



# **Geschäftsbericht Thurgau 2020**



## Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen

<b>1</b>	<b>Vorwort</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Überblick Ergebnis Rechnung</b>	<b>3</b>
2.1	Übersicht Gesamtrechnung	3
2.2	Verwendung Ertragsüberschuss (Antrag an Grosser Rat)	3
2.3	Schematische Darstellung	3
2.4	Mittelflussrechnung	4
2.5	Gestufter Erfolgsausweis	5
2.6	Ergebnis Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Gesamtrechnung	6
2.7	Übersicht pro Departement	7
2.8	Ergebnis nach Kostenarten / Erfolgsrechnung	9
2.9	Personalkosten	11
2.10	Konsolidierte Ausgaben nach funktionaler Gliederung	12
2.11	Wesentliche Abweichungen der Rechnung zum Budget	13
2.12	Nachtragskredite	13
2.13	Bereinigte Budgetzahlen	14
2.14	Kreditübertragungen	14
2.15	Bilanzübersicht	15
2.15.1	Übersicht Bilanzkonto: Landkreditkonto	16
2.16	Abschreibungen	16
2.17	Eventualverpflichtungen	17
2.18	Verpflichtungskredite	18
2.19	Übersicht Rechnungsabschlüsse	19
2.20	Kennzahlen des Staatshaushaltes	20
2.21	Wirkungsprüfung von Steuermassnahmen	22
2.22	Internes Kontrollsystem (IKS) des finanziellen Risikomanagements	23
2.23	Relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	23
2.24	COVID-19 Nachtragskredit	23
<b>3</b>	<b>Rechenschaftsbericht und Rechnung</b>	<b>27</b>
<b>3.1</b>	<b>Räte</b>	<b>27</b>
1000	Regierungsrat	27
1100	Grosser Rat	31
<b>3.2</b>	<b>Staatskanzlei</b>	<b>35</b>
2100	Staatskanzlei Zentrale Dienste	35
2510	Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	44
<b>3.3</b>	<b>Departement für Inneres und Volkswirtschaft</b>	<b>49</b>
3010-3015	Generalsekretariat	51
3110	Staatsarchiv	63
3210	Amt für Informatik	67
3310	Amt für Geoinformation	73
3530-3545	Amt für Wirtschaft und Arbeit	79
3610-3910	Landwirtschaftsamt	89
3640-3710	Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg	96
3930-3940	Veterinäramt	102

<b>3.4</b>	<b>Departement für Erziehung und Kultur</b>	<b>111</b>
4010-4020	Generalsekretariat	111
4110-4123	Amt für Volksschule (AV)	116
4130-4145	Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH)	123
4210	AMH, Kantonsschule Frauenfeld	129
4230	AMH, Kantonsschule Kreuzlingen	131
4250	AMH, Kantonsschule Romanshorn	133
4270	AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	135
4310-4318	Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB)	137
4313/3640	BBZ Arenenberg – Bildung	143
4325-4328	ABB, Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	146
4330-4339	ABB, Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	148
4350-4359	ABB, Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	151
4360-4369	ABB, Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	153
4380-4385	ABB, Bildungszentrum Arbon	155
4390-4392	ABB, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	157
4410-4420	Sportamt	159
4510	Kantonsbibliothek	162
4611-4640	Kulturamt (Amtsleitung)	165
4614	Historisches Museum	170
4618	Naturmuseum	173
4621	Napoleonmuseum	176
4628	Kunst- und Ittinger Museum	179
4710	Amt für Archäologie	182
<b>3.5</b>	<b>Departement für Justiz und Sicherheit</b>	<b>189</b>
5010	Generalsekretariat	190
5110	Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	194
5120	Zivilstandsämter	197
5130	Grundbuch- und Notariatsverwaltung	199
5210	Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	202
5250	Staatsanwaltschaft	205
5350-5370	Amt für Justizvollzug	208
5410-5417	Strassenverkehrsamt	211
5420	Eichamt	214
5430-5445	Migrationsamt	216
5450-5457	Jagd- und Fischereiverwaltung	220
5510	Kantonspolizei	223
5640-5650	Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	227
5710	Feuerschutzamt	231
<b>3.6</b>	<b>Departement für Bau und Umwelt</b>	<b>237</b>
6010-6020	Generalsekretariat	239
6110-6120	Amt für Raumentwicklung	244
6210-6224	Hochbauamt	253
6310-6377	Tiefbauamt	261
6410	Amt für Denkmalpflege	268
6510-6530	Amt für Umwelt	271
6610-6620	Forstamt	282

<b>3.7</b>	<b>Departement für Finanzen und Soziales</b>	<b>289</b>
7010	Generalsekretariat	289
7110-7120	Personalamt	294
7250	Finanzkontrolle	300
7310-7360	Finanzverwaltung	303
7410-7440	Steuerverwaltung	309
7510-7518	Sozialamt	317
7530-7555	Amt für Gesundheit / Kantonsapotheker / Kantonsarzt	321
7580	Kantonales Laboratorium	337
7631-7637	Sozialversicherungszentrum	342
<b>3.8</b>	<b>Gerichte (nur Rechnung)</b>	<b>349</b>
8110	Obergericht	349
8140	Anwaltskommission	350
8150	Rekurskommission in Anwaltssachen	350
8210	Bezirksgericht Arbon	350
8240	Bezirksgericht Frauenfeld	350
8250	Bezirksgericht Kreuzlingen	351
8260	Bezirksgericht Münchwilen	351
8280	Bezirksgericht Weinfelden	351
8410	Zwangsmassnahmengericht	352
8450	KESB Arbon	352
8460	KESB Frauenfeld	352
8470	KESB Kreuzlingen	353
8480	KESB Münchwilen	353
8490	KESB Weinfelden	353
8510	Schlichtungsstelle GLG	353
8610	Verwaltungsgericht	353
8725	Rekurskommission für Landwirtschaftssachen	353
8730	Enteignungskommission	354
8735	Rekurskommission Gebäudeversicherung	354
8750	Steuerrekurskommission	354
8760	Rekurskommission Strassenverkehrssachen	354
8770	Personalrekurskommission	354
<b>4</b>	<b>Rechtsetzung</b>	<b>357</b>
4.1	Staatskanzlei	357
4.2	Departement für Inneres und Volkswirtschaft	357
4.3	Departement für Erziehung und Kultur	357
4.4	Departement für Justiz und Sicherheit	359
4.5	Departement für Bau und Umwelt	359
4.6	Departement für Finanzen und Soziales	360
	<b>Schlussantrag RR an GR</b>	<b>365</b>

## Anhang I Statistische Angaben

## Anhang II Zahlenteil Staatsrechnung 2020

## Erläuterungen

SK	Staatskanzlei
DIV	Departement für Inneres und Volkswirtschaft
DEK	Departement für Erziehung und Kultur
DJS	Departement für Justiz und Sicherheit
DBU	Departement für Bau und Umwelt
DFS	Departement für Finanzen und Soziales
VTG	Verband Thurgauer Gemeinden
FLAG	Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget
PG	Produktegruppe
NFA	Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen
Kennzahlen/Indikatoren	<p>Merkmal, welches auf den Zustand oder die Entwicklung von Kosten, Leistungen oder Wirkungen hinweist. Ihre Erscheinungsform reicht von qualitativen Beschreibungen bis hin zu rein quantitativen Kennzahlen.</p> <p>In diesem Bericht werden Kennzahlen und Indikatoren wie folgt unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Kennzahlen: keine Vorgabe im Budget, meist dargestellt in einer Zahlenreihe</li><li>– Indikatoren: Vorgabe im Budget (zielorientiert)</li></ul>
Abweichungen Globalbudget	Abweichungen werden unter dem Globalbudget sowie den einzelnen Produktegruppen kommentiert.
Abweichungen Nicht-Globalbudget	Bei Nicht-Globalbudget werden Abweichungen vom Budget ab 10 %, mindestens Fr. 50'000, begründet.
Abweichungen Investitionsrechnung	Bei der Investitionsrechnung werden Abweichungen vom Budget ab 10 %, mindestens Fr. 100'000, begründet.
Interne Verrechnungen	<p>Gemäss Handbuch über das Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget wurden folgende interne Verrechnungen vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Personalnebenkosten,</li><li>– Informatikkosten,</li><li>– BLDZ-Kosten,</li><li>– Raumkosten.</li></ul>







## 1 Vorwort des Regierungspräsidenten

Sehr geehrter Herr Grossratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Staatsrechnung 2020 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 98.8 Mio. Franken ab, was ein absolutes Rekordeergebnis darstellt. Damit wird das bisherige Spitzenergebnis von 2009 um 8.7 Mio. Franken übertroffen. Gegenüber dem Budget fällt die Rechnung um 76.3 Mio. Franken besser aus. Dass dies ausgerechnet im Jahr der grössten Gesundheitskrise seit einem Jahrhundert eintrifft, ist speziell, aber nachvollziehbar, weil die finanziellen Auswirkungen der Pandemie erst mit einer zeitlichen Verzögerung im Staatshaushalt ersichtlich werden.

Dank dem höheren Gewinnanteil der Schweizerischen Nationalbank (SNB) von 49.3 Mio. Franken, den höheren Steuereinnahmen und der Kostendisziplin, untern anderem bei den Globalbudgets, konnte dieses ausserordentlich gute Ergebnis erzielt werden.

Ein Wermutstropfen sind die Nettoinvestitionen, die mit 44.9 Mio. Franken rund 15.4 Mio. Franken unter dem Budget liegen. Der Regierungsrat hat den festen Willen, das Investitionsbudget in den nächsten Jahren auszuschoöpfen und damit einen Beitrag zur Stützung der Konjunktur zu leisten. Mit einem Finanzierungsüberschuss von 101.7 Mio. Franken und einem Selbstfinanzierungsgrad von 326 % wird das letztjährige Ergebnis der Gesamtrechnung deutlich übertroffen. Der beeinflussbare Personalaufwand liegt 4.4 Mio. Franken oder 1 % unter Budget. Der beeinflussbare Sachaufwand überschreitet das Budget um 3.5 Mio. Franken oder 2 %. Diese Budgetüberschreitung ist einerseits auf höhere Sachkosten zurückzuführen, die durch die Coronakrise verursacht wurden, jedoch mit dem Nachtragskredit COVID-19 abgedeckt sind. Andererseits wurde bei der Staatsanwaltschaft nochmals Delkredere im Umfang von 2.4 Mio. Franken gebildet. Ohne diese beiden Sondereffekte würde der Sachaufwand 3.8 Mio. Franken oder 2.1 % unter Budget liegen.

Das Entlastungsprogramm HG2020 ist vollumfänglich in die Rechnung eingeflossen. Diese Massnahmen tragen nachhaltig zu gesunden Kantonsfinanzen bei. Die Globalbudgets unterschreiten das Budget mit rund 12 Mio. Franken. Die Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung steuern so einen massgeblichen Anteil zum guten Ergebnis bei.

Am 6. Mai 2020 hat der Grosse Rat den Nachtragskredit COVID-19 über 50 Mio. Franken beschlossen. Im Rechnungsjahr 2020 wurde dieser Verpflichtungskredit mit rund 19 Mio. Franken beansprucht. Die detaillierte Kreditverwendung ist in Kapitel 2.24 ausgewiesen. Die Defizitdeckung des öffentlichen Verkehrs erfolgt ausserhalb des Nachtragskredits zulasten der bestehenden Vorfinanzierung für den öffentlichen Verkehr. Die Zusatzkosten aus dem Asylbereich werden der Rückstellung Asylwesen entnommen. Im Umfang von 1.3 Mio. Franken wurden Bankdarlehen mit einer Kreditausfallgarantie von 85 % des Kantons aus dem ersten Härtefallprogramm gesprochen. In Absprache mit der Thurgauer Kantonalbank, als einziger kreditgebender Bank, besteht dafür ein Rückstellungsbedarf seitens Kanton per 31. Dezember 2020 von Fr. 110'000. Effektive Ausfallkosten sind noch keine zu verzeichnen.

Mit der Gewinnverwendung möchte der Regierungsrat für die absehbaren finanziellen Folgen der Pandemie weitestgehend vorsorgen. Der Regierungsrat beantragt daher, den noch nicht beanspruchten Teil des Nachtragskredits COVID-19 (Verpflichtungskredit von 50 Mio.) bereits heute mit 30 Mio. Franken zurückzustellen und den Spezialfonds für das 2. Härtefallprogramm um zusätzliche 20 Mio. Franken aufzustocken. Damit stehen für das aktuelle Härtefallprogramm rund 39 Mio. Franken zur Verfügung. Nach heutiger Einschätzung sind damit sämtliche Kosten aus der Coronakrise aus dem Rechnungsergebnis 2020 finanziert. Damit wird die Coronakrise die nächsten Rechnungsabschlüsse des Kantons Thurgau ausgabenseitig voraussichtlich nicht weiter belasten. Zudem will der Regierungsrat mit der weiteren Gewinnverwendung den anstehenden grossen Umwelt-, Klima- und gesellschaftlichen Herausforderungen aktiv begegnen. Er beantragt deshalb den bestehenden Energiefonds und den Waldfonds zu äufnen sowie einen neuen Fonds für Biodiversität und eine Rückstellung für Digitalisierungsprojekte zu bilden. Zu guter Letzt soll mit einer Einlage in die NFA-Schwankungsreserve das vom Regierungsrat definierte Minimalziel der Reserve erreicht werden.

Die kantonale Verwaltung hat neben der zusätzlichen Belastung durch die Coronakrise eine Fülle von Aufgaben und Dienstleistungen im 2020 erfolgreich bewältigt. Der Regierungsrat bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das grosse Engagement ganz herzlich. Der Kanton Thurgau hat sich mit dem sehr guten Rechnungsergebnis 2020 eine optimale Ausgangslage für die künftigen finanziellen Herausforderungen geschaffen. Er kann aus einer Position der Stärke agieren und den seinen finanziellen Handlungsspielraum nutzen. Der Regierungsrat freut sich auf die Diskussion mit dem Grossen Rat.

Regierungspräsident Walter Schönholzer

Frauenfeld, 16. März 2021



## 2 Überblick Ergebnis Rechnung

### 2.1 Übersicht Gesamtrechnung

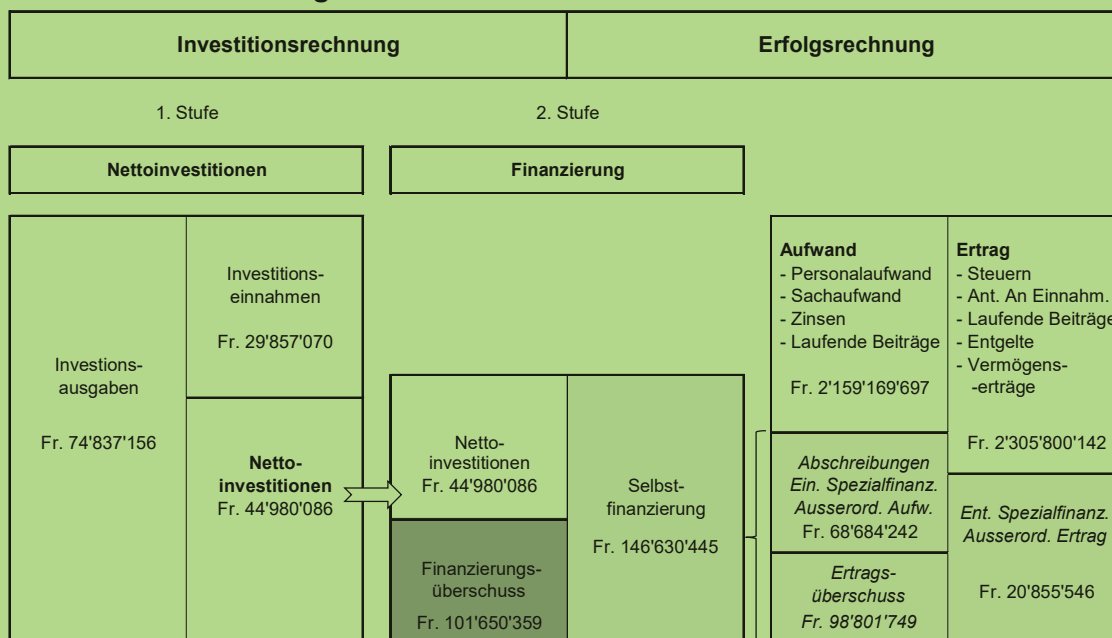
	Rechnung 2020	Budget 2020 inkl. Nachträge	Abweichung R 2020 / B 2020
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>			
Aufwand	2'227'853'938	2'214'327'200	13'526'738
Ertrag	2'326'655'688	2'236'838'000	89'817'688
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>	<b>98'801'749</b>	<b>22'510'800</b>	<b>76'290'949</b>
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>			
Ausgaben	74'837'156	94'215'000	-19'377'844
Einnahmen	29'857'070	33'799'500	-3'942'430
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>44'980'086</b>	<b>60'415'500</b>	<b>-15'435'414</b>
<b>FINANZIERUNG</b>			
<b>Resultat Erfolgsrechnung</b>	98'801'749	22'510'800	76'290'949
+ Abschreibungen	42'153'269	48'296'100	-6'142'831
+ Einlagen Spezialfinanzierung	23'634'428	14'434'900	9'199'528
+ Ausserordentlicher Aufwand	2'896'544	30'000	2'866'544
- Entnahmen Spezialfinanzierung	19'407'756	18'154'200	1'253'556
- Ausserordentlicher Ertrag	1'447'790	0	1'447'790
<b>Total Selbstfinanzierung (Cash Flow)</b>	<b>146'630'445</b>	<b>67'117'600</b>	<b>79'512'845</b>
<b>Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)</b>	<b>101'650'359</b>	<b>6'702'100</b>	<b>94'948'259</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>326%</b>	<b>111%</b>	

### 2.2 Verwendung Ertragsüberschuss (Antrag an Grosser Rat)

	Rechnung 2019
Ertragsüberschuss vor Gewinnverwendung	<b>98'801'749</b>
- Einlage in Rückstellung Bewältigung Coronakrise*	-30'000'000
- Einlage in Rückstellung Härtefalldarlehen*	-20'000'000
- Einlage in neuer Fonds für Biodiversität	-12'000'000
- Einlage in Energiefonds	-10'000'000
- Einlage in NFA-Schwankungsreserve	-10'000'000
- Einlage in Rückstellung Digitalisierungsprojekte	-6'000'000
- Einlage in Waldfonds	-801'749
<b>Zuweisung Bilanzüberschuss</b>	<b>10'000'000</b>

\* Bei Restguthaben würden die Rückstellungen in den Bilanzüberschuss aufgelöst.

### 2.3 Schematische Darstellung



## 2.4 Mittelflussrechnung

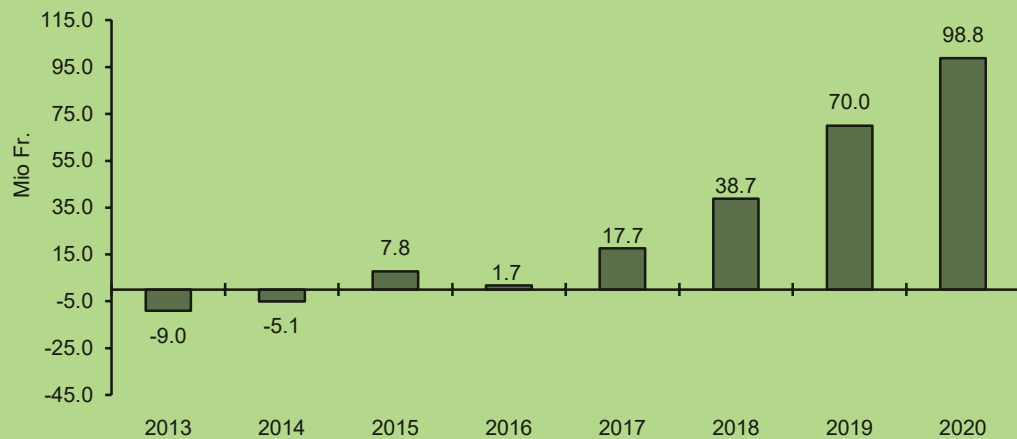
	2020	2019
Gesamtresultat der Erfolgsrechnung	98'801'749.39	32'975'500.92
+ Abschreibungen	42'153'269.20	40'650'062.78
+ Wertberichtigungen von Darlehen und Beteiligungen VV	381'261.44	497'891.60
- Zunahme / + Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	51'163'338.37	-49'216'583.28
- Zunahme / + Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-35'243.96	-66'030.82
- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	12'024'133.87	2'004'144.82
+ Verluste / - Gewinne aus Verkauf FV bzw. Kursverluste / -Gewinne	-	-12'600.00
- Zuteilungsabweichung konsolidierter Buchhaltungen	-543'146.94	-
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)	3'681'306.61	15'347'732.91
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	29'302'004.62	6'596'655.05
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	5'577'060.71	17'287'718.89
+ Einlagen/ - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie div. Reservekonten des Eigenkapitals	-19'979'792.76	35'169'052.00
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit (GFO)</b>	<b>222'525'940.55</b>	<b>101'233'544.87</b>
+ Rückzahlungen von Darlehen und Beteiligungen	3'364'393.58	2'478'186.80
+ Beiträge für eigene Rechnung	22'242'923.50	26'149'706.73
+ Durchlaufende Beiträge	2'545'716.65	1'195'716.75
+ Ausserordentliche Investitionseinnahmen	101'400.00	30'000.00
+ Übertrag an Bilanz	1'602'636.00	4'205'929.20
<i>Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung</i>	<i>29'857'069.73</i>	<i>34'059'539.48</i>
- Sachanlagen	-56'042'758.55	-67'019'423.87
- Immaterielle Anlagen	-632'323.35	-
- Darlehen	-682'723.10	-153'256.90
- Beteiligungen und Grundkapitalien	-180'000.00	-
- Eigene Investitionsbeiträge	-12'532'808.80	-13'518'621.08
- Durchlaufende Investitionsbeiträge	-2'545'716.65	-1'195'716.75
- Übertrag an Bilanz	-2'220'825.30	-
<i>Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung</i>	<i>-74'837'155.75</i>	<i>-81'887'018.60</i>
+ Kreditübertragungen der Investitionsrechnung	1'398'000.00	1'387'817.00
<i>Nicht liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung</i>	<i>1'398'000.00</i>	<i>1'387'817.00</i>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen (GFI)</b>	<b>-43'582'086.02</b>	<b>-46'439'662.12</b>
- Zunahme / + Abnahme Finanz- und Sachanlagen FV (kurzfristige)	30'145'873.80	-10'074'126.20
- Zunahme / + Abnahme Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)	-7'236'773.65	-11'001'044.25
<b>Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen (GFA)</b>	<b>22'909'100.15</b>	<b>-21'075'170.45</b>
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit (GFI + A)</b>	<b>-20'672'985.87</b>	<b>-67'514'832.57</b>
+ Zunahme/ - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'528.86	-39'997'891.60
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-150'000'000.00	-
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (GFF)</b>	<b>-149'998'471.14</b>	<b>-39'997'891.60</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel (GFO) + (GFI + A) + (GFF)</b>	<b>51'854'483.54</b>	<b>-6'279'179.30</b>
Kontrollrechnung		
Veränderung flüssige Mittel gemäss Bilanz Staatsrechnung	51'854'483.54	-6'279'179.30
Differenz	0.00	0.00

## 2.5 Gestufter Erfolgsausweis

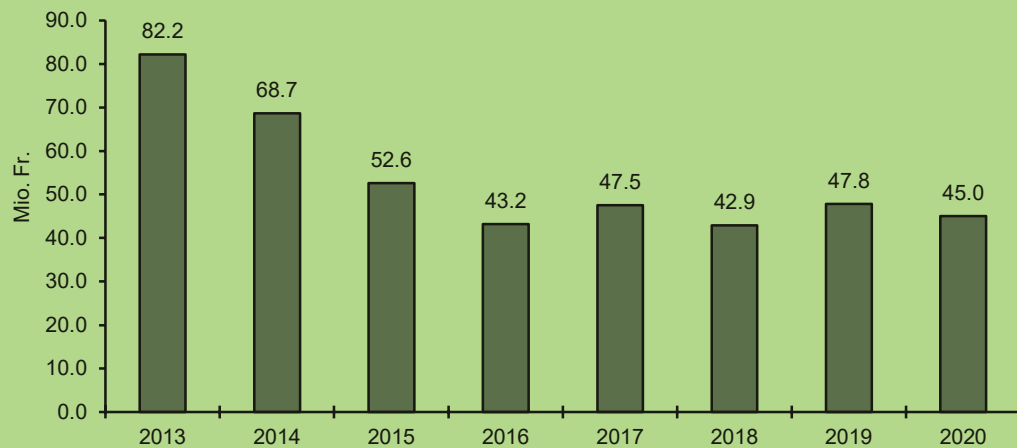
	Rechnung 2020		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	406'354'030		410'776'900	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	186'753'204		183'177'800	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	42'153'269		48'296'100	
35 Einlagen in Fonds, Spezialfin.	23'634'428		14'434'900	
36 Transferaufwand	1'062'456'870		1'045'153'700	
37 Durchlaufende Beiträge	326'607'526		335'896'800	
39 Interne Verrechnungen	170'864'295		171'287'800	
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>2'218'823'623</b>		<b>2'209'024'000</b>	
40 Fiskalertrag		943'576'643		908'120'000
41 Regalien und Konzessionen		101'729'196		51'100'900
42 Entgelte		143'125'872		148'197'700
43 Verschiedene Erträge		6'951'875		6'079'000
45 Entnahme a. Fonds u. Spezialfin.		19'407'756		18'154'200
46 Transferertrag		535'498'439		528'984'600
47 Durchlaufende Beiträge		326'607'526		335'896'800
49 Interne Verrechnungen		170'864'295		171'287'800
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		<b>2'247'761'602</b>		<b>2'167'821'000</b>
<b>21 Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2'218'823'623</b>	<b>2'247'761'602</b>	<b>2'209'024'000</b>	<b>2'167'821'000</b>
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>	<b>28'937'980</b>			<b>41'203'000</b>
34 Finanzaufwand	6'133'772		5'273'200	
44 Finanzertrag		77'446'296		69'017'000
<b>22 Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>6'133'772</b>	<b>77'446'296</b>	<b>5'273'200</b>	<b>69'017'000</b>
<b>22 Ertragsüberschuss</b>	<b>71'312'524</b>		<b>63'743'800</b>	
38 Ausserordentlicher Aufwand	2'896'544		30'000	
48 Ausserordentlicher Ertrag		1'447'790		0
<b>3 Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>2'896'544</b>	<b>1'447'790</b>	<b>30'000</b>	<b>0</b>
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss</b>		<b>1'448'754</b>		<b>30'000</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>				
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>98'801'749</b>		<b>22'510'800</b>	

## 2.6 Ergebnis Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Gesamtrechnung

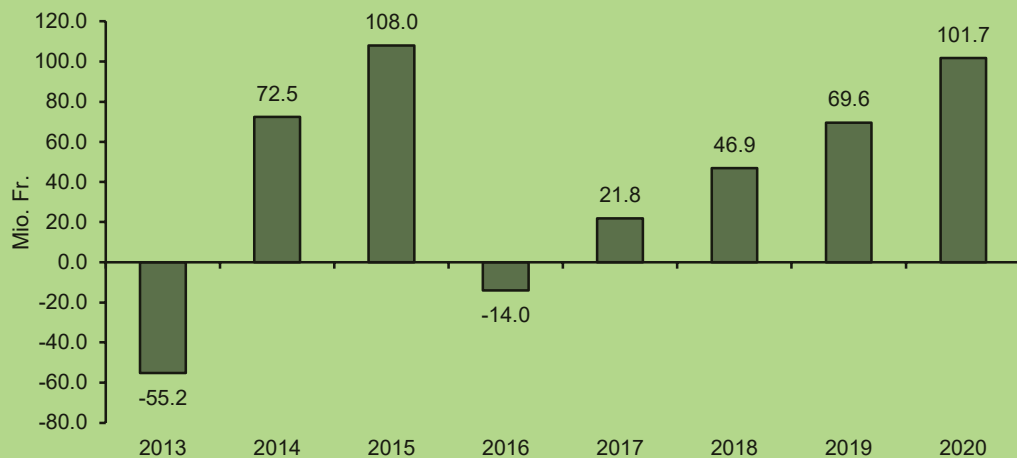
### Ergebnis Erfolgsrechnung



### Ergebnis Investitionsrechnung



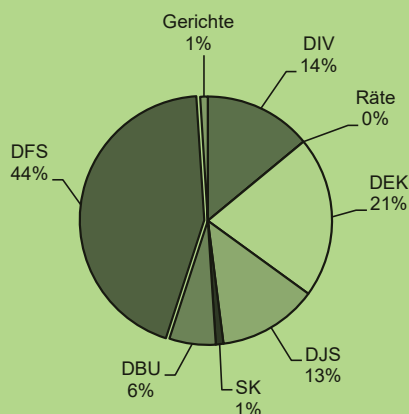
### Ergebnis Gesamtrechnung



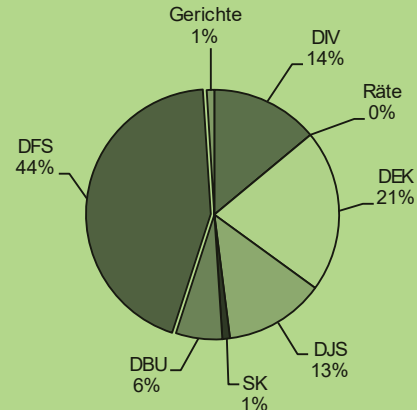
## 2.7 Übersicht pro Departement

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung R2020 / B2020	Rechnung 2019
Aufwand	2'227'853'938	2'214'327'200	13'526'738	2'176'175'911
Ertrag	2'326'655'688	2'236'838'000	89'817'688	2'246'151'412
<b>Ertrags- /Aufwandsüberschuss</b>	<b>98'801'749</b>	<b>22'510'800</b>	<b>76'290'949</b>	<b>69'975'501</b>
<b>1 Räte</b>				
Aufwand	3'510'315	3'752'000	-241'685	3'753'612
Ertrag	42'279	38'000	4'279	39'541
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-3'468'036</b>	<b>-3'714'000</b>	<b>-245'964</b>	<b>-3'714'072</b>
<b>2 Staatskanzlei</b>				
Aufwand	20'612'388	20'911'100	-298'712	19'371'587
Ertrag	12'124'671	12'229'800	-105'129	11'327'163
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-8'487'717</b>	<b>-8'681'300</b>	<b>-193'583</b>	<b>-8'044'424</b>
<b>3 Inneres und Volkswirtschaft</b>				
Aufwand	308'777'411	305'853'200	2'924'211	296'739'870
Ertrag	225'664'282	221'742'600	3'921'682	218'482'523
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-83'113'129</b>	<b>-84'110'600</b>	<b>-99'471</b>	<b>-78'257'347</b>
<b>4 Erziehung und Kultur</b>				
Aufwand	457'182'712	463'840'300	-6'657'588	454'838'248
Ertrag	110'535'859	108'528'500	2'007'359	107'406'590
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-346'646'853</b>	<b>-355'311'800</b>	<b>-8'664'947</b>	<b>-347'431'658</b>
<b>5 Justiz und Sicherheit</b>				
Aufwand	289'383'434	282'430'300	6'953'134	278'873'199
Ertrag	225'294'603	223'350'000	1'944'603	224'375'101
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-64'088'831</b>	<b>-59'080'300</b>	<b>5'008'531</b>	<b>-54'498'099</b>
<b>6 Bau und Umwelt</b>				
Aufwand	131'354'335	129'515'000	1'839'335	129'644'419
Ertrag	106'872'769	105'027'200	1'845'569	104'109'925
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-24'481'566</b>	<b>-24'487'800</b>	<b>-6'234</b>	<b>-25'534'495</b>
<b>7 Finanzen und Soziales</b>				
Aufwand	989'658'073	980'823'200	8'834'873	965'840'595
Ertrag	1'641'765'489	1'561'383'900	80'381'589	1'575'832'152
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>652'107'417</b>	<b>580'560'700</b>	<b>71'546'717</b>	<b>609'991'556</b>
<b>8 Gerichte</b>				
Aufwand	27'375'271	27'202'100	173'171	27'114'380
Ertrag	4'355'735	4'538'000	-182'265	4'578'419
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-23'019'535</b>	<b>-22'664'100</b>	<b>355'435</b>	<b>-22'535'961</b>

Bruttoaufwand pro Departement Rechnung 2020

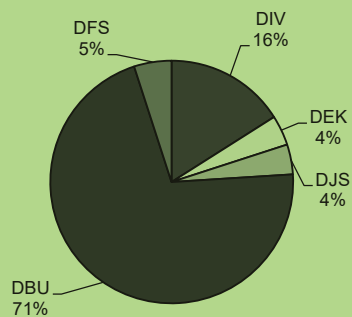


Bruttoaufwand pro Departement Rechnung 2019

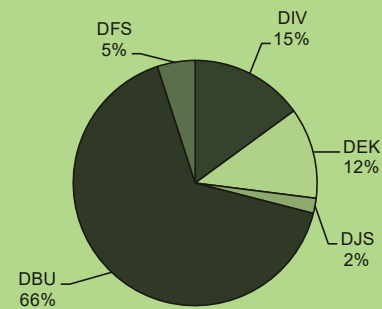


INVESTITIONSRECHNUNG	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung R2020 / B2020	Rechnung 2019
Ausgaben	74'837'156	94'215'000	-19'377'844	81'887'019
Einnahmen	29'857'070	33'799'500	-3'942'430	34'059'539
<b>Netto Ausgaben</b>	<b>-44'980'086</b>	<b>-60'415'500</b>	<b>-15'435'414</b>	<b>-47'827'479</b>
<b>3 Inneres und Volkswirtschaft</b>				
Ausgaben	8'524'797	11'610'500	-3'085'703	8'302'578
Einnahmen	1'167'584	1'902'500	-734'917	1'053'695
<b>Netto Ausgaben</b>	<b>-7'357'213</b>	<b>-9'708'000</b>	<b>-2'350'787</b>	<b>-7'248'883</b>
<b>4 Erziehung und Kultur</b>				
Ausgaben	2'038'792	3'988'000	-1'949'208	5'634'172
Einnahmen	304'118	1'200'000	-895'882	229'116
<b>Netto Ausgaben</b>	<b>-1'734'674</b>	<b>-2'788'000</b>	<b>-1'053'326</b>	<b>-5'405'056</b>
<b>5 Justiz und Sicherheit</b>				
Ausgaben	1'779'755	2'953'000	-1'173'245	1'153'466
Einnahmen	161'691	220'000	-58'309	15'740
<b>Netto Ausgaben</b>	<b>-1'618'064</b>	<b>-2'733'000</b>	<b>-1'114'936</b>	<b>-1'137'727</b>
<b>6 Bau und Umwelt</b>				
Ausgaben	57'238'123	68'948'500	-11'710'377	64'417'727
Einnahmen	25'468'320	30'477'000	-5'008'680	32'748'389
<b>Netto Ausgaben</b>	<b>-31'769'803</b>	<b>-38'471'500</b>	<b>-6'701'697</b>	<b>-31'669'337</b>
<b>7 Finanzen und Soziales</b>				
Ausgaben	5'255'689	6'715'000	-1'459'311	2'379'076
Einnahmen	2'755'358	0	2'755'358	12'600
<b>Netto Ausgaben</b>	<b>-2'500'331</b>	<b>-6'715'000</b>	<b>-4'214'669</b>	<b>-2'366'476</b>

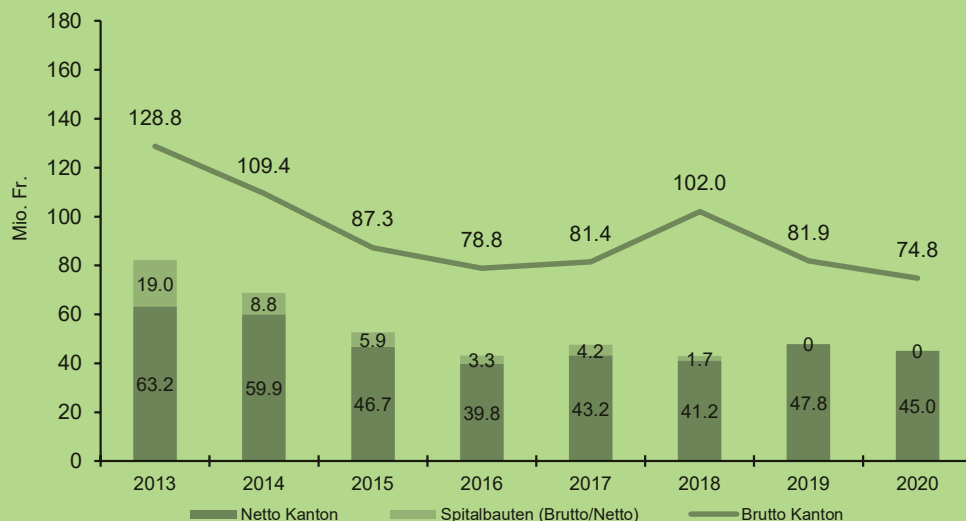
Netto Ausgaben pro Departement Rechnung 2020



Netto Ausgaben pro Departement Rechnung 2019



Ergebnis Investitionsrechnung (Netto / Brutto Kanton, Spitalbauten)

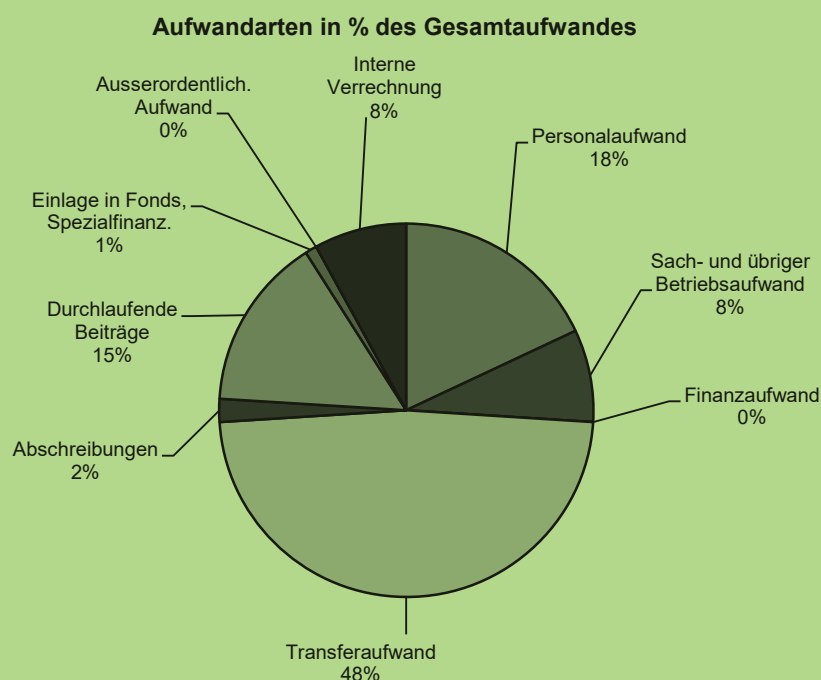




## 2.8 Ergebnis nach Kostenarten / Erfolgsrechnung

AUFWAND	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung R2020 / B2020	Rechnung 2019
Personalaufwand	406'354'030	410'776'900	-4'422'870	398'680'463
Sach- und übriger Betriebsaufwand	186'753'204	183'177'800	3'575'404	183'616'451
Finanzaufwand	6'133'772	5'273'200	860'572	5'219'376
<b>Liquiditätswirksamer Aufwand I</b>	<b>599'241'005</b>	<b>599'227'900</b>	<b>13'105</b>	<b>587'516'290</b>
Transferaufwand	1'062'456'870	1'045'153'700	17'303'170	1'023'802'804
<b>Liquiditätswirksamer Aufwand II</b>	<b>1'661'697'875</b>	<b>1'644'381'600</b>	<b>17'316'275</b>	<b>1'611'319'094</b>
Abschreibungen	42'153'269	48'296'100	-6'142'831	40'650'063
Durchlaufende Beiträge	326'607'526	335'896'800	-9'289'274	324'337'684
Einlage in Fonds, Spezialfinanz.	23'634'428	14'434'900	9'199'528	26'504'021
Ausserordentlicher Aufwand	2'896'544	30'000	2'866'544	11'876'052
Interne Verrechnungen	170'864'295	171'287'800	-423'505	161'488'997
<b>Total Aufwand</b>	<b>2'227'853'938</b>	<b>2'214'327'200</b>	<b>13'526'738</b>	<b>2'176'175'911</b>

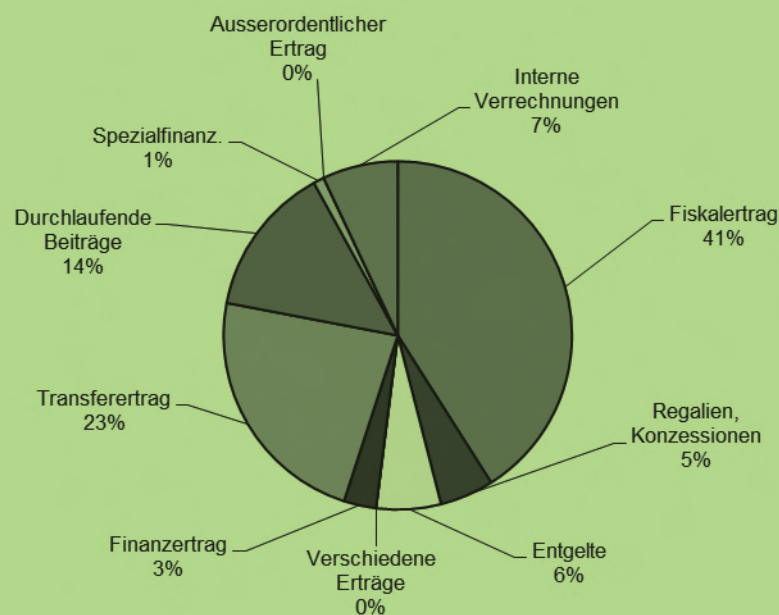
Der liquiditätswirksame Aufwand I kann budgetkonform ausgewiesen werden, mit einer minimalen Abweichung von Fr. 13'105 (0.0 %). Der Personalaufwand wurde mit 4.4 Mio. Franken (-1.1 %) unterschritten, darin enthalten sind COVID-19 Ausgaben von rund 0.6 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr steigt der Personalaufwand um 1.9 % (ohne COVID-19 Ausgaben: 1.8 %). Der Sachaufwand liegt mit 3.6 Mio. Franken (2.0 %) über Budget. Darin enthalten sind rund 5 Mio. Franken COVID-19 Ausgaben (Details siehe Seite 23), sowie die erneute Erhöhung des Delkredere um 2.4 Mio. Franken bei der Staatsanwaltschaft. Ohne Berücksichtigung dieser ausserordentlichen Buchungen liegt der Sachaufwand rund 3.8 Mio. Franken (-2.1 %) unter Budget. Der Transferaufwand liegt mit 17.3 Mio. Franken (1.7 %) über Budget, darin enthalten sind COVID-19 Beiträge von rund 13.4 Mio. Franken (Kultur, Sport, Spitäler, Kitas, Tourismus) sowie der Gemeindeanteil von Grundstückgewinnsteuern, welcher 11.4 Mio. Franken höher ausfiel als budgetiert. Der liquiditätswirksame Aufwand II liegt ohne die erwähnten Positionen rund 15 Mio. Franken (-0.9 %) unter Budget und 1.1 % über dem Vorjahresergebnis. Insgesamt konnten 9.2 Mio. Franken mehr als budgetiert in Fonds und Spezialfinanzierungen eingelegt werden. Der ausserordentliche Aufwand beinhaltet die Defizitdeckung des öffentlichen Verkehrs betreffend COVID-19 Krise von 1 Mio. Franken. Der Gesamtaufwand abzüglich dieser ausserordentlichen Buchungen (COVID-19 Ausgaben, Delkredere, Gewinnanteil Gemeinden) liegt bei rund 19.7 Mio. Franken (-0.9 %) unter Budget und 0.8 % über der Rechnung 2019.



ERTRAG	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung R2020 / B2020	Rechnung 2019
Fiskalertrag	943'576'643	908'120'000	35'456'643	929'945'695
Regalien, Konzessionen	101'729'196	51'100'900	50'628'296	57'116'865
Entgelte	143'125'872	148'197'700	-5'071'828	148'500'970
Verschiedene Erträge	6'951'875	6'079'000	872'875	7'655'836
Finanzertrag	77'446'296	69'017'000	8'429'296	73'998'486
Transferertrag	535'498'439	528'984'600	6'513'839	511'564'714
<b>Liquiditätswirksamer Ertrag I</b>	<b>1'808'328'320</b>	<b>1'711'499'200</b>	<b>96'829'120</b>	<b>1'728'782'567</b>
Durchlaufende Beiträge	326'607'526	335'896'800	-9'289'274	324'337'684
<b>Liquiditätswirksamer Ertrag II</b>	<b>2'134'935'847</b>	<b>2'047'396'000</b>	<b>87'539'847</b>	<b>2'053'120'252</b>
Entnahme Spezialfinanzierungen	19'407'756	18'154'200	1'253'556	19'817'449
Ausserordentlicher Ertrag	1'447'790	0	1'447'790	11'724'714
Interne Verrechnungen	170'864'295	171'287'800	-423'505	161'488'997
<b>Total Ertrag</b>	<b>2'326'655'688</b>	<b>2'236'838'000</b>	<b>89'817'688</b>	<b>2'246'151'412</b>

Der liquiditätswirksame Ertrag I liegt 96.8 Mio. Franken (5.7 %) über dem Budget und 79.5 Mio. Franken (4.6 %) über dem Vorjahr. Der Fiskalertrag übertrifft das Budget um 35.5 Mio. Franken (3.9 %) und liegt 13.6 Mio. Franken (1.5 %) über der Rechnung 2019. Die Regalien und Konzessionen übertreffen das Budget um 50.6 Mio. Franken (99.1 %), was mit dem höheren Ertrag aus der Nationalbank (49.3 Mio. Franken) zusammenhängt. Die Entgelte liegen rund 5 Mio. Franken (-3.4 %) unter Budget, dies aufgrund von der Beeinflussung der Pandemie in den Bereichen Gebühren, Betreibungen, Ordnungsbussen und den Tagestaxen des Massnahmenzentrums Kalchrain. Der Finanzertrag liegt wiederum 8.4 Mio. Franken (12.2 %) über Budget, dies resultiert aus der Wertberichtigung Finanzvermögen und dem Aufwertungsgewinn der Domänen im Finanzvermögen. Der Transferertrag steigt durch die neue Zuweisung der Bundesbeiträge für das kantonale Förderprogramm (Energie), dieser war in den durchlaufenden Beiträgen budgetiert. Der Gesamtertrag liegt bei rund 89.8 Mio. Franken (4.0 %) über Budget und 3.6 % über der Rechnung 2019.

Ertragsarten in % des Gesamtertrages



## 2.9 Personalkosten

### Überblick über die Kostenarten

Aufwandart	Rechnung 2020	Budget 2020	R 2020 / B 2020		Rechnung 2019
			Abw. in Fr.	in %	
300 Behörden, Kommissionen, Richter	14'649'440	16'037'500	-1'388'060	-8.7	15'490'747
301 Löhne Verwaltungs-, Betriebspersonal	247'344'211	247'827'200	-482'989	-0.2	242'062'157
302 Löhne der Lehrpersonen	73'780'697	74'952'800	-1'172'103	-1.6	73'496'660
303 Entschädigung temporäre Arbeitskräfte	909'795	943'700	-33'905	-3.6	1'021'889
304 Zulagen	16'013	15'000	1'013	6.8	20'983
305 Arbeitgeberbeiträge	64'690'057	64'750'900	-60'843	-0.1	61'033'412
306 Rentenleistungen	969'342	910'500	58'842	6.5	1'080'725
309 Übriger Personalaufwand	3'994'476	5'339'300	-1'344'824	-25.2	4'473'890
<b>30 Total Personalaufwand</b>	<b>406'354'030</b>	<b>410'776'900</b>	<b>-4'422'870</b>	<b>-1.1</b>	<b>398'680'463</b>

Der Personalaufwand liegt trotz Pauschalkürzung von 2.2. Mio. Franken rund 4.4 Mio. Franken (-1.1 %) unter Budget. Gegenüber dem Vorjahr steigt der Personalaufwand um knapp 1.9 %. Der prozentual grösste Minderaufwand liegt bei 25.2% und ergibt sich aufgrund der Corona bedingten Einschränkung in der Mobilität im übrigen Personalaufwand (309) bei den Spesen sowie den nicht durchgeführten Präsenzveranstaltungen im Aus- und Weiterbildungsbereich. Der Minderaufwand bei Behörden, Kommissionen und Richtern erklärt sich aus dem Wahljahr und der neuen tieferen Einstufungspraxis bei neu gewählten Behördenmitgliedern. Die nicht ausgeschöpfte Lohnsumme schlägt sich direkt auf die Minderausgabe bei den Arbeitgeberbeiträgen nieder.

### Personalkosten pro Departement

Departement	Rechnung 2020	Budget 2020	R 2020 / B 2020		Rechnung 2019
			Abw. in Fr.	in %	
1 Räte	2'607'779	2'648'000	-40'221	-1.5	2'782'692
2 Staatskanzlei	4'332'088	4'380'400	-48'312	-1.1	4'224'867
3 Inneres und Volkswirtschaft	34'224'678	34'654'400	-429'722	-1.2	32'979'385
4 Erziehung und Kultur	131'961'682	135'327'100	-3'365'418	-2.5	132'068'083
5 Justiz und Sicherheit	118'482'446	120'255'100	-1'772'654	-1.5	115'201'658
6 Bau und Umwelt	29'977'986	30'680'300	-702'314	-2.3	29'313'883
7 Finanzen und Soziales	63'840'835	61'720'600	2'120'235	3.4	61'419'778
8 Gerichte	20'926'536	21'111'000	-184'464	-0.9	20'690'117
<b>30 Total Personalaufwand</b>	<b>406'354'030</b>	<b>410'776'900</b>	<b>-4'422'870</b>	<b>-1.1</b>	<b>398'680'463</b>

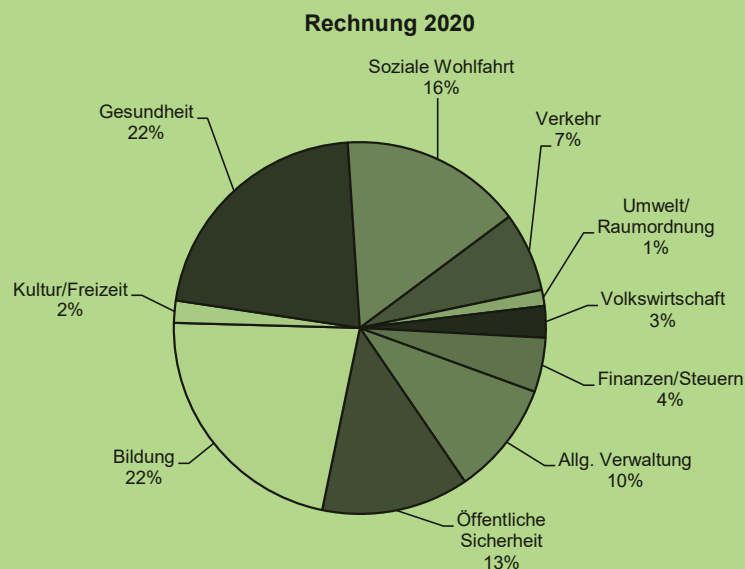
Die Kostensicht pro Departement bestätigt den jeweiligen Minderaufwand in den Organisationseinheiten. Einerseits durch weniger Aufwände im übrigen Personalaufwand (Spesen) als auch tieferen Lohnkosten bei Neuanstellungen und teilweise nicht ausgeschöpftem neu bewilligtem Stellenplan per 1. Januar 2020. Im Departement für Finanzen und Soziales fiel neben der Pauschalkürzung von 2.2. Mio. Franken der erhöhte Personalaufwand aufgrund der Corona-Pandemie negativ ins Gewicht. Im Total überwiegen die Minderaufwände und resultieren in der Budgetunterschreitung von 4.4. Mio. Franken (-1.1%).

## 2.10 Konsolidierte Ausgaben nach funktionaler Gliederung

Das sind Ausgaben ohne interne Verrechnungen, Einlagen in Spezialfinanzierung, Abschreibungen, ausserordentlicher Aufwand und durchlaufende Beiträge.

in 1'000 Fr.

	ERFOLGSRECHNUNG				INVESTITIONSRECHNUNG					Konsolidierte Ausgaben		
	Personal-aufwand	Sach-aufwand	Finanz-aufwand	Transfer-aufwand	Sach-anlagen	Immat. Anlagen	Darlehen	Beteili-gungen	Beiträge	2020	Rechnung 2019	Abw. in %
0 Allg. Verwaltung	82'113	64'190	2'636	14'322	7'991	0	0	0	0	171'252	162'856	5.16
1 Öffentliche Sicherheit	137'861	54'515	224	27'534	1'707	0	0	0	0	221'841	213'764	3.78
2 Bildung	134'857	22'279	2	210'712	15'144	0	183	0	1'370	384'547	390'947	-1.64
3 Kultur/Freizeit	9'215	4'654	0	18'685	374	0	500	0	0	33'428	32'323	3.42
4 Gesundheit	7'400	1'806	0	364'599	0	0	0	0	0	373'805	352'893	5.93
5 Soziale Wohlfahrt	2'049	5'655	0	261'114	0	0	0	0	5'256	274'074	271'155	1.08
6 Verkehr	11'186	23'604	199	56'596	27'545	0	0	0	150	119'280	123'424	-3.36
7 Umwelt/Raumordnung	11'025	3'226	0	2'953	1'378	632	0	0	4'895	24'109	26'595	-9.35
8 Volkswirtschaft	10'648	6'826	3	27'311	1'904	0	0	180	862	47'734	44'324	7.69
9 Finanzen/Steuern	0	0	3'069	78'631	0	0	0	0	0	81'700	73'731	10.81
<b>Total</b>	<b>406'354</b>	<b>186'755</b>	<b>6'133</b>	<b>1'062'457</b>	<b>56'043</b>	<b>632</b>	<b>683</b>	<b>180</b>	<b>12'533</b>	<b>1'731'770</b>	<b>1'692'011</b>	<b>2.35</b>



### Entwicklung konsolidierte Ausgaben

	R 2013	R 2014	R 2015	R 2016	R 2017	R 2018	R 2019	R 2020	Veränd. R 20/R 19
<b>Aufwand Erfolgsrechnung</b>	1'943'527	2'195'239	2'101'264	2'032'952	2'083'234	2'121'426	2'176'176	2'227'854	2.4
- Abschreibungen	-44'983	-48'699	-36'694	-41'190	-36'896	-40'066	-40'650	-42'153	
- Einlagen in Spez. Finanzierung	-30'804	-265'712	-127'426	-19'682	-27'089	-19'349	-26'509	-23'634	
- Interne Verrechnung	-140'780	-145'109	-149'636	-151'068	-153'462	-157'210	-161'489	-170'864	
- ausserordentlicher Aufwand	-2'285	-1'916	-20'619	-2'422	-2'613	-5'121	-11'871	-2'896	
<b>Total liquiditätswirksamer Aufwand I</b>	<b>1'724'675</b>	<b>1'733'803</b>	<b>1'766'889</b>	<b>1'818'590</b>	<b>1'863'174</b>	<b>1'899'680</b>	<b>1'935'657</b>	<b>1'988'307</b>	2.7
- Durchlaufende Beiträge	-271'578	-270'194	-278'103	-289'922	-304'594	-315'121	-324'338	-326'608	
<b>Total liquid. wirksamer Aufwand II</b>	<b>1'453'097</b>	<b>1'463'609</b>	<b>1'488'786</b>	<b>1'528'668</b>	<b>1'558'580</b>	<b>1'584'559</b>	<b>1'611'319</b>	<b>1'661'699</b>	3.1
+ Ausgaben Investitionsrechnung	128'812	109'394	87'265	78'911	81'410	76'650	81'887	74'837	
- durchlaufende Beiträge IR, Einl. SF	-1'219	-3'451	-1'612	-1'834	-2'658	-1'555	-1'195	-2'546	
- Übertrag an Bilanz	0	-67	-1'784	-1'771	-1'311	-147	0	-2'221	
<b>Investitionsausgaben ohne durchl. Beiträge, Übertrag an Bilanz</b>	<b>127'593</b>	<b>105'876</b>	<b>83'869</b>	<b>75'306</b>	<b>77'441</b>	<b>74'948</b>	<b>80'692</b>	<b>70'071</b>	-13.2
<b>Total kons. Ausgaben ohne durchl. Beiträge</b>	<b>1'580'690</b>	<b>1'569'485</b>	<b>1'572'655</b>	<b>1'603'974</b>	<b>1'636'021</b>	<b>1'659'507</b>	<b>1'692'011</b>	<b>1'731'770</b>	2.3

Die laufenden Ausgaben steigen gegenüber dem Vorjahr um 3.1 %. Die Investitionsausgaben liegen 13.2 % unter dem Vorjahr. Das Total der konsolidierten Ausgaben steigt gegenüber dem Vorjahr 2.3 %.

## 2.11 Wesentliche Abweichungen der Rechnung zum Budget

ERFOLGSRECHNUNG		Aufwand in Mio. Fr.	Ertrag in Mio. Fr.
DEK	Beiträge an Schulgemeinden	-3.3	
	Sonderschulung	1.8	
	Beiträge höhere Bildung und Wissenschaft	1.2	
	ABB, Beiträge Berufsbildung	-3.8	
DJS	Staatsanwaltschaft (inkl. 2.4 Mio. Franken Delkredere)	5.5	
	ABA (COVID-19 Ausgaben)	4.1	
DFS	Ertrag der angelegten Kapitalien (Dividenden EKT)		1.0
	Abschreibungen	-5.8	
	Gewinnanteil/Wertberechtigungen (inkl. Gewinn SNB)		55.9
	Staatssteuern (netto)		6.3
	Spezialsteuern (netto)		10.0
	Anteil direkte Bundessteuer		9.9
	Verrechnungssteuer		-9.6
	Staatsbeiträge (Sozialamt)	1.4	
	Individuelle Prämienverbilligung (netto)	-2.6	
	Beiträge Spitalversorgung (netto, inkl. COVID-19)	6.8	
alle	<i>Globalbudget gesamthaft unterschritten</i>	-11.8	
INVESTITIONSRECHNUNG		Ausgaben in Mio. Fr.	Einnahmen in Mio. Fr.
DIV	Öffentlicher Verkehr	-0.7	
DIV	Amt für Informatik	-1.2	
DEK	Investitionsbeiträge Sonderschulung	-1.4	
DJS	Kantonspolizei (Polycom Basisstationen)	-1.2	
DBU	Kantonaler Strassenbau	-4.5	
	Amt für Umwelt	-0.6	
DFS	Entwidmungen (Übertrag Hochbauten vom VV ins FV)		2.8
	Investitionsbeiträge IV-Heime, Werkstätten	-1.4	

## 2.12 Nachtragskredite

### Vom Regierungsrat beschlossene Nachtragskredite

ERFOLGSRECHNUNG			
Bereich	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
NHG Fonds	6015.3637.000	Beiträge für denkmalpflegerische Belange*	1'500'000
NHG Fonds	6015.4500.100	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	-1'500'000
<b>TOTAL</b>		<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>0</b>

\* Im Bereich NHG handelt es sich um gebundene Ausgaben.

### Vom Grossen Rat beschlossene Nachtragskredite

ERFOLGSRECHNUNG			
Bereich	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
GS DBU	6010.3199.000	Verschiedene Ausgaben (Analyse/Optimierung)*	5'000
<b>TOTAL</b>		<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>5'000</b>

\*Verpflichtungskredit von insgesamt Fr. 300'000, der Restbetrag wurde im Budget 2021 nachgeführt.

**INVESTITIONSRECHNUNG**

Bereich	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
BBZ Arenenberg	3640.5060.190	Schweissanlage im Mehrzweckgebäude	175'000
GS DIV	3010.5550.000	Erhöhung Anteilscheine Olma	180'000
<b>TOTAL</b>		<b>Investitionsrechnung</b>	<b>355'000</b>

**2.13 Bereinigte Budgetzahlen**

<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Saldo</b>
Budget 2020	2'212'822'200	2'235'338'000	-22'515'800
Nachtragskredit Regierungsrat	1'500'000	1'500'000	0
Nachtragskredit Grosse Rat	5'000		-5'000
<b>Bereinigtes Budget</b>	<b>2'214'327'200</b>	<b>2'236'838'000</b>	<b>-22'510'800</b>

<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Netto Ausgaben</b>
Budget 2020	93'860'000	33'799'500	-60'060'500
Nachtragskredit Regierungsrat	0		
Nachtragskredit Grosse Rat	355'000		
<b>Bereinigtes Budget</b>	<b>94'215'000</b>	<b>33'799'500</b>	<b>-60'415'500</b>

**2.14 Kreditübertragungen***Im Bereich Erfolgsrechnung*

Amt	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
GS DIV, öffentlicher Verkehr	3010.3130.000	Informationen, Projektierung, Studien	35'000
Staatsarchiv	3110.3101.000	Konservierung, Restaurierung	25'000
Amt für Wirtschaft und Arbeit	3530.3132.100	Standortmarketing	30'000
Pädagogische Maturitätsschule	4270.3171.000	Sonderwochen	100'000
Amt für Bevölkerungsschutz	5640.3130.120	Kantonaler Führungsstab	26'000
Hochbauamt	6210.3144.029	Umbauten, Renovationen Klinik St. Katharinental	350'000
Hochbauamt	6210.3144.086	FM Energie	25'000
<b>TOTAL</b>		<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>591'000</b>

*Im Bereich Investitionsrechnung*

Amt	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
Amt für Geoinformation	3310.5290.000	Amtliche Vermessung	400'000
Hochbauamt	6223.5040.029	Klinik St. Katharinental, Diessenhofen	80'000
Sozialamt	7510.5650.180	Vivala, Weinfeldern	918'000
<b>TOTAL</b>		<b>Investitionsrechnung</b>	<b>1'398'000</b>

## 2.15 Bilanzübersicht

	Bilanz 01.01.2020		Bilanz 31.12.2020	
	Fr.		Fr.	
<b>AKTIVEN</b>				
<b>Finanzvermögen</b>				
Flüssige Mittel	33'527'071		85'381'555	
Forderungen	343'768'220		292'604'882	
Aktive Rechnungsabgrenzung	58'247'172		46'223'038	
Material, Waren	2'943'184		2'978'428	
Finanzanlagen	270'923'551		240'777'677	
Sachanlagen	73'940'975	<b>783'350'173</b>	81'177'749	<b>749'143'328</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>				
Sachanlagen	301'852'783		306'814'568	
Immaterielle Anlagen	1'484'487		1'809'039	
Darlehen	209'170'404		208'550'538	
Beteiligungen, Grundkapitalien	580'065'062		580'245'061	
Investitionsbeiträge	5'974'738	<b>1'098'547'474</b>	4'616'971	<b>1'102'036'176</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>1'881'897'647</b>		<b>1'851'179'504</b>
<b>PASSIVEN</b>				
<b>Fremdkapital</b>				
Laufende Verbindlichkeiten	222'952'426		226'633'733	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	150'000'000		0	
Passive Rechnungsabgrenzung	89'179'909		96'154'969	
Kurzfristige Rückstellungen	33'873'655		58'175'313	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	345'421'736		345'423'265	
Langfristige Rückstellungen	27'322'320		33'045'201	
Verbindlichkeiten Spez.Finanzierungen / Fonds	311'975'028	<b>1'180'725'074</b>	359'479'790	<b>1'118'912'271</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Rücklagen Globalbudgetbereiche	12'540'977		11'818'442	
Vorfinanzierungen	34'964'793		33'980'238	
Finanzpolitische Reserve	0		3'000'000	
Schwankungsreserve SNB	150'000'000		150'000'000	
Reservekonto Erlös PS-Scheine TKB	127'203'244		127'203'244	
NFA-Schwankungsreserve	90'163'751		90'163'751	
Kumulierter Bilanzüberschuss	286'299'808	<b>701'172'573</b>	316'101'557	<b>732'267'233</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>1'881'897'647</b>		<b>1'851'179'504</b>



## 2.15.1 Übersicht Bilanzkonto: Landkreditkonto

	Bilanz 01.01.2020 Fr.	Abgang 2020	Zugang 2020	Bilanz 31.12.2020 Fr.
Armasuisse	667	0	0	667
Vorsorglicher Landerwerb für eine Mehrfachhalle für das BZT Frauenfeld	3'310'000	0	0	3'310'000
Erwerb Gutsbetrieb Uesslingen-Buch/ Hüttwilen als Realersatz für BTS/OLS oder andere Grossprojekte	3'632'363	0	22'996	3'655'359
Erwerb landwirtschaftliche Nutzfläche Geisslisbach / Basadingen-Schlattingen, Revitalisierung, Realersatz	100'000	0	0	100'000
Gewerbegebiet Langdorf, Frauenfeld	0	0	3'409'100	3'409'100
<b>TOTAL LANDKREDITKONTO</b>	<b>7'043'030</b>	<b>3</b>	<b>3'432'096</b>	<b>10'475'126</b>

Durch eine Investition im Gutsbetrieb Uesslingen erfährt die Anlage eine entsprechende Aufwertung. Mit dem Erwerb des Gewerbegebietes im Langdorf in Frauenfeld konnte eine strategische Landreserve erworben werden. Das Quartier hat ein grosses Entwicklungspotential und bietet dem Kanton vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

## 2.16 Abschreibungen

	Fr.	Total Fr.
<b>Investitionen</b>		
<b>Tiefbau</b>		<b>6'590'833</b>
Kantonaler Strassenbau	5'487'600	
Werkhöfe	312'752	
Fahrzeuge, Maschinen, Geräte	710'028	
Wasserbau	80'452	
<b>Hochbau</b>		<b>15'467'751</b>
Allgemeine Verwaltung	1'621'593	
Öffentliche Sicherheit	3'211'023	
Bildung	8'713'423	
Kultur und Freizeit	1'027'478	
Gesundheit	533'887	
Umweltschutz und Raumordnung	90'735	
Volkswirtschaft	269'611	
<b>Mobilien</b>		<b>6'669'485</b>
inkl. Informatikprojekte		
<b>Immaterielle Anlagen</b>		<b>173'541</b>
<b>Investitionsbeiträge</b>		<b>11'998'323</b>
Strukturverbesserungen	1'236'267	
Soziales / Gesundheit	4'092'738	
Schulheime, Schulhausbauten und berufliche Ausbildung	3'751'591	
Wasserbau / Gewässerschutz	0	
Kantonsforstamt	2'631'335	
Öffentlicher Verkehr	155'020	
Öffentliche Sicherheit	131'371	
	0	
<b>Beteiligungen</b>		<b>0</b>
Abschreibungen auf Beteiligungen		0
<b>Zusatzabschreibungen</b>		<b>1'253'338</b>
Sachanlagen	1'253'338	
<b>Total Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen (ohne Finanzvermögen)</b>		<b>42'153'269</b>

Aktuelle Abschreibungssätze: Immobilien 3% / Mobilien 10% / Informatik 20% / Strassenbau 4% / Investitionsbeiträge 60% / 40% Mindest-Abschreibungssätze gemäss § 23 Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über den Finanzhaushalt Abschreibung setzt im Jahr des Nutzungsbegins resp. des Projektabschlusses ein (gemäss HRM2).



**Restwerte des Verwaltungsvermögens per 31. Dezember 2020**

Restwerte des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens:	
aus allgemeinen Staatsmitteln finanziert:	
– Strassen	49'619'533
– Wasserbau	5'262'636
– Hochbauten	115'923'707
– Mobilien	13'384'628
– Informatikprojekte	17'741'389
– Investitionsbeiträge	4'616'971
<b>Total</b>	<b>206'548'863</b>
Restwerte des <i>nicht</i> abzuschreibenden Verwaltungsvermögens:	
– Grundstücke	56'883'315
– Waldungen	4'572'801
– Darlehen	208'550'538
– Beteiligungen, Grundkapitalien	580'245'061
– Anlagen im Bau Hochbauten	43'426'560
– Immaterielle Anlagen in Realisierung	1'809'039
<b>Total</b>	<b>895'487'314</b>
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>1'102'036'176</b>

**2.17 Eventualverpflichtungen/-Guthaben**

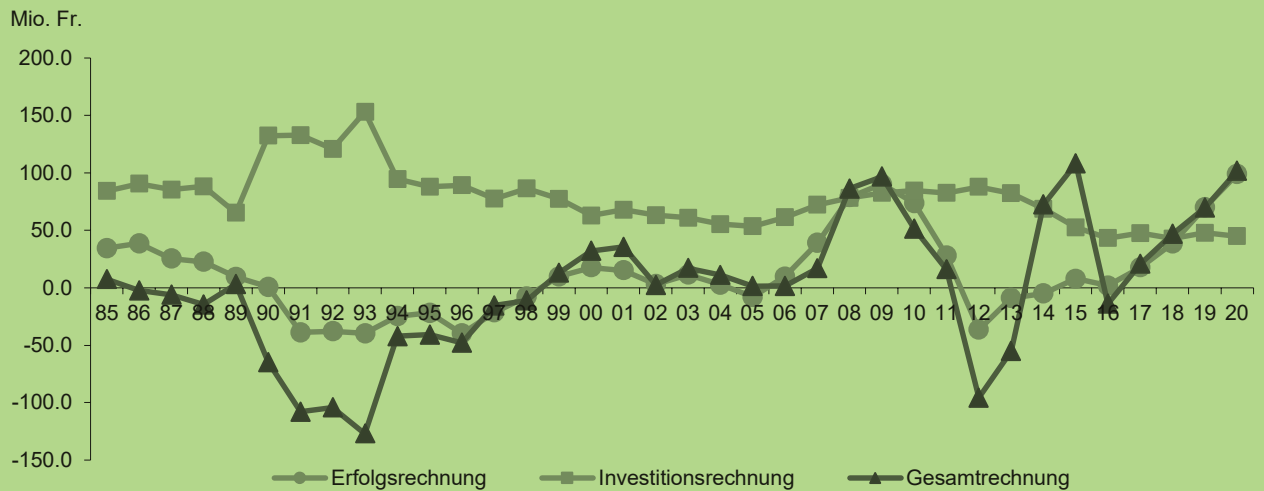
Eventualverpflichtungen	31. Dezember 2019	31. Dezember 2020
Thurgauer Kantonalbank, Staatsgarantie	pro memoria	pro memoria
Pensionskasse Thurgau, Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht (Der Deckungsbeitrag der pktg liegt per 31.12.2020 über 100 %)	0	0
Garantieerklärung bei Auflösung von Genossenschaften im Sinne von Art. 915 OR	pro memoria	pro memoria
Rückzahlungsverpflichtung für forstliche Investitionskredite gegenüber dem Bund (durch Bankgarantien gedeckt)	1'071'833	1'071'889
Nachfinanzierungsrisiken zugunsten der Spital Thurgau AG	pro memoria	pro memoria
Pensionskasse Stadt Frauenfeld, ehem. Vertragsverhältnisse TBS Frauenfeld, Staatsgarantie	1'459'517	1'459'517
Prozessrisiken im Zusammenhang mit dem Fall Hefenhofen	nicht quantifizierbar	nicht quantifizierbar
Eventualverpflichtung Kreditgarantien und COVID-19 (1. Welle)	0	1'097'308
DEK: Abweichende Dauer Mietvertrag zu Amortisationsdauer	1'800'000	1'800'000
<b>Eventual-Guthaben</b>	<b>31. Dezember 2019</b>	<b>31. Dezember 2020</b>
Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht bei der PK TG	1'992'978	1'992'978
Verkauf Tobelacker	0	750'000

## 2.18 Verpflichtungskredite

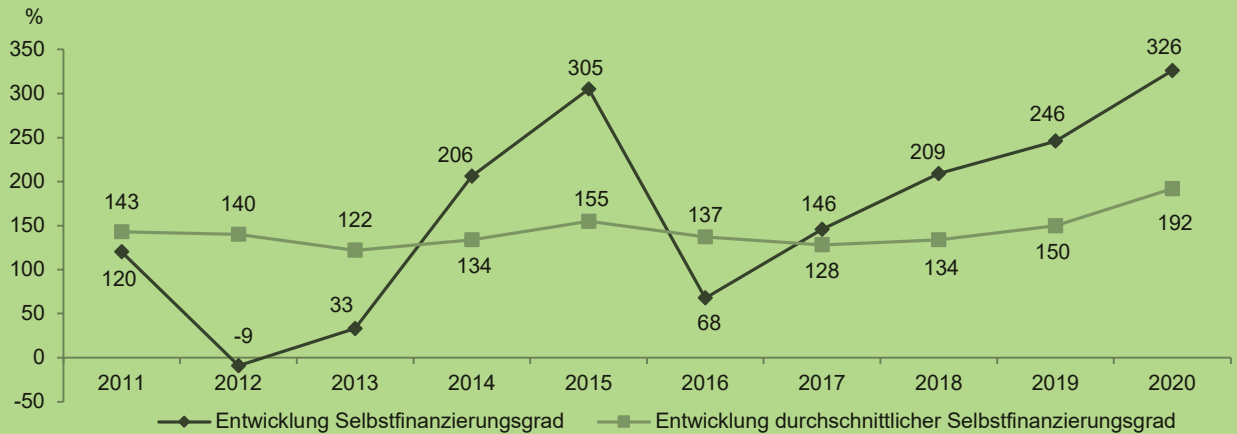
	31. Dezember 2019	31. Dezember 2020
<b>Departement für Inneres und Volkswirtschaft</b>		
Verpflichtungen Förderprogramm Energie	19'359'895	28'793'720
Landwirtschaftsamt: GZ Schurten, GZ Salenstein, Hochbauten Berggebiet	1'876'187	1'320'000
Landwirtschaftsamt: PWI Amriswil	0	21'775
Landwirtschaftsamt: Ressourcenprojekt AquaSan	1'553'487	1'377'785
Landwirtschaftsamt: Ressourcenprojekt PFLOPF	389'689	359'045
<b>Departement für Erziehung und Kultur</b>		
Beitragszusicherungen aus Sportfonds	1'283'120	1'433'870
Leistungsvereinbarungen und offene Gesuche aus Lotteriefonds	23'727'837	16'537'286
Leistungsvereinbarungen und offene Gesuche aus Staatsrechnung	5'644'800	3'763'200
<b>Departement für Justiz und Sicherheit</b>		
Polycom Basisstationen Kantonspolizei	0	5'270'843
Leasing- und Dienstleistungsvertrag iPhone Geräte Kantonspolizei	0	880'435
<b>Departement für Bau und Umwelt</b>		
Generalsekretariat: Projekt Rapido	0	295'000
Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld	0	39'500'000
Restkredit Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten	3'300'141	2'350'372
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden	1'510'740	1'355'944
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten, Hallenbad	1'700'000	1'700'000
BBZ Arenenberg, Schwerverkehr (Wendehammer, Anlieferung)	78'593	0
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2	14'834'326	3'331'514
BBZ Arenenberg, Gesamtsanierung Schulgebäude und Mehrzweckhalle	2'027'104	0
Kantonsschule Romanshorn, Gesamtsanierung u. Erweiterung Sporttrakt	1'287'702	0
Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Restaurierungsmassnahmen Schloss	2'397'447	2'187'526
Verwaltungsgebäude Frauenfeld, Magazinerverweiterung Kantonsbibliothek	165'405	0
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Baubeitrag Egelsee	1'100'000	1'100'000
Klinik St. Katharinental: Kirche Aussenrenovation	276'767	0
Klinik St.Katharinental, Hauptgebäude, Sanierung Kloster Ost	0	750'000
BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle	0	13'650'000
Domäne Arenenberg, Milchviehstall	2'372'188	1'751'350
Schulhaus Rosenegg Erweiterung, Wärmetechnische Verbesserungen, Bauplaner-Elektrofachschule	0	206'428
Depot Archäologie, St. Gallerstrasse 20 Einbau Solaranlage mit Stromspeicher	0	400'000
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden	0	290'048
Restkredite Tiefbauamt	50'258'000	77'365'000
Restkredite Wasserbauprojekte	33'358'378	28'024'911
Beitragszusicherung Gewässerschutz	1'970'000	6'880'788
Denkmalpflege: per verbindliche Stellungnahme verpflichtet	3'294'131	4'237'453
Denkmalpflege: per Verfügung verpflichtet	102'690	641'876
Amt für Umwelt: Diverse Beiträge an Gemeinden und Verbände	0	1'888'700
<b>Departement für Finanzen und Soziales</b>		
Beitragszusicherungen an Baukosten Soziale Einrichtungen	11'571'898	7'500'323

## 2.19 Übersicht Rechnungsabschlüsse

### Entwicklung Saldo Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Gesamtrechnung

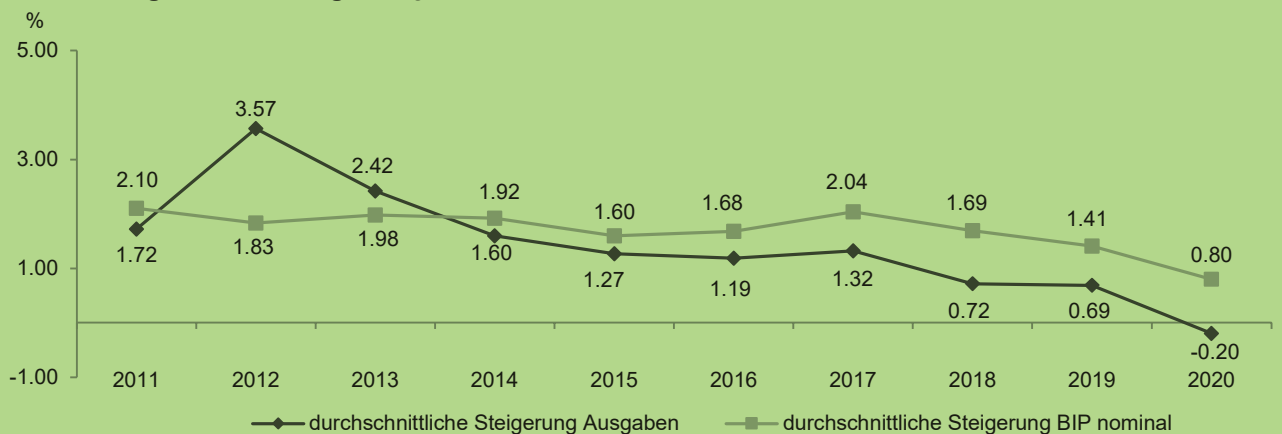


### Entwicklung Selbstfinanzierungsgrad § 18 FHG



Die positive Gesamtrechnung und der Selbstfinanzierungsgrad von 326 % erhöht den durchschnittlichen Selbstfinanzierungsgrad auf 192 %. Das Ziel gemäss § 18 des FHG kann somit eingehalten werden.

### Entwicklung Stabilisierungsziel § 19 FHG

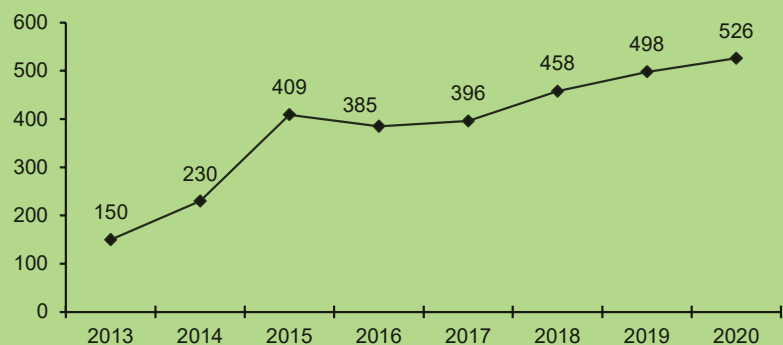


Die durchschnittliche Steigerung der Ausgaben liegt unter der nominalen Entwicklung des BIP. Das Stabilisierungsziel wird weiterhin eingehalten.

## 2.20 Kennzahlen des Staatshaushaltes

### Nettoschuld/Nettovermögen

Mio. Fr.



Definition:

Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen und nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen

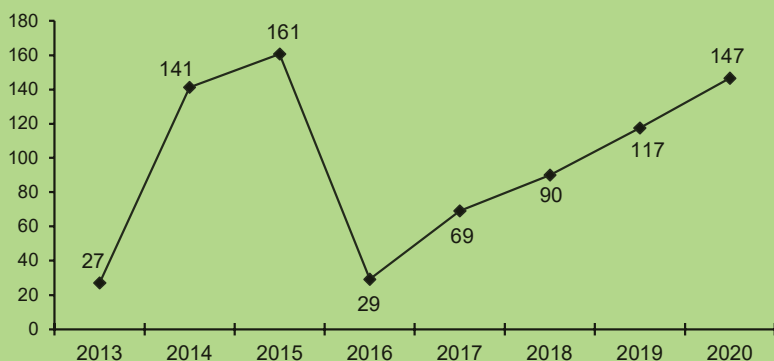
Die Nettoverschuldung zeigt die Differenz zwischen der Summe des Fremdkapitals einerseits und der Summe des Finanzvermögens zuzüglich nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen andererseits. Sie stellt die echte Verschuldung dar.

Ziel: 0 (Keine Nettoverschuldung)

Durch die positive Gesamtrechnung steigt das Nettovermögen auf 526 Mio. Franken. Das Nettovermögen pro Einwohner beläuft sich auf Fr. 1'864.

### Cash-Flow (Selbstfinanzierung)

Mio. Fr.



Definition:

Ergebnis der Erfolgsrechnung vor Abschreibungen plus Einlagen in Spezialfinanzierungen minus Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

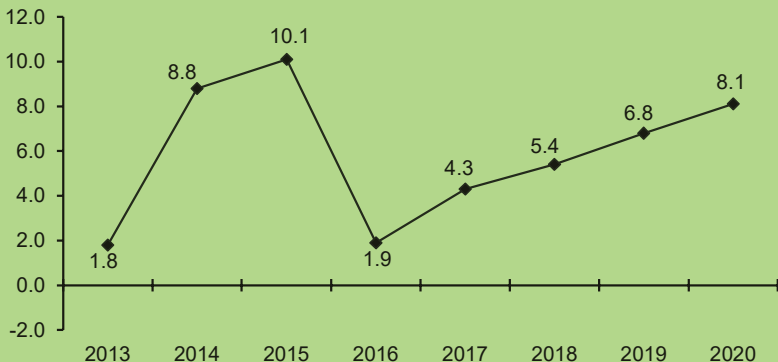
Der Cash-Flow ist die Summe, die zur Eigenfinanzierung von Investitionen zur Verfügung steht.

Ziel: &gt; Nettoinvestitionen

Mit dem positiven Rechnungsabschluss resultiert ein Cash-Flow von 147 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen konnten somit mit eigenen Mitteln finanziert werden.

### Selbstfinanzierungsanteil

%



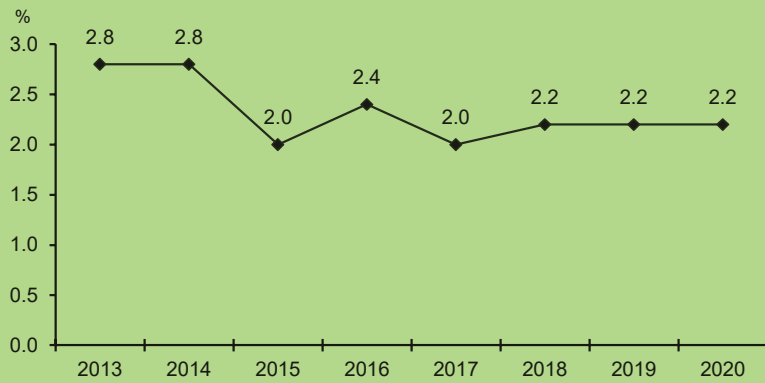
Definition:

Cash-Flow (Selbstfinanzierung) in Prozent des liquiditätswirksamen Ertrages

Mit dieser Messzahl wird der Anteil am Gesamtertrag ausgedrückt, der für Investitionen zur Verfügung steht.

Ziel: &gt; 5 %

Der Selbstfinanzierungsanteil erhöht sich auf 8.1 % und bleibt über der Zielgrösse von 5 %.

**Kapitaldienstanteil**

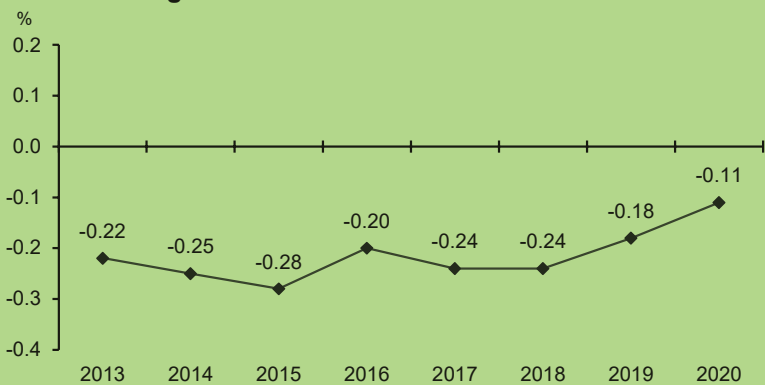
Definition:

Passivzinsen und Abschreibungen abzüglich Zinsertrag in % des liquiditätswirksamen Ertrages

Mit dieser Masszahl wird aufgezeigt, in welchem Umfang der Gesamtertrag durch Abschreibungen und Zinsaufwand belastet wird.

Ziel: Richtwerte HRM2: < 5 % geringe Belastung, 5-15 % tragbare Belastung, > 15 % hohe Belastung

Die Belastung von Abschreibungen und Zinsaufwand sind weiterhin tief. Der Kapitaldienstanteil bleibt auf tiefen Niveau stabil und deutlich unter dem Richtwert von HRM2.

**Zinsbelastungsanteil**

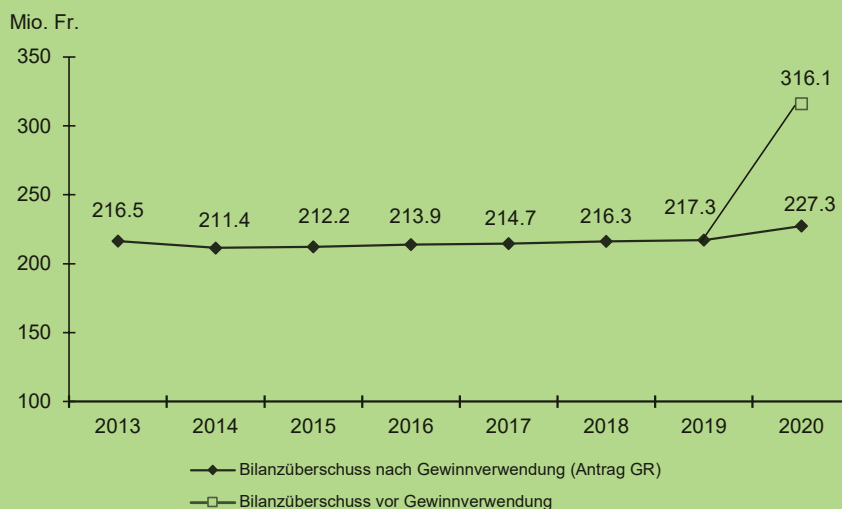
Definition:

Passivzinsen abzüglich Zinsertrag in % des liquiditätswirksamen Ertrages

Der Zinsbelastungsanteil zeigt die prozentuale Belastung des Nettozinsaufwandes, gemessen am Gesamtertrag.

Ziel: Richtwerte HRM2: 0-4 % gut, 4-9 % genügend, über 10 % schlecht

Der Zinsbelastungsaufwand steigt minim um 0.07 %, bleibt aber weiterhin unter der Nullmarke.

**Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag**

Ziel: rund 190 Mio. Franken (10 % der Bilanzsumme)

Mit der beantragten Gewinnverwendung steigt der Bilanzüberschuss um 10 Mio. Franken an.

## 2.21 Wirkungsprüfung von Steuermassnahmen

Die Wirkung von Steuergesetzrevisionen und Steuerfussenkungen ist in einer Langzeitbetrachtung zu überprüfen. Der Regierungsrat zeigt mit den untenstehenden Kennzahlen und Indikatoren den Trend jeweils im Geschäftsbericht auf.

	<b>Kennzahl</b>	<b>2017 in Mio.Fr.</b>	<b>2018 in Mio.Fr.</b>	<b>2019 in Mio.Fr.</b>	<b>2020 in Mio.Fr.</b>
1	Einkommens- und Vermögenssteuern	581.4	612.3	634.0	645.6
2	Gewinn- und Kapitalsteuern	73.0	82.0	84.5	68.7
3	Steuerausschöpfungsindex Bemessungsjahre in % Index CH= 100 (interkantonaler Vergl.)	<b>2011-2013</b> 21.6 % 84.9	<b>2012-2014</b> 21.8 % 86.7	<b>2013-2015</b> 21.9 % 87.8	<b>2014-2016</b> 22.1 % 88.6
4	Steuern à 100 % netto (Steuerkraft)	<b>2017</b> 562.3	<b>2018</b> 592.9	<b>2019</b> 613.6	<b>2020</b> 609.8
5	Steuerkraft pro Einwohner (netto)	Fr. 2'048	Fr. 2'152	Fr. 2'202	Fr. 2'162
6	Anzahl Einwohner	272'780	275'488	278'727	282'080
7	Anzahl neue Ansiedlungen durch AWA	3	5	6	5
8	Anzahl Arbeitslose per 31.12. Durchschnitt	3'501 (2.3 %)	3'258 (2.2 %)	3'306 (2.1 %)	4'290 (2.8 %)
9	Entwicklung Staatsquote in %	9.76	9.61	9.66	10.30
10	Entwicklung Steuerquote in %	5.08	5.27	5.31	5.61
11	Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) in Franken pro Einwohner Kanton	+1'451	+1'663	+1'787	+1'864
12	Eigenkapitalbasis Kanton (Bilanzüberschuss in % des Steuerertrags à 100 %) <i>nach Gewinnverwendung</i>	38.2 %	36.5 %	35.7 %	37.3 %
13	Eigenkapitalbasis Gemeinden (HRM2) (EK in % des Steuerertrags à 100 %)	94.9 %	96.1 %	103.5 %	*

### Kommentar

1	Die Einkommens- und Vermögenssteuern steigen gegenüber dem Vorjahr um 1.8 %.
2	Die Gewinn- und Kapitalsteuern sinken mit -18.7 %, dies ist in der STAF Vorlage (Reduktion Gewinnsteuersatz) und der Corona Rückstellung begründet.
3	Der Steuerausschöpfungsindex ist ein Abbild der gesamten Steuerbelastung in einem Kanton. Er gibt Aufschluss über die gesamte Fiskalbelastung des Ressourcenpotenzials und zeigt, wie stark die Steuerpflichtigen effektiv durch Steuer der Kantone und Gemeinden belastet werden. Der Steuerbelastungsindex ist vom Vorjahr von 87.8 auf 88.6 gestiegen. Im Jahr 2020 (Berechnungsjahre 2014-2016) schöpften die Kantone und Gemeinden im Schweizer Durchschnitt 24.9 % ihres Ressourcenpotentials durch Fiskalabgaben aus, im Kanton Thurgau waren es nur 22.1 %. Der Kanton lag damit in der Rangfolge der Kantone mit der niedrigsten Steuerbelastung auf Rang 11.
4	Die Steuern à 100 % sinken gegenüber dem Vorjahr um rund 0.6 %.
5	Die Steuerkraft (netto, nach Abzug Bezugsprovisionen) liegt per 31.12.2020 bei Fr. 2'162. Dies entspricht einem Rückgang von 1.8 % gegenüber dem Vorjahr.
6	Das Wachstum bei den Einwohnerzahlen ist mit 1.2 % gegenüber den Vorjahren leicht gestiegen.
7	Die Wirtschaftsförderung erreicht in fünf Fällen eine erfolgreiche Gründung bzw. Ansiedlung im Kanton. Eine davon eine Privatansiedlung, siehe weitere Informationen im statistischen Anhang vom Amt für Wirtschaft und Arbeit.
8	Die durchschnittliche Arbeitslosenzahl ist gegenüber dem Vorjahr um 0.7 % gestiegen.
9/10	Die konsolidierten Gesamtausgaben liegen über der Entwicklung des nominalen BIP, welcher gemäss Prognose negativ ausfällt. Die Staatsquote steigt um 6.6 % (Staatsquote=Ausgaben in % des BIP). Die Steigerung beim Fiskalertrag liegt ebenso über der Entwicklung des nominalen BIP. Die Steuerquote steigt deshalb ebenfalls an (Steuerquote=Fiskalertrag in % des BIP). Die Revision 2020 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung wurde rückwirkend berücksichtigt. Das definitive BIP konnte für das Jahr 2017 berücksichtigt werden. Die Angaben 2018 - 2020 sind alles provisorische Werte und erfahren jeweils aufgrund von neuen Prognosen die entsprechende Anpassung. (Quelle: Bundesamt für Statistik/ Prognose vom Dezember 2020).
11	Durch die positive Gesamtrechnung steigt das Nettovermögen auf 526 Mio. Franken. Das Nettovermögen pro Einwohner belauft sich somit auf Fr. 1'864.
12	Die Eigenkapitalbasis steigt nach der Gewinnverwendung aufgrund der gesunkenen Steuern à 100 %.
13	Der Bilanzüberschuss wird im Verhältnis zum Fiskalertrag definiert. Ein Wert über 90 % wird als sehr gut bewertet. * Die Kennzahl für 2020 ist bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

## 2.22 Internes Kontrollsystem (IKS) des finanziellen Risikomanagements

Das IKS für finanzielle Risiken ist bei allen Ämtern und Betrieben eingeführt. Die Sensibilität für den Umgang mit finanziellen Risiken ist damit über die ganze Verwaltung hinweg vorhanden. Es ist vorgesehen, dass heutige IKS im Jahr 2021 zu überprüfen und wo notwendig anzupassen. Die in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen sollen in diesen Erneuerungsprozess einfließen.

## 2.23 Relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat am 29. Januar 2021 angekündigt, dass sie für das Geschäftsjahr 2020 die Ausschüttung an Bund und Kantone auf 6 Mrd. Franken erhöht. Dies ergibt für den Kanton Thurgau eine Zusatzausschüttung von 43.1 Mio. Franken.

Die Ausschüttungen der SNB werden nach dem Kassen-Prinzip verbucht. Damit werden die am 29. Januar 2021 angekündigten Einnahmen erst verbucht, wenn das Geld (Frühjahr 2021) effektiv vereinnahmt wird. Demzufolge ist diese Zusatzausschüttung für die Rechnung 2021 relevant.

Die Thurgauer Kantonalbank hat 19. Februar 2021 das Ergebnis 2020 präsentiert, welches mit einem Jahresgewinn von 139 Mio. Franken das Vorjahr um 3 % übertrifft. Die Bank erhöht die Dividende für Inhaberinnen und Inhaber von Partizipationsscheinen um 20 Rappen auf 3 Franken pro Titel. Die Gewinnablieferung an den Kanton beträgt neu 46.6 Mio. Franken (+ 4 Mio.). Die Gewinnablieferung wird ebenfalls nach dem Kassen-Prinzip verbucht und ist deshalb erst für die Rechnung 2021 relevant.

## 2.24 COVID-19 Nachtragskredit

### Einleitung

Mit Beschluss vom 6. Mai 2020 hat der Grosse Rat dem Nachtragskredit COVID-19 im Umfang von 50 Mio. Franken im Sinne eines Verpflichtungskredites zugestimmt. Im Rechnungsjahr 2020 wird dieser Kredit mit 19.4 Mio. Franken beansprucht.

Gemäss Botschaft vom 7. April 2020 erstattet der Regierungsrat mit dem Abschluss 2020 Bericht über die Inanspruchnahme des bewilligten Verpflichtungskredites und eine Zuteilung zu den verschiedenen Ausgabenkonten. Die nachfolgende Übersicht COVID-19 Ausgaben/Konten zeigt die Verwendung. Da bei der Beschlussfassung die finanziellen Auswirkungen noch nicht abschliessend bestimmt werden konnten, gibt es bei der Zweckverwendung leichte Abweichungen zur Botschaft.

Die detaillierten Ausführungen zur Verwendung der einzelnen Positionen befinden sich in den entsprechenden Kontogruppen. Zu besserer Lesbarkeit sind die COVID-Konten in den Kontogruppen separat ausgewiesen. Die Defizitdeckung des öffentlichen Verkehrs erfolgt ausserhalb des Nachtragskredites zulasten der bestehenden Vorfinanzierung für den öffentlichen Verkehr. Die Zusatzkosten aus dem Asylbereich werden der Rückstellung Asylwesen entnommen.

Im ersten Härtefallprogramm wurden durch die Thurgauer Kantonalbank (TKB) als einzige kreditgebende Bank sieben Darlehen im Umfang von 1.3 Mio. Franken gesprochen. Diese Darlehen stattete der Kanton Thurgau mit einer Kreditausfallgarantie von 85 % aus. In Absprache mit Bank beträgt der Wertberichtigungsdarf für den Kanton Thurgau per 31.12.2020 Fr. 110'000. Effektive Ausfallkosten sind noch keine zu verzeichnen.

### Übersicht COVID-19 Ausgaben/Konten

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020
5640.3017.000	ABA Führungsstab (Helfereinsätze)	268'973
7010.3017.000	GS DFS (Corona-Beauftragte)	53'220
7530.3017.000	Amt für Gesundheit (befristete Stellenerhöhungen)	304'765
	<b>Total Personalaufwand</b>	<b>626'959</b>
2100.3117.000	Staatskanzlei (Parlamentsdienste)	177'245
3210.3117.000	Amt für Informatik	278'385
5430.3117.000	Migrationsamt	43'619
5640.3117.000	ABA, Führungsstab (Masken, Contact Tracing, zus. Reinigung)	4'089'532
7010.3117.000	GS DFS	2'607
7530.3117.000	Amt für Gesundheit (Masken, Desinfektionsmittel)	424'513
	<b>Total Sachaufwand</b>	<b>5'015'900</b>

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020
3530.3619.000	Tourismus	150'000
4640.3619.000	Sport, Lotteriefonds	1'034'250
4640.3619.100	Kultur, Lotteriefonds	1'294'850
5010.3619.000	KITA	523'280
7547.3619.000	innerkantonale Listenspitäler	10'396'569
	<b>Total Beiträge</b>	<b>13'398'949</b>
<i>BLDZ</i>	<i>Umlagen BLDZ, an Ämter (Desinfektionsmittel etc.)</i>	<i>370'000</i>
	<b>Total COVID-19</b>	<b>19'411'808</b>
<i>GS, DIV öV</i>	<i>Defizitdeckung ÖV COVID-19-Krise 2020 gedeckt über Vorfinanzierung</i>	<i>1'000'000</i>
<i>SOA, Asyl</i>	<i>Zusatzkosten Asyl COVID-19 gedeckt über Rückstellung</i>	<i>249'234</i>
<i>Finanzverwaltung</i>	<i>Rückstellung Kreditausfallgarantien</i>	<i>110'000</i>

**Übersicht der Auszahlungen an innerkantonale Listenspitäler:**

<i>Spital Thurgau AG</i>	<i>9'342'107.00</i>
<i>Rehaklinik Zihlschlacht AG</i>	<i>414'989.00</i>
<i>Herz-Neuro-Zentrum Bodensee AG</i>	<i>323'568.00</i>
<i>Rehaklinik Dussnang AG</i>	<i>209'661.00</i>
<i>Rehaklinik Tertianum Neutal</i>	<i>79'077.00</i>
<i>Klinik Seeschau AG</i>	<i>27'167.00</i>







### 3 Rechenschaftsbericht und Rechnung

#### 3.1 Räte

##### Rechnungsergebnis Räte

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'510'315	3'752'000	3'753'613	-241'685	-6.4	-243'298	-6.5
Ertrag	42'279	38'000	39'541	4'279	11.3	2'738	6.9
<b>Saldo</b>	<b>-3'468'036</b>	<b>-3'714'000</b>	<b>-3'714'072</b>	<b>-245'964</b>	<b>-6.6</b>	<b>-246'036</b>	<b>-6.6</b>

Keine Investitionsrechnung.

##### Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Die Räte schliessen das Geschäftsjahr 2020 rund Fr. 250'000 unter Budget ab. Der geringere Aufwand ist in der Hauptsache darauf zurückzuführen, dass im vergangenen Geschäftsjahr weniger Sitzungen des Grossen Rates stattgefunden haben und die Kosten für das Grossratsportal ELSI tiefer als budgetiert ausgefallen sind. Eine kleine Ersparnis ergab sich dadurch, dass weniger Anlässe stattfinden konnten. Der Bereich des Regierungsrates zeigt ein gleiches Bild auf. Hier konnten aufgrund der Corona-Pandemie weniger Konferenzen durchgeführt und weniger Repräsentationspflichten wahrgenommen werden. Zudem wurden budgetierte Informatikkosten für ELSI RR zentral abgerechnet.

### 1000 Regierungsrat

#### 1. Geschäfte im Überblick

Der Regierungsrat hielt 43 ordentliche und elf ausserordentliche Sitzungen ab. Er fasste 758 Beschlüsse (2019: 974 RRB) und behandelte 1'030 Korrespondenzen (2019: 1'227). Neun der elf ausserordentlichen Sitzungen waren aufgrund der Corona-Pandemie (Covid-19) nötig. Insgesamt fasste der Regierungsrat im Berichtsjahr sieben RRB gestützt auf § 44 (Notstand) der Kantonsverfassung, die vom Grossen Rat alle genehmigt wurden. Zusätzlich fanden 25 Seminare unter anderem zu folgenden Themen statt: Öffentlicher Verkehr, Tourismusstrategie, Thurgis, kantonale Museen, Pädagogische Hochschule Thurgau, Öffentlichkeitsgesetz, Neustrukturierung Asyl Thurgau, Reorganisation Staatsanwaltschaft, Kleinsiedlungen, Thurrichtprojekt, Massnahmenplan Ammoniak/Luft, Zeichen der Erinnerung (Medikamentenversuche), Heimfinanzierung, Finanzhaushaltsgesetz, Social Media-Strategie, kantonales Erscheinungsbild. Am 24. Juni 2020 präsentierten die Regierungsmitglieder an einer Medienkonferenz in Bischofszell die neuen Richtlinien des Regierungsrates für die Regierungstätigkeit in der Legislaturperiode 2020 – 2024. Gemeinsam mit den Generalsekretären befasste sich der Regierungsrat an zwei Seminare mit dem Personalwesen und den Budgetrichtlinien. Im Berichtsjahr traf sich der Regierungsrat mit Delegationen der Spital Thurgau AG, der EKT AG, der IHK und der ch Media. Im Rahmen von jährlichen Anlässen fanden Aussprachen mit dem Regierungsrat des Kantons St. Gallen sowie gemeinsam mit den Regierungen der Kantone AI, AR und SG statt. Den Gedankenaustausch pflegte der Regierungsrat zudem mit der Schaffhauser Regierung und dem baden-württembergischen Ministerpräsidenten. Zu Besuch beim Regierungsrat war der russische Botschafter und der türkische Generalkonsul. Mit den Gemeindepräsidenten des Bezirks Frauenfeld wurde die Praxis der bezirkswisen Aussprachen fortgesetzt. Am 31. Mai 2020 schied Regierungsrat Dr. Jakob Stark nach 14-jähriger Regierungstätigkeit aus der Regierung aus, nachdem er am 20. Oktober 2019 in den Ständerat gewählt worden war. Am 1. Juni 2020 nahm Regierungsrat Urs Martin seine Arbeit im Regierungsrat und als Chef des Departementes für Finanzen und Soziales (DFS) auf. Am 10. Februar 2020 verstarb nach schwerer Krankheit Staatsschreiber Dr. Rainer Gonzenbach, der im Jahr 2000 zum Staatschreiber gewählt worden war und danach vom Grossen Rat viermal im Amt bestätigt wurde. Seine Nachfolge trat am 1. Juni 2020 Dr. Paul Roth an.

##### Regierungsratsbeschlüsse

	2016	2017	2018	2019	2020
Staatskanzlei	54	40	49	49	47
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	78	81	88	92	100
Departement für Erziehung und Kultur	107	94	86	125	97
Departement für Justiz und Sicherheit	457	522	518	380	138
Departement für Bau und Umwelt	150	141	157	172	167
Departement für Finanzen und Soziales	167	151	188	156	209
<b>Total</b>	<b>1'013</b>	<b>1'029</b>	<b>1'086</b>	<b>974</b>	<b>758</b>

	2016	2017	2018	2019	2020
davon:					
- Personalentscheide	49	41	53	34	72
- Rechtsetzung	7	29	3	0	49
- Rechtsprechung	41	2	28	35	2
- Geschäftsverkehr mit dem Grossen Rat	458	495	530	420	186
- Vernehmlassungen	97	117	120	115	95
- Andere	361	345	352	370	354
Total	1'013	1'029	1'086	974	758

*Verwaltungsrechtspflege* ⇨ Anhang I, Seite 4

	2016	2017	2018	2019	2020
Erledigungen					
Pendenzen 1. Januar	1	1	7	3	2
Neueingänge	4	10	1	1	2
Total zu behandelnde Beschwerden	5	11	8	4	4
Total Erledigungen	4	4	5	2	2
Pendenzen 31. Dezember	1	7	3	2	3

*Mitgliedschaften der Regierungsrätinnen und Regierungsräte in Verwaltungsorganen*

Aufzählung gemäss § 32 Absatz 3 Satz 2 der Besoldungsverordnung (BesVO; RB 177.22), ohne Mandate in staatlichen Behörden und Organisationen.

Regierungsrat Walter Schönholzer (DIV)

- Thurgauer Genossenschaft für landwirtschaftliche Investitionskredite und Betriebshilfe (GLIB)

Regierungsrätin Monika Knill (DEK)

- educa.ch Schweizer Medieninstitut für Bildung und Kultur Genossenschaft (Präsidentin)
- Thurgauische Stiftung für Wissenschaft und Forschung (Präsidentin)
- Ulrico Hoeppli-Stiftung
- Carl und Margrit Roesch-Stiftung
- Dr. Heinrich Mezger-Stiftung
- Milton Ray Hartmann-Stiftung zur Förderung der Kultur-, Dokumentar- und Unterrichtsmedien
- Stiftungsrat, Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)

Regierungsrätin Cornelia Komposch (DJS)

- Gebäudeversicherung Thurgau (Vizepräsidentin)\*

Regierungsrätin Carmen Haag (DBU)

- Stiftung Seebachtal
- EspaceSuisse, Verband für Raumplanung

Regierungsrat Dr. Jakob Stark (DFS) (bis 31. Mai 2020)

- Schweizer Salinen AG\*
- Sport-Toto Gesellschaft\*
- SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie Genossenschaft\*
- Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht
- Peregrina-Stiftung
- Trägerschaft Ostschweizerisches Kinderspital

Regierungsrat Urs Martin (DFS) (ab 1. Juni 2020)

- Schweizer Salinen AG\*
- SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie Genossenschaft\*
- Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht
- Trägerschaft Ostschweizerisches Kinderspital
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsökonomie und Gesundheitswissenschaften (SAGG)

\*Verwaltungshonorare fliessen in die Staatskasse.

Findet sich kein Hinweis auf die Funktion, liegt eine gewöhnliche Mitgliedschaft vor.

## **Aussenbeziehungen**

### *Ostschweiz und Metropolitanraum Zürich*

Der Regierungsrat nahm an der 57. Plenarversammlung der Ostschweizer Regierungskonferenz (ORK) im Kanton Graubünden teil. Hauptthemen waren die Strategien der Ostschweizer Kantone zur Umsetzung der Energiestrategie 2050, die Corona-Pandemie und Möglichkeiten zur Stärkung der Medien. Im Berichtsjahr konnte pandemiebedingt keiner der vier geplanten ORK-Sessionsbesuche in Bern stattfinden, bei denen die Mitglieder der Regierungsräte jeweils in verschiedener Zusammensetzung Ostschweizer Bundesparlamentarier zum Austausch über Bundesgeschäfte mit Bedeutung für die ORK-Kantone treffen. Hingegen konnten Aussprachen mit den Regierungen der umliegenden Kantone Schaffhausen, St.Gallen und beider Appenzell stattfinden, bei denen gemeinsame Projekte und Ostschweizer Themen besprochen wurden.

Im Rahmen des Vereins Metropolitanraum Zürich vertrat Regierungsrat Walter Schönholzer die Thurgauer Interessen an zwei Sitzungen des Metropolitanrats, dem Steuerungsausschuss des Vereins. Dieser genehmigte unter anderem den Auftrag zur Erneuerung der Vision für den Metropolitanraum und die Durchführung eines Innovationsprojektes. Die Metropolitantkonferenz konnte aufgrund der Pandemie nicht stattfinden, so dass die notwendigen statutarischen Geschäfte im Umlauf beschlossen wurden. Neben dem Kanton gehören der Metropolitantkonferenz Zürich 32 Thurgauer Gemeinden als ordentliche Mitglieder und die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau als assoziiertes Mitglied an.

### *Bund und Kantone*

Der Regierungsrat lud jeweils vor den Sessionen des Bundesparlaments die Thurgauer Mitglieder von National- und Ständerat zu Gesprächen ins Regierungsgebäude ein. Bei den insgesamt drei durchgeführten Treffen ging es um die Erörterung und Vertiefung der Thurgauer Anliegen sowie um den gegenseitigen Informationsaustausch. Ein Treffen wurde pandemiebedingt abgesagt.

Regierungsrätin Cornelia Komposch vertrat die Interessen der Thurgauer Regierung in der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK). An den Plenarversammlungen beschäftigte sich die KdK in der Europapolitik mit dem Entwurf des institutionellen Rahmenabkommens sowie der Begrenzungsinitiative und in der Innenpolitik schwerwichtig mit der Überprüfung der Aufgabenteilung Bund-Kantone, der Integrationspolitik, dem E-Government sowie der Optimierung des Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen.

### *Region Bodensee*

Wie bisher vertrat Regierungsrätin Carmen Haag den Thurgau in der Regierungschefkonferenz der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK), während Staatsschreiber Paul Roth bei seinem Amtsantritt neuer Kantonsvertreter im Ständigen Ausschuss, dem operativen Organ der IBK, wurde. Da pandemiebedingt lediglich eine Sitzung der Regierungschefs in physischer Form durchgeführt werden konnte, mussten sämtliche anderen Beschlüsse der beiden Gremien auf virtuellem Weg oder im Umlaufverfahren erfolgen. Die IBK beschäftigte sich im Berichtsjahr mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bei der Pandemiebekämpfung, genehmigte neue Projekte und erstellte eine Zwischenbilanz zur laufenden Strategie, aus der verschiedene Empfehlungen für eine wirksamere operative Tätigkeit beschlossen wurden. Zudem tauschten sich die Regierungschefs in Phasen mit strengen Pandemiemassnahmen zweimal per Videokonferenz aus, um gemeinsam die aktuelle Situation zu erörtern und sich zur Situation an den Grenzen abzustimmen. Weiter war die IBK an einem Treffen der Aussenminister aus den vier Ländern (Deutschland, Fürstentum Liechtenstein, Österreich, Schweiz) der Bodenseeregion vertreten, das nach der Aufhebung der pandemiebedingten Grenzschiessung auf Einladung von Bundesrat Ignazio Cassis in Kreuzlingen stattfand. Unter Führung von Regierungspräsident Walter Schönholzer betonte die IBK-Delegation die Bedeutung des Austauschs zwischen der nationalstaatlichen Ebene und den Kantonen und Bundesländern im Krisenfall (Corona-Grenzschiessungen und Corona-App).

Mitglieder der IBK sind die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Vorarlberg, das Fürstentum Liechtenstein sowie die Kantone Zürich, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden.

Ein geplanter Besuch des Konstanzer Landrats Zeno Danner und seines Führungsteams beim Regierungsrat musste aufgrund der Corona-Pandemie ins Folgejahr verschoben werden.

### *Europa, international*

Der Regierungsrat empfing im Berichtsjahr den russischen Botschafter Sergei Garmonin. Ausserdem begrüsst Regierungsräsident Walter Schönholzer zusammen mit Staatsschreiber Paul Roth den türkischen Generalkonsul Emre Uygun. Zwei weitere geplante Besuche von Botschaftern mussten aufgrund der Corona-Pandemie ins Folgejahr verschoben werden.

Ein geplantes Arbeitsgespräch des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann mit den Schweizer Grenzkantonen zu den Themen Corona-Pandemie, Digitalisierung und künstliche Intelligenz musste auf virtuellem Weg stattfinden. Der Thurgau wurde dabei von Regierungspräsident Walter Schönholzer vertreten, der die Gelegenheit für eine Einladung der deutschen Seite zu einem Wissensaustausch im Bereich Smart Farming / Swiss Future Farm nutzte.

## 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

### Nicht-Globalbudget

1000 Regierungsrat	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'862'282	1'961'300	2'008'759	-99'018	-5.0	-146'477	-7.3
Ertrag	33'794	38'000	39'541	-4'206	-11.1	-5'747	-14.5
<b>Saldo</b>	<b>-1'828'488</b>	<b>-1'923'300</b>	<b>-1'969'218</b>	<b>-94'812</b>	<b>-4.9</b>	<b>-140'730</b>	<b>-7.1</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3020.000	Honorare Referenten/RR-Seminare	0	10'000	-10'000	Im Geschäftsjahr fanden aufgrund der Corona-Pandemie keine externen Seminare statt.
3130.000	Judizialkosten	0	10'000	-10'000	Im Geschäftsjahr fielen keine Kosten für Gutachten an.
3170.100	Konferenzen und Repräsentationskosten	58'983	75'000	-16'016	Diverse Konferenzen fanden infolge der Corona-Pandemie nicht statt.
3990.620	Umlage Informatikkosten	710	60'300	-59'590	Kosten für Anpassungen von ELSI RR als Teil des kantonalen Informatikbetriebssystems wurden zentral verrechnet.

## 3. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 1100 Grosser Rat

### 1. Geschäfte im Überblick

Das Berichtsjahr stand im Zeichen der Erneuerungswahlen des Grossen Rates sowie der Wahlen, die der Grosse Rat selbst am 22. Januar vorzunehmen hatte. Aufgrund der Pandemie musste ein Wechsel des Sitzungsortes in Kauf genommen werden. Die Sitzungen des Grossen Rates fanden fünfmal bis 11. März 2020 im Rathaus Weinfelden statt, danach ab 6. Mai 2020 elfmal extra muros in der Rüegerholzhalle in Frauenfeld. Fünf Sitzungen (2019: drei) wurden ganztags durchgeführt. Die Erneuerungswahl des Grossen Rates fand am 15. März 2020 statt, erstmals zusammen mit der Regierungsratswahl. 23 Ratsmitglieder traten zurück oder wurden nicht wiedergewählt. Aufgrund von Unstimmigkeiten bei den Grossratswahlen in der Stadt Frauenfeld, die zu einer Sitzverschiebung führten, konnte die Wahlgenehmigung des 130. Sitzes nicht an der Eröffnungssitzung vom 20. Mai 2020, sondern erst am 1. Juli 2020 vorgenommen werden.

#### *Mutationen im Grossen Rat*

Rücktritt	per	Nachfolge
Kurt Egger, Eschlikon	15. Januar 2020	Bernhard Braun, Eschlikon
Cornel Inauen, Münchwilen	19. Mai 2020	Priska Peter, Münchwilen
Urs Martin, Romanshorn	19. Mai 2020	Melanie Zellweger, Romanshorn
Brigitta Hartmann, Weinfelden	31. Oktober 2020	Ueli Keller, Bischofzell

#### *Botschaften und Berichte an den Grossen Rat*

Der Rat genehmigte die vom Regierungsrat getroffenen Notstandsmassnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie inklusive Nachtragskredit. Über die Umsetzung der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie im Kanton Thurgau fand eine Diskussion statt. Der Rat erliess das Archivgesetz sowie im Rahmen der Änderungen der kantonalen Geldspielgesetzgebung das Kleinspielgesetz sowie das Lotterie- und Sportfondsgesetz. In diesem Zusammenhang passte er auch das Steuergesetz an. Hingegen trat er auf eine andere Änderung des Steuergesetzes (Abschaffung Haltezeitrabatt bei der Grundstückgewinnsteuer) nicht ein. Er änderte mittels einer Parlamentarischen Initiative das Gesetz über die Nutzung des Untergrundes. Er trat dem Gesamtschweizerischen Geldspielkonkordat bei und genehmigte nebst drei Nachtragskrediten die Richtplanänderung «Windenergie» sowie eine weitere Teilrevision des Richtplans. Der Rat erhöhte den Bestand der Kantonspolizei auf maximal 475 Polizistinnen und Polizisten und fasste den Beschluss über den Neubau einer Schulsportturnhalle am BZT Frauenfeld. Er diskutierte das Energiekonzept 2020-2030, den Lohnbericht und den Bericht über die Stellenentwicklung in den Ämtern. Seine Geschäftsordnung liess er unangetastet: Er verwarf die Erweiterung der Raumplanungskommission zur RUVEK und die Einführung einer PUK.

#### *Initiativen*

Der Rat stimmte der allgemein formulierten Volksinitiative «Biodiversität Thurgau» zu.

Liste der Botschaften und Berichte an den Grossen Rat ⇒ Anhang I, Seite 5

#### *Persönliche Vorstösse und Petitionen*

Im Berichtsjahr wurden die Gesetzesberatungen aufgrund einer Parlamentarischen Initiative abgeschlossen. Der Rat behandelte 16 Motionen, wovon er deren drei erheblich und eine teilerheblich erklärte. Acht Motionen wurden nicht erheblich erklärt, vier Motionen wurden zurückgezogen. Eine Leistungsmotion wurde nicht erheblich erklärt, die andere zurückgezogen. Von den drei behandelten Anträgen gemäss § 52 GOCR wurden deren zwei nicht erheblich erklärt, einer wurde zurückgezogen. Von den 17 behandelten Interpellationen wurden dreizehn diskutiert, einer wurde die Diskussion verwehrt. Eine dringliche Interpellation wurde zurückgezogen, zwei dringliche Interpellationen wurden diskutiert. Total wurden im Berichtsjahr 112 Vorstösse eingereicht, was einem Höchststand entspricht.

Liste der persönlichen Vorstösse und Petitionen ⇒ Anhang I, Seite 6

Vorstösse und Petitionen	pendent am 01.01.2020	neu ein- gegangen	erledigt im Grossen Rat	pendent am 31.12.2020
Parlamentarische Initiativen	1	2	1	2
Motionen	16	11	16	11
Leistungsmotionen	1	1	2	0
Anträge nach § 52 GOCR	3	3	3	3
Interpellationen	17	18	17	18
Einfache Anfragen	7	77	71	13
Petitionen an den Grossen Rat	0	0	0	0
Total	45	112	110	47

## 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

### Nicht-Globalbudget

1100 Grosser Rat	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'648'033	1'790'700	1'744'854	-142'667	-8.0	-96'821	-5.5
Ertrag	8'484	0	0	8'484	0.0	8'484	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-1'639'549</b>	<b>-1'790'700</b>	<b>-1'744'854</b>	<b>-151'151</b>	<b>-8.4</b>	<b>-105'305</b>	<b>-6.0</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3000.000	Ordentliches Taggeld	369'100	400'000	-30'900	Im Geschäftsjahr fielen vier Sitzungen aus.
3171.000	Anlässe	8'852	29'400	-20'548	Weniger Anlässe infolge Pandemie.
3990.620	Informatikkosten	174'473	232'500	-58'027	Tiefere Kosten im Projekt ELSI GR.

## 3. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.







## 3.2 Staatskanzlei

### Rechnungsergebnis Staatskanzlei

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	20'612'388	20'911'100	19'371'587	-298'712	-1.4	1'240'801	6.4
Ertrag	12'124'671	12'229'800	11'327'163	-105'129	-0.9	797'508	7.0
<b>Saldo</b>	<b>-8'487'717</b>	<b>-8'681'300</b>	<b>-8'044'424</b>	<b>-193'583</b>	<b>-2.2</b>	<b>443'293</b>	<b>5.5</b>

#### Kurzkomentar zu relevanten Abweichungen

Die Staatskanzlei schliesst das Berichtsjahr rund Fr. 190'000 unter Budget ab. Der Unterbruch des Projekts E-Voting hatte im Berichtsjahr einen unmittelbaren Einfluss auf die Ausgaben im Informatikbereich der Zentralen Dienste. Eine weitere Ersparnis ergab sich dadurch, dass pandemiebedingt weniger Anlässe durchgeführt und besucht werden konnten. Weitere Begründungen und Abweichungen sind in den jeweiligen Kapiteln aufgeführt.

## 2100 Staatskanzlei Zentrale Dienste

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkt 1: Spielräume nutzen und erweitern

##### Der Kanton verstärkt die Umsetzung von grenzüberschreitenden Projekten.

Im aktuellen Interreg-Programm wurden bislang 29 grenzüberschreitende Projekte mit Thurgauer Beteiligung finanziell unterstützt. Zudem beteiligen sich 24 Projektträger aus dem Kanton Thurgau mit diversen Partnern aus der Bodenseeregion an Kleinprojekten der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) und 32 an sogenannten Begegnungsprojekten der IBK.

##### Der Kanton nutzt die Synergien, die sich aus dem gleichzeitigen Vorsitz der IBK und der Internationalen Parlamentarischen Bodensee Konferenz (IPBK) ergeben.

Erstmals kam im Thurgauer Vorsitzjahr 2019 die von der IBK und Internationalen Parlamentarischen Bodensee Konferenz (IPBK) verabschiedete Vereinbarung zur verstärkten Kooperation der beiden Gremien zum Tragen. Die gegenseitige verstärkte Information und Abstimmung der Themen wurden positiv wahrgenommen und werden weitergeführt. Die Konferenzen konnten erfolgreich durchgeführt werden.

##### Der Kanton pflegt und stärkt die interkantonale Zusammenarbeit mit Bund und Kantonen.

An den institutionalisierten Treffen mit den Regierungen der umliegenden Kantone konnten kantonsübergreifende Anliegen und Projekte vorangebracht und das gemeinsame Verständnis gestärkt werden. Zudem nutzt der Kanton seine Mitgliedschaft in der Ostschweizer Regierungskonferenz (ORK), in der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) sowie im Verein Metropolitanraum Zürich, um gemeinsame Anliegen zu identifizieren und in Allianz mit anderen Kantonen zu vertreten.

#### Schwerpunkt 2: Chancen erkennen und Entwicklungen steuern

##### Der Kanton aktualisiert die kleinräumigen Bevölkerungsszenarien, überprüft die räumlichen Abgrenzungen und die Methodik und entwickelt sie weiter.

Die aktualisierten Bevölkerungsszenarien 2015–2035 wurden 2017 publiziert.

##### Der Kanton stärkt und verbessert die statistischen Grundlagen für die Steuerung des Gesundheitswesens.

Basierend auf einem Grundlagenbericht hat der Regierungsrat beschlossen, dass die obligatorischen Bundesstatistiken Medizinische Statistik (MS), Krankenhausstatistik (KS) und Sozialmedizinische Statistik (SOMED) sowie die darauf basierenden Datenanalysen ab den Daten für das Jahr 2019 durch die Dienststelle für Statistik erstellt werden. Dazu wurden bei der Dienststelle für Statistik per 1. Juli 2019 personelle Ressourcen im Umfang einer Vollzeitstelle geschaffen. Die Erhebung der Daten 2019 wurde im Jahr 2020 erstmals durchgeführt. Dabei lag der Fokus bei der Verbesserung der Datenqualität.

##### Der Kanton sorgt für einen angemessenen und technisch realisierbaren Datenschutz.

Im Sinne eines Dauerprojektes wird auf einen angemessenen und technisch realisierbaren Datenschutz Wert gelegt. Über die Tätigkeit des Datenschutzbeauftragten wird ein separater Bericht erstellt.

**Der Kanton prüft die digitale Entwicklung auf ihre Anwendbarkeit in Verwaltungsabläufen.**

Diesem Thema hat sich eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Chefs DIV angenommen.

**Schwerpunkt 3: Ressourcen erhalten und entwickeln****Der Kanton wendet bei der Beschaffung im Büromaterial- und Büromöbelbereich anerkannte ökologische Standards an.**

Das Label «FSC» ist bei dem zu beschaffenden Büromöbel ein Standard. Ebenso wird über 99 Prozent des Kopierpapiers mit den Labeln «FSC» und «Blauer Engel» beschafft. Bei Ausschreibungen kommen diese Standards zum Tragen.

**Schwerpunkt 4: Wissen und Können erschliessen und nutzen****Der Kanton schafft die Voraussetzungen für die Erweiterung der rechtlichen Grundlagen für die öffentliche Statistik.**

Der Regierungsrat hat dem Grossen Rat im Dezember 2020 die Botschaft zum Gesetz über die öffentliche Statistik vorgelegt.

**Der Kanton ermöglicht, mit E-Government vermehrt Dienstleistungen orts- und zeitunabhängig zu nutzen.**

Der Kanton hat das Projekt E-Umzug angestossen, das es den Bürgerinnen und Bürgern erlauben wird, die mit einem Umzug verbundenen Formalitäten künftig auf elektronischem Weg abzuwickeln. Die Aktivitäten des Kantons sind abgeschlossen. Die Verantwortung liegt nun beim Verband Thurgauer Gemeinden (VTG), da die Gemeinden im Bereich Umzug in der Verantwortung stehen. Open Government Data (OGD) wurde institutionalisiert, im Laufe des vergangenen Jahres wurden weitere Daten freigegeben.

**Der Kanton nutzt die technischen Möglichkeiten im Bereich der Kommunikation.**

Der Kanton baut seine Aktivitäten im Internet und in den sozialen Medien kontinuierlich aus. Die Facebook- und Twitter-Communitys konnten weiter vergrössert werden, mit Instagram kam eine weitere Plattform hinzu. Die Nutzung weiterer Kanäle wird laufend geprüft.

**Der Kanton bietet E-Voting für Auslandschweizer Stimmberechtigte an und prüft die Ausweitung auf das Inlandelektorat.**

Im Februar 2019 konnten die stimmberechtigten Auslandschweizerinnen und -schweizer erfolgreich elektronisch abstimmen. Für die Nationalratswahlen 2019 konnte kein E-Voting angeboten werden, weil das System der Post nicht zur Verfügung stand. Bund, Kantone und Post arbeiten an der Neuausrichtung und der Wiederaufnahme der Versuche für E-Voting. Es soll ein Katalog erarbeitet werden für Massnahmen zur Neuausrichtung des Versuchsbetriebs und zur Minimierung der mit E-Voting verbundenen Risiken. Nach heutigem Kenntnisstand könnte das System mit vollständiger Verifizierbarkeit 2022 einsatzbereit sein.

**Der Kanton stellt der Öffentlichkeit schrittweise geeignete Daten nach den Anforderungen von Open Government Data (OGD) zur Verfügung.**

Der Kanton veröffentlicht seit Mitte 2017 Daten auf dem OGD-Portal des Bundes [opendata.swiss](https://opendata.swiss). Anfang 2019 begann nach einer Pilotphase der Rollout auf die gesamte kantonale Verwaltung. Die Ämter werden seit 2019 departements- und amtsweise in OGD eingeführt. Dadurch werden sie auch für die Bedeutung des Datenmanagements (v.a. auch Maschinenlesbarkeit und saubere Dokumentation der Daten) sensibilisiert – ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einer digitalen Verwaltung. Seit Anfang 2019 wurden 76 Datensammlungen (120 einzelne Dateien) aus 17 verschiedenen Ämtern als OGD freigegeben. Zudem sind Vorarbeiten zur Lancierung eines OGD-Portals im Gang.

## 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

### Globalbudget

2100 Staatskanzlei ZD	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'771'487	5'210'900	4'501'444	-439'413	-8.4	270'043	6.0
Ertrag	40'469	60'000	49'114	-19'531	-32.6	-8'645	-17.6
<b>Saldo KORE</b>	<b>-4'731'018</b>	<b>-5'150'900</b>	<b>-4'452'330</b>	<b>-419'882</b>	<b>-8.2</b>	<b>278'688</b>	<b>6.3</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-43'466		-15'838				
Aufwand COVID-19	-177'245						
<b>Saldo ER</b>	<b>-4'951'729</b>	<b>-5'150'900</b>	<b>-4'468'168</b>	<b>-199'171</b>	<b>-3.9</b>	<b>483'561</b>	<b>10.8</b>
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				

### PRODUKTEGRUPPEN

#### Parlamentsdienste

Aufwand	659'999	643'337	591'075	16'662	2.6	68'924	11.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-659'999</b>	<b>-643'337</b>	<b>-591'075</b>	<b>16'662</b>	<b>2.6</b>	<b>68'924</b>	<b>11.7</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

#### Regierungskanzlei

Aufwand	1'170'572	1'135'032	946'718	35'540	3.1	223'854	23.6
Ertrag	40'469	60'000	49'114	-19'531	-32.6	-8'645	-17.6
<b>Saldo</b>	<b>-1'130'103</b>	<b>-1'075'032</b>	<b>-897'604</b>	<b>55'071</b>	<b>5.1</b>	<b>232'499</b>	<b>25.9</b>
Kostendeckungsgrad	3%	5%	5%				

#### Rechtsdienst

Aufwand	686'852	981'225	699'628	-294'373	-30.0	-12'776	-1.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-686'852</b>	<b>-981'225</b>	<b>-699'628</b>	<b>-294'373</b>	<b>-30.0</b>	<b>-12'776</b>	<b>-1.8</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

#### Informationsdienst

Aufwand	795'924	927'605	831'357	-131'681	-14.2	-35'433	-4.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-795'924</b>	<b>-927'605</b>	<b>-831'357</b>	<b>-131'681</b>	<b>-14.2</b>	<b>-35'433</b>	<b>-4.3</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

#### Statistische Dienste

Aufwand	1'032'666	1'071'764	1'037'912	-39'097	-3.6	-5'246	-0.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-1'032'666</b>	<b>-1'071'764</b>	<b>-1'037'912</b>	<b>-39'097</b>	<b>-3.6</b>	<b>-5'246</b>	<b>-0.5</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

#### Aussenbeziehungen

Aufwand	219'243	220'089	230'469	-846	-0.4	-11'226	-4.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-219'243</b>	<b>-220'089</b>	<b>-230'469</b>	<b>-846</b>	<b>-0.4</b>	<b>-11'226</b>	<b>-4.9</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

#### Aufsichtsstelle Datenschutz

Aufwand	206'231	231'848	164'285	-25'617	-11.0	41'946	25.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-206'231</b>	<b>-231'848</b>	<b>-164'285</b>	<b>-25'617</b>	<b>-11.0</b>	<b>41'946</b>	<b>25.5</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Der Leistungsauftrag und die Vorgaben zu den einzelnen Produkten wurden im Berichtsjahr erfüllt und die Zielsetzungen der Regierungsrichtlinien 2016 - 2020 für die Staatskanzlei erreicht. Der Fokus lag im Frühling auf den Erneuerungswahlen der Mitglieder des Grossen Rates, des Regierungsrates, der Bezirksbehörden sowie der Friedensrichterinnen und Friedensrichter. Hinzu kamen drei vom Bund terminierte Urnengänge und ein ausserordentlicher kantonaler Urnengang (Super-Sunday), die ein intensives Abstimmungs- und Wahljahr abrundeten.

Die Staatskanzlei musste endgültig Abschied von Staatsschreiber Rainer Gonzenbach nehmen, der im Februar nach längerer Krankheit verschied. Die Staatskanzlei wurde von der Leiterin der Kanzleidienste und dem vormaligen Leiter des Informationsdienstes, der seinen Pensionierungszeitpunkt verschob, interimswise geleitet. Insbesondere für die Kanzleidienste bedeutete dies im ersten halben Jahr viel Mehrarbeit in einem bereits befrachteten Jahr des Legislaturwechsels. Am 1. Juni 2020 trat Staatsschreiber Paul Roth sein Amt an.

#### Abweichungen Globalbudget

Die Zentralen Dienste der Staatskanzlei schliessen das Berichtsjahr rund Fr. 200'000 unter Budget ab, wobei die Ursache dieser Unterschreitung hauptsächlich auf die geringer ausgefallenen Ausgaben im Bereich Informatikdienstleistungen zurückzuführen sind. Unmittelbarer Einfluss auf die Informatikkosten hatte der Unterbruch des Projekts E-Voting. Weniger Ausgaben sind pandemiebedingt im Bereich Anlässe zu verzeichnen.

#### Produktegruppe Parlamentsdienste

##### ■ Produkt: Parlamentsdienste

##### *Grossratssitzungen/-anlässe*

Im Berichtsjahr waren 11 (2019: 16) Halbtagesitzungen sowie 5 (2019: 3) Ganztagesitzungen organisatorisch vorzubereiten und zu betreuen. Aufgrund der Corona-Pandemie fanden die Sitzungen ab Mai 2020 in der Riegerholzhalle in Frauenfeld statt. Ebenfalls mussten für alle Kommissionen grössere Sitzungszimmer gefunden werden. Die Grossratssitzungen fanden Niederschlag in 857 Protokollseiten.

##### *Sekretariatsdienste*

Als Geschäftsstelle des Büros, der Kommissionen und der Fraktionspräsidienkonferenz besorgten die Parlamentsdienste Sekretariatsarbeiten für 21 Bürositzungen (2019: 21), 113 Kommissionssitzungen (2019: 111) und 4 Konferenzen (2019: 8) der Fraktionspräsidien. Der administrativ aufwendige Legislaturwechsel und die Wahlen durch den Grossen Rat waren im Berichtsjahr zusätzlich zu begleiten. Gleichzeitig wurde das neue Abrechnungssystem für die Entschädigungen der Mitglieder des Grossen Rates in Betrieb genommen.

##### *Publikationen*

Die aktuellen Grossratsunterlagen wurden im Rahmen des ELSI-Projektes (Elektronische Sitzungsvorbereitung) per Anfang Legislatur elektronisch zur Verfügung gestellt. Von ursprünglich 329 Adressaten sind aktuell noch 54 Mitglieder des Grossen Rates mit Unterlagen in Papierform zu bedienen. Die Unterlagen werden in der Regel wöchentlich publiziert. Das Handbuch für die Mitglieder des Grossen Rates wurde per Anfang neuer Legislatur aktualisiert und neu herausgegeben.

#### Produktegruppe Regierungskanzlei

##### ■ Produkt: Regierungssitzungen / Anlässe, Wahlen / Abstimmungen, Publikationen, Koordination

##### *Regierungssitzungen und -anlässe*

Im Berichtsjahr wurden 758 Regierungsratsbeschlüsse (2019: 974), 1'030 vom Regierungsrat behandelte Korrespondenzen (2019: 1'227) sowie diverse andere Zuschriften und Anfragen administrativ abgewickelt. Die Regierungskanzlei war zudem für die Mithilfe bei der Organisation von Regierungsratsanlässen zuständig.

##### *Petitionen*

Die Petition «Gegen den Abriss von schulischen Waldunterständen» (eingereicht am 16. Juni 2020) wurde dem zuständigen Departement für Bau und Umwelt zur Beantwortung zugewiesen. Am 28. Oktober 2020 wurde zudem die Petition «Sauwohl im Thurgau» eingereicht. Diese wurde ebenfalls dem zuständigen Departement für Bau und Umwelt zur Beantwortung zugewiesen.

### *Wahlen/Abstimmungen*

Insgesamt fanden im Berichtsjahr drei vom Bund terminierte Urnengänge statt: 9. Februar 2020, 27. September 2020 sowie 29. November 2020. Angesichts der zur Eindämmung des Coronavirus vom Bund und den Kantonen ergriffenen Massnahmen wurde auf die Volkabstimmung vom 17. Mai 2020 verzichtet. Die vorgesehenen Vorlagen – drei auf Bundesebene und eine auf kantonaler Ebene – gelangten am 27. September 2020 zur Abstimmung. Der Kanton Thurgau führte am 9. Februar 2020 die Erneuerungswahlen der Bezirksbehörden sowie der Friedensrichterinnen und Friedensrichter durch. Am 15. März 2020 fanden die Erneuerungswahlen der Mitglieder des Grossen Rates und des Regierungsrates erstmals gemeinsam am sogenannten Super-Sunday statt. Zudem wurde an diesem Wahltermin der zweite Wahlgang der Erneuerungswahl einer Berufsrichterin oder eines Berufsrichters am Bezirksgericht Mönchwilien durchgeführt.

⇒ Anhang I, Seite 15

### *Publikationen*

Regierungsrichtlinien: Am 24. Juni 2020 stellte der Regierungsrat seine Richtlinien für die Regierungstätigkeit in der Legislaturperiode 2020 - 2024 den Medien vor. Das Dokument wurde zudem im Internet publiziert. Der Grosse Rat behandelt die Richtlinien im kommenden Geschäftsjahr.

Staatskalender: Der Staatskalender wird seit dem 1. Januar 2019 nur noch in elektronischer Form veröffentlicht. Arbeiten, die zu einer verbesserten Nutzung der Onlinefassung führen sollen, wie beispielsweise eine optimierte Suchfunktion, ein barrierefreier Zugang sowie die Einführung eines responsiven Webdesigns, wurden im Berichtsjahr aufgeführt.

Amtsblatt: Im Berichtsjahr wurden 53 Ausgaben mit gesamthaft 3'720 Seiten (2019: 3'336) publiziert. Das Amtsblatt wird jeweils zeitgleich mit der Zustellung der gedruckten Fassung im Internet veröffentlicht.

### *Koordination*

Für inter- und intradepartementale Aufgaben, den Finanz- und Controllingbereich, das Projektcontrolling, das Personalwesen, die IT-Koordination sowie für interne Projektarbeiten ist in der Hauptsache die Regierungskanzlei zuständig.

## **Produktgruppe Rechtsdienst**

■ Produkt: Rechtsetzung, Verfahren, Information / Koordination / Auskünfte, Publikationen, Politische Rechte Auslandschweizer

### *Rechtsetzung*

Sämtliche Erlasse, die in das Rechtsbuch aufgenommen worden sind, sind formell und materiell geprüft worden. Für diejenigen Erlasse, die vom Bund genehmigt werden müssen, wurden die Genehmigungen eingeholt. Für verschiedene Gesetzgebungsvorhaben wurden Mitberichte erstellt. Die Gesetzessammlung der evangelischen Landeskirche und das Rechtsbuch wurden abgeglichen; die Erlasse der evangelischen Landeskirche werden nur noch im Rechtsbuch publiziert.

### *Verfahren*

Eine Aufsichtsbeschwerde ist erledigt worden, eine ist eingegangen. Zwei Verantwortlichkeitsklagen sind eingegangen, zwei waren pendent. Alle vier konnten erledigt werden. Eine Stimmrechtsbeschwerde für die eidgenössische Abstimmung über die Konzernverantwortungsinitiative ist eingegangen und vom Regierungsrat abgewiesen worden, soweit darauf hatte eingetreten werden können. Das Verfahren ist beim Bundesgericht hängig.

### *Information / Koordination / Auskünfte*

Der Rechtsdienst leitete die Nachzählung der Stimmen für die Grossratswahl 2020 in der Stadt Frauenfeld und untersuchte die Abläufe im Wahlbüro. Er stellte eine Diskrepanz bei den Stimmzetteln fest. Der Rechtsdienst erstellte verschiedene Berichte und Notizen zur Auszählung in der Stadt Frauenfeld und zum Vorgehen bei der Genehmigung der Grossratswahlen in Unterstützung des Staatsschreibers, des Büros des Grossen Rats und der Mitglieder des Grossen Rats.

### *Publikationen*

Rechtsbuch: Es wurden zwei gedruckte Nachträge für das Rechtsbuch herausgegeben. Von zahlreichen Erlassen wurden Separatdrucke erstellt. Deren Layout ist überarbeitet und benutzerfreundlicher gestaltet worden. Neu in Kraft tretende Erlasse wurden laufend im elektronischen Rechtsbuch publiziert.

Amtsblatt: Der Rechtsdienst prüfte die zu publizierenden Texte und stellte sicher, dass die im Amtsblatt abgedruckten und im Rechtsbuch publizierten Erlasstexte übereinstimmen.

Eine Übersicht über die Verbreitung der Corona-Pandemie ergriffenen Massnahmen wurde erstellt und auf der Webseite aufgeschaltet.

#### *Politische Rechte der stimmberechtigten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer*

Der Rechtsdienst führte das Stimmregister der im Thurgau stimmberechtigten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer aufgrund der von den Schweizer Vertretungen im Ausland gemeldeten Mutationen nach. Er organisierte und leitete die Auszählung der Stimmen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer bei eidgenössischen Abstimmungen. Er arbeitete zusammen mit den anderen interessierten Kantonen, dem Bund und der Post an der Wiederaufnahme und Neuausrichtung der Versuche mit E-Voting. Im November wurde ein Schlussbericht zuhanden des Steuerungsausschusses Vote électronique verabschiedet, an dessen Ausarbeitung und Zustandekommen der Rechtsdienst massgeblich beteiligt war. Der Rechtsdienst koordinierte und leitete die Arbeiten innerhalb der Kantone und zwischen dem Bund und den Kantonen und der Post.

### **Produktgruppe Informationsdienst**

■ Produkte: Mediendienst inklusive Social Media, Medienbeobachtung inkl. Archiv/Dokumentation, Publikationen, Dienstleistungen für Dritte, E-Government

#### *Mediendienst*

Im Jahr 2020 lud der Informationsdienst zu 50 Medienkonferenzen und Medieninformationen ein (2019: 74). Darin inbegriffen sind zehn Sommer- und Herbstmedienfahrten. Aus den Sitzungen des Regierungsrates ergaben sich 73 Meldungen (2019: 113) und 243 Kurzmeldungen (2019: 265). Weitere 400 Meldungen (2019: 447) wurden aus den Departementen, Ämtern, Schulen und Museen über den Informationsdienst verbreitet. Die Zahlen der Interaktionen und Abonnenten in den Sozialen Medien sind weiter gewachsen. Zu den bisherigen Kanälen kam im Juni 2020 auch Instagram dazu. Der offizielle Facebook-Auftritt der kantonalen Verwaltung zählte Ende 2020 5'335 Abonnenten (2019: 2'776), auf Twitter folgten dem kantonalen Auftritt 2'040 Follower (2019: 822) und der Instagram-Kanal des Kantons hatte Ende 2020 bereits 1'237 Abonnenten. Die Posts zum Helferaufruf für das Gesundheitswesen am Anfang der ersten Welle der Corona-Pandemie (79'867 erreichte Personen), zur mobilen Testmöglichkeit im Kanton (28'049 erreichte Personen) und zur Trockenheit (25'474 erreichte Personen) erzielten die höchste Reichweite.

#### *Medienbeobachtung*

Im April 2020 hat der Informationsdienst die Medienbeobachtung umgestellt. Seither verwendet er eine elektronische Suchmaschine und stellt den Mitgliedern des Regierungsrats, dem Staatsschreiber, den Generalsekretären sowie den Amtsleiterinnen und Amtsleitern täglich ein Dossier mit Zeitungs- und Onlineartikeln zu. Zudem wird auch die Beobachtung der Sozialen Medien immer wichtiger und aufwendiger.

#### *Publikationen*

Mit Hilfe des Bewegtbildes unterstützte der Informationsdienst vor allem die Krisenkommunikation zur Corona-Pandemie. In sieben Video-Botschaften richteten Regierungspräsident Dr. Jakob Stark und die Chefin des Kantonalen Führungsstabes, Regierungsrätin Cornelia Komposch, sowie die Testimonials der «Jetzt nicht nachlassen»-Kampagne das Wort an die Bevölkerung. Fünf Hintergrund- und Erklärvideos zum ersten Coronavirus-Fall im Thurgau, zum Kantonalen Führungsstab, zum Maskentragen, zum Contact Tracing sowie zur Meldepflicht für Reiserückkehrer aus Risikoländern halfen dabei, komplexere Themen greifbar zu machen. Wo Veranstaltungen nicht mehr oder nur im kleinen Rahmen durchgeführt werden konnten, half der Informationsdienst mittels Videos oder Einbettung von Inhalten auf dem kantonalen YouTube-Kanal aus. So wurden drei Videos zur Preisverleihung Walter Enggist und fünf Video-Botschaften für die Stufenkonferenzen produziert, das Seminar «Balance im Alltag» des Amtes für Gesundheit und das Steuerseminar 2020 wurden als Webinare auf den kantonalen YouTube-Kanal verlegt. An Relevanz gewonnen hat 2020 das Videoformat Livestream. Die Medienkonferenzen der Regierung zum Thema Corona-Pandemie wurden während der ausserordentlichen Lage in der ersten Jahreshälfte mit Hilfe externer Partner auch der Bevölkerung als Livestream zugänglich gemacht. Die Publikation «Regierungsrat des Kantons Thurgau» sowie die Kurzbiografie wurden wie jedes Jahr neu aufgelegt. In den vier Ausgaben der Personalzeitschrift «Leuetatze» wurden folgende Schwerpunktthemen behandelt: Thurgauer Köpfe, die Verwaltung und die Corona-Pandemie, ELSI und die Arbeit des SKIT.

#### *Dienstleistungen für Dritte*

Als zentraler Dienstleister steht der Informationsdienst den Regierungsmitgliedern und der kantonalen Verwaltung bei Fragen zu Information und Kommunikation zur Verfügung. Er berät Departemente und Ämter bei diesbezüglichen Fragen und Herausforderungen. Im Jahr 2020 hat sich der Trend fortgesetzt, dass die Departemente und Ämter frühzeitig an den Informationsdienst gelangen, um gemeinsam Kommunikationsfragen zu klären. Dieses Vorgehen hat sich bereits in mehreren Fällen als nützlich erwiesen, bindet aber auch mehr Ressourcen, die insbesondere durch die Umstellung der Medienbeobachtung freigespielt werden konnten.



### *E-Government*

Das Projekt OGD-Portal (Open Government Data) wurde vorangetrieben und steht vor der Inbetriebnahme. Die grafische Anzeige zu den Wahl- und Abstimmungsresultaten wurde weiter ausgebaut. Zum Bund wurden dazu die Schnittstellen für die Lieferung der Resultate geschaffen. Kantonsintern wurde das System (HW und SW) neu aufgebaut. Bei Digitalisierungsfragen soll die Zusammenarbeit zwischen der kantonalen Verwaltung und den Gemeinden intensiviert werden. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern des Verbands Thurgauer Gemeinden und dem E-Government-Koordinator geschaffen. In einem ersten Schritt geht es dabei um die Politischen Gemeinden, danach auch um Schulgemeinden und weitere Körperschaften.

### **Produktegruppe Dienststelle für Statistik**

■ Produkte: Statistische Publikationen, Dienstleistungen für Dritte, Registerharmonisierung / Volkszählung, Open Government Data, Gesundheitsstatistik

#### *Statistische Publikationen*

##### *statistik.tg.ch*

Das Angebot an Analysen, Daten und Grafiken auf statistik.tg.ch wurde im Jahr 2020 laufend aktualisiert und weiterentwickelt. Auf statistik.tg.ch wurden 2020 über 330'000 Besuche, 474'000 Seitenansichten und 20'000 Downloads registriert. Besonders die täglich aktualisierte COVID-19-Sonderseite zog viel Publikum an (321'000 Seitenansichten). Im Oktober wurden erstmals Sozialhilfekennzahlen für die grössten Gemeinden aufgeschaltet. Dieses Grafikangebot kam bis zum Jahresende auf über 1'200 Seitenansichten. Das Ortschaftenverzeichnis («Die Ortschaften des Kantons Thurgau und ihre Wohnbevölkerung») erschien in einer aktualisierten Version. Als Ergänzung vom Datenangebot im Internet wurden zwölf Ausgaben des elektronischen Newsletters versandt.

##### *Thurgauer Themenatlas*

Die thematischen Karten im «Thurgauer Themenatlas» wurden laufend aktualisiert und das Angebot weiter ausgebaut. In dieser interaktiven Anwendung stehen der Öffentlichkeit thematische Karten und statistische Gemeindeporträts zur Verfügung.

##### *Statistische Mitteilungen*

In der Reihe «Statistische Mitteilungen» erschienen im Berichtsjahr 6 Ausgaben

- Nr. 1 Wohnbevölkerung der Politischen Gemeinden am 31. Dezember 2019
- Nr. 1 Grossratswahlen 2020
- Nr. 3 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturdaten 2019
- Nr. 4 Sozialhilfe der Gemeinden 2019
- Nr. 5 Gemeindefinanzkennzahlen 2019
- Nr. 6 Steuerfüsse 2020, Steuerkraft 2019

##### *Thurgauer Wirtschaftsbarometer*

Im Berichtsjahr produzierte die Dienststelle für Statistik vier Ausgaben des Thurgauer Wirtschaftsbarometers, inklusive elektronische Version auf wirtschaftsbarometer.tg.ch mit zahlreichen Zusatzinformationen.

##### *Übersichtspublikationen*

Die Broschüre «Thurgau in Zahlen 2020» erschien im Juni, die ausführlichere Publikation «Kanton Thurgau im Fokus. Statistisches Jahrbuch 2020» im Oktober.

##### *MoniThur*

MoniThur (monithur.tg.ch) ist ein Instrument, um den Fortschritt der nachhaltigen Entwicklung im Kanton Thurgau langfristig zu beobachten. Es wurde im zweiten Quartal 2020 aktualisiert.

Zu den am häufigsten angeklickten Indikatoren gehören im Themenbereich Gesellschaft der Indikator «Anteil Frauen in Kaderpositionen», im Themenbereich Wirtschaft der Indikator «Steuerbelastung für hochqualifizierte Arbeitskräfte» und im Themenbereich Umwelt der Indikator «Energieverbrauch pro Einwohner».

##### *Dienstleistungen für Dritte*

Die Dienststelle für Statistik wirkte bei der Durchführung mehrerer Erhebungen des Bundesamts für Statistik mit. Sie unterstützte Ämter bei statistischen Fragestellungen, wirkte in Projekten mit, führte für Ämter Analysen durch oder bereitete Daten auf. Im Berichtsjahr 2020 fiel insbesondere die Unterstützung des Amtes für Gesundheit bei der Bereinigung und Aufbereitung der COVID-19-Daten ins Gewicht. Ausserdem beantwortete die Dienststelle für Statistik zahlreiche statistische Anfragen aus der Wirtschaft und der Öffentlichkeit. Sie wirkte darüber hinaus bei der Statistikplattform Bodensee mit, einer Arbeitsgruppe der IBK-Kommission Wirtschaft (www.statistik-bodensee.org).

### *Registerharmonisierung / Volkszählung*

Die Dienststelle für Statistik koordinierte die vierteljährlichen Datenlieferungen der Einwohnerämter der Gemeinden an das Bundesamt für Statistik und unterstützte die Einwohnerämter bei der Erreichung einer guten Datenqualität.

### *Open Government Data (OGD)*

Der Kanton veröffentlicht seit Mitte 2017 Daten auf dem OGD-Portal des Bundes [opendata.swiss](https://opendata.swiss). Anfang 2019 begann nach einer Pilotphase der Rollout auf die gesamte kantonale Verwaltung. Die Ämter werden seit 2019 departements- und amtsweise in OGD eingeführt. Seit Anfang 2019 wurden 76 Datensammlungen (120 einzelne Dateien) aus 17 verschiedenen Ämtern als OGD freigegeben. Zudem sind Vorarbeiten zur Lancierung eines OGD-Portals im Gang.

### *Gesundheitsstatistik*

Die Dienststelle für Statistik hat 2020 erstmals die Daten der Medizinischen Statistik, der Krankenhausstatistik und der Statistik der Sozialmedizinischen Institutionen erhoben. Dies sind obligatorische Bundeserhebungen, ihre Durchführung wurde vom Bund an die Kantone übertragen und vom Kanton Thurgau bisher (bis 2019) an eine externe Stelle ausgelagert.

## **Produktegruppe Dienststelle für Aussenbeziehungen**

■ Produkte: Sitzungen / Anlässe, Information / Auskünfte, Publikationen, Spezielle Dienstleistungen

### *Sitzungen/Anlässe*

Die Dienststelle für Aussenbeziehungen (DAB) nahm für Regierung und Staatschreiber die inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Versammlungen der Konferenz der Kantonsregierungen KdK (vier ordentliche und eine ausserordentliche Plenarversammlung), der Metropolitankonferenz Zürich (eine Metropolitankonferenz, drei Regierungskonferenzen, drei Sitzungen des Metropolitanrates), der Ostschweizer Regierungskonferenz ORK (eine Plenarversammlung, zwei Sitzungen der Vorberatenden Kommission) und der Internationalen Bodensee Konferenz IBK (eine Regierungschefkonferenz, ein Strategiegespräch, drei Treffen des Ständigen Ausschusses) vor. Ausserdem war die DAB im Rahmen der sogenannten Troika der IBK, die aus dem aktuellen, zukünftigen und vorherigen Vorsitz besteht, massgeblich in die Ausarbeitung von Beschlussvorschlägen involviert. Der Leiter der Dienststelle vertrat zudem in der Metropolitankonferenz Zürich als Mitglied des Operativen Ausschusses die Thurgauer Interessen.

Die DAB organisierte für den Regierungsrat die Empfänge des russischen Botschafters und des türkischen Generalkonsuls. Zudem war sie für die interne Vorbereitung des Arbeitsgesprächs mit dem baden-württembergischen Ministerpräsidenten Kretschmann, an dem sich neben weiteren Regierungsmitglieder der Schweizer Grenzkantone auch der Thurgauer Regierungspräsident beteiligte, zuständig. Weiter bereitete die DAB drei Treffen zum Meinungsaustausch zwischen Regierungsrat und den eidgenössischen Parlamentsmitgliedern des Thurgaus vor.

Im Interreg-Programmgebiet «Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein», das bayrische und baden-württembergische Landkreise sowie Vorarlberg, das Fürstentum Liechtenstein und die Kantone ZH, GL, SH, AI, AR, SG, GR, AG und TG umfasst, vertrat der Dienststellenleiter die kantonalen Interessen bei der Beurteilung der eingereichten Projektanträge und bei der Programmierung für die kommende Förderperiode 2021 - 2027.

Vorbesprechungen zu den erwähnten Versammlungen und offiziellen Besuchsanlässen fanden im Rahmen des Ausschusses für Aussenbeziehungen mit Regierungsrätin Carmen Haag, Regierungsrätin Cornelia Komposch, Staatschreiber Paul Roth und dem Dienststellenleiter Aussenbeziehungen statt.

### *Information/Auskünfte und Publikationen*

Auf der Basis eines regelmässig durchgeführten Umfeldmonitorings (Kantone, angrenzendes Ausland, EU, Europa) unterrichtete die DAB Regierungsrat und Staatschreiber sowie diverse Stellen der kantonalen Verwaltung fallweise über die Entwicklungen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Allgemeinen und über die kantonalen Aktivitäten im Rahmen der Metropolitankonferenz Zürich, der IBK sowie des Interreg-Programms. Von spezieller Bedeutung war im Berichtsjahr die Teilnahme an regelmässig stattfindenden grenzüberschreitenden Telefonkonferenzen der Schweizer Grenzkantone mit Baden-Württemberg, in der gegenseitig über Grenzmassnahmen zur Pandemiebekämpfung informiert und für damit verbundene Probleme sensibilisiert werden konnte.

### *Spezielle Dienstleistungen*

Das Angebot eines halbjährigen Praktikums in Sachen grenzüberschreitender Kooperation und «kleiner Aussenpolitik» nahm ein Student mit Masterabschluss in European Global Studies der Universität Basel wahr.

## Produktegruppe Aufsichtsstelle Datenschutz

### ■ Produkte: Aufsichtsstelle Datenschutz

Über die Tätigkeit des Datenschutzbeauftragten wird ein separater Bericht erstellt.

### 3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
Parlamentsdienste: GR-Protokoll	1	Protokollerstellung gemäss Sitzungsplan Grosser Rat	Erfüllt	Abschluss in der Regel 5 Tage vor Folgesitzung	Erfüllt
Parlamentsdienste: Internet-Informationen GR	2	Datum «Letzte Änderung»	Erfüllt	Jeden Freitag aktualisiert	Erfüllt
Parlamentsdienste: Planung des Parlamentsbetriebes	3	Einladung Büro	Erfüllt	Bis Donnerstag vor Sitzung GR an Büro zugestellt	Erfüllt

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

### 4. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Vertiefung der Prinzipien betreffend Nachhaltigkeit bei der Beschaffung und Arbeitsplatzgestaltung sowie Prüfung von Kontrollsystemen

Den Grundsätzen betreffend Nachhaltigkeit wurde in den Bereichen Beschaffung, Arbeitsplatzgestaltung und Ausschreibungen Rechnung getragen. Nach Analysen der Kennzahlen wurde speziell die Kostenseite geprüft. Gegenüber dem Vorjahr konnten die Kopierkosten um Fr. 228'000 gesenkt werden, unter anderem bedingt durch die Homeoffice-Pflicht aufgrund der Corona-Pandemie.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	15'620'189	15'700'200	14'854'303	-80'011	-0.5	765'886	5.2
Ertrag	12'079'599	12'169'800	11'278'048	-90'201	-0.7	801'551	7.1
<b>Saldo KORE</b>	<b>-3'540'590</b>	<b>-3'530'400</b>	<b>-3'576'255</b>	<b>10'190</b>	<b>0.3</b>	<b>-35'665</b>	<b>-1.0</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	4'603		0				
<b>Saldo ER</b>	<b>-3'535'987</b>	<b>-3'530'400</b>	<b>-3'576'255</b>	<b>5'587</b>	<b>0.2</b>	<b>-40'268</b>	<b>-1.1</b>
Kostendeckungsgrad	77%	78%	76%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Büromaterial

Aufwand	1'842'217	1'689'250	1'532'276	152'967	9.1	309'941	20.2
Ertrag	1'587'031	1'371'660	1'322'856	215'371	15.7	264'175	20.0
<b>Saldo</b>	<b>-255'186</b>	<b>-317'590</b>	<b>-209'420</b>	<b>-62'404</b>	<b>-19.6</b>	<b>45'766</b>	<b>21.9</b>
Kostendeckungsgrad	86%	81%	86%				

##### Bürotechnik

Aufwand	1'294'637	1'665'499	1'557'267	-370'862	-22.3	-262'630	-16.9
Ertrag	1'063'171	1'482'400	1'292'076	-419'229	-28.3	-228'905	-17.7
<b>Saldo</b>	<b>-231'466</b>	<b>-183'099</b>	<b>-265'191</b>	<b>48'367</b>	<b>26.4</b>	<b>-33'725</b>	<b>-12.7</b>
Kostendeckungsgrad	82%	89%	83%				

##### Drucksachen

Aufwand	2'028'206	2'648'713	2'058'088	-620'507	-23.4	-29'882	-1.5
Ertrag	1'635'973	2'044'550	1'662'545	-408'577	-20.0	-26'572	-1.6
<b>Saldo</b>	<b>-392'233</b>	<b>-604'163</b>	<b>-395'543</b>	<b>-211'930</b>	<b>-35.1</b>	<b>-3'310</b>	<b>-0.8</b>
Kostendeckungsgrad	81%	77%	81%				

##### Lehrmittel

Aufwand	3'224'063	2'880'696	2'925'619	343'366	11.9	298'444	10.2
Ertrag	3'307'472	3'085'000	3'023'098	222'472	7.2	284'374	9.4
<b>Saldo</b>	<b>83'409</b>	<b>204'304</b>	<b>97'479</b>	<b>-120'894</b>	<b>-59.2</b>	<b>-14'070</b>	<b>-14.4</b>
Kostendeckungsgrad	103%	107%	103%				

##### Büromöbel

Aufwand	1'709'915	1'299'747	1'339'978	410'168	31.6	369'937	27.6
Ertrag	1'664'389	1'223'690	1'278'631	440'699	36.0	385'758	30.2
<b>Saldo</b>	<b>-45'526</b>	<b>-76'057</b>	<b>-61'347</b>	<b>-30'531</b>	<b>-40.1</b>	<b>-15'821</b>	<b>-25.8</b>
Kostendeckungsgrad	97%	94%	95%				

##### Post

Aufwand	5'273'699	5'266'680	5'193'717	7'019	0.1	79'982	1.5
Ertrag	2'821'563	2'962'500	2'698'842	-140'937	-4.8	122'721	4.5
<b>Saldo</b>	<b>-2'452'136</b>	<b>-2'304'180</b>	<b>-2'494'875</b>	<b>147'956</b>	<b>6.4</b>	<b>-42'739</b>	<b>-1.7</b>
Kostendeckungsgrad	54%	56%	52%				

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
<b>Telefonzentrale</b>							
Aufwand	247'452	249'615	247'358	-2'162	-0.9	94	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-247'452</b>	<b>-249'615</b>	<b>-247'358</b>	<b>-2'162</b>	<b>-0.9</b>	<b>94</b>	<b>0.0</b>
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Der Leistungsauftrag und die Vorgaben zu den einzelnen Produkten wurden im Berichtsjahr erfüllt und die Zielsetzungen zu den Regierungsrichtlinien 2020 - 2024 für die BLDZ erreicht.

#### Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung 2020 schliesst rund Fr. 5'500 über Budget ab. Darin enthalten sind Ausgaben aufgrund der Corona-Pandemie, die sich vor allem im Büromaterialbudget niederschlagen. Die Begründungen zu den Abweichungen sind in den nachfolgenden Kapiteln aufgeführt.

#### Produktegruppe Büromaterial

##### ■ Produkt: Büromaterial

Die Ämter haben in diesem Bereich mehr bestellt als budgetiert. Der Papierverbrauch konnte gegenüber dem Vorjahr um 14 Prozent reduziert werden. Es wurden Fr. 344'000 an Pandemiepräventionsmitteln wie Desinfektionsmittel, Masken und Plexiglasscheiben weiterverrechnet. Die Beschaffung dieser Materialien wurde von Beginn an durch die BLDZ sichergestellt.

#### Produktegruppe Bürotechnik

##### ■ Produkt: Bürotechnik

Der Aufwand schliesst rund Fr. 380'000 unter Budget ab. Das Kopiervolumen reduzierte sich um 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Bei den Ersatzinvestitionen werden Multifunktionsgeräte mit den neusten Energiestandards eingesetzt. Einfluss auf das reduzierte Kopiervolumen hat die Zunahme von Home-Office und die Digitalisierung.

#### Produktegruppe Drucksachen

##### ■ Produkt: Drucksachen

Die Aufwandreduktion von rund Fr. 600'000 unter Budget resultiert aus den Anstrengungen, die Unterlagen, wenn immer möglich, digital zur Verfügung zu stellen. Zudem standen keine zweiten Wahlgänge an, womit sich der Druck von Wahlunterlagen weiter reduzierte. Zudem wurden auch in diesem Rechnungsjahr die Auflagen von diversen Drucksachen weiter reduziert und Informationen digital zur Verfügung gestellt.

#### Produktegruppe Lehrmittel

##### ■ Produkt: Lehrmittel

Mit der Einführung des neuen Lehrplans Volksschule Thurgau per Sommer 2021 wurden neue Lehrmittel gedruckt. Die Erscheinung erfolgt gestaffelt. Der Bezug der neuen, zum Teil mehrjährigen Schulbücher wird mehr Umsatz generieren. In Zukunft wird erwartet, dass aufgrund der digitalen Lehrmittel mit geringeren Margen ein Minderertrag resultiert.

## Produktegruppe Büromöbel

### ■ Produkt: Büromöbel

Der Bereich Büromöbel schliesst Fr. 410'000 über Budget ab. Es wurden bedeutend mehr Büromöbel bestellt als budgetiert und an die Ämter weiterverrechnet. Kostentreiber war insbesondere die Reorganisation der Kantonspolizei. Auch wurde Mobiliar für das Impfzentrum, den Fachstab Covid-19 und das Contact-Tracing benötigt. Bestehende Büromöbel und Archivgestelle wurden, wenn immer möglich, wiederverwendet.

## Produktegruppe Post

### ■ Produkt: Post

Die Weiterverrechnung erfolgt nur an Ämter und Betriebe, die Erträge ausweisen. Für rund Fr. 60'000 wurde mehr Briefpost als im Vorjahr versandt. Entgegengesetzt dieses Trends ist der Versand von Betreibungsurkunden und juristischen Urkunden aufgrund der Corona-Pandemie gegenüber dem Vorjahr um Fr. 28'000 zurückgegangen. Die Kosten für Einschreiben gingen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 76'000 zurück.

## Produktegruppe Telefonzentrale

### ■ Produkt: Telefonzentrale

Der Aufwand bewegt sich auf Vorjahresniveau.

## 4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020		Ergebnis 2019
Büromaterial	1	Sortimentsstraffung im C-Sortiment	80 %	90 %	○	83 %
	2	Einsatz von möglichst ökologisch vertretbaren Produkten im Shop	950 Produkte	900 Produkte	✓	920 Produkte
	3	Papiervolumen A4, 80 g/m <sup>2</sup> , gemessen am Einkauf	21.5 Mio. Blatt	26 Mio. Blatt	○	25 Mio. Blatt
	4	Büro-Service (elektronisch)	Situationsgerecht (elektronisch)	2x pro Jahr	✓	1x pro Jahr
Bürotechnik	5	Durchschnittlicher Kopienpreis auf Indexbasis s/w bei Multifunktionsgeräten	65.3 %	Ziel = 80 %	○	78 %
	6	Kundenbesuche / Beratungen	3 Ämter/Woche	3 Ämter/Woche	✓	3 Ämter/Woche
Drucksachen/Copy-Center	7	Skontobereich Lieferantenumsatz >Fr. 50'000	155 %	>100 %	✓	117 %
	8	Klimaneutrale Drucksachen CO <sub>2</sub> Abgabe in Fr.	14'474	13'000	✓	12'219
	9	Kundenbesuche / Beratungen vor Ort / Woche	4 Ämter/ Woche	4 Ämter/Woche	✓	4 Ämter/Woche
Lehrmittel	10	Lagerbestand / Sachaufwand	26.22	< 35 %	○	28.94 %
	11	Produktkalkulation	88 %	> 85 %	✓	88 %
	12	Bestellmodus Shop Plus	88.05 %	75 %	○	86.58 %
Büromöbel	13	Suva-Normen / EKAS Box	Einhaltung	Einhaltung	✓	Einhaltung
	14	Kosten pro Arbeitsplatz	Fr. 3'750	Fr. 3'850		Fr. 3'730
Postdienst	15	Tourenplan / Pünktlichkeit	Keine Beanstandungen	Befragung	✓	Keine Beanstandung
Telefonzentrale	16	Kundenzufriedenheit / Befragung	Keine Beanstandungen	Befragung	✓	Keine Beanstandung

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.







### 3.3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

#### Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	308'777'411	305'853'200	296'739'870	2'924'211	1.0	12'037'541	4.1
Ertrag	225'664'282	221'742'600	218'482'523	3'921'682	1.8	7'181'759	3.3
<b>Saldo</b>	<b>-83'113'129</b>	<b>-84'110'600</b>	<b>-78'257'347</b>	<b>-997'471</b>	<b>-1.2</b>	<b>4'855'782</b>	<b>6.2</b>

Investitionsrechnung	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	8'524'797	11'610'500	8'302'578	-3'085'703	-26.6	222'219	2.7
Einnahmen	1'167'584	1'902'500	1'053'695	-734'917	-38.6	113'889	10.8
<b>Saldo</b>	<b>-7'357'213</b>	<b>-9'708'000</b>	<b>-7'248'883</b>	<b>-2'350'787</b>	<b>-24.2</b>	<b>108'330</b>	<b>1.5</b>

Erfolgsrechnung	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
3010 GS DIV	9'833'401	9'833'400	8'126'499	1	0.0	1'706'901	21.0
3014 Öffentlicher Verkehr	34'258'446	34'822'600	32'939'527	-564'154	-1.6	1'318'919	4.0
3110 Staatsarchiv	3'728'666	3'925'300	3'581'910	-196'634	-5.0	146'755	4.1
3210 Amt für Informatik	17'504'701	17'224'600	16'092'795	280'101	1.6	1'411'906	8.8
3310 Amt für Geoinformation	3'018'682	3'514'200	3'893'559	-495'518	-14.1	-874'877	-22.5
3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	3'618'315	3'827'100	3'293'155	-208'785	-5.5	325'160	9.9
3610 Landwirtschaftsamt (3610 - 3630)	3'190'530	3'416'100	3'105'792	-225'570	-6.6	84'738	2.7
3640 BBZ Arenenberg	5'398'205	4'870'200	5'044'358	528'005	10.8	353'847	7.0
3930 Veterinäramt	2'562'183	2'677'100	2'179'752	-114'917	-4.3	382'432	17.5
<b>Aufwandüberschuss aller DIV Ämter</b>	<b>83'113'128</b>	<b>84'110'600</b>	<b>78'257'347</b>	<b>-997'472</b>	<b>-1.2</b>	<b>4'855'781</b>	<b>6.2</b>

Investitionsrechnung	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
3010 Generalsekretariat	180'000	180'000	0	0		180'000	
3014 Öffentlicher Verkehr	150'066	877'000	103'329	-726'934	-82.9	46'737	45.2
3210 Amt für Informatik	5'134'640	6'295'000	4'659'067	-1'160'360	-18.4	475'573	10.2
3310 Amt für Geoinformation	498'093	500'000	511'372	-1'907	-0.4	-13'279	-2.6
3910 Landwirtschaftsamt	815'598	1'251'000	1'867'271	-435'402	-34.8	-1'051'673	-56.3
3640 BBZ Arenenberg	487'016	505'000	107'843	-17'984	-3.6	379'172	351.6
3710 Versuchsbetrieb Tänikon	91'801	100'000	0	-8'200	-8.2	91'801	
<b>Aufwandüberschuss aller DIV Ämter</b>	<b>7'357'213</b>	<b>9'708'000</b>	<b>7'248'883</b>	<b>-2'350'787</b>	<b>-24.2</b>	<b>108'330</b>	<b>1.5</b>

#### Kurzkomentar zu relevanten Abweichungen

Der Leistungsauftrag wurde in allen Ämtern, Betrieben und Abteilungen erfüllt. Der Aufwandüberschuss der Ämter DIV beträgt gut 83.1 Mio. Franken und ist damit knapp 1 Mio. Franken geringer als budgetiert. Das Generalsekretariat erreicht das Budget genau; der Bereich Öffentlicher Verkehr, das Staatsarchiv, das Amt für Geoinformation, das Amt für Wirtschaft und Arbeit, das Landwirtschaftsamt und das Veterinäramt unterschreiten den budgetierten Nettoaufwand. Das Amt für Informatik und das BBZ Arenenberg weisen einen über dem Budget liegenden Aufwandüberschuss auf.

Verglichen mit der Rechnung des Vorjahres ist im Departement eine Steigerung des Aufwands um gut 4.8 Mio. Franken festzustellen, was 6.2 % entspricht. Hier fallen vor allem die Steigerungen im Generalsekretariat, im Bereich Öffentlicher Verkehr und im Amt für Informatik ins Gewicht.

Die Nettoinvestitionen sind gut 2.3 Mio. Franken tiefer als budgetiert und sind gut Fr. 100'000 über dem Niveau der Rechnung 2019.

## Spezielle Ereignisse 2020

### *Gesetz über Aktenführung und Archivierung (Archivgesetz)*

Am 20. Mai 2020 erliess der Grosse Rat einstimmig das Gesetz über Aktenführung und Archivierung. Auf den 1. Januar 2021 setzte es der Regierungsrat in Kraft; gleichzeitig hob er die Verordnung über die Gemeindearchive von 1948 und die Verordnung über das Staatsarchiv von 1988 auf. Der Kanton Thurgau war einer der letzten Kantone, die ein Archivgesetz schufen, aber der erste, der dabei konsequent die Unterschiede zwischen Papierakten und elektronischen Akten mitbedachte. Das Gesetz gilt für Kanton und Gemeinden. Dreh- und Angelpunkt des Erlasses ist der «Registaturplan» (§ 2), ohne den es im Zeitalter der elektronischen Aktenführung nicht geht. Eine wichtige Neuerung ist die Schaffung eines kantonalen Archivdienstes für Gemeinden (§ 7); dies aus der Überlegung heraus, dass die Gemeinden vor allem die elektronische Langzeitarchivierung kaum aus eigener Kraft verwirklichen können und diesbezüglich der Unterstützung bedürfen. Neu und klar definiert sind nun auch die Schutzfristen für Akten verschiedener Kategorien (§ 18) sowie die Verfahren, die bei der Abwicklung von Gesuchen um Einsicht in noch geschützte Akten zu beschreiten sind (§§ 19–22). Wie erste Reaktionen aus Bund und anderen Kantonen zeigen, scheint dem Kanton Thurgau ein verständliches, praxisorientiertes und griffiges Gesetz gelungen zu sein.

### *Strategie Digitale Verwaltung - Entscheid zur Gründung des Kompetenzzentrums Digitale Verwaltung*

Das Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV) hat eine zentrale Funktion bezüglich den Belangen der bereits laufenden digitalen Transformation in der Kantonalen Verwaltung Thurgau (KVTG). Das KDV agiert übergeordnet als Impulsgeber und Koordinator. Folglich werden im KDV notwendige Kompetenzen bezüglich Prozess- und Organisationsentwicklung sowie die grundlegenden technischen Themen für eine übergeordnete IT Infrastruktur bzw. IT Architektur gebündelt und zentralisiert. Im KDV werden Konzepte und Planungsarbeiten mit ämterübergreifendem Charakter erarbeitet und durch einen Steuerungsausschuss verabschiedet. Das KDV ist in erster Linie Dienstleister für die KVTG. Es werden jedoch auch weitere Verwaltungseinheiten bedient wie z. B. unselbständige Anstalten, Bezirksämter, kantonale Schulen und Betriebe sowie Gerichte. Das KDV arbeitet eng mit dem Amt für Informatik und dem Personalamt zusammen, die ebenfalls zentrale Aufgaben der digitalen Transformation übernehmen. Sehr wichtig wird auch die Zusammenarbeit mit Gemeinden und der Wirtschaft sein. Dies erfolgt primär über deren Verbandsorganisationen.

### *Flut von Anträgen für Kurzarbeit im Frühjahr - Härtefallprogramm im Herbst*

Am Montag, 16. März 2020 trat der Bundesrat vor die Medien und verkündete den Lockdown sämtlicher Restaurants, Läden, Freizeitbetriebe, Museen, Kinos und Sportzentren ab Mitternacht. Innert weniger Stunden baute das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) eine Hotline auf, um die Fragen der verzweifelten Arbeitgeber zur Kurzarbeit zu beantworten. Werden in einem «normalen» Monat 5 bis 10 Gesuche zur Kurzarbeit eingereicht, waren es allein im März rund 4'200. Im April kamen nochmals ca. 1'300 Gesuche dazu. Überwältigend war nicht nur die Arbeitsmenge, sondern die Hilfsbereitschaft innerhalb und ausserhalb des Amtes. Insgesamt halfen 30 Personen, die unglaubliche Flut an Anträgen zu bewältigen und für deren speditive Bewilligung zu sorgen.

Mit dem schweizweiten Ausbruch der Covid-19-Pandemie wurden seitens des Bundes einschneidende Massnahmen getroffen, die in zahlreichen Branchen dazu führten, dass die wirtschaftliche Leistungserbringung eingeschränkt bzw. nicht mehr möglich war. Zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen verabschiedete der Bundesrat am 20. März 2020 ein umfangreiches Hilfspaket. Neben den Covid-19-Krediten, welche die Liquidität der Unternehmen sichern sollten, wurden verschiedene weitere wirtschaftliche Abfederungsmassnahmen beschlossen, die durch das AWA umgesetzt wurden.

Im Herbst 2020 erfasste die zweite Corona-Welle die Schweiz mit erneuten massiven Auswirkungen auf die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt. Unternehmen der Gastronomie, Eventbranche, Schausteller, Dienstleister der Reisebranche sowie touristische Betriebe kämpfen seither um ihre Existenz. Mit Art. 12 des Covid-19-Gesetzes sowie der zugehörigen Verordnung schufen die eidgenössischen Räte sowie der Bundesrat Rechtsgrundlagen für die Ausrichtung von Leistungen für wirtschaftliche Härtefälle. Die Umsetzung obliegt dabei den Kantonen. Der Kanton Thurgau schuf ein Härtefallprogramm von rund 47.5 Millionen Franken. Mit der operativen Umsetzung wurde das AWA betraut.

### *Der kulturtouristische Arenenberg - Zusammenführung zu einem Unternehmen - Zukunftsausblick*

Der Arenenberg mit den Bereichen Bildung, Beratung, Museum, Schloss und Park sowie der Landwirtschaft wurde ab dem 1. Januar 2021 organisatorisch unter eine Gesamtleitung gestellt und im Departement für Inneres und Volkswirtschaft (DIV) angesiedelt. Synergien können vermehrt genutzt und ein gemeinsamer Auftritt kann gestärkt werden. Die vom Regierungsrat verabschiedete Strategie fördert das Gesamterlebnis und stärkt die einzelnen Bereiche. Das kulturtouristische Angebot wird sichtbarer gemacht und die Bedeutung des Bildungsstandortes gefestigt. Während das Bildungs- und Beratungszentrum inklusive Gastronomie/Hotellerie dem Landwirtschaftsamt beziehungsweise dem DIV unterstellt sind, ist das Napoleonmuseum als eines der sechs kantonalen Museen dem Kulturstandort beziehungsweise dem Departement für Erziehung und Kultur unterstellt. In den vergangenen Jahren haben sich die Verantwortlichen auf Stufe Departement, Amt und Betrieb intensiv mit einer Strategie zur gemeinsamen Entwicklung des Arenenbergs befasst. Die vom Regierungsrat im vergangenen Jahr genehmigte Strategie sieht ein weiteres Wachstum und eine Öffnung des kulturtouristischen Angebots vor. Basierend auf der zukünftigen Ausrichtung und Organisation hat eine bauliche Gesamtschau für die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre ergeben, dass beim Gästehaus, Prinzenflügel und weiteren Bauten dringende Sanierungen anstehen. Im Erdgeschoss des

Hauptgebäudes soll eine zentrale Ankunftshalle geschaffen werden um zusätzlichen Besuchern aus der Parkerweiterung der Stiftung Napoleon III gerecht zu werden.

#### Auszeichnung «Goldener Stecker» der E-Mobilität

Der Schweizer Elektromobilitätsverband Swiss eMobility vergibt jährlich den «Goldenen Stecker». Mit diesem Anerkennungspreis würdigt er Kantone, Städte oder Gemeinden, die bestmögliche Rahmenbedingungen zugunsten der Entwicklung der Elektromobilität schaffen. Am 15. September 2020 durfte der Kanton Thurgau diese Auszeichnung entgegennehmen. Er hat die Jury mit seinem gut abgestimmten Förderprogramm überzeugt. Der Kanton Thurgau unterstützt Elektrofahrzeuge sowie Ladeinfrastruktur mit einem Förderbeitrag. Zusätzlich wird ein Bonus gesprochen, wenn gleichzeitig noch eine Solarstromanlage installiert wird. Eine weitere wichtige Massnahme sind Erlebnistage für die Bevölkerung rund um umweltfreundliche Mobilität. Ebenso gehört die Vorbildfunktion des Kantons dazu, so sind in verschiedenen Ämtern der kantonalen Verwaltung bereits Elektrofahrzeuge im Einsatz und kantonale Gebäude werden ausserdem mit Ladestationen ausgerüstet. Dieses umfassende Programm wurde von der Jury des «Goldenen Steckers» lobend festgehalten. Das Engagement zeigt Wirkung, so hatte der Kanton Thurgau die letzten zwei Jahre insgesamt den höchsten Anteil an neu eingelösten Elektroautos. Diese Pionierrolle wurde von zahlreichen Medien schweizweit gewürdigt. Andere Kantone sind dem Vorbild des Kantons Thurgau gefolgt.

Amt	Vollständig refinanzierte Stellen		Stellenprozent pro Amt
		Stellenprozent (2020)	
Generalsekretariat	320.00%	Energiefachstelle Schaffhausen	1'820.00%
Staatsarchiv	200.00%	Archivdienst für Gemeinden	1'970.00%
Amt für Informatik	500.00%	Öffentlich-rechtliche Körperschaften (Markt)	7'925.00%
Amt für Geoinformation	0.00%		1'465.00%
Amt für Wirtschaft und Arbeit	16'689.40%	SECO-Stellen	18'590.00%
Landwirtschaftsamt	0.00%		1'905.00%
GLIB	0.00%		125.00%
BBZ Arenenberg	880.00%	SFF, AquaSan und Aktionsplan PSM	7'755.00%
Veterinäramt	100.00%	Fleischkontrolle	1'650.00%
<b>Total DIV</b>	<b>18'689.40%</b>		<b>43'205.00%</b>

## 3010-3015 Generalsekretariat

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Öffentlicher Verkehr

Der Regierungsrat genehmigte am 5. September 2017 das Konzept «Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2019 – 2024». Mit dem Fahrplan 2019 wurde ein grosser Teil dieses Konzepts umgesetzt. Im Fahrplan 2020 wurde das Angebot gemäss Konzept nur punktuell ausgebaut.

#### Energie

Die Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz erfolgt im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes «Verstärkte Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz». Am 19. Mai 2020 verabschiedete der Regierungsrat das «Energiekonzept Kanton Thurgau 2020 bis 2030». Im Berichtsjahr überschneiden sich deshalb die Massnahmen aus beiden Konzepten. Folgende Massnahmen oder Teile davon wurden realisiert:

- G1/G6/Massn. Nr. 2: Die Anpassung des Energierechts an den Stand der Technik (Einführung MuKE n 2014) ist per 1. Juli 2020 in Kraft gesetzt worden.
- G3a/G3b/Massn. Nr. 10: Das Förderprogramm Energie wurde dem Stand der Technik und den Marktbedingungen angepasst. Ebenso wurde bei den Anpassungen den energiepolitischen Zielen und der Optimierung von Bundesmitteln Rechnung getragen.
- IB1: Das Informationsangebot der Abteilung Energie mit Newsletter und Websites wurde weitergeführt. Aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie wurde vermehrt auf Online-Angebote ausgewichen. Es konnten wertvolle Erfahrungen für zukünftige Angebote gesammelt werden.
- IB2: In Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschule wurde das Angebot des Programms «Energie in Schulen» erneuert und weiterentwickelt. Neu ist in der Projektgruppe ein Vertreter der pädagogischen Hochschule vertreten. Trotz Einschränkungen durch Corona wurde der «Energiegeladene Unterricht» von fünf Klassen gebucht.

- IB5: Die Innovationstransferstelle Energie und Klima (IEK-KMU) unter der operativen Leitung des Kompetenz-Zentrums erneuerbare Energie-Systeme Thurgau (KEEST), hat zahlreiche Dienstleistungen für KMUs erbracht. Es wurden bei neun Unternehmen (Jahr 2019: neun) technische Prozessanalysen bzw. Machbarkeitsstudien, bei 25 Unternehmen (Jahr 2019: 22) Energie-Checks, bei sieben Unternehmen (Jahr 2019: 25) Energie-Prozess-Optimierungen sowie vier Informationsveranstaltungen (Jahr 2019: sechs) durchgeführt. Zudem wurden bei 14 KMU (Jahr 2019: 10) Analysen für Eigenbedarfs-Solarstromanlagen angeboten.
- ÖH4: In Zusammenarbeit mit BLDZ, HBA, AFI sowie der Immobilienbewirtschaftung wurden weitere kantonale Liegenschaften bezüglich effizienter Energienutzung überprüft. Für die kantonalen Liegenschaften wurde wiederum 2'000'000 kWh Thurgauer Solarstrom eingekauft.
- Massn. Nr. 8/Nr. 16: Im Bereich der Elektromobilität wurden unterschiedliche Massnahmen weitergeführt, umgesetzt oder gestartet. Die Erarbeitung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements in der kantonalen Verwaltung ist in Vorbereitung.
- Massn. Nr. 15: Bei der Umsetzung der flankierenden Massnahmen aus dem Bericht «Stromnetze Thurgau» wurde auf den Betrieb der Wissensplattform fokussiert. So wurde ein Workshop mit technischen Verantwortlichen durchgeführt.
- Massn. Nr. 17: Im Bereich der untiefen Geothermie wurden die Arbeiten zur see- und uferseitige Machbarkeitsabklärung einer verstärkten Wärme- und Kältenutzung aus Bodensee und Rhein gestartet. Die Arbeiten werden von einer breit abgestützten Arbeitsgruppe unter Einbindung von Vertretungen der Gemeinden und Regionalplanungsgruppen begleitet.
- Massn. Nr. 18: Bericht zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für grosse Solarstromanlagen ist in Erarbeitung.

## 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

### Globalbudget

3010 Generalsekretariat DIV	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'111'460	4'176'400	3'757'324	-64'940	-1.6	354'136	9.4
Ertrag	1'307'345	1'343'000	1'133'845	-35'655	-2.7	173'500	15.3
<b>Saldo KORE</b>	<b>-2'804'115</b>	<b>-2'833'400</b>	<b>-2'623'479</b>	<b>-29'285</b>	<b>-1.0</b>	<b>180'636</b>	<b>6.9</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-29'286		-40'492				
Kantonsbeitrag an Energieanlagen	-7'000'000	-7'000'000	-5'462'528				
<b>Saldo ER</b>	<b>-9'833'401</b>	<b>-9'833'400</b>	<b>-8'126'499</b>	<b>1</b>	<b>0.0</b>	<b>1'706'902</b>	<b>21.0</b>
Kostendeckungsgrad	32%	32%	30%				

### PRODUKTEGRUPPEN

#### Departementsdienste

Aufwand	1'095'784	1'084'575	1'004'699	11'209	1.0	91'085	9.1
Ertrag	14'550	12'500	22'227	2'050	16.4	-7'677	-34.5
<b>Saldo</b>	<b>-1'081'234</b>	<b>-1'072'075</b>	<b>-982'472</b>	<b>9'159</b>	<b>0.9</b>	<b>98'762</b>	<b>10.1</b>
Kostendeckungsgrad	1%	1%	2%				

#### Öffentlicher Verkehr

Aufwand	673'250	647'796	582'387	25'454	3.9	90'863	15.6
Ertrag	500	500	500	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-672'750</b>	<b>-647'296</b>	<b>-581'887</b>	<b>25'454</b>	<b>3.9</b>	<b>90'863</b>	<b>15.6</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

#### Energie

Aufwand	2'342'426	2'444'030	2'170'238	-101'604	-4.2	172'188	7.9
Ertrag	1'292'295	1'330'000	1'111'118	-37'705	-2.8	181'177	16.3
<b>Saldo</b>	<b>-1'050'131</b>	<b>-1'114'030</b>	<b>-1'059'120</b>	<b>-63'899</b>	<b>-5.7</b>	<b>-8'989</b>	<b>-0.8</b>
Kostendeckungsgrad	55%	54%	51%				

### Nicht-Globalbudget

3014 Öffentlicher Verkehr	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0
Aufwand	57'401'489	57'769'600	54'844'667	-368'111	-0.6	2'556'822	4.7
Ertrag	23'143'043	22'947'000	21'905'140	196'043	0.9	1'237'903	5.7
<b>Saldo</b>	<b>34'258'446</b>	<b>34'822'600</b>	<b>32'939'527</b>	<b>-564'154</b>	<b>-1.6</b>	<b>1'318'919</b>	<b>4.0</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3810.000	Defizitdeckung ÖV COVID-19-Krise 2020	1'000'000	0	1'000'000	Ausgelöst durch das dringliche Bundesgesetz über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise wird der Kanton für das Jahr 2020 voraussichtlich Defizitdeckungen im Umfang von 1.0 Mio. Franken leisten müssen. Die Festlegung der Defizitdeckung und die Auszahlungen erfolgen anhand der Jahresrechnungen der Transportunternehmen im Frühsommer 2021. Die abgeschätzten Defizitdeckungen wurden periodengerecht ins Rechnungsjahr 2020 abgegrenzt.
4893.000	Entnahme aus Vorfinanzierung ÖV	1'000'000	0	1'000'000	Da die Vorfinanzierung ÖV in den nächsten Jahren nicht für den ursprünglichen Zweck benötigt wird, muss diese aufgelöst werden. Die Auflösung erfolgt zur Finanzierung der Covid-19 bedingten Mehrkosten im Jahr 2020 mit 1.0 Mio. Franken und im Jahr 2021 mit 4.0 Mio. Franken.

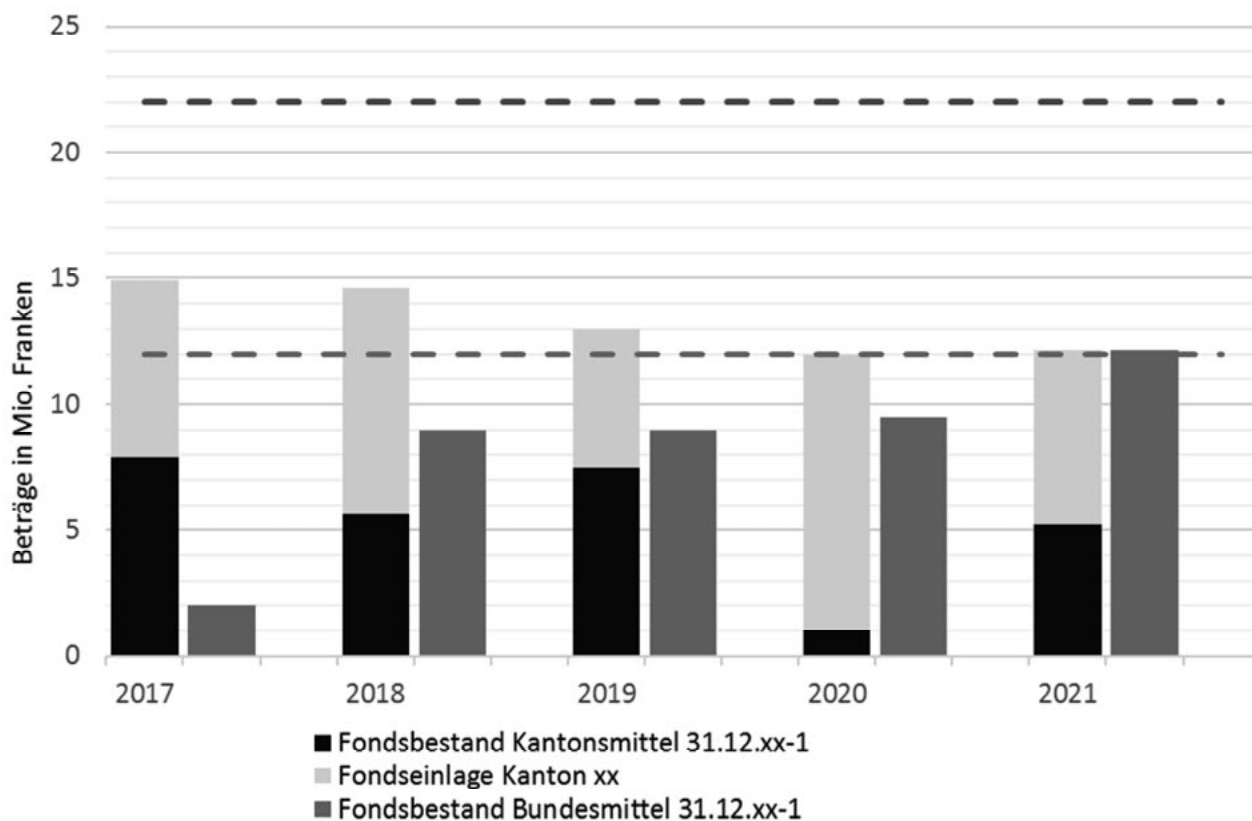
3015 Energiefonds (SF)	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020 Abw. Fr.		R 2020 / R 2019 Abw. Fr.	
Aufwand	21'305'203	18'025'000	18'774'518	3'280'203	18.2	2'530'685	13.5
Ertrag	21'305'203	18'025'000	18'774'518	3'280'203	18.2	2'530'685	13.5
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3109.000	Energiepol. Massnahmen, Bearbeitung Fördergesuche	1'157'123	1'025'000	132'123	Es wurden mehr Fördergesuche bearbeitet, so dass die externen Bearbeitungskosten höher ausgefallen sind. Im Gegenzug ist die Bundesentschädigung auch höher ausgefallen (Konto 4309.110). Die Umstellung der Präsenzveranstaltungen auf Video- und Livestreamangebote verursachte ebenfalls Mehrkosten.
3500.100	Einlage in Spezialfinanzierung (Anteil Bund)	3'165'626	0	3'165'626	Hier handelt es sich um den Saldo der Bundesmittel aus Einnahmen in den Fonds und Ausgaben aus dem Fonds. Zur Begründung der Abweichung wird auf den Kommentar am Schluss der Tabelle verwiesen.
3637.000	Aufwand für Förderbeiträge effektiv (Kanton)	8'727'913	8'000'000	727'913	Dieses Konto weist die kantonalen Aufwendungen aus, welche im Rahmen des kantonalen Programms zur Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz an Dritte ausbezahlt werden. Der höhere Aufwand entstand, weil mehr Projekte abgeschlossen und zur Auszahlung gelangten.
3637.100	Aufwand für Förderbeiträge effektiv (Bund)	8'254'541	0	8'254'541	Dieses Konto weist die Aufwendungen an Bundesmittel aus, welche im Rahmen des kantonalen Programms zur Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz an Dritte ausbezahlt werden. Der höhere Aufwand entstand, weil mehr Projekte abgeschlossen und zur Auszahlung gelangten. Zur Begründung der Abweichung wird auf den Kommentar am Schluss der Tabelle verwiesen.
3707.719	Aufwand für Förderbeiträge Bund	0	9'000'000	-9'000'000	Dieses Konto wurde aufgehoben und wird neu im Konto 3637.100 abgebildet. Zur Begründung der Abweichung wird auf den Kommentar am Schluss der Tabelle verwiesen.
4309.110	Einnahmen aus Bearbeitung Förderprogramm	594'641	500'000	94'641	Durch die höhere Anzahl bearbeiteter Fördergesuche fiel die Bundesentschädigung dafür höher aus.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung (Anteil Kanton)	1'727'913	1'503'900	224'013	Hier handelt es sich um den Saldo der Kantonsmittel aus Einnahmen in den Fonds und Ausgaben aus dem Fonds. Zur Begründung der Abweichung wird auf die Begründung zum Konto 3637.000 verwiesen.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
4500.200	Entnahme aus der Spezialfinanzierung (Allgemein)	562'482	0	562'482	Hier handelt es sich um den Saldo der Sachmittel aus Einnahmen Konto 4309.110 und Ausgaben Konto 3109.000. Zur Begründung der Abweichung wird auf den Kommentar am Schluss der Tabelle verwiesen.
4630.000	Bundesbeitrag für kant. Förderprogramm	11'420'167	0	11'470'167	Die erhaltenen Bundesmittel werden zuhanden der zugesicherten Projekte ausbezahlt (Gegenkonto Nr. 3637.100) beziehungsweise nicht ausbezahlte Mittel in den Fonds eingelegt (Gegenkonto Nr. 3500.100). Da mehr Projekte zugesichert wurden, fällt der Globalbeitrag des Bundes höher aus (siehe Budget Konto 4700.719).
4700.719	Bundesbeitrag kant. Förderprogramm	0	9'000'000	-9'000'000	Dieses Konto wurde aufgehoben und wird neu im Konto 4630.000 abgebildet. Zur Begründung der Abweichung wird auf den Kommentar am Schluss der Tabelle verwiesen.

Kommentar: Neu werden die Kantons- und Bundesmittel im Energiefonds getrennt geführt. Dies bedingt einige neue Konten, die im Budgetprozess noch nicht vorhanden waren.

### Entwicklung Spezialfinanzierung Energiefonds Stand jeweils am 31.12.



	2017	2018	2019	2020	2021
Fondsbestand Kantonsmittel 31.12.xx-1	7.9	5.6	7.5	1.0	5.2
Fondseinlage Kanton xx	7.0	9.0	5.5	11.0	7.0
Fondsbestand Bundesmittel 31.12.xx-1	2.0	9.0	9.0	9.5	12.2

Angaben in Mio. Franken

Zum Zeitpunkt der Verankerung des Energiefonds im Energiegesetz und auch in den darauffolgenden Jahren enthielt der Energiefonds am Jahresende keine Bundesmittel, da die Bundesmittel immer im selben Jahr an die verschiedenen Begünstigten ausbezahlt wurden, in welchem sie vom Bund überwiesen wurden. Seit dem Wechsel des Globalbeitragsregimes des Bundes im Jahr 2017 werden jedoch die Bundesmittel vollumfänglich aufgrund der prognostizierten Förderzusagen an die Kantone überwiesen. Die Auszahlung der Mittel erfolgt aber erst in den folgenden Jahren bei Abschluss der Projekte. Dadurch verblieben die Bundesmittel eine gewisse Zeit

im Fonds, insbesondere über den buchhalterisch relevanten Stichtag am Jahresende. Diesen Bundesmitteln stehen rechtskräftige Verpflichtungen gegenüber. Da Bundesgelder nur mit kantonalen Geldern ausgelöst werden können und der Fonds mit 22 Mio. Franken plafoniert ist, wurde die Funktion des Fonds, nämlich ein Auslöser für kantonale Energiemassnahmen zu sein, zunehmend eingeschränkt. Deshalb wurde im Jahr 2020 eine Trennung von Kantons- und Bundesmitteln im Energiefonds vorgenommen.

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Der Leistungsauftrag wurde erfüllt und die vereinbarten Leistungsziele wurden erreicht. Die Rechnung 2020 weist gegenüber dem Budget einen leicht geringeren Aufwand auf. Gegenüber der Rechnung 2019 ist ein um Fr. 180'636 höherer Nettoaufwand zu verzeichnen.

#### Produktgruppe Departementsdienste

■ Produkte: Führungsunterstützung, Rechnungswesen, Controlling, Rechtsprechung, Gesetzgebung, Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen, Leistungen für Gemeinden und Ämter, Übriges

Der Leistungsauftrag wurde erfüllt und die vereinbarten Leistungsziele wurden erreicht. Die Rechnung 2020 weist gegenüber dem Budget einen leicht geringeren Aufwand von knapp Fr. 30'000 aus. Gegenüber der Rechnung 2019 ist eine Erhöhung des Nettoaufwands um gut Fr. 180'000 zu verzeichnen.

#### Verwaltungsrechtspflege (Details ⇨ Anhang I, Seite 17)

Erledigungen	2016	2017	2018	2019	2020
Pendenzen 1. Januar	35	35	33	25	31
Neueingänge	81	60	52	65	64
Total zu behandelnde Rekurse	116	95	85	90	95
Total Erledigungen	81	62	60	59	75
Pendenzen 31. Dezember	35	33	25	31	20

#### Gemeinden

##### Politische Gemeinden

Der Bestand an Politischen Gemeinden blieb unverändert. Es gibt derzeit keine konkreten Fusionsprojekte.

##### Bürgergemeinden

Der Bestand an Bürgergemeinden beläuft sich unverändert auf 57.

Aufgrund der ausserordentlichen Lage in der Corona-Pandemie hat der Regierungsrat mit RRB Nr. 192 vom 31. März 2020 den Gemeinden erlaubt, für die Beschlussfassung über die Jahresrechnung und das Budget 2020 anstelle einer Gemeindeversammlung eine ausserordentliche Urnenabstimmung durchzuführen. Die Termine für die Genehmigung von Jahresrechnung und Budget wurden entsprechend erstreckt. Die meisten Gemeinden machte von dieser Möglichkeit Gebrauch, einige verschoben die Versammlungen und führten sie nach den Sommerferien durch, als das vom Bundesrat im Frühling erlassene Versammlungsverbot nicht mehr bestand.

Nach Ausbruch der zweiten Welle im Herbst räumte der Regierungsrat mit RRB Nr. 628 vom 10. November 2020 den Gemeinden wiederum die Möglichkeit ein, für die Beschlussfassung über das Budget 2021, dringende Sachgeschäfte und Ersatzwahlen anstelle einer Gemeindeversammlung eine ausserordentliche Urnenabstimmung durchzuführen. Erneut nahmen die meisten Gemeinden diese Möglichkeit wahr. Vereinzelt Gemeindeversammlungen wurden mit entsprechenden Schutzkonzepten durchgeführt.

Schon in den vergangenen Jahren war es gelegentlich zu Konflikten in Gemeindebehörden gekommen, die vom Departement in der Regel durch Vermittlungen gelöst oder zumindest entschärft werden konnten. Im Jahr 2020 traten solche Konflikte vermehrt auf und fanden auch Eingang in die Medien. Namentlich ging es dabei um die Gemeinden Eschenz, Märstetten, Salmsach und Steckborn. In allen diesen Gemeinden war ein aufsichtsrechtliches Einschreiten des Departementes notwendig. In Eschenz und Märstetten musste je eine externe Person befristet als ausserordentliches Gemeinderatsmitglied eingesetzt werden, um die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates aufrecht zu erhalten. In Salmsach und Steckborn genügten weniger einschneidende aufsichtsrechtliche Anordnungen hinsichtlich Terminierung von Rücktritten und Ersatzwahlen oder Gültigkeit einzelner Gemeinderatsbeschlüsse.

#### Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

Es waren insgesamt fünf Geschäfte zu behandeln (Vorjahr 2019: sechs). Drei Gesuche wurde bewilligt und eines wurde abgewiesen. Ein Geschäft wurde formlos erledigt, nachdem auf Anzeige einer Drittperson hin die

Bewilligungspflicht eines bereits erfolgten Grundstückerwerbs nachträglich geprüft und dabei festgestellt worden war, dass alles rechtmässig abgelaufen war. Am Jahresende war kein Geschäft mehr pendent.

## Produktegruppe Öffentlicher Verkehr

■ Produkte: Schnellzugsverkehr/Verkehrsplanung, Regionaler Personenverkehr, Tarifverbund, Güterverkehr, Schifffahrt

### Angebot Regionaler Personenverkehr

Kilometer je Fahrplanjahr	2016	2017	2018	2019	2020
Schnellzugsverkehr	1'627'304	1'627'304	1'671'834	1'672'000	1'555'000
Index (1996, 686'440 = 100)	237	237	244	244	227
Regionalverkehr	11'106'792	11'039'550	11'257'310	12'552'000	12'154'000
Index (1996, 5'980'107 = 100)	186	185	188	210	203
Total	12'734'096	12'666'854	12'929'144	14'224'000	13'709'000
Index (1996, 6'666'547 = 100)	191	190	194	213	206

## Bahnlínien

Nr.	Strecke	Angebotsverbesserungen im Fahrplan 2020 (15.12.2019 – 12.12.2020)
S8	Schaffhausen–Romanshorn–St. Gallen	Zusätzliche Frühkurse Kreuzlingen–St. Gallen und Romanshorn–Kreuzlingen. Zusätzliche Spätkurse St. Gallen–Kreuzlingen, Schaffhausen–Kreuzlingen und Kreuzlingen–Schaffhausen in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag zur Schliessung der Taktlücke zum Nachtangebot.
S10	Wil SG–Weinfelden–Romanshorn	Zusätzlicher Spätkurs Wil–Weinfelden in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag.
S14	Weinfelden–Kreuzlingen–Konstanz	Das Angebot wurde tagsüber zwischen Kreuzlingen und Konstanz zu einem Viertelstundentakt verdichtet mit verbesserten Anschlüssen in Kreuzlingen und Konstanz. Zusätzlicher Spätkurs Kreuzlingen–Weinfelden.
S30	Winterthur–Weinfelden	Zusätzlicher Spätkurs Weinfelden–Winterthur in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag.

Während dem Covid-19-bedingten Lockdown wurde das Bahnangebot vom 23. März 2020 bis 10. Mai 2020 folgendermassen angepasst:

- IR75 Zürich–Konstanz: Betrieb eingestellt
- RE Konstanz–St. Gallen–Herisau: Betrieb eingestellt
- S5 Weinfelden–St. Gallen: Stundentakt statt Halbstundentakt
- S10 Wil–Weinfelden–Romanshorn: Mo-Fr Stundentakt statt Halbstundentakt
- S15 Frauenfeld–Wil: Stundentakt statt Halbstundentakt und HVZ-Viertelstundentakt Wil–Wängi
- S29 Winterthur–Stein a.Rh.: Stundentakt statt Halbstundentakt
- S35 Winterthur–Wil: Betrieb tagsüber eingestellt (Stundentakt mit S12)

Da der touristische Verkehr bis am 7. Juni 2020 verboten war, wurde das Bahnangebot am Wochenende gegenüber dem ordentlichen Fahrplan weiterhin reduziert:

- S5 Weinfelden–Bischofszell Stadt: Stundentakt statt Halbstundentakt
- S14 Weinfelden–Konstanz: Stundentakt statt Halbstundentakt
- S29 Winterthur–Stein am Rhein: Stundentakt statt Halbstundentakt
- RE Konstanz–St. Gallen–Herisau: Betrieb eingestellt

Die Nachtzüge fielen bis 12. Juli 2020 aus und ab dem 6. November 2020 verkehrten wegen der neu eingeführten Polizeistunde für die Restaurants die Nachtzüge auch nicht mehr.

Die Fähre Romanshorn–Friedrichshafen hatte den Betrieb 17. März bis 15. Juni 2020 wegen der geschlossenen Grenze eingestellt.

## Buslinien

Nr.	Strecke	Angebotsverbesserungen im Fahrplan 2020 (15.12.2019 – 12.12.2020)
70.605	Oberstammheim–Oberneunforn–Andelfingen	Am Sonntag wurden Taktlücken mit zwei zusätzlichen Kurspaaren geschlossen.
70.806	Turbenthal–Bichelsee–Dussnang	Der erste Kurs verkehrt neu ab Dussnang statt ab Bichelsee nach Turbenthal.



Nr.	Strecke	Angebotsverbesserungen im Fahrplan 2020 (15.12.2019 – 12.12.2020)
80.706	Wil–Braunau	Zusätzlicher Kurs am Abend.
80.722	Wil–Hosenruck–Weinfelden	Die beiden Buslinien Wil–Hosenruck und Weinfelden–Hosenruck wurden Montag-Freitag miteinander verbunden. Damit können in Wil bessere Anschlüsse hergestellt werden und die Ortschaften Bussnang, Lanterswil, Hagenwil, Wuppenau und Hosenruck sind ganztags mit Weinfelden und Wil SG verbunden.
80.740	Uzwil–Niederbüren–Bischofszell	Die Abfahrtszeiten wurden um 30 Minuten angepasst. Alternierend mit der Bahnlinie S5 wird ein ganztägiger Halbstundentakt zwischen Bischofszell und Uzwil-Wil-Zürich angeboten.
80.829	Frauenfeld–Pfyn–Müllheim	Montag-Freitag verkehren die Postautos der Linie 829 alle 60 Minuten von Frauenfeld über Müllheim neu bis nach Wigoltingen.
80.836	Frauenfeld–Gachnang–Islikon	Neu verkehren abends Taxis ab Bahnhof Frauenfeld mit Halt nur zum Aussteigen bis Gachnang Kirche. Das Abendtaxi kann mit den ordentlichen ÖV-Billetten zuschlagsfrei genutzt werden.
80.935	Weinfelden–Bussnang	Neue, gemeinsam mit StadlerRail bestellte, Hauptverkehrszeiten-Kurse mit guten Anschlüssen in Weinfelden Richtung Romanshorn-Arbon und Kreuzlingen-Konstanz.
80.943	Amriswil–Bischofszell	Zusätzliche Frühkurse Amriswil Mühlebach bis Amriswil Bahnhof anstelle von Leerfahrten ab dem Depot.

Während dem Covid-19-bedingten Lockdown wurde das Busangebot ab 23. März 2020, teilweise ab 6. April 2020 bis 10. Mai 2020 folgendermassen angepasst:

- 80.201 St. Gallen–Arbon (Schnellbus): Betrieb eingestellt.
- 80.211 St. Gallen–Mörschwil–Horn–Steinach: Mo-Fr Stundentakt statt Halbstundentakt
- 80.702 Wil–Neugruben: Mo-Fr Halbstundentakt statt Viertelstundentakt, Sa/So Stundentakt statt Halbstundentakt
- 80.732 Wil–Kirchberg–Gähwil: Mo-Fr Stundentakt statt Halbstundentakt
- 80.734 Wil–Sirnach–Fischingen: Mo-Fr auch in der Hauptverkehrszeit Stundentakt statt Halbstundentakt
- 80.735 Wil–Eschlikon–Bichelsee: Mo-Fr auch in der Hauptverkehrszeit Stundentakt statt Halbstundentakt
- 80.736 St. Margarethen–Eschlikon: Mo-Fr auch in der Hauptverkehrszeit Stundentakt statt Halbstundentakt
- 80.823 Frauenfeld–Diessenhofen: Mo-Fr auch in der Hauptverkehrszeit Stundentakt statt Halbstundentakt
- 80.825 Frauenfeld–Stein a.Rh.: Mo-Fr auch in der Hauptverkehrszeit Stundentakt statt Halbstundentakt
- 80.823 Frauenfeld–Steckborn: Mo-Fr auch in der Hauptverkehrszeit Stundentakt statt Halbstundentakt
- 80.834 Frauenfeld–Ettenhausen: Mo-Fr auch in der Hauptverkehrszeit Stundentakt statt Halbstundentakt
- 80.836 Frauenfeld–Islikon: Mo-Fr auch in der Hauptverkehrszeit Stundentakt statt Halbstundentakt
- 80.847 Schlatt–Oberschlatt Dorf: Mo-Fr auch in der Hauptverkehrszeit Stundentakt statt Halbstundentakt
- 80.908 Konstanz–Landschlacht: Mo-Sa Stundentakt statt Halbstundentakt
- 80.923 Kreuzlingen–Altnau/Güttingen: Mo-Sa Stundentakt statt Halbstundentakt
- 80.935 Weinfelden–Bussnang: Betrieb eingestellt
- 80.940 Amriswil–Romanshorn–Arbon: Mo-Fr Stundentakt statt Halbstundentakt
- 80.941 Amriswil–Steinebrunn–Arbon: Mo-Fr Stundentakt statt Halbstundentakt
- 80.942 Amriswil–Muolen: Mo-Fr Stundentakt statt Halbstundentakt
- 80.943 Amriswil–Bischofszell: Stundentakt statt Halbstundentakt

Die Nachtbusse fielen bis 12. Juli 2020 aus und ab dem 6. November 2020 verkehrten wegen der neu eingeführten Polizeistunde für die Restaurants die Nachtbusse auch nicht mehr.

#### Abgeltungsleistungen an die Transportunternehmungen

Franken je Fahrplanjahr	2016	2017	2018	2019	2020
Schnellzugsverkehr	51'921	51'975	51'921	0	0
Regionalverkehr Bahn, Bus und Fähre	54'726'178	54'775'797	54'497'072	66'447'903	68'584'080
Infrastrukturbetrieb Privatbahnen	0	0	0	0	0
Total	54'778'099	54'827'772	54'548'993	66'447'903	68'584'080
Index (1996, 48'800'000 = 100)	112	112	112	136	140
Anteil Bund	23'751'714	24'412'205	24'312'463	29'723'874	30'240'387
Anteil Kanton und Gemeinden	31'026'385	30'415'567	30'236'530	36'724'029	38'343'693

#### Kantonsbeitrag in Bahninfrastrukturfonds des Bundes

Franken je Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
Total Kantonsbeitrag	17'058'0000	16'950'000	16'270'150	17'227'410	17'129'300

#### Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise

Die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus hatten 2020 massive Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehr (öV). Die Nachfrage nach Angeboten des öV nahm zeitweise bis zu 80 Prozent ab, da von der Benut-

zung des öV abgeraten und touristische Reisen untersagt wurden. Die Folge sind enorme Ertragsausfälle bei allen Transportunternehmen. Damit der öffentliche Verkehr seine tragenden Aufgaben auch in Zukunft erfüllen kann, sind finanzielle Unterstützungsmassnahmen zwingend notwendig.

Mit dem dringlichen Bundesgesetz über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise hat das Bundesparlament am 25. September 2020 Unterstützungsmassnahmen für den Regionalen Personenverkehr (RPV) beschlossen.

Für den von Bund und Kantonen gemeinsam bestellten RPV decken die Besteller die 2020 entstandenen Defizite nachträglich ab. Voraussetzung für die Gewährung einer Defizitdeckung ist die vollständige Auflösung der Spezialreserve nach Artikel 36 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Personenbeförderung (PBG; SR 745.1). Die Festlegung der Defizitdeckung erfolgt durch das Bundesamt für Verkehr (BAV) unter Einbezug der Kantone im Rahmen der Jahresrechnungsprüfung im Frühsommer 2021. Gestützt auf den Artikel 3 des Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs (FöVG; RB 742.1) beteiligt sich der Kanton unter Wahrung der kantonalen Interessen an den Massnahmen des Bundes.

#### Nachfrage

Passagiere je Kalenderjahr	2016	2017	2018	2019	2020
Schnellzugsverkehr	9'390'700	7'256'600	7'450'000	7'590'000	4'782'000
Index (1996, 3'868'000 = 100)	242				
Regionalverkehr Bahn und Bus	25'224'600	19'659'100	20'182'000	21'482'000	16'240'000
Index (1996, 13'099'400 = 100)	193				
Total	34'615'300	26'915'700	27'632'000	29'072'000	21'022'000
Index (1996, 16'967'400 = 100)	206	156	163	172	124

Seit 2017 werden bei den kantonsüberschreitenden Linien die Passagiere lediglich mit dem Streckenanteil im Kanton Thurgau berücksichtigt. Daher sind die Nachfragezahlen nicht mehr mit den bisherigen Zahlen vergleichbar. Im Jahr 2020 sind die Passagierzahlen wegen den Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus massiv eingebrochen.

## Produktegruppe Energie

■ Produkte: Stabsaufgaben, Energierecht und Strommarkt, Information, Beratung und Weiterbildung, Förderprogramm und MINERGIE-Zertifizierung, Zusammenarbeit Energiefachstelle Kanton Schaffhausen

### Stabsaufgaben

Am 19. Mai 2020 hat der Regierungsrat das «Energiekonzept Kanton Thurgau 2020 bis 2030» verabschiedet. Es löst das «Konzept zur verstärkten Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz» von 2007 ab. Das neue Konzept steht in Einklang mit den Richtlinien des Regierungsrats für die Legislaturperiode 2020 bis 2024, insbesondere mit den Massnahmen «Förderung der Nutzung lokaler erneuerbarer Energien, der Abwärme und der Umweltwärme sowie die Erhöhung der Energieeffizienz» und «Stärkung der Versorgungssicherheit und der regionalen Wertschöpfung durch Nutzung von lokalen Energieressourcen und der Erhöhung der Energieeffizienz». Das Konzept stiess sowohl in der Spezialkommission als auch im Grossen Rat auf Zustimmung. Es umfasst 5 Ziele zur Reduktion fossiler Energien und Steigerung der Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien (Wärme und Strom) und insgesamt 18 Massnahmen zu deren Umsetzung. Das neue Konzept zeigt auf, welche Antworten in der nächsten Dekade der Kanton auf die energie- und klimapolitischen Herausforderungen liefert.

Im Berichtsjahr wurden weitere Massnahmen aus dem Bericht Elektromobilität umgesetzt. So wurde mit der Erstellung von Informationsbroschüren zu den Themen «Elektromobilität in Mehrfamilienhäusern» und Elektromobilität beim Arbeitgeber» gestartet. Ein Informationsanlass für Garagisten, Gewerbe und weitere interessierte Kreise in Horn wurde in Zusammenarbeit mit e'mobile durchgeführt, zwei weitere mussten aufgrund Corona abgesagt werden. Der Bericht zur Realisierung von Ladestellen bei Amtsbauten wurde dem Hochbauamt übergeben. Mit der Regio Kreuzlingen und Frauenfeld wurden Gespräche zur Umsetzung einer Modellregion Elektromobilität geführt.

Die Richtplanänderung «Windenergie» ist am 6. Mai 2020 vom Grossen Rat mit 78 zu 36 Stimmen genehmigt worden. Noch ausstehend ist die Genehmigung durch den Bund. Die Festlegung der Gebiete zur Nutzung der Windenergie mittels Grosswindanlagen ist die Voraussetzung, dass in den Gemeinden, in denen bereits Projekte zur Nutzung der Windenergie existieren, die weiteren Planungsschritte, insbesondere das Nutzungsplanverfahren, erfolgen können.

Die Energiestatistik wurde aktualisiert. Die Ergebnisse fanden Niederschlag im Bericht «Wirkung der Klima- und Energiepolitik in den Kantonen 2018» (Bundesamt für Energie BFE/Bundesamt für Umwelt BFU; Ausgabe 2020) und im Indikatorensystem MoniThur. Erstmals wurden zudem Daten zur Energiestatistik und zum Energieförderprogramm im Webportal Open Government Data (OGD) des Bundes veröffentlicht. Zum Thema Energiestatistik wurde im Statistischen Jahrbuch 2020 ein Beitrag publiziert.

### *Energierrecht und Strommarkt*

Von den 244 Unternehmen, die als Grossverbraucher gelten, haben insgesamt 235 Unternehmen eine Universalzielvereinbarung mit der EnAW (Energieagentur der Wirtschaft) oder act (Cleantech Agentur Schweiz) abgeschlossen oder eine Energieverbrauchsanalyse (EVA) erarbeitet.

Die Vorlage für die Einführung der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (Implementierung der MUKEn 2014 ins Energienutzungsgesetz) wurde per 1. Juli 2020 in Kraft gesetzt. Aufgrund der Massnahmen gegen Corona fand die Vollzugsschulung unter erschwerten Bedingungen statt. Neue Wege wurden mit der Produktion von Lernvideos zu den einzelnen Modulen bestritten.

Im Zuge der Leistungsvereinbarung mit dem Verband Thurgauischer Elektrizitätsversorgungen (VTE) wurde der Aufbau und Betrieb einer Wissensplattform «Smart Distribution» vorgeführt. Das Ziel ist die Sensibilisierung und die Vermittlung von Wissen für Gemeinden und Elektrizitätsversorgungsunternehmen zu Themen, welche die dezentrale Stromproduktion und den Ausbau und Betrieb des Verteilnetzes betreffen. An einem Workshop für Techniker nahmen 14 Personen teil, das Feedback war positiv. Zwei geplante Veranstaltungen mit Behördenmitgliedern mussten aufgrund der Corona-Situation abgesagt werden. Diese werden 2021 nachgeholt.

### *Information, Beratung und Weiterbildung*

Die Geschäftsstelle Holzenergie Thurgau berät Planer, Investoren und Gemeinden bei Projekten zu grösseren Holzfeuerungen und zu Nahwärmeverbänden. Zu Beginn des Jahres wurde ein neues, standardisiertes Beratungsangebot für die Erstellung von Holz-Wärmenetzen und grossen Holzfeuerungen gestartet. Ziel ist, den Interessenten kompetente Unterstützung für die Planung solcher Anlagen in die Hand zu geben. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Holzenergie Thurgau stellen dafür ihr Know-how zur Verfügung und werden bei Bedarf beigezogen. Flankiert wurde der Start des Beratungsangebotes durch einen Imagefilm in den sozialen Medien, der die Vorzüge der Nutzung von lokalem Energieholz aufzeigt. Im Ergebnis wurden fast 40 Beratungsanfragen telefonisch oder per E-Mail beantwortet und drei Beratungen vor Ort durchgeführt.

Die Biogasberatungsstelle BBZ Arenenberg hat im Rahmen des Leistungsauftrags mit der Abteilung Energie zwei Biogasprojekte bei der Planung unterstützt. Zwei weitere Projekte befinden sich aktuell in Umsetzung, zudem hat das BBZ Arenenberg den Auftrag für eine Machbarkeitsstudie erhalten. Das Interesse an Biogasprojekten ist insgesamt klein. Hauptgrund dafür ist die Unklarheit über das zukünftige Förderprogramm des Bundes.

Die kommunalen Energieberatungsstellen im Kanton Thurgau haben 618 persönliche Beratungen durchgeführt. Trotz der Einschränkungen durch Corona blieb die Anzahl der Beratungen damit insgesamt auf Vorjahresniveau. 78 % der Beratungen entfielen auf das Beratungsprodukt Erstberatung, 18 % auf die Impulsberatung «erneuerbar heizen» und 4 % verteilen sich auf die Impulsberatungen Energetische Immobilienbeurteilung und Energie vom Dach. Die seit 2018 im Kanton Thurgau angebotene Beratung «Heizungsersatz» wurde zum Jahresbeginn durch die schweizweit eingeführte Impulsberatung «erneuerbar heizen» ersetzt. Diese Beratung wurde vom Bund lanciert und auch mehrheitlich finanziert. Der Kanton portiert und unterstützt diese Beratung. Sie richtet sich an Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern sowie kleinen Mehrfamilienhäusern, bei denen ein Ersatz der Öl- oder Gasheizung ansteht. Ziel ist es, die Gebäudebesitzer über erneuerbare Heizsysteme zu informieren und dazu zu bewegen, mit dem Umstieg auf ein modernes Heizsystem den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu reduzieren. Die Beratung darf nur von speziell dafür geschulten Fachpersonen durchgeführt werden. Die öffentlichen Energieberatungsstellen haben 114 Beratungen und andere Fachpersonen aus dem Kanton (Heizungsinstallateure, Planer usw.) haben 39 Beratungen «erneuerbar heizen» durchgeführt.

Bei knapp einem Drittel aller Energieberatungen wurde im Anschluss ein Fördergesuch für den Heizungsersatz, eine Gebäudehüllensanierung, einen GEAK Plus (Gebäudeenergieausweis der Kantone), einen Batteriespeicher oder ein Elektrofahrzeug gestellt.

Das Informations- und Weiterbildungsangebot «Energieagenda» für Bauinteressierte, Baufachleute, Vollzugsfachleute und Gemeindebauverantwortliche wurde weitergeführt. Es waren drei «Sprechstunden Energie» für Hauseigentümer (Thema: Heizung ersetzen – Klima schützen – Geld sparen) geplant. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte nur ein Anlass durchgeführt werden. In Zusammenarbeit mit der Thurgauer Kantonalbank und den Energiefachleuten Thurgau wurden fünf Informationsabende zum Thema «Gebäude erneuern - Energiekosten halbieren» geplant. Diese konnten nicht durchgeführt werden. Stattdessen wurden Videos der Referate produziert und im Internet veröffentlicht.

Der Thurgauer Energiepreis 2020 prämiert innovative Thurgauer Projekte, die sich durch hohe Energieeffizienz und die vorbildliche Verwendung von erneuerbaren Energien auszeichnen. Der Preis wurde im Jahr 2020 zum sechsten Mal ausgeschrieben. Aufgrund der Corona-Situation konnte der Prämierungsabend nicht durchgeführt werden. Um die Gewinnerprojekte dennoch zu würdigen, wurden die einzelnen Projekte in den lokalen Regionalzeitungen vorgestellt. Zusätzlich werden professionelle Kurzvideos der Gewinnerprojekte gedreht, welche allen Beteiligten (Gewinner, Sponsoren, beteiligte Unternehmen etc.) zur freien Verfügung gestellt werden.

### *Förderprogramm und MINERGIE-Zertifizierung*

Per 1. Januar 2020 wurde das Förderprogramm angepasst. Im Bereich Gebäudehüllensanierung wurde ein Bonus für die Sanierung von Dachflächen bei gleichzeitiger Installation von Solarstromanlagen eingeführt. In den Bereichen Gebäudehüllensanierungen, Sanierungen nach GEAK bzw. nach Minergie, Wärmepumpenanlagen

und Wärmenetzanschlüsse wurden die Fördersätze leicht erhöht. Beim Programm «Umstiegsprämie Kauf Elektrofahrzeug» wurde der Beitrag infolge der hohen Nachfrage von 4'000 auf 3'500 Franken pro Fahrzeug reduziert. Erstmals wurde eine Begleitgruppe, die sich aus Fachleuten aus verschiedenen Branchen zusammensetzt, in die Planung von Anpassungen im Förderprogramm miteinbezogen.

Die folgende Tabelle zeigt die ausgelösten Investitionen und Wirkungen des Förderprogramms im Jahr 2020 anhand der bewilligten Gesuche.

Förderbereich	Bewilligte Gesuche	Zugesicherte Förderbeiträge (Fr.)	Ausgelöste Investitionen (Fr.)	kW, m <sup>2</sup> <sup>3)</sup>	Energie-wirkung (Liter Erdöl pro Jahr) <sup>1)</sup>	CO <sub>2</sub> -Reduktion (t/a)	Gewichtete Energie-wirkung (kWh/Förderfranken) <sup>2)</sup>
Gebäudehüllensanierungen, Ersatz von Schaufenstern	324	7'305'456	19'365'000	86'000	471'000	910	25
Sanierungen nach GEAKEffizienzklassen	98	3'698'534	15'136'000	43'000	438'000	800	34
Gesamtsanierungen nach MINERGIE	4	179'460	1'447'000	2'200	35'000	39	47
MINERGIE-Neubauten	43	1'257'770	2'460'000	17'000	90'000	50	27
Holzfeuerungen bis 70kW	60	411'100	1'672'000	1'800	298'000	420	27
Holzfeuerungen ab 70kW	17	271'900	1'903'000	2'200	476'000	34	7
Wärmepumpenanlagen	741	4'999'930	22'622'000	8'600	2'352'000	4'700	27
Anschlüsse an Wärmenetze	62	804'293	2'145'000	3'500	774'000	1'800	60
Wärmenetzprojekte	7	818'990	4'917'000		500'000	860	39
Thermische Solaranlagen	33	159'903	598'000	210	29'000	22	48
Batteriespeicher	375	1'382'676	4'562'000				0
Energieeffizienzmassnahmen in Unternehmen	32	342'138	1'552'000		291'000	410	184
Elektrofahrzeuge	718	2'897'775	23'604'000		795'000	2'400	37
Ladeinfrastruktur in MFH	38	75'846	241'000				
Gebäudeenergieausweise, Machbarkeitsstudien und Energieanalysen in Unternehmen	451	1'112'725	1'578'000				
Sonstige (Komfortlüftungen, Biogasanlagen, Spezialbeiträge)	12	603'199	2'544'000		174'000	102	76
Information/Beratung	19	626'990	470'000				
<b>Total</b>	<b>3'034</b>	<b>26'948'685</b>	<b>106'816'000</b>		<b>6'723'000</b>	<b>12'500</b>	<b>30</b>

1) Energiewirkung umgerechnet in Liter Erdöl pro Jahr. Die Energiewirkung entspricht der Energie, die eingespart wird (z. B. durch eine Fassadensanierung) oder durch erneuerbare Energien ersetzt wird (z. B. Ersatz Ölfeuerung durch Holzfeuerung).

2) Die gewichtete Energiewirkung berücksichtigt die unterschiedliche Lebensdauer der Massnahmen sowie die Gewichtungsfaktoren der Energieträger gemäss der Konferenz Kantonalen Energiedirektoren.

3) Zeilen 1-4 in m<sup>2</sup>, Zeilen 5-10 in kW.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der bewilligten Gesuche auf 3'034 angestiegen (Jahr 2019: 1'985). Die Summe der zugesicherten Förderbeiträge hat ebenfalls stark zugenommen, nämlich auf 26.9 Mio. Franken (Jahr 2019: 16.9 Mio. Franken). Die höhere Nachfrage ist auf die etwas höheren Beiträge und den vermehrten Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energien zurückzuführen. Der Umstieg wurde durch die Diskussion um die neuen energierechtlichen Bestimmungen und deren Einführung vorangetrieben.

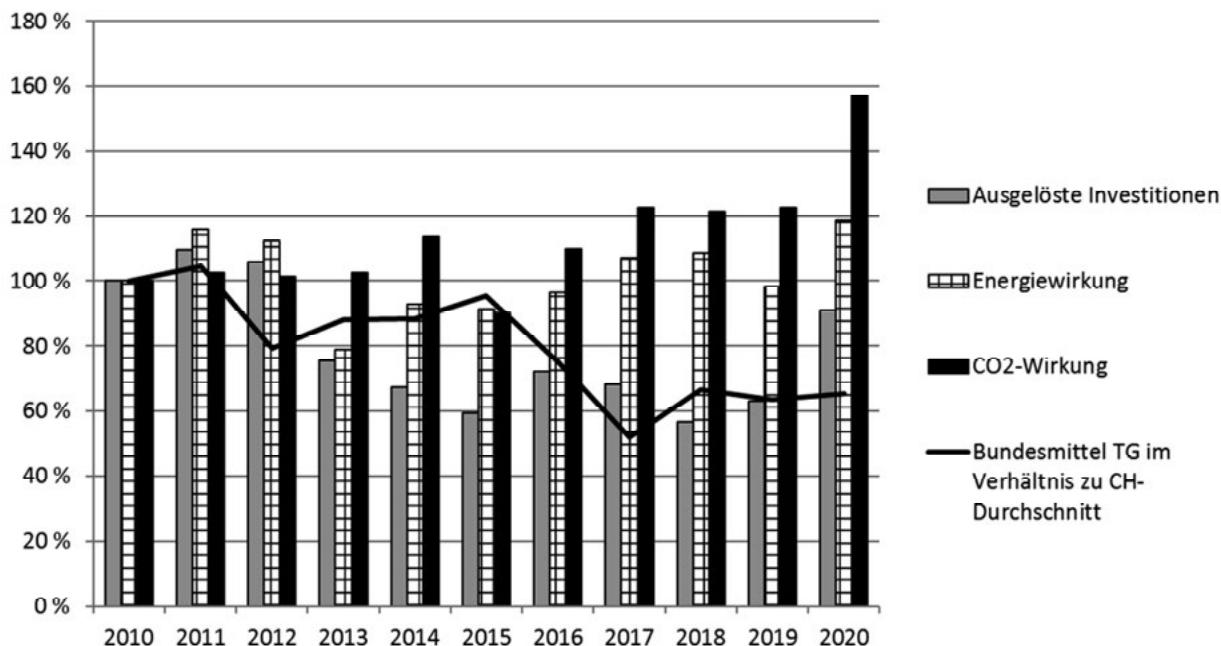
Werden alle bewilligten Projekte umgesetzt, so wird ein zusätzliches Investitionsvolumen von 107 Mio. Franken (Jahr 2019: 74 Mio. Franken) ausgelöst. Total können umgerechnet 6.7 Mio. (Jahr 2019: 5.6 Mio.) Liter Erdöl pro Jahr eingespart oder durch einheimische und erneuerbare Energien ersetzt werden. Über die Lebensdauer der Massnahmen betrachtet, lassen sich 130 Mio. (Jahr 2019: 110 Mio.) Liter Erdöl einsparen bzw. ersetzen. Die CO<sub>2</sub>-Reduktion beträgt 12'500 Tonnen (Jahr 2019: 9'700 Tonnen) pro Jahr. Die gewichtete Energiewirkung über die Lebensdauer beträgt 30 kWh pro Förderfranken (Jahr 2019: 37 kWh pro Förderfranken). Insgesamt wurden 17.1 Mio. Franken (Jahr 2019: 17.9 Mio. Franken) Förderbeiträge ausbezahlt.

Bezüglich Gebäudekategorie teilen sich die bewilligten Fördergesuche wie folgt auf: Ein-/Zweifamilienhäuser 73 % (Jahr 2019: 72 %), Mehrfamilienhäuser ab drei Wohnungen 19 % (Jahr 2019: 17 %), Verwaltung 2 % (Jahr 2019: 3 %), Schule 1 % (Jahr 2019: 1 %), Industrie/Gewerbe 4 % (Jahr 2019: 5 %) sowie Übrige 1 % (Jahr 2019: 2 %).

Es wurden 90 Vor-Ort-Kontrollen (Stichprobenkontrollen) durchgeführt (Jahr 2019: 118). Der Rückgang ist der Corona-Pandemie geschuldet. Nur bei einem Projekt wurde ein grober Mangel festgestellt.

Die nachfolgende grafische Darstellung zeigt die langfristige Wirkung des Förderprogramms anhand der wichtigsten Indikatoren in der Zeitreihe von 2010 bis 2020.

### Indikatoren Förderprogramm Energie



Dargestellt sind, in Relation zum Jahr 2010, die ausgelösten Investitionen, die Energiewirkung, die CO<sub>2</sub>-Wirkung sowie die Bundesmittel des Kantons Thurgau pro Person im Verhältnis zum Schweizer Durchschnitt der Bundesbeiträge pro Person. Die Werte sind als Prozentwerte dargestellt, wobei bei allen Indikatoren das Ausgangsjahr 2010 auf 100 Prozent gesetzt wurde. Das Departement ist stets bestrebt, mit den eingesetzten finanziellen Mitteln eine möglichst hohe Wirkung zu erzielen.

Eine Auswertung der im Zeitraum 2009 bis 2019 geförderten Gesuche «GEAK mit Beratungsbericht» zeigt, dass 60 % der Gesuchsteller aufgrund der Empfehlungen im Beratungsbericht mindestens eine Massnahme umgesetzt haben oder umzusetzen beabsichtigen.

Das definitive MINERGIE-Label wurde im Berichtsjahr an 35 (Jahr 2019: 21) Einfamilienhäuser, 47 (Jahr 2019: 62) Mehrfamilienhäuser, 3 (Jahr 2019: 4) Verwaltungsgebäude sowie an 13 (Jahr 2019: 9) übrige Nichtwohngebäude wie Industrie-, Verkaufs-, Lager- und Sportgebäude vergeben. Davon waren 17 (Jahr 2019: 19) MINERGIE-P-Neubauten, 4 Minergie-A-Neubauten (2019: 4), 1 Minergie-P-ECO-Neubau (2019: 0) 9 (Jahr 2019: 5) MINERGIE-Modernisierungen, keine (Jahr 2019: 1) MINERGIE-P-Modernisierung und eine Minergie-A-Modernisierung (2019: 1).

#### Zusammenarbeit Energiefachstelle Kanton Schaffhausen

Die Abteilung Energie des Kantons Thurgau führt auch die Energiefachstelle des Kantons Schaffhausen im Mandatsverhältnis. Die Zusammenarbeit ist in einer Leistungsvereinbarung geregelt. Sie bewährt sich, ermöglicht die Nutzung von Synergien und erfolgt kostendeckend.

## 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
<b>PG Öffentlicher Verkehr</b>					
2.1 Schnellzugsverkehr					
	1	Romanshorn - Zürich	18.5 Zugspaa-re	18.5 Zugspaa-re	✓ 18.5 Zugspaa-re
	2	Konstanz - Zürich	18.5 Zugspaa-re	18.5 Zugspaa-re	✓ 18.5 Zugspaa-re
	3	Konstanz - St. Gallen	16 Zugspaa-re	16 Zugspaa-re	✓ 15 Zugspaa-re
2.2 Regionaler Personenverkehr					
	4	Kilometerleistung	12'154'000	12'700'000	○ 12'552'000
	5	Passagiere	16'240'000	21'900'000	○ 21'482'000
<b>PG Energie</b>					
3.1 Energerecht und Strommarkt					
	6	Kundenzufriedenheit	Feedbacks waren positiv	Pos. Feedback	✓ Feedbacks waren positiv
3.2 Information, Beratung und Weiterbildung					
	7	Anzahl Auftritte / Anzahl Teilnehmer	5/250	11 / 400	○ 20 / 1015

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
3.3 Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung	8	E-Wirkung	2.5 kWh / Fr.	3.5 kWh / Fr.	3.3 kWh / Fr.
		Investitionen	4 Fr. / Fr.	5 Fr. / Fr.	4.4 Fr. / Fr.
3.4 Stabsaufgaben	9	Bearbeitungsdauer	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen
		Feedback	Feedbacks war positiv	Pos. Feedback	Feedbacks waren positiv
3.5 Energiefachstelle Schaffhausen	10	Kostendeckungsgrad	103 %	100 %	105 %
		Feedback	Feedbacks waren positiv	Pos. Feedback	Feedbacks waren positiv

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

#### Nr. Kommentar

- 4 Während dem Covid-19 bedingten Lockdown wurde das Bahn- und Busangebot reduziert.  
 5 Wegen den Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus sind die Passagierzahlen massiv eingebrochen.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3010 Erhöhung Beteiligung Olma Messen St. Gallen	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020 Abw. Fr.	0	R 2020 / R 2019 Abw. Fr.	0
Ausgaben	180'000	180'000	0	0	0.0	180'000	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-180'000</b>	<b>-180'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>180'000</b>	<b>0.0</b>

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
5550.000 Erhöhung Beteiligung Olma Messen St. Gallen	180'000	180'000	0	Erhöhung der Beteiligung Olma Messen St.Gallen gemäss Nachtragskredit, Beschluss des Grossen Rates 20/BS 6/72 vom 18. November 2020

3014 Öffentlicher Verkehr	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020 Abw. Fr.	-5.7358	R 2020 / R 2019 Abw. Fr.	-0.8487
Ausgaben	150'066	877'000	625'153	-726'934	-82.9	-475'087	-76.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-150'066</b>	<b>-877'000</b>	<b>-625'153</b>	<b>-726'934</b>	<b>-82.9</b>	<b>-475'087</b>	<b>-76.0</b>

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
5600.000 Beiträge an SBB	0	200'000	-200'000	Die Umsetzung der in den Agglomerationsprogrammen neu geplanten Bahnzugänge hat sich verzögert. Die budgetierten Kantonsbeiträge konnten nicht ausbezahlt werden.
5620.000 Beiträge P+R Anlagen, Busterminals	75'066	530'000	-454'934	Die Umsetzung der budgetierten baulichen Massnahmen an Bus-Terminals haben sich verzögert.
5640.110 Beiträge an Turbo	75'000	147'000	-72'000	Der Klapprittleinbau für den behindertengerechten Einstieg in die Turbo-Fahrzeuge verzögert sich um ein Jahr (betrifft die von der SBB übernommenen Fahrzeuge).

## 3110 Staatsarchiv

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

Der Kanton offeriert einen Archivdienst für Gemeinden mit breitem Angebot bezüglich Aktenführung und Archivierung im elektronischen Zeitalter.

Der Archivdienst ist seit November 2015 aktiv. 2018 wurde eine zweite Stelle geschaffen und das Projekt bis 2021 verlängert. Mit dem Gesetz über Aktenführung und Archivierung (ArchivG; RB 432.10) wurde der Archivdienst gesetzlich verankert. Ab 2021 ist er der Spezialfinanzierung unterstellt. Der Dienst erschliesst Gemeindearchive, führt sie nach und begleitet Gemeinden beim Übergang zur elektronischen Aktenführung mit anschließender elektronischer Langzeitarchivierung.

Der Kanton aktualisiert seine vom Staatsarchiv veröffentlichte Archivdatenbank laufend und erschliesst weitere Bestände aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Mitte 2016 waren in der Datenbank 523'335 Verzeichnungseinheiten erfasst, Ende 2020 958'543 (+435'208).

#### Gesetz über Aktenführung und Archivierung

Der Gesetzesentwurf wurde im Juli 2019 dem Grossen Rat zugeleitet. Die Kommissionberatungen erfolgten von November 2019 bis Januar 2020. Der Grosse Rat verabschiedete das Gesetz am 20. Mai 2020, auf den 1. Januar 2021 trat es in Kraft.

### Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

#### 5.2 Schwerpunkt 2: Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken

Mit Blick auf die Realisierung eines digitalen Lesesaals wurde im Berichtsjahr ein Konzept für die künftige elektronische Benutzerverwaltung erarbeitet. Zudem wurden Tausende von Bilddateien in das elektronische Staatsarchiv importiert.

#### 5.3 Schwerpunkt 3: Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern

Der Kundenstamm des Archivdienstes für Gemeinden konnte weiter ausgebaut werden, so dass sich aktuell sieben Politische Gemeinden beim Übergang von der Papier-Aktenführung und Papier-Archivierung zur elektronischen Aktenführung mit anschließender elektronischen Langzeitarchivierung beraten und begleiten lassen.

## 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

### Globalbudget

3110 Staatsarchiv	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'082'061	4'234'300	3'920'042	-152'239	-3.6	162'019	4.1
Ertrag	444'081	309'000	429'810	135'081	43.7	14'271	3.3
<b>Saldo KORE</b>	<b>-3'637'980</b>	<b>-3'925'300</b>	<b>-3'490'232</b>	<b>-287'320</b>	<b>-7.3</b>	<b>147'748</b>	<b>4.2</b>
- Bonus- / + Malusverrechnung	-90'686		-91'678				
<b>Saldo ER</b>	<b>-3'728'666</b>	<b>-3'925'300</b>	<b>-3'581'910</b>	<b>-196'634</b>	<b>-5.0</b>	<b>146'756</b>	<b>4.1</b>
Kostendeckungsgrad	11%	7%	11%				

### PRODUKTEGRUPPEN

#### Beratung

Aufwand	871'267	909'633	807'470	-38'366	-4.2	63'797	7.9
Ertrag	29'484	9'000	11'843	20'484	227.6	17'641	149.0
<b>Saldo</b>	<b>-841'783</b>	<b>-900'633</b>	<b>-795'627</b>	<b>-58'850</b>	<b>-6.5</b>	<b>46'156</b>	<b>5.8</b>
Kostendeckungsgrad	3%	1%	1%				

#### Achivbestände

Aufwand	2'877'926	2'981'766	2'792'040	-103'839	-3.5	85'886	3.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-2'877'926</b>	<b>-2'981'766</b>	<b>-2'792'040</b>	<b>-103'839</b>	<b>-3.5</b>	<b>85'886</b>	<b>3.1</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

#### Forschung und Vermittlung

Aufwand	48'249	50'681	71'604	-2'433	-4.8	-23'355	-32.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-48'249</b>	<b>-50'681</b>	<b>-71'604</b>	<b>-2'433</b>	<b>-4.8</b>	<b>-23'355</b>	<b>-32.6</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

3110 Staatsarchiv	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
<b>Archivdienstleistungen für Dritte</b>							
Aufwand	284'619	292'221	248'928	-7'601	-2.6	35'691	14.3
Ertrag	414'598	300'000	417'967	114'598	38.2	-3'369	-0.8
<b>Saldo</b>	<b>129'979</b>	<b>7'779</b>	<b>169'039</b>	<b>122'199</b>	<b>1570.8</b>	<b>-39'060</b>	<b>-23.1</b>
Kostendeckungsgrad	146%	103%	168%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Am 20. Mai 2020 verabschiedete der Grosse Rat das Gesetz über Aktenführung und Archivierung; damit sind diese beiden Materien im Thurgau erstmals auf Gesetzesstufe geregelt – nicht zuletzt mit Blick auf das sich aktuell vollends durchsetzende elektronische Zeitalter, welches vielerlei Unterschiede zum bisherigen Papierzeitalter aufweist. Im Oktober glückten dem Staatsarchiv die erste sog. Preservation Action (d. h. die Verknüpfung von Digitalisaten, die vom Staatsarchiv selber hergestellt wurden, mit bereits bestehenden Verzeichnungseinheiten in der Archivdatenbank) sowie der erste sog. Ingest (d. h. die Übernahme von elektronischen Primärdateien aus der Verwaltung bei gleichzeitiger automatisierter Herstellung der entsprechenden Verzeichnungseinheiten in der Archivdatenbank). Mit diesen beiden Aktionen wurde das Elektronische Staatsarchiv des Kantons Thurgau eröffnet. Es darf daher festgestellt werden, dass mit dem 1. Januar 2021, an dem das Archivgesetz in Kraft trat, bei Aktenführung und Archivierung auf Kantons- und Gemeindeebene ein neues Zeitalter begonnen hat.

Auch die Arbeit des Staatsarchivs war in vielerlei Beziehung von der Corona-Pandemie geprägt. Gesamthaft darf aber gesagt werden, dass die Hauptziele – 1.) das Elektronische Staatsarchiv zu eröffnen und 2.) das Ende des Papierzeitalters mit forcierter Erschliessungstätigkeit zu fördern, ohne dass dabei die Dienstleistungen für die Kundschaft Einbussen erleiden würden – erreicht werden konnten.

Das Globalbudget konnte eingehalten werden; der Positivsaldo ist im Wesentlichen auf Fluktuationsgewinne sowie Einnahmen durch Mietgebühren für hinterlegte Gemeindearchive (beides in der Produktgruppe Beratung) zurückzuführen.

Der Archivdienst für Gemeinden musste bis Ende 2020 mindestens selbsttragend sein, also eine «schwarze Null» erreichen. Er hatte kurz nach der Budgetierung für 2020 bereits ein so volles Auftragsbuch, dass lange Zeit zusätzlich Aushilfskräfte beschäftigt werden mussten. Daraus ergab sich der gegenüber dem Budget wesentlich höhere Ertrag. Da für die Abteilung Archivdienst im Jahr 2020 noch keine separaten Aufwandkonti geführt wurden, entstand die entsprechende Differenz zwischen Aufwand und Ertrag. Um die Vorgänge trotzdem transparent zu halten, führte das Staatsarchiv für den Archivdienst eine separate Kostenkontrolle. Diese zeigt für das Jahr 2020 einen Gesamtaufwand von Fr. 406'684.20 und einen Ertrag von Fr. 414'597.60.

#### Produktgruppe Beratung

■ Produkte: Beratung der Regierung, Vorarchivische Beratung, Benutzerberatung, Beratung von Gemeinden

Die Aufwände für Anliegen der Regierungsmitglieder (Gutachten, Redeunterlagen, Beantwortung von kleineren Anfragen) bewegten sich im Rahmen der Vorjahre.

Die Abteilung Bestandsbildung wurde nach dem Wechsel in deren Leitung kritisch durchleuchtet. In der Folge wurden verschiedene Arbeitsabläufe modifiziert, vor allem diejenigen, bei denen es darum geht, die 110 Dienststellen der kantonalen Verwaltung mit eigenem Registraturplan aus der Papierproduktion heraus- und in die rein elektronische Aktenführung hineinzuführen. Bereits sind 28 Dienststellen Teil dieses Umstellungsprogramms. Eine einzelne Umstellung dauert immer mehrere Jahre, weil darauf zu achten ist, dass dabei keine Überlieferungslücken entstehen und alles archivgesetzkonform abgewickelt wird.

Je mehr Bestände des Staatsarchivs erschlossen sind, desto mehr verlagert sich die Benutzerberatung einerseits auf die Beantwortung gezielter schriftlicher Anfragen und desto intensiver wird andererseits die Betreuung derjenigen Forscherinnen und Forscher, die nach Frauenfeld kommen, um die Bestände im Lesesaal zu konsultieren. Beide Trends waren vom Staatsarchiv beabsichtigt und bestätigen, dass die vor einem Vierteljahrhundert eingeschlagene Strategie bei der Erschliessung von Archivalien (vgl. nächster Abschnitt) richtig war. Bei der Interpretation der Zahlen ist im Übrigen zu berücksichtigen, dass der Lesesaal im Frühjahr 2020 während zehn Wochen pandemiebedingt geschlossen war.

Nachdem das zeitlich befristet gewesene Bundesgesetz über die Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG; SR 211.223.13) von der Bundesversammlung reaktiviert worden war, nahm das Staatsarchiv als zuständige kantonale Anlaufstelle seine Funktion wieder auf; etlichen Betroffenen konnte bei der Gesuchstellung für einen Solidaritätsbeitrag wirksam geholfen werden.

Gegen Ende Jahr wurde auch festgestellt, dass Anfragen der Gemeinden in Bezug auf die Umsetzung des auf den 1. Januar 2021 in Kraft tretenden Gesetzes über Aktenführung und Archivierung anzogen; dieser Trend dürfte in den kommenden Jahren anhalten.



Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Benutzungen im Lesesaal	871	1'007	817	748	605
Auskünfte telefonisch	193	235	266	220	153
Auskünfte schriftlich	556	1'144	1'142	1'413	1'472
Total Benutzungen	1'620	2'368	2'225	2'381	2'230
Anzahl benutzte Archiveinheiten	4'255	6'243	6'003	7'312	6'397

## Produktegruppe Archivbestände

### ■ Produkte: Erschlossene Archivbestände, Konservierung, Restaurierung und Digitalisierung

Während den Homeoffice-Phasen im Frühjahr und zum Jahresende konnte das Staatsarchiv zwar nicht wie geplant seine Arbeit an den grossen Ablieferungen aus den Dienststellen der kantonalen Verwaltung fortsetzen, mit der elektronischen Erschliessung der Regierungsratsbeschlüsse der 1920er-Jahre (ca. 30'000 Einträge) aber immerhin etwas leisten, das von grossem Nutzen ist und sich sozusagen ständig amortisiert. Damit wurde das seit Jahren laufende Erschliessungsprojekt Regierungsbeschlüsse 1912–1937 markant gefördert. Weiter als erhofft konnte das Grossprojekt Notariatsarchive 1850–2000 vorangebracht werden; bereits sind ca. zwei Drittel der 32 ehemaligen Notariatsarchive bearbeitet und freigeschaltet (ca. 80'000 Datenbankeinträge). Gegen Ende Jahr wurde auch das zweite Grossprojekt, dasjenige der Grundbucharchive von 1803–2000 in Angriff genommen; wie dasjenige der Notariatsarchive wird es ca. fünf Jahre lang dauern. Planmässig voran kamen ausserdem die Neuerschliessung des Archivs der Eidg. Tagsatzung aus dem 18. Jahrhundert (bis 1750) und Erschliessung und Digitalisierung der riesigen Ansichtskartensammlung des Staatsarchivs (bisher rund 20'000 Datenbankeinträge). Von den weiteren Beständen, deren Bearbeitung abgeschlossen werden konnte, können hier nur gerade die grössten erwähnt werden: Aufenthalt, Niederlassung und Bürgerrecht 1803–1875 (4'06) und Tiefbauamt, Abteilung Kantonsstrassen 1980–2000 (9'52).

Alle diese Bestände wurden während ihrer Bearbeitung auch konservatorisch/restauratorisch behandelt, so dass sie physisch intakt magaziniert werden konnten. Im Jahr 2020 waren von der Abteilung Bestandserhaltung vor allem Tausende von Plänen zu bearbeiten. Daneben wurden Tausende von Ansichtskarten digitalisiert und Hunderte von Mikrofilmen angefertigt.

Kassiert, d. h. kontrolliert vernichtet, wurden im Jahr 2020 12,6 Tonnen langfristig nicht aufbewahrungswürdige Papierakten.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Ablieferungen in Papier	84	41	39	39	36
Zuwachs im Zwischenarchiv (Laufmeter)	1'138	194	507	285	300
Total Datensätze in scopeArchiv <sup>1</sup>	556'431	604'699	691'901	766'843	860'499
Zuwachs Datensätze in scopeArchiv <sup>2</sup>	63'131	42'268	87'202	74'942	93'656
Bestandserhaltung Erschliessung (Archiveinheiten)	793	1'586	824	981	1'731
Bestandserhaltung Endarchiv (Archiveinheiten)	52	41	25	85	441
Mikrofilmaufnahmen von eigenen Beständen	–	10'142	12'786	28'643	19'157

<sup>1</sup> Die Zahlen für die Jahre 2016-2019 wurden angepasst, weil der Anteil des Archivdienstes für Gemeinden in eine separate Statistik (vgl. unten) ausgegliedert wurde.

<sup>2</sup> Die Zahlen für die Jahre 2016-2019 wurden angepasst, weil der Anteil des Archivdienstes für Gemeinden in eine separate Statistik (vgl. unten) ausgegliedert wurde.

## Produktegruppe Forschung und Vermittlung

### ■ Produkte: Forschungsförderung und allgemeine Vermittlung, Forschungsbeiträge, Forschungsinfrastruktur

Angesichts der sonstigen Herausforderungen (namentlich des Abbaus von Papierbeständen und die Aufgleisung einer funktionierenden elektronischen Langzeitarchivierung) hat sich das Staatsarchiv bewusst aus dem Bereich der Forschung zurückgezogen. Einzig, dass der Staatsarchivar das Jubiläumsbuch des Amts für Wirtschaft und Arbeit «Spuren der Arbeit» noch kritisch gegenlas und sich da und dort noch etwas um die Forschungsförderung bemühte und mithalf, künftige Projekte anzudenken, namentlich zum Problem der Adoptionen. An eigenen Forschungsbeiträgen kann nur gerade ein Aufsatz des Archivleiters über das Zivilstandswesen im 19. und 20. Jahrhundert im Jubiläumsband der Landeskirchen «Zwei Himmel über dem Thurgau» erwähnt werden, der aber in der Freizeit entstand. Zudem hat er einige Recherchen über die Geschichte des ehemaligen Spitalfriedhofs von Münsterlingen angestellt, die in Zusammenhang mit der Realisierung des thurgauischen «Zeichens der Erinnerung» von einiger Bedeutung sind.

Für die Präsenzbibliothek wurden zwar Bücher angeschafft, jedoch noch nicht bearbeitet und in den Bücherbestand eingearbeitet. Grund dafür ist eine monatelange Vakanz in der Zuständigkeit für die Bibliothek, die sich nach der Pensionierung des bisherigen Bibliothekars ergab.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Präsenzbibliothek Gesamtbestand	10'974	11'188	11'344	11'626	11'757
Präsenzbibliothek Zuwachs	205	214	156	282	131

## Produktegruppe Archivdienstleistungen für Dritte

### ■ Produkte: Archivdienst Gemeinden

Der Archivdienst für Gemeinden war im Berichtsjahr so ausgelastet, dass neben den beiden festangestellten Mitarbeitenden einige Aushilfskräfte zeitlich befristet beschäftigt werden konnten. Seine Arbeit machte wiederum markante Fortschritte. Bereits sind in der Datenbank des Staatsarchivs die Inventare von 7 Politischen Gemeinden, 17 ehemaligen Ortsgemeinden, 6 ehemaligen Munizipalgemeinden, 2 ehemaligen Einheitsgemeinden, 33 Primarschulgemeinden, 3 Sekundarschulgemeinden, 3 Oberstufengemeinden, 1 Volksschulgemeinde, 15 Bürgergemeinden, 11 evangelischen Kirchgemeinden und 18 katholischen Kirchgemeinden veröffentlicht; insgesamt sind rund 100'000 Verzeichnungseinheiten erfasst. Die 116 Gemeinden machen ziemlich genau 10 % derjenigen Gemeinden aus, die im Thurgau seit 1803 je bestanden haben. Ausser den jeweiligen Gemeindearchiven im engeren Sinn wurden jeweils auch die von ihnen aufbewahrten Archive von Korporationen und Zweckverbänden sowie von kommunalen Vereinen bearbeitet. Alle diese Gemeinden haben die Forderungen des Gesetzes über Aktenführung und Archivierung vom in wesentlichen Teilen bereits erfüllt, zumal sie sich zu meist vom Archivdienst auch ins elektronische Zeitalter mit elektronischer Aktenführung und elektronischer Langzeitarchivierung begleiten lassen.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Total Datensätze in scopeArchiv	12'048	22'839	48'553	74'292	98'044
Zuwachs Datensätze in scope Archiv	8'964	10'791	25'714	25'739	23'752

## 4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020		Ergebnis 2019
<b>PG Beratung</b>	<b>1</b>					
Beratung der Regierung	1.1	Termingerechte Erledigung auf dem geforderten Qualitätsniveau	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Vorarchivische Beratung	1.2	Einhaltung der für das Staatsarchiv intern festgelegten Qualitätsstandards Menge und Fristen gemäss Jahreszielsetzungen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Benutzerberatung	1.3	Jeder persönlich erscheinende Kunde wird sofort bedient.	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
		Jeder telefonierende Kunde wird in der Regel sofort bedient.	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
		Jede schriftliche Anfrage wird in der Regel innerhalb einer Woche beantwortet.	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Beratung von Gemeinden	1.4	Jede nachfragende Gemeinde wird innerhalb einer Woche beraten.	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
<b>PG Archivbestände</b>	<b>2</b>					
Erschlossene Archivbestände	2.1	Einhaltung der ISAD (G)-Norm, des int. Standards der Archiverschliessung	100 %	100 %	✓	100 %
Konservierung	2.2	Verwendung von alterungsbeständigen Verpackungsmaterialien	100 %	100 %	✓	100 %
		Klima in den Magazinen: Luftfeuchtigkeit 50 %, Temperatur 18° C, Abweichung höchstens 5 % bzw. 2°C	100 %	100 %	✓	100 %
		Sämtliche Neueingänge werden auf biologische und mikrobiologische Schadensbilder kontrolliert.	100 %	100 %	✓	100 %
Restaurierung	2.3	Projekte gemäss Jahreszielsetzungen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Reproduktion	2.4	Die vom Kulturgüterschutz vorgegebenen Qualitätsstandards werden eingehalten.	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
<b>PG Forschung und Vermittlung</b>	<b>3</b>					
Forschungsförderung und allgemeine Vermittlung	3.1	Es entstehen jährlich 2 professionelle Forschungsarbeiten über Thurgauer Themen, die hauptsächlich auf Beständen des Staatsarchivs basieren.	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Forschungsbeiträge	3.2	Menge und Fristen gemäss Jahreszielsetzungen.	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Forschungsinfrastruktur	3.3	Die Präsenzbibliothek wächst jährlich um ca. 150 Bände.	131	150	○	282
<b>PG Archivdienstleistungen für Dritte</b>	<b>4</b>					
Archivdienst für Gemeinden	4.1	Es fallen für den Kanton keine Kosten an.	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 3210 Amt für Informatik

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

Als wichtiges Handlungsfeld wird einmal mehr auch in den verabschiedeten Regierungsrichtlinien auf die Digitalisierung und alle damit verbundenen Initiativen fokussiert. IT Sicherheit und strikte Einhaltung des Datenschutzes gemäss dem geltenden Datenschutzgesetz sind zentral. Diesbezügliche Strukturen und technische Massnahmen wurden auch im Jahr 2020 weiter umgesetzt.

Das Amt für Informatik (AFI) als zentraler IT-Dienstleisterin der Kantonalen Verwaltung ist dabei nicht nur Betreiberin einer soliden und sicheren Netzwerk- und Rechenzentrumsinfrastruktur, sondern in vielen Projekten direkt oder mindestens indirekt involviert. Das Amt wickelt IT Projekte als Generalunternehmung für verschiedenste Ämter und Institutionen ab und ist Partner für Integrationen und den anschliessenden IT Betrieb. Demzufolge wurden zahlreiche IT Projekte umgesetzt resp. gestartet, welche 2021 weitergeführt werden.

Damit all die anstehenden Vorhaben künftig koordiniert und unter Berücksichtigung von Synergien abgewickelt werden können, hatte der Regierungsrat die Erarbeitung einer *Strategie Digitale Verwaltung Thurgau* bereits im Jahr 2019 in Auftrag gegeben. Diese nun vorliegende und im Jahr 2020 verabschiedete Strategie wurde unter Einbezug zahlreicher Beteiligter innerhalb der Kantonalen Verwaltung, aber auch von ausserhalb erarbeitet. Sie bildet die Basis für die grossen Initiativen im Rahmen der sich immer weiter ausbreitenden Digitalisierung.

Durch die Bildung des gemäss der *Strategie Digitale Verwaltung Thurgau* neu zu etablierenden *Kompetenzzentrums Digitale Verwaltung* sind organisatorische Rahmenbedingungen für den zügigen Start von konkreten Umsetzungsvorhaben in diesem Kontext bereits 2020 geschaffen worden.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

3210 Amt für Informatik	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Total Aufwand	45'035'585	42'212'800	40'254'829	2'822'785	6.7	4'780'756	11.9
Total Ertrag	27'682'107	24'988'200	24'162'033	2'693'907	10.8	3'520'074	14.6
<b>Saldo KORE</b>	<b>-17'353'478</b>	<b>-17'224'600</b>	<b>-16'092'796</b>	<b>128'878</b>	<b>0.7</b>	<b>1'260'682</b>	<b>7.8</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	127'162		0				
Aufwand COVID-19	-278'385						
<b>Saldo ER</b>	<b>-17'504'701</b>	<b>-17'224'600</b>	<b>-16'092'796</b>	<b>280'101</b>	<b>1.6</b>	<b>1'411'905</b>	<b>8.8</b>
Kostendeckungsgrad	61%	59%	60%				
<b>Servicegruppen</b>							
<b>Basisinfrastr. und -Anwendungen</b>							
Aufwand	16'369'579	15'463'644	15'523'764	905'935	5.9	845'815	5.4
Ertrag	6'392'452	6'541'354	6'451'031	-148'902	-2.3	-58'579	-0.9
<b>Saldo</b>	<b>-9'977'127</b>	<b>-8'970'627</b>	<b>-9'072'733</b>	<b>1'006'500</b>	<b>11.2</b>	<b>904'394</b>	<b>10.0</b>
Kostendeckungsgrad	39%	43%	42%				
<b>Telefonie</b>							
Aufwand	1'936'674	1'961'891	1'752'443	-25'217	-1.3	184'231	10.5
Ertrag	532'805	499'100	405'576	33'705	6.8	127'229	31.4
<b>Saldo</b>	<b>-1'403'869</b>	<b>-1'522'300</b>	<b>-1'346'867</b>	<b>-118'431</b>	<b>-7.8</b>	<b>57'002</b>	<b>4.2</b>
Kostendeckungsgrad	28%	25%	23%				
<b>Fachanwendungen</b>							
Aufwand	20'963'132	19'887'052	17'844'783	1'076'080	5.4	3'118'349	17.5
Ertrag	13'796'028	11'927'746	10'427'838	1'868'282	15.7	3'368'190	32.3
<b>Saldo</b>	<b>-7'167'104</b>	<b>-8'017'217</b>	<b>-7'416'945</b>	<b>-850'113</b>	<b>-10.6</b>	<b>-249'841</b>	<b>-3.4</b>
Kostendeckungsgrad	66%	58%	58%				
<b>Öffentl.-rechtliche Körperschaften</b>							
Aufwand	5'766'200	4'900'213	5'133'839	865'987	17.7	632'361	12.3
Ertrag	6'960'822	6'020'000	6'877'588	940'822	15.6	83'234	1.2
<b>Saldo</b>	<b>1'194'622</b>	<b>1'679'244</b>	<b>1'743'749</b>	<b>-484'622</b>	<b>-28.9</b>	<b>-549'127</b>	<b>-31.5</b>
Kostendeckungsgrad	121%	131%	134%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Abweichungen Globalbudget

Die gesamten IT Aufwände übertreffen das Budget leicht, diesen stehen aber auch höhere Einnahmen gegenüber. Der Saldo der Kostenrechnung beläuft sich demnach auf 17.63 Mio. Franken und liegt um 2.4 % über dem budgetierten Wert. Der Kostendeckungsgrad konnte um rund 2 % erhöht werden. Das Budget der Investitionsrechnung wurde nicht gänzlich ausgeschöpft. Unter Berücksichtigung der angefallenen Pandemiekosten und der Auflösung von Rückstellungen aus dem Vorjahr («Malus») schliesst die Erfolgsrechnung gar mit knapp -0.2 % unter dem Globalbudget.

Die Zahlen fassen die gesamten IT-Kosten der Kantonalen Verwaltung zusammen, welche das Amt für Informatik als zentraler IT-Dienstleister jeweils mit verantwortet und Budget und Rechnung zentral verwaltet.

Erwähnenswert sind die ausserordentlichen Arbeiten im Zusammenhang mit der Pandemiesituation. Für die IT stellte das Pandemiejahr 2020 ebenfalls eine besondere Herausforderung dar. Innert kurzer Zeit konnte das AFI die Möglichkeit für Home Office fast flächendeckend für die gesamte Kantonale Verwaltung Thurgau ermöglichen. Gute Voraussetzungen aus der Vergangenheit boten dabei Erkenntnisse aus einem bereits eingeübten Pandemieszenario aus früheren Jahren. Die konsequente Umsetzung des Lösungsansatzes für einen *Mobilen Arbeitsplatz* im Projekt WP2.1 hat sich ebenfalls ausgezahlt.

Mit dem *Mobilen Arbeitsplatz* allein war es aber nicht getan. Zusätzliche Kapazitätsausbauten im Bereich der Netzbandbreite, Serverkapazität und Lizenzierung für die Fernzugriffe mussten vorgenommen werden. Damit gehen massiv erhöhte Ansprüche in Sachen Telefonie und Video Konferenzlösungen einher. Die hohen Datenschutz- und IT Sicherheits-Anforderungen sind jederzeit zu erfüllen, sodass der reibungslose Austausch von Informationen und uneingeschränktem Datenverkehr zwischen den Ämtern, aber auch gegen und von aussen nicht beeinträchtigt wird.

In der zweiten Pandemiephase im Herbst 2020 sah sich das AFI erneut mit grossen und bisher unbekanntem Herausforderungen konfrontiert. Die Erschliessung und IT-technische Ausrüstung des kantonalen Contact-Tracing-Centers musste in sehr kurzer Zeit erfolgen. Ähnlich intensiv gestaltete sich schliesslich der Auf- und Ausbau des Impfzentrums in Frauenfeld sowie des Impfschiffs auf dem Bodensee. Das Hochfahren einer neuen temporären Organisationseinheit im *Amt für Wirtschaft und Arbeit* für das Härtefall Programm des Kantons Thurgau rundeten diese ausserordentlichen Tätigkeiten ab.

#### Servicegruppe Basisinfrastruktur und -anwendungen

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

**Kantoneigene Plattform für den Datenaustausch und die Zusammenarbeit mit externen Partnern:** Aufgrund der sehr schnellen Verschiebung einer Vielzahl von Arbeitsplätzen ins Home Office musste eine den gültigen datenschutzrechtlichen Vorgaben genügende Videokonferenzlösung mit Betriebsort in der Schweiz sehr schnell evaluiert und aufgezogen werden. Dies führte zur Einführung eines Produktes von ActVisual als eine neue Komponente für die Echtzeitzusammenarbeit. Weitere Anforderungen wurden 2020 mit den bestehenden Lösungen abgedeckt. Wegen Um-Priorisierungen mussten geplante Modernisierungen anderer bestehender Plattformen zurückgestellt werden.

**Digitalisierung (Govis/Fabasoft):** Die Services betreffend Lotteriefondsansträge und die Anträge für die Härtefallregelung wurden erfolgreich implementiert und werden Anfang 2021 laufend in Betrieb genommen. Dabei werden Standardkomponenten wie Eintrittsportale (GOVIS), Datendrehscheibe (BizTalk als Enterprise Service Bus), Adressverwaltung (Cobra) und Geschäftsverwaltung (Fabasoft) nach dem Baukastenprinzip zusammen integriert und so maximale Synergieeffekte erzielt.

**Finanz- und Rechnungswesen:** Die beiden Hauptsysteme Abacus und Debit (kantonale Betreibungen) wurden erfolgreich auf die jeweils neueste Version angehoben. Davon waren rund 100 Mandanten in Abacus respektive ca. 6000 laufende Fälle in Debit betroffen.

**HR-IT:** Die Ausschreibung für das neue HR-System konnte erfolgreich abgeschlossen und ein Produkte- und Lieferantenentscheid gefällt werden. Die Planung und erste Arbeiten für die Umsetzung sind bereits im Gang.

**ECM Fabasoft (Enterprise Content Management):** Um den Betrieb sicherzustellen, mussten in diesem Bereich personelle Lücken geschlossen werden. Seit Herbst 2020 ist das Team nun vollständig. Im ersten Schritt wurden diverse Restanzen abgearbeitet. Das dringend notwendige Modernisierungsprojekt wird 2021 gestartet.

**Vorlagenmanagement:** Die Ausbreitung der Vorlagenlösung auf alle Ämter und die Einbindung von Vorlagen musste wegen Integrationsschwierigkeiten der Lieferanten verschoben werden. Neuer Termin für die technische Bereitstellung ist das 1. Quartal 2021. Danach folgen die weiteren Einführungsaktivitäten.

**Netzwerk TGNNet:** Die für das Jahr 2020 vorgesehenen Erneuerungen im TGNNet Backbone konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Erneuerungen waren notwendig, weil die bestehenden Gerätschaften, welche die Basis für das gesamte TGNNet bilden, nach langer Einsatzzeit das Ende ihres Lebenszyklus erreicht hatten. An mehreren Standorten im ganzen Kanton wurden diese Systeme kontinuierlich ersetzt. Solche Arbeiten sind sehr arbeits- und zeitintensiv, weil sie auch den laufenden Betrieb nicht stören dürfen und deshalb oft an Wochenenden oder nachts vorgenommen werden müssen.

Im Umfeld der WLAN-Versorgung mussten ebenfalls wichtige zentrale Systeme erneuert werden, die ihren Lebenszyklus erreicht hatten und die neuesten WLAN Standards nicht mehr unterstützten.

Ausserdem wurden wieder neue Gebäude netzwerktechnisch erschlossen, sowie auch das kurzfristig geplante Impfzentrum und das Impfschiff.

**IT Infrastruktur Server:** Die Hardware der Citrix-Server musste erneuert werden, da diese nach langer Einsatzzeit das Ende ihres Lebenszyklus erreicht hat und seitens Hersteller nicht mehr unterstützt wird. Im Rahmen von Anforderungen aus verschiedenen Anwendungen wurde die Infrastruktur für den Betrieb von Container-Technologien ausgebaut. Diese zukunftsweisende Technologie kann neu für weitere Anwendungen zur Verfügung gestellt werden.

### Servicegruppe Telefonie

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste, Telefonie-Dienstleistungen

Im Jahr 2020 wurde die Hardware der zentralen Telefonie Systeme in den beiden Rechenzentren Weinfelden und Frauenfeld erneuert, da diese das Ende ihres Lebenszyklus erreicht hatten. In diesem Zusammenhang wurde ebenfalls die Software auf den aktuellsten Stand angehoben und die Anbindung an das öffentliche Telefonienetz auf das neue SIP Protokoll umgestellt.

### Servicegruppe Fachanwendungen

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

**Elektronische Sitzungsverwaltung, Sitzungsdurchführung und Nachbearbeitung (ELSI):** Die elektronische Sitzungsverwaltung für den Grossen Rat wurde auf Ende 2020 fertiggestellt und zum Jahresbeginn 2021 eingeführt.

**Buchhaltung Grosser Rat:** Parallel zu ELSI für den Grossen Rat wurde die in die Jahre gekommen Buchhaltungslösung für den Grossen Rat durch eine neue Lösung ersetzt.

**Baugesuchs- und Ortsplanung (BOA):** Im Jahr 2020 wurde die Möglichkeit für die vollständige Digitalisierung der Baugesuchsdossiers inkl. Plänen und aller zusätzlichen Beilagen implementiert und erfolgreich eingeführt. Durch die Einführung der zusätzlichen Funktionalität *Vorzirkulation* kann in einem viel früheren Stadium der Baugesuchsbeurteilung durch die Ämter die Vollständigkeit des Dossiers festgestellt werden. Beim Gesuchsteller können somit viel früher als bisher fehlende Akten eingefordert werden. Dies hat eine beträchtliche Verkürzung der Durchlaufzeit zur Folge. Die fachamtsspezifischen Erweiterungen sind noch nicht abgeschlossen. Das Projekt wird deshalb 2021 weitergeführt.

**Elektronisches Management Handbuch:** Die Modernisierung respektive Ablösung der bestehenden Lösung musste aufgrund anderer Prioritäten zurückgestellt werden.

**Projekte Steuerverwaltung:** Die Projekte zum Umbau der Steuerverwaltungsanwendungen waren auch 2020 in vollem Gange, sie haben typischerweise eine Laufzeit von mehreren Jahren. Die neue Anwendung für die *Veranlagung Natürlicher Personen* soll im Verlauf 2021 eingeführt werden.

**Ablösung Biometrie Stationen im Migrationsamt:** Entsprechend dem vom Bund vorgegebenen Lebenszyklus für die Biometrie Stationen werden die heute bestehenden Stationen sowie die dazugehörige Serverinfrastruktur mit neuer Hardware ersetzt und gemäss dem vom Bund vorgegebenen Systemkonzept integriert.

**Digitalisierung im Betreuungswesen:** Zusammen mit dem Update auf die neuste Fachanwendungsversion für das Betreuungswesen, wurde ein digitaler Posteingang realisiert, welcher auf der Standardscanlösung der kantonalen Verwaltung basiert.

## Servicegruppe Öffentlich-rechtliche Körperschaften

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

**ÖRK:** Im *Full Outsourcing* sowie im VoIP konnten neue Kunden gewonnen werden. Total sind es per Ende 2020 58 *Full Outsourcing* Kunden.

Analog zur Situation in der KVTG war auch im ÖRK Bereich die Herausforderung des «schnellen Home Office» ein Schwerpunkt. Besonders bei den Gemeinden, die nicht durch das AFI betreut werden, mussten sehr schnell Speziallösungen erarbeitet und umgesetzt werden.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
– Kunden mit Fulloutsourcing	49	52	55	57	*
– Kunden mit VoIP	40	41	44	44	*

\* Die Nutzung dieser Services erfolgt immer mehr kombiniert. Aus diesem Grund werden diese Zahlen nicht mehr separat ausgewiesen.

**Grundbuchlösung TERRIS:** Die Grundbuchlösung TERRIS ist im Besitz des Kantons Thurgau. Sie wird in 13 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein eingesetzt. Der Rollout der V17 ging 2020 weiter, und es konnten 2/3 der Kunden migriert werden. Der neue Release V19 wird zum Testen anfangs 2021 ans AFI ausgeliefert.

Die 2019 bestimmten Massnahmen wurden 2020 umgesetzt. Dies sind:

- Aufbau und Integration eines zweiten Entwicklungspartners in die bestehenden Entwicklungs-Prozesse und -Organisation.
- Einführung einer Entwicklungs- und Dokumentationsplattform im AFI, sodass die Zusammenarbeit mit zwei Entwicklungspartnern gemeinsam und erfolgreich ermöglicht wurde.
- Verbesserung der TERRIS Software Auslieferungsprozesse. Die Einführung ist auf 2021 geplant.

Bei weiteren Kantonen wurde der elektronische Geschäftsverkehr (GBDBS) im TERRIS ausgebaut.

## 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
Kundenzufriedenheit bei Störungsbehebung (Fallbezogen)	1	Kunde (User) kann nach jeder Störung ein Feedback geben, wie zufrieden er mit der Bearbeitung der Störung war. Skala: 1 bis 6 (Schulnoten), 1 schlecht, 2 schwach, 3 ungenügend, 4 genügend, 5 gut, 6 sehr gut	5.63	> 5.20	✓ 5.06
Erstlösungsrate bei Störungen	2	Prozentualer Anteil jener Störungen (Tickets), welche bereits am Telefon im Service Desk gelöst wurden.	42.2 %, Messung ab Mai	> 60 %	○ -
Termineinhaltung bei Standard-Bestellungen	3	Prozentualer Anteil der Standard-Bestellungen, bei welchen der Termin eingehalten wurde.	85.2 %	> 90 %	○ 63.2%
Informationssicherheitsmanagement	4	Die Aspekte der Informationssicherheit sind fester Bestandteil im Projektmanagement des AFI.	Teilweise besteht noch Handlungsbedarf	Das Projektmanagement wird umgesetzt	○ Die erforderliche Optimierung der Projektabwicklung ist nicht umgesetzt..
Verfügbarkeit Serverbetrieb Rechenzentrum	5	Durchschnittliche Verfügbarkeit der serverbasierenden Anwendungen auf ein Jahr betrachtet	> 99 %	> 99 %	✓ > 99 %
Verfügbarkeit TGNNet	6	Durchschnittliche Verfügbarkeit des internen Netzwerks auf ein Jahr betrachtet	> 99 %	> 99 %	✓ > 99 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3210 Amt für Informatik	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	5'134'640	6'295'000	4'659'067	-1'160'360	-18.4	475'573	10.2
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-5'134'640</b>	<b>-6'295'000</b>	<b>-4'659'067</b>	<b>-1'160'360</b>	<b>-18.4</b>	<b>475'573</b>	<b>10.2</b>

**3210 Amt für Informatik - Investitionsrechnung in Fr. 1'000****Stand der Projekte:**

	Budget RRB	Budget 2020	R Vorjahre	R2020	Abweichung 2020	Projekt beendet	Bem.
<b>3210.5060.010 Arbeitsplatz und Zentrale Anwendungen/Infrastruktur</b>							
Objektkredite bisher							
Objektkredite Budget 2020							
Baugesuchs- und Ortsplanungsapplikation BOA, Start 2018	500	250	154	87	-163	nein	1)
HR-IT 2016+ Weiterentwicklung, Start 2020	2'000	200	0	245	45	nein	2)
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle (LFC)							
Ablösung PERSTool, Start 2018		0		150	150		3)
Standard Software-Lizenzen, inkl. LFC		100		411	311		4)
Datenaustauschplattform		200		88	-112		5)
Client-Arbeitsplätze, inkl. LFC		300		949	649		6)
eGOV, eID-Serverplattformumgebung		290		0	-290		7)
<b>Total Konto 3210.5060.010</b>	<b>2'500</b>	<b>1'340</b>	<b>154</b>	<b>1'930</b>	<b>590</b>		
<b>3210.5060.020 Rechenzenter</b>							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Mailablösung		40		0	-40		8)
Datenbank Systemmanagement		50		0	-50		9)
SAN Storage		250		250	0		10)
Server Plattformen		760		881	121		11)
<b>Total Konto 3210.5060.020</b>		<b>1'100</b>		<b>1'131</b>	<b>31</b>		
<b>3210.5060.030 Netz</b>							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Netzwerk / TGNet		1'750		1'779	29		12)
Bewilligter Kreditübertrag Netzwerk		500					
Gebäudeverkabelung		260		184	-76		13)
<b>Total Konto 3210.5060.030</b>		<b>2'510</b>		<b>1'963</b>	<b>-47</b>		
<b>3210.5060.040 Telefonie</b>							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Updates Telefonanlage / Ersatz und Beschaffung von Telefonapparaten		100		113	13		14)
<b>Total Konto 3210.5060.040</b>		<b>100</b>		<b>113</b>	<b>13</b>		
<b>3210.5060.060 Markt / Öffentlich-rechtliche Institutionen</b>							
Projekte							
TERRIS							
eGRISS/eGRISDM(GBDBS)/eCH134		0	440	93	93	nein	15)
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
AP-Projekte, nicht KVTG		55		338	88		16)
Bewilligter Kreditübertrag		195					
AP-Projekte, nicht KVTG							
<b>Total Konto 3210.5060.060</b>	<b>0</b>	<b>250</b>	<b>440</b>	<b>431</b>	<b>181</b>		

	Budget RRB	Budget 2020	R Vorjahre	R2020	Abweichung 2020	Projekt beendet	Bem.
<b>3210.5060.070 Fachanwendungen</b>							
Departement für Finanzen und Soziales Objektkredite							
SV, ABX-Tax Veranlagungen, RRB 194/2015	4'500	1'100	3'137	112	-988	nein	17)
SV, Ablösung Grundsteuer	2'900	0	1'953	-689	-689	ja	18)
SV, Einführung Bezug juristischer Steuern		500	0	0	-500	ja	19)
GA, SNZ, VCC mit Fleet770		0	0	74	74	ja	20)
<b>Total Konto 3210.5060.070</b>	<b>7'400</b>	<b>1'600</b>	<b>5'090</b>	<b>-503</b>	<b>-2'103</b>		
<b>3210.5060.080 Grundlagen/IT-Security</b>							
Sicherstellung Betrieb / LifeCycle Network Security und Virenschutz		90		69	-21		21)
<b>Total Konto 3210.5060.080</b>		<b>90</b>		<b>69</b>	<b>-21</b>		
<b>3210.5060.090 Pauschalreduktion Projekte AFI</b>							
Projekte Pauschalkürzung				0	0		
<b>Total Konto 3210.5060.080</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Total Investitionsrechnung inkl. Kreditüberträge</b>		<b>6'990</b>		<b>5'134</b>	<b>-1'356</b>		

**Bemerkungen**

Projekt BOA: 2020 wurde die bisher papiergebundene Zirkulation der Baugesuche vollständig digitalisiert. Offen sind spezifische Erweiterungen für die Fachämter sowie weitere statistische Auswertungen, welche 2021 umgesetzt werden.	1
Projekt HR-2016+ Weiterentwicklung beinhaltet Ablösung XPerLine und PersTools	2
Projekt sistiert, da in "Weiterentwicklung HR-IT 2016 +" beinhaltet.	3
LifeCycle SW-Produkte; Lizenzausgleich für höhere Differenzierung der neu geschaffenen Zonen in der Serverlandschaft	4
Ablösung Bonsai, sicherer Datenaustausch mit Dritten; Lösung noch im Aufbau	5
LifeCycle; Geräte-Updates, Ergänzung Arbeitsplätze mit Monitoren	6
eGOV - da vorwiegend Dienstleistungen, wurden diese über die laufende Rechnung abgewickelt	7
LifeCycle, Exchange User CAL (Benutzer-Zugriffslizenzen), Wachstum nicht wie angenommen	8
LifeCycle; Wachstum Datenbank-Server nicht wie angenommen	9
LifeCycle; Verbuchung Kreditübertrag	10
LifeCycle; Umfangreiche Erneuerung (Generationenwechsel) von Server-Hardware, Aufbau Container-Technologie	11
LifeCycle; WLAN-Controller (Preis bei ausgewähltem Modell tiefer als in Projektphase vom Lieferanten prognostiziert)	12
Anpassungen / Erweiterungen Neuverkabelungen	13
LifeCycle; Endgeräte und CallManager (Telefonieserver)	14
TERRIS Module, Zusammenzug diverser Vorhaben, Abschluss GBDBS	15
LifeCycle Hardware ÖRK	16
Projekt ABX-TAX Veranlagungen; Projektverzug. Teileinführung Anfang 2021. Restliche Module folgen im Verlauf 2021.	17
Ablösung Software im Bereich Grundsteuer; Projektabbruch. Neuauflage mit Sicherstellung des Betriebs der bestehenden SW (siehe DFS)	18
Einführung Bezug juristischer Personen, die Kosten wurden über die laufende Rechnung verbucht	19
Ersatz Tablets in Fahrzeugen für Rettungsfahrzeuge, Umsetzung verzögert.	20
div. Security-Vorhaben	21



## 3310 Amt für Geoinformation

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

Das Amt für Geoinformation (AGI) ist für den Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Geoinformationsgesetzgebung zuständig. Dabei geht es im Wesentlichen darum, Geodaten für eine breite Nutzung nachhaltig, aktuell, rasch, einfach, in der erforderlichen Qualität und zu angemessenen Kosten zur Verfügung zu stellen. Die ca. 200 Geobasisdatensätze (Geodaten, die auf einer gesetzlichen Grundlage basieren) in der Zuständigkeit eines kantonalen Amtes werden laufend digitalisiert bzw. aktualisiert und zentral durch das AGI verwaltet und publiziert. Geodaten sind eine wichtige Grundlage für eGovernment-Prozesse, weshalb im AGI das Projekt Geo2020 lanciert wurde. Die Schwerpunkte liegen bei der Schaffung bzw. Anpassung der Rechtsgrundlagen für einen medienbruchfreien, digitalen Geodaten austausch sowie bei der Übertragung der Rechtsverbindlichkeit auf die digitalen Daten. Diese Massnahmen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung diverser Richtlinien des Regierungsrates, die im Zusammenhang mit der Digitalisierung stehen. Im Berichtsjahr wurden umfangreiche Analysen und Diskussionen im Zusammenhang mit Verkehrsflächen, Gewässern und Waldflächen in der digitalen Nutzungsplanung durchgeführt. Die neuen bzw. anzupassenden Rechtsgrundlagen gingen in die interne Vernehmlassung. Zudem wurde ein neues Teilprojekt gestartet mit dem Ziel, ein kantonsweites Portal (Website) für die digitale Eingabe von Planungsgeschäften (z. B. Zonenplanänderung) und Baugesuchen aufzubauen. Die Initialisierungsphase wurde abgeschlossen und die Konzeptphase gestartet.

#### *ÖREB-Kataster (Öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen)*

Der Kataster wird sehr intensiv genutzt. Dies belegt die Jahresstatistik zur Anzahl der statischen (PDF Dokument) und dynamischen (im Browser) Datenzugriffe. Insgesamt wurden 250 Nachführungen getätigt, was im Vergleich zum Vorjahr einem Anstieg von 38 % entspricht. Der Betrieb selbst verlief ohne nennenswerte Störungen.

Für die geplante Aufhebung der parallelen Datenlieferungen in Papier ans Amt für Raumentwicklung (ARE) und digital ans AGI müssen zuerst Rechtsnormen angepasst werden. Diese Arbeiten werden im Rahmen des erwähnten Projektes Geo2020 erledigt. Weitere rechtliche Anpassungen sind im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des Katasters gemäss der Leistungsvereinbarung 2020-2023 mit dem Bund erforderlich, deren Umsetzung zu Gunsten anderer Projekte jedoch zurückgestellt werden musste.

#### *Leitungskataster (LK)*

Der inhaltliche Aufbau des kantonsweiten Leitungskatasters wurde weitgehend abgeschlossen. Die jährliche Nachführung der kommunalen Leitungskatasterdaten hat sich gut eingespielt. Es bestehen noch wenige Lücken, die trotz mehrmaliger Anfrage bei der jeweiligen politischen Gemeinde bzw. dem Werkbetreiber nicht vollständig geschlossen werden konnten.

#### *ThurGIS*

Die Nutzung erfolgt weit über die kantonale Verwaltung hinaus und steigt kontinuierlich an. Die wachsende Anzahl der zu verwaltenden und publizierenden Geodaten setzt eine Formalisierung und Automatisierung der Prozesse voraus, um die hohe Qualität zu gewährleisten. Verwaltungsintern ist die Nutzung (Anzahl Benutzer) der spezialisierten GIS-Applikation QGIS weiterhin hoch. Es konnten wiederum diverse GIS-Projekte zusammen mit den Fachämtern realisiert werden, wobei das AGI beratend und unterstützend mitwirkt.

#### *Amtliche Vermessung*

Mit der Realisierung der amtlichen Vermessung (AV93) über das Gebiet der Güterzusammenlegung Schurten, Gemeinde Fischingen, kann nun die letzte Lücke zu einer flächendeckenden AV93 geschlossen werden. Die im Pflichtenheft festgelegten Massnahmen wurden durch den zuständigen Geometer planmässig in Angriff genommen.

#### *Koordination mit anderen Stellen*

Das AGI war wiederum bei einer Vielzahl von GIS-relevanten Projekten anderer Fachämter und Bundesämter involviert. Mit der swisstopo und dem Bundesamt für Statistik (BFS) wurde intensiv am Datenabgleich zwischen der amtlichen Vermessung, dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) sowie dem neuen Gebäudeadressdienst des Bundes gearbeitet. Das AGI als «Koordinationsstelle GWR» zwischen dem Bundesamt für Statistik und den kommunalen Bauverwaltungen konnte gemeinsam mit den Gemeinden GWR Daten aktualisieren.

## 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

### Globalbudget

3310 Amt für Geoinformation	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'232'882	3'720'200	4'138'646	-487'318	-13.1	-905'764	-21.9
Ertrag	286'970	253'000	252'187	33'970	13.4	34'783	13.8
<b>Saldo KORE</b>	<b>-2'945'912</b>	<b>-3'467'200</b>	<b>-3'886'459</b>	<b>-521'288</b>	<b>-15.0</b>	<b>-940'547</b>	<b>-24.2</b>
Staats- & Bundesbeiträge	-92'000	-121'000	-29'600				
Bundesbeiträge Ertrag	62'000	74'000	22'500				
- Bonus- / + Malusverrechnung	-42'770		0				
<b>Saldo ER</b>	<b>-3'018'682</b>	<b>-3'514'200</b>	<b>-3'893'559</b>	<b>-495'518</b>	<b>-14.1</b>	<b>-874'877</b>	<b>-22.5</b>
Kostendeckungsgrad	9%	7%	6%				

### PRODUKTEGRUPPEN

#### Amtliche Vermessung

Aufwand	544'589	833'091	1'661'563	-288'502	-34.6	-1'116'974	-67.2
Ertrag	23'113	16'500	77'247	6'613	40.1	-54'135	-70.1
<b>Saldo</b>	<b>-521'476</b>	<b>-816'591</b>	<b>-1'584'316</b>	<b>-295'115</b>	<b>-36.1</b>	<b>-1'062'840</b>	<b>-67.1</b>
Kostendeckungsgrad	4%	2%	5%				

#### Leitungskataster

Aufwand	267'264	291'236	124'149	-23'972	-8.2	143'115	115.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-267'264</b>	<b>-291'236</b>	<b>-124'149</b>	<b>-23'972</b>	<b>-8.2</b>	<b>143'115</b>	<b>115.3</b>
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

#### ÖREB-Kataster

Aufwand	287'322	311'590	302'846	-24'268	-7.8	-15'524	-5.1
Ertrag	145'423	152'000	151'700	-6'577	-4.3	-6'277	-4.1
<b>Saldo</b>	<b>-141'899</b>	<b>-159'590</b>	<b>-151'146</b>	<b>-17'691</b>	<b>-11.1</b>	<b>-9'247</b>	<b>-6.1</b>
Kostendeckungsgrad	51%	49%	50%				

#### ThurGIS-Zentrum

Aufwand	1'863'914	2'002'598	1'860'707	-138'684	-6.9	3'207	0.2
Ertrag	118'435	84'500	23'240	33'935	40.2	95'195	409.6
<b>Saldo</b>	<b>-1'745'480</b>	<b>-1'918'098</b>	<b>-1'837'467</b>	<b>-172'619</b>	<b>-9.0</b>	<b>-91'987</b>	<b>-5.0</b>
Kostendeckungsgrad	6%	4%	1%				

#### GIS Verbund Thurgau

Aufwand	269'793	281'684	189'381	-11'891	-4.2	80'412	42.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-269'793</b>	<b>-281'684</b>	<b>-189'381</b>	<b>-11'891</b>	<b>-4.2</b>	<b>80'412</b>	<b>42.5</b>
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

## 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

### Allgemein

Die wesentlichen Ziele der Projekte wurden erreicht. Die gesetzlich festgelegten Dienstleistungen sowie die betrieblichen Aspekte der Kataster (AV, ÖREB und LK) wurden vollumfänglich erbracht. Der Personalengpass in der Abteilung Katasteraufsicht konnte im Sommer durch die Anstellung eines Kantonsgeometers und Abteilungsleiters beseitigt werden. Bei allen Produktgruppen gab es keine nennenswerten Abweichungen gegenüber der Planung.

### Abweichungen Globalbudget

*Erfolgsrechnung:* Im Berichtsjahr wurden drei bestehende Stellen neu besetzt. Die vorübergehenden Vakanzen führten zu einem um Fr. 140'000 tieferen Personalaufwand. Die Abschreibungen sind rund Fr. 250'000 tiefer als budgetiert; Grund dafür sind verzögerte Schlussabnahmen von Projekten in der Amtlichen Vermessung durch den Bund. Einzelne Informatikvorhaben konnten durch interne Ressourcen umgesetzt werden, weshalb bei den Informatikumlagen ein um rund Fr. 75'000 besseres Ergebnis erzielt wurde.

Insgesamt ergibt sich ein sehr gutes Ergebnis mit rund Fr. 530'000 Unterschreitung des Globalbudgets.

*Investitionsrechnung (IR):* Der Aufwand in der IR liegt, inkl. einer Kreditübertragung von Fr. 400'000, rund Fr. 260'000 tiefer als budgetiert. Dies liegt einerseits an verzögerten Projekten in der Amtlichen Vermessung und im Bereich der GWR Koordination sowie an schwierig zu budgetierenden Aufwänden für diese Bereiche auf Grund mangelnder Erfahrungswerte.

### Produktegruppe Amtliche Vermessung (AV)

■ Produkte: Qualitätssicherung (QS) -AV / Investitionsschutz, Kantonale Fixpunkte, Gebühren / Abrechnungen, Hoheitsgrenzen

#### QS-AV (Qualitätssicherung amtliche Vermessung) / Investitionsschutz

Das Hauptaugenmerk richtete sich im 2020 auf die Realisierung der Projekte «Abgleich der Gebäudedaten der amtlichen Vermessung mit dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)» sowie die «Periodische Nachführung (PNF)». Der Schwerpunkt des zuletzt genannten Projekts liegt bei der Bereinigung der Gewässerdaten im Abgleich mit dem Gewässerkataster des Amtes für Umwelt (AFU). Bis Ende Berichtsjahr lagen die Datensätze von allen Gemeinden zur Verifikation vor. Mit Ausnahme von fünf Gemeinden konnten die Daten vollständig geprüft und die daraus resultierenden Mängellisten an die Geometerbüros abgegeben werden. Das Projekt GWR befindet sich bereits auf der Zielgeraden. Lediglich sechs Gemeinden haben vom Bundesamt für Statistik (BFS) noch nicht das Prädikat «Abgleich erledigt» erhalten.

Darüber hinaus erfolgte die übliche Abrechnungskontrolle der laufenden Nachführung (HO33).

#### Kantonale Fixpunkte

Im Begehungskreis 5 wurden 392 Lagefixpunkte vor Ort überprüft. Dabei konnte mit 16 Revisionen von 392 Schachtabdeckungen die hohe Verfügbarkeit erhalten werden. Über 96 % aller Punkte sind kantonsweit jederzeit in einwandfreiem Zustand verfügbar. 13 Punkte wurden ersatzlos aufgehoben. Der Unterhaltsaufwand konnte auf tiefem Niveau gehalten werden.

⇒ Anhang I, Seite 17 (Nachführung der amtlichen Vermessung)

Kennzahlen Kantonale Lagefixpunkte (LFP2)	2016	2017	2018	2019	2020
LFP2, periodische Kontrolle	320	378	410	378	392
LFP2, neu bestimmte / verlegte Punkte	2 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 1	0 / 0

Deckungsgleich mit dem Begehungskreis 5 der Lagefixpunkte wurden 184 Höhenfixpunkte (Bolzen oder Nieten) vor Ort überprüft. Im Zuge der Neuausrichtung auf den «passiven Unterhalt» wurden 10 verschwundene oder zerstörte Kennzeichnungen nicht mehr ersetzt. Passiver Unterhalt bedeutet, dass nur noch jene Punkte ersetzt werden, deren Verlust eine unverantwortbare Netzlücke hinterlassen würde.

Kennzahlen Kantonale Höhenfixpunkte (HFP2)	2016	2017	2018	2019	2020
HFP2, periodische Kontrolle	144	147	195	158	184
HFP2, Schadenbehebungen	0	0	0	0	0

#### Hoheitsgrenzen

Im Berichtsjahr wurde in Hauptwil-Gottshaus ein schöner historischer Kantonsgrenzstein neu gesetzt, welcher infolge Bautätigkeit entfernt werden musste.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Liegenschaften und Geoinformation der Stadt Konstanz erfolgte am 10. November 2020 das Aufrichten des Landesgrenzsteines RM-D (Rückmarke Konstanzer Trichter), der als wichtiger Rückversicherungspunkt für die Landesgrenze zwischen Deutschland und der Schweiz dient.

### Produktegruppe Leitungskataster (LK)

■ Produkte: Qualitätssicherung Leitungskataster / Aufsicht

Infolge anderer Prioritäten beschränkten sich die Arbeiten auf den reinen Betrieb und den Support der Datenlieferanten. Für die angestrebten Massnahmen zur Vervollständigung und Qualitätssteigerung des Leitungskatasters lagen im Berichtsjahr nur wenige personelle Ressourcen vor. Im Rahmen der Technischen Kommission Werke (TK Werke) des GIV wurden umfangreiche Abklärungen getroffen und mit den Ingenieurbüros und Werkbetreibern neue und effizientere Prozesse zur Geodatenablieferung festgelegt.

### Produktegruppe ÖREB-Kataster

■ Produkte: Qualitätssicherung ÖREB-Kataster / Katasterführung

Im Berichtsjahr lag der Fokus in der laufenden Aktualisierung, in der Anpassung an punktuell neue Vorgaben des Bundes (u.a. die Publikation des Bundesthemas «Kataster der belasteten Standorte (KbS) im Bereich des Militärs») sowie auf dem permanent stabilen Betrieb. Für den weiteren Ausbau gemäss Leistungsvereinbarung

2020-23 fehlten in diesem Jahr die personellen Ressourcen.

Mit dem Projekt Geo2020 wurde die Verbesserung der teilweise noch nicht ausreichend zuverlässigen Nachführungsprozesse vorangetrieben.

### Produktegruppe ThurGIS - Zentrum

■ Produkte: Geodaten: Import / Export, Geodatenbearbeitung, Geodatenpublikation, Geodatenprojekte

Die vorgesehenen Projekte wurden zum grössten Teil termingerecht umgesetzt und gemäss Planung im Berichtsjahr abgerechnet.

#### *Datenlogistik / Kleinaufträge*

Das Amt für Geoinformation führte im Berichtsjahr 170 Datenbestellungen (2019: 180) aus. Im ThurGIS Shop wurden 1040 Bestellungen (2019: 830) getätigt. Der Trend der steigenden Nutzung der Thurgauer Geodaten setzt sich im Berichtsjahr fort und wird durch den neuen ThurGIS Shop und die zusätzlichen Datenabgabekanäle geodienste.ch und opendata.swiss abgefangen. Das ThurGIS-Zentrum bearbeitete zudem diverse Kleinaufträge für verwaltungsinterne Kunden. Im Auftrag anderer Fachämter wurden ca. 30 Datensätze aktualisiert. Die von der swisstopo neu zur Verfügung gestellten hochauflösenden Orthofotos (SWISSIMAGE) des Befliegungsjahres 2019 wurden im ThurGIS integriert. Die Integration der neuen Höhendaten (Terrainmodell, Oberflächenmodell, Höhenkurven) von der swisstopo wurde vorbereitet.

#### *Betrieb und Entwicklung ThurGIS*

Die gesamte GIS-Server-Infrastruktur und die damit verbundene Software wurden auf aktuelle Versionen migriert. Zudem wurden diverse Optimierungen der zentralen Geodatenbank vorgenommen, um die hohe Performance trotz steigender Nutzung zu gewährleisten. Im Berichtsjahr wurde der ThurGIS Shop erneuert und die Erweiterung für die Abgabe zusätzlicher Geodatenthemen vorbereitet.

#### *(Co-) Projektleitung / Beratung*

Im Berichtsjahr konnten zahlreiche kleine und einige grössere Projekte gestartet oder abgeschlossen werden. Zu erwähnen sind:

- AfU-Projekte: Risikoanalyse Naturgefahren, Schutzbautenkataster, GEP 2.0, Thurtalmodell
- Erhaltungsplanung Kantonsstrassen (Massnahmenplanung und Baustellen)
- Kleinsiedlungen
- Bezirkskarte COVID-19
- Objektinventar der Archäologie
- Fischereiaufsichtskreise und fischereirechtliche Pachtreviere
- Organisation Staatsanwaltschaften
- Karten für das Migrationsamt
- Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen des GIV und im Projekt Geo2020
- Mitarbeit in den Arbeitsgruppen Open Government Data Thurgau und BOA

### Produktegruppe GIS Verbund Thurgau

■ Produkte: Koordination / Normierung, Dienstleistungen / Marketing

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen getroffen. Nie zuvor gab es so viele Normierungsaufgaben wie im Jahr 2020. Mittels geeignet zusammengesetzter Technischer Kommissionen (TK) konnten die Aufgaben zielgerichtet und konstruktiv vorangetrieben werden. Christian Dettwiler hat anfangs Jahr die Leitung der Geschäftsstelle GIV übernommen und seinen Vorstandssitz im GIV Ende Jahr an Martin Barrucci (Amtsleiter AGI seit 1.1.2020) übergeben.

#### *Projekte*

Die TK «Grund- und Trinkwasser» konnte den benötigten Informationsgehalt abschliessend eingrenzen, sodass im 4. Quartal mit der Datenmodellierung begonnen werden konnte. Die im Vorjahr aufgenommene Mitarbeit im Fachverband für Gas- und Wasser- und Fernwärmeversorger (SVGW) hat sich bewährt. Es bestehen nun gute Chancen, dass die Vorarbeit des GIV den kommenden schweizerischen Standard weitgehend prägen wird. Das Thema stellt sich als sehr komplex heraus und benötigt entsprechend mehr Zeit als erwartet. Bei der TK «Werke/Leitungskataster», Medium Abwasser, ergibt sich ein ähnliches Bild wie beim SVGW. Der GIV verfolgt das Ziel, möglichst nicht mehr kantonsspezifische Datenmodelle einzusetzen, sondern soweit auf die schweizweit aktiven Fachverbände Einfluss zu nehmen, dass deren Standardmodelle die Anforderungen des Kantons Thurgau erfüllen. Die noch vorhandenen Differenzen haben Anpassungen an den Datenmodellen der jeweiligen Fachverbände ausgelöst.

Die TK «Notfallplanung gravitativer Naturgefahren» hat die Datenmodellierung abgeschlossen. Das Modell befindet sich nun im Praxistest.

Die TK GIS fördert die Zusammenarbeit der kommunalen und des kantonalen GIS-Betreibers. Sie hat im Berichtsjahr ihre Arbeit aufgenommen. Im Gegensatz zu den anderen hat diese TK einen unbefristeten Auftrag.

Eine weitere TK befasste sich mit der Erarbeitung eines Leitfadens für die kommunalen Energierichtpläne. Der Entwurf eines darauf basierenden Datenmodelles ist in Arbeit. Auf Antrag des Tiefbauamtes wurde eine TK zum Thema Strassenbeleuchtung ins Leben gerufen. Sie soll den Informationsaustausch zwischen den örtlichen Energieversorgungsunternehmen (EVU) und dem Tiefbauamt verbessern.

Für die Umsetzung von Geo2020 «Optimierung der Zusammenarbeit im Bereich Geoinformation» wurden die Vorarbeiten für das Teilprojekt 6 «ePortal Baugesuche und Planungsgeschäfte» abgeschlossen. Die TK kann ihre Arbeit im kommenden Jahr aufnehmen.

#### Mitglieder, Öffentlichkeitsarbeit

Das Potential des Vereins im Bereich der Firmen/Privatwirtschaft ist mit 22 Mitgliedern praktisch ausgeschöpft. Alle 80 Gemeinden sind Mitglied. Der GIV seinerseits ist dem Verein «Smarter Thurgau» und dem SVGW beigetreten.

Im November wurde das traditionelle Kolloquium für Ingenieure des GIV durchgeführt. Dabei konnten die verschiedenen Ergebnisse aus den Technischen Kommissionen vorgestellt und diskutiert werden.

### Produktgruppe Spezialaufgaben

#### ■ Produkte: Kataster-Aufträge, ThurGIS-Daten

Die beiden Kataster-Aufträge (Projekte) «Periodische Nachführung der amtlichen Vermessung» und der Abgleich der Gebäude der amtlichen Vermessung mit dem Gebäude- und Wohnungsregister des Bundes stehen kurz vor dem Abschluss.

Im Bereich der ThurGIS-Daten konnten im Berichtsjahr die neuen Orthofotos und Höhendaten des Bundes in die Kantonale Geodateninfrastruktur integriert werden. Auf Grund eines Vertrags mit dem Bundesamt für Landestopografie, welcher den kostenlosen Geodaten austausch regelt, sind keine Kosten für die Geodaten angefallen.

## 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
<b>1. Amtliche Vermessung</b>					
1.1 QS-AV / Investitionsschutz	1	Datensätze vertieft geprüft	10	8	12
1.2 Kantonale Fixpunkte	2	Revisionen innert Jahresfrist	100 %	100 %	100 %
1.3 Gebühren / Abrechnungen	3	Abrechn. Kanton-Gemeinde-Geometer	eingehalten	1. Quartal	eingehalten
1.4 Hoheitsgrenzen	4	Anzahl revidierte Steine	2	1	0
<b>2. Leitungskataster</b>					
2.1 QS-LK / Aufsicht	5	Datenfluss inklusive Prüftools	-	-	-
	6	Datensätze vertieft geprüft	-	40	10
<b>3. ÖREB-Kataster</b>					
3.1 QS-ÖK / Katasterführung	7	Erfahrungen aus Pilotbetrieb	-	-	-
	8	Verbesserungen Prozesse bis 2020	Verzögerung	Bereit zur Umsetzung	auf Kurs
<b>4. ThurGIS - Zentrum</b>					
4.1 Geodaten: Import / Export	9	Verfügbarkeit der Produkte ThurGIS Upload und Schnittstellen	99 %	99 %	Neuer Indikator
4.2 Geodatenbearbeitung	10	Verfügbarkeit der Produkte ThurGIS Desktop und DB	99 %	99 %	Neuer Indikator
4.3 Geodatenpublikation	11	Verfügbarkeit der Produkte ThurGIS Viewer und Mobile	99 %	99 %	Neuer Indikator
4.4 Geodatenprojekte	12	Erreichen der Etappenziele der verschiedenen Projekte	98 %	95 %	Neuer Indikator
<b>5. GIS Verbund Thurgau</b>					
5.1 Koordination / Normierung	13	Erreichen der Etappenziele der Technischen Kommissionen	eingehalten	95 %	eingehalten
5.2 Dienstleistungen / Marketing	14	Anzahl Gemeinden als Mitglieder	80	80	80
	15	Anzahl Mitglieder	111	112	112
<b>6. Spezialaufgaben</b>					
6.1 Kataster-Aufträge					
a. periodische Nachführung	16	Projekt gestartet	-	-	-
	17	Stand der Arbeiten	eingehalten	90 %	eingehalten
b. Validierung Gebäudeadressen	18	Schlussabnahme erfolgt	98 %	100 %	-

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

#### Nr. Kommentar

6 Infolge personellen Engpasses musste dieses Ziel zu Gunsten dringenderer Aufgaben verschoben werden.

15 Zwei Mitglieder haben fusioniert, weshalb die Mitgliederzahl formell sinkt, effektiv ergibt sich daraus jedoch keine Verschlechterung.

18 Einige Gemeinden sind vom zuständigen Bundesamt noch nicht abgenommen.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3310 Amt für Geoinformation Spezialaufgaben	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0
Aufwand	632'323	900'000	634'142	-267'677	-29.7	-1'819	-0.3
Ertrag	134'231	400'000	122'770	-265'769	-66.4	11'461	9.3
<b>Saldo</b>	<b>-498'092</b>	<b>-500'000</b>	<b>-511'372</b>	<b>-1'908</b>	<b>-0.4</b>	<b>-13'280</b>	<b>-2.6</b>
Kostendeckungsgrad	21%	44%	19%				

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
5090.000	Amtliche Vermessung	632'323	900'000	267'677	Ressourcen- und Corona-bedingte Verzögerung bei der Schlussverifikation der «Periodischen Nachführung 2018-2019».
6300.000	Bundesbeiträge AV	134'231	400'000	265'770	Die Zahlungen des Bundes sind abhängig vom Projektfortschritt und der Zahlungsplanung.

## 3530-3545 Amt für Wirtschaft und Arbeit

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### **Schwerpunkteziele RRL 2016 – 2020**

##### *Schaffung von optimalen Rahmenbedingungen für die Thurgauer Wirtschaft*

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) ist kompetenter und dienstleistungsorientierter Partner für alle Akteure der Wirtschaft. Es setzt die relevanten gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften kundenorientiert um und sucht im Einzelfall mit den Akteuren der Wirtschaft einen lösungsorientierten Dialog. Das AWA agiert als Vermittler zwischen Wirtschaft und Verwaltung, indem es während politischen und gesetzgeberischen Prozessen die Sicht der Wirtschaft einbringt und bei konkreten Problemen von Unternehmen mit Behördenstellen als Vermittler agiert. Massstab ist dabei das volkswirtschaftliche Interesse des Kantons. Mit verschiedenen Massnahmen fördert es die Attraktivität des Standortes Thurgau und vermarktet diesen. Beispielsweise unterstützt das AWA die ansässigen Unternehmen dabei, Fachkräfte zu gewinnen oder organisiert Netzwerkveranstaltungen, die zum Ziel haben, den Innovationstransfer zu fördern.

##### *Förderung der regionalen Wertschöpfung*

Das AWA engagiert sich in Standortentwicklungsvorhaben von strategischer Bedeutung. Ein zentrales Instrument ist die Neue Regionalpolitik (NRP). Aktuelle Schlüsselprojekte sind das Regionale Innovationssystem Ostschweiz (RIS-Ost) und das Innovationsnetzwerk INOS, die Digitalisierungsinitiative Smarter Thurgau und das REKA-Feriendorf. Ausserhalb der NRP standen das Vorhaben Entwicklungsschwerpunkt Wil West und Fachkräftethemen im Vordergrund.

Die Standortpromotionspartnerschaften national (mit dem SECO und Switzerland Global Enterprise S-GE) sowie interkantonal (mit den Kantonen SG, AR und AI als St.GallenBodenseeArea SGBA) werden kontinuierlich und konsequent weitergeführt. Im Weiteren setzt das AWA spezifische Massnahmen mit kantonalem Absender um, wie Leben-statt-Pendeln oder ProOst.

Die kantonale Tourismusstrategie wird unter Einbezug diverser Akteure (Branche, Branchenorganisation, Gemeinden, kantonale Ämter) aktualisiert. Ein wesentliches Schlüsselprojekt ist die Begleitung der Ansiedlung eines REKA-Feriendorfes.

Das AWA setzt das Arbeitszonenmanagement gemäss kantonalem Richtplan in Zusammenarbeit mit dem Amt für Raumentwicklung um.

Als führender Partner oder Mitträger gestaltet und betreibt das AWA wichtige Plattformen und Initiativen wie das Thurgauer Technologieforum und das StartNetzwerkThurgau. Ebenso engagiert es sich in wirtschaftsorientierten Arbeitsgruppen und Strukturen von regionalen Organisationen wie der Region Oberthurgau, der Regio Frauenfeld und dem Wirtschaftsportal Ost (WPO).

##### *Unterstützung von Stellensuchenden und arbeitslosen Personen*

Im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie ist die Zahl der stellensuchenden Personen auf einen Höchststand angestiegen. Ziel wird es sein, diese Personen bei der Suche nach einer neuen Stelle bestmöglich zu unterstützen. Im Weiteren bleibt die (Wieder-) Eingliederung von wenig qualifizierten Arbeitskräften, älteren Arbeitnehmenden sowie Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen weiterhin ein Schwerpunkt. Das stellt eine Herausforderung dar, da immer mehr niederschwellige Arbeitsplätze durch Verlagerung von Produktionsarbeitsplätzen ins Ausland und die fortschreitende Automatisierung und Digitalisierung wegfallen. Das AWA tritt diesem Umstand mit einer stetigen Verbesserung der Beratung und Begleitung von Stellensuchenden, vermehrten Anstrengungen im Bereich Weiterbildung sowie einem engen Kontakt mit den Arbeitgebern entgegen. Weiter fördert das AWA Einarbeitungszuschüsse, die sich als wirkungsvolle Massnahme für eine nachhaltige Wiedereingliederung von arbeitslosen Personen in den ersten Arbeitsmarkt erwiesen haben.

##### *Stellenmeldepflicht*

Seit dem 1. Juli 2018 wird die von der Schweizer Bevölkerung angenommene Masseneinwanderungsinitiative (Art. 121a BV) mit der Stellenmeldepflicht umgesetzt. Offene Stellen in Berufsarten mit einer Arbeitslosigkeit von über fünf Prozent müssen dabei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) gemeldet werden. Diese Stellen sind dann während fünf Tagen ausschliesslich für in der Schweiz registrierte Stellensuchende und RAV-Beratende sichtbar. Das heisst, es gilt für diese Zeit ein Inländervorrang.

##### *Arbeitsmarktaufsicht und FlaM*

Die Flankierenden Massnahmen (FlaM) sollen sicherstellen, dass trotz der geltenden Personenfreizügigkeit orts- und branchenübliche Löhne bezahlt und die gesetzlich verankerten Arbeitsbestimmungen eingehalten werden. Die Tripartite Kommission Thurgau (TPK) und die angeschlossenen Paritätischen Kommissionen (PK) kontrollieren im Thurgau gemeinsam die einheimischen Unternehmen und Branchen sowie aus dem Ausland entsandtes Personal zur Dienstleistungserbringung in der Schweiz. Die Zusammenarbeit zwischen der TPK und den PK diverser Branchen erweist sich als effizient und wirkungsvoll.

## 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

### Globalbudget

3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'640'222	5'199'500	4'561'695	-559'278	-10.8	78'528	1.7
Ertrag	1'316'503	1'372'401	1'319'024	-55'898	-4.1	-2'522	-0.2
<b>Saldo KORE</b>	<b>-3'323'720</b>	<b>-3'827'100</b>	<b>-3'242'670</b>	<b>-503'380</b>	<b>-13.2</b>	<b>81'050</b>	<b>2.5</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-144'595		-50'484				
Aufwand COVID-19	-150'000						
<b>Saldo ER</b>	<b>-3'618'315</b>	<b>-3'827'100</b>	<b>-3'293'154</b>	<b>-208'785</b>	<b>-5.5</b>	<b>325'161</b>	<b>9.9</b>
Kostendeckungsgrad	28%	26%	29%				

### PRODUKTEGRUPPEN

#### Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz

Aufwand	796'356	839'013	724'564	-42'657	-5.1	71'792	9.9
Ertrag	369'455	360'674	359'417	8'781	2.4	10'037	2.8
<b>Saldo</b>	<b>-426'902</b>	<b>-478'339</b>	<b>-365'147</b>	<b>-51'437</b>	<b>-10.8</b>	<b>61'755</b>	<b>16.9</b>
Kostendeckungsgrad	46%	43%	50%				

#### Arbeitsmarkt und Wirtschaft

Aufwand	1'858'366	2'189'403	1'789'313	-331'037	-15.1	69'053	3.9
Ertrag	506'550	612'682	548'918	-106'132	-17.3	-42'368	-7.7
<b>Saldo</b>	<b>-1'351'817</b>	<b>-1'576'722</b>	<b>-1'240'396</b>	<b>-224'905</b>	<b>-14.3</b>	<b>111'421</b>	<b>9.0</b>
Kostendeckungsgrad	27%	28%	31%				

#### Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung

Aufwand	1'985'500	2'171'084	2'047'817	-185'584	-8.5	-62'318	-3.0
Ertrag	440'498	399'045	410'689	41'453	10.4	29'809	7.3
<b>Saldo</b>	<b>-1'545'001</b>	<b>-1'772'039</b>	<b>-1'637'128</b>	<b>-227'038</b>	<b>-12.8</b>	<b>-92'126</b>	<b>-5.6</b>
Kostendeckungsgrad	22%	18%	20%				

### Nicht-Globalbudget

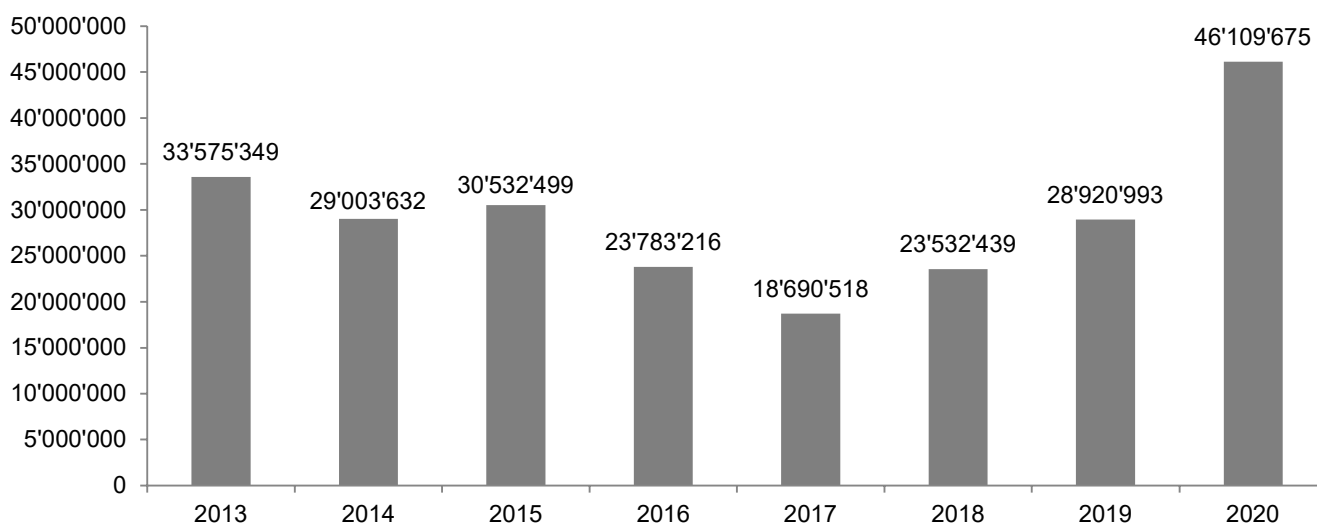
3542 Arbeitsmarktfonds (Spezialfinanzierung)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	8'018'487	9'281'500	7'659'653	-1'263'013	-13.6	358'834	4.7
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	1'207'169	2'571'100	1'048'207	-1'363'931	-53.0	158'962	15.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	6'811'318	6'710'400	6'611'446	100'918	1.5	199'872	3.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2020	2020		
3630.000 Kantonsbeitrag an AVIG-Vollzug	5'522'009	5'383'000	139'009	Der Beitrag des Kantons an den Vollzug des AVIG (Bundesgesetz über die Arbeitslosenversicherung und Insolvenzenschädigung) ist bundesrechtlich festgelegt und kantonal nicht beeinflussbar. Die Rechnungsstellung durch den Bund erfolgt um ein Jahr verschoben.
3635.110 Beitrag an techn. Entwicklungszentren	62'227	150'000	-87'773	Auf Grund der Corona-Pandemie ist der jährliche Technologietag abgesagt worden. Die Sonderveranstaltungen haben zudem nicht in der üblichen Form stattfinden können und sind im Jahr 2020 virtuell durchgeführt worden, was erhebliche Kosteneinsparungen mit sich bringt.
3635.130 Regionalförderung gem. § 9 NRP	1'566'650	3'387'500	-1'820'850	Für das Projekt REKA-Dorf ist im Budget 2020 ein Betrag von Fr. 1'750'000 vorangeschlagen. Die Finanzierung des REKA-Feriendorfes seitens Kanton vollzieht sich allerdings in Form eines Darlehens und zieht keine à-fonds-perdu Beiträge nach sich. Die Kostenentwicklung im Bereich der NRP-Projekte deckt sich weitgehend mit dem Budget.



Begründung der Abweichungen		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	6'811'318	6'710'400	100'918	Dieses Konto entspricht dem Nettoaufwand des Arbeitsmarktfonds bzw. der Kontogruppe 3542.
4610.100	Beitrag des Bundes an NRP-Projekte	562'600	-1'693'800	2'256'400	Für die Programmperiode 2020-2023 sind beim Bund Mittel im Umfang von Fr. 875'000 abgeholt worden, was lediglich der Hälfte der budgetierten Bundesmittel entspricht. Gleichzeitig ist die definitive Abschlussrechnung der NRP-Programmperiode 2016-2019 in Zusammenarbeit mit dem Bund erfolgt. Die für die Programmperiode 2016-2019 beim Bund zu viel abgeholten Mittel über Fr. 1'425'715 sind an den Bund zurückerstattet worden.
4990.518	Zinsertrag	1'207'169	877'300	329'869	Der Zinsertrag wird von der Finanzverwaltung berechnet.

### Entwicklung Spezialfinanzierung Arbeitsmarktfonds Stand jeweils am 31.12.



Zum Jahresbeginn 2020 weist der Arbeitsmarktfonds einen Bestand von Fr. 28'920'993 aus. Mit Beschluss des Grossen Rates ist eine Einlage von 24 Mio. Franken vorgenommen worden (Gewinnverwendung 2019). Abzüglich der Entnahme im Rechnungsjahr 2020 in der Höhe von Fr. 6'811'318 resultiert ein Bestand per 31.12.2020 von Fr. 46'109'675.

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Die Rechnung 2020 schliesst beim Nettoaufwand trotz zusätzlicher, nicht budgetierter Ausgaben von Fr. 150'000 zur Abfederung der negativen Effekte der durch die Covid-Pandemie gebeutelten Tourismusbranche gegenüber dem Voranschlag um 9 % bzw. Fr. 353'380 besser ab. Einsparungen bei den Personalkosten durch Fluktuationsgewinne, deutlich höhere Personalverrechnungen an das SECO sowie tiefere Ausgaben im Bereich der Wirtschaftsförderung wegen Ausbleiben von Veranstaltungen aufgrund von Covid-19 führen zu diesem Ergebnis. Die Verwaltungskosten der mit dem Vollzug der AVIG betrauten Stellen werden unter voller Kostendeckung vom Eidgenössischen Fonds der Arbeitslosenversicherung (ALV-Fonds) über das SECO rückfinanziert. Diese für den Kanton kostenneutralen Aufwendungen werden ausserhalb des Globalbudgets geführt. Zur besseren Übersicht und Transparenz sind die vom SECO refinanzierten Abteilungen des AWA separat dargestellt.

#### Abweichungen Globalbudget

**Produktgruppe Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz:** Die Produktgruppe verzeichnet verglichen mit dem Voranschlag einen um Fr. 51'437 bzw. knapp 11 % geringeren Nettoaufwand. Einsparungen bei den Personalkosten aufgrund von Fluktuationsgewinnen und Personalverrechnungen an das SECO für Leistungen bei der Bewältigung der Kurzarbeitsentschädigung führen dazu, dass in der Rechnung eine Aufwandminderung von Fr. 42'657 im Vergleich zum Budget 2020 resultiert. Auf der Einnahmeseite kompensieren die Entschädigungen der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) den durch die Corona-Pandemie bedingten Rückgang der Bewilligungen und Bussgelder mehrheitlich, so dass im Vergleich zum Budget lediglich ein Umsatzdefizit von Fr. 8'781 resultiert.

**Produktegruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft:** Im Vergleich zum Budget fällt der Nettoaufwand dieser Produktgruppe um Fr. 224'905 bzw. gut 14 % tiefer aus. Primär führen deutlich höhere Personalverrechnungen an das SECO zur Verbesserung des Ergebnisses und mindern den budgetierten Aufwand um Fr. 331'037.

Im Gegenzug dazu sinken die Einnahmen aus Arbeitsbewilligungen für ausländische Arbeitnehmer, Bewilligungsgebühren für die Arbeitsvermittlung sowie Bussgelder aus Kontrollen der flankierenden Massnahmen aufgrund des Lockdowns während der Berichtsperiode um Fr. 106'132.

**Produktegruppe Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung / Tourismus:** Gegenüber dem Budget fällt der Nettoaufwand in der Rechnung um Fr. 227'038 bzw. knapp 13 % tiefer aus. Auch in dieser Produktgruppe sinken durch die Weiterverrechnung von Leistungen ans SECO die Personalkosten. Zusätzlich sind budgetierte Stellen fluktuationsbedingt nicht das ganze Jahr besetzt, was ebenfalls zu tieferen Personalkosten führt. Auf der Aufwandsseite resultiert so gegenüber dem Voranschlag eine Einsparung von Fr. 185'584, auf der Einnahmeseite verbessern Fr. 41'453 Mehreinnahmen das Bild.

### **Abweichungen Nicht-Globalbudget ALV und Insolvenzenschädigungsgesetz**

Der Jahresdurchschnitt der zur Stellensuche gemeldeten Personen ist im Jahre 2020 auf 7'040 (Jahr 2019: 5'513) gestiegen. Per Ende Dezember 2020 (Stichtag) beträgt die Quote der Stellensuchenden 5.1 % (Jahr 2019: 3.7 %).

Im Vergleich zum Budget werden insgesamt Fr. 430'303 mehr Mittel benötigt. Die Gegenüberstellung der Rechnungsjahre 2020 und 2019 zeigt aufgrund der pandemiebedingten, enormen Mehrbelastung im ALV-Bereich einen Aufwandszuwachs von Fr. 1'639'511. Die Produktgruppe «Ausrichtung finanzieller Leistungen» ist direkt durch den ALV-Fonds finanziert und nicht Bestandteil des Finanzhaushaltes des Kantons Thurgau. Beim Produkt «Dienstleistungen an Dritte» und bei der Produktgruppe «Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden» werden die Investitionen und Aufwendungen unter voller Kostendeckung vom ALV-Fonds über das SECO rückfinanziert. Sie sind für den Kanton kostenneutral.

### **Produktegruppe Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz**

#### ■ Produkte: Sicherheit am Arbeitsplatz, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Lärmschutz

Die Vollzugsbereiche des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG; SR 822.11) und des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) standen im vergangenen Jahr ganz unter dem Einfluss der Covid-19-Pandemie. Bei den im Auftrag der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) getätigten ASA-Systemkontrollen (Arbeitsärzte und andere Spezialisten der Arbeitssicherheit) waren somit die Schutzkonzepte und deren Umsetzung im Betrieb sowie das Einhalten der Hygiene- und Schutzbestimmungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) Hauptbestandteil der Audits.

Trotz Pandemie durfte mit 406 Planbegutachtungen von arbeitsplatzrelevanten Bauvorhaben eine sehr hohe Bau- und Investitionstätigkeit der Thurgauer Wirtschaft wahrgenommen werden. Dieser Eindruck bestätigt sich auch anhand der 19 Betriebsbewilligungen von industriellen Betrieben nach ArG und 17 Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP), in welchen durch das Arbeitsinspektorat die lärmrelevanten Kapitel bearbeitet wurden.

Die Bereiche Industrie- und Gewerbelärm sowie Schiesslärm (Anhänge 6 und 7 der Lärmschutzverordnung LSV; SR 814.41) lagen mit 218 Neugeschäften auf rekordhohem Niveau. Dies widerspiegelt einerseits die psychische Belastung der Gesellschaft in der gegenwärtigen Pandemiesituation und andererseits die vielen Personen, welche seit dem Frühjahr 2020 im Home-Office arbeiten und während dieser Zeit Lärm wahrnehmen, welcher von ihnen bis anhin nicht als störend wahrgenommen wurde. Diese Umstände führten zu vielen Anzeigen.

*Statistik Gutachten, Bewilligungen und Verfügungen Arbeitsinspektorat* ⇨ Anhang I, Seite 18

### **Produktegruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft**

#### ■ Produkte: Dienstleistungen von Dritten, Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, Zulassung von privater Arbeitsvermittlung u. Personalverleih, Bestandespflege/-entwicklung, Technologietransfer, Beobachtung und Darstellung von Arbeitsmarkt und Wirtschaft TG, Überwachung und Kontrolle entsandter Arbeitskräfte, Durchführung flankierender Massnahmen, Umsetzung Bundesgesetz gegen Schwarzarbeit, Umsetzung Konsumkreditgesetz

Auch im Bereich der Ausländerbewilligungen schlugen sich die Auswirkungen der Coronapandemie nieder. Den Angehörigen vieler ausländischer Staaten war es während des Lockdowns im Frühjahr nicht erlaubt, eine Erwerbstätigkeit in der Schweiz auszuüben. So wurden Gesuche ausländischer Erwerbstätiger aus Drittstaaten im März sistiert und neue Gesuche durften während mehrerer Wochen nicht mehr entgegengenommen werden. Bei den Artisten und Künstlern war ebenfalls ein massiver Rückgang zu verzeichnen. Dies ist zum einen auf die während längerer Zeit geschlossenen Unterhaltungslokale zurückzuführen, aber auch auf den Umstand, dass kaum noch Zirkusse im Kanton ansässig sind. Der Kanton blieb aber trotz Corona unverändert attraktiv für Per-

sonen aus dem EU-Ausland, welche sich hier als Grenzgänger oder Aufenthalter selbständig machen möchten. In beiden Bereichen war eine Zunahme an Gesuchen zu verzeichnen.

Das AWA beaufsichtigte als zuständige Behörde per Ende Dezember 2020 total 185 Unternehmen im Bereich privater Arbeitsvermittlung und Personalverleih. 14 Betriebe erhielten im Berichtsjahr eine Bewilligung zur privaten Arbeitsvermittlung und vier Betriebe eine solche für den Personalverleih, davon erhielten zwei Betriebe beide Bewilligungen. Sieben Betriebe beantragten eine Aufhebung der Bewilligung zur privaten Arbeitsvermittlung und drei Betriebe beantragen die Aufhebung der Bewilligung zum Personalverleih, wovon drei Betriebe wiederum beide Bewilligungen hatten. Einem Betrieb mussten die Bewilligungen zur privaten Arbeitsvermittlung und zum Personalverleih entzogen werden.

*Statistik Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, privater Arbeitsvermittlung und Personalverleih* ⇒ Anhang I, Seite 18

#### ■ Überwachung und Kontrolle entsandter Arbeitskräfte, Durchführung flankierender Massnahmen

Grundlagen für einen effizienten Vollzug bei den Flankierenden Massnahmen (FlaM) zum Abkommen über die Personenfreizügigkeit mit der EU bilden einerseits die Vereinbarungen zwischen dem DIV, der TPK des Kantons sowie den 15 angeschlossenen Paritätischen Kommissionen und andererseits die Leistungsvereinbarung zwischen Bund und Kanton. Gemäss der Leistungsvereinbarung für das Jahr 2020 waren vom SECO 550 Kontrollen vorgegeben. Zwingend ist vorgegeben, bei Schweizer Arbeitgebern jährlich 3 % aller Arbeitsstätten zu kontrollieren (in Fokusbranchen 5 %). Insgesamt entspricht dies 268 Kontrollen. Die TPK Bund legte Branchen ohne allgemein verbindlich erklärte Gesamtarbeitsverträge, das Baunebengewerbe (Bodenlegerei), den Detailhandel und die Landwirtschaft sowie Fitnesscenter und Sportanlagen als Fokusbranchen fest. Als kantonale Fokusbranchen wurden die Nahrungsmittelindustrie sowie der Pneuhandel bestimmt. Die Kontrollergebnisse in den Fokus- sowie in den übrigen Branchen wurden im TPK-Ausschuss besprochen. Die Gesamt-TPK wurde regelmässig orientiert. Im Berichtsjahr wurden im Kanton Thurgau in Branchen ohne allgemein verbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrag keine wesentlichen Verstösse gegen die orts-, berufs- und branchenüblichen Lohn- und Arbeitsbedingungen festgestellt.

*Statistik eidgenössisches Entsendegesetz (EntsG)* ⇒ Anhang I, Seite 18

*Statistik flankierende Massnahmen* ⇒ Anhang I, Seite 18

#### ■ Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz (BGSA)

Gemäss Leistungsvereinbarung mit dem SECO waren für das Jahr 2020 190 Kontrollen durchzuführen. Insgesamt wurden bei 144 Kontrollen 274 Personen überprüft. Neben der Kontrolltätigkeit ist der Austausch zwischen den Behörden ein wesentlicher Aufgabenbereich des Kontrollorgans. Seine Drehscheibenfunktion kann das Kontrollorgan nur wahrnehmen, wenn zwischen den involvierten Stellen der Informationsaustausch gewährleistet ist. Dies wird mit regelmässigen Kontakten zu Grenzwachtkorps, Polizei, Migrationsamt, Sozialversicherungen und Steuerbehörden sichergestellt. Kontrollen werden aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung sowie anderer Behörden oder Feststellungen von Inspektoren vor Ort ausgelöst. Zahlreiche der eingegangenen Hinweise lassen sich allerdings nicht unter den Geltungsbereich des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA; SR 822.41) subsumieren, sondern betreffen privatrechtliche Sachverhalte.

Bei 48 Kontrollen von Betrieben lagen vermutete Verstösse vor. Aufgeschlüsselt nach Personen (wobei eine Person gegen mehrere Melde- und Bewilligungspflichten verstossen kann), zeigt sich folgendes Bild: Bei 84 kontrollierten Personen lagen vermutete Verstösse gegen Meldepflichten gemäss Sozialversicherungsgesetz vor, bei 19 Personen vermutete Verstösse gegen Melde- oder Bewilligungspflichten gemäss Ausländerrecht und bei 59 Personen vermutete Verstösse gegen Meldepflichten gemäss Quellensteuerrecht. Bei drei Kontrollen vor Ort musste die Polizei beigezogen werden, weil ohne ausländerrechtliche Bewilligung gearbeitet wurde.

*Statistik Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz (BGSA)* ⇒ Anhang I, Seite 19

#### **Produktegruppe Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung / Tourismus**

##### ■ Produkte: Ansiedlung von neuen Unternehmen, Standortmarketing, Regionalentwicklung / NRP, Tourismus

Die Schwerpunkte im Produktbereich Wirtschaftsförderung sind die wirkungsvolle Promotion des Wirtschaftsstandortes Thurgau, die Begleitung ansiedlungsinteressierter Firmen, die Unterstützung der positiven Entwicklung ansässiger Unternehmen, die Stärkung der regionalen wirtschaftlichen Entwicklung, die Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Thurgaus sowie die Betreuung der kantonalen Interessen im Tourismus.

### *Standortpromotion / Ansiedlung*

In der grundsätzlichen Ausrichtung der Aktivitäten werden weiterhin, unter Berücksichtigung der Marktverhältnisse und der vorhandenen Mittel, primär die Promotionsplattformen von S-GE genutzt und diese mit gezielten Massnahmen oder Partnerschaften für Promotionsmöglichkeiten in einzelnen Ländern flankiert, dies teilweise im Rahmen der Kooperation SG Bodensee Area (SGBA) (z. B. D, A, F gemeinsam abgestimmt; USA, GB, Indien durch Wirtschaftsförderung Thurgau; Russland, China, Südkorea durch Partnerkantone SGBA). Möglichkeiten ergeben sich jeweils in Ländern, in welchen einerseits die Schweiz über einen Business Hub vertreten ist und andererseits das Land in der nationalen Marktbearbeitungsstrategie die nötige Priorität erhält. Im Bereich der internationalen Standortpromotion auf nationaler Ebene arbeitet das AWA in der nationalen Steuerungsgruppe Landesmarketing an der strategischen Steuerung und Weiterentwicklung und der operativen Führung des eidgenössischen Mandates Standortpromotion mit.

Sämtliche Aktivitäten der internationalen Standortpromotion standen unter dem dominanten Einfluss von Corona. Marktseitige Massnahmen fanden nur sehr eingeschränkt oder gar nicht statt. Dadurch lag der Fokus vermehrt auf alternativen digitalen Möglichkeiten sowie auf der Vorbereitung von Aktivitäten, die nach Eintreten einer gewissen Entspannung rasch lanciert werden können.

Auch auf Kundenseite ergaben sich aus der Covid-bedingten Situation Projektverzögerungen oder gar -rückzüge. Gleichwohl konnten einzelne Projekte registriert und begleitet werden. Die Wirtschaftsförderung erreichte in vier Fällen eine Gründung bzw. Ansiedlung im Kanton. Diese Unternehmen weisen für die kommenden drei bis fünf Jahre ein Potenzial von ungefähr 150 Arbeitsplätzen auf. Zudem konnte eine substantielle Privatan-siedlung erfolgreich begleitet werden. Die Wirtschaftsförderung erhebt regelmässig die detaillierte Entwicklung der begleiteten Projekte und publiziert die Ergebnisse, letztmals 2019 und ein nächstes Mal im 1. Halbjahr 2021. Die Berichte sind auf [www.wifoe.tg.ch](http://www.wifoe.tg.ch) abrufbar.

*Statistik Ansiedlungen nach Bezirken und Sektoren* ⇒ Anhang I, Seite 19

### *Immobilien-service*

Die Nachfrage lag 2020 mit 38 Projekten um ein Projekt tiefer als im Vorjahr. Die Verteilung auf die Objektarten verhielt sich proportional ähnlich wie im 2019, mit Ausnahme der erhöhten Nachfrage nach Produktionsflächen. Von den bearbeiteten 38 Projekten (2019: 39; 2018: 38) konnten für zwei Projekte direkt durch den Immobilien-service und für weitere drei Projekte indirekt über das Netzwerk geeignete Objekte im Thurgau gefunden werden.

*Statistik Immobilienservice* ⇒ Anhang I, Seite 19

### *Bestandespflege*

Im Rechnungsjahr wurden verschiedene Aktivitäten weiterverfolgt, weiterentwickelt oder neu lanciert. Die Engagements sind in der Regel auf mehrere Jahre ausgerichtet und werden oft in Partnerschaften mit Verbänden, Wirtschaftsorganisationen, Instituten oder anderen Kantonen geleistet. Einige Vorhaben mussten auf Grund der Corona-bedingten Einschränkungen abgesagt oder auf digitale Kanäle verlagert werden.

- Etablierung des interkantonalen Projekts «Regionales Innovationssystem Ostschweiz» und Start der Innovationsplattform «INOS» (als Teil der Strategie Neue Regionalpolitik der Förderperiode 2020 bis 2023).
- Vernetzung der Wirtschaft im Rahmen von Innovationszellen (z. B. Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft, Innovationszelle Verpackung, Innovationszelle Wald und Holz, Innovationszelle Swiss Materials)
- Erhöhen des Potenzials zur Personalrekrutierung für Thurgauer Unternehmen (z. B. die Plattform «[www.karriere-thurgau.ch](http://www.karriere-thurgau.ch)», die Events «ProOst – Professionals treffen Karrierechancen» und «Sprungbrett» konnten nicht durchgeführt werden)
- Impulsgebung und Wissensvermittlung zu spezifischen Themen (z. B. AsiaConnectCenter ACC, StartNetzwerkThurgau, Event «Global T für die Exportwirtschaft»)
- Technologieforum Thurgau (z. B. Sonderveranstaltungen, Innovationsimpulse und Kreativwerkstätten auf digitaler Basis, der jährliche Technologietag konnte nicht durchgeführt werden)

Im Verlauf des Jahres konnten viele Thurgauer Unternehmen bei verschiedenen Fragestellungen beratend und begleitend unterstützt werden. Darunter waren auch Fälle von Unternehmensentwicklungen oder Standortverlagerungen, womit ein Beitrag zum Erhalt bzw. zur Schaffung von Arbeitsplätzen auf mittelfristige Sicht im tiefen dreistelligen Bereich geleistet wurde. Ebenfalls gingen rund zwei Dutzend Anfragen aus dem Segment der Neugründer ein und wurden an das gemeinsam mit IHK, TGV und TKB betriebene StartNetzwerkThurgau weitergeleitet.

### *Regionalentwicklung / Neue Regionalpolitik des Bundes (NRP)*

Seit 1. Januar 2020 läuft die vierte Förderphase der NRP (2020-2023). Im April 2020 konnte, basierend auf dem 2019 erstellten kantonalen Umsetzungsprogramm, mit dem SECO eine Leistungsvereinbarung für die neue Förderphase unterzeichnet werden. In Weiterführung der Ausrichtung und des Rahmens aus den vorherigen Perioden können kantonale und interkantonale Projekte im Bereich der Entwicklung, der Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, des Tourismus und der Stärkung des Regionalmanagements mitfinanziert werden. Das kantonale NRP-Umsetzungsprogramm 2020-2023 fördert prioritär Vorhaben in den Handlungsfeldern «Chancen der

Digitalisierung nutzen», «Stärkung der Innovationsfähigkeit», «Standort- und Arealentwicklung» und «Stärkung des ländlichen Raums». Das zentrale Ziel ist es, in den Regionen Innovationen, Kooperationen und Vernetzungen auf- und auszubauen, unternehmerisches Denken und Handeln zu fördern sowie die Wettbewerbsfähigkeit und die Wertschöpfung zu erhöhen. Ausserordentlich und zur Abfederung von negativen Covid-Auswirkungen wurden im Frühling 2020 NRP-Beiträge für Zusatzfinanzierungen von Tourismusprojekten gesprochen (Weiterentwicklung von Thurgau Tourismus zur Umsetzung eines regionalen Produktmanagements und den Betrieb von Tourist-Infostellen und Umsetzung der Ostschweizer Gästekarte OSKAR).

*Statistik Projektbeiträge Regionalförderung § 9a ALG* ⇒ Anhang I, Seite 19

*Statistik Projektbeiträge Neue Regionalpolitik (NRP)* ⇒ Anhang I, Seite 20

#### Standortmarketing

Gemäss dem aktuell geltenden Konzept sollen laufend Marketingmassnahmen entwickelt und umgesetzt werden, die auf den Wirtschafts- und Arbeitsraum Thurgau ausgerichtet sind. Für eine erste Umsetzungsphase wurde thematisch der Schwerpunkt «Fachkräfte» festgelegt und die Kampagne «Leben statt Pendeln» entwickelt und 2019 erfolgreich lanciert. Für 2020 war eine Fortsetzung dieser Kampagne mit angepassten Massnahmen vorgesehen, was Corona-bedingt nicht umgesetzt werden konnte. Auch einzelne Massnahmen in Partnerschaften (z. B. WEGA-Jubiläumsschau mit IHK) mussten abgesagt werden. Bewährte und zum Teil neue Möglichkeiten von Partnerschaften und Sponsoring wurden umgesetzt (z. B. WTT Young Leader Award, Leader East Digital Award).

#### Tourismus

Die aktuelle Leistungsvereinbarung (für die Periode 2017-2020) zwischen dem Kanton und dem Verein Thurgau Tourismus (TGT) wird laufend beaufsichtigt, die Umsetzung der vereinbarten Leistungen wird auditiert sowie die Realisierung einzelner Massnahmen unterstützt.

Die kantonale Tourismusstrategie liegt aktualisiert vor. Auf dieser Basis wurde für die nächste Periode 2021 bis 2023 eine angepasste Leistungsvereinbarung mit TGT abgeschlossen.

Weiter vorangetrieben wurde die Organisationsentwicklung von TGT, die zu einer vollwertigen Destinationsmanagementorganisation (DMO) führen wird. Zukünftig wird TGT ein regionales Produktmanagement ausführen und die Verantwortung für regionale Tourist-Infostellen übernehmen. Der Pilot Oberthurgau ist in der Schlussphase und die Überführung in den festen Betrieb erfolgt laufend, die Integrationsarbeiten für die Region Kreuzlingen sind gestartet. Es wurden ebenfalls Gespräche für die weiteren Kantonsgebiete lanciert. Diese Entwicklung wird mit Mitteln der Neuen Regionalpolitik NRP mitfinanziert. Intensiv begleitet wurde weiterhin die mögliche Ansiedlung eines REKA-Feriedorfes in Kreuzlingen. Das AWA übernimmt hier eine wesentliche Koordinations- und Führungsfunktion auf kantonaler Ebene.

Der Tourismus ist ebenfalls stark von Corona-bedingten Auswirkungen betroffen. In enger Zusammenarbeit zwischen Kanton und TGT konnten verschiedene Massnahmen zur Abfederung der negativen Effekte bzw. zu deren Kompensation über gezielte Aktivitäten entwickelt und umgesetzt werden.

*Statistik Projektbeiträge Regionalförderung § 9a ALG* ⇒ Anhang I, Seite 19

*Statistik Projektbeiträge Neue Regionalpolitik (NRP)* ⇒ Anhang I, Seite 20

### Nicht-Globalbudget ALV- und Insolvenzenschädigungsgesetz (Vom Bund finanziert AVIG-Vollzug)

3545 ALV- und Insolvenzenschädigungsgesetz	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	21'541'303	21'111'000	19'901'791	430'303	2.0	1'639'511	8.2
Ertrag	21'541'303	21'111'000	19'901'791	430'303	2.0	1'639'511	8.2
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden

	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	14'408'511	14'013'660	13'439'279	394'851	2.8	969'232	7.2
Ertrag	14'408'511	14'013'660	13'439'279	394'851	2.8	969'232	7.2
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

3545 ALV- und Insolvenzent-schädigungsgesetz	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
<b>Ausrichtung finanz. Leistungen *</b>							
Aufwand	5'165'618	5'211'000	4'802'051	-45'382	-0.9	363'567	7.6
Ertrag	5'165'618	5'211'000	4'802'051	-45'382	-0.9	363'567	7.6
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				
<b>Arbeitsmarkt und Wirtschaft</b>							
<b>Produkt: Dienstleistung an Dritte</b>							
Aufwand	1'967'174	1'886'340	1'660'461	80'834	4.3	306'713	18.5
Ertrag	1'967'174	1'886'340	1'660'461	80'834	4.3	306'713	18.5
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

### Produktgruppe Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden / Vermittlung inländischer Personen und Management der Stellenmeldepflicht im Rahmen der Umsetzung von Art. 121a BV

Die Zahl der Stellensuchenden startete im Januar 2020 mit 6'112 Personen etwas höher als im Januar 2019 (5'828). Aufgrund des ersten Lockdowns während der COVID-19-Pandemie schnellte die Anzahl Stellensuchender von März bis Mai auf 7'211 Personen. Über die Sommermonate blieb diese Zahl konstant hoch und erhöhte sich ab Oktober weiter bis Ende Dezember auf einen absoluten Höchststand im Kanton Thurgau von 7'878 Personen. Damit waren im Vergleich zum Jahresende 2019 1'872 Personen mehr stellenlos gemeldet. Das entspricht einer Zunahme von 31 %. Die RAV-Regionalstellen waren aufgrund dieses Ansturmes das ganze Jahr sehr stark ausgelastet und bewältigen im 2020 mit 10'661 eine Rekordzahl Neuanmeldungen. Der Anteil arbeitsloser Jugendlicher (15-24 Jahre) erreichte Ende Jahr einen Anteil von 12.5 % am Gesamttotal der Arbeitslosen (Jahr 2019: 12.7 %). Der Anteil der über 50-jährigen Arbeitslosen per Ende Jahr betrug 30.3 % (Jahr 2019: 31.2 %).

Auch der Bereich der arbeitsmarktlichen Massnahmen war stark geprägt durch die Covid-19-Pandemie. Im ersten Lockdown mussten auf Weisung des SECO sämtliche Präsenzveranstaltungen (Kurse, Programme vorübergehender Beschäftigung [PvB]) abgesagt werden. Mit den Kursanbietern wurde jedoch schnell auf Fernunterricht umgestellt, so dass die Stellensuchenden mit Zugang zu Internet weiterhin gut unterstützt werden konnten.

Stellensuchende mit sehr schlechten Deutschkenntnissen und ohne Internetzugang konnten in dieser Zeit nicht mit arbeitsmarktlichen Massnahmen bedient werden.

In der zweiten Welle durften die Programme vorübergehender Beschäftigung (PvB) offenbleiben. Gruppenkurse in Präsenzform wurden jedoch wieder untersagt. Mit Einzelsettings, Coachings und dem mittlerweile stark professionalisierten Online-Unterricht wurden wieder alle Stellensuchenden gut erreicht.

Mit den stark steigenden Stellensuchendenzahlen mussten auch die Massnahme Kapazitäten laufend ausgebaut werden. Der Bedarf konnte dadurch immer abgedeckt werden.

*Statistik Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden* ⇒ Anhang I, Seite 20

Das IIZ-Netzwerk Thurgau, bestehend aus den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), Sozialversicherungszentrum (IV), Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB), Migrationsamt, Sozialhilfestellen der Gemeinden, Integrationsprogrammen, Kranken- und Unfallversicherungen sowie weiteren Ansprechpartnern, betreute im Jahr 2020 insgesamt 826 Stellensuchende.

Ein speziell herausforderndes Jahr mit sich schnell verändernden Rahmenbedingungen begleitete auch die IIZ-Akteure mit ihrer Klientel. Der im Frühjahr verhängte Lockdown brachte die Eingliederungsarbeit fast zum Stillstand. Während der Pandemie stiegen auch die Anmeldungen von Stellensuchenden mit Mehrfachproblematiken stark an. Aufgrund der beschränkten IIZ-Ressourcen musste der Fokus prioritär auf eine enge Fallkoordination zwischen den am Wiedereingliederungsprozess beteiligten Institutionen gelegt werden.

Weitere Informationen zu IIZ: [www.iiz-tg.ch](http://www.iiz-tg.ch)

Kennzahlen IIZ	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl IIZ-Kunden	729	1'074	956	999	826
Anzahl Vermittlungen	253	284	233	253	222

## Produktegruppe Ausrichtung finanzieller Leistungen

■ Produkte: Auszahlung von Arbeitslosenentschädigung, Auszahlung von Insolvenzenschädigung, Auszahlung von Kurzarbeitsentschädigung, Auszahlung von Schlechtwetterentschädigung

Die Kantonale Arbeitslosenkasse (ALK) prüft den Anspruch der versicherten Personen auf Arbeitslosenentschädigung. Sie zahlt diese sowie die von den vorgelagerten Vollzugsstellen im AWA (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum, Arbeitsmarktliche Massnahmen, Rechtsdienst) bewilligten Leistungen der Arbeitslosenversicherung an die Anspruchsberechtigten aus und führt die entsprechenden Verfahren – insbesondere auch zur Verhinderung von Missbräuchen – durch. Die ALK verfügt im Kanton Thurgau über einen Marktanteil bei den Stellensuchenden von fast 100 %. Die übrigen Auszahlungen erfolgen über private Arbeitslosenkassen.

Die finanziellen Leistungen erhöhten sich im Berichtsjahr hauptsächlich wegen COVID-19 und den Millionen Franken von Kurzarbeitsentschädigungen um rund 154.1 % auf gut 328 Mio. Franken im Vergleich zum Jahr 2019 (129.1 Mio. Franken). Bei den Taggeldern der Arbeitslosenentschädigung stiegen die Ausgaben von 106.6 Mio. Franken auf rund 146.7 Mio. Franken (+37.6 %). Die Ausgaben für arbeitsmarktliche Massnahmen nahmen von 19.4 Mio. Franken auf 18.5 Mio. Franken ab (-4.4 %). Im Jahr 2020 wurden wegen COVID-19 verordneten Betriebsschliessungen rund 161 Mio. Franken Kurzarbeitsentschädigungen ausgerichtet (Jahr 2019: 1.9 Mio. Franken; +8'468.7 %). Die ausbezahlten Schlechtwetterentschädigungen nahmen im Vergleich zum Vorjahr von Fr. 42'000 auf Fr. 0 ab (-100 %). Die Insolvenzenschädigungen stiegen von 1.2 Mio. Franken auf rund 1.8 Mio. Franken (+56.8 %). Die Anzahl der Bezügerinnen und Bezüger von Arbeitslosentaggeldern stieg von 8'780 Personen im Jahr 2019 auf 9'994 Personen im Jahr 2020 (+13.8 %).

Statistik Ausrichtung finanzieller Leistungen ⇒ Anhang I, Seite 21

## Produktegruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

■ Produkt: Dienstleistung an Dritte

Corona-bedingt stieg im Berichtsjahr die Zahl der Gesuche um Kurzarbeitsentschädigung auf eine noch nie auch nur annähernd erreichte Höhe. Neben den Unternehmen, die aufgrund eines bundesrätlichen Lockdowns ihre Tätigkeit einstellen mussten, beantragten auch Unternehmen Kurzarbeitsentschädigung, welche von den indirekten Auswirkungen der Pandemie betroffen waren.

Infolge des milden Winters 2019/2020 wurden keine Schlechtwetterbewilligungen beantragt.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
– Kurzarbeitsbewilligungen Entscheide	166	84	50	66	8'219
– Schlechtwetterbewilligungen	36	152	43	17	0

## 4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
1. Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz, Lärmschutz	1	Anzahl Betriebsbesuche	739	339	437
2. Arbeitsmarkt und Wirtschaft	2	Anzahl Bewilligungen und Ablehnungen	686	-	837
2.2 Zul. ausl. Arbeitskräfte	3	Durchschn. Dauer der Bearbeitung nach Eingang der vollständigen Unterlagen	Innert 24 h	innert 24 h	innert 24 h
2.3 Zul. AV und PV-Betriebe	4	Anzahl Entscheide	56	-	74
2.5 Beobachtung u. Darstellung von Arbeitsmarkt u. Wirtschaft	5	Zeitgerechte Datenaufbereitung	vor Presseveröffentlichung SECO	vor Presseveröffentlichung SECO	vor Presseveröffentlichung SECO
2.6 Kontrollen Entsendegesetz und Tripartite Kommission	6	Anzahl Kontrollen TPK	425	550	567
2.7 Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz	7	Anzahl Kontrollen	144	190	197
2.8 Umsetzung Konsumkreditgesetz	8	Anzahl Entscheide	-	-	1
3. Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalförderung	9	Durch die kantonale Wirtschaftsförderung begleitete Ansiedlungen	5	10	6
3.2 Neuunternehmer	10	Rückmeldungen auf Anfragen	innert 24 h	innert 24 h	innert 24 h

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
4. Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden	11	Wirkungsindikator SECO )*	100%	100 %	✓ 103 %
	12	Anzahl Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)	3903	-	2'927
	13	Anzahl Stellensuchende (Jahresdurchschnitt)	7040	-	5'513
5. Ausrichtung finanzieller Leistungen	14	Wirkungsindikator SECO (Leistungspunkte pro Vollzeitstelle)	32'010	>21'000 Leistungspunkte	✓ 24'199
6. Arbeitsmarkt und Wirtschaft 6.1 Dienstleist. an Dritte	15	Wirkungsindikator SECO )*	100%	100 %	✓ 103 %

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

#### Nr    Kommentar

- 1 Die Erhöhung der Anzahl UVG-Kontrollen hat einen direkten Zusammenhang mit den Covid-19-Schutzkonzeptkontrollen und dem Bearbeiten von eingegangenen Klagen und Hinweisen betreffend Nichteinhalten der BAG-Hygiene- und Schutzvorschriften. Nicht eingerechnet sind dabei die knapp 2'000 Schutzkonzeptkontrollen durch externe Kontrollpersonen, welche im Auftrag des Arbeitsinspektorates durchgeführt wurden und keine Nachbearbeitung durch das Arbeitsinspektorat nach sich zogen. Die EKAS wiederum hat beschlossen, dass dieser Kontrollauftrag im Rahmen des Covid-19-Gesetzes für die Durchführungsorgane des UVG ausnahmsweise bis zum Kostendach des regulären Budgets aus dem UVG-Prämienzuschlag entschädigt wird. Dies hat zur Folge, dass diese Zusatzkontrollen finanziell keinen negativen Einfluss auf die budgetierten Einnahmen des Kantons haben.
- 2 Anzahl der Gesuche für ausländische Arbeitskräfte kann nicht gesteuert werden. Mengenindikator.
- 3 Die arbeitsmarktliche Prüfung kann durchschnittlich innert 24 h erledigt werden, sofern alle Unterlagen vollständig sind.
- 4 Die Anzahl der Entscheide im Bereich AVG ist ein Mengenindikator und kann nicht gesteuert werden.  
(AV = Private Arbeitsvermittlung, PV = Personalverleih)
- 5 Die Arbeitsmarktzahlen werden monatlich so schnell aufbereitet, dass sie von den Medien gleichzeitig mit dem vom SECO vorgeschriebenen Termin veröffentlicht werden können.
- 6 Die Ausrufung des Notstandes infolge Pandemie durch den Bundesrat am 16. März 2020 und die damit einhergehenden Massnahmen haben den Vollzug der flankierenden Massnahmen wesentlich beeinträchtigt. Im Bereich der Entsendungen wurden nur noch Kontrollen vor Ort durchgeführt, wenn diese unabdingbar waren. Vermehrt wurden Entsendebetriebe auf dem schriftlichen Wege kontrolliert. Bei den Entsendebetrieben und den selbständigen Dienstleistungserbringern konnte mit den 270 durchgeführten Kontrollen die Vorgabe des SECO mit 282 trotzdem beinahe erreicht werden.  
Bei den Schweizer Betrieben konnten die im 1. Halbjahr 2020 gestoppten bzw. verschobenen Kontrollen im 2. Halbjahr 2020 nicht kompensiert werden. Aktivierte Covid-19-Massnahmen im Herbst 2020 haben die Kontrolltätigkeit erneut beeinträchtigt. Das Schliessen von Fitnessstudios hatte direkte Folgen auf die Durchführung der Kontrollen in der Fokusbranche Fitnessstudios und Sportanlagen. Mit 155 Kontrollen bei Schweizer Betrieben wurde die Sollvorgabe von 270 Kontrollen zu 60% erreicht.  
Das SECO hat mit Schreiben vom 20. März 2020 bestätigt, dass die in den Leistungsvereinbarungen FlaM und BGSA 2020 definierte Finanzierung auch bei einer allfälligen Reduktion der Kontrolltätigkeit aufgrund der aktuellen Situation beibehalten wird.
- 7 Die am 16. März 2020 vom Bundesrat beschlossenen Covid-19-Massnahmen haben auch die Kontrolltätigkeit im BGSA-Vollzug beeinträchtigt. Ab dem 16. März 2020 bis Mitte Juni 2020 wurden nur in dringenden Einzelfällen Kontrollen vor Ort durchgeführt. Weitere Kontrollen wurden nach Möglichkeit mittels Systemabfragen, im Besonderen ZEMIS-Abfragen, erledigt. Im Weiteren hat ein personeller Wechsel im kantonalen Kontrollorgan BGSA mit der damit einhergehenden Einarbeitung die Zahl der durchführbaren Kontrollen beeinträchtigt.
- 8 Die Anzahl der Entscheide im Bereich Konsumkreditgesetz ist ein Mengenindikator und kann nicht gesteuert werden
- 9 Die Ansiedlungen der kantonalen Wirtschaftsförderung sind Teil der gesamten Neugründungen im Kanton. Längerfristig führen veränderte Marktbedingungen und Standortanforderungen zu tieferen internationalen Ansiedlungsvolumen. Ebenfalls hemmen das international weiterhin anspruchsvolle volkswirtschaftliche Umfeld, verschiedene politischen Unsicherheiten und offene Entwicklungen auf gesetzlicher Ebene die Ansiedlungsdynamik. Corona-bedingt kam die internationale Standortpromotion 2020 praktisch zum Erliegen.
- 10 Auf Anfragen im Bereich Neuunternehmung/Bestandspflege wird innerhalb von 24 h reagiert.
- 11 Geschätzter Wert – der definitive Wirkungsindikator wird durch das SECO berechnet und jeweils im Mai des Folgejahres publiziert. Dabei werden die Wiedereingliederungen in den Arbeitsmarkt, Wiederanmeldungen zur Arbeitslosigkeit, Zugang zu Langzeitarbeitslosigkeit und Anzahl Aussteuerungen in ein Verhältnis gesetzt und nach exogenen Faktoren bereinigt. Der Indikator wurde vom SECO als Benchmark eingeführt und dient dem interkantonalen Vergleich.
- 12 Die Anzahl der Arbeitslosen kann nicht gesteuert werden und ist als Mengenindikator zu betrachten.
- 13 Die Anzahl der Stellensuchenden kann nicht gesteuert werden und ist als Mengenindikator zu betrachten
- 14 Der Indikator nach erhobenen Geschäftsvorfällen und deren Gewichtung zeigen die reale Kassentätigkeit auf. Es wird in Leistungspunkten gemessen; die Berechnung erfolgt durch das SECO.
- 15 Vgl. Kommentar zu Ziff. 11.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.



## 3610-3910 Landwirtschaftsamt

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 – 2020

Das Landwirtschaftsamt ist im Kanton für den Vollzug der agrarpolitischen Massnahmen des Bundes in den Bereichen Direktzahlungen und Kontrollwesen, Boden- und Pachtrecht sowie Strukturverbesserungen zuständig. Die Bereiche Bildung, Beratung Seminare und Tagungen sind am Bildungs- und Beratungszentrum (BBZ) Arenenberg lokalisiert. Das BBZ Arenenberg ist separat im Konto 4313 und 3640, der Versuchsbetrieb Tänikon im Konto 3710 zusammengefasst.

#### *Geodatenbasierte, digitale Flächenerfassung durch Kanton finalisiert*

Nach Abschluss der standardmässigen GIS-Erfassung von Flächen, Kulturen und Hanglagen erhoben die Landwirte im Jahr 2020 sämtliche Obstsorten im LAGIS.

#### *Der Kanton erhöht die Sensibilisierung für den schonenden Umgang mit Ressourcen und für den verantwortungsbewussten Konsum von Lebensmitteln.*

Mit Ressourcenprojekten soll eine nachhaltige Verbesserung in der Nutzung der für die Landwirtschaft relevanten, natürlichen Ressourcen wie Boden, Wasser, Luft, Biodiversität und Energie erreicht werden. Im Jahr 2020 waren zwei Ressourcenprojekte im zweiten Jahr der Umsetzungsphase. Bei einem Projekt geht es um die Pflanzenschutzoptimierung mit Precision-Farming (PFLOPF) und beim zweiten Projekt darum, die Eintragswege von Pflanzenschutzmitteln (PSM) in die Gewässer zu eruieren, den PSM-Einsatz in Spezialkulturen (Obst, Beeren und Gemüse) und Ackerbaukulturen zu optimieren und das Risiko sowie die Belastung durch PSM in Gewässern zu reduzieren (AquaSan).

Der «Massnahmenplan Ammoniak aus der Landwirtschaft Kanton Thurgau 2021–2030» vom 10. November 2020 wurde im Dezember 2020 in Kraft gesetzt. Die darin formulierten Massnahmen werden ab dem Jahr 2021 von den zuständigen Ämtern und Fachstellen umgesetzt.

#### *Der Kanton sichert die Qualität der landwirtschaftlichen Produktion durch Beratung und Kontrollen, unter Nutzung von Synergien mit Labelkontrollen. Der Kanton unterstützt eine qualitativ hochstehende und tiergerechte Lebensmittelproduktion durch konsequente Kontrollen der Nutztierhaltungen.*

Die Kontrollstelle KOL hat die gesetzliche Vorgabe umgesetzt, Nutztierhaltungen mit mindestens drei Grossvieheinheiten einmal innert acht Jahren einer Grundkontrolle zu unterziehen. Gleichzeitig mit den hoheitlichen Kontrollbereichen gemäss der Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL) kontrolliert (einmal innert vier Jahren) und koordiniert die KOL verschiedene privatrechtliche Labelprogramme. Zusätzlich übernimmt die KOL im Auftrag des Amtes für Umwelt auch die Gewässerschutzkontrollen.

#### *Der Kanton fördert die regionale Wertschöpfung mit den Instrumenten der Neuen Regionalpolitik (NRP) und mit Projekten Regionaler Entwicklung (PRE). Der Kanton stärkt die landwirtschaftlichen Betriebe im Hinblick auf eine marktorientierte Produktion und unter Berücksichtigung der ökologischen Vorgaben.*

Das PRE-Projekt Mini-Kiwi und das PRE Tannzapfenland sind in der Umsetzungsphase.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

3610 Landwirtschaftsamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'552'530	3'755'400	3'540'793	-202'870	-5.4	11'737	0.3
Ertrag	1'046'841	950'300	1'056'839	96'541	10.2	-9'998	-0.9
<b>Saldo KORE</b>	<b>-2'505'689</b>	<b>-2'805'100</b>	<b>-2'483'954</b>	<b>-299'411</b>	<b>-10.7</b>	<b>21'735</b>	<b>0.9</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-115'283		-39'324				
<b>Saldo ER</b>	<b>-2'620'972</b>	<b>-2'805'100</b>	<b>-2'523'278</b>	<b>-184'128</b>	<b>-6.6</b>	<b>97'694</b>	<b>3.9</b>
Kostendeckungsgrad	29%	25%	30%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Grundlagen und Fördermassnahmen

	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	337'855	415'056	378'727	-77'201	-18.6	-40'872	-10.8
Ertrag	54	300	58	-246	-82.1	-4	-7.2
<b>Saldo</b>	<b>-337'801</b>	<b>-414'756</b>	<b>-378'669</b>	<b>-76'955</b>	<b>-18.6</b>	<b>-40'868</b>	<b>-10.8</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

3610 Landwirtschaftsamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
<b>Direktzahlungen und Kontrollwesen</b>							
Aufwand	2'047'993	2'163'600	2'038'717	-115'608	-5.3	9'276	0.5
Ertrag	571'367	495'610	537'980	75'757	15.3	33'387	6.2
<b>Saldo</b>	<b>-1'476'626</b>	<b>-1'667'990</b>	<b>-1'500'737</b>	<b>-191'364</b>	<b>-11.5</b>	<b>-24'111</b>	<b>-1.6</b>
Kostendeckungsgrad	28%	23%	26%				
<b>Boden- und Pachtrecht</b>							
Aufwand	653'832	609'630	618'317	44'202	7.3	35'515	5.7
Ertrag	320'266	284'045	288'331	36'221	12.8	31'935	11.1
<b>Saldo</b>	<b>-333'566</b>	<b>-325'585</b>	<b>-329'986</b>	<b>7'981</b>	<b>2.5</b>	<b>3'580</b>	<b>1.1</b>
Kostendeckungsgrad	49%	47%	47%				
<b>Strukturverbesserungen</b>							
Aufwand	512'851	567'114	505'032	-54'264	-9.6	7'819	1.5
Ertrag	155'154	170'345	230'470	-15'191	-8.9	-75'316	-32.7
<b>Saldo</b>	<b>-357'696</b>	<b>-396'769</b>	<b>-274'562</b>	<b>-39'073</b>	<b>-9.8</b>	<b>83'134</b>	<b>30.3</b>
Kostendeckungsgrad	30%	30%	46%				

### Nicht-Globalbudget

3616 Beiträge Landwirtschaft	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'024'660	1'169'000	887'630	-144'340	-12.3	137'030	15.4
Ertrag	659'491	770'000	505'971	-110'509	-14.4	153'520	30.3
<b>Saldo</b>	<b>-365'169</b>	<b>-399'000</b>	<b>-381'659</b>	<b>-33'831</b>	<b>-8.5</b>	<b>-16'490</b>	<b>-4.3</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3637.100	Auszahlung Bundesbeiträge Ressourcenprojekt AquaSan	570'000	630'000	60'000	Bundesbeiträge sind Durchlaufkonten. Siehe Bezug zu Konten: 4630.100
3637.200	Auszahlung Bundesbeitrag Ressourcenprojekt PFLOPF	89'491	140'000	50'509	Bundesbeiträge sind Durchlaufkonten. Siehe Bezug zu Konten: 4630.200
4630.100	Bundesbeiträge Ressourcenprojekt AquaSan	570'000	630'000	60'000	Bundesbeiträge sind Durchlaufkonten. Siehe Bezug zu Konten: 3637.100
3630.200	Auszahlung Bundesbeitrag Ressourcenprojekt PFLOPF	89'491	140'000	50'509	Bundesbeiträge sind Durchlaufkonten. Siehe Bezug zu Konten: 3637.200

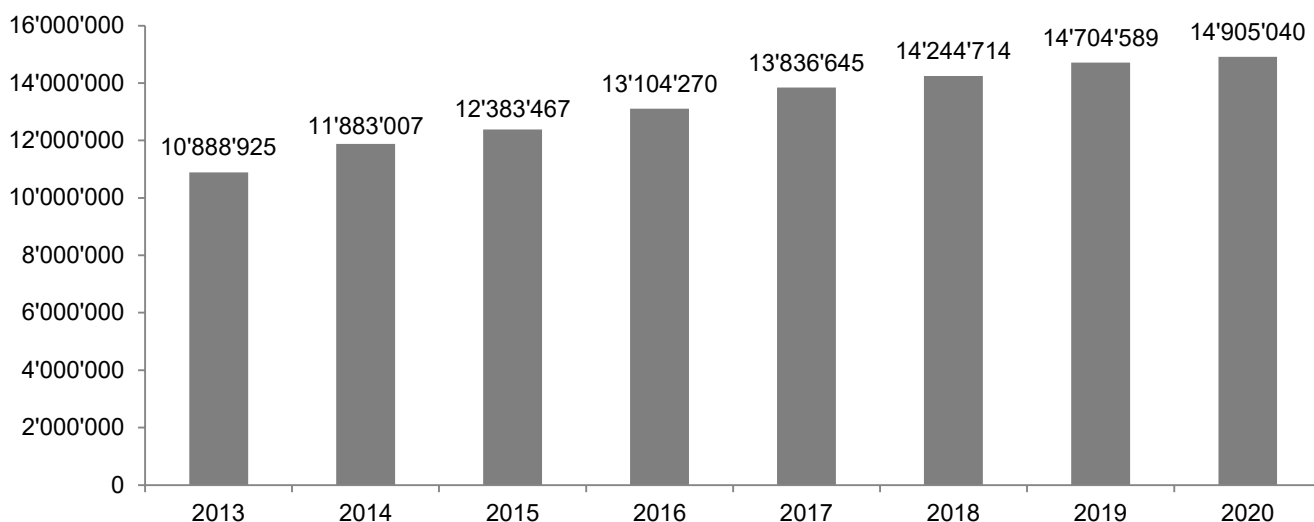
3617 Bundesbeiträge	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	109'662'706	110'400'000	110'407'960	-737'294	-0.7	-745'254	-0.7
Ertrag	109'662'706	110'400'000	110'407'960	-737'294	-0.7	-745'254	-0.7
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

3619 Unterhalt Staatsdomänen (Spezialfinanzierung)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand / Übertrag Pachtzinsvertrag	506'223	424'700	468'019	81'523	19.2	38'204	8.2
Einlage in Spezialfinanzierung	0	45'000	1'288'788	-45'000	-100.0	-1'288'788	-100.0
Ertrag	467'612	469'700	1'756'807	-2'088	-0.4	-1'289'195	-73.4
Entnahme aus Spezialfinanzierung	38'611	0	0	38'611	0.0	38'611	0.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

3625 Pflanzenschutzfonds (Spezialfinanzierung)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	658'896	1'275'000	374'001	-616'104	-48.3	284'895	76.2
Einlage in Spezialfinanzierung	200'451	0	459'875	200'451	0.0	-259'424	-56.4
Ertrag	859'347	877'900	833'876	-18'553	-2.1	25'471	3.1
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	397'100	0	-397'100	-100.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3500.000	Einlage in die Spezialfinanzierung	200'451	0	-200'451	Geringer Feuerbrandbefall führte zu einer Einlage.
3635.000	Zukunft Obstbau	177'650	300'000	122'350	Die Auszahlung für die vor fünf Jahren gepflanzten Bäume lag 2020 unter dem Budget und wird in den Folgejahren ausgeglichen werden.
3637.000	Entschädigungszahlungen	373'487	900'000	526'513	Weniger Feuerbrandbefall.
3637.100	Ressourcenprojekt AquaSan	65'000	0	-65'000	Separates Konto, war noch nicht separat budgetiert
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	0	397'100	-397'100	Geringer Feuerbrandbefall führte zu einer Einlage.

### Entwicklung Spezialfinanzierung Pflanzenschutzfonds Stand jeweils am 31.12.



3630 GLIB	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	204'389	212'000	200'855	-7'611	-3.6	3'534	1.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-204'389</b>	<b>-212'000</b>	<b>-200'855</b>	<b>-7'611</b>	<b>-3.6</b>	<b>3'534</b>	<b>1.8</b>

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Gesamthaft schliesst die Rechnung Fr. 235'853 besser als das Globalbudget 2020 ab. Im Bereich der Direktzahlungen, den Kontrollen der KOL sowie bei den Ertragswert- und Steuerschätzungen konnte dank konsequenter Digitalisierung noch effizienter gearbeitet werden. Die Investitionsrechnung schliesst tiefer als budgetiert ab. Einige Investitionen bei den Strukturverbesserungsprojekten konnten bereits Ende 2019 abgerechnet werden (2019 waren die Investitionen höher als budgetiert), daher ist die Abrechnung im Jahr 2020 etwas tiefer, liegt jedoch im Durchschnitt. Es herrschte geringer Schadenbefall durch Feuerbrand, was zu einem Anstieg des Pflanzenschutzfonds führte.

#### Produktgruppe Grundlagen und Fördermassnahmen

■ Produkte: Grundlagenarbeit, Förderbeiträge Landwirtschaft, Staatsdomänen

##### Staatsdomänen

Die Flächen der Staatsdomäne Ottenegg sind per 1. Januar 2020 neu verpachtet. Auf allen Staatsdomänen wurden Unterhaltsarbeiten im Rahmen des ordentlichen Unterhalts ausgeführt.

##### Förderbeiträge Landwirtschaft

Im Jahr 2020 lief die Umsetzung der beiden Ressourcenprojekte AquaSan und PFLOPF weiter. Das Projekt AquaSan konnte die Pilotphase erfolgreich abschliessen. Das Landwirtschaftsamt ist ebenfalls am Pilotprojekt «3V» des Bundes beteiligt. Der Bund will mit dem Projekt prüfen, wie der Spielraum im Direktzahlungsbereich

zugunsten einer nachhaltigen Produktion verbessert werden kann. Im Kanton Thurgau wird der Schwerpunkt auf Biodiversität, Bodenschutz, Acker- und Futterbau gelegt.

#### Grundlagenarbeiten

Das generelle Projekt für die BTS liegt seit dem 1. Januar 2020 beim Bundesamt für Strassen ASTRA. Auch wenn die planerische Verantwortung beim Bund liegt, ist der Kanton verpflichtet, das erforderliche Land zu sichern. Aus diesem Grund läuft der vorsorgliche Landerwerb, bei dem das Landwirtschaftsamt sein boden- und pachtrechtliches sowie strukturverbesserungstechnisches Fachwissen einbringt, durch den Kanton weiter.

Beim Hochwasserschutz- und Revitalisierungskonzept Thur+ startete das öffentliche Mitwirkungsverfahren. Das Landwirtschaftsamt nimmt als Fachstelle an Vorbereitungssitzungen sowie an öffentlichen Veranstaltungen teil.

Der Regierungsrat erteilte mit Beschluss Nr. 233 vom 14. April 2020 den Projektauftrag für eine kantonale Brauchwasserversorgungsplanung. In der Projektorganisation nimmt das Landwirtschaftsamt eine bedeutende Rolle ein, die entsprechend Ressourcen bindet. Neben dem Grossprojekt *kantonale Brauchwasserversorgungsplanung* ist eine deutliche Zunahme von privaten Initiativen für Bewässerungsprojekte festzustellen.

Das Landwirtschaftsamt hat zu 42 Ortsplanungsrevisionen, Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekten sowie Festlegungen von eigentümerverbindlichen Gewässerraumlinien aus landwirtschaftlicher Sicht Stellung genommen.

#### Weinwirtschaft

Das Landwirtschaftsamt bewilligte drei Gesuche für Neupflanzungen gemäss Artikel 60 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft (LwG; SR 910.1). Siehe Anhang Seite 21.

#### Pflanzenschutzfonds

Feuerbrand	Total 2018	Total 2019	Total 2020
<i>Rodungskosten/Ernteaussfall</i>			
Rodung und Rückschnitt Hochstamm-Feldobstbäume und Niederstamm-Kernobstbäume	47'098	105'256	73'200
Wirtspflanzen im Siedlungsgebiet	511	0	500
<i>Kontrollkosten</i>			
Hochstamm-Feldobstbäume und Niederstamm-Kernobstbäume	59'152	50'479	17'759
Wirtspflanzen im Siedlungsgebiet	49'153	*0	2'317
Versuche, Materialien und Hilfsmittel	107'770	99'866	224'446
Subtotal Feuerbrand	263'684	255'601	295'217
Beiträge an Hagelschutznetze	7'900	5'700	13'240
Aufwand Engerlingsschäden	22'770	75'123	34'257
Beiträge an Schutznetze Kirschessigfliege	0	750	0
Total über alle Schaderreger	294'354	337'174	342'714

\* ab 2019 gab es keine obligatorischen Kontrollen im Siedlungsgebiet

#### Produktegruppe Direktzahlungen und Kontrollwesen

■ Produkte: Direktzahlungen, Verrechenbare Arbeiten für Dritte, Kontrollstelle für Ökomassnahmen und Labelproduktion (KOL): KOL-ÖLN und KOL-LABEL, Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz

#### Direktzahlungen

Grundlage für die Berechnung und Auszahlung der Direktzahlungen bildet die alljährliche Betriebsstrukturdatenerhebung. Die eigenständige Deklaration aller Strukturdaten erfolgt digital durch die Landwirte im Rahmen des Internetportals Kantonale Datenerhebung TG (LAWIS/LAGIS), welches im Bundesportal agate.ch integriert ist. Die Benutzerfreundlichkeit der Software LAWIS/LAGIS sowie das digitale Prozessmanagement wird im Rahmen einer kontinuierlichen Verbesserung jährlich weiterentwickelt. Die lancierte Online-Kundenumfrage bei den Thurgauer Landwirtschaftsbetrieben ergab für den Ablauf der Strukturdatenerhebung eine grosse Zufriedenheit. Im Jahr 2020 wurden erstmals auch die Obstsorten mittels LAWIS/LAGIS im Rahmen der Strukturdatenerhebung erfasst und damit digitalisiert. Dies erspart den Obstproduzenten die Erfassung mittels Papier.

Die Direktzahlungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Dies liegt an der deutlichen Reduzierung des Übergangsbeitrages. Zudem resultierten im Direktzahlungsjahr 2019 Nachzahlungen, welche im Beitragsjahr 2020 nicht zu verzeichnen waren.

Der gesamte Auszahlungsprozess wurde umfassend durch die Finanz-Revisionen des Bundes überprüft. Dabei wurden die Abläufe und Prozesse analysiert und als positiv beurteilt.

Die Abteilung Direktzahlungen beteiligte sich zusammen mit dem Amt für Umwelt an der Erarbeitung des kantonalen Massnahmenplans Ammoniak. Der Regierungsrat beschloss Mitte Dezember 2020 verschiedenste Massnahmen zur Reduzierung der Ammoniak-Emissionen im Thurgau.

Der Nationalrat sistierte im Dezember 2020 die Agrarpolitik 22+. Dadurch dürfte eine Verschiebung der durch das BLW geplanten Änderungen und Neuerungen erfolgen.

Programme und Beitragsarten	Beiträge 2019 in Fr.	Beiträge 2020 in Fr.
Kulturlandschaftsbeiträge	3'227'917	3'210'481
Versorgungssicherheitsbeiträge	47'548'322	47'575'467
Biodiversitätsbeiträge	14'723'288	14'949'992
Landschaftsqualitätsbeiträge (Finanzierung: 90 % Bund, 10 % Kanton)	6'463'134	6'659'347
Produktionssystembeiträge	26'110'107	26'231'509
Ressourceneffizienzbeiträge (REB)	2'166'250	2'312'064
Übergangsbeiträge	5'699'150	4'393'809
Total Direktzahlungen (vor Verrechnungen)	105'938'168	105'332'669
- Abzüge / Kürzungen / Nachzahlungen / Rückforderungen	-654'054	-1'004'902
<b>Total Direktzahlungen</b>	<b>105'284'114</b>	<b>104'327'767</b>

### Einzelkulturbeiträge

Massnahmen	Beiträge 2019 in Fr.	Beiträge 2020 in Fr.
<b>Total ausbezahlte Ackerbaubeiträge / Einzelkulturbeiträge</b>	<b>5'170'247</b>	<b>5'375'335</b>

### Kontrollstelle für Ökomassnahmen und Labelproduktion (KOL)

Die Kontrollstelle KOL plant die Kontrollen im Auftrag des Landwirtschaftsamtes nach den Vorgaben der Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL; SR 910.15). Gleichzeitig mit den Kontrollbereichen gemäss VKKL werden verschiedene Labelprogramm-Kontrollaufträge soweit als möglich koordiniert und ausgeführt. Insgesamt fanden im Berichtsjahr 1894 Kontrollen auf Betrieben im Kanton Thurgau durch die KOL statt. Bei einer Betriebskontrolle werden, wenn möglich, gleichzeitig mehrere öffentlich-rechtliche Programme und / oder Label-Programme überprüft.

Nach einer Pilotphase im 2019 wurden 2020 auch Grundkontrollen im Bereich Gewässerschutz durchgeführt, meist in Kombination mit weiteren Kontrollaufträgen. Die Durchführung dieser Gewässerschutzkontrollen basiert auf einer Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Umwelt.

Die KOL führte auch Kontrollen im Kanton Schaffhausen bei den Labelprogrammen IP-Suisse, Suisse Garantie, SwissGAP auf insgesamt 197 Betrieben durch.

Die durchgeführten Kundenumfragen betreffend Kontrollen der KOL im Frühjahr und Herbst 2020 ergaben eine grosse Zufriedenheit mit der Kontrollorganisation und dem Kontrollablauf auf den Landwirtschaftsbetrieben.

Die Thurgauer Bio-Betriebe werden von den Kontrollstellen bio.inspecta und Bio Test Agro AG kontrolliert.

*Anerkennung von landwirtschaftlichen Betrieben und Betriebsformen und Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe 2020 bei den öffentlich-rechtlichen Programmen* ⇒ Anhang I, Seite 21

*Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe im Jahr 2020 bei den Label-Programmen* ⇒ Anhang I, Seite 22

## Produktegruppe Boden- und Pachtrecht

### ■ Produkte: Bodenrecht, Ertragswertschätzungen, Preise und Bewertung, Pachtrecht

Feststellungsentscheide	2016	2017	2018	2019	2020
- Bodenrechtsentscheide	323	301	304	350	307
- Ertragswertentscheide	195	165	212	259	236
- Ertragswerte provisorisch per Brief eröffnet	0	29	48	72	76
- Ertragswertschätzung im Auftrag Steuerverwaltung	0	0	0	65	355
- Pachtrechtsentscheide	39	41	16	44	63

Im Berichtsjahr kamen die mit der Übertragung des landwirtschaftlichen Schätzungswesens von der Steuerverwaltung zum Landwirtschaftsamst angestrebten Synergien erstmals voll zum Tragen.

## Produktegruppe Strukturverbesserungen

### ■ Produkte: Strukturverbesserungen, Unterhalt landwirtschaftlicher Infrastrukturen

*Strukturverbesserungen (GZ, freiwillige GZ, Hofzufahrten im Berggebiet, Bewässerungsprojekte)*

Phase	Anzahl Projekte			
	2017	2018	2019	2020
- In Vorbereitung	3	3	6	5
- In Ausführung	2	2	2	1
- Im Abschluss	1	0	0	1
Total in Arbeit	3	2	2	2
Total abgeschlossen	123	124	124	125

**Strukturverbesserungen: Strukturverbesserungen und Periodische Wiederinstandstellungen (PWI)**

In der Gemeinde Fischingen konnte das Projekt Hofzufahrten nach zehnjähriger Bauzeit abgeschlossen werden. Insgesamt wurden 12.8 km Strassen zu 21 Landwirtschaftsbetrieben verstärkt und wo nötig verbreitert. Die Gesamtkosten beliefen sich auf Fr. 4'340'000. Bund und Kanton beteiligten sich daran mit je 35 %.

In der Güterzusammenlegung (GZ) Schurten in der Gemeinde Fischingen liefen die Arbeiten am 10. Baulos. Diese konnten weitgehend abgeschlossen werden. Gleichzeitig begannen mit der Neuvermarkung, der Bereinigung der Servitute, der Unterhaltsregelung und dem Kostenverleger die ersten Schlussarbeiten.

In den Gemeinden Thundorf und Eschlikon konnten die PWI mit der Auszahlung des Bundesbeitrages abgeschlossen werden. In der Gemeinde Amriswil wurde eine periodische Wiederinstandstellung (PWI) von 20.8 km Flur- und Waldstrassen durchgeführt. Der Regierungsrat hat im Rahmen des Projektes Haushaltgleichgewicht 2020 (HG2020) beschlossen, nach einer Übergangsregelung bis 2024 keine Kantonsbeiträge mehr an PWI zu leisten. Amriswil ist die erste Gemeinde, die von der Übergangsregelung profitiert. ⇒ Anhang I, Seite 22

Strukturverbesserungen: Zusammenstellung der genehmigten Projekte (Güterzusammenlegungen und PWI) ⇒ Anhang I, Seite 22

Unterstützungen für ökologische Ziele sowie Landwirtschaftliche Hochbauten im Berggebiet und in der Hügelzone ⇒ Anhang I, Seite 22

Im Jahr 2020 konnten zehn Projekte zur Verbesserung von ökologischen Zielen (Reduktion von Ammoniak Emissionen, Pflanzenschutzmittel Füll- und Waschplätze begleitet und unterstützt werden.

**Unterhaltsregelungen (Flurstrassen und Entwässerungen)**

Einige Politische Gemeinden nahmen geringfügige Änderungen in ihren Unterhaltsreglementen für Flurstrassen und Meliorationsleitungen vor. Diese finden in der Regel in Absprache mit dem Landwirtschaftsamt statt.

**Stellungnahmen zu Baugesuchen**

Die Anzahl beurteilter Baugesuch ist etwas tiefer als im Vorjahr, liegt jedoch immer noch über dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. Die Verrechtlichung des Bewilligungsverfahrens sowie die zunehmende Orientierung an Normwerten führen zu erhöhtem zeitlichem Aufwand.

⇒ Anhang I, Seite 22

**4. Indikatoren**

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020		Ergebnis 2019
<b>PG Grundlagenarbeit und agrarpolitische Massnahmen</b>						
Grundlagenarbeit	1.1	Jährliche Erstellung statistische Mitteilung	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Förderbeiträge Landwirtschaft Staatsdomänen	1.2	Erledigung innert Monatsfrist	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
	1.3	Gebäudeunterhalt sicherstellen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
<b>PG Direktzahlungen</b>						
Direktzahlungen	2.1	Betriebsdatenerfassung bis Ende September bereinigt	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Direktzahlungen		Akonto-, Haupt- und Schlusszahlung gemäss Terminplan BLW	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Verrechenbare Arbeiten für Dritte	2.2	Beitragseinzug für Landwirtschaftliche Organisationen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
KOL	2.3/	90 % Kontrollen bis 30. September durchgeführt	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
	2.4					
Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz	2.5	Kontrollen bis zum 20. Dezember durchgeführt	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
<b>PG Boden- und Pachtrecht</b>						
Bodenrecht	3.1	Gesuchsbearbeitung innert 6 Wochen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Ertragswerterschätzung	3.2	Gesuchsbearbeitung innert 6 Wochen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Pachtrecht	3.4	Gesuchsbearbeitung innert 6 Wochen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
<b>PG Strukturverbesserungen</b>						
Strukturverbesserungen	4.1	Bauverzögerungen vermeiden	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Unterhalt landwirtschaftlicher Infrastrukturen	4.2	Einhaltung der Termine	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
	4.3	Korporationszusammenschlüsse	teilweise	1-2 Fälle	○	erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

**Nr. Kommentar**

4.3 Die Korporationszusammenschlüsse können nicht gesteuert werden. Mit dem Wegfall der PWI fällt ein wichtiger Anreiz, um sich für eine einheitliche Unterhaltsregelung zusammenzuraufen, weg.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3910 Landwirtschaftsamt Strukturverbesserungen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'848'951	2'753'500	2'798'196	-904'549	-32.9	-949'245	-33.9
Einnahmen	1'033'353	1'502'500	930'925	-469'147	-31.2	102'428	11.0
<b>Saldo</b>	<b>-815'598</b>	<b>-1'251'000</b>	<b>-1'867'271</b>	<b>-435'402</b>	<b>-34.8</b>	<b>-1'051'673</b>	<b>-56.3</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
5450.000	Betriebshilfedarlehen GLIB	0	300'000	-300'000	Es wurden keine Gesuche eingereicht.
5620.000	Staatsbeitrag an Strukturverbesserungen	815'598	1'251'000	-435'402	1. Der für das PRE Tannzapfenland budgetierte Betrag wurde im Jahr 2020 noch nicht voll ausgeschöpft 2. Die Verwendung des Budgetbetrages ist abhängig von der Auszahlung des Bundesbeitrages.
5720.720	Bundesbeitrag an Strukturverbesserungen	1'033'353	1'202'500	-169'147	Durchlaufkonto, kostenneutral; Bundeszuteilung in Abhängigkeit des Staatsbeitrages.
6700.720	Bundesbeitrag für Strukturverbesserungen	1'033'353	1'202'500	-169'147	Durchlaufkonto, kostenneutral; Bundeszuteilung in Abhängigkeit des Staatsbeitrages.
6900.000	Betriebshilfedarlehen GLIB (Aktivierung)	0	300'000	-300'000	Es wurden keine Gesuche eingereicht.

## 3640-3710 Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

Das Bildungs- und Beratungszentrum (BBZ) Arenenberg erfüllt Leistungsaufträge mit verschiedenen Ausrichtungen. Der DEK Auftrag beinhaltet die Ausbildung von Landwirten und Musikinstrumentenbauern, die modulare Weiterbildung in Ernährung, Hauswirtschaft und Landwirtschaft sowie die Organisation der Meisterlehre. Der DIV Auftrag beinhaltet die Beratung der Landwirtschaft unter Einbezug der eigenen Betriebe, sowie die Führung des Gastgewerbes mit Restaurant und Hotel und die Pflege der historischen Anlage als zwei weitere Kerngeschäfte.

*Der Kanton ermöglicht mit attraktiver Aus- und Weiterbildung die Nachfolge auf den Landwirtschaftsbetrieben und begleitet den Generationenwechsel beratend.*

Die Kombination von Angeboten in der Ausbildung, in Weiterbildung und Beratung am Arenenberg bietet ideale Voraussetzungen für eine optimale Unterstützung der Thurgauer Bauernfamilien. Die dynamische Anpassung des Leistungsangebotes in den Produktgruppen Bildung, Beratung Entwicklung Innovation und Beratung Pflanzenbau und Umwelt fördert das unternehmerische Denken und Handeln. Die Verfügbarkeit von Starthilfedarlehen und Investitionskrediten der Genossenschaft für landwirtschaftliche Investitionskredite (GLIB) erleichtern die Umsetzung von guten Geschäftsideen.

*Der Kanton fördert die Vernetzung aller Akteure in der Ernährungsbranche, von der Urproduktion bis zur Vermarktung.*

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arenenbergs in den Bereichen Bildung und Beratung sind nebst ihrer Tätigkeit in Schule, Weiterbildung und Einzelberatung auch in den verschiedensten Organisationen und Gremien der Ernährungswirtschaft tätig. Agro Marketing Thurgau AG ist seit einigen Jahren im Beratungszentrum am Arenenberg eingemietet. Das ermöglicht Erfahrungsaustausch und optimale Leistungsangebote. Im Berichtsjahr konnte zudem der Geschäftsführer des Kompetenznetzwerks Ernährungswirtschaft als Koordinator für strategische Projekte und Kommunikation in einem Teilpensum angestellt werden. Die Vernetzung von Praxis, Forschung, Bildung und Industrie auf der Swiss Future Farm (SFF) und dem Schul- und Versuchsbetrieb in Güttingen trägt auf verschiedensten Ebenen in der Ernährungswirtschaft Früchte. Im November 2020 konnte in Tänikon das erste Innovationsforum Ernährungswirtschaft mit über 200 Teilnehmern aus der gesamten Wertschöpfungskette digital stattfinden. Zunehmend spürbar wird aus der Präsenz in Tänikon die Verankerung des Arenenbergs im Hinterthurgau und die Vernetzung mit den Nachbarkantonen. Daneben engagiert sich der Kanton an Interreg-Projekten und an Arbeitsgruppen der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK). Hervorzuheben sind auch die Aktivitäten im Entwicklungsprojekt Seerücken-Untersee.

*Der Kanton unterstützt Aktivitäten zur Absatzförderung regionaler und einheimischer Nahrungsmittel, auch unter Nutzung elektronischer Verkaufsplattformen.*

Dies ist in den verschiedenen Formen der Information, Weiterbildung und Projektbegleitung eine dauerhafte Aufgabe der Beratung des BBZ Arenenberg. Mit dem Leistungsauftrag des Kantons an Agro Marketing Thurgau AG werden entsprechende Projekte unterstützt. Die Umsetzungen der Projekte erfolgen oft in Kooperation.

*Der Kanton stärkt die landwirtschaftlichen Betriebe im Hinblick auf eine marktorientierte Produktion und unter Berücksichtigung der ökologischen Vorgaben.*

Zur Umsetzung des Aktionsplans Pflanzenschutz des Bundes ist die Beratung seit zwei Jahren an den beiden von Bund und Kanton finanzierten Ressourcenprojekten AquaSan und PFLOPF leitend beteiligt. Mit Ressourcenprojekten soll eine dauerhafte Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Nutzung der natürlichen Ressourcen durch die Landwirtschaft erreicht werden. Die Beratung mit ihren Schul- und Versuchsbetrieben prägt diese Ressourcenprojekte massgeblich, indem sie auf einen wirksamen Wissenstransfer zu den Landwirten fokussiert. Das stellt sicher, dass der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln effektiv optimiert wird und das Risiko für Mensch und Umwelt abnimmt. Des Weiteren beteiligt sich der Kanton Thurgau am Pilotprojekt des Bundes «3V» (Verantwortung, Vertrauen, Vereinfachung) betreffend eines neuen Nachhaltigkeitsnachweises, welcher das unternehmerische Verhalten der Landwirte und die Eigenverantwortung ins Zentrum stellt.

*Der Kanton präsentiert sich als Ferien- und Erholungsdestination mit Leuchtturmprojekten und einem passenden Angebot von Hotellerie und Gastronomie.*

Die besondere Lage des Arenenbergs am Untersee und die Vielfalt der kulturtouristischen Angebote sowie der Bezug zur Land- und Weinwirtschaft haben eine grosse Ausstrahlung für den Tourismus im Kanton Thurgau. Der Arenenberg zieht in normalen Jahren zehntausende Besucher aus dem In- und Ausland an. Verbunden mit der Geschichte von Napoleon III ist der Arenenberg ein wichtiger Botschafter für den Kanton Thurgau. Leider haben sich viele Anstrengungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arenenbergs in diesem Pandemiejahr noch nicht ausgezahlt. Der Erfolg im Sommer, dank «Ferien in der Schweiz» war aber eine Belohnung dafür, dass im Marketing und Verkauf in kurzer Zeit die Öffnung zum Onlinemarketing vollzogen wurde. Die Hotellerie am Arenenberg ist auf gutem Weg.



## 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

### Globalbudget

3640 BBZ Arenenberg	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	14'519'836	14'099'200	14'050'172	420'636	3.0	469'664	3.3
Ertrag	9'121'631	9'229'000	9'005'814	-107'369	-1.2	115'817	1.3
<b>Saldo KORE</b>	<b>-5'398'205</b>	<b>-4'870'200</b>	<b>-5'044'358</b>	<b>528'005</b>	<b>10.8</b>	<b>353'847</b>	<b>7.0</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		0				
<b>Saldo ER</b>	<b>-5'398'205</b>	<b>-4'870'200</b>	<b>-5'044'358</b>	<b>528'005</b>	<b>10.8</b>	<b>353'847</b>	<b>7.0</b>
Kostendeckungsgrad	63%	65%	64%				

### PRODUKTEGRUPPEN

<b>Bildung</b>							
Aufwand	4'565'406	4'501'457	4'615'822	63'949	1.4	-50'416	-1.1
Ertrag	4'087'152	4'130'143	4'153'223	-42'991	-1.0	-66'071	-1.6
<b>Saldo</b>	<b>-478'254</b>	<b>-371'314</b>	<b>-462'599</b>	<b>106'940</b>	<b>28.8</b>	<b>15'655</b>	<b>3.4</b>
Kostendeckungsgrad	90%	92%	90%				
<b>Beratung, Entwicklung, Innovation</b>							
Aufwand	2'575'895	2'618'447	2'490'584	-42'552	-1.6	85'311	3.4
Ertrag	498'327	597'975	460'006	-99'648	-16.7	38'321	8.3
<b>Saldo</b>	<b>-2'077'568</b>	<b>-2'020'472</b>	<b>-2'030'578</b>	<b>57'096</b>	<b>2.8</b>	<b>46'990</b>	<b>2.3</b>
Kostendeckungsgrad	19%	23%	18%				
<b>Beratung Pflanzenbau und Umwelt</b>							
Aufwand	2'307'183	1'927'068	2'119'142	380'115	19.7	188'041	8.9
Ertrag	808'725	374'901	577'348	433'824	115.7	231'377	40.1
<b>Saldo</b>	<b>-1'498'458</b>	<b>-1'552'167</b>	<b>-1'541'794</b>	<b>-53'709</b>	<b>-3.5</b>	<b>-43'336</b>	<b>-2.8</b>
Kostendeckungsgrad	35%	19%	27%				
<b>Seminare und Tagungen</b>							
Aufwand	2'716'358	2'874'977	2'722'066	-158'619	-5.5	-5'708	-0.2
Ertrag	1'924'664	2'458'988	2'174'166	-534'324	-21.7	-249'502	-11.5
<b>Saldo</b>	<b>-791'694</b>	<b>-415'989</b>	<b>-547'900</b>	<b>375'705</b>	<b>90.3</b>	<b>243'794</b>	<b>44.5</b>
Kostendeckungsgrad	71%	86%	80%				
<b>Schul- und Versuchsbetriebe</b>							
Aufwand	2'354'994	2'177'251	2'102'558	177'743	8.2	252'436	12.0
Ertrag	1'802'763	1'666'993	1'641'071	135'770	8.1	161'692	9.9
<b>Saldo</b>	<b>-552'231</b>	<b>-510'258</b>	<b>-461'487</b>	<b>41'973</b>	<b>8.2</b>	<b>90'744</b>	<b>19.7</b>
Kostendeckungsgrad	77%	77%	78%				

### Nicht Globalbudget

3710 Versuchsbetrieb Tänikon (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'106'880	1'878'000	1'940'056	228'880	12.2	166'824	8.6
Einlage in Spezialfinanzierung		0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	1'891'066	1'878'000	1'857'634	13'066	0.7	33'432	1.8
Entnahme aus Spezialfinanzierung	215'814	0	82'422	215'814	0.0	133'392	161.8
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

<b>Begründung der Abweichungen</b>		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3101.000	Material- / Warenaufwand	415'949	325'000	90'949	Ein Teil der Milchviehherde wurde bereits im Jahr 2020 aufgestockt.
3151.000	Unterhalt Mob/Maschinen	98'223	20'000	78'223	Nicht vorgesehene Unterhaltsarbeiten mussten ausgeführt werden.

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Das BBZ Arenenberg war in den verschiedenen Geschäftsbereichen sehr unterschiedlich von der Pandemie betroffen. In der Landwirtschaftsberatung entwickelte sich die interdisziplinäre Zusammenarbeit auch mit anderen Ämtern und privaten Akteuren weiter. Drittmittelfinanzierte Projekte, wie das Projekt AquaSan werden zu einem erfolgversprechenden Weg, um Kosten und Wirkung in der Praxis zu optimieren. Alle Beteiligten profitieren vom Einbezug der Demonstrations- und Versuchsbetriebe in Güttingen, Tänikon/Swiss Future Farm und am Arenenberg. Die zugesicherten Projektfinanzierungen verbesserten den Kostendeckungsgrad in den Beratungsabteilungen. Bei den Weiterbildungsanlässen blieb das Ergebnis wegen den vorgegebenen pandemiebedingten Einschränkungen unter den Erwartungen. Das sanierte Schulgebäude konnte im Februar 2020 neu bezogen werden. Kurz nach der Inbetriebnahme wurde der gesamte Unterricht bis im Sommer auf Fernunterricht umgestellt. In der Gastronomie/Hotellerie gelang es dank den im Strategieprozess definierten, schnell und konsequent umgesetzten Massnahmen in Marketing und Verkauf den «Ferien in der Schweiz Boom» auszunützen. Mit einer starken Zimmerbelegung in den Sommermonaten konnte der massive Einbruch bei der Schülerübernachtung und -verpflegung, den Seminaren und Veranstaltungen zu einem bemerkenswerten Teil aufgefangen werden. Die Strategie, mit Individualgästen die bestehende historische Anlage besser auszulasten, konnte bereits einen wertvollen finanziellen Beitrag leisten. Im Auftrag des Gesundheits- und Sozialamtes wurden in den Monaten März bis September Räumlichkeiten vorbehalten für Ausweichräume für Pandemiefälle. Es fanden immer wieder Einquartierungen statt. Im Jahr 2020 wurde die Zusammenlegung des BBZ Arenenberg mit dem Napoleon Museum zum Arenenberg als eine Organisation mit einer zentralen Leitung vorbereitet. Ziel ist es, zukünftig die Synergien zwischen den Leistungsbereichen besser zu nutzen, Ressourcen gesamtheitlicher und bedarfsge rechter einzusetzen, die Marke Arenenberg zu stärken sowie ein zentrales Kundenerlebnis zu schaffen.

#### Abweichungen Globalbudget

Die gesamte Nettofinanzierung liegt Fr. 353'847 über der Rechnung des Vorjahres. Durch die Schliessungen der Gastronomie, die Reduktion des öffentlichen Kursangebotes und einem leicht tieferen Weinverkauf für Gastgewerbe und Events fehlen rund Fr. 650'000 erwartete Einnahmen. Einsparungen im Sachaufwand und nicht budgetierte Erträge in anderen Bereichen konnten das Rechnungsergebnis noch etwas auffangen. Der Kostendeckungsgrad liegt bei 63 % gegenüber 64 % im Vorjahr.

*Produktgruppe Bildung / PG1:* Zahlen und Kommentare der Grundbildung sind unter 4313/3640 BBZ Arenenberg - Bildung aufgeführt.

Die Nettofinanzierung der Weiterbildung liegt Fr. 106'940 über dem Budget. Zum einen haben Ertragsausfälle im öffentlichen Kursangebot zu einer Überschreitung des Nettofinanzierungsbedarfs geführt. Zum andern fielen im Januar und Februar 2020 Kosten für den Umzug ins sanierte Schulhaus an. Die nicht vorhersehbare Umstellung auf Fernunterricht erhöhte zudem die Ausgaben. Es mussten zusätzliche ICT-Geräte für die Nutzung im Schulnetz beschafft werden.

*Produktgruppe Beratung, Entwicklung, Innovation / PG2:* Die beiden Produktgruppen der Beratung (PG2 und PG3) schliessen zusammen betrachtet innerhalb des Budgets ab. Die Nettofinanzierung der PG2 liegt Fr. 57'096 über dem Budget. Die Aufwendungen liegen knapp darunter, hingegen konnten die budgetierten Einnahmen wegen fehlender Einnahmen aus Weiterbildungsveranstaltungen nicht ganz erreicht werden.

*Produktgruppe Pflanzenbau und Umwelt / PG3:* Die Nettofinanzierung liegt dank höher als budgetierten Einnahmen aus den Projekten AquaSan und PFLOPF mit Fr. 53'709 unter dem Budget. Durch die bundesfinanzierten Ressourcenprojekte konnte der Kostendeckungsgrad gegenüber dem Vorjahr von 27 % auf 35 % gesteigert werden.

*Produktgruppe Seminare und Tagungen / PG4*

Infolge Schliessung der Gastronomie, Fernunterricht der Schüler, Museumschliessung sowie abgesagter Seminare und Veranstaltungen (ca. 4.5 Monate) fehlen auf der Ertragsseite netto rund Fr. 500'000 Einnahmen aus der Restauration. Dank Einsparungen im Aufwand von ca. Fr. 160'000 ergab sich schliesslich eine Budgetüberschreitung von Fr. 375'705. Dabei ist zu beachten, dass keine Kurzarbeitsentschädigung geltend gemacht und die internen Verrechnungen für Mietkosten im vollen budgetierten Umfang geleistet werden mussten.

*Produktgruppe Schul- und Versuchsbetriebe / PG5:* Innerhalb der Schul- und Versuchsbetriebe konnte im Weinbau der budgetierte Ertrag nicht erreicht werden. Die Umsatzeinbusse beträgt rund Fr. 50'000 und die gesamte Nettofinanzierung wurde um Fr. 41'973 überschritten.

#### Produktgruppe Bildung

■ Produkte: Grundbildung Landwirt/in / Übrige Berufe, Modulare Weiterbildung Ernährung / Hauswirtschaft (Bildung Bäuerin), Modulare Weiterbildung Landwirtschaft, Kurse

Vgl. dazu die Ausführungen hinten 4313/3640 BBZ Arenenberg - Bildung. Detaillierte Angaben zur Entwicklung der Zahlen im Bildungsbereich finden sich im ⇒ Anhang I, Seite 23

## Produktegruppe Beratung, Entwicklung, Innovation

### ■ Produkte: Beratung Landwirtschaft und Hauswirtschaft, Entwicklung im ländlichen Raum

Es fanden keine grösseren Beratungs- und Informationsveranstaltungen statt. Die niedrigere Anzahl Einzelberatungen ist auf die standardisierte Erfassung der Beratungen im neu eingeführten CRM Cobra zurückzuführen. Diese ist mit dem alten System nicht vergleichbar. Die Beratungsthemen gleichen denjenigen der letzten Jahre: Generationenwechsel, Betriebsentwicklungen, Hilfe in schwierigen finanziellen oder sozialen Situationen, waren die Schwerpunkte. Wiederum gestiegen sind die Beratungen für Interessierte an einer Umstellung auf biologischen Landbau. Im Projekt «3V», welches vom Verband Thurgauer Landwirtschaft angestossen wurde und vom Bundesamt für Umwelt geleitet wird, steht eine ganzheitliche Beratung der Betriebe, in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales im Vordergrund. Dabei nimmt das Umweltziel Landwirtschaft (UZL) eine wichtige Rolle ein. Im Rahmen von Zielvereinbarungen sollen die Betriebsleiter ihre Leistungen zur Erreichung der UZL mitbestimmen. Im Thurgau nehmen aktuell 11 Pilotbetriebe am Projekt teil. Das Projekt PFLOPF (Pflanzenschutzoptimierung mit Precision Farming) ist im zweiten Jahr. Ziel dieses Projektes ist die Einsparung von 25 % der heute verwendeten Pflanzenschutzmittel.

In der Milchproduktion gewinnen Themen rund um den Melkprozess an Bedeutung. Zur vertieften Bearbeitung ist ein drittmittelfinanziertes Beratungsprojekt beim Bundesamt für Landwirtschaft eingereicht worden. Weitere Beratungsschwerpunkte drehen sich um das richtige Weidemanagement. Zudem unterstützt die Beratung die Milchviehhalter mit dem Konzept Obsalim im Bestreben, aus dem Verhalten der Tiere zu schliessen, ob Fütterung und Haltung optimiert sind oder ob noch Verbesserungen angezeigt sind.

*Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen in der Beratung Land- und Hauswirtschaft ⇒ Anhang I, Seite 23*

## Produktegruppe Beratung Pflanzenbau und Umwelt

### ■ Produkte: Beratung Pflanzenbau, Pflanzenschutzdienst, Marktsteuerung, Bodenlabor

Trotz der ungünstigen Rahmenbedingungen für Kurse und Veranstaltungen war das Jahr für die Beratung Pflanzenbau und Umwelt erfolgreich. Positiv entwickelten sich die drittmittelfinanzierten kantonalen, nationalen und internationalen Projekte, wie das Blumenwiesenprojekt, welches seit mehreren Jahren im Auftrag des Amtes für Raumentwicklung durchgeführt wird. Erkenntnisse aus dem Ressourcenprojekt AquaSan haben wichtige Wissenslücken geschlossen in Bezug auf das Verhalten von Pflanzenschutzmitteln. Zusätzlich lieferte das Projekt konkrete Anhaltspunkte, wie die gesetzlichen Auflagen im Gewässerschutz effizient und praxisnah umgesetzt werden können. Die einbezogenen Landwirte zeigten ein erfreuliches Interesse. Zusätzlich konnte im Jahr 2020 ein neues Interreg V Projekt gestartet werden, welches sich mit der Bekämpfung von Wanzen auseinandersetzt. Diese nehmen aufgrund von klimatischen Veränderungen stark zu. Zusammen mit grösseren Indikationslücken führt das zu erheblichen wirtschaftlichen Schäden im Obst- und Gemüsebau. Eine Herausforderung war die Umsetzung der neuen Pflanzengesundheitsverordnung. So mussten mehr als doppelt so viele Quarantäneorganismen wie im Vorjahr überwacht werden. Die Tendenz ist weiter steigend. Die Beratungen entwickelten sich im letzten Jahr auch in Verbindung mit den Erkenntnissen aus den Projekten erfreulich. Die Anzahl der Veranstaltungen blieb unter den Zielen, hingegen war die Beteiligung pro Veranstaltung sehr hoch. Die Pflanzenbauberatung erhöhte die Zahl der Fachartikel und der Fachmitteilungen in allen Medien, um trotz den Einschränkungen den laufenden Wissenstransfer zu den Landwirten sicherzustellen. Bei den Veranstaltungen war die Güttingertagung auf dem Schul- und Versuchsbetrieb Güttingen ein voller Erfolg. Die Analysetätigkeit im Bodenlabor hielt sich auf Vorjahresniveau. Es besteht ein Investitionsstau bei den Geräten. Das Bodenlabor konnte als Zwischenlösung vom Kantonslabor Thurgau gratis ein Analysegerät übernehmen. Die nötigen Investitionen sind aufgeschoben, bis die neu geltenden regulatorischen Anforderungen bekannt sind.

*Untersuchungen Bodenlabor ⇒ Anhang I, Seite 24*

## Produktegruppe Seminare und Tagungen

### ■ Produkte: Veranstaltungen, Events und Führungen, Übernachtungen, Restauration

Der Pandemie zufolge musste der Betrieb im März und Mai teilweise und im April ganz geschlossen bleiben. Die Sommermonate brachten trotz stark eingeschränkter Anzahl Sitzplätze in der Restauration gute Ergebnisse. Seminare, grosse Bankette und Grossveranstaltungen fielen ganz aus. Da der Schulunterricht der Berufsschule nur teilweise als Präsenzunterricht stattfand und das Museum während dem Lockdown geschlossen war, fehlten auch diese Gäste. Der Aufwand für Absagen, Stornierungen und Umbuchungen war beträchtlich, nebst den ausbleibenden Erträgen.

Anfangs Jahr sind die Aufbauarbeiten abgeschlossen worden, sodass die Zimmerangebote auf dem Arenenberg ab dem 1. Mai 2020 neu auf verschiedenen online Plattformen buchbar und dadurch in der Ferienhotelwelt sichtbar waren. Die schweizweit lancierte Kampagne «Machen Sie Ferien in der Schweiz» überraschte positiv mit vielen Buchungen. Der Start als Ferienhotel mit Halbpension für Gäste aus der Schweiz und den benachbar-

ten Ländern ist gelungen. Teilweise steigerte sich die Belegung auf 100 %. Dies ergibt für die Monate Juli bis Oktober eine Zimmerauslastung zwischen 45 % und 67 % (2019: 31 % bis 48 %). Über das ganze Jahr 2020 resultierte eine gesamte Auslastung von knapp 33 % (2019: 32 %). Das Bubble mit 336 Logiernächten und einer Auslastung von rund 97 % liegt auch in diesem Jahr an der Spitze für den gesamten Thurgau. Dies zeigt auch, dass spezielle, zum Standort Arenenberg passende Zimmerangebote eine sehr gute Nachfrage haben. Diese Gäste erweisen sich als gute Botschafter für den Arenenberg als Ferienhotel und Ausflugsziel.

Die Übernachtungen von Lernenden im Beruf Landwirt/Landwirtin nahmen weiter ab. Sie pendeln an den Schultagen vom Lehrbetrieb zur Schule. Bei den Lernenden Musikinstrumentenbau mit Herkunft aus der ganzen Schweiz sind die Übernachtungen stabil geblieben.

*Gastronomie und Hotellerie am Arenenberg* ⇒ Anhang I, Seite 24

## Produktegruppe Schul- und Versuchsbetriebe

■ Produkte: Landwirtschaft, Weinbau, Obstbau, Gartenbau, Versuchsbetrieb Tänikon

Auf dem Schul- und Versuchsbetrieb Arenenberg konnte im Oktober mit dem Neubau des Milchviehstalles gestartet werden. Mit dem Stallbezug im Sommer 2021 kann der Betrieb wieder seine Rolle als Schul- und Demonstrationsbetrieb für einen praxisnahen Unterricht auch in der Tierhaltung erfüllen. Die Umstellung auf die biologische Produktion läuft planmässig. Bereits als Umstellerbetrieb konnten wir dieses Jahr mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FibL) Sortenversuche mit Biosoja und Biomais durchführen.

Die Swiss Future Farm etabliert sich national wie gewünscht zunehmend als Betrieb für die Anwendung digitaler Technologien. In Feldversuchen wird der Nutzen der neuen Technologien aufgezeigt, indem der Pflanzenschutzmittel- und Düngemittleinsatz reduziert werden kann. Zudem werden mit den Smart Farming Technologien neue bodenschonende Anbaumethoden ausgetestet. Ein weiterer Schwerpunkt wird im Datenmanagement gesetzt, um einfacher Daten für das Betriebsmanagement wie auch die administrativen Aufzeichnungen zu erhalten.

Der Schul- und Versuchsbetrieb Güttingen wächst auch in die Ressourcenprojekte PFLOPF und AquaSan hinein und etabliert sich dort als Versuchslabor. Im Rahmen des national agierenden Kompetenznetzwerk Obst- und Beerenbau gewinnt der Betrieb regional und national an Gewicht, vor allem in Bezug auf zukünftige, auch drittmittelfinanzierte Versuche. Dabei sind die Vernetzungen mit den anderen Betrieben des Arenenbergs und dem Bodenlabor wichtige Erfolgsfaktoren.

## 4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020		Ergebnis 2019
<b>PG Beratung, Entwicklung, Innovation</b>						
Beratung Betrieb, Familie Tiere	1.1	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	1'690	3'500	●	6'238
	1.2	Anzahl Beratungen	396	550	●	494
Entwicklung im ländlichen Raum	1.3	Anzahl Leistungsvereinbarungen und Projekte	20	18	✓	18
<b>PG Beratung Pflanzenbau und Umwelt</b>						
Beratung Pflanzenbau u. Umwelt	2.1	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	2'673	3'500	●	3'391
	2.2	Anzahl Beratungen	242	220	✓	278
Pflanzenschutzdienst	2.3	Anzahl Meldungen	94	100	✓	93
Marktsteuerung	2.4	Anzahl erstellte Meldungen	960	750	✓	743
Bodenlabor	2.5	Untersuchte Einheiten	5'827	5'400	✓	5'836
<b>PG Seminare und Tagungen</b>						
Seminare und Tagungen	3.1	Anzahl Teilnehmer	18'470	22'000	○	19'233
Übernachtungen, Restauration	3.2	Anzahl Übernachtungen	7'491	7'500	✓	Neu
<b>PG Schul- und Versuchsbetriebe</b>						
Landwirtschaft	4.1	Anzahl Ausbildungsaktivitäten + Demonstrationen	20	10	✓	12
Weinbau	4.2	Anteil verkauft Ende Jahr	< 70 %	75 %	●	74 %
Obstbau	4.3	Anzahl Ausbildungsaktivitäten + Demonstrationen	25	30	✓	33
Gartenbau	4.4	Anzahl Ausbildungsaktivitäten + Demonstrationen	39	40	✓	39

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

### Nr. Kommentar

- 1.1 Coronabedingt wurden fast alle Fremdveranstaltungen abgesagt.
- 1.2 Differenz ist teilweise auf das neue Erfassungssystem (Cobra) zurückzuführen.
- 2.1 Coronabedingt wurden fast alle Fremdveranstaltungen abgesagt.
- 3.1 Trotz teilweiser Schliessung infolge Corona wurde das Ziel dank dem Sommerhoch fast erreicht.
- 4.2 Infolge Schliessung der Restaurants und Schifffahrt infolge Corona grössere Umsatzeinbussen.

**5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung**

<b>3640 BBZ Arenenberg</b>	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	487'016	505'000	107'843	-17'984	-3.6	379'173	351.6
Einnahmen		0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-487'016</b>	<b>-505'000</b>	<b>-107'843</b>	<b>-17'984</b>	<b>-3.6</b>	<b>379'173</b>	<b>351.6</b>

<b>Begründung der Abweichungen</b>		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
5060.190	Schweissanlage	221'060	175'000	-46'060	Zusätzliche Kosten für neue Belüftung.
5060.200	Labor / Gärtnerei	63'920	130'000	66'080	Investition neuer Laboranalyse-Geräte zurückgestellt.

<b>3710 Versuchsbetrieb Tänikon</b>	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	91'800	100'000	0	-8'200	-8.2	91'800	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-91'800</b>	<b>-100'000</b>	<b>0</b>	<b>-8'200</b>	<b>-8.2</b>	<b>91'800</b>	<b>0.0</b>

## 3930-3940 Veterinäramt

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

Das Veterinäramt ist für den Vollzug der Gesetzgebung von Bund und Kanton in den Bereichen Tierschutz und Tiergesundheit, sowie in Teilbereichen der Heilmittelgesetzgebung, der Lebensmittelgesetzgebung sowie der Hundegesetzgebung zuständig. Es ist zudem erstinstanzliche Aufsichtsbehörde für die freien Veterinärberufe. Es unterstützt eine qualitativ hochstehende und tiergerechte Lebensmittelproduktion durch eine konsequente risikobasierte Kontrollpolitik und partizipiert damit direkt an der Schaffung der strukturellen Voraussetzungen für den Erhalt und die Bewirtschaftung des Kulturlandes durch entwicklungsfähige Landwirtschaftsbetriebe. Es setzt sich auch für die Stärkung von möglichst antibiotikaarmen Tierhaltungen ein und fördert im Rahmen der nationalen Tiergesundheitsstrategie mit den Schwerpunkten Früherkennung und Überwachung über seine Vollzugstätigkeit die Gesundheit und das Wohlbefinden von Mensch und Tier mittels Überwachung der (Tier-)Seuchenlage und der raschen Bekämpfung von Tierseuchen. Es arbeitet sowohl kantonsintern als auch kantonsübergreifend mit verschiedenen behördlichen und privaten Partnern zusammen und sorgt durch den Aufbau, die Erhaltung und fortlaufende Überprüfung der entsprechenden Kooperationen für eine optimale Nutzung des Synergiepotenzials zugunsten eines effektiven und effizienten veterinärrechtlichen Vollzugs.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

3930-3940 Veterinäramt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'525'823	3'757'100	3'185'595	-231'277	-6.2	340'228	10.7
Ertrag	1'061'884	1'080'000	1'005'843	-18'116	-1.7	56'041	5.6
<b>Saldo KORE</b>	<b>-2'463'939</b>	<b>-2'677'100</b>	<b>-2'179'752</b>	<b>-213'161</b>	<b>-8.0</b>	<b>284'187</b>	<b>13.0</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-98'244		0				
<b>Saldo ER</b>	<b>-2'562'183</b>	<b>-2'677'100</b>	<b>-2'179'752</b>	<b>-114'917</b>	<b>-4.3</b>	<b>382'431</b>	<b>17.5</b>
Kostendeckungsgrad	30%	29%	32%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Tiergesundheit

Aufwand	872'118	379'993	574'278	492'125	129.5	297'840	51.9
Ertrag	95'016	123'700	113'774	-28'684	-23.2	-18'758	-16.5
<b>Saldo</b>	<b>-777'102</b>	<b>-256'293</b>	<b>-460'504</b>	<b>520'809</b>	<b>203.2</b>	<b>316'598</b>	<b>68.8</b>
Kostendeckungsgrad	11%	33%	20%				

##### Lebensmittelsicherheit

Aufwand	1'264'616	1'776'687	1'236'110	-512'071	-28.8	28'506	2.3
Ertrag	885'385	848'200	794'603	37'185	4.4	90'782	11.4
<b>Saldo</b>	<b>-379'231</b>	<b>-928'487</b>	<b>-441'507</b>	<b>-549'255</b>	<b>-59.2</b>	<b>-62'276</b>	<b>-14.1</b>
Kostendeckungsgrad	70%	48%	64%				

##### Tierschutz

Aufwand	1'271'229	1'579'718	1'294'909	-308'489	-19.5	-23'680	-1.8
Ertrag	81'483	108'100	97'466	-26'617	-24.6	-15'983	-16.4
<b>Saldo</b>	<b>-1'189'746</b>	<b>-1'471'618</b>	<b>-1'197'443</b>	<b>-281'872</b>	<b>-19.2</b>	<b>-7'697</b>	<b>-0.6</b>
Kostendeckungsgrad	6%	7%	8%				

##### Entsorgung

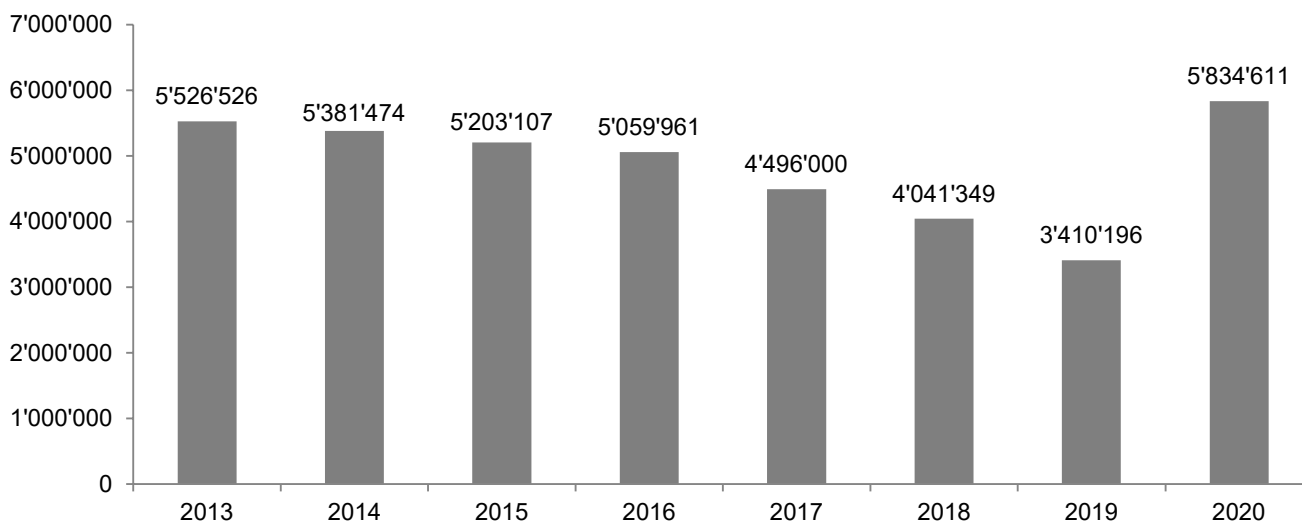
Aufwand	117'860	20'702	80'298	97'158	469.3	37'562	46.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-117'860</b>	<b>-20'702</b>	<b>-80'298</b>	<b>97'158</b>	<b>469.3</b>	<b>37'562</b>	<b>46.8</b>
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

**Nicht-Globalbudget**

3940 Tierseuchenbekämpfung (Spezialfinanzierung)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'133'294	1'197'500	1'210'905	-64'206	-5.4	-77'611	-6.4
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	557'710	590'100	579'752	-32'390	-5.5	-22'042	-3.8
Entnahme aus Spezialfinanzierung	575'585	607'400	631'153	-31'815	-5.2	-55'568	-8.8
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2020	2020		
3003.000 Taggelder KEN	89'991	34'000	55'991	Die Differenz ergibt sich zum einen aufgrund des Umstandes, dass die Entschädigung der Bieneninspektoren für das Jahr 2019 erst 2020 ausgerichtet wurde. Somit ergibt sich hier für das Rechnungsjahr eine «doppelte» Belastung. Zum anderen waren 2020 die Einsätze der Bieneninspektoren insbesondere bei der Sauerbrutbekämpfung aufwendiger.
3199.000 Verschiedene Ausgaben	8'117	99'000	-90'883	Die 2020 getätigte benötigte Anschaffung des Tierseuchenbekämpfungsmaterials wurde nicht über das dafür budgetierte Konto «Verschiedene Ausgaben» sondern über das Konto 3637.000 «Tierseuchenbekämpfung» gebucht. Es handelt sich also lediglich um einen buchhalterische Umwidmung und nicht um eine Differenz im eigentlichen Sinne.

**Entwicklung Spezialfinanzierung Tierseuchenbekämpfung  
Stand jeweils am 31.12.**

**3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung****Allgemein**

Die vom Departement für Inneres und Volkswirtschaft (DIV) beschlossene Reorganisation des Amtes wird seit April 2020 konsequent umgesetzt. Ein zentrales Element ist dabei die Gliederung des Amtes in verschiedene Abteilungen, welche die gesetzlichen Vollzugsaufgaben und Verantwortlichkeiten des Veterinäramts bzw. die dazugehörigen Zuständigkeiten korrekt abbilden. Das Veterinäramt gliedert sich inskünftig in folgende fünf Abteilungen: 1. Tierschutz, 2. Tiergesundheit, 3. Lebensmittelsicherheit / Entsorgung tierischer Nebenprodukte (TNP), 4. Veterinärberufe / Heilmittel, 5. Primärproduktion. Der strukturelle Aufbau der ersten drei Abteilungen konnte bereits 2020 abgeschlossen werden, was auch mit einer Definition, Standardisierung und Straffung der amtsinternen Abläufe und Prozesse verbunden war. Aufgrund der in Zusammenhang mit der Reorganisation zusätzlich anfallenden Aufgaben konnten die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen nicht in allen Bereichen vollumfänglich durchgeführt werden. Hier soll 2021 eine merkliche Verbesserung erzielt werden. Der Aufbau der Abteilung Primärproduktion ist ebenfalls für das Jahr 2021 vorgesehen, damit auch hier per 1. Januar 2022 die volle Einsatzbereitschaft sichergestellt ist. Die Abteilung Veterinärberufe / Heilmittel wird direkt durch die Kantonstierärztin geführt, welche ihre Position per 1. Januar 2021 antritt, um u.a. den Aufbau dieser Abteilung ebenfalls 2021 abzuschliessen.

Ein weiteres wichtiges Element der Reorganisation des Veterinäramtes ist es auch, die Zusammenarbeit mit den vom Vollzugsbereich des Veterinäramtes tangierten privaten wie behördlichen Interessengruppen zu etablieren und zu intensivieren. Ziel ist es, die Vollzugstätigkeit möglichst breit abzustützen und den Vollzug für alle Involvierten möglichst nachvollziehbar und transparent zu gestalten. 2020 konnten in diesem Bereich bereits erste wichtige Schritte realisiert werden. So wurde die Koordination zwischen der Staatsanwaltschaft, der Kantonspolizei sowie dem Veterinäramt institutionalisiert. Vertreter dieser Behörden treffen sich fortan halbjährlich, um im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben grundsätzliche Koordinationsfragen zu klären. Ebenso hat das Veterinäramt einen eigenen Bereitschafts- und Pikettdienst eingerichtet, welcher die Erreichbarkeit des Amtes gegenüber der Staatsanwaltschaft, der Kantonspolizei und den Zollbehörden an 365 Tagen im Jahr während 24 Stunden pro Tag gewährleistet. Eine Koordinationssitzung konnte auch mit den Präsidentinnen und Präsidenten der kantonalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) durchgeführt werden. Ebenso wurde der Austausch mit verschiedenen Interessenverbänden intensiviert - vorab mit der Gesellschaft Thurgauer Tierärzte (GTT) sowie dem Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL). Mit Letzterem konnte auch eine entsprechende Leistungsvereinbarung unterzeichnet werden, welche die Unterstützung des Veterinäramtes bei der Platzierung und Unterbringung von Nutztieren zum Gegenstand hat. Auch für den Bereich der Heim- und Wildtiere sind entsprechende Leistungsvereinbarungen in Ausarbeitung. Hier soll vor allem die Zusammenarbeit mit denjenigen Tierschutzverbänden ausgebaut werden, die gewillt sind, aktiv und nachhaltig zur Verbesserung des gesetzlichen Tierschutzes beizutragen. Zu einer solchen Kooperation bereit erklärt haben sich bis dato der Tierschutzverein Steckborn und Umgebung, der Tierschutzverein Sirmach und Umgebung, der Tierschutzverein Frauenfeld und Umgebung sowie der Tierschutzverein Kreuzlingen und Umgebung. Diese Vereinbarungen sollen ebenfalls 2021 abgeschlossen werden. Schliesslich ist auch vorgesehen, mit den in den Bereichen Lebensmittelsicherheit und Tierseuchenprävention punktuell für einzelne amtliche Aufgaben beigezogenen freipraktizierenden Tierärztinnen und Tierärzte entsprechende Leistungsvereinbarungen abzuschliessen. Dies ist gesetzlich so vorgeschrieben und die entsprechende Ausarbeitung ist bereits fortgeschritten, so dass auch hier mit einem baldigen Abschluss zu rechnen ist.

Mit der bisherigen internen Reorganisation ging auch eine Überarbeitung der dem Veterinäramt zugewiesenen Produktgruppen einher. Diese orientieren sich ebenfalls an den neu geschaffenen Vollzugsabteilungen bzw. den von diesen verantworteten Vollzugsbereichen. Die überarbeiteten Produktgruppen wurden mit neuem Leistungsauftrag des DIV für das Veterinäramt vom 25. September 2020 angepasst. Die Anpassung der Produktgruppen hat zur Folge, dass sich auch die Geschäftsberichterstattung des Amtes ab 2021 ändern wird. Der Detaillierungsgrad der Berichterstattung sowie deren Aussagekraft wird sich erhöhen, womit insgesamt eine höhere Transparenz, was die Tätigkeit des Amtes angeht, erreicht werden soll. Dies gilt auch für die Indikatoren, welche die Vollzugsaufgaben des Amtes derzeit nur ungenügend erfassen. Die Geschäftsberichterstattung 2020 basiert indes noch auf den für das Jahr 2020 gültigen Produktgruppen und Indikatoren, wobei hier bereits erste Erweiterungen und Präzisierungen abgebildet werden konnten.

### **Abweichungen Globalbudget**

Die Rechnung 2020 weist zum Globalbudget vor allem Abweichungen bei den Produktgruppen Tiergesundheit (Mehraufwand von rund Fr. 500'000) und Lebensmittelsicherheit (Minderaufwand von rund Fr. 500'000) aus. Diese Abweichungen gründen zum einen in einer nicht nachvollziehbaren Budgetierung für das Jahr 2020, welche für die Produktgruppe Tiergesundheit zu tiefe Ausgaben und für die Produktgruppe Lebensmittelsicherheit zu hohe Ausgaben ausweist. Zum anderen wurde im Zuge der Reorganisation der Amtsprozesse – mit Blick auf die angestrebte Transparenz der Geschäftsberichterstattung ab 2021 – bereits in der zweiten Hälfte 2020 die Aufwandserfassung amtsintern so angepasst, dass sie die neuen Produktgruppen abbildet, was entsprechende Verschiebungen mit sich brachte. Hinzu kommt ein doppelter Amtsleiterwechsel und ein Fluktuationsgewinn im ganzen Amt. Hierbei ist es zu teilweisen Überschneidungen und Lücken bei den Wieder- und Neubesetzungen gekommen, welche auch mit einer hohen Anzahl an Einarbeitungsstunden einhergingen.

### **Produktgruppe Tiergesundheit**

#### ■ Produkte: Prophylaxe, Bekämpfung, Import / Export

Die Produktgruppe Tiergesundheit hat den Vollzug der Tierseuchengesetzgebung, insbesondere die Prävention und Bekämpfung von Tierseuchen, zum Gegenstand. Innerhalb des Veterinäramtes ist die Abteilung Tiergesundheit dafür zuständig.

#### *Prophylaxe und Bekämpfung*

Tierseuchen werden gemäss Tierseuchengesetzgebung in die Kategorien «Hochansteckend», «Auszurottend», «Zu bekämpfend» und «Zu überwachend» unterteilt. Jeder Kategorie sind kaskadisch abgestufte tierseuchenpolizeiliche Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen zugeordnet. Die Seuchenlage präsentiert sich für die Schweiz und den Kanton Thurgau weiterhin stabil. Ausbrüche hochansteckender Tierseuchen waren 2020 keine zu verzeichnen. Bei den auszurottenden Tierseuchen gab es insgesamt sieben Fälle von Boviner Virus-Diarrhoe (BVD). Diese Seuche wird seit rund zehn Jahren im Rahmen eines Programms des Bundes bekämpft. Die Fallzahl konnte im Vergleich zum Vorjahr (2019: 16 Fälle) um mehr als die Hälfte gesenkt werden. Bei den zu be-



kämpfenden Tierseuchen dominieren weiterhin die bei den Bienen auftretende Faul- und Sauerbrut. Während sich die Faulbrutfälle ebenfalls mehr als halbierten (2019: 11), war bei den Sauerbrutfällen im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg zu verzeichnen. Dieser bewegt sich jedoch im Rahmen der Fallzahlen vorhergehender Jahre (2017: 43, 2018: 39) und entspricht damit der dieser Seuche inhärenten Periodizität. Die Fallzahlen der übrigen zu bekämpfenden Tierseuchen entwickelten sich, wie auch jene der zu überwachenden Tierseuchen, im Rahmen des Erwartbaren und damit unauffällig.

Das Veterinäramt musste im Rahmen der Tierseuchenprävention und -bekämpfung, insgesamt 57 tierseuchenpolizeiliche Sperren 1. Grades verhängen. Davon entfielen 44 Sperren auf Bienenstände, die von der Faul- oder Sauerbrut betroffen waren. Gegen drei Tierhalterinnen und Tierhalter wurde aufgrund festgestellter Verstösse im Sinne einer Präventionsmassnahme eine tierseuchenrechtliche Verwarnung ausgesprochen.

Hochansteckende Seuchen waren im Jahr 2020 – wie erwähnt – keine zu verzeichnen. Aufgrund der europaweiten Seuchenentwicklung bei der Avären Influenza (AI), besser bekannt als Vogelgrippe, sowie bei der Afrikanischen Schweinepest (ASP), wurden die bestehenden Früherkennungs- und Überwachungsmassnahmen fortgeführt. Die betroffenen Tierhalterinnen und Tierhalter wurden hinsichtlich der bestehenden Problematik sowie der dazu vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) je empfohlenen Biosicherheitsmassnahmen sensibilisiert. 2020 wurden erstmals in Deutschland im Bundesland Brandenburg sowie im Freistaat Sachsen nahe der polnischen Grenze ASP-Fälle registriert. Der Bund hat 2018 ein schweizweites «Nationales Früherkennungsprogramm ASP Wildschwein» initialisiert. Dieses sieht vor, dass alle krank-erlegten, verendet aufgefundenen oder dem Strassenverkehr zum Opfer gefallenen Wildschweine auf ASP untersucht bzw. die entsprechenden Kadaver beprobt werden. Davon nicht erfasst sind die im Rahmen der ordentlichen Jagdausübung erlegten Wildschweine. Das Programm läuft seit Juni 2018. Im Rahmen dieses Programms wurden im Kanton Thurgau in den vergangenen Jahren insgesamt 32 Wildschweine beprobt (2018: 17; 2019: 10, 2020: 5). Demgegenüber stehen nur schon für die Jahre 2018 und 2019 Wildschwein-Fallwildabgänge von insgesamt 154 (2018: 53; 2019: 101). Aufgrund der rückläufigen Beprobungstendenz sieht sich das Veterinäramt veranlasst, 2021 geeignete Massnahmen zu ergreifen, um die Beprobungsdisziplin der mit der Beprobung beauftragten Jägerschaft merklich zu erhöhen. Um die Bekämpfung und Prävention von Tierseuchen zu befördern, wird ebenfalls 2021 unter der Leitung des Veterinäramts ein Fachstab Tiergesundheit eingesetzt. Dieser soll unter Einbezug der beteiligten Behörden die kantonalen Präventions- und Bekämpfungsbemühungen koordinieren und sicherstellen, dass die notwendigen Vorbereitungsarbeiten für eine allenfalls notwendig werdende Bekämpfung zielgerichtet vorangetrieben werden. Hierzu soll etwa das vom Veterinäramt erarbeitete Konzept zur Prävention und Bekämpfung der ASP implementiert werden.

#### *Import / Export / Bewilligungen*

Dem Veterinäramt wurden insgesamt 253 meldepflichtige Importe von Tieren oder Tierprodukten gemeldet. In 15 Fällen musste eine amtstierärztliche Überwachung angeordnet werden. Betreffend den Import von Hunden und Katzen kam es im Vergleich zum Vorjahr zu einer Vervierfachung der Meldeeingänge, dabei wurden insgesamt 78 gesetzeswidrige Hunde- und Katzenimporte festgestellt. 17 (11 Hunde / 6 Katzen) der so eingeführten Tiere mussten unter Quarantäne gestellt werden. Drei dieser Tiere (zwei Hunde / eine Katze) mussten aufgrund des unklaren Tollwutstatus bzw. des bestehenden Tollwutrisikos euthanasiert und anschliessend auf Tollwut untersucht werden.

Das Veterinäramt hat 2020 insgesamt 575 Exportzeugnisse für Tiere und Tierprodukte ausgestellt. Ebenso wurden insgesamt 95 tierseuchenrechtliche Bewilligungen für bewilligungspflichtige Tätigkeiten (77 Viehandelspatente, 9 Wanderschäferbewilligungen, 5 Eigenbestandesbesamerbewilligungen Rind/Schwein, 2 Bewilligungen für KB-/Quarantänestationen, 2 Besamungstechnikerbewilligungen) ausgestellt. Eine Wanderschäferbewilligung musste entzogen werden. Eine Bewilligung für den Betrieb einer Besamungs- und Quarantänestation konnte nur provisorisch erteilt werden. Im August 2020 wurden die in Zusammenarbeit mit dem Forstamt überarbeiteten «Allgemeinen Weisungen und Bedingungen für das Treiben von Wanderschafherden im Kanton Thurgau» in Kraft gesetzt. Diese definieren zum einen, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit eine Wanderschäferbewilligung erteilt werden kann, und zum anderen welche Bedingungen und Auflagen während der Wandertätigkeit einzuhalten sind, um einer Gefährdung der öffentlichen (Tier-)Gesundheit präventiv zu begegnen. Dies wurde aufgrund vergangener negativer Erfahrungen in diesem Bereich, vor allem durch unkontrolliertes Eindringen von Wanderschafherden in Waldgebiete, nötig.

*Tierseuchenfälle TG (Anzahl betroffene Betriebe)* (Quelle: Info SM des BLV) ⇨ Anhang I, Seite 24

#### **Produktegruppe Lebensmittelsicherheit**

■ Produkte: Schlachthanlagen, Fleischkontrollen, Geflügel-Schlachthanlagen und Geflügel-Fleischkontrollen, Kontrollen in der Primärproduktion, Tierarzneimittleinsatz

Die Produktegruppe Lebensmittelsicherheit hat den Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung zum Gegenstand soweit sie die tierische Primärproduktion (z. B. Milchgewinnung) sowie die Schlachtung und die Fleischkontrolle betrifft. Innerhalb des Veterinäramtes ist die Abteilung Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP dafür zuständig.

### *Schlachtung und Fleischkontrolle*

Die Schlachtzahlen sind 2020 im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen (2020: 23'828, 2019: 22'043), bewegen sich aber nach wie vor unter den Zahlen der Jahre 2017 (26'538) und 2018 (24'402). Die leichte Zunahme ist vorab auf die höheren Schlachtzahlen beim Rindvieh, den Schafen und Schweinen zurückzuführen. Die Anzahl der im Rahmen der Fleischschau als ungeniessbar verworfenen Schlachttierkörper ist weiterhin deutlich rückläufig. Ein möglicher Grund hierfür ist, dass Tiere, welche nicht in die Lebensmittelkette gelangen sollen, zunehmend gar nicht erst in die Schlachtbetriebe verbracht, sondern – wie gesetzlich vorgesehen – bereits im Ursprungsbetrieb abgetan werden. Beim Rindvieh konnten die Zahlen, aufgrund einer seitens des Bundes nach wie vor ausstehenden Anpassung des Datenverarbeitungssystems FLEKO, jedoch nur bis und mit Juni 2020 ausgewertet werden. Die meisten Tiere werden unverändert in Schlachtbetrieben mit geringer Kapazität geschlachtet. Insgesamt sind im Kanton Thurgau 33 Schlachtbetriebe bewilligt, wovon lediglich zwei als Grossschlachtbetriebe qualifiziert sind.

### *Milchhygiene*

Die Milch jedes Produzenten wird zweimal monatlich geprüft. Dabei werden drei Kriterien untersucht: Keimzahl, Zellzahl sowie Hemmstoffe. Entspricht die geprüfte Milch nicht den gesetzlichen Anforderungen, wird je nach Resultat durch das Veterinäramt eine Milchliefer Sperre ausgesprochen. Dies ist der Fall bei der dritten Beanstandung der Keimzahl innert vier Untersuchungsmonaten, bei der vierten Beanstandung der Zellzahl innert fünf Untersuchungsmonaten sowie bei jedem Nachweis von Hemmstoffen. 2020 musste das Veterinäramt insgesamt 31 Milchliefer Sperren anordnen. Drei wegen einer zu hohen Zellzahl, 28 wegen eines Hemmstoffnachweises. Sperren aufgrund zu hoher Keimzahlen mussten keine verfügt werden.

### *Nationales Fremdstoffuntersuchungsprogramm (NFUP)*

Das jährlich durchgeführte NFUP liefert eine nationale Übersicht über das Vorkommen von Fremdstoffen in Lebensmitteln tierischer Herkunft. Zudem wird mit der Durchführung des Programmes die Exportberechtigung der Schweiz für Tiere und Lebensmittel tierischer Herkunft in die Länder der EU garantiert. Das BLV überstellt dem Veterinäramt dazu jeweils den jährlichen Untersuchungsplan. Dabei werden für das NFUP Proben sowohl direkt ab Hof (u.a. Blut, Plasma, Milch) wie auch direkt ab Schlachthof (u.a. Harn, Muskel, Leber) entnommen. Im Rahmen des NFUP wurden im Kanton Thurgau insgesamt 61 Beprobungen durchgeführt. Davon entfielen 33 Beprobungen – in etwa gleich viele wie 2019 – auf die Überprüfung von antimikrobiellen Wirkstoffen (Antibiotika). Die restlichen Beprobungen entfielen auf anderweitige Fremdstoffgruppen (z. B. Stoffe mit anaboler Wirkung, Pestizide, Schwermetalle). Bis auf eine fielen alle Proben negativ aus. Bei der positiven Probe wurden antimikrobielle Rückstände festgestellt. Beim vermeintlich starken Abfall der Beprobungszahlen von 2017 zu den Folgejahren handelt es sich nicht um einen tatsächlichen Rückgang. Ab dem Jahr 2018 wurde damit begonnen, die Untersuchungen mittels Sammelproben vorzunehmen, weshalb nicht mehr alle Proben einzeln als solche ausgewiesen wurden. In den vergangenen Geschäftsberichten wurde nicht auf diesen Umstand hingewiesen, was hiermit korrigiert wird.

*Schlachtung und Fleischkontrolle* ⇒ Anhang I, Seite 25

*Kennzahlen Produktegruppe Lebensmittelsicherheit* ⇒ Anhang I, Seite 25

## **Produktegruppe Tierschutz und Hundehaltung**

### ■ Produkte: Kontrollen, Bewilligungen, Hundehaltung

Die Produktegruppe Tierschutz und Hundehaltung hat den Vollzug der Tierschutzgesetzgebung sowie den Vollzug der Hundegesetzgebung zum Gegenstand soweit letztere die Haltung potentiell gefährlicher Hunderassen betrifft. Innerhalb des Veterinäramtes ist dafür die Abteilung Tierschutz zuständig.

### *Tierschutzmeldungen, -kontrollen und -verfahren*

2020 sind beim Veterinäramt insgesamt 479 Tierschutzmeldungen eingegangen (2019: 497). Davon betrafen 296 Nutztier-, 134 Heimtier- und 2 Wildtierhaltungen. 43 betrafen den Umgang mit Tieren sowie drei den Handel mit Tieren. Die Anzahl Meldungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr damit auf hohem Niveau stabilisiert. Per Ende 2020 waren insgesamt noch 45 Tierschutzmeldungen offen. Von den offenen Meldungen betreffen 16 Heimtiere, 15 den Umgang mit Tieren sowie 14 Nutztiere. Zudem bestehen weiterhin überjährige Pendenzen, die noch nicht gänzlich abgebaut werden konnten.

Das Veterinäramt führte 2020 insgesamt 188 Tierschutzkontrollen selbst durch. Sechs Kontrollen betrafen Wildtierhaltungen (davon je drei unangemeldet und angemeldet), 118 Kontrollen Heimtierhaltungen (davon 114 unangemeldet und 4 angemeldet) und 64 Kontrollen Nutztierhaltungen (davon 56 unangemeldet und 8 angemeldet). Hinzu kommen 87 Kontrollen bei Nutztierhaltungen, welche durch externe Stellen (KOL-Kontrolleure und Bio-Kontrollstellen) im Auftrag des Veterinäramtes aufgrund von Meldungen oder im Rahmen von Zwischen- und Nachkontrollen durchgeführt wurden.

Tierhaltungen mit mehr als drei Grossvieheinheiten unterstehen einer gesetzlichen Kontrollpflicht und sind innert

vier Jahren mindestens einer Grundkontrolle zu unterziehen, welche die Bereiche der tierischen Primärproduktion (qualitativer und baulicher Tierschutz, Tiergesundheit, Tierarzneimittel) umfasst. Diese Kontrollen sind von denjenigen zu unterscheiden, die aufgrund von eingehenden Tierschutzmeldungen durchgeführt werden. Die periodischen gesetzlichen Grundkontrollen der landwirtschaftlichen Betriebe betreffend wurden 2020 wie in den vergangenen Jahren auch durch die der KOL angegliederten Amtlichen Fachassistenten (AFA) des Landwirtschaftsamtes durchgeführt. Im Rahmen der Reorganisation ist vorgesehen, dass diese Kontrollen inskünftig durch das Veterinäramt selbst durchgeführt werden, wozu 2021 die Abteilung Primärproduktion aufgebaut wird.

Mit Inkraftsetzung der revidierten Verordnung des Regierungsrates zur Bundesgesetzgebung über den Tierschutz (TG TSchV; RB 450.41) wurden die Voraussetzungen geschaffen, damit das Veterinäramt gegen fehlbare Tierhalterinnen und Tierhalter Administrativsanktionen verfügen kann. Eine Administrativsanktion bezweckt einerseits, der fehlbaren Person ihre Verfehlung vor Augen zu führen und sie zur Besserung anzuhalten und andererseits, inskünftigen Gesetzesverstössen präventiv zu begegnen. Folgende Sanktionen können verfügt werden (geordnet nach aufsteigender Sanktionsschärfe): 1. Verwarnung; 2. Verweis; 3. Tätigkeits-, Betriebs- oder Tierhaltebeschränkung; 4. Tätigkeits-, Betriebs- oder Tierhalteverbot / Bewilligungsentzug. Einem Tätigkeits-, Betriebs- oder Tierhalteverbot oder Bewilligungsentzug hat in der Regel eine mildere Massnahme (Verwarnung, Verweis, Beschränkung) vorauszugehen, wobei in besonders schweren Fällen auch direkt ein Verbot oder ein Entzug ausgesprochen werden kann, sofern die öffentlichen Interessen dies gebieten. Wird eine Verwarnung, ein Verweis oder eine Beschränkung ausgesprochen, wird der fehlbaren Person gleichzeitig angezeigt, dass sie bei einem erneuten Verstoß gegen die Tierschutzgesetzgebung mit noch schärferen Administrativsanktionen zu rechnen hat. 2020 hat das Veterinäramt aufgrund festgestellter Verstösse gegen die Tierschutzgesetzgebung insgesamt 18 Administrativsanktionen ausgesprochen. Davon zehn Verwarnungen, einen Verweis, fünf Tierhaltebeschränkungen sowie zwei Tierhalteverbote. Die beiden Tierhalteverbote betrafen Heimtierhaltungen.

Ebenfalls aufgrund der revidierten TG TSchV war es dem Veterinäramt 2020 erstmals möglich, sogenannte Begleitgruppen einzusetzen, welche in Bezug auf notorisch schwierige Tierhaltungen die verschiedenen behördlichen und privaten Bemühungen koordinieren. Der Einsatz von Begleitgruppen zielt auf eine dem Einzelfall angemessene Begleitung der Beteiligten sowie eine möglichst rasche und nachhaltige Wiederherstellung des gesetzeskonformen Zustandes ab. 2020 wurden zwei Begleitgruppen eingesetzt. Diese setzten sich fallweise nebst dem Veterinäramt aus Vertretern des Landwirtschaftsamtes, des Amtes für Umwelt, der betroffenen Politischen Gemeinden sowie des VTL zusammen. Die bisherigen Erfahrungen sind durchwegs positiv.

#### *Tierschutzrechtliche Bewilligungen*

Das Veterinäramt ist als kantonale Fachstelle auch zuständig für die Erteilung von tierschutzrechtlichen Bewilligungen. 2020 hat das Veterinäramt insgesamt 24 solcher Bewilligungen erteilt. Sechs Bewilligungen betrafen gewerbsmässige Heimtierhaltungen, vier Wildtierhaltungen, eine die Werbung mit Tieren, vier den Handel mit Tieren, eine Tiertransporte, eine die Berufsausübung als Huf- und Klauenpfleger und fünf die Bewilligung von Tierversuchen. Vier Bewilligungsgesuche mussten abgewiesen werden. Je zwei im Bereich der Wildtierhaltung sowie im Bereich der Tierversuche. Eine grundsätzliche Bereinigung des Bewilligungswesens war bis anhin auslastungsbedingt jedoch noch nicht möglich, weshalb hier noch einige Pendenzen bestehen.

*Hundehaltung:* Ende 2020 waren im Kanton Thurgau 20'389 Hunde gemeldet (2019: 19'592). Bewilligungspflichtige (potentiell gefährliche) Hunde waren 427 gemeldet (2019: 385).

Im Bereich des Vollzugs der Hundegesetzgebung ist das Veterinäramt Bewilligungsbehörde für das Halten oder Betreuen von potentiell gefährlichen Hunden. 2020 sind beim Veterinäramt insgesamt 202 solcher Gesuche eingegangen. Es wurden 174 Bewilligungen erteilt. Davon 66 unbefristet und 108 befristet. Zwei Bewilligungsgesuche mussten abgewiesen werden. Die restlichen Gesuche waren am Jahresende noch hängig.

Dem Veterinäramt wurden 2020 als zuständige kantonale Stelle überdies 155 Hundebissvorfälle gemeldet (2019: 314), was einen deutlichen Rückgang darstellt. Davon betrafen acht Bissvorfälle potentiell gefährliche Hunderassen und 147 Bissvorfälle Hunderassen, die nicht als solche klassifiziert sind. Meldungen, die nicht potentiell gefährliche Hunderassen zum Gegenstand haben, werden zur weiteren Behandlung den Politischen Gemeinden weitergeleitet, welche für den Vollzug der Hundegesetzgebung hauptverantwortlich sind. Meldungen, die potentiell gefährliche Hunderassen betreffen, werden direkt vom Veterinäramt bearbeitet. Die dem Veterinäramt zufallenden acht Fälle wurden wie folgt erledigt: In einem Fall wurde eine Leinenpflicht angeordnet, in zwei Fällen eine Maulkorbpflicht, in einem Fall wurden eine Wesensbeurteilung und zusätzliche Massnahmen betreffend ausbruchssicherer Haltung angeordnet, in zwei Fällen wurde der Hundehalter verwarnt und in zwei weiteren Fällen waren keine Massnahmen nötig (im einen Fall stellte sich heraus, dass es sich nicht um einen eigentlichen Bissvorfall gehandelt hat, im anderen Fall liess der Hundehalter das Tier gleich selbst euthanasieren, da er selbst das Bissopfer war).

## Produktegruppe Entsorgung

### ■ Produkt: Entsorgung tierischer Nebenprodukte

Die Produktegruppe Entsorgung tierischer Nebenprodukte (TNP) hat die gesetzeskonforme Sammlung, Verarbeitung und Entsorgung von TNP zum Gegenstand. Innerhalb des Veterinäramts ist dafür die Abteilung Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP zuständig.

Im Kanton Thurgau verfügen insgesamt 33 Betriebe über eine Bewilligung bzw. Registrierung zur Sammlung, Verarbeitung oder Entsorgung von TNP. Bei 15 handelt es sich um Entsorgungs- bzw. Verarbeitungsbetriebe (z. B. Heimtiefuttermittelhersteller oder Händler) und neun sind Regionale Tierkörpersammelstellen (RTS) der Politischen Gemeinden. Hinzu kommen neun Transporteure, die ebenfalls eine Bewilligung haben. 2020 musste einem Verarbeitungsbetrieb aufgrund fehlender Voraussetzungen die Bewilligung vorübergehend entzogen werden.

Die Sammlung von TNP erfolgt in aller Regel über die RTS. Die Entsorgung dann über die TMF Bazenheid AG. Schlachttierkörper über 200 kg sowie anfallende grössere Kadavermengen können auch direkt durch die TMF beim betroffenen Hof vor Ort abgeholt werden. Die Entsorgungsmengen von TNP der Kategorie 1 bewegen sich im Rahmen der Vorjahresmengen.

### Entsorgungsmengen Kategorie K1

	2016	2017	2018	2019	2020
Fleischabfälle und Tierkörper aus RTS in Tonnen	1'862	1'854	1'863	1'880	1'833
Anzahl Tierkörper ab Hof (über 200 kg)	1'902	1'859	2'078	1'898	1'867

## 4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
<b>PG Tiergesundheit</b>					
Prophylaxe	1.1	Stichprobenprogramm des Bundes zum Nachweis der Seuchenfreiheit erfüllt	100 %	100 %	✓ 100%
Bekämpfung	1.2	Seuchenherde nach Vorgaben für die Bekämpfung getilgt	100 %	100 %	✓ 100%
Import/Export	1.3	Import- und Exportgesuche zeitgerecht und gesetzeskonform erledigt	100 %	100 %	✓ 100%
<b>PG Lebensmittelsicherheit</b>					
Schlachthanlagen	2.1	alle bewilligten Schlachthanlagen mind. einmal inspiziert	teilweise erfüllt	erfüllen	○ teilweise erfüllt
Fleischkontrolle	2.2	kein Fleisch minderer Qualität im Handel	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt
Geflügelschlachtungen und Geflügelfleischkontrolle	2.3	kein Fleisch minderer Qualität im Handel	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt
Kontrollen Primärproduktion	2.4	Vorgaben Nationaler Kontrollplan (25 % der Nutztierhaltungen)	teilweise erfüllt	erfüllen	○ teilweise erfüllt
Tierarzneimittel	2.5	20 % der Nutztierpraxen und 10 % der Heimtiefertpraxen im Kanton kontrollieren	nicht erfüllt	erfüllen	✓ nicht erfüllt
<b>PG Tierschutz + Hundehaltung</b>					
Kontrollen	3.1	Vorgaben Nationaler Kontrollplan und Meldung zeitgerecht abgearbeitet	teilweise erfüllt	erfüllen	○ erfüllt
Bewilligungen	3.2	Bewilligungspflichtige Tierhaltungen verfügen über einen Entscheid	teilweise erfüllt	80 %	○ erfüllt
Hundehaltung	3.3	Bewilligungsverfahren bei allen Hunden potentiell gefährlicher Rassen erfolgt	teilweise erfüllt	100 %	○ erfüllt
<b>PG Entsorgung</b>					
Entsorgung tierischer Nebenprodukte	4.1	zeit- und fachgerecht mit grösstmöglicher Wertschöpfung	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.





### 3.4 Departement für Erziehung und Kultur

#### Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	457'182'712	463'840'300	454'838'248	-6'657'588	-1.4	2'344'464	0.5
Ertrag	110'535'859	108'528'500	107'406'590	2'007'359	1.8	3'129'269	2.9
<b>Saldo</b>	<b>-346'646'853</b>	<b>-355'311'800</b>	<b>-347'431'658</b>	<b>-8'664'947</b>	<b>-2.4</b>	<b>-784'805</b>	<b>-0.2</b>

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	2'038'792	3'988'000	5'634'172	-1'949'208	-48.9	-3'595'380	-63.8
Einnahmen	304'118	1'200'000	229'116	-895'882	-74.7	75'002	32.7
<b>Saldo</b>	<b>-1'734'674</b>	<b>-2'788'000</b>	<b>-5'405'056</b>	<b>-1'053'326</b>	<b>-37.8</b>	<b>-3'670'382</b>	<b>-67.9</b>

#### Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Die Erfolgsrechnung des Departements für Erziehung und Kultur schliesst rund 8.665 Mio. Franken oder 2.4 % unter Budget ab. Beim Globalbudget wird das Budget um 3.682 Mio. Franken unterschritten. Die nicht beeinflussbaren Beiträge liegen 4.981 Mio. Franken unter dem Budget.

*Globalbudget:* Budgetunterschreitungen resultieren mit Fr. 91'027 beim Generalsekretariat, Fr. 582'354 beim Amt für Volksschule, Fr. 1'692'936 beim Amt für Mittel- und Hochschulen inkl. Mittelschulen, Fr. 1'320'544 beim Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, Fr. 162'871 beim Sportamt, Fr. 5'679 bei der Kantonsbibliothek und Fr. 91'158 beim Amt für Archäologie. Bei den Berufsfachschulen wird das Budget um Fr. 183'182 und beim Kulturamt inkl. Museen um total Fr. 80'408 überschritten.

*Beiträge:* Die Beiträge an die Schulgemeinden liegen 3.280 Mio. Franken unter Budget. Diese sind auf eine erneute Steigerung der lokalen Steuerkräfte im Vorjahr zurückzuführen. Per 1. Januar 2020 trat das revidierte Beitragsgesetz (RB 411.61) in Kraft. Damit erhöhen sich die Beiträge des Kantons erheblich und werden 2021 erstmals finanzwirksam.

Das Amt für Mittel- und Hochschulen weist rund 1.202 Mio. Franken höhere Beiträge an Hochschulen, Fachhochschulen und weitere Fachschulen aus. Hingegen unterschreitet es das Budget bei den Stipendien um Fr. 338'441.

Auch beim Amt für Berufsbildung und Berufsberatung sind die Beiträge an die Berufsbildung 3.780 Mio. Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Die durchschnittliche Anzahl der Lernenden ging nicht im erwarteten Umfang zurück, ebenso wirkt sich die Neusubventionierung der höheren Berufsbildung durch den Bund noch nicht voll aus.

*Investitionsrechnung:* Bei der Investitionsrechnung wurde das Budget um rund 1.053 Mio. Franken unterschritten. Dies erklärt sich vor allem durch Minderausgaben beim Amt für Volksschule an Bauten von Sonderschulen infolge Projektverzögerungen.

### 4010-4020 Generalsekretariat

#### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

##### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 117 vom 3. März 2020 das «Konzept Frühe Förderung Kanton Thurgau 2020 – 2024» genehmigt. Dessen Umsetzung wie auch die des «Konzepts für ein koordiniertes Vorgehen in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik des Kantons Thurgau 2018 – 2022» sind auf Kurs. Im Zusammenhang mit der vorschulischen Sprachförderung hat der Regierungsrat mit RRB Nr. 591 vom 20. Oktober 2020 das Vernehmlassungsverfahren für die Änderung des Gesetzes über die Volksschule (RB 411.11), des Beitragsgesetzes (RB 411.61) und der Verordnung des Regierungsrates über die Volksschule (RB 411.111) eröffnet. Im Auftrag des Grossen Rates wurde der «Bericht familien- und schulergänzende Kinderbetreuung im Kanton Thurgau» erstellt. Mit RRB Nr. 729 vom 15. Dezember 2020 wurde er zuhanden des Grossen Rates verabschiedet.

**Weitere übergeordnete Ziele**

Im Rahmen der Revision der Geldspielgesetzgebung erliess der Grosse Rat am 26. August 2020 das Kleinspielgesetz (RB 935.2), das Gesetz über den Lotteriede- und Sportfonds (RB 935.1) und änderte das Steuergesetz (RB 640.1). Nach unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist hat der Regierungsrat mit RRB Nr. 714 vom 8. Dezember 2020 diese Erlasse und das entsprechende Ausführungsrecht per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt.

**2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung****Globalbudget**

4010 Generalsekretariat DEK	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020		2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	1'506'181	1'632'300	2'030'087	-126'119	-7.7	-523'906	-25.8
Ertrag	15'100	13'000	11'650	2'100	16.2	3'450	29.6
<b>Saldo KORE</b>	<b>-1'491'081</b>	<b>-1'619'300</b>	<b>-2'018'437</b>	<b>-128'219</b>	<b>-7.9</b>	<b>-527'356</b>	<b>-26.1</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-37'192		-10'516				
<b>Saldo ER</b>	<b>-1'528'273</b>	<b>-1'619'300</b>	<b>-2'028'953</b>	<b>-91'027</b>	<b>-5.6</b>	<b>-500'680</b>	<b>-24.7</b>
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				
<b>PRODUKTEGRUPPE</b>							
<b>Departementsdienste</b>							
Aufwand	1'506'181	1'632'300	2'030'087	-126'119	-7.7	-523'906	-25.8
Ertrag	15'100	13'000	11'650	2'100	16.2	3'450	29.6
<b>Saldo</b>	<b>-1'491'081</b>	<b>-1'619'300</b>	<b>-2'018'437</b>	<b>-128'219</b>	<b>-7.9</b>	<b>-527'356</b>	<b>-26.1</b>
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				

**Nicht-Globalbudget**

4020 Beiträge	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020		2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	1'068'645	1'231'000	484'194	-162'355	-13.2	584'451	120.7
Ertrag	279'628	370'000	0	-90'372	-24.4	279'628	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-789'017</b>	<b>-861'000</b>	<b>-484'194</b>	<b>-71'983</b>	<b>-8.4</b>	<b>304'823</b>	<b>63.0</b>

**3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung****Abweichungen Globalbudget**

Das Globalbudget Generalsekretariat DEK wird um Fr. 91'027 unterschritten. Die Minderausgaben sind vor allem auf tiefere Personalkosten (Vakanz Generalsekretär) zurück zu führen.

**Produktgruppe Departementsdienste**

■ Produkte: Beratung / Koordination / Entscheidungsgrundlagen / Information, Rechtsverfahren, Controlling / Finanzen, Bildungsplanung, Kinder-, Jugend- und Familienfragen

Verwaltungsrechtspflege ⇒ Anhang I, Seite 26

	2016	2017	2018	2019	2020
Erledigungen					
Pendenzen 1. Januar	17	7	10	24	11
Neueingänge	54	56	62	39	30
Total zu behandelnde Rekurse	71	63	72	63	41
Total Erledigungen	64	53	48	52	24
Pendenzen 31. Dezember	7	10	24	11	17



## Übersicht der von der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen unterstützten Projekte:

Themenfelder <sup>1)</sup>	KIP Nr. <sup>2)</sup>	KJFG Nr. <sup>3)</sup>	Projekte	2019	2020	
Grundlegende Aufgaben und Massnahmen			<b>Sozialnet.tg / Projektnetz.tg</b> (Elektronischer / Führer der Thurgauer Beratungsstellen)	25'000.00	-	
			<b>Resonanzgruppe für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF)</b> (Beratendes kant. Gremium für Beurteilungen zu Fragestellungen der KJF)	753.15	458.50	
		5.1	Einführung Adressverwaltungstool COBRA im Jahr 2020 (zur Verwaltung der Ansprechpersonen in den Gemeinden für Kinder- und Jugendfragen)	-	10'251.95	
Themenfeld 1 "Familienförderung"	13		<b>Familienplattform Ostschweiz</b> (Übersicht familien- und schulergänzende Kinderbetreuung)	750.00	1'500.00	
			<b>Jahresbeitrag Mitgliedschaft und Mitarbeit FamOS</b> (Familien Ostschweiz SG, AR, AI, TG)	3'000.00	3'000.00	
			<b>Bericht zur familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung im TG</b> (Antrag vom 8.11.2017 gemäss § 52 der Geschäftsordnung des Grossen Rates)	12'250.00	42'416.75	
Themenfeld 2 "Elternbildung- und beratung"			<b>Leistungsvereinbarung TAGEO</b> (Massnahmen Elternbildung)	120'000.00	120'000.00	
			<b>Standgebühren Fachstelle KJF an ELBI-EXPO 2019</b> (Kurzwideos Lerngelegenheiten - 4)	850.00	-	
			<b>Elternnotruf</b> (24 h Hilfe und Beratung von Fachpersonen für Eltern und Bezugspersonen)	15'000.00	15'000.00	
Themenfeld 3 "Kinder- und Jugendförderung"		3.1	<b>Anwenderschulung zum DOJ Quali-Tool</b> (Wirkungsmodell zur Evaluation der Offenen Kinder- und Jugendarbeit)	520.00	-	
		2.1	<b>Aktivitäten des Jugendparlaments Thurgau</b> (Teilnahme von Jugendlichen an politischen Prozessen und Förderung politischer Bildung)	-	1'250.00	
		3.3	<b>Erarbeitung Kinder- und Jugendleitbild Berg</b> (Ausarb. neues Leitbild in Zusammenarbeit mit der Jugendkommission Berg)	2'250.00	-	
		2.1	<b>Express Yourself, Frauenfeld</b> (Partizipatives Tanzraumprojekt der Kinder- und Jugendanimation 20qi)	2'500.00	-	
		3.3	<b>Erweiterung OJA Diessenhofen</b> (Gemeindeübergreifende Zusammena. mit Schlatt und Basadingen-Schlattlingen)	-	10'000.00	
		3.2	<b>Kampagne "Kinder- und Jugendförderung wirkt!" 2019-2021</b> (Umsetzung im Kanton Thurgau durch Fachstelle KJF)	-	15'150.10	
		2.1	<b>Kinderrat Bischofszell</b> (Plattform für Kinder, um ihre partizipativen Rechte in der Stadt wahrzunehmen)	325.00	650.00	
		1.1	<b>Kinderrechtmobil Thurgau</b> (On tour zur Sensibilisierung und Information zum Thema Kinderrechte)	6'250.00	12'500.00	
		1.1	<b>Kinder- und Jugendförderung im Lebensraum Thurgau</b> (Netzwerkveranstaltung mit Gemeindevertretungen Kinder- und Jugendförderung im TG)	1'597.25	-	
		3.3	<b>Kinder- und jugendfreundliche Veranstaltungsreihe Arbon</b> (Unterschiedliche Organisationen setzen sich mit Kinderrechten auseinander)	1'000.00	6'000.00	
		3.3	<b>Kinder- und Jugendumweltpreis "Der Grüne Zweig"</b> (Engagement junger Leute für Natur- und Umweltschutz)	3'500.00	-	
		3.3	<b>Konzepterarbeitung gemeindeübergreifender Jugendtreff am Sonnenberg</b> (Gemeinsames Projekt der Politischen Gemeinden Matzingen, Stettfurt, Thundorf)	1'700.00	2'700.00	
		3.3	<b>Konzepterstellung Jugendarbeit Münchwilen</b> (Grundlagenerarbeitung für die zukünftige Jugendarbeit)	2'600.00	-	
		3.3	<b>Konzept Offene Jugendarbeit Ägelsee</b> (Grundlage für die Weiterführung der Offenen Jugendarbeit)	450.00	-	
		3.3	<b>Laureus Street Soccer, Sulgen und Amriswil</b> (Interkulturelle Strassenfussball-Liga für Kinder und Jugendliche)	-	1'960.00	
				<b>Lehrstellencoaching für Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler</b> (Projekt des Vereins Kinderprojekte Kreuzlingen)	4'500.00	4'000.00
		4.2		<b>Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen stärken — Konzeptentwicklung</b> (Auftrag an die Perspektive Thurgau)	-	6'880.00
		3.3		<b>MoveYourSummer Arbon</b> (Partizipatives, kostenloses Bewegungsprogramm für Primarschüler*innen in den Ferien)	-	4'000.00
		3.1		<b>Offene Kinderbaustelle Wil</b> (Spiel-, Lern- und Erfahrungslandschaft für Thurgauer Kinder)	-	8'000.00
		3.3		<b>Projektfonds für Thurgauer Jugendverbände und -Organisationen</b> (Thurgauer Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und -Organisationen - tarjy)	7'500.00	15'000.00
				<b>Pro Juventute Beratung + Hilfe 147</b> (Telefonisches Beratungsangebot der Stiftung Pro Juventute)	25'500.00	30'000.00
				<b>Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 Zusatz</b> (Zusätzlicher Unterstützungsbeitrag für Covid-19-Massnahmen)	-	5'000.00
		4.2		<b>Pro Juventute App 147</b> (Projekt zur Förderung der Medienkompetenz der Stiftung Pro Juventute)	5'000.00	10'000.00
		1.2		<b>Rezertifizierung UNICEF 2020 Arbon</b> (Auszeichnung "Kinderfreundliche Gemeinde" der UNICEF für 2020 bis 2024)	3'000.00	-
		4.2		<b>Stärkung der Medienkompetenzen von Kindern und Jugendlichen</b> (Umsetzung verschiedener Schwerpunkte)	-	30'000.00
		3.3		<b>Tonstudio in der Offenen Jugendarbeit Kreuzlingen</b> (Partizipatives Projekt der Jugendarbeit Kreuzlingen)	3'000.00	-
		1.1		<b>Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention im Kanton Thurgau</b> (Anlässlich des 30-jährigen Übereinkommens der Vereinten Nationen)	4'885.55	4'438.60
		1.2		<b>UNICEF-Initiative Kinderfreundliche Gemeinde Egnach</b> (Auszeichnung "Kinderfreundliche Gemeinde" der UNICEF)	-	6'000.00
		4.1		<b>Unterstützung der Fachstelle PräVita</b> (Kompetenzzentrum für Gewaltprävention und Konfliktmanagement)	15'000.00	40'000.00
		3.3		<b>Vergünstigung für FerienSpaß Arbon</b> (Ermöglichung der Teilnahme unabhängig vom sozioökonomischen Status)	500.00	1'000.00
		8		<b>Vertiefungskurs "Vielfalt in Kindergruppen — wie gehe ich damit um?"</b> (Verschiedene pädagogische Handlungsansätze im Umgang mit Vielfalt)	1'264.50	-
		8		<b>Vertiefungskurs "Die Innensicht von Familien mit Migrationshintergrund"</b> (Zusammenarbeit von Fachpersonen mit Eltern mit Migrationshintergrund)	1'223.50	-
		8		<b>Vertiefungskurs "Fantasiespiel verbindet"</b> (Bedeutung für die Entwicklung sozialer Kompetenzen)	-	2'290.00
	8		<b>Vertiefungskurs "Interkulturalität in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit"</b> (Chancen und Herausforderungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen)	-	144.00	
	8		<b>Weiterbildung Culture Check</b> (Weiterbildung "Transkulturelle Kompetenz für Institutionen der K+J Förderung")	7'680.00	10'260.00	
	4.2		<b>Wir machen Radio oder Hörspiel!</b> (Workshops im Thurgau für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren)	1'750.00	-	
			<b>Verschiedenes</b>	7.90	-	

Themenfelder <sup>1)</sup>	KIP Nr. <sup>2)</sup>	KJFG Nr. <sup>3)</sup>	Projekte	2019	2020
Themenfeld 4 "Frühe Förderung"	13		Deutschkurs Vorkindergarten in Romanshorn (Vorbereitung auf den Kindergarteneintritt für fremdsprachige Kinder)	-	920.00
	13		ElternKindCafé Bischofszell (Begegnung, Austausch und Information für Eltern mit kleinen Kindern)	400.00	800.00
	13		Eltern-Kind-Gruppe Frauenfeld (Begegnung, Austausch und Information für Eltern mit kleinen Kindern)	6'500.00	10'000.00
	13		Erarbeitung des Konzepts zur frühen Förderung 'Frühe Kindheit' in Aadorf (Situationsanalyse, Empfehlungen, Massnahmen)	4'000.00	
	13		Erarbeitung Folgekonzept Frühe Förderung 2020 – 2024 Kanton Thurgau (Kosten Erarbeitung, Grafik und Druck)	18'928.25	8'707.17
	13		Fit in den Kindergarten Rickenbach (Kurs für Kinder und Eltern, welche kein oder wenig Deutsch sprechen)	592.50	1'185.00
	13		Frühe Förderung in der Stadt Arbon (Verbesserte Integration von Eltern und ihren Vorschulkindern)	10'000.00	16'000.00
	13		Frühe Sprachbildung entwickeln. Weiterbildung für Spielgruppen im Kt. TG (Ein Projekt der PHTG zur Fachentwicklung für Spielgruppen)	4'251.90	
	13		Guter Start ins Kinderleben (Netzwerktreffen / Broschüre)	3'284.35	7'415.90
	13		Integrative Sprachspielgruppe Amriswil (Sprachförderangebot für fremdsprachige Kinder)	2'600.00	
	13		Kantonale Fachgruppe Frühe Förderung 2018 - 2019 (Weiterentwicklung der Frühen Förderung im Kanton Thurgau)	1'295.85	1'804.05
	13		Kontakt — Eltern-Kind-Café in Romanshorn (Begegnung, Austausch und Information für Eltern mit kleinen Kindern)	3'450.00	6'900.00
	13		Konzeptentwicklung Sprachförderung vor 4, Weinfelden (Zukunft des Angebots der vorschulischen Sprachförderung)	1'600.00	-
	13		Projekt integrative Sprachförderung vor 4 in den Spielgruppen, Weinfelden (Alltagsintegrierte Sprachförderung in sprachlich gemischten Gruppen)	-	14'000.00
	13		Spiel mit mir, Romanshorn (Hausbesuchsprogramm für leicht belastete Familien mit Kindern ab 2 Jahren)	1'491.50	
	13		Sprachspielgruppe in der Arche, Kreuzlingen (Sprachförderangebot für fremdsprachige Kinder)	-	3'000.00
	13		Sprachspielgruppe DaZelwurm, Weinfelden (Sprachförderangebot für fremdsprachige Kinder)	6'000.00	4'232.00
	13		Sprachspielgruppe Frauenfeld (Sprachförderangebot für fremdsprachige Kinder)	25'000.00	40'000.00
	13		Einführung einer Sprachspielgruppe, Münchwilen (Sprachförderangebot für fremdsprachige Kinder)	1'267.50	
	13		Überarbeitung, Übersetzung und Neuauflage des Notfallflyers für Eltern (Konzipiert im Rahmen des GSJK)	1'750.00	1'826.70
	13		Unterstützungsbeitrag für Weiterbildungen FKS-TG (Verein Fach- und Kontaktstelle für Spielgruppenleiterinnen und Spielgruppenleiter)		900.00
	13		Vorprojekt Frühe Förderung, Region Bischofszell (in Bischofszell, Hauptwil-Gottshaus, Hohentannen, Zihlschlacht-Sitterdorf)	10'950.00	
	13		«zeppelin» — Aufsuchende Elternarbeit Frauenfeld (Richtet sich an mehrfach belastete Familien)		15'000.00
	13		Weiterentwicklung Familienzentrum Region Weinfelden (Niederschwelliger Treffpunkt für alle Familien)	9'000.00	17'000.00
	13		FSE Spielgruppen - Umsetzung & Support für Moderatorinnen, Videocoaches (2. Massnahme zu einer wirksamen vorschulischen Sprachförderung)		3'480.10
			Verschiedenes	-	-
Total Ausgaben Projekte der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF)				393'468.70	573'020.82
Einnahmen		Beiträge Spielgruppen für Weiterbildung "FSE Spielgruppen"	-	1'000.00	
		50% KIP Nr. 8 Beitrag	-	6'347.00	
		25% KIP Nr. 13 Beitrag (Konzept Frühe Förderung 2019+2020)	-	6'908.85	
		50% KIP Nr. 13 Beitrag	-	72'481.85	
		50% BSV Programm Art. 26, KJFG	-	92'890.30	
Total Einnahmen Projekte der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF)				-	179'628.00
Total Projekte der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF)				-	393'392.82

1) Themenfelder beziehen sich auf das «Konzept für ein koordiniertes Vorgehen in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik des Kantons Thurgau 2018 – 2022» vom Mai 2018

2) KIP II: Kantonales Integrationsprogramm 2018 – 2021

3) Programm Aufbau und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik (Art. 26, KJFG) im Kanton Thurgau 2019 – 2021

#### 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
1.1 Regierungsgeschäfte	1	Hohe Qualität der RRB des DEK	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen
	2	Fristgerechte Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse	100 % innert Frist	100 % innert Frist	100 % innert Frist
1.2 Rechtsdienst	3	Verfahrensdauer bei Rekursen	83 % innert 90 Tagen erledigt	75 % innert 90 Tagen erledigt	73 % innert 90 Tagen erledigt
1.3 Bildungsplanung	4	Durchführungsentscheid bei Anfragen bezüglich Forschungsprojekt im Bildungsbereich	67 % innerhalb zwei Wochen	90 % innerhalb zwei Wochen	90% innerhalb zwei Wochen
	5	Die bildungsstatistischen Daten werden bezüglich Erhebungsgegenstand und Merkmalliste gemäss den Vorgaben des Bundesamtes für Statistik erhoben	Es liegen keine Fehlermeldungen vor	Es liegen keine Fehlermeldungen vor	Es liegen keine Fehlermeldungen vor

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
1.5 Kinder-, Jugend- und Familienfragen	6	Eingangsbestätigung der Unterstützungsgesuche	88 % innerhalb einer Woche	90 % innerhalb einer Woche	<input type="radio"/> 100 % innerhalb einer Woche

✓ erfüllt     teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

**Nr.**            **Kommentar**  
4                Bei 3 Projekten kam es zu Verzögerungen.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 4110-4123 Amt für Volksschule (AV)

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 – 2020

##### Überprüfung der Rahmenbedingungen des Beitragsgesetzes

Das revidierte Gesetz trat per 1. Januar 2020 in Kraft.

##### Verstärkung der kantonalen Steuerung des sonderpädagogischen Angebots in den Schulgemeinden

Die Überprüfung und Neubewilligung der kommunalen Förderkonzepte konnte nahezu abgeschlossen werden. In einigen Schulgemeinden kam es aufgrund der Corona-Situation zu Verzögerungen.

##### Platzangebot Sonderschulen

Mit der erneuten Zunahme der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler stieg erneut die Anzahl Kinder und Jugendlicher mit Sonderschulbedarf. Das Wachstum erfolgte vor allem bei den integrativen Sonderschulungen. Im Mai 2020 wurde die «Hofschule Wängi», eine private Sonderschule zur Beschulung von bis zu zehn Kindern, bewilligt. Die Sonderschulquote bewegt sich mit 3 % (Vorjahr 2,9 %) im interkantonalen Vergleich weiterhin auf tiefem Niveau.

##### Optimierung der Arbeitssituation der Schulleitungen und Verbesserung der Attraktivität des Berufs

Die aktiven Arbeiten in diesem Bereich gingen mit der Publikation eines gemeinsamen Positionspapiers der Bildungsverbände im Herbst 2019 zu Ende. Das Thema bleibt in der gemeinsamen Arbeitsgruppe Personalentwicklung der Bildungsverbände, der PHTG und der Verwaltung präsent.

##### Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau und bedarfsgerechte Begleitung der Schulgemeinden bei der Umsetzung

Die kantonal vorgegebene Umsetzungsphase des Lehrplans dauert noch bis Ende Schuljahr 2020/2021. Seit Beginn des letzten Umsetzungsjahrs steht den Schulen der «Instrumentenkoffer Selbstevaluation» zur Verfügung. Er bietet verschiedene Möglichkeiten zur Standortbestimmung.

Schulevaluation und Schulaufsicht überprüfen die lokale Umsetzung anhand vorgängig kommunizierter Indikatoren und geben den Schulen entwicklungsorientierte Rückmeldungen. Das amtsinterne Monitoring zeigt, dass der Fokus der lokalen Schul- und Unterrichtsentwicklung in den meisten Schulgemeinden auf dem neuen Lehrplan liegt. Ab 2022 wird eine Evaluation der lokalen Umsetzung stattfinden.

Die kantonalen Folgearbeiten gemäss DEK-Entscheidung vom 23. November 2017 wurden wie geplant umgesetzt. Das Geschäftsjahr 2020 war vor allem von den Arbeiten rund um die kantonalen Beurteilungsgrundlagen (Vernehmlassung, Weiterbildungsangebote, digitales Handbuch Beurteilung etc.) geprägt. Das Departement setzte das neue Reglement per 1. August 2020 in Kraft. Der Weiterbildungskurs zum Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt wurde ein letztes Mal durchgeführt. Weiter begleitete das AV die Durchführung einer Studie zu den schulischen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

4110 Amt für Volksschule	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	11'861'394	12'653'500	11'832'985	-792'106	-6.3	28'409	0.2
Ertrag	73'910	84'000	76'285	-10'090	-12.0	-2'375	-3.1
<b>Saldo KORE</b>	<b>-11'787'484</b>	<b>-12'569'500</b>	<b>-11'756'700</b>	<b>-782'016</b>	<b>-6.2</b>	<b>30'784</b>	<b>0.3</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-199'662		-216'764				
<b>Saldo ER</b>	<b>-11'987'146</b>	<b>-12'569'500</b>	<b>-11'973'464</b>	<b>-582'354</b>	<b>-4.6</b>	<b>13'682</b>	<b>0.1</b>
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Qualitätssicherung Volksschule

Aufwand	3'258'898	3'273'025	3'302'029	-14'127	-0.4	-43'131	-1.3
Ertrag	17'600	4'000	8'100	13'600	340.0	9'500	117.3
<b>Saldo</b>	<b>-3'241'298</b>	<b>-3'269'025</b>	<b>-3'293'929</b>	<b>-27'727</b>	<b>-0.8</b>	<b>-52'631</b>	<b>-1.6</b>
Kostendeckungsgrad	1%	0%	0%				

4110 Amt für Volksschule	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
<b>Finanzierung Volksschule</b>							
Aufwand	333'371	266'955	297'006	66'416	24.9	36'365	12.2
Ertrag	0	0	900	0	0.0	-900	-100.0
<b>Saldo</b>	<b>-333'371</b>	<b>-266'955</b>	<b>-296'106</b>	<b>66'416</b>	<b>24.9</b>	<b>37'265</b>	<b>12.6</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
<b>Kooperation und Information</b>							
Aufwand	575'122	1'143'046	763'050	-567'924	-49.7	-187'928	-24.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-575'122</b>	<b>-1'143'046</b>	<b>-763'050</b>	<b>-567'924</b>	<b>-49.7</b>	<b>-187'928</b>	<b>-24.6</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
<b>Support Volksschule</b>							
Aufwand	7'519'642	7'692'950	7'392'911	-173'308	-2.3	126'731	1.7
Ertrag	56'310	80'000	67'285	-23'690	-29.6	-10'975	-16.3
<b>Saldo</b>	<b>-7'463'332</b>	<b>-7'612'950</b>	<b>-7'325'626</b>	<b>-149'618</b>	<b>-2.0</b>	<b>137'706</b>	<b>1.9</b>
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				
<b>Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung</b>							
Aufwand	174'360	277'524	77'989	-103'164	-37.2	96'371	123.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-174'360</b>	<b>-277'524</b>	<b>-77'989</b>	<b>-103'164</b>	<b>-37.2</b>	<b>96'371</b>	<b>123.6</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

**Nicht-Globalbudget**

4120 Beiträge an Schulgemeinden	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	35'602'686	36'711'000	38'410'704	-1'108'314	-3.0	-2'808'018	-7.3
Ertrag	45'471'207	43'300'000	40'856'383	2'171'207	5.0	4'614'824	11.3
<b>Saldo</b>	<b>9'868'521</b>	<b>6'589'000</b>	<b>2'445'679</b>	<b>3'279'521</b>	<b>49.8</b>	<b>7'422'842</b>	<b>303.5</b>

<b>Begründung der Abweichungen</b>		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3632.000	Beiträge an Schulgemeinden	35'602'686	36'711'000	-1'108'314	Veränderte lokale Steuerkräfte.
4702.707	Gemeindebeiträge von Schulgemeinden	45'471'207	43'300'000	2'171'207	Veränderte lokale Steuerkräfte.

4121 Sonderschulung	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	72'714'361	70'866'000	69'868'646	1'848'361	2.6	2'845'715	4.1
Ertrag	52'953	0	225'023	52'953	0.0	-172'070	-76.5
<b>Saldo</b>	<b>-72'661'408</b>	<b>-70'866'000</b>	<b>-69'643'623</b>	<b>1'795'408</b>	<b>2.5</b>	<b>3'017'785</b>	<b>4.3</b>

<b>Begründung der Abweichungen</b>		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3632.000	Beitrag an Sonderschulung	72'714'361	70'866'000	1'848'361	Höhere Anzahl Sonderschülerinnen und -schüler.
4260.000	Rückerstattungen ausserkantonale Einrichtungen	52'953	0	52'953	Nicht budgetierte Kostenbeteiligungen.

4122 Musikschulen	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	8'595'391	9'000'000	8'643'817	-404'609	-4.5	-48'426	-0.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-8'595'391</b>	<b>-9'000'000</b>	<b>-8'643'817</b>	<b>-404'609</b>	<b>-4.5</b>	<b>-48'426</b>	<b>-0.6</b>

<b>Begründung der Abweichungen</b>		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3634.000	Beiträge Musikschulen	8'595'391	9'000'000	-404'609	Tiefere Anzahl erteilter Lektionen.

4123 Übrige Beiträge	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'618'369	7'640'000	7'127'432	-21'631	-0.3	490'937	6.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-7'618'369</b>	<b>-7'640'000</b>	<b>-7'127'432</b>	<b>-21'631</b>	<b>-0.3</b>	<b>490'937</b>	<b>6.9</b>

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Übersicht	Stand 1.1.2017	Stand 1.1.2018	Stand 1.1.2019	Stand 1.1.2020	Stand 1.1.2021
Primarschulgemeinden	49	46	46	46	46
Volksschulgemeinden	19	20	20	20	20
Sekundarschulgemeinden	16	15	15	15	15
Politische Gemeinden mit integrierter Primarschule	5	5	5	5	5
Politische Gemeinden mit integrierter Volksschule	1	1	1	1	1
<b>Total</b>	<b>90</b>	<b>87</b>	<b>87</b>	<b>87</b>	<b>87</b>

#### Produktgruppe Qualitätssicherung Volksschule

##### ■ Produkte: Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen, Externe Evaluationen

Per Sommer 2020 passte das AV seine Strukturen an. Erste finanzielle Einsparungen im Bereich der Produktgruppe «Qualitätssicherung Volksschule» wurden realisiert. Die neu in einer gemeinsamen Abteilung Schulqualität geführten Fachbereiche Schulevaluation und Schulaufsicht entwickelten zusammen ein neues Verfahren mit der Bezeichnung «Audit». Eine erste Volksschulgemeinde mit zwei Schuleinheiten wurde 2020 auditiert, weitere Pilot-Schulen folgen bis Sommer 2021. Ab 2022 werden alle Schulen mit dem neuen Verfahren überprüft.

##### *Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen*

Die Schulinspektorinnen und -inspektoren pflegten den aufsichtsrechtlichen Kontakt im Rahmen von zwei Standortgesprächen pro Schulgemeinde. Im Bereich der Massnahmen und Bewilligungen ging es u. a. um folgende Themen:

- Lohneinstufungen von Lehrpersonen und sonderpädagogischem Fachpersonal bei Neueintritten und Wechseln;
- 22 befristete Unterrichtsbewilligungen: die Zahl ist gegenüber dem Vorjahr etwa gleich geblieben;
- 26 positiv beurteilte Gesuche für Bildungssemester von Lehrpersonen;
- 123 Umteilungen von Kindern und Jugendlichen in eine andere Schulgemeinde: 39 % davon sind Jugendliche, die eine Schule für Begabtenförderung Musik oder Sport besuchen, weitere Gründe sind familiäre oder persönliche Probleme;
- 32 Bewilligungen für Privatunterricht (Homeschooling), 10 davon betrafen Gesuche von einer Dauer unter sechs Monaten; die Anzahl der positiven Beurteilungen von Gesuchen für Privatunterricht (Homeschooling) von einer Dauer über sechs Monaten hat sich im Vergleich zum 2019 fast verdoppelt; Gründe sind unter anderem der Betriebsunterbruch einer Privatschule sowie positive Erfahrungen der Erziehungsberechtigten während des coronabedingten Fernunterrichts;
- 2020 lief die im Vorjahr angelaufene Überprüfung der Förderkonzepte der Schulgemeinden weiter: rund 30 Konzepte wurden neu bewilligt; rund 20 befanden sich Ende Jahr im Amt in Bearbeitung; rund 30 Schulgemeinden beantragten, teilweise aufgrund der Corona-Pandemie, einen Aufschub.

##### *Externe Evaluationen*

2020 evaluierte der Fachbereich Schulevaluation acht der dreizehn geplanten Schulleitungseinheiten. Die Evaluation von fünf Schulleitungseinheiten wurde aufgrund der Corona-Pandemie auf das Kalenderjahr 2021 verschoben. Nach Abschluss dieser Evaluationen endet der zweite Evaluationszyklus (2014 – 2021). Parallel zu den laufenden Evaluationen und Audits wurden zahlreiche Schulen in lokalen Selbstevaluationsprojekten begleitet. Dies entspricht dem neuen Leistungsauftrag des Fachbereichs, das Bildungsmonitoring, Audits, Servicestelle (Unterstützung von Schulen in Belangen der Selbstevaluation) und die Durchführung von Fokusevaluationen umfasst.

Folgende Evaluationsvorhaben zu spezifischen Fragestellungen wurden 2020 durch externe Partner durchgeführt:

- Evaluation von drei Sonderschulen (Hochschule für Heilpädagogik Zürich);
- Abschluss der Studie «Multiplikatorinnen und Multiplikatoren Lehrplan Volksschule Thurgau» (PHTG).

## Produktegruppe Finanzierung Volksschule

### ■ Produkt: Finanzierung Volksschule

Die Beiträge in der Kontengruppe 4120 weisen grössere Abweichungen aus. Diese sind auf eine erneute Steigerung der lokalen Steuerkräfte im Vorjahr zurückzuführen. Während die Beiträge an die Schulgemeinden (Aufwand) tiefer als erwartet ausgefallen sind, haben sich die Zahlungen der finanzstarken Schulgemeinden (Ertrag) deutlich erhöht. Per 1. Januar 2020 trat das revidierte Beitragsgesetz (RB 411.61) in Kraft. Damit erhöhen sich die Beiträge des Kantons erheblich und werden 2021 erstmals finanzwirksam.

Die Beiträge an die Musikschulen blieben konstant. In einer Arbeitsgruppe wurden Vorschläge für ein differenziertes Finanzierungsmodell sowie die Sicherung der Qualität in den Musikschulen erarbeitet. Nach einer längeren Periode der stabilen Aufwendungen für die Sonderschulung sind aufgrund höherer Schülerzahlen die Kosten im Jahr 2020 deutlich angestiegen.

## Produktegruppe Kooperation und Information

### ■ Produkte: Kooperation und Information

Die Information der Bildungspartner erfolgt primär über den Newsletter «AV-Info». Mit der Corona-Pandemie erhöhte sich der Informationsbedarf an die Schulgemeinden. Es erschienen 44 Ausgaben statt wie geplant rund 15. Daneben richtet sich das neu nur noch viermal jährlich erscheinende Schulblatt und die Plattform schulblatt.tg.ch an Lehrpersonen und weitere Interessierte.

Der persönliche Austausch wurde an Sitzungen mit den Führungspersonen der Bildungsverbände und der PHTG sowie an folgenden Tagungen und Informationsveranstaltungen gepflegt:

- Thementagung «Gemeinsam die Schulsprache Deutsch fördern» (in Kooperation mit PHTG);
- Während die für März geplante Schulleitungstagung coronabedingt abgesagt werden musste, konnte die Schulleitungstagung «Beurteilung» am 15. September 2020 vor Ort durchgeführt werden.

Auf Grundlage des etablierten Austauschs zwischen den Bildungspartnern setzte das DEK im März 2020 die Task-Force Schule zur Planung und Vorbereitung von spezifischen Massnahmen gegen die Verbreitung des Corona-Virus ein. 2020 fanden 23 Sitzungen statt. Unter der Leitung der Departementschefin erarbeitete die Gruppe die Entscheidungsgrundlagen für die kantonale Ebene. Vertreten sind die Präsidien der Bildungsverbände, die Rektorate Sek II und PHTG, sowie des Generalsekretariats DEK und des AV. Das gemeinsame Vorgehen hat sich bislang bewährt.

## Produktegruppe Support Volksschule

### ■ Produkte: Diagnostik, Beratung und Krisenintervention, Angebote Unterricht und Schule

#### *Diagnostik, Beratung und Krisenintervention*

2020 standen folgende wiederkehrende Supportleistungen im Vordergrund:

- schulpsychologische und logopädische Abklärungen und Beratungen im Hinblick auf den Förderbedarf von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre;
- Fach- und Prozessberatungen von Einzelpersonen, Gruppen, Teams und Organisationen zu Fragen aus dem Schulalltag;
- Beratungen und Interventionen im Zusammenhang mit schulischen Krisensituationen und Sicherheitsfragen durch das schulische Kriseninterventionsteam (SKIT);
- Beratungsleistungen wie Finanzberatung, Informatiksupport, Impulsberatungen zu Schul- und Unterrichtsthemen (z.B. Begabungs- und Begabtenförderung, interkulturelle Pädagogik, Sprachen oder Medien und Informatik).

Bei zahlreiche Anfragen ging es um Klärungen rund um die Corona-Massnahmen in den Schulen.

#### *Angebote Unterricht und Schule*

Zu den Angeboten Unterricht und Schule gehören Auskünfte, Impulse, Fachreferate, Dokumentationen, Koordinationsleistungen und das Bildungsangebot des AV. Letzteres bündelt neben den bewährten Tagungsformaten (vgl. Produktegruppe Koordination und Information) vielfältige Kurs- und Impulsangebote für Schulbehörden und Schulleitungen. Von den 22 angebotenen Kursen konnten 14 durchgeführt werden. Vier Austauschtreffen und ganztägige Kurse mussten coronabedingt, vier Kurse wegen zu geringer Anmeldezahlen abgesagt oder verschoben werden.

Die Vernetzung schulischer Fachpersonen zu verschiedenen Entwicklungsthemen wie Deutsch als Zweitsprache, schulischer Heilpädagogik oder Englisch wurde durch das AV verstärkt gefördert und unterstützt.

## Schwerpunkte im Bereich Unterricht:

- Unterstützungsangebot zum coronabedingten Fernunterricht;
- Umsetzung der kantonalen Folgeaufträge zum Lehrplan Volksschule Thurgau (vgl. Zielsetzungen des RR);
- Steuerung des kantonalen Lehrmittelangebots auf Basis des Lehrplans Volksschule Thurgau, Betriebsphase des Lernmediums «Thurgau du Heimat» und Vorarbeiten zur Fortführung ab 2021;
- Erarbeitung weiterer Module des Leitfadens Datenschutz (Cloud-Dienste, Digitale Kommunikation);
- Rückerstattung der Weiterbildungskosten Medien und Informatik für Lehrpersonen sowie Ausstellen von Bescheinigungen;
- schwerpunktmässige Umsetzung und Weiterentwicklung der kantonalen NaTech-Förderung in Zusammenarbeit mit der PHTG;
- kantonale Angebote zur Begabungs- und Begabtenförderung (Ateliers, Impulsangebote) für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klasse in Zusammenarbeit mit den Mittel- und Berufsfachschulen: Projektabschluss und Überführung in den Regelbetrieb ab August 2020.

## Schwerpunkte im Bereich Schule:

- Förderung der Integration fremdsprachiger Kinder und Jugendlicher durch bedarfsgerechte Information, Professionalisierung der Lehrpersonen für den Unterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Support des Unterrichts in Heimatkundlicher Sprache (HSK);
- Förderung der Elternmitwirkung und -bildung in Zusammenarbeit mit der Thurgauischen Arbeitsgemeinschaft für Elternorganisationen TAGEO.

## Abklärungen Schulpsychologie und Logopädie

Jahr	Männlich	weiblich	Total
2011	1'175	637	1'812
2012	1'082	656	1'738
2013	1'039	629	1'668
2014	986	558	1'544
2015	948	526	1'474
2016	1'035	599	1'634
2017	1'029	629	1'658
2018	1'108	613	1'721
2019	1'125	604	1'729
2020	1'039	574	1'613

Schulisches Kriseninterventionsteam  
(«SKIT»)

Jahr	Einsätze
2011	44
2012	48
2013	55
2014	53
2015	43
2016	62
2017	*22
2018	**29
2019	57
2020	46

\* Im zweiten Halbjahr wurde der Pikettdienst vorübergehend an die Kriseninterventionsgruppe (KIG) des Kantons St. Gallen ausgelagert

\*\* Sechs Einsätze vor Ort, 23 Beratungen per Telefon

## Schulberatung

	Anzahl Mandate	Beratungsstunden
2011	270	2'267
2012	265	2'120
2013	276	1'933
2014	284	2'098
2015	266	1'713
2016	266	1'747
2017	262	1'605
2018	263	1'469
2019	276	1'570
2020	232	1'335



## Produktegruppe Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung

### ■ Produkt: Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung

2020 wurden folgende Projekte bearbeitet:

- Begleitung, Finanzierung und Controlling lokaler Projekte (auf Antrag der Schulgemeinden);
- Start Making-Erprobung mit vier Thurgauer Pilotschulen, Projektleitung durch PHTG und Fachhochschule OST.

Projekt	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Primarschulinformatik	46'840	86'555	54'414	50'955	96'286	102'607	-814		
Englisch Sekundarschule	203'878	198'133	42'464	47'514	66'895	50'000	476		
Begabungs- und Begabtenförderung	50'260	90'656	79'782	77'847	87'856				
Lokale Projekte, Kampagnen und Unterrichtsentwicklung	331'565	493'313	155'201	244'606	181'119	59'155	111'485	56'680	174'360
Lehrplanarbeiten, Lehrmittelentwicklung / -einführung	142'457	297'043	605'785	537'759	642'226	573'666	346'208		
Basisstufe bei besonderen strukturellen Verhältnissen		22'472	25'849	17'509	19'121				
Beiträge an EDK-Ost und kantonale Forschungsaufträge	39'486	81'236	60'806	145'877	100'895				
Verwaltungsanteil, ständige Kommissionen, Schulentwicklung	210'323	90'835	20'581	55'320	83'183				
Übertritt Sekundarstufe I - II	16'435	17'016	19'358	16'370	16'209				
Externe Studien und Erhebungen (ehemals Externe Evaluationen)	55'000	100'621	162'765	35'105	68'475				
Interkulturelle Pädagogik (ehem. Heimatliche Sprache und Kultur)	88'396	93'993	108'327	89'478	86'738				
Standardisierte Tests und Lernfördersysteme (ehemals Evaluationsinstrumente)	25'216	40'158	38'381	34'530	16'552				
Massnahmen Lehrermangel / Lehrermarkt	295'010	264'497	-30'775	62'795	53'378				
Elektronische Lehrmitelergänzung		96'931	14'082	138'653	180'877	212'426	204'243		
Gesamtsprachenkonzept			35'646	18'752	27'437				
Englisch Primarschule und ESP II	225'132	215'608							
Blockzeiten	-103'603	-56'736	3'792						
Einführung HRM2 bei den Schulgemeinden						51'157	26'465	21'337	
<b>Total Projekte</b>	<b>1'626'395</b>	<b>2'132'330</b>	<b>1'396'458</b>	<b>1'573'070</b>	<b>1'727'247</b>	<b>1'049'011</b>	<b>661'598</b>	<b>78'017</b>	<b>174'360</b>

## 4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
<b>1. Qualitätssicherung Volksschule</b>					
1.1 Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen	1	Überprüfung der Qualitätsanforderungen mit Schulpräsidien und Schulleitungen	erfüllt, (teilweise per Videokonferenz)	Durchführen von 2-4 Standortgesprächen in jeder Schulgemeinde vor Ort	erfüllt
	2	Umsetzung Entwicklungsschwerpunkte in den Schulen	erfüllt	Über 90 % der Schulen sind an der Umsetzung	erfüllt
	3	Termineinhaltung Platzmanagement Sonderschulen	erfüllt	zu 100 %	erfüllt
1.2 Externe Evaluation	4	Anzahl systematisch evaluierter Schulen	nicht erfüllt, (Verschiebungen aufgrund Corona-Situation)	16 Schuleinheiten evaluiert	18
<b>2. Finanzierung Volksschule</b>					
2.1 Finanzierung Volksschule	5	Bearbeitung Anträge Schulgemeinden, Sonderschulen und Musikschulen	erfüllt	Termingerechte finanzielle Abwicklung	erfüllt

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
<b>3. Kooperation und Information</b>					
3.1 Kooperation und Information	6	Aktualität	erfüllt	Information über aktuelle Themen innert Monatsfrist	erfüllt
	7	Angemessener Einsatz der Informationskanäle (Veranstaltungen, online, Print)	erfüllt	Kontinuierlicher Informationsfluss gemäss Informationskonzept	erfüllt
<b>4. Support Volksschule</b>			Schulpsychologie 7.5		Schulpsychologie 7.0 Wochen
4.1 Diagnostik, Beratung und Krisenintervention	8	Bearbeitung nach Auftragseingang bei schulpsychologischen und logopädischen Beurteilungen	Logopädie 6.3	Erstkontakt innerhalb von 6 Wochen	Logopädie 5.9 Wochen
	9	Kundenzufriedenheit bei Schulberatungen	erfüllt	90 %	erfüllt
	10	Einsatzbereitschaft des SKIT	erfüllt	Erreichbarkeit (24 h) und effektive Unterstützung sichergestellt	erfüllt
4.2 Angebote Schule und Unterricht	11	Durchführung von Kursen für Schulbehörden und Schulleitungen	14	Mindestens 12 Kurse können durchgeführt werden	15
	12	Durchführung von Veranstaltungen im Bereich Schule und Unterricht (Themen- und Lehrpersonentagungen, SE-konkret, Netzwerke)	erfüllt	Mindestens 90 % der Teilnehmer sind zufrieden oder sehr zufrieden	erfüllt
<b>5. Projekte</b>					
5.1 Projekte	13	Planmässige Abwicklung der Projektaufträge	erfüllt	Inhaltliche, finanzielle und terminliche Vorgaben zu mindestens 90 % umgesetzt	erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

#### Nr. Kommentar

8 In der Schulpsychologie fand bei 43 % der Anmeldungen der Erstkontakt innerhalb sechs Wochen nach Anmeldungseingang statt, in der Logopädie bei 58 % der Anmeldungen. Bei rund 10 % der Anmeldungen in der Schulpsychologie und bei 2 % der Anmeldungen in der Logopädie lagen die Angaben zur Wartezeit zum Auswertungszeitpunkt noch nicht vor.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4121 Amt für Volksschule Sonderschulung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'369'815	2'788'000	4'090'915	-1'418'185	-50.9	-2'721'100	-66.5
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-1'369'815</b>	<b>-2'788'000</b>	<b>-4'090'915</b>	<b>-1'418'185</b>	<b>-50.9</b>	<b>-2'721'100</b>	<b>-66.5</b>

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2020	2020		
5620.000 Investitionsbeiträge an Thurgauer Sonderschulen	1'369'815	2'788'000	-1'418'185	Minderausgaben infolge Projektverzögerungen: Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld, Heilpädagogische Schule Mauren, Stiftung Glarisegg Steckborn. Mehrausgaben infolge verzögerter Realisierung von Bauvorhaben und höheren Kosten: Ekkarthof Lengwil-Oberhofen, Thurgauer Sprachheilschule

## 4130-4145 Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH)

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### **Schwerpunkte RRL 2016 - 2020**

##### **Bereich Mittelschulen**

###### *Mittelschulstrategie / Entwicklungen steuern*

Die Corona-Pandemie war ab Ausrufung der ausserordentlichen Lage durch den Bundesrat am 13. März 2020 beherrschendes Thema des Jahres 2020. Sie führte dazu, dass die Mittelschulen vom 16. März 2020 bis 6. Juni 2020 auf Fernunterricht umstellten. Die Abschlussprüfungen an den Maturitäts- und Fachmittelschulen konnten trotz der schwierigen Umstände reglementkonform durchgeführt werden.

Mit RRB Nr. 8 vom 14. Januar 2020 wurde die Verordnung des Regierungsrates über die Informatikmittelschule an der Kantonsschule Frauenfeld totalrevidiert. Die Verordnung wurde auf den neuesten Stand der Begrifflichkeiten gebracht. Grundlegende materielle Änderungen wurden nicht vorgenommen.

Mit RRB Nr. 167 vom 24. März 2020 hat der Regierungsrat neue Grundlagen für die Budgetierung der Mittelschulen verabschiedet. Damit wird eine Massnahme der Mittelschulstrategie umgesetzt, welche den Schulen mehr Flexibilität im Umgang mit den finanziellen Mitteln ermöglicht.

Mit RRB Nr. 391 vom 9. Juni 2020 wurde die Verordnung des Regierungsrates über die Fachmittelschule angepasst, da der prüfungsfreie Eintritt in die PHTG in den Studiengang Vorschulstufe mit dem Fachmittelschulabschluss nicht mehr möglich ist. Neu wird für den Studiengang Kindergarten/Unterstufe die Fachmatura Pädagogik vorausgesetzt.

Mit RRB Nr. 519 vom 1. September 2020 wurden die Lehrpläne für das neue obligatorische Fach Informatik an den Maturitätsschulen genehmigt. Die genehmigten Lehrpläne sind Bestandteil des Anerkennungsgesuches, das der Schweizerischen Maturitätskommission (SMK) eingereicht wurde. Die SMK überprüft die Umsetzung der revidierten Anerkennungsbedingungen.

###### *Intensivierung der Begabungs- und Begabtenförderung durch konkrete Angebote*

Mit RRB Nr. 127 vom 10. März 2020 wurde das Pilotprojekt zur Begabungs- und Begabtenförderung abgeschlossen und in den Regelbetrieb überführt.

##### **Bereich Hochschulen**

###### *Unterstützung der PHTG in ihrer Weiterentwicklung (RRL 2020-2024)*

Der Erweiterungsbau der PHTG konnte fertiggestellt werden. Der Amtschef wirkte in der Baukommission mit.

###### *Prüfung eines Standorts der OST – Ostschweizer Fachhochschule im Thurgau (RRL 2020-2024)*

Die OST – Ostschweizer Fachhochschule ist auf absehbare Zeit mit ihrer Konsolidierung beschäftigt und kann Weiterentwicklungen mit neuen Aussenstellen noch nicht angehen. Um die OST dennoch bereits in den Forschungsstandort Tänikon einzubeziehen, ist unter Leitung des AMH auf Grundlage des RRB Nr. 69 vom 11. Februar 2020 das Innovationsboard Tänikon eingerichtet worden. Diesem gehören Vertretungen der OST – Ostschweizer Fachhochschule, von Agroscope, der Swiss Future Farm, des Kompetenznetzwerks Ernährungswirtschaft, der drei Wirtschaftsverbände und des Landwirtschaftsamts an. Das Board verantwortete zunächst die Durchführung des ersten Innovationsforums Ernährungswirtschaft am 27. November 2020 als Kooperation von OST, Agroscope und Swiss Future Farm. Damit konnte ein erster thematischer und institutioneller Einbezug der OST in den Forschungsstandort Tänikon erreicht werden.

###### *Stärkung des Wissenschafts- und Bildungsstandorts Kreuzlingen – Konstanz (Digital Campus) / Prüfung der Einrichtung eines vierten An-Instituts an den Konstanzer Hochschulen (RRL 2020-2024)*

Das AMH ist bei der Erstellung des Grobkonzepts für einen Digital Campus Thurgau durch die Industrie- und Handelskammer (IHK) Thurgau einbezogen worden. Die Mitwirkung des AMH betrifft das im Rahmen des Digital Campus in Kreuzlingen geplante Forschungsinstitut für Digitalisierung. Das Institut soll nach Absicht der IHK und des AMH als An-Institut sowohl der Universität Konstanz als auch der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) konzipiert werden. Beide Konstanzer Hochschulen haben ihre Mitwirkung im Projekt zur Ausarbeitung eines Konzepts für ein solches An-Institut zugesagt. Wegen Verzögerungen im Gesamtprojekt Digital Campus Thurgau konnte das Projekt An-Institut erst Anfang 2021 gestartet werden.

###### *Selbstbewusster Akteur im Hochschulraum (RRL 2020-2024)*

Die vom Kanton Thurgau mitgetragene OST – Ostschweizer Fachhochschule ist im September operativ geworden. Der Amtschef ist Mitglied des Hochschulrats, der bereits zu Jahresbeginn seine Tätigkeit aufgenommen hat. In Ausschüssen des Hochschulrats war und ist er wesentlich beteiligt an der Ausarbeitung der Grundlagen für die neue Hochschule und ihrer Konsolidierung.

Der Amtschef ist seit 2017 Vorsitzender der Kommission Bildung, Wissenschaft und Forschung der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK). Ein Schwerpunkt der Kommissionsarbeit war die Vorbereitungen zur Überfüh-

zung der Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH) von einem Projekt der IBK in die rechtliche Selbständigkeit.

## 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

### Globalbudget

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'585'240	1'593'000	1'579'018	-7'760	-0.5	6'222	0.4
Ertrag	29'500	3'000	2'600	26'500	883.3	26'900	1034.6
<b>Saldo KORE</b>	<b>-1'555'740</b>	<b>-1'590'000</b>	<b>-1'576'418</b>	<b>-34'260</b>	<b>-2.2</b>	<b>-20'678</b>	<b>-1.3</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-17'130		-6'335				
<b>Saldo ER</b>	<b>-1'572'870</b>	<b>-1'590'000</b>	<b>-1'582'753</b>	<b>-17'130</b>	<b>-1.1</b>	<b>-9'883</b>	<b>-0.6</b>
Kostendeckungsgrad	2%	0%	0%				

### PRODUKTEGRUPPEN

#### Kantonale Mittelschulen und Einrichtungen im Tertiärbereich

Aufwand	721'564	790'922	748'105	-69'358	-8.8	-26'541	-3.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-721'564</b>	<b>-790'922</b>	<b>-748'105</b>	<b>-69'358</b>	<b>-8.8</b>	<b>-26'541</b>	<b>-3.5</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

#### Ausserkantonale Mittel-, Fach- und Hochschulen

Aufwand	192'471	129'474	135'086	62'997	48.7	57'385	42.5
Ertrag	29'500	3'000	2'600	26'500	883.3	26'900	1034.6
<b>Saldo</b>	<b>-162'971</b>	<b>-126'474</b>	<b>-132'486</b>	<b>36'497</b>	<b>28.9</b>	<b>30'485</b>	<b>23.0</b>
Kostendeckungsgrad	15%	2%	2%				

#### Stipendien/Darlehen

Aufwand	580'416	590'142	618'636	-9'726	-1.6	-38'220	-6.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-580'416</b>	<b>-590'142</b>	<b>-618'636</b>	<b>-9'726</b>	<b>-1.6</b>	<b>-38'220</b>	<b>-6.2</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

#### Dienstleistungen für Dritte

Aufwand	90'788	82'462	77'192	8'326	10.1	13'596	17.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-90'788</b>	<b>-82'462</b>	<b>-77'192</b>	<b>8'326</b>	<b>10.1</b>	<b>13'596</b>	<b>17.6</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

### Nicht-Globalbudget

4140 Beiträge an Mittel- und Hochschulen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	101'352'125	100'150'000	99'477'249	1'202'125	1.2	1'874'876	1.9
Ertrag		0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-101'352'125</b>	<b>-100'150'000</b>	<b>-99'477'249</b>	<b>1'202'125</b>	<b>1.2</b>	<b>1'874'876</b>	<b>1.9</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3634.000	Universitäten	23'497'840	22'700'000	797'840	Das Budget ging von stagnierenden Immatrikulationszahlen aus. Im Herbstsemester 2019/20 waren tatsächlich 3 % mehr Studentinnen und Studenten aus dem Kanton Thurgau als im Vorjahr an Schweizer Universitäten eingeschrieben. Dabei verzeichneten besonders die teureren technischen und naturwissenschaftlichen Fachrichtungen (MINT) mit plus 10 % überdurchschnittlichen Zuwachs. Dies dürfte ein Indiz für den Erfolg der Massnahmen zur Förderung der MINT-Fächer an den Gymnasien sein.
3634.100	Fachschulen	28'778	150'000	-121'222	Im Jahr 2018 hat der Bund die Finanzierung der

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
					Vorbereitungslehrgänge auf die eidgenössischen Berufs- und Fachprüfungen von den Kantonen übernommen. Der Kanton finanziert auslaufend nur noch Lehrgänge, die vor dieser Regelung begonnen worden waren. Obwohl die modular aufgebauten Lehrgänge vereinzelt über viele Jahre dauern können, waren sie entgegen den Erwartungen von den meisten Personen bereits bis Ende 2019 abgeschlossen worden. Im Berichtsjahr war der Kanton Thurgau nur noch für acht Personen zahlungspflichtig.
3634.105	Höhere Fachschulen	9'601'429	9'800'000	-198'571	Seit einigen Jahren stehen den Thurgauerinnen und Thurgauern analog zu den Hochschulbildungen auch alle HF-Lehrgänge zu kostengünstigen Bedingungen offen. Aufgrund der vollen Freizügigkeit und wegen der deutlich höheren Ansätze war eine starke Zunahme der Gesamtaufwendungen zu verzeichnen. Das Wachstum scheint sich nun jedoch früher als erwartet zu verflachen.
3634.140	Sekundarstufe II	834'490	950'000	-115'510	Vor allem im Bereich der Förderung von Spezialausbildungen für Begabte wurde noch ein Wachstum prognostiziert, die Nachfrage ging aber sogar zurück.
3634.150	Fachhochschulen	27'247'154	26'500'000	747'154	Obwohl bis Jahresmitte wie prognostiziert leicht rückläufige FHV-Beiträge verzeichnet wurden, stiegen aufgrund der Corona-Pandemie die Studierendenzahlen ab Herbst 2020 deutlich. Bei einzelnen Pädagogischen Hochschulen stiegen sie bis zu 10 %, was sich allerdings erst im Folgejahr vollständig auswirken wird.

Gemäss Verfassungsauftrag ist der Thurgauer Bevölkerung der Zugang zu höheren Bildungseinrichtungen in der Schweiz zu gewährleisten. Diesen Auftrag erfüllt der Kanton über den Beitritt zu diversen Hoch- und Fachschulabkommen sowie durch die Trägerschaft eigener und die Mitträgerschaft wichtiger ausserkantonaler Schulen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 71.5 Mio. Franken für die Ausbildung an ausserkantonalen Ausbildungsstätten aufgewendet, was nach zwei Jahren leichten Rückgangs gegenüber dem Vorjahr erneut einer Zunahme von 2.5 % entspricht. Für innerkantonale Hochschulaktivitäten (PHTG, Thurgauer Institute, Geschäftsstelle der Internationalen Bodensee-Hochschule [IBH]) wurden weitere 29.8 Mio. Franken aufgewendet.

#### Beiträge an ausserkantonale Universitäten, Fachhochschulen, Berufs- und Fachschulen sowie allgemein bildende Schulen

	Anzahl Studentinnen und Studenten	Vergleich Vorjahr	Pro Person in Fr.	Beitrag in Fr.	Vergleich Vorjahr	Vergleich Vorjahr
Universitäten						
– Fakultätengruppe I	966	1 %	10'600	10'249'491	10'121'496	1 %
– Fakultätengruppe II	249	10 %	25'700	6'386'450	5'808'200	10 %
– Fakultätengruppe III	134	3 %	51'400	6'861'900	6'682'000	3 %
– Eidgenössische Technische Hochschulen	504	2 %	0			
<b>Total</b>	<b>1'853</b>	<b>3 %</b>	<b>12'680</b>	<b>23'497'841</b>	<b>22'611'696</b>	<b>4 %</b>

	Anzahl Studentinnen und Studenten	Vergleich Vorjahr	Pro Person in Fr.	Beitrag in Fr.	Vergleich Vorjahr	Vergleich Vorjahr
Trägerschulen						
– FHS für ang. Wissenschaften SG	279	-3 %	19'080	5'322'100	5'048'293	5 %
– Hochschule für Heilpädagogik Zürich	57	-3 %	21'400	1'219'884	1'234'064	-1 %
– Kantonsschule Wil	129	-1 %	18'560	2'394'100	2'351'465	2 %
– Maturitätsschule für Erwachsene (TSME)	99	1 %	13'230	1'310'000	1'159'000	13 %
Weitere Fachhochschulen	2'007	1 %	13'580	27'247'154	26'854'199	1 %
Höhere Berufsbildung	1'098	-1 %	8'770	9'630'207	9'590'992	0 %
Sekundarstufe II	68	-3 %	12'270	834'490	860'943	-3 %
Individuelle Schulgeldzahlungen	14	27 %	4'030	56'480	85'410	-34 %
<b>Total Schulgelder</b>	<b>5'604</b>	<b>1 %</b>	<b>12'760</b>	<b>71'512'256</b>	<b>69'796'062</b>	<b>2 %</b>

4145 Stipendien	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'164'882	7'530'500	6'549'302	-365'618	-4.9	615'580	9.4
Ertrag	889'423	916'600	938'609	-27'177	-3.0	-49'186	-5.2
<b>Saldo</b>	<b>-6'275'459</b>	<b>-6'613'900</b>	<b>-5'610'693</b>	<b>-338'441</b>	<b>-5.1</b>	<b>664'766</b>	<b>11.8</b>

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2020	2020		
3637.000 Stipendien	7'132'600	7'500'000	-367'400	Der Einbruch bei den Stipendiengesuchen im Vorjahr konnte zu einem grossen Teil aufgefangen werden. Zudem stieg das Durchschnittsstipendium nach der Erhöhung der Beiträge für Versicherungsprämien wie erwartet etwas an. Dennoch wurden die Auswirkungen der revidierten Stipendienverordnung überschätzt.

### Ausbezahlte Stipendien

Ausbildungsrichtung (Kategorien gemäss Bundesamt für Bildung und Wissenschaft)	Anzahl Empfänger	Anzahl Auszahlungen	Auszahlungen in Fr.
Maturitätsschule	126	200	649'500
Schulen für Allgemeinbildung	130	159	643'000
Vollzeit-Berufsfachschulen	43	55	254'100
Berufslehren	336	457	1'627'550
Berufsmaturität nach der Lehre	25	34	108'050
Höhere Fachschulen	39	72	312'850
Fachhochschulen	276	381	2'157'450
Universitäten und ETH	183	254	1'311'650
Weiterbildung	0	0	0
<b>Total</b>	<b>1'158</b>	<b>1'612</b>	<b>7'064'150</b>

Im Berichtsjahr wurden für Stipendien 7.13 Mio. Franken aufgewendet, wovon 7.06 Mio. Franken direkt ausbezahlt worden sind. Der Rest wurde zuerst als Überbrückungsdarlehen zugesprochen und später in Stipendien umgewandelt oder zur Minderung von früheren Stipendenschulden eingesetzt. Insgesamt ist die Stipendiumsumme gegenüber dem Vorjahr um knapp Fr. 620'000 oder 9.5 % gestiegen. Allerdings handelt es sich dabei vorwiegend um die Kompensation des vorjährigen Stipendienminus und nicht um eine echte Erhöhung der Stipendienzusprache. Im Vorjahr war die Stipendiumsumme zu klein, weil bei überdurchschnittlich vielen Gesuchen die aktuellen eiterlichen Steuerveranlagungen noch fehlten und die Auszahlung erst im Berichtsjahr erfolgen konnte.

#### Studienabbrüche und Stipendienrückzahlungen

Für Ausbildungen, die ohne wichtigen Grund abgebrochen werden, wird der Ausbildungsbeitrag ganz oder teilweise zurückgefordert. Schulische Überforderung, gesundheitliche Gründe sowie ein schlechtes Einvernehmen mit dem Arbeitgeber sind die Hauptgründe für einen Studien- bzw. Lehrabbruch. Die Mehrheit der Studienabbrecherinnen und -abbrecher konnte wichtige Gründe geltend machen. Ausnahmslos zur Teilrückzahlung verpflichtet wurden Personen, die ihre Ausbildung vor Ablauf des Schuljahres abgebrochen hatten, obwohl die Stipendien bereits für das ganze Schuljahr ausbezahlt worden waren. Insgesamt wurden 20 Personen zu Stipendienrückzahlungen in der Höhe von Fr. 67'699 (inkl. Zins) verpflichtet. Aus Stipendienrückforderungen früherer Jahre wurden Rückzahlungen im Umfang von Fr. 68'841 (inkl. Zins) geleistet. Zwei Personen ist die Stipendienrückzahlung im Umfang von Fr. 18'000 erlassen worden, nachdem sie ihre Ausbildungen unerwartet nachträglich doch noch beendet hatten. Gesamthaft stehen Stipendienrückforderungen in der Höhe von Fr. 55'814 aus.

## 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

### Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget schloss 1.1 % unter dem bewilligten Betrag und 0.6 % unter dem Vorjahr ab. Die Budgetabweichung ergibt sich in erster Linie aus der nicht erwarteten Entschädigung, die dem Amtschef für sein Mandat im Hochschulrat der OST zugesprochen wird. Der Rückgang zum Vorjahresergebnis trotz höherer Ausgaben lässt sich ebenfalls mit diesen Zusatzeinnahmen begründen.

### Produktegruppe Kantonale Mittelschulen und Einrichtungen im Tertiärbereich

#### ■ Produkte: Beratung/Koordination, Qualitätsaufsicht, Entwicklung

Diese Produktegruppe besteht primär aus Personal- und Umlagekosten. Im Bereich Qualitätsaufsicht Mittelschulen wurden zum Teil coronabedingt weniger Arbeiten durchgeführt. Zudem fielen bei Arbeitsgruppen weniger Spesen und Aufwände an. In den Tertiärbereich fällt die Entwicklung des erstmals durchgeführten Innovationsforums Ernährungswirtschaft zur Stärkung des Forschungsstandorts Tänikon.

## Produktgruppe Ausserkantonale Mittel-, Fach- und Hochschulen

### ■ Produkte: Schulgeldbeiträge, Koordination/Mitgestaltung

Diese Produktgruppe enthält ausschliesslich Personal- und Umlagekosten. Der Administrativaufwand für die Kontrolle und Auszahlung der Schulgeldbeiträge an ausserkantonale Schulen und an die PHTG ist gemessen am Beitragsvolumen von 101.4 Mio. Franken bescheiden. Durch die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen und Aufsichtsgremien ausserkantonaler Hoch- und Mittelschulen werden die Interessen des Kantons Thurgau wirkungsvoll vertreten und Entwicklungen aktiv beeinflusst. Die Vertretung in ausserkantonalen Hochschulgremien zählt zu einem Schwerpunkt der Aufgaben des Amtes.

## Produktgruppe Stipendien / Darlehen

### ■ Produkte: Stipendien / Darlehen

Diese Produktgruppe enthält ausschliesslich Personal- und Umlagekosten. Etwas weniger als 37 % des Amtsbudgets fliessen in die Bearbeitung der rund 1'800 Stipendien- und Darlehensdossiers. Der Rückgang zum Vorjahr ergibt sich durch den gesunkenen Anteil der Umlagekosten aufgrund einer neu besetzten Teilzeit-Stelle im Mittel- und Hochschulbereich.

## Produktgruppe Dienstleistungen für Dritte

### ■ Produkte: Dienstleistungen für Dritte

Ausserhalb der Verwaltung ist die Geschäftsführung der Thurgauischen Stiftung für Wissenschaft und Forschung als namhaftes Aufgabenfeld zu nennen. Ausserdem koordiniert das Amt das Kompetenzbündel Thurgau Wissenschaft, dem 17 im Kanton wissenschaftlich tätige Institutionen angehören. In diese Kategorie fallen auch Aufwände für das kantonale Projekt zur Begabungs- und Begabtenförderung sowie die Aktivitäten für das Thurgauer Technologieforum.

## 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020		Ergebnis 2019
Schulgeldbeiträge	1	Anzahl Mahnungen	< 1 %	< 2 %	✓	< 1 %
Stipendien / Darlehen	2	Anzahl gestützte Rekurse	0 %	< 3 %	✓	< 1 %

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	182'723	200'000	153'257	-17'277	-8.6	29'466	19.2
Einnahmen	304'118	200'000	229'116	104'118	52.1	75'002	32.7
<b>Saldo</b>	<b>121'395</b>	<b>0</b>	<b>75'859</b>	<b>121'395</b>	<b>0.0</b>	<b>45'536</b>	<b>60.0</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
6670.000	Darlehensrückzahlungen	304'118	200'000	104'118	Im Berichtsjahr haben zwei Bezüger des Maximaldarlehens ihre Schulden bereits kurz nach dem Ausbildungsabschluss und damit deutlich vor der Fälligkeit amortisiert. Bei drei weiteren Personen mussten die Forderungen nach einer erfolglosen Betreuung abgeschrieben werden.

Die Summe aller neu zugesprochenen Darlehenskredite betrug Fr. 518'700 und blieb damit praktisch auf Vorjahresniveau. Allerdings ist davon auszugehen, dass weniger als die Hälfte dieser Kredite auch in Anspruch genommen wird. So haben 11 Berechtigte den Darlehensvertrag bisher nicht einmal unterzeichnet. Von den 34 Darlehensanträgen mussten nur zwei negativ beurteilt werden. Im Berichtsjahr sind Darlehen im Umfang von Fr. 206'823 (inkl. Zins) in Anspruch genommen worden. Davon wurden Fr. 24'100 in Form von kurzfristigen Überbrückungsdarlehen ausbezahlt, die bereits im Berichtsjahr in Stipendien umgewandelt werden konnten. Sie erscheinen nicht in der Darlehensstatistik, womit dort nur Fr. 182'723 (ohne Zins) als Auszahlungen ausgewiesen sind. Dem Darlehensbezug stehen Rückzahlungen in der Höhe von Fr. 271'836 (inkl. Zins) sowie Abschreibungen nicht einbringbarer Forderungen von vier Personen im Umfang von Fr. 32'282 (inkl. Zins) gegenüber. Insgesamt sind mit Fr. 909'271 erstmals weniger als eine Million Franken Ausbildungsdarlehen ausstehend.

## 6. 4200 AMH, Mittelschulen allgemein - Indikatoren Mittelschulen

Prod.gruppe <b>PG Unterricht</b>												
Nr. Indikator	1			2			3			4		
	Durchschnittl. Schülerzahl			Anzahl Klassen			Durchschnittl. Klassengrösse			Durchschnittl. Kosten/Schüler		
	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
<b>KF</b>	<b>633</b>	<b>668</b>	<b>651</b>	<b>31.50</b>	<b>32.33</b>	<b>32.08</b>	<b>20.07</b>	<b>20.65</b>	<b>20.29</b>	<b>26'722</b>	<b>26'892</b>	<b>26'518</b>
- GMS	398	419	412	19.42	19.83	19.00	20.50	21.14	21.67	27'034	26'526	25'591
- FMS	165	181	161	8.50	8.92	8.50	19.39	20.24	18.89	24'802	25'885	25'352
- HMS	6	6	17	0.58	0.58	1.58	10.00	11.00	10.47	46'380	48'510	46'313
- IMS	64	61	62	3.00	3.00	3.00	21.17	20.47	20.67	27'882	30'273	30'343
<b>KK</b>												
- GMS	<b>344</b>	<b>356</b>	<b>335</b>	<b>17.00</b>	<b>17.00</b>	<b>16.42</b>	<b>20.23</b>	<b>21.00</b>	<b>20.41</b>	<b>22'266</b>	<b>22'525</b>	<b>23'177</b>
<b>KR</b>	<b>512</b>	<b>535</b>	<b>504</b>	<b>26.00</b>	<b>26.00</b>	<b>25.41</b>	<b>19.70</b>	<b>20.60</b>	<b>19.80</b>	<b>26'296</b>	<b>25'493</b>	<b>26'873</b>
- GMS	380	388	366	19.00	19.00	18.41	20.00	20.40	19.90	25'973	26'232	27'546
- FMS	132	147	138	7.00	7.00	7.00	18.90	21.00	19.80	27'222	23'541	25'092
<b>PMS</b>	<b>582</b>	<b>586</b>	<b>556</b>	<b>27.00</b>	<b>27.00</b>	<b>26.42</b>	<b>21.56</b>	<b>21.70</b>	<b>21.04</b>	<b>25'443</b>	<b>26'343</b>	<b>25'916</b>
- GMS Stand.	<b>508</b>	<b>510</b>	<b>483</b>	<b>23.00</b>	<b>23.00</b>	<b>22.42</b>	<b>22.09</b>	<b>22.15</b>	<b>21.53</b>	<b>19'174</b>	<b>19'518</b>	<b>19'306</b>
- Anteil Berufsbildung <sup>1)</sup>	508	510	483	23.00	23.00	22.42	22.09	22.15	21.53	7'575	8'051	7'917
K+S	74	76	74	4.00	4.00	4.00	18.50	3.71	18.44	16'420	17'750	17'365
AbS <sup>2)</sup>	41	40	34	2.00	2.00	2.00	20.50	20.00	16.83			
KSW <sup>3)</sup>	129	135	130									
<b>Total bzw. Durchsch. aller Mittelsch.</b>	<b>2'071</b>	<b>2'145</b>	<b>2'046</b>	<b>101.50</b>	<b>102.33</b>	<b>100.33</b>	<b>20.40</b>	<b>20.96</b>	<b>20.39</b>	<b>25'540</b>	<b>25'695</b>	<b>25'929</b>

### Legende

KF	= Kantonsschule Frauenfeld	GMS	= Gymnasiale Maturitätsschule
KK	= Kantonsschule Kreuzlingen	FMS	= Fachmittelschule
KR	= Kantonsschule Romanshorn	HMS	= Handelsmittelschule
PMS	= Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	IMS	= Informatikmittelschule
K + S	= Kunst und Sport-Lehrgang	KSW	= Kantonsschule Wil

### Kommentar:

Die Zahlen beziehen sich auf die Produktgruppe Unterricht, ohne den Bereich Dienstleistungen. Die Schüler- und Klassenzahlen basieren auf pro Monat berechneten Durchschnittswerten. Es werden nur die Schülerinnen und Schüler ausgewiesen, die effektiv in der Schule anwesend sind, d.h. nicht alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler. Die Kosten pro Schülerin oder Schüler hängen wesentlich von zwei Faktoren ab:

- a) der durchschnittlichen Klassengrösse, die von unterschiedlich beeinflussbaren Faktoren gesteuert wird;  
b) dem Anteil erfahrener Lehrpersonen.

<sup>1)</sup> Der Berufsbildungsanteil kann als Vorleistung für die Pädagogische Hochschule gerechnet werden. Die K+S-Schülerinnen und Schüler (Kunst und Sport) erhalten eine Förderung in Kunst, Musik oder Sport anstelle des Unterrichts in Berufsbildung.

<sup>2)</sup> Das Allgemeinbildende Studienjahr (AbS) führt die PMS im Auftrag der PHTG durch. Die Unterrichtskosten werden der PHTG in Rechnung gestellt. Das AbS wird in den Gesamtschülerzahlen jeweils nicht eingerechnet, damit die Zahlen der PMS mit den anderen Schulen vergleichbar sind und weil es fremdfinanziert ist.

<sup>3)</sup> Ausgewiesen werden hier die Thurgauer Schülerinnen und Schüler. Sie sind im Total der Schülerzahlen nicht enthalten. Die Ausweisung von Klassenzahl und Klassengrösse würde nur über die gesamte Schule Sinn machen. Die Kosten pro Schülerin oder Schüler basieren auf einer anderen Rechnungslegung und sind, da nicht vergleichbar, auch nicht ausgewiesen.



## 4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele 2016-2020

##### Langfristige Sicherstellung des prüfungsfreien Hochschulzugangs

Die von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) beschlossene Förderung der basalen fachlichen Kompetenzen für die allgemeine Studierfähigkeit in Mathematik und Deutsch wird an der Kantonsschule Frauenfeld umgesetzt. Mit der ab dem Schuljahr 2020/21 gültigen Studentafel des Gymnasiums sind die neuen Anforderungen der EDK im Bereich Informatik erfüllt.

##### Intensivierung der Begabungs- und Begabtenförderung durch konkrete Angebote

Im Rahmen des kantonalen Programms der Begabungs- und Begabtenförderung führt die Kantonsschule Frauenfeld Ateliers und Impulsnachmittage durch. Schulintern bieten das Angebot der zweisprachigen Maturität Deutsch/Französisch in Zusammenarbeit mit dem Gymnase d'Yverdon wie auch die Freikurse spezielle Fördermöglichkeiten. Letztere führten u. a. zur Auszeichnung «Company of the Year 2020» am Company Programme von Young Enterprise Switzerland (YES). Für Schülerinnen und Schüler mit speziell hohem Trainingsbedarf werden Lösungen gefunden, um Schule und Sport/Musik unter einen Hut zu bringen.

##### Ausschöpfung des Potenzials im Bereich der Berufs- und gymnasialen Bildung

Der Kantonsschule Frauenfeld wurde von der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz ScNat ein Label als MINT-aktives Gymnasium verliehen, das bis 2024 gültig ist. Mit dem Förderprogramm STEPS pflegt die Kantonsschule Frauenfeld eine stärkenorientierte Förderung der Schülerinnen und Schüler aller Abteilungen während der ganzen Schulzeit.

##### Entwicklungen steuern

Für alle Abteilungen hat die Umsetzung des neuen Sonderwochenkonzepts begonnen.

Gymnasium (GMS): Die Schwerpunkte bei den Sonderwochen liegen auf Interdisziplinarität, Informatik, staatsbürgerlichen Themen und einem mehrwöchigen Sprachaufenthalt.

Fachmittelschule mit Fachmaturität (FMS): Die Ausbildung gemäss neuer Verordnung mit einem stärkeren Fokus auf das individuell gewählte Berufsfeld startete im August 2020. Das Fachmaturajahr im Berufsfeld Naturwissenschaften wird zum ersten Mal durchgeführt.

Informatikmittelschule mit Berufsmaturität (IMS): Mit RRB Nr. 8 vom 14. Januar 2020 wurde die Verordnung des Regierungsrates über die Informatikmittelschule an der Kantonsschule Frauenfeld totalrevidiert. Die Verordnung wurde auf den neuesten Stand der Begrifflichkeiten gebracht.

Handelsmittelschule mit Berufsmaturität (HMS): Mit RRB Nr. 430 vom 16. Mai 2017 hat der Regierungsrat entschieden, den Ausbildungsgang zu schliessen. Die Umsetzung ist in der Abschlussphase. Die letzte Klasse befindet sich im vierten Ausbildungsjahr.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

4210 AMH; Kantonsschule Frauenfeld	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'618'933	19'807'000	19'025'821	-1'188'067	-6.0	-406'888	-2.1
Ertrag	667'516	963'000	903'238	-295'484	-30.7	-235'722	-26.1
<b>Saldo KORE</b>	<b>-17'951'417</b>	<b>-18'844'000</b>	<b>-18'122'583</b>	<b>-892'583</b>	<b>-4.7</b>	<b>-171'166</b>	<b>-0.9</b>
Raumkosten	-1'730'004	-1'730'000	-1'730'004	-4	0.0	0	0.0
<b>Saldo ER</b>	<b>-19'681'421</b>	<b>-20'574'000</b>	<b>-19'852'587</b>	<b>-892'579</b>	<b>-4.3</b>	<b>-171'166</b>	<b>-0.9</b>
Kostendeckungsgrad	10%	9%	10%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht							
Aufwand	17'095'926	18'155'968	17'447'241	-1'060'042	-5.8	-351'315	-2.0
Ertrag	181'213	192'130	189'632	-10'917	-5.7	-8'419	-4.4
<b>Saldo</b>	<b>-16'914'713</b>	<b>-17'963'838</b>	<b>-17'257'609</b>	<b>-1'049'125</b>	<b>-5.8</b>	<b>-342'896</b>	<b>-2.0</b>
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				

4210 AMH; Kantonsschule Frauenfeld	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
<b>Dienstleistungen</b>							
Aufwand	1'523'007	1'651'032	1'578'580	-128'025	-7.8	-55'573	-3.5
Ertrag	486'302	770'870	713'606	-284'568	-36.9	-227'304	-31.9
<b>Saldo</b>	<b>-1'036'704</b>	<b>-880'162</b>	<b>-864'974</b>	<b>156'542</b>	<b>17.8</b>	<b>171'730</b>	<b>19.9</b>
Kostendeckungsgrad	32%	47%	45%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Die Rechnung schliesst um Fr. 892'579 besser ab als budgetiert. Die Abweichung entsteht vor allem in der Produktgruppe Unterricht.

#### Produktgruppe Unterricht

■ Produkte: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS), Handelsmittelschule (HMS), Fachmittelschule (FMS), Informatikmittelschule (IMS)

Der Aufwandüberschuss in der Produktgruppe Unterricht liegt 1.049 Mio. Franken unter der Budgetvorgabe. Hauptursachen dafür sind die Führung je einer Klasse weniger als budgetiert im Gymnasium und in der Fachmittelschule. Zudem fiel der Sachaufwand deutlich tiefer aus, was der speziellen Situation um Covid-19 geschuldet ist (u. a. fast gänzlicher Ausfall von Aktivitäten während den Sonderwochen).

#### Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Der Aufwandüberschuss in der Produktgruppe Dienstleistungen liegt Fr. 156'542 höher als budgetiert. Dafür verantwortlich ist insbesondere der tiefere Mensaumsatz. Aufgrund der Covid-19-Massnahmen musste die Mensa für externe Besucher geschlossen werden, und es konnten keine Dienstleistungen für Anlässe erbracht werden. Dazu blieb während dem ersten Lockdown im Frühjahr die Mensa ganz geschlossen.

### 4. Indikatoren

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen).

### 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

##### Ausschöpfung des Potenzials im Bereich der Berufs- und gymnasialen Bildung

Das neue Schwerpunktfach Russisch konnte erfolgreich eingeführt werden, da sich genügend Schülerinnen und Schüler für das kommende Schuljahr angemeldet haben.

##### Intensivierung der Begabungs- und Begabtenförderung durch konkrete Angebote

Im Rahmen des kantonalen Projekts zur Begabungs- und Begabtenförderung werden an der Kantonsschule Kreuzlingen sowohl Impulstage wie auch Ateliers durchgeführt.

##### Langfristige Sicherstellung des prüfungsfreien Hochschulzugangs

Mit der Anpassung der Verordnung des Regierungsrates über die Maturitätsabteilung an den thurgauischen Kantonsschulen (RB 413.226) wurde die interne Studententafel überarbeitet und vom DEK genehmigt.

Die von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) beschlossenen basalen fachlichen Kompetenzen für die allgemeine Studierfähigkeit in Mathematik und Deutsch werden an der Kantonsschule Kreuzlingen umgesetzt.

Nachdem der langjährige Rektor der Kantonsschule Kreuzlingen per 31. Juli 2020 seinen Rücktritt erklärt hatte, überprüfte das AMH im Auftrag des DEK die Organisation der beiden Mittelschulen in Kreuzlingen. Der bisherige Prorektor wurde zum Rektor ad interim ernannt. Die Abklärungen ergaben, dass die organisatorische Zusammenarbeit der beiden Schulen in einigen Bereichen intensiviert werden kann, es aber nach wie vor zwei eigenständige Schulen mit separaten Schulleitungen geben soll. Nach einem aufwändigen Wahlverfahren wurde der Rektor ad interim definitiv zum Rektor ernannt.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

4230 AMH; Kantonsschule Kreuzlingen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'899'900	8'356'800	8'089'543	-456'900	-5.5	-189'643	-2.3
Ertrag	151'820	245'200	243'149	-93'380	-38.1	-91'329	-37.6
<b>Saldo KORE</b>	<b>-7'748'080</b>	<b>-8'111'600</b>	<b>-7'846'394</b>	<b>-363'520</b>	<b>-4.5</b>	<b>-98'314</b>	<b>-1.3</b>
Raumkosten	-778'200	-778'200	-775'104				
<b>Saldo ER</b>	<b>-8'526'280</b>	<b>-8'889'800</b>	<b>-8'621'498</b>	<b>-363'520</b>	<b>-4.1</b>	<b>-95'218</b>	<b>-1.1</b>
Kostendeckungsgrad	2%	3%	3%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht							
Aufwand	7'764'867	8'131'648	7'882'678	-366'781	-4.5	-117'811	-1.5
Ertrag	95'854	112'593	111'573	-16'739	-14.9	-15'719	-14.1
<b>Saldo</b>	<b>-7'669'013</b>	<b>-8'019'055</b>	<b>-7'771'105</b>	<b>-350'042</b>	<b>-4.4</b>	<b>-102'092</b>	<b>-1.3</b>
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				
Dienstleistungen							
Aufwand	135'033	225'152	206'865	-90'119	-40.0	-71'832	-34.7
Ertrag	55'966	132'607	131'576	-76'641	-57.8	-75'610	-57.5
<b>Saldo</b>	<b>-79'067</b>	<b>-92'545</b>	<b>-75'289</b>	<b>-13'478</b>	<b>-14.6</b>	<b>3'778</b>	<b>5.0</b>
Kostendeckungsgrad	41%	59%	64%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Die Rechnung liegt um Fr. 363'520 oder 4.1 % unter dem Budget. Die Gründe sind: kein Sanierungsbeitrag bei der Pensionskasse, Einsparungen bei der Produktgruppe Unterricht.

#### Produktgruppe Unterricht

##### ■ Produkt: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS)

Die Klassenzahl entspricht dem Budget. Unter dem Budget liegt die Anzahl Lektionen aus dem Pool für besondere Aufgaben sowie bei den Freikursen und dem Instrumentalunterricht.

#### Produktgruppe Dienstleistungen

##### ■ Produkt: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Im April 2020 wurde das Mensakonzept geändert. Der Aufwandüberschuss unterscheidet sich dadurch aber nicht wesentlich vom Vorjahr.

### 4. Indikatoren

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen).

### 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

##### Entwicklungen steuern

Aufgrund der aussergewöhnlichen Lage (Covid-19) konnten gewisse Entwicklungen nicht mit gleicher Intensität weiterverfolgt werden. Die schon vor drei Jahren initiierte Digitalisierungsstrategie bewährte sich in dieser Krisensituation. Die KSR war bestens auf den Hybrid- und Fernunterricht vorbereitet. Die damit einhergehenden digitalen Prozesse im Unterrichtswesen und in der Administration haben sich in der Corona-Pandemie noch stärker akzentuiert und sind weiterhin Bestandteile der Entwicklungsziele.

Mit dem Eintritt der neuen Schülerinnen und Schüler in die gymnasiale Maturitätsschule startete das obligatorische Fach Informatik mit je zwei Wochenlektionen. Dieses Fach ist gemäss § 2 Abs. 5 der Verordnung des Regierungsrates über die Maturitätsabteilung an den thurgauischen Kantonsschulen (MKV; RB 413.226) neu obligatorisch und Inhalt der neuen Stundentafeln.

Die Infrastruktur sowie die Aufenthalts- und Unterrichtsräume wurden gemäss vorliegender Raumkonzeption auch 2020 erweitert.

##### Langfristige Sicherstellung des prüfungsfreien Hochschulzugangs

Die Vorgaben der von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) beschlossenen basalen fachlichen Kompetenzen für die allgemeine Studierfähigkeit in Mathematik und Deutsch wurden 2020 umgesetzt und evaluiert.

##### Intensivierung der Begabungs- und Begabtenförderung durch konkrete Angebote

Die Programme «Matura Talenta IT» mit einer Vertiefung der Informatik und Technik in Kooperation mit Wirtschaftspartnern und «Matura Talenta Tanz» haben sich etabliert.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

4250 AMH; Kantonsschule Romanshorn	Rechnung		Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	Budget 2020		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	14'597'988	14'925'900	14'787'419	-327'912	-2.2	-189'431	-1.3
Ertrag	838'566	1'082'000	1'038'116	-243'434	-22.5	-199'550	-19.2
<b>Saldo KORE</b>	<b>-13'759'422</b>	<b>-13'843'900</b>	<b>-13'749'303</b>	<b>-84'478</b>	<b>-0.6</b>	<b>10'119</b>	<b>0.1</b>
Raumkosten	-966'000	-966'000	-966'000				
<b>Saldo ER</b>	<b>-14'725'422</b>	<b>-14'809'900</b>	<b>-14'715'303</b>	<b>-84'478</b>	<b>-0.6</b>	<b>10'119</b>	<b>0.1</b>
Kostendeckungsgrad	6%	7%	7%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Unterricht

Aufwand	13'901'870	14'103'316	13'966'022	-201'446	-1.4	-64'152	-0.5
Ertrag	449'070	464'652	422'167	-15'582	-3.4	26'903	6.4
<b>Saldo</b>	<b>-13'452'800</b>	<b>-13'638'664</b>	<b>-13'543'855</b>	<b>-185'864</b>	<b>-1.4</b>	<b>-91'055</b>	<b>-0.7</b>
Kostendeckungsgrad	3%	3%	3%				

##### Dienstleistungen

Aufwand	696'117	822'584	821'397	-126'467	-15.4	-125'280	-15.3
Ertrag	389'495	617'348	615'949	-227'853	-36.9	-226'454	-36.8
<b>Saldo</b>	<b>-306'622</b>	<b>-205'236</b>	<b>-205'448</b>	<b>101'386</b>	<b>49.4</b>	<b>101'174</b>	<b>49.2</b>
Kostendeckungsgrad	56%	75%	75%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Die Rechnung schliesst um Fr. 84'478 besser ab als budgetiert. Dies ist hauptsächlich eine Folge des angeordneten Fernunterrichts (Lockdown) und der damit zusammenhängenden Reduktion der Sachausgaben. Studien- und Projektwochen, Exkursionen, Anlässe etc. konnten aufgrund der Covid-19-Massnahmen nicht durchgeführt werden. Bei den Personalkosten der Lehrpersonen generierten Abwesenheiten durch Krankheit und Mutterschaftsurlaube Mehrkosten und liegen 0.3 % über dem budgetierten Wert. Die Personalkosten im Schulverwaltungsbereich liegen 0.4 % unter der Vorgabe.

#### Produktegruppe Unterricht

■ Produkte: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS), Fachmittelschule (FMS)

Die Klassenzahlen in der GMS und FMS entsprechen der Vorgabe.

#### Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Die Umsätze und Erträge der Mensa sowie Dienstleistungen an Dritte liegen aufgrund der Covid-19-Massnahmen deutlich unter den Erwartungen und minderten den Kostendeckungsgrad um 19 % gegenüber Budget 2020 und Rechnung 2019 auf neu 56 %.

### 4. Indikatoren

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen).

### 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Die Abschreibung von jährlich Fr. 35'000 des Investitionskredites der Informatik wurde getätigt.

## 4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

##### Stärkung des grenzüberschreitenden Bildungs- und Wissenschaftsstandortes Konstanz-Kreuzlingen

Die Pädagogische Maturitätsschule (PMS) ist Mitglied der Binational School of Education (BiSE) und hat die entsprechende Kooperationsvereinbarung zwischen der Universität Konstanz, der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) und der PMS unterzeichnet. Wegen Corona konnten keine Veranstaltungen durchgeführt werden.

##### Intensivierung der Begabungs- und Begabtenförderung durch konkrete Angebote

Die PMS beteiligt sich am kantonalen Projekt Begabungs- und Begabtenförderung. Das Atelierangebot im Bereich Gestalten ist sehr beliebt und wird gut genutzt. 20 Schülerinnen und Schüler sind im August in die Kunst- und Sportklasse eingetreten. Damit kann das Konzept der speziellen Förderung musisch oder sportlich Begabter kontinuierlich fortgeführt werden.

##### Langfristige Sicherung des allgemeinen Hochschulzugangs

Mit einer Stundentafelrevision hat die PMS sichergestellt, dass sie die Anforderungen der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektionen (EDK) im Bereich Informatik erfüllt. Die Vorgaben der von der EDK beschlossenen basalen fachlichen Kompetenzen für die allgemeine Studierfähigkeit in Mathematik und Deutsch werden umgesetzt.

Zwei Lehrpersonen beteiligen sich in der schweizerischen Kommission zur Überarbeitung des Rahmenlehrplans für Maturitätsschulen.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

4270 AMH; Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'758'741	18'645'400	17'381'504	-886'659	-4.8	377'237	2.2
Ertrag	1'613'570	2'165'000	2'079'282	-551'430	-25.5	-465'712	-22.4
<b>Saldo KORE</b>	<b>-16'145'171</b>	<b>-16'480'400</b>	<b>-15'302'222</b>	<b>-335'229</b>	<b>-2.0</b>	<b>842'949</b>	<b>5.5</b>
Raumkosten	-1'496'000	-1'496'000	-1'496'000				
<b>Saldo ER</b>	<b>-17'641'171</b>	<b>-17'976'400</b>	<b>-16'798'222</b>	<b>-335'229</b>	<b>-1.9</b>	<b>842'949</b>	<b>5.0</b>
Kostendeckungsgrad	9%	12%	12%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht							
Aufwand	15'737'479	16'297'532	15'289'926	-560'053	-3.4	447'553	2.9
Ertrag	779'699	804'095	816'280	-24'396	-3.0	-36'581	-4.5
<b>Saldo</b>	<b>-14'957'780</b>	<b>-15'493'437</b>	<b>-14'473'646</b>	<b>-535'657</b>	<b>-3.5</b>	<b>484'134</b>	<b>3.3</b>
Kostendeckungsgrad	5%	5%	5%				
Dienstleistungen							
Aufwand	2'021'262	2'347'868	2'091'578	-326'606	-13.9	-70'316	-3.4
Ertrag	833'871	1'360'905	1'263'002	-527'034	-38.7	-429'131	-34.0
<b>Saldo</b>	<b>-1'187'391</b>	<b>-986'963</b>	<b>-828'576</b>	<b>200'428</b>	<b>20.3</b>	<b>358'815</b>	<b>43.3</b>
Kostendeckungsgrad	41%	58%	60%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Der Aufwandüberschuss der Rechnung 2020 war Fr. 335'229 oder 1.9 % tiefer als budgetiert und Fr. 842'950 oder 5.0 % höher als im Vorjahr. Wegen der Corona-Pandemie gab es grosse Unterschiede im Vergleich zu Budget und Vorjahr innerhalb der Produkte und Produktgruppen.

### Produktegruppe Unterricht

- Produkte: Pädagogische Maturitätsschule (PMS-MAR), Berufsbildung (PMS), Kunst und Sport (K+S), Allgemeinbildendes Studienjahr (AbS)

Die Besoldungskosten der Lehrpersonen waren tiefer als budgetiert, da weniger Semesterlektionen ausbezahlt werden mussten und der Preis pro Lektion tiefer als vorgesehen ausfiel (jüngerer Lehrkörper).

Studienwochen, Fremdsprachenaufenthalte und Praktika wurden coronabedingt nicht durchgeführt oder mussten auf das Folgejahr verschoben werden. In der Folge wurden Fr. 100'000 als Kreditübertrag für 2021 beantragt und bewilligt. Auch das Sachmittelbudget wurde nicht ausgeschöpft. Es sind allerdings Mehraufwände für die Umsetzung von Corona-Massnahmen entstanden.

### Produktegruppe Dienstleistungen

- Produkte: Konvikt, Unterkunft, Mensa, Schulentwicklung / Evaluation extern, Diverse Dienstleistungen, Vermietungen, Dienstwohnungen, Campus Leistungsvereinbarung

Durch den angeordneten Fernunterricht und die Umsetzung der Schutzkonzepte konnte der budgetierte Mensasaumsatz nicht erreicht werden. Externe Veranstaltungen fehlten gänzlich. Da das Konvikt ebenfalls geschlossen war, wurde den Eltern die Hälfte der Kosten des Frühlingsemesters zurückerstattet.

## 4. Indikatoren

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen).

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.



## 4310-4318 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB)

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

*Der Kanton wirkt der zunehmenden Reglementierung in der Berufsbildung entgegen.*

Die Mitarbeitenden des ABB wirken weiterhin auf kantonaler und interkantonaler Ebene mit, um dieses Ziel voranzutreiben. Dazu gehören u. a. die Zusammenkünfte der Ostschweizer Amtsleitungen der Berufsbildung (mit den Amtschefs der Kantone SG, AI, AR, SH, GL, ZH, TG sowie des FL), die Teilnahme an den Zusammenkünften mit den kantonalen Vertretungen der Lehraufsicht sowie die Übernahme des Präsidiums der interkantonalen Kommission Höhere Fachschulen (HF).

*Der Kanton intensiviert die Begabungs- und Begabtenförderung durch konkrete Angebote.*

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschule und dem Amt für Mittel- und Hochschulen wirken Vertreter des ABB mit, um die Ateliers und Impulstage zu organisieren. Die von den Berufsfachschulen angebotenen Programme stossen bei den Jugendlichen der Volksschule auf positives Echo. Die Abklärung möglicher Programme sowie die Vorbereitung und die Administration dieser Kurse stellen für die Lehrpersonen einen hohen Aufwand dar und generieren bei den Berufsfachschulen zusätzliche Kosten.

*Der Kanton nutzt mit gezielter MINT-Förderung die Potenziale und Ressourcen auf allen Bildungsstufen.*

Die duale Berufsbildung stellt letztlich die Umsetzung der Förderung im MINT-Bereich dar. Erfahrungen im MINT-Bereich zu sammeln gehört auf Stufe Volksschule zur Grundlage dieser Förderung. Dazu tragen insbesondere die Ateliers und Impulstage des oben beschriebenen kantonalen Begabungs- und Begabtenförderungsprogramms bei.

*Der Kanton stärkt die Vermittlungs- und Bildungsangebote mit Blick auf die demografische Entwicklung und zunehmende kulturelle Diversität.*

Die Bewerbungsunterstützung BIZplus wird an den beiden Standorten Kreuzlingen und Frauenfeld rege genutzt. Seit Anfang 2020 wird nach einer konzeptionellen Anpassung eine ganzheitlichere und individuellere Unterstützung ermöglicht.

*Der Kanton schöpft das Potenzial im Bereich der Berufs- und gymnasialen Bildung aus und begegnet so dem Fachkräftemangel.*

Während sich die Berufsmaturität erfolgreich weiterentwickelt, stellt die aufgrund der demografischen Entwicklung zurückgehende Zahl an Lernenden die Wirtschaft vor Herausforderungen. Ansätze, um diesem Problem entgegenzuwirken, stellen die Projekte zur Nachholbildung von erwachsenen Personen und die Integrationskurse für Migrantinnen und Migranten dar. Das Ziel dieser Kurse ist die Befähigung zu einer zwei-, drei- oder vierjährigen beruflichen Grundbildung mit Berufsattest EBA oder Fähigkeitszeugnis EFZ.

*Der Kanton stellt die finanziellen und personellen Ressourcen der Berufsfachschulen im Hinblick auf den technologischen Wandel sicher.*

Die Schulinfrastruktur entspricht grundsätzlich den aktuellen Anforderungen. Hinsichtlich der Digitalisierung der schulischen Bildung stehen die Berufsfachschulen vor grossen Herausforderungen. In Klärung stehen vielfältige Fragen wie die künftige Entwicklung der Verwaltungssoftware, der Einsatz von BYOD («Bring your own device»), die Klärung der Datensicherheit und des Amtsgeheimnisses im Austausch zwischen den Berufsfachschulen, den Lehrbetrieben, Berufsverbänden sowie auch zwischen dem Amt und den Berufsfachschulen. Im Rahmen eines grösseren Projekts sollen diese Fragen unter Berücksichtigung der finanziellen und personellen Ressourcen geklärt werden.

*Der Kanton unterstützt die Elternbildungsorganisationen bei der Bereitstellung von Angeboten und spricht dabei insbesondere auch Migrantenfamilien an.*

Es besteht ein Kursangebot für die Zielgruppe Eltern, deren Kinder sich im Berufswahlprozess befinden. Sechs solcher Kurse mit insgesamt 117 Teilnehmenden wurden durchgeführt, zwei wegen der Corona-Pandemie storniert.

*Der Kanton setzt die Anstrengungen zur Gewinnung von Fachkräften und zur Vermeidung des Brain-Drains gezielt fort (Projekt «Talente für den Thurgau»).*

Die Berufsfachschulen entwickeln ihr Angebot bei der höheren Berufsbildung und der berufsorientierten Weiterbildung stetig bedarfsgerecht weiter. Geplant sind u. a. weitere Lehrgänge der höheren Fachschulen.

*Der Kanton entwickelt die Berufsfachschulen zu starken Kompetenzzentren mit klaren Profilen im Bereich der beruflichen Grundbildung und der Weiterbildung.*

Das Departement hat die Zuteilung der einzelnen Ausbildungen an die verschiedenen Berufsfachschulen neu festgelegt. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, die Kompetenzen zu einzelnen Ausbildungen an den Schulen zu bündeln sowie Ausbildungen mit vielen Lernenden in Thurgauer Lehrbetrieben neu im Kanton zu unterrichten.

Der Kanton sorgt für eine weitsichtige Infrastrukturplanung unter Berücksichtigung der demografischen und Arbeitsmarktentwicklung.

Das Ergebnis der Zuteilung des schulischen Teils der Ausbildungen an den Berufsfachschulen sowie die Klärung der Rahmenbedingungen für die überbetrieblichen Kurse (üK) dienen als Grundlage für die weitere Infrastrukturplanung an den Berufsfachschulen.

## 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

### Total ABB inkl. Berufsfachschulen (4310 – 4391)

4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung inkl. BFS	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	110'882'064	115'440'300	111'900'494	-4'558'236	-3.9	-1'018'430	-0.9
Ertrag	41'730'325	41'352'400	43'183'552	377'925	0.9	-1'453'227	-3.4
<b>Saldo</b>	<b>-69'151'739</b>	<b>-74'087'900</b>	<b>-68'716'942</b>	<b>-4'936'161</b>	<b>-6.7</b>	<b>434'797</b>	<b>0.6</b>

### Globalbudget

4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'655'702	6'834'500	6'666'487	-178'798	-2.6	-10'785	-0.2
Ertrag	384'739	296'000	303'374	88'739	30.0	81'365	26.8
<b>Saldo KORE</b>	<b>-6'270'963</b>	<b>-6'538'500</b>	<b>-6'363'113</b>	<b>-267'538</b>	<b>-4.1</b>	<b>-92'151</b>	<b>-1.4</b>
Aufwand Qualifikationsverfahren	2'364'362	3'635'000	3'534'334				
Ertrag Qualifikationsverfahren	437'436	550'000	617'149				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-105'067		-134'744				
<b>Saldo ER</b>	<b>-8'302'956</b>	<b>-9'623'500</b>	<b>-9'415'042</b>	<b>-1'320'544</b>	<b>-13.7</b>	<b>-1'112'086</b>	<b>-11.8</b>
Kostendeckungsgrad	6%	4%	5%				

### PRODUKTEGRUPPEN

#### Betriebliche Bildung

Aufwand	1'766'655	1'860'462	1'795'031	-93'807	-5.0	-28'376	-1.6
Ertrag	21'253	25'000	17'255	-3'747	-15.0	3'998	23.2
<b>Saldo</b>	<b>-1'745'402</b>	<b>-1'835'462</b>	<b>-1'777'776</b>	<b>-90'060</b>	<b>-4.9</b>	<b>-32'374</b>	<b>-1.8</b>
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				

#### Schulische Bildung

Aufwand	595'956	605'636	595'644	-9'680	-1.6	312	0.1
Ertrag	84'500	60'000	71'800	24'500	40.8	12'700	17.7
<b>Saldo</b>	<b>-511'456</b>	<b>-545'636</b>	<b>-523'844</b>	<b>-34'180</b>	<b>-6.3</b>	<b>-12'388</b>	<b>-2.4</b>
Kostendeckungsgrad	14%	10%	12%				

#### Berufs- und Studienberatung

Aufwand	3'928'375	3'997'500	3'911'005	-69'125	-1.7	17'370	0.4
Ertrag	278'986	211'000	214'319	67'986	32.2	64'667	30.2
<b>Saldo</b>	<b>-3'649'389</b>	<b>-3'786'500</b>	<b>-3'696'686</b>	<b>-137'111</b>	<b>-3.6</b>	<b>-47'297</b>	<b>-1.3</b>
Kostendeckungsgrad	7%	5%	5%				

#### Finanzen, Dienstleistungen

Aufwand	364'716	370'902	364'807	-6'186	-1.7	-91	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-364'716</b>	<b>-370'902</b>	<b>-364'807</b>	<b>-6'186</b>	<b>-1.7</b>	<b>-91</b>	<b>0.0</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

### Nicht-Globalbudget

4316 Beiträge Berufsbildung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	25'598'711	27'491'700	25'935'768	-1'892'989	-6.9	-337'057	-1.3
Ertrag	24'655'810	22'750'000	24'902'436	1'905'810	8.4	-246'626	-1.0
<b>Saldo</b>	<b>-942'902</b>	<b>-4'741'700</b>	<b>-1'033'332</b>	<b>-3'798'798</b>	<b>-80.1</b>	<b>-90'430</b>	<b>-8.8</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3631.000	Schulgelder ausserkantonale Berufsfachschulen	12'048'756	12'403'000	-354'244	Die Zahl der Lernenden an ausserkantonalen Berufsfachschulen ist gegenüber der Jahresrechnung 2019 weiter angestiegen, aber immer noch unter den budgetierten Zahlen.
3631.100	Schulgelder ausserkantonale schulische Grundbildung	154'863	241'500	-86'637	Die Gesuche für schulisch organisierte Grundbildungsangebote sinken wieder und liegen damit unter den Budgetwerten.
3632.000	Beiträge an kantonale schulische Grundbildung	1'302'892	1'637'000	-334'108	Das Kontingent für Ausbildungsplätze in schulisch organisierten Angeboten ist weiterhin nicht ausgeschöpft (Informatikmittelschule, Sport KV).
3634.000	Beiträge an überbetriebliche Kurse	3'897'747	4'100'000	-202'253	Der Rückgang der Lernendenzahlen bewirkt weiterhin einen Minderaufwand.
3634.100	Beiträge KIP an Weiterbildung BFS	1'380'300	1'830'000	-449'700	An allen drei Standorten der Integrationskurse wurde seit Februar 2020 wegen rückläufiger Teilnehmerzahlen eine Klasse weniger geführt.
3634.120	Weiterbildungskurse der Berufsfachschulen	1'199'766	1'750'000	-550'234	Weiterhin ist ein Rückgang der Teilnehmerleistungen in den Kursen der höheren Berufsbildung und der Weiterbildung der Berufsfachschulen zu verzeichnen. Coronabedingt konnten viele Kurse nicht durchgeführt werden.
4230.000	Teilnahmegebühren KIP	680'665	1'050'000	369'335	Es gab weniger Teilnehmende in den Integrationskursen und ab Februar 2020 wurden drei Klassen weniger als budgetiert geführt.
4630.000	Bundesbeitrag Berufsbildung	23'372'964	21'300'000	-2'072'964	Die durchschnittliche Anzahl der Lernenden ging nicht im erwarteten Umfang zurück. Ebenso wirkt sich die Neusubventionierung der höheren Berufsbildung durch den Bund noch nicht voll aus.
4630.110	Entschädigung Bund Grundkompetenzen	197'806	0	-197'806	Die Verrechnung der Entschädigung vom Bund für die Grundkompetenzen wurden für die Jahre 2017-2019 nicht vom Projektkonto abgebucht.

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Die eidgenössischen Grundbildungen und die Vorbereitungen dazu sowie die kantonalen Brückenangebote und kantonalen Integrationskurse sind organisatorisch wie auch finanziell stabil abgestützt. Zudem bestehen vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten beim Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II, wie z. B. das Case Management Berufsbildung und das Mentoring Thurgau. Ebenso bewähren sich die Beratungsangebote der Berufs- und Studienberatung, die sich sowohl an Jugendliche wie auch Erwachsene richten. Die Lehrstellen-situation ist weiterhin robust. Die Entwicklungen in der Digitalisierung sind bei der Konzeptentwicklung und Umsetzung aufwendig. Das liegt unter anderem an den zahlreichen kantonalen und interkantonalen Akteuren wie Berufsfachschulen, Organisationen der Arbeitswelt (OdA) und verschiedenen kantonalen Stellen.

#### Abweichungen Globalbudget

Im Globalbudget des ABB inklusive der unterstellten Berufsfachschulen resultiert eine Budgetunterschreitung. In Folge der Corona-Pandemie wurde nicht in allen Grundbildungen ein ordentliches Qualitätsverfahren (QV) durchgeführt, was zu tieferen Kosten führte. Die Pandemie hatte auch zur Folge, dass viele Kurse und Lehrgänge in der höheren Berufsbildung nicht durchgeführt werden konnten und die Einnahmen von Teilnahmegebühren wegfielen. Auf der anderen Seite mussten die Berufsfachschulen (BFS) zusätzliche Ausgaben tätigen, um die Massnahmen und Hygienevorschriften im Zusammenhang mit der Pandemie einhalten zu können.

Die Nachfrage nach Ausbildungen in den Gesundheitsberufen ist nach wie vor gross. Deshalb mussten am Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales (BfGS) vier zusätzliche Klassen geführt werden. Ebenso stieg die Nachfrage nach dem Abschluss einer Berufsmaturität, weshalb am Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden (BZW) drei zusätzliche Klassen geführt werden mussten. Die Nachfrage nach Integrationskursen ist hingegen zurückgegangen. Somit konnte an allen drei BFS ab Februar 2020 je eine Klasse geschlossen werden. In zwei BFS sind wegen Ersatzlösungen für krankheitsbedingte Ausfälle zusätzliche Personalkosten angefallen.

### Produktegruppe Betriebliche Bildung

- Produkte: Lehraufsicht, Lehrstellenmarketing, Aufsicht überbetriebliche Kurse, Prüfungen, Aus- und Weiterbildung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Die Lehrstellensituation ist trotz der Corona-Pandemie bisher stabil geblieben und bewegt sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. In folgenden Berufsgruppen sind offene Lehrstellen zu verzeichnen: Fahrzeuge, Gebäudetechnik, Detailhandel, Landwirtschaft, Holzgewerbe und Baugewerbe. Positiv entwickelte sich die Situation der Berufe im Bereich Elektronik, Gesundheit und Betreuung.

Zurzeit bilden 2'733 Lehrbetriebe 6'501 Lernende in der beruflichen Grundbildung aus.

315 neue Berufsbildnerinnen und Berufsbildner wurden in 16 Berufsbildner-Kursen im Kanton Thurgau auf ihre Ausbildungstätigkeit vorbereitet. Auf Grund der Corona-Pandemie wurden zwei Kurse abgesagt und die Anzahl Teilnehmende pro Kurs reduziert. Das Qualifikationsverfahren wurde von 2'119 Lernenden absolviert. Die Durchfallquote betrug 5.4 %.

### Produktegruppe Schulische Bildung

- Produkte: Koordination schulische Berufsbildung, Personaladministration Berufsfachschulen, Aufnahmestellen Brückenangebote, Integrationskurse, niederschwelliges Ausbildungsangebot

Die Anmeldezahlen für die kantonalen Brückenangebote stiegen stark an. Vor Beginn des neuen Lehrjahrs konnten viele Jugendliche trotzdem noch eine Lehrstelle finden. Die Zunahme der Anmeldungen kann auf die Covid-19-Massnahmen zurückgeführt werden, die eine Lehrstellensuche im Frühling erschwerten. Aufgrund der Anmeldezahlen wurde eine zusätzliche A-Klasse (Angebot mit fünf Schultagen) eröffnet. Die Klassen der kantonalen Integrationskurse wurden aufgrund konstant tieferer Zahlen reduziert. Im niederschwelligen Ausbildungsangebot beendeten die ersten Teilnehmenden ihre Ausbildung nach zwei Jahren. Im August startete eine neue Klasse mit fünf Personen. Seit Oktober wird eine zusätzliche Klasse im Pilotprojekt der niederschwelligen Integrationsausbildung geführt, die sich am niederschwelligen Ausbildungsangebot orientiert (vier Tage im Betrieb, ein Tag in der Schule). Die Anzahl der Gesuche für einen Nachteilsausgleich von Jugendlichen mit einer Behinderung liegt mit 78 eingereichten Anträgen nach mehreren Jahren starken Wachstums 8 % unter dem letztjährigen Niveau.

### Produktegruppe Berufs- und Studienberatung

- Produkte: Berufs- und Laufbahnberatungen, Berufsinformationszentren (BIZ), Veranstaltungen, Studienberatung, Case Management Berufsbildung

Die Corona-Pandemie brachte in einigen Berufsfeldern erschwerte Rahmenbedingungen bei der Berufswahl mit sich. In den Sozial- und Gesundheitsberufen, in der Gastronomie und in Berufsfeldern mit einem hohen Homeoffice-Anteil war es für die Schülerinnen und Schüler nicht einfach, eine Schnupperlehre zu finden. Dank des grossen Einsatzes von Ausbildungsbetrieben, Lehrpersonen, Eltern und der Berufsberatung konnten fast alle Schülerinnen und Schüler passende Ausbildungen finden.

Die meisten Dienstleistungen der Berufs- und Studienberatung konnten auch in diesem Jahr durchgehend erbracht werden. Vorübergehend musste von Präsenzberatung auf Distanzberatung umgestellt werden.

Eine besonders wichtige Rolle während der Pandemie spielt das Case Management Berufsbildung. Es hilft mit jene zu unterstützen, die an sich schon erschwerte Bedingungen für den Start ins Berufsleben haben.

Die erste Programmperiode 2017 – 2020 zur Förderung des Erwerbs und Erhalts von Grundkompetenzen Erwachsener konnte in Zusammenarbeit mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) erfolgreich abgeschlossen werden. Die vom Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden angebotenen Kurse verzeichneten in dieser Zeit stetig steigende Teilnehmerzahlen. Im Jahr 2020 belegten bereits 90 Teilnehmende Kurse in Lesen und Schreiben sowie Informatik. Die neue Programmvereinbarung 2021 – 2024 mit dem Bund wurde 2020 vorbereitet.

### Produktegruppe Finanzen, Dienstleistungen

- Produkte: Beitragsleistungen Berufsbildung (Schulgelder, Subventionen), Budgetierung, Controlling, Geschäftsbericht, Rechnungsführung Berufsfachschulen und Amt

Die Arbeiten im Zusammenhang mit der zentralen Buchführung der Berufsfachschulen und den übrigen Dienstleistungen liefern reibungslos.

## 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
1. Betriebliche Bildung	1	Fristgerechte Beratung und Bearbeitung der Gesuche um Bildungsbewilligung	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen	✓ bei vollständiger Einreichung der Unterlagen zu 95 % erfüllt
	2	Fristgerechte Bearbeitung der Lehrverträge	95 % innerhalb 10 Arbeitstagen	90 % innerhalb 10 Arbeitstagen	✓ zu 95 % erfüllt (Systemwechsel - Berufsbildungsportal)
	3	Sicherstellung der Ausbildungsqualität in den Lehrbetrieben	70% (Coronabedingt)	Besuch von 100 Lehrbetrieben unter Einbezug der Qualicarte	✓ Aufwand hoch, zu 85 % erfüllt
	4	Fristgerechte Eröffnung der Prüfungsergebnisse	zu 100% erfüllt	innerhalb von zwei Arbeitstagen nach vollständigem Erhalt der Ergebnisse	✓ zu 100 % erfüllt
	5	Qualitativ gute Kurse für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner	zu 90% erfüllt	90 % der Teilnehmerbeurteilungen mit Prädikat gut/sehr gut	✓ zu 100 % erfüllt
	6	Lehrstellenmarketing in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden	mit 7,1% knapp erreicht	7 % der Lehrverträge im Bereich Attest	✓ mit 10,4 % erreicht
	7	Qualitätssicherung überbetriebliche Kurse	85 % verwenden die Standardlösung QualüK, 15 % eine eigene Lösung	Sämtliche Kursanbieter wenden ein Qualitätssicherungssystem an (QualüK)	✓ 85 % verwenden die Standardlösung QualüK, 15 % eine eigene Lösung
2. Schulische Bildung	8	Aufnahmestelle Brückenangebote	zu 100 % erfüllt	Anmeldedossiers innerhalb eines Monats für Aufnahmekommission aufbereitet	✓ zu 100 % erfüllt
3. Berufs- und Studienberatung	9	Kundenzufriedenheit BSB	99% zufrieden oder sehr zufrieden	Qualität der Angebote wird bei den Klientinnen und Klienten zu 90 % als gut beurteilt	✓ 96 % zufrieden oder sehr zufrieden
	10	Case Management Berufsbildung	zu 100% erfüllt	innerhalb 30 Tagen nach Anmeldeprozess abgeschlossen	✓ Intake erfolgte bei allen Fällen deutlich schneller als 30 Tage
	11	RAV-Beratungen	zu 100% erfüllt	Kostendeckungsgrad 100 %	✓ voller Kostendeckungsgrad erreicht
	12	Berufsberatung Jugendlicher	94% hatten mindestens einen direkten Kontakt	90 % aller Schülerinnen und Schüler im Kanton haben in der 2. Oberstufe mindestens einen direkten Kontakt mit ihrer regionalen Berufsberatungsstelle	✓ 96 % der Schülerinnen und Schüler hatten mindestens einen direkten Kontakt mit ihrer regionalen Berufsberatungsstelle

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4316 Beiträge Berufsbildung	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	1'000'000	0	-1'000'000	-100.0	0	0.0
Einnahmen	0	1'000'000	0	-1'000'000	-100.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
5640.000	Investitionsbeiträge an überbetriebliche Kurse	0	1'000'000	-1'000'000	Im 2020 haben noch keine Auszahlungen an die überbetrieblichen Kurse stattgefunden. Mit RRB Nr. 434 vom 30. Juni 2020 wurden die Rahmenbedingungen der Bereinigung der altrechtlichen Finanzierung der überbetrieblichen Kurse festgelegt. Sämtliche OdA erhalten die Einmalentschädigungen per 15. Dezember 2021.
6890.000	Auflösung Rückstellung Finanzierung überbetr. Kurse	0	1'000'000	-1'000'000	Im 2020 haben noch keine Auszahlungen an die überbetrieblichen Kurse stattgefunden.

## 4313/3640 BBZ Arenenberg – Bildung

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

Die untenstehende Darstellung soll die Vergleichbarkeit des BBZ Arenenberg mit den übrigen Berufsschulen ermöglichen. Die Bruttoaufwendungen und Erträge sind nicht im DEK, sondern im DIV 3640 BBZ Arenenberg enthalten.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

3640 BBZ Arenenberg - Bildung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'041'924	3'971'000	3'943'699	70'924	1.8	98'225	2.5
Ertrag	1'576'839	1'552'000	1'464'158	24'839	1.6	112'681	7.7
<b>Saldo KORE</b>	<b>-2'465'085</b>	<b>-2'419'000</b>	<b>-2'479'541</b>	<b>46'085</b>	<b>1.9</b>	<b>-14'456</b>	<b>-0.6</b>
<b>Saldo ER</b>	<b>-2'465'085</b>	<b>-2'419'000</b>	<b>-2'479'541</b>	<b>46'085</b>	<b>1.9</b>	<b>-14'456</b>	<b>-0.6</b>
Kostendeckungsgrad	39%	39%	37%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Grundbildung

Aufwand	2'972'901	2'924'000	2'925'255	48'901	1.7	47'646	1.6
Ertrag	507'816	505'000	445'714	2'816	0.6	62'102	13.9
<b>Saldo</b>	<b>-2'465'085</b>	<b>-2'419'000</b>	<b>-2'479'541</b>	<b>46'085</b>	<b>1.9</b>	<b>-14'456</b>	<b>-0.6</b>
Kostendeckungsgrad	17%	17%	15%				

##### Weiterbildung

Aufwand	236'900	237'000	184'203	-100	0.0	52'697	28.6
Ertrag	236'900	237'000	184'203	-100	0.0	52'697	28.6
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

##### Organisation Meisterlehre

Aufwand	215'123	190'000	207'241	25'123	13.2	7'882	3.8
Ertrag	215'123	190'000	207'241	25'123	13.2	7'882	3.8
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

##### Dienstleistungen Schulbetriebe für Grund- und Weiterbildung

Aufwand	357'000	360'000	367'000	-3'000	-0.8	-10'000	-2.7
Ertrag	357'000	360'000	367'000	-3'000	-0.8	-10'000	-2.7
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

##### Dienstleistungen Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung

Aufwand	260'000	260'000	260'000	0	0.0	0	0.0
Ertrag	260'000	260'000	260'000	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Abweichungen Globalbudget

Das Gesamtergebnis Bildung inklusive der Subventionsbeiträge für die Weiterbildung liegt um Fr. 48'907 über dem Budget. Die Mehrkosten entstanden hauptsächlich durch die kurzfristige Umstellung auf Fernunterricht (Corona) und dadurch benötigte IT-Infrastruktur und zeitlicher Mehraufwand.

#### Produktegruppe Grundbildung

##### ■ Produkte: Grundbildung Landwirt / Landwirtin / Musikinstrumentenbau

Die Schüler- und Klassenzahlen entsprachen in etwa denjenigen des Vorjahres. Mit über 61 neuen Lernenden verzeichnete die Fachschaft Landwirtschaft aber eine überdurchschnittlich hohe Zahl an Neueintritten. Dabei war die Zahl der aus der Oberstufe eintretenden Lernenden erstmals niedriger als diejenige der Lernenden mit einer bereits absolvierten Berufslehre (Zweitausbildner). Der Wiederbezug des sanierten Schultraktes (Zügelkosten), die ungeplant notwendige Einführung von Fernunterricht (Beschaffung von zusätzlichen ICT-Geräten) sowie die Umsetzung der neuen Bildungsverordnung im Bereich des Musikinstrumentenbaus (zusätzlicher Weiterbildungsbedarf) führten zu Mehraufwänden, welche nicht vollumfänglich durch Kostensenkungen kompensiert werden konnten.

#### Produktegruppe Weiterbildung

##### ■ Produkte: Modulare Weiterbildung Ernährung / Hauswirtschaft, Modulare Weiterbildung Landwirtschaft, Kurse

Die länger dauernden strukturierten Weiterbildungen (Bäuerinnenschule, Betriebsleiterschule, usw.) konnten dank einer hohen Flexibilität aller Beteiligten, vermehrtem Fernunterricht, konsequenten Schutzmassnahmen und der zusätzlichen Nutzung des Raumangebotes der Swiss Future Farm Tänikon trotz der Corona-Pandemie erfolgreich abgeschlossen werden. Im Bereich des Kurswesens mussten aber aufgrund von zwei «Lockdowns» viele gut nachgefragte Kurse abgesagt und damit auch markante Ausfälle hingenommen werden, welche nicht mehr kompensiert werden konnten. Ein Teil der zusätzlich zur Verfügung stehenden Zeit wurde für die Weiterentwicklung des Kursangebotes genutzt.

#### Produktegruppe Organisation Meisterlehre

##### ■ Produkte: Organisation Meisterlehre

Diese Produktgruppe umfasst nebst der Organisation und Durchführung von Lehrabschlussprüfungen auch die Lehrbegleitung für die Lernenden der Fachschaft Landwirtschaft. Diese Dienstleistung, welche die Lehraufsicht des Berufsbildungsamtes ergänzt, wird angeboten, weil die Lernenden ihre Lehre in der Regel auf drei verschiedenen Lehrbetrieben absolvieren und somit während ihrer Lehrzeit zweimal die Stelle wechseln müssen. Auch das Leben in der Lehrmeisterfamilie sowie die langen Arbeits- und Präsenzzeiten sind Herausforderungen, welche eine vermehrte Unterstützung erfordern. Durch die Früherkennung von möglichen Konflikten im Rahmen von Lehrstellenbesuchen konnte die Zahl der Lehrabbrüche einmal mehr auf einem relativ tiefen Stand gehalten werden. Ergänzend zu den Beratungsgesprächen am BBZ Arenenberg wurden gemeinsam mit Vertretern der Branche 42 Lehrbetriebe mit 48 Lehrverhältnissen besucht.

#### Produktegruppe Dienstleistungen

##### ■ Produkte: Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung, Leistungen Schulbetriebe für Grund- und Weiterbildung

Die Schulbetriebe Landwirtschaft, Gärtnerei und Obstbau bieten für die Grund- und Weiterbildung wichtige praktische Demonstrations- und Ausbildungsmöglichkeiten, sowohl für die Lernenden des BBZ Arenenberg als auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Schulen und Institutionen. Aufgrund des Stall-Rückbaus am Arenenberg sowie des attraktiven Angebots an der Swiss Future Farm Tänikon wurden die dort vorhandenen Infrastrukturen und Feldversuche vermehrt in das Ausbildungskonzept des BBZ Arenenberg einbezogen.



*Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung*

Aufgrund der geografischen Randlage wohnt ein Teil der Lernenden während der Blockkurse am BBZ Arenenberg. Da die Schülerinnen und Schüler keine kostendeckenden Beiträge bezahlen können, wird ein Teil der anfallenden Kosten durch den Kanton (ABB) getragen. Die Nutzung des Angebots entsprach bei den Lernenden der Fachschaft Musikinstrumentenbau in etwa derjenigen des Vorjahres. Die Zahl der Übernachtungen von Lernenden der Fachschaft Landwirtschaft war jedoch einmal mehr rückläufig. Die Gründe liegen beim stundenplan-technisch notwendigen Ersatz von Blockwochen durch zusätzliche Einzeltage sowie der verbesserten ÖV-Anbindung in Richtung Thurtal.

**4. Indikatoren**

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020		Ergebnis 2019
<b>PG Grundbildung</b>						
Grundbildung Landwirt/Landwirtin	1	Klassen / Gruppen	10 / 20	10 / 20	✓	10 / 20
	2	Anzahl Schüler/innen	139	150	✓	140
Grundbildung weitere Berufe	3	Klassen / Gruppen	4 / 8	4 / 8	✓	4 / 8
	4	Anzahl Schüler/innen	39	40	✓	38
<b>PG Weiterbildung</b>						
Modulare Weiterbildung EH	5	Klassen / Gruppen	1 / 2	1 / 2	✓	1 / 2
Modulare Weiterbildung LW	6	Teilnehmer / Module pro Jahr	157 / 16	180 / 14	✓	92 / 14
Kurse (* ohne GW-Shop)	7	Anzahl Kursteilnehmertage	394	800	●	681

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

**Nr.    Kommentar**

7    Infolge Corona konnten keine öffentlichen Kurse mehr durchgeführt werden.

**5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung**

Keine Investitionsrechnung.

## 4325-4328 ABB, Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

4325-4328 Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'143'496	17'679'500	17'277'583	-536'004	-3.0	-134'087	-0.8
Ertrag	3'214'792	3'841'100	3'726'393	-626'308	-16.3	-511'601	-13.7
<b>Saldo KORE</b>	<b>-13'928'703</b>	<b>-13'838'400</b>	<b>-13'551'190</b>	<b>90'303</b>	<b>0.7</b>	<b>377'513</b>	<b>2.8</b>
Raumkosten	-609'396	-609'400	-626'700				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	1'337		-2'430				
<b>Saldo ER</b>	<b>-14'536'762</b>	<b>-14'447'800</b>	<b>-14'180'320</b>	<b>88'962</b>	<b>0.6</b>	<b>356'442</b>	<b>2.5</b>
Kostendeckungsgrad	19%	22%	22%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Berufliche Grundbildung

Aufwand	14'263'367	14'276'400	13'887'176	-13'033	-0.1	376'191	2.7
Ertrag	340'014	438'000	331'125	-97'986	-22.4	8'889	2.7
<b>Saldo</b>	<b>-13'923'353</b>	<b>-13'838'400</b>	<b>-13'556'051</b>	<b>84'953</b>	<b>0.6</b>	<b>367'302</b>	<b>2.7</b>
Kostendeckungsgrad	2%	3%	2%				

##### Höhere Berufsbildung

Aufwand	2'880'130	3'403'100	3'390'407	-522'970	-15.4	-510'277	-15.1
Ertrag	2'874'779	3'403'100	3'395'268	-528'321	-15.5	-520'489	-15.3
<b>Saldo</b>	<b>-5'351</b>	<b>0</b>	<b>4'861</b>	<b>5'351</b>	<b>0.0</b>	<b>10'212</b>	<b>210.1</b>
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Abweichungen Globalbudget

Die Gesamtrechnung schliesst 0.6 % oder Fr. 88'962 über Budget ab.

#### Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Frei- und Stützkurse, Berufsmaturität (BM1 und BM2), Qualifikationsverfahren

Im Jahr 2020 konnte eine erste Büroassistentinnen- und Büroassistenten-Klasse nicht wie budgetiert geführt werden. Dafür wurden drei zusätzliche Klassen der Berufsmaturität (BM2) eröffnet, die zu höheren Ausgaben bei der Besoldung der Lehrpersonen führten. Nach einer Risikoanalyse hat die Schulleitung entschieden, die Sprachaufenthalte für das Schuljahr 2020/21 ab Februar 2020 abzusagen. Dies führte zu Einsparungen bei den budgetierten Aufwendungen für Sprachaufenthalte von rund 76 % oder Fr. 136'596. Im Ertrag führte der restriktivere Umgang anderer Kantone mit dem Besuch ausserkantonaler Schulen zu Mindereinnahmen von Fr. 92'846.

#### Produktgruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung, höhere Fachschule, Prüfungszentren

Die Rechnung schliesst mit einem leichten Defizit von Fr. 5'351 ab. Das Resultat ist erheblich besser als erwartet. Die Weiterbildung musste von Mitte März bis Mitte Juni und ab November 2020 sämtliche Kurse und Lehrgänge im Fernunterricht anbieten. Der zusätzliche Aufwand für die Kursadministration, für Schulungen und Betreuung von Lehrpersonen und Kursteilnehmenden hat sich ausgezahlt. Es wurden gesamthafte knapp 11 % weniger Teilnehmende gezählt. Gut die Hälfte des Rückgangs ist den nicht mehr am BZW durchgeführten DaZ-Kursen (Deutsch als Zweitsprache) des AWA geschuldet.

#### 4. Kennzahlen

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Kennzahl	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Lernende	1'114	1'095
	2	Anzahl Klassen	66	69
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen / Kursteilnehmer	2'874	3'252
	4	Anzahl Lektionen	12'397	15'196
	5	Teilnehmerlektionen	125'454	151'347
	6	Anzahl Kurse	324	371

#### 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

**4330-4339/4322/4323 ABB, Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden****1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020**

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

**2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung****Globalbudget**

4330-4339/4322/4323 Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	Rechnung		Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	Budget 2020		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	19'539'224	20'217'300	19'295'471	-678'076	-3.4	243'753	1.3
Ertrag	9'124'847	9'450'200	9'189'019	-325'353	-3.4	-64'172	-0.7
<b>Saldo KORE</b>	<b>-10'414'377</b>	<b>-10'767'100</b>	<b>-10'106'452</b>	<b>-352'723</b>	<b>-3.3</b>	<b>307'925</b>	<b>3.0</b>
Raumkosten	-783'804	-783'800	-775'296				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		0				
<b>Saldo ER</b>	<b>-11'198'181</b>	<b>-11'550'900</b>	<b>-10'881'748</b>	<b>-352'719</b>	<b>-3.1</b>	<b>316'433</b>	<b>2.9</b>
Kostendeckungsgrad	47%	47%	48%				

**PRODUKTEGRUPPEN****Berufliche Grundbildung**

Aufwand	11'628'876	11'992'100	11'464'681	-363'224	-3.0	164'195	1.4
Ertrag	2'239'059	2'209'300	2'303'144	29'759	1.3	-64'085	-2.8
<b>Saldo</b>	<b>-9'389'817</b>	<b>-9'782'800</b>	<b>-9'161'537</b>	<b>-392'983</b>	<b>-4.0</b>	<b>228'280</b>	<b>2.5</b>
Kostendeckungsgrad	19%	18%	20%				

**Höhere Berufsbildung**

Aufwand	639'692	717'100	891'659	-77'408	-10.8	-251'967	-28.3
Ertrag	519'813	717'100	872'052	-197'287	-27.5	-352'239	-40.4
<b>Saldo</b>	<b>-119'879</b>	<b>0</b>	<b>-19'607</b>	<b>119'879</b>	<b>0</b>	<b>100'272</b>	<b>511.4</b>
Kostendeckungsgrad	81%	100%	98%				

**KIP**

Aufwand	740'593	897'400	871'430	-156'807		-130'837	
Ertrag	742'280	897'400	873'580	-155'120		-131'300	
<b>Saldo</b>	<b>1'687</b>	<b>0</b>	<b>2'150</b>	<b>-1'687</b>	<b>0</b>	<b>463</b>	<b>-21.5</b>
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

**Brückenangebote**

Aufwand	961'125	1'026'900	991'851	-65'775	-6.4	-30'726	-3.1
Ertrag	54'757	42'600	64'393	12'157	28.5	-9'636	-15.0
<b>Saldo</b>	<b>-906'368</b>	<b>-984'300</b>	<b>-927'458</b>	<b>-77'932</b>	<b>-7.9</b>	<b>-21'090</b>	<b>-2.3</b>
Kostendeckungsgrad	6%	4%	6%				

**Informatik Berufsfachschulen**

Aufwand	2'030'666	2'050'000	1'627'848	-19'334	-0.9	402'818	0.0
Ertrag	2'030'666	2'050'000	1'627'848	-19'334	-0.9	402'818	0.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

**Dienste BBZ Weinfelden**

Aufwand	3'538'272	3'533'800	3'448'002	4'472	0.1	90'270	0.0
Ertrag	3'538'272	3'533'800	3'448'002	4'472	0.1	90'270	0.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Im Schuljahr 2019/20 besuchten 43 Lernende weniger (2.3 %) das Gewerbliche Bildungszentrum Weinfelden (GBW). Die Corona-Pandemie bewirkte eine Konzentration auf den unmittelbaren Schulungsauftrag, es fanden weniger Projekte und Exkursionen für Lernende sowie weniger Weiterbildungen für Lehrpersonen statt. Daraus resultierten weniger Stellvertretungen, was sich auf die Gesamtzahl der ausbezahlten Lektionen niederschlug.

Im Brückenangebot wurde mit der gleichen Klassenzahl gearbeitet wie im Vorjahr. Im Februar 2020 wurde wegen sinkender Nachfrage eine Integrationsklasse geschlossen. Die Erwachsenenbildung litt sehr stark unter den Einschränkungen durch die Corona-Massnahmen.

#### Abweichungen Globalbudget

Die Budgetvorgaben wurden gesamthaft um Fr. 352'719 oder 3.1 % unterschritten. In der Grundbildung lagen die Personalkosten wegen der zusammengelegten Klassen und weniger Stellvertretungskosten Fr. 322'400 unter dem Budget. Der Sachaufwand und die Umlagen konnten gemäss Budget abgeschlossen werden. Die Einnahmen aus der Beschulung von ausserkantonalen Lernenden blieben erfreulicherweise konstant.

#### Produktegruppe Berufliche Grundbildung

##### ■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Die Zahl der Lernenden der Grundbildung ist im Berichtsjahr zurückgegangen (- 43). In der Budgetphase konnte die Entwicklung der Klassenzahlen in den einzelnen Berufen noch nicht vorausgesagt werden. Die Anzahl der Erstklassen blieb konstant, es resultierten Einsparungen aus den Reduktionen der Vorjahre in den oberen Klassen. In der Ausbildung der EBA-Klassen wurden kleinere Klassen im Fachunterricht und in der Allgemeinbildung (inkl. Sport) konsequent zusammengefasst. Das Volumen der Stütz- und Freikurse hat sich im langjährigen Mittel bewegt.

#### Produktegruppe Höhere Berufsbildung

##### ■ Produkte: Erwachsenenbildung Gewerbe und Hauswirtschaft, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Alle Lehrgänge für die Vorbereitung von eidgenössischen Prüfungen (Fertigungsspezialist VSSM, Projekt- und Produktionsleiter VSSM, Holzbauvorarbeiter, Fahrzeugrestaurator Modul 4, Automobiliagnostiker) konnten durchgeführt werden. Besonders erfreulich ist die hohe Nachfrage beim Lehrgang der Fertigungsspezialisten. Beim Lehrgang der Automobiliagnostiker fällt die Nachfrage nach wie vor knapp aus. Pandemiebedingt mussten Lehrgangsteile verschoben oder im Fernunterricht abgehalten werden.

Das allgemeine Kurswesen mit den hauswirtschaftlichen und gewerblichen Kursen, das stark auf Praxisbezug mit Präsenzunterricht angewiesen ist, wurde durch die Corona-Pandemie stark gebeutelt. So mussten trotz sehr erfreulichen Anmeldezahlen 50 % aller Kurse abgesagt werden.

#### Produktegruppe Kantonale Integrationskurse

##### ■ Produkt: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung, als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre

Die Schulung der deutschen Sprache und die Allgemeinbildung (Rechnen und Alltagsgestaltung) konnten gut vermittelt werden. Im Februar 2020 wurde das Angebot von sechs auf fünf Klassen reduziert.

#### Produktegruppe Brückenangebote

##### ■ Produkte: Praxisorientierte Bildung Hauswirtschaft

Im praxisorientierten Angebot wurden 61 Schülerinnen und Schüler in fünf Klassen unterrichtet. Die zum Teil leistungsschwachen Jugendlichen erforderten einen hohen Betreuungsaufwand, um in der schulischen Bildung und in den Praktika genügende Resultate zu erzielen. Für fast alle Schülerinnen und Schüler, die im Sommer 2020 das Brückenangebot abgeschlossen haben, konnte dank der intensiven Betreuung passende Anschlusslösungen gefunden werden.

### Produktegruppe Informatik Berufsfachschulen (ICT BFS)

■ Produkte: Schul- und Verwaltungsinformatik für alle sieben Berufsfachschulen

Die ICT BFS erbringt Informatik- und Supportleistungen für sämtliche sieben Berufsfachschulen. Vertreter und Vertreterinnen der Berufsfachschulen, des ABB und des Amts für Informatik (AFI) planen und koordinieren zusammen mit dem Abteilungsleiter ICT BFS den Informatikbetrieb im Fachausschuss ICT BFS.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden insbesondere die Projekte Implementierung von Office 365 (Microsoft 365), Neuaufbau der SharePoint Farm 2019 (Portale aller Berufsfachschulen), Supportkonzept im Rahmen des Projektes ICT Transition und der Ersatz Firewallcluster (neues Zonendesign) vorangetrieben.

### Produktegruppe Dienste Berufsbildungszentrum Weinfelden

■ Produkte: Administration (Verwaltung, Büromaterialverwaltung, Technik, Sportkoordination, Mensa), Hausdienst und Liegenschaften, Mediothek

Die Dienste BBZ Weinfelden erbringen Dienstleistungen für den Betrieb der verschiedenen Schulhäuser, Sportanlagen und Infrastruktur der drei Berufsfachschulen am Standort Weinfelden.

Im Geschäftsjahr 2020 mussten verschiedene Massnahmen zur Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie in sämtlichen Schul- und Unterrichtsräumen sowie in der Mensa am BBZ Weinfelden umgesetzt werden.

## 4. Kennzahlen

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen / Schüler	1577	1'630
	2	Anzahl Klassen	120	120
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen / Kursteilnehmer	603	1'163
	4	Anzahl Lektionen	2093	3'086
	5	Anzahl Kurse	72	122
Brückenangebote	6	Anzahl Schülerinnen / Schüler	61	59
	7	Anzahl Klassen	5	5
Integrationsklassen	8	Anzahl Klassen	5	5

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 4350-4359 ABB, Bildungszentrum für Technik Frauenfeld

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

4350-4359 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Rechnung		Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	Budget 2020		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	14'285'419	14'623'900	14'235'072	-338'481	-2.3	50'347	0.4
Ertrag	1'583'952	2'034'200	1'814'903	-450'248	-22.1	-230'951	-12.7
<b>Aufwandüberschuss KORE</b>	<b>-12'701'467</b>	<b>-12'589'700</b>	<b>-12'420'169</b>	<b>111'767</b>	<b>0.9</b>	<b>281'298</b>	<b>2.3</b>
Raumkosten	-726'696	-726'700	-726'696				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	18'019		12'522				
<b>Aufwandüberschuss ER</b>	<b>-13'410'144</b>	<b>-13'316'400</b>	<b>-13'134'343</b>	<b>93'744</b>	<b>0.7</b>	<b>275'801</b>	<b>2.1</b>
Kostendeckungsgrad	11%	14%	13%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Berufliche Grundbildung

Aufwand	10'993'128	11'047'300	10'889'187	-54'172	-0.5	103'941	1.0
Ertrag	430'956	481'600	463'001	-50'644	-10.5	-32'045	-6.9
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-10'562'172</b>	<b>-10'565'700</b>	<b>-10'426'186</b>	<b>-3'528</b>	<b>0.0</b>	<b>135'986</b>	<b>1.3</b>
Kostendeckungsgrad	4%	4%	4%				

##### Höhere Berufsbildung

Aufwand	845'177	1'021'600	863'264	-176'423	-17.3	-18'087	-2.1
Ertrag	773'101	1'021'600	838'219	-248'499	-24.3	-65'118	-7.8
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-72'076</b>	<b>0</b>	<b>-25'045</b>	<b>72'076</b>	<b>0</b>	<b>47'031</b>	<b>187.8</b>
Kostendeckungsgrad	91%	100%	97%				

##### KIP

Aufwand	312'327	456'100	445'680	-143'773		-133'353	
Ertrag	312'334	456'100	445'916	-143'766		-133'582	
<b>Saldo</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>236</b>	<b>-7</b>	<b>0</b>	<b>229</b>	<b>-96.9</b>
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

##### Brückenangebote

Aufwand	2'134'787	2'098'900	2'036'941	35'887	1.7	97'846	4.8
Ertrag	67'560	74'900	67'767	-7'340	-9.8	-207	-0.3
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-2'067'226</b>	<b>-2'024'000</b>	<b>-1'969'174</b>	<b>43'226</b>	<b>2.1</b>	<b>98'052</b>	<b>5.0</b>
Kostendeckungsgrad	3%	4%	3%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Abweichungen Globalbudget

Gesamthaft resultiert im Rahmen des Globalbudgets eine Budgetüberschreitung von Fr. 93'744 oder 0.7 %. Dies ist auf folgende Faktoren zurückzuführen: Krankheit mehrerer Lehrpersonen, Bildungsurlaube, zusätzliche Anstellungen im Brückenangebot, Aufbauleistung in der beruflichen Weiterbildung und coronabedingte Mehrausgaben.

#### Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, FiB, Freikurse und Stützkurse, Berufsmaturität (BM1 und BM2)

Neben den im Geschäftsbericht aufgeführten Kennzahlen sind auch die schulinternen Kenngrößen weiterhin stabil. Die Lernendenzahlen in den technischen Berufen und in der Berufsmaturität schwanken um einen leicht tieferen Jahresdurchschnitt. Alle Lehrbetriebe der technischen Berufe bekunden grosse Mühe, genügend qualifizierte Lernende zu rekrutieren. Die Produktgruppe Grundbildung schliesst mit einer Budgetunterschreitung von Fr. 3'532 ab.

### Produktegruppe Höhere Berufsbildung

- Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse/Module auf die Berufs- und höhere Fachprüfung, Höhere Fachschule, Prüfungszentren

Die Kennzahlen befinden sich im Vergleich zum Budget und Vorjahr im Bereich Erwachsenenbildung auf durchschnittlich tiefem Niveau. Corona bedingt konnten weniger Kurse durchgeführt werden. Mit zusätzlichen HF-Lehrgängen am BZT können organisatorische und finanzielle Synergien geschaffen werden.

### Produktegruppe Kantonale Integrationskurse

- Produkt: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre

Die kantonalen Integrationskurse erreichen die vorgegebenen Ziele und Kennzahlen des Leistungsauftrags. Ab Februar 2020 wird eine Klasse weniger geführt.

### Produktegruppe Brückenangebote

- Produkt: Allgemeine Bildung, Praxisorientierte Bildung

Das Hauptziel, möglichst alle Lernenden zu einer Nachfolgelösung zu führen (Berufslehre, weiterführende Schule), konnte auch in diesem Jahr erreicht werden. Die Produktegruppe Brückenangebote schliesst mit einer Budgetüberschreitung von Fr. 43'226 oder +2.1 % ab.

## 4. Kennzahlen

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2020	Ergebnis 2020
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen / Schüler	1'165	1'121
	2	Anzahl Klassen	94	93
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer	279	448
	4	Anzahl Lektionen	2'531	4'131
	5	Anzahl Kurse	36	49
Integrationskurse		Anzahl Schülerinnen und Schüler	23	36
		Anzahl Klassen	2	3
Brückenangebote	6	Anzahl Schülerinnen und Schüler	74	77
	7	Anzahl Klassen	7	7

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.



## 4360-4362 ABB, Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

4360-4369 Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'491'871	5'717'000	5'721'483	-225'129	-3.9	-229'612	-4.0
Ertrag	729'688	741'100	742'559	-11'412	-1.5	-12'871	-1.7
<b>Saldo KORE</b>	<b>-4'762'184</b>	<b>-4'975'900</b>	<b>-4'978'924</b>	<b>-213'716</b>	<b>-4.3</b>	<b>-216'740</b>	<b>-4.4</b>
Raumkosten	-554'604	-554'600	-554'604				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	5'341		38'480				
<b>Saldo ER</b>	<b>-5'311'447</b>	<b>-5'530'500</b>	<b>-5'495'048</b>	<b>-219'053</b>	<b>-4.0</b>	<b>-183'601</b>	<b>-3.3</b>
Kostendeckungsgrad	13%	13%	13%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Berufliche Grundbildung

Aufwand	4'917'936	5'076'400	5'078'470	-158'464	-3.1	-160'534	-3.2
Ertrag	437'629	370'000	437'604	67'629	18.3	25	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-4'480'306</b>	<b>-4'706'400</b>	<b>-4'640'866</b>	<b>-226'094</b>	<b>-4.8</b>	<b>-160'560</b>	<b>-3.5</b>
Kostendeckungsgrad	9%	7%	9%				

##### Höhere Berufsbildung

Aufwand	295'377	341'100	360'520	-45'723	-13.4	-65'143	-18.1
Ertrag	274'013	341'100	283'561	-67'087	-19.7	-9'548	-3.4
<b>Saldo</b>	<b>-21'365</b>	<b>0</b>	<b>-76'959</b>	<b>21'365</b>	<b>0.0</b>	<b>-55'594</b>	<b>-72.2</b>
Kostendeckungsgrad	93%	100%	79%				

##### Lehrwerkstätte

Aufwand	278'559	299'500	282'493	-20'941	-7.0	-3'934	-1.4
Ertrag	18'046	30'000	21'394	-11'954	-39.8	-3'348	-15.6
<b>Saldo</b>	<b>-260'513</b>	<b>-269'500</b>	<b>-261'099</b>	<b>-8'987</b>	<b>-3.3</b>	<b>-586</b>	<b>-0.2</b>
Kostendeckungsgrad	6%	10%	8%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Abweichungen Globalbudget

Im Rahmen des Globalbudgets resultiert eine Budgetunterschreitung von Fr. 219'053 oder 4.0 %. Zum einen besuchten mehr ausserkantonale Lernende das BBM, zum andern fielen im Sachaufwand coronabedingt geringere Personalspesen an.

#### Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Das Budget konnte eingehalten werden. Trotz der Corona-Pandemie sind im Personal- und Sachaufwand keine relevanten Kostenüberschreitungen auszuweisen.

#### Produktgruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Die Weiterbildung schliesst, wie im Vorjahr, mit einem Verlust ab. Trotz der Corona-Pandemie konnte der Erlös aus den Kursgeldern gegenüber 2019 um 7.3 % gesteigert werden, dies vor allem wegen dem Aufwärtstrend der Teilnehmenden an den Hauswartkursen. Die Anzahl durchgeführter Sprachkurse ist vollkommen eingebrochen. Die Umstellung auf Fernunterricht wurden von den Kursteilnehmenden nicht anerkannt.

## Produktegruppe Lehrwerkstätte

### ■ Produkte: Atelier Couture Création

Rechnung und Budget stimmen überein. Wegen der Corona-Pandemie verzeichnet der Erlös aus den Verkäufen einen Einbruch um rund 14 % gegenüber dem Vorjahr.

## 4. Kennzahlen

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen / Schüler	548	530
	2	Anzahl Klassen	47	45
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer	489	497
	4	Anzahl Lektionen	1738	2'048
Lehrwerkstatt	5	Anzahl Kurse	68	64
	6	Anzahl Schülerinnen / Schüler	15	16

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 4380-4386 ABB, Bildungszentrum Arbon

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

4380 Bildungszentrum Arbon	Rechnung		Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	Budget 2020		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'176'558	5'257'500	5'234'974	-80'942	-1.5	-58'416	-1.1
Ertrag	395'558	580'100	560'630	-184'542	-31.8	-165'072	-29.4
<b>Saldo KORE</b>	<b>-4'781'000</b>	<b>-4'677'400</b>	<b>-4'674'344</b>	<b>103'600</b>	<b>2.2</b>	<b>106'656</b>	<b>2.3</b>
Raumkosten - Bonus- / + Malusverrechnung	-453'504	-453'500	-453'504				
<b>Saldo ER</b>	<b>-5'234'504</b>	<b>-5'130'900</b>	<b>-5'127'848</b>	<b>103'604</b>	<b>2.0</b>	<b>106'656</b>	<b>2.1</b>
Kostendeckungsgrad	8%	11%	11%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Berufliche Grundbildung

Aufwand	4'865'408	4'806'800	4'790'804	58'608	1.2	74'604	1.6
Ertrag	84'408	129'400	116'460	-44'992	-34.8	-32'052	-27.5
<b>Saldo</b>	<b>-4'781'000</b>	<b>-4'677'400</b>	<b>-4'674'344</b>	<b>103'600</b>	<b>2.2</b>	<b>106'656</b>	<b>2.3</b>
Kostendeckungsgrad	2%	3%	2%				

##### KIP

Aufwand	311'150	450'700	444'170	-139'550	-31.0	-133'020	
Ertrag	311'150	450'700	444'170	-139'550	-31.0	-133'020	
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Abweichungen Globalbudget

Die Zahl der Lernenden hat sich bei konstanten Klassenzahlen stabilisiert.

Die Rechnung schliesst gegenüber dem Voranschlag mit einer Budgetüberschreitung von Fr. 103'604 oder +2 % ab. Der längerfristige Ausfall von Lehrpersonen aus gesundheitlichen Gründen sowie die Beschäftigung von Ersatzlehrpersonen und einer Praktikantin verursachten einen erhöhten Personalaufwand. Beim Sachaufwand wurde das Budget leicht unterschritten.

#### Produktegruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Die Zahl der Lehrverhältnisse blieb gegenüber dem Vorjahr stabil. Wegen des verordneten Fernunterrichts im Frühjahr 2020 und des Ausfalls der QV-Prüfungen fielen verschiedene Förderkurse zur Prüfungsvorbereitung weg. Die ausgefallenen Lehrpersonen mussten durch Stellvertreterinnen und Stellvertreter zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs ersetzt werden.

#### Produktegruppe Kantonale Integrationskurse

■ Produkte: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre

Seit Februar 2020 wird eine Klasse weniger geführt. Die Rechnung schloss ausgeglichen ab.

### Produktegruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Derzeit besteht keine Nachfrage nach Kursen der höheren Berufsbildung.

## 4. Kennzahlen

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen / Schüler	518	529
	2	Anzahl Klassen	36	36
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer	0	0
	4	Anzahl Lektionen	0	0
	5	Anzahl Kurse	0	0
	6	Anzahl Schüler	23	35
	7	Anzahl Klassen	2	3

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 4390-4392 ABB, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

4390-4392 Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	11'089'054	10'551'300	10'429'452	537'754	5.1	659'602	6.3
Ertrag	1'178'561	1'109'700	1'273'482	68'861	6.2	-94'922	-7.5
<b>Saldo KORE</b>	<b>-9'910'494</b>	<b>-9'441'600</b>	<b>-9'155'970</b>	<b>468'894</b>	<b>5.0</b>	<b>754'524</b>	<b>8.2</b>
Raumkosten	-304'596	-304'600	-295'896				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	246		2'604				
<b>Saldo ER</b>	<b>-10'214'844</b>	<b>-9'746'200</b>	<b>-9'449'262</b>	<b>468'644</b>	<b>4.8</b>	<b>765'582</b>	<b>8.1</b>
Kostendeckungsgrad	11%	11%	12%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Berufliche Grundbildung

Aufwand	6'660'220	6'374'000	6'148'183	286'220	4.5	512'037	8.3
Ertrag	147'573	104'000	177'022	43'573	41.9	-29'450	-16.6
<b>Saldo</b>	<b>-6'512'647</b>	<b>-6'270'000</b>	<b>-5'971'161</b>	<b>242'647</b>	<b>3.9</b>	<b>541'486</b>	<b>9.1</b>
Kostendeckungsgrad	2%	2%	3%				

##### Höhere Berufsbildung

Aufwand	952'833	905'400	985'260	47'433	5.2	-32'427	-3.3
Ertrag	944'488	905'400	980'053	39'088	4.3	-35'565	-3.6
<b>Saldo</b>	<b>-8'345</b>	<b>0</b>	<b>-5'207</b>	<b>8'345</b>	<b>0.0</b>	<b>3'138</b>	<b>0.0</b>
Kostendeckungsgrad	99%	100%	99%				

##### Höhere Fachschule

Aufwand	3'476'002	3'271'900	3'296'009	204'102	6.2	179'993	5.5
Ertrag	86'500	100'300	116'407	-13'800	-13.8	-29'907	-25.7
<b>Saldo</b>	<b>-3'389'502</b>	<b>-3'171'600</b>	<b>-3'179'602</b>	<b>217'902</b>	<b>6.9</b>	<b>209'900</b>	<b>6.6</b>
Kostendeckungsgrad	2%	3%	4%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung schliesst Fr. 468'644 über dem Budget ab. Zur Budgetüberschreitung führten vor allem die zusätzlichen Kosten für die Führung von sechs neuen Klassen in der Grundbildung, der Ausfall von Lehrpersonen aus gesundheitlichen Gründen und die Beschäftigung von Ersatzlehrpersonen in der höheren Fachschule.

#### Produktegruppe Grundbildung

##### ■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Die Zahl der Lernenden ist gegenüber dem Vorjahr um 58 von 763 auf 821 gestiegen. Es werden zusätzlich eine Klasse Fachfrau/Fachmann Betreuung, eine Klasse Fachfrau/Fachmann Betreuung verkürzt, zwei Klassen Fachfrau/Fachmann Gesundheit und zwei Klassen Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales geführt. Bei den Freifächern wird eine Klasse Englisch und bei den Stützkursen werden zwei Klassen geführt.

## Produktegruppe Höhere Berufsbildung

### ■ Produkte: Weiterbildung

Wegen der Covid-19-Pandemie mussten mehrere Kurse auf 2021 verschoben oder ganz abgesagt werden. Dafür konnten Befähigungskurse für Freiwillige zum Einsatz in der Pflege während der ersten COVID-19-Welle, Kurse zur Instruktion der Verabreichung von Impfungen gegen COVID-19 und Antigentestschulungen zur Bestimmung von Covid-19-Viren angeboten werden.

## Produktegruppe Höhere Fachschule

### ■ Produkte: Höhere Fachschule Pflege

Der Lehrgang zur diplomierten Pflegefachfrau oder zum diplomierten Pflegefachmann HF wurde von 172 Studierenden belegt. Im Jahr 2020 haben 58 Studierende den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen. Im Sommer 2020 haben 71 Studierende mit der Ausbildung am BfGS begonnen. 48 Studierende wurden in den Lehrgang 2020/2023 und zusätzlich 23 Studierende in den verkürzten Bildungslehrgang 2020/2022 aufgenommen.

## 4. Kennzahlen

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen / Schüler	821	763
	2	Anzahl Klassen	48	44
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen / Kursteilnehmer	1693	2084
	4	Anzahl Lektionen	1754	2138
	5	Anzahl Kurse	131	133
Höhere Fachschule	6	Anzahl Studentinnen / Studenten	172	167
	7	Anzahl Klassen	10	10

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 4410-4420 Sportamt

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

Der Kanton bereinigt das Kursangebot in der J+S-Kaderbildung in Zusammenarbeit mit den Ostschweizer Kantonen und den Sportverbänden.

Das Kursangebot in der J+S-Kaderbildung wird regelmässig in Absprache mit den Ostschweizer Kantonen bereinigt.

Der Kanton entwickelt ein kantonales Sport- und Freizeitanlagenkonzept (KASAK).

Das kantonale Sport- und Freizeitanlagenkonzept KASAK ist erstellt.

Der Kanton entwickelt Fördermodelle für Sporttalente in Zusammenarbeit mit den Vereinen, Schulen und Betrieben weiter.

Im überarbeiteten «Rahmenkonzept Begabtenförderung Sport, Musik und Tanz in der Volksschule» wurde das Aufnahmeverfahren angepasst. Neu wird im Bereich Sport jährlich ein sportmotorischer Test unter Aufsicht des Sportamts durchgeführt.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

4410 Sportamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2017 / B 2017		R 2017 / R 2016	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'113'687	1'492'800	1'509'561	-379'113	-25.4	-395'874	-26.2
Ertrag	357'377	545'100	597'545	-187'724	-34.4	-240'169	-40.2
<b>Saldo KORE</b>	<b>-756'311</b>	<b>-947'700</b>	<b>-912'016</b>	<b>-191'389</b>	<b>-20.2</b>	<b>-155'705</b>	<b>-17.1</b>
-Bonus-/ +Malusverrechnung	-28'518		-7'746				
<b>Saldo ER</b>	<b>-784'829</b>	<b>-947'700</b>	<b>-919'762</b>	<b>-162'871</b>	<b>-17.2</b>	<b>-134'933</b>	<b>-14.7</b>
Kostendeckungsgrad	32%	37%	40%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Sport in der Schule

Aufwand	125'594	204'754	202'967	-79'160	-38.7	-77'373	-38.1
Ertrag	3'580	9'100	10'690	-5'520	-60.7	-7'110	-66.5
<b>Saldo</b>	<b>-122'014</b>	<b>-195'654</b>	<b>-192'277</b>	<b>-73'640</b>	<b>-37.6</b>	<b>-70'263</b>	<b>-36.5</b>
Kostendeckungsgrad	3%	4%	5%				

##### Jugend + Sport (J+S)

Aufwand	430'789	634'955	596'164	-204'166	-32.2	-165'375	-27.7
Ertrag	203'866	318'590	344'974	-114'724	-36.0	-141'108	-40.9
<b>Saldo</b>	<b>-226'923</b>	<b>-316'365</b>	<b>-251'190</b>	<b>-89'442</b>	<b>-28.3</b>	<b>-24'267</b>	<b>-9.7</b>
Kostendeckungsgrad	47%	50%	58%				

##### Förderung

Aufwand	557'304	653'091	710'430	-95'787	-14.7	-153'126	-21.6
Ertrag	149'930	217'410	241'881	-67'480	-31.0	-91'951	-38.0
<b>Saldo</b>	<b>-407'374</b>	<b>-435'681</b>	<b>-468'549</b>	<b>-28'307</b>	<b>-6.5</b>	<b>-61'175</b>	<b>-13.1</b>
Kostendeckungsgrad	27%	33%	34%				

#### Nicht-Globalbudget

4420 Sportfonds (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2017 / B 2017		R 2017 / R 2016	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Einlage in Spezialfinanzierung	809'047	0	0	809'047		809'047	
Beiträge aus Sportfonds	2'464'701	2'986'900	2'698'632	-522'199	-17.5	-233'931	-8.7
Beitrag an Sportamt	60'000	60'000	60'000	0	0.0	0	0.0
Gewinnanteil Swisslos	3'333'748	3'036'900	2'671'073	296'848	9.8	662'675	24.8
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	2'200	80'366	-2'200	-100.0	-80'366	-100.0
Zinsertrag	0	7'800	7'193	-7'800	-100.0	-7'193	-100.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Kommentar
3636.000	2'464'701	2'986'900	-522'199	Sportfondsfondsbeiträge können nur im Unterstützungsgefäss «Verbandsbeiträge» budgetiert werden. Dort bestehen fixe Zusagen für jeweils ein Jahr. «Förderbeiträge» wie beispielsweise Erfolge, Projekte, Bauten oder Anlässe können hingegen nicht budgetiert werden. Somit basiert das Budget lediglich auf Erfahrungswerten. Angesichts zahlreicher abgesagter Anlässe aufgrund der Corona-Pandemie spiegelt sich die Differenz hauptsächlich in den Unterstützungsgefässen «Anlässe» und «Erfolge» wieder.
4130.000	3'333'748	3'036'900	296'848	Der Gewinnanteil, welcher Swisslos dem Kanton gutschreibt, ist insbesondere vom Geschäftsergebnis von Swisslos abhängig. Er kann deshalb nicht budgetiert werden. Hier beruht die Budgetzahl ebenfalls auf Erfahrungswerten. Abweichungen sind demzufolge möglich.

### Sportfonds

	2016	2017	2018	2019	2020
Eingegangene Gesuche	485	615	730	715	440
Schriftlich bearbeitete Gesuche	462	577	730	715	440
Unterstützte Gesuche	408	538	700	676	417
Nicht unterstützte Gesuche	54	39	30	39	23

	2016 in Fr.	2017 in Fr.	2018 in Fr.	2019 in Fr.	2020 in Fr.
Stand Sportfonds					
Gewinnanteil Swisslos <sup>1)</sup>	2'538'796	2'888'092	2'671'073	3'036'874	3'333'748
Zinsertrag	7'771	7'638	7'193	0	0
Rückzahlung von Darlehen	0	0	0	0	0
Total Einnahmen	2'546'567	2'895'730	2'678'266	3'036'874	3'333'748
Total Ausgaben	2'635'029	3'192'838	2'758'633	3'198'295	2'524'701
Ergebnis	-88'462	-297'108	-80'367	-161'421	809'047
Bestand Sportfonds am 31. Dezember	5'092'334	4'795'226	4'714'859	4'553'439	5'362'486

Offene Beitragszusicherungen	2'080'000	2'010'000	1'442'000	1'283'120	1'433'870
------------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

1) 22 % des Jahresanteils des Kantons an den Ausschüttungen von Swisslos fallen in den Sportfonds (§ 3 Abs. 2 Sportförderungs- und Sportfondsverordnung).

## 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

### Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wurde um Fr. 162'871 unterschritten. Bei den Kurskosten für Jugendsportcamps und Kaderbildung resultierte eine Aufwandsunterschreitung von insgesamt Fr. 142'000. Diese Differenz ist auf zahlreiche abgesagte Kurse und Jugendsportcamps aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen. Der Aufwand bei Taggeldern für Leiterpersonen der Kaderbildungskurse und Jugendsportcamps fiel daher Fr. 63'000 tiefer aus. Im Bereich Schulsport wurde das Budget wegen zahlreicher abgesagter Anlässe um Fr. 68'000 unterschritten. Aufgrund der kostenbewussten und effizienten Ausgaben in den Bereichen «Thurgauer Schooldance Award», «Projekt Mountainbike» und «Sportmotorischer Test» konnten Einsparungen von Fr. 60'000 im Bereich der speziellen Aktionen erzielt werden. Coronabedingt resultierte bei den Kaderbildungskursen und Jugendsportcamps ein Ertragsausfall von total Fr. 115'000. Dementsprechend fielen auch die Einnahmen bei den Kaderbildungskursen und Jugendsportcamps im Bereich der Bundesbeiträge Jugend + Sport Fr. 62'000 tiefer aus als budgetiert.



### Produktegruppe Sport in der Schule

#### ■ Produkte: Freiwilliger Schulsport, Obligatorischer Schulsport, Aus- und Weiterbildung

Im Vergleich zum Vorjahr wurden sieben Kurse mehr, dafür 14 Lager weniger durchgeführt. Das Total der Teilnehmerzahl veränderte sich nur geringfügig. In der Lehrpersonenweiterbildung hat die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr um 75 Personen abgenommen, was auf die Corona-Pandemie zurückzuführen ist.

### Produktegruppe Jugend + Sport (J+S)

#### ■ Produkte: Jugendausbildung, Kaderbildung

Die Anzahl Teilnehmenden in den J+S-Angeboten veränderte sich trotz der Corona-Pandemie nur geringfügig. Thurgauer Vereine und Verbände lösten beim Bund einen Betrag von insgesamt 2.25 Mio. Franken aus.

In der Kaderbildung funktioniert die Zusammenarbeit innerhalb der Ostschweizer Kantone nach wie vor sehr gut. Die internen Vorgaben – beispielsweise das Verhältnis der Anzahl Experten pro Teilnehmende, Übernachtungskosten, Verpflegungskosten, Mietkosten Sportstätten usw. – wurden konsequent eingehalten.

### Produktegruppe Förderung

#### ■ Produkte: Breitensport, Leistungssport, Sport- und Bewegungsräume

Diverse Breitensportanlässe (SlowUp, zahlreiche Stadt- und Volksläufe, Säntis Classic usw.), welche jährlich durch Thurgauer Vereine organisiert werden, fielen der Corona-Pandemie zum Opfer. Im Jahr 2020 nahmen 59 Thurgauer Sportlerinnen und Sportler an internationalen Meisterschaften teil. Ein Thurgauer wurden dabei zum Weltmeister gekürt. Die frei zugänglichen Sport- und Bewegungsräume im Kanton Thurgau werden laufend auf einer separaten Webseite erfasst (tg-aktiv.ch).

Statistiken ⇒ Anhang I, Seite 46

## 4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019	
1. Sport in der Schule	1	Turnobligatorium	100 %	100 %	✓	100 %
	2	Sek. Test	85 %	90 %	○	95 %
	3	Mittelstufentest	69 %	70 %	○	72 %
2. Jugend + Sport (J+S)	4	Einhaltung Weisungen	100 %	100 %	✓	97 %
	5	Kursbesuche vor Ort	22	35	●	35
3. Förderung	6	Einhaltung der Fristen	98 %	98 %	✓	98 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

#### Nr. Kommentar

- 2 Coronabedingt konnte die Vorgabe nicht erfüllt werden.  
 3 Coronabedingt konnte die Vorgabe nicht erfüllt werden.  
 5 Coronabedingt konnte die Vorgabe nicht erfüllt werden.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 4510 Kantonsbibliothek

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

Der Kanton baut das digitale Angebot im Bereich Thurgoviana (E-Thurgoviana) und im wissenschaftlichen Bereich aus.

Mit RRB Nr. 482 vom 11. Juni 2019 bewilligte der Regierungsrat einen Beitrag von Fr. 180'000 an die Gesamtkosten von insgesamt Fr. 477'000 für die Digitalisierung der Thurgauer Zeitung. Im Laufe des Jahres 2020 konnten die Vorbereitungsarbeiten für das Scannen abgeschlossen werden. 800'000 Zeitungsseiten mussten auf Vollständigkeit und Qualität überprüft werden. Mit RRB Nr. 413 vom 23. Juni 2020 erfolgte die Auftragsvergabe für das Scanning. 2021 ist die Ausschreibung für die Datensegmentierung vorgesehen. Der freie digitale Zugang über das Portal e-newspaperarchives der Nationalbibliothek wird voraussichtlich ab 2022 möglich sein.

Die Kantonsbibliothek Thurgau verfügt über einen Bestand von 52 mittelalterlichen Handschriften, von denen fünf bereits digitalisiert und über die virtuelle Handschriftenbibliothek e-codices online zugänglich sind. Die restlichen mittelalterlichen Handschriften wurden in diesem Jahr in St. Gallen (Stiftsbibliothek) und Cologny (Fondation Martin Bodmer) ebenfalls digitalisiert. Zwölf dieser 45 Handschriften konnten zudem auf e-codices online gestellt werden, wo nun insgesamt 40 Handschriften aus der Kantonsbibliothek zu finden sind. Die Erschliessung der Handschriften wird im Rahmen eines von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) geförderten Projekts in den Jahren 2023 – 2024 erfolgen.

Der Kanton stärkt die inner- und interkantonale Zusammenarbeit im Bibliotheksbereich.

Mit der Erfassung der Bibliotheksbestände des Historischen Museums erfuhr der Online-Katalog der Kantonsbibliothek eine Erweiterung um rund 4'000 Medien.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

4510 Kantonsbibliothek	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'798'888	2'941'100	2'627'859	-142'212	-4.8	171'029	6.5
Ertrag	764'771	893'500	652'172	-128'729	-14.4	112'599	17.3
<b>Saldo KORE</b>	<b>-2'034'117</b>	<b>-2'047'600</b>	<b>-1'975'687</b>	<b>-13'483</b>	<b>-0.7</b>	<b>58'430</b>	<b>3.0</b>
-Bonus-/ +Malusverrechnung	-7'804		-18'906				
<b>Saldo ER</b>	<b>-2'041'921</b>	<b>-2'047'600</b>	<b>-1'994'593</b>	<b>-5'679</b>	<b>-0.3</b>	<b>47'328</b>	<b>2.4</b>
Kostendeckungsgrad	27%	30%	25%				
<b>PRODUKTEGRUPPEN</b>							
<b>Informationsvermittlung und Medienangebot</b>							
Aufwand	2'737'222	2'877'460	2'555'901	-140'238	-4.9	181'321	7.1
Ertrag	764'771	893'500	652'172	-128'729	-14.4	112'599	17.3
<b>Saldo</b>	<b>-1'972'451</b>	<b>-1'983'960</b>	<b>-1'903'729</b>	<b>-11'509</b>	<b>-0.6</b>	<b>68'722</b>	<b>3.6</b>
Kostendeckungsgrad	28%	31%	26%				
<b>Besondere Dienstleistungen</b>							
Aufwand	61'666	63'640	71'958	-1'974	-3.1	-10'292	-14.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-61'666</b>	<b>-63'640</b>	<b>-71'958</b>	<b>-1'974</b>	<b>-3.1</b>	<b>-10'292</b>	<b>-14.3</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Die Kantonsbibliothek war aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus vom 17. März 2020 bis 25. Mai 2020 und erneut wieder ab dem 22. Dezember 2020 geschlossen. Die Bibliothek reagierte darauf mit neuen Serviceangeboten wie Lieferservice, «Click and Collect» oder «Call and Collect». Mit diesen neuen Angeboten gelang es der Kantonsbibliothek trotz Schliessung ihren Leistungsauftrag zu erfüllen. Als Glücksfall erwies sich dabei die Einrichtung einer Bezahlschnittstelle im Januar 2020, die es den Kundinnen und Kunden ermöglicht, ihre Gebühren online zu begleichen. Die Bibliotheksschliessung im Frühling wurde zudem für bauliche

Anpassungsarbeiten im Bibliotheksgebäude genutzt.

Das digitale Angebot konnte erneut ausgebaut werden. Über die Plattform e-bibliomedia stehen mehr als 5'000 E-Books und Hörbücher vorwiegend in französischer sowie über den Anbieter Overdrive mehr als 4'000 E-Books und Hörbücher vorwiegend in englischer und spanischer Sprache zur Verfügung.

### Abweichungen Globalbudget

Die Entnahmen aus dem Walter-Enggist-Fonds lagen Fr. 115'211 unter dem Budget, da Projekte verschoben werden mussten. Die geringere Entnahme aus dem Walter-Enggist-Fonds wirkt sich sowohl auf die Einnahmen wie auch auf die Ausgaben aus.

## Produktgruppe Informationsvermittlung und Medienangebot

### ■ Produkt: Informationsvermittlung und Medienangebot

Die Zahl der Ausleihen der Kantonsbibliothek hat sich erneut positiv entwickelt. Dies liegt vor allem an der starken Zunahme im Bereich der digitalen Medien mit einer Steigerung der Ausleihen um 33.6 %. Auch die Zahl der Personen, die das digitale Angebot nutzten, nahm zu. Während im Vorjahr 2'583 Kundinnen und Kunden auf das digitale Angebot zugriffen, waren es in diesem Jahr 3'116 (+ 21 %). Trotz der Schliessung der Bibliothek und der Beschränkung der maximalen Ausleihzahl pro Kundin oder Kunde lag die Nutzung des physischen Buchbestands lediglich 4 % unter dem Vorjahreswert.

Die Kantonsbibliothek musste aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie zahlreiche Veranstaltungen absagen. Besonders schmerzlich war die Absage des Frauenfelder Bücherfests. Trotzdem konnten im Verlauf des Jahres sechs Lesungen durchgeführt werden. Auch zahlreiche Veranstaltungen des Vereins Bibliothek der Kulturen und der Volkshochschule, die in der Kantonsbibliothek stattgefunden hätten, mussten abgesagt werden. Entsprechend liegt die Anzahl der Besucherinnen und Besucher unter den Vorgaben.

⇒ Anhang I, Seite 47

## Produktgruppe Besondere Dienstleistungen

### ■ Produkt: Beratung/Beiträge Schul- und Gemeindebibliotheken

Im Februar fand für alle Leiterinnen der öffentlichen Bibliotheken im Thurgau das Leiterinnentreffen mit einem Input zu Shared Reading statt. Eine Weiterbildung für Schulbibliothekarinnen und -bibliothekare zum Thema Vorlesen wurde mit der Referentin Barbara Jakob vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) im August durchgeführt. Zwei weitere Netzwerkanlässe für Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter im Thurgau, der Bibliothekstag im Juni und die Besichtigung der neuen Bibliothek Sirmach, mussten aufs Folgejahr verschoben werden. Umso intensiver wurde der Kontakt durch die wöchentlichen Mails zwischen der Kantonsbibliothek und den Gemeindebibliotheken. Dieser war geprägt vom Austausch über die Abhol- und Lieferangebote und den Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie.

Der St. Galler Zertifikatskurs Bibliosuisse für Bibliothekarinnen und Bibliothekare fand im November mit der Präsentation der Projektarbeiten seinen Abschluss. Aus dem Kanton Thurgau haben vier Teilnehmerinnen den Kurs erfolgreich abgeschlossen.

## 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020		Ergebnis 2019
Informationsvermittlung und Medienangebot	1	Anzahl Ausleihen pro Jahr	290'878	225'000	✓	278'272
	2	Anzahl Beratungen	9'099	9'000	✓	9'575
	3	Anzahl aktive Benutzerinnen / Benutzer	5'301	5'000	✓	5'475
	4	Anzahl Neueintritte	1'267	900	✓	1'148
	5	Anzahl Besucherinnen / Besucher	72'017	88'000	●	91'693

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4510 Kantonsbibliothek	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	180'000	0	0.0	-180'000	-100.0
Einnahmen	13'747	0	0	13'747	0.0	13'747	0.0
<b>Saldo</b>	<b>13'747</b>	<b>0</b>	<b>-180'000</b>	<b>13'747</b>	<b>0.0</b>	<b>-193'747</b>	<b>-107.6</b>

Das Projekt neuer Kulturgüterschutzraum im Verwaltungsgebäude Promenade wurde abgeschlossen. Am 9. März 2020 konnte mit dem Bezug begonnen werden. Es wurden total 1.6 km Bücherbestand in den neuen Kulturgüterschutzraum verschoben.

Da das Projekt 2019 nicht wie vorgesehen abgeschlossen werden konnte, erfolgte damals eine Kreditübertragung von Fr. 59'817 auf das Jahr 2020. Jedoch wurde die Kreditübertragung nicht vollumfänglich ausgeschöpft. Die Ausgaben im Jahr 2020 beliefen sich schliesslich auf Fr. 46'070.

## 4611-4640 Kultoramts (Amtsleitung)

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

Der Kanton stärkt die Stellung der kantonalen Museen als bedeutende Erlebnis-, Bildungs- und Erfahrungsorte mit einer Museumsstrategie; verstärkt die Kooperation [...] in der Ostschweiz im Bereich der Kulturvermittlung; stärkt die Vermittlungs- und Bildungsangebote mit Blick auf die demografische Entwicklung und die zunehmende kulturelle Diversität; fördert die Regionalträgerschaften der Kulturförderung und Kulturpflege und ermöglicht den niederschweligen Zugang zu Kunst und Kultur für alle; schafft bedarfsgerechte und zeitgemässe Museumsinfrastrukturen; fördert die Kulturangebote als Beitrag für die hohe Lebensqualität; stärkt die kantonalen Museen und die Kantonsbibliothek als Orte der Wissensvermittlung und des lebenslangen Lernens; erweitert die Kulturvermittlungsangebote (kklick.ch, thurgaukultur.ch) bedarfsgerecht.

#### Schwerpunkteziele RRL 2020 - 2024

Der Kanton stärkt die kantonalen Museen gemäss der Museumsstrategie als Erlebnis- und Bildungsorte mit zeitgemässen Organisations- und Infrastrukturen; fördert Projekte, die Zugänge zu Kulturgütern und -werken schaffen und kulturelle, digitale und demografische Entwicklungen berücksichtigen; setzt sich für regionale Trägerschaften, Kulturzentren und ein vielfältiges Kulturleben ein; fördert ein kulturelles Angebot von hoher Qualität und mit Ausstrahlung über die Kantonsgrenzen hinaus.

Diese Schwerpunkteziele werden mit Mitteln der Kulturförderung durch eine Stärkung der kantonalen Museen sowie durch eine breite und doch gezielte Förderung von regionalen Zweckverbänden, kulturellen Trägerschaften und Einzelprojekten in Ergänzung zu den Gemeinden, Regionen und privaten Trägerschaften umgesetzt. Die Vermittlungs- und Bildungsangebote der Museen, aber auch anderer Institutionen, werden kontinuierlich erweitert. Mit einer längerfristig geplanten infrastrukturellen Stärkung des Kunst- und Ittinger Museums, des Historischen Museums und des Napoleonmuseums mit seinem Park als Teil des Arenenbergs sollen u. a. auch die Bestrebungen eines nachhaltigen Kulturtourismus gefördert, mit einer Museumsstrategie die kantonalen Museen besser positioniert und ihre Sichtbarkeit erhöht werden.

Abgeleitet von den oben genannten Schwerpunktezielen hat das Kultoramts gemäss Kulturkonzept 2019 bis 2022 die Umsetzung der Museumsstrategie für die kantonalen Museen vorangetrieben. Konkret wurde im 2020 die gemeinsame Ausstellung «Thurgauer Köpfe» realisiert, die am 25. April 2020 hätte eröffnet werden sollen, was dann leider coronabedingt nicht möglich war. Zudem ist das Kultoramts in den Arbeitsgruppen «Projekt Historisches Museum Thurgau 2020» (Projektleitung), «Projekt Sanierung Schloss Frauenfeld», «Projekt Kunstmuseum 2020» und «Entwicklungskonzept Arenenberg 2024» vertreten. Als weiterer Schwerpunkt, der die Stärkung und Vernetzung der Veranstalterinnen und Veranstalter im Kanton zum Ziel hat, wurde Anfang Februar das sehr gut besuchte erste Kulturforum Thurgau durchgeführt. Im Rahmen des dritten Schwerpunkts, der neue Impulse für die Thurgauer Musikszene zum Ziel hat, wurde der Wettbewerb «KosmosMusikThurgau» durchgeführt und zwei Projekte ausgewählt. Beim Nationalen Kulturdialog hat das Kultoramts Thurgau den Vorsitz der Arbeitsgruppe Tanz. Das Projekt «Kultur und Schule» mit seiner Internetplattform kklick.ch wird laufend weiterentwickelt. Der Wettbewerb KOMET für neue Vermittlungsangebote an Schulen wurde im Herbst 2019 lanciert. Vier Projekte wurden für die Umsetzung im Schuljahr 2021 ausgewählt. Das Textilprojekt «TaDA Textile and Design Alliance» der Kantone AR, SG und TG hat im Herbst 2020 für Residenzen im 2021 ausgeschrieben. 298 Personen aus der ganzen Welt bewarben sich um eine Residenz in Arbon.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

4611 Kultoramts	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	591'300	618'400	608'041	-27'100	-4.4	-16'741	-2.8
Ertrag	250'000	250'000	250'000	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo KORE</b>	<b>-341'300</b>	<b>-368'400</b>	<b>-358'041</b>	<b>-27'100</b>	<b>-7.4</b>	<b>-16'741</b>	<b>-4.7</b>
-Bonus-/ +Malusverrechnung	-10'085		-423				
<b>Saldo ER</b>	<b>-351'385</b>	<b>-368'400</b>	<b>-358'464</b>	<b>-17'015</b>	<b>-4.6</b>	<b>-7'079</b>	<b>-2.0</b>
Kostendeckungsgrad	42%	40%	41%				

4611 Kulturamt	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
<b>PRODUKTEGRUPPEN</b>							
<b>Kulturförderung</b>							
Aufwand	513'721	523'017	536'478	-9'296	-1.8	-22'757	-4.2
Ertrag	250'000	250'000	250'000	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-263'721</b>	<b>-273'017</b>	<b>-286'478</b>	<b>-9'296</b>	<b>-3.4</b>	<b>-22'757</b>	<b>-7.9</b>
Kostendeckungsgrad	49%	48%	47%				
<b>Kulturvermittlung</b>							
Aufwand	40'367	41'922	40'287	-1'555	-3.7	80	0.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-40'367</b>	<b>-41'922</b>	<b>-40'287</b>	<b>-1'555</b>	<b>-3.7</b>	<b>80</b>	<b>0.2</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
<b>Kulturpflege</b>							
Aufwand	37'212	53'461	31'276	-16'249	-30.4	5'936	19.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-37'212</b>	<b>-53'461</b>	<b>-31'276</b>	<b>-16'249</b>	<b>-30.4</b>	<b>5'936</b>	<b>19.0</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

**Nicht-Globalbudget**

4612 Beiträge Kultur	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'801'082	1'865'600	1'870'394	-64'518	-3.5	-69'312	-3.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-1'801'082</b>	<b>-1'865'600</b>	<b>-1'870'394</b>	<b>-64'518</b>	<b>-3.5</b>	<b>-69'312</b>	<b>-3.7</b>

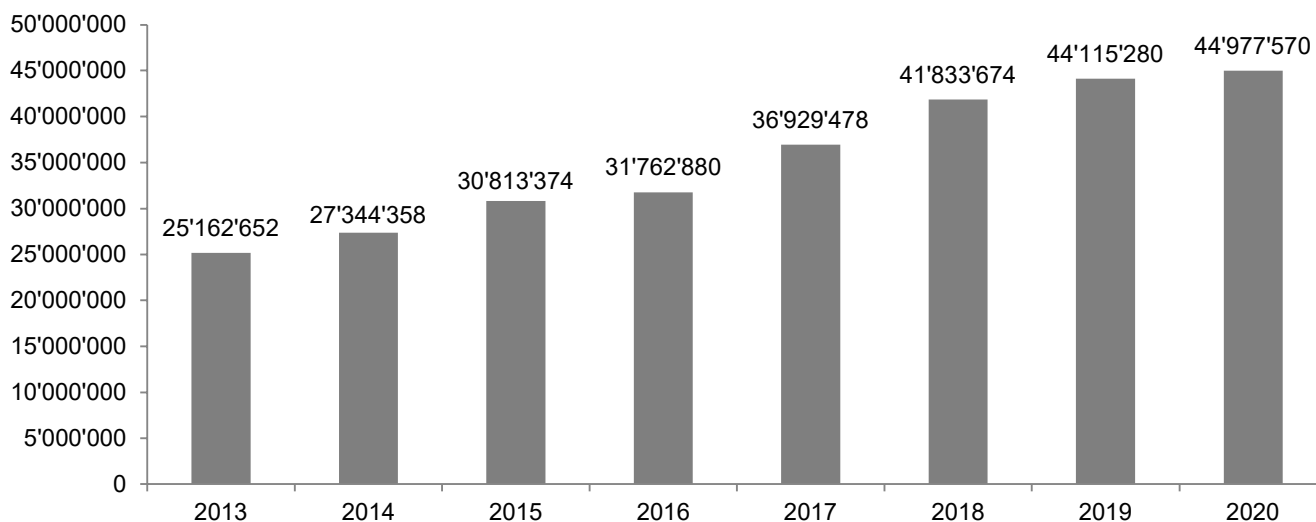
<b>Begründung der Abweichungen</b>		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3635.000	Beiträge Kultur	1'563'541	1'620'000	-56'459	Der Kulturlastenausgleich mit SG ist jeweils leicht schwankend, da er abhängig ist von der Besuchererhebung etc.

4640 Lotteriefonds (SF)	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Einlage in Spezialfinanzierung	1'362'290	2'293'700	2'281'606	-931'410	-40.6	-919'316	-40.3
Aufwand	5'458'263	5'900'000	5'430'492	-441'737	-7.5	27'771	0.5
Beiträge COVID-19 Kultur	1'294'850	0	0	1'294'850	0.0	1'294'850	0.0
Beiträge COVID-19 Sport	1'034'250	0	0	1'034'250	0.0	1'034'250	0.0
Beitrag an Kulturstiftung	1'100'000	1'100'000	1'100'000	0	0.0	0	0.0
Darlehen Stiftung Turmhof	0	0	500'000	0	0.0	-500'000	-100.0
Übertrag an Generalsekretariat	100'000	100'000	0	0	0.0	100'000	0.0
Übertrag an NHG	2'500'000	2'500'000	2'500'000	0	0.0	0	0.0
Rückzahlung von Darlehen	1'000'000	1'000'000	1'000'000	0	0.0	0	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Gewinnanteil Swisslos	11'819'653	10'800'000	10'767'098	1'019'653	9.4	1'052'555	9.8
Zinsertrag	30'000	93'700	45'000	-63'700	-68.0	-15'000	-33.3
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

<b>Begründung der Abweichungen</b>		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3636.000	Leistungsvereinbarungen/Projektbeiträge Lotteriefonds	6'558'263	7'000'000	-441'737	Lotteriefondsbeiträge können nur im Unterstützungsgefäss «Leistungsvereinbarungen» budgetiert werden. Dort bestehen fixe Zusagen für jeweils vier Jahre. Förderbeiträge für Projekte oder Anlässe können hingegen nicht budgetiert werden. Somit basiert das Budget auf Erfahrungswerten.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3619.100	Covid-19-Gesuche	1'294'850	0	1'294'850	Die Kosten im Zusammenhang mit Pandemiegesuchen konnten nicht budgetiert werden, da sie erst ab März 2020 bekannt wurden.
4130.000	Gewinnanteil Swisslos	11'819'653	10'800'000	1'019'653	Der Gewinnanteil von Swisslos, der jährlich zur Ausschüttung an den Kanton kommt, ist vom Geschäftsergebnis von Swisslos abhängig. Er kann deshalb nicht budgetiert werden. Hier beruht die Budgetzahl auf Erfahrungswerten. Abweichungen sind demzufolge möglich.

### Entwicklung Spezialfinanzierung Lotteriefonds Stand jeweils am 31.12.



## 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

### Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wurde insgesamt um Fr. 17'015 unterschritten. Einerseits fielen weniger Taggelder und Spesen für Kommissionen sowie Expertinnen und Experten an. Andererseits war der Beitrag an den Kulturlastenausgleich St. Gallen im 2020 geringer, da dieser u. a. von Besuchererhebungen abhängig ist.

### Produktegruppe Kulturförderung

#### ■ Produkte: Beitragsgesuche / Verwaltung Lotteriefonds

Die Zahl der Beitragsgesuche an den Lotteriefonds hat leicht zugenommen. Das Kulturamt hat insgesamt 516 Gesuche um Beiträge aus dem Lotteriefonds an kulturelle, wissenschaftliche und gemeinnützige Projekte bearbeitet. Darin sind 157 Gesuche enthalten, die im Zusammenhang mit der Umsetzung der Covid-19-Massnahmen in Form von Ausfallentschädigungen für Kulturschaffende und Kulturunternehmen stehen. Die Covid-19-Ausfallentschädigungsgesuche waren für alle Beteiligten sehr aufwändig, da die Gesuchstellenden viele Unterlagen liefern mussten, zudem die Vorgaben des Bundes laufend änderten. Die Arbeitslast ist sehr hoch und die Gesuchsbearbeitung äusserst anspruchsvoll. Insgesamt wurden im Kanton Thurgau im 2020 2.589 Mio. Franken für Ausfallentschädigung an Kulturschaffende und Kulturunternehmen ausbezahlt, die Hälfte davon (1.294 Mio. Franken) stammten aus Bundesgelder. In der Gesamtzahl der Gesuche nicht eingeschlossen sind die 51 vierjährigen Leistungsvereinbarungen, bei denen ebenfalls ein jährliches Controlling stattfindet. Eine intensive Zusammenarbeit mit den regionalen Kulturpools und der Kulturstiftung des Kantons Thurgau zur Vermeidung von Doppelspurigkeiten wird aktiv umgesetzt.

### Beiträge Lotteriefonds

	2016	2017	2018	2019	2020
Eingegangene Gesuche	479	484	461	498	516
Bearbeitete Gesuche	473	487	450	466	505
Unterstützte Gesuche	322	347	324	371	360
Nicht unterstützte Gesuche	107	103	97	75	104
Nichteintreten, Weiterleitung an Kulturstiftung oder regionale Kulturpools	35	37	29	201	52

**Stand Lotteriefonds**

	2016 in Fr.	2017 in Fr.	2018 in Fr.	2019 in Fr.	2020 in Fr.
Gewinnanteil von Swisslos (78 %)	10'823'286	13'312'390	11'387'207	10'767'098	11'819'653
Zinsertrag inkl. Darlehen	121'220	47'644	115'394	45'000	30'000
Ausgaben <sup>1)</sup>	10'006'999	8'268'437	7'598'405	9'530'492	9'158'263
Beiträge COVID-19 Kultur					1'294'850
Beiträge COVID-19 Sport					1'034'250
Darlehen an die Stiftung Kartause Ittingen RRB Nr. 999 vom 4. Dezember 2012		-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000
<i>Darlehen an Wasserschloss Hagenwil</i>					500'000
Bestand am 31. Dezember	31'762'880	36'929'478	41'833'674	44'115'280	44'977'570
Offene Beitragszusicherung, per 31. Dezember	15'497'931	8'419'542	30'933'450	23'727'837	16'537'286

<sup>1)</sup> Inkl. Auszahlung an DBU für Expo 2027 von Fr. 99'000 (2015), Fr. 180'000 (2014), Fr. 150'000 (2013), Fr. 90'000 (2012). Rückzahlung im Jahr 2016 von Fr. 77'852.66, da Expo 2027 an der Urne abgelehnt und die Arbeiten eingestellt wurden.

<sup>2)</sup> Die offenen Beitragszusicherungen verteilen sich auf mehrere Jahre. Die Leistungsvereinbarungen gemäss Kulturkonzept 2019-2022 wurden 2018 für vier Jahre ab 2019 erneuert. Im ersten Jahr der Laufzeit (2019) der Leistungsvereinbarungen ist deshalb der Betrag für die offenen Beitragszusicherungen am höchsten und verringert sich in den darauffolgenden drei Jahren.

**Kulturstiftung des Kantons Thurgau**

	2016	2017	2018	2019	2020
Eingereichte Gesuche	122	126	126	107	119
Rückweisung aus formalen Gründen	-	3	1	3	1
Vom Antragssteller zurückgezogene Gesuche	-	6	3	1	4
Weitergeleitete Gesuche	2	14	6	6	18
Unterstützte Gesuche	73	76	78	60	63
Nichteintreten	13	17	15	24	20
Abgelehnte Gesuche	28	14	19	16	14
Pendente Gesuche	5	1	4	3	4

**Produktgruppe Kulturvermittlung****■ Produkte: Projekte Kulturvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit**

Das Projekt «Kultur und Schule» mit seinem Teilprojekt «kklick - Kulturvermittlung Ostschweiz» wird in enger Zusammenarbeit mit den Partnerkantonen SG und AR weitergeführt. Der Erfolg des Projekts lässt sich im Kanton Thurgau an der Anzahl Schulklassen, die ein professionelles Kulturvermittlungsangebot besucht haben und an der Anzahl eingereicherter Gesuche ablesen. Waren es 2014 362 Schulklassen, 2018 679 Schulklassen, die durch einen Lotteriefondsbeitrag unterstützt wurden, erhöhte sich die Zahl im 2019 nochmals auf 855 Schulklassen, die in den Genuss einer Unterstützung kamen. Besonders erfreulich ist die Zunahme von Gesuchen der Sekundarstufe II (Mittel- und Berufsfachschulen). Leider gab es im 2020 coronabedingt einen starken Einbruch: 444 Klassen wurden mit einem Beitrag aus dem Lotteriefonds für den Besuch eines kulturellen Angebots unterstützt. Zum zweiten Mal wurde der Wettbewerb KOMET (neue Kulturvermittlungsangebote) durchgeführt. Die vier ausgewählten Projekte können coronabedingt erst im 2021 mit Thurgauer Schulklassen umgesetzt werden.

**Produktgruppe Kulturpflege****■ Produkte: Museumsplanung, Sammlungsentwicklungen**

Die Infrastrukturprojekte «Sanierung und Optimierung Kunstmuseum Thurgau» und «Sanierung Schloss Frauenfeld», sowie die «Standortevaluation Historisches Museum Thurgau in Arbon» und das «Entwicklungsprojekt Arenenberg 2024» sind alle in eine intensive Planungsphase eingetreten, die Überführung des Napoleonmuseums in den Betrieb Arenenberg und damit ins Departement für Inneres und Volkswirtschaft konnten abgeschlossen werden. Mit dem gemeinsamen Ausstellungsprojekt «Thurgauer Köpfe» wurde zum ersten Mal im Rahmen der

Museumsstrategie ganz konkret eine engere inhaltliche Zusammenarbeit und die Nutzung von Synergien unter den kantonalen Museen erprobt. Leider machte die coronabedingte Schliessung der Museen einen Strich durch die Rechnung. Weder konnte eine grossangelegte Vernissage noch viele andere Veranstaltungen wegen der Einschränkungen durchgeführt werden. Das Echo in den Medien und beim Publikum war aber dennoch sehr gut.



#### 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
Gesuche Lotteriefonds	1	Empfangsbestätigung an Gesuchstellende	100% innert zwei Wochen nach Gesuchseingang	90 % innert zwei Wochen nach Gesuchseingang	✓ 90 % innert zwei Wochen nach Gesuchseingang
	2	Gesuchentscheide	80% innert zwei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen	80 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen	✓ 80 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

#### 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

7640 Lotteriefonds	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	500'000	0	0	500'000	0.0	500'000	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-500'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>500'000</b>	<b>0.0</b>	<b>500'000</b>	<b>0.0</b>

Das Darlehen von Fr. 500'000 an die Freunde des Wasserschloss Hagenwil wird neu in der Investitionsrechnung anstelle der Erfolgsrechnung geführt.

## 4614 Historisches Museum

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

Siehe 4611, Kulturamt

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

4614 Historisches Museum	Rechnung 2020		Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	Budget 2020	Rechnung 2020		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'847'011	1'843'400	2'012'534	3'611	0.2	-165'523	-8.2
Ertrag	43'705	58'500	62'597	-14'795	-25.3	-18'892	-30.2
<b>Saldo KORE</b>	<b>-1'803'305</b>	<b>-1'784'900</b>	<b>-1'949'937</b>	<b>18'405</b>	<b>1.0</b>	<b>-146'632</b>	<b>-7.5</b>
-Bonus-/ +Malusverrechnung	1'838						
<b>Saldo ER</b>	<b>-1'801'467</b>	<b>-1'784'900</b>	<b>-1'949'937</b>	<b>16'567</b>	<b>0.9</b>	<b>-148'470</b>	<b>-7.6</b>
Kostendeckungsgrad	2%	3%	3%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Sammlungen

Aufwand	627'966	646'059	610'263	-18'093	-2.8	17'703	2.9
Ertrag	873	5'700	1'477	-4'827	-84.7	-604	-40.9
<b>Saldo</b>	<b>-627'093</b>	<b>-640'359</b>	<b>-608'786</b>	<b>-13'266</b>	<b>-2.1</b>	<b>18'307</b>	<b>3.0</b>
Kostendeckungsgrad	0%	1%	0%				

##### Ausstellungen

Aufwand	639'491	557'566	796'001	81'925	14.7	-156'510	-19.7
Ertrag	33'531	43'075	46'888	-9'544	-22.2	-13'357	-28.5
<b>Saldo</b>	<b>-605'960</b>	<b>-514'491</b>	<b>-749'113</b>	<b>91'469</b>	<b>17.8</b>	<b>-143'153</b>	<b>-19.1</b>
Kostendeckungsgrad	5%	8%	6%				

##### Vermittlung

Aufwand	409'712	410'677	433'767	-965	-0.2	-24'055	-5.5
Ertrag	2'718	3'725	4'260	-1'007	-27.0	-1'542	-36.2
<b>Saldo</b>	<b>-406'994</b>	<b>-406'952</b>	<b>-429'507</b>	<b>42</b>	<b>0.0</b>	<b>-22'513</b>	<b>-5.2</b>
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				

##### Dienstleistungen

Aufwand	169'842	229'098	172'503	-59'256	-25.9	-2'661	-1.5
Ertrag	6'584	6'000	9'972	584	9.7	-3'388	-34.0
<b>Saldo</b>	<b>-163'258</b>	<b>-223'098</b>	<b>-162'531</b>	<b>-59'840</b>	<b>-26.8</b>	<b>727</b>	<b>0.4</b>
Kostendeckungsgrad	4%	3%	6%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

7'809 Besucherinnen und Besucher nahmen die Angebote an den drei Museumsstandorten wahr. Die vom Bundesrat verordneten Museumsschliessungen vom 16. März 2020 bis 11. Mai 2020 und ab 20. Dezember 2020 bedeuteten den Stillstand für publikumswirksame Angebote. Ungeachtet dessen ging das Tagesgeschäft hinter den Kulissen in allen Bereichen gemäss Leistungsauftrag uneingeschränkt weiter. Die Corona-Pandemie strapazierte den Betrieb über Gebühr: Erstellung von Schutzkonzepten für drei Standorte, Umsetzung von baulichen Schutzmassnahmen und Hygienevorschriften, personeller Mehraufwand wegen Erhöhung der Reinigungszyklen, regelmässige Anpassungen der Schutzkonzepte an neue Verordnungen, Abwicklung von eingegangenen Verpflichtungen für abgesagte Veranstaltungen, Bearbeitung von Stornierungen und Umbuchungen. Das Publikum reagierte in den Sommermonaten verhalten auf die Möglichkeit, Museumsbesuche in die Freizeitgestaltung zu integrieren – trotz aller Euphorie bei der Wahrnehmung der Vermittlungsangebote, die angesichts von Anmeldepflicht und Teilnahmebegrenzung regelmässig in Kürze ausgebucht waren. Abgesagte Veranstaltungen und die reduzierte Anzahl zugelassener Personen bei den wenigen durchgeführten Angeboten wirkten sich massiv auf

die Besucherstatistik und die Erträge durch Einnahmen aus Führungen, Veranstaltungen, Vermietungen und Shopverkäufen aus.

### Abweichung Globalbudget

Das Globalbudget wurde um Fr. 16'567 überschritten.

### Produktegruppe Sammlungen

■ Produkte: Kulturhistorische Sammlungen des Kantons Thurgau, Volkskundliche Sammlung und Schaudepot St. Katharinental, Kantonale Sammlungsbestände Kartause Ittingen, Ethnografische Sammlung, Militariasammlung

Schwer- und Höhepunkte des Jahres: Für die Publikation zur volkskundlichen Sammlung wurde eine Fotokampagne mit 900 Fachfotografien vorgezogen. Diese sind auch für die Inventardatenbank nutzbar. Das mit Lotteriefondsmitteln finanzierte Wissenschaftsprojekt zur Erschliessung der numismatischen Sammlung wurde planmässig abgeschlossen und ist ein Meilenstein im Ressort Sammlung. Die auf hohem wissenschaftlichen Niveau erfassten Daten von 5'700 Objekten fliessen zusammen mit den Ergebnissen aus dem Quellenstudium in das Langzeitprojekt Sammlung online ein, die im Aufbau ist. Ein Spezialist unterstützte die Inventarisierung des Uhrenbestands mit seinem Fachwissen. Studierende der Hochschule der Künste Bern (HKB) sammelten praktische Erfahrungen im Depot, indem sie eine Zustandsanalyse der Gemäldesammlung zur Abklärung des Konservierungsbedarfs durchführten. Um die Corona-Pandemie im Thurgau für die Nachwelt zu dokumentieren, trug das Museum Objekte zusammen und rief die Bevölkerung dazu auf, Sachzeugen und persönliche Erinnerungen zur Verfügung zu stellen. Dank Geldern aus dem Lotteriefonds konnte eine Miniatur auf Pergament aus einem Chorbuch des Dominikanerinnenklosters St. Katharinental im Auktionshaus Christie's in London ersteigert werden.

Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
- Bestand Objekte ca.	38'900	40'000	39'500	39'600	39'800	52'000
- Neuzugänge	800	325	285	75	180	320
- Temporäre Ausleihen	125	195	165	56	53	20

### Produktegruppe Ausstellungen

■ Produkte: Dauerausstellung Schloss Frauenfeld, Thematische Wechsellausstellungen und Sammlungspräsentationen, Neupositionierung des Historischen Museums

Die Corona-Pandemie machte den kantonalen Museen, die im Rahmen der Museumsstrategie das Ausstellungsprojekt «Thurgauer Köpfe» an diversen Standorten realisierten, auf der ganzen Linie einen Strich durch die Rechnung: Eröffnungsfeier und zahlreiche Veranstaltungen wurden abgesagt oder mussten in modifizierter Form durchgeführt werden. Das Historische Museum übernahm den Lead bei einzelnen gemeinsamen Aufgaben und konzipierte und realisierte zwei Ausstellungen zum Thema: einerseits eine Ergänzung der Schlossausstellung zur Geschichte der vormaligen Besitzerfamilie von Schloss Frauenfeld und deren letzter Erbin Marie Elise Bachmann mit einer Licht- und Toninszenierung im «Bullingersalon», andererseits die interaktiv ausgerichtete Sonderausstellung «Thurgauer Köpfe – Tot oder lebendig» im Alten Zeughaus Frauenfeld zu den Mechanismen des Köpfemachens. Zu beiden Ausstellungen entstand ein umfangreiches und prominent besetztes Rahmenprogramm, von dem nur einzelne Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Aufgrund der verkürzten Laufzeit vom 6. Juni bis 18. Oktober 2020 ist die Wiedereröffnung der Ausstellung im Alten Zeughaus – vorbehaltlich der bundesrätlichen Verordnungen – am 28. März 2021 vorgesehen. Die Wiedereröffnung erfolgt auch aufgrund der hohen Leistungen und Kosten für Konzeption und Produktion und zur Wahrung des Verhältnisses von Aufwand und Ertrag.

Am 30. März 2020 unterbreitete die Projektgruppe «Standortevaluation Historisches Museum Thurgau 2019» dem Regierungsrat ihren auf RRB Nr. 219 vom 19. März 2019 gestützten Schlussbericht. Dieser bildet die Grundlage für den richtungsweisenden Entscheid über die Neupositionierung des Museums: Mit RRB Nr. 348 vom 19. Mai 2020 erteilte der Regierungsrat die weiteren Aufträge für ein ergänzendes Historisches Museum II in Arbon, während RRB Nr. 384 vom 2. Juni 2020 die Sanierung und Optimierung von Schloss Frauenfeld (Historisches Museum I) in die Wege leitet, da dieser Standort für die Präsentation der älteren Thurgauer Geschichte (Historisches Museum Thurgau I) mit dem dazugehörigen Schaudepot St. Katharinental beibehalten werden soll. Mit diesen Projekten waren ein straffer Sitzungsrythmus, Konzeptarbeiten, Begehungen, Bedürfnisanalysen und Evaluationen verbunden.

## Produktegruppe Vermittlung

■ Produkte: Aufarbeitung von Hintergrundinformationen, Führungen, Museum für Kinder / Freizeitangebote, Anlässe / Veranstaltungen / Fachtagungen, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit

Die Corona-Pandemie hatte das Jahresprogramm auf den Kopf gestellt, kaum eine öffentliche Veranstaltung fand wie geplant statt. Das Haus nutzte die Chance, ein neues und sehr exklusives Führungsformat zu testen: spontane Wissenshäppchen in Kleingruppen. Auch buchbare Schulangebote blieben von inhaltlichen Anpassungen nicht verschont. Unverzüglich wurden digitale Vermittlungsangebote für Schulen erarbeitet, um Lehrerinnen und Lehrer beim Fernunterricht zu unterstützen. Für Schulen gab es praktisch keine Zeitfenster, das Museum als ausserschulischen Lernort in den Unterricht zu integrieren, sodass auch die speziell für die Sonderausstellung zu den Thurgauer Köpfen erarbeiteten und auf den Lehrplan abgestimmten Unterrichtsmaterialien ungenutzt blieben. Das Kommunikationskonzept musste zur Aufrechterhaltung der Aussenwahrnehmung angepasst werden. Programmänderungen standen auf der Tagesordnung, Referierende mussten informiert und Werbemassnahmen storniert werden. Damit verbunden waren regelmässige Aktualisierungen der Website und eine intensive Bewirtschaftung der Social-Media-Kanäle.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Insgesamt:					
– Besucherinnen und Besucher	16'906	14'909	17'087	15'687	7809
– Schulklassen	113	96	151	91	44
– Führungen/Veranstaltungen	285	208	330	250	187
– Hochzeiten	20	16	8	15	5
Davon Schaudepot St. Katharintental, Diessenhofen:					
– Besucherinnen und Besucher	1'637	3'119	2'078	4'214	454
– Schulklassen	0	13	29	27	0
– Führungen/Veranstaltungen	30	51	81	90	24
– Didaktische und wissenschaftliche Publikationen, Kataloge:	4	3	4	4	9

## Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Beratungen, Kooperationen, Ausleihen, Besucherservice / Museumsshop

Das Historische Museum Thurgau versteht sich als eine moderne dienstleistungsorientierte Kulturinstitution für alle Nutzergruppen. Es ist mit kantonalen, überregionalen und nationalen Institutionen vernetzt und hat Einsitz in Fachgremien. Im Rahmen der Museumsstrategie kooperiert es mit den anderen kantonalen Museen und übernimmt koordinierende Aufgaben bei gemeinsamen Projekten.

## 4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
1. Ausstellungen	1	Anzahl Ausstellungen	2	1	1
2. Vermittlung	2	Anzahl Führungen	174	200	222
	3	Anzahl Schulklassen	44	120	91
	4	Anzahl Besucher/Besucherinnen	7809	15'000	15'687
3. Veranstaltungen	5	Anzahl Anlässe	13	25	28

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 4618 Naturmuseum

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

Siehe 4611, Kulturamt

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

4618 Naturmuseum	Rechnung 2020		Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	Budget 2020	Rechnung 2020		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'332'901	1'353'100	1'335'668	-20'199	-1.5	-2'767	-0.2
Ertrag	118'248	125'100	123'815	-6'852	-5.5	-5'567	-4.5
<b>Saldo KORE</b>	<b>-1'214'653</b>	<b>-1'228'000</b>	<b>-1'211'853</b>	<b>-13'347</b>	<b>-1.1</b>	<b>2'800</b>	<b>0.2</b>
-Bonus-/ +Malusverrechnung	-8'192		-9'956	-8'192		1'764	
<b>Saldo ER</b>	<b>-1'222'845</b>	<b>-1'228'000</b>	<b>-1'221'809</b>	<b>-5'155</b>	<b>-0.4</b>	<b>1'036</b>	<b>0.1</b>
Kostendeckungsgrad	9%	9%	9%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Sammlungen

Aufwand	255'927	265'417	258'078	-9'490	-3.6	-2'151	-0.8
Ertrag	11'896	11'965	11'439	-69	-0.6	457	4.0
<b>Saldo</b>	<b>-244'032</b>	<b>-253'452</b>	<b>-246'639</b>	<b>-9'420</b>	<b>-3.7</b>	<b>-2'607</b>	<b>-1.1</b>
Kostendeckungsgrad	5%	5%	4%				

##### Ausstellungen

Aufwand	482'654	470'627	473'164	12'027	2.6	9'490	2.0
Ertrag	46'686	47'240	43'036	-554	-1.2	3'650	8.5
<b>Saldo</b>	<b>-435'968</b>	<b>-423'387</b>	<b>-430'128</b>	<b>12'581</b>	<b>3.0</b>	<b>5'840</b>	<b>1.4</b>
Kostendeckungsgrad	10%	10%	9%				

##### Vermittlung

Aufwand	461'118	481'077	470'842	-19'959	-4.1	-9'724	-2.1
Ertrag	33'350	37'585	39'794	-4'235	-11.3	-6'444	-16.2
<b>Saldo</b>	<b>-427'767</b>	<b>-443'492</b>	<b>-431'048</b>	<b>-15'725</b>	<b>-3.5</b>	<b>-3'281</b>	<b>-0.8</b>
Kostendeckungsgrad	7%	8%	8%				

##### Dienstleistungen

Aufwand	133'203	135'979	133'584	-2'776	-2.0	-381	-0.3
Ertrag	26'316	28'310	29'546	-1'994	-7.0	-3'230	-10.9
<b>Saldo</b>	<b>-106'886</b>	<b>-107'669</b>	<b>-104'038</b>	<b>-783</b>	<b>-0.7</b>	<b>2'848</b>	<b>2.7</b>
Kostendeckungsgrad	20%	21%	22%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Die Besucherzahlen, gemeinsam erfasst mit dem benachbarten Museum für Archäologie, verzeichneten nach dem Rekordergebnis von 2019 einen starken, in erster Linie coronabedingten, Einbruch. Nachdem das Museum in den ersten beiden Monaten noch überdurchschnittlich gut besucht war, wurde vom Bund im März die Museumsschliessung verordnet. Auch nach der Wiedereröffnung im Mai war das Besucheraufkommen verhalten. Weniger Besuchende bedeutete weniger Einnahmen. Dennoch konnte das Globalbudget dank sorgfältiger Ausgabenplanung eingehalten werden. Das durchgezogene Museumsjahr hielt aber auch einen Höhepunkt bereit: die Auszeichnung mit dem «Prix Museum 2020» der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT. Die Akademie zeichnet damit u. a. Qualität und Erschliessung der Sammlungen, Qualität und Originalität von Ausstellungen und der Vermittlungsarbeit sowie Einfluss und Verankerung des Museums in der Bevölkerung aus.

## Abweichung Globalbudget

Trotz coronabedingt geringerer Einnahmen konnte die Rechnung dank vorsichtiger Ausgabenplanung mit einem Plus von Fr. 5'155 abgeschlossen werden. Dazu beigetragen hat u.a. eine Stellenvakanz und die temporäre Schliessung des Museums, die entsprechend geringere Personalaufwände zur Folge hatten.

## Produktegruppe Sammlungen

### ■ Produkte: Naturkundliche Sammlungen, Naturkundliche Fachbibliothek

Nebst den routinemässigen Unterhalts-, Inventarisations- und Rechercharbeiten an den Sammlungsbeständen sorgte im Frühjahr ein Wasserschaden im Hauptdepot für Aufregung. Die Suche nach dem Leck erweis sich als langwierig und bei den Reparaturarbeiten liessen sich Staubemissionen trotz Schutzvorkehrungen nicht vermeiden. In der Folge mussten sämtliche Objekte sorgfältig gereinigt werden. Diese Arbeit nahm zwei Monate in Anspruch. Die entstandenen Personalaufwände wurden vom Vermieter der Depoträumlichkeiten abgegolten. Für die Ausstellung «Thurgauer Köpfe – einzigartig vielfältig» wurden rund 50 Sammlungsobjekte vorbereitet und aus dem Museumsarchiv und weiteren Recherchen die entsprechenden Informationen zusammengetragen. Drei umfangreiche historische Sammlungskonvolute wurden gereinigt, inventarisiert und dauerhaft in den Sammlungsbestand integriert. Die Suche nach einem neuen Depotraum – der Hauptmieter des bisherigen Raumes hat Eigenbedarf angekündigt – erweist sich als schwierig, da die aktuell vorhandenen Mittel im Budget mit Blick auf die geforderte Qualität des Raumes und die aktuelle Marktsituation nicht ausreichen dürften. Nach sechs Jahren auf Tournée kehrte die vom Naturmuseum produzierte Sonderausstellung «Der Apfel» zurück und wurde aufgelöst. An 11 Ausstellungsorten zählte sie über 90'000 Besuchende. Nach den Reinigungs- und Reparaturarbeiten wurden alle Ausstellungsobjekte in die Sammlung überführt.

Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Naturmuseum</b>						
- Bestand Objekte ca.	97'800	129'000	130'000	140'000	145'000	145'000
- Neuzugänge	99	65	42	403	219	66
- Bearbeitete Sammlungsobjekte	4'600	960	2'600	1'800	7'300	620
- Temporäre Ausleihen	280	108	146	193	259	109

## Produktegruppe Ausstellungen

### ■ Produkte: Dauerausstellung im Luzernerhaus Frauenfeld, Wechselausstellungen, Museumsgarten

In der Dauerausstellung wurde die Neugestaltung eines Raums abgeschlossen. Neu sind zwei Topobjekte aus der Sammlung – die über 200 Jahre alte Holzbibliothek und die ebenso alten Wachsobstmodelle – zu sehen. Die Vorbereitungsarbeiten zur Neugestaltung eines weiteren Raums für das 2017 angekaufte Thurgauer Relief schritten planmässig voran. Das Ausstellungsprogramm umfasste zwei Sonder- und zwei Kabinettausstellungen. Während sich die kleineren Kabinettausstellungen eher an ein Fachpublikum richteten, fand die Sonderausstellung «Wild auf Wald» ein breites Publikum. Erstmals widmeten sich die sechs kantonalen Museen einem gemeinsamen Ausstellungsthema. Die Ausstellung des Naturmuseums «Thurgauer Köpfe – einzigartig vielfältig» eröffnete coronabedingt verspätet, wurde dafür aber um drei Monate verlängert. Die Produktion erhielt aus Fachkreisen zahlreiche positive Rückmeldungen, stiess allerdings auf weniger Publikumsinteresse als erhofft. Insbesondere Schulklassen blieben aus. Vermutlich war das Thema zu wenig lehrplanrelevant. Insgesamt hat sich der Aufwand aber dennoch gelohnt, da die Ausstellungsinhalte nun als digitales Sammlungsfenster auf der Webseite weiter Verwendung finden. Im Archäobotanischen Museumsgarten und im Museumshof wurden verschiedene Massnahmen zur Steigerung der Besucherattraktivität umgesetzt. Im Museumsgarten widmete sich das Jahresthema «Biergarten» der jahrtausendealten Kulturgeschichte des Biers. Geführte Gartenrundgänge und ein dreiteiliges Schaubrauen im Museumshof stiessen auf reges Publikumsinteresse.

## Produktegruppe Vermittlung

### ■ Produkte: Aufarbeitung von Hintergrundinformationen, Führungen, Museumspädagogik, Anlässe / Veranstaltungen / Tagungen, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit

Als Folge der rund dreimonatigen Schliessung des Museums und der deutlich geringeren Anzahl Schulklassenbesuche fanden nur 84 Vermittlungsveranstaltungen (öffentliche Führungen, Schulführungen, Familien- und Kinderworkshops, Kurse, Exkursionen etc.) statt, rund halb so viel wie im Rekordjahr 2019. Im Rahmen des Projektes «Wilde Nachbarn Thurgau», das vom Naturmuseum mit anderen Partnerinstitutionen getragen wird, wurde im Januar ein ausgebuchter Einführungskurs zum Thema Säugetiere durchgeführt. Am Kurs kam zahlreiches Anschauungsmaterial aus der Sammlung zum Einsatz. Alle anderen Kurse wie z.B. der geplante Einstiegskurs Amphibien oder die Weiterbildungsangebote für Lehrpersonen fielen coronabedingt aus. Der traditionelle, mit dem Museum für Archäologie organisierte Osterwettbewerb fand coronabedingt digital statt – mit Erfolg: rund

100 Personen nahmen daran teil. Weiter wurden bereits bestehende digitale Angebote des Naturmuseums in der neuen Rubrik «Das Museum vom Sofa aus» zusammengefasst und auf der Webseite aufgeschaltet. So war das Museum während der Zeit der Schliessung zumindest digital präsent. Das Forschungsprojektsinstrument zur Förderung der Schmetterlingsvielfalt entwickelt wurde, in dem auch Sammlungsdaten eingeflossen sind, fand mit einer Fachpublikation seinen Abschluss. Die Museumswebseite wurde laufend aktualisiert und inhaltlich ergänzt. Weiter gesteigert wurden zudem die Aktivitäten auf den Social-Media-Plattformen. Der elektronischen Newsletter umfasst mittlerweile knapp 1'000 Abonnenten.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Besucherinnen und Besucher	17'516	17'621	17'376	22'196	10'197
Nutzungen der Angebote (Ausleihen Koffer, Themenmappen und Audiorundgänge, abgegebene Lehrerunterlagen)	1'151	760	801	998	426
Schulklassen	166	156	149	206	60
Anzahl durchgeführte Anlässe	152	164	168	178	84
Didaktische und wissenschaftliche Publikationen, Kataloge	4	4	3	3	2

## Produktegruppe Dienstleistungen

### ■ Produkte: Beratungen, Ausleihen, Besucherservice / Museumsshop

Im Rahmen des Leistungsauftrags wirkte das Naturmuseum in verschiedenen kantonalen und nationalen Gremien beratend mit. Die allgemeinen Beratungsdienste wurden 77 Mal in Anspruch genommen. Besonders gefragt war im letzten Jahr der neue hauseigene Bestimmungsdienst, der zahlreiche Anfragen zur Bestimmung von Naturfunden aus der Bevölkerung bearbeitete. Es wurden 109 Objektausleihen aus der Sammlung an 31 Ausleiher verzeichnet. Die Einnahmen im Museumsshop fielen aufgrund der coronabedingten Schliessung deutlich geringer aus als budgetiert, ebenso die Einnahmen durch Führungen.

## 4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
1. Ausstellungen	1	Anzahl Ausstellungen	4	4	5
2. Vermittlung	2	Anzahl Führungen	63	80	148
	3	Anzahl Schulklassen	60	100	206
	4	Anzahl Besucher/Besucherinnen	10'197	15'000	22'196
3. Veranstaltungen	5	Anzahl Anlässe	84	100	178

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 4621 Napoleonmuseum

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

Siehe 4611, Kulturamt

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

4621 Napoleonmuseum	Rechnung		Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	Budget 2020		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'706'286	1'816'000	1'768'658	-109'714	-6.0	-62'372	-3.5
Ertrag	361'458	562'000	497'021	-200'542	-35.7	-135'563	-27.3
<b>Saldo KORE</b>	<b>-1'344'828</b>	<b>-1'254'000</b>	<b>-1'271'637</b>	<b>90'828</b>	<b>7.2</b>	<b>73'191</b>	<b>5.8</b>
-Bonus-/ +Malusverrechnung	0		0	0		0	
<b>Saldo ER</b>	<b>-1'344'828</b>	<b>-1'254'000</b>	<b>-1'271'637</b>	<b>90'828</b>	<b>7.2</b>	<b>73'191</b>	<b>5.8</b>
Kostendeckungsgrad	21%	31%	28%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Sammlungen

Aufwand	382'480	386'452	362'423	-3'972	-1.0	20'057	5.5
Ertrag	56'305	90'000	78'554	-33'695	-37.4	-22'249	-28.3
<b>Saldo</b>	<b>-326'175</b>	<b>-296'452</b>	<b>-283'869</b>	<b>29'723</b>	<b>10.0</b>	<b>42'306</b>	<b>14.9</b>
Kostendeckungsgrad	15%	23%	22%				

##### Ausstellungen

Aufwand	647'334	653'786	643'979	-6'452	-1.0	3'355	0.5
Ertrag	56'305	90'000	78'554	-33'695	-37.4	-22'249	-28.3
<b>Saldo</b>	<b>-591'028</b>	<b>-563'786</b>	<b>-565'425</b>	<b>27'242</b>	<b>4.8</b>	<b>25'603</b>	<b>4.5</b>
Kostendeckungsgrad	9%	14%	12%				

##### Vermittlung

Aufwand	459'635	560'733	547'538	-101'098	-18.0	-87'903	-16.1
Ertrag	81'319	152'400	150'164	-71'081	-46.6	-68'845	-45.8
<b>Saldo</b>	<b>-378'317</b>	<b>-408'333</b>	<b>-397'374</b>	<b>-30'016</b>	<b>-7.4</b>	<b>-19'057</b>	<b>-4.8</b>
Kostendeckungsgrad	18%	27%	27%				

##### Dienstleistungen

Aufwand	216'837	215'029	214'718	1'808	0.8	2'119	1.0
Ertrag	167'529	229'600	189'749	-62'071	-27.0	-22'220	-11.7
<b>Saldo</b>	<b>-49'308</b>	<b>14'571</b>	<b>-24'969</b>	<b>63'879</b>	<b>438.4</b>	<b>24'339</b>	<b>97.5</b>
Kostendeckungsgrad	77%	107%	88%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Pandemiebedingt konnten die erwarteten Eintritte und Umsatzzahlen nicht realisiert werden.

#### Abweichung Globalbudget

Das Globalbudget wurde um Fr. 90'828 überschritten. Die Abweichung resultiert aus pandemiebedingt nicht in voller Höhe realisierten Einnahmen.



### Produktegruppe Sammlungen

■ Produkte: Betreuung und Erschliessung der Sammlungsbestände, der Forschungsbibliothek inkl. Autografsammlung, der Grafiksammlung, Sammlungsentwicklung/Ankäufe

Der Schwerpunkt der Sammlungsarbeiten lag im Zusammenstellen, Transkribieren und Vergleichen der historischen Inventare zur Vorbereitung weiterer Restaurierungen und zum Bestandsabgleich. Die Reorganisation des Depots resp. der Kulturgüterschutzräume wurde fortgeführt. Die Forschungsbibliothek erhielt Zuwachs durch den gezielten Ankauf einiger historischer und neu erschienener Werke zur napoleonischen Geschichte. Aus Privatbesitz konnte ein Necessaire Napoleons III. sowie ein Schreibtisch des Prinzen Louis Napoléon angekauft werden. Die Waffensammlung erfuhr eine kontinuierliche Weiterbearbeitung durch einen externen Fachmann. Die Zusammenarbeit mit der internationalen Bilddatenbank (bpc) wurde fortgesetzt.

Kennzahlen*	2015	2016	2017	2018	2019	2020
- Bestand Objekte ca.	31'200	31'360	31'375	32'128	32'135	32'150
- Neuzugänge	70	160	15	753	7	15
- Bearbeitete Sammlungsobjekte	100	216	202	400	70	30
- Temporäre Ausleihen	15	4	30	25	54	55

\* ohne Bücher

### Produktegruppe Ausstellungen

■ Produkte: Dauerausstellung Napoleonmuseum, Wechselausstellungen, Pflege und Entwicklung der Parkanlage

Die Restaurierungsarbeiten in der Dauerausstellung (Schloss) wurden in den Mansarden des 3. OG fortgeführt. An Wechselausstellungen gab es während der Saison im Rahmen der gemeinsamen Sonderausstellung aller kantonalen Museen die Ausstellung «Thurgauer Köpfe – eine Kaiserin bringt Kohle» zu sehen. Aufgrund der pandemiebedingten verkürzten Laufzeit wurde sie bis April 2021 verlängert. Die traditionelle «Noël! Noël!»-Ausstellung konnte aufgrund der Covid-19-Schutzmassnahmen nur in kleinem Rahmen durchgeführt werden. Das kaiserliche Wein- und Gartenfest sowie weitere geplante Veranstaltungen mussten gestrichen werden. Die Stiftung Napoleon III schuf in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt, dem Museum und einem beauftragten Architekturbüro die Grundlagen für den Beginn der Restaurierungen des östlichen Parkteils im Jahr 2021.

### Produktegruppe Vermittlung

■ Produkte: Forschung und Lehre, Führungen Museumspädagogik, Anlässe / Veranstaltungen / Fachtagungen, Kulturhistorische Angebote, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Im Zentrum der Forschungsarbeiten stand die Biografie der Kaiserin Eugénie sowie ihre Rolle für den Arenenberg. Darüber hinaus wurde zur Unterstützung der kantonalen Denkmalpflege die Park- und Gartengeschichte der napoleonischen Schlösser am See untersucht. In diesem Zusammenhang entstand ein grösserer Aufsatz, der sich erstmals intensiv mit der Rolle von Schloss Eugensberg und seines Erbauers, Prince Eugène, auseinandersetzt. Aufgrund neuer Sicherheitsanforderungen erarbeitete das Museum eine individualisierte Form der Wissensvermittlung für Besucherinnen und Besucher. Dadurch konnte die Anzahl der Führungen trotz coronabedingter Ausfälle stabilisiert werden. Alle anderen grösseren Veranstaltungen bzw. Anlässe mussten abgesagt werden. Solange dies möglich war, nahm das Museum aktiv an Fachtagungen im In- und Ausland teil. In Vorbereitung befindet sich ein internationales Forschungsprojekt zur Edition der Korrespondenz Napoleons III. Mehrere Vorträge in der Schweiz, Frankreich und Deutschland sowie Beiträge in regionalhistorischen und kultur-touristischen Publikationen runden das Bild ab. Höhepunkt der öffentlichen Wahrnehmung war die Verleihung des *Prix Napoléon III* an das Napoleonmuseum. Sie erfolgte im französischen Senat in Paris.

Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Besucherinnen und Besucher	25'216	27'200	28'600	25'492	24'222	15'498
Schulklassen	33	29	42	52	30	27
Führungen	366	503	499	494	1'450	319
Didaktische und wissenschaftliche Publikationen, Kataloge	20	10	5	13	7	9

## Produktgruppe Dienstleistungen

### ■ Produkte: Beratungen, Ausleihe, Besucherservice/Museumsshop

2021 stellt in der europäischen Geschichte ein besonderes Jahr dar: 200. Todestag Napoleons I., 200 Jahre Auflösung des Bistums Konstanz und 150. Jahrestag der Gründung des deutschen Reiches. All diese Anlässe stehen in enger Verbindung mit der Geschichte des Arenenbergs. Entsprechend intensiv war und ist im Vorfeld die Beratertätigkeit durch das Museum zu zeitlich übergreifenden Themen. Die hohe internationale Wertschätzung der Sammlungen des Museums zeigt sich am anhaltend breitgefächerten Interesse für Ausleihen, die sich auch im Jahr 2021 fortsetzen wird. Mit Beginn des Jahres 2021 wechselte das Napoleonmuseum vom Departement für Erziehung und Kultur/Kulturamt ins Departement für Inneres und Volkswirtschaft/Landwirtschaftsamt. Die Vorarbeiten für diese herausfordernde Umstellung beanspruchten eine Vielzahl von unterschiedlichen Ressourcen des Museums. Dies gilt besonders für die Bereiche Besucherservice/Shop, Personal, Finanzen und Marketing. Sie wurden aus dem Museum herausgelöst und in neue Abteilungen bzw. Servicecenter des Betriebs Arenenberg integriert.

## 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020		Ergebnis 2019
1. Ausstellungen	1	Anzahl Ausstellungen	1	1	✓	3
2. Vermittlung	2	Anzahl Führungen	319	450	●	1450
	3	Anzahl Schulklassen	27	30	○	30
	4	Anzahl Besucherinnen/Besucher	15'498	28'000	○	24'222
3. Veranstaltungen	5	Anzahl Anlässe	19	35	●	42

✓ erfüllt   ○ teilweise erfüllt   ● nicht erfüllt

### Nr.    Kommentar

- 2    Aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen durften gebuchte Führungen häufig nicht durchgeführt werden. Das für 2019 ausgearbeitete Konzept der freien Führungen musste im 2020 den Vorschriften angepasst werden.
- 3    Siehe 2.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 4628 Kunst- und Ittinger Museum

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

Siehe 4611, Kulturamt

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

4628 Kunstmuseum	Rechnung		Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	Budget 2020		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'419'074	2'487'900	2'404'661	-68'826	-2.8	14'413	0.6
Ertrag	205'785	261'000	390'931	-55'215	-21.2	-185'146	-47.4
<b>Saldo KORE</b>	<b>-2'213'289</b>	<b>-2'226'900</b>	<b>-2'013'730</b>	<b>-13'611</b>	<b>-0.6</b>	<b>199'559</b>	<b>9.9</b>
-Bonus-/ +Malusverrechnung	-8'794		-59'436				
<b>Saldo ER</b>	<b>-2'222'083</b>	<b>-2'226'900</b>	<b>-2'073'166</b>	<b>-4'817</b>	<b>-0.2</b>	<b>148'917</b>	<b>7.2</b>
Kostendeckungsgrad	9%	10%	16%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Sammlungen

Aufwand	446'024	436'058	419'721	9'966	2.3	26'303	6.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-446'024</b>	<b>-436'058</b>	<b>-419'721</b>	<b>9'966</b>	<b>2.3</b>	<b>26'303</b>	<b>6.3</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

##### Ausstellungen

Aufwand	766'676	829'808	765'151	-63'132	-7.6	1'525	0.2
Ertrag	82'542	96'200	166'142	-13'658	-14.2	-83'600	-50.3
<b>Saldo</b>	<b>-684'133</b>	<b>-733'608</b>	<b>-599'009</b>	<b>-49'475</b>	<b>-6.7</b>	<b>85'124</b>	<b>14.2</b>
Kostendeckungsgrad	11%	12%	22%				

##### Vermittlung

Aufwand	757'403	775'462	787'213	-18'059	-2.3	-29'810	-3.8
Ertrag	59'128	102'800	116'930	-43'672	-42.5	-57'802	-49.4
<b>Saldo</b>	<b>-698'275</b>	<b>-672'662</b>	<b>-670'283</b>	<b>25'613</b>	<b>3.8</b>	<b>27'992</b>	<b>4.2</b>
Kostendeckungsgrad	8%	13%	15%				

##### Dienstleistungen

Aufwand	448'970	446'572	432'576	2'398	0.5	16'394	3.8
Ertrag	64'114	62'000	107'859	2'114	3.4	-43'745	-40.6
<b>Saldo</b>	<b>-384'856</b>	<b>-384'572</b>	<b>-324'717</b>	<b>284</b>	<b>0.1</b>	<b>60'139</b>	<b>18.5</b>
Kostendeckungsgrad	14%	14%	25%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Mit knapp 20'000 Besucherinnen und Besucher verzeichnet das Kunst- und Ittinger Museum wegen der Corona-Pandemie ein im Vergleich zu anderen Jahren schlechtes Ergebnis (Durchschnitt der Jahre 2015-2019: rund 28'000 Besucherinnen und Besucher). Insbesondere sank die Zahl der Führungen und Veranstaltungen um über die Hälfte des mehrjährigen Durchschnitts. Im Frühjahr und im Dezember blieb das Museum während Wochen ganz geschlossen und im Sommer erschwerten die verordneten Massnahmen die Durchführung von Veranstaltungen jeder Art. Entsprechend blieb auch die Publikumsresonanz des gemeinsamen Projektes der kantonalen Museen «Thurgauer Köpfe», an dem sich das Kunst- und Ittinger Museum mit den zwei Ausstellungen «Thurgauer Köpfe – Frauen erobern die Kunst» und «Thurgauer Köpfe – Ein Bankierssohn pflügt um» beteiligte, unter den hochgesteckten Erwartungen.

### Abweichung Globalbudget

Trotz massiven Ertragsausfällen wegen der tiefen Publikumszahlen (Fr. -55'215 im Vergleich zu den budgetierten Einnahmen von Fr. 261'000) schliesst die Rechnung des Kunst- und Ittinger Museums positiv ab. Dies war möglich dank tieferen Lohnkosten im Bereich der Führungen und durch Einsparungen bei den Sachausgaben. Nennenswerte Mehrkosten wegen der Corona-Pandemie waren nicht zu verzeichnen.

### Produktegruppe Sammlungen

■ Produkte: Betreuung der Kunstsammlung des Kantons Thurgau, Kunstankäufe, Kunstnachlässe

Mit der Schaffung einer Teilzeitstelle einer Registrarin für die Betreuung der Kunstobjekte und des Archivs konnte ein wesentlicher Schritt in der Professionalisierung und Optimierung der Verwaltung der über 28'000 Objekte der Sammlungen des Kunst- und Ittinger Museums vollzogen werden.

Die Ankaufskommission des Beirats des Kunstmuseums Thurgau erwarb bei Galerie- und Atelierbesuchen Werke von Renate Flury, Co Gründler, Reto Müller, Karin Schwarzbek und Cecile Wick. Mit dem regulären Ankaufskredit wurden Arbeiten von Richard Tisserand, Dieter Hall, Judith Villiger, Claudio Hils, Erich Weber, Max Bottini und anderen erworben. Als bedeutendste Schenkungen konnte das Museum ein Bild von Ferdinand Hodler sowie ein herausragendes Gemälde von Adolf Dietrich entgegennehmen. Zudem gelangten auf diesem Weg Arbeiten der Aussenseiterin Pya Hug, von Elsbeth Weber und Herbert Kopainig in die kantonale Kunstsammlung.

Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
- Bestand Objekte ca.	26'600	27'000	27'070	28'000	28'050	28'120
- Neuzugänge	248	537	70	1'491	50	68
- Total digital erfasste Sammlungsobjekte	21'695	22'524	22'971	24'509	26'760	27'588
- Temporäre Ausleihen	130	196	218	186	73	202

### Produktegruppe Ausstellungen

■ Produkte: Wechsellausstellungen Kunstmuseum, Dauerausstellung Ittinger Museum, Wechsellausstellungen Ittinger Museum

Unbestrittenes Hauptereignis des Jahres waren die zwei Ausstellungen, die im Rahmen des gemeinsamen Projektes «Thurgauer Köpfe» der kantonalen Museen realisiert wurden. «Thurgauer Köpfe – Frauen erobern die Kunst» im Kunstmuseum thematisierte ein bis heute aktuelles gesellschaftliches Thema, während im Ittinger Museum mit «Thurgauer Köpfe – Ein Bankier pflügt um» die Persönlichkeit von Victor Fehr und mit ihm der Wandel der Landwirtschaft im Zentrum der Aufmerksamkeit stand. Die Ausstellung «Pinself, Pixel und Pailletten – Neue Malerei» fokussierte dagegen auf die heutige Kunst und mit «Konstellation 11 – Dietrich und Co.» wurde die Bedeutung von Adolf Dietrich für seine Zeitgenossen wie auch für heutige Kunstschaaffende anhand von Werken aus der kantonalen Kunstsammlung sichtbar gemacht.

Im Ittinger Museum konnte eine aus der Kartause Ittingen stammende Glasscheibe von herausragender Qualität in die Sammlungspräsentation integriert werden. Die im 16. Jahrhundert entstandene Arbeit aus der Werkstatt des Zürcher Glasmalers Christoph Murer ist eine Dauerleihgabe des Schweizerischen Nationalmuseums und gibt einen tiefen Einblick in das Selbstverständnis des Kartäuserordens. Um die Museumsschliessungen wenigstens teilweise zu kompensieren, wurde das Angebot an 360-Grad-Ansichten von Räumen des Ittinger Museums ausgebaut, so dass fast alle Räume des Museums virtuell begehbar sind.

### Produktegruppe Vermittlung

■ Produkte: Hintergrundinformationen zu Ausstellungen und künstlerischen Positionen, Führungen / Museumspädagogik, Anlässe / Veranstaltungen / Fachtagungen, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit

An den 19 durchgeführten Veranstaltungen (Vernissagen, Vorträge, Aktionstage) nahmen rund 1'200 Personen teil. Die Zahl lag im Vergleich zum Vorjahr um ein Drittel tiefer. Wegen Corona fielen 8 Veranstaltungen aus, darunter die Vernissagen zu den «Thurgauer Köpfen» oder der Museumserlebnistag. Einzelne Veranstaltungen, wie das Expertengespräch über die Landwirtschaft zur Zeit von Victor Fehr, wurden in Form einer Videoaufzeichnung über die Homepage des Museums dem Publikum dauerhaft zugänglich gemacht.

Neu im Programm waren Literaturlesungen, die im Sommer bei gutem Wetter im stimmungsvollen Kreuzgarten durchgeführt wurden. Die über 160 Besucherinnen und Besucher zählende Veranstaltung «Klang und Kunst im Kreuzgarten» war Teil der bodenseumspannenden langen Nacht der Bodenseegärten und verwandelte die Gärten der Kartause Ittingen in eine attraktive Bühne für ein stimmungsvolles Kulturprogramm.

Gemeinsam mit der Organisation KKW (Kirchen, Klöster, Weltkultur) und dem tecum wurde trotz erschwelter Bedingungen die zweitägige, grenzüberschreitende Fachtagung «Kunst & Kirche heute» durchgeführt.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Besucherinnen und Besucher	27'390	31'701	25'404	30'590	19'779
Schulklassen	87	90	152	45	33
Führungen Kunstmuseum und Dietrich-Haus	77	57	61	83	45
Führungen Ittinger Museum	620	505	476	564	245
Didaktische und wissenschaftliche Publikationen, Kataloge	2	3	2	2	2

## Produktegruppe Dienstleistungen

### ■ Produkte: Beratungen, Besucherservice und Museumsshop

2020 lieh das Kunstmuseum Thurgau über 200 Werke aus. Zu den Leihnehmern gehörten neben kantonalen Ämtern das Helen-Dahm-Museum in Oetwil am See sowie das Augustineum in München.

Trotz der dramatischen Reduktion der Publikumsfrequenz um rund ein Drittel konnten die budgetierten Erträge im Büchershop annähernd erreicht werden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums wirkten mehrfach als Jurymitglieder bei Wettbewerben oder in Beratungsfunktion bei kulturellen Organisationen (Thurgauische Kunstgesellschaft, Carl-und-Margrit-Roesch-Stiftung) mit.

## 4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
1. Ausstellungen	1	Anzahl Ausstellungen	4	2-3	4
2. Vermittlung	2	Anzahl Führungen	290	600	641
	3	Anzahl Schulklassen	33	70	45
	4	Anzahl Besucher/Besucherinnen	19'779	28'000	30'590
3. Veranstaltungen	5	Anzahl Anlässe	19	20	26

✓ erfüllt   ○ teilweise erfüllt   ● nicht erfüllt

### Nr. Kommentar

2 - 4 Die durch die Corona-Pandemie verursachten Einschränkungen und Museumsschliessungen führten zu einem nicht beeinflussbaren Rückgang der Publikumszahlen. Zahlreiche Veranstaltungen und Führungen mussten aufgrund behördlicher Vorgaben ausfallen.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 4710 Amt für Archäologie

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 – 2020

#### Schwerpunkte RRL 2016 – 2020

##### Spielräume nutzen und erweitern

Unter dem Aspekt der besonderen Lage im Jahr 2020 ist hervorzuheben, dass im Thurgau stets Spielraum bestand, den Leistungsauftrag im Amt für Archäologie weiterhin umzusetzen; dies insbesondere, was die Zusammenarbeit mit Dritten betraf. So wurden die geplanten Aussenarbeiten auch am See unter Schutzmassnahmen durchgeführt. Die mit grossem Aufwand vorbereitete, gemeinsame Ausstellung «Thurgauer Köpfe» erweiterte und verstärkte den Handlungsspielraum im Museumsbereich ebenfalls.

##### Chancen erkennen und Entwicklungen steuern

Das Projekt «Archäomobil», ein gemeinsam mit den Kantonen Schaffhausen, St. Gallen und Zürich entwickeltes, mobiles Vermittlungsangebot für Schulen und Öffentlichkeit, konnte mit Unterstützung aus Mitteln des Lotteriefonds umgesetzt werden. Die weitere Integration von freiwilligen Prospektorinnen und Prospektoren verlief erfolgreich.

##### Ressourcen erhalten und entwickeln

Besonders engagiert waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes beim Wiederaufbau des Kulturgüter-schutzes und bei einer grösseren Übung, zwei davon als Fachexperte bzw. Fachexpertin. Die Zusammenarbeit mit der Swiss Coordination Group (SCG) für das UNESCO-Welterbe Pfahlbauten wurde im Hinblick auf das 10-Jahres-Jubiläum im 2021 intensiviert.

##### Wissen und Können erschliessen und nutzen

Ein Auftritt im Rahmen des TecDay der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften an der Kantonsschule Romanshorn stiess auf positives Echo. Im Herbst wurden den Medien erste Resultate von vertieften dendrochronologischen Untersuchungen an Fichten bzw. Fichtenholz zusammen mit Forstorganen den Medien vorgestellt. Die transdisziplinäre und internationale Zusammenarbeit am Bodensee erbrachte mit der Publikation zum Orkopf, der Ausflussschwelle des Bodensees in den Rhein, ein erfreuliches Resultat. Die Vorbereitungen für das Jubiläum «100 Jahre Archäologie im Thurgau» wurden weiter fortgesetzt; die Jahresversammlung der Gesellschaft Archäologie Schweiz wird im 2022 in Frauenfeld stattfinden.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

4710 Amt für Archäologie	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019		R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'220'112		3'326'500		3'196'288		-106'388	-3.2	23'824	0.7
Ertrag	435'700		396'500		264'477		39'200	9.9	171'223	64.7
<b>Saldo KORE</b>	<b>-2'784'412</b>		<b>-2'930'000</b>		<b>-2'931'811</b>		<b>-145'588</b>	<b>-5.0</b>	<b>-147'399</b>	<b>-5.0</b>
-Bonus-/ +Malusverrechnung	-54'430				-6'578					
<b>Saldo ER</b>	<b>-2'838'842</b>		<b>-2'930'000</b>		<b>-2'938'389</b>		<b>-91'158</b>	<b>-3.1</b>	<b>-99'547</b>	<b>-3.4</b>
Kostendeckungsgrad	14%		12%		8%					

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Archäologie

Aufwand	2'246'512	2'131'700	1'961'511	114'812	5.4	285'001	14.5
Ertrag	375'000	337'000	234'200	38'000	11.3	140'800	60.1
<b>Saldo</b>	<b>-1'871'512</b>	<b>-1'794'700</b>	<b>-1'727'311</b>	<b>76'812</b>	<b>4.3</b>	<b>144'201</b>	<b>8.3</b>
Kostendeckungsgrad	17%	16%	12%				

##### Sammlungen und Archive

Aufwand	612'500	783'300	801'577	-170'800	-21.8	-189'077	-23.6
Ertrag	7'600	12'000	9'200	-4'400	-36.7	-1'600	-17.4
<b>Saldo</b>	<b>-604'900</b>	<b>-771'300</b>	<b>-792'377</b>	<b>-166'400</b>	<b>-21.6</b>	<b>-187'477</b>	<b>-23.7</b>
Kostendeckungsgrad	1%	2%	1%				

##### Ausstellungen

Aufwand	361'100	411'500	433'200	-50'400	-12.2	-72'100	-16.6
Ertrag	53'100	47'500	21'077	5'600	11.8	32'023	151.9
<b>Saldo</b>	<b>-308'000</b>	<b>-364'000</b>	<b>-412'123</b>	<b>-56'000</b>	<b>-15.4</b>	<b>-104'123</b>	<b>-25.3</b>
Kostendeckungsgrad	15%	12%	5%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Mit Ausnahme des engeren Museumsbereichs sowie der Vermittlungsarbeit wirkte sich die Corona-Pandemie auf die Leistungserbringung wenig aus. EDV-Ausrüstung, gute räumliche Gegebenheiten sowie Schutzmassnahmen ermöglichten sowohl eine Tätigkeit im Büro, im Homeoffice als auch auf den Baustellen. Es wurden weniger temporäre Arbeitsverhältnisse bzw. Zivildienstesätze geleistet; Aufträge an Dritte nahmen dagegen zu. Innerhalb der Produktegruppe ergaben sich unter dem Aspekt von deutlich höheren Einnahmen sowie geringerem Aufwand grössere Verschiebungen von den Bereichen Sammlungen und Ausstellungen zur Archäologie.

Das verstärkte Arbeiten an Kulturobjekten bzw. Fundstellen nationaler Bedeutung für die 1. Jahreshälfte (verkürzte Abrechnungsperiode) wurde seitens Bund bis September verlängert. Der Bund richtete im Rahmen der Programmvereinbarung 2016 – 2020 Fr. 186'000 daran aus. Daneben kamen als Bundesmittel in der Amtsrechnung nicht sichtbare Fr. 275'000 als Beitrag des ASTRA an die Sanierung der Brücke Eschikofen im Rahmen der Historischen Verkehrswege der Schweiz ans Tiefbauamt zur Auszahlung; das Amt für Archäologie funktionierte hier als Fachstelle. Mittel aus dem Walter Enggist-Fonds in der Höhe von Fr. 200'000 wurden in den Bereichen Grabungen (Klimaprojekt und Unterwasserarchäologie) sowie Sonderausstellungen (Inbetriebnahme Archäomobil Ostschweiz) eingesetzt.

Aus dem kantonalen Natur- und Heimatschutzfonds wurde für die Archäologie ein Betrag von Fr. 88'051 entnommen, der zusammen mit Beiträgen der Standortgemeinden und Dritter für Restaurierungsarbeiten an historischen Wehranlagen sowie zur Dokumentation des Schlosses Luxburg eingesetzt worden ist.

#### Abweichungen Globalbudget

Die erstmals getätigten grösseren Entnahmen aus dem Walter Enggist-Fonds wirkten sich nicht in der Rechnung aus, wohl aber die höheren Beiträge des Bundes sowie eine Kostenbeteiligung des Landes Baden-Württemberg an einer Publikation. Auf der Aufwandseite wurde auf den Ersatz eines Fahrzeugs verzichtet, im Bereich EDV konnten geplante Ausgaben vor allem bei der Anpassung bzw. dem Ersatz von Software nicht ausgeführt werden. Mehreinnahmen und Minderausgaben führten schliesslich zum guten Resultat; die Effekte durch die Corona-Situation waren für die Kostensituation insgesamt gering. Innerhalb der Produktegruppen ergaben sich allerdings Verschiebungen, die sich im Bereich Ausstellungen deutlich auswirkten.

#### Produktegruppe Archäologie

■ Produkte: Planung/Stellungnahmen/Bewilligungen, Prospektion und Vermessung, Grabungen und gebäudearchäologische Untersuchungen, Unterhalt von Ruinen und archäologischen Stätten

⇒ Anhang I, *Grabungen, Gebäudeuntersuchungen und Fundablieferungen*, Seite 48)

##### *Planungen/Stellungnahmen/Bewilligungen*

Trotz der stetig ansteigenden Zahl an Baugesuchen und Planungen konnten die Bearbeitungstermine eingehalten werden. Die Nachfrage nach Prospektionsbewilligungen ist weiterhin gross. Über 120 Personen sind als Freiwillige fürs Amt tätig. Die Renovationsarbeiten an der Vorlandbrücke in Eschikofen-Wigoltingen sind gestartet. Ein Kostenanteil des im Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS) enthaltenen Objekte wird durch den Bund getragen, zwei Tranchen sind abgerechnet.

##### *Prospektion und Vermessung*

Sondierungen in Felben-Wellhausen bei Bühl brachten keine weiteren Bauten des römischen Gutshofs, wohl aber Funde zu Tage. Bei der Kontrolle von Bodenverbesserungs- und Baumassnahmen im Landwirtschaftsgebiet konnten in Schlatt-Bächli neue Fundstellen aus der Mittelstein- bis zur Bronzezeit entdeckt werden, was eine beschränkte archäologische Untersuchung auslöste. Zudem wurden in Aadorf-Waldegg im Bereich eines frühmittelalterlichen Gräberfeldes weitere Funde geborgen. Im Bereich der bekannten bronzezeitlichen Fundstellen in Bernrain bei Kreuzlingen wurden an einer fortschreitenden Erosionskanten Funde aus der Bronzezeit aufgelesen. Die Erstellung der Planaufnahme der Luxburg in Egnach wurde auf Jahresbeginn abgeschlossen. Von Stelinen (Winterhäfen) vor dem heutigen Hafen Güttingen wurden Holzproben zur Holzaltersbestimmung entnommen. Ein bei Bauarbeiten geborgenes Holz aus dem Thurschotter bei Felben-Wellhausen wurde beprobt und in die Spätbronzezeit datiert.

##### *Grabungen und gebäudearchäologische Untersuchungen*

Mit einer weiteren taucharchäologischen Kampagne in Güttingen wurde die Untersuchung des grossen spätbronzezeitlichen Pfahlfeldes sowie des mittelalterlichen «Mäuseturmes» vorläufig abgeschlossen. Der durch einen der Steinhügel bei Uttwil angelegte Baggerschnitt wurde abschliessend dokumentiert und Probenmaterial geborgen.

Anlässlich eines grossflächigen Neubauvorhabens in der Flur Schlossberg in Wängi, dem Standort der Burg Rengerswil, wurde eine etwa 1'500 m<sup>2</sup> grosse Fläche archäologisch untersucht und die letzten baulichen Reste der ehemaligen Burg dokumentiert. In Eschenz stiess man beim Abtiefen eines Kellers auf römische Schichten, die sich als Reste von Wohngebäuden erwiesen. Auch auf einer Fläche für ein neues Einfamilienhaus kamen viele Funde zum Vorschein, hier wurde in einem Gewerbegebiet des römischen *Vicus Tasgetium* gegraben.

Baudokumentationen fanden unter anderem in Amriswil-Schloss Hagenwil, Bürglen-Schlossgasse, Diessenhofen-Schwaderloch, Neunforn-Altikerstrasse und Schlatt-Torhaus Altparadies statt. In Weinfeldern konnten mehrere Dachstühle (Gasthaus zum Trauben, Scherbenhof, Schwärzi) mit einem fast gleichzeitigen Baudatum in der Mitte des 16. Jahrhunderts – jedoch auffällig unterschiedlichen Konstruktionsweisen – dokumentiert werden. Das Amt für Denkmalpflege beteiligte sich an den Kosten für die dendrochronologischen Untersuchungen mit einem Pauschalbeitrag von Fr. 10'000.

#### *Unterhalt von Ruinen und archäologischen Stätten*

Die sanierte Ruine Helfenberg wurde im März 2020 wieder dem Publikum übergeben. Das Baugesuch für die Sanierung der südlichen Ringmauer der Neuburg in Weinfeldern wurde bewilligt; die Arbeiten sind mit Ausforsten gegen Jahresende gestartet. Die Sanierung der Aufbauten von zwei als Wohnhäuser getarnten Bunkern in Botighofen wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Verein Festungsgürtel Kreuzlingen durchgeführt.

### **Produktgruppe Sammlungen und Archive**

#### ■ Produkte: Archäologische Landesaufnahmen, Bewirtschaftung der Fundbestände

##### *Archäologische Landesaufnahme*

Nach Abschluss der Digitalisierung der umfangreichen Diasammlung und dem Erfassen von neuen Fotos, Plänen und Zeichnungen aus Grabungen umfasst unsere Bilddatenbank IMS nun 197'700 Medienobjekte. 2021 folgt eine Prüfung, ob das Amt diese Datenbank analog der kantonalen Verwaltung mit einem anderen Produkt ersetzen wird. Um die Skalierbarkeit bei Datenzuwachs, aber auch die Systemarchitektur zu prüfen, wurde die Archäologie-Fachapplikation *imdasPro* einem technischen Audit unterzogen. Die vielen Analysedaten (Dendro, Holzart) aus Bauuntersuchungen und aus der Tauchgrabung von Güttingen wurden in der Datenbank archiviert. Alle Fachapplikationen standen den Mitarbeitenden dank Remote Desktop (RDP) für das coronabedingte Arbeiten zuhause zur Verfügung. Im analogen Fundstellenarchiv wie auch der Bibliothek recherchierten interne und externe Forschende. Die Anfragen nach Fotos für Publikationsprojekte ist steigend. Das digitale Fundstellenarchiv wurde nachgetragen und ergänzt.

##### *Bewirtschaftung der Fundbestände*

Neufunde aus den Grabungen wurden fortlaufend in der Datenbank *imdasPro* erfasst, beschriftet und ins Depot überführt. Wegen der hohen Anzahl von Fundlieferungen aus Prospektionen durch Freiwillige wächst v. a. die Münzsammlung. Insgesamt wurden 356 neue Fundmünzen erfasst, darunter mehrere keltische Münzen und ein Münzschatz aus dem 14. Jh. der Gemeinde Hüttwilen. Dieser wird bereits 2021 in der Ausstellung «Mittelalter am Bodensee» zu sehen sein. Fundmaterial für mehrere laufende (Felben-Wellhausen [röm. Gutshof], Märstetten-Altenburg [Ruine], Stettfurt-Sonnenberg [prähist. Höhensiedlungen]) und abgeschlossene Auswertungsprojekte bzw. Publikation der Fundstelle Eschenz-Orkopf wurde bereitgestellt.

In der Gefriertrocknungs-Anlage wurden neben Pfählen aus der aktuellen Tauchuntersuchung, fortlaufend Altbestände aus der Fundstelle Arbon-Bleiche, die seit der Grabung in den 1990er-Jahren im Nassholzdepot eingelagert sind, konserviert. Ausserdem wurden Testläufe für die Entsalzung von Eisenfunden durchgeführt. Probenmaterial wurde für externe wissenschaftliche Projekte zur Analyse ausgeliehen. Unter anderem wurden Zinnisotopenmessungen an Bronzeobjekten vorgenommen und Sedimentproben aus Uttwil-Hügel 5 werden vom Institut für Geologie der Uni Bern analysiert. Die Ausleihe des Goldbechers durch das Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle, Sachsen-Anhalt musste auf 2021 verschoben werden, jedoch wurden für acht weitere Ausstellungsprojekte Exponate zur Verfügung gestellt.

### **Produktgruppe Ausstellungen**

#### ■ Produkte: Dauerausstellung im Museum für Archäologie, Wechsel- und Sonderausstellungen, Ausstellungen in Regionalmuseen, Schulhäusern usw.

2020 besuchten immerhin noch 10'197 Besucherinnen und Besucher das Museum für Archäologie und das Naturmuseum. Neben den 15 öffentlichen Veranstaltungen (Exkursionen, Vorträge, Führungen) nutzten 25 Schulklassen und zehn Gruppen das Museum für Archäologie als externen Lernort. Die Führungen für Schulklassen (Kinder bis 16 Jahre) wurden nach Ende des Lockdowns im Mai nicht mehr eingestellt. Anfang Januar 2020 fand im Museum an der Freiessstrasse eine Putzaktion und Inventur statt. Gleichzeitig wurden alle Räume frisch gestrichen.



Die gemeinsame Sonderausstellung aller kantonalen Museen mit dem Titel «Thurgauer Köpfe» wurde vom 7. Juni bis 12. Dezember 2020 gezeigt. Das Museum für Archäologie präsentierte als Teilbereich «Karl Keller Tarnuzzer – Archäologe ohne Vergangenheit?». Zur Ausstellung erschien ein reich illustrierter Katalog. Vom 5. Dezember 2020 bis 7. März 2021 wurde im Le Trésor die Kabinettausstellung «Mondhörner – rätselhafte Kulturobjekte der Bronzezeit» ausgestellt. Leider war die gemeinsame Produktion der Archäologie-Museen von Biel, Lenzburg, Liestal und Zug dem Publikum nur wenige Tage zugänglich.

Die Vorbereitungsarbeiten zur internationalen Sonderausstellung «Mittelalter am See – Wirtschaftsraum zwischen Alpen und Rheinfall» verliefen nach Plan. Das Amt für Archäologie übernimmt die Redaktion des Ausstellungskatalogs.

Kennzahlen	2019	2020
- Jahresstunden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter total, inkl. Zivildienst usw.	36'553	34'261
- Jahresstunden ständig beschäftigtes Personal (% der gesamten Jahresstunden)	77 %	88 %
- Anzahl neue Ereignisse	171	221
- Anzahl inventarisierte Fundkomplexe	411	661
- Anzahl Ausleihungen von Objekten und Probenmaterial	7	10
- Anzahl Besucherinnen und Besucher im Museum für Archäologie/Naturmuseum	22'196	10'197
- Anzahl Vorträge, Veranstaltungen, Führungen	53	45
- Neu erfasste Titel Bibliothek, inkl. Artikel	1'241	1'088
- Wissenschaftliche Publikationen über thurgauische Bestände bzw. Funde	6	6

#### 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
<b>1. Archäologie</b>					
1.1 Planungen und Baugesuche	1	Einhaltung von Fristen	100 %	100 %	✓ 100 %
1.2 Prospektion	2	Verifikation neuer Fundstellen	8	8	✓ 8
1.3 Grabungen, Bauuntersuchungen, Restaurierungen	3	Einhaltung von Fristen	100 %	100 %	✓ 100 %
<b>2. Sammlungen/Archive</b>					
2.1 Archäologische Landesaufnahme	4	Menge Ablage innert Monatsfrist	75 %	75 %	✓ 75 %
2.2 Fundeingang	5	Menge Katalogisierung Neufunde innert Jahresfrist	95 %	90 %	✓ 95 %
<b>3. Ausstellungen</b>					
3.1 Dauerausstellung	6	Aktualisierung, Anzahl Ausstellungsräume	0.5	0.5	✓ 0.5
3.2 Sonderausstellungen	7	Anzahl Produktionen Wechselausstellung gemeinsam mit Dritten	2	1	✓ 1
3.3 Unterstützung lokaler Träger-schaften und Museum (Ausstellungen, Hinweistafeln, Events)	8	Ereignisse/Interventionen	3	2	✓ 4

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

#### 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.







### 3.5 Departement für Justiz und Sicherheit

#### Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	289'383'434	282'430'300	278'873'199	6'953'134	2.5	10'510'235	3.8
Ertrag	225'294'603	223'350'000	224'375'101	1'944'603	0.9	919'502	0.4
<b>Saldo</b>	<b>-64'088'831</b>	<b>-59'080'300</b>	<b>-54'498'099</b>	<b>5'008'531</b>	<b>8.5</b>	<b>9'590'733</b>	<b>17.6</b>

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'779'755	2'953'000	1'153'466	-1'173'245	-39.7	626'289	54.3
Einnahmen	161'691	220'000	15'740	-58'309	-26.5	145'952	927.3
<b>Saldo</b>	<b>-1'618'064</b>	<b>-2'733'000</b>	<b>-1'137'727</b>	<b>-1'114'936</b>	<b>-40.8</b>	<b>480'338</b>	<b>42.2</b>

#### Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Das Budget 2020 wurde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 59'080'300 veranschlagt. Die Rechnung schliesst rund Fr. 5 Mio. schlechter ab als budgetiert. Darin enthalten ist jedoch der ausserordentliche und nicht budgetierte Aufwand für die Bewältigung der Corona-Pandemie (Fr. 4'925'404). Ohne diese Sonderkosten hätte das DJS eine «Punktlandung» mit einem minimalen Mehraufwand von rund Fr. 83'000 erzielt. Der durch die Corona-Pandemie erhöhte Aufwand liegt somit insgesamt 2.5 % über dem Voranschlag. Erfreulicherweise konnte hingegen der Ertrag gesteigert werden, der knapp 2.0 Mio. Franken (+0.9 %) über der Vorgabe abschliesst.

Die grössten negativen Abweichungen sind wie im Vorjahr bei der Staatsanwaltschaft (+5.46 Mio. Franken) und beim Amt für Justizvollzug (+2.89 Mio. Franken) zu verzeichnen. Auch das Amt für Bevölkerungsschutz und Armee schliesst rund 4.24 Mio. Franken über der Budgetvorgabe ab, wobei auch hier Kosten für die Bewältigung der Corona-Pandemie von 4.35 Mio. Franken enthalten sind. Diese negativen Abschlüsse konnten jedoch durch ein «Rekordergebnis» (+9.35 Mio. Franken) bei den Grundbuchverwaltungen und Notariaten ausgeglichen werden.

**Budgetunterschreitungen** resultierten bei folgenden Ämtern (nach Bonus-Verbuchung):

- 5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen Fr. 471'764
- 5130 Grundbuchverwaltung und Notariate Fr. 9'357'604
- 5420 Eichamt Fr. 21'053
- 5430 Migrationsamt / 5433 Asyl und Rückkehr Fr. 491'348 (*Corona-Pandemie: Fr. 43'619*)

**Budgetüberschreitungen** resultierten bei folgenden Ämtern (nach Malus-Verbuchung)

- 5010 Generalsekretariat Fr. 872'609 (*Corona-Pandemie: Fr. 523'280*)
- 5120 Zivilstandsämter Fr. 206'638
- 5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen Fr. 814'581
- 5350 Amt für Justizvollzug Fr. 2'897'639
- 5410 Strassenverkehrsamt Fr. 270'208
- 5510 Kantonspolizei Fr. 546'469
- 5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee Fr. 4'240'804 (*Corona-Pandemie: Fr. 4'358'505*)

*Nicht Globalbudget:*

- 5250 Staatsanwaltschaft Fr. 5'463'790
- 5710 Feuerschutzamt Fr. 37'561

#### Grundbuchverwaltung und Notariate

Bei den Einnahmen der Grundbuchämter wird das sehr gute Ergebnis des Vorjahres nochmals deutlich übertroffen. Erstmals betragen die Handänderungssteuern mehr als 30 Mio. Franken und die Grundbuchgebühren mehr als 25 Mio. Franken. Der Gesamtertrag liegt rund 9.4 Mio. Franken über dem Budget. Die Mehreinnahmen sind auf den weiterhin regen Handel mit Immobilien sowie die hohen Kaufpreise zurückzuführen. Die Corona-Krise hat die Nachfrage nach Wohneigentum verstärkt und die Preise weiter nach oben getrieben.

#### Amt für Justizvollzug

Das Massnahmenzentrum Kalchrain konnte als Einrichtung des Ostschweizer Strafvollzugskonkordates den konkordatlichen Auftrag stets erfüllen. Die finanziellen Zielsetzungen konnten jedoch nicht überall erreicht werden. Das Globalbudget wurde um rund 2.89 Mio. Franken überschritten. Wesentliche Gründe dafür sind, nebst Corona-Effekten, höhere Vollzugskosten bei den Vollzugs- und Bewährungsdiensten und eine tiefere als budgetierte Auslastung im Massnahmenzentrum Kalchrain.

### *Amt für Bevölkerungsschutz und Armee*

Der Einsatz des kantonalen Führungsstabes zugunsten der Bewältigung der Corona-Pandemie wirkte sich auf den Rechnungsabschluss aus. Ein Teil der Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewältigung der Covid-19-Lage entstanden sind, wurde im Projektkonto Führungsstab Corona des Amtes erfasst und wird mit dem Covid-19 Nachtragskredit verrechnet. Die Rechnung schliesst (abzüglich der Covid-19-Ausgaben) mit einem Nettoaufwand von Fr. 2'459'218 ab, was rund Fr. 180'000 besser ist als budgetiert.

### *Staatsanwaltschaft*

Wie bereits im letzten Jahr wurde wiederum eine ausserordentliche Delkredere-Bildung im Umfang von 2.4 Mio. Franken vom Regierungsrat beschlossen. Diese Erhöhung ist notwendig, da gemäss einer Analyse der Finanzkontrolle ein wesentlicher Teil der Forderungen gefährdet ist und voraussichtlich nicht eingebracht werden kann. Mit dieser erneuten ausserordentlichen Erhöhung sollte nun das anvisierte Ziel des Delkredere-Bestandes erreicht sein. Zudem musste für einen umfangreichen Fall für Genugtuung und Parteientschädigung eine Rückstellung im Betrag von 2 Mio. Franken gebildet werden.

### **Investitionsrechnung**

Die Investitionsrechnung konnte rund 1.11 Mio. Franken unter der Budgetvorgabe abschliessen. Hauptgrund ist eine Projektverzögerung beim Sicherheitsfunknetz Polycom der Kantonspolizei; dies aufgrund technischer Komplexität und der Grösse des Projektes. Als Folge davon, wurde mit dem Budget 2021 der Objektkredit um drei Jahre verlängert (2019 bis 2025).

## **5010 Generalsekretariat**

### **1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020**

Der Grosse Rat verabschiedete die vom Regierungsrat mit Botschaft vom 20. November 2018 beantragte Totalrevision Gesetzes über den Feuerschutz (Feuerschutzgesetz, FSG; RB 708.1) am 11. September 2019. Die Referendumsfrist endete am 20. Dezember 2019 unbenutzt. Der Regierungsrat erliess die zugehörige Ausführungsverordnung am 24. November 2020. Das Feuerschutzgesetz und die neue Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über den Feuerschutz (Feuerschutzverordnung, FSV; RB 708.11) wurden auf den 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt.

Zur Umsetzung des neuen Bundesgesetzes über Geldspiele (BGS; SR 935.51) mussten auch die kantonalen Normen im fraglichen Bereich überprüft werden. Die entsprechenden Abklärungen im Zuständigkeitsbereich des Departementes für Justiz und Sicherheit ergaben, dass das Gesetz über den Betrieb von Spiel- und Geldspielautomaten und die Spielbetriebe (Spielbetriebsgesetz; RB 554.14) sowie die zugehörige Verordnung des Regierungsrates über den Vollzug der eidgenössischen Spielbankengesetzgebung und zum Gesetz über den Betrieb von Spiel- und Geldspielautomaten und die Spielbetriebe (Spielbetriebsverordnung; RB 554.141) aufzuheben und ein neues Kleinspielgesetz (KSG; RB 935.2) zu schaffen sind. Eine entsprechende Gesetzesbotschaft mit einem zusätzlich neuen Gesetz über den Lotterie- und Sportfonds (LSG; RB 935.1) sowie einer Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz, StG; RB 640.1) unterbreitete der Regierungsrat dem Parlament am 1. Oktober 2019. Der Grosse Rat verabschiedete das neue Kleinspielgesetz am 26. August 2020. Der Regierungsrat erliess die Ausführungsverordnung dazu am 8. Dezember 2020 und setzte sowohl das Kleinspielgesetz wie auch die neue Kleinspielverordnung per 1. Januar 2021 in Kraft.

Die vom Regierungsrat in den Richtlinien der Legislaturperiode 2016 - 2020 vorgesehene Überprüfung der Justizorganisation führte zu einer Gesetzesbotschaft an den Grossen Rat vom 17. Dezember 2019 mit verschiedenen Anpassungen des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRG; RB 170.1), des Gesetzes über die Verantwortlichkeit (Verantwortlichkeitsgesetz, VerantwG; RB 170.3), des Anwaltsgesetzes (AnwG; RB 176.1), des Gesetzes über die Zivil- und Strafrechtspflege (ZSRG; RB 271.1), des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Strafrecht (EG StGB; RB 311.1), des Polizeigesetzes (PolG; RB 551.1) sowie der Verordnung des Grossen Rates über die Gebühren der Strafverfolgungs- und Gerichtsbehörden (VGG; RB 638.1). Im Berichtsjahr begleitete das Generalsekretariat die Sitzungen der vom Grossen Rat eingesetzten Spezialkommission, die am 15. Oktober 2020 ihre Beratungen abschloss.

Die Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024 sehen unter Schwerpunkt 1 u.a. eine Revision des Gesetzes über die Fischerei (Fischereigesetz; RB 923.1) vor. Zu diesem Erlassentwurf wurde vom 13. August 2020 bis zum 13. November 2020 ein externes Vernehmlassungsverfahren durchgeführt. Nach Auswertung der Stellungnahmen gilt es nun, eine Gesetzesbotschaft an den Grossen Rat vorzubereiten.

Die Thurgauer Stimmbevölkerung hat am 19. Mai 2019 der Volksinitiative «Offenheit statt Geheimhaltung / Für transparente Behörden im Thurgau» mit einem 80,3 Prozent Ja-Stimmenanteil zugestimmt. Damit ist das

Öffentlichkeitsprinzip im Kanton Thurgau in die Kantonsverfassung (KV; RB 101) aufgenommen worden. Gemäss dem neuen § 11 Abs. 4 KV regelt das Gesetz die Einzelheiten zum Öffentlichkeitsprinzip, insbesondere das Verfahren für die Akteneinsicht. Für den Erlass dieses neuen Gesetzes hat der Kanton drei Jahre Zeit (§ 99a Abs. 2 KV). Der Regierungsrat ermächtigte das Departement für Justiz und Sicherheit am 8. Dezember 2020, zum Entwurf für ein Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip ein externes Vernehmlassungsverfahren durchzuführen. Die Vernehmlassungsfrist dauert bis zum 12. März 2021.

## 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

### Globalbudget

5010 Generalsekretariat DJS	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'122'331	4'673'700	4'516'837	448'631	9.6	605'494	13.4
Ertrag	1'556'744	1'486'000	1'534'904	70'744	4.8	21'840	1.4
<b>Saldo KORE</b>	<b>-3'565'587</b>	<b>-3'187'700</b>	<b>-2'981'933</b>	<b>377'887</b>	<b>11.9</b>	<b>583'654</b>	<b>19.6</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	28'557		0				
Aufwand COVID-19	-523'280						
<b>Saldo ER</b>	<b>-4'060'309</b>	<b>-3'187'700</b>	<b>-2'981'933</b>	<b>872'609</b>	<b>27.4</b>	<b>1'078'376</b>	<b>36.2</b>
Kostendeckungsgrad	30%	32%	34%				

### PRODUKTEGRUPPEN

#### Departements- und Rechtsdienst

Aufwand	5'122'331	4'673'700	4'516'837	448'631	9.6	605'494	13.4
Ertrag	1'556'744	1'486'000	1'534'904	70'744	4.8	21'840	1.4
<b>Saldo</b>	<b>-3'565'587</b>	<b>-3'187'700</b>	<b>-2'981'933</b>	<b>377'887</b>	<b>11.9</b>	<b>583'654</b>	<b>19.6</b>
Kostendeckungsgrad	30%	32%	34%				

## 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

### Abweichungen Globalbudget

Wie im Vorjahr konnte die Budgetvorgabe in ähnlicher Grössenordnung von rund Fr. 378'000 nicht eingehalten werden. Auch im Jahr 2020 sind dafür massgeblich die beiden nicht beeinflussbaren Positionen «Defizit-Beitrag Lärchenheim» (+Fr. 142'900) und «Entschädigung Opferhilfegesetz» (+Fr. 172'500) verantwortlich, obwohl Anpassungen im Budget 2020 vorgenommen wurden. Zusammen mit den nicht budgetierten COVID-19 Beiträgen an die KITAS im Kanton Thurgau im Umfang von Fr. 523'280 beträgt die Budgetabweichung Total rund Fr. 900'000.

### Produktgruppe Departements- und Rechtsdienst

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen, Controlling / Finanz- und Rechnungswesen, Rechtsauskünfte, Beratung / Koordination, Verfahren

#### Gesetzgebungsverfahren/Projekte

Für die Rechtsetzungsprojekte, die im Berichtsjahr unter dieser Produktgruppe zu betreuen waren, kann auf die Ausführungen unter der voranstehenden Ziffer 1 sowie auf die Rechtsetzungsübersicht des Departementes für Justiz und Sicherheit verwiesen werden.

#### Vernehmlassungen

Die Anzahl der Vernehmlassungen zu Rechtsetzungs- und anderen Projekten belief sich im Berichtsjahr auf 31 (Vorjahr 25).

#### Verwaltungsrechtspflege ⇒ Anhang I, Seite 50

	2016	2017	2018	2019	2020
Pendenzen 1. Januar	23	19	39	42	49
Neueingänge	76	96	102	87	91
Total zu behandelnde Rekurse und Beschwerden	99	115	141	129	140
Total Erledigungen	80	76	99	80	84
Pendenzen 31. Dezember	19	39	42	49	56

*Opferhilfverfahren*

	2017	2018	2019	2020
Gesuche um Kostengutsprache für Soforthilfe und längerfristige Hilfe	28	24	20	26
– davon Gutheissungen	15	20	15	19
– davon Abweisungen	13	4	5	7
Die Gesuche betrafen:				
– Therapien	10	12	9	14
– Frauenhausaufenthalte	6	13	9	9
– Anwaltskosten	9	18	12	10
– sonstige Leistungen (z. B. Dolmetscher-, Transportkosten usw.)	19	14	10	14
– davon mehrere Leistungen gleichzeitig	12	18	9	11
Zuweisung von Urteilen zur Auszahlung (durch Gerichte, Staatsanwaltschaft, Jugendanwaltschaft)	6	12	13	10
– davon Entschädigung und Genugtuung	2	5	6	3
– davon nur Entschädigung	0	0	1	1
– davon nur Genugtuung	4	7	6	6
– davon Vorschussleistung	0	0	0	0

*Begnadigungsverfahren*

	2017	2018	2019	2020
Pendenzen 1. Januar	0	0	0	0
Neueingänge	0	0	1	0
Total zu behandelnde Fälle	0	0	1	0
Total Erledigungen	0	0	1	0
– davon Gutheissung	0	0	0	0
– davon teilweise Gutheissung	0	0	0	0
– davon Nichteintreten	0	0	1	0
– davon Abschreibung	0	0	0	0
– davon Abweisung	0	0	0	0
Pendenzen 31. Dezember	0	0	0	0

*Pflegekinder- und Heimaufsicht*

	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Bewilligungen Familienpflege	64	56	60	47	51
Anzahl aufgehobene Pflegeverhältnisse	78	58	55	34	54
Anzahl unmündige Pflegekinder per Ende Jahr	243	220	220	233	199
Anzahl Bewilligungen Heimpflege für max. vier Unmündige (Richtlinien «Miniheime»)	0	1	1	3	2
Anzahl Meldungen Tagespflegeverhältnis per Ende Jahr	293	283	282	281	238
Widerruf der Bewilligung	1	0	0	0	0
Anordnung eines Aufnahmeverbotes	1	0	0	2	0
Bewilligung Heimpflege (inkl. Kindertagesstätten, Horte)	30	23	40	35	24
Gesuch betreffend Adoptionsplatzierung	11	5	3	5	0

Per Ende 2020 verfügten 182 Pflegefamilien über eine Eignungsbestätigung. Im Bereich der Heimpflege bewilligte das Departement neun neue Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Kindern unter zwölf Jahren (Kita, Hort). Im Rahmen der Neueröffnungen und der Erhöhungen bzw. Anpassungen der Platzzahlen bei den bestehenden Tagesbetreuungseinrichtungen wurden 2020 insgesamt 309 neue Tagesbetreuungsplätze geschaffen. Das Departement verfügt bei jeder Einrichtung über umfassende Informationen aus den Bereichen Institution, Trägerschaft, Personal, Betriebskonzept, Betreuung, Finanzen und Räumlichkeiten. Im Auftrag des Departements führte die Abteilung Pflegekinder- und Heimaufsicht Aufsichtsbesuche bei Pflege- und Tagesfamilien, Kinder- und Jugendheimen sowie Kindertagesstätten und Angeboten der schulergänzenden Betreuung durch. Die bestehenden Kontakte mit Aufsichtsstellen anderer Kantone wurden ebenfalls gepflegt.



## Gastgewerbe ⇒ Anhang I, Seite 50

	2016	2017	2018	2019	2020
Gesuche um Befreiung von der Wirteprüfung	65	70	61	51	55
– teilweise Gutheissung	1	1	1	3	4
– vollständige Gutheissung	32	36	33	32	38
– Abschreibung	28	29	22	13	9
– Abweisung	0	3	2	0	0
– noch offen	4	1	3	3	4

## Wirteprüfung

	2016	2017	2018	2019	2020
– Anzahl durchgeführte Prüfungen	3	2	2	2	2
– <b>Kandidaten insgesamt haben an den Prüfungen teilgenommen (inkl. Nachprüfungen, Wiederholungen, Ergänzungsprüfungen.)</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>42</b>	<b>39</b>	<b>37</b>
– Kandidaten haben die ganze WP sofort bestanden	27	26	24	25	27
– Kandidaten haben die Nachprüfungen bestanden	5	11	8	6	4
– Kandidaten haben die Wiederholung der ganzen WP bestanden	0	1	0	3	1
– Kandidaten haben die Ergänzungsprüfung bestanden	5	1	3	1	1
– <b>Kandidaten insgesamt haben die Prüfung (inkl. Nachprüfungen, Wiederholungen, Ergänzungsprüfungen-Wiederholungen) bestanden</b>	<b>37</b>	<b>39</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>33</b>
– Kandidaten haben die ganze WP nicht bestanden	6	4	7	4	2
– Kandidaten müssen zur Nachprüfung antreten	0	1	0	0	0
– Kandidaten haben die Ergänzungsprüfung nicht oder nur teilweise bestanden	0	0	0	0	1
– <b>Kandidaten insgesamt haben die Prüfung (inkl. Nachprüfungen, Wiederholungen, Ergänzungsprüfungen) nicht bestanden und müssen nochmals antreten</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

## 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
Departements- und Rechtsdienst	1	Bearbeitungsdauer von Rekursen und Beschwerden	76 %	< 4 Monate ab Vollständigkeit der Entscheidungsgrundlagen	90 %
	2	Pflegekinder- und Heimaufsicht: Anzahl Aufsichtsbesuche	172	270	291

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

## Nr. Kommentar

- Wegen eines Schwangerschafts- und Mutterschaftsurlaubes einer Juristin und den unter Ziff. 1 genannten Gesetzesprojekten fehlten die personellen Ressourcen, um die Vorgabe bei der Rechtsmittelbearbeitung einhalten zu können.
- Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Aufsichtsbesuche zeitweise ausgesetzt werden.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

Keine Bemerkungen.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

5110 Amt für Handelsregister- und Zivilstandswesen	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'756'931	1'606'500	1'602'696	150'431	9.4	154'235	9.6
Ertrag	2'560'191	1'930'000	2'482'781	630'191	32.7	77'410	3.1
<b>Saldo KORE</b>	<b>803'260</b>	<b>323'500</b>	<b>880'085</b>	<b>479'760</b>	<b>148.3</b>	<b>-76'825</b>	<b>-8.7</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-7'996		0				
<b>Saldo ER</b>	<b>795'264</b>	<b>323'500</b>	<b>880'085</b>	<b>471'764</b>	<b>145.8</b>	<b>-84'821</b>	<b>-9.6</b>
Kostendeckungsgrad	146%	120%	155%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Einbürgerungen

Aufwand	306'617	317'796	328'474	-11'179	-3.5	-21'857	-6.7
Ertrag	416'540	250'000	396'150	166'540	66.6	20'390	5.1
<b>Saldo</b>	<b>109'923</b>	<b>-67'796</b>	<b>67'676</b>	<b>-177'719</b>	<b>-262.1</b>	<b>42'247</b>	<b>62.4</b>
Kostendeckungsgrad	136%	79%	121%				

##### Übriges Zivilstandswesen

Aufwand	223'928	209'027	243'200	14'901	7.1	-19'272	-7.9
Ertrag	73'629	80'000	79'802	-6'371	-8.0	-6'173	-7.7
<b>Saldo</b>	<b>-150'299</b>	<b>-129'027</b>	<b>-163'398</b>	<b>21'272</b>	<b>16.5</b>	<b>-13'099</b>	<b>-8.0</b>
Kostendeckungsgrad	33%	38%	33%				

##### Informationen und Auskünfte

Aufwand	350'637	325'291	315'637	25'346	7.8	35'000	11.1
Ertrag	214'339	200'000	205'287	14'339	7.2	9'052	4.4
<b>Saldo</b>	<b>-136'298</b>	<b>-125'291</b>	<b>-110'350</b>	<b>11'007</b>	<b>8.8</b>	<b>25'948</b>	<b>23.5</b>
Kostendeckungsgrad	61%	61%	65%				

##### Gesellschaftsgründungen/ Mutationen

Aufwand	875'749	754'386	715'385	121'363	16.1	160'364	22.4
Ertrag	1'855'683	1'400'000	1'801'542	455'683	32.5	54'141	3.0
<b>Saldo</b>	<b>979'934</b>	<b>645'614</b>	<b>1'086'157</b>	<b>334'320</b>	<b>51.8</b>	<b>-106'223</b>	<b>-9.8</b>
Kostendeckungsgrad	212%	186%	252%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Der Leistungsauftrag wurde eingehalten.

#### Abweichungen Globalbudget

Das ausgewiesene Ergebnis schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 803'260 ab. Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Mehrertrag von Fr. 479'760. Zwei Faktoren haben zu diesem guten Ergebnis beigetragen. Die Verordnung des Bundesrates über die Gebühren für das Handelsregister (GebV-HReg; SR 221.411.1), mit welcher die Ansätze bei den Bundesgebühren um rund 30 % gesenkt wurden, wurde entgegen der Vorankündigung erst ein Jahr später auf den 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Entsprechend fallen die Erträge bei den Handelsregistergebühren mit insgesamt Fr. 2'070'022 deutlich höher aus als budgetiert (Fr. 1'600'000). Zudem konnten auch bei den Einbürgerungsgebühren mit Fr. 416'540 deutlich höhere Erträge erzielt werden als budgetiert (Fr. 250'000).

Aufwandseitig sind gegenüber dem Budget bei den Positionen «HR-Publikationen Amtsblatt» und «Gebührenanteil des Bundes an den eidg. Handelsregistergebühren» Abweichungen zu verzeichnen. Die Kosten für die erste Position werden mit Fr. 239'877 ausgewiesen. Die Ursache für die Mehrkosten von Fr. 44'877 gegenüber dem Budget (Fr. 195'000), ist darin begründet, dass im Vergleich zum Vorjahr rund 500 Tagesregistereinträge mehr zu verzeichnen waren, womit über das ganze Jahr gesehen für die Publikationen im kantonalen Amtsblatt auch mehr Seiten beansprucht wurden. Die gegenüber dem Budget (Fr. 85'000) signifikante Abweichung bei der zweiten Position (Bundesanteil an den eidg. Handelsregistergebühren von Fr. 211'175) ist darauf zurückzuführen, dass hinsichtlich der Verteilung der eidg. Handelsregistergebühren zwischen Bund und Kantonen noch der Verteilschlüssel gemäss Art. 23 der per 31. Dezember 2020 aufgehobenen Verordnung über die Gebühren für das Handelsregister vom 3. Dezember 1954 zu berücksichtigen ist. Gemäss dieser Regelung partizipiert der Kanton mit 85 % und der Bund mit 15 % an den eidg. Gebühreneinnahmen. Nach der ab dem 1. Januar 2021 geltenden Regelung fallen die Einnahmen aus den eidg. Handelsregistergebühren zu 90 % dem Kanton zu und zu 10 % der Eidgenossenschaft (Art. 8 Abs. 1 GebV-HReg).

## Produktegruppe Einbürgerungen

### ■ Produkte: Ordentliche Einbürgerungen, Erleichterte Einbürgerungen

Der bei der Produktegruppe ausgewiesene Aufwand liegt mit Fr. 306'617 leicht unter Budget (Fr. 317'796). Die Gebührenerträge belaufen sich auf insgesamt Fr. 416'540, womit die Budgetvorgabe von Fr. 250'000 deutlich übertroffen wurde. Diesbezüglich ist zum einen darauf hinzuweisen, dass es schwierig war, abzuschätzen, in welchem Ausmass die seit dem 1. Januar 2018 in Kraft stehenden neuen Bestimmungen betreffend die ordentliche Einbürgerung die Zahl der Gesuchseingänge beeinflussen. Tendenziell ist mit eher weniger Gesuchseingängen zu rechnen. Der im Vergleich zum Vorjahr signifikante Rückgang bei den abgeschlossenen Gesuchen um ordentliche Einbürgerung resultiert aus der Tatsache, dass der Grosse Rat im Berichtsjahr Corona-bedingt nur an drei, statt üblicherweise an vier Sitzungen Einbürgerungsgesuche behandelt hat.

Nachdem im Jahr 2019 bei den Gebührenerträgen des Produkts «Erleichterte Einbürgerungen» (Abgeltung des Bundes für die Erstellung von Erhebungsberichten durch den Wohnkanton) mit Fr. 48'500 ein deutlicher Einschnitt in Kauf genommen werden musste, liegt die Abgeltung durch den Bund mit Fr. 84'000 nun wieder im Durchschnitt der früheren Jahre von rund Fr. 85'000. Der Mehrertrag ist darin begründet, dass verglichen mit dem Vorjahr deutlich mehr Anfragen vom Bund um Erstellung eines Erhebungsberichtes zu verzeichnen waren.

Der Kostendeckungsgrad der Produktegruppe beträgt 136 %. Aufgeschlüsselt auf die beiden Produkte ergibt sich folgender Kostendeckungsgrad: Ordentliche Einbürgerungen: 143 %, Erleichterte Einbürgerungen: 112 %.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Ordentliche Einbürgerungen (Anzahl Gesuche)	376	342	399	414	347
Erleichterte Einbürgerungen (Anzahl Gesuche)	277	303	305	149	257

⇒ Anhang I, Seite 51

## Produktegruppe Übriges Zivilstandswesen

### ■ Produkte: Namensänderungen, Eheschliessungen mit Ausländer/-innen, Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland, Infostar/Sonderzivilstandsamt

Bei den Produkten Eheschliessungen mit Ausländerinnen sowie Ausländern und Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland handelt es sich um klassische Aufgabengebiete des Amtes als Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen. Das Amt kann hier autonom agieren und die erforderlichen Entscheide treffen. Die Aufgaben, die beim Produkt Infostar/Sonderzivilstandsamt subsumiert werden, sind in § 6 der Verordnung des Regierungsrates über das Zivilstandswesen (RB 211.111) umschrieben. Beim Produkt Namensänderung ist das Amt demgegenüber als sachbearbeitende Stelle tätig, welche die Gesuche dem vorgesetzten Departement zum Entscheid unterbreitet (§ 11 Abs. 1 Ziffer 3.1 des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch [EG ZGB; RB 210.1]). Bei den Geschäftsfällen, die bei der Produktegruppe Übriges Zivilstandswesen bearbeitet werden, ist, wie die nachstehenden Kennzahlen zeigen, verglichen mit dem Vorjahr insbesondere bei den bearbeiteten Geschäften betreffend die Dokumentenprüfungen bei Eheschliessungen, Geburten und Anerkennungen mit Auslandsbezug ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Dieser Rückgang ist vorab Corona-bedingt. Aufgrund der Einschränkung des Dienstleistungsangebotes und von Reisebeschränkungen in den verschiedenen Ländern war die Beschaffung von Zivilstandsdokumenten aus dem Ausland respektive die Einreise in die Schweiz zwecks Durchführung des Ehevorbereitungsverfahrens mit anschliessender Trauung kaum realisierbar.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Namensänderungen	118	111	122	138	116
Dokumentenprüfungen bei Eheschliessungen, Geburten und Anerkennungen mit Auslandsbezug	420	432	372	386	278
Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland	1'164	1'058	1'156	1'180	1'034

⇒ Anhang I, Seite 51

### Produktegruppe Information und Auskünfte

#### ■ Produkte: Mündliche Auskünfte, Handelsregisterauszüge/Statuten

Im Berichtsjahr wurden 5'288 kostenpflichtige Auszüge aus dem Handelsregister abgegeben. Des Weiteren wurden 413 Anfragen um Herausgabe von Kopien von Handelsregisterbelegen gegen Gebührenrechnung beantwortet.

Aufwandseitig fallen bei dieser Produktegruppe die Kosten von Fr. 239'887 für die Publikation der Handelsregistereinträge im kantonalen Amtsblatt erheblich ins Gewicht. Die Publikationen im kantonalen Amtsblatt erfolgen jeweils zeitverzögert, d.h. nach den elektronischen Veröffentlichungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die rechtlich bindenden Charakter haben (Art. 936a Abs. 1 des Obligationenrechts; SR 220).

### Produktegruppe Gesellschaftsgründungen/Mutationen

#### ■ Produkte: Juristische Personen, Personengesellschaften, Statutenänderungen, Mutationen bei bestehenden Gesellschaften

Das Handelsregister bezweckt namentlich die Erfassung und die Offenlegung rechtlich relevanter Tatsachen über Rechtseinheiten und dient der Rechtssicherheit sowie dem Schutz Dritter (Art. 927 Abs. 1 2. Satz OR). In Abs. 2 von Art. 927 OR werden die Rechtseinheiten explizit erwähnt; insgesamt sind es 14 Rechtseinheiten. In der Praxis zeigt sich allerdings, dass den drei Rechtseinheiten Einzelunternehmen, Aktiengesellschaft und Gesellschaft mit beschränkter Haftung eine überragende Bedeutung zukommt, wobei auffallend ist, dass die Einträge von Gesellschaften mit beschränkter Haftung in den vergangenen Jahren eine stetige Zunahme erfahren haben. Dieser Trend hält weiterhin an. Per 31. Dezember 2020 sind im Handelsregister des Kantons Thurgau 6'549 Gesellschaften mit beschränkter Haftung eingetragen. Die drei hier genannten Rechtseinheiten decken insgesamt 92.1 % (Einzelunternehmen 27.1 %, Aktiengesellschaften 32 % und Gesellschaften mit beschränkter Haftung 33 %) der im Handelsregister des Kantons Thurgau per Ende 2020 eingetragenen Rechtseinheiten ab.

Per 31. Dezember 2020 wies das Handelsregister des Kantons Thurgau einen Bestand von 19'819 eingetragenen Rechtseinheiten aus (+645 neu eingetragene Rechtseinheiten).

Mit Tagesregistereinträgen von 6'593 wird für das Geschäftsjahr ein hoher Stand ausgewiesen. Gemessen am Vorjahr liegt der Zuwachs der Tagesregistereinträge bei rund 9 %.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Tagesregistereinträge	5'735	5'845	5'882	6'071	6'593

⇒ Anhang I, Seite 51

## 4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
Eheschliessungen mit Ausländerinnen und Ausländern	1	durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall (ohne Dokumentenüberprüfung durch schweizerische Vertretung im Ausland)	2 - 3 Wochen	2 - 3 Wochen	2 - 3 Wochen
Handelsregisterauszüge/Statuten	2	durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	max. 3 Tage	max. 3 Tage	max. 3 Tage

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 5120 Zivilstandsämter

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

Keine Bemerkungen.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

5120 Zivilstandsämter	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'968'295	1'796'500	1'922'766	171'795	9.6	45'529	2.4
Ertrag	1'265'157	1'300'000	1'291'209	-34'843	-2.7	-26'052	-2.0
<b>Saldo KORE</b>	<b>-703'138</b>	<b>-496'500</b>	<b>-631'557</b>	<b>206'638</b>	<b>41.6</b>	<b>71'581</b>	<b>11.3</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		8'156				
<b>Saldo ER</b>	<b>-703'138</b>	<b>-496'500</b>	<b>-623'401</b>	<b>206'638</b>	<b>41.6</b>	<b>79'737</b>	<b>12.8</b>
Kostendeckungsgrad	64%	72%	67%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Eheschliessungen

Aufwand	494'918	456'834	484'534	38'084	8.3	10'384	2.1
Ertrag	370'691	461'500	387'363	-90'809	-19.7	-16'672	-4.3
<b>Saldo</b>	<b>-124'227</b>	<b>4'666</b>	<b>-97'171</b>	<b>128'893</b>	<b>2762.4</b>	<b>27'056</b>	<b>27.8</b>
Kostendeckungsgrad	75%	101%	80%				

##### Registerauszüge

Aufwand	649'311	482'420	551'040	166'891	34.6	98'271	17.8
Ertrag	760'233	741'000	760'522	19'233	2.6	-289	0.0
<b>Saldo</b>	<b>110'922</b>	<b>258'580</b>	<b>209'482</b>	<b>-147'658</b>	<b>-57.1</b>	<b>-98'560</b>	<b>-47.0</b>
Kostendeckungsgrad	117%	154%	138%				

##### Übrige Zivilstandsereignisse

Aufwand	824'066	857'246	887'192	-33'180	-3.9	-63'126	-7.1
Ertrag	134'233	97'500	143'324	36'733	37.7	-9'091	-6.3
<b>Saldo</b>	<b>-689'833</b>	<b>-759'746</b>	<b>-743'867</b>	<b>-69'913</b>	<b>-9.2</b>	<b>-54'034</b>	<b>-7.3</b>
Kostendeckungsgrad	16%	11%	16%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Der Leistungsauftrag wurde eingehalten.

#### Abweichungen Globalbudget

Das ausgewiesene Ergebnis schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 703'138 ab. Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Mehraufwand von Fr. 206'638. Der Besoldungsaufwand fällt mit Fr. 107'414 rund 10 % tiefer aus als budgetiert. Die Kosten für Dienstleistungen Dritter belaufen sich auf Fr. 90'879. Um personelle Absenzen (z.B. Mutterschaftsurlaub, Vakanzen infolge Kündigungen) aufzufangen, drängte sich die Inanspruchnahme der Dienste eines privaten Unternehmens auf, das Personen mit den nötigen fachlichen Kenntnissen vermittelt. Die Aufwendungen für die Mieträumlichkeiten wurden mit Fr. 155'000 budgetiert. Wie sich nun zeigt, wurde dabei allerdings ausser Acht gelassen, dass infolge der bevorstehenden Reduktion der Anzahl Zivilstandsämter von fünf auf zwei Ämter für das Zivilstandsamt Frauenfeld zusätzliche Raumkapazität für die Archivierung der Zivilstandsregister in Papierform und der Belege bereit zu stellen war. Andererseits konnten die bestehenden Mietverträge für die Räumlichkeiten der aufgehobenen Zivilstandsämter der Bezirke Kreuzlingen, Münchwilen und Weinfelden nicht mit Inkraftsetzung der neuen Organisationsstruktur per 1. Januar 2020 gekündigt werden. Während die Mietverhältnisse für die Räumlichkeiten des aufgelösten Zivilstandsamtes Kreuzlingen, respektive des Zivilstandsamtes Münchwilen im Verlauf des Jahres 2020 aufgelöst werden konnten, läuft das Mietverhältnis für die Räumlichkeiten des aufgelösten Zivilstandsamtes Weinfelden weiter. Momentan sind Diskussionen über eine anderweitige Nutzung dieser Räumlichkeiten durch den Kanton im Gang. Konkrete Ergebnisse liegen indessen noch nicht vor.

Bei der Umlage der BLDZ-Kosten ist eine Budgetüberschreitung festzustellen, d.h. den budgetierten Kosten von Fr. 53'000 stehen effektive Kosten von Fr. 125'445 gegenüber. Entgegen der ursprünglichen Planung zeigte sich gegen Ende des Jahres 2019, dass am Standort des Zivilstandsamtes in Amriswil, an der Kirchstrasse 13, die zusätzlich erforderlichen Raumkapazitäten für eine zweckmässige Büroorganisation und die Archivierung der papierenen Zivilstandsregister und Belege des um die früheren Zivilstandsämter der Bezirke Kreuzlingen und Weinfelden erweiterten neuen Zivilstandsamt Thurgau Ost nicht bereitgestellt werden konnten. Kurzfristig eröffnete sich dann die Möglichkeit, am Zielweg 1 (ehemals Bahnhofstrasse 11) eine neue Lokalität zu mieten, die auf die Bedürfnisse des Zivilstandsamtes umgebaut wurde. Diese Situation hatte zur Konsequenz, dass das Zivilstandsamt in diverser Hinsicht (u.a. Traulokal, Archivräume, Besprechungsräume) neu eingerichtet werden musste, was zu nicht voraussehbaren Mehrkosten führte. Die Gebühreneinnahmen im Betrag von Fr. 1'265'156 liegen im Bereich des Vorjahres (Fr. 1'291'209) und entsprechen auch annähernd dem gesteckten Ziel (Fr. 1'300'000).

⇒ Anhang I, Seite 53

### Produktgruppe Eheschliessungen

#### ■ Produkte: Ehevorbereitung, Trauung

Die im Berichtsjahr durchgeführten Trauungen liegen 7 % unter dem Ergebnis des Vorjahres (2020: 1'192 Trauungen; 2019: 1'281 Trauungen). Als Besonderheit ist hervorzuheben, dass Corona-bedingt viele Trauterminen vom Frühjahr auf den Herbst 2020 oder gar auf den Sommer 2021 verschoben wurden.

### Produktgruppe Registerauszüge

#### ■ Produkte: Registerauszüge

Vergleiche Kommentar unter Ziffer 4 nachfolgend.

### Produktgruppe Übrige Zivilstandsereignisse

#### ■ Produkte: Eintragung Zivilstandsereignisse, Beratung, Systematische Rückerfassung

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 8'152 Zivilstandsereignisse beurkundet. Davon entfallen 6'164 Zivilstandsereignisse auf die im statistischen Anhang ausgewiesenen «Beurkundungen von ausgewählten Geschäftsfällen». Im Vorjahr wurden 5'924 Beurkundungen im statistischen Anhang ausgewiesen.

Im Vergleich zum Vorjahr (1'855) waren mit 2'104 Todesfällen 13.4 % mehr Todesfälle zu beurkunden.

## 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
Produkt Ehevorbereitung	1	Beachtung der gesetzlichen Fristen	Fristen eingehalten	Fristen sind einzuhalten	✓ Fristen eingehalten
Produkt Trauung	2	Beachtung der gesetzlichen Fristen	Fristen eingehalten	Fristen sind einzuhalten	✓ Fristen eingehalten
Produkt Registerauszüge	3	durchschnittliche Bearbeitungsdauer	bis zu 4 Wochen	3 - 5 Tage	● bis zu 4 Wochen
Produkt Eintragung Zivilstandsereignisse	4	durchschnittliche Bearbeitungsdauer	bis zu 2 Wochen	In der Regel max. 4 Tage	● bis zu 4 Wochen

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

#### Nr. Kommentar

3 und 4 Unter Ziffer 3 hiervor wurden Hinweise zur zeitweilig angespannten personellen Situation bei den zwei Zivilstandämtern gemacht. Diese personellen Engpässe hatten unter anderem zur Konsequenz, dass die beiden Zivilstandämter den zeitlich definierten Rahmen für die Bearbeitung von Anfragen für Registerauszüge und auch für die Eintragung von Zivilstandsereignissen nicht einzuhalten vermochten. Als besonders aufwändig erweist sich dabei jeweils die Ausstellung von Familienscheinen, da hierzu auch Nachforschungen in den papierenen Familienregistern zu tätigen sind.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

Keine Bemerkungen.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	13'736'324	13'856'800	13'488'398	-120'476	-0.9	247'926	1.8
Ertrag	28'439'955	24'660'000	26'145'008	3'779'955	15.3	2'294'947	8.8
<b>Saldo KORE</b>	<b>14'703'632</b>	<b>10'803'200</b>	<b>12'656'610</b>	<b>3'900'432</b>	<b>36.1</b>	<b>2'047'022</b>	<b>16.2</b>
Ertrag Handänderungssteuer	30'085'081	24'500'000	28'545'222				
- Bonus- / + Malusverrechnung	-127'908		-81'432				
<b>Saldo ER</b>	<b>44'660'804</b>	<b>35'303'200</b>	<b>41'120'400</b>	<b>9'357'604</b>	<b>26.5</b>	<b>3'540'404</b>	<b>8.6</b>
Kostendeckungsgrad	207%	178%	194%				

#### PRODUKTEGRUPPE GRUNDBUCH-AMT

##### Handänderungen

Aufwand	6'063'907	5'320'371	5'699'804	743'536	14.0	364'103	6.4
Ertrag	17'781'799	14'598'734	16'054'696	3'183'065	21.8	1'727'103	10.8
<b>Saldo</b>	<b>11'717'892</b>	<b>9'278'363</b>	<b>10'354'892</b>	<b>2'439'529</b>	<b>26.3</b>	<b>1'363'000</b>	<b>13.2</b>
Kostendeckungsgrad	293%	274%	282%				

##### Andere Grundbuchgeschäfte

Aufwand	3'528'371	4'221'922	0	-693'551	-16.4	3'528'371	0.0
Ertrag	7'871'138	7'178'988	0	692'150	9.6	7'871'138	0.0
<b>Saldo</b>	<b>4'342'766</b>	<b>2'957'066</b>	<b>0</b>	<b>1'385'700</b>	<b>46.9</b>	<b>4'342'766</b>	<b>0.0</b>
Kostendeckungsgrad	223%	170%	0%				

##### Grundpfandrechte

Aufwand	0	0	865'177	0	0.0	-865'177	-100.0
Ertrag	0	0	4'359'800	0	0.0	-4'359'800	-100.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3'494'623</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>-3'494'623</b>	<b>-100.0</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	504%				

##### Übrige Grundbuchgeschäfte

Aufwand	0	0	2'783'876	0	0.0	-2'783'876	-100.0
Ertrag	0	0	2'911'397	0	0.0	-2'911'397	-100.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>127'521</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>-127'521</b>	<b>-100.0</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	105%				

#### PRODUKTEGRUPPE NOTARIAT

##### Beurkundungen / Beglaubigungen

Aufwand	1'595'177	1'725'803	1'595'767	-130'626	-7.6	-590	0.0
Ertrag	1'548'212	1'602'911	1'548'247	-54'699	-3.4	-35	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-46'965</b>	<b>-122'892</b>	<b>-47'520</b>	<b>-75'927</b>	<b>-61.8</b>	<b>-555</b>	<b>-1.2</b>
Kostendeckungsgrad	97%	93%	97%				

##### Erbfälle

Aufwand	2'548'869	2'588'704	2'543'774	-39'835	-1.5	5'095	0.2
Ertrag	1'238'807	1'279'367	1'270'868	-40'560	-3.2	-32'061	-2.5
<b>Saldo</b>	<b>-1'310'062</b>	<b>-1'309'337</b>	<b>-1'272'906</b>	<b>725</b>	<b>0.1</b>	<b>37'156</b>	<b>2.9</b>
Kostendeckungsgrad	49%	49%	50%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Die Grundbuchämter und Notariate erbrachten die geforderten und erwünschten Dienstleistungen gemäss dem Leistungsauftrag. Trotz der Corona-Pandemie bearbeiteten sie wesentlich mehr Geschäfte als in den Vorjahren. Die Anzahl der Erbfälle liegt rund 10 % höher. Im Grundbuchbereich beträgt der Anstieg 5 - 10 %.

Bei den Einnahmen der Grundbuchämter wird das Rekordergebnis des Vorjahres nochmals deutlich übertroffen. Erstmals betragen die Handänderungssteuern mehr als 30 Mio. Franken und die Grundbuchgebühren mehr als 25 Mio. Franken. Der Gesamtertrag liegt rund 9.4 Mio. Franken über dem Budget.

#### Abweichungen Globalbudget

Die Einnahmen der Grundbuchämter liegen wesentlich über den budgetierten Einnahmen (+20.55 %) und den Einnahmen des Vorjahres (+7.50 %). Die Mehreinnahmen sind auf den weiterhin regen Handel mit Immobilien sowie die hohen Kaufpreise zurückzuführen. Die Corona-Krise hat die Nachfrage nach Wohneigentum verstärkt und die Preise weiter nach oben getrieben. Es ist zu erwarten, dass sich die Einnahmen auch in den kommenden Jahren im Bereich von 50 - 55 Mio. Franken bewegen werden.

Die Einnahmen aus den Notariatsdienstleistungen betragen 2.95 Mio. Franken und liegen knapp unter dem Budgetwert (-3.56 %) und dem Ergebnis des Vorjahres (-1.49 %). Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Frühjahr 2020 während des Lockdowns fast keine Beratungen und öffentliche Beurkundungen durchgeführt werden konnten. Entsprechend fehlen diese Erträge.

Auf der Aufwandseite liegt der Personalaufwand leicht unter dem Budgetwert. Beim Sachaufwand konnten insbesondere die budgetierten Projekte für die Weiterentwicklung der Fachapplikation TERRIS aus verschiedenen Gründen nicht realisiert werden. Mehrere Projekte sind auf später verschoben worden.

Insgesamt schliesst die Jahresrechnung dank den Mehreinnahmen und den Minderausgaben rund 9.5 Mio. Franken über dem budgetierten Nettoertrag ab, was einer positiven Abweichung von 27 % entspricht.

#### Produktegruppe Grundbuchamt

##### ■ Produkte: Handänderungen, Andere Grundbuchgeschäfte

Wichtigste Geschäftsfälle	2016	2017	2018	2019	2020
Öffentliche Beurkundungen	10'395	10'631	10'774	10'825	11'533
Tagebucheinträge	24'636	21'247	20'072	20'370	21'538
Handänderungen	5'119	5'542	5'362	5'393	5'876
Grundpfandrechte (Neue und Erhöhungen)	4'166	4'504	4'360	4'491	5'273
Übrige Grundbuchgeschäfte	15'351	11'201	10'350	10'486	10'389

Die Grundbuchämter erledigten deutlich mehr Geschäfte als in den Vorjahren. Die gegen 6'000 Handänderungen widerspiegeln den intensiven Immobilienhandel.

#### Produktegruppe Notariat

##### ■ Produkte: Beurkundungen und Beglaubigungen, Erbfälle

Wichtigste Geschäftsfälle	2016	2017	2018	2019	2020
Öffentliche Beurkundungen	3'201	3'473	3'597	3'555	3'393
Beglaubigung von Unterschriften	5'909	5'641	5'940	6'052	5'962
Eröffnung von Testamenten und Erbverträgen	595	746	685	732	680
Erbfälle	1'909	1'992	2'085	2'096	2'271

Wegen der Corona-Pandemie konnten etwas weniger Beurkundungen und Beglaubigungen durchgeführt werden. Dagegen zeigt die hohe Zahl der Erbfälle die Übersterblichkeit im Jahr 2020 deutlich auf.



#### 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020		Ergebnis 2019
Grundbuchamt	1	durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	14 Tage	14 Tage	✓	14 Tage
	2	optimale Urkundengestaltung und Grundbucheinträge:				
		- gutheissende Beschwerden	0	< 1	✓	0
		- Schadenersatzansprüche	0	< 1	✓	0
Notariat	3	Kundenzufriedenheit / Qualität				
	- begründete Reklamationen	2	< 2	●	1	
Notariat	4	Inspektionen	2	2	✓	3
		5	durchschnittliche Bearbeitungsdauer:			
Notariat	5	- Produkt Beurkundungen / Beglaubigungen	10 Tage	10 Tage	✓	10 Tage
		- Produkt Erbfälle	1 - 2 Monate	1 - 2 Monate	✓	1 - 2 Monate
Notariat	6	optimale Beratung und Urkundengestaltung (registertaugliche Urkunden):				
		- gutheissende Beschwerden	0	< 1	✓	0
		- Schadenersatzansprüche	0	< 1	✓	0
Notariat	7	Kundenzufriedenheit/Qualität:				
		- begründete Reklamationen	0	< 2	✓	0
Notariat	8	Inspektionen	3	3	✓	2

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

#### 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 5210 Amt für Betriebs- und Konkurswesen

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

Der Regierungsrat nutzt gesellschaftliche, politische und technologische Entwicklungen, welche die bisherigen Stärken nutzen und Schwächen in folgenden Dimensionen eliminieren:

#### Digitalisierung:

Die initiierten Digitalisierungsprojekte im Betriebs- und Konkurswesen sind weit fortgeschritten. So konnten die Quoten in den vergangenen Monaten in den Bereichen eSchKG, eDruck, eShop sowie Payment-Systeme im Jahr 2020 nochmals deutlich erhöht werden. Die Online-Dienstleistungen auf der Amts-Webseite wurden weiter mit Zusatzdienstleistungen wie der Konkursstatusabfrage und dem Zinsrechner mit integrierter Forderungseingabe ausgebaut. Das initiierte Scanning-Projekt mit dem Ziel, sämtliche physische Eingangspost mittels Scanning-Prozess direkt in die Fachapplikation zu integrieren, ist bereits in der produktiven Umgebung am Standort Weinfelden und Bischofszell im Einsatz und wird derzeit von den Mitarbeitenden aktiv getestet.

#### Schuldenprävention:

Das Amt für Betriebs- und Konkurswesen, die Stiftung BENEFO, die Caritas Thurgau und der Verein FinanceMission haben im Jahr 2020 Corona-bedingt lediglich zehn Schulklassen der dritten Oberstufe im Kanton Thurgau besucht. Aufgrund der guten Resonanz wird das Schuldenmodul Thurgau auf die Berufsschulen ausgeweitet. Ein entsprechendes Projekt mit den Partnerorganisationen ist im Herbst 2020 initiiert worden.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

5210 Amt für Betriebs- und Konkurswesen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	13'127'221	13'846'000	13'459'076	-718'779	-5.2	-331'855	-2.5
Ertrag	11'966'639	13'500'000	12'882'459	-1'533'361	-11.4	-915'819	-7.1
<b>Saldo KORE</b>	<b>-1'160'581</b>	<b>-346'000</b>	<b>-576'617</b>	<b>814'581</b>	<b>235.4</b>	<b>583'964</b>	<b>101.3</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		0				
<b>Saldo ER</b>	<b>-1'160'581</b>	<b>-346'000</b>	<b>-576'617</b>	<b>814'581</b>	<b>235.4</b>	<b>583'964</b>	<b>101.3</b>
Kostendeckungsgrad	91%	98%	96%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Amtsleitung

Aufwand	434'122	528'735	503'128	-94'613	-17.9	-69'006	-13.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-434'122</b>	<b>-528'735</b>	<b>-503'128</b>	<b>-94'613</b>	<b>-17.9</b>	<b>-69'006</b>	<b>-13.7</b>
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

##### Konkurswesen

Aufwand	1'103'680	1'214'196	1'111'135	-110'516	-9.1	-7'455	-0.7
Ertrag	1'242'885	1'000'000	1'024'143	242'885	24.3	218'742	21.4
<b>Saldo</b>	<b>139'205</b>	<b>-214'196</b>	<b>-86'991</b>	<b>-353'401</b>	<b>-165.0</b>	<b>-226'196</b>	<b>-260.0</b>
Kostendeckungsgrad	113%	82%	92%				

##### Betriebswesen

Aufwand	10'830'897	11'453'665	11'170'157	-622'768	-5.4	-339'261	-3.0
Ertrag	10'549'349	12'280'000	11'661'776	-1'730'651	-14.1	-1'112'427	-9.5
<b>Saldo</b>	<b>-281'547</b>	<b>826'335</b>	<b>491'619</b>	<b>1'107'882</b>	<b>134.1</b>	<b>773'166</b>	<b>157.3</b>
Kostendeckungsgrad	97%	107%	104%				

##### Friedensrichterwesen

Aufwand	758'523	649'404	674'656	109'119	16.8	83'867	12.4
Ertrag	174'405	220'000	196'539	-45'595	-20.7	-22'134	-11.3
<b>Saldo</b>	<b>-584'118</b>	<b>-429'404</b>	<b>-478'117</b>	<b>154'714</b>	<b>36.0</b>	<b>106'001</b>	<b>22.2</b>
Kostendeckungsgrad	23%	34%	29%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Der Jahresabschluss 2020 fällt insgesamt um Fr. 814'581 schlechter aus als budgetiert. Der Grund liegt in den nicht erreichten budgetierten Ertragszahlen der Produktgruppen Betreibungen und Schlichtungen auf Grund von geringeren Fallzahlen. Die Ursachen für diese Ertrags-Differenz gegenüber dem Budget von Fr. 1'730'651 in der Produktgruppe Betreibungen liegen einerseits im Rechtsstillstand vom 19. März 2020 bis 4. April 2020 und dem Corona-Lockdown sowie andererseits in der Zurückhaltung von Mahnungen und Betreibungen von Hauptgläubigern der öffentlichen Hand wie z.B. der Sozialversicherung etc.. Im Jahre 2020 gab es über 11 % weniger Betreibungen als im Vorjahr. Auch die Pfändungsvollzüge nahmen um über 14 % und die Verwertungen um über 15 % gegenüber dem Vorjahr ab. Sämtliche Aufwandpositionen in der Produktgruppe Betreibungen sind als Folge der Corona-Massnahmen sowie aufgrund der Kostendisziplin und der Digitalisierungsmassnahmen in der Berichtsperiode deutlich besser als budgetiert ausgefallen (Fr. 622'768).

Die vom Bundesrat verhängte ausserordentliche Lage gemäss Epidemien-gesetz führte zu Verschiebungen bei den Schlichtungsverhandlungen. Aus diesem Grunde fiel auch der Ertrag in dieser Produktgruppe um Fr. 45'595 schlechter aus als budgetiert. Die Schlichtungen nahmen um 23.6 % ab.

Im Bereich Konkurswesen erfolgte eine Abnahme der Konkursfälle gegenüber dem Vorjahr um 11.4 % bei einer gleichzeitigen Ertragssteigerung – aufgrund von Abschlüssen mehrerer älteren sowie grösseren, pendenten Konkursverfahren – von Fr. 242'885.

#### Abweichungen Globalbudget

*Produktgruppe Amtsleitung:* Der Aufwand der Amtsleitung ist um 17.9 % tiefer ausgefallen als veranschlagt. Diese Abnahme ist vor allem auf den tieferen Lohnaufwand infolge der Nichtbesetzung von neuen Praktika-Stellen aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen.

*Produktgruppe Konkurswesen:* Der Ertrag des Konkursamtes lag 24.3 % über dem Budget. Der Aufwand ist um 9.1 % tiefer ausgefallen als budgetiert. Das Gesamtergebnis schliesst um Fr. 353'401 besser ab als veranschlagt.

*Produktgruppe Betreibungswesen:* Der Gebührenertrag der Betreibungsämter fiel um 14.1 % tiefer aus als budgetiert. Der Aufwand der Produktgruppe Betreibungen reduzierte sich um 5.4 % gegenüber dem Budget. Das Gesamtergebnis dieser Produktgruppe schliesst um Fr. 1'107'882 schlechter ab als veranschlagt.

*Produktgruppe Friedensrichterwesen:* Der Gebührenertrag dieser Produktgruppe sank um 20.7 % gegenüber dem Budget. Der Aufwand dieser Produktgruppe lag im Berichtsjahr 16.8 % über dem Budget. Dies nicht zuletzt auf Grund zusätzlicher Mietaufwände für externe Verhandlungen gemäss Covid-Schutzkonzept sowie Anordnung des Obergerichts. Das Gesamtergebnis dieser Produktgruppe schliesst um Fr. 154'714 schlechter ab als budgetiert.

#### Produktgruppe Amtsleitung

##### ■ Produkte: Amtsleitung

Kennzahlen siehe separaten Rechenschaftsbericht Obergericht.

#### Produktgruppe Konkurswesen

##### ■ Produkte: Konkurse

Kennzahlen siehe separaten Rechenschaftsbericht Obergericht.

#### Produktgruppe Betreibungswesen

##### ■ Produkt: Betreibungen

Kennzahlen siehe separaten Rechenschaftsbericht Obergericht.

#### Produktgruppe Friedensrichterwesen

##### ■ Produkte: Schlichtungen

Kennzahlen siehe separaten Rechenschaftsbericht Obergericht.

#### 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
<b>PG Konkurswesen</b> Produkt Konkurse	1	Zahl der Pendenzen	Vorgabe eingehalten Soll: 249 Fälle Ist: 168 Fälle	Nicht mehr als Neueröffnung der letzten neun Monate	✓ Vorgabe eingehalten Soll: 281 Fälle Ist: 191 Fälle
	2	überjährige Pendenzen	Vorgabe konnte eingehalten werden	Bei den überjährigen Pendenzen müssen vom Amt unbeeinflussbare Gründe vorliegen, welche den Abschluss des Verfahrens hemmen	✓ Vorgabe konnte eingehalten werden
<b>PG Betreuungswesen</b> Produkt Betreibungen	3	gesetzeskonforme Geschäftsabwicklung	Vorgabe konnte eingehalten werden	Reklamationen analysieren und sofort beheben	✓ Vorgabe konnte eingehalten werden
	4	Revisionsberichte	Aufgrund der Corona-Pandemie wurde nur das Betreibungsamt Münchwilen visitiert	Alle fünf Betreibungsämter und die zwei Aussenstellen überprüfen und Visitationsberichte erstellen sowie IKS sicherstellen	● Vorgabe konnte eingehalten werden

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

#### 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 5250 Staatsanwaltschaft

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

Keine Bemerkungen.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Nicht-Globalbudget

5250 Staatsanwaltschaft	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	22'460'974	18'444'400	23'841'240	4'016'574	21.8	-1'380'266	-5.8
Ertrag	4'902'784	6'350'000	5'897'125	-1'447'216	-22.8	-994'341	-16.9
<b>Saldo</b>	<b>-17'558'190</b>	<b>-12'094'400</b>	<b>-17'944'115</b>	<b>5'463'790</b>	<b>45.2</b>	<b>-385'925</b>	<b>-2.2</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3132.000	Untersuchungskosten	1'013'474	1'450'000	-436'526	Die Ergebnisse der vergangenen zehn Jahre zeigen die Unbeeinflussbarkeit dieses Budgetpostens eindrücklich auf: (2011: 1.50 Mio. / 2012: 0.90 Mio. / 2013: 1.13 Mio. / 2014: 1.67 Mio. / 2015: 1.78 Mio. / 2016: 1.38 Mio. / 2017: 1.39 Mio. / 2018: 1.475 Mio. / 2019: 1.32 Mio. / 2020: 1.01 Mio.). Zum tiefen Ergebnis 2020 dürften auch Verzögerungen in den Verfahren zufolge der Corona-Pandemie beigetragen haben.
3132.100	Dolmetscherkosten	304'218	230'000	74'218	Wegen eines ausserordentlich grossen Fallkomplexes mit internationalem Bezug gegen mittlerweile 38 Beschuldigte fallen vermehrt Dolmetschereinsätze an, was zum ausgewiesenen Mehraufwand führt und weiter führen wird.
3132.210	Anwaltsentschädigung	3'021'284	2'720'000	301'284	Bis 2019 wurden die Anwaltsentschädigungen und Genugtuungen/Parteientschädigungen in einem gemeinsamen Budgetposten geführt. Für die Budgetierung der neuen, voneinander getrennten Budgetposten lagen keine konkreten Erfahrungszahlen vor, sprich eine Differenzierung nach Kostenart wäre nur mit unverhältnismässigem Aufwand möglich gewesen. Die ersten Erkenntnisse zeigen nun, dass die Anwaltsentschädigungen höher und der Posten Genugtuung/Parteientschädigung tiefer hätte veranschlagt werden können.
3132.220	Genugtuung/ Parteientschädigung	2'208'842	680'000	1'528'842	Zum Missverhältnis zwischen Budget und Rechnung haben Rückstellungen in der Höhe von 2.0 Mio. Franken geführt, die zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht absehbar waren. Weiter zeigt sich, dass der neu separat dargestellte Budgetposten Genugtuung/Parteientschädigung (bis 2019 wurden die Anwaltsentschädigungen und Genugtuungen/Parteientschädigungen in einem gemeinsamen Budgetposten geführt) zugunsten der Anwaltsentschädigungen deutlich tiefer hätte veranschlagt werden können.
3180.000	Bildung Delkredere	2'400'000	0	2'400'000	Wie bereits im Jahr 2019 muss das Delkredere gemäss Finanzkontrolle weiter zusätzlich erhöht werden. Dies aufgrund der Tatsache, dass der kalkulierte Delkrederebedarf auch nach der Erhöhung von 2019 noch nicht erreicht wurde. Nach dieser weiteren Erhöhung dürfte der angepeilte Delkrederebedarf vorerst erreicht sein.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
4210.000	Judizial-Einnahmen	4'770'477	5'900'000	-1'129'523	Ein Rückgang bei den Bussen, Geldstrafen und Verfahrensgebühren sowie eine Zunahme bei den Abschreibungen führten zu einer gesamt-haftigen Abnahme der Judizialeinnahmen von Fr. 650'000 gegenüber dem Vorjahr. Dies dürfte nicht zuletzt auch Verzögerungen in den Ver-fahren zufolge der Corona-Pandemie geschuldet sein.
4301.000	Einzug Vermögenswerte	-56'079	250'000	-306'079	Dieser Budgetposten ist kaum budgetierbar. Einziehungen sind selten bis nie so weit vo-raussehbar, dass sie rechtzeitig ins Budget aufgenommen werden könnten. Zu beachten gilt auch, dass eingezogene Gel-der wohl dem Konto der Staatsanwaltschaft gutgeschrieben werden, bei Beträgen ab Fr. 100'000 ist davon aber aufgrund des Teilungsgesetzes ein Anteil an den Bund abzutren-ten, was die Netto-Einnahmen letztendlich schmälert. Im Jahr 2020 standen Einziehungen von Fr. 58'652 Abschreibungen von Fr. 114'731 gegenüber, was zu einem Minusertrag von Fr. 56'079 geführt hat.

### 3. Kommentar Leistungserbringung

#### Grundauftrag – Führen und Erledigen von Strafverfahren mit hohem Qualitätsanspruch

Die Staatsanwaltschaft Thurgau erfüllt einen staatlichen Auftrag, ist für die Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs verantwortlich und stellt die Rechtssicherheit durch eine einheitliche Rechtsanwendung und eine konsequente Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs sicher. Das sind wichtige und auch sinnvolle Aufgaben für die Aufrechterhaltung des Rechtsfriedens und für das gute Funktionieren der Gesellschaft. Bei ihrer Aufgabenerfüllung hat sich die Staatsanwaltschaft an die Grundsätze des Verfolgungszwangs und des Beschleunigungsgebots zu halten. Auch inskünftig muss eine wirkungsorientierte und zeitgerechte Strafverfolgung sicher-gestellt werden und die Staatsanwaltschaft muss für alle Partnerorganisationen jederzeit ein verlässlicher und tatkräftiger Partner sein. Eine rechtsstaatlich korrekt und gut funktionierende Staatsanwaltschaft schafft auch in der Bevölkerung Vertrauen und Sicherheit.

#### Geschäftsgang

Am 1. Januar 2020 startete die Staatsanwaltschaft mit 2'433 pendenten Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen sowie mit 1'316 pendenten Strafverfahren wegen Übertretungen ins Berichtsjahr. Bis zum 31. De-zember 2020 eröffnete die Staatsanwaltschaft 5'011 neue Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen so-wie 15'508 neue Strafverfahren wegen Übertretungen. Im gleichen Zeitraum erledigte sie 4'980 Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen sowie 15'575 Strafverfahren wegen Übertretungen. Bei 220 Arbeitstagen ent-spricht dies einer täglichen Erledigungsrate von 93 Strafverfahren.

Am 31. Dezember 2020 waren noch total 2'464 Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen sowie 1'249 Strafverfahren wegen Übertretungen nicht rechtskräftig abgeschlossen. Darunter waren auch noch 201 aktive Strafverfahren, welche älter als zwei Jahre waren (= 5.4 Prozent aller pendenten Strafverfahren).

Betreffend Einzelheiten zur Statistik wird auf die Zahlen im Anhang verwiesen.

#### Mehrbelastung aufgrund veränderter Rahmenbedingungen und deren Auswirkung

Die Schweizerische Strafprozessordnung (StPO; SR 312.0) trat per 1. Januar 2011 in Kraft. In den ersten Jah-ren hat die StPO ihre Wirkung noch nicht voll entfaltet; diese ist aber mit den Jahren immer stärker ausgefallen. Da die Staatsanwaltschaft gesetzlich verpflichtet ist, sich dieser Entwicklung zu unterziehen, musste sie mehr-fach einfachere Abläufe durch aufwändigere Prozesse ablösen. Dies führte nicht nur bei der Staatsanwaltschaft Thurgau, sondern auch gesamtschweizerisch zu einer Verlängerung der durchschnittlichen Verfahrensdauern. Als Gründe dafür können insbesondere der Ausbau der Teilnahme- und Anwesenheitsrechte von mitbeschuldig-ten Personen und der damit zusammenhängende Mehraufwand im Verfahren geortet werden. Hinzu kommt auch die gesetzlich neu statuierte Pflicht zur Ankündigung des Verfahrensabschlusses und der vorgesehenen Erledigungsart. Dies führt dazu, dass Parteien, die mit dem beabsichtigten Verfahrensabschluss nicht einver-standen sind, den Verfahrensabschluss durch zusätzliche Beweisanträge weiter verzögern können.

Diese Entwicklung lässt sich anhand der von der Staatsanwaltschaft während eines Jahres generierten Verfahrensschritte eindrücklich aufzeigen. Vergleicht man das Jahr 2020 (144'756) mit dem Jahr 2010 (86'037), ergibt dies eine Steigerung um eindrückliche 68.2 Prozent.

Nebst den nicht direkt anhand von Kennzahlen messbaren Mehraufwänden (z.B. Auswirkungen der strengeren Bestrafung, Landesverweisung, neue Kriminalitätsformen, Übernahme neuer Aufgaben, Medienarbeit etc.) können die Mehrbelastungen für die Zeiträume 2011-2015 und 2016-2020 (jeweils fünf Jahre) auch anhand der nachfolgend aufgeführten Kennzahlen aufgezeigt werden (keine abschliessende Aufzählung):

	Kennzahlen Zeitraum 2011-2015	Kennzahlen Zeitraum 2016-2020	Mehrbelastung
Verfahrensschritte	574'261	696'673	+ 21.3 %
Amtliche Verteidigung	1'045	1'513	+ 44.8 %
Beschwerdeverfahren	491	593	+ 20.8 %
Falleingänge Übertretungen	68'211	82'620	+ 21.1 %
Falleingänge Vergehen / Verbrechen	26'677	26'934	+ 0.96 %
Anklagen	1'185	1'258	+ 6.2 %
Auftritte vor Gericht	541	712	+ 31.6 %
Zwangsmassnahmen	6'019	8'802	+ 46.2 %
Rechtshilfe ausgehend	662	988	+ 49.2 %
Rechtshilfe eingehend	1'012	1'300	+ 28.5 %
Ermittlungsaufträge	6'668	7'018	+ 5.2 %
Gutachtensaufträge	646	690	+ 6.8 %

Gemäss Angaben des Amtes für Statistik des Kantons Thurgau ist auch die Wohnbevölkerung in den Jahren 2010 (247'073) bis 2019 (278'727) um 12.80 Prozent angestiegen. In den kommenden Jahren ist mit einem weiteren, wenn auch leicht gebremsten Anstieg der Wohnbevölkerung um jährlich rund 1 Prozent zu rechnen. Die Wohnbevölkerung im Kanton Thurgau wird somit bis ins Jahr 2029 auf rund 305'000 Personen ansteigen, was unweigerlich auch zu einer weiteren Zunahme der durch die Staatsanwaltschaft zu bearbeitenden Strafverfahren führen wird.

Trotz der ausgewiesenen Mehrbelastung und des zunehmend anspruchsvoller werdenden Auftrags ist die Staatsanwaltschaft auch inskünftig bestrebt, sämtliche Strafverfahren professionell und unter Einhaltung des Beschleunigungsgebots zu bewältigen. Damit die Staatsanwaltschaft ihren Grundauftrag – nämlich das Führen und Erledigen von Strafverfahren mit hohem Qualitätsanspruch und unter Beachtung des Beschleunigungsgebots – aber auch in den kommenden Jahren leger artis erfüllen kann, ist eine moderate Personalaufstockung dringend angezeigt.

#### Neue Gebietseinteilung per 1. Januar 2021

In der Verordnung des Regierungsrates über die Organisation der Staatsanwaltschaft (OVSTA; RB 311.61) hat der Regierungsrat die drei Amtsgebiete der Staatsanwaltschaft Thurgau per 1. Januar 2011 verbindlich festgelegt.

Da die Fallbelastung bei der Staatsanwaltschaft Bischofszell in den Jahren 2011 bis 2018 massiv zugenommen hat und weit höher lag, als bei den Staatsanwaltschaften Frauenfeld und Kreuzlingen, hat der Generalstaatsanwalt am 20. September 2018 die vom Regierungsrat per 1. Januar 2011 beschlossene Einteilung der Amtsgebiete per 1. Oktober 2018 als Testphase – in Absprache mit Regierungsrätin Cornelia Komposch – leicht abgeändert. Ziel der Testphase war, die Staatsanwaltschaft Bischofszell zu entlasten und gleichzeitig zu evaluieren, ob sich die Fallbelastung bei den regionalen Staatsanwaltschaften mit einer neuen Einteilung der Amtsgebiete ausgleichen lässt.

Aufgrund des erfolgreichen Verlaufs der Testphase (ausgeglichene Fallbelastung bei den regionalen Staatsanwaltschaften) hat der Regierungsrat mit RRB Nr. 596 vom 20. Oktober 2020 die vom Generalstaatsanwalt beantragte Gebietseinteilung genehmigt und per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt (vgl. Amtsblatt Nr. 43 vom 23. Oktober 2020, S. 2907 f.).

Statistik ⇒ Anhang I, Seite 53

#### 4. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 5350-5370 Amt für Justizvollzug

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkt RRL 2016 - 2020

Keine Bemerkungen.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

5350 Amt für Justizvollzug	Rechnung		Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	Budget 2020		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	32'458'883	32'644'100	31'624'002	-185'217	-0.6	834'881	2.6
Ertrag	9'880'645	12'963'500	10'178'964	-3'082'855	-23.8	-298'319	-2.9
<b>Saldo KORE</b>	<b>-22'578'239</b>	<b>-19'680'600</b>	<b>-21'445'038</b>	<b>2'897'639</b>	<b>14.7</b>	<b>1'133'200</b>	<b>5.3</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		0				
<b>Saldo ER</b>	<b>-22'578'239</b>	<b>-19'680'600</b>	<b>-21'445'038</b>	<b>2'897'639</b>	<b>14.7</b>	<b>1'133'200</b>	<b>5.3</b>
Kostendeckungsgrad	30%	40%	32%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Vollzugs- und Bewährungsdienste

Aufwand	13'554'468	13'009'100	12'962'260	545'368	4.2	592'208	4.6
Ertrag	0	32'000	7'000	-32'000	-100.0	-7'000	-100.0
<b>Saldo</b>	<b>-13'554'468</b>	<b>-12'977'100</b>	<b>-12'955'260</b>	<b>577'368</b>	<b>4.4</b>	<b>599'208</b>	<b>4.6</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

##### Gefängnisse

Aufwand	5'866'700	5'976'800	5'628'700	-110'100	-1.8	238'000	4.2
Ertrag	492'000	595'500	699'700	-103'500	-17.4	-207'700	-29.7
<b>Saldo</b>	<b>-5'374'700</b>	<b>-5'381'300</b>	<b>-4'929'000</b>	<b>-6'600</b>	<b>-0.1</b>	<b>445'700</b>	<b>9.0</b>
Kostendeckungsgrad	8%	10%	12%				

##### Ausbildungsbetriebe MZ Kalchrain

Aufwand	6'105'316	6'987'900	6'547'542	-882'584	-12.6	-442'227	-6.8
Ertrag	4'031'845	5'146'700	4'641'064	-1'114'855	-21.7	-609'219	-13.1
<b>Saldo</b>	<b>-2'073'471</b>	<b>-1'841'200</b>	<b>-1'906'478</b>	<b>232'271</b>	<b>12.6</b>	<b>166'993</b>	<b>8.8</b>
Kostendeckungsgrad	66%	74%	71%				

##### Pädagogik MZ Kalchrain

Aufwand	6'932'400	6'670'300	6'485'500	262'100	3.9	446'900	6.9
Ertrag	5'356'800	7'189'300	4'831'200	-1'832'500	-25.5	525'600	10.9
<b>Saldo</b>	<b>-1'575'600</b>	<b>519'000</b>	<b>-1'654'300</b>	<b>2'094'600</b>	<b>403.6</b>	<b>-78'700</b>	<b>-4.8</b>
Kostendeckungsgrad	77%	108%	74%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Die Corona-Pandemie hat die Mitarbeitenden im Justizvollzug stark beansprucht. Das Ziel, eine Ausbreitung des Corona-Virus in die Institutionen möglichst zu verhindern, erforderte von allen Beteiligten einen grossen Einsatz. Primär galt es im Massnahmenzentrum Kalchrain und in den Gefängnissen unter den schwierigen Bedingungen den 24-Stundenbetrieb aufrecht zu erhalten. Neben der Beschaffung von Schutzmaterial mussten zahlreiche Massnahmen wie Quarantäneregulungen für Neueintritte, vorübergehende Einschränkung von externen Besuchen u.a. angeordnet werden. Auch in den Vollzugs- und Bewährungsdiensten musste die Erreichbarkeit sichergestellt werden. Anspruchsvoll gestalteten sich Gespräche mit Klientinnen und Klienten in der Bewährungshilfe und bei Vollzugskoordinationssitzungen sowie Anhörungen in den Justizvollzugsanstalten unter Einhaltung der Schutzkonzepte.

Trotz dieser ausserordentlichen Lage konnte der Leistungsauftrag eingehalten werden. Auch das Massnahmenzentrum Kalchrain konnte als Konkordatsanstalt des Ostschweizer Strafvollzugskonkordates den konkordatlichen Auftrag stets erfüllen. Die finanziellen Zielsetzungen konnten nicht überall erreicht werden. Das Globalbudget wurde um rund 2.89 Mio. Franken überschritten. Die Gründe dafür sind im Wesentlichen, neben Corona-



Effekten, höhere Vollzugskosten bei den Vollzugs- und Bewährungsdiensten und eine tiefere als budgetierte Auslastung im Massnahmenzentrum Kalchrain.

### Produktegruppe Vollzugs- und Bewährungsdienste

#### ■ Produkte: Straf- und Massnahmenvollzug, Bewährungsdienste

Höhere Vollzugskosten, insbesondere Einweisungen in psychiatrische Kliniken und Therapien, führten zu einem Mehraufwand von Fr. 545'368. Gegen Ende des Berichtsjahres führten die Vollzugs- und Bewährungsdienste 40 gerichtlich angeordnete Massnahmen. 105 Personen befanden sich im Vollzug einer längeren Freiheitsstrafe. Kürzere Freiheitsstrafen werden im Kantonalgefängnis Frauenfeld vollzogen und längere hauptsächlich in den Justizvollzugsanstalten Pöschwies ZH, Casis Tignez GR und Saxerriet SG.

### Produktegruppe Gefängnisse

#### ■ Produkte: Kantonalgefängnis, Regionales Untersuchungsgefängnis

Die Auslastung der Haftplätze war über das ganze Jahr hoch. Mehrere Male war die ordentliche Kapazität ausgeschöpft, so dass das Überbelegungskonzept angewendet werden musste. Die Budgetvorgaben konnten auf der Aufwandseite um Fr. 110'100 unterschritten werden. Die Corona-bedingten wirtschaftlichen Einschränkungen führten zu einem Rückgang an Aufträgen für den Arbeitsbetrieb und damit zu Mindereinnahmen. Auch der Umstand, dass weniger ausserkantonale Inhaftierte aufgenommen werden konnten, führte zu weniger Ertrag als budgetiert.

### 5370 Massnahmenzentrum Kalchrain (als Betrieb):

#### Produktegruppe Ausbildungsbetriebe (Gewerbe / Landwirtschaft)

#### ■ Produkte: Berufsabklärung, Landwirtschaft, Ausbildungsbetriebe, Hauswirtschaft

Der Lockdown im Frühjahr führte zu einem spürbaren Auftragsrückgang in einigen Betrieben. Die meisten Betriebe konnten diese Rückstände von Anfang Jahr weitgehend wieder einholen. Grosse Rückschläge gab es dagegen bei den Kostgeldern. Zahlreiche im Sommer 2019 eingegangene Ausbildungsverhältnisse scheiterten, Lehren mussten abgebrochen werden. Eine zunehmende Anzahl der jungen Straftäter erwies sich als nicht ausbildungsreif. Rückstände in der persönlichen Entwicklung werden in der Ausbildung und erst recht an der Berufsschule rasch sichtbar. Daher legte es ein Teil der eingewiesenen Personen darauf an, eine Gefängnisstrafe statt einer Massnahme zu erreichen. Mehr als sonst wurden sie in der Landwirtschaft eingesetzt, wo die Tätigkeiten und Anforderungen individuell zugeschnitten werden können. Zudem baute das Massnahmenzentrum Kalchrain die Berufsvorbereitung aus, um den Defiziten gezielter begegnen zu können.

### Produktegruppe Pädagogik

#### ■ Produkte: Massnahmenplanung, Therapie, Freizeit

Obwohl die Anzahl der Eintritte in das Massnahmenzentrum in den letzten Jahren deutlich zugenommen hat, ist die Auslastung gesunken. Mit dem steigenden Anteil der jugendstrafrechtlich eingewiesenen Personen sank die Verweildauer von etwa 1.9 Jahren (2015) auf 1.2 Jahre (2020). Eine jugendstrafrechtliche Massnahme nach Artikel 15 des Bundesgesetzes über das Jugendstrafrecht (Jugendstrafrecht, JStG; SR 311.1) ist als Schutzmassnahme definiert. Sie muss einmal jährlich auf ihre Wirksamkeit überprüft werden. Daher versuchen die Eingewiesenen, die Unwirksamkeit der Massnahme zu beweisen, um einen Abbruch oder eine Gefängnisstrafe zu erzwingen. Dieser Trend enthält pädagogische und therapeutisch-forensische, aber auch bauliche Herausforderungen. Um die Massnahmen besser stabilisieren zu können, muss die Phase der geschlossenen Führung verlängert werden können. Dazu fehlt es in der heutigen Anlage an Möglichkeiten der geschlossenen Beschäftigung und an zugänglichen, aber geschlossenen Aussenräumen. Inzwischen nehmen die Massnahmen nach Artikel 61 des Schweizerischen Strafgesetzbuches (StGB; SR 311.0) wieder zu, die weniger von einem Abbruch gefährdet sind. Aber auch bei diesen besteht ein Bedarf an geschlossener Führung. Inzwischen besteht eine Machbarkeitsstudie des Hochbauamtes, wie die Anlage besser an die Bedürfnisse der einweisenden Behörden und den heutigen Massnahmenvollzug angepasst werden kann.

### 3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020		Ergebnis 2019
Vollzugs- u. Bewährungsdienste	1	Klare Wohnsituation	89 %	90 %	●	88 %
	2	Geregelte Arbeitssituation	76 %	75 %	✓	77 %
	3	Rückfälligkeit	2.2 %	< 5 %	✓	1.9 %
Gefängnisse	4	Belegung im Kantonalgefängnis	93.6 %	90 %	✓	86 %
	5	Anzahl begründete Beschwerden	keine	keine	✓	keine
MZ Kalchrain	6	Kostendeckungsgrad MZK ohne AJV	75.3 %	95 %	●	76.3 %
	7	Belegung MZ Kalchrain (Personen)	29	42	●	32

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

#### Nr. Kommentar

- 1 Die Vorgaben wurden knapp nicht erreicht. Die Zielerreichung hängt unter anderem wesentlich vom Wohnungsmarkt sowie von den finanziellen Möglichkeiten der betroffenen Personen ab.
- 6 Hauptursache sind tiefere Tagestaxeinnahmen aufgrund der Belegung.
- 7 Nach wie vor werden gesamtschweizerisch sehr wenige Urteile nach Artikel 61 StGB gesprochen. Diese Gruppe von Eingewiesenen weist einen längeren und stabileren Massnahmenvollzug auf. Es zeigt sich jedoch eine leichte Trendwende.

### 4. Investitionsrechnung

5370 MZK Landwirtschaft	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020		2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	215'500	210'000	0	5'500	2.6	215'500	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-215'500</b>	<b>-210'000</b>	<b>0</b>	<b>5'500</b>	<b>2.6</b>	<b>215'500</b>	<b>0.0</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Im Landwirtschaftsbetrieb MZK konnte die neue Melkanlage in Betrieb genommen werden. Die Anlage ermöglicht es, die Kühe tiergerecht, effizient und auf höchstem Hygienestandard zu melken.

## 5410-5417 Strassenverkehrsamt

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 – 2020

Revidierte Führerausbildung im Strassenverkehr (OPERA 3)

Nachdem per 1. Januar 2020 die Zweiphasenausbildung auf einen Tag reduziert wurde, erfolgten mit der Möglichkeit, den Lernfahrausweis bereits ab 17 Jahren zu erlangen, und einer Mindestalterdauer von einem Jahr weitere ab 1. Januar 2021 geltende Anpassungen der Führerausbildung.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

5410 Strassenverkehrsamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'629'902	17'798'000	17'458'278	-168'098	-0.9	171'624	1.0
Ertrag	21'134'694	21'573'000	20'681'260	-438'306	-2.0	453'434	2.2
<b>Saldo KORE</b>	<b>3'504'792</b>	<b>3'775'000</b>	<b>3'222'982</b>	<b>-270'208</b>	<b>-7.2</b>	<b>281'810</b>	<b>8.7</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		-40'000				
<b>Saldo ER</b>	<b>3'504'792</b>	<b>3'775'000</b>	<b>3'182'982</b>	<b>-270'208</b>	<b>-7.2</b>	<b>321'810</b>	<b>10.1</b>
Kostendeckungsgrad	120%	121%	118%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Verkehrszulassung Personen

Aufwand	4'251'365	4'202'700	4'181'522	48'665	1.2	69'843	1.7
Ertrag	4'455'440	4'167'000	3'964'305	288'440	6.9	491'135	12.4
<b>Saldo</b>	<b>204'075</b>	<b>-35'700</b>	<b>-217'217</b>	<b>-239'775</b>	<b>-671.6</b>	<b>-421'292</b>	<b>-193.9</b>
Kostendeckungsgrad	105%	99%	96%				

##### Verkehrszulassung Fahrzeuge

Aufwand	11'183'997	11'429'700	11'180'696	-245'703	-2.1	3'301	0.0
Ertrag	14'208'098	15'079'000	14'385'766	-870'902	-5.8	-177'668	-1.2
<b>Saldo</b>	<b>3'024'101</b>	<b>3'649'300</b>	<b>3'205'070</b>	<b>-625'199</b>	<b>-17.1</b>	<b>-180'969</b>	<b>-5.6</b>
Kostendeckungsgrad	127%	132%	130%				

##### Dienstleistungen

Aufwand	2'194'531	2'165'600	2'096'060	28'931	1.3	98'471	4.7
Ertrag	2'471'147	2'327'000	2'331'189	144'147	6.2	139'958	6.0
<b>Saldo</b>	<b>276'616</b>	<b>161'400</b>	<b>235'129</b>	<b>115'216</b>	<b>71.4</b>	<b>41'487</b>	<b>17.6</b>
Kostendeckungsgrad	113%	107%	110%				

#### Nicht Globalbudget

5415 Verkehrssteuern	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	64'652'612	64'000'000	63'315'913	652'612	1.0	1'336'700	2.1
Ertrag	64'652'612	64'000'000	63'315'913	652'612	1.0	1'336'700	2.1
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

##### 5417 Nummernauktion (SF)

5417 Nummernauktion (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	265'336	400'000	308'775	-134'664	-34	-43'439	-14.1
Einlage in Spezialfinanzierung	238'109	0	73'570	238'109	0.0	164'539	223.6
Ertrag	503'445	234'700	382'345	268'745	115	121'100	31.7
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	165'300	0	-165'300	-100	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>-100.0</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3109.000	Aufwand Verkehrssicherheit	125'847	260'000	-134'153	Coronabedingt konnten verschiedene Messen nicht durchgeführt werden.
3510.000	Einlage in Spezialfinanzierung	238'108	0	238'108	Aufgrund des höheren Ertrages aus der Nummernauktion konnte eine entsprechende Einlage in die Spezialfinanzierung vorgenommen werden.
4250.000	Ertrag Nummernauktion	473'445	200'000	273'445	Generell ist die Nachfrage bei der Nummernauktion erstaunlicherweise nach wie vor gross.

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Der Leistungsauftrag wurde erfüllt und eingehalten.

#### Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'504'792 ab. Der budgetierte Ertragsüberschuss wurde um Fr. 270'208 nicht erreicht.

#### Produktgruppe Verkehrszulassung von Personen

■ Produkte: Führerausweise, Massnahmen, Theorieprüfungen, Fahrprüfungen, Medizinisches Kontrollwesen, Bewilligungen Personen

Die Änderung der Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr (Verkehrszulassungsverordnung, VZV; SR 741.51) (erschwerter Erwerb der Motorradkategorien ab 2021 sowie Mindesthaltedauer des Lernfahrausweises) führte zu einer um rund Fr. 200'000 grösseren Abnahme bei den Theorieprüfungen und der Ausstellung von Lernfahrausweisen. Die geschlossenen Grenzen und die unsichere Reise- lage liessen den Ertrag bei den internationalen Führerausweisen um Fr. 62'000 einbrechen. Im Jahr 2020 mussten rund 8 % mehr Ausweisenzüge und 9 % mehr Verwarnungen verfügt werden.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Führerausweise	19'296	18'806	18'543	19'055	19'165
Lernfahrausweise	7'856	7'532	7'818	7'563	10'522
Administrativmassnahmen	5'002	5'199	4'853	4'861	5'466
Theorieprüfungen	6'154	5'970	6'098	5'769	6'454
Fahrprüfungen	7'291	7'339	7'212	7'442	7'509

#### Produktgruppe Verkehrszulassung von Fahrzeugen

■ Produkte: Fahrzeugausweise, Bewilligungen Fahrzeuge, Kontrollschilder, Fahrzeugprüfungen, Entzug KS / Inkasso

Die erneute Zunahme des Fahrzeugbestandes um 2.41 % (6'384 Fahrzeuge) auf einen Gesamtbestand von 271'263 immatrikulierten Fahrzeugen verunmöglichte in Verbindung mit dem Lockdown im Frühjahr die Erreichung der Zielsetzung einer Reduktion der Rückstände. So wurde der budgetierte Ertrag bei den Fahrzeugprüfungen um rund Fr. 788'000 verfehlt. Bei den Fahrzeugausweisen liegt der Ertrag um rund Fr. 133'000 unter Budget. Die im Rahmen von HG 2020 per 1. Januar 2020 vorgenommenen Gebührenanpassungen bei den Sonderbewilligungen, bei den Kontrollschildern und bei den Deponierungen und Übertragungen von Kontrollschildern konnten mit insgesamt rund Fr. 360'000 einen Teil der Ausfälle kompensieren.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Fahrzeugbestand	251'426	257'176	261'611	264'878	271'263
Fahrzeugprüfungen	70'680	69'389	71'595	73'813	66'372
Fahrzeugausweise	91'880	90'730	90'849	92'376	91'937
Kontrollschilderbewegungen	36'826	37'269	37'727	38'673	40'214
Sonderbewilligungen	3'093	3'019	3'256	3'155	3'105

## Produktegruppe Dienstleistungen für Dritte

■ Produkte: Bezug Verkehrsabgaben, Versicherungen, Expertisen, Verkehrssicherheit, Auskunftsbesuchen, Drittaufträge

Eine Praxisänderung im Kanton Zürich führte zu einer Zunahme von Exportabwicklungen um 25%.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Export- und Tagesausweise	2'546	2'624	2'643	2'685	3'048

## 4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
Fz-Prüfungen inkl. Importfahrzeuge	1	Betrag der eingenommenen Prüfungsgebühren.	5'511'560	6'300'000	6'043'360
Rückstände	2	Anzahl Fahrzeuge, deren Prüfpflicht nicht eingehalten wird.	11'729	9'000	7'336

✓ erfüllt   ○ teilweise erfüllt   ● nicht erfüllt

### Nr. Kommentar

1+2 Siehe Ausführungen bei den beiden Produktegruppen.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

5410 Strassenverkehrsamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	89'812	0	0.0	-89'812	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-89'812</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>-89'812</b>	<b>-100.0</b>

## 5420 Eichamt

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

Keine Bemerkungen.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

5420 Eichamt	Rechnung		Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	Budget 2020		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	402'141	416'900	425'751	-14'759	-3.5	-23'610	-5.5
Ertrag	366'295	360'000	375'940	6'295	1.7	-9'645	-2.6
<b>Saldo KORE</b>	<b>-35'847</b>	<b>-56'900</b>	<b>-49'811</b>	<b>-21'053</b>	<b>-37.0</b>	<b>-13'964</b>	<b>-28.0</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		-2'000				
<b>Saldo ER</b>	<b>-35'847</b>	<b>-56'900</b>	<b>-51'811</b>	<b>-21'053</b>	<b>-37.0</b>	<b>-15'964</b>	<b>-30.8</b>
Kostendeckungsgrad	91%	86%	88%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Eichwesen

Aufwand	357'274	371'231	376'949	-13'957	-3.8	-19'675	-5.2
Ertrag	366'295	359'000	374'670	7'295	2.0	-8'375	-2.2
<b>Saldo</b>	<b>9'020</b>	<b>-12'231</b>	<b>-2'280</b>	<b>-21'251</b>	<b>-173.8</b>	<b>-11'300</b>	<b>-495.7</b>
Kostendeckungsgrad	103%	97%	100%				

##### Kontrollwesen

Aufwand	44'867	45'669	48'801	-802	-1.8	-3'934	-8.1
Ertrag	0	1'000	1'270	-1'000	-100.0	-1'270	-100.0
<b>Saldo</b>	<b>-44'867</b>	<b>-44'669</b>	<b>-47'531</b>	<b>198</b>	<b>0.4</b>	<b>-2'664</b>	<b>-5.6</b>
Kostendeckungsgrad	0%	2%	1%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Die Budgetvorgaben wurden übertroffen.

#### Produktgruppe Eichwesen

##### ■ Produkt: Eichungen und Auskünfte/Verkauf

Der Bestand eichpflichtiger Messmittel hat sich im Berichtsjahr um 1.94 % auf 6'127 Messmittel erhöht.

#### Produktgruppe Kontrollwesen

##### ■ Produkt: Kontrolle der Angaben von Mengen/Statistische Füllmengen und Zufallspackungen

Die Zielsetzungen des Bundes im Bereich der Marktüberwachung (die Überprüfung der Einhaltung der Mengenabgabeverordnung im Offenverkauf auf Marktständen und in den landwirtschaftlichen Hofläden) wurden erfüllt. Die internen Vorgaben konnten coronabedingt nicht erfüllt werden.

#### 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020		Ergebnis 2019
Eichwesen	1	Waagen	95 %	95 %	✓	95 %
	2	Volumenmessanlagen:				
(%-Angaben des jeweils prüfpflichtigen Bestandes)		- Zapfsäulen / Tankfahrzeuge	100 %	100 %	✓	99 %
		- Lebensmittel	100 %	100 %	✓	97 %
Kontrollwesen	3	Abgasmessgeräte	45 %	50 %	○	58 %
	4	Marktüberwachung (Betriebe)	163	200	○	150
	5	Füllmengenkontrollen (Lose)	258	400	●	400
	6	Zufallspackungen (Packs)	455	500	○	471

✓ erfüllt   ○ teilweise erfüllt   ● nicht erfüllt

#### Nr. Kommentar

4-6 Die Verschiebungen im Erfüllungsgrad der einzelnen Indikatoren lassen sich aufgrund der Corona-Situation verantworten.

#### 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 5430-5445 Migrationsamt

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

*Schwerpunkt 2: Chancen erkennen und Entwicklungen steuern. Massnahme 4.2.3.4; überprüft seine Asylorganisation und die amtsübergreifenden Ressourcen im Hinblick auf eine allfällige Neustrukturierung des Asylwesens.*

Seit dem Inkrafttreten des revidierten Asylgesetzes (AsylG; SR 142.31) am 1. März 2019 fand auf Ende des Geschäftsjahres 2020 auch die dritte Etappe der Neustrukturierung Asyl Thurgau (NATG3) mit Eingabe des Schlussberichtes an den Lenkungsausschuss den Abschluss. Der Regierungsrat hat das Projekt mit dem Beschluss NATG3 abgeschlossen.

*Schwerpunkt 3: Ressourcen erhalten und entwickeln. Massnahme 4.3.3.4; führt die neuen Ausweisprodukte 2017-2019 unter Wahrung der bisherigen Grundversorgung ein.*

Der Papierausweis EU/EFTA ist erfolgreich durch einen zeitgemässen Ausweis im Kreditkartenformat abgelöst worden. Die anfänglich sehr hohe Terminlast und lange Wartezeit für eine Datenerfassung hat sich in der Zwischenzeit eingependelt. In Frauenfeld bezog das Erfassungszentrum der Ausweisstelle Mitte November am Bahnhofplatz einen neuen, zentral gelegenen Standort. Bezüglich der Ablösung der bisherigen Erfassungsstationen konnten keine weiteren Vorarbeiten getroffen und keine Synergien mit dem Umzug genutzt werden. Die Ablösung der Biometrie-Erfassungsstationen des Bundes (Programm ESYSP) wird sich auf die Budgetphase 2022 verschieben.

*Schwerpunkt 4: Wissen und Können erschliessen und nutzen. Massnahme 4.4.3.4; erarbeitet ein zweites kantonales Integrationsprogramm (KIP 2) für die Periode 2018-2021 und schliesst eine neue Programmvereinbarung ab.*

Die Erarbeitung KIP 2 und Erweiterung mit der Integrationsagenda Schweiz (IAS) ist erfolgt, das Programm befindet sich in Umsetzung und im folgenden Geschäftsjahr startet bereits das vierte von vier Programmjahren. Das KIP 2 wird 2022-2023 durch das auf zwei Jahre verkürzte Nachfolgeprogramm KIP 2bis abgelöst und weitergeführt, um die Wirkungszeit der IAS ebenfalls über vier Jahre messen zu können. Für die Jahre 2024-2027 ist mit dem KIP 3 wiederum eine vierjährige Programmphase vorgesehen.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

5430 Migrationsamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	9'022'467	10'419'600	8'299'600	-1'397'133	-13.4	722'867	8.7
Ertrag	5'103'305	5'871'100	5'313'849	-767'795	-13.1	-210'544	-4.0
<b>Saldo KORE</b>	<b>-3'919'162</b>	<b>-4'548'500</b>	<b>-2'985'751</b>	<b>-629'338</b>	<b>-13.8</b>	<b>933'411</b>	<b>31.3</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-94'371		-92'191				
Aufwand COVID-19	-43'619						
<b>Saldo ER</b>	<b>-4'057'152</b>	<b>-4'548'500</b>	<b>-3'077'942</b>	<b>-491'348</b>	<b>-10.8</b>	<b>979'210</b>	<b>31.8</b>
Kostendeckungsgrad	57%	56%	64%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

Einreise/Aufenthalt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'269'716	3'386'741	2'819'228	-117'025	-3.5	450'487	16.0
Ertrag	2'071'601	1'947'900	2'153'504	123'701	6.4	-81'902	-3.8
<b>Saldo</b>	<b>-1'198'114</b>	<b>-1'438'841</b>	<b>-665'725</b>	<b>-240'727</b>	<b>-16.7</b>	<b>532'389</b>	<b>80.0</b>
Kostendeckungsgrad	63%	58%	76%				
<b>Integration</b>							
Aufwand	1'200'449	1'224'036	1'042'939	-23'588	-1.9	157'510	15.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	
<b>Saldo</b>	<b>-1'200'449</b>	<b>-1'224'036</b>	<b>-1'042'939</b>	<b>-23'588</b>	<b>-1.9</b>	<b>157'510</b>	<b>15.1</b>
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				



5430 Migrationsamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
<b>Ausweise und Bewilligungen</b>							
Aufwand	2'619'337	2'992'023	2'646'867	-372'686	-12.5	-27'530	-1.0
Ertrag	2'330'479	2'925'500	2'577'962	-595'021	-20.3	-247'483	-9.6
<b>Saldo</b>	<b>-288'858</b>	<b>-66'523</b>	<b>-68'906</b>	<b>222'335</b>	<b>334.2</b>	<b>219'953</b>	<b>319.2</b>
Kostendeckungsgrad	89%	98%	97%				
<b>Asyl und Rückkehr (Kto: 5433)</b>							
Aufwand	1'932'965	2'816'800	1'790'565	-883'835	-31.4	142'400	8.0
Ertrag	701'224	997'700	582'384	-296'476	-29.7	118'840	20.4
<b>Saldo</b>	<b>-1'231'741</b>	<b>-1'819'100</b>	<b>-1'208'181</b>	<b>-587'359</b>	<b>-32.3</b>	<b>23'560</b>	<b>2.0</b>
Kostendeckungsgrad	36%	35%	33%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Das Ergebnis des Migrationsamtes präsentiert sich budgetkonform. Die Corona-Pandemie zeitigt Wirkung auf den Aufwand und Ertrag in der Produktgruppe Asyl und Rückkehr sowie einen deutlichen Rückgang bei den Einnahmen für den Schweizer Pass.

#### Abweichungen Globalbudget

Die Kosten sowie die Einnahmen für Pässe (-0.55 Mio. Franken) liegen deutlich unter dem Budget. Die Mindereinnahmen wurden rund zur Hälfte durch die Einnahmen für die Datenerfassung für den neuen Ausländerausweis AA19 kompensiert (+0.23 Mio. Franken). Durch einen Umlagefehler wurden die Einnahmen für die Datenerfassung nicht im für das Jahr 2020 neu eröffneten Konto «Gebühren Datenerfassung Ausländerausweise» verbucht, sondern den Einnahmen im Konto «Gebühren Migration» zugeschlagen. Die Informatikkosten sind deutlich tiefer als budgetiert ausgefallen, da die Ablösung der neuen Biometrie-Erfassungsstationen des Bundes infolge Programmverzögerungen beim Bund nicht bewerkstelligt werden konnte (-0.22 Mio. Franken). Verschiedene Anpassungen am eDossier-System des Migrationsamtes konnten infolge eines zwingenden Versionsupdates nicht realisiert werden (-0.05 Mio. Franken). In der Erfolgsrechnung der Kontengruppe 5433 prägen sowohl ein tieferer Aufwand als auch ein tieferer Ertrag das Jahresergebnis, während der Kostendeckungsgrad im budgetierten Bereich liegt. Das Kantonale Integrationsprogramm (KIP 2) 5441 schliesst budgetgenau ab. Nicht verwendete zweckbestimmte Bundespauschalen für den überjährigen Integrationsprozess der Koordinationsstelle VA der Fachstelle Integration (5445) wurden als Einlage für das nächste Programmjahr verbucht.

#### Produktgruppe Einreise/Aufenthalt

##### ■ Produkt: Einreise / Aufenthalt

Die Zuwanderung erfuhr trotz Grenzschiessung während des Pandemielockdowns im Frühling keinen Rückgang. Die Nettozunahme der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung ist leicht höher als im Vorjahr ausgefallen. Die Menge der Bewegungen (Zuwanderung, Abwanderung) ist unverändert hoch. Generell, aber insbesondere bei den Massnahmen, steigt der Ressourcenaufwand pro Fall aufgrund der stetig zunehmenden Komplexität kontinuierlich an.

Statistiken: ⇨ Anhang I, Seite 58

#### Produktgruppe Asyl und Rückkehr

##### ■ Produkt: Asyl und Rückkehr

Das erste ganze Geschäftsjahr im neustrukturierten Asylwesen mit einem Bundesasylzentrum ohne Verfahrensfunktion (BAZoV) in Kreuzlingen für die Kantone der Asylregion Ostschweiz verzeichnete wegen der Pandemie generell einen Minderaufwand und einen Minderertrag. Der Kostendeckungsgrad entspricht jedoch der Budgetvorgabe. Der Wegweisungsvollzug war pandemiebedingt erschwert und ist im Ergebnis zahlenmässig eingebrochen. Der Aufwand pro Fall ist jedoch durch ändernde Anforderungen und wiederholte Flugbuchungsversuche deutlich gestiegen.

Statistiken: ⇨ Anhang I, Seite 58

## Produktegruppe Integration

### ■ Produkt: Integration

Das Kantonale Integrationsprogramm 2018-2021 verläuft planmässig. Die Einnahmen aus den zweckgebundenen Integrationspauschalen waren höher als der Aufwand. Die Integrationspauschalen sind für einen überjährigen Integrationsprozess berechnet.

Statistiken: ⇒ Anhang I, Seite 58

## Produktegruppe Ausweise und Bewilligungen

### ■ Produkt: Ausweise und Bewilligungen

Die Kundenzahl an den Schaltern der Erfassungszentren für Ausweisdatenerfassungen erreichte trotz der tiefen Nachfrage nach dem Schweizer Pass und der Identitätskarte durch den am 1. November 2019 eingeführten Ausländerausweis im Kreditkartenformat für EU/EFTA-Angehörige das Niveau früherer Jahre. Die budgetierten zusätzlichen personellen Ressourcen mussten infolge der tiefen Nachfrage nach Schweizer Ausweisen jedoch nicht abgerufen werden. Die trotz anstehender Erneuerungswelle des im Jahr 2010 eingeführten Passmodelles tiefe Nachfrage ist den Reisebeschränkungen durch die Corona-Pandemie geschuldet.

Statistiken: ⇒ Anhang I, Seite 58

## 4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020		Ergebnis 2019
Einreise/Aufenthalt	1	Berechtigte Fehlermeldungen und Reklamationen:	< 5 %	< 5 %	✓	< 5 %
	2	Bearbeitungsdauer der Gesuche 20 bis 30 Tage (Normalfälle):	90 %	90 %	✓	90 %
Integration	3	Umsetzung des Rahmenvertrages mit dem SEM (Überwachung der Auszahlungen der Beiträge des Bundes an den Kanton):	100 %	100 %	✓	100 %
Ausweise und Bewilligungen	4	Bearbeitung von Ausweisen und Bewilligungen am gleichen Tag	100 %	100 %	✓	100 %

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 6. Programmvereinbarung (PV) Kantonales Integrationsprogramm

5441 Kantonales Integrationsprg. (KIP II 2018-2021)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	5'269'046	5'354'300	4'754'871	-85'254	-1.6	514'175	10.8
Einnahmen	4'120'746	4'206'000	3'586'571	-85'254	-2.0	534'175	14.9
<b>Saldo</b>	<b>-1'148'300</b>	<b>-1'148'300</b>	<b>-1'168'300</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>-20'000</b>	<b>-1.7</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3634.101	Deutsch-Integrationskurse	950'483	900'000	50'483	Gestiegener Bedarf an Deutsch-Integrationskursen wegen den Anforderungen des Ausländer- und Integrationsgesetzes sowie ständig steigenden Bestandes der ausländischen Wohnbevölkerung.
3500.000	Einlage in PV	890'531	0	890'531	Einlage nicht verwendeter zweckbestimmter Mittel (insb. Integrationspauschalen) in die Programmvereinbarungsfinanzierung für das folgende Programmjahr.
3990.000	Interne Verrechnungen	2'353'170	3'266'500	-913'330	Der Aufwand zum zweckbestimmten Einsatz der Integrationspauschale des Bundes ist tiefer als budgetiert ausgefallen.

<b>5445 Projekt Koordinationsstelle VA</b>	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	855'177	1'619'500	723'890	-764'323	-47.2	131'287	18.1
Einnahmen	855'177	1'619'500	723'890	-764'323	-47.2	131'287	18.1
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>Begründung der Abweichungen</b>		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung		
5445	Aufwand und Ertrag	855'177	1'619'500	-764'323	Der Aufwand für den zweckbestimmten Einsatz der Integrationspauschale des Bundes ist tiefer als budgetiert ausgefallen. Die Kontogruppe 5445 wird durch die Verrechnung mit dem Bereich 5441 jährlich mit der Integrationspauschale des Bundes refinanziert und ist für den Kanton kostenneutral.		

## 5450-5457 Jagd- und Fischereiverwaltung

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

##### Elektronische Abwicklung der Amtsgeschäfte

Zur elektronischen Abwicklung der Amtsgeschäfte wurde in Zusammenarbeit mit den Kantonen Solothurn, St. Gallen, Zürich und Bern eine auf die spezifischen Bedürfnisse der Jagd- und Fischereiverwaltungen abgestimmte Applikation evaluiert und entwickelt, die es u. a. künftig den Kundinnen und Kunden erlaubt, selbständig auf elektronischem Weg Jagdkarten und Fischereipatente auszustellen und zu verlängern. Die Inbetriebnahme eines ersten Moduls des neuen Systems mit Personenverwaltung zur Patentausgabe im Kanton Thurgau ist im Oktober 2019 erfolgt. Weitere Module wie die Verrechnung von Jagd- sowie Fischereipachtzinsen und die Erfassung von Fischfangstatistiken wurden im Jahr 2020 etabliert. Zusätzliche Funktionen werden nun sukzessiv in Betrieb genommen.

##### Evaluation eines Standortes für eine neue Jagdschiessanlage

Der Regierungsrat hat im Dezember 2018 den Schlussbericht «Konzept Jagdschiessstand Thurgau» genehmigt und eine Projektgruppe beauftragt, bis Ende Juni 2019 ein Projekt mit Kostenvoranschlag dem Regierungsrat zum Entscheid vorzulegen. Das Geschäft wurde vom Regierungsrat beraten. Aufgrund als ungenügend eingeschätzter Rechtsgrundlagen soll im Jahr 2021 eine Revision Gesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (JG; RB 922.1) erfolgen, damit die verpflichtende Erstellung einer Jagdschiessanlage durch den Kanton rechtlich besser abgesichert ist.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

5450 Jagd- u. Fischereiverwaltung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'259'133	2'235'900	2'232'499	23'233	1.0	26'634	1.2
Ertrag	903'625	885'600	1'011'964	18'025	2.0	-108'339	-10.7
<b>Saldo KORE</b>	<b>-1'355'508</b>	<b>-1'350'300</b>	<b>-1'220'535</b>	<b>5'208</b>	<b>0.4</b>	<b>134'973</b>	<b>11.1</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	5'208		0				
<b>Saldo ER</b>	<b>-1'350'300</b>	<b>-1'350'300</b>	<b>-1'220'535</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>129'765</b>	<b>10.6</b>
Kostendeckungsgrad	40%	40%	45%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Jagd

Aufwand	665'107	756'901	680'232	-91'793	-12.1	-15'125	-2.2
Ertrag	531'122	574'850	647'367	-43'728	-7.6	-116'245	-18.0
<b>Saldo</b>	<b>-133'986</b>	<b>-182'051</b>	<b>-32'865</b>	<b>-48'065</b>	<b>-26.4</b>	<b>101'121</b>	<b>307.7</b>
Kostendeckungsgrad	80%	76%	95%				

##### Fischerei

Aufwand	1'594'026	1'478'999	1'552'267	115'026	7.8	41'759	2.7
Ertrag	372'503	310'750	364'597	61'753	19.9	7'906	2.2
<b>Saldo</b>	<b>-1'221'522</b>	<b>-1'168'249</b>	<b>-1'187'670</b>	<b>53'273</b>	<b>4.6</b>	<b>33'852</b>	<b>2.9</b>
Kostendeckungsgrad	23%	21%	23%				

#### Nicht-Globalbudget

5456 Fonds Fischz./Einsatz Obersee	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	30'000	0	-30'000	-100.0	0	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	36'575	600	37'965	35'975	5995.8	-1'390	-3.7
Ertrag	36'575	30'600	37'965	5'975	19.5	-1'390	-3.7
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

5457 Fonds fischereiliche Bewirtschaftung Untersee	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	90'641	25'000	39'652	65'641	262.6	50'989	128.6
Einlage in Spezialfinanzierung	0	500	528	-500	-100.0	-528	-100.0
Ertrag	41'880	25'500	40'180	16'380	64.2	1'700	4.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	48'761	0	0	48'761	0.0	48'761	0.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3199.000	Verschiedene Ausgaben	90'641	25'000	65'641	Die verschiedenen Ausgaben schliessen rund Fr. 65'600 über der Budgetvorgabe ab, was auf ein Pilotprojekt zur Förderung kieslaichender Fischarten, insbesondere der Äsche, im Seerhein zurückzuführen ist (Umsetzung der Beantwortung des Regierungsrates zu einer Einfachen Anfrage 2016). Die Projektkosten wurden über die Fischereiabgaben der Unterseepatente aus der Erfolgsrechnung (Fr. 41'880) und eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung (Fr. 48'761) abgewickelt.

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Produktgruppe Jagd

■ Produkte: Abschlusspläne, Bewilligungen, Wildschäden, Informationsveranstaltungen, Fachberichte, Reservatsaufsicht internationale Wasservogelschutzgebiete WZVV, Ausgaben von Jagdkarten

Die Erfolgsrechnung schliesst gegenüber dem Budget rund Fr. 48'000 besser ab, was vor allem auf tiefere Kosten für die Haftung für Wildschäden zurückzuführen ist. Die Anzahl der Wildschadenfälle ist gegenüber dem Vorjahr um rund 27 % zurückgegangen. Die Zahl der Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen ist auf dem Niveau des Vorjahres geblieben. Von den ursprünglich 45 zum Lehrgang angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten bei der Jägerprüfung konnten 28 Personen die Jägerprüfung erfolgreich vollständig abschliessen.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Wildschadenprotokolle	749	768	616	675	489
Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen	62	94	103	105	105
Jägerprüfungskandidaten angetreten/bestanden (2017 und 2019 nur Repetenten)	35/20	10/9	71/35	16/11	45/28

Statistiken ⇒ Anhang I, Seite 60

#### Produktgruppe Fischerei

■ Produkte: Einsätze bei Gewässerverschmutzungen, Quarantänenüberwachung, Fischbestandserhebungen, Probefischerei, Überwachung von Problemarten, Bewilligungen, Gewässer- und Personenüberwachung, Besatzwirtschaft, Abfischung, Netzplombierungen, Informationsveranstaltungen, Fachberichte, Ausgabe von Fischereipatenten für Ober- und Untersee

Gegenüber dem Budget schliesst die Rechnung um rund Fr. 53'200 schlechter ab, was hauptsächlich auf erhöhte Personalkosten für eine zusätzliche, befristete Anstellung und unvorhergesehene Ausgaben bei der Informatik sowie für die ausserordentliche Beschaffung eines Dienstfahrzeuges zurückzuführen ist. Aufgrund der wieder verbesserten Laichfischfänge bei Felchen fiel die Produktion der Besatzfische gegenüber den Vorjahren wieder etwas höher aus. Die Zahl der Einsätze bei Gewässerverschmutzungen liegt rund 30 % über dem Durchschnitt der Vorjahre. Die Anzahl der Verzeigungen hat aufgrund verstärkter Kontrolltätigkeit gegenüber den Vorjahren deutlich zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen erneut um knapp 22 % angestiegen, was mehr als einer Verdoppelung gegenüber 2016 gleichkommt.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Produzierte Besatzfische:					
– Brutanlage Ermatingen	30 Mio.	13 Mio.	29 Mio.	5.1 Mio.	12.3 Mio.
– Brutanlage Romanshorn	17 Mio.	15 Mio.	16 Mio.	5.4 Mio.	7.9 Mio.
– Aufzuchtweiher Ellighausen	2'500	3'000	1'600	39'000	25'000
Einsätze bei Gewässerverschmutzungen	44	49	44	34	56
Neu plombierte Netze (Obersee/Untersee)	190/53	137/58	183/67	178/39	164/35

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Verzweigungen	16	24	24	13	56
Stellungnahmen bei Projekten und Gesuchen	136	190	195	257	313

Statistiken ⇒ Anhang I, Seite 63

#### 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
Jagd und Fischerei	1	Anzahl Informationsveranstaltungen	42	60	68
	2	Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen (Zentralwert der Tage zwischen Eingang und Ausgang)	6	7	9

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

##### Nr. Kommentar

- 1 Aufgrund der Corona-Pandemie wurden praktisch alle Führungen in den Brutanlagen und Exkursionen abgesagt.

#### 5. Ergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 5510 Kantonspolizei

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

«Chancen erkennen und Entwicklungen steuern» und «Wissen und Können erschliessen und nutzen» sind Schwerpunkte des Regierungsrates für die Legislaturperiode 2016 bis 2020. Der Regierungsrat will gesellschaftliche, politische und technologische Entwicklungen nutzen, welche auf den bisherigen Stärken aufbauen und Schwächen eliminieren. Darüber hinaus soll der technische und praktische Zugang der Bevölkerung zu Wissensgesellschaft und Arbeitswelt gefördert werden.

Diese Zielsetzungen sind in einem sicheren Umfeld besser erreichbar. Dabei spielt eine wirksame, vernetzte und bürgernahe Polizeiarbeit eine wichtige Rolle. Die Kantonspolizei Thurgau sorgte im vergangenen Jahr durch eine systematische Auswertung der Kriminal- und Verkehrsunfallstatistik und darauf basierend mit gezielten, präventiven und repressiven Massnahmen für eine wirksame Kriminalitätsbekämpfung und für mehr Sicherheit auf den Strassen. Ein besonderes Augenmerk wurde aufgrund der unveränderten Bedrohungslage in Europa auch auf die Bewältigung von ausserordentlichen Bedrohungslagen und den Umgang mit Extremisten und Gefährdern gelegt. Zudem wurden auch die mit der Corona-Pandemie zusammenhängenden zusätzlichen Aufgaben der Polizei mit dem notwendigen Augenmass wahrgenommen. Sämtliche internen Massnahmen im Zusammenhang mit der Pandemie dienten der Aufrechterhaltung der Handlungs- und Durchhaltefähigkeit der Kantonspolizei sowie dem Gesundheitsschutz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

5510 Kantonspolizei	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	78'944'440	80'673'400	77'055'452	-1'728'960	-2.1	1'888'988	2.5
Ertrag	6'528'129	7'522'200	7'093'758	-994'071	-13.2	-565'629	-8.0
<b>Saldo KORE</b>	<b>-72'416'311</b>	<b>-73'151'200</b>	<b>-69'961'694</b>	<b>-734'889</b>	<b>-1.0</b>	<b>2'454'617</b>	<b>3.5</b>
nicht betriebswirksame Einnahmen *	19'168'642	20'450'000	21'331'052				
- Bonus- / + Malusverrechnung	0		-110'258				
<b>Saldo ER</b>	<b>-53'247'669</b>	<b>-52'701'200</b>	<b>-48'740'900</b>	<b>546'469</b>	<b>1.0</b>	<b>4'506'770</b>	<b>9.2</b>
Kostendeckungsgrad	8%	9%	9%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Bewahrung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

Aufwand	18'646'116	18'986'475	18'418'406	-340'359	-1.8	227'710	1.2
Ertrag	1'747'668	1'769'292	1'752'860	-21'624	-1.2	-5'192	-0.3
<b>Saldo</b>	<b>-16'898'447</b>	<b>-17'217'183</b>	<b>-16'665'545</b>	<b>-318'736</b>	<b>-1.9</b>	<b>232'902</b>	<b>1.4</b>
Kostendeckungsgrad	9%	9%	10%				

##### Ereignisbewältigung

Aufwand	60'298'324	61'686'925	58'637'046	-1'388'601	-2.3	1'661'278	2.8
Ertrag	4'780'460	5'752'908	5'340'897	-972'448	-16.9	-560'437	-10.5
<b>Saldo</b>	<b>-55'517'864</b>	<b>-55'934'017</b>	<b>-53'296'149</b>	<b>-416'153</b>	<b>-0.7</b>	<b>2'221'715</b>	<b>4.2</b>
Kostendeckungsgrad	8%	9%	9%				

\* bei den nicht betriebswirksamen Einnahmen handelt es sich um: Besoldungsanteil Verkehrspolizei, Ordnungsbussen und Wasserfahrzeugsteuer

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Der Korpsbestand der Kantonspolizei Thurgau lag am 1. Januar 2021 bei 401.35 Stellen (1. Januar 2020: 393.65 Stellen). Der durchschnittliche Korpsbestand betrug im Jahr 2020 396 Polizistinnen und Polizisten (Jahr 2019: 387). Aufgrund der ausserordentlichen Situation hat die Trägerschaft (PAKO) auf Antrag der Prüfungskommission SPI entschieden, dass die alte Prüfungsordnung «Berufsprüfung für Polizist / Polizistin» bis Ende 2020 in Kraft bleibt und somit die neue Prüfungsordnung (zweijährige Ausbildung) erst ab 1. Januar 2021 gültig

ist. Konkret bedeutet dies, dass der Lehrgang 2019/21 im September 2020 die alte Berufsprüfung absolvierte und nach erfolgreichem Bestehen den eidg. Fachausweis Polizist/in erhielt. Die 16 Thurgauer Aspirantinnen und Aspiranten der Polizeischule 2019/21 haben die Berufsprüfung bestanden. Der erste zweijährige Lehrgang startete damit erst mit dem Lehrgang 2020/22 per 1. Oktober 2020. Die Polizeischule 2020/22 konnte mit 15 Thurgauer Aspirantinnen und Aspiranten besetzt werden. Der nächste Übertritt ins Korps von ausgebildeten Polizistinnen und Polizisten wird am 1. Oktober 2022 stattfinden.

### **Abweichungen Globalbudget**

Die Erfolgsrechnung schliesst, vor Berücksichtigung der nicht betriebswirksamen Einnahmen, um Fr. 734'889 besser ab als budgetiert. Die nicht betriebswirksamen Einnahmen liegen infolge tieferer Ordnungsbussen Fr. 1'281'358 unter Budget. Gesamthaft wurde das Budget um Fr. 546'469 oder 1.0 % überschritten.

Im Personalaufwand fielen 1.0 % oder rund Fr. 618'000 weniger Besoldungskosten und Sozialversicherungsbeiträge an als budgetiert. Durch die Massnahmen gegen die Pandemie musste ein grosser Teil der geplanten Aus- und Weiterbildungen gestrichen werden, so dass Kosten von rund 420'000 Franken nicht angefallen sind. Der Sachaufwand liegt mit einer Abweichung von 4.2 % Fr. 473'000 unter Budget. Unter den diversen Aufwandarten sind die tieferen Treibstoff- sowie Reisekosten und Spesen zu erwähnen. Der durchschnittliche Treibstoffpreis lag etwa 20 Rappen tiefer als im Vorjahr. Durch den Ausfall von Aus- und Weiterbildungen mussten deutlich weniger Reise-, Verpflegungs- und Unterkunftskosten aufgewendet werden. Projektverzögerungen führten bei den Investitionen in das Sicherheitsfunknetz Polycom bereits im Jahr 2019 wie auch im Rechnungsjahr zu Minderausgaben und folglich erneut zu weniger Abschreibungsbedarf. Die Position Finanzaufwand wird neu gemäss HRM2 dargestellt. Der Finanzaufwand war bisher im Sachaufwand enthalten.

Die Ertragsseite war von den Folgen der Pandemie ebenfalls betroffen. Da sämtliche Grossanlässe nicht durchgeführt werden konnten, fielen auch keine verrechenbaren Polizeieinsätze an. Nochmals tiefer als im Vorjahr war die Vergütung der Verfahrensgebühr Polizei durch die Staatsanwaltschaft, da weiterhin hoher Abschreibungsbedarf besteht. Die Anzahl immatrikulierter Schiffe hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Die Wasserfahrzeugsteuern steigen um Fr. 105'000.

Die budgetierten Einnahmen von 10 Mio. Franken bei den Ordnungsbussen wurden um Fr. 1'478'651 verpasst. Die Corona-Pandemie hat auch hier ihre Spuren hinterlassen: Während der ersten Corona-Welle und auch im Herbst während der zweiten Welle war ein klarer Rückgang des Strassenverkehrs zu verzeichnen. Die Anzahl der gemessenen Fahrzeuge und die Fallzahlen waren deutlich tiefer als in den Vorjahren. Weniger Ordnungsbussen und auch weniger Strafanzeigen waren die Folge. Zudem haben personelle Ausfälle im für die Messungen zuständigen Dienst sowie der Ausfall einer semistationären Geschwindigkeitsmessanlage zum Rückgang der Einnahmen geführt.

### **Produktgruppe Bewahrung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit**

■ Produkte: Vorsorgliche Betreuung von Personen und Objekten, Vorsorgliche Betreuung des Verkehrs, Bewilligungs- und Zulassungswesen

Nach Messungen an festen und mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen mussten 369 (-23.4 %) schwere Geschwindigkeitsüberschreitungen zur Anzeige gebracht werden. Der Prozentsatz von Geschwindigkeitsüberschreitungen ist leicht auf 0.27 % der kontrollierten Fahrzeuge gesunken (2010: 0.51 % / 2011: 0.49 % / 2012: 0.46 % / 2013: 0.52 % / 2014: 0.46 % / 2015: 0.40 % / 2016: 0.30 % / 2017: 0.31 % / 2018: 0.26 % / 2019: 0.33 %).

Die Kantonspolizei leistete im Jahre 2020 während 9'533 Stunden Schwerverkehrskontrollen. Davon entfielen 8'784 Stunden bzw. 92.1 % auf Strassenkontrollen und 749 Stunden bzw. 7.9 % auf Betriebskontrollen.

Zur Förderung der Verkehrssicherheit arbeiten Tiefbauamt, Strassenverkehrsamt, Amt für Volksschule sowie die Kantonspolizei unter dem Namen «Verkehrssicherheit Thurgau» eng zusammen. Auch im Jahr 2020 wurden verschiedene Präventionsprojekte umgesetzt. So entstanden drei weitere Veloparcours für den praktischen Verkehrsunterricht auf Schulhausplätzen. Mit der Fortsetzung der langjährigen Leuchtwestenaktion in der Primar- und Sekundarschule sowie im Kindergarten konnte die Sichtbarkeit im Verkehr von Kindern und Jugendlichen weiter verbessert werden. Kernaufgabe des Dienstes Verkehrsprävention ist der theoretische und praktische Verkehrsunterricht in Kindergärten und Schulen. Aufgrund der Corona-Pandemie und dem daraus resultierenden Lockdown mit Schulschliessungen konnten nicht alle Schülerinnen und Schüler besucht werden. Ausfallen mussten leider auch alle Radfahrerprüfungen. Auch die Seniorenmobilitätskurse zusammen mit rundummobil GmbH und Pro Senectute fanden nur in reduzierter Anzahl im Herbst statt. Schwerpunktaktionen wurden lediglich am Anfang des neuen Schuljahres durchgeführt. Alle geplanten Messen mussten leider aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.



In der im Jahr 2019 auf- und ausgebauten Fachstelle Gewaltschutz war 2020 ein Jahr der Konsolidierung. Die Zahl der polizeilichen Interventionen wegen Häuslicher Gewalt (HG) ging um rund 20 % zurück, von 581 auf 469 Fälle. Es wurden 182 Wegweisungen / Kontaktverbote ausgesprochen (Jahr 2019: 234). 24 Personen aus dem HG-Kontext wurden ins Bedrohungsmanagement bzw. als Gefährder aufgenommen. Insgesamt wurden von der Fachstelle Gewaltschutz 861 Vorprüfungen durchgeführt (HG-Fälle inklusive). 59 Gefährder (24 aus HG-Kontext) wurden ins Bedrohungsmanagement aufgenommen. Mit 33 Personen wurden Gefährderansprachen durchgeführt, 24 Fälle führten zu Runden Tischen/Absprachen mit in die jeweiligen Fälle involvierten Behörden und Organisationen.

Detaillierte Angaben ⇒ Anhang I, Seite 66 ff.

### Produktgruppe Ereignisbewältigung

■ Produkte: Bearbeitung von strafbaren Handlungen, Bearbeiten von Unfällen, Bearbeitung von Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, Dienstleistungen für Dritte

Das Polizeijahr 2020 war stark von der Corona-Pandemie geprägt. Als Reaktion auf die erste Welle der Pandemie stellte die Regionalpolizei die Dienstplanung radikal um. Um eine Verbreitung innerhalb des Korps zu verhindern, wurden jeweils zwei Mitarbeitende über einen längeren Zeitraum für dieselben Dienste eingeteilt. Durch diese und weitere Massnahmen wurden die Kontakte innerhalb der Abteilung minimiert; Symptome konnten frühzeitig erkannt und betroffene Patrouillen isoliert werden. Die 24-Stunden-Basisversorgung war durchgehend gewährleistet. Gleichzeitig konnte Personal für ein Schwerpunkt- und Reserve-Element bereitgestellt werden, das für die Umsetzung der Massnahmen von Bund und Kanton bereitstand. Neue Verhaltensregeln, Desinfektionsmittel, Gesichtsmasken, kurzfristige Isolationen und einige wenige Krankheitsfälle prägten den Polizeialltag. Dennoch konnte die Regionalpolizei alle anfallenden Aufgaben meistern, und die Einsatzfähigkeit war jederzeit gewährleistet.

Die Anzahl an registrierten Straftaten ist in den meisten Deliktskategorien deutlich rückläufig. Inwieweit diese Entwicklung im Zusammenhang mit den gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie stehen, ist noch im Detail zu analysieren. Hier ist besonders von Interesse, dass aufgrund der staatlich angeordneten Massnahmen die Grenzen teilweise geschlossen, die Gastwirtschaftsbetriebe längere Zeit geschlossen und ein grosser Teil der Bevölkerung häufiger zu Hause waren. Die Zahl der durch die Kriminalpolizei bearbeiteten Verfahren und Delikte, mithin der Arbeitsanfall, bewegte sich im Rahmen des Vorjahres (⇒ Anhang I, Kriminalpolizei, Seite 67).

Mit der Schaffung des neuen Dienstzweigs SVG-Ermittlung reagierte die Kantonspolizei auf die steigenden Meldungen über Raser, Schnellfahrer und illegale Rennen auf öffentlichen Strassen. Im Geschäftsjahr wurden elf Ermittlungsverfahren aus einer interkantonalen Aktion gegen die Raserszene aus dem Jahre 2019 bearbeitet und abgeschlossen. Aus diesen Verfahren resultierten 15 neue Ermittlungsverfahren. Davon konnten sechs abgeschlossen werden, drei Verfahren wurden infolge ausserkantonalem Gerichtsstand weitergegeben, und bei sechs Verfahren erfolgte eine Nichtanhandnahme durch die Staatsanwaltschaft. Zusätzlich wurden 18 eigenständige Verfahren unterstützt, bearbeitet oder abgeschlossen.

Die Wassersportsaison 2020 ist durchschnittlich verlaufen. Die Seepolizei blieb glücklicherweise von Grosseignissen verschont, hatte jedoch aufgrund der Corona-Reisebeschränkungen einen grossen Nutzungsdruck auf unsere Gewässer und damit verbunden eine grosse Anzahl von Seenutzern zu bewältigen. Die Anzahl der Schiffsunfälle sank auf 12 (Jahr 2019: 27). Die Anzahl Badeunfälle stieg auf vier (Jahr 2019: 1). Wie schon im Vorjahr mussten keine Tauchunfälle bearbeitet werden. Die Einsätze im Sturmwarndienst sanken auf sechs (Jahr 2019: 24). Bei den 109 geleisteten Seenoteinsätzen (Jahr 2019: 113) konnten 189 Personen (Jahr 2019: 170) gerettet werden. Zudem mussten 97 Schiffe (Jahr 2019: 91) geborgen werden, die aus eigener Kraft das Ufer nicht mehr erreicht hätten. In Zusammenarbeit mit der Schaffhauser Polizei und der Wasserschutzpolizei Baden-Württemberg wurde für den Bereich des Hochrheins eine neue Präventionskampagne initialisiert.

Die Schaffung des neuen Lage- und Informationszentrums (LIZ) der Einsatzabteilung hat sich bei grösseren Einsätzen bewährt. Es ist gelungen, klare Führungsprozesse für planbare Einsätze zu etablieren, verbunden mit adäquater Stabsarbeit. Es fällt auf, dass die Spezialformationen eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an Einsätzen zu bewältigen hatten, die im Zusammenhang mit Straftaten und Personen in «psychischen Krisensituationen», verbunden mit einer erhöhten Gefährdung, standen. Der Bereich Ausrüstung und Betrieb war erheblich gefordert, das Korps kontinuierlich mit Schutzmaterial im Zusammenhang mit der Pandemie zu versorgen. In der Kantonalen Notrufzentrale ist herauszustreichen, dass die Zahl der Notrufe (63'463) gegenüber den Vorjahren (Jahr 2018: 58'725, Jahr 2019: 57'562) signifikant zugenommen hat.

#### 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
Bew. öffentl. Ordnung u. Sicherheit/ Ereignisbewältigung	1	kriminallpolizeiliche Kontrollen (Betäubungsmittel, Milieu)	269	260	229
ew. öffentl. Ordnung u. Sicherheit	2	Prävention: Vorträge, Beratungen	65	150	122
	3	Verkehrserziehende Massnahmen in Kindergärten und Schulen	3'183	3'700	3'902
	4	sichtbare Polizeipräsenz (Stunden Patrouillentätigkeit im Rahmen des Tourendienstes)	120'019	129'800	123'320
	5	mobile Geschwindigkeitskontrollorte	1'841	2'700	2'750
	6	Überwachungsstunden auf Gewäs- sern	1'766	2'000	2'175
	7	Schwerpunktaktionen in den Regio- nen (Stunden)	8'857	19'500	11'875

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

#### Nr. Kommentar

- 2/3/4 Pandemiebedingt (Lockdown / eigene Schutzmassnahmen)
- 5 Ausschlaggebend waren personelle Ausfälle durch Krankheit und Unfall. Über das ganze Jahr gesehen beliefen sich die Ausfälle auf mehr als 50 Prozent der zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen.
- 6 Keine Überwachungen von Seenachtsfesten notwendig sowie weniger Seetouren durch nebenamtliche Seepolizisten der Regionalpolizei infolge pandemiebedingter Dienstplanänderungen.
- 7 Die Regionalpolizei beschränkte corona-bedingt kontaktintensive Schwerpunktaktionen wie Kontrollen im Strassenverkehr (Fahrzeug- und Personenkontrollen) sowie Aktionen in Einkaufszentren oder Quartieren auf ein absolutes Minimum. So konnte die Infektionsrate innerhalb der Mannschaft tief gehalten werden. Der Schwerpunkt wurde auf die Aufrechterhaltung der Basisversorgung sowie die Durchsetzung der Massnahmen von Bund und Kanton gesetzt.

#### 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

5510 Kantonspolizei	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020		2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	1'335'473	2'523'000	658'040	-1'187'527	-47.1	677'433	102.9
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-1'335'473</b>	<b>-2'523'000</b>	<b>-658'040</b>	<b>-1'187'527</b>	<b>-47.1</b>	<b>677'433</b>	<b>102.9</b>

Stand Objektkredit	Rechnung	Budget	Objektkredit	Restkredit	R 2020 / B 2020	
	2020	2020			Abw. Fr.	%
Sicherheitsfunknetz Polycom, Werterhalt Polycom 2030 und Netzo Optimierung 19-22	399'603	1'600'000	5'770'000	5'270'843	-1'200'397	-75.0
<b>Saldo</b>	<b>399'603</b>	<b>1'600'000</b>			<b>-1'200'397</b>	<b>-75.0</b>

Projektverzögerung aufgrund Grösse und technischer Komplexität. Der Objektkredit wurde mit Budget 2021 bis ins Jahr 2025 verlängert.

## 5640-5650 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

Die Bevölkerung ist vor möglichen Gefahren geschützt und über bestehende Risiken im Thurgau informiert. Dieser Schutz wird mittels eines integralen Risikomanagements aufgebaut und mit einer Fähigkeitsanalyse überprüft. Die Alarmierung und Warnung der Bevölkerung sind jederzeit sichergestellt.

Die Führung und Ausbildung im Bevölkerungsschutz wird mit einer organisationsübergreifenden Ausbildung der Führungspersonen institutionalisiert und vereinheitlicht. Ressourcen und Fähigkeiten können sukzessiv im Lageführungssystem einheitlich erfasst werden. Das Projekt Reorganisation Zivilschutz Thurgau 2015+ ist abgeschlossen, und die kantonale Zivilschutzverordnung ist revidiert. Der Zivilschutz Thurgau ist ein wirkungsvoller Katastrophenschutz mit einem einheitlichen Leistungsprofil und professionalisierter Führung. Im Kontext zur Weiterentwicklung der Armee steht der Kanton bezüglich Stationierungskonzept und Ausbau des Waffenplatzes Frauenfeld in einem konstruktiven Dialog.

Die Umsetzung des kantonalen bevölkerungsschutzrelevanten Ressourcenmanagements ist auf Kurs. Das revidierte Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetz des Bundes liegt vor. Mit der Überarbeitung der entsprechenden kantonalen Rechtsgrundlagen wurde im Sommer 2020 begonnen.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	9'990'816	10'284'500	9'952'562	-293'684	-2.9	38'254	0.4
Ertrag	7'531'597	7'644'500	7'525'441	-112'903	-1.5	6'156	0.1
<b>Saldo KORE</b>	<b>-2'459'218</b>	<b>-2'640'000</b>	<b>-2'427'121</b>	<b>-180'782</b>	<b>-6.8</b>	<b>32'097</b>	<b>1.3</b>
Covid-19 Ausgaben	-4'358'505						
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-63'081		-63'111				
<b>Saldo ER</b>	<b>-6'880'805</b>	<b>-2'640'000</b>	<b>-2'490'232</b>	<b>4'240'805</b>	<b>160.6</b>	<b>4'390'573</b>	<b>176.3</b>
Kostendeckungsgrad	75%	74%	76%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Zentrale Dienste

Aufwand	792'135	785'918	394'207	6'217	0.8	397'928	100.9
Ertrag	363'706	355'000	8'977	8'706	2.5	354'729	3951.5
<b>Saldo</b>	<b>-428'429</b>	<b>-430'918</b>	<b>-385'230</b>	<b>-2'489</b>	<b>-0.6</b>	<b>43'199</b>	<b>11.2</b>
Kostendeckungsgrad	46%	45%	0%				

##### Bevölkerungsschutz

Aufwand	1'168'127	1'365'409	1'521'071	-197'282	-14.4	-352'944	-23.2
Ertrag	67'526	320'500	474'194	-252'974	-78.9	-406'668	-85.8
<b>Saldo</b>	<b>-1'100'601</b>	<b>-1'044'909</b>	<b>-1'046'877</b>	<b>55'692</b>	<b>5.3</b>	<b>53'724</b>	<b>5.1</b>
Kostendeckungsgrad	6%	23%	31%				

##### Zivilschutz

Aufwand	1'226'058	1'350'887	1'228'248	-124'830	-9.2	-2'190	-0.2
Ertrag	78'090	189'000	84'605	-110'910	-58.7	-6'515	-7.7
<b>Saldo</b>	<b>-1'147'968</b>	<b>-1'161'887</b>	<b>-1'143'643</b>	<b>-13'920</b>	<b>-1.2</b>	<b>4'325</b>	<b>0.4</b>
Kostendeckungsgrad	6%	14%	7%				

##### Armee

Aufwand	6'804'497	6'782'286	6'809'036	22'211	0.3	-4'539	-0.1
Ertrag	7'022'276	6'780'000	6'957'665	242'276	3.6	64'611	0.9
<b>Saldo</b>	<b>217'779</b>	<b>-2'286</b>	<b>148'629</b>	<b>-220'065</b>	<b>-9626.4</b>	<b>69'150</b>	<b>46.5</b>
Kostendeckungsgrad	103%	100%	102%				

**Nicht Globalbudget**

5650 Ersatzbeiträge für öff. Schutzraum (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'552'679	2'037'500	2'843'623	1'515'179	74.4	709'056	24.9
Einlage in Spezialfinanzierung		0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	1'282'964	932'500	1'335'693	350'464	37.6	-52'729	-3.9
Entnahme aus Spezialfinanzierung	2'269'715	1'105'000	1'507'930	1'164'715	105.4	761'785	50.5
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3612.000	Schutzbauten an Gemeinden	3'274'632	1'500'000	1'774'632	Der Nachholbedarf in Bezug auf Neubauten und Erneuerungen von Schutzräumen wirkt sich verstärkt in Form von Mehrinvestitionen für den primären Zweck der Ersatzbeiträge aus.
3612.100	Zivilschutzmassnahmen	278'046	537'500	-259'454	Die Verwendung der Ersatzbeiträge für weitere Zivilschutzmassnahmen konnte tiefer als budgetiert gehalten werden.
4637.000	Ersatzbeitrag für öff. Schutzraum Gemeinden	1'282'963	900'000	382'963	Die Bautätigkeit fiel erneut höher aus als zum Zeitpunkt der Budgetierung zu erwarten war, was zu mehr Ersatzabgaben führte.

**3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung**

Der Einsatz des kantonalen Führungsstabes zugunsten der Bewältigung der Corona-Pandemie wirkte sich auf den Rechnungsabschluss aus. Ein Teil der Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewältigung der Covid-19 Lage entstanden sind, wurden im Projektkonto Führungsstab Corona des ABA erfasst und werden mit dem Covid-19 Nachtragskredit verrechnet. Die Rechnung schliesst abzüglich der Covid-19 Ausgaben mit einem Nettoaufwand von Fr. 2'459'218 ab. Tiefere Kosten bei den Sachausgaben infolge der Covid-19 Auswirkungen und Mehreinnahmen bei den Wehrpflichtersatzabgaben haben zum Minderaufwand von Fr. 180'782 gegenüber dem Budget geführt. Die ausgewiesenen Covid-19 Ausgaben beinhalten vor allem Drittkosten für das Contact Tracing sowie Reinigungs- und Hygieneschutzmaterial, die dem Projektkonto belastet wurden.

**Produktgruppe Zentrale Dienste**

■ Produkte: Amtsorganisation, Steuerung

Die Budgetvorgabe konnte unterschritten werden. Das Personal, die Finanzen und die Infrastruktur entsprechen den Zielvorgaben. Beschaffungen im öffentlichen Prozess wurden koordiniert. Die Verwaltungsdienstleistungen konnten während der Corona-Pandemie unter Einhaltung der Schutzkonzepte erbracht werden.

Im Produkt Steuerung erfolgte die Koordination des Schutzraumbaus im Rahmen des ordentlichen Baubewilligungsverfahrens. In Zusammenarbeit mit den politischen Gemeinden sind 41 (Vorjahr 39) Schutzräume mit 2'198 (2'256) Schutzplätzen gebaut worden. Die Alarmierung der Bevölkerung wurde sichergestellt und mit dem jährlichen Probealarm überprüft. 99 % der insgesamt 211 Sirenen funktionierten.

**Produktgruppe Bevölkerungsschutz**

■ Produkte: Fachstelle Bevölkerungsschutz, Ausbildungszentrum

Die Budgetvorgabe wurde leicht überschritten. Die Fachstelle Bevölkerungsschutz wurde durch die Aufgaben im Rahmen des Einsatzes des kantonalen Führungsstabes (KFS) ausserordentlich gefordert. Geplante Übungen und Ausbildungen mit den Führungsorganen sowie Notfallplanungen mussten zurückgestellt werden. Mit den Zivilschutzkommissionen und den regionalen Führungsstäben wurden mit hoher Kadenz Themen des Bevölkerungsschutzes bearbeitet. Es zeigt sich, dass bei einer ausserordentlichen Lage die Ressourcen nicht ausreichen. Priorisiert wurde die Arbeit am ABC-Konzept, um damit die nötigen Grundlagen für die Überarbeitung des Gesetzes über die Bewältigung von ausserordentlichen Lagen (RB 530.1) zu erhalten. Das Ausbildungszentrum Galgenholz (AZG) war im ersten Halbjahr durch den KFS und der Taskforce Covid-19 belegt. Der primäre Führungsstandort im AZG hat sich im Ernstfall bestens bewährt. Im zweiten Halbjahr konnten unter Einhaltung der strengen Covid-19 Massnahmen die ordentlichen Kurse und Ausbildungen durchgeführt werden.

## Produktegruppe Zivilschutz

### ■ Produkte: Ausbildung Zivilschutz, Einsatz Zivilschutz

Die Budgetvorgabe konnte eingehalten werden. Wegen der Corona-Pandemie mussten Zivilschutzgrundkurse abgesagt werden. Die Kaderweiterbildung fand wie geplant statt. Die Überprüfung der Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisationen wurde reduziert, da die Organisationen zur Bewältigung der Corona-Pandemie im Einsatz standen. Die geleisteten Einsätze des Zivilschutzes wurden vom Bund finanziert. Für das kantonale Katastrophen Einsatzelement konnte für die Einsatzbereiche ABC-Schutz und die Tierseuchenbekämpfung weiteres Material beschafft werden. Die Zivilschutzorganisationen haben periodisch Informationen zu ihren Aufgaben und Einsätzen betreffend die Corona-Pandemie erhalten. Die durchgeführten Rapporte mit den Zivilschutzkommandos dienten der Einsatzqualität und stellten damit einen gezielten Einsatz sicher.

## Produktegruppe Armee

### ■ Produkte: Kreiskommando, Wehrpflichtersatzabgabe

Die Budgetvorgabe wurde unterschritten. Im Kreiskommando ist der Verwaltungsaufwand bei den Dienstverschiebungen infolge weniger Wiederholungskurse der Armee, bedingt durch die Corona-Pandemie, tiefer ausgefallen. Die zweimalige Einstellung der Rekrutierung in Rüti und die Mobilmachung zum Assistenzdienst der Armee haben den Bearbeitungsaufwand erhöht. Leider konnten die Kontakte zu den Götti-Truppen und den auserdienstlichen Verbänden, infolge der Covid-19-Schutzbestimmungen nicht gepflegt werden. Die Wehrmännerentlassung wurde unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes durchgeführt. Bei der Wehrpflichtersatzabgabe sind die Auswirkungen des flexiblen Rekrutenschulstartes spürbar. Die Anzahl der ersatzabgabepflichtigen Personen ist leicht gesunken. Weniger Rückzahlungen und höhere Einnahmen führten jedoch zu mehr Nettoertrag.

## 4. Indikatoren

Produktegruppe	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
Bevölkerungsschutz	1	Anzahl Informationen und Ausbildungen zu Gunsten Behörden und Partnerorganisationen	46	15	29
	2	Anzahl Baugesuche davon (X) Projekte Schutzraumbau verfügt	579 (40)	*	520 (46)
Zivilschutz	3	Anzahl Dienstage in den Kaderweiterbildungen	121	100	73
	4	Anzahl Inspektionen in den Ausbildungstagen der Zivilschutzregionen	10	20	18
Armee	5	95 % der Gesuchsbeurteilungen innerhalb	5 Tage	5 Tage	5 Tage
	6	Anzahl Mahnungen, Betreibungen und Einsprachen Wehrpflichtersatzabgabe (Anzahl Veranlagungen)	3'970 (12'482)	*	4'523 (13'092)

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

### Nr.      Kommentar

1      Enthält Stabsrapporte, Ausbildungen, Übungen und Einsätze.

\* 2,6      Sind reine Kennzahlen (ohne Vorgaben). Sie geben Auskunft über die Geschäftslast.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	161'691	220'000	15'740	-58'309	-26.5	145'951	927.3
Einnahmen	161'691	220'000	15'740	-58'309	-26.5	145'951	927.3
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
<b>Ausgaben</b>	161'691	220'000	-58'309	Bedingt durch die Revision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes wurden Investitionen in Schutzanlagen zurückhaltend getätigt.  Bei den Sireneninfrastrukturen wurde die Erweiterung der Sirenen – Notstromversorgung von 12 auf 18 Watt umgesetzt.
<b>Einnahmen</b>	161'691	220'000	-58'309	Bedingt durch die Revision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes wurden Investitionen in Schutzanlagen zurückhaltend getätigt.  Bei den Sireneninfrastrukturen wurde die Erweiterung der Sirenen – Notstromversorgung von 12 auf 18 Watt umgesetzt.

## 5710 Feuerschutzamt

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

Die Revisionen des Feuerschutzgesetzes und der dazugehörigen Verordnung sind abgeschlossen und seit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Nicht-Globalbudget

5710 Schadenwehren / Feuerschutzamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	324'645	266'600	372'381	58'045	21.8	-47'736	-12.8
Ertrag	55'484	35'000	34'839	20'484	58.5	20'645	59.3
<b>Saldo</b>	<b>-269'161</b>	<b>-231'600</b>	<b>-337'542</b>	<b>37'561</b>	<b>16.2</b>	<b>-68'381</b>	<b>-20.3</b>

### 3. Kommentar Leistungserbringung

#### Allgemein

Mit Beschluss vom 11. September 2019 hat der Grosse Rat das totalrevidierte Feuerschutzgesetz verabschiedet. Das Berichtsjahr war geprägt durch die Mitarbeit bei der Erarbeitung der Feuerschutzverordnung. Ziel war es, vier bisherige Verordnungen und drei Regierungsratsbeschlüsse in einer Verordnung zu vereinen. Subsidiäre Weisungen und Reglemente werden als ergänzende Bestimmungen des Departements für Justiz und Sicherheit oder auf Amtsstufe auf ein notwendiges Minimum reduziert. Mit Beschluss vom 24. November 2020 hat der Regierungsrat die Feuerschutzverordnung verabschiedet und Gesetz und Verordnung auf den 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt.

Die für den 23. April und 4. Mai 2020 vorgesehenen halbtägigen Weiterbildungskurse für die Gemeindefeuerschutzbeauftragten mussten wegen der Corona-Pandemie verschoben, respektive abgesagt werden.

Das Feuerschutzamt bearbeitete im vergangenen Jahr 359 Feuerschutzbewilligungen, Stellungnahmen und Beurteilungen. Bei den Abnahmen und periodischen Kontrollen durch die Blitzschutzfachstellen ist für das Berichtsjahr eine ausserordentliche Zunahme von 318 Kontrollen zu verzeichnen. Diese Zunahme ist auf die Covid-19 bedingte grössere Kontrollkapazität der Blitzschutzfachstellen zurückzuführen und hat den Abbau von Kontrollrückständen früherer Jahre ermöglicht.

#### Wasserversorgung

2020 konnten 235 Subventionsgesuche und 184 Abrechnungen für den Ausbau von Wasserversorgungsanlagen bearbeitet werden. Es kann eine ausserordentliche Zunahme bei der Anzahl Gesuche wie auch bei der zugesicherten Beitragssumme festgestellt werden. Dies lässt bei den Gemeindewerken und Korporationen für die Jahre 2020 und 2021 auf einen ausserordentlich hohen Investitionsbedarf schliessen. Gemäss der Verordnung des Regierungsrates über die Beiträge an den Brandschutz und die Feuerwehren konnten den Gemeinden und Korporationen Beiträge in der Höhe von Fr. 9'559'630.80 zugesichert, respektive ausbezahlt werden.

Folgenden Gemeinden wurden Beiträge von mehr als Fr. 50'000 zugesichert:

- Regio Energie Amriswil (REA)	1'436'326
- Regio Energie Amriswil (REA)	669'730
- Regio Energie Amriswil (REA)	500'000
- Politische Gemeinde Lommis	332'000
- Regio Energie Amriswil (REA)	320'000
- Politische Gemeinde Thundorf	271'729
- Politische Gemeinde Wigoltingen	243'100
- Stadtverwaltung Steckborn	207'100
- Politische Gemeinde Bürglen	192'650
- Technische Betriebe Weinfelden AG	175'200
- Technische Betriebe Weinfelden AG	140'005
- Zweckverband Wasserversorgung Region Kreuzlingen	134'550
- Politische Gemeinde Wigoltingen	134'400
- Politische Gemeinde Bussnang	124'750
- Kanton Thurgau, MZ Kalchrain	124'400

- EW Aadorf	117'300
- Stadt Diessenhofen	112'850
- Politische Gemeinde Amlikon-Bissegg	108'150
- Politische Gemeinde Affeltrangen	103'950
- Zweckverband Wasserversorgung Region Kreuzlingen	96'450
- Politische Gemeinde Märstetten	91'388
- Wasserkorporation Wagerswil	90'600
- Politische Gemeinde Märstetten	84'000
- Zweckverband Wasserversorgung Region Kreuzlingen	82'500
- Politische Gemeinde Wuppenau	79'850
- Politische Gemeinde Busnang	75'200
- Politische Gemeinde Stettfurt	68'250
- Politische Gemeinde Homburg	67'620
- Politische Gemeinde Lengwil	64'322
- Politische Gemeinde Rickenbach	63'000
- Politische Gemeinde Hohentannen	62'450
- Politische Gemeinde Kemmental	62'000
- Politische Gemeinde Rickenbach	58'200
- EW Sirnach AG	55'610
- Politische Gemeinde Gachnang	55'050
- Politische Gemeinde Homburg	54'900
- Politische Gemeinde Bürglen	54'900
- Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil	50'400

Kennzahlen	2019	2020
- Feuerschutzbewilligungen	336	359
- Feuerschutzbeurteilungen und Stellungnahmen, direkte Anfragen	74	99
- Feuerschutzabnahmen	264	267
- Abnahmen Brandmeldeanlagen	30	48
- Abnahmen Sprinkleranlagen durch Fachstelle	14	20
- Abnahmen und periodische Kontrollen durch Blitzschutzfachstellen	659	977
- Beurteilungen von generellen Wasserprojekten	7	2
- Subventionsgesuche Brandmauern, Brandmelde- und Blitzschutzanlagen	11	16
- Subventionsgesuche Wasserversorgungen	170	235

## Feuerwehr

### Ausbildung

In der Aus- und Weiterbildung konnten auf Grund der Corona-Pandemie zahlreiche Aus- und Weiterbildungskurse nicht durchgeführt werden. Während des Lockdowns im Frühjahr war zudem bis nach den Sommerferien kein Kursbetrieb möglich. Um die wichtigsten beförderungsrelevanten Kurse im Sommer und Herbst nachholen zu können, mussten die meisten Weiterbildungskurse ganz abgesagt werden. Dennoch konnten 493 Angehörige der Feuerwehren (AdF), unter Einhaltung der Schutzmassnahmen, diverse Grund- und Weiterbildungskurse absolvieren. Die Kurse wurden im Mandatsverhältnis durch den Feuerwehrverband Thurgau in Zusammenarbeit mit den Ausbildungsverantwortlichen des Ostschweizer Feuerwehr-Ausbildungszentrums OFA organisiert und durchgeführt. Fünf Aus- und Weiterbildungskurse wurden im Kanton Thurgau an verschiedenen Kursorten durchgeführt.

12 Instruktoren haben sich in den Fachbereichen Atemschutz, Einsatzführung und Breveterneuerung weitergebildet. Das dreistufige Instruktoren-Auswahlverfahren haben zwei Feuerwehroffiziere erfolgreich abgeschlossen. Sie werden im nächsten Schritt den Basiskurs für Neu-Instruktoren im Frühjahr 2021 absolvieren. Fünf Instruktoren haben sich im Bereich Atemschutz in Weeze D mit den neusten Ausbildungsformen vertraut gemacht und sich weitergebildet. Durch diese Spezialausbildung können laufend neue Inputs und Einsatzerfahrungen in das Kurswesen eingebracht werden.

### Inspektionen

Die sieben kantonalen Feuerwehrexpernten konnten ihre Kontrolltätigkeit auf Grund der Corona-Pandemie nur beschränkt wahrnehmen. Es wurden keine Alarmübungen durchgeführt. Am 1. August 2020 konnte der Übungsbetrieb bei den Feuerwehren unter Einhaltung der vom BAG vorgegebenen Schutzmassnahmen wieder aufgenommen werden. Die neu geplanten und nachgeholtten Übungen wurden von den sieben Feuerwehrexpernten besucht und überprüft. Am 20. Oktober 2020 wurde auf Empfehlung der Abteilung Intervention der Gebäudeversicherung Thurgau der Übungsbetrieb bis zum 31. Dezember 2020 erneut eingestellt.



*Bahn-Stützpunktfeuerwehren*

Im Bahnstützpunktbereich wurde die Aus- und Weiterbildung durch die Corona-Pandemie ebenfalls massiv eingeschränkt. Für Einsätze auf Bahnanlagen erfolgten für die drei Bahnstützpunktfeuerwehren Weinfelden, Münchwilen und Romanshorn zwei Aufgebote zur Erdung der Fahrleitung.

*Jugendfeuerwehren Thurgau*

138 Jugendliche wurden in den fünf Jugendfeuerwehren im Kanton Thurgau aus- und weitergebildet. Mit Einfühlungsvermögen, Fingerspitzengefühl und viel Geduld konnten die zukünftigen Angehörigen der Feuerwehren durch die Ausbilder der Jugendfeuerwehren und deren Helferinnen und Helfer an ihre späteren Aufgaben herangeführt werden. Auch im Bereich Jugendfeuerwehr mussten Corona-bedingt Abstriche gemacht werden. Ein grosser Dank geht an alle Jugendfeuerwehr-Verantwortlichen und ihre Helferinnen und Helfer für den grossen Einsatz zu Gunsten der Jugendfeuerwehren sowie an die Gemeinden, die den Betrieb und die Infrastruktur für eine Jugendfeuerwehr zur Verfügung stellen.

Nach dem vergangenen Ausbildungsjahr konnten fünf Angehörige der Jugendfeuerwehren in die Feuerwehren übertreten.

Statistiken: ⇒ Anhang I, Seite 73

**4. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung**

5710 Schadenwehren / Feuerschutzamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	67'092	0	389'875	67'092	0.0	-322'784	-82.8
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-67'092</b>	<b>0</b>	<b>-389'875</b>	<b>67'092</b>	<b>0.0</b>	<b>-322'784</b>	<b>-82.8</b>

Wegen Lieferverzögerung des Atemschutz-Containers für die Chemiewehr wurde beim Rechnungsabschluss 2019 eine Kreditübertragung vorgenommen. Bei der Budgetierung ging man von einer Subvention von 50 % durch den Kanton aus. Der Kantonsanteil bei Investitionen beträgt jedoch 90 %, was zu dieser Budgetabweichung führte.







### 3.6 Departement für Bau und Umwelt

#### Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020		2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	131'354'335	129'515'000	129'644'419	1'839'335	1.4	1'709'916	1.3
Ertrag	106'872'769	105'027'200	104'109'925	1'845'569	1.8	2'762'844	2.7
<b>Saldo</b>	<b>-24'481'566</b>	<b>-24'487'800</b>	<b>-25'534'495</b>	<b>-6'234</b>	<b>0.0</b>	<b>-1'052'928</b>	<b>-4.1</b>

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020		2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	57'238'123	68'948'500	64'417'727	-11'710'377	-17.0	-7'179'604	-11.1
Einnahmen	25'468'320	30'477'000	32'748'389	-5'008'680	-16.4	-7'280'069	-22.2
<b>Saldo</b>	<b>-31'769'803</b>	<b>-38'471'500</b>	<b>-31'669'337</b>	<b>-6'701'697</b>	<b>-17.4</b>	<b>100'466</b>	<b>0.3</b>

#### Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

##### Erfolgsrechnung

Die wichtigsten Bemerkungen im Überblick:

- Generalsekretariat DBU: Mehreinnahmen im Rechtsdienst und leicht tiefere Personal- und Umlagekosten führten zu einer Budgetunterschreitung von knapp Fr. 60'000.
- Amt für Raumentwicklung: Die Budgetunterschreitung resultiert im Wesentlichen aus Mehreinnahmen aus Baubewilligungsgebühren.
- Hochbauamt: Es wurden einige Unterhaltsarbeiten vorgezogen, die in pandemiebedingt geschlossenen Gebäuden ausgeführt werden konnten. Zudem fielen die Gebühreneinnahmen Parkplatzbewirtschaftung tiefer als budgetiert aus.
- Amt für Denkmalpflege: Der Personalaufwand fiel wegen längerer Vakanzen tiefer als budgetiert aus, was teilweise durch mehr Aufträge an Dritte kompensiert wurde (höherer Sachaufwand).
- Amt für Umwelt: Auf Grund der Corona-Pandemie konnten weniger Emissionsmessungen durchgeführt werden, weshalb die budgetierten Einnahmen knapp nicht erreicht wurden. Andererseits konnten Projekte nicht wie geplant umgesetzt werden, so dass der Sachaufwand tiefer ausfiel. Zusätzlich reduzierten Fluktuationsgewinne und Vakanzen den Personalaufwand.

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020		2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
6010 Generalsekretariat DBU	3'059'336	3'117'100	2'632'577	-57'764	-1.9	426'758	16.2
6110 Amt für Raumentwicklung	4'313'738	4'391'900	4'062'490	-78'162	-1.8	251'248	6.2
6210 Hochbauamt	14'943'346	14'578'500	14'850'829	364'846	2.5	92'517	0.6
6240 Hochbauamt Mieten	-15'022'767	-14'901'100	-15'312'369	-121'667	0.8	289'602	-1.9
6310 Tiefbauamt	90'000	0	160'000	90'000	0.0	-70'000	-43.8
6410 Amt für Denkmalpflege	2'425'476	2'486'500	2'463'603	-61'024	-2.5	-38'126	-1.5
6510 Amt für Umwelt	9'029'759	9'167'500	11'334'999	-137'741	-1.5	-2'305'240	-20.3
6610 Forstamt	4'642'678	4'647'400	4'592'765	-4'722	-0.1	49'913	1.1
6616 Forst Programmvereinbarung	1'000'000	1'000'000	749'600	0	0.0	250'400	33.4
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>24'481'566</b>	<b>24'487'800</b>	<b>25'534'495</b>	<b>-6'234</b>	<b>0.0</b>	<b>-1'052'928</b>	<b>-4.1</b>

##### Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung liegt das Ergebnis mit rund 6.7 Mio. Franken bzw. 17 % deutlich unter den Budgetannahmen. Diese Abweichung ergibt sich im Wesentlichen wie folgt:

- Hochbauamt: Für Planungen und Projektvorbereitungen wurden weniger Mittel als budgetiert benötigt, was grösstenteils durch Tranchenverschiebungen innerhalb der Objektkredite (Neubauten, Umbauten) kompensiert wurde. Im Berichtsjahr war keine Auflösungstranche der Vorfinanzierung Hochbauten budgetiert, der Bestand liegt unverändert bei 15.418 Mio. Franken.

- Tiefbauamt: Das budgetierte Bruttoinvestitionsvolumen von rund 32.0 Mio. Franken konnte nicht umgesetzt werden (22.3 Mio. Franken). Die Differenz von 9.7 Mio. Franken basiert einerseits auf verfahrensbedingten Verzögerungen sowie Verschiebungen bei den Projektumsetzungen und andererseits auf der Sistierung aller Tiefbauausschreibungen bis im Sommer 2020 (Überarbeitung Submissionsunterlagen). Im Berichtsjahr fiel der Anteil am Mineralölsteuerertrag rund 10 % tiefer aus als budgetiert, wegen des geringeren Bruttoinvestitionsvolumens fielen auch die Einnahmen tiefer aus. Der vereinbarte Rückkauf der Fahrzeughalle beim Werkhof Frauenfeld konnte noch nicht vollzogen werden, weil der ASTRA Werkhof für die A7 in Müllheim noch nicht bezugsbereit ist.
- Amt für Umwelt: Im Berichtsjahr fiel ein nicht budgetierter Bundesbeitrag für eine Altlastensanierung an.

Investitionsrechnung	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
6210 Hochbauamt	19'545'593	19'857'500	24'102'251	-311'907	-1.6	-4'556'658	-18.9
6310 Tiefbauamt, Anschaffungen	1'098'114	1'100'000	1'029'450	-1'886	-0.2	68'665	6.7
6340 Kantonsstrassenkorrekturen	22'321'236	32'040'000	18'221'329	-9'718'764	-30.3	4'099'906	22.5
6370 Einnahmen + Ausgaben §29	-15'267'962	-20'540'000	-15'477'561	5'272'038	-25.7	209'600	-1.4
6377 Tiefbauamt, Werkhof, Neubauten	230'355	1'600'000	0	-1'369'645	-85.6	230'355	0.0
6510 Amt für Umwelt	1'246'664	1'805'000	2'126'523	-558'336	-30.9	-879'859	-41.4
6523 Schutzbauten Wasser	2'009'000	2'009'000	1'100'000	0	0.0	909'000	82.6
6532 Revitalisierungen	540'000	540'000	450'000	0	0.0	90'000	20.0
6610 Forstamt	46'803	60'000	117'345	-13'197	-22.0	-70'542	-60.1
<b>Netto Ausgaben</b>	<b>31'769'803</b>	<b>38'471'500</b>	<b>31'669'337</b>	<b>-6'701'697</b>	<b>-17.4</b>	<b>100'466</b>	<b>0.3</b>

### Programmvereinbarungen 2016 - 2019, Schlussabrechnung Rahmenkredite PV Forst und PV Schutzbauten Wasser

Mit dem Voranschlag 2016 genehmigte der Grosse Rat die Rahmenkredite mit Bruttoausgaben von insgesamt Fr. 38'751'200 für die Erfüllung der Programmvereinbarungen 2016 - 2019 in den Bereichen

- Schutzbauten Wald, Schutzwald, Biodiversität im Wald, Waldbewirtschaftung (kurz Forst) Fr. 9'651'200
- Lärm- und Schallschutz Fr. 9'600'000
- Schutzbauten Wasser Fr. 11'980'000
- Revitalisierungen Fr. 7'520'000

Im Juli des Berichtsjahres beurteilte das BAFU die Ziele für die Gesamtperiode mit Ausnahme der Bereiche Schutzbauten im Wald und Revitalisierungen als erfüllt. Bei der PV Schutzbauten im Wald wurde ein Teil der Bundesgelder im Berichtsjahr zurückerstattet.

Für die PV Revitalisierungen wurde ein Nachbesserungsjahr vereinbart. Ob die Zielerreichung durch das BAFU als erfüllt beurteilt wird, ist erst Mitte 2021 bekannt. Die PV Lärm- und Schallschutz wurde bis 2022 verlängert. Für diese beiden PV ist die Schlussabrechnung somit noch offen.

Die Schlussabrechnung für die beiden Programmvereinbarungen Forst und Schutzbauten Wasser liegt mit 21.671 Mio. Franken im Rahmen der genehmigten Kredite von Total 21.631 Mio. Franken (+ 0.2 %).

PV 2016 - 2019	Rahmen- kredit	R 2016	R 2017	R 2018	R 2019	R 2020	Schlussab- rechnung	Abw.
<b>PV Forst</b>								
Aufwand	9'651'200	1'698'999	2'083'205	2'670'227	3'011'044	230'536	9'694'011	-42'811
Bundesbeitrag	-4'310'400	-1'200'845	-1'598'378	-1'598'379	-1'598'378		-5'995'980	1'685'580
Einlage in (+)/Entnahme aus (-) PV	-600'000	537'046	479'873	-271'848	-663'066	-230'536	-148'531	-451'469
<b>Nettoaufwand</b>	<b>4'740'800</b>	<b>1'035'200</b>	<b>964'700</b>	<b>800'000</b>	<b>749'600</b>	<b>0</b>	<b>3'549'500</b>	<b>1'191'300</b>
<b>PV Schutzbauten Wasser</b>								
Aufwand	11'980'000	1'856'296	2'499'236	4'680'704	2'941'250		11'977'486	2'514
Bundesbeitrag	-6'800'000	-1'700'000	-1'740'795	-1'700'000	-1'700'000		-6'840'795	40'795
Einlage in (+)/Entnahme aus (-) PV		1'138'704	536'559	-1'685'704	-141'250		-151'691	151'691
<b>Nettoaufwand</b>	<b>5'180'000</b>	<b>1'295'000</b>	<b>1'295'000</b>	<b>1'295'000</b>	<b>1'100'000</b>	<b>0</b>	<b>4'985'000</b>	<b>195'000</b>

## 6010-6020 Generalsekretariat

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 – 2020

##### Bauen ausserhalb der Bauzone

Eine Ende 2017 bei den Gemeinden durchgeführte Umfrage hat ergeben, dass ein Grossteil der Gemeinden in diesem Bereich gegenüber Kompetenzverschiebungen zum Kanton kritisch eingestellt ist. Anlässlich einer im Herbst 2019 durchgeführten Aussprache mit Vertretern des VTG hat sich die ablehnende Haltung der Gemeinden gegenüber einer Kompetenzverschiebung hin zum Kanton bestätigt. Eine Weiterverfolgung des Projektes oder die aufwendige Erarbeitung der noch offenen Ergebnisse gemäss Projektauftrag wäre vor diesem Hintergrund nicht verhältnismässig gewesen. Das Projekt wurde im Dezember 2019 abgebrochen.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

6010 Generalsekretariat DBU	Rechnung		Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	Budget 2020		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'169'067	3'207'100	2'766'287	-38'033	-1.2	402'780	14.6
Ertrag	324'731	290'000	333'709	34'731	12.0	-8'978	-2.7
<b>Saldo KORE</b>	<b>-2'844'336</b>	<b>-2'917'100</b>	<b>-2'432'578</b>	<b>-72'764</b>	<b>-2.5</b>	<b>411'758</b>	<b>16.9</b>
Übertrag auf 6015.4990.502 (NHG)	-200'000	-200'000	-200'000				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-15'000		0				
<b>Saldo ER</b>	<b>-3'059'336</b>	<b>-3'117'100</b>	<b>-2'632'578</b>	<b>-57'764</b>	<b>-1.9</b>	<b>426'758</b>	<b>16.2</b>
Kostendeckungsgrad	10%	9%	12%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Rechtsdienste

Aufwand	2'145'436	2'174'005	1'787'135	-28'569	-1.3	358'301	20.0
Ertrag	179'685	130'000	183'087	49'685	38.2	-3'402	-1.9
<b>Saldo</b>	<b>-1'965'751</b>	<b>-2'044'005</b>	<b>-1'604'048</b>	<b>-78'254</b>	<b>-3.8</b>	<b>361'703</b>	<b>22.5</b>
Kostendeckungsgrad	8%	6%	10%				

##### Zentrale Dienste

Aufwand	1'023'631	1'033'095	979'152	-9'464	-0.9	44'479	4.5
Ertrag	145'046	160'000	150'622	-14'954	-9.3	-5'576	-3.7
<b>Saldo</b>	<b>-878'585</b>	<b>-873'095</b>	<b>-828'530</b>	<b>5'490</b>	<b>0.6</b>	<b>50'055</b>	<b>6.0</b>
Kostendeckungsgrad	14%	15%	15%				

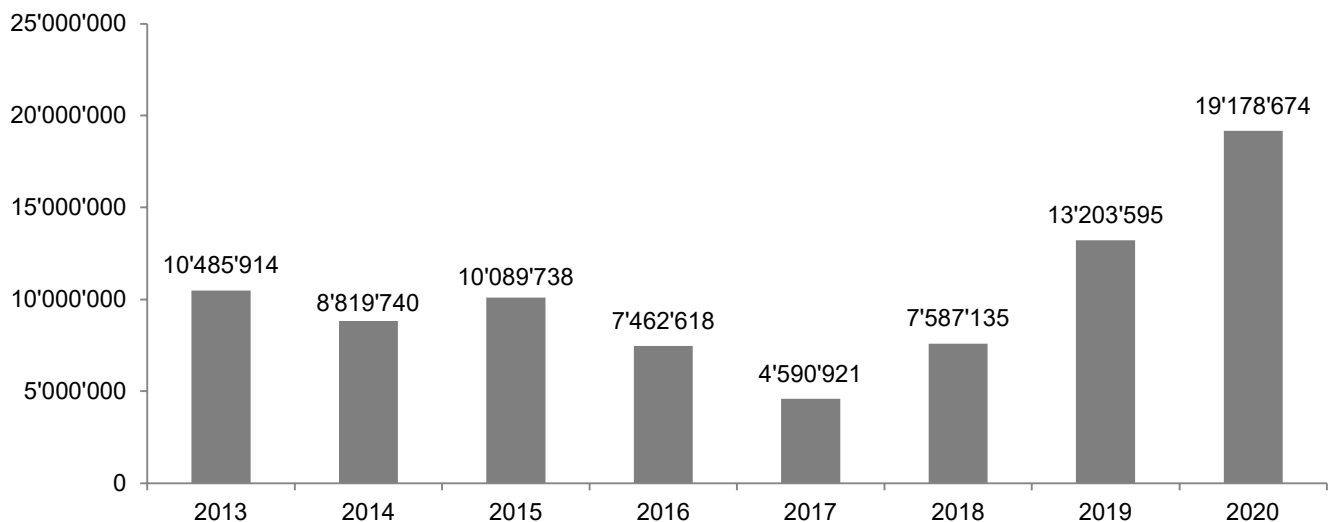
#### Nicht-Globalbudget

6015 Massnahmen zum Schutz u. zur Pflege d. Natur u. Heimat	Rechnung		Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	Budget 2020		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	8'680'495	9'194'000	6'683'758	-513'505	-5.6	1'996'737	29.9
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	4'655'574	4'871'700	4'300'217	-216'126	-4.4	355'357	8.3
Entnahme aus Spezialfinanzierung	4'024'921	4'322'300	2'383'541	-297'379	-6.9	1'641'380	68.9
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3130.000	Allg. Aufgaben gem. § 17-20 NHG	506'684	432'000	74'684	Für das Projekt «Aufarbeitung Kachelofensammlung» der Denkmal Stiftung Thurgau sowie zur Unterstützung in der Beitragsgesuchsbearbeitung und bei der Publikation fielen höhere Kosten an.
3632.110	Aufg. Natur+Landschaft § 17-20 NHG (PV 2016-2019)	432'193	375'000	57'193	Der Überschreitung ist die Folge eines gescheiterten Landkaufs von den SBB, welche ihr Kaufangebot im letzten Moment zurückzog. Der Bund beabsichtigte, den Kanton beim Landerwerb finanziell zu unterstützen und hatte seinen Anteil bereits an den Kanton überwiesen. Dieser Bundesanteil wurde nun zurückerstattet.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3632.120	Aufg. Natur+Landschaft § 17-20 NHG (PV 2020-2024)	1'726'922	2'180'000	-453'078	Die Beiträge an Gemeinden und Verbände fielen tiefer als budgetiert aus. Im Projekt «Vorteil naturnah» machen zwar erfreulich viele Gemeinde mit, ihre Arbeiten sind jedoch noch nicht so weit fortgeschritten, um Kantonsbeiträge auszulösen. Gewisse Projekte konnten aus Kapazitätsgründen noch nicht angegangen werden.
3637.100	Beiträge für Archäologie	88'051	200'000	-111'949	Die Arbeiten an der Neuburg bei Weinfelden verzögerten sich um rund ein Jahr und werden vornehmlich 2021 ausgeführt. Als wiederkehrender Beitrag ist die Ausgleichszahlung für Einschränkungen bei der Bewirtschaftung von Landwirtschaftsland im Bereich der Pfahlbausiedlung Pfyf ausbezahlt worden. Grössere Beiträge fielen für Restaurierungen an den neuzeitlichen Festungsanlagen in Bottighofen an; weiter schlugen die schon zum grossen Teil 2019 ausgeführten Dokumentationsarbeiten der Gemeinde Egnach im Schloss Luxburg im Berichtsjahr zu Buche.
4630.190	Bundesbeitr. Natur+Lands. (PV 2020-2024)	1'567'914	1'764'800	-196'886	Das Budget wurde unter der Annahme, dass der Bund seinen Beitrag 2020-2024 in gleichen Jahrestanchen überweist, erstellt. Die Beiträge schwanken jährlich und im Berichtsjahr wurde die tiefste Tranche ausbezahlt.
4500.100	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	4'024'921	4'322'300	-297'379	Die Entnahme ergibt sich aus der Differenz der Summe der Aufwände und der Summe der Erträge.

**Entwicklung Spezialfinanzierung Massnahmen zum Schutz und zur Pflege von Natur und Heimat (NHG)  
Stand jeweils am 31.12.**

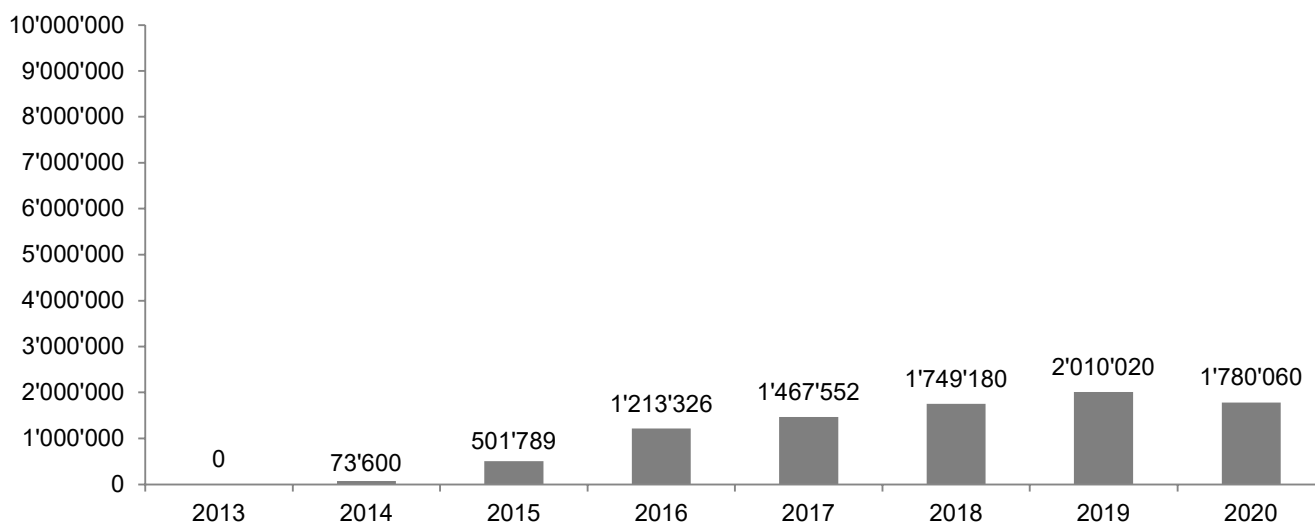




6020 Mehrwertabgaben	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	612'600	100'000	0	512'600	512.6	612'600	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung		202'900	260'840	-202'900	-100.0	-260'840	-100.0
Ertrag	382'640	302'900	260'840	79'740	26.3	121'800	46.7
Entnahme aus Spezialfinanzierung	229'960	0	0	229'960	0.0	229'960	0.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3131.100	Raumplanerische Massnahmen	612'600	100'000	512'600	Im Juni 2020 wurde eine Vereinbarung zwischen dem Kanton Thurgau und der PG Horn sowie der Eberhard BAU AG und der Reto Peterhans AG mit einer Zahlungsverpflichtung des Kantons über insgesamt Fr. 780'000 ausgehandelt und im August vom Regierungsrat genehmigt. Fr. 600'000 wurden gestützt auf § 45 Abs. 1 Ziff. 2 PBV (RB 700.1) als Beitrag aus der Spezialfinanzierung Mehrwertabgaben ausbezahlt.
3500.000	Einlage in die SF	0	202'900	-202'900	Die Entnahme ergibt sich aus der Differenz der Summe der Aufwände und der Summe der Erträge.
4500.000	Entnahme aus der SF	229'960	0	229'960	
4039.000	Kantonsanteil Mehrwertabgabe	382'640	300'000	82'640	Es ist zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht vorhersehbar, wie hoch der effektive Kantonsanteil sein wird.

### Entwicklung Spezialfinanzierung Mehrwertabgaben Stand jeweils am 31.12.



### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Der Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Wil West stellt das Herzstück des Agglomerationsprogramms Wil dar. Ziel ist es, auf dem Perimeter, der sich über Gemeindegebiet von Münchwilen und Sirnach erstreckt, in einem Zeitraum von rund 30 Jahren, 2000 bis 3000 hochwertige Arbeitsplätze anzusiedeln. Das Vorhaben wird von den drei Projektpartnern Regio Wil, Kanton St.Gallen und Kanton Thurgau getragen. Im kantonalen Richtplan (KRP) ist festgesetzt, dass der ESP Wil West mittels kantonalen Nutzungszone (KNZ) umgesetzt werden soll. Im Berichtsjahr wurden die Planung der Infrastruktur, in Abstimmung mit den beteiligten Bauherren (ASTRA, AXPO, Frauenfeld Wil Bahn, Kanton St.Gallen), sowie die KNZ weiter vertieft. In organisatorischer Hinsicht gilt es zu erwähnen, dass die Kommunikationsagentur Farner AG, St.Gallen, seit Anfang Juli 2020 das Projekt in Sachen Kommunikationsführung begleitet. Die Regierungsratswahlen in den beteiligten Kantonen, sowie die Neubestellung des Gemeindepräsidiums Münchwilen bzw. des Stadtpräsidiums Wil, führten zu verschiedenen Rochaden im Lenkungsausschuss WILWEST.

Die inhaltlichen Arbeiten konzentrierten sich seitens des Kantons Thurgau auf die Ausarbeitung des Bauprojekts der Verkehrsinfrastruktur, die KNZ-Bestimmungen für die Teilgebiete Münchwilen und Sirnach, die Überarbeitung des wegweisenden Richtprojekts sowie die Aufbereitung der Grundlagen des Infrastrukturkostenschlüssels, der die Aufteilung der Investitionen auf die Projektpartner festlegt. Zusammen mit dem Kanton St.Gallen wurde zudem ein Arealentwicklungsvertrag formuliert, der die Zusammenarbeit sowie die Rechte und Pflichten der Parteien in Bezug auf Planung, Entwicklung, Bebauung, Vermarktung, Betrieb, Organisation, Finanzierung und Qualitätssicherung des Areals Wil West regelt. Diese Grundlagendokumente bilden u.a. die Basis für die Botschaft zum Netzbeschluss, der voraussichtlich Ende des laufenden Jahres dem Grossen Rat vorgelegt wird. Seitens des Kantons St.Gallen lag das Schwergewicht auf der Ausarbeitung einer Arealentwicklungsstrategie und der Aufbereitung der Grundlagen für einen Business Case für die Gebietsentwicklung. Dieser bildet die Basis für den Sonderkredit, der dem Kantonsparlament und im kommenden Jahr dem St.Galler Stimmvolk vorgelegt wird. Gemäss Stand der aktuellen Planung soll die öffentlichen Planaufgabe der KNZ und der Strassenprojekte Ende 2022 erfolgen.

## Produktegruppe Rechtsdienste

### ■ Produkte: Verfahren, Rechtsauskünfte

Im Berichtsjahr stieg die Zahl der Neueingänge im Bereich der Verwaltungsrechtspflege auf den höchsten Wert seit über 20 Jahren. Gegenüber dem Vorjahr ist mit 457 Neueingängen ein Anstieg von 34 % zu verzeichnen. Die Stellenaufstockung per 2020 (+1.5 Stellen) konnte diesen Trend nicht brechen, obwohl auch die Zahl der Erledigungen gegenüber dem Vorjahr um knapp 20 % gestiegen ist. Entsprechend hat sich auch die Zahl der Pendenzen auf knapp 420 (+ 31 %) erhöht. Per Ende Jahr waren im Rechtsdienst 96 Verfahren entscheidreif (2019: 81). Im Berichtsjahr wurde eine Auslegeordnung «Verfahrensbeschleunigung im Rechtsdienst DBU» erstellt. Darin wurde umfassend dargelegt, dass für die Bewältigung der durchschnittlichen Geschäftslast (rund 360 Neueingänge pro Jahr) personelle Massnahmen erforderlich sind.

Verwaltungsrechtspflege ⇨ Anhang I, Seite 75

Erledigungen	2016	2017	2018	2019	2020
Pendenzen 1. Januar	327	274	259	279	320
Neueingänge	321	302	350	340	457
Total zu behandelnde Geschäfte	648	576	609	619	777
Total Erledigungen	374	317	330	299	358
Pendenzen 31. Dezember	274	259	279	320	419

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Planungen und Reglemente der Gemeinden					
- Vorprüfungen	11	13	10	14	23
- Genehmigungen	11	3	10	8	9
- Mitberichte	114	143	162	98	66

## Produktegruppe Zentrale Dienste

### ■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen, Controlling, Finanzen und Rechnungswesen, UVP, Öffentliches Beschaffungswesen, Grundlagen Führungsunterstützung, Parlamentarische Vorstösse / Vernehmlassungen, Information / Kommunikation / Veranstaltungen

Im Berichtsjahr wurden die Vorarbeiten für das Projekt rapido (Analyse und Optimierung des Baugesuch- und Planungsprozesses) erbracht. Die Projekte BOA und Überprüfung des Finanzierungsgefüges für kantonale Strassen und Wege wurden weiterbearbeitet.

Kennzahlen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Vorgeprüfte Umweltverträglichkeitsberichte	2	6	3	7	3	1	6
Beurteilte Umweltverträglichkeitsberichte	14	9	12	9	10	6	8
«Ständige Liste»: eingetragene Unternehmen per 31.12	908	956	972	1'041	1'048	1'035	1'033
Im Berichtsjahr bearbeitete neue Aufnahmegesuche «Ständige Liste» (Neueinträge)	153	135	150	185	136	113	122
Abgegebene Stellungnahmen zu Vernehmlassungsvorlagen	72	73	79	52	94	121	97
Antworten auf Parlamentarische Vorstösse (Federführung DBU)	27	16	17	11	19	26	28

Kennzahlen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Vergabestatistik*:							
– Vergaben an TG-Unternehmen		74 %	69 %	72 %	71 %	69 %	69 %
– Vergabevolumen an TG-Unternehmen		77 %	68 %	81 %	83 %	76 %	72 %
– Vergabevolumen in Nachbarkantonen (inkl. TG)		95 %	93 %	93 %	97 %	95 %	95 %

\* erfasst werden die Vergaben  $\geq$  Fr. 10'000 exkl. MWST des Hochbauamtes, des Tiefbauamtes sowie des Amtes für Umwelt

#### 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
Rechtsdienste / Verfahren	1	fristgerechte Bearbeitung von Standardrekursen, -einsprachen und -aufsichtsbeschwerden	78 %	80 % < 18 Wochen ●	78 %
	2	fristgerechte Bearbeitung von Nichtstandardrekursen, -einsprachen und -aufsichtsbeschwerden	39 %	80 % 8 Wochen nach Abschluss Schriftenwechsel ●	39 %
Zentrale Dienste / Öffentliches Beschaffungswesen (ÖBW)	3	Anzahl Schulungen der internen und externen Kunden	4	2 / Jahr ✓	6

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

##### Nr. Kommentar

1+2 Die rekordhohen Neueingänge haben die Zahl der entscheidreifen Verfahren (Schriftenwechsel abgeschlossen) und der Pendenzen im Rechtsdienst weiter ansteigen lassen.

#### 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 6110-6120 Amt für Raumentwicklung

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

##### Kantonaler Richtplan (KRP)

Im Berichtsjahr wurden die im Jahr 2018 gestartete Teilrevision des KRP 2018/2019 sowie die Richtplanänderung «Windenergie» vom Grossen Rat genehmigt und zur Genehmigung an den Bundesrat weitergeleitet. Beide Genehmigungen sind noch ausstehend. Zudem wurde zu Beginn des Jahres mit der Teilrevision des KRP 2020/2021 gestartet und die Vorarbeiten für die Richtplanänderung im Bereich der Kleinsiedlungen wurden weitergeführt.

##### Siedlungsentwicklung nach innen

Die Bedeutung der Siedlungsentwicklung nach innen ist, bedingt durch die Revision des RPG und die Vorgaben im KRP, in verstärktem Mass zu einem wesentlichen Thema in der Raumplanung geworden. Begleitet wird das Thema Innenentwicklung mit den jährlich durch das ARE organisierten Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch unter und mit den Gemeindebehörden. Dass diese Veranstaltungen positiv aufgenommen wurden, widerspiegelt sich auch in der Tatsache, dass 13 Gemeinden in den Jahren 2019 und 2020 Beitragsgesuche für die Erarbeitung von Informellen Planungen eingereicht haben. In diesen Planungen werden zum Beispiel kommunale Innenentwicklungspotentiale eruiert, Bebauungskonzepte für strategisch wichtige Gebiete oder auch regionale Raumkonzepte erarbeitet.

##### Agglomerationsprogramme

Die Agglomerationsstrategie Kanton Thurgau wurde im Juni 2016 vom Regierungsrat genehmigt. Die Umsetzung erfolgt seit dem Jahr 2017.

##### Schutzanordnungen für alle Biotop (Flachmoore) von nationaler Bedeutung

Bis zum Jahresende bestand für 16 von 21 Flachmooren eine Schutzanordnung. Schutzanordnungen sind dort ein notwendiges Instrument, wo der langfristige Erhalt eines nationalen Biotops nicht durch Eigentum, direkte Verträge oder via Zonenplan sichergestellt werden kann. Im Berichtsjahr lagen die Schutzanordnungen für die Flachmoore «Tägermoos» und «Eschenzer Horn» öffentlich auf. Aktuell läuft die Bearbeitung der Einsprachen. Zusätzliche Schutzanordnungen konnten nicht erlassen werden.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

6110 Amt für Raumentwicklung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'648'473	4'673'900	4'377'740	-25'427	-0.5	270'733	6.2
Ertrag	354'735	282'000	315'251	72'735	25.8	39'484	12.5
<b>Saldo KORE</b>	<b>-4'293'738</b>	<b>-4'391'900</b>	<b>-4'062'489</b>	<b>-98'162</b>	<b>-2.2</b>	<b>231'249</b>	<b>5.7</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-20'000		0				
<b>Saldo ER</b>	<b>-4'313'738</b>	<b>-4'391'900</b>	<b>-4'062'489</b>	<b>-78'162</b>	<b>-1.8</b>	<b>251'249</b>	<b>6.2</b>
Kostendeckungsgrad	8%	6%	7%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Information

Aufwand	5'662	78'877	27'763	-73'215	-92.8	-22'101	-79.6
Ertrag	1'578	178	865	1'400	786.5	713	82.4
<b>Saldo</b>	<b>-4'084</b>	<b>-78'699</b>	<b>-26'898</b>	<b>-74'615</b>	<b>-94.8</b>	<b>-22'814</b>	<b>-84.8</b>

Kostendeckungsgrad

6110 Amt für Raumentwicklung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
<b>Kantonale Planung</b>							
Aufwand	1'594'457	1'461'393	1'442'386	133'064	9.1	152'071	10.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-1'594'457</b>	<b>-1'461'393</b>	<b>-1'442'386</b>	<b>133'064</b>	<b>9.1</b>	<b>152'071</b>	<b>10.5</b>
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

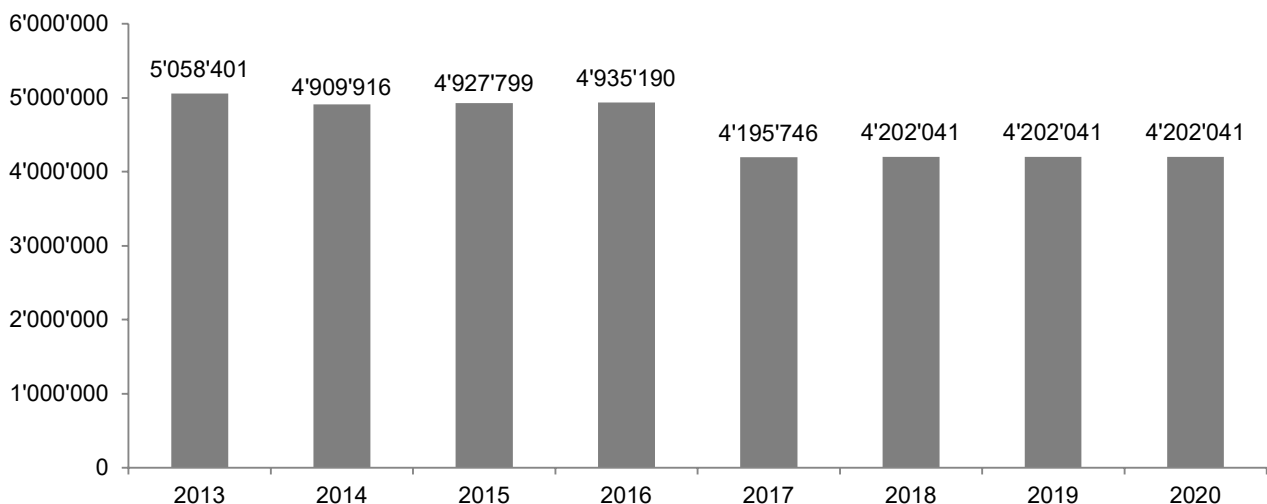
6110 Amt für Raumentwicklung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
<b>Ortsplanung</b>							
Aufwand	571'502	815'438	676'233	-243'936	-29.9	-104'731	-15.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-571'502</b>	<b>-815'438</b>	<b>-676'233</b>	<b>-243'936</b>	<b>-29.9</b>	<b>-104'731</b>	<b>-15.5</b>
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
<b>Natur und Landschaft</b>							
Aufwand	1'087'203	1'091'209	1'005'482	-4'006	-0.4	81'721	8.1
Ertrag	16'152	1'822	8'853	14'330	786.5	7'299	82.4
<b>Saldo</b>	<b>-1'071'051</b>	<b>-1'089'387</b>	<b>-996'629</b>	<b>-18'336</b>	<b>-1.7</b>	<b>74'422</b>	<b>7.5</b>
Kostendeckungsgrad	1%	0%	1%				
<b>Baugesuche</b>							
Aufwand	1'358'825	1'173'084	1'178'041	185'741	15.8	180'784	15.3
Ertrag	337'005	280'000	305'533	57'005	20.4	31'472	10.3
<b>Saldo</b>	<b>-1'021'820</b>	<b>-893'084</b>	<b>-872'508</b>	<b>128'736</b>	<b>14.4</b>	<b>149'312</b>	<b>17.1</b>
Kostendeckungsgrad	25%	24%	26%				
<b>Wohnbauförderung</b>							
Aufwand	30'825	53'900	47'835	-23'075	-42.8	-17'010	-35.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-30'825</b>	<b>-53'900</b>	<b>-47'835</b>	<b>-23'075</b>	<b>-42.8</b>	<b>-17'010</b>	<b>-35.6</b>
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

### Nicht-Globalbudget

6120 Erwerb u. Beiträge an Erwerb Seeuferparz./-gestaltung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	100'000	0	-100'000	-100.0	0	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	0		0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	0	6'200	0	-6'200	-100.0	0	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	93'800	0	-93'800	-100.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3632.000	Beiträge und Erwerb Seeuferparzellen	0	100'000	-100'000	Die Beiträge sind abhängig von den Gesuchen der Gemeinden: Im Geschäftsjahr wurden keine Gesuche um Beteiligung des Kantons am Erwerb von Seeuferparzellen gestellt. Dementsprechend kam es auch zu keiner Entnahme.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	0	93'800	-93'800	

### Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds für Seeufererwerb und Seeufergestaltung Stand jeweils am 31.12.



### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

##### *Umstrukturierung*

Die bisherige Abteilung Ortsplanung prüft im Wesentlichen die kommunalen Richt- und Nutzungsplanungen und Bauvorhaben ausserhalb der Bauzone. Einerseits ist die Abteilung aufgrund zahlreicher neuer Aufgaben in den vergangenen Jahren personell gewachsen, andererseits werden die Aufgabengebiete immer komplexer und spezialisierter. Dies hat dazu geführt, dass sich das Amt zu einer Umstrukturierung entschlossen hat. So wurde auf den 1. April des Berichtsjahres eine neue Abteilung Bauen ausserhalb der Bauzone geschaffen und die bisherige Abteilung Ortsplanung personell verkleinert. Mit dieser Aufteilung in zwei Abteilungen wird sowohl eine Effizienzsteigerung als auch eine Qualitätssteigerung aufgrund der Spezialisierung in beiden Abteilungen erwartet. Die beiden Abteilungen arbeiten in einer Übergangsphase noch eng zusammen.

#### Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wurde unterschritten. Das grosse Plus beim Sachaufwand resultiert aus den bewusst zurückhaltend erteilten Drittaufträgen beim Konto Planungen Aufträge, da sich bereits Mitte Jahr ein erhebliches Minus beim Konto Planungen Beiträge abzeichnete. Beim Konto Planungen Beiträge resultiert der hohe Minusbetrag aus der unvorhergesehen hohen Kostenübernahme im Zusammenhang mit den Planungsarbeiten Wil-West. Ein weiterer Kostentreiber auf dem Konto Planungen Beiträge waren Erhöhungen der Beiträge für die Geschäftsstelle Agglomerationsprogramm Wil sowie für die Erarbeitung des Agglomerationsprogrammes Wil. Das Plus bei den Einnahmen ergibt sich aus der deutlich höheren Anzahl an bearbeiteten und damit verrechneten Baugesuchen sowie aus der Verrechnung von ausserordentlichen Aufwendungen bei Planungsgeschäften.

#### Produktegruppe Information

##### ■ Produkte: Info-Veranstaltungen, Broschüren

Die für die Thurgauer Gemeinden vom ARE geschaffene Plattform «Erfahrungsaustausch Innenentwicklung» mit Referaten zu Projekten auf kommunaler Ebene konnte im 2020 pandemiebedingt nicht durchgeführt werden. Dafür fand über das laufende Projekt «Kleinsiedlungen im Thurgau» ein reger Kontakt mit den Gemeinden statt. Nach der Infoveranstaltung im Herbst 2019 wurden die von Kleinsiedlungen betroffenen Gemeinden im September 2020 zu einem Werkstattgespräch eingeladen. Ende 2020 fand zudem eine weitere Infoveranstaltung für die Thurgauer Gemeinden in Form einer Videokonferenz statt.

Mittels Rundschreiben wurden die Gemeinden im Herbst 2020 darüber informiert, dass das ARE neu sogenannte Übergabegespräche im Zusammenhang mit der Revision von Ortsplanungen anbietet. Dieses Angebot haben einzelne Gemeinden bereits mit positiver Resonanz genutzt.

Der jährliche Blumenwiesentag im Mai musste pandemiebedingt abgesagt werden. Im September konnte das dritte Mal nach 2014 und 2016 ein sogenannter Brachentag bei Herdern durchgeführt werden. Landwirte diskutierten dabei die Anlage und Pflege von Bunt- und Rotationsbrachen. Dabei handelt sich um ökologisch besonders wertvolle Biodiversitätsförderflächen. Im Projekt «Vorteil naturnah» fand ein Weiterbildungskurs in der naturnahen Pflege von öffentlichen Grünräumen für kommunale Werkhofmitarbeitende statt. Wegen der grossen Nachfrage musste der Kurs doppelt geführt werden. Im Pentorama in Amriswil trafen sich rund zwanzig Interessensvertreter zu einem Mitwirkungsanlass, um die Besucherinformation rund um das stark frequentierte «Hudelmoos» weiter zu entwickeln – einer Landschaft von besonderem Reiz, die im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler aufgeführt ist.

#### Produktegruppe Kantonale Planung

##### ■ Produkte: Kantonaler Richtplan, Grundlagen, Koordination und Umsetzung

##### *Kantonaler Richtplan (KRP)*

Im August des Berichtsjahres wurde die Teilrevision des KRP 2018/2019 (Stand: Mai 2020) erlassen und am 2. Dezember 2020 vom Grossen Rat genehmigt. Die Genehmigung durch den Bundesrat ist noch ausstehend.

Das parallel dazu aufgegleiste Richtplanänderungspaket «Windenergie» befasst sich mit der Umsetzung des Planungsauftrags 4.2 B aus dem KRP (Stand: Juni 2017). Die Richtplanänderung «Windenergie» wurde im Juni 2019 erlassen und am 6. Mai 2020 vom Grossen Rat genehmigt. Die Genehmigung durch den Bundesrat ist ebenfalls noch ausstehend.

Im Frühsommer 2020 wurde zudem mit der Teilrevision des KRP 2020/2021 gestartet. Ausgehend von einer Umfrage bei den kantonalen Fachstellen wurden in der zweiten Jahreshälfte die erforderlichen Richtplanentwürfe in enger Zusammenarbeit mit den Fachstellen ausgearbeitet. Die Richtplanentwürfe sollen zu Beginn des Folgejahres einer Vernehmlassung bei den kantonalen Fachstellen unterzogen werden («Technische Vernehmlassung»).

Mitte November 2020 wurde der Projektauftrag «Kompensation von Fruchtfolgeflächen im Kanton Thurgau» genehmigt. Das Projekt wird in zwei Phasen abgewickelt. In der ersten Phase wird der Entwurf einer Kompensationsregelung für den KRP erarbeitet, der bei der Teilrevision des KRP 2020/2021 miteinfließen soll. In der zweiten Phase wird zudem eine Vollzugshilfe zum Thema «Kompensation von Fruchtfolgeflächen» erarbeitet.

Am 4. Juli 2018 hat der Bundesrat gleichzeitig mit der Genehmigung des teilrevidierten KRP einen aus dem Jahr 2010 stammenden Auftrag zur Überprüfung der Weiler/Kleinsiedlungen erneuert. Dieser Auftrag verpflichtet den Kanton, die Kleinsiedlungen auf ihre zonenrechtliche Stellung zu überprüfen und die notwendigen Massnahmen zu treffen, um einen bundesrechtskonformen Zustand zu schaffen. Gestützt darauf wurde im Februar 2019 ein Projektauftrag erteilt. Gemäss diesem Auftrag soll in enger Zusammenarbeit mit dem Verband Thurgauer Gemeinden, dessen Vertreter in die Projektorganisation eingebettet sind, und weiteren in das Projekt eingebundenen Gemeindevertretern, eine Richtplanrevision vorbereitet werden. Diese soll «unter grösstmöglicher Wahrung der Thurgauer Interessen die bundesrechtlichen Vorgaben erfüllen und den zur Verfügung stehenden Spielraum bei der Festlegung der Änderungsmöglichkeiten an der bestehenden Bausubstanz ausschöpfen». Das Projekt gliedert sich in sieben Teilprojekte und zwei Projektphasen. Im September des Berichtsjahres hat der Regierungsrat vom umfassenden Bericht über die erste Projektphase und von den erarbeiteten Ergebnissen Kenntnis genommen. Gleichzeitig hat er den Zeitplan/Vorgehensvorschlag für die zweite Projektphase freigegeben. Im September 2020 wurde ein Werkstattgespräch für Bauverwalter durchgeführt. Am 4. Dezember des Berichtsjahres wurden zudem die Gemeinden im Rahmen einer dritten Informationsveranstaltung (Videokonferenz) umfassend über den Stand der Arbeiten und das weitere Vorgehen informiert.

#### *Raumbeobachtung*

Der KRP umfasst einen Planungshorizont von rund 25 Jahren. Dennoch ist er kein statisches Instrument, sondern muss von Zeit zu Zeit an veränderte Verhältnisse angepasst werden. Um diese zu erkennen, braucht es eine Raumbeobachtung. Sie dokumentiert die erfolgte räumliche Entwicklung anhand von Indikatoren und ermöglicht damit die Überprüfung von Umsetzung und Wirkung der Beschlüsse im KRP. Diese Grundlagenarbeit wird in Art. 6 RPG von den Kantonen eingefordert. Der teilrevidierte KRP (Stand: Juni 2017) enthält verschiedene neue Vorgaben, insbesondere im Kapitel «1. Siedlung». Zentral sind dabei die Vorgaben zur Gesamtgrösse des Siedlungsgebietes sowie die Vorgaben zur Einzonung neuer Bauzonen. Die kantonale Raumbeobachtung wird daher zurzeit überarbeitet, um den veränderten Ansprüchen gerecht zu werden. In einem ersten Schritt wurde ein Indikatorenset erarbeitet, welches eine Berichterstattung zur räumlichen Entwicklung gegenüber dem Bund ermöglicht. Diese Pflicht zur Berichterstattung ist auf Art. 9 der Raumplanungsverordnung zurückzuführen. Auf der Grundlage dieses Indikatorensets wurde ein Raumentwicklungsbericht für den Bund verfasst. Der Bericht wurde nach einer kantonsinternen Vernehmlassung im August dem Bundesamt für Raumentwicklung zugestellt. Die Rückmeldung des Bundes ist noch ausstehend. Ende Berichtsjahr wurde zudem mit den Arbeiten für eine Vertiefung des erwähnten Indikatorensystems zugunsten einer kantonsinternen Raumbeobachtung mit etwas detaillierteren Informationen begonnen.

#### *Konzepte und Sachpläne des Bundes*

Im Rahmen von Anhörungsverfahren nahm das Amt Stellung zur Anpassung des Konzepts Windenergie des Bundes sowie zu diversen Änderungen, Ergänzungen und Vorabklärungen von Sachplänen. Dazu gehören der Sachplan Fruchtfolgeflächen (SP FFF), der Sachplan Militär (SPM) und der Sachplan Verkehr – Teil Infrastruktur Schiene (SIS) sowie dessen Programmteil.

#### *Agglomerationsprogramme*

Gemäss der im Juni 2016 verabschiedeten Agglomerationsstrategie Kanton Thurgau erstellt der Kanton einen jährlichen Kurzreport, um den Stand der Thurgauer Massnahmen aufzuzeigen. Die Arbeiten der Agglomerationen wurden aktiv begleitet: Bei der Erarbeitung des AP4 Wil und bei der Erarbeitung des AP4 St. Gallen-Bodensee hat sich der Kanton u.a. aktiv bei der öffentlichen Vernehmlassung eingebracht. Die Agglomerationen Frauenfeld und Kreuzlingen-Konstanz lassen die 4. Generationen aus und erarbeiten bereits die Grundlagen für die AP der 5. Generation. Auch hier hat sich das Amt aktiv mit Vorschlägen eingebracht. Für die einheitliche und übersichtliche Bewirtschaftung der 267 Thurgauer Massnahmen aller Agglomerationsprogramme wurde letztlich das WebGIS basierte «Aggloportal» beschafft.

### *Wil West*

Die öffentliche Mitwirkung zur Kantonalen Nutzungszone (KNZ) Wil West findet voraussichtlich 2021, die Planauflage 2022 statt. Als Vorbereitung dafür wurden im Berichtsjahr mit allen betroffenen Grundeigentümern Gespräche geführt. Anregungen aus diesen Gesprächen werden in die KNZ-Vorschriften, in die Pläne und in den Erläuterungsbericht aufgenommen. Mit den Projektpartnern wurden alle Planungen rund um Wil West vorangehrieben und aufeinander abgestimmt. Dieser anspruchsvolle Prozess ist noch am Laufen.

### *Regionale Kiesabbauplanungen*

In den Vorranggebieten für Kies- und Sandabbau wurden diverse Planungen erstellt und beim Amt zur Vorprüfung und/oder Genehmigung eingereicht. Weiter fanden diverse Besprechungen mit Vertretern von Kanton, Gemeinden, Betreibern und Planungsbüros statt. Zudem wurde der Kanton Thurgau vom deutschen Regionalverband Hochrhein-Bodensee eingeladen, zum zweiten Anhörungsentwurf der Fortschreibung des Teilregionalplans Oberflächennahe Rohstoffe erneut eine Stellungnahme abzugeben.

## **Produktegruppe Ortsplanung**

■ Produkte: Planungen, Beratungen, Grundlagen, Rechtsfälle

### *Planungen*

Die Zahl der im Berichtsjahr abgeschlossenen Planungsgeschäfte ist tiefer als im Vorjahr. Inwieweit dies mit den Einschränkungen aufgrund der Coronapandemie zusammenhängt, ist schwer abzuschätzen. Tatsache ist, dass im Berichtsjahr zahlreiche Infoveranstaltungen zwecks Mitwirkung der Bevölkerung und auch Gemeindeversammlungen, an denen Planungsgeschäfte verabschiedet werden, abgesagt werden mussten. Der Hauptfokus bei den Planungsgeschäften lag auf den grossen Planungen, d.h. den Ortsplanungsrevisionen der Gemeinden. So hat das ARE neun Ortsplanungsrevisionen vorgeprüft und elf Genehmigungsentscheide vorbereitet. Zudem wurden sechs Baureglemente vorgeprüft und weitere 13 Genehmigungsgesuche bearbeitet. Die Zahl der Prüfung von Sondernutzungsplänen und kleineren Zonenplanänderungen lag hingegen deutlich unter dem langjährigen Schnitt.

Eine Gemeindeumfrage im Herbst 2020 zeigte, dass 24 Gemeinden gedenken, ihre Ortsplanungsrevision 2021 vorprüfen zu lassen und 22 Gemeinden planen, ein Gesuch um Genehmigung ihrer Ortsplanungsrevision einzureichen. Sollte sich dieser Trend bestätigen, zeichnen sich Herausforderungen in der Bewältigung in den kantonalen Fachstellen ab.

Für die Baureglemente ist die Revisionsfrist seit drei Jahren abgelaufen. Bisher wurden erst 46 revidierte Baureglemente durch das Departement genehmigt, insgesamt 69 Reglemente wurden durch das ARE vorgeprüft. Aus diesem Grund haben zahlreiche Gemeinden per Ende des Berichtsjahres erneut um eine Fristverlängerung ersucht.

Im Zusammenhang mit der Produktivschaltung der Digitalisierung sowie Einführung neuer Workflows in der Baugesuchs- und Ortsplanungsadministration (BOA) auf das 4. Quartal 2020 wurden auch die Bearbeitungsfristen für die kantonale Verwaltung neu wie folgt festgelegt:

- Kleinere Planungsgeschäfte wie Zonenplanänderungen, Gestaltungspläne etc. sollen innerhalb von drei Monaten bearbeitet sein;
- Umfangreiche Planungsgeschäfte wie Ortsplanungsrevisionen etc. sollen innerhalb von sechs Monaten bearbeitet sein.

Diese neuen Bearbeitungsfristen gelten für die materielle Prüfung der Gesuche im Rahmen der sogenannten Hauptzirkulation (vgl. dazu Ausführungen unter Produktegruppe Baugesuche).

### *Grundlagen und Beratungen*

Weiterhin hoch bleibt der Beratungsaufwand für Gemeinden und Private in Sachen Prozess- und Verfahrensfragen bei Sondernutzungsplänen und Ortsplanungsrevisionen. Im Herbst fand unter Leitung des Generalsekretariats ein Austausch unter den Ämtern des DBU statt, an dem festgelegt wurde, dass die Beratungszeiten für Gemeinden und Private ab 1. Januar 2021 detaillierter erfasst werden.

Im Spätherbst hat das ARE den Gemeinden kommuniziert, dass künftig Übergabegespräche bei Planungsgeschäften angeboten werden. Diverse Gemeinden haben positiv auf diese neue Dienstleitung reagiert.

Am 15. Mai 2020 ist die vom Regierungsrat erlassene Kleinsiedlungsverordnung (KSV) in Kraft getreten. Die KSV regelt im Sinne einer Übergangsbestimmung Zuständigkeit, Verfahren und anwendbares Recht für die Beurteilung von Bauvorhaben in gewissen Kleinsiedlungen. Im Geltungsbereich der Verordnung dürfen Baubewilligungen nur noch mit Zustimmung des Amtes für Raumentwicklung (ARE) erteilt werden. Das Amt entscheidet



darüber, ob ein Bauvorhaben zonenkonform ist oder ob eine Ausnahmegewilligung erteilt werden kann. Der Systemwechsel und die neuen Bestimmungen haben zu Fragen bei den Gemeinden, aber auch bei privaten Gestuchstellern und zu intensiven Beratungsgesprächen geführt. Im Jahr 2020 haben die Anfragen im Umgang mit Baugesuchen in sogenannten Kleinsiedlungen entsprechend zugenommen.

Ende 2020 wurde das Projekt «rapido» gestartet, in welchem die Abläufe im Bau- und Planungswesen im ganzen DBU analysiert und optimiert werden sollen. Die Mitarbeit und Unterstützung durch Mitarbeitende aus den Abteilungen OP und BaB ist intensiv. Weitere Projekte wie die «Standortentwicklung Wil West», Sachplan Geologisches Tiefenlager, Geo2020 und die Unterstützung von informellen Planungen in Gemeinden binden ebenfalls Ressourcen im Vollzug.

Kennzahlen <sup>1</sup>	2017	2018	2019	2020
Anzahl eingegangener Planungsgeschäfte (Planungsgeschäftszentrale) (Genehmigungen und Vorprüfungen von Ortsplanungen, Sondernutzungsplänen usw.)	259	273	237	-
Anzahl abgeschlossener Planungsgeschäfte (Planungsgeschäftszentrale) (Genehmigungen und Vorprüfungen von Ortsplanungen, Sondernutzungsplänen usw.)	238	299	253	-

<sup>1</sup> Bis und mit 2019 wurde die Anzahl Planungsinstrumente erhoben, wobei ein Geschäft (z. B. Ortsplanungsrevision) aus mehreren Planungsinstrumenten bestehen kann. Ab 2020 gilt eine neue Zählweise, indem neu die Anzahl Geschäfte ausgewiesen wird (siehe unten).

Kennzahlen <sup>2</sup>	2017	2018	2019	2020
Anzahl eingegangener Planungsgeschäfte (Planungsgeschäftszentrale) (Genehmigungen und Vorprüfungen von Ortsplanungen, Sondernutzungsplänen usw.)	167	157	134	134
Anzahl abgeschlossener Planungsgeschäfte (Planungsgeschäftszentrale) (Genehmigungen und Vorprüfungen von Ortsplanungen, Sondernutzungsplänen usw.)	144	172	137	115

<sup>2</sup> Ab 2020 gilt eine neue Zählweise, indem neu die Anzahl Geschäfte ausgewiesen wird. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahre auch nach der neuen Zählweise ausgewertet.

## Produktgruppe Natur und Landschaft

■ Produkte: Umsetzung Inventare, Mitberichte und Beratungen, Grundlagen, Reservatspflege, Beiträge gemäss Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG)

### Moorschutz

Zurzeit bestehen für 16 der 21 Flachmoore von nationaler Bedeutung rechtskräftige Schutzanordnungen. 2020 konnte keine weitere Schutzanordnung in Kraft treten. Jedoch lagen die Schutzanordnungen für das «Tägermoos» und das «Eschenzerhorn» öffentlich auf. Aktuell werden die Einsprachen bearbeitet. In zahlreichen Flachmooren wurden erneut ausserordentliche Entbuschungs- und Holzschlagarbeiten durchgeführt, um das Einwachsen der Moore zu verhindern (u.a. Mettlenmoos, Bussnang und Schönholzerswilen; Awiler Riet Fischingen, Wiimoos Sulgen). Im Hudelmoos wurde eine zweite Veranstaltung zur Besucherlenkung und -information mit über 20 Teilnehmenden durchgeführt. Daraus resultierte ein breit abgestimmtes Konzept, das 2021 gemeinsam mit den drei Standortgemeinden und dem Kanton St.Gallen umgesetzt wird. Die Massnahmen zur Erhöhung der Gewässerqualität am Bommer Weiher sowie die Revitalisierung des Dippishausener Kanals auf einer Länge von 200 Metern konnten im Berichtsjahr erfolgreich und wie geplant abgeschlossen werden. Die Inbetriebnahme des Filterschachtes und die Ansaaten mit einer ökologisch hochwertigen Samenmischung erfolgen im Frühling 2021.

### Trockenwiesen und -weiden (TWW)

Im Thurgau gibt es zwölf Objekte gemäss TWW-Bundesinventar. Der Entwurf der Schutzanordnung für den Funkenplatz in Berlingen wurde gemeinsam mit dem Forstamt überarbeitet, konnte aber noch nicht verabschiedet werden. Für weitere Objekte wurden Entwürfe von Bewirtschaftungsverträgen erarbeitet, deren Unterzeichnung für 2021 vorgesehen ist. Ein Teilgebiet des Objektes «Tanebööl» in Fischingen konnte vertraglich gesichert werden.

### Amphibienschutz

Der Thurgau verfügt über 65 Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung. Im Gegensatz zu den Flachmooren werden diese üblicherweise nicht durch Schutzanordnungen, sondern über den Zonenplan (Naturschutzzone), durch Eigentum oder über direkte Vereinbarungen mit den Grundeigentümern gesichert. Eine Schutzanordnung kann bei grossflächigen Gebieten jedoch von Nutzen sein und besteht für die Hüttwiler Seen und das Gebiet Sängen-Mülfang zwischen Weinfeldern und Bürglen.

Erneut wurden im Berichtsjahr zahlreiche Laichgewässer in nationalen Amphibienbiotopen und auf Kantonsland saniert oder neu angelegt (u.a. Isenegg, Affeltrangen; Kiesgrube Freudenberg, Hohentannen; Grüt-Bietenhard-Wolfsbüel; Hüttlingen und Thundorf, Lommiser Ried, Lommis; Kiesgrube Bär, Stettfurt; Kiesgrube Weidacker, Uesslingen). Zudem wurden – teils standortfremde – Gehölze entfernt, um den Lebensraum für Amphibien aufzuwerten: Biessenhofer Weiher, Amriswil; Kiesgrube Buech, Amlikon-Bissegg; Trubeschloo Homburg; Müliweiher, Neunforn. Beim Biessenhofer Weiher (Eigentum des Kantons) waren umfangreiche Sicherheitsabklärungen notwendig, weil der Weiher der Talsperrenverordnung des Bundes unterstellt wurde. Die Massnahmenplanung zur Behebung der festgestellten Mängel wurde Ende Berichtsjahr gestartet.

#### *Biodiversität im Siedlungsraum*

Von 2020 bis 2023 unterstützt das Amt für Raumentwicklung mit dem Projekt «Vorteil naturnah» Gemeinden dabei, öffentliche Flächen naturnah zu gestalten und zu pflegen. Das Angebot – in den Vorjahren in Eschlikon und Sirnach getestet – stösst bei den Gemeinden auf grosses Echo. Das zur Verfügung stehende Kantonsbudget ist mit 24 teilnehmenden Gemeinden ausgeschöpft. Der begleitende Kurs für Werkhofmitarbeitende zur naturnahen Pflege von öffentlichen Flächen musste aufgrund des grossen Interesses doppelt geführt werden. In den Folgejahren sollen die Gemeinden weiterhin mit gezielten Kursen und einem Ausbau der Website vorteil-naturnah.tg.ch unterstützt werden.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020
– Fachstellungnahmen zu Planungsgeschäften	91	96	86	91
– Fachstellungnahmen zu Baugesuchen	498	469	507	698
– Anzahl Verfügungen betreffend NHG (Objektbeiträge, Bewirtschaftungsbeiträge, Betretungserlaubnis) Zudem laufen zwanzig Leistungsvereinbarungen 2020 – 2024 mit Gemeinden und Verbänden.	46	61	56	49

### **Produktgruppe Baugesuche**

#### ■ Produkte: Baugesuchszentrale, Bauvorhaben ausserhalb Bauzonen

Im Berichtsjahr sind mit insgesamt 2'605 Baugesuchen seit der Führung der Statistik mehr Gesuche in der kantonalen Baugesuchszentrale eingegangen wie je zuvor. Damit beträgt die Zunahme gegenüber dem Vorjahr rund 15 %.

#### ⇒ **Neue Fristen seit 01. Oktober 2020**

Mit Beginn des 4. Quartals 2020 wurde die rein digitale Bearbeitung der Baugesuche und Planungsgeschäfte in der kantonalen Verwaltung eingeführt. Die eingereichten Unterlagen werden dazu in der Baugesuchs- resp. Planungsgeschäftszentrale gescannt und den im Rahmen der verwaltungsinternen Vernehmlassung angeschriebenen Fachstellen in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Unabhängig von der Anzahl eingereicherter Dossiers wird damit erstmals eine gleichzeitige Vernehmlassung bei allen involvierten Fachstellen in der kantonalen Verwaltung ermöglicht. Die Bearbeitungsfristen für die kantonale Verwaltung wurden neu wie folgt festgelegt:

- Baugesuche innerhalb der Bauzonen sollen innerhalb eines Monats bearbeitet sein;
- Baugesuche ausserhalb der Bauzonen sollen innerhalb von zwei Monaten abgeschlossen sein.

Diese neuen Bearbeitungsfristen gelten für die materielle Beurteilung der Gesuche im Rahmen der sogenannten Hauptzirkulation. Voraussetzung für die Fristeneinhaltung ist die Vollständigkeit der durch die Gemeinden eingereichten Unterlagen. Dazu wurde ein neuer Prozess, die sogenannte Vorzirkulation respektive «erste Woche», geschaffen. Innerhalb von maximal fünf Arbeitstagen prüfen die angeschriebenen kantonalen Fachstellen, ob die eingereichten Unterlagen vollständig sind und melden allenfalls fehlende Unterlagen sowie offensichtliche inhaltliche Mängel der Baugesuchszentrale (BGZ) resp. Planungsgeschäftszentrale (PGZ) im ARE. Durch die BGZ resp. PGZ erfolgt dann eine einmalige, koordinierte Nachforderung von fehlenden Unterlagen bei den Gemeinden. Erst wenn die Unterlagen vollständig sind, beginnt die eingangs erwähnte Hauptzirkulation mit den oben genannten Bearbeitungsfristen zu laufen. Im Rahmen der Hauptzirkulation erfolgt die materielle Beurteilung der eingereichten Unterlagen durch die Fachstellen und es werden die notwendigen Stellungnahmen und Entscheide erstellt. Bei inhaltlichen Mängeln, die eine Beurteilung verunmöglichen, sistieren sie die Bearbeitung in der BOA, um eine Nachbesserung durch den Gesuchsteller zu ermöglichen. Diese Sistierungen führen zu einer Unterbrechung der Bearbeitungsfristen.

Mit der Einführung der Digitalisierung sowie den neuen Prozessen per 1. Oktober 2020 gelten nicht nur neue Vorgaben für die kantonsinternen Bearbeitungsfristen, sondern es bestehen auch neue Auswertungsmöglichkeiten. So soll inskünftig neben der Verweildauer der Geschäfte (Ausgang minus Eingang in der kantonalen Verwaltung) in der kantonalen Verwaltung auch die Brutto-Bearbeitungszeit der Hauptzirkulation (materielle Beurteilung durch die Fachstellen) und auch die Netto-Bearbeitungszeit (Brutto-Bearbeitungszeit abzüglich allfälliger Sis-

tierungen) im Rahmen der Hauptzirkulation ausgewiesen werden. Da diese Daten lediglich für das letzte Quartal 2020 vorliegen und somit wenig aussagekräftig sind, werden sie im vorliegenden Geschäftsbericht noch nicht ausgewertet.

Kennzahlen <sup>1</sup>	2017	2018	2019	2020
– Anzahl eingegangener Baugesuche (Baugesuchszentrale)	2'124	2'028	2'263	-
– Anzahl eingegangener Baugesuche ausserhalb Bauzonen	620	586	683	-
– Anzahl erledigter Baugesuche ausserhalb Bauzonen (Beurteilung nach RPG)	584	527	648	-

<sup>1</sup> Bis und mit 2019 wurden die eingegangenen Baugesuche an Hand der erteilten Geschäftsnummer ausgewertet. Ebenso wurden bei den erledigten Baugesuchen der Abschluss in der Abt. Ortsplanung und nicht der Versand zurück an die Gemeinde berücksichtigt.

Kennzahlen <sup>2</sup>	2017	2018	2019	2020
– Anzahl eingegangener Baugesuche innerhalb Bauzonen	1'492	1'522	1'551	1'750
– Anzahl eingegangener Baugesuche ausserhalb Bauzonen	606	624	656	855
<b>Total</b>	<b>2'098</b>	<b>2'146</b>	<b>2'207</b>	<b>2'605</b>

<sup>2</sup> Ab 2020 gilt eine neue Zählweise, indem das effektive Eingangsdatum des Geschäfts und nicht mehr die erteilte Geschäftsnummer ausgewertet wird. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahre auch nach der neuen Zählweise ausgewertet.

Kennzahlen <sup>3</sup>	2017	2018	2019	2020
– Anzahl ausgegangener Baugesuche innerhalb Bauzonen	1'503	1'416	1'528	1'753
– Anzahl ausgegangener Baugesuche ausserhalb Bauzonen	614	539	671	791
<b>Total</b>	<b>2'117</b>	<b>1'955</b>	<b>2'199</b>	<b>2'544</b>

<sup>3</sup> Ab 2020 gilt eine neue Zählweise, indem das effektive Ausgangsdatum des Geschäfts und nicht mehr derjenige in der Abt. Ortsplanung ausgewertet wird. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahre auch nach der neuen Zählweise ausgewertet.

Statistiken ⇒ Anhang I, Seite 75

## Produktegruppe Wohnbauförderung

### ■ Produkte: Gesuche, Beratung

Seit dem 1. Januar 2002 hat der Bund die Förderung des Wohnungsbaus und den Erwerb von Wohneigentum gemäss Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz (WEG) eingestellt. Die laufenden Geschäfte werden über die gesamte Laufzeit von 30 Jahren weiterhin verwaltet und betreut. Das Baudepartement des Kantons St. Gallen ist für diese Aufgaben der interkantonalen Fachstelle für die Kantone Thurgau, Appenzell A. Rh. und Appenzell I. Rh. zuständig.

Die Anzahl der WEG-Mietwohnungen verringerte sich 2020 auf 693 Wohneinheiten. Insgesamt wurden im Jahr 2020 CHF 345'353 Bundesgelder für Eigentümer- und Mieterschaft ausbezahlt. Mit dem Inkrafttreten des neugestalteten Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA), stellte der Bund die Förderung nach verbesserten Wohnverhältnissen in Berggebieten (WS-Geschäfte) ein. Diese Geschäfte werden über die gesamte Laufzeit von 20 Jahren weiterhin verwaltet. WS-Geschäfte werden alle vier Jahre überprüft sowie allfällige Teilrückzahlungen eingefordert. Geschäfte betreffend die Massnahmen zur Milderung der Wohnungsnot durch Förderung der Wohnbautätigkeit vom 30. Juni 1942 und 25. März 1943 (W-Geschäfte) müssen weiterhin verwaltet werden. Die Besonderheit dieser W-Geschäfte ist, dass sie nie verjähren, da sie kein «Ablaufdatum» besitzen. Allfällige Rückzahlungen verbunden mit einem Subventionsrückfluss an den Kanton Thurgau aus den W- und WS-Geschäften sind nicht beeinflussbar. Rückzahlungen fallen nur bei Handänderungen resp. bei periodischen Überprüfungen der WS-Geschäfte an.

Die interkantonale Fachstelle betreut folgende Geschäfte für den Kanton Thurgau:

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
– W-Geschäfte	29	29	28	28	28
– WS-Geschäfte	9	7	6	6	5
– WEG-Mietwohnungen	1'387	1'343	1'304	1'257	693
– WEG-Eigentum	762	704	637	612	531

#### 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
<b>PG Information</b>					
Veranstaltungen	1	Planerstamm / Anzahl Veranstaltungen	1	2 ●	2
Broschüren	2	Erarbeitung von Vollzugshilfen zum RPG und PBG	1	2 ●	1
<b>PG Übergeordnete Planung</b>					
Kantonaler Richtplan	3	Richtplanänderung «Windenergie»	Z. Hd. des Bundesrates verabschiedet	verabschiedet ✓	Z. Hd. des Grossen Rates verabschiedet
	4	Richtplanänderung «Festsetzung von Massnahmen aus den Agglomerationsprogrammen der 3. Generation»	Z. Hd. des Bundesrates verabschiedet	verabschiedet ✓	In Bearbeitung
<b>PG Ortsplanung</b>					
Planungen	6	Bearbeitungsdauer der Abteilung Ortsplanung	-	80 % ≤ 40 AT	59 %
<b>PG Natur und Landschaft</b>					
Umsetzung Inventare	7	Umsetzung Schutzanordnungen nationaler Objekte / Anzahl Gebiete	0	3 inkl. TWW ●	0
Grundlagen	8	Umsetzung LEK und Direktzahlungsverordnung / Anzahl Weiterbildungsanlässe	1	2 ●	1
<b>PG Baugesuche</b>					
Bauvorhaben ausserhalb Bauzonen	9	Bearbeitungsdauer der Abteilung Ortsplanung/Bauen ausserhalb Bauzonen	-	80 % ≤ 20 AT	-

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

#### Nr. Kommentar

- Aufgrund der Covid-19-Pandemie musste der Planerstamm vom Frühjahr 2020 abgesagt werden. Im Herbst fand der Austausch mittels Videokonferenz statt.
- Zuhanden des Bundes wurde ein erster Raumberechnungsbericht erstellt (Abgabe an RPK-Mitglieder) und die Vorarbeiten für einen «Leitfaden für landwirtschaftliche Ökonomiebauten» wurden aufgenommen.
- Die Schutzanordnungen für das Tägermoos und das Eschenzerhorn konnten öffentlich aufgelegt werden. Einsprachen verhinderten jedoch bisher einen Erlass. Die Schutzanordnung für die Lengwiler Weiher verzögert sich, weil ein Teilgebiet (Grossweiher) neu unter die Talsperrenverordnung des Bundes zu fallen droht. Das machte diverse zusätzliche Abklärungen erforderlich.
- Pandemiebedingt musste der sogenannte Blumenwiesentag im Mai abgesagt werden. Hingegen konnten im Projekt «Vorteil naturnah» zwei Weiterbildungsanlässe für Werkhofmitarbeitende organisiert werden. Die fallen jedoch nicht unter die Rubrik «LEK und Direktzahlungsverordnung»
- 6 + 9 Mit der Digitalisierung in der BOA gelten ab dem 1. Oktober 2020 neue Bearbeitungsfristen (vgl. dazu Ausführungen unter Produktgruppe Baugesuche), weshalb für das Geschäftsjahr 2020 keine Werte angegeben werden.

#### 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

#### 6. Programmvereinbarung

Die Arbeiten der Fachstelle Natur und Landschaft erfolgten 2020 grundsätzlich nach der neuen Programmvereinbarung 2020-2024 mit dem Bund. Da das Retentionsgerinne beim Bommer Weiher zur Verbesserung der Gewässerqualität erst 2020 gebaut werden konnte, war zudem eine sogenannte Nacherfüllung aus der Programmvereinbarung 2016-2019 notwendig. Gewisse Mittel aus der Programmvereinbarung 2016-2019 wurden also erst 2020 eingesetzt. Neben den Ausgaben für den Bommer Weiher waren dies kleinere Projekte zur Förderung von Trockenlebensräumen und zur Bekämpfung von Neophyten.

Programmvereinbarung	Rechnung		Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	Budget 2020		2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
<b>Natur + Landschaft (PV 2020-2024)</b>							
Aufwand	1'726'922	2'180'000	0	-453'078	-20.8	1'726'922	0.0
Ertrag (Bundesbeiträge NFA)	1'567'914	1'764'800	0	-196'886	-11.2	1'567'914	0.0
<b>Saldo</b>	<b>159'008</b>	<b>415'200</b>	<b>0</b>	<b>-256'192</b>	<b>-61.7</b>	<b>159'008</b>	<b>0.0</b>
<b>Programmvereinbarung</b>							
<b>Natur + Landschaft (PV 2016-2019)</b>							
Aufwand	432'193	375'000	1'730'012	432'193	0.0	-1'297'819	-75.0
Ertrag (Bundesbeiträge NFA)	0	0	1'212'879	0	0.0	-1'212'879	-100.0
<b>Saldo</b>	<b>432'193</b>	<b>0</b>	<b>517'133</b>	<b>432'193</b>	<b>0.0</b>	<b>-84'940</b>	<b>-16.4</b>

## 6210-6226 Hochbauamt

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### **Schwerpunkte RRL 2016 - 2020**

##### *Institutionelle Überprüfung des Flächenbedarfs und der optimalen Nutzung der Fläche in neu bezogenen, kantonseigenen und angemieteten Bauten*

Das Projekt für den Ergänzungsbau zum Regierungsgebäude hat auch die Thurgauer Stimmbevölkerung überzeugt, der Kredit wurde im September des Berichtsjahres gutgeheissen. Der Prozess zur Erarbeitung dieses Projektes kann als wegweisend bezeichnet werden. Bereits im Wettbewerb wurden die Projekte der engeren Wahl einer vertieften Nutzungs- und Bewirtschaftungskostenanalyse unterzogen. Das siegreiche Projekt weist im Vergleich die grösste Anzahl Arbeitsplätze und die tiefsten Kosten pro Arbeitsplatz auf. Das streng modular aufgebaute Büroraster ist bezüglich Flächenverbrauch äusserst effizient, da das Verhältnis zwischen Erschliessungs- und Nutzfläche optimal ausgelegt wurde. Aufgrund der neutralen inneren Struktur ist das Gebäude zudem langfristig flexibel in der Nutzung.

##### *Förderung des «Guten Bauens»*

Im Berichtsjahr konnte eine Publikation veröffentlicht werden. Ausgangspunkt sind Dörfer im Thurgau, die eine reiche Geschichte des öffentlichen Raums kennen. Die Ensembles entstanden teils über hunderte Jahre langsam, gebaut von den Bauerngesellschaften. Es ist erstaunlich, wie diese und andere öffentliche Räume den Weg vom Bauern- zum Pendlerdorf überstanden haben. Es ist aber auch schön, wie es Architekten und Architektinnen zusammen mit den Auftraggebern gelungen ist, zeitgenössische Anmutung in die alten Dörfer zu tragen. Es gibt gut geratene zeitgenössische Vorhaben, gemessen an der Menge des Gebauten dürften es jedoch mehr sein. Denn im ländlichen Raum des Thurgaus ist in den letzten fünfzig Jahren unglaublich viel gebaut worden, dies auch als Ausdruck eines Wohlstandes, wie ihn keine Generation bisher so breit erlebt hat. Doch es ging und geht schnell, so dass für die Schönheit des öffentlichen Raums oft nicht viel Musse übrig zu bleiben scheint. Dennoch gibt die Publikation zu Protokoll, dass die Baukultur im ländlichen Thurgau heute noch eindrücklich vom Können der Vorfahren geprägt ist. Sie versammelt Beispiele, was die Thurgauerinnen und Thurgauer von der selbstverständlich scheinenden Schönheit der Dorfkerne lernen können, wenn sie ihre Dörfer weiterbauen. In den nächsten Jahren sollen deshalb wiederum Tagungen zum Thema «gutes Bauen» durchgeführt werden.

##### *Alternative Energien und gute Energieeffizienz / Zusätzlich zum gesetzlich vorgeschriebenen Minergie/Minergie-P-Standard Orientierung am Minergie-Eco/Minergie-P-Eco-Standard bei kantonalen Hochbauten*

Im Berichtsjahr wurde der Erweiterungsbau für die Pädagogische Hochschule in Kreuzlingen fertig gestellt. Der Bau im Minergie-A-Standard wurde zu grossen Teilen in Recyclingbeton erstellt. Für nachhaltige Gebäudekonzepte sind aber auch Aspekte wie graue Energie, effiziente Tragstrukturen und Systemtrennungen massgebend. Aufgrund der Erfahrungen mit dem neuen Standard nachhaltiges Bauen Schweiz SNBS 2.0 bei der Projektierung zum Ergänzungsbau Regierungsgebäude wendet das Hochbauamt nun bei allen Vorprojekten den Pre-Check SNBS 2.0 an. Je nach Komplexität des Bauvorhabens wird danach entschieden, ob der SNBS 2.0 selbst oder ein gleichwertiges Label angestrebt wird. Damit werden auch die Eco-Bauvorschriften systematisch angewandt. Mit dem Ziel, ein gesundes Innenraumklima zu erreichen, stellen diese das Wohlbefinden der Nutzerinnen und Nutzer ins Zentrum. Bauökologische Anforderungen führen dazu, dass Gebäude unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus umweltschonend errichtet werden. Zudem können in spezifischen Projekten weitere Schwerpunkte wie Kreislaufwirtschaft, Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel und Förderung der Biodiversität gesetzt werden. An den Standorten Arenenberg, Kantonsbibliothek Frauenfeld, KAPO (Frauenfeld, Weinfelden, Kreuzlingen) und Staatsarchiv wurden zudem erstmals Elektroladestationen für Elektrofahrzeuge errichtet.

#### **Amtsziele RRL 2016-2020**

##### *Verwaltungsgebäude Frauenfeld, Magazinerverweiterung Kantonsbibliothek*

Mit dem Umbau des ausgemusterten Personenschutzraumes im zweiten Untergeschoss zu einem Kulturgüterschutzraum konnte ein sicherer Aufbewahrungsraum für die hochwertigen Kulturgüter der Kantonsbibliothek geschaffen werden. Die Räume wurden im Frühjahr des Berichtsjahres bezogen. Die geforderten Klimaanforderungen werden nachweislich gut eingehalten.

##### *Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten*

Mit den Sanierungsarbeiten wurde 2012 begonnen. Um Provisorien zu umgehen, erfolgte die Ausführung unter Betrieb bzw. während der Schulferien. Ein zusätzliches Chemielabor wurde im Berichtsjahr eingerichtet. Die Umnutzung des PMS-Hallenbades wird 2021 mit einer Machbarkeitsstudie geklärt. Die Realisierung dieser letzten Etappe wird nach der Fertigstellung der Erweiterung des Kreuzlinger Hallenbades Egelsee erfolgen.

*Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2*

Der Erweiterungsbau wurde im Berichtsjahr fertiggestellt und Ende Jahr der Nutzerschaft übergeben. Die Arbeiten an der Umgebungsanlage werden 2021 abgeschlossen. Danach werden die Bauabrechnung und die Dokumentation zum Bauwerk erstellt.

*BBZ Arenenberg, Gesamtsanierung Schulgebäude und Mehrzweckhalle*

Im Berichtsjahr wurden noch kleinere Fertigstellungsarbeiten vorgenommen, die Bauabrechnung erstellt und die Dokumentation zum Bauwerk zusammengestellt.

*BBZ Arenenberg, Schwerverkehr (Wendehammer, Anlieferung)*

Im Anschluss an die Gesamtsanierung des Schulgebäudes und der Mehrzweckhalle konnten die Abschlussarbeiten an der Fahrgasse für die Anlieferung ausgeführt werden.

*Kantonsschule Romanshorn, Gesamtsanierung Sporttrakt, Erweiterung Sporttrakt, Neubau*

Die Gesamtsanierung des Sporttrakts umfasst neben energetischen und brandschutztechnischen Massnahmen einen neuen Lift vom Erdgeschoss ins Untergeschoss, den Einbau eines Mehrzweckraums sowie die Anpassung des Kraftraumes an die heutigen Bedürfnisse. Im Berichtsjahr wurden letzte Erneuerungsarbeiten abgeschlossen, die Schlussrechnung und die Dokumentation zum Bauwerk zusammengestellt.

*Klinik St. Katharinental: Verwalterhaus, Umbau/Umnutzung zu Patientenhaus*

Das Gebäude hat sich im Betrieb bestens bewährt. Die umliegende Gartenanlage wurde fertiggestellt. Die Bauabrechnung konnte mit der thurmed AG bereinigt werden. Die Ausgleichzahlungen sind erfolgt.

*Klinik St. Katharinental: Kirche, Aussenrenovation*

Die stark verwitterten Sandsteinelemente an der Westfassade wurden verfestigt oder ersetzt und die Sandsteinfiguren zudem farblich überarbeitet. Anschliessend wurde die Hauptfassade der Klosterkirche gestrichen. Die Arbeiten wurden termingerecht auf Ende April des Berichtsjahres abgeschlossen.

*Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Restaurierungsmassnahmen Schloss*

In Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege wurden die Restaurierungsmassnahmen gemäss dem Restaurationsprogramm 2017 – 2032 weitergeführt. Im Berichtsjahr wurden ein erstes Mansardenzimmer rekonstruiert, der Springbrunnen saniert und eine Tuffsteininsel nach alten Fotos nachgebaut.

*Domäne Arenenberg, Milchviehstall*

Wegen Verzögerungen durch Einsprachen wurde im Herbst mit den Bauarbeiten begonnen. Der Abschluss und Bezug des neuen Stalls ist im Frühjahr 2021 vorgesehen.

*Domäne Kalchrain, Hüttwilen, Milchviehstall 2 Bohl, Aussenboxen und Auslauf*

Die Bauarbeiten am Milchviehstall, den Aussenboxen und dem Auslauf wurden im Spätherbst abgeschlossen, die Bauabrechnung wurde erstellt und die Dokumentation zum Bauwerk wurde zusammengestellt.

*Fischbrutanlage Romanshorn, Aussenhälterungsbecken für Bachforellen*

Das Aussenhälterungsbecken wurde im ersten Quartal des Berichtjahres mit Bachforellen besetzt. Die Bauarbeiten wurden anschliessend im angedachten Ausstattungsumfang abgeschlossen.

*Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (2. Phase)*

In den vergangenen Jahren wurden Anlagen mit einer Leistung von über 1'760 MWh/a erstellt. Da mittlerweile auch Anlagen über 30 kWp von einer Einmalvergütung durch die Pronovo AG (vormals Swissgrid AG) profitieren, liegt der Fokus auf grösseren Anlagen mit einem hohen Eigenverbrauch. Für das Jahr 2021 sind weitere PV-Anlagen bei Domänen und Schulen geplant. Rund 14 % des Stromverbrauchs der kantonalen Liegenschaften werden durch eigene PV-Anlagen produziert.

*Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld*

Im September des Berichtjahres wurde das Projekt durch das Volk mit einer deutlichen Mehrheit angenommen. Das um die Haustechnikingenieure vervollständigte Planungsteam kann somit zu Beginn des Jahres 2021 mit der Bauprojekt- und Ausführungsplanung starten. Der Baubeginn mit der Verschiebung der Villa Wohlfender ist für Anfang 2022 geplant, der Bezug des Ergänzungsbaus anfangs 2025.

*Klinik St. Katharinental, Hauptgebäude, Sanierung Kloster Ost*

Die thurmed AG hat im ersten Semester des Berichtsjahres die Strategie der weiteren Ausbau- bzw. Renovationsetappen im St. Katharinental überdacht. Die Pflegeabteilung wird neu ins Gästehaus und Verwalterhaus verlegt. Die freien Zimmer im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss Trakt Ost werden ab Frühling 2023 für die Reha umgebaut und saniert. Das Herrenhaus erhält anschliessend eine Sanierung mit geringer Eingriffstiefe.

**BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle**

Am Bildungszentrum für Technik BZT in Frauenfeld werden insgesamt 1'100 Jugendliche unterrichtet. Um den gesetzlich vorgesehenen Sportunterricht sicherzustellen, benötigt das BZT zwei schuleigene Sporthallen. In unmittelbarer Nähe des BZT wurde eine geeignete Parzelle für die Realisierung eines bedarfsgerechten Neubaus erworben. Die Bevölkerung hat dem Objektkredit für den projektierten Neubau im November des Berichtsjahres zugestimmt und der Gemeinderat Frauenfeld hat anschliessend die Umzonung des Grundstückes in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen bewilligt. Das Projekt wird mittels Gestaltungsplan rechtlich gesichert. Dieser wird Anfang 2021 öffentlich aufgelegt. Anschliessend wird das Baugesuch eingereicht und mit der Ausführungsplanung gestartet. 2022 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

**Schulhaus Rosenegg Erweiterung, Wärmetechnische Verbesserungen, Bauplaner- und Elektrofachschule**

In der Werkhalle der Bauplaner- und Elektrofachschule wurden die ungedämmten Schiebetore durch eine wärmeisolierte Glasfront ersetzt. Die Baubewilligung für den im Jahr 2021 vorgesehenen Einbau eines Schulungsraumes in der Werkhalle ist bereits erteilt.

**Elektroladestationen bei kantonally genutzten Gebäuden**

Im Rahmen des Mobilitätskonzepts sind Elektroladestationen bei kantonalen Liegenschaften zu fördern. Die Ladestationen sollen der Öffentlichkeit und den Mitarbeitern der kantonalen Verwaltung zur Verfügung stehen. An den Standorten Arenenberg, Kantonsbibliothek Frauenfeld, KAPO (Frauenfeld, Weinfelden, Kreuzlingen) und Staatsarchiv wurden Elektroladestationen errichtet. Es sollen weitere Ladestationen für PW, E-Roller und E-Bikes realisiert werden.

**Depot Archäologie, St. Gallerstrasse 20, Einbau Solaranlage mit Stromspeicher**

Durch den Betrieb der Gefriertrocknungsanlage und die Elektromobilität hat der Verbrauch an elektrischem Strom beim Depot der Archäologie an der St. Gallerstrasse 20 in Frauenfeld zugenommen. Auf dem Dach der städtischen Liegenschaft soll eine PV-Anlage und im Gebäude ein Stromspeicher installiert werden. Wegen Absprachen mit dem Eigentümer wurde das Projekt ins Jahr 2021 verschoben.

**Kantonale Ausweisstelle Frauenfeld/Weinfelden, Fachstelle Integration, Ersatz Biometriestationen**

Die Fachstelle Integration und die Ausweisstelle Frauenfeld (neu Erfassungszentrum) wurden im November des Berichtsjahres am Bahnhofplatz 65 in Frauenfeld zusammengeführt und dem Betrieb übergeben. Die Einbauten für die neuen Biometrieerfassungsstationen sind vorbereitet. Diese können erst im Jahr 2023 ausgeliefert werden. Die baulichen Anpassungen bei der Ausweisstelle Weinfelden werden unmittelbar vor der Auslieferung der neuen Geräte erfolgen.

**Kantonsschule Frauenfeld, Tartanbahn**

Die Gebrauchstauglichkeit des Hartplatzes auf dem Dach der Dreifachturnhalle wurde mit einzelnen örtlichen Sanierungsarbeiten am Sportbelag wiederhergestellt. Mit überschaubarem, jährlich wiederkehrendem Unterhaltsaufwand bleibt der Hartplatz mit geringfügigen Einschränkungen weiter nutzbar. Durch das Aufschieben der Erneuerung der noch intakten Flachdachabdichtung wird der Lebenszyklus des Bauteils Dach angemessen verlängert. Eine Sanierung des gesamten Aufbaus ist aber mittelfristig notwendig.

Planungen, Projektvorbereitungen ⇨ Anhang I, Seite 79

**2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung****Globalbudget**

6210 Hochbauamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	15'767'842	15'518'500	15'501'252	249'342	1.6	266'590	1.7
Ertrag	734'017	940'000	667'734	-205'983	-21.9	66'283	9.9
<b>Saldo KORE</b>	<b>-15'033'825</b>	<b>-14'578'500</b>	<b>-14'833'518</b>	<b>455'325</b>	<b>3.1</b>	<b>200'307</b>	<b>1.4</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	90'479		-17'312				
<b>Saldo ER</b>	<b>-14'943'346</b>	<b>-14'578'500</b>	<b>-14'850'830</b>	<b>364'846</b>	<b>2.5</b>	<b>92'516</b>	<b>0.6</b>
Kostendeckungsgrad	5%	6%	4%				

**PRODUKTEGRUPPEN****Zentrale Dienstleistungen**

	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'579'358	7'602'811	7'757'100	-23'453	-0.3	-177'742	-2.3
Ertrag	714'593	920'000	658'630	-205'407	-22.3	55'963	8.5
<b>Saldo</b>	<b>-6'864'765</b>	<b>-6'682'811</b>	<b>-7'098'470</b>	<b>181'954</b>	<b>2.7</b>	<b>-233'705</b>	<b>-3.3</b>
Kostendeckungsgrad	9%	12%	8%				

6210 Hochbauamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
<b>Werterhaltung von Gebäuden</b>							
Aufwand	8'188'485	7'915'689	7'744'152	272'795	3.4	444'333	5.7
Ertrag	19'424	20'000	9'104	-576	-2.9	10'320	113.4
<b>Saldo</b>	<b>-8'169'061</b>	<b>-7'895'689</b>	<b>-7'735'048</b>	<b>273'371</b>	<b>3.5</b>	<b>434'013</b>	<b>5.6</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

### Nicht-Globalbudget

6240 Mieten	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	13'689'701	14'000'000	12'831'878	-310'299	-2.2	857'823	6.7
Ertrag	28'712'468	28'901'100	28'144'247	-188'632	-0.7	568'221	2.0
<b>Saldo</b>	<b>15'022'767</b>	<b>14'901'100</b>	<b>15'312'369</b>	<b>121'667</b>	<b>0.8</b>	<b>-289'602</b>	<b>-1.9</b>

## 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

### Allgemein

In der Erfolgsrechnung und in der Investitionsrechnung wurden rund 117 Teilprojekte bearbeitet und zusätzlich ca. 232 Aufgaben für den Gebäudeunterhalt erledigt. Verschiedene Projektleiter waren in Zusatzaufgaben wie Beratungen, Gutachten und Expertisen involviert.

### Abweichungen Globalbudget

Das Rechnungsergebnis liegt vor Malusverrechnung Fr. 455'325 (3.1 %) über dem Budget. Die grössten Abweichungen ergaben sich durch Mehrausgaben oder Verschiebungen bei folgenden Bauten:

- Campus Lehrerbildung Kreuzlingen: Einbau Akustikmassnahmen Klostergebäude, Umnutzung P und M Gebäude PH-Bauten, Einbau Schülerschliessfächer;
- Kantonsschule Romanshorn: Brandschutzertüchtigung Schultrakt, Erneuerung Schliessanlage.
- Unvorhergesehener grösser Unterhalt: Pandemiebedingt wurden Arbeiten vorgezogen, zudem fiel unvorhergesehener Mehraufwand an.

Minderaufwendungen sind bei folgenden Bauten zu verzeichnen:

- Polizeigebäude/Kantonalgefängnis/Staatsanwaltschaft: Sanierung Haustechnik Bürogebäude, Sportfläche Innenhof, Ersatz analoge Kamerastationen Kantonalgefängnis;
- Kantonsschule Frauenfeld: Sanierung Bodenbelag Passarelle Sporthalle, Nachrüstung Höhensicherung Flachdächer;
- Campus Lehrerbildung Kreuzlingen: Brandschutzmassnahmen Klostergebäude, Unterhalt Schwimmbad Turntrakt, Brandschutz Scheffelhaus, Innenhoffassade überprüfen PH-Bauten;
- Klinik St. Katharinental Diessenhofen: Unterhalt Bedachung Hauptgebäude, allgemeine Aussen- und Innenrenovierungen Betriebsgebäude/Küche, Südfassade Personalhaus C, Aussenrenovation Therapiegebäude/Gartenhaus, Aussenrenovation Kirche, Umgebungsarbeiten, Auflagen aus Rahmenkontrakt;
- Domäne Kalchrain, Hüttwilen: Sanierung Hocheinfahrt Rindviehstall Berghof, Sanierung feste Stalleinbauten, Sanierung Eternitdach und Fassade Schweinestall Berghof.

Die Einnahmen für Dienstleistungen für die thurmed AG fielen geringer als budgetiert aus.

### Produktgruppe Zentrale Dienstleistungen

- Produkte: Strategische Planung / Dienstleistungen, Leistungen für Dritte, Interne Leistungen für Investitionsprojekte, Facility Management

Die Gebühreneinnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung lagen unter den Budgetannahmen. Der Ertrag aus Dienstleistungen für die thurmed AG für bauliche Aufgaben fiel tiefer aus, da sich die Aufgaben stetig reduzieren.

Anzahl der Beratungen, Expertisen, Stellungnahmen ⇒ Anhang I, Seite 76



## Produktegruppe Werterhaltung von Gebäuden

### ■ Produkte: Umbauten / Renovationen, Laufender Gebäudeunterhalt

Bei Umbauten und Renovationen wurden die grössten Aufwendungen getätigt für:

Polizeigeb./Kantonalgef./Staatsanwaltschaft:	Sanierung Haustechnik Bürogebäude, Raumbedarf Nebenbetrieb Nord, Sportfläche Innenhof, Sanierung Haustechnik, Innensanierung Zellen Kantonalgefängnis.
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen PMS/PH:	Brandschutz- und Akustikmassnahmen Klostergebäude, Unterhalt Schwimmbad Turntrakt, Brandschutz Scheffelhaus, Umnutzung P und M Gebäude PH-Bauten, Einbau Schülerschliessfächer.
Kantonsschule Romanshorn: MZ Kalchrain:	Brandschutzertüchtigung Schultrakt, Erneuerung Schliessanlage. Videoüberwachung Kreuzgänge Erdgeschoss, Aufnahmezimmer Integrationsgruppe Klostergebäude, Aussensanierungen Reihenhäuser 1-5.
Klinik St. Katharinental:	Allg. Aussen- und Innenrenovationen, Umnutzung für Reha, Brandschutzmassnahmen Hauptgebäude, Umgebungsarbeiten, Auflagen aus Rahmenkontrakt, Umsetzung aus Parkpflegewerk.
Domäne Kalchrain Hüttwilen:	Sanierung Hocheinfahrt Rindviehstall Berghof, Ersatz Melkanlage Milchviehstall 2 Bohl, Sanierung Terrassenstützmauer Rebanlage, Sanierung Flurwege.
Bezirksgebäude Arbon:	Ersatz Lüftung/Steuerung.
Bezirksgebäude Diessenhofen:	Umnutzung/Erhöhung Sicherheit Hauptgebäude.
FM-Energie:	Energiedatenerfassung/Umsetzung Massnahmen, Digitalisierung Mietdossiers in CAFM-Programm, Ladestation E-Bike.
Verwaltungsbauten	Ersatz Leuchtmittel LED.

Nettoausgaben für Hochbauten ⇨ Anhang I, Seite 76

## 4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
PG Zentrale Dienstleistung	1	Reduktion Energieverbrauch bei Gebäuden mit Monitoring in den ersten fünf Jahren	2.4 %	1.5 %	3 %
PG Werterhaltung der Gebäude	2	Wertesicherungsvolumen vom Gebäudevolumen	1.31 %	1.5 %	1.42 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

### Nr. Kommentar

2 Gewisse Schwankungen sind unvermeidbar. Ziel ist es, die Vorgabe im Durchschnitt über fünf Jahre zu erreichen.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6210 Hochbauamt	Rechnung 2020		Budget 2020	Rechnung 2019		R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	Abw. Fr.	%		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%		
Ausgaben	19'725'593	-18.8	20'007'500	24'286'305	-281'907	-1.4	-4'560'712	-18.8	
Einnahmen	180'000	-2.2	150'000	184'054	30'000	20.0	-4'054	-2.2	
<b>Saldo</b>	<b>-19'545'593</b>	<b>-18.9</b>	<b>-19'857'500</b>	<b>-24'102'251</b>	<b>-311'907</b>	<b>-1.6</b>	<b>-4'556'658</b>	<b>-18.9</b>	

Die obenstehende Darstellung (6210 Hochbauamt) umfasst die gesamte Investitionsrechnung des Hochbauamtes. Nachfolgend sind die einzelnen Abschnitte dargestellt:

6222 Beiträge	Rechnung 2020		Budget 2020	Rechnung 2019		R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	Abw. Fr.	%		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%		
Ausgaben	0	0.0	0	0	0	0.0	0	0.0	
Einnahmen	180'000	-2.2	150'000	184'054	30'000	20.0	-4'054	-2.2	
<b>Saldo</b>	<b>180'000</b>	<b>-2.2</b>	<b>150'000</b>	<b>184'054</b>	<b>30'000</b>	<b>20.0</b>	<b>-4'054</b>	<b>-2.2</b>	

6223 Planung / Projektvorbereitungen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020		2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	765'016	3'195'000	1'913'498	-2'429'984	-76.1	-1'148'482	-60.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-765'016</b>	<b>-3'195'000</b>	<b>-1'913'498</b>	<b>-2'429'984</b>	<b>-76.1</b>	<b>-1'148'482</b>	<b>-60.0</b>

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2020	2020		
Polizeigebäude Sanierung Räume Kantonspolizei	-282'464	100'000	-382'464	Aufgrund der Reorganisation der Kantonspolizei wurde die Planung vorübergehend sistiert und konnte nicht im vorgesehenen Umfang durchgeführt werden.
Kantonalgefängnis Ausbau und Anpassung	30'624	900'000	-869'375	Um Planungssicherheit zu erlangen, wurde die Entwicklung beim benachbarten Polizeigebäude abgewartet.
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis/Staatsanwaltschaft, Neubau Tiefgarage	0	200'000	-200'000	Die Planung ist von der weiteren Entwicklung der Projekte Polizeigebäude und Kantonalgefängnis abhängig.
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude 2, Erweiterung	207'404	350'000	-142'596	Durch Verschiebungen von Jahrest ranchen ergibt sich für das Berichtsjahr ein niedrigerer Betrag.
Kunstmuseum Thurgau, Ergänzungsbau mit Sanierung Bestand	82'113	250'000	-167'887	Die vertieften baulichen Abklärungen und Variantenstudien haben gezeigt, dass die Voraussetzungen für eine Erweiterung gemäss bisherigem Raumkonzept kaum erfüllbar sind. Unter diesen neuen Erkenntnissen hat sich die Ausschreibung des Varianzverfahrens verzögert.

6224 Neubauten / Umbauten	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020		2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	18'940'815	16'562'500	22'372'807	2'378'315	14.4	-3'431'992	-15.3
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-18'940'815</b>	<b>-16'562'500</b>	<b>-22'372'807</b>	<b>2'378'315</b>	<b>14.4</b>	<b>-3'431'992</b>	<b>-15.3</b>

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2020	2020		
Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld	300'000	1'200'000	-900'000	Durch die Verschiebung der Volksabstimmung im Berichtsjahr wurde die Ausführungsplanung entsprechend später aufgenommen.
Verwaltungsgebäude Frauenfeld, Magazinerweiterung Kantonsbibliothek	209'022	0	209'022	Infolge baulicher Verzögerungen konnten die Bauarbeiten 2019 nicht abgeschlossen werden.
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten	949'769	500'000	449'769	Durch Verschiebungen von Jahrest ranchen ergibt sich für das Berichtsjahr ein höherer Betrag.
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2	11'502'812	10'000'000	1'502'812	
BBZ Arenenberg, Gesamt sanierung Schulgebäude und Mehrzweckhalle	1'558'492	780'000	778'492	Durch Verzögerungen beim Bewilligungsverfahren haben sich der Baubeginn verschoben und somit die Jahrest ranchen verändert.
Kantonsschule Romanshorn, Gesamtinnensanierung und Erweiterung Sporttrakt	1'696'447	540'000	1'156'447	Durch Verschiebungen von Jahrest ranchen und unvorhersehbaren Mehrkosten resultiert für das Berichtsjahr ein höherer Betrag.
Klinik St.Katharinental, Hauptgebäude, Sanierung Kloster Ost	0	600'000	-600'000	Die thurmed AG hat im Berichtsjahr die Strategie der weiteren Ausbau- bzw. Renovations-etappen im St.Katharinental überdacht. Der Trakt Ost wird ab Frühling 2023 für die Reha umgebaut und saniert.
Klinik St.Katharinental, Kirche, Aussenrenovation	240'188	0	240'188	Infolge betrieblicher Abläufe bei der Klinik St. Katharinental konnten die Arbeiten erst im Berichtsjahr abgeschlossen werden.
BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle	0	100'000	-100'000	Die Verschiebung der Volksabstimmung im Berichtsjahr führte zu Verzögerungen bei der Projektierung.
Domäne Arenenberg, Milchviehstall	620'838	1'500'000	-879'162	Aufgrund von Verzögerungen durch Einsprachen konnte erst im Herbst mit den Bauarbeiten begonnen werden.
Domäne Kalchrain, Hüttwilen, Milchviehstall 2 Bohl, Aussenboxen und Auslauf	349'601	0	349'601	Aufgrund von Verzögerungen beim Bewilligungsverfahren des Änderungsgesuchs konnte das Bauvorhaben erst im Berichtsjahr fertiggestellt werden.

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (2.Phase)	154'796	500'000	-345'204	Eine Grossanlage musste auf das Folgejahr verschoben werden.
Depot Archäologie, St. Gallerstrasse 20, Einbau Solaranlage mit Stromspeicher	0	400'000	-400'000	Wegen Absprachen mit dem Eigentümer musste das Projekt ins Jahr 2021 verschoben werden.

6226 Anlagen	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	19'762	250'000	0	-230'238	-92.1	19'762	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-19'762</b>	<b>-250'000</b>	<b>0</b>	<b>-230'238</b>	<b>-92.1</b>	<b>19'762</b>	<b>0.0</b>

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
Kantonsschule Frauenfeld, Tartanbahn (Hartplatz)	19'762	250'000	-230'238	Im Berichtsjahr wurden kleine Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Die Erneuerung der Flachdachabdeckung wird aufgeschoben.

## 5.1 Im Berichtsjahr abgerechnete Projekte

Objekt	KV/Kredit	SBI98 1.4.20 124.8 KV indexiert	Abrechnung	Abweichung			
				Abrechnung/KV		Abrechnung/KV indexiert	
				in Fr.	in %	in Fr.	in %
<b>Verwaltungsgebäude Frauenfeld Magazinerweiterung Kantonsbibliothek</b> <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.18 (SBI98: 123.9) GR 05.12.18 Genehmigung Budget</i>	860'000	863'620	903'617	43'617	5.1%	39'997	4.6%
<b>BBZ Arenenberg / Gesamtanierung Schulgebäude und Mehrzweckhalle</b> <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.17 (SBI98: 123.2) GR 06.12.17 Genehmigung Budget</i>	7'780'000	7'866'699	7'311'061	-468'939	-6.0%	-555'638	-7.1%
<b>BBZ Arenenberg / Schwerverkehr (Wendehammer, Anlieferung)</b> <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.16 (SBI98: 124.5) GR 07.12.16 Genehmigung Budget</i>	280'000	278'119	280'407	407	0.1%	2'288	0.8%
<b>Kantonsschule Romanshorn Gesamtanierung Sporttrakt</b> <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.17 (SBI98: 123.2) GR 06.12.17 Genehmigung Budget</i>	5'249'000	5'265'401	5'651'695	402'695	7.7%	386'294	7.3%
<b>Kantonsschule Romanshorn Erweiterung Sporttrakt, Neubau</b> <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.17 (SBI98: 123.2) GR 06.12.17 Genehmigung Budget</i>	2'091'000	2'097'532	2'097'532	6'532	0.3%	-	0.0%
<b>Klinik St.Katharinental / Verwalterhaus, Umbau/Umnutzung zu Patientenhaus</b> Kosten Anteil HBA Gesamtkosten <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.15 (SBI98: 124.7) GR 02.12.15 Genehmigung Budget</i>	1'400'000 4'520'000	1'385'314 4'479'477	1'400'000 4'777'700	- 257'700	0.0% 5.7%	14'686 298'223	1.1% 6.7%
<b>Klinik St.Katharinental Kirche, Aussenrenovation</b> <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.18 (SBI98: 123.9) GR 05.12.18 Genehmigung Budget</i>	380'000	382'477	343'420	-36'580	-9.6%	-39'057	-10.2%
<b>Domäne Kalchrain, Hüttwilen Milchviehstall 2 Bohl, Aussenboxen und Auslauf</b> <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.18 (SBI98: 123.9) GR 05.12.18 Genehmigung Budget</i>	445'000	448'494	484'452	39'452	8.9%	35'958	8.0%

Objekt	KV/Kredit	SBI98 1.4.20 124.8 KV indexiert	Abrechnung	Abweichung			
				Abrechnung/KV		Abrechnung/KV indexiert	
				in Fr.	in %	in Fr.	in %
<b>Fischbrutanlage Romanshorn Aussenhalterungsbecken für Bachforellen</b> <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.18 (SBI98: 123.9) GR 05.12.18 Genehmigung Budget</i>	380'000	382'995	415'330	35'330	9.3%	32'335	8.4%
<b>Kantonale Ausweisstelle Frauenfeld/Weinfelden Fachstelle Integration, Ersatz Biometriestatio- nen</b> <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.19 (SBI98: 124.8) GR 04.12.19 Genehmigung Budget</i>	750'000	750'000	814'79	64'792	8.6%	64'792	8.6%
<b>Kantonsschule Frauenfeld Tartanbahn (Hartplatz)</b> <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.19 (SBI98: 124.8) GR 04.12.19 Genehmigung Budget</i>	250'000	250'000	19'762	-230'238	92.1%	-230'238	92.1%

Abkürzungen:

SBI98: Schweizer Baupreisindex Basis Oktober 1998

GR: Grosser Rat

VA: Volksabstimmung

HBA: Hochbauamt

## 6310-6377 Tiefbauamt

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

##### Netzbeschluss kantonale Strassen und Wege

Die technischen Vorbereitungsarbeiten für den Netzbeschluss der kantonalen Strassen sowie die Revision des Gesetzes über Strassen und Wege und die darauf abgestimmte Überprüfung des Finanzierungsgefüges sind abgeschlossen, 2021 ist die externe Vernehmlassung vorgesehen, so dass der Grosse Rat in der Folge die erforderlichen Beschlüsse fassen kann.

##### Generelles Projekt BTS und Vorprojekt OLS

Das BTS Projekt liegt beim Bund. Im Rahmen seiner strategischen Entwicklungsplanung ist 2023 die Entscheidung zu erwarten, in welchem Realisierungshorizont oder Ausbauschnitt die Umsetzung Platz finden wird. Das abgeschlossene OLS Vorprojekt wird erst dann weiterbearbeitet, wenn die zeitliche Realisierungsprognose des Bundes für die BTS bekannt ist.

##### Aktualisierung Gesamtverkehrskonzept

Die aus der durchgeführten Vernehmlassung notwendigen Anpassungen am Konzept sind abgeschlossen, die Genehmigung ist 2021 vorgesehen.

##### Behindertengerechte Bushaltestellen

In der Legislaturperiode wurden 41 Haltestellen saniert. Die Zielsetzung von 25 wurde damit übertroffen. Das Planungsprogramm der nächsten vier Jahre sieht 150 weitere Anpassungen vor.

##### Strassenzustand

Eine vollständige Netzanalyse wurde letztmals 2017 durchgeführt. Hinsichtlich der Arbeiten für den Netzbeschluss wurden 2020 die Netzteile analysiert, welche abgetreten werden sollen. Die Zielsetzung, weniger als zehn Prozent des Netzes in einem schlechten oder kritischen Zustand zu haben, war sowohl in der Zustandsanalyse 2017 (Gesamtnetz) als auch in der Zustandsanalyse 2020 (Teilnetz) erfüllt.

##### Verkehrsmodell

Die Arbeiten für das kantonale Verkehrsmodell wurden öffentlich ausgeschrieben. Das Modell wird in den nächsten zwei Jahren aufgebaut.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

6310 Tiefbauamt	Rechnung		Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	Budget 2020		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	45'079'937	47'587'000	43'087'598	-2'507'063	-5.3	1'992'339	4.6
Ertrag	6'856'462	5'576'000	7'968'906	1'280'462	23.0	-1'112'444	-14.0
<b>Saldo KORE</b>	<b>-38'223'475</b>	<b>-42'011'000</b>	<b>-35'118'692</b>	<b>-3'787'525</b>	<b>-9.0</b>	<b>3'104'783</b>	<b>8.8</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-90'000	0	-160'000				
+ Übertrag Verkehrssteuern	47'603'486	46'856'000	46'477'925	747'486	1.6	1'125'561	2.4
+ Anteil LSVA Kant. Strassenunterh.	5'534'558	5'932'000	5'827'703	-397'442	-6.7	-293'145	-5.0
+ Entnahme/ - Einlage Spezialfinanz.	-14'914'569	-10'777'000	-17'186'936	4'137'569	38.4	-2'272'367	-13.2
<b>Saldo ER</b>	<b>-90'000</b>	<b>0</b>	<b>-160'000</b>	<b>90'000</b>	<b>0.0</b>	<b>-70'000</b>	<b>-43.8</b>
Kostendeckungsgrad	15%	12%	18%				

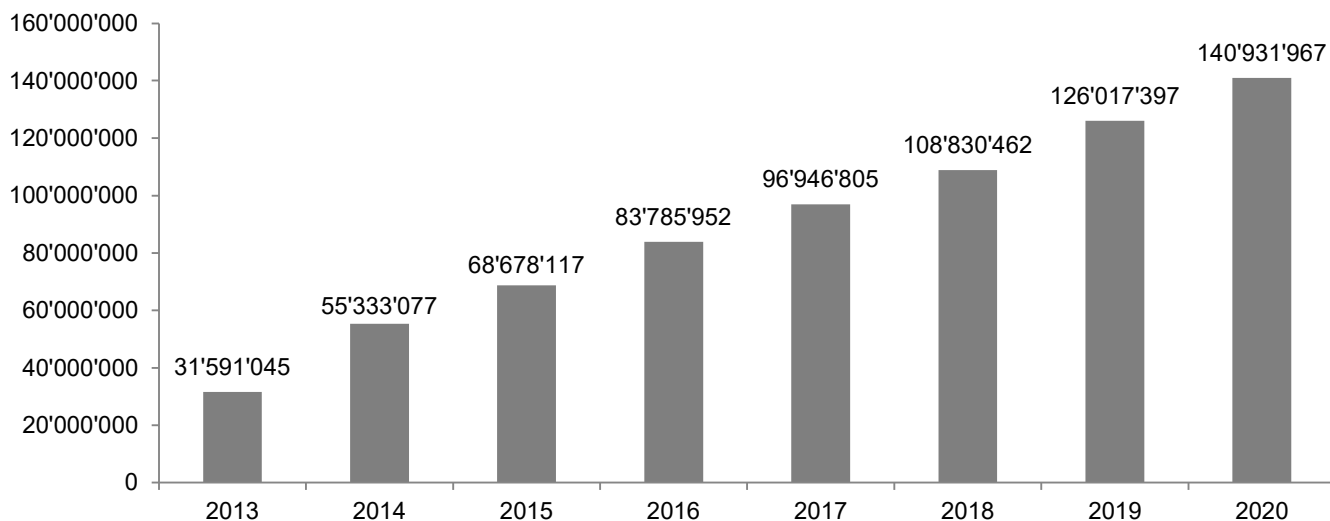
#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Bau

Aufwand	25'988'845	27'437'634	23'759'209	-1'448'789	-5.3	2'229'636	9.4
Ertrag	2'591'205	895'500	5'326'928	1'695'705	189.4	-2'735'723	-51.4
<b>Saldo</b>	<b>-23'397'640</b>	<b>-26'542'134</b>	<b>-18'432'281</b>	<b>-3'144'494</b>	<b>-11.8</b>	<b>4'965'359</b>	<b>26.9</b>
+ Übertrag Verkehrssteuern	47'603'486	46'856'000	46'477'925	747'486	1.6	1'125'561	2.4
+ Entnahme/ - Einlage Spezialfinanz.	-14'701'061	-10'676'000	-18'460'661	-4'025'061	-37.7	3'759'600	20.4
<b>Saldo</b>	<b>9'504'785</b>	<b>9'637'866</b>	<b>9'584'983</b>	<b>-133'081</b>	<b>-1.4</b>	<b>-80'198</b>	<b>-0.8</b>
Kostendeckungsgrad	10%	3%	22%				

6310 Tiefbauamt	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
<b>Betrieb</b>							
Aufwand	17'976'950	18'951'880	18'082'913	-974'930	-5.1	-105'963	-0.6
Ertrag	4'237'003	4'649'000	2'611'791	-411'997	-8.9	1'625'212	62.2
<b>Saldo</b>	<b>-13'739'947</b>	<b>-14'302'880</b>	<b>-15'471'122</b>	<b>-562'933</b>	<b>-3.9</b>	<b>-1'731'175</b>	<b>-11.2</b>
+ Anteil LSVA Kant. Strassenunterh.	5'534'558	5'932'000	5'827'703	-397'442	-6.7	-293'145	-5.0
+ Entnahme/ - Einlage Spezialfinanz.	-213'508	-101'000	1'273'725	-112'508	-111.4	-1'487'233	-116.8
<b>Saldo</b>	<b>-8'418'897</b>	<b>-8'471'880</b>	<b>-8'369'694</b>	<b>-52'983</b>	<b>-0.6</b>	<b>49'203</b>	<b>0.6</b>
Kostendeckungsgrad	24%	25%	14%				
<b>Dienste</b>							
Aufwand	1'114'142	1'197'486	1'245'476	-83'344	-7.0	-131'334	-10.5
Ertrag	28'254	31'500	30'187	-3'246	-10.3	-1'933	-6.4
<b>Saldo</b>	<b>-1'085'888</b>	<b>-1'165'986</b>	<b>-1'215'289</b>	<b>-80'098</b>	<b>-6.9</b>	<b>-129'401</b>	<b>-10.6</b>
Kostendeckungsgrad	3%	3%	2%				

### Entwicklung Spezialfinanzierung Kantonaler Strassenbau und Betrieb Stand jeweils am 31.12.



Restwert*:	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	23'162'085	39'407'203	39'256'054	42'274'294	43'360'579	47'760'203	48'053'859	62'648'706

\* Ab 2020 sind im Restwert neben den Kantonsstrassen auch die Fahrzeuge und Werkhöfe eingerechnet.

Die Spezialfinanzierung weist per Ende Berichtsjahr einen Bestand von 140.9 Mio. Franken aus. Der Anstieg resultiert primär aus der Umstellung der Abschreibungspraxis gemäss HRM2. Die Investitionen werden nicht mehr direkt abgeschrieben, sondern aktiviert und mit 4 % linear über 25 Jahre abgeschrieben. Dem Bestand der Spezialfinanzierung stehen im Berichtsjahr Buchwerte der Anlagen von 62.6 Mio. Franken gegenüber.

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Abweichungen Globalbudget

Anstelle der budgetierten Einlage in die Spezialfinanzierung von 10.777 Mio. Franken resultiert eine Einlage von 14.915 Mio. Franken. Dies ist im Wesentlichen auf folgende Abweichungen zurückzuführen.

Kto.nr.	Abweichungen Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag
6310			
3101.000	Taumittel und Transporte Dritter Winterdienst	-986'041	
3130.000	Dienstleistungen und Honorare	-329'555	
3130.120	Unterhalt Brücken / Technische Anlagen	-391'650	
3141.000	Reparaturen und allg. Unterhalt Kantonsstrassen	506'946	
3170.000	Reisekosten und Spesen	-101'342	
3300.100	Abschreibung Saldo IR Strassenbau (6330 IR)	-698'400	
3441.000	Wertberichtigung Sachanlagen Finanzvermögen	199'496	
3990.535	Zinsen Tief- / Strassenbau (7320)	-82'000	
4430.000	Miet- / Pachtzinseinnahmen		61'886
4240.100	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		55'869
4309.000	Verschiedene Einnahmen		666'965
4443.000	Wertberichtigung Sachanlagen Finanzvermögen		1'149'999
4290.000	Einnahmen int. Unterhalt / Unfallschäden		-247'878
4631.000	Beitrag Gebietseinheit VI und ASTRA		-253'495
4990.514	Zinsertrag Tiefbau Spezialfinanzierung (7320)		-179'000
	Abweichung verschiedener Konten	-624'517	376'161
	Total	-2'507'064	1'630'506
	<b>Höhere Einlage Spezialfinanzierung gegenüber Budget Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>-4'137'569</b>

#### Kto-Nr. Kommentar

3101.000	Minderaufwand infolge sehr mildem Winter.
3130.000	Minderaufwand Entsorgungskosten infolge coronabedingten Einschränkungen bei den Saug- und Spülarbeiten.
3130.120	Minderaufwand beim Unterhalt Brücken wegen Projektverschiebung ins Folgejahr.
3141.000	Mehraufwand für Reparaturen wegen Projektverzögerungen vorgesehener Sanierungsprojekte.
3170.000	Minderaufwand infolge coronabedingten Einschränkungen bei Sitzungen und Veranstaltungen.
3300.100	Minderaufwand infolge tieferer Investitionen gemäss Tiefbauprogramm.
3441.000	Wertkorrektur nach Abbruch der alten Käserei in Amriswil.
3990.535	Verzinsung 0 % gemäss Finanzverwaltung.
4430.000	Mehrertrag Pachtzinseinnahmen bei den erworbenen Grundstücken.
4240.100	Mehrertrag durch Leistungsverrechnungen an Dritte bei den Unterhaltsprojekten.
4309.000	Mehrertrag von Gemeindebeiträgen bei Unterhaltsprojekten.
4443.000	Mehrertrag infolge Entwidmung und Aufwertung von Liegenschaften.
4290.000	Durch Projektverzögerungen resultieren weniger verrechenbare Leistungen der Unterhaltsbezirke.
4631.000	Minderertrag Entschädigung N23 infolge sehr mildem Winter.
4990.514	Verzinsung 0 % gemäss Finanzverwaltung.

#### Produktgruppe Bau

##### ■ Produkte: Neubau Kantonsstrassen, Unterhalt Kantonsstrassen

Das budgetierte Bruttoinvestitionsvolumen von rund 32.0 Mio. Franken konnte nicht umgesetzt werden (22.3 Mio. Franken). Die Differenz von 9.7 Mio. Franken basiert einerseits auf verfahrensbedingten Verzögerungen sowie Verschiebungen bei den Projektumsetzungen und andererseits auf der Sistierung aller Tiefbauausschreibungen bis im Sommer 2020. Die Submissionsunterlagen wurden im Frühjahr 2020 vollständig überarbeitet. Im Wesentlichen erzeugten folgende Projektverschiebungen die Differenz zu den budgetierten Bruttoinvestitionen: Sanierung Bushaltestellen Prio 1 BehiG (-1.3 Mio. Franken), Aadorf Schützenstrasse (Fr. 600'000), Amlikon-Bissegg Sanierung Ortsdurchfahrt (-1.9 Mio. Franken), Egnach Knoten H13 Bucherstrasse (-1.4 Mio. Franken), Erlen Fahrbahnsanierung mit Radweg (-1.7 Mio. Franken), Gachnang Überführung SBB (-1.3 Mio. Franken), Horn Ortsdurchfahrt (-1.5 Mio. Franken), Kreuzlingen Umbau Seetalstrasse (1.2 Mio. Franken), Märstetten Bahnhofstrasse (-1.9 Mio. Franken), Sirnach Spange Hofen (1.1 Mio. Franken), Sirnach Winterthurerstrasse (-1.9 Mio. Franken), Wagenhausen Ortsdurchfahrt (Fr. -800'000), Wigoltingen Thurvorlandbrücke (Fr. 900'000) und verschiedene Projekte (+/-) insgesamt (Fr. 200'000).

Übersicht Kantonsstrassen Korrekturen (6340) ⇒ Anhang I, Seite 80

*Einnahmen und allgemeine Ausgaben gemäss § 29 StrWG (6370)*

Die Einnahmen von 18.6 Mio. Franken liegen 6.6 Mio. Franken unter dem Budget (25.2 Mio. Franken), weil 10 % weniger Mineralölsteuererträge zugeflossen sind (1.0 Mio. Franken), weniger Bundesbeiträge für Agglomerationsmassnahmen abgerufen wurden (1.5 Mio. Franken) und - wegen der geringeren Bruttoinvestitionen - weniger Gemeindebeiträge fällig wurden (4.1 Mio. Franken). Die budgetierten Ausgaben von 4.7 Mio. Franken wurden nur teilweise realisiert (3.3 Mio. Franken). Einerseits wurden weniger Mittel für den wertvermehrenden Unterhalt der Kantonsstrassen eingesetzt (-1.9 Mio. Franken), weil vorgesehene Projekte noch nicht realisiert werden konnten (siehe auch Begründung 6340). Andererseits wurde bedeutend mehr in den Lärmschutz an Hauptstrassen (Fr. 300'000) und in die Erneuerungen von Beleuchtungen (Fr. 200'000) investiert.

*Unterhalt Kantonstrassen*

Bei 20 Objekten wurden die Deck-, Trag- oder Binderschichten erneuert und teilweise Verstärkungen realisiert (16.36 km). Mit vier Oberflächenbehandlungen (8.1 km) und sechs Belagssanierungen (2.3 km) im Zusammenhang mit Korrekturen wurden total 26.76 km des Netzes saniert (3.5 % der Gesamtstreckenlänge). Um den Werterhalt der kantonalen Strassen langfristig sicherzustellen, wird eine Erhaltungsstrategie erarbeitet.

Übersicht Baulicher Unterhalt Kantonsstrassen und -wege (6310, 6340, 6370) ⇒ Anhang I, Seite 81

**Produktgruppe Betrieb**

## ■ Produkte: Betrieb Kantonsstrassen

Der betriebliche Unterhalt der Kantonsstrassen konnte innerhalb der Budgetvorgaben ausgeführt werden. Es resultieren Minderkosten beim Winterdienst, bei den Entsorgungskosten und den Spesen. Mehrkosten gab es bei den Reparaturkosten und beim allgemeinen Unterhalt der Kantonsstrassen. Mindereinnahmen sind bei den verrechenbaren Leistungen der Werkhöfe und bei der Entschädigung N23 zu verzeichnen.

Die Litteringkosten pro km sind um rund 3 % gesunken. Die effektiven Kosten sanken infolge Abtretung der T14.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Litteringaufwand in Franken:					
- Personalkosten	460'687	373'829	403'855	352'271	326'739
- Fahrzeuge und Geräte	45'471	38'922	41'089	37'260	32'909
- Entsorgungskosten	12'081	13'135	10'739	10'737	10'344
- Gemeinkosten 13 %	51'824	42'589	45'568	40'027	36'999
<b>Total</b>	<b>570'063</b>	<b>468'475</b>	<b>501'251</b>	<b>440'295</b>	<b>406'991</b>
Litteringaufwand in Franken pro km	714	590	631	561	546

**Produktgruppe Dienste**

## ■ Produkte: Planung und Studien, Strassenbaupolizei und Verkehrsanordnungen

*Planungen und Studien*

Ein Schwerpunkt der Planungsarbeiten lag in der Vorbereitung und Umsetzung der Teilprojekte der vier Agglomerationsprogramme. Beim ESP Wil West wurden die Bauprojekte für die kantonalen Strassen und Wege inklusive Umweltverträglichkeitsberichte weiter konkretisiert. Dazu wurden zahlreiche Studien und Vorprojekte zu Ortsdurchfahrten (Betriebs- und Gestaltungskonzepte) bearbeitet. Für den kantonalen Netzbeschluss und die Revision des Gesetzes über Strassen und Wege wurden die technischen Grundlagen erarbeitet und die zugehörigen Fachdossiers erstellt. Für den Lärm- und Ruheschutz entlang kantonalen Strassen wird eine Strategie erarbeitet.

*Strassenbaupolizeiwesen, Verkehrsanordnungen und Baugesuche mit Lärmschutz*

Im Berichtsjahr wurden 677 Baugesuche (2019: 633) und 56 Planungen an Kantonsstrassen (2019: 56) bearbeitet, beurteilt und 208 Entscheide (2019: 196) erlassen. Für Bauvorhaben in lärmbelasteten Gebieten wurden 34 Entscheide ausgefertigt (2019: 35). 2020 wurden 126 Verkehrsanordnungen geprüft und vorbereitet (2019: 121), 56 Entscheide durchliefen vorgängig das Einwendungsverfahren (2019: 54). Gegen zwei Anordnungen wurden Beschwerden beim Verwaltungsgericht geführt (2019: 3).

*Verkehrsstatistik*

Die Corona-Pandemie schlägt sich in der Verkehrsstatistik 2020 deutlich nieder. Während dem Lockdown im März und April wurde überall ein starker und örtlich gar extremer Verkehrsrückgang registriert (minus 20 % bis 50 % gegenüber dem Vorjahr). Auffallend war in der Folge ein starkes Verkehrswachstum an den touristischen Orten am Bodensee zwischen Juli und September (+10 % bis 20 % gegenüber dem Vorjahr). Über den ganzen Kanton resultierte 2020 eine insgesamt wenig aussagekräftige Verkehrsabnahme von gut 5 % im Vergleich zum Vorjahr (2019: 0.0 %, 2018: +0.9 %, 2017: +0.8 %). Die Verkehrsfrequenzen sind im DTV-Plan dargestellt.

Verkehrsstatistik DTV 2020 ⇒ Anhang I, Seite 83



**Unfallstatistik**

Die Zahl der polizeilich registrierten Verkehrsunfälle auf dem gesamten Thurgauer Strassennetz lag im Berichtsjahr bei 1'053 (2019: 1'183, 2018: 1'292, 2017: 1'365). Im ganzen Kanton wurden 29 Unfallschwerpunkte (2019: 25, 2018: 23, 2017: 27) ermittelt, davon 20 auf Kantonsstrassen (2019: 20, 2018: 19, 2017: 23). Die Unfallschwerpunkte auf Kantonsstrassen werden analysiert, dazu wird ein Monitoringbericht mit Sanierungskonzepten und Verbesserungsmassnahmen zur Umsetzung verfasst.

Unfallschwerpunkte 2020 ⇒ Anhang I, Seite 84

**4. Indikatoren**

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
<b>Bau</b>					
– Kostengenauigkeit	1	Abweichung Kredit - Schlussabrechnung	-20 %	< +/-10 %	● -16 %
<b>Betrieb</b>					
– Unfalldienst Kantonsstrassen	2	Kostendeckungsgrad	99 %	> 90 %	✓ 92 %
– Grabeninstandstellungen	3	Kostendeckungsgrad	112 %	> 90 %	✓ 102 %
– Leistungen für Dritte, Anteil verrechenbare Leistungen	4	Kostendeckungsgrad	105 %	> 90 %	✓ 90 %
– Unterhalt Kantonsstrassen	5	Anzahl Instandstellungskilometer	27	32	● 24
<b>Dienste</b>					
– Statistische Grundlagen erheben	6	Verkehrsstatistik DTV vorliegend	erfüllt	1. Quartal	✓ erfüllt
– Statistische Grundlagen erheben	7	Unfallstatistik USP vorliegend	erfüllt	1. Quartal	✓ erfüllt
– Baugesuche	8	Durchschnittliche Durchlaufzeit in Tagen	-	<4	<4

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

**Nr. Kommentar**

- Die Abweichungen sind in der Tabelle «Im Berichtsjahr abgerechnete Projekte» begründet. Es sind keine ausserordentlichen Kostenüberschreitungen registriert. Die Abrechnungen schlossen im umkämpften Strassen- und Tiefbaumarkt insgesamt sehr günstig ab.
- Die angezielten Instandhaltungskilometer (4 % der Netzlänge vor 2020) wurden zu 85 % erreicht. Das Ziel war sehr ambitiös. Mit dem Abtritt der T14 an den Bund hat sich die Netzlänge auf 745 km verkürzt, so dass der relative Erfüllungsgrad bei zirka 90 % lag. Durch die späten Ausschreibungen und die aufwendigeren Unterbausanierungen (Entsorgung von PAK-haltigen Schichten) liess sich die Vorgabe nicht erfüllen.
- Mit der Digitalisierung in der BOA gelten ab dem 1. Oktober 2020 neue Bearbeitungsfristen (vgl. dazu Ausführungen unter Produktgruppe Baugesuche ⇒ ARE, Seite 250), weshalb für das Geschäftsjahr 2020 keine Werte angegeben werden.

**5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung**

6310 Anschaffungen Fahrzeuge	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'199'532	1'150'000	1'172'433	49'532	4.3	27'099	2.3
Einnahmen	101'418	50'000	142'983	51'418	102.8	-41'565	-29.1
<b>Netto Ausgaben</b>	<b>-1'098'114</b>	<b>-1'100'000</b>	<b>-1'029'450</b>	<b>-1'886</b>	<b>-0.2</b>	<b>68'664</b>	<b>6.7</b>

6330 Kantonaler Strassenbau	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	25'641'234	36'740'000	24'939'004	-11'098'766	-30.2	702'230	2.8
Einnahmen	18'587'960	25'240'000	22'195'236	-6'652'040	-26.4	-3'607'276	-16.3
<b>Netto Ausgaben</b>	<b>-7'053'274</b>	<b>-11'500'000</b>	<b>-2'743'768</b>	<b>-4'446'726</b>	<b>-38.7</b>	<b>4'309'506</b>	<b>157.1</b>

Detaillierung in den Kontenabschnitten 6340 und 6370.

6340 Kantonsstrassenkorrekturen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	22'321'236	32'040'000	18'221'329	-9'718'764	-30.3	4'099'907	22.5
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Netto Ausgaben</b>	<b>-22'321'236</b>	<b>-32'040'000</b>	<b>-18'221'329</b>	<b>-9'718'764</b>	<b>-30.3</b>	<b>4'099'907</b>	<b>22.5</b>

6370 Einnahmen und Aufgaben gemäss § 29 StrWG	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	3'319'998	4'700'000	6'717'675	-1'380'002	-29.4	-3'397'677	-50.6
Einnahmen	18'587'960	25'240'000	22'195'236	-6'652'040	-26.4	-3'607'276	-16.3
<b>Netto Einnahmen</b>	<b>15'267'962</b>	<b>20'540'000</b>	<b>15'477'561</b>	<b>-5'272'038</b>	<b>-25.7</b>	<b>-209'599</b>	<b>-1.4</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
5010.100	Beleuchtungen, Erstellung und Erneuerung	464'289	300'000	164'289	Mehraufwand infolge forcierter Umstellung auf energieeffizientere LED-Beleuchtung.
5010.110	Lärmschutz Hauptstrassen	402'020	100'000	302'020	Die durch Einsprachen verzögerten Projekte in Egnach und Romanshorn konnten im Berichtsjahr ausgeführt werden.
5010.130	Kantonsanteil Sicherung Niveauübergänge	0	200'000	-200'000	Einsprachebedingt wurde die FWB-Bahnübergangssanierung in Matzingen noch nicht ausgeführt.
5010.150	Baulicher Unterhalt wertvermehrend	1'125'159	3'000'000	-1'874'841	Die Submissionsunterlagen wurden im Frühjahr 2020 vollständig überarbeitet. Es wurden deshalb weniger Mittel eingesetzt und vorgesehene Projekte noch nicht realisiert.
5640.000	Beitrag Sanierung Bahnübergänge FWB	0	200'000	-200'000	Siehe Konto 5010.130.
5720.728	Beiträge Bund (Durchlaufende Ausgaben)	434'532	0	434'532	Durchlaufende Bundesbeiträge für die Agglomerationsprojekte in den Gemeinden.
6300.130	Bundesbeiträge	721'775	2'245'000	-1'523'225	Wegen Projektverzögerungen wurden weniger Agglomerationsbeiträge abgerechnet.
6320.000	Gemeindebeiträge Strassen- und Brückenbau	4'744'290	8'860'000	-4'115'710	Wegen der tieferen Bruttoinvestitionen resultieren tiefere Gemeindebeiträge.
6700.728	Beitrag Bund (Durchlaufende Einnahmen)	434'532	0	434'532	Siehe Konto 5720.728.
6890.000	Entnahme aus Fonds LSWA (7355)	25'000	225'000	-200'000	Siehe Konto 5010.130.

6376 Vorsorglicher Landerwerb	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	908'618	1'000'000	6'032'248	-91'382	-9.1	-5'123'630	-84.9
Einnahmen	908'618	1'000'000	6'032'248	-91'382	-9.1	-5'123'630	-84.9
<b>Netto Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

6377 Werkhof Neubauten	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	230'355	1'600'000	0	-1'369'645	-85.6	230'355	0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Netto Ausgaben</b>	<b>-230'355</b>	<b>-1'600'000</b>	<b>0</b>	<b>-1'369'645</b>	<b>-85.6</b>	<b>230'355</b>	<b>0</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
5040.000	Werkhof Neubauten	230'355	1'600'000	-1'369'645	Der vereinbarte Rückkauf der Fahrzeughalle beim Werkhof Frauenfeld konnte noch nicht vollzogen werden, weil der ASTRA Werkhof für die A7 in Müllheim noch nicht bezugsbereit ist.

## 5.1 Im Berichtsjahr abgerechnete Projekte

Gemeinde, Objekt	Schluss- abrechnung	Beschlossene Bausumme	Abweichung Fr.	%	Bemerkungen
Bottighofen, Sanierung und Ausbau Seeradweg, Kantonsbeitrag	176'341	240'000	-63'659	-27 %	Günstigere Realisierung durch die Gemeinde Bottighofen.
Eschlikon, Fussgängerübergang Bahnhofstrasse/Post LV 68.03.F	295'783	400'000	-104'217	-26 %	Der Sanierungsperimeter wurde im Nahbereich verkürzt.
Frauenfeld, Fussgängerübergang beim Erchingerhof	493'016	250'000	243'016	97 %	Das Projekt wurde mit der Sanierung des Knotens Ringstrasse ergänzt
Horn, Aufspurung Seestrasse Ziegelhof Süd	347'554	230'000	117'554	51 %	Die angrenzende Bushaltestelle wurde mitsaniert.
Münsterlingen, Kreisel Ost mit Verbindung Spital- und Klosterstrasse	2'011'641	3'000'000	-988'359	-33 %	Sehr günstige Arbeitsvergabe und keine - im Projekt aber berücksichtigten - Landerwerbskosten.
Münsterlingen Meteorleitung HNZB (zu Lasten Finanzverwaltung)	350'283	370'000	-19'717	-5 %	Keine
Pfyn, Neubau Trottoir Steckbornerstrasse, Dettighofen	435'987	500'000	-64'013	-13 %	Keine
Sulgen, Ortseinfahrt West	775'447	880'000	-104'553	-12 %	Günstigere Arbeitsvergabe und reduzierter Sanierungsperimeter.
Tägerwilen, Radweg bis Gottlieberröll	1'126'011	1'600'000	-473'989	-30 %	Günstigere Arbeitsvergabe und bessere Fundationsverhältnisse als im Projekt angenommen.
<b>Total abgerechneter Projekte</b>	<b>6'012'063</b>	<b>7'470'000</b>	<b>-1'457'937</b>	<b>-20 %</b>	<b>ohne Teuerungsberichtigung</b>

## 6. Programmvereinbarungen

### Programmvereinbarung Lärmschutz (2016-2018/2019-2022)

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
5010.110 Lärmschutz (PV 2016-2018/2019-2022)	495'814	500'000	-4'186	-
6300.122 Beitrag Lärmschutz (PV 2016-2018/2019-2022)	350'000	350'000	0	-
<b>Netto Ausgaben</b>	<b>145'814</b>	<b>150'000</b>	<b>-4'186</b>	

Durch die Motion Lombardi wurde der Bundesrat beauftragt, für die bereits vereinbarten Lärmsanierungsprojekte Bundesbeiträge bis Ende 2022 sicherzustellen. Der Bundesrat hat darauf am 21.02.2018 eine Anpassung der Lärmschutzverordnung (LSV) beschlossen. Die Programmvereinbarung 2016 - 2018 wurde damit bis zum 31.12.2022 verlängert.

## 6410 Amt für Denkmalpflege

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### *Aufbau einer Kulturgüterschutzfachstelle und Erstellung von Notfallplanungen für die 50 wichtigsten Kulturgüter*

Die Fachstelle Kulturgüterschutz ist aufgebaut und mit einer Person mit einem Beschäftigungsgrad von 40 % tätig. Unter ihrer Leitung wurde ein KGS-Expertenteam aufgebaut, welches sich jährlich für mindestens zwei Aus- und Weiterbildungstage trifft. Dabei arbeitet es eng mit den KGS-Spezialisten des Zivilschutzes zusammen. Jährliche gemeinsame Einsatzübungen dienen der Vorbereitung für den Ernstfall, dem Aufbau von spezifischem Fachwissen und dem interdepartementalen Austausch.

#### *Elektronische Erschliessung des denkmalpflegerischen Fotoarchivs und der Kunstdenkmäler-Bände*

Die Ziele der Massnahme sind vollumfänglich erreicht. Die historischen Bilder (rund 33'000 an der Zahl) bilden den wichtigsten Teil unseres Gesamt-Bestands von knapp 100'000 Digitalfotos und sind für die Öffentlichkeit erschlossen.

Die Digitalisierung der neun Thurgauer Kunstdenkmäler-Bände und die Implementierung in die neue Datenbank erfolgte wie vorgesehen im Berichtsjahr. Es handelt sich dabei um das grösste geisteswissenschaftliche Digitalisierungsprojekt der Schweiz, das eine virtuelle Bibliothek mit einer Datenbank kombiniert. Jedes Gebäude ist geolokalisiert und thesauriert. Die Suche kann über alle vorhandenen Datensätze nach Kanton, Gemeinde, Gebäudeart, Bauzeit, Stil, Vorhandensein von Inneneinrichtungen oder Möbeln, Handwerksberufen und Namen derjenigen, die für oder um das Gebäude herum gearbeitet haben, erfolgen.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

6410 Amt für Denkmalpflege	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'497'540	2'562'500	2'475'905	-64'960	-2.5	21'635	0.9
Ertrag	82'064	76'000	86'903	6'064	8.0	-4'839	-5.6
<b>Saldo KORE</b>	<b>-2'415'476</b>	<b>-2'486'500</b>	<b>-2'389'002</b>	<b>-71'024</b>	<b>-2.9</b>	<b>26'474</b>	<b>1.1</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-10'000		-74'600				
<b>Saldo ER</b>	<b>-2'425'476</b>	<b>-2'486'500</b>	<b>-2'463'602</b>	<b>-61'024</b>	<b>-2.5</b>	<b>-38'126</b>	<b>-1.5</b>
Kostendeckungsgrad	3%	3%	4%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Denkmäler

	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'497'540	2'562'500	2'475'905	-64'960	-2.5	21'635	0.9
Ertrag	82'064	76'000	86'903	6'064	8.0	-4'839	-5.6
<b>Saldo</b>	<b>-2'415'476</b>	<b>-2'486'500</b>	<b>-2'389'002</b>	<b>-71'024</b>	<b>-2.9</b>	<b>26'474</b>	<b>1.1</b>
Kostendeckungsgrad	3%	3%	4%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Abweichungen Globalbudget

Insgesamt liegt das Amt unter Budget. Nennenswerte Abweichung in den Subpositionen gegenüber Budget ergaben sich beim Personalaufwand (- Fr. 122'027) und im Konto «Verschiedene Ausgaben» (+ Fr. 111'199). Im Berichtsjahr haben drei Mitarbeitende das Amt verlassen. Mit einem Teil der frei gewordenen Quanten konnte die strategisch wichtige Leitung für die Abteilung Inventarisierung ausgeschrieben und besetzt werden (bisher keine Stellenquanten). Einige Arbeiten, wie die Beschleunigung der Beitragsgesuchsbearbeitung, die Jahrespublikation und die Vorbereitung der «Europäischen Tage des Denkmals», mussten zu Lasten des Kontos «Verschiedene Ausgaben» extern vergeben werden.

## Produktegruppe Denkmäler

### ■ Produkte: Inventarisierung, Beratung, Restaurierungsbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit

#### *Inventarisierung*

Die Inventarisierung schält aus der Fülle an Siedlungen, Siedlungsteilen, Bauten und Bauteilen samt Ausstattung und Umgebung nach wissenschaftlichen Methoden und nachvollziehbaren Kriterien das baukulturell wichtige, erhaltenswerte Erbe heraus. Diese Auswahl bildet die Grundlage für alle denkmalpflegerische Tätigkeit auf kantonaler und kommunaler Ebene, von der strategischen Planung (Richtplan, Sonder- und Nutzungsplan) über die Beratung/Beurteilung konkreter Bauvorhaben bis hin zu deren Subventionierung und Publikation.

Die Arbeiten am zehnten Band der in Kooperation mit der Schweizerischen Gesellschaft für Kunstgeschichte in Bern entstehenden Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Thurgau, «Weinfelden und seine südwestliche Umgebung» schreiten fast planmässig voran. Die Fertigstellung des Manuskripts ist gemäss Vertrag für den Sommer 2025 vorgesehen.

Die Kirchenschatzinspektionen für die katholischen Kirchgemeinden wurden vertragsgemäss durchgeführt und verrechnet sowie die Inventareinträge entsprechend nachgeführt.

#### *Beratung*

Das Amt berät Gemeinden und Eigentümer in Fragen des (im Falle des Kulturgüterschutzes auch präventiven) Umgangs mit dem baukulturellen Erbe. Es prüft kommunale Nutzungs- und Sondernutzungsplanungen auf Übereinstimmung mit den Zielsetzungen des Bundes in ISOS-Gebieten und den kantonalen Grundlagen und beurteilt Bau- und Restaurierungsvorhaben auf deren Vereinbarkeit mit den jeweiligen Schutzziele. In Rechtsmittelverfahren vor der ersten Rekursinstanz wird das Amt zur fachlichen Einschätzung des Sachverhalts beigezogen.

Mit 948 bearbeiteten Baugesuchen und 47 Planungen liegt die Zahl dieser Geschäfte gegenüber dem Vorjahr wiederum deutlich höher.

Die im Amt angesiedelte Fachstelle für Kulturgüterschutz berät Institutionen und private Eigentümer von mobilen und immobilien Kulturgütern betreffend präventive Massnahmen zum Schutz des Kulturguts vor Katastrophen, Notlagen und bewaffneten Konflikten. Sie unterstützt Eigentümer von Kulturgut gezielt bei der Erstellung von Notfall- und Einsatzplänen und berät die Partner im Bevölkerungsschutz (Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz, Sanität und Technische Betriebe) bezüglich schonendem Umgang mit Kulturgut im Schadenfall. Im Berichtsjahr konnte das Reglement zum Einsatz des Expertenteams finalisiert werden. Damit ist der Fachbereich handlungsfähig aufgestellt. In enger Zusammenarbeit mit unserer Fachperson für Kirchenschätze wurden Notfallpläne zu Dussnang, Oberwangen, Münsterlingen, Katharinental und Fischingen ausgearbeitet. Zudem wurde ein Entwurf für die Anpassung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Bewältigung von ausserordentlichen Lagen (RB 530.11) ausgearbeitet.

#### *Restaurierungsbegleitung*

Entsprechend der allgemein regen Bautätigkeit und vor dem Hintergrund der Verdichtung nach innen fielen im Berichtsjahr beitragsberechtigte Massnahmen an ausserordentlich zahlreichen historischen Bauten an. Die detaillierte Liste der abgeschlossenen und laufenden Restaurierungen findet sich im statistischen Teil (⇒ Anhang I, Seite 85). Die wichtigsten abgeschlossenen Restaurierungen wurden zudem im Band 22 der Reihe «Denkmalpflege im Thurgau» beschrieben.

Mit der Veröffentlichung einer verbindlichen Übersicht über alle subventionsberechtigten baulichen Massnahmen (geordnet nach BKP) auf der Internetseite des Amtes konnte ein Beitrag zur Klärung gegenüber Bauherrschaften und Gemeinden geleistet werden. Die erforderlichen Formulare liegen zum Download vor und die Gemeinden wurden über den Prozessablauf informiert. Die in den vorhergehenden Jahren konzipierte EDV-Lösung für die Beitragsabwicklung erwies sich in der Einführungsphase als zu wenig spezifisch und ausgereift. Das Amt trifft nun Vorkehrungen, um unter Einbindung vorhandener kantonsinterner Software eine digitale end-to-end-Bearbeitung zu ermöglichen und den administrativen Aufwand deutlich zu reduzieren.

#### *Öffentlichkeitsarbeit*

Mitte September konnten die «Europäischen Tage des Denkmals» durchgeführt werden. In eingeschränktem Mass fanden in der Sommerhalbjahr Führungen in der Klosterkirche St.Katharinental statt. Auch der Klosterlebnistag Bodensee wurde im Oktober im St.Katharinental mit Führungen und einem Konzert planmässig unter Einhaltung der Hygienevorschriften durchgeführt. Auf alle weiteren publikumswirksamen Veranstaltungen, wie Baustellenbesuche, Architektenexkursion oder Dorfführungen und die Vernissage anlässlich des Erscheinens unseres 22. Bands in der Reihe «Denkmalpflege im Kanton Thurgau» mit dem Titel «Oase im Alltag – Gärten und Freiräume im Thurgau», wurde verzichtet.

Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bearbeitete Baugesuche	688	758	738	760	899	948
Bearbeitete Planungen	69	86	73	84	65	47
Neue Beitragsgesuche (verbindliche Stellungnahmen)	97	80	79	83	163	151
Mit Schlusszahlung abgeschlossene Beitragsgesuche	116	151	117	128	136	183
Grössere Restaurierungen abgeschlossen (über 25'000)	35	110	5	3	25	43
Begleitung Gemeinden Revision Schutzplan (ab 2016)		14	21	17	21	21
Katholische Kirchenschätze: überprüfte Objekte	109	114	196	39	260	247
Katholische Kirchenschätze: neu erfasste Objekte	104	70	23	41	73	41
In der Bibliothek neu erfasste Titel	50	146	168	132	122	61

#### 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
Inventarisierung	1	Einzelgutachten zu Bauten, Einstufungsüberprüfungen auf Anfrage	29	30	40
Beratung	2	Schutzplanbegleitung Gemeinden	13	15	21
	3	Baugesuche bearbeitet innert 20 Arbeitstagen	-	≥ 80 %	85 %
Restaurierungsbegleitung	4	Vollständige Beitragsunterlagen bearbeitet innert 4 Wochen	27.45 %	≥ 80 %	83 %
Öffentlichkeitsarbeit	5	Anzahl öffentliche Veranstaltungen	1	6	6
	6	Betreute Öffnungszeiten in der Klosterkirche St.Katharinental	40	50	63

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

#### Nr. Kommentar

- 3 Mit der Digitalisierung in der BOA gelten ab dem 1. Oktober 2020 neue Bearbeitungsfristen (vgl. dazu Ausführungen unter Produktgruppe Baugesuche ⇒ ARE, Seite 250), weshalb für das Geschäftsjahr 2020 keine Werte angegeben werden.
- 6 Die betreuten Öffnungen wurden in Reaktion auf ausbleibendes Publikum stark reduziert und ad hoc über Öffnung oder frühzeitige Schliessung entschieden.

#### 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 6510-6532 Amt für Umwelt

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

##### Revitalisierung von acht Kilometer Fließgewässer

Die Umsetzung wurde weiter fortgeführt, die Realisierung erfolgt schrittweise durch die Gemeinden (Bäche) und den Kanton (Flüsse).

##### Aktionsplan zur Reduktion der Ammoniakemissionen aus der Landwirtschaft

Der «Massnahmenplan Ammoniak aus der Landwirtschaft Kanton Thurgau 2021 - 2030» wurde erarbeitet und vom Regierungsrat genehmigt. Dieser bildet einen integralen Bestandteil des ebenso im Berichtsjahr aktualisierten «Massnahmenplans Lufthygiene Kanton Thurgau 2021 - 2030».

##### Konzept für den Einsatz von Recyclingmaterial im Hoch- und Tiefbau

Die Umsetzung der Massnahmen auf Basis des «Konzeptes für den Einsatz von Recyclingmaterial im Hoch- und Tiefbau (2019 bis 2023)» wurde weiter vorangetrieben. Das Amt für Umwelt leitet und koordiniert diese. Zum Vorzeigeprojekt Ergänzungsbau der Pädagogischen Hochschule Kreuzlingen wurde in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Hochbauamt eine Begleitstudie erstellt.

##### Hochwasserschutzkonzept Thurtal (neu Thur\*)

Von August bis Dezember wurde das externe Vernehmlassungsverfahren für das Konzept «Thur\* - Das Hochwasserschutz- und Revitalisierungskonzept für das Thurtal» durchgeführt.

##### Konzepte sanierungspflichtige Wasserkraftwerke

Die Sanierungsverfügungen der relevanten Wasserkraftwerke sind in Rechtskraft getreten. Einige Kraftwerksbetreiber haben mit den Planungsarbeiten begonnen. Mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) konnten bereits erste Variantenentscheide gefällt werden.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

6510 Amt für Umwelt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	10'850'439	11'089'000	10'625'198	-238'561	-2.2	225'241	2.1
Ertrag	1'870'680	1'921'500	1'802'223	-50'821	-2.6	68'457	3.8
<b>Saldo KORE</b>	<b>-8'979'759</b>	<b>-9'167'500</b>	<b>-8'822'975</b>	<b>-187'741</b>	<b>-2.0</b>	<b>156'784</b>	<b>1.8</b>
Rückstellung Altlast Raduner Areal (6510.3130.120)	0		-2'500'000				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-50'000		-12'024				
<b>Saldo ER</b>	<b>-9'029'759</b>	<b>-9'167'500</b>	<b>-11'334'999</b>	<b>-137'741</b>	<b>-1.5</b>	<b>-2'305'240</b>	<b>-20.3</b>
Kostendeckungsgrad	17%	17%	17%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Abwasser und Anlagensicherheit

Aufwand	2'098'668	2'120'973	1'985'417	-22'305	-1.1	113'251	5.7
Ertrag	196'658	207'057	191'177	-10'399	-5.0	5'481	2.9
<b>Saldo</b>	<b>-1'902'010</b>	<b>-1'913'916</b>	<b>-1'794'240</b>	<b>-11'906</b>	<b>-0.6</b>	<b>107'770</b>	<b>6.0</b>
Kostendeckungsgrad	9%	10%	10%				

##### Abfall und Boden

Aufwand	1'881'392	2'105'566	1'737'900	-224'174	-10.6	143'492	8.3
Ertrag	145'754	85'941	72'480	59'813	69.6	73'274	101.1
<b>Saldo</b>	<b>-1'735'638</b>	<b>-2'019'625</b>	<b>-1'665'420</b>	<b>-283'987</b>	<b>-14.1</b>	<b>70'218</b>	<b>4.2</b>
Kostendeckungsgrad	8%	4%	4%				

##### Gewässerqualität und -nutzung

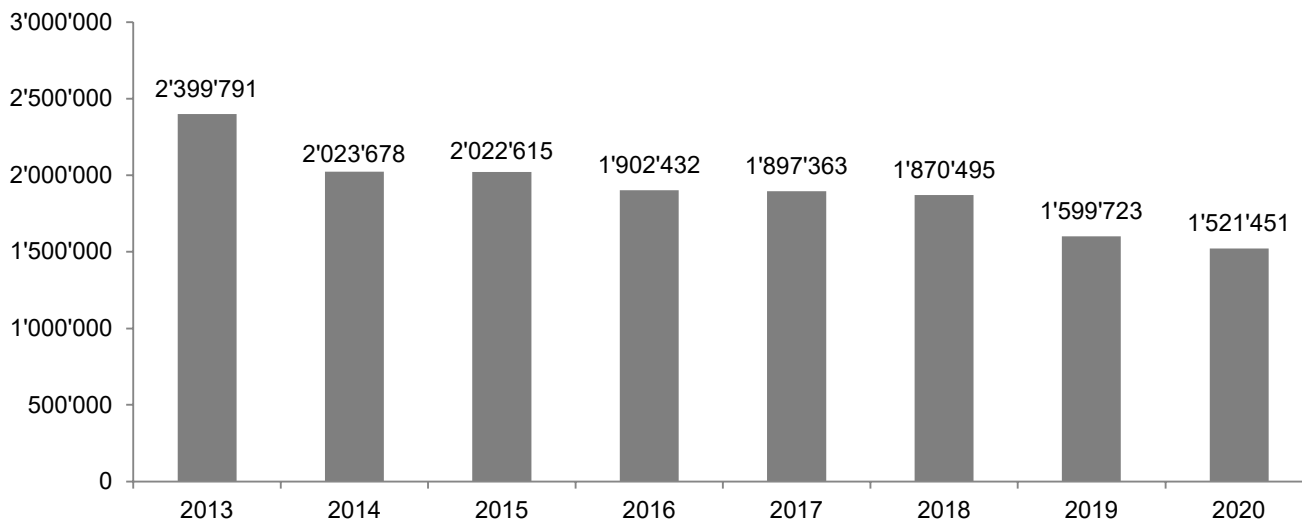
Aufwand	1'739'719	1'935'145	2'035'135	-195'426	-10.1	-295'416	-14.5
Ertrag	537'060	633'756	616'358	-96'696	-15.3	-79'298	-12.9
<b>Saldo</b>	<b>-1'202'658</b>	<b>-1'301'389</b>	<b>-1'418'777</b>	<b>-98'731</b>	<b>-7.6</b>	<b>-216'119</b>	<b>-15.2</b>
Kostendeckungsgrad	31%	33%	30%				

6510 Amt für Umwelt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
<b>Luftreinhaltung</b>							
Aufwand	1'300'880	1'347'986	1'318'370	-47'106	-3.5	-17'490	-1.3
Ertrag	215'742	241'529	215'926	-25'787	-10.7	-184	-0.1
<b>Saldo</b>	<b>-1'085'138</b>	<b>-1'106'457</b>	<b>-1'102'444</b>	<b>-21'319</b>	<b>-1.9</b>	<b>-17'306</b>	<b>-1.6</b>
Kostendeckungsgrad	17%	18%	16%				
<b>Wasserbau und Hydrometrie</b>							
Aufwand	2'452'187	2'233'811	2'048'283	218'376	9.8	403'904	19.7
Ertrag	364'934	362'517	348'248	2'417	0.7	16'686	4.8
<b>Saldo</b>	<b>-2'087'253</b>	<b>-1'871'294</b>	<b>-1'700'035</b>	<b>215'959</b>	<b>11.5</b>	<b>387'218</b>	<b>22.8</b>
Kostendeckungsgrad	15%	16%	17%				
<b>Dienste und Technik</b>							
Aufwand	1'377'593	1'345'519	1'500'093	32'074	2.4	-122'500	-8.2
Ertrag	410'531	390'700	358'034	19'831	5.1	52'497	14.7
<b>Saldo</b>	<b>-967'062</b>	<b>-954'819</b>	<b>-1'142'059</b>	<b>12'243</b>	<b>1.3</b>	<b>-174'997</b>	<b>-15.3</b>
Kostendeckungsgrad	30%	29%	24%				

### Nicht-Globalbudget

6525 Nachsorge Deponien (Spezialfinanzierung)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	78'272	100'000	270'772	-21'728	-21.7	-192'499	-71.1
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	0	2'700	0	-2'700	-100.0	0	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	78'272	97'300	270'772	-19'028	-19.6	-192'499	-71.1
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

### Entwicklung Spezialfinanzierung Deponien Stand jeweils am 31.12.





### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Die Rechnung schliesst vor Bonusverrechnung mit Fr. 187'741 um 2.0 % besser als budgetiert ab.

#### Abweichungen Globalbudget

Auf Grund der Corona-Pandemie konnten weniger Emissionsmessungen durchgeführt werden, weshalb die budgetierten Einnahmen knapp nicht erreicht wurden. Andererseits konnten Projekte nicht wie geplant umgesetzt werden, so dass der Sachaufwand tiefer ausfiel. Zusätzlich reduzierten Fluktuationsgewinne den Personalaufwand.

#### Produktgruppe Abwasser und Anlagensicherheit

■ Produkte: Kommunale Abwasseranlagen: Bewilligung und Kontrolle, Landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Entscheide betreffend wassergefährdende Flüssigkeiten, Umwelt-Pikettdienst, Industrie und Gewerbe / Störfallvorsorge / Biosicherheit, Bauvorhaben in kantonalen Anstalten

##### *Kommunale Abwasseranlagen: Bewilligung und Kontrolle*

Im Rahmen der Überarbeitung der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) wurden auf Verbands- und Gemeindeebene verschiedene Teilprojekte abgeschlossen und zur Prüfung eingereicht. Diese Planungsgrundlagen bilden eine langfristige Basis und Entscheidungsgrundlage. Der damit verbundenen Beratung wird daher eine hohe Priorität beigemessen. Im Bereich der Abwasserreinigungsanlagen (ARA) bildete der Vollzug zur Elimination von organischen Spurenstoffen (Mikroverunreinigungen, MV) einen Themenschwerpunkt. Die ARA Aadorf befindet sich in der Erweiterung um eine biologische Stufe und zusätzlicher Ozonung. Die ARA Aachtal bei Amriswil stellt die bestehende Filtration auf granuliert Aktivkohle GAK um. Für die ARA Frauenfeld wurden verschiedene Verfahrenslösungen evaluiert und für die ARA Münchwilen wurde ein Projekt zur Erweiterung der biologischen Stufe ausgearbeitet. Im Bereich Siedlungsentwässerung wurde zusammen mit dem Tiefbauamt mit der Ausarbeitung einer Vollzugsrichtlinie Strassenabwasser begonnen.

(⇒ Anhang I, Kontrollen im Bereich Abwasserreinigungsanlagen, Seite 92)

##### *Landwirtschaftlicher Gewässerschutz*

Die «Grundkontrollen Gewässerschutz» gemäss Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL) wurden gemeinsam mit dem Landwirtschaftsamt vorangetrieben und 59 Betriebe wurden kontrolliert. Mängel fanden sich dabei vor allem im Bereich Tank und Lager. Des Weiteren wurde an drei Veranstaltungen des Verbands Thurgauer Landwirte (VTL) informiert und sensibilisiert. Die Ammoniakmessungen wurden weiterhin durchgeführt.

(⇒ Anhang I, Kontrollen im Bereich landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Seite 92)

##### *Industrie und Gewerbe / Störfallvorsorge / Biosicherheit*

Industrie- und Gewerbebetriebe, die der Störfall- oder Gefahrgutbeauftragtenverordnung unterstehen, wurden gemäss Inspektionsplan des Amtes kontrolliert. Im Bereich «Abwasser Industrie und Gewerbe» wurden die erforderlichen Kontrollen / Eigenkontrollen durchgeführt. Das erneuerte «Strategie- und Umsetzungskonzept invasive gebietsfremde Organismen (invasive Neobiota) 2021 bis 2024 (Konzept 2021)» wurde genehmigt. Für den Umgang mit invasiven gebietsfremden Pflanzen fanden halbtägige praxisnahe Schulungen (Fokus Schmalblättriges Greiskraut) statt. In Frauenfeld und Arbon wurde das Projekt «Greiskrautfreies Gemeindegebiet» abgeschlossen. Das Vorgehen hinsichtlich invasiver aquatischer Neozoen konnte interkantonal sowie national abgesprochen werden. Im Rahmen des Monitorings an der Zollstelle Kreuzlingen-Autobahn waren keine Tigermücken nachweisbar.

(⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Industrie und Gewerbe, Seite 91)

##### *Tank- und Lageranlagen*

Mit den fünf Grosstankanlagen im Thurgau konnte die Ostschweizer Kooperationsvereinbarung abgeschlossen werden (Grosstankanlage «Häggenschwil» war bereits über den Kanton St. Gallen beigetreten). Kontrollen und Vorgaben können damit einheitlich umgesetzt werden.

(⇒ Anhang I, Tankanlagen zur Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten, Seite 95)

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
– Behandelte Projekte (kommunale Entwässerung)	42	45	31	32	28
– Bewilligte Direkteinleitung in Gewässer (aus Betrieben)	10	14	8	2	19
– Bewilligungen für neue Tankanlagen	75	63	17	19	32
– ausser Betrieb gesetzte Anlagen	460	572	598	791	743

*Umwelt-Pikettdienst*

Die Einsätze des Umwelt-Pikettdienstes, bei denen aufgrund von Gewässerverunreinigungen ausgerückt werden musste, haben zugenommen. Wiederum erfolgten viele Einsätze wegen nicht sachgemäsem Ableiten von Baustellenabwasser. Trotz klarer Vorschriften und Merkblättern bleibt es schwierig, in diesem Bereich Verbesserungen zu erzielen. Unfälle mit Gülle führten teilweise zu erheblichen Bachverschmutzungen.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Pikettfälle	213	217	262	184	199
– davon Piketteinsätze vor Ort	99	102	118	78	117
– davon Bagatellfälle ohne Piketteinsatz	114	115	144	106	82

(⇒ Anhang I, verschiedene Statistiken, Seite 94)

**Produktegruppe Abfall und Boden**

■ Produkte: Altlasten, Abfallbewirtschaftung, Bodenschutz, Deponieprojekte, Abbaubewilligungen für Rohstoffe

*Altlasten*

Der Kataster der belasteten Standorte (KbS) umfasst aktuell insgesamt 1'837 Standorte. Im Berichtsjahr wurden zwei Standorte aufgenommen und acht aus dem KbS entlassen. Derzeit sind 32 Standorte mit einem Überwachungs- und 144 Standorte mit einem Sanierungsbedarf verzeichnet. Ein grosser Teil der sanierungsbedürftigen Standorte betrifft weiterhin Schiessanlagen. Im Berichtsjahr wurden zwei Sanierungen durchgeführt. Bei insgesamt 351 Standorten ist noch mit einer Voruntersuchung abzuklären, ob Überwachungs- oder Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind. Im Berichtsjahr wurden 238 Baugesuche auf belasteten Standorten bearbeitet und 268 Untersuchungs-, Untersuchungs-, Überwachungs- und Sanierungsberichte beurteilt. Der Bund leistete Beiträge in Höhe von Fr. 907'284 an Untersuchungs-, Überwachungs- und Sanierungsmaßnahmen bei belasteten Standorten. Der Kanton übernahm Fr. 138'013 an Ausfallkosten.

(⇒ Anhang I, Stand der Beurteilung der Standorte im Kataster der belasteten Standorte, Seite 90)

*Abfallbewirtschaftung*

Im Rahmen der Corona-Pandemie mussten in Zusammenarbeit mit den Kehrrechtverbänden Massnahmen ergriffen werden, um die Entsorgungssicherheit der Bevölkerung sicherzustellen. Die Umsetzung des «Konzepts für den Einsatz von Recyclingmaterial im Hoch- und Tiefbau» wurde fortgesetzt. Das Amt koordiniert dabei die gemeinsamen Anstrengungen der Verbände sowie des Kantons als Bauherrschaft. Erstmals wurde die rollende Abfallplanung durch eine Deponieplanung als eigenständiges Dokumentenset ergänzt und in die Vernehmlassung geschickt. Im Rahmen der Prüfung von Baugesuchen wurden mehr als 620 Baugesuche beurteilt, davon 410 Rückbauten. Bei 247 Bauvorhaben wurden Schadstoffabklärungen der Gebäudesubstanz geprüft, von denen mehr als die Hälfte nachgefordert werden musste. 255 Rückbauten wurden durch das Abfallinspektorat kontrolliert.

*Bodenschutz*

Der Umgang mit schadstoffbelasteten Böden sowie landwirtschaftlichen Terrainveränderungen bildeten den Schwerpunkt im Bereich Bodenschutz. Dabei wurden 683 Planungs- und Baugesuche sowie zahlreiche Mitberichte zuhänden anderer Fachstellen beurteilt. Im Berichtsjahr fanden 28 Augenscheine, Kontrollen oder Abnahmen statt, wobei mehrere Beanstandungen erfolgten, da Auflagen der Baubewilligung ignoriert wurden. Die «Hinweiskarte der anthropogen veränderten Böden und der Böden mit Aufwertungspotential» wurde auf weiteren Pilotflächen auf ihre Praxistauglichkeit überprüft und für die Veröffentlichung im ThurGIS vorbereitet.

*Abbaubewilligungen für Rohstoffe*

Im Berichtsjahr wurden fünf Abbaubewilligungen erneuert. Bei den Inspektionen der Branchenlösung mit dem Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie (FSKB) wurden in einigen Betrieben Mängel erkannt und gemeinsam mit dem Amt behoben.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
– Rechtskräftige Einträge in den KbS	0	5	7	96	2
– Baugesuche auf KbS-Standorten	135	151	142	175	238
– Stellungnahmen zu Entsorgungs-, Untersuchungs-, Überwachungs- und Sanierungsberichten	176	178	188	212	268
– Stellungnahmen Bodenschutz zu Baugesuchen	490	599	537	532	683
– Abfallrechtliche Bewilligungen	27	41	35	29	37
<i>davon neu</i>	9	4	5	1	5
– Abbaubewilligungen für Rohstoffe	7	5	4	7	5

(⇒ Anhang I, verschiedene Statistiken, Seite 90)

## Produktgruppe Gewässerqualität und -nutzung

■ Produkte: Massnahmen an Gewässern, Planung Wasserversorgung, Bewilligung Wassernutzung, Qualitative Gewässerbeurteilung

### Qualitative Gewässerbeurteilung der Oberflächengewässer

Im Überwachungsprogramm der Fliessgewässer wurde das Einzugsgebiet des Murgtals an 41 Stellen auf seine chemische Wasserqualität hin überprüft. Die Einstufung erfolgte anhand der Erfüllung von sieben relevanten Parametern (organische Inhaltsstoffe, Phosphor- und Stickstoffverbindungen).

Wasserqualität	Erfüllte Parameter	2020	2017	Veränderung
sehr gut	7	21	23	-2
befriedigend bis gut	5 bis 6	15	12	+3
Mässig	3 bis 4	5	5	0
schlecht	1 bis 2	0	1	-1
sehr schlecht	0	0	0	0

Die untersuchten Bäche erfüllen die gesetzlichen Qualitätsziele zu 88 % (2017: 85 %). Ungenügend war die Wasserqualität der Murg während den Monaten Juni bis August. Auf Grund Trockenheit führte die Murg teilweise sehr wenig Wasser, so dass diese durch die Einleitung der gereinigten Abwässer der ARA stärker belastet wurde. Gemeinsam mit dem Landwirtschaftsamt, dem BBZ Arenenberg, dem Verband Thurgauer Landwirtschaft und dem Verband Thurgauer Beerenproduzenten wurde das Ressourcenprojekt «AquaSan» weitergeführt, mit dem Ziel, den Eintrag von Pflanzenschutzmittel (PSM) in die Gewässer zu reduzieren. Im Rahmen des Wirkungsmonitorings wurden an acht Feldmessstellen nach Niederschlägen insgesamt 109 Proben entnommen und auf deren PSM-Belastung untersucht. Das Programm «NAWA Trend» wurde an den Fliessgewässern Kemmenbach, Lauche, Murg, Salmsacher Aach sowie Eschelisbach in Kooperation mit dem Bund fortgeführt. Die Messstellen an der Salmsacher Aach und am Eschelisbach sind zudem Bestandteil der Wirkungskontrolle des «Nationalen Aktionsplan PSM».

### Qualitative Beurteilung der Grundwässer

An 91 Grundwassermessstellen (Pumpwerke, Quelfassungen und Bohrungen) wurden 211 Nitrat-Analysen durchgeführt. Die mittlere Konzentration lag mit 16.2 mg/L im Bereich der vergangenen Jahre. Das Qualitätsziel von 25 mg/L für Grundwasser, das als Trinkwasser Verwendung findet, erreichten 82 % aller Grundwasserproben. An 35 Grundwassermessstellen wurden 79 Analysen auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln und Abwassertracern vorgenommen. Von den 140 analysierten Wirkstoffen konnten 84 % nicht im Grundwasser nachgewiesen werden. Der Wert von 0.1 µg/L wurde bei 49 % der Proben hinsichtlich der Metabolite (Abbauprodukte) des Herbizids Chlorthalonsäure (Zucker- und Futterrüben) überschritten (2019: 38 %). Der seit 2012 in der Schweiz verbotene Wirkstoff Atrazin (Herbizid) war in 60 % der Proben (2019: 57 %) immer noch nachweisbar, jedoch wurde der Toleranzwert nicht überschritten. Der seit 2018 gemessene und seit 2019 relevante Metabolit Chlorthalonsäure (R417888) überschritt den Toleranzwert von 0.1 µg/L in 5 % (2019: 8 %) und konnte in 38 % (2019: 56 %) der Proben nachgewiesen werden. Die seit 2020 relevanten Chlorothalonilmetaboliten R471811 und SYN507900 überschritten den Toleranzwert von 0.1 µg/L in 48 % respektive 2.5 % der Proben. Die leichtflüchtigen organischen Verbindungen (VOC) im Grundwasser wurden an 39 Messstellen beprobt und insgesamt wurden 69 Analysen vorgenommen. Das im Thurtalgrundwasser bekannte Perchloroethylen (PER) konnte in 22 % der Analysen in Spuren nachgewiesen werden (2019: 28 %). In vereinzelt Proben wurden Chloroform, Benzol, Toluol, Freon 11, Methyl-*tert*-butylether sowie 1,4-Dioxan in Spuren nachgewiesen.

### Wasserversorgung und -nutzungen

Der Schwerpunkt der Arbeiten bestanden in der Vor- bzw. Prüfung und Genehmigung von Generellen Wasserversorgungsplanungen und Massnahmenplanungen der Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen, der Prüfung von Grundwasserschutzplanungen sowie der Nachführung des Wasserversorgungsatlas. Mit den Projekten «Überprüfung der hydrogeologischen Grundlagen und der rechtlichen Konformität der Grundwasserschutzplanungen» und «Kantonale Brauchwasserversorgungsplanung» wurde begonnen. Für das neue Grundwas-

sermodell Murgtal wurden erste Arbeiten ausgeführt. Eine grosse Herausforderung bestand darin, dass Konzessionsgesuche für Brauchwasser, als Folge zu geringer Wasserabflüsse in den Gewässern, nicht mehr bewilligungsfähig waren und Alternativen gesucht werden mussten.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
– Genehmigte Generelle Wasserversorgungsplanungen	1	3	11	7	2
– Genehmigte Massnahmenplanungen für Trinkwasserversorgung in Notlagen	2	0	4	4	3
– In Kraft gesetzte Schutzzonen	0	1	3	0	0

#### Konzessionen von Bauten und Anlagen im Bodensee

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
– Erteilung von Wassernutzungskonzessionen	22	28	44	39	32
– Erteilung von Weiherbewilligungen	9	15	9	18	18
– Konzessionen für Bauten und Anlagen am Bodensee	51	39	44	71	47

#### Einbauten ins Grundwasser

374 Baugesuche (2019: 160, 2018: 200) mit Einbauten ins Grundwasser wurden bearbeitet. Dies stellt, verglichen mit den Vorjahren, nahezu eine Verdopplung der Anzahl Baugesuche dar. Zudem stellte sich die Beurteilung von Gesuchen um Rohstoffgewinnung (Kiesabbau), bei Bauvorhaben in Grundwasserschutzzonen oder mit Grundwasserabsenkungen in gut durchlässigen Schottern, als zeitintensiv heraus.

### Produktgruppe Luftreinhaltung

#### ■ Produkte: Beurteilung von luftverunreinigenden Anlagen, Immissionsdaten

##### Anlagen- und Emissionskontrollen

Kontrolliert wurden Anlagen und Feuerungen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Gemeinden. Dies erfolgte einerseits durch Eigenmessungen (121) sowie durch Fremdmessungen (350) zugelassener Messfirmen. Die Gemeinden kontrollierten 16'554 kleine Feuerungen. 429 Baugesuche wurden bezüglich Einhaltung der vorgeschriebenen Emissionsbegrenzungen mit einer Stellungnahme und Auflagen zuhanden der Gemeinden überprüft.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Prüfungen / Emissionskontrollen nach LRV	638	606	559	611	471
Vollzugserfolg in % geprüfter Anlagen	89	90	83	88	91
Tankstellen, Benzin-Zapfhähne kontrolliert (AGVS)	871	615	453	403	385
– erfüllt	810	589	428	382	376
– nicht erfüllt	61	26	25	16	9
– Totalausfall der Gasrückführung	2	2	0	4	0
Amt für Umwelt, Stichproben an Benzin-Zapfhähnen	81	126	109	0	0
– erfüllt	48	95	98	-	-
– nicht erfüllt	33	31	11	-	-
– Totalausfall der Gasrückführung	2	1	0	-	-

(⇒ Anhang I, Entwicklung der Luftschadstoffe im Kanton Thurgau, Seite 96)

##### Rauch- und Geruchsimmissionen

Von 27 Beschwerden wegen übermässiger Immissionen, hauptsächlich Geruchsbelästigungen aus Tierhaltungen und Rauchimmissionen durch Holzfeuerungen, konnten 18 erledigt werden. Im Berichtsjahr wurden sechs olfaktometrische Untersuchungen durchgeführt.

##### VOC-Bilanzen (volatile organic compounds - flüchtige organische Verbindungen)

Im Berichtsjahr wurden 26 VOC-Bilanzen (2019: 26 VOC-Bilanzen), die einem gesamten Abgabewert von ca. 68.4 Mio. Franken (2019: ca. 63.5 Mio. Franken) entsprechen, zuhanden der Oberzoldirektion bearbeitet. Zwei Firmen haben auf den Rückerstattungsantrag verzichtet, da die erwartete Rückerstattung den Aufwand deutlich unterschreiten würde. Es verbleiben von der gesamten Abgabe 1.8 Mio. Franken (ca. 2.7 %) als Abgaben an den Bund, davon rund 1.4 Mio. Franken für direkt im Kanton Thurgau emittierte VOC. Rund 66.6 Mio. Franken (ca. 97.3 %) wurden rückerstattet, beziehungsweise die Abgabe musste im Verpflichtungsverfahren nicht bezahlt werden. Bei einem Umsatz von ca. 22'815 Tonnen haben die abgabepflichtigen Betriebe im Kanton Thurgau rund 465 Tonnen VOC (ca. 2 %) emittiert. Davon waren rund 205 Tonnen nach Artikel 9 VOCV gemäss Massnahmenplan zur Verminderung der diffusen Emissionen abgabebefreit. Die Emissionen haben sich bei

leicht höherem VOC-Umsatz durch die VOCV dadurch lediglich noch leicht vermindert. Die Kontrollen der VOC-Bilanzen konnten pandemiebedingt noch nicht vollständig beendet werden. Fünf VOC-Bilanzen müssen vom Amt für Umwelt noch detailliert kontrolliert werden, sieben VOC-Bilanzen befinden sich bei der Oberzolldirektion zur Bearbeitung. Die Massnahmen zur weiteren Reduktion der diffusen Emissionen von der VOCV unterstellten Betrieben zeigen jedoch weiter Wirkung und werden so fortgesetzt.

#### *Partikelfilter für Dieselmotoren (DPF)*

Durch das Amt wurden im Berichtsjahr insgesamt fünf Maschinen auf Baustellen kontrolliert. Bei vier Maschinen war trotz DPF-Pflicht kein Dieselpartikelfilter vorhanden. Diese wurden innerhalb eines Arbeitstages stillgelegt.

#### *Immissionen*

Der aktualisierte «Massnahmenplan Lufthygiene Kanton Thurgau 2021 - 2030» wurde genehmigt. Er wurde der heutigen Belastungslage angepasst. Zudem wurde der Fokus von den Luftschadstoffen auf potentielle Klimagase erweitert. In enger Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt und den verschiedenen Vertretern aus der Landwirtschaft wurde der «Massnahmenplan Ammoniak aus der Landwirtschaft Kanton Thurgau 2021 - 2030» erarbeitet und genehmigt. Dieser bildet einen integralen Bestandteil des «Massnahmenplans Lufthygiene» und wird darin als Massnahme L1 geführt. Er hat zum Ziel, die Ammoniakemissionen aus der Landwirtschaft gegenüber dem Referenzjahr 2015 um mindestens 18 % zu reduzieren.

Immissionen werden seit dem Jahr 2000 im Verbund der Ostschweizer Kantone «OSTLUFT» gemessen. Der Jahresbericht 2020 und aktuelle Daten sind unter [www.ostluft.ch](http://www.ostluft.ch) oder mittels der App [airCHECK](#) abrufbar. Die Luftqualitätsmessungen von «OSTLUFT» belegen auch im Jahr 2020 die langjährigen Verbesserungen der Luftqualität in den Städten und Dörfern. Der Jahresgrenzwert für Feinstaub PM10 wurde an allen und von Stickoxid an den meisten Standorten eingehalten. Die Messwerte dieser beiden Schadstoffe sind gegenüber den Vorjahren weiter gesunken. Sehr hohe Belastungen treten hauptsächlich noch an stark verkehrsexponierten Standorten mit dichter Bebauung auf. Grossflächige Überschreitungen der vorsorglichen Grenz- respektive Richtwerte werden weiterhin beim Ozon, dem Ammoniak aus der Landwirtschaft sowie beim krebserregenden Russ aus Holzfeuerungen und dem Verkehr festgestellt. Die Belastung der Luft mit Schadstoffen zählt zu den wichtigsten gesundheitlichen Umweltrisikofaktoren, weshalb eine weitere Verminderung der Luftbelastung notwendig ist.

(⇒ Anhang 1, Entwicklung der Luftschadstoffe im Kanton Thurgau, Seite 96)

#### *Antennenanlagen / Nichtionisierende Strahlung*

Die Aktivitäten der Mobilfunkbetreiber konzentrierten sich auf die Errichtung neuer Mobilfunk-Basisstationen, Bagatelländerungen beim Ersatz bestehender Antennen durch neue Antennentypen, NIS-Shift (Leistungsverteilung zwischen den Frequenzbändern) und Um- und Ausbauten (Leistungserhöhungen, neue Frequenzbereiche, Änderung Azimut der Antennen). Neu- sowie Um- und Ausbauten erfordern generell ein Baugesuch. Im Rahmen der Einführung von 5G führten die Gemeinden Informationsveranstaltungen durch, an denen die NIS-Fachstelle teilnahm.

Kennzahlen	2018	2019	2020
Antennenanlagen total	229	234	238
Abnahmemessungen Messfirmen	21	22	16
– Überschreitung des Anlagegrenzwertes	2	1	3
Kontrollmessungen Amt für Umwelt	0	0	0
– Überschreitung des Anlagegrenzwertes	-	-	-
Laufende Überwachung, Sendeleistung überschritten	8	8	12
Stichproben in Betreiberzentralen	10	9	0
– Überschreitungen von Leistung, Ausrichtung	0	0	-

(⇒ Anhang I, verschiedene Statistiken, Seite 96)

### **Produktegruppe Wasserbau und Hydrometrie**

■ Produkte: Flussbauprojekte Thur, Rohrleitungsbewilligungen, Wasserbauprojekte / Naturgefahren, Gewässerunterhalt, Hydrologie, Wasserkraftnutzung, Hydrogeologie, Geothermie

#### *Hydrometrie*

Die Fachstelle Hydrometrie hat für eine zuverlässige Übermittlung und Veröffentlichung der hydrologischen und meteorologischen Daten aus dem Kanton und dem Einzugsgebiet der Thur gesorgt. Darüber hinaus wurde begonnen, das Messnetz der Fliessgewässer zur Messung von Niedrigwasserabflüssen baulich anzupassen.

*Geothermie und Hydrogeologie*

Für die Errichtung von Erdwärmesonden-Anlagen (EWS) wurden 401 Bohrbewilligungen (2019: 319) mit insgesamt 172'900 Bohrm Metern erteilt (2019: 140'000). Davon wurden zwei grössere Vorhaben gemäss Gesetz über die Nutzung des Untergrundes (UNG; RB 723.1) geprüft. Das Kantonsparlament hat im Sommer 2020 eine parlamentarische Initiative betreffend Deregulierung für eine bessere Erdwärmenutzung beraten und eine Gesetzesänderung beschlossen. Grössere Vorhaben zur Nutzung der un tiefen Geothermie mit konventionellen Erdwärmesondenanlagen und mit herkömmlicher Technik werden damit in Zukunft nicht mehr dem UNG unterliegen. Die Änderungen treten per 1. Januar 2021 in Kraft. 55 Sondier- und Bohrbewilligungen für temporäre Eingriffe wurden bewilligt (z. B. für Baugrunduntersuchungen, Altlastenabklärungen, Erkundung der Grundwasserhältnisse). Die Erfassung und Publikation von Bohrdaten auf dem Kantonsportal ThurGIS wurde fortgesetzt.

*Wasserbauprojekte / Naturgefahren*

Vom Departement konnten 21 Wasserbauprojekte in 18 Gemeinden bewilligt werden. Damit können Fliessgewässer auf einer Gesamtlänge von rund vier Kilometern revitalisiert bzw. zum Schutz vor Hochwasser ausgebaut werden. Das Projekt Hochwasserschutz Wil konnte beim BAFU zur Vernehmlassung eingereicht werden. Im Rahmen des Vorprojekts zum Revitalisierungsprojekt Campingplatz Läui-Schupfen, Diessenhofen, wurden die Massnahmen zur Aufwertung des Rheinufer in einem partizipativen Prozess mit den Anspruchsgruppen erarbeitet. Im Bereich Naturgefahren konnte die Gefahrenkarte Wasser in neun Gemeinden nach realisierten Hochwasserschutzprojekten nachgeführt werden.

*Flussbauprojekte Thur*

Im Berichtsjahr wurde der Entwurf des Konzepts «Thur+ - Das Hochwasserschutz- und Revitalisierungskonzept für das Thurtal» (Thur+) erstellt. Mitte August wurde das externe Vernehmlassungsverfahren durchgeführt. Die Festlegungen zum Gewässerraum des Abschnittes Weinfeld-Bürglen Bauprojekt 2014 wurden weiterbearbeitet und einer kantonalen Vorprüfung unterzogen.

*Unterhalt Flüsse*

Der Unterhalt an den Flüssen erfolgte wie gewohnt in Absprache mit den Gemeinden. Die Neophytenbekämpfung und Kartierung konnte mittels GIS vereinheitlicht und optimiert werden. Im Rahmen des Unterhalts konnte eine weitere Rampe an der Aach fischgängig gemacht und wasserbaulich verbessert werden.

*Gewässerraum / Planungen*

In sechs Gemeinden befindet sich das im Wasserbaugesetz geforderte Unterhaltskonzept in Ausarbeitung. Bei 65 Gemeinden ist ein solches schon genehmigt, ein Unterhaltskonzept liegt zur Stellungnahme vor. 202 Baugesuche für Bauten und Anlagen zur Unterschreitung der gesetzlichen Gewässerabstände wurden geprüft. Weitere 58 wasserbauliche Bewilligungen wurden für Eingriffe in das Hochwasserprofil geprüft und erteilt. Der grundeigentümerv verbindliche Gewässerraum befindet sich in sechs Gemeinden in Ausarbeitung. Bei drei Gemeinden wurde dieser durch die kantonalen Fachstellen vorgeprüft.

*Wasserkraft und Stauanlagen*

Im Berichtsjahr wurden drei Wasserkraftkonzessionen ausgestellt. Bei vier Wasserkraftanlagen wurde im Rahmen der Sanierung die Bestvariante hinsichtlich Fischgängigkeit dem BAFU zur Stellungnahme vorgelegt. Die Überprüfung der besonderen Gefährdung der Stauanlagen nach Stauanlagengesetz wurde weitergeführt.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
– Bewilligungen von Erdsondenbohrungen	238	296	260	319	401
– Bewilligungen für Brücken, Stege, Durchlässe	7	12	8	11	11
– Bewilligungen für Gewässerquerungen	13	8	8	8	14
– Bewilligungen für Meteorwassereinleitungen (ab 20 cm)	2	3	4	8	7
– Bewilligungen für Bachunterhaltsarbeiten	39	30	-	7	2
– Bewilligungen für Bauten/Anlagen mit Unterschreitung des gesetzlichen Gewässerabstandes	124	133	125	155	202
– Wasserbauliche Prüfung von Planungen	41	45	51	49	37
– Rohrleitungsbewilligungen	23	1	8	29	9
– Landkäufe in Aren für die Realisierung des Thurprojektes (TRP 79)	0	930	0	1'111	112

## Produktgruppe Dienste und Technik

### ■ Produkte: Planungs- und Baugesuche

Die Anzahl der bearbeiteten Baugesuche sowie die Mitarbeit bei Umweltverträglichkeitsprüfungen nahm im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
– Bearbeitete Bau- und Planungsgesuche	1'825	1'833	1'860	1'835	2'256
– Mitarbeit bei Umweltverträglichkeitsprüfungen	12	11	9	5	16

(⇒ Anhang I, verschiedene Statistiken, Seite 95)

## 4. Indikatoren

Produktgruppe / Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
<b>Abwasser und Anlagensicherheit</b> Kommunale Abwasseranlagen	1.1	Grenz- oder Richtwertüberschreitungen im Verhältnis zur Anzahl Messwerte (Kontrollen AfU)	8.0 % 15 von 188	< 10 % der Messwerte	✓ 5.7 % 11 von 193
	1.2	Grenzwertüberschreitungen im Verhältnis zur Anzahl Messwerte (Kontrollen AfU, Dritte sowie Eigenkontrollen der Betriebe)	9.4 % 248 von 2'641	< 10 % der Messwerte	✓ 8.0 % 323 von 4'028
<b>Abfall und Boden</b> Bodenschutz	2.1	Anteil Verbesserung der Bodenqualität bei Terrainveränderungen	20 %	> 80 %	● -
<b>Gewässerqualität und -nutzung</b> Qualitative Gewässerbeurteilung	3.1	Abschluss von Berichten zu Gewässerbelastungen innert 20 Tagen	84 % (16 von 19)	> 80 %	✓ 100 % (5 von 5)
<b>Luftreinhaltung</b> Immissionsdaten	4.1	Datenausfälle Messnetz Ostluft (Messstellen Kanton TG)	< 4 %	< 10 %	✓ < 3 %
<b>Wasserbau und Hydrometrie</b> Hydrologie	5.1	Verfügbarkeit hydrologisches Messnetz Kanton TG	99 %	> 90 %	✓ 99 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

### Nr. Kommentar

2.1 Indikator wurde zum Budget 2020 umgekehrt. Bis 2019: Anteil Verschlechterungen der Bodenqualität bei Terrainveränderungen < 20 %. Ergebnis 2020: Die Qualitätskontrolle umfasste zehn Vorhaben, die 2016 bewilligt wurden. Davon waren sechs Verschlechterungen, zwei Verbesserungen und bei zweien ist die Qualität gleichgeblieben. Hauptmängel waren fehlender Unterboden oder ungeeignetes Bodenmaterial.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6510 Amt für Umwelt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	3'146'070	1'895'000	3'844'079	1'251'070	66.0	-698'009	-18.2
Einnahmen	1'899'406	90'000	1'717'556	1'809'406	2010.5	181'851	10.6
<b>Saldo</b>	<b>-1'246'664</b>	<b>-1'805'000</b>	<b>-2'126'523</b>	<b>-558'336</b>	<b>-30.9</b>	<b>-879'859</b>	<b>-41.4</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
5650.000	Altlasten	967'451	700'000	267'451	Abrechnungen sowie Auszahlungen der erhaltenen Bundesbeiträge für Altlastensanierungen (VASA), siehe Konto 6300.100, Bundesbeitrag für Altlastensanierung
5740.723 / 6700.723	Bundesbeitrag an / für Gewässerschutzanlagen	916'141	0	916'141	Erweiterung der Abwasserreinigungsanlagen zur Elimination von Mikroverunreinigungen (durchlaufende Positionen)

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
6300.100	Bundesbeitrag für Altlastensanierung	907'284	0	907'284	Der Bund beteiligt sich finanziell an der Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten (Beiträge aus VASA-Fonds)

## 6. Programmvereinbarungen (PV)

6523 Schutzbauten Wasser (PV 2020-2024)	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	3'136'475	4'026'000	0	-889'525	-22.1	3'136'475	0.0
Einlage (+) in bzw. Entnahme (-) aus Programmvereinbarung	889'525	0	0	889'525	0.0	889'525	0.0
Einnahmen	2'017'000	2'017'000	0	0	0.0	2'017'000	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-2'009'000</b>	<b>-2'009'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>2'009'000</b>	<b>0.0</b>

6523, PV Schutzbauten Wasser 2020-2024	Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
5020.000 Flusskorrekturen (PV)	239'333	1'500'000	-1'260'667	Die Mittelverwendung der PV-Periode Schutzbauten Wasser 2020 - 2024 wurde über fünf Jahre gleichmässig verteilt budgetiert. Eine definitive Abweichung zeigt sich erst gegen Ende einer PV Periode.
5030.000 Naturgefahren (PV)	209'853	626'000	-416'147	Vergleiche Begründung Konto 5020.000.
5620.000 Beiträge Bachprojekte (PV)	2'687'290	1'900'000	787'290	Genehmigte Projekte wurden durch die Gemeinden umgesetzt und konnten abgerechnet werden.
5950.000 Einlage in PV Schutzbauten Wasser (PV)	889'525	0	889'525	Einlage in Finanzmitteln für die laufende PV-Periode Schutzbauten Wasser.
6300.000 Bundesbeiträge Schutzbauten Wasser (PV)	2'017'000	2'017'000	0	
<b>Total</b>	<b>2'009'000</b>	<b>2'009'000</b>	<b>0</b>	

Über den Zeitraum der vierten Programmvereinbarungsperiode «PV Schutzbauten Wasser 2020-2024», welche neu fünf statt vier Jahre beträgt, leistet der Bund an die Programmziele Beiträge von insgesamt 10.085 Mio. Franken.

6531 Revitalisierung (PV 2016-2019 inkl. Nachb.2020)	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	897'519	900'000	1'080'063	-2'481	-0.3	-182'544	-16.9
Einlage (+) in bzw. Entnahme (-) aus Programmvereinbarung	-897'519	-900'000	-125'919	2'481	-0.3	-771'600	612.8
Einnahmen			504'144	0	0.0	-504'144	-100.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-450'000</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>-450'000</b>	<b>-100.0</b>

6531, PV Revitalisierung 2016-2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
5020.000 Flussrevitalisierungen (PV)	38'768	900'000	-861'232	Nachbesserungsjahr: Übergangsfrist, welche es erlaubt, Projekte bis Ende 2020 abzuschliessen, um das Erreichen der Programmziele möglichst zu gewährleisten.
5620.000 Beiträge Bachrevitalisierungen (PV)	858'751	0	858'751	Nachbesserungsjahr, welches ermöglicht, Projekte bis Ende 2020 abzuschliessen, um das Programmziel zu erreichen.
6950.000 Entnahme aus PV Revitalisierungen (PV)	897'519	900'000	-2'481	Entnahme aus zurückgelegten Finanzmitteln für die laufende PV-Periode Revitalisierungen.
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Über den Zeitraum der Programmvereinbarung Revitalisierung «PV 2016-2019» hat sich der Bund verpflichtet, Beiträge von insgesamt 4.528 Mio. Franken für Revitalisierungsprojekte zu leisten. Aufgrund der Anpassung/Ergänzung vom 22. Juni 2018 beträgt dieser neu insgesamt 3.264 Mio. Franken. Auf Grund Projektverzögerungen konnte das Leistungsziel Ende 2019 nicht erreicht werden. Mit dem Bund wurde daher für 2020 ein Nachbesserungsjahr vereinbart. Die Erstellung des Schlussberichtes zur zweiten Programmvereinbarungsperiode Revitalisierung sowie die dazugehörige Stellungnahme durch den Bund erfolgen daher erst im 2021.



6532 Revitalisierung (PV 2020-2024)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	8'700	1'540'000	0	-1'531'300	-99.4	8'700	0.0
Einlage (+) in bzw. Entnahme (-) aus Programmvereinbarung	1'331'300	-200'000	0	1'531'300	-765.7	1'331'300	0.0
Einnahmen	800'000	800'000	0	0	0.0	800'000	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-540'000</b>	<b>-540'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>540'000</b>	<b>0.0</b>

6532, PV Revitalisierung 2020-2024		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
5020.000	Flussrevitalisierungen (PV)	0	250'000	-250'000	Die Mittelverwendung der PV-Periode Revitalisierung 2020 - 2024 wurde über fünf Jahre gleichmässig verteilt budgetiert. Eine definitive Abweichung zeigt sich erst gegen Ende einer PV Periode.
5020.100	Grundlagen Revitalisierungen (PV)	8'700	190'000	-181'300	Vergleiche Begründung Konto 5020.000.
5620.000	Beiträge Bach- & Seerevitalisierungen (PV)	0	1'100'000	-1'100'000	Vergleiche Begründung Konto 5020.000.
5950.000	Einlage in PV Revitalisierungen (PV)	1'331'300	0	1'331'300	Einlage in Finanzmitteln für die laufende PV-Periode Revitalisierungen.
6300.000	Bundesbeiträge Revitalisierungen (PV)	800'000	800'000	0	
6950.000	Entnahme aus PV Revitalisierungen (PV)	0	200'000	-200'000	Siehe Begründung Konto 5950.000.
<b>Total</b>		<b>540'000</b>	<b>540'000</b>	<b>0</b>	

Über den Zeitraum der dritten Programmvereinbarungsperiode «PV Revitalisierung 2020-2024», welche neu fünf statt vier Jahre beträgt, leistet der Bund an die Programmziele Beiträge von insgesamt 4.0 Mio. Franken.

## 6610-6620 Forstamt

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

##### Inwertsetzung

Der für das Frühjahr von Wald Thurgau organisierte Workshop zum Thema Inwertsetzung von Waldleistungen fiel in Folge des coronabedingten Lockdowns aus und konnte bis Ende 2020 nicht nachgeholt werden.

#### Amtsziele RRL 2016 - 2020

##### Forstrevierstrukturen

Per 1.1.2020 wurde das neue Forstrevier Wellenberg operativ. Das Revier Wellenberg entstand aus dem Zusammenschluss der Reviere Aadorf-Tänikon, Thunbachtal-Sonnenberg und Wellenberg-Nord, beschäftigt drei Förster und führt den Forstbetrieb Fortuso.

##### Waldbiodiversität

Die Schutzanordnung für das Waldreservat Speckbachtobel wurde per 1.7.2020 in Kraft gesetzt. Besonderheiten dieses Gebietes sind das vom Speckbach canyonartig geformte Tobel, die steilen Tobelehänge mit sehr trockenen und lichten Partien (Orchideenstandorte), die feuchten Bereiche sowie die Buchen-Altholzbestände.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

6610 Forstamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'712'698	7'363'300	7'511'627	349'398	4.7	201'072	2.7
Ertrag	3'090'021	2'715'900	2'925'861	374'121	13.8	164'160	5.6
<b>Saldo KORE</b>	<b>-4'622'678</b>	<b>-4'647'400</b>	<b>-4'585'766</b>	<b>-24'722</b>	<b>-0.5</b>	<b>36'912</b>	<b>0.8</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-20'000		-7'000				
<b>Saldo ER</b>	<b>-4'642'678</b>	<b>-4'647'400</b>	<b>-4'592'766</b>	<b>-4'722</b>	<b>-0.1</b>	<b>49'912</b>	<b>1.1</b>
Kostendeckungsgrad	40%	37%	39%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Walderhaltung

Aufwand	2'013'006	2'298'089	2'207'139	-285'083	-12.4	-194'134	-8.8
Ertrag	59'265	71'875	71'186	-12'610	-17.5	-11'921	-16.7
<b>Saldo</b>	<b>-1'953'741</b>	<b>-2'226'214</b>	<b>-2'135'954</b>	<b>-272'473</b>	<b>-12.2</b>	<b>-182'213</b>	<b>-8.5</b>
Kostendeckungsgrad	3%	3%	3%				

##### Waldförderung

Aufwand	3'484'192	3'352'211	3'325'988	131'981	3.9	158'204	4.8
Ertrag	927'415	926'125	927'134	1'290	0.1	281	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-2'556'777</b>	<b>-2'426'086</b>	<b>-2'398'855</b>	<b>130'691</b>	<b>5.4</b>	<b>157'923</b>	<b>6.6</b>
Kostendeckungsgrad	27%	28%	28%				

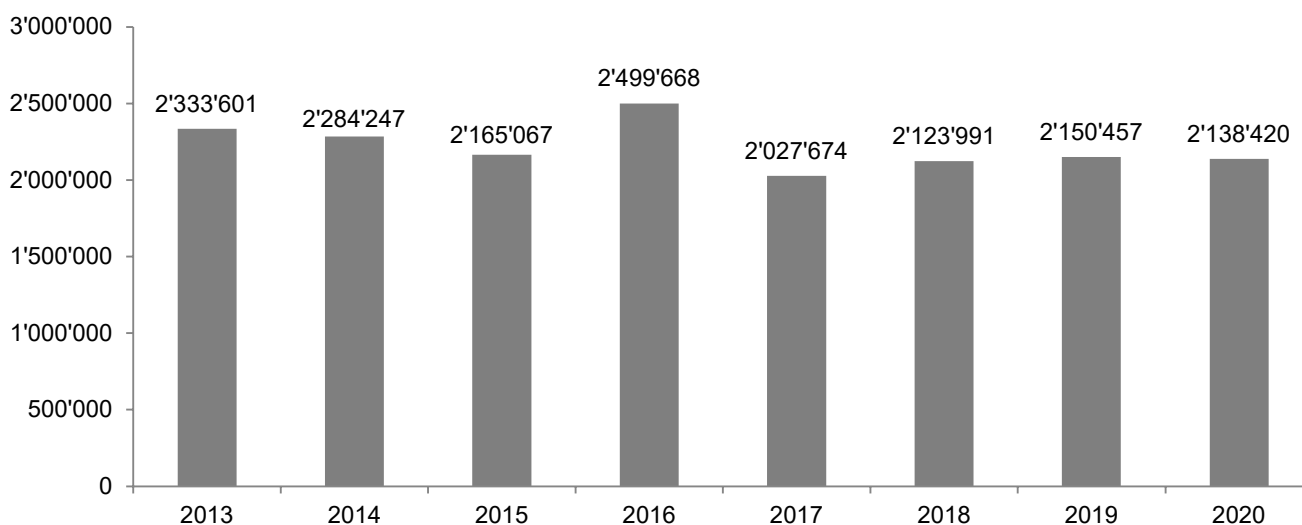
##### Staatswald

Aufwand	2'215'501	1'713'000	1'978'499	502'501	29.3	237'002	12.0
Ertrag	2'103'341	1'717'900	1'927'541	385'441	22.4	175'800	9.1
<b>Saldo</b>	<b>-112'160</b>	<b>4'900</b>	<b>-50'958</b>	<b>117'060</b>	<b>2389.0</b>	<b>61'202</b>	<b>120.1</b>
Kostendeckungsgrad	95%	100%	97%				

#### Nicht-Globalbudget

6620 Forstreserve (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	89'717	45'000	56'183	44'717	99.4	33'534	59.7
Einlage in Spezialfinanzierung	0	14'800	26'466	-14'800	-100.0	-26'466	-100.0
Ertrag	77'680	59'800	82'649	17'880	29.9	-4'969	-6.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	12'037	0	0	12'037	0.0	12'037	0.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	

### Entwicklung Spezialfinanzierung Forstreserve Stand jeweils am 31.12.



### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Insgesamt konnten die geforderten Leistungen in allen Bereichen (Walderhaltung, Waldförderung und Staatsforstbetrieb) werden. Im Bereich Waldförderung ist insbesondere zu erwähnen, dass den Waldeigentümern zum dritten Mal in Folge namhafte Beiträge für die Borkenkäferbekämpfung entrichtet wurden. Zudem wurde entschieden, für die Wiederbewaldung von Sturm- und Käferflächen kantonale Beiträge zu entrichten, wenn klimataugliche Bestände herangezogen werden. Auf Bundesebene wurde von der Konferenz der Kantonsförster (KOK) bzw. der Konferenz für Wald, Wildtiere und Landschaft (KWL) gefordert, dass sich auch der Bund an diesen Massnahmen beteiligt. Im Bereich Walderhaltung fällt auf, dass im Berichtsjahr mehrere Verstösse gegen die Waldgesetzgebung bei der Staatsanwaltschaft verzeigt werden mussten. Diese Verfahren sind per Ende 2020 noch hängig.

#### Abweichungen Globalbudget

Die Gesamtrechnung schliesst vor Anrechnung des Bonus mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 4'622'678 um Fr. 24'722 besser als budgetiert ab. Die Produktgruppen Walderhaltung und Waldförderung tragen im Vergleich zum Budget mit einem um Fr. 141'782 besseren Ergebnis dazu bei. Die Gründe dafür liegen primär beim tieferen Aufwand für Besoldung sowie für Informatikkosten. Trotz ebenfalls tieferem Besoldungsaufwand schliesst die Produktgruppe Staatswald hingegen um Fr. 117'060 schlechter ab. Wie schon im Vorjahr entstanden durch die Zwangsnutzung von Sturm- und Käferholz deutlich höhere Kosten für die Holzernte und für externe Unternehmerleistungen. Dies konnte aufgrund des weiterhin sehr tiefen Preisniveaus im Holzverkauf nicht kompensiert werden, obwohl auch das Holz für die kantoneigenen Bauten darin berücksichtigt wurde.

#### Produktgruppe Walderhaltung

■ Produkte: Beratung und Information Walderhaltung, Forstliche Planung, Vollzug Walderhaltung, Forstrevierstrukturen, Aus-, Fort- und Weiterbildung

Die öffentliche Bekanntmachung des Waldentwicklungsplans Thurgau erfolgte vom 21. August bis zum 2. Oktober 2020. Die eingegangenen Rückmeldungen wurden gesichtet, bewertet und sollen in einem Bericht zusammengefasst werden. Dieser dient als Grundlage für Anpassungen am Waldentwicklungsplan vor der Inkraftsetzung. Letztere ist im 2021 vorgesehen. Mit Inkraftsetzung des Waldreservats Speckbachtobel mit einer Fläche von 30 Hektar beträgt die Gesamtfläche der Waldreservate nun 1'871 Hektar (Zielgrösse: 2'000 Hektar). Zudem wurden sechs Altholzinseln mit einer Gesamtfläche von 8 Hektar neu per Vereinbarung geschützt. Damit beträgt die Gesamtfläche der Altholzinseln nun 122 Hektar (Zielgrösse: 200 Hektar). Als Grundlage für die Ausführungspläne in den Revieren 307 und 317 wurde je eine Stichprobeninventur abgeschlossen. Dabei wird der Baumbestand auf Stichprobenflächen im Feld erhoben, die in einem 100 x 100 Meter grossen Netz über den Wald verteilt sind. Dies erlaubt statistisch gesicherte Aussagen zum Vorrat und, kombiniert mit der Vorinventur, zum Zuwachs. In den beiden Revieren wurden insgesamt rund 2'300 Stichprobenflächen erhoben.

Die Geschäftslast bei den Baugesuchen hat wiederum merklich zugenommen. Ebenso ist die Zahl der bearbeiteten Forstpolizeifälle nochmals gestiegen. Diese sind oft ad hoc zu bearbeiten und zeitintensiv.

Dem Forstpersonal standen im Berichtsjahr weniger Weiterbildungsmöglichkeiten als üblich zur Auswahl, denn als Folge des zu leistenden Arbeitseinsatzes im Rahmen der geplanten Thurgauer Waldtage 2020 war nur ein reduziertes Weiterbildungsprogramm vorgesehen (Bemerkung: die Waldtage wurden schliesslich wegen Corona abgesagt). Ein obligatorischer Kurs der Revierförster zum Thema «Tree-App, Baumarten im Klimawandel» wurde zudem infolge Corona ins Jahr 2021 verschoben. Das Forstpersonal konnte sich aber zu den Themen «Nothilfe», «Sicher Arbeiten im Forst» und «Gesundheitsförderung in Lehrbetrieben» weiterbilden. Ebenfalls fand der übliche Berufsbildnertag statt. Am Ausbildungsstützpunkt Fischingen (Ausbildung Waldarbeiter) besuchten 18 Teilnehmer einen Basis- oder Weiterführungskurs «Holzernte».

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Weiterbildung Forstingenieure, Förster, Forstwar- te, Forstwart-Lernende und Waldarbeiter					
- Anzahl Anlässe	20	16	21	20	17
- Anzahl Kurstage*	62	59	62	59	57
Geschäftsfälle Walderhaltung	670	685	717	735	719
Anzahl Lehrverträge mit Forstwartlernenden	7	11	8	11	9

\* Anzahl überbetriebliche Kurstage (ÜK) und Kurstage gemäss Ausbildungsprogramm

### Produktegruppe Waldförderung

■ Produkte: Beratung und Information Waldförderung, Ausrichten von Beiträgen, Dienstleistungen für Forstbetriebe

Die für gemeinwirtschaftliche Leistungen entrichteten Beiträge an die Forstreviere belaufen sich unverändert zum Vorjahr auf Fr. 2'760'000. Über die Programmvereinbarung (PV) Forst wurden Beiträge in der Höhe von Fr. 2'927'449 geleistet. Davon wurden 18 % für die Käferbekämpfung eingesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Tendenz leicht abnehmend. Die Aufwertung des Vorlandes der Auenschutzgebiete von nationaler Bedeutung «Hau/Äuli» und «Wyden» belief sich auf Fr. 282'198 und wurde über die PV Biodiversität bestritten. Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr als ähnlich eingeschätzten Käfersituation ist von einer genutzten Holzmenge im Bereich des Vorjahres auszugehen.

Die Zahlen zur Holzproduktion im Staatswald liegen noch nicht vor. Der Trend zeigt einen sinkenden Holzertrag (Käferholz). Die Holzerntekosten waren zuletzt höher, da vermehrt aufwändige Holzschläge in Steillagen und an Strassen ausgeführt wurden.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Medienanlässe	1	3	2	1	1
Informationen an Waldeigentümer und Öffentlichkeit	20	20	30	20	15
Informationen an die Revierförster (Forstamt)	40	40	40	40	33
Betriebsabrechnung: Anzahl Rechnungsstellen	8	8	9	8	8
Genutzte Holzmenge in m <sup>3</sup> (2020 = Schätzung)	121'259	139'070	172'470	149'203	150'000
– davon Zwangsnutzungen (2020 = Schätzung)	13 %	25 %	57 %	64 %	60 %
Kantonsbeiträge an Käferüberwachung in Fr.	8'000	7'600	8'240	9'880	9'600

Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	*2019
	Fr./m <sup>3</sup>	Fr./m <sup>3</sup>	Fr./m <sup>3</sup>	Fr./m <sup>3</sup>	Fr./m <sup>3</sup>
Holzertrag netto	61.80	61.02	65.05	56.37	50.06
Gesamter Aufwand in der Holzproduktion	92.74	90.71	74.54	78.41	111.29
– davon Holzernte	53.89	46.25	42.61	43.93	56.82
Beiträge	26.75	25.59	18.87	20.13	40.83
Übrige Erträge	1.38	0.68	1.06	1.05	2.30
Gewinn (-Verlust) in der Holzproduktion	-2.80	-3.42	10.44	-0.86	-18.11

\* Die Kennzahlen für das Berichtsjahr liegen noch nicht vor.

## Produktegruppe Staatswald

■ Produkt: Waldbewirtschaftung / Holzverkauf, Gemeinwirtschaftliche Leistungen, Sachgüterproduktion (Nebenbetriebe)

Die Rechnung der Staatsforstverwaltung weist im Berichtsjahr einen Aufwandüberschuss von Fr. 112'160 aus. Zum hohen Aufwand beigetragen haben vor allem die beträchtlichen Mengen an Schadholz infolge Käferbefall und Sturm. Ebenfalls konnten in grossem Umfang Arbeiten für Dritte ausgeführt werden. Auf der Erlösseite sind die holzmarktbedingten tieferen Holzerträge zu erwähnen.

Im Berichtsjahr wurden total 8'244 m<sup>3</sup> Holz genutzt. Davon sind 2'882 m<sup>3</sup> Rundholz für kantonale Bauten bereitgestellt worden. Zudem sind 2'475 m<sup>3</sup> für diese Projekte bereits abgeführt und im Auftrag durch die Sägereien eingeschnitten worden.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Holznutzung	7'686 m <sup>3</sup>	9'044 m <sup>3</sup>	10'251 m <sup>3</sup>	7'726 m <sup>3</sup>	8'244 m <sup>3</sup>
Holzerlös pro m <sup>3</sup>	Fr. 68	Fr. 69	Fr. 66	Fr. 56	Fr. 53

Holznutzungen / Holzerlöse im Staatswald ⇒ Anhang I, Seite 99

## 4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
PG Walderhaltung	1	Ausführungspläne (AP): Anzahl	0	0	0
	2	Informationsbroschüre «Blätter aus dem Thurgauer Wald»	4	4	3
	3	Bearbeitungsdauer pro Baugesuch	-	70 % ≤14 KT	50 % ≤14 KT
PG Waldförderung	4	Gepflegte Jungwaldflächen	404 ha	600 ha (+/- 15%)	475 ha
PG Staatswald	5	Holznutzung	8'244 m <sup>3</sup>	8'000 bis 10'000 m <sup>3</sup>	7'726 m <sup>3</sup>

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

### Nr. Kommentar

- 3 Mit der Digitalisierung in der BOA gelten ab dem 1. Oktober 2020 neue Bearbeitungsfristen (vgl. dazu Ausführungen unter Produktegruppe Baugesuche ⇒ ARE, Seite 250), weshalb für das Geschäftsjahr 2020 keine Werte angegeben werden.
- 4 Weiterhin bindet die Borkenkäferbekämpfung und jüngst auch die Wiederbewaldung von Sturm- und Käferflächen Ressourcen, die für die Jungwaldpflege fehlen.
- 5 Die ausgewiesene Holznutzung entspricht der effektiv an die Sägereien verkauften Holzmenge. Darin enthalten sind auch 2'882 m<sup>3</sup> Holz für kantonale Bauten, welches teilweise noch im Wald oder als Schnittholz in den Sägereien gelagert ist.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6610 Forstamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	46'803	60'000	117'345	-13'197	-22.0	-70'542	-60.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-46'803</b>	<b>-60'000</b>	<b>-117'345</b>	<b>-13'197</b>	<b>-22.0</b>	<b>-70'542</b>	<b>-60.1</b>
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

6620 Forstamt (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	76'400	30'000	5'000	46'400	154.7	71'400	1428.0
Ertrag	76'400	30'000	5'000	46'400	154.7	71'400	1428.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

## 6. Programmvereinbarungen

Der budgetierte Rahmen der Programmvereinbarung Forst (PV Forst) wurde ausgeschöpft. Massgebend waren die ausserordentlichen Ausgaben im Bereich Waldschutz (PV Schutzwald) und jene für die Aufwertung der Auenschutzgebiete Hau/Äuli und Wyden (PV Biodiversität). Der Abschluss der PV Schutzbauten für die NFA-Periode 2016-19 erforderte zudem die Rückzahlung nicht verwendeter Bundesbeiträge. Zur Deckung aller Ausgaben war die vorgesehene Entnahme aus der PV Forst um Fr. 339'415 aufzustocken.

6617/16 Programmvereinb. Forst (2016 - 2019) / (2020 - 2024)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'157'985	2'780'000	3'011'044	377'985	13.6	146'941	4.9
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	1'338'570	1'300'000	1'598'378	38'570	3.0	-259'808	-16.3
Entnahme aus Spezialfinanzierung	819'415	480'000	663'066	339'415	70.7	156'349	23.6
<b>Saldo</b>	<b>-1'000'000</b>	<b>-1'000'000</b>	<b>-749'600</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>250'400</b>	<b>33.4</b>

6616 Forst Programmvereinbarung (PV 2020-2024)	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2020	2020		
Rückerstattung Bundesbeiträge PV 2016-2019	230'536	0	230'536	Rückzahlung nicht verwendeter Bundesbeiträge für die PV «Schutzbauten WaG» der NFA-Periode 2016-19.
PV Waldwirtschaft	1'163'130	1'215'000	-51'870	-
PV Biodiversität	1'061'051	815'000	246'051	Mehrbedarf für Massnahmen zur Aufwertung des Vorlandes in den Auenschutzgebieten Hau/Äuli und Wyden. Es wurden Fr. 282'198 aufgewendet.
PV Schutzwald	703'268	630'000	73'268	Mehrbedarf für Massnahmen zur Bekämpfung der Borkenkäferausbreitung. Es wurden Beiträge über Fr. 537'452 an die Käferbekämpfung entrichtet (17 % weniger als im Vorjahr).
PV Schutzbauten	0	120'000	-120'000	Kein Schadenereignis im Berichtsjahr.
Entnahme aus PV Forst	819'415	480'000	339'415	Höhere Entnahme infolge Rückzahlung nicht verwendeter Bundesbeiträge und Mehrbedarf für Aufwertung Auenschutzgebiet Hau/Äuli.
Bundesbeiträge PV Forst	1'338'570	1'300'000	38'570	-
<b>Saldo</b>	<b>1'000'000</b>	<b>1'000'000</b>	<b>0</b>	







### 3.7 Departement für Finanzen und Soziales

#### Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	989'658'073	980'783'200	965'840'595	8'874'873	0.9	23'817'477	2.5
Ertrag	1'641'765'489	1'561'383'900	1'575'832'152	80'381'589	5.1	65'933'337	4.2
<b>Saldo</b>	<b>652'107'417</b>	<b>580'600'700</b>	<b>609'991'556</b>	<b>71'506'717</b>	<b>12.3</b>	<b>42'115'860</b>	<b>6.9</b>

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	5'255'689	6'715'000	2'379'076	-1'459'311	-21.7	2'876'613	120.9
Einnahmen	2'755'358	0	12'600	2'755'358	0.0	2'742'758	21767.9
<b>Saldo</b>	<b>-2'500'331</b>	<b>-6'715'000</b>	<b>-2'366'476</b>	<b>-4'214'669</b>	<b>-62.8</b>	<b>133'856</b>	<b>5.7</b>

#### Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Der Nettobetrag wurde insgesamt um rund 72 Mio. Franken überschritten. Der Aufwand liegt bei rund 9 Mio. Franken und der Ertrag rund 80 Mio. Franken über den Budgetvorgaben. Gegenüber dem Vorjahr steigt der Aufwand 24 Mio. Franken (2.5 %) und der Ertrag um 66 Mio. Franken (4.2 %).

#### Grösste Abweichungen in Mio. Franken

		Aufwand in Mio. Fr.	Ertrag in Mio. Fr.
DFS	Kompensation pauschale Reduktion Personalaufwand		-2.2
	Dividende EKT		1.0
	Abschreibungen	-5.8	
	Anteil Ertrag Nationalbank		49.3
	Aufwertungsgewinne Finanzvermögen		6.3
	Mehraufwand IT Steuerverwaltung	2.3	
	Staatsteuern (netto)		6.3
	Spezialsteuern (netto)		10.0
	Anteil direkte Bundessteuer		9.9
	Verrechnungssteuer		-9.6
	Sozialamt (Netto Beiträge/Rückerstattung Bund)	-1.6	
	Staatsbeiträge (Sozialamt)	1.4	
	Beiträge Prämienverbilligung (netto)	-2.6	
	Beiträge Spitalversorgung (netto) <i>inkl. 10.4 Mio. COVID-19</i>	6.8	

### 7010 Generalsekretariat

#### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

##### *Spielräume nutzen und erweitern*

Die departementalen Zielsetzungen in diesem Bereich befinden sich in der Umsetzung oder sind erfüllt, so insbesondere:

- die Ausrichtung der Staatsrechnung auf einen mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalt mittels HG2020;
- den erfolgreichen Einsatz für eine wirkungsvolle NFA 2020;
- die Unterstützung eines massvollen Steuerwettbewerbs mit Blick auf die Unternehmenssteuerreform III resp. die Steuervorlage und AHV-Finanzierung (STAF);
- die Eingliederungsmassnahmen bei der IV durch die Schaffung einer Stelle für die Schulung von Eingliederungsspezialisten, die ihrerseits im engen Kontakt mit den Arbeitgebern stehen;
- die laufende Umsetzung der Massnahmen zum Bevölkerungsschutz in den Bereichen Lebensmittel- und Chemikalienkontrolle, zur Wahrung der Interessen der Lebensmittel exportierenden Betriebe zur wettbewerbsneutralen Inspektion pharmazeutischer Unternehmen sowie zur Förderung der klinischen Forschung.

*Chancen erkennen und Entwicklungen steuern*

Die departementalen Zielsetzungen in diesem Bereich befinden sich in der Umsetzung oder sind erfüllt, so insbesondere:

- im Steuerbereich (zusätzliche Steuererträge bei verlangsamtem Bevölkerungswachstum, moderate Steuerbelastung);
- die Förderung der Eingliederung bei der IV durch berufliche Massnahmen;
- die Vernehmlassung an den Bund zugunsten von Massnahmen, welche die EL-Abhängigkeit reduzieren;
- die Prävention nichtübertragbarer Krankheiten (NCD-Strategie) sowie von Sucht und Demenz;
- die Umsetzung des Geriatrie- und Demenzkonzepts im Sinne der integrierten Versorgung, unter Verlängerung des Geriatrie- und Demenzkonzeptes um ein Jahr bis Ende 2021;
- die planmässige Realisierung des Platzangebots für Menschen mit Behinderung;
- Planungs- und Realisierungsarbeiten für das Bundesasylzentrum ohne Verfahren (BAZoV);
- die Förderung der Integrationsmassnahmen für Asylsuchende, u. a. durch eine geänderte Finanzierung.

*Ressourcen erhalten und entwickeln*

Die departementalen Zielsetzungen in diesem Bereich befinden sich in der Umsetzung oder sind erfüllt, so insbesondere:

- die Bevorzugung von Mietobjekten, in denen alternative Energien zum Einsatz kommen;
- die Bestärkung der Kapitalmarktfähigkeit durch das Projekt HG2020;
- die Anpassung der ELV sowie des TG KVG zwecks Förderung der ambulanten Pflege und Betreuung;
- die Schaffung der Kommission «Thurgau Gesundheit», die ihre Arbeit 2018 aufgenommen hat;
- der Einführung eines Ideenmanagements für die KVTG im Jahr 2020.

*Wissen und Können erschliessen und nutzen*

Die departementalen Zielsetzungen in diesem Bereich befinden sich in der Umsetzung oder sind erfüllt, so insbesondere:

- die Überprüfung der Anstellungsbedingungen für das Staatspersonal auf ihre Marktkonformität, unter Einbezug der Privatwirtschaft. Der Lohnbericht sowie der Zusatzbericht des Regierungsrates wurden dem Grossen Rat zugeleitet. Die Massnahmen daraus hat der Regierungsrat definiert und die Umsetzung angestossen;
- die Ausbildung von rund 100 Lernenden in 11 verschiedenen Lehrberufen sowie die Zurverfügungstellung von 50 Praktikumsplätzen für die Berufsbildung vor dem Studium;
- die Planung eines Projekts zur Förderung von Fachkarrieren innerhalb der KVTG;
- die Mitfinanzierung von öV-Abonnements für das Staatspersonal;
- die Erhöhung des Vaterschaftsurlaubs auf zehn Tage;
- die laufenden Programme zur Nachwuchsförderung in der Pflege und im hausärztlichen Bereich.

**2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung****Globalbudget**

7010 Generalsekretariat DFS	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	935'567	936'600	883'552	-1'033	-0.1	52'015	5.9
Ertrag	230'400	173'000	209'888	57'400	33.2	20'512	9.8
<b>Saldo KORE</b>	<b>-705'167</b>	<b>-763'600</b>	<b>-673'664</b>	<b>-58'433</b>	<b>-7.7</b>	<b>31'503</b>	<b>4.7</b>
Verschiedene Mitgliedschaftsbeiträge	-226'493	-226'500	-245'483				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-8'370		0				
COVID-19 Ausgaben	-55'827						
<b>Saldo ER</b>	<b>-995'857</b>	<b>-990'100</b>	<b>-919'147</b>	<b>5'757</b>	<b>0.6</b>	<b>76'710</b>	<b>8.3</b>
Kostendeckungsgrad	25%	18%	24%				

**PRODUKTEGRUPPEN****Beratung/Koordination**

Aufwand	117'522	117'654	156'447	-132	-0.1	-38'925	-24.9
Ertrag	4'800	3'000	3'338	1'800	60.0	1'462	43.8
<b>Saldo</b>	<b>-112'722</b>	<b>-114'654</b>	<b>-153'109</b>	<b>-1'932</b>	<b>-1.7</b>	<b>-40'387</b>	<b>-26.4</b>
Kostendeckungsgrad	4%	3%	2%				
<b>Entscheidungsgrundlagen</b>							
Aufwand	281'019	281'328	210'775	-308	-0.1	70'244	33.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-281'019</b>	<b>-281'328</b>	<b>-210'775</b>	<b>-308</b>	<b>-0.1</b>	<b>70'244</b>	<b>33.3</b>
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

7010 Generalsekretariat DFS	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
<b>Kommissionen/Arbeitsgruppen/ Projekte</b>							
Aufwand	115'933	116'062	93'336	-128	-0.1	22'597	24.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-115'933</b>	<b>-116'062</b>	<b>-93'336</b>	<b>-128</b>	<b>-0.1</b>	<b>22'597</b>	<b>24.2</b>
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
<b>Rechtsprechung</b>							
Aufwand	421'092	421'557	422'994	-464	-0.1	-1'902	-0.4
Ertrag	225'600	170'000	206'550	55'600	32.7	19'050	9.2
<b>Saldo</b>	<b>-195'492</b>	<b>-251'557</b>	<b>-216'444</b>	<b>-56'064</b>	<b>-22.3</b>	<b>-20'952</b>	<b>-9.7</b>
Kostendeckungsgrad	54%	40%	49%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

##### Coronakrise

Die Bewältigung der Corona-Pandemie hat das Generalsekretariat DFS (GS DFS) in enormem Ausmass in Anspruch genommen. Sowohl in der ausserordentlichen Lage im Frühjahr als auch in der zweiten und dritten Welle im zweiten Halbjahr in der besonderen Lage war die Belastung für alle Teile im GS DFS sehr hoch. Das GS DFS bereitete zahlreiche Regierungsbeschlüsse zu COVID-19 federführend vor, was jeweils einen grossen Koordinationsaufwand zur Folge hatte. Zusätzliche personelle Ressourcen wurden im Umfang von 20 Stellenprozent befristet erhältlich gemacht. Einzelne Mitarbeitende waren zudem aufgrund des Wechsels des Departementschefs mit Zusatzaufgaben belastet, weil sich Arbeitsabläufe und Prozesse einspielen mussten, wie dies bei jedem Departementschefwechsel der Fall ist.

Die COVID-19 Ausgaben beinhalten die Aufwände für die Fachstelle Covid-19, die administrativ dem GS DFS unterstellt ist.

##### Rechtsetzung und Rechtsprechung

Im Bereich der Rechtsetzung sind mehrere Gesetzes- und Verordnungsrevisionen federführend durch das Generalsekretariat bearbeitet worden, namentlich die Teilrevision des Alimentengesetzes, die Teilrevision des Sozialhilfegesetzes (Observationen), die Teilrevision des Gesetzes über das Verbot der Plakatwerbung für Tabak und Alkohol sowie über den Jugendschutz beim Verkauf von Tabakprodukten oder die Totalrevision der Heimauufsichtsverordnung. Der Bedarf nach rechtlicher Unterstützung der Ämter ohne eigenen Rechtsdienst ist anhaltend hoch. Die Anzahl pender Fälle im Rechtsdienst (Rekurse, Einsprachen, Aufsichtsbeschwerden etc.) stieg von 41 auf 52 offene Fälle, obwohl trotz Corona-Pandemie die Anzahl erledigter Fälle mit 226 leicht höher lag als im Vorjahr (223).

##### Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen und Mitberichte

Es wurden so viele parlamentarische Vorstösse beantwortet, wie überhaupt noch nie (35). Gegenüber dem Vorjahr hat der Wert um 40 % zugenommen. Seit 2017 (11) haben sich die Anzahl erledigter parlamentarischer Vorstösse damit mehr als verdreifacht. Die Geschäftslast für die Bearbeitung von eidgenössischen Vernehmlassungen stieg ebenfalls sprunghaft an (von 45 auf 65), begründet vor allem durch rund 30 Vernehmlassungen im Zusammenhang mit Covid-19-Verordnungen des Bundes; oft zu bearbeiten innerhalb von zwei Tagen und über das Wochenende. Die verwaltungsinternen Mitberichte an andere Departemente bewegen sich auf Vorjahresniveau (68).

##### Verwendung des Erlöses der Partizipationsscheine der Thurgauer Kantonalbank

Mit dem Projekt zur Verwendung des Erlöses der Partizipationsscheine der Thurgauer Kantonalbank leitet das Generalsekretariat ein inhaltlich und politisch komplexes Grossprojekt mittels dem 127.7 Mio. Franken an Fördergelder verteilt werden. Das Projekt wird ohne externe Unterstützung geführt und ist finanziell, zeitlich und inhaltlich auf Kurs.

##### Abweichungen Globalbudget

Es gibt keine signifikanten Abweichungen vom Globalbudget auf der Ausgabenseite. Hingegen konnten die Einnahmen Fr. 57'400 oder 33 % über Budget abgeschlossen werden. Demzufolge liegt der Kostendeckungsgrad (25 %) wesentlich über dem budgetierten Kostendeckungsgrad (18 %) und auch höher als in der Rechnung 2019 (24 %).

## Produktegruppe Beratung / Koordination

### ■ Produkte: Beratung / Koordination

Der Aufwand entspricht dem Budgetwert.

## Produktegruppe Entscheidungsgrundlagen

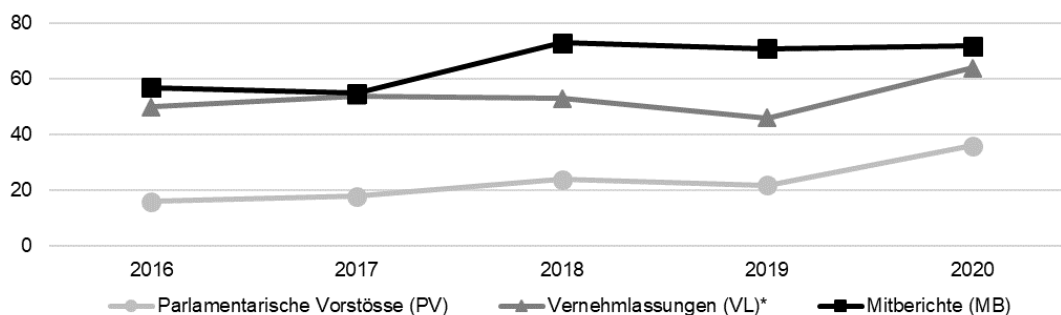
### ■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen

Der Aufwand fiel im Vergleich zum Vorjahr um rund 33 % höher aus. Dies widerspiegelt einen Teil der geschaffenen resp. von der Finanzverwaltung ins Generalsekretariat transferierten Stelle des Departementscontrollers/Projekte. Insbesondere die im Mehrjahresvergleich steigende Zahl an parlamentarischen Vorstössen, die bearbeitet werden muss, fällt dabei ins Gewicht.

### Neueingänge Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen und Mitberichte

Jahr	Parlamentarische Vorstösse (PV)	Vernehmlassungen (VL)	Mitberichte (MB)
2016	16	50	57
2017	18	54	55
2018	24	53	73
2019	22	46	71
<b>2020</b>	<b>36</b>	<b>64*</b>	<b>72</b>

\*Von den 64 im Jahr 2020 neu eingegangenen Vernehmlassungen waren rund 30 kurzfristige Vernehmlassungen und Anhörungen zu Bundesmassnahmen im Zusammenhang mit Covid-19.

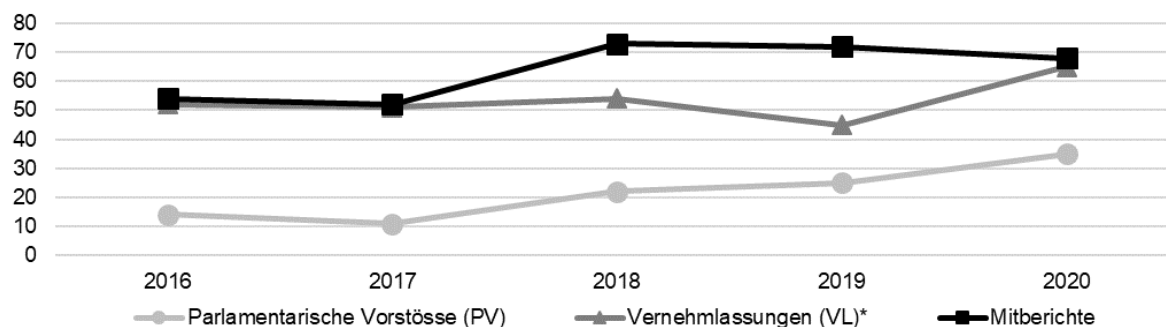


\*Von den 64 im Jahr 2020 neu eingegangenen Vernehmlassungen waren rund 30 kurzfristige Vernehmlassungen und Anhörungen zu Bundesmassnahmen im Zusammenhang mit Covid-19.

### Beantwortung Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen und Mitberichte

Jahr	Parlamentarische Vorstösse	Vernehmlassungen	Mitberichte
2016	14	52	54
2017	11	51	52
2018	22	54	73
2019	25	45	72
<b>2020</b>	<b>35</b>	<b>65*</b>	<b>68</b>

\*Von den 65 im Jahr 2020 bearbeiteten Vernehmlassungen waren rund 30 kurzfristige Vernehmlassungen und Anhörungen zu Bundesmassnahmen im Zusammenhang mit Covid-19



\*Von den 65 im Jahr 2020 bearbeiteten Vernehmlassungen waren rund 30 kurzfristige Vernehmlassungen und Anhörungen zu Bundesmassnahmen im Zusammenhang mit Covid-19

## Produktegruppe Kommissionen / Arbeitsgruppen / Projekte

### ■ Produkte: Kommissionen / Arbeitsgruppen / Projekte

Der Aufwand fiel im Vergleich zum Vorjahr um rund 24 % höher aus. Dies widerspiegelt einen Teil der geschaffenen resp. von der Finanzverwaltung ins Generalsekretariat transferierten Stelle des Departementscontrollers/Projekte. Insbesondere die Leitung des Projektes zur Verwendung des Erlöses der Partizipations-scheine der Thurgauer Kantonalbank fällt dabei ins Gewicht.

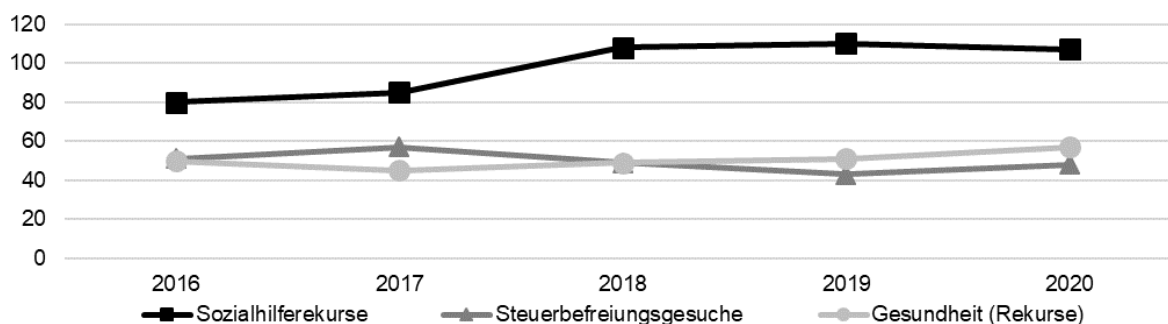
## Produktegruppe Rechtsprechung

### ■ Produkte: Rechtsprechung

Der Aufwand liegt trotz höherer Arbeitslast auf Vorjahresniveau. Die Gebühreneinnahmen stiegen aufgrund der höheren Anzahl Verfahren gegenüber dem Vorjahr hingegen um rund 10 %.

### Rechtsprechung: Neueingänge je Gebiet

Jahr	Sozialhilfe	Steuerbefreiung	Gesundheit
2016	80	51	50
2017	85	57	45
2018	108	49	49
2019	110	43	51
<b>2020</b>	<b>108</b>	<b>48</b>	<b>57</b>



Verwaltungsrechtspflege ⇨ Anhang I, Seite 100

	2016	2017	2018	2019	2020
Erledigungen					
Hängig 1. Januar	42	41	46	45	41
Neueingänge	199	225	233	219	237
Total zu behandelnde Rekurse, Gesuche und Aufsichtsbeschwerden	241	266	279	264	278
Total Erledigungen	200	220	234	223	226
Hängig 31. Dezember	41	46	45	41	52

## 4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
Rechtsprechung	1	Bearbeitungsdauer	Teilweise erfüllt	Erledigt innert max. 16 Wo.	erfüllt

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

### Nr. Kommentar

1 Die Bearbeitungsdauer von 16 Wochen wurde bei den erstinstanzlichen Verfahren zu 99 % (Vorjahr 99 %) eingehalten. Bei den Rekursverfahren betrug der Erreichungsgrad 68 % (Vorjahr: 88 %). Der Grund dafür liegt darin, dass sich das Generalsekretariat DFS während der Coronakrise sowohl in der ausserordentlichen Lage im kantonalen Führungsstab (Frühling) als auch in der besonderen Lage (Sommer und Herbst) für nahezu alle rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit der Covid-19-Krise verantwortlich zeichnete. Dieser enorme Zusatzaufwand wurde ohne personelle Verstärkung von einem der kleinsten Rechtsdienste in der KVTG absorbiert, weshalb das Tagesgeschäft entsprechend nicht in derselben Geschwindigkeit erledigt werden konnte.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 7110-7120 Personalamt

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### **Schwerpunkt 3: Ressourcen erhalten und entwickeln**

Der Kanton fördert die Umsetzung von Ideen für betriebliche Verbesserungen durch ein flächendeckendes, unbürokratisches Ideenmanagement auf Amts- und Betriebsebene

Im Pilotjahr 2020 zeigt sich erfreulicherweise, dass sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Departementen am Ideenmanagement beteiligen. Von 139 eingereichten Ideen wurden 46 prämiert.

#### **Schwerpunkt 4: Wissen und Können erschliessen und nutzen**

Der Kanton konsolidiert seine gute Position auf dem sich verschärfenden Arbeitsmarkt durch weiterhin attraktive Anstellungsbedingungen.

Damit sich der Kanton weiterhin als attraktiver Arbeitgeber etablieren kann, werden u.a. sieben Massnahmen aus dem Lohnbericht 2019 zur Überprüfung des staatlichen Lohngefüges auf seine Marktkonformität mittels personalpolitischer Projekte konkretisiert (vgl. RRB Nr. 764 vom 22. Dezember 2020). Zu diesem Zweck wurde zur Überwachung und Koordination der Projekte ein Lenkungsausschuss geschaffen. Im Lenkungsausschuss als auch in den sieben Arbeitsgruppen sind neben der Vertretung aus der Verwaltung auch die Sozialpartner (*personalthurgau* und die Personalkommission) vertreten.

Der Kanton stellt in seiner Verwaltung sowohl für Berufslernende als auch Praktikanten qualifizierte Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Der Anteil der Berufslernenden in 11 verschiedenen Lehrberufen ist nach wie vor stabil. Der Kanton bildet gegen 100 Lernende aus. Für die Berufsbildung vor und während dem Studium werden 50 Praktikumsplätze zur Verfügung gestellt.

Der Kanton fördert die Entwicklungsmöglichkeiten für Fachpersonen als Alternative zur Führungskarriere.

Die neuen Angebote der Aus- und Weiterbildung auf der TG Academy Plattform werden gut genutzt. Der neu aufgenommene Facilitator-Lehrgang, mit der Anschlussmöglichkeit das CAS Digitale Verwaltung zu absolvieren, findet insbesondere bei Fachpersonen grossen Anklang.

Der Kanton fördert weiterhin für sein Personal die Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln für Dienstreisen und den Arbeitsweg.

Das Angebot bei den Lohnnebenleistungen in Form von Beteiligung oder reduzierten Preisen im öffentlichen Verkehr durch den Arbeitgeber ist nach wie vor attraktiv: Bspw. Reka-Checks, Ostwind-Abonnements oder die Beteiligung an Generalabonnements werden über gebundene Boni finanziert.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

7110 Personalamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'636'540	3'749'300	3'690'880	-112'760	-3.0	-54'340	-1.5
Ertrag	331'286	515'000	413'930	-183'714	-35.7	-82'644	-20.0
<b>Saldo KORE</b>	<b>-3'305'254</b>	<b>-3'234'300</b>	<b>-3'276'950</b>	<b>70'954</b>	<b>2.2</b>	<b>28'304</b>	<b>0.9</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		0				
<b>Saldo ER</b>	<b>-3'305'254</b>	<b>-3'234'300</b>	<b>-3'276'950</b>	<b>70'954</b>	<b>2.2</b>	<b>28'304</b>	<b>0.9</b>
Kostendeckungsgrad	9%	14%	11%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

Beratung							
Aufwand	945'604	978'320	927'608	-32'716	-3.3	17'996	1.9
Ertrag	42'558	46'000	45'293	-3'442	-7.5	-2'735	-6.0
<b>Saldo</b>	<b>-903'046</b>	<b>-932'320</b>	<b>-882'315</b>	<b>-29'274</b>	<b>-3.1</b>	<b>20'731</b>	<b>2.3</b>
Kostendeckungsgrad	5%	5%	5%				
Kompetenz Center							
Aufwand	1'230'390	1'259'501	1'328'286	-29'112	-2.3	-97'896	-7.4
Ertrag	129'135	296'500	198'790	-167'365	-56.4	-69'655	-35.0
<b>Saldo</b>	<b>-1'101'255</b>	<b>-963'001</b>	<b>-1'129'496</b>	<b>138'254</b>	<b>14.4</b>	<b>-28'241</b>	<b>-2.5</b>
Kostendeckungsgrad	10%	24%	15%				

7110 Personalamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
<b>HR Services</b>							
Aufwand	474'304	491'097	465'715	-16'793	-3.4	8'589	1.8
Ertrag	74'477	80'500	79'262	-6'023	-7.5	-4'785	-6.0
<b>Saldo</b>	<b>-399'827</b>	<b>-410'597</b>	<b>-386'453</b>	<b>-10'770</b>	<b>-2.6</b>	<b>13'374</b>	<b>3.5</b>
Kostendeckungsgrad	16%	16%	17%				
<b>HR IT</b>							
Aufwand	986'242	1'020'382	969'271	-34'139	-3.3	16'971	1.8
Ertrag	85'116	92'000	90'585	-6'884	-7.5	-5'469	-6.0
<b>Saldo</b>	<b>-901'126</b>	<b>-928'382</b>	<b>-878'686</b>	<b>-27'256</b>	<b>-2.9</b>	<b>22'440</b>	<b>2.6</b>
Kostendeckungsgrad	9%	9%	9%				

### Nicht-Globalbudget

7120 Allgemeine Personalkosten	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	36'124'110	33'572'400	34'228'560	2'551'710	7.6	1'895'550	5.5
Ertrag	39'224'635	40'245'600	38'895'030	-1'020'965	-2.5	329'605	0.8
<b>Saldo</b>	<b>3'100'525</b>	<b>6'673'200</b>	<b>4'666'470</b>	<b>-3'572'675</b>	<b>-53.5</b>	<b>-1'565'945</b>	<b>-33.6</b>
<b>Begründung der Abweichungen</b>	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung			
	2020	2020					
3010.900 Pauschale Reduktion der Personalkosten	0	2'200'000	-2'200'000	Die Pauschalkürzung wurde in den Ämtern und Departementen kompensiert.			
3091.000 Personalwerbung	339'007	380'000	-40'993	Vermeehrt digitale Ausschreibungen senkten den Gesamtaufwand.			

## 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

### Allgemein

Auch während der ausserordentlichen Pandemiesituation gewährleistete das Personalamt seine Dienstleistungen, deren bestehende hohe Nachfrage sich in dieser Krise noch intensivierten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellten sich professionell und rasch auf die ungewohnte Arbeitssituation ein. Insbesondere die Planungsunsicherheit und die übergeordneten Covid-Vorschriften auf Bundesebene, die das Personal betrafen und innert kurzer Zeit mehrmals angepasst wurden, forderten allseits ein hohes Mass an Flexibilität und Einsatz. Die 2019 begonnenen Arbeiten im Kompetenzcenter zur Digitalisierung des Aus- und Weiterbildungsangebotes auf der Plattform des Kantons Thurgau ([weiter.tg.ch](http://weiter.tg.ch)) mussten aufgrund des Verbots von Präsenzveranstaltungen aussergewöhnlich verstärkt fortgeführt werden. Der Beratungsbedarf nahm im Frühjahr (Lockdown) sprunghaft zu und entspannte sich bis Ende Jahr nicht wieder auf das Erfahrungsniveau. Die Ablösung des sich am Ende des Lebenszyklus (bis Ende 2025) befindenden zentralen Personalinformationssystems (XPert.Line) konnte trotz widriger Umstände erfolgreich vorangetrieben und der planmässig vorgesehene Beschaffungsentscheid per Ende 2020 durch den Regierungsrat gefällt werden. In den nächsten Jahren folgen nun die Projektarbeiten, um Abacus mit standardisierten Prozessen in der Verwaltung einzuführen.

### Abweichungen Globalbudget

Das Personalamt verrechnet ihre Dienstleistungen intern nicht, sondern lediglich Leistungen gegenüber Dritten, die aus Synergien aus dem Kerngeschäft möglich sind. Das Globalbudget konnte insbesondere aufgrund des Verbots des Bundes, Präsenzveranstaltungen durchzuführen, nicht eingehalten werden. Dieses Verbot beeinflusste die Einnahmen bei den Aus- und Weiterbildungen massgeblich. Die Abweichung um Fr. 71'000.- zum budgetierten Gesamtsaldo der Erfolgsrechnung beträgt rund 2%. Das Aufwandsbudget bei den Personalkosten, dem Sachaufwand und bei den Umlagen wurden zwar nicht voll ausgeschöpft, dennoch sank der Kostendeckungsgrad auf 9%.

### Produktgruppe Beratung

#### ■ Produkt: Beratung, Lehrlings- und Praktikantenwesen

Die Beratung unterstützte die Ämter und Betriebe 2020 bei der Umsetzung von Corona-Massnahmen wie bspw. Quarantäneregulierung, Homeoffice-Möglichkeiten, etc. Bedingt durch nach wie vor bestehende Veränderungsprozesse blieb der Anteil an Klärungs- und Konfliktgesprächen überdurchschnittlich hoch. Während des Lockdowns im Frühjahr konnten trotz der Umstände Vakanzen besetzt werden. Die Beratung fand aufgrund der teilweisen

Homeoffice-Tätigkeit zusätzlich verstärkt telefonisch, per Mail oder neu über Videokonferenzen statt. Wo es absolut notwendig war, konnte die Beratung unter Einhaltung der Hygiene- und Distanzvorschriften auch physisch erfolgen. Anspruchsvoll gestaltete sich die Beratung im Rahmen der zahlreichen Anpassungen der Covid-Bundesverordnungen, die das Personal betrafen, und einen hohen Anspruch an Flexibilität erforderten.

Die Rekrutierungssituation hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Höher qualifiziertes Personal ist weiterhin schwierig zu rekrutieren. Im Bereich der Administration/Sachbearbeitung findet man mehrheitlich ohne Probleme geeignetes Personal.

Trotz nicht immer einfachen Corona-bedingten Umständen konnten 2020 alle geplanten Aktivitäten im Lehrlingswesen durchgeführt werden. Eine grosse Herausforderung war das Lehrlingslager unter Corona-Bedingungen. Die angebotenen Lehrstellen konnten alle mit geeigneten jungen Menschen besetzt werden. Bei den Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern waren ausnahmslos gute bis sehr gute Abschlussresultate zu verzeichnen.

Die Beratung schöpfte das Gesamtbudget um 3.1 % nicht aus, die Beratungsleistungen werden den Ämtern und Betrieben nicht verrechnet, was den geplanten tiefen Kostendeckungsgrad von 5 % erklärt.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Fluktuationsrate (ohne Pensionierungen)	5.41%	4.41%	5.05%	5.9%	6.7%
Eintritte (ohne Übertritte)	235	188	222	265	306
Austritte (ohne Übertritte und Pensionierungen)	172	147	166	192	228
Übertritte	30	14	15	18	21
Pensionierungen	78	75	104	93	89
Anzahl ausgeschriebene Stellen	203	178	250	314	325
Anzahl Inserate (Printmedien)	63	68	74	68	54
Anzahl Inserate (Internet)	523	560	646	1'008	1'208

Vom Personalamt durchgeführte Persönlichkeitsanalysen:

Verwendungszweck	2016	2017	2018	2019	2020
– als Selektionsinstrument	2	11	31	38	20
– als Standortbestimmung	4	1	0	0	0
– anlässlich Führungsausbildung	30	34	18	0	0
<b>Total</b>	<b>36</b>	<b>46</b>	<b>49</b>	<b>38</b>	<b>20</b>

## Produktgruppe Kompetenzzenter

■ Produkte: Strategische Grundlagen, Personal- und Managemententwicklung, Betriebliches Gesundheitsmanagement und Case Management

Das Bildungs- und Entwicklungsangebot stand im Berichtsjahr ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Gemäss Covid-Verordnung des Bundes mussten im Frühling 2020 sämtliche Präsenzkurse ersatzlos abgesagt werden. Der in den letzten Jahren abnehmende Trend bei den Einnahmen der Weiterbildungen wurde durch die Corona-Pandemie beschleunigt und es ist ein auffallender Einbruch zu verzeichnen. Das Einnahmehbudget «Weiterbildungsangebot allgemein» konnte lediglich zu 37 % erreicht werden. D.h. dieser Budgetposten wurde um Fr. 163'680.- unterschritten. Folglich wurde der budgetierte Kostendeckungsgrad von 24 % nicht erfüllt. Die Aufwände wurden um knapp Fr. 30'000.- d.h. 2.3 % unterschritten.

Aufgrund umsichtiger Planung konnten Stornierungsgebühren für abgesagte Präsenzweiterbildungen nahezu vermieden werden. Um die Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch unter den Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie gewährleisten zu können, wurden neue E-Learning-Angebote für die bestehende Plattform erarbeitet. Ein grosser Teil der Präsenzweiterbildungen der KVTG wurden innert kürzester Zeit digitalisiert und konnten in den wichtigen Bereichen Führung, Digitalisierung, Innovation und Verwaltung ohne Unterbruch fortgesetzt werden. Die Lehrgänge (Führungslehrgang und Facilitatorlehrgang) wurden mit leichten zeitlichen Verzögerungen gewinnbringend und digital fortgeführt. Der Besuch des Bildungs- und Entwicklungsangebotes ist für die Angestellten der Verwaltung kostenlos und wird nicht auf Verwaltungseinheiten umgelegt.

Im Weiteren wurde die engere Zusammenarbeit zwischen dem Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden im Bereich Weiterbildung, dem Verband Thurgauer Gemeinden und dem Personalamt intensiviert. Dies mit dem Ziel, bestehende Synergien in der Planung, Administration und Durchführung von Behördenseminaren realisieren zu können und den Behördenmitgliedern ein noch passgenaueres Weiterbildungsangebot anbieten zu können. Die Umsetzung dieser intensivierten Zusammenarbeit ist im Sommer 2021 vorgesehen.

### Strategische Grundlagen

Die im Projekt «Einführung eines flächendeckenden Ideenmanagements» erarbeitete Richtlinie wurde im Berichtsjahr in einer Pilotphase umgesetzt. Im Pilotjahr zeigen erste Praxiserfahrungen, dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Departementen am Ideenmanagement beteiligen. Es konnten von insgesamt 139 Ideen 46 Ideen prämiert werden, 47 Ideen konnten noch nicht beurteilt werden und 46 Ideen wurden nicht prämiert. Die Einzelprämien bewegen sich zwischen Fr. 100.- und Fr. 350.-. Der vollständig elektronisch umgesetzt-



te Prozess von der Ersterfassung einer Idee über die Triage bis zur Prämienauszahlung funktioniert technisch einwandfrei. Das Ideenmanagement wird vom Regierungsrat noch einmal überprüft, der Fokus liegt hierbei insbesondere auf einer besseren Kommunikation und Information.

#### Personal- und Managemententwicklung

Wie eingangs erwähnt, wurde die Durchführung des Bildungs- und Entwicklungsangebots in einem noch nie dagewesenen Umfang von der aktuellen Pandemie beeinflusst. Die tieferen Teilnehmerzahlen resultieren aus den abgesagten Angeboten im ersten Semester 2020. Dank einem raschen Umbau auf digitale Bildungs- und Entwicklungsformate im Herbst konnten die Kernthemen Führung, Digitalisierung, Innovation und Verwaltung weitergeführt werden. Dieser Umbau wurde auch hinsichtlich der anstehenden Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung (Bereich Mensch) mit Blick auf die kommenden Jahre vollzogen.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Teilnehmer/-innen total Kursangebot	1'742	1'740	1'707	1'246	701
Teilnehmer/-innen intern	1'415	1309	1301	819	432
Teilnehmer/-innen extern	327	431	406	427	269
Teilnehmer/-innen Persönlichkeitskompetenz	124	79	179	101	92
Teilnehmer/-innen Sozialkompetenz	143	68	73	79	26
Teilnehmer/-innen Fachkompetenz	404	240	486	391	287
Teilnehmer/-innen Führungskompetenz	248	535	322	171	32
Teilnehmer/-innen Gesundheitsförderung	110	127	126	90	168
Teilnehmer/-innen Informatik	386	273	248	138	18
Teilnehmer/-innen Schulgemeinden	167	333	247	276	0*
Teilnehmer/-innen amtsspezifische Seminare	160	85	26	66	78

\* neu an der PHTG

#### Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) – Case Management (CM)

Im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements hat im Vergleich zum Vorjahr eine erhebliche Budget- und Kostenverbesserung stattgefunden. Im Abschluss 2019 resultierte eine massive Kostenüberschreitung von Fr. 121'214.-, die 2020 auf Fr. 5'678.- gesenkt werden konnte. Im Berichtsjahr wurden per Jahresmitte verschiedene Massnahmen ergriffen, um die Kostendisziplin in dieser Budgetposition herstellen zu können. So wurden Prozessanpassungen in der internen Fall-Betreuung vorgenommen und das Team BGM/CM personell verstärkt. Damit konnte die Anzahl extern betreuter CM-Fälle von 23 per 31. Dezember 2019 auf 2 CM-Fälle per 31. Dezember 2020 erheblich reduziert werden. Insgesamt bleibt das Total der Anzahl intern und extern betreute Fälle stabil.

2020 konnten 69 Case Management Fälle zum Abschluss gebracht werden. Die Erfolgsquote für den Erhalt des angestammten Arbeitsplatzes oder einem verwaltungsinternen Übertritt betrug rund 66 %. Rechnet man die Wechsel zu einem neuen Arbeitgeber ausserhalb der Kantonalen Verwaltung dazu, betrug die Erfolgsquote 78.5 %. Von den 69 abgeschlossenen Fällen betrug der Anteil an psychischen Erkrankungen 48 %. Der grösste Anteil der erkrankten Personen war wie bisher zwischen 51-60 Jahre alt und machen erneut knapp 42% aus. Bei den über 60 Jährigen waren es gut 17% und bei den 41-50-Jährigen knapp 19%, gefolgt von der Altersklasse 31-41 Jahren mit 16 %. Nur rund 7 % waren unter 30 Jahren.

Kennzahlen Case Management	2017	2018	2019	2020
Erhalt Arbeitsplatz	23	39	45	38
Erhalt Arbeitsplatz mit neuer Tätigkeit oder Übertritt in anderes Amt	4	2	3	8
Austritt neuer Arbeitgeber ausserhalb kantonaler Verwaltung	4	8	3	9
Austritt Ende Lohnfortzahlung	5	9	10	8
Austritt Pensionierung	1	4	1	2
Abbruch (Kündigung MA, CM nicht notwendig, nicht in Anspruch genommen)	5	1	3	2
Todesfall	1	1	1	0
Total abgeschlossene Fälle	<b>43</b>	<b>64</b>	<b>66</b>	<b>69</b>

#### Produktgruppe HR Services

##### ■ Produkt: Services

Die administrativen Dienstleistungen der HR Services vom Inserate- und Bewerbermanagement sowie Aufgaben der kantonsweiten Qualitätsprüfung in der Personaladministration (bspw. Entscheide zuhanden des Lohnbüros) waren im Berichtsjahr trotz Corona-Pandemie ungebrochen hoch und konnten auch im Homeoffice erledigt werden. Durch Verhandlungen mit den bestehenden Anbietern von digitalen Stellenplattformen konnten die durchschnittlichen Inseratekosten tief gehalten und die Zielvorgabe von Fr. 2'200.- um mehr als 50 % unterschritten werden. Obwohl im Berichtsjahr eine erhöhte Stellenausschreibung festzustellen ist, konnte bei den teuren Printinseraten einiges eingespart werden. Hauptsächlich wurde online inseriert (Jobbörsen und Fachorgane). Mussten Printinserate erstellt werden, erschienen diese vermehrt in Fachzeitschriften und weniger in der Tagespresse. HR Services schöpfte das Budget gesamthaft um 2.6 % nicht aus, was Fr. 10'770.- entspricht und erreichte den angestrebten Kostendeckungsgrad von 16 %.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
- Anzahl Mitarbeiterinnen + Mitarbeiter KVTG <sup>1)</sup>	3'788	3824	3866	3'921	3'980
- Anzahl Verträge (Anstellungsverhältnisse) KVTG	7'658	7654	7739	7'842	8'226
- Anzahl neu eröffnete Verträge KVTG <sup>2)</sup>	2'495	2'268	2'387	2'359	2'070
- Anzahl deaktivierte Verträge KVTG <sup>2)</sup>	2'178	1'718	1'833	1'785	1'667

Definitionen / Erläuterung zu den Kennzahlen:

<sup>1)</sup> Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelten alle in einem aktiven Beschäftigungsverhältnis stehenden Personen mit einer Lohnzahlung im Erhebungsmonat Dezember. Nicht gezählt werden Kommissionsmitglieder, Expertinnen und Experten sowie Inhaber einzelner Nebenämter.

<sup>2)</sup> Gezählt werden alle Geschäftsfälle, welche im relevanten Erhebungsjahr im HRM-System als Ein- bzw. Austritte abgewickelt werden und damit entsprechende Folgeaktivitäten auslösen (=> Indikator für Vollzugsaufwand).

## Produktegruppe HR IT

### ■ Produkte: HR Prozesse und Systeme

Der Aufwand der HR IT wurde um 3.3 % resp. um Fr. 34'139.- unterschritten, der Ertrag um Fr. 6'884.-. Die Dienstleistungen der HR IT werden in der Verwaltung nicht umgelegt, was den tief budgetierten Kostendeckungsgrad von 9 % erklärt.

Das Projekt «Ausschreibung und Beschaffung einer neuen HR-Lösung mit Lohnverarbeitung» (RRB Nr. 60 vom 4. Februar 2020) konnte trotz Corona-Pandemie planmässig und erfolgreich abgeschlossen werden. 2021 startet nun das Folgeprojekt mit der Einführung von Abacus Personal und Lohn (RRB Nr. 84 vom 8. Februar 2021).

### Lohnsystem, Zielvereinbarungs-, Beurteilungs- und Fördergespräch (ZBF)

Zielvereinbarungs-, Beurteilungs- und Fördergespräch (ZBF) KVTG:

ZBF Ergebnisse	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anteil Beurteilungen A	32.20 %	30.87 %	29.60 %	32.56 %	37.56 %	39.88 %	40.98 %
Anteil Beurteilungen B	66.17 %	68.04 %	68.84 %	65.72 %	60.66 %	59.05 %	57.63 %
Anteil Beurteilungen C	1.63 %	1.09 %	1.56 %	1.72 %	1.65 %	1.03 %	1.35 %
Anteil Beurteilungen D	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.04 %	0.04 %	0.04 %

Zielvereinbarungs-, Beurteilungs- und Fördergespräch (ZBF) nach Departement:

Departement	Anteil Beurteilungen A			Anteil Beurteilungen B			Anteil Beurteilungen C			Anteil Beurteilungen D		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020
SK	46.81%	46.81%	54.35%	53.19%	53.19%	45.65%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
DIV	31.18%	40.05%	44.74%	66.82%	59.28%	53.73%	2.00%	0.68%	1.54%	0.00%	0.00%	0.00%
DEK	60.19%	50.80%	50.26%	39.08%	48.74%	48.98%	0.49%	0.46%	0.77%	0.24%	0.00%	0.00%
DJS	32.91%	36.25%	38.25%	64.55%	62.35%	60.69%	2.54%	1.29%	1.06%	0.00%	0.10%	0.00%
DBU	31.75%	42.59%	41.87%	66.79%	56.67%	56.40%	1.46%	0.74%	1.38%	0.00%	0.00%	0.35%
DFS	36.03%	32.09%	29.64%	62.99%	66.42%	67.71%	0.98%	1.49%	2.65%	0.00%	0.00%	0.00%
AOG	44.44%	51.02%	62.50%	55.56%	47.96%	36.25%	0.00%	1.02%	1.25%	0.00%	0.00%	0.00%
AVG	23.81%	30.43%	17.65%	76.19%	65.22%	82.35%	0.00%	4.35%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%

Legende:

SK: Staatskanzlei

DEK: Departement für Erziehung und Kultur

DBU: Departement für Bau und Umwelt

AOG: Aufsichtsbereich Obergericht

DIV: Departement für Inneres und Volkswirtschaft

DJS: Departement für Justiz und Sicherheit

DFS: Departement für Finanzen und Soziales

AVG: Aufsichtsbereich Verwaltungsgerecht

### Personalrecht

Der rechtliche Beratungs- und Unterstützungsbedarf im Tagesgeschäft (inkl. Vollzug) - insbesondere im Zusammenhang mit schwierigen und komplexen Führungssituationen sowie dem Case Management - hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr nochmals intensiviert. Insbesondere die ausserordentliche Pandemiesituation verlangte zusätzlichen rechtlichen Support in vielerlei Hinsicht. Nebst den laufenden Anpassungen der verwaltungsinternen Weisungen und Vollzugsprozesse an die übergeordneten Covid-Vorschriften auf Bundesebene führte die ausserordentliche Situation auch im Tagesgeschäft vermehrt zu komplexen Fragestellungen, was den Beratungsaufwand spürbar erhöhte. Schliesslich wurden im Hinblick auf die im nächsten Jahr anstehende Teilrevision des Personalrechts (z.B. Vaterschafts- und Betreuungsurlaub) bereits umfassende Vorarbeiten geleistet.

## 4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
Beratung	1	Personalfuktuation, exkl. Pensionierungen	6.7 %	< 7 %	5.9 %
	2	Personalfuktuation, Kader, Spezialisten	8.2 %	< 6 %	5.9 %
	3	Interne Stellenbesetzung	6.9 %	8 %	6.8 %
	4	Neubesetzung Kl. 17+, Frauenanteil	43 %	40 %	28 %

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
	5	Ausbildungsstellen (gewichtet zu 100 %)	164	150	169
Kompetenzcenter	6	CM / Wiedereingliederung in Arbeitswelt	78.5 %	75 %	78 %
HR Services	7	Werbekosten pro Stelle	Fr. 995	Fr. 2'200	Fr. 1'490

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

#### Nr. Kommentar

- 2 Die angestrebte Fluktuationsrate beim Führungs- und Fachkader (exkl. Pensionierungen) wurde um 2.2 Prozentpunkte überschritten. Inkl. Pensionierungen beträgt diese Rate 9.2 %. Gründe: 2020 war ein Wahljahr. Behördenmitglieder (insbesondere Richter), die sich altershalber nicht mehr zur Wahl stellen, zählen statistisch als Austritt und nicht als Pensionierung. Fachspezialisten - insbesondere im technischen Bereich - wechselten vermehrt in die Privatwirtschaft und einige Kader vollzogen innerhalb der Verwaltung einen weiteren Karriereschritt.
- 3 Stellenwechsel innerhalb eines Amtes / Betriebes werden in dieser Quote nicht berücksichtigt.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 7250 Finanzkontrolle

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

7250 Finanzkontrolle	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'974'208	2'091'300	1'923'493	-117'092	-5.6	50'715	2.6
Ertrag	119'040	95'000	145'940	24'040	25.3	-26'900	-18.4
<b>Saldo KORE</b>	<b>-1'855'168</b>	<b>-1'996'300</b>	<b>-1'777'553</b>	<b>-141'132</b>	<b>-7.1</b>	<b>77'615</b>	<b>4.4</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-26'566		-27'974				
<b>Saldo ER</b>	<b>-1'881'734</b>	<b>-1'996'300</b>	<b>-1'805'527</b>	<b>-114'566</b>	<b>-5.7</b>	<b>76'207</b>	<b>4.2</b>
Kostendeckungsgrad	6%	5%	8%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Revisionen

Aufwand	1'827'637	1'956'300	1'789'933	-128'663	-6.6	37'704	2.1
Ertrag	106'050	81'500	131'300	24'550	30.1	-25'250	-19.2
<b>Saldo</b>	<b>-1'721'587</b>	<b>-1'874'800</b>	<b>-1'658'633</b>	<b>-153'213</b>	<b>-8.2</b>	<b>62'954</b>	<b>3.8</b>
Kostendeckungsgrad	6%	4%	7%				

##### Steuerbefeihte Institutionen

Aufwand	118'127	95'000	104'165	23'127	24.3	13'962	13.4
Ertrag	12'990	13'500	14'640	-510	-3.8	-1'650	-11.3
<b>Saldo</b>	<b>-105'137</b>	<b>-81'500</b>	<b>-89'525</b>	<b>23'637</b>	<b>29.0</b>	<b>15'612</b>	<b>17.4</b>
Kostendeckungsgrad	11%	14%	14%				

##### Departementsdienste

Aufwand	28'444	40'000	29'395	-11'556	-28.9	-951	-3.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-28'444</b>	<b>-40'000</b>	<b>-29'395</b>	<b>-11'556</b>	<b>-28.9</b>	<b>-951</b>	<b>-3.2</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

### 3. Kommentar zu Globalbudget und Leistungserbringung

#### Produktgruppe Revisionen

■ Produkte: Revision der Jahresrechnungen und Zwischenrevisionen mit Schwerpunktprüfungen

Die Finanzkontrolle fasst die wesentlichen Feststellungen aus ihren Prüfungen in ihrem Bericht zur Revision der Staatsrechnung zusammen, in welchem auch ein Tätigkeitsbericht enthalten ist. Dieser Bericht wird den Mitgliedern des Regierungsrates, dem Staatsschreiber, der Finanzverwaltung und der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission ausgehändigt.

Für durchgeführte Prüfungen erstattet die Finanzkontrolle Bericht an die geprüften Ämter / Bereiche sowie an die vorgesetzte Stelle und an das Departement Finanzen und Soziales.

Als externe Mandate werden öffentlich-rechtliche Revisionen ausserhalb der Staatsrechnung durchgeführt:

- Denkmal Stiftung Thurgau
- thurgau kultur ag
- Peregrina Stiftung
- Stiftung Kartause Ittingen
- Stiftung Komturei Tobel
- Thurgauische Stiftung für Wissenschaft und Forschung
- Stiftung Zukunft Thurgau
- Thurgauische Stiftung Frauenfelderhaus Wildhaus
- Thurgauer Genossenschaft für landwirtschaftliche Investitionskredite und Betriebshilfe (GLIB)
- GIS Verbund Thurgau (Verein)
- Internationale Bodensee Hochschule IBH
- Kulturstiftung des Kantons Thurgau
- Polizeischule Ostschweiz
- Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht

- Pädagogische Hochschule Thurgau
- Reha Lutzenberg in Zusammenarbeit mit anderen Finanzkontrollen
- Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene
- Verein KISTRA
- Verein Kompass

Die Berichterstattung erfolgte an die entsprechenden verantwortlichen Stellen.

Das im Vorjahr eingeführte neue Audittool stand im Geschäftsjahr 2020 im zweiten Betriebsjahr. Diese Umstellung zeigte insbesondere auch während der Corona-Pandemie positive Wirkung. Mit dieser Umstellung auf eine digitalisierte Revisionsabwicklung konnte problemlos auf Homeoffice gewechselt werden.

Das IT Projekt Audittool Phase II ist wiederum für ein Jahr zurückgestellt worden. Erstens stand das Geschäftsjahr 2020 im Zeichen der Konsolidierung der Revisionsprozesse. Zweitens war infolge der Pandemie die Finanzkontrolle mit ihrem Prüfauftrag gefordert und drittens konnten geplante Besprechungen im Zusammenhang mit der Phase II als Folge der Pandemie nicht durchgeführt werden. Mit der Phase II wird die Planung und der Follow-up digitalisiert.

In der nachfolgenden Tabelle kann die Tagesauswertung nach Departement entnommen werden.

Revisionen (Abweichungen zum Vorjahr sind die Folge von Schwerpunktprüfungen):

Departement	Produkt	Tage	Total 2020	Total 2019
Staatskanzlei	Revision der Jahresrechnung	18		
	Zwischenrevision	12	30	19
Departement für Inneres u. Volkswirtschaft	Revision der Jahresrechnung	65		
	Zwischenrevision	167	232	86
Departement für Erziehung und Kultur	Revision der Jahresrechnung	118		
	Zwischenrevision	117	235	179
Departement für Justiz und Sicherheit	Revision der Jahresrechnung	71		
	Zwischenrevision	63	134	184
Departement für Bau und Umwelt	Revision der Jahresrechnung	66		
	Zwischenrevision	74	140	112
Departement für Finanzen und Soziales	Revision der Jahresrechnung	91	215	
	Zwischenrevision	124		430
Staatsrechnung	Revision der Staatsrechnung	179	179	
Gerichte	Revision der Jahresrechnung	36		
	Zwischenrevision	2	38	40
Spital Thurgau AG	Revision der Jahresrechnung	51		
	Zwischenrevision	0	51	150
Externe Mandate	Revision der Jahresrechnung	170		
	Zwischenrevision	15	185	189
Total Revisionstage		1'439	1'439	1'389

## Produktegruppe Steuerbefreite Institutionen

### ■ Produkt: Steuerbefreite Institutionen

Mit Ausnahme der Stiftungen werden sämtliche steuerbefreiten juristischen Personen mit Sitz im Kanton Thurgau durch die Abteilung steuerbefreite Institutionen der Finanzkontrolle geprüft. Wie mit der Steuerverwaltung und dem DFS vereinbart, wird bei steuerbefreiten Stiftungen die Einhaltung der Steuerbefreiungskriterien durch deren stiftungsrechtliche Aufsichtsbehörde, i. d. R. die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht als selbständig öffentlich-rechtliche Körperschaft in St. Gallen, geprüft.

Im vergangenen Jahr wurden mehrheitlich die Steuerbefreiungen für das Jahr 2019 beurteilt. Zudem konnten nahezu sämtliche Pendenzen des Vorjahres 2018 erledigt werden. Nebst der eigentlichen Aufsichtstätigkeit nahm im Jahr 2020 auch die Überarbeitung unseres Arbeitsinstrumentes Zeit in Anspruch. Zudem wird es ab dem Jahr 2021 möglich sein, die einzureichenden Unterlagen über die Homepage der Finanzkontrolle elektronisch hochzuladen. Damit soll der administrative Aufwand für die Institutionen reduziert werden. Ein entsprechendes Informationsschreiben ist anfangs Januar 2021 an alle steuerbefreite Institutionen verschickt worden.

Gegenüber dem Vorjahr hat der Bestand an steuerbefreiten Institutionen im Berichtsjahr um netto 15 zugenommen und beträgt neu 458 steuerbefreite Institutionen. Die im Register in der Regel jährlich zu verzeichnenden Zunahmen zeigen, dass die juristischen Personen mit öffentlichen oder gemeinnützigen Zwecksetzungen nach wie vor Interesse bekunden, in den Genuss der Steuerbefreiung zu gelangen. Dies zeigt auch die zunehmende Anzahl an Anfragen und Beratungen von Institutionen, welche an der Steuerbefreiung interessiert sind. Diese

ermöglicht es den Spendern, ihre Vergabungen vom steuerbaren Einkommen in Abzug zu bringen (Ausnahme: Spenden an Kultusinstitutionen).

Eine Übersicht über die Aufsichtstätigkeit gibt die nachfolgende Tabelle:

Abschlüsse der Jahre	2016	2017	2018	2019	2020	Total
Im Jahr 2020 geprüft	0	2	37	379	18	436
Ende 2020 pendent	0	0	2	53	441	496
davon noch nicht eingereicht	0	0	0	14	433	447

### Produktegruppe Departementsdienste

#### ■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen

Die Finanzkontrolle verfasste einige Stellungnahmen zu parlamentarischen und verwaltungsinternen Anfragen.

## 4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020		Ergebnis 2019
Revisionen	1	Abweichung zur Revisionsplanung	18 %	<=10 %	○	8 %
	2	Revisionsberichte erstellt nach Revisionsabschluss	19 Tage	<=25 Tage	✓	18 Tage
Kontrolle steuerbefreiter Institutionen	3	Erledigung der Kontrollen	26	< 10 Pendenzen per 31.12.	●	8
Departementsdienste	4	Berichte an DFS	erfüllt	Die vom DFS vorgegebenen Termine werden alle eingehalten.	✓	erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

#### Nr. Kommentar

- Die Revisionsplanung ist der neuen Situation mit Covid-19 rollend angepasst worden. Die Corona-Pandemie verlängerte tendenziell die zeitliche Abwicklung der Prüfaufträge. Diese externen Faktoren sind für den höheren Wert verantwortlich.
- Als Folge der Pandemie sind Unterlagen der steuerbefreiten Institutionen generell später eingetroffen. Dies führte zu einem Rückstau in der Behandlung der Dossier.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 7310-7360 Finanzverwaltung

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

Im Laufe des Jahres wurde mit der Revision des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Staates (FHG; RB 611.1) begonnen. Das Ziel der Revision ist die Annäherung an die Mustergesetzgebung unter Berücksichtigung der bisher gelebten Praxis.

Mit der Evaluation einer neuen HR-Software wurde die Ablösung der bisherigen, veralteten Software XPertLine initialisiert. Durch die Neuausschreibung der Versicherung für die Fahrzeugflotte konnte bei gleichbleibenden Leistungen eine tiefere Prämie erwirkt werden.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

7310 Finanzverwaltung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020		2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	2'565'476	2'573'400	2'592'278	-7'924	-0.3	-26'802	-1.0
Ertrag	1'198'442	532'900	987'629	665'542	124.9	210'813	21.3
<b>Saldo KORE</b>	<b>-1'367'034</b>	<b>-2'040'500</b>	<b>-1'604'649</b>	<b>-673'466</b>	<b>-33.0</b>	<b>-237'615</b>	<b>-14.8</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-58'954		-19'885				
<b>Saldo ER</b>	<b>-1'425'988</b>	<b>-2'040'500</b>	<b>-1'624'534</b>	<b>-614'512</b>	<b>-30.1</b>	<b>-198'546</b>	<b>-12.2</b>
Kostendeckungsgrad	47%	21%	38%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Planung und Controlling

Aufwand	494'286	731'499	752'345	-237'213	-32.4	-258'059	-34.3
Ertrag	30'872	13'290	44'162	17'582	132.3	-13'290	-30.1
<b>Saldo</b>	<b>-463'414</b>	<b>-718'209</b>	<b>-708'183</b>	<b>-254'796</b>	<b>-35.5</b>	<b>-244'769</b>	<b>-34.6</b>
Kostendeckungsgrad	6%	2%	6%				

##### Finanz- und Rechnungswesen

Aufwand	1'168'653	1'063'647	1'040'108	105'006	9.9	128'545	12.4
Ertrag	962'377	426'580	908'983	535'797	125.6	53'394	5.9
<b>Saldo</b>	<b>-206'276</b>	<b>-637'067</b>	<b>-131'125</b>	<b>-430'791</b>	<b>-67.6</b>	<b>75'151</b>	<b>57.3</b>
Kostendeckungsgrad	82%	40%	87%				

##### Lohnverarbeitung

Aufwand	902'537	778'254	799'825	124'283	16.0	102'712	12.8
Ertrag	205'193	93'030	34'484	112'163	120.6	170'709	495.0
<b>Saldo</b>	<b>-697'344</b>	<b>-685'224</b>	<b>-765'341</b>	<b>12'120</b>	<b>1.8</b>	<b>-67'997</b>	<b>-8.9</b>
Kostendeckungsgrad	23%	12%	4%				

#### Nicht-Globalbudget

7318 Mieten Versicherungen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020		2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	457'199	451'000	2'473'243	6'199	1.4	-2'016'044	-81.5
Ertrag	2'162'999	2'084'000	1'920'603	78'999	3.8	242'396	12.6
<b>Saldo</b>	<b>1'705'801</b>	<b>1'633'000</b>	<b>-552'640</b>	<b>72'801</b>	<b>4.5</b>	<b>-2'258'441</b>	<b>-408.7</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3134.200	Haftpflichtversicherung	113'282	155'000	-41'718	Durch eine leichte Erhöhung des Selbstbehaltes bei den Haftpflichtfällen KESB konnte die Prämie deutlich reduziert werden.
4430.100	Baurechtszinseinnahmen	989'999	950'000	39'999	Mit der Erteilung der Baubewilligung HNZB werden die Baurechtszinsen fällig.
4490.501	Pachtzinsen Domänen	243'000	204'000	39'000	Mit die Neubewertung der Domänen wurde auch die Pachtzinsen angepasst.

7320 Ertrag der angelegten Kapitalien	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	606'201	180'000	10'236'428	426'201	236.8	-9'630'227	-94.1
Ertrag	13'662'920	12'810'300	23'908'605	852'620	6.7	-10'245'685	-42.9
<b>Saldo</b>	<b>13'056'719</b>	<b>12'630'300</b>	<b>13'672'177</b>	<b>426'419</b>	<b>3.4</b>	<b>-615'458</b>	<b>-4.5</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3499.000	Negativzinsen Post und Bank	496'201	180'000	316'201	Aufgrund der guten finanziellen Situation, unter anderem durch den Abschluss 2019, haben sich die Negativzinsen erhöht.
4420.110	Dividende EKT	8'500'000	7'500'000	1'000'000	Gemäss Vereinbarung wurde eine höhere Dividende ausgeschüttet.
4990.529	Zinsertrag Tiefbau	0	94'000	-94'000	Aufgrund aktueller Zinssituation, werden keine Zinsen verrechnet.

7330 Verzinsung von Passivkapitalien	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'592'586	2'914'400	2'477'054	-321'814	-11.0	115'532	4.7
Ertrag	107'233	275'000	287'447	-167'767	-61.0	-180'214	-62.7
<b>Saldo</b>	<b>-2'485'353</b>	<b>-2'639'400</b>	<b>-2'189'607</b>	<b>-154'047</b>	<b>-5.8</b>	<b>295'746</b>	<b>13.5</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3406.110	Zinsaufwand Mittel- und Langfristige Darlehen	1'310'150	1'535'200	-225'050	Die für 2020 geplante Aufnahme einer Anleihe wurde auf 2021 verschoben. Mit Beschluss vom 2.12.2020 hat der Grosse Rat diese Kompetenz für 2021 erneuert.
3990.514	Zinsaufwand Spezialfinanzierung Tiefbau	0	179'000	-179'000	Aufgrund aktueller Zinssituation werden in den Spez.finanzierungen keine Zinsen gutgeschrieben (ausser beim Arbeitsmarkt-fonds, gemäss gesetzlicher Vorgabe).
3990518	Zinsaufwand Spezialfinanzierungen	1'207'169	1'081'400	125'769	Aufgrund des höheren Bestandes des Arbeitsmarkt-fonds, wurden mehr Zinsen fällig.
4499.000	Negativzinsen Überbrückungskredite	107'233	275'000	-167'767	Aufgrund effizientem Cashmanagement und höherer Liquidität mussten weniger Überbrückungskredite beansprucht werden.

7340 Abschreibungen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	27'440'113	33'305'700	29'479'338	-5'865'587	-17.6	-2'039'225	-6.9
Ertrag	344'354	302'200	314'490	42'154	13.9	29'864	9.5
<b>Saldo</b>	<b>-27'095'759</b>	<b>-33'003'500</b>	<b>-29'164'848</b>	<b>-5'907'741</b>	<b>-17.9</b>	<b>-2'069'089</b>	<b>-7.1</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3300.800	Planmässig auf Sachanlagen VV	711'829	821'100	-109'271	Höherer Anteil an Weiterverrechnung an Ämter als budgetiert.
3304.800	HBA, planm. abgerechnete Projekte	3'256'347	2'074'900	1'181'447	Mehr abgerechnete Bauprojekte (vor allem im Bildungsbereich) als budgetiert.
3306.800	HBA, bereits beschl. Objektkredite	0	1'173'000	-1'173'000	Keine abgeschlossenen Vorhaben mit Objektkrediten.
3309.800	HBA, auf Planung, Projektvorbereitungen	985'016	3'195'000	-2'209'984	Investitionen massiv tiefer als budgetiert.
3330.800	Planmässig auf Investitionsbeiträgen	11'986'252	15'506'400	3'520'148	In der Investitionsrechnung konnten nicht alle Beiträge ausgerichtet werden, der Abschreibungsbedarf reduziert sich entsprechend.



7350 Gewinnanteil und Regalien	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1	0	0	1	0.0	1	0.0
Ertrag	142'659'234	86'796'900	92'884'285	55'862'334	64.4	49'774'949	53.6
<b>Saldo</b>	<b>142'659'233</b>	<b>86'796'900</b>	<b>92'884'285</b>	<b>55'862'333</b>	<b>64.4</b>	<b>49'774'948</b>	<b>53.6</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
4110.000	Anteil am Ertrag der Nationalbank	86'172'073	36'900'000	49'272'073	Die Nationalbank hat für das Geschäftsjahr 2019 die vierfache Ausschüttung vorgenommen, budgetiert war die 1.75-fache Ausschüttung.
4411.000	Gewinn aus Verkäufen Sachanlagen FV	309'995	0	309'995	Mehrerlös durch den Verkauf der Parzelle Nr. 433 «Postacker» in Tobel-Tägerschen.
4449.000	Aufwertungsgewinne Finanzvermögen	6'812'590	500'000	6'315'590	Neubewertung mit gleichzeitiger Aufwertung der Staatsdomänen.

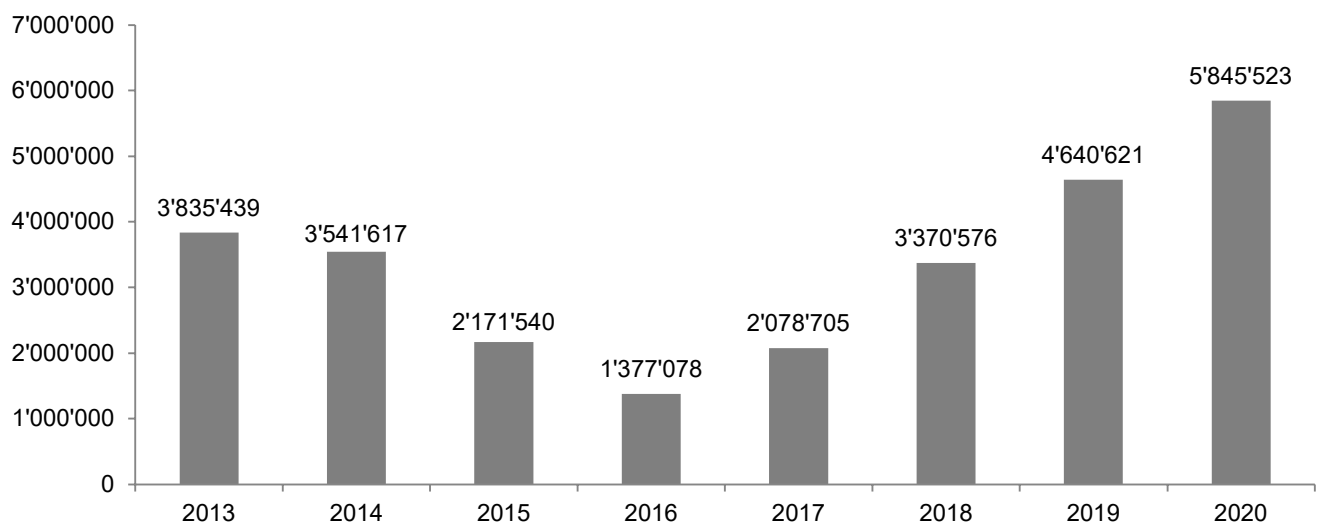
7355 LSVA (Spezialfinanzierung)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	25'000	225'000	25'000	-200'000	-88.9	0	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	1'204'902	1'099'900	1'270'045	105'002	9.5	-65'143	-5.1
Ertrag	1'229'902	1'324'900	1'295'045	-94'998	-7.2	-65'143	-5.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3634.000	Beitrag San. Bahnübergänge FWB	0	200'000	-200'000	Einsprache bedingt wurde die FWB-Bahnübergangssanierung in Matzingen noch nicht ausgeführt.
3500.000	Einlage in Spez.finanzeing	1'204'902	1'099'900	105'002	Aufgrund der wegfallenden Beiträge an die Sanierung Bahnübergänge fiel die Einlage in die Spezialfinanzierung höher aus.

## Erträge aus LSVA 2019

45 % Anteil LSVA für den öffentlichen Verkehr	Konto: 3014.4600.000	5'534'557.65
45 % Anteil LSVA für den kantonalen Strassenbau	Konto: 6310.4600.000	5'534'557.65
10 % Anteil für die Spezialfinanzierung LSVA	Konto: 7355.4600.000	1'229'901.70
	<b>Total LSVA</b>	<b>12'299'017.00</b>
	<i>Total LSVA Vorjahr</i>	<i>13'137'530.50</i>

### Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds LSVA Stand jeweils am 31.12.



7360 Finanzausgleich an Politische Gemeinden	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	19'489'017	19'720'000	19'047'909	-230'983	-1.2	441'108	2.3
Ertrag	5'628'372	5'500'000	5'229'910	128'372	2.3	398'462	7.6
<b>Saldo</b>	<b>-13'860'645</b>	<b>-14'220'000</b>	<b>-13'817'999</b>	<b>-359'355</b>	<b>-2.5</b>	<b>42'646</b>	<b>0.3</b>

Total Finanzausgleichsauszahlungen 2020	Fr. 19'471'532
Abschöpfungen	Fr. 5'628'372
Nettoauszahlung	<u>Fr. 13'843'160</u>

Staatsrechnung Konto 7260.3632.000; Budget 14.2 Mio.	Fr. 13'843'160
Betriebskosten Gemeindefinanzstatistik	<u>Fr. 17'485</u>

Nettoaufwand Staatsrechnung Funktion 7360 **Fr. 13'860'645**

Die Zunahme der Abschöpfungen ist auf die rechtlichen Anpassungen per 1.1.2019 und die noch laufende Übergangsfrist zurückzuführen. Insgesamt blieben die Finanzausgleichszahlungen unterhalb Budget.

Statistiken zum Finanzausgleich und zu den Gemeindefinanzkennzahlen sind über die Dienststelle für Statistik abrufbar und auf die Gemeindefinanzstatistikplattform kann über <http://gdestat2.beedata.ch> zugegriffen werden.

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Abweichungen Globalbudget

Der Leistungsauftrag und die Zielsetzungen konnten eingehalten werden. Das Globalbudget wurde um rund Fr. 673'500 unterschritten. Die Gründe dafür sind die höheren Gebühren für Geldkonten und die Erträge für Verwaltungsarbeiten und bei der unentgeltlichen Rechtspflege, welche mehr als doppelt so hoch ausgefallen sind.

#### Produktegruppe Planung und Controlling

■ Produkte: Budget / Finanzplan, Beratung Politik, Versicherungswesen, Rechnungswesen Gemeinden

Der gesamte Budgetprozess ist von vielen verschiedenen Informationsflüssen geprägt. Mit der Ergänzung im bestehenden Softwareprogramm BUFIS kann der Informationsfluss mit der Regierung und den Departementen nun gebündelt über ein System laufen. Diese Anpassung wurde von den Departementen ebenfalls als Verbesserung wahrgenommen. Im Bereich Rechnungswesen Gemeinden fand zum ersten Mal die Umsetzung des neu eingeführten Kostenteilers zwischen Kanton und Gemeinden im Bereich der ambulanten Pflege statt. Die Anfragen von Gemeinden zu verschiedenen Themen schwanken, sind jedoch nebst dem Finanzausgleich ein grosser Anteil der anfallenden Arbeit im Bereich Rechnungswesen Gemeinden.

Jahr	Mittlerer Steuerfuss Pol. Gemeinde in %	Mittlere Steuerkraft / Einwohner in Fr.
2009	62.2	1'767
2010	60.6	1'845
2011	59.2	1'807
2012	58.6	1'847
2013	58.5	1'880
2014	58.4	1'963
2015	58.7	1'996
2016	58.4	1'995
2017	58.1	2'048
2018	57.7	2'152
2019	57.4	2'202
2020	57.1	2'162

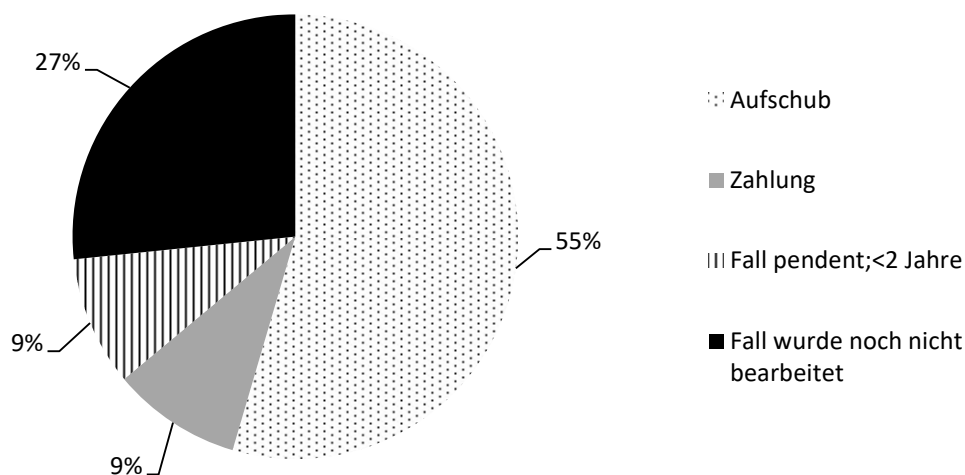
## Produktegruppe Finanz- und Rechnungswesen

### ■ Produkte: Rechnungsführung, Rechnungslegung, Inkasso / Zahlungsverkehr

Das Konzern-Rechnungswesensystem Abacus wurde nach umfangreichen Vorarbeiten im September 2020 von der Version 2017 auf die aktuellste Version 2020 migriert. Dies umfasste rund 90 Buchhaltungsmandanten und über 30 Schnittstellen. Das bestehende Inkassosystem «CredInkasso» wird auf die neueste Version «DEBIT» migriert. Nach Vorarbeiten im 2019 und 2020 wird die neue Version für den Bereich «Zentralverwaltung» – Corona-bedingt verzögert - in der ersten Hälfte 2021 in Betrieb genommen. Der Bereich «NUP» folgt dann in der zweiten Jahreshälfte 2021. Weiter wurde im 2020 das Digitalisierungsprojekt «Digitaler Belegfluss und elektronisches Visum für Kreditorenrechnungen» gestartet. Erste Planungsarbeiten sind bereits erfolgt. Die Umsetzung und die rollende Ausbreitung über die ganze KVTG erfolgt in der 2. Hälfte 2021 und im 2022.

### Stand NUP per 31.12.2020

inkl. abgeschlossene Fälle



## Produktegruppe Lohnverarbeitung

### ■ Produkte: Lohnverarbeitung (zentral, dezentral, extern)

Die Ziele konnten eingehalten werden, der Corona-bedingte Wechsel ins Home-Office verlief problemlos. Die Lohnabwicklung der Covid-Helfer sowie die EO für die Corona-bedingten Arbeitsausfälle konnte erfolgreich umgesetzt werden, war jedoch mit ausserplanmässigem Mehraufwand verbunden. Für die Nachfolgelösung des Lohnsystems hat das Lohnbüro bei der Evaluation mitgearbeitet. Die Anzahl der Krankenlohnfälle verblieb in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Lohnempfänger im Monatslohn / Stundenlohn	3'569	3'594	3'674	3'750	3'808
Anzahl Entschädigungsempfänger Experten	2'255	2'245	2'196	2'209	1'847
Anzahl Lohnempfänger Berufsschulen inkl. Experten	1'490	1'121	1'170	1'177	1'114
Anzahl Lohnempfänger Mittelschulen inkl. Experten	1'118	1'372	1'409	1'390	1'192
Anzahl Eintritte (ab 01.01.2014 mit Mittelschulen)	2'608	2'366	2'641	2'563	1'945
Anzahl Austritte (ab 01.01.2014 mit Mittelschulen)	2'223	2'070	2'411	1'913	1'551

## 4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
PG Planung und Controlling	1	Terminplan einhalten	eingehalten	einhalten ✓	eingehalten
	2	2 x pro Jahr, Terminplan einhalten	eingehalten	einhalten ✓	eingehalten
	3	Terminplan einhalten	eingehalten	einhalten ✓	eingehalten

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
<b>PG Finanz- u. Rechnungswesen</b>					
durchschnittliche Zahlungsfristen	4	Anzahl Tage	23.30	< 30	✓ 24.78
Bruttozinsaufwand	5	im Verhältnis zum laufenden Ertrag	0.056 %	< 1.0 %	✓ 0.06 %
Nettozinsaufwand	6	Summe Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag	-0.083 %	< 0 %	✓ -0.14 %
Unentgeltliche Rechtspflege	7	Einnahmen bei durchschnittlich 800 neu bearbeiteten Dossiers pro Jahr	Fr. 902'000	> Fr. 500'000	✓ Fr. 733'000

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

7350 Entwidmungen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	2'755'358	0	12'600	2'755'358	0.0	2'742'758	21767.9
<b>Saldo</b>	<b>2'755'358</b>	<b>0</b>	<b>12'600</b>	<b>2'755'358</b>	<b>0.0</b>	<b>2'742'758</b>	<b>21767.9</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
6040.000	Entwidmungen, Überführung von VV ins FV	2'755'358	0	2'755'358	Entwidmung Ermatingen Fr. 1 und der Strasse N23 Fr. 2'755'357.

## 7410-7440 Steuerverwaltung

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016 - 2020

*Nutzt die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform III für steuerlich attraktive Rahmenbedingungen, um Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum zu fördern.*

Die steuerlich attraktiven Rahmenbedingungen, um Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum zu fördern, sind im Rahmen der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) umgesetzt worden.

*Unterstützt einen massvollen Steuerwettbewerb.*

Im Rahmen der STAF-Umsetzung wurde dies umgesetzt.

*Strebt durch massvolles Wachstum von Bevölkerung und Wirtschaft zusätzliche Steuererträge und eine moderate Steuerbelastung an.*

Im Geschäftsjahr 2020 hat das Bevölkerungswachstum und damit die Zahl der steuerpflichtigen natürlichen Personen wieder zugenommen. Diese Entwicklung ermöglicht einen künftigen massvollen Steuerwettbewerb.

*Stellt in seiner Verwaltung sowohl für Berufslernende als auch für Praktikanten qualifizierte Ausbildungsplätze zur Verfügung.*

Die Steuerverwaltung hat einen eigenen Berufslernenden, sowie einen Berufslernenden für ein halbes Jahr während der Lehrzeit und bietet Praktikantinnen und Praktikanten in der Rechtsabteilung sowie in der Veranlagung Ausbildungsplätze an.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

7410 Steuerverwaltung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	25'034'562	23'718'600	22'031'652	1'315'962	5.5	3'002'910	13.6
Ertrag	1'574'499	1'650'000	2'011'527	-75'501	-4.6	-437'028	-21.7
<b>Saldo KORE</b>	<b>-23'460'063</b>	<b>-22'068'600</b>	<b>-20'020'125</b>	<b>1'391'463</b>	<b>6.3</b>	<b>3'439'938</b>	<b>17.2</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		-202'101				
<b>Saldo ER</b>	<b>-23'460'063</b>	<b>-22'068'600</b>	<b>-20'222'226</b>	<b>1'391'463</b>	<b>6.3</b>	<b>3'237'837</b>	<b>16.0</b>
Kostendeckungsgrad	6%	7%	9%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Natürliche Personen

Aufwand	12'222'395	12'695'301	12'002'381	-472'906	-3.7	220'014	1.8
Ertrag	114'247	130'000	129'521	-15'753	-12.1	-15'274	-11.8
<b>Saldo</b>	<b>-12'108'148</b>	<b>-12'565'301</b>	<b>-11'872'860</b>	<b>-457'153</b>	<b>-3.6</b>	<b>235'288</b>	<b>2.0</b>
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				

##### Juristische Personen

Aufwand	4'483'187	4'699'459	4'349'551	-216'273	-4.6	133'636	3.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-4'483'187</b>	<b>-4'699'459</b>	<b>-4'349'551</b>	<b>-216'273</b>	<b>-4.6</b>	<b>133'636</b>	<b>3.1</b>
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

##### Spezialsteuern

Aufwand	4'428'360	2'471'463	2'139'293	1'956'897	79.2	2'289'067	107.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-4'428'360</b>	<b>-2'471'463</b>	<b>-2'139'293</b>	<b>1'956'897</b>	<b>79.2</b>	<b>2'289'067</b>	<b>107.0</b>
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

##### Steuerbezug

Aufwand	2'902'039	3'011'111	2'659'010	-109'072	-3.6	243'029	9.1
Ertrag	1'350'733	1'415'816	1'742'185	-65'083	-4.6	-391'452	-22.5
<b>Saldo</b>	<b>-1'551'306</b>	<b>-1'595'295</b>	<b>-916'825</b>	<b>-43'990</b>	<b>-2.8</b>	<b>634'481</b>	<b>69.2</b>
Kostendeckungsgrad	47%	47%	66%				

<b>7410 Steuerverwaltung</b>	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020 Abw. Fr. %		R 2020 / R 2019 Abw. Fr. %	
<b>Steuerrevisorat</b>							
Aufwand	248'818	257'400	266'227	-8'582	-3.3	-17'409	-6.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-248'818</b>	<b>-257'400</b>	<b>-266'227</b>	<b>-8'582</b>	<b>-3.3</b>	<b>-17'409</b>	<b>-6.5</b>
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
<b>PEROB</b>							
Aufwand	749'764	583'865	615'190	165'899	28.4	134'574	21.9
Ertrag	109'519	104'184	139'821	5'335	5.1	-30'302	-21.7
<b>Saldo</b>	<b>-640'245</b>	<b>-479'681</b>	<b>-475'369</b>	<b>160'564</b>	<b>33.5</b>	<b>164'876</b>	<b>34.7</b>
Kostendeckungsgrad	15%	18%	23%				

## Nicht-Globalbudget

<b>7425 Staatssteuern</b>	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020 Abw. Fr. %		R 2020 / R 2019 Abw. Fr. %	
Aufwand	13'013'677	11'600'000	12'984'189	1'413'677	12.2	29'488	0.2
Ertrag	718'079'025	710'370'000	722'116'056	7'709'025	1.1	-4'037'031	-0.6
<b>Saldo</b>	<b>705'065'348</b>	<b>698'770'000</b>	<b>709'131'867</b>	<b>6'295'348</b>	<b>0.9</b>	<b>-4'066'519</b>	<b>-0.6</b>

<b>Begründung der Abweichungen</b>		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3612.000	Mitwirkungsentschädigung der Gemeinden	13'013'677	11'600'000	-1'413'677	Bedingt durch die Mehrerträge an Einkommens- und Vermögenssteuern sowie Gewinn- und Kapitalsteuern erhöht sich die Mitwirkungsentschädigung der Gemeinden entsprechend.
4000.000	Einkommens- und Vermögenssteuern	645'553'272	652'000'000	-6'446'728	Der Steuerertrag hat gegenüber dem Vorjahr um 11.5 Mio. Franken bzw. 1.8 % zugenommen, was unter anderem auf das Bevölkerungswachstum sowie die straflosen Selbstanzeigen zurückzuführen ist, blieb jedoch um 6.4 Mio. Franken unter den Budgeterwartungen.
4000.100	Nachsteuern und Steuerbussen	3'635'539	3'200'000	435'539	Die Steuerbussen schliessen 13.6 % über dem Budget ab.
4002.000	QUEST für Leistungen an Personen im Ausland	222'877	170'000	52'877	Die QUEST Einnahmen haben sich wider Erwarten und trotz Corona-Pandemie sehr positiv entwickelt.
4010.000	Gewinn- und Kapitalsteuern	68'667'336	55'000'000	13'667'336	Gegenüber dem Vorjahr hat der Ertrag um 15.8 Mio. Franken abgenommen. Dies ist in der STAF Vorlage (Reduktion Gewinnsteuersatz) und der Corona Rückstellung begründet. Trotzdem wurde das Budget um 13.7 Mio. Franken übertroffen.

<b>7430 Spezialsteuern</b>	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020 Abw. Fr. %		R 2020 / R 2019 Abw. Fr. %	
Aufwand	62'903'321	51'622'000	55'258'780	11'281'321	21.9	7'644'541	13.8
Ertrag	126'742'460	105'505'000	112'170'666	21'237'460	20.1	14'571'794	13.0
<b>Saldo</b>	<b>63'839'139</b>	<b>53'883'000</b>	<b>56'911'886</b>	<b>9'956'139</b>	<b>18.5</b>	<b>6'927'253</b>	<b>12.2</b>

<b>Begründung der Abweichungen</b>		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3602.000	Gemeindeanteil Grundstückgewinnsteuern	45'021'118	33'600'000	11'421'118	Aufgrund der hohen Immobilienpreise sind die Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer stark gestiegen. Die Gemeinden partizipieren sich mit 56.5 % an der Grundstückgewinnsteuer, welche um 19.7 Mio. Franken über Budget liegt.
3602.110	Gemeindeanteil Liegenschaftensteuern	17'841'511	17'955'000	-113'489	Der Liegenschaftssteuerertrag liegt Fr. 200'000 unter Budget, woran die Gemeinden mit 57 % beteiligt sind.
4021.000	Liegenschaftensteuern	31'300'897	31'500'000	-199'103	Der Liegenschaftssteuerertrag liegt mit 0.6 % unter den zu hoch budgetierten Erträgen.
4022.000	Grundstückgewinnsteuern	79'683'393	60'000'000	19'683'393	Gegenüber dem Vorjahr hat der Grundstückgewinnsteuerertrag um 9.7 Mio. Franken zugenommen (+13.8 %). Der Grund liegt in den im Jahr 2020 stark gestiegenen Immobilienpreisen.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
4024.000	Erbschafts- und Schenkungssteuern	15'745'703	14'000'000	1'745'703	Im Geschäftsjahr 2020 gab es grössere Vermögensübertragungen, welche nicht voraussehbar waren.

7435 Direkte Bundessteuern		Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand		2'755'134	2'755'000	2'938'809	134	0.0	-183'675	-6.2
Ertrag		364'973'375	355'000'000	332'543'489	9'973'375	2.8	32'429'886	9.8
<b>Saldo</b>		<b>362'218'241</b>	<b>352'245'000</b>	<b>329'604'680</b>	<b>9'973'241</b>	<b>2.8</b>	<b>32'613'561</b>	<b>9.9</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
4600.000	Anteil an der direkten Bundessteuer	92'891'568	83'000'000	9'891'568	Das auch bei den Staats- und Gemeindesteuern wiederum festgestellte Wachstum und die Nachsteuern bei den straflosen Selbstanzeigen bewirken erneut ein ausserordentliches Wachstum am Anteil an der direkten Bundessteuer von 33.1 % gegenüber dem Vorjahr (Rechnung Vorjahr: 69'778'397)
4620.000	Ressourcenausgleich von Bund	161'089'387	159'700'000	1'389'387	Beim Finanzausgleich ergibt sich eine Verschiebung zwischen dem Bundes- und den Kantonsanteilen. Insgesamt hat der Anteil vom Bund gegenüber dem Vorjahr um 4.7 % zugenommen.
4620.100	Geografisch-topografischer Lastenausgleich	3'599'495	3'600'000	-505	Der Ertrag liegt im Rahmen des Budgets.
4621.000	Ressourcenausgleich von Kantonen	107'392'925	108'700'000	-1'307'075	Der Ressourcenausgleich von den übrigen Kantonen ist gegenüber dem Vorjahr um 2.1 % gestiegen.

7440 Verrechnungssteuern		Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand		0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag		10'433'930	20'000'000	31'508'670	-9'566'070	-47.8	-21'074'740	-66.9
<b>Saldo</b>		<b>10'433'930</b>	<b>20'000'000</b>	<b>31'508'670</b>	<b>-9'566'070</b>	<b>-47.8</b>	<b>-21'074'740</b>	<b>-66.9</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
4600.000	Anteil an der Eidg. Verrechnungssteuer	10'433'930	20'000'000	-9'566'070	Die Verrechnungssteuereinnahmen des Bundes und damit der Kantonsanteil sind eingebrochen. Gegenüber dem Vorjahr hat der Kantonsanteil um 21.1 Mio. Franken abgenommen.

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

##### Anteile am Staatssteuerertrag

in Mio. Franken	2016		2017		2018		2019		2020	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
Natürliche Personen	561.3	89.1	581.4	88.8	612.3	88.2	634.0	88.2	645.5	90.4
Juristische Personen	69.0	10.9	73.0	11.2	82.0	11.8	84.5	11.8	68.7	9.6
<b>Total</b>	<b>630.3</b>	<b>100</b>	<b>654.4</b>	<b>100</b>	<b>694.0</b>	<b>100</b>	<b>718.5</b>	<b>100</b>	<b>714.2</b>	<b>100</b>

Das Wachstum hat sich bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen verlangsamt. Wurde im Vorjahr noch eine Wachstumsrate von 3.5 % bei den natürlichen Personen erreicht, so ist diese im Jahr 2020 auf 1.8 % zurückgegangen. Bei den juristischen Personen hat sich der Steuerertrag auf Grund der STAF Vorlage (Reduktion Gewinnsteuersatz) sowie der verfügbaren Corona Rückstellung um 15.8 Mio. Franken (-18.7 %) verringert. Der Steuerertrag hat insgesamt um 4.3 Mio. Franken abgenommen (Vorjahr Zunahme um 24.5 Mio. Franken).

<i>Steuerbussen</i>	2016	2017	2018	2019	2020
– Im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	6'237	6'342	6'266	6'424	5'970
– Staatssteuerbetreffnis in Franken	3'255'207	3'271'005	3'845'584	3'447'160	3'635'539
– Uneinbringliche Forderungen	2'132'683	2'111'920	1'757'312	1'017'719	678'762

Der Bezugsaufwand für Bussen und Gebühren ist weiterhin sehr hoch. Daran wird sich kurzfristig nichts ändern. Im Jahr 2020 mussten 15.7 % der Bussen als uneinbringlich abgeschrieben werden.

<i>Bezug Bussen und Gebühren (Anzahl Fälle)</i>	2016	2017	2018	2019	2020
– 1. Mahnungen	4'738	5'448	5'282	4'643	3'718
– 2. Mahnungen	3'861	3'801	3'718	3'296	2'971
– Betreibungsbegehren	3'674	3'314	3'039	2'758	2'616
– Pfändungsbegehren	3'605	3'065	2'709	2'584	2'382
– Rechtsöffnungsbegehren	86	98	98	78	116

Bei 70.4 % (Vorjahr 59.4 %) der gemahnten Steuerpflichtigen musste die Forderung jeweils auf dem Betreuungsweg eingetrieben werden. Gegenüber dem Jahre 2019 nahm die Anzahl Rechtsöffnungsbegehren um 48.7 % zu.

<i>Straflose Selbstanzeigen</i>	2016	2017	2018	2019	2020
– Im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	162	238	318	206	117
– Staats- und Gemeindesteuern in Franken	5'978'429	5'352'235	9'647'013	7'328'340	3'606'534

Erwartungsgemäss hat die Zahl der straflosen Selbstanzeigen erneut markant abgenommen. Entsprechend ist der Ertrag im Vorjahresvergleich um 50.8 % zurückgegangen.

<i>Mehrwertabgabe</i>	2016	2017	2018	2019	2020
– Im Berichtsjahr veranlagte Fälle	25	0	24	18	44
– Fakturierte Abgabe	1'735'306	4'400	7'684'320	862'880	3'996'600
– Offene Fälligkeiten	1'026'936	410'800	7'531'702	7'865'702	11'086'522
– Anzahl Rekurse	1	0	0	0	2

Gemäss § 65 Absatz 2 des Planungs- und Baugesetzes wird die Abgabe bei Handänderung oder mit Rechtskraft des Erschliessungsprojekts oder mit Rechtskraft der Baubewilligung fällig. Deshalb können fakturierte Mehrwertabgaben über Jahre hinaus in den Büchern verbleiben.

<i>Aufwandbesteuerte Personen</i>	2016	2017	2018	2019	2020
– Anzahl	50	52	48	46	44
– gesamte Steuereinnahmen (Bund/Kanton/Gemeinden)	9'509'871	10'053'550	9'876'284	9'391'080	9'444'856

Die Zahl der aufwandbesteuerten Personen liegt auf Grund von Todesfällen neu bei 44. Der kantonale Mindeststeuerbetrag von jährlich 150'000 Franken beschränkt die Nachfrage.

### **Abweichungen Globalbudget**

Die Steuerverwaltung schliesst im Globalbudget 2020 mit 1.39 Mio. Franken oder 6.3 % schlechter ab als budgetiert. Gegenüber der Jahresrechnung 2019 haben die Kosten des Globalbudgets 2020 um 3.2 Mio. Franken zugenommen. Dies hat verschiedene Einflussfaktoren:

*Personalaufwand:* Mit 500'306 Franken oder 3.9 % liegt der Personalaufwand unter dem Budget. Dies ist insbesondere auf längere Stellenvakanzen und auf Mutationsgewinne zurückzuführen.

*Liegenschaften-Schätzung:* Das Landwirtschaftsamt hat den Verzug bei den landwirtschaftlichen Schätzungen massgeblich aufgeholt und Leistungen von 14'800 Franken über Budget erbracht.

*Betriebungskosten:* Der Zusammenzug verschiedener Steuerjahre und Bussen auf eine Betreuung zeigt eine Kosteneinsparung von 282'929 Franken.



**Umlagen Globalbudget:** Die tieferen Personalaufwendungen bewirken zwangsläufig geringere Personalnebenkosten von 113'790 Franken als budgetiert.

**Informatik Umlagen:** Die 2020 über Budget angefallenen Informatikkosten belaufen sich auf 2'333'792 Franken. Der Projektabbruch Software Grundsteuern nest.Objekt hatte eine Abschreibung von 1'253'338 Franken zur Folge (davon budgetiert 318'000 Franken). Der Projektabbruch führte zu IT Folgekosten von 824'094 Franken (Budget 310'000 Franken) bei der heute eingesetzte Software GST aus dem Jahr 1993, um deren Funktionsfähigkeit bei der Erhebung der Grundstückgewinnsteuer, der Liegenschaftensteuer und der Mehrwertabgabe sicher zu stellen. Bei der Software NEST Bundessteuer kam es im Refactoring der Software zu Budgetüberschreitungen von 653'315 Franken, die durch aus den Vorjahren nachgeholten Programmierungs-Meilensteinen sowie den Abhängigkeiten in den Schnittstellen zu GST/nest.Objekt entstanden sind. Im Weiteren resultierten bei der Einführung der Software abx-tax.QUEST (Quellensteuer) auf Grund der Quellensteuerrevision Kosten über Budget von 241'509 Franken. Zudem führte die im Februar 2020 angenommene Volksabstimmung zur STAF zu nicht budgetierten Kosten von 141'081 Franken bei der Software EVA. Die Differenz von rund 150'000 Franken zum Budget stammt aus diversen Einsparungen in weiteren IT Projekten.

Position	Kosten 2020	Budget 2020	R 2020 / B 2020 Abw. Fr.
Projektabbruch «nest.Objekt»	1'253'338.30	318'000.00	935'338.30
Folgekosten aus 1. bei Software «GST»	824'093.65	310'000.00	514'093.65
Software «NEST Bundessteuer»	1'783'314.85	1'130'000.00	653'314.85
Software «abx-tax.QUEST»	1'156'318.55	914'809.60	241'508.95
Software «EVA» (Einführung STAF)	491'080.70	350'000.00	141'080.70
Einsparungen verschiedene IT Projekte			-151'544.45
		<b>Total</b>	<b>2'333'792.00</b>

**Einnahmen:** Die verschiedenen Einnahmen haben um 75'501 Franken bzw. 4.6 % unter Budget abgeschlossen. Darin enthalten sind Einnahmen aus Gebühren für Fristverlängerungen und Mahnungen, Rückvergütungen von Inkassospesen, etc. Die Einnahmen aus Seminaren respektive dem SSK-Präsidium sind gegenüber Vorjahr weggefallen.

## Produktgruppe Natürliche Personen

### ■ Produkte: Veranlagung Natürliche Personen / Rückerstattung Verrechnungssteuer, Veranlagungsunterstützung / Bücheruntersuche, Quellensteuer

	2016	2017	2018	2019	2020
– Anzahl Steuerpflichtige am Steuerregister	172'187	174'663	177'080	178'926	180'276
– Pendenzen in % der Steuerpflichtigen am Jahresende	22.1 %	22.3 %	24.0 %	23.4 %	24.6 %
– Durch die Gemeinden vorgenommene Veranlagungen	45'584	36'826	43'915	46'480	42'362
– Anzahl Quellensteuerpflichtige (ohne Künstler, Sportler, Referenten)	25'875	25'993	26'297	27'678	28'458
– Anzahl AHV-Meldungen von Selbständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen	18'294	18'417	18'421	18'503	16'321
– Behandelte Rückerstattungsanträge für die Verrechnungssteuer	48'215	47'484	44'835	47'035	45'157
– Anträge auf pauschale Steueranrechnung	1'765	1'953	1'873	2'079	2'435
– Anträge zusätzlicher Steuerrückbehalt USA	1'044	1'088	914	1'002	1'073
– Bestätigungen zuhanden ausländischer Steuerbehörden	812	797	919	890	952

Die Zahl der steuerpflichtigen Personen nahm im Berichtsjahr um 1'984 oder 1.1 % zu. Das Wachstum hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verstärkt (Vorjahr 1.0 % Zunahme).

Gegenüber dem Vorjahr haben die Gemeindesteuerämter 4'118 weniger Veranlagungen erledigt. Das Nichterreichen der Vorgabe von 77.5 % definitiv veranlagter Steuerpflichtiger ist hauptsächlich auf den Rückgang der Veranlagungen durch die Gemeindesteuerämter, die Zunahme der Steuerpflichtigen, auf den Rückstand aus der Vorperiode, auf vakante Stellen sowie die Herausforderungen in der Informatik während dem Corona bedingten Lockdown zurückzuführen.

Die weiterhin sehr tiefen Zinssätze generieren bei vielen Steuerpflichtigen keinen verrechnungssteuerpflichtigen Ertrag mehr. Die Zahl der Rückerstattungsanträge hat im Jahre 2020 um 1'878 oder 4.0 % abgenommen.

## Produktgruppe Juristische Personen

### ■ Produkt: Veranlagung Juristische Personen

	2016	2017	2018	2019	2020
Zu veranlagende Fälle total	13'711	14'089	14'448	14'861	15'403
- Davon:					
– Kapitalgesellschaften (AG, GmbH)	13'215	13'610	13'969	14'373	14'962
– Genossenschaften	211	205	204	202	179
– Übrige juristische Personen (Stiftungen, Vereine)	285	274	275	286	262
– Veranlagungsstand Ende Dezember	67.5 %	71 %	74.0 %	68.5 %	70.2
– Domizilrevisionen	326	313	291	362	230
– Nettozuwachs juristische Personen	358	378	359	413	542
– Anzahl Dossiers pro Mitarbeiter/in (Durchschnitt)	963	1'043	932	958	1'002

Im Berichtsjahr hat der Bestand der primär steuerpflichtigen juristischen Personen um 555 zugenommen. Der Bestand der sekundär steuerpflichtigen juristischen Personen hat um 13 abgenommen, was einen Nettozuwachs gegenüber 2019 von 542 Gesellschaften ergibt.

In der Berichtsperiode hat ein Veranlagungsexperte während seines ersten Jahres gekündigt. Das Dossier wurde durch die andere Mitarbeitenden betreut. Die neue Person wurde per 1.1.2021 angestellt. Unter diesen Rahmenbedingungen ist der Veranlagungsstand von 70.2 % ein ausgezeichnetes Ergebnis. Dazu haben auch die massgeblich weniger durchgeführten Domizilrevisionen beigetragen.

## Produktgruppe Spezialsteuern

### ■ Produkte: Erbschaftssteuern, Grundstückgewinnsteuern, Liegenschaftensteuern, Liegenschaftenschätzungen und Dienste SPEZ

<i>Erbschafts- und Schenkungssteuern</i>	2016	2017	2018	2019	2020
Verarbeitete Todesfallmeldungen	1'937	2'007	2'059	2'078	2'251
Erbschaftssteuerfälle	209	223	218	203	186
Schenkungssteuerfälle	80	98	153	150	122
Gesamtertrag in Franken	13'796'065	13'957'337	18'975'025	11'799'270	15'745'703

Im Jahre 2020 wurden im Vorjahresvergleich weniger Vermögensübergänge jedoch mit einem höheren zu steuerndem Vermögen verarbeitet. Der Steuerertrag ist gegenüber dem Vorjahr um 3.9 Mio. Franken angestiegen.

<i>Grundstückgewinnsteuer</i>	2016	2017	2018	2019	2020
Definitive Veranlagungen	2'155	2'184	2'207	2'303	2'434
Steuerertrag	59'130'260	60'463'235	72'479'537	69'975'201	79'683'393
Anteil Gemeinden	32'521'643	33'254'779	39'863'745	38'486'361	45'021'117
Anteil Staat	26'608'617	27'208'456	32'615'792	31'488'840	34'662'276

Die Zahl der definitiven Veranlagungen hat im Vergleich zum Vorjahr um 131 Veranlagungen zugenommen. Die Immobilienpreise sind weiter angestiegen und der Grundstückgewinnsteuerertrag hat um 9.7 Mio. Franken oder 13.8 % gegenüber dem Jahresergebnis 2019 zugenommen.

<i>Liegenschaftsteuer</i>	2016	2017	2018	2019	2020
Steuerertrag	27'160'332	28'033'070	29'297'118	30'390'940	31'300'897
Anteil Gemeinden	14'938'183	15'418'188	16'113'415	16'715'017	17'841'511
Anteil Staat	12'222'149	12'614'882	13'183'703	13'675'923	13'459'386
Eröffnete Liegenschaftsteuerrechnungen	71'566	72'369	73'310	74'096	74'803

Der Liegenschaftssteuerertrag 2020 wuchs um 910'000 Franken bzw. 3.0 % gegenüber dem Vorjahr; er wurde um 200'000 Franken zu hoch budgetiert.

<i>Liegenschaftenschätzung</i>	2016	2017	2018	2019	2020
– Im EDV-System verwaltete Grundstücke	184'837	186'933	191'135	193'097	194'861
– Total Verkehrswert und Ertragswert in Mia. Fr.	56.1	58.6	60.8	62.6	64.2
– Ausgelöste Schätzungsgeschäfte	8'078	5'992	6'435	4'726	5'161
– Anzahl Einsprachen	274	244	222	178	202
– Anzahl Rekurse	4	7	2	5	10
– Verarbeitete Mutationsmeldungen der Grundbuchämter	6'358	6'922	6'781	6'759	7213

Die Zahl der im System verwalteten Grundstücke hat um 1'764 (Vorjahr 1'962) und das Total der Verkehrs- und Ertragswerte um 1.6 Mia. Franken zugenommen. Die Verkehrswertzunahme ist insbesondere auf Neubauten sowie Generalrevisionen zurückzuführen.

### Produktegruppe Direkte Bundessteuer

#### ■ Produkt: Bezug Direkte Bundessteuer

Veranlagung (Anzahl Fälle)	2016	2017	2018	2019	2020
Natürliche Personen	156'063	158'025	160'109	161'819	162'959
Juristische Personen	11'334	11'660	12'001	12'317	12'556
Kapitalabfindungen	7'630	8'166	8'366	9'048	9'277
Nachsteuern	523	652	1'026	557	1'690

Die am Bundessteuerregister geführten natürlichen Personen haben um 1'140 und jene der juristischen Personen um 239 zugenommen. Die sekundär steuerpflichtigen Personen werden an ihrem Wohnsitz bzw. Sitz besteuert. Für den im Kanton Thurgau liegenden Einkommens- bzw. Gewinnanteil findet eine interkantonale Bundessteuerrepartition statt.

Steuerbezug (Anzahl Fälle)	2016	2017	2018	2019	2020
– 1. Mahnungen	22'152	21'822	22'828	21'162	24'666
– Betreibungs- und Pfändungsbegehren	8'057	7'033	6'795	5'870	5'913
– Verwertungsbegehren	181	109	85	76	93
– Rechtsöffnungsbegehren	96	103	100	159	229
– Forderungseingaben in Konkursen und Nachlässen	181	150	142	189	202

Die Zahl der 1. Mahnungen hat um 3'504 zugenommen. Ebenso ist die Anzahl Fälle von Betreibungs- und Verwertungsbegehren gestiegen.

Erlassgesuche	2016	2017	2018	2019	2020
Pendenzen 1. Januar	19	8	0	6	12
Neueingänge	168	166	146	151	130
Total zu erledigen	187	174	146	157	142
davon erledigt:					
– Gutgeheissen	116	101	107	114	95
– Teilweise gutgeheissen	1	0	4	1	1
– Abgewiesen	44	48	10	6	18
– Abgeschrieben/nichteintreten	18	25	19	34	12
Total erledigt	179	174	140	155	126
Pendenzen 31. Dezember	8	0	6	2	17

Bis Ende Dezember 2020 konnten 126 Gesuche erledigt werden; 17 Gesuche sind noch in Bearbeitung. Dabei wurden 75 % der Gesuche ganz oder teilweise gutgeheissen und 25 % abgewiesen bzw. nicht darauf eingetreten.

### Produktegruppe Steuerrevisorat

#### ■ Produkte: Revision Gemeindesteuerämter, Stundung und Erlass

	Erlasse	Stundungen
Pendenzen 1. Januar	2	0
Eingänge	87	203
Total zu erledigen	89	203
davon erledigt:		
– Nicht eingetreten	4	9
– Gutgeheissen	58	170
– Abgewiesen	16	9
– Abgeschrieben	6	3
Total erledigt	84	191
Pendenzen 31. Dezember	5	12

Das Steuerrevisorat hat im Berichtsjahr die Steuerabschlüsse aller 80 Gemeinden überprüft. Bei 4 Gemeinden wurden Domizilrevisionen durchgeführt.

Die Zahl der eingegangenen Erlassgesuche ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken (-5 Gesuche), jene der Stundungsgesuche hat um 27 % abgenommen. Per Ende 2020 sind fünf Gesuche pendent.

**Produktgruppe PEROB****■ Produkt: Personen- und Objektregister**

<i>Datenpool</i>	2016	2017	2018	2019	2020
Geführte Personen	373'032	397'218	421'710	446'412	461'924
Verarbeitete Meldungen	367'047	316'679	300'057	410'988	851'864
Zugriffsberechtigte User	1'072	1'131	1'195	1'214	1'236

Die Nutzung des Personen- und Objektregisters weitet sich in der kantonalen und kommunalen Verwaltung weiter aus. Entsprechend gross ist die Zahl der Zugriffe auf das Register. Der neu eingeführte Datenstandard eCH-0020v3 generiert mehr zu verarbeitende Meldungen, da mehr Attribute pro Person geführt werden.

**4. Indikatoren**

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020		Ergebnis 2019
Veranlagung NP / Rückerstattung VSt	1	Veranlagung laufende Periode	75.4 %	77.5 %	○	76.6 %
Veranlagung Juristische Personen	2	Pendenzen in % der Steuerpflichtigen	29.8 %	33.0 %	✓	31.5 %
Spezialsteuern	3	Domizilrevisionen	230	350	○	362
	4	Veranlagungen Erbschafts- und Schenkungssteuern	308	300	✓	353
	5	Veranlagungen Grundstückgewinnsteuer	2'434	2'100	✓	2'303
Steuerrevisorat	6	Domizilrevisionen	4	30	○	22

✓ erfüllt   ○ teilweise erfüllt   ● nicht erfüllt

**Nr. Kommentar**

- 1 Auf Grund der Corona-Pandemie geriet der Veranlagungsstand zeitweise um 2.4 % in Rückstand, bis Ende des Berichtsjahres betrug der Veranlagungsstand gegenüber Vorjahr -1.2 %.
- 3 Auf die Durchführung von Domizilrevisionen wurde im Berichtsjahr auf Grund der Corona-Pandemie zwischenzeitlich verzichtet.
- 6 Auf die Durchführung von Domizilrevisionen wurde im Berichtsjahr auf Grund der Corona-Pandemie mehrheitlich verzichtet.

**5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung**

Keine Investitionsrechnung.

## 7510-7518 Sozialamt

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016-2020

Es wird auf die Ausführungen unter 7010 Generalsekretariat verwiesen.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

7510 Sozialamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020		2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	20'420'967	25'005'300	23'264'218	-4'584'333	-18.3	-2'843'251	-12.2
Ertrag	17'498'954	20'490'000	19'633'299	-2'991'046	-14.6	-2'134'345	-10.9
<b>Saldo KORE</b>	<b>-2'922'013</b>	<b>-4'515'300</b>	<b>-3'630'919</b>	<b>-1'593'287</b>	<b>-35.3</b>	<b>-708'906</b>	<b>-19.5</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-17'538		30'325				
<b>Saldo ER</b>	<b>-2'939'551</b>	<b>-4'515'300</b>	<b>-3'600'594</b>	<b>-1'575'749</b>	<b>-34.9</b>	<b>-661'043</b>	<b>-18.4</b>
Kostendeckungsgrad	86%	82%	84%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Asylwesen

Aufwand	18'239'866	22'879'661	21'366'070	-4'639'795	-20.3	-3'126'204	-14.6
Ertrag	17'394'116	20'487'000	19'583'547	-3'092'884	-15.1	-2'189'431	-11.2
<b>Saldo</b>	<b>-845'750</b>	<b>-2'392'661</b>	<b>-1'782'523</b>	<b>-1'546'911</b>	<b>-64.7</b>	<b>-936'773</b>	<b>-52.6</b>
Kostendeckungsgrad	95%	90%	92%				

##### Sozialhilfswesen/Heimwesen

Aufwand	2'181'101	2'125'639	1'898'148	55'462	2.6	282'953	14.9
Ertrag	104'838	3'000	49'752	101'838	3394.6	55'086	110.7
<b>Saldo</b>	<b>-2'076'263</b>	<b>-2'122'639</b>	<b>-1'848'396</b>	<b>-46'376</b>	<b>-2.2</b>	<b>227'867</b>	<b>12.3</b>
Kostendeckungsgrad	5%	0%	3%				

#### Nicht-Globalbudget

7518 Staatsbeiträge	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020		2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	82'832'342	81'754'500	81'770'653	1'077'842	1.3	1'061'689	1.3
Ertrag	1'025'582	1'300'000	1'019'993	-274'418	-21.1	5'589	0.5
<b>Saldo</b>	<b>-81'806'760</b>	<b>-80'454'500</b>	<b>-80'750'660</b>	<b>1'352'260</b>	<b>1.7</b>	<b>1'056'100</b>	<b>1.3</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3632.000	Lastenausgleich anerkannte Flüchtlinge	1'336'501	850'000	486'501	Das SOA hat den Gemeinden im Jahr 2020 für das Jahr 2019 Mehrkosten von Fr. 86'501 gegenüber dem Budget vergütet. Die Kosten wurden nach der bisherigen Verbuchungspraxis um diesen Betrag zu tief budgetiert. Nach der Eingabe des Budgets wurde 2020 die Verbuchungssystematik geändert. Daraus erklärt sich die hohe Budgetabweichung.
3632.100	Beiträge an stationäre Aufenthalte Erwachsene	240'824	300'000	-59'176	Gemäss § 21a SHG beteiligt sich der Kanton an stationären Aufenthalten soweit diese einen Grundbetrag von Fr. 162.- pro Tag überschreiten. Es sind weniger Kosten angefallen, als budgetiert.
3632.110	Beiträge an stationäre Aufenthalte Kinder + Jugendliche	2'583'606	2'300'000	283'606	Gemäss § 21a SHG beteiligt sich der Kanton an stationären Aufenthalten soweit diese einen Grundbetrag von Fr. 162.- pro Tag überschreiten. Die berücksichtigte Abgrenzung für das 4. Qu. 2019 ist um Fr. 302'000.- zu tief ausgefallen. Die Kostenverantwortung liegt bei der Pflegekinder- und Heimaufsicht im DJS.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3635.110	Individualbeiträge an Betreute gem. IFEG	3'979'814	4'860'000	-880'186	Die Budgetabweichung erklärt sich wie folgt: Das Angebot «Assistenzbudget Thurgau» für Menschen mit Behinderung, die zu Hause betreut werden, wurde weniger genutzt, Fr. -438'000. Die Kosten für die IFEG Finanzierung für Betreute des Kantons Thurgau in Alters- und Pflegeheimen und in nicht subventionierten Heimen befinden sich auf dem Niveau von 2019, Fr. -215'530. Die Transportkosten sind dank guter Koordination um Fr. -112'400 tiefer ausgefallen. Durch eine Praxisänderung wurde die Position IV-Wartejahr nicht benötigt Fr. -88'000
4631.000	Ausserkant. Ertr. Für TG- Einrichtungen	1'025'582	1'300'000	-274'418	Budgetbetrag zu hoch angesetzt.

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Abweichungen Globalbudget

Das Sozialamt schliesst im Globalbudget 2020 mit einem Minderaufwand von Fr. 1'593'287 ab.

*Beiträge:* Mit 4.5 Mio. Franken oder 20.3 % liegen die Beiträge unter dem Budget. Die grössten Abweichungen betreffen die Konten Sozialhilfe Asylbereich Gemeinden und Sozialhilfe Flüchtlingsdienst. Diese Abweichungen sind darauf zurückzuführen, dass das Budget auf den effektiven Daten von 2018 basiert und in den Jahren 2019 und 2020 ein Rückgang von globalpauschalberechtigten Personen zu verzeichnen ist. Das Konto Fremdplatzierung Asyl ist für das Jahr 2020 eröffnet worden, um die Kosten (Fr. 228'330.-) vom Kanton der fremdplatzierten Minderjährigen transparent auszuweisen.

*Rückerstattung Bund:* Mit rund 2.9 Mio. Franken oder 15.6 % liegen die Rückerstattungen vom Bund unter dem Budget. Da die Zahl der Asylgesuche in den letzten Jahren zurückging, reduzierte sich auch der Bestand an Personen aus dem Asylbereich für die der Kanton Thurgau bis maximal 7 Jahre nach Einreise eine monatliche Globalpauschale erhält.

#### Produktgruppe Asylwesen

■ Produkte: Dienstleistungen für Durchgangsheime, Dienstleistungen für Gemeinden, Dienstleistungen für Flüchtlingsdienste

Im Jahr 2020 haben 11'041 Personen in der Schweiz ein Asylgesuch gestellt (Jahr 2019: 14'269). Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine erneute Abnahme um 3288 Personen beziehungsweise 22.6 %. Das Staatssekretariat für Migration wies dem Kanton Thurgau insgesamt 611 Personen zu (Jahr 2019: 532) und es gelangten 227 Personen neu in die Durchgangsheime (Jahr 2019: 199).

Es zeigt sich, dass mit der Neustrukturierung Asyl die Zahl der in den Kanton Thurgau als Ausreisekanton zugewiesenen Personen bei tiefen Asylgesuchzahlen nicht im gleichen Ausmass abnimmt wie die Gesamtzahl der Asylgesuche in der Schweiz. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass das Kompensationsmodell nur für zugewiesene Personen im laufenden Asylverfahren zur Anwendung kommt.

Der Bestand an Personen aus dem Asylbereich für die der Kanton Thurgau bis maximal 7 Jahre nach Einreise eine Globalpauschale erhält (s. Tabelle mit dem Bestand der Asylsuchenden und Vorläufig aufgenommenen Personen) ging leicht zurück. Die Abnahme des Bestandes der Durchgangsheime bei gleichzeitiger Zunahme des Bestandes der Gemeinden ist auf die Umsetzung des Konzepts Erstintegration in den Durchgangsheimen per 1. Januar 2020 zurückzuführen: Neu verlassen Personen mit Bleiberecht das Durchgangsheim nach mindestens sechs Monaten Aufenthalt.

Die Kosten und Einnahmen im Asylbereich sind bei der Budgetierung jeweils nicht genau abschätzbar und seitens SOA kaum beeinflussbar.

Bestand	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Durchgangsheime	262	233	209	259	218
Gemeinden	681	648	609	520	539
Total	943	881	818	779	757

**Dienstleistungen Durchgangsheime**

Die Zuweisungen an die Gemeinden nahmen mit 93 Personen deutlich zu (Jahr 2019: 51). Die Auslastung der Durchgangsheime sank aufgrund der erhöhten Zahl an Zuweisungen an die Gemeinden von 99 % auf 84 %.

**Dienstleistungen für Peregrina-Flüchtlingsbegleitung**

Ende Jahr 2020 betreute die Flüchtlingsbegleitung der Peregrina-Stiftung insgesamt 176 Dossiers bzw. 324 Personen. Dies entspricht einem Rückgang von rund 9 % gegenüber Ende Jahr 2019. Davon waren 207 Personen im erwerbsfähigen Alter. 66 davon gingen einer Erwerbstätigkeit nach, absolvierten eine Lehre oder ein Praktikum. Insgesamt entspricht dies einer Erwerbsquote von 31.9 % (Jahr 2019: 32.2 %). Im interkantonalen Vergleich rangiert damit der Kanton Thurgau damit weiterhin an vorderer Stelle.

**Produktegruppe Sozialhilfewesen / Heimwesen**

■ Produkte: Dienstleistungen für Kantone, Dienstleistungen für Gemeinden, Dienstleistungen für Institutionen/Hilfswerke, Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen, Weiterbildung, Dienstleistungen für stationäre Einrichtungen

Im Sozialhilfebereich fiel die Rückerstattungsmöglichkeit gemäss Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (ZUG) unter den Kantonen weg. Weiterhin werden Notfall-Unterstützungsanzeigen mit Einzelfallrechnungen und Rückerstattungen an den Heimatkanton gemäss § 19 SHG über das ZUG bearbeitet. Ausserdem sind noch Rechtsverfahren nach Art. 33 und Art. 28 ZUG hängig. Die telefonische Beratung im Bereich der Sozialhilfe wird von Mitarbeitenden von den Gemeinden bezüglich ZUG-Konflikten zwischen den Gemeinden zunehmend wie auch von Privatpersonen rege genutzt.

Im Bereich Zuständigkeit bei der Finanzierung von dauerhaft fremdplatzierten Kindern und betreffend Anwendbarkeit des ZUG oder der Interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE) gehen viele Anfragen von Berufsbeistandschaften und von Gemeinden beauftragten Anwälten ein.

**Heimwesen:**

Der demographischen Entwicklung der Personen mit einer Beeinträchtigung wurde mit der Angebotsplanung 2015 - 2020 Rechnung getragen (Fokus auf alters- und demenzgerechtes Bauen). Die Umsetzung dauert teilweise noch an. Der notwendige Platzausbau für die Planungsperiode 2021 - 2023 bewegt sich auf einem sehr geringen Niveau und betrifft ausschliesslich spezialisierte Angebote. Dabei handelt es sich um drei geschlossene Plätze für Menschen mit Behinderung mit komplexeren Betreuungssituationen sowie einzelne Plätze für Frauen mit einer Suchtproblematik abstinent (4 Plätze) und nicht abstinent (5 Plätze). Die ambulanten Angebote (Entlastungsaufenthalte, Assistenzbudget Thurgau, Begleitetes Wohnen und teilstationäre Angebote in Form einer alleinigen Tagesstruktur) erfuhren erneut einen Zuwachs (steigende Transportkosten).

**4. Indikatoren**

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
<b>Asylwesen</b>					
1.1 DL für Durchgangsheime	1	Einfordern der Monitoringdaten	erfüllt	in 10 Tagen	✓ erfüllt
	2	Einfordern der Jahresrechnung und der Quartalsrechnungen	erfüllt	30 Tage nach Quartalsende	✓ erfüllt
	3	Visitationsbericht der Durchgangsheime, Gewährleistung einer angemessenen Auslastung der Unterkünfte für Personen des Asylrechts; Verteilschlüssel und Zuweisungen an Gemeinden	erfüllt jährlich	mind. 1 Besuch jährlich	✓
1.2 DL für Gemeinden	4	Daten-Mutationen in Tutoris (innert Wochenfrist)	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt
	5	Quartalsrechnungen, Erhebung Sozialdaten für Berechnung der Globalpauschale	erfüllt	30 Tage nach Quartalsende	✓ erfüllt
1.3 DL für Flüchtlingsdienste	6	Einfordern der statistischen Daten	erfüllt	innert vorgegebener Frist	✓ erfüllt
	7	Abgleich von Vorschüssen und Globalpauschalen	erfüllt	vierteljährlich	✓ erfüllt
<b>Sozialhilfewesen/Heimwesen</b>					
2.1 DL für Kantone	8	Bearbeitung Anträge (ZUG)	nicht erfüllt	innert Mt. frist	● teilweise erfüllt
	9	Anzeigen / Mahnungen (ZUG)	nicht erfüllt	innert 1 Woche	● innert Monatsfrist
2.2 DL für Gemeinden	10	Ratsuchende, Rundschreiben	Anfragen teilweise erreicht, drei Rundschreiben 2020	Anfragen tagfertig, Rundschreiben pro Quartal	○ drei Rundschreiben im Jahr 2019 + Ratsuchende innert 1 Woche

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
	11	Sozialhilfestatistik	erfüllt	per 30. September	erfüllt
	12	Beiträge für Gemeinden an stationäre Aufenthalte gem. § 21a SHG («Heimmitfinanzierung»)	erfüllt	30 Tage nach Quartalsende	erfüllt
2.3 DL für Organisationen	13	Staatsbeitragsgesuche (Kontrolle und Auszahlungsanweisung)	teilweise erfüllt	erfüllen innert 1 Woche	erfüllt
2.4 Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE)	14	Prüfung der Gesuche, Abklärungen treffen	erfüllt	innert 10 Tagen Abklärungen initiieren	erfüllt
	15	Abrechnungen kontrollieren und zur Auszahlung freigeben	erfüllt	innert 30 Tagen	erfüllt
2.6 DL für stationäre Einrichtungen	16	Ratenzahlungen / Betriebsbeiträge rechtzeitig ausrichten (Systemänderung per 1. Januar 2018)	erfüllt	innert 30 Tagen	erfüllt
	17	Schlusszahlungen sind im Folgejahr ausbezahlt			
	18	Platzierung (alle Personen mit Schwerstbehinderung haben einen Platz)	erfüllt	erfüllen	erfüllt
	19	Anzahl Visitationen und Visitationsberichte	es wurden 19 Aufsichts- und Auditbesuche durchgeführt	jährlich 11 Aufsichtsbesuche	Es wurden 8 Aufsichts- und Auditbesuche durchgeführt

SEM = Staatssekretariat für Migration

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

7510 Sozialamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	5'255'689	6'605'000	2'379'076	-1'349'311	-20.4	2'876'613	120.9
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Netto Ausgaben</b>	<b>-5'255'689</b>	<b>-6'605'000</b>	<b>-2'379'076</b>	<b>-1'349'311</b>	<b>-20.4</b>	<b>2'876'613</b>	<b>120.9</b>

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2020	2020		
Verein Bildungsstätte Sommeri, Sommeri	1'200'000	1'500'000	-300'000	Projekte verzögern sich.
Ekkharthof-Verein, Lengwil	1'085'526	440'000	645'526	Zwei budgetierte Projekte wurden nicht beantragt. Ein budgetiertes sowie ein unvorhergesehenes und nicht budgetiertes Projekt (Erneuerung Lift) sind in Umsetzung (Teilzahlungen gemäss Baufortschritt). Für das kurz vor Bauabschluss befindende Grossprojekt «Zentrale Infrastruktur + Schule» wurden Teilzahlungen nach Baufortschritt vorgenommen, die irrtümlich nicht budgetiert wurden. Zwei Projekte wurden im Jahr 2020 anstatt im Jahr 2019 abgeschlossen.
Stiftung Mansio, Münsterlingen	-71'820	40'000	-111'820	Die Abrechnung des Projekts Umbau Haus E inkl. Brandschutz verzögert sich aufgrund pendingem Gutachten. Zwei budgetierte Projekte wurden nicht beantragt.
Verein Schloss Herdern, Herdern	-69'030	240'000	-309'030	Von vier budgetierten Projekten wurden drei nicht beantragt. Das vierte budgetierte Projekt (Wasserversorgung) befindet sich noch in Abklärung, bevor dieses beantragt werden kann. Die Abrechnung des Projekts Sanierung Heizzentrale im Wärmeverbund verzögert sich.
Stiftung Sonnenhalde, Münchwilen	-329	100'000	-100'329	Geplante Projekte nicht beantragt.
Stiftung Egnach, Egnach	0	450'000	-450'000	Geplante Projekte sollten später realisiert werden.
Stiftung Lebensorte, Wigoltingen	112'000	0	112'000	Neue Stiftung aufgrund Fusion von Stiftung Haus Miranda und Verein Lindenweg. Unter Lindenweg realisiertes Projekt abgerechnet.
Einrichtungsbeiträge Werkst./Wohnh. im TG	69'361	550'000	-480'639	Weniger Projekte realisiert/abgerechnet als geplant.



## 7530-7557 Amt für Gesundheit

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

#### Schwerpunkteziele RRL 2016-2020

Es wird auf die Ausführungen unter dem Generalsekretariat verwiesen.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

7530 Amt für Gesundheit	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'143'360	6'643'600	6'026'108	-500'240	-7.5	117'252	1.9
Ertrag	1'361'570	1'305'500	1'371'386	56'070	4.3	-9'816	-0.7
<b>Saldo KORE</b>	<b>-4'781'790</b>	<b>-5'338'100</b>	<b>-4'654'722</b>	<b>-556'310</b>	<b>-10.4</b>	<b>127'068</b>	<b>2.7</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-77'254		-99'284				
Aufwand COVID-19	-729'278						
<b>Saldo ER</b>	<b>-5'588'322</b>	<b>-5'338'100</b>	<b>-4'754'006</b>	<b>250'222</b>	<b>4.7</b>	<b>834'316</b>	<b>17.5</b>
Kostendeckungsgrad	22%	20%	23%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Vorsorge - Pflege

Aufwand	1'084'065	1'518'176	1'455'025	-434'111	-28.6	-370'960	-25.5
Ertrag	5'275	4'000	13'003	1'275	31.9	-7'728	-59.4
<b>Saldo</b>	<b>-1'078'790</b>	<b>-1'514'176</b>	<b>-1'442'023</b>	<b>-435'386</b>	<b>-28.8</b>	<b>-363'232</b>	<b>-25.2</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	1%				

##### Medizinisch und pharmazeutischer Dienst

Aufwand	1'800'301	1'618'277	1'432'824	182'025	11.2	367'477	25.6
Ertrag	249'900	197'500	232'625	52'400	26.5	17'276	7.4
<b>Saldo</b>	<b>-1'550'401</b>	<b>-1'420'777</b>	<b>-1'200'200</b>	<b>129'625</b>	<b>9.1</b>	<b>350'202</b>	<b>29.2</b>
Kostendeckungsgrad	14%	12%	16%				

##### Institutionen - Finanzen

Aufwand	1'199'183	1'464'359	1'229'252	-265'176	-18.1	-30'069	-2.4
Ertrag	5'275	4'000	5'573	1'275	31.9	-298	-5.3
<b>Saldo</b>	<b>-1'193'908</b>	<b>-1'460'359</b>	<b>-1'223'679</b>	<b>-266'451</b>	<b>-18.2</b>	<b>-29'771</b>	<b>-2.4</b>
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

##### Notfall - Rettung

Aufwand	2'059'810	2'042'788	1'909'007	17'022	0.8	150'803	7.9
Ertrag	1'101'120	1'100'000	1'120'186	1'120	0.1	-19'066	-1.7
<b>Saldo</b>	<b>-958'690</b>	<b>-942'788</b>	<b>-788'821</b>	<b>15'902</b>	<b>1.7</b>	<b>169'869</b>	<b>21.5</b>
Kostendeckungsgrad	53%	54%	59%				

#### Nicht-Globalbudget

7541 Beiträge Gesundheitsvorsorge	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'970'906	1'917'400	2'057'706	53'506	2.8	-86'800	-4.2
Ertrag	638'725	359'900	529'979	278'825	77.5	-108'746	-20.5
<b>Saldo</b>	<b>-1'332'181</b>	<b>-1'557'500</b>	<b>-1'527'727</b>	<b>-225'319</b>	<b>-14.5</b>	<b>-195'546</b>	<b>-12.8</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3635.110	HPV-Impfung	400'403	300'000	100'404	Deutlich höhere Anzahl Impfdosen.
4260.000	HPV-Impfung Rückerstattung	383'825	270'000	113'825	Deutlich höhere Anzahl Impfdosen.

7542 Beiträge Prämienverbilligung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	147'855'289	154'679'800	153'976'248	-6'824'511	-4.4	-6'120'959	-4.0
Ertrag	119'441'584	123'679'800	121'968'527	-4'238'216	-3.4	2'526'943	2.1
<b>Saldo</b>	<b>-28'413'705</b>	<b>-31'000'000</b>	<b>-32'007'721</b>	<b>-2'586'295</b>	<b>-8.3</b>	<b>-3'594'016</b>	<b>-11.2</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3635.000	Staatsbeitrag an die Prämienverbilligung KK	26'943'198	29'580'000	-2'636'802	Tiefere Beanspruchung insbesondere für die IPV zu Sozialhilfe.
3705.718/ 4700.718	Bundes-Beitrag an Prämienverbilligung KK	92'498'386	94'099'800	-1'601'414	Geringere Kostenentwicklung in den Vorjahren in der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung als Basis für Berechnung Bundesbeitrag.
3707.718/ 4702.718	Gemeinde Beitrag an Prämienverbilligung KK	26'943'198	29'580'000	-2'636'802	Tiefere Beanspruchung insbesondere für die IPV zu Sozialhilfe.

7543 Notfall- und Rettungswesen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'419'565	1'551'800	1'570'686	-132'235	-8.5	-151'121	-9.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-1'419'565</b>	<b>-1'551'800</b>	<b>-1'570'686</b>	<b>-132'235</b>	<b>-8.5</b>	<b>-151'121</b>	<b>-9.6</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3635.100	Notfall-Rettungswesen	253'859	354'400	-100'541	Tiefere Entschädigung an Notfall-Rettungswesen.

7544 Beiträge an Organisationen im Gesundheitswesen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'266'271	4'929'800	5'214'188	336'471	6.8	52'083	1.0
Ertrag	400'000	0	0	400'000	0.0	-400'000	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-4'866'271</b>	<b>-4'929'800</b>	<b>-5'214'188</b>	<b>-63'529</b>	<b>-1.3</b>	<b>-347'917</b>	<b>-6.7</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
4990.546	Beitrag für Suchtberatung Perspektive	400'000	0	400'000	Ab 2020 werden Mittel im Umfang von Fr. 400'000 aus dem Alkoholzehntel für die Suchtberatung eingesetzt.

7547 Beiträge Spitalversorgung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	322'465'033	315'659'200	305'582'296	6'805'833	2.2	16'882'737	5.5
Ertrag / Auflösung Rückstellung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-322'465'033</b>	<b>-315'659'200</b>	<b>-305'582'296</b>	<b>6'805'833</b>	<b>2.2</b>	<b>16'882'737</b>	<b>5.5</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3634.100	Beiträge innerkantonale Listenspitäler	201'711'514	208'028'600	-6'317'086	Tiefere Fallzahlen und Pflgetage aufgrund der Corona-Pandemie.
3634.300	Gemeinwirtschaftliche Leistungen innerk. Listenspitäler	15'611'286	16'632'000	-1'020'714	Tiefere Fallzahlen in Tages- und Nachtkliniken.
3634.400	Beiträge ausserkantonale Listenspitäler	91'681'007	87'952'600	3'728'407	Höhere Fallzahlen und Pflgetage.

7548 Beiträge Pflege	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	61'212'768	58'931'900	51'688'677	2'280'868	3.9	9'524'091	18.4
Ertrag	28'658'009	26'991'100	22'552'432	1'666'909	6.2	-6'105'577	-27.1
<b>Saldo</b>	<b>-32'554'758</b>	<b>-31'940'800</b>	<b>-29'136'245</b>	<b>613'958</b>	<b>1.9</b>	<b>3'418'513</b>	<b>11.7</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3634.170	Massnahmen pfleg. Angehörige Geriatriekonzept	0	100'000	-100'000	Ausreichende Mitfinanzierung aus Kantonalem Aktionsprogramm Gesundheitsförderung im Alter – KAP VIA TG.
4500.000	Auflösung Rückstellung pfleg. Angehörige Geriatriekonzept	0	150'000	-150'000	Ausreichende Mitfinanzierung aus Kantonalem Aktionsprogramm Gesundheitsförderung im Alter – KAP VIA TG.

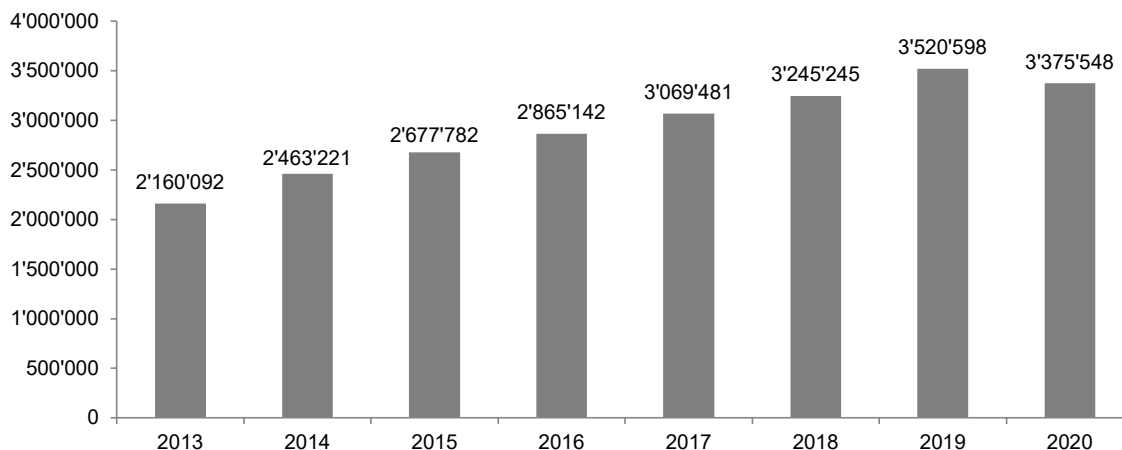
7549 Ärztliche Grundversorgung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	400'000	450'000	400'000	-50'000	-11.1	0	0.0
Auflösung Rückstellung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-400'000</b>	<b>-450'000</b>	<b>-400'000</b>	<b>-50'000</b>	<b>-11.1</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3635.130	Nachwuchsförderung Hausärzte/-innen	350'000	400'000	-50'000	Erhöhung der Entschädigung für die Nachwuchsförderung von Hausärzten/-innen fand nicht statt.

7550 Alkoholzehntel (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	959'273	1'185'800	523'194	-226'527	-19.1	436'079	83.3
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	275'353	0	0.0	275'353	100.0
Ertrag	814'223	804'600	798'547	9'623	1.2	15'676	2.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	145'050	381'200	0	-236'150	-61.9	-145'050	0.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3635.100	Behandlung	213'000	585'500	-372'500	Umfang eingereicherter Projekte tiefer.
3635.110	Nachsorge (Tertiärprävention)	12'279	162'000	-149'721	Finanzierung über Regelstruktur. Ausgaben Umsetzung Suchtkonzept und Umfang eingereicherter Projekte tiefer.
3990.546	Beitrag an Suchtberatung Perspektive	400'000	0	-400'000	Ab 2020 werden Mittel im Umfang von Fr. 400'000.- aus dem Alkoholzehntel für die Suchtberatung eingesetzt
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	145'050	381'200	-236'150	Ausgaben Umsetzung Suchtkonzept und Umfang eingereicherter Projekte tiefer.

### Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds für die Verwendung des Alkoholzehntels Stand jeweils am 31.12.



7555 Bekämpfung Spielsucht (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	106'770	119'000	59'776	-12'230	-10.3	46'994	78.6
Einlage in Spezialfinanzierung	5'542	0	42'101	5'542	0.0	36'559	86.8
Ertrag	112'313	100'600	101'877	11'713	11.6	10'436	10.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	18'400	0	-18'400	-100.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Die Corona-Pandemie hat das Berichtsjahr 2020 stark geprägt. Das Amt für Gesundheit hat in der Bekämpfung der Pandemie eine führende Rolle eingenommen. Der Aufbau von Testkapazitäten, die Sicherstellung eines funktionierenden Contact Tracings, sowie die Umsetzung der von Bund und Kanton geforderten Massnahmen zur Pandemiebekämpfung haben amtsintern sehr viele personelle Ressourcen beansprucht. Die fachliche Unterstützung von verschiedensten Anspruchsgruppen (Ärzeschaft, Spitäler, Pflegeheime, Spitexorganisationen, Schulen etc.), sowie der Aufbau und Betrieb der kantonseigenen Corona-Hotline für die Bevölkerung waren zeit- und personalintensiv.

Es wurde vom ganzen Amt ein ausserordentlich grosser Einsatz gefordert, um in der ersten Welle gemeinsam mit dem Kantonalen Führungsstab und in der zweiten Welle mit Unterstützung des durch den C DFS geleiteten Fachstabs Pandemie, die Erkrankungswelle möglichst gut eindämmen zu können. Corona-bedingt musste eine stringente Verzichtplanung realisiert werden, was dazu geführt hat, dass einige der geplanten Aktivitäten im Jahr 2020 nicht durchgeführt werden konnten. Zudem kam es bei bereits laufenden Projekten zu Verzögerungen.

Erste Erkrankungsfälle in der Schweiz gab es im Februar 2020, im Thurgau wurde am 5. März 2020 das erste positive Testresultat gemeldet. Im 2020 wurden im Kanton Thurgau 12'081 Personen positiv auf SARS-CoV-2 getestet, davon mussten 718 Personen (6.5 %) hospitalisiert werden. Davon wurden 117 am Coronavirus erkrankte Personen auf der Intensivstation eines akutmedizinischen Spitals behandelt. Von den positiv auf das Coronavirus Getesteten verstarben 247 Personen (2.0 %). Davon starben 102 in einem Spital, 137 in einem Pflegeheim und 8 Zuhause. Im Spital Verstorbene waren im Durchschnitt 77.6 Jahre alt (Min-Max: 50-95 Jahre), während Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen im Durchschnitt im Alter von 87.7 Jahren (Min-Max: 63-102 Jahre) verstarben.

Im Bereich der stationären Spitalfinanzierung konnten die Tarife für alle innerkantonalen Spitäler dem Regierungsrat zur Genehmigung unterbreitet werden. Nach erfolgreicher Wiederaufnahme der Verhandlungen konnte die von den Spitälern im 2019 beantragten Festsetzungsverfahren im ambulanten Bereich im Herbst 2020 sistiert werden.

Im Dezember 2020 ist der Kanton Thurgau der Modellplanung für die Spitalversorgung in der Ostschweiz beigetreten. Die Planung der stationären Grundversorgung durch Spitäler wollen die Kantone Glarus, Graubünden, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen und Thurgau gemeinsam angehen. In einem ersten Schritt wird eine Modellplanung für den akutsomatischen Bereich, also der Versorgung der Bevölkerung mit Spitaldienstleistungen in den Bereichen Medizin, Chirurgie und Gynäkologie bis Mitte 2022 erstellt.

## Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget über alle vier Produktgruppen wurde um Fr. 556'310 (-10.4 %) unterschritten, wobei die COVID-19-Aufwände nicht eingerechnet sind. Einerseits fielen vor allem die Sachkosten aufgrund der Verschiebung von Projekten tiefer aus, andererseits konnten Mehrerträge generiert werden. Zusätzlich konnten einige Projekte und Ausgaben aufgrund der Corona-Pandemie nicht so durchgeführt werden, wie geplant.

## Produktgruppe Vorsorge und Pflege

### ■ Produkt: Public Health, Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht, Alter, Pflege und Betreuung

#### *Gesundheitsförderung und Prävention, Suchtberatung, Paar-, Jugend- und Familienberatung*

Der Gemeindezweckverband für Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung Thurgau, geführt durch Perspektive Thurgau, ist für den Kanton der Hauptleistungserbringer im Bereich Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung. Für neun Gemeinden der Region Amriswil und Bischofszell bietet der Verein «conex familia» die Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie die Mütter- und Väterberatung an. Mit den regionalen Beratungsstellen besteht kantonsweit ein niederschwelliges Angebot, um in verschiedenen Lebensphasen bei herausfordernden Lebenssituationen Unterstützung zu erhalten. Aufgrund der Pandemie wurden die Beratungen neu auch digital und telefonisch angeboten, dennoch war teilweise ein leichter Rückgang der Beratungen zu verzeichnen.

#### Neumeldungen

Beratungsleistung	Häufigste Beratungsgründe 2019	2019	2020
<b>Mütter- und Väterberatung</b> Perspektive Thurgau	Entwicklung/Erziehung, Ernährung, Messen/ Wiegen	*2'066	1'897
conex familia	Entwicklung, Ernährung, Messen/Wiegen	455	453
<b>Total</b>		<b>2'521</b>	<b>2'350</b>
<b>Paar-, Familien- und Jugendberatung</b> Perspektive Thurgau	Familienprobleme, Partnerschaftsprobleme, Erziehungsprobleme	1'192	1246
conex familia	Familienprobleme, Partnerschaftsprobleme, Erziehungsprobleme	126	138
<b>Total</b>		<b>1'318</b>	<b>1'384</b>
<b>Suchtberatung</b> Perspektive Thurgau	Alkohol, Cannabis, Kokain	514	494
<b>Total</b>		<b>514</b>	<b>494</b>

\* inkl. 491 (Wieder-) Anmeldungen -> waren länger als sechs Monate nicht in der Beratung, d.h. 2018 Juli bis Dez. nicht ausgewiesen

Der Fachbereich «Gesundheitsförderung» der Perspektive Thurgau setzt Massnahmen in Form von Projekten, Programmen und Angeboten um, welche einen Beitrag zur Prävention und Früherkennung von Krankheiten leisten und die Gesundheit der Thurgauer Bevölkerung fördern. Dabei werden sowohl gesunde Verhaltensweisen als auch gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen fokussiert. Gemeinden, Schulen, Familien und Einzelpersonen können von den Massnahmen profitieren. Neu wird in Frauenfeld eine Walk-in-Sprechstunde für sexuelle Gesundheit angeboten. Dort werden anonyme Tests zu sexuell übertragbaren Infektionen (STI) und Beratungsgespräche zu Risiko und Schutzmöglichkeiten durchgeführt.

Mit dem Angebot «Femmes-Tische» werden insbesondere Personen angesprochen, die mit den herkömmlichen Informations- und Bildungsveranstaltungen schlechter erreicht werden. 26 (Jahr 2019: 23) ausgebildete Moderatorinnen vermittelten Wissen zu Erziehungs- und Gesundheitsthemen in ihrem Kultur- und Sprachkreis. 21 (Jahr 2019: 22) unterschiedliche Themen, wie «Lernen ein Kinderspiel», «Psychische Gesundheit, «Thurgauer Schulsystem», «Suchtprävention in der Familie», «Glückspielsucht», «Pubertät», «Gesunde Ernährung» usw. in 14 (Jahr 2019: 12) verschiedenen Sprachen wurden angeboten. Insgesamt fanden 147 Präsenzveranstaltungen (Jahr 2019: 241) und 196 (2019: 0) digitale Femmes-Tische statt, an denen 1'366 (Jahr 2019: 1'245) Teilnehmende partizipierten. 1'220 Frauen, davon 79 Schweizerinnen, und 146 Männer haben sich dabei weitergebildet und 2'045 Kinder und Jugendliche profitieren direkt vom Wissenszuwachs der Eltern.

#### *Kantonales Aktionsprogramm «Thurgau bewegt»*

Das Kantonale Aktionsprogramm für ein gesundes Körpergewicht «Thurgau bewegt» 2017 - 2020 konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Alle vertraglich mit Gesundheitsförderung Schweiz vereinbarten Meilensteine wurden erreicht und die finanziellen Mittel im Umfang von Fr. 180'000 vollständig ausgelöst. Neben vulnerablen Zielgruppen stand in der dritten Staffel der Frühbereich im Fokus. Mit dem Einsatz von interkulturellen Vermittlerinnen und Vermittlern konnten 28 (Jahr 2019: 53) Familien in 9 (Jahr 2019: 11) verschiedenen Sprachen im Rahmen von total 118 (Jahr 2019: 170) Beratungsgesprächen von der Mütter- und Väterberatung profitieren. Schwangere und Mütter von Babys und Kleinkindern können Ernährungsberatungen sowie Bewegungskurse nach der Geburt nutzen. Ernährungsberatung nutzten 15 (Jahr 2019: 17) Frauen. An vier Standorten wurden insgesamt sechs «Buggyfit» Bewegungskurse durchgeführt und von 115 (Jahr 2019: 114) Müttern regelmässig besucht. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden die Kurse während insgesamt drei Monaten digital angebo-

ten, was auf grosse Resonanz stiess. Dank Purzelbaum achten 33 (Jahr 2019: 17) Spielgruppen, 14 (Jahr 2019: 21) Kindertagestätten, 132 Kindergartenlehrpersonen (Jahr 2019: 88 Kindergärten), 82 (Jahr 2019: 67) Primarschulklassen und 8 (Jahr 2019: 6) Tagesschulen auf genügend und abwechslungsreiche Bewegung sowie gesunde Verpflegung. Die Website wurde knapp 87'000 (Jahr 2019: 24'000) mal aufgerufen, 63'000 Aufrufe betrafen die Tipps zu Bewegung und Ernährung.

#### *Kantonales Tabakpräventionsprogramm*

Auch 2020 wurden die Aktivitäten im Bereich der Tabakprävention gemäss Verfügung des Tabakpräventionsfonds koordiniert und gesteuert sowie die bewährten Projekte weitergeführt. Aufgrund der Kündigung der Leistungsvereinbarung durch die Lungenliga Thurgau erfolgte die operative Programmleitung ab Mitte 2020 durch das Ressort «Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht». Corona bedingt konnten einige Aktivitäten wie das jährliche Netzwerktreffen dieses Jahr nicht stattfinden. Die Steuerung des Programms wird durch den Tabakpräventionsfonds mit Fr. 89'900 finanziert.

#### *Suchtkonzept 2015 - 2020*

In Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Münsterlingen wird ein Konzept «Früherkennung und Frühintervention in Bezug auf gesundheitsschädigenden Alkoholkonsum» erarbeitet. Kernelemente sind ein Alkoholscreening bei stationären Patienten und Patientinnen sowie das Definieren weiterer Schritte (u. a. Kurzintervention), falls sich im Rahmen des Screenings bei einem Patienten bzw. einer Patientin ein gesundheitsschädigendes Alkoholkonsummuster zeigt. Corona-bedingt ist das Projekt verzögert. Die Einführung des Konzepts sowie die Schulungen der Mitarbeitenden erfolgen, sobald sich die Situation wieder normalisiert hat.

Im Auftrag der Gemeinden führte das Blaue Kreuz Prävention und Gesundheitsförderung TG/SH in fünf Thurgauer Gemeinden Alkohol- und Tabaktestkäufe durch. Diese Monitorings- und Sensibilisierungsmassnahme in Bezug auf den Jugendschutz scheint zu greifen. Die Verstossquote lag mit 18 % (Jahr 2019: 27 %) bei Bier und Wein, mit 12 % (Jahr 2019: 32 %) bei Spirituosen und mit 0% (Jahr 2019: 16 %) beim Tabak wiederum tiefer als im Vorjahr. Somit liegt der Kanton Thurgau leicht unter dem schweizerischen Durchschnitt (20 %), wobei dieses Jahr einerseits aufgrund der Corona-Pandemie weniger Gemeinden Testkäufe durchführen liessen und somit weniger Verkaufsstellen getestet wurden als in den Vorjahren und andererseits primär kleinere Gemeinden Verkaufsstellen testen liessen. Ein grosses Engagement der Verkaufsstellen und der Gemeinden bleibt nach wie vor wichtig, damit Jugendliche nicht widerrechtlich Alkoholgetränke oder Tabakwaren erhalten. Deshalb wurde eine neue kantonale Jugendschutzwebseite erstellt. Auf [www.jugendschutz-tg.ch](http://www.jugendschutz-tg.ch) finden Gemeinden, Gastgewerbe und Detailhandel sowie Festveranstalter alle relevanten Informationen.

#### *Kantonales Aktionsprogramm Psychische Gesundheit für Kinder und Jugendliche*

Das Kantonale Aktionsprogramm (KAP) «Psychische Gesundheit für Kinder und Jugendliche» 2017 - 2020 beinhaltet 27 (teilweise bereits bestehende) Massnahmen resp. Angebote, die darauf abzielen, dass Kinder und Jugendliche psychisch gesund sind und bleiben können. Highlights im Jahr 2020 waren die Lancierung des E-Lernmoduls «Stärkung von Kindern psychisch erkrankter Eltern», die Durchführung der Veranstaltung «Guter Start in die Berufsausbildung», die Bekanntmachung des neuen Materials (ABC der Emotionen) der Kampagne «Wie geht's dir» sowie die Evaluation des Netzwerks «Guter Start ins Kinderleben». Aufgrund der Pandemie mussten einige Massnahmen angepasst oder zeitlich verzögert werden. Gesundheitsförderung Schweiz beteiligt sich mit jährlich Fr. 103'000.- an den Programmkosten. Auch im vierten Programmjahr wurden die vertraglich vereinbarten Meilensteine erreicht und die finanziellen Beiträge konnten ausgelöst werden.

#### *Alkoholzehntel*

Mit Mitteln aus dem Alkoholzehntel wurden Projekte und Massnahmen der universellen Gesundheitsförderung, der spezifischen Suchtprävention, des Jugendschutzes sowie der Weiterbildung und Informationsvermittlung unterstützt. Die Suchtberatungen des Blauen Kreuzes sowie die Rauchstoppperatungen der Lungenliga wurden mitfinanziert. Betriebsbeiträge erhielten verschiedene Organisationen der offenen Jugendarbeit, Prophyl, das Blaue Kreuz Gesundheitsförderung und Prävention, die Stiftung Kodex, die Dargebotene Hand, Fosumos, der Fachverband Sucht und Sucht Schweiz. Ein Teil der Hygieneautomaten (Spritzentausch) musste ersetzt werden. Insgesamt blieben die Ausgaben unter den Erwartungen. Einerseits wurden wenig Gesuche an den Alkoholzehntel eingereicht, andererseits wurden die im Rahmen des Suchtkonzepts budgetierten Mittel aufgrund von Kooperationen und durch den Einsatz von eigenen personellen Ressourcen nicht ausgeschöpft. Dies hatte eine tiefere Entnahme aus dem Fonds als budgetiert zur Folge. Die Entnahme betrug Fr. 145'049.75. Der Fondsbestand betrug per 31. Dezember 2020 Fr. 3'375'547.84.

#### *Fonds zur Bekämpfung der Glücksspielsucht*

Durch die Einführung des neuen Geldspielgesetzes (BGS) wurden verschiedene gesetzlichen Anpassungen auf Kantonsstufe notwendig. Die Mitwirkung des Ressorts Gesundheitsförderung und Prävention stellte sicher, dass dabei auch die gesundheitlichen Auswirkungen Beachtung fanden und der kantonale Auftrag im Bereich Bekämpfung und Prävention der Spielsucht sichergestellt wird. Das Kooperationsangebot der Ost- und Nordwestschweizer Kantone mit der Helpline und Website für Spielsüchtige, Angehörige und Interessierte ([www.sos-spielsucht.ch](http://www.sos-spielsucht.ch)) wird mittels Leistungsauftrag durch die Perspektive Thurgau in Zusammenarbeit mit dem Fachverband Sucht umgesetzt. 2020 fand eine Sensibilisierungskampagne statt. Die Richtlinien zur Verga-

be der Mittel aus dem Spielsuchtfonds sind eng. Es können ausschliesslich Mittel zur Prävention und Bekämpfung der Glücksspielsucht gesprochen werden, so dass die budgetierten Mittel für Gesuche nicht ausgeschöpft wurden und eine Einlage in den Fonds von Fr. 5'542.45 erfolgte. Der Fondsbestand betrug per 31. Dezember 2020 Fr. 447'287.16.

#### *Brustkrebs-Früherkennungsprogramm 2020*

Auch auf das Früherkennungsprogramm hat die Corona-Pandemie einen sehr grossen Einfluss gehabt: Insgesamt gingen in der Zeit des Shutdowns vom 17. März bis 28. April 2020 mehr als 1000 Termin-Slots verloren, so dass teilweise Teilnehmerinnen ins Jahr 2021 gebucht werden mussten. Trotzdem konnten 7258 Mammografien erstellt werden, davon waren 81 % mehrmalige Teilnehmerinnen.

Der Aktivitätsindex (erstellte Mammografien im Kalenderjahr / versandte Einladungen im Kalenderjahr) betrug 38.0 %, die jährliche Teilnahmerate (Mammografie erstellt innert 24 Monaten nach Einladungsdatum) durchschnittlich 41 %. Auch im Jahr 2020 widerspiegelt sich die langjährige Erfahrung der befundenen Fachärztinnen und Fachärzte in der Recall-Rate, d. h. die Quote der Frauen, welche nach der Mammografie eine Empfehlung zur weiteren Abklärung erhielten, betrug wiederum 4.4 %. Pro 1'000 Frauen erhielten somit 44 einen positiven Befundbrief. Der Anteil von falsch-positiven Befunden sank über zehn Betriebsjahre von 10.4 % auf 3.7 %. Alle im Thurgauer Programm beteiligten Fachpersonen absolvieren regelmässig die vorgegebenen Weiterbildungen und erfüllen damit die national geplanten Qualitätsvorgaben.

#### *Geriatric- und Demenzkonzept Kanton Thurgau*

Das Geriatric- und Demenzkonzept des Kantons Thurgau verfolgt mit 34 Massnahmen die Entwicklung und den Aufbau einer bedarfsgerechten Gesundheitsversorgung für die ältere und hochaltrige Bevölkerung im Thurgau. Verschiedene Massnahmen wie beispielsweise die stationäre geriatricische Akuttherapie und Rehabilitation, die Memory Clinic, die Alterstagesklinik sowie die Mehrheit der ambulanten und stationären Angebote im Langzeitbereich befinden sich seit 2018 im Regelbetrieb. Einige Entlastungsangebote konnten per 1. Januar 2020 rechtlich verankert und die moderate Mitfinanzierung durch die Gemeinden und den Kanton gesichert werden. Der Zeitplan wird bis auf unwesentliche Verzögerungen beim Start einzelner Massnahmen eingehalten, das Budget wird u.a. in Folge COVID-19 Pandemie – insbesondere in Bezug auf die Fachkompetenzen zu Geriatric und Demenz – deutlich unterschritten.

Der Massnahmenplan zu Geriatric und Demenz für die Jahre 2021 - 2025 war im Frühling 2020 bereit zur externen Vernehmlassung. Deren Durchführung wurde durch die Corona-Pandemie verhindert. Mit RRB 364 vom 19. Mai 2020 wurde die erste Etappe um ein Jahr verlängert, das gewährleistet den Fortbestand und die Weiterentwicklung der zwischen 2016 und 2020 lancierten Angebote um ein Jahr. In diesem Rahmen wurde zudem die Aufstockung der Aufsuchenden Demenz Beratungsstellen Frauenfeld, Diessenhofen/Steckborn, Münchwilen, Kreuzlingen und Weinfelden genehmigt. Ab 1. Januar 2021 wird jeweils ein Stellenpensum von 60 % mitfinanziert. Die Beratungsstelle Arbon mit einer 80 %-Stelle ist Bestandteil des Pilotprojekts der Drehscheibe RegioArbon, welche auch die Koordinationsstelle für komplexe Situationen umfasst.

Der Massnahmenplan Geriatric und Demenz der zweiten Etappe von 2022 - 2025 ist in Erarbeitung. Er geht im Frühjahr 2021 in die Vernehmlassung.

#### *Kantonales Aktionsprogramm VIA Thurgau – Gesundheitsförderung im Alter (KAP VIA TG)*

Das KAP VIA TG besteht aus vier Massnahmen. Drei davon sind Bestandteile des Geriatric- und Demenzkonzept Kanton Thurgau. Regelmässige Bewegung, ausgewogene Ernährung und psychische Gesundheit der älteren und hochaltrigen Bevölkerung des Kanton Thurgaus stehen im Zentrum.

Gesundheitsförderung Schweiz unterstützt das KAP VIA TG mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 166'000.

Die Veranstaltungsreihe «Balance im Alltag» verfolgt das Ziel, gemeinsam ein Umfeld für ältere Menschen zu schaffen, dass sie für einen gesunden Lebensstil motiviert. Die geplanten Veranstaltungen konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht umgesetzt werden. Alternativ wurden vermehrt Zeitungsartikel zu den Themen Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit im Alter veröffentlicht. Zu diesen Themen wurden weiter interkantonal lancierte Fernsehsendungen mitfinanziert und ein Webinar durchgeführt. Gesundheitsförderung Schweiz genehmigte in der Folge die Verlängerung des KAP VIA TG innerhalb des zugesprochenen Finanzrahmens bis Ende 2021.

#### *Alter, Pflege und Betreuung*

Pflegeheime, Spitexorganisationen und die Partner im Netzwerk Gesundheit und Alter wurden durch die Pandemie sehr stark gefordert. Die Pflegeheime als Kollektivhaushalte hatten ständig zwischen Schutzmassnahmen und Autonomie der Bewohner und Bewohnerinnen abzuwägen. Der Austausch mit allen Dienstleistern für das Alter und das Engagement unter teilweise sehr anspruchsvollen Bedingungen und die gute Zusammenarbeit mit allen Partnern wurde als ausserordentlich wertvoll erlebt. In Koordination der Partner wurden Empfehlungen für die palliative Behandlung von COVID-19 Patienten und Patientinnen im ambulanten Bereich sowie in Pflegeinstitutionen etabliert. Curaviva Thurgau erstellte ein mit dem Amt abgestimmtes Schutzkonzept mit Stufenplan, welcher auf der Homepage von Curaviva die jeweiligen Schutzempfehlungen aufführt. Es wurde eine Statistik über die COVID-Erkrankungen in den Pflegeheimen und Spitexorganisationen geführt. Mit den betroffenen Pflegeheimen und Spitexorganisationen wurde der direkte Kontakt gesucht und der Kantonsärztliche Dienst im Contact Tracing unterstützt. Zur Bewältigung der Aufgaben war eine Verzichtsplanung notwendig. Die Durchführung der

etablierten und geschätzten Veranstaltungen, die Fortbildungsveranstaltung für Pflege- und Betreuungspersonen im ambulanten und stationären Bereich und die meisten Audits gemäss Aufsichtskonzept mussten ausgesetzt werden. Alle betriebsbewilligungsrelevanten Themen wurden bearbeitet. Angesichts des Mangels an Pflegefachpersonal wurde zur personellen Unterstützung ein Freiwilligenpool bewirtschaftet und Personal vermittelt. Mit Curaviva Thurgau und ab Herbst 2020 auch mit dem Spitex Verband Thurgau fand eine wöchentliche Lagebeurteilung statt, Massnahmen wurden abgeleitet und adressiert. Zudem wurden viele Anfragen und Beschwerden bearbeitet.

Das Förderprojekt HF 25 plus unterstützt Personen ab dem 25. Altersjahr und jüngere Personen mit nachgewiesenen Unterstützungspflichten, wenn sie sich in einer Ausbildung in der Pflege auf Tertiärstufe HF befinden. Im 2020 wurde dieses Programm von 45 Personen im Alter zwischen 25 und 56 genutzt. Das Durchschnittsalter lag bei 33 Jahren. Da die Nachwuchsförderung HF Pflege 25 plus einen wertvollen Beitrag für den Pflegeberuf leistet, wird sie um zwei Bildungslehrgänge 2021 und 2022 verlängert.

Seit dem 1. August 2019 und bis 31. Juli 2024 werden gemäss dem Förderprogramm für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger in die Langzeitpflege Kurse für Pflegepersonen auf Tertiärstufe mit Wohnsitz im Kanton Thurgau und der Absicht einer Berufstätigkeit im Kanton Thurgau mit dem gleichen Beitrag durch Bund und Kanton finanziert. Im 2020 wurde dieses Angebot von drei Personen genutzt.

Im Jahr 2020 verfügten im Kanton 49 Pflegeheime über die Berechtigung zur Abrechnung mit der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) für Menschen im AHV-Alter mit insgesamt 3'070 Betten und ein Pflegeheim mit 65 Betten für Menschen mit Behinderung. Ab 1. Juli 2020 erhöhte sich die Bettenzahl auf 3'083 Betten für Menschen im AHV Alter bei gleichbleibender Anzahl Pflegeheime. Von der Gesamtzahl der Betten für Menschen im AHV-Alter waren ab 1. Januar 2020 24 Plätze für die Akut- und Übergangspflege reserviert; davon sechs Betten in einer Klinik für Rehabilitation.

Im Jahr 2020 verfügten 38 Spitexorganisationen über eine gesundheitspolizeiliche Bewilligung, davon verfügten 17 über eine Zusatzbewilligung zur Erbringung von Akut- und Übergangspflege.

#### Entscheiden zu Bewilligungen Pflegeheime, Tagesheime und Spitexorganisationen

Entscheiden zu Bewilligungen	2017	2018	2019	2020
<b>Pflegeheime:</b>				
Neue Bewilligung	0	0	1	0
Erneuerungen Bewilligungen infolge Ablauf	4	1	1	2
Änderungen bestehender Bewilligungen	24	12	27	22
Aufhebungen	1	1	0	0
Akut- und Übergangspflege	1	1	1	0
Zuschläge Normkostenbeiträge der stationären Langzeitpflege	4	0	1	2
<b>Tagesheime:</b>				
Neue Bewilligung	2	0	0	0
<b>Spitexorganisationen:</b>				
Neue Betriebsbewilligung	1	0	1	0
Erneuerung der Bewilligung infolge Ablauf oder Fusion	2	4	0	5
Änderung bestehender Bewilligungen	11	14	21	17
Akut und Übergangspflege	1	1	0	3
Aufhebungen	1	1	0	0
<b>Total Entscheide</b>	<b>52</b>	<b>35</b>	<b>53</b>	<b>51</b>

#### Produktgruppe Medizinisch-pharmazeutischer Dienst

■ Produkt: Berufs- und Betriebsbewilligungen, Heilmittelkontrolle, Betäubungsmittelkontrolle / Substitution, Medizinische Versorgung, Epidemiologie

##### Berufs- und Betriebsbewilligungen

Beruf	2016	2017	2018	2019	2020
Apotheker, Apothekerinnen	21	22	13	18	17
Arzt, Ärztin in eigener fachlicher Verantwortung*	70	78	91	76	112
Arzt, Ärztin / Erneuerung Bewilligung über 70 Jahre	7	5	15	9	10
Arzt, Ärztin unter fachlicher Aufsicht*	221	224	227	243	208
Optometrist, Optometristin (vormals: Augenoptiker, Augenoptikerin)	3	1	3	2	3
Chiropraktiker, Chiropraktorin in eigener fachlicher Verantwortung*	0	0	2	0	0
Chiropraktiker, Chiropraktorin unter fachlicher Aufsicht*	1	0	0	0	0
Dentalhygieniker, Dentalhygienikerin	0	1	1	0	0



Beruf	2016	2017	2018	2019	2020
Ergotherapeut, Ergotherapeutin	6	4	5	3	8
Ernährungsberater, Ernährungsberaterin	0	0	2	1	0
Hebamme	12	11	21	9	17
Klinischer Logopäde, Logopädin	0	0	1	1	0
Medizinischer Masseur, Masseurin	2	3	6	8	12
Naturheilpraktiker, Naturheilpraktikerin	12	15	9	10	22
Osteopathen, Osteopathinnen	0	0	0	0	0
Pflegefachmann, Pflegefachfrau	5	16	12	14	28
Physiotherapeut, Physiotherapeutin	16	17	15	25	28
Podologe, Podologin	2	2	4	2	7
Psychotherapeut, Psychotherapeutin	5	8	7	3	8
Rettungsdienste	0	0	0	3	0
Rettungssanitäter, Rettungssanitäterin	0	0	0	1	1
Zahnarzt, Zahnärztin in eigener fachlicher Verantwortung*	10	4	14	26	23
Zahnarzt, Zahnärztin unter fachlicher Aufsicht*	7	17	6	4	6
Zahntechniker, Zahntechnikerin	0	4	3	1	1
Ambulante ärztliche Einrichtungen	1	4	3	1	0
<b>Total</b>	<b>380</b>	<b>414</b>	<b>447</b>	<b>442</b>	<b>511</b>

\*Die Begriffe «selbständige» bzw. «unselbständige» Berufsausübung werden abgelöst durch die Begriffe Berufsausübung «in eigener fachlicher Verantwortung» und «unter fachlicher Aufsicht».

Die Anzahl der erteilten Berufsausübungsbewilligungen im Jahr 2020 stieg im Vergleich zu den Vorjahren um über 10 % an. Der Anstieg ist hauptsächlich bei den nichtuniversitären Medizinalberufen (Gesundheitsberufen) zu verzeichnen, welche mit dem Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe (Gesundheitsberufegesetz, GesBG) seit dem 1. Februar 2020 über eine nationale Gesetzgebung verfügen. Im Jahr 2020 wurden ausserdem erstmalig Bewilligungen an Naturheilpraktikerinnen und Naturheilpraktiker für den Fachbereich Komplementärtherapie ausgestellt.

#### Heilmittelkontrolle

Eine Privatapotheke wurde durch die Kantonsapothekerin inspiziert (zusätzlich eine Vorinspektion vor Bewilligungserteilung). Zusätzlich kontrollierte die Kantonsapothekerin in einer Spitexorganisation und in einer Zahnarztpraxis die medizinische Wiederaufbereitung.

Ende 2020 gab es im Kanton Thurgau 14 Impfapotheken. Drei Apothekern und Apothekerinnen wurde im vergangenen Jahr eine Impfbewilligung erteilt. Im Dezember 2020 waren 24 Unternehmen (Jahr 2019: 25) im Kanton Inhaber einer Swissmedic Herstellungs- oder Grosshandelsbewilligung für Humanarzneimittel. Zwei Unternehmen zogen den Bewilligungsantrag während dem Bewilligungsprozess zurück. Sechs Unternehmen sind im Besitz einer Betriebsbewilligung zum Umgang mit kontrollierten Substanzen von Swissmedic. Bei diesen Unternehmen wurden 15 Inspektionen (Jahr 2019: 13) im Auftrag der Kantonsapothekerin durch die Regionale Fachstelle der Ost- und Zentralschweiz durchgeführt. Am 31. Dezember 2020 wurden 15 Alters- und Pflegeheime sowie neun Spitäler bzw. Kliniken durch einen Konsiliarapotheker oder eine Konsiliarapothekerin pharmazeutisch betreut.

#### Betäubungsmittelkontrolle

Zur ärztlichen Verordnung von Betäubungsmitteln wurden 491 nummerierte (-7.1 %), persönliche Betäubungsmittelrezeptblöcke (Jahr 2019: 528), das sind 12'275 Betäubungsmittelrezeptformulare, an bezugsberechtigte im Kanton Thurgau praktizierende Ärzte und Ärztinnen verschickt.

#### Klinische Versuche

Die Ethikkommission Ostschweiz (EKOS) hat 2020 insgesamt 15 klinische Versuche aus dem Kanton Thurgau bearbeitet und bewilligt. Für weitere Informationen wird auf den Jahresbericht der EKOS verwiesen.

#### Angaben zur Versorgung

Bereiche	2016	2017	2018	2019	2020
Ärztinnen, Ärzte in Praxen (BAB* eigene fachliche Verantwortung**)		479	527	536	624
Ärztinnen, Ärzte in Praxen (BAB* unter fachlicher Aufsicht)**		32	51	55	43
Ärztinnen, Ärzte in Spitälern (BAB* eigene fachliche Verantwortung***)			164	213	190
Ärztinnen, Ärzte in Spitälern (BAB* unter fachlicher Aufsicht)***			577	530	577
Öffentliche Apotheken	24	24	24	25	25
Drogerien	23	20	20	19	19

\*Berufsausübungsbewilligung; \*\*Erfassung seit 2017; \*\*\*Erfassung seit 2018

Am 31. Dezember 2020 gab es im Kanton Thurgau eine Versandapotheke (Jahr 2019: eine) und zwei Versandapotheken mit eingeschränkter Bewilligung (Jahr 2019; null), eine Spitalapotheke (Jahr 2019: eine) und

zwei Pharma-Grossisten (Jahr 2019: zwei). 2020 erhielten 33 Ärzte und Ärztinnen oder Zahnärzte und Zahnärztinnen mit einer Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung die Bewilligung zur Führung einer ärztlichen Privatapotheke (Jahr 2019: 31). 34 Ärzte und Ärztinnen oder Zahnärzte und Zahnärztinnen verzichteten auf die Führung einer eigenen Privatapotheke.

#### *Thurgauer Praxisassistentenprogramm*

Zur Sicherung einer qualitativ hochstehenden medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung sind genügend und gut ausgebildete, kompetente Hausärztinnen und -ärzte nötig. Sie bilden das Rückgrat einer menschlichen und kostengünstigen Medizin für alle. Essenziell ist eine Aus- und Weiterbildung in der Hausarztpraxis (Praxisassistenten). Im Rahmen des Thurgauer Praxisassistentenprogrammes konnten 2020 die acht jährlichen 3-monatigen Rotationen in einer Lehrarztpraxis für je vier Spitalassistentenärztinnen und -ärzte der Kantonsspitäler Frauenfeld und Münsterlingen sowie sieben 6-monatige Praxisassistenten durchgeföhrt werden. Trotz des Pandemiebedingten, erhöhtem Aufwands und organisatorischer Herausforderungen konnten die Lehrpraktiker auch dieses Jahr die Weiterbildung ihrer Assistentenärztinnen und -ärzten gewährleisten. Mindestens zwei Praxisassistenten werden voraussichtlich 2021 ihre Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeine Innere Medizin abschliessen und in ihren Lehrpraxen als Fachärzte weiterarbeiten.

#### *Krebsregister Ostschweiz*

Das Krebsregister hat das Ziel, die Krebserkrankungen in der Bevölkerung des Kantons Thurgau vollständig zu erheben, zu registrieren und auszuwerten. Damit sollen gemäss Art. 2 des Bundesgesetzes über die Registrierung von Krebserkrankungen die nötigen Datengrundlagen geschaffen werden, um die Entwicklung von Krankheitsverläufen zu beobachten, Präventions- und Früherkennungsmassnahmen zu erarbeiten, umzusetzen und deren Wirksamkeit zu überprüfen, die Versorgungs-, Diagnose- und Behandlungsqualität zu evaluieren und die Versorgungsplanung sowie die Forschung zu unterstützen. In Vorbereitung zum Inkrafttreten des neuen Krebsregistrierungsgesetzes wurde im März 2019 das Thurgauer Krebsregister in das Krebsregister Ostschweiz überführt und alle Daten übertragen. Im Zuge dieser Integration wurden 20'040 Tumoren aus dem Krebsregister Thurgau (KRTG) in die Datenbank des Krebsregister Ostschweiz (KROCH) importiert. Nachträglich erhielt das KROCH gemäss der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Thurgau ungefähr 58'500 Berichte aus den Jahren 2012 - 2019 von der Spital Thurgau AG. Mit Hilfe dieser Berichte wurden die Krebsdaten nachbearbeitet (Vervollständigung und Weiterleitung von Daten, Elimination von Duplikaten, Einlesen von Pathologie- und klinischen Berichten). Am 1. Januar 2020 traten das Krebsregistrierungsgesetz (KRG) und seine Verordnung (KRV) in Kraft. Es wurde 440 Thurgauer Krebsfälle gemäss KRG/KRV im Jahr 2020 erfasst.

#### *Infektionskrankheiten*

<b>Infektionskrankheit</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Hepatitis-A (epidem. Leberentzündung)	2	2	3	2	2
Hepatitis-B	21	29	27	24	17
Hepatitis-C	23	42	23	18	25
Malaria	7	6	6	1	1
Masern	0	0	0	1	0
Pneumokokken	21	22	27	27	22
Bakterielle Hirnhautentzündung (Meningokokken)	0	1	1	3	0
Frühsommerhirnhautentzündung (FSME-Virus)	16	20	24	22	41
Legionellen	6	11	8	14	9
Tuberkulose	17	8	10	10	11
HIV-Infektion	7	13	8	7	5
Syphilis (Lues)	15	22	16	10	8
Gonorrhöe (Tripper)	45	48	52	66	62
Chlamydia trachomatis	310	308	291	269	280
Campylobakter (Darminfektion)	187	201	176	170	172
Salmonellen	41	42	46	51	46
Enterohämorrhagische E.coli (EHEC)	3	3	9	6	7

#### *Kantonszahnärztlicher Dienst*

Das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Mitte März wurden die Zahnarztpraxen weitgehend geschlossen. Notfallbehandlungen blieben gestattet unter der Voraussetzung der Vorlage und Durchführung eines individuellen Schutzkonzeptes. Die Bereitstellung des notwendigen spezifischen Schutzmaterials stellte anfänglich ein Problem dar, konnte aber bald gelöst werden. Die zahnärztliche Betreuung der Bevölkerung konnte zu jeder Zeit sicher gewährleistet werden.

Die Erteilung von Berufsausübungsbewilligungen (BAB) stabilisierte sich im Vergleich zum Vorjahr auf hohem Niveau, wobei es sich bei 80 % um eine BAB in eigener fachlicher Verantwortung handelte. Die Abgrenzung zwischen der Erteilung von BAB in eigener fachlicher Verantwortung und unter fachlicher Aufsicht gab zuweilen Anlass zu Diskussionen, da einerseits je nach Anspruch des anstellenden Zahnarztes und andererseits der Fähigkeit des Assistenten und des Fachgebietes eine Ausbildungszeit bis zur Erlangung genügender fachlicher Kompetenzen stark variieren kann. In den meisten Fällen kann aber an der vorgegebenen Praxis festgehalten werden, indem eine BAB unter fachlicher Aufsicht für die ersten fünf Jahre nach Diplom erteilt wird.

Bei einer Visitation einer Zahnarztpraxis wurden grosse Mängel bei der Aufbereitung der Medizinprodukte und der Bereitstellung der Verbrauchsmaterialien festgestellt. Die vom Amt geforderten Massnahmen wurden rasch umgesetzt, so dass eine Schliessung der Praxis verhindert werden konnte.

## Produktegruppe Institutionen-Financen

■ Produkt: Spitalversorgung, Tarife, Kostengutsprache, Finanzielle Leistungen an Institutionen und Organisationen, Individuelle Prämienverbilligung, Versicherungspflicht

### Direkte Beiträge an innerkantonale Listenspitäler

Die im Rahmen der Spitalfinanzierung gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ausbezahlten direkten Beiträge von insgesamt 201.7 Mio. Franken (Jahr 2019: 201.7 Mio. Franken) an die innerkantonalen Listenspitäler sank gegenüber dem Vorjahr marginal. Die Kosten und Mengen der drei Leistungsbereiche entwickelten sich dabei unterschiedlich. Während im Bereich der Akutsomatik (-2.3 %) und Psychiatrie (+10.0 %) ein Kostenanstieg zu verzeichnen ist, ist in der stationären Rehabilitation (0.0 %) eine Stagnation der Beiträge gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Der Finanzierungsanteil des Kantons für stationäre Aufenthalte von krankenversicherten Personen beträgt seit dem Jahr 2017 55 %.

Direkte Beiträge an innerkantonale Listenspitäler	2018	2019	2020
<i>Finanzierungsanteil</i>	55 %	55 %	55 %
<b>Akutsomatik</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Herz-Neuro-Zentrum Bodensee AG, Kreuzlingen	13'381'362	15'124'043	12'661'260
Klinik Seeschau AG, Kreuzlingen	8'521'415	9'169'311	9'481'887
Spital Thurgau AG (KS Frauenfeld und KS Münsterlingen)	122'756'532	122'753'445	121'721'666
Venenklinik Bellevue Kreuzlingen AG, Kreuzlingen	810'597	783'619	617'765
<b>Total Bereich Akutsomatik</b>	<b>145'469'906</b>	<b>147'830'418</b>	<b>144'482'578</b>
<b>Rehabilitation</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Klinik Schloss Mammern AG, Mammern	3'991'453	4'163'580	4'538'661
Klinik St. Katharinental (Spital Thurgau AG), Diessenhofen	4'833'795	3'576'859	4'109'119
Rehaklinik Dussnang AG, Dussnang	1'683'140	1'850'425	2'004'270
Rehaklinik Zihlschlacht AG, Zihlschlacht	7'858'037	8'586'001	7'808'905
Klinik für geriatrische Rehabilitation Tertianum Neutal, Berlingen	1'923'057	2'083'701	1'794'983
<b>Total Bereich Rehabilitation</b>	<b>20'289'482</b>	<b>20'260'566</b>	<b>20'255'938</b>
<b>Psychiatrie</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Clenia Littenheid AG, Littenheid	9'606'192	9'688'523	9'747'310
Klinik Aadorf AG, Aadorf	394'776	473'330	510'258
Psychiatrische Klinik Münsterlingen (Spital Thurgau AG), Münsterlingen	22'964'092	23'461'394	26'715'432
<b>Total Bereich Psychiatrie</b>	<b>32'965'060</b>	<b>33'623'247</b>	<b>36'973'000</b>

### Gemeinwirtschaftliche Leistungen an innerkantonale Listenspitäler

Darunter fallen insbesondere Beiträge für die universitäre Lehre und Forschung und andere Beiträge für Leistungen, die von der öffentlichen Hand finanziert werden müssen oder bei denen keine Kostendeckung über die abrechenbaren Tarife erreicht wird (z. B. Sozialpsychiatrie). Der Beitrag an die universitäre Lehre und Forschung wird als Pauschale pro ganzjährig besetzte Assistenzstelle (VZÄ) entrichtet. 2020 wurden von den innerkantonalen Leistungserbringern Anträge zur Ausrichtung von Beiträgen an die universitäre Lehre und Forschung für 271.3 VZÄ (Jahr 2019: 251.4) gestellt.

Beiträge für gemeinwirtschaftliche Leistungen an innerkantonale Listenspitäler	2018	2019	2020
Universitäre Lehre und Forschung	3'571'000	3'771'550	4'096'950
Projektbeiträge Psychiatrie	5'355'000	5'944'774	6'247'050
Beiträge an Tages- und Nachtkliniken	5'216'031	5'683'048	5'254'286
Katastrophenschutz	40'000	40'000	40'000
<b>Total</b>	<b>14'182'031</b>	<b>15'439'372</b>	<b>15'638'286</b>

### Direkte Beiträge an ausserkantonale Listenspitäler / Kostengutsprachen

Die freie Spitalwahl ist insofern eingeschränkt, als der Kanton maximal jene Kosten übernimmt, welche im eigenen Kanton anfallen würden. Die Kantone haben dazu Referenztarife festzulegen. Für Leistungen, welche im Kanton nicht erbracht werden können und für medizinische Notfälle, sind auf Basis einer Kostengutsprache und unter Berücksichtigung des Kostenteilers die vollen Kosten gemäss Tarif des behandelnden Spitals zu übernehmen. Bei 3'513 Fällen oder 44 % der insgesamt 8'000 beantragten Kostengutsprachen wurden aus medizinischen Gründen (inkl. Notfallbehandlungen) die vollen Kosten übernommen.

Die Beiträge für Hospitalisationen in ausserkantonalen Listenspitälern belaufen sich auf 91.7 Mio. Franken, was einem Anstieg um +6.0 Mio. Franken bzw. +7.1 % entspricht. Vom Kostenanstieg entfallen +7.9 Mio. Franken (+23.2 %) auf Beiträge für medizinisch indizierte Spitalaufenthalte und -1.9 Mio. Franken (-3.6 %) auf Spitalaufenthalte aufgrund der freien Spitalwahl (medizinisch nicht indizierte Hospitalisationen). Im Ostschweizer Kinderspital wurden im Jahr 2020 total 741 und im Kinderspital Zürich 146 Kinder und Jugendliche aus dem Kanton Thurgau stationär behandelt.

Anzahl Kostengutsprachen (KOGU) nach Leistungserbringer	2019			2020		
	KOGU beantragt	KOGU genehmigt	in %	KOGU beantragt	KOGU genehmigt	in %
Kantonsspital St. Gallen	3'834	1'270	33 %	3792	1'380	36 %
Universitätsspital Zürich	1'261	833	66 %	1'204	853	71 %
Kantonsspital Schaffhausen	37	10	27 %	400	85	21 %
Schulthess Klinik Zürich	174	14	8 %	93	10	11 %
Inselspital Bern	113	68	60 %	110	69	63 %
Übrige	2'334	1'082	46 %	2'401	1'116	46 %
<b>Total</b>	<b>7'753</b>	<b>3'277</b>	<b>42 %</b>	<b>8'000</b>	<b>3'513</b>	<b>44 %</b>

Ausserkantonale Listenspitäler Beiträge für medizinisch bedingte Behandlungen (mit genehmigter Kostengutsprache)	2018	2019	2020
Kantonsspital St. Gallen	9'581'036	12'020'084	12'147'766
Universitätsspital Zürich	11'473'900	10'063'928	15'657'054
Ostschweizer Kinderspital St. Gallen	4'170'623	4'424'081	4'475'436
Kinderspital Zürich	1'696'764	1'746'329	2'090'312
Übrige	5'296'087	5'933'186	7'747'566
<b>Total Beiträge für medizinisch bedingte Behandlungen</b>	<b>32'218'410</b>	<b>34'187'608</b>	<b>42'118'134</b>

Ausserkantonale Listenspitäler Beiträge für nicht medizinisch bedingte Behandlungen (Spitalwahl)	2018	2019	2020
Kantonsspital St. Gallen	12'109'816	12'906'172	11'272'187
Klinik Stephanshorn, St. Gallen	4'272'033	4'159'586	4'555'643
Spitalregion Fürstenland-Toggenburg	3'367'497	3'883'450	3'148'587
Universitätsspital Zürich	2'228'280	1'725'061	1'298'695
Übrige	27'241'514	28'740'282	29'287'524
<b>Total Beiträge für nicht medizinisch bedingte Behandlungen</b>	<b>49'219'140</b>	<b>51'414'551</b>	<b>49'562'636</b>

#### Gemeinwirtschaftliche Leistungen an ausserkantonale Listenspitäler

Die Beiträge des Kantons für gemeinwirtschaftliche Leistungen an ausserkantonale Listenspitäler stiegen um 8.4 % gegenüber dem Vorjahr.

Beiträge für gemeinwirtschaftliche Leistungen an ausserkantonale Listenspitäler	2018	2019	2020
Universitäre Lehre und Forschung (Zentrumsspitaler der GDK-Ost, insbesondere Universitätsspital Zürich / Kantonsspital St. Gallen / Ostschweizer Kinderspital St. Gallen)	986'111	1'145'763	1'151'146
Strukturbeiträge (Tariflücke Ostschweizer Kinderspital St. Gallen)	1'823'169	1'680'769	1'913'511
<b>Total</b>	<b>2'809'280</b>	<b>2'826'532</b>	<b>3'064'657</b>

#### Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Im Jahr 2020 wird nach 3 Jahren mit Budgetüberschreitung das Budget unterschritten (IPV-Gesamtsumme: -3.48 %, resp. -5.27 Mio. Franken / Kantonsanteil: -2.64 Mio. Franken). Die Unterschreitung resultiert einerseits aus der per 1. Januar 2020 in Kraft getretenen Gesetzesänderung. Andererseits ist ein erheblicher und nicht vorhersehbarer Rückgang der Bezügerzahlen in den Bereichen Sozialhilfe (-8.98 %), Ergänzungsleistung (-0.92 %) und bei den Minderjährigen (-1.90 %) ausgewiesen. Für die Übersicht der Gesamtsumme und der effektiven Bezügerzahlen wird auf die Berichterstattung des Sozialversicherungszentrums verwiesen.

#### Versicherungspflicht

Die Einhaltung der Versicherungspflicht gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist durch die Wohnsitzgemeinde zu gewährleisten. Kommt eine Person der gesetzlichen Pflicht zum Abschluss der Grundversicherung in der Schweiz nicht nach, erfolgt nach ordentlichem Aufforderungsablauf eine Zuweisung zu einem Krankenversicherer.

Die Krankenkassenkontrollstellen der Gemeinden und die zuständige kantonale Behörde nach KVG registrieren in der Applikation Kamesa Versicherte mit einem verfügbaren Leistungsaufschub. Am Stichtag 31. Dezember 2020 waren 5'818 aktive Leistungsaufschübe erfasst (Jahr 2019: 5'714). Ab 1. Januar 2021 werden Minderjährige nicht mehr auf der Liste der säumigen Prämienzahler erfasst, ihr Zugang zur Obligatorischen Krankenpflegever-

sicherung (OKP) wird nicht mehr eingeschränkt. Zugriffsberechtigt auf die Liste sind die Gemeinden sowie die zur OKP zugelassenen Leistungserbringer.

Gemäss Art. 64a KVG übernimmt der Kanton 85 % der den Krankenversicherern geschuldeten Beiträge für ausstehende Forderungen für Prämien und Kostenbeteiligungen. Die entsprechenden Forderungen werden den Gemeinden weiterverrechnet.

## Produktegruppe Notfall - Rettung

■ Produkt: Sanitätsnotrufzentrale (SNZ 144), Notfall- und Rettungswesen)

### Sanitätsnotrufzentrale 144

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Total Notrufe SNZ 144	18'885	17'800	16'805	17'853	16'504	17'381
Telefonate Disponenten (nicht über SNZ 144)	21'054	35'301	35'649	35'842	33'913	33'741
<b>Einsatzstichworte</b>						
Allergie	82	68	76	89	59	131
Anforderung Rettungsmittel	353	187	118	133	143	244
Arbeitsunfall	51	96	62	56	82	66
Atembeschwerden	449	491	552	569	585	625
Augenprobleme/-verletzungen	4	0	1	1	0	1
Auskunft medizinisch	6'412	6'643	5'923	5'947	5'440	5297
Bauchschmerzen	301	339	363	373	415	404
Bewusstlosigkeit/Synkope	676	714	715	724	674	673
Blutung/Wunde	135	197	231	233	235	233
Blutzuckerentgleisung	37	47	42	50	46	38
Brand	42	41	39	37	32	38
Brustschmerzen	252	242	365	383	421	517
COVID-19						433
Ersticken	3	2	8	3	6	11
Ertrinken/Tauchunfall	5	3	4	8	7	6
Grossereignis > 12	0	0	0	0	0	0
Herzbeschwerden	419	453	371	318	334	356
Hitze-/Kälteprobleme	3	8	5	7	2	1
Inhalationstrauma	0	0	0	0	0	0
Kopfschmerzen	8	34	36	40	45	42
Krampfanfall	214	254	288	321	314	270
Kranke Person	1'303	1'361	1'387	1'409	1'521	1643
Kreislauf-/Atemstillstand	97	105	120	129	132	160
Pflegenotfall	178	187	257	190	192	134
Psychiatrischer Notfall	143	175	176	175	161	195
Rückenschmerzen medizinisch	119	163	171	166	192	204
Schlaganfall	351	386	412	413	460	491
Schwangerschaftsnotfall	36	34	33	27	26	29
Sekundärtransport	1'774	1'712	1'755	1'836	1'842	1853
Stich-/Schussverletzung	20	9	8	9	4	4
Stromunfall	0	4	0	0	2	0
Sturz/Absturz	1'272	1'374	1'328	1'469	1'464	1596
Taktische Lage	0	0	0	0	5	2
Test	115	135	173	134	74	146
Tierbiss/-angriff	3	1	1	0	0	4
Überdosis/Vergiftung	215	209	224	270	291	230
Unklares Geschehen	273	287	246	290	305	-
Untersuchung	368	438	314	411	444	344
Verbrechen/Überfall	6	6	3	5	4	0
Verbrennungen	5	9	5	7	5	11
Verkehrsunfall	426	444	430	451	400	476
Verletzung	285	203	250	283	234	213

Die Anzahl bei der Sanitätsnotrufzentrale (SNZ 144) eingegangenen Notrufe sowie der normalen Telefonanrufe stieg im Vergleich zum Vorjahr wieder etwas an

Rettungsdienste (Anzahl Einsätze)	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kantonsspital Frauenfeld/Weinfeld/Sirnach	4'805	4'855	5'013	5'311	5'208	5'692
Kantonsspital Münsterlingen/Amriswil	4'030	4'136	4'017	4'231	4'320	4'470
RescueMed Kreuzlingen/Herdern	2'724	2'795	2'711	2'892	3'026	3'106
Rettung St. Gallen	304	210	464	393	392	340
Rettungsdienst Schaffhausen*				116	96	112
Luftrettung (Rega)	211	170	156	178	160	131
Care-Team TG	45	58	60	53	51	60
Total	12'119	12'224	12'421	13'174	13'253	13911

\*Ab 2018 erfasst.

Die statistische Auswertung der Einsätze der Rettungsdienste der Spital Thurgau AG (Standorte Frauenfeld, Münsterlingen, Weinfelden, Amriswil und Sirnach) und RescueMed (Standorte Kreuzlingen und Herdern) zeigen 2020 wiederum einen Anstieg der Einsatzzahlen. Somit setzt sich der Trend der letzten Jahre weiter fort.

#### 4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
<b>Produktgruppen übergreifend</b>					
Gesundheitsvorsorge und -versorgung	1	Geriatric- und Demenzkonzept		Umsetzung Massnahmen gemäss Planung.	✓ Umsetzung Massnahmen gemäss Planung
Monitoring	2	Gesundheitsbericht	Liegt vor und wird genutzt (Monithur)	Liegt vor.	✓ Bericht fertiggestellt und auf Website aufgeschaltet
<b>Vorsorge und Pflege</b>					
Public, Health, Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht	1	konzeptionelle Grundlagen: - Strategie Gesundheitsförderung und Prävention	Zielbandbreite eingehalten	Dient als Leitlinien für die Leistungsvereinbarungen und Projektinitialisierungen; die festgelegte Zielbandbreite ist eingehalten.	✓ Aktualisierte Leistungsvereinbarungen (PTG und conex familia) berücksichtigen die strategischen Vorgaben
	2	Kantonales Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogramm	Kantonales Programm Gesundheitsförderung und Prävention 2021-24 erarbeitet und genehmigt.		✓
	3	- Suchtkonzept	Planmässig umgesetzt und abgeschlossen.	Umsetzung gemäss Planung.	✓ Tabaktestkäufe und Teilprojekte gemäss Planung umgesetzt.
	4	- Konzept psychische Gesundheit	Planmässig umgesetzt und abgeschlossen.	Umsetzung gemäss Planung.	✓ Im Rahmen des KAPs Psychische Gesundheit für Kinder und Jugendliche umgesetzt.
	5	- Leistungsvereinbarungen / Leistungskataloge	Alle auf aktuellem Stand.	Aktualisierung; gemäss Strategie aktualisiert.	✓ Controlling fristgerecht durchgeführt, Leistungsvereinbarungen / -kataloge aktualisiert
	6	Kantonale Programme (KAP): - Gesundes Körpergewicht, «Thurgau bewegt»	Planmässig umgesetzt und abgeschlossen, Fondsmittel vollständig aufgelöst.	Umsetzung gemäss Planung: Meilensteine erreicht, Fondsmittel ausgelöst.	✓ Gemäss Planung umgesetzt, Meilensteine erreicht, Fondsmittel ausgelöst.
	7	- Psychische Gesundheit für Kinder und Jugendliche	Planmässig umgesetzt und abgeschlossen, Fondsmittel vollständig aufgelöst.	Umsetzung gemäss Planung: Meilensteine erreicht, Fondsmittel ausgelöst.	✓ Gemäss Planung umgesetzt, Meilensteine erreicht, Fondsmittel ausgelöst.

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
Public, Health, Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht	8	- Tabakpräventionsprogramm	Planmässig umgesetzt, vorzeitig abgeschlossen. Anteilmässige Fondsmittel vollständig aufgelöst.	Umsetzung gemäss Planung: Meilensteine erreicht, Fondsmittel ausgelöst.	✓ Gemäss Planung umgesetzt, Meilensteine erreicht, Fondsmittel ausgelöst.
	9	- Krebsregister	Vollständige Überführung ins Krebsregister Ostschweiz, abgeschlossen.	Im Rahmen der Leistungsvereinbarung ausgebaut.	✓ Erfüllt.
	10	Mammographie-Screening	Der Aktivitätsindex 38 %	Aktivitätsindex 40 %.	○ 46 %
Alter, Pflege- und Betreuung	11	Gesundheitsförderung und Prävention im Alter (KAP VIA Thurgau)	Umsetzung gemäss Planung: Meilensteine erreicht, Fondsmittel ausgelöst.	Umsetzung gemäss Planung: Meilensteine erreicht, Fondsmittel ausgelöst.	✓ Umsetzung gemäss Planung: Meilensteine erreicht, Fondsmittel ausgelöst.
	1	Audits in Pflegeheimen gem. Aufsichtskonzept	2 Audits 1 ad hoc Audit.	10 reguläre Audits sowie zusätzlich ad hoc Visitationen.	● 10 reguläre Audits sowie diverse zusätzliche ad hoc Visitationen.  6 reguläre Aufsichtsbesuche Spitexorganisation sowie ein zusätzlicher ad hoc Besuch
<b>Medizinisch-pharmazeutischer Dienst</b> Berufs- und Betriebsbewilligungen	2	Pflegeheimplanung/-liste	Eine Aktualisierung der Pflegeheimlist.	Max. zwei Aktualisierungen der Pflegeheimliste pro Jahr.	✓ Eine Aktualisierung der Pflegeheimliste.
	1	Durchlaufzeiten in der Erteilung von Berufsausübungsbewilligungen	Erfüllt.	Ablauf standardisiert Durchlaufzeit: < 4 Wochen	✓ Erfüllt.
<b>Institutionen-Finzen</b> Spitalversorgung	1	Spitalplanung und –finanzierung nach KVG	Leistungsvereinbarungen überprüft, Auszahlung an Listenspitäler erfolgt.	Leistungsvereinbarungen überprüft, Auszahlung an Listenspitäler erfolgt.	✓ Leistungsvereinbarungen abgeschlossen, Auszahlung an Listenspitäler erfolgt.
	2	Spitalversorgung	Kennzahlensystem um neue Datenreihe erweitert.	Kennzahlensystem um neue Datenreihe erweitert.	✓ Kennzahlensystem um neue Datenreihe erweitert.
Individuelle Prämienverbilligung (IPV)	3	Ausschöpfung der IPV-Mittel	Das Budget wurde um 2.64 Mio. Franken unterschritten Der Kantons- und Gemeindeanteil beträgt 58.3 % des Bundesbeitrages. Die Vorgaben des TG KVG gelten als erfüllt.	Auszahlung IPV-Summe gemäss Budget.	✓ Das Budget wurde um 3.30 Mio. Franken überschritten. Der Kantons- und Gemeindeanteil beträgt somit 67.0 % des Bundesbeitrages. Die Vorgaben des TG KVG gelten als erfüllt.

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
<b>Notfall-Rettung</b>					
Sanitätsnotrufzentrale	1	Optimum bei der Interventionszeit	Eingehalten.	Vorgabe IVR eingehalten, in 90% der dringenden Fälle (P1) ist der Rettungsdienst in 15 Min. am Einsatzort.	Eingehalten.

✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ● nicht erfüllt

#### Nr. Kommentar

- 10 Public, Health, Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht, Mammographie-Screening: Der Aktivitätsindex konnte nicht erfüllt werden, da ein Programmunterbruch von sechs Wochen aufgrund der Corona-Pandemie stattgefunden hat.
- 1 Alter, Pflege und Betreuung, Audits: In Folge des durch die Corona-Pandemie bedingten grossen Zusatzaufwandes wurde eine restriktive Verzichtsplanung im Amt und bei den Pflegeheimen und Spitexorganisationen umgesetzt, die Aufsichtstätigkeit ausgesetzt und nur Anzeigen und zwingende Bewilligungen bearbeitet.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

7530 Amt für Gesundheit	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020		2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	36'212	110'000	0	-73'788	-67.1	36'212	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-36'212</b>	<b>-110'000</b>	<b>0</b>	<b>73'788</b>	<b>67.1</b>	<b>36'212</b>	<b>0.0</b>



## 7580 Kantonales Laboratorium

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

Es wird auf die Ausführungen des Generalsekretariats verwiesen.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Globalbudget

7580 Kantonales Laboratorium	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'026'976	5'314'000	5'120'114	-287'024	-5.4	-93'137	-1.8
Ertrag	655'495	633'000	658'835	22'495	3.6	-3'340	-0.5
<b>Saldo KORE</b>	<b>-4'371'481</b>	<b>-4'681'000</b>	<b>-4'461'279</b>	<b>-309'519</b>	<b>-6.6</b>	<b>-89'798</b>	<b>-2.0</b>
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-91'901		-28'751				
<b>Saldo ER</b>	<b>-4'463'382</b>	<b>-4'681'000</b>	<b>-4'490'030</b>	<b>-217'618</b>	<b>-4.6</b>	<b>-26'648</b>	<b>-0.6</b>
Kostendeckungsgrad	13%	12%	13%				

#### PRODUKTEGRUPPEN

##### Lebensmittelkontrolle

Aufwand	3'862'388	4'092'216	3'900'927	-229'828	-5.6	-38'539	-1.0
Ertrag	189'918	181'402	193'535	8'517	4.7	-3'617	-1.9
<b>Saldo</b>	<b>-3'672'470</b>	<b>-3'910'814</b>	<b>-3'707'392</b>	<b>-238'344</b>	<b>-6.1</b>	<b>-34'922</b>	<b>-0.9</b>
Kostendeckungsgrad	5%	4%	5%				

##### Wasser

Aufwand	760'318	793'247	807'450	-32'929	-4.2	-47'132	-5.8
Ertrag	451'522	433'904	456'215	17'619	4.1	-4'693	-1.0
<b>Saldo</b>	<b>-308'796</b>	<b>-359'343</b>	<b>-351'235</b>	<b>-50'547</b>	<b>-14.1</b>	<b>-42'439</b>	<b>-12.1</b>
Kostendeckungsgrad	59%	55%	57%				

##### Chemiekalienkontrolle

Aufwand	404'270	428'537	411'736	-24'268	-5.7	-7'466	-1.8
Ertrag	14'055	17'695	9'085	-3'640	-20.6	4'970	54.7
<b>Saldo</b>	<b>-390'215</b>	<b>-410'843</b>	<b>-402'651</b>	<b>-20'628</b>	<b>-5.0</b>	<b>-12'436</b>	<b>-3.1</b>
Kostendeckungsgrad	3%	4%	2%				

### 3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

#### Allgemein

Die ständig wechselnden Voraussetzungen und der COVID-19-Lockdown im Frühjahr prägten das Jahr auch im Kantonalen Laboratorium. Die Abläufe im Labor mussten mehrfach angepasst werden, damit notwendige Untersuchungen mit einem Schutzkonzept durchgeführt und mit einer Verzichtsplanung die grundsätzliche Funktionsfähigkeit des Labors sichergestellt werden konnte. Auch die Betriebskontrollen mussten den wechselnden Bedingungen angepasst werden. Trotz der für die Betriebe schwierigen Situation kann festgehalten werden, dass die Lebensmittelsicherheit im ganzen Kanton auch in diesem Jahr auf einem konstant guten Niveau immer gewährleistet war.

Die Kadenz der Anpassung rechtlicher Grundlagen im Bereich Lebensmittel durch die Bundesbehörden ist beachtlich. Für die vom Bundesrat 2017 in Kraft gesetzte Lebensmittelgesetzgebung laufen zudem bis heute noch Übergangsfristen. Neben einem umfassenden Revisionsprojekt wurden seither bereits mehrfach weitere Anpassungen der rechtlichen Anforderungen an Lebensmittel umgesetzt. Dies stellt sowohl für die Betriebe als auch für die Vollzugsbehörde eine stetige Herausforderung dar. Die Unterstützung der Betriebe bei den notwendigen Anpassungen bleibt deshalb neben den Kontrolltätigkeiten weiterhin eine wichtige Aufgabe.

#### Abweichungen Globalbudget

Der Rechnungsabschluss liegt deutlich unter den Budgetvorgaben. Die Gebühreneinnahmen der Lebensmittelkontrolle überschritten den erwarteten budgetierten Betrag. Da Gebühren ausschliesslich im Falle von Beanstandungen erhoben werden, ist diese Tatsache nicht nur positiv zu werten. Unter anderem haben Online-Shops, welche die aktuelle Situation für zweifelhafte Angebote ausnützen wollten, zu dieser Abweichung beigetragen.

## Produktgruppe Lebensmittelkontrolle (LMK)

### ■ Produkte: Laboruntersuchungen Chemie, Laboruntersuchungen Mikrobiologie, Inspektionen

#### *Laboruntersuchungen Chemie*

Neben den üblichen Standardanalysen und chemischen Untersuchungen von Lebensmitteln wurden zahlreiche spezielle Untersuchungen durchgeführt, teilweise in enger Zusammenarbeit mit den anderen Ostschweizer Amtsstellen.

Die Untersuchung von Milchersatzgetränken – einer Produktgruppe, die stark im Trend liegt – zeigte erfreulicherweise, dass mit der Ausnahme eines falsch deklarierten Fettgehaltes die Zusammensetzung den deklarierten Werten entsprach, kein Milchzucker nachgewiesen wurde und die Schwermetallbelastung gering war.

Die Kontrolle von getrockneter Weintrauben direkt beim Import im Rahmen einer Zusammenarbeit mit den Zollbehörden und dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) führte zu zwei Beschlagnahmungen: insgesamt wurden fast 15 Tonnen stark mit dem Schimmelpilzgift Ochratoxin A belastete Weintrauben vor der Auslieferung an die Konsumentinnen und Konsumenten aus dem Verkehr gezogen.

Pyrrolizidinalkaloide sind natürliche Giftstoffe, die in vielen Pflanzen vorkommen. Sie dienen der Pflanze primär als Frass-Schutz. Diese Substanzen wirken auf den Menschen erbgutschädigend, krebserregend und lebertoxisch; 2020 wurden in Zusammenarbeit mit den Lebensmittelkontrollbehörden der Region Ostschweiz 61 Proben Küchenkräuter untersucht. In einer Probe Petersilie und in fünf Proben Oregano oder Mischungen mit Oregano wurden sehr hohe Gehalte nachgewiesen und es mussten Massnahmen zur Verhinderung einer Gesundheitsgefährdung der Konsumentinnen und Konsumenten verfügt werden.

Um Plastiktrinkhalme und Kunststoffbackformen zu ersetzen, werden alternative Produkte auf Papierbasis angeboten. Diese sind allerdings noch nicht über alle Zweifel erhaben: Die untersuchten Proben gaben entweder zu viel Fremdstoffe ab, enthielten Mineralölrückstände oder führten zu einem starken Fremdgeschmack, was ebenfalls nicht zulässig ist. In diesem Bereich wurde starkes Verbesserungspotential festgestellt, was die betroffenen Firmen anpacken werden.

In 24 untersuchten Speisesalzen wurden erfreulicherweise keine kritischen Mengen an Schwermetallen nachgewiesen. Allerdings musste bei zwei Produkten der unbegründete Hinweis auf einen «hohen Mineralstoffgehalt» und bei zwei weiteren Salzen die Zutaten «rote Tonerde» und «pflanzliche Kohle» beanstandet werden, da diese weder als Zutat noch als Zusatzstoff in Speisesalzen eingesetzt werden dürfen. Eine mangelhafte Kennzeichnung rundete das durchgezogene Bild ab.

Die Überprüfung von 15 Nahrungsergänzungsmitteln mit Mineralstoffen zeigte ein ernüchterndes Bild: bei vier Proben wurden deutlich tiefere und bei weiteren vier Proben deutlich höhere Gehalte gemessen, als auf den Packungen ausgelobt wurden. Drei weitere Beanstandungen betrafen nicht zugelassene gesundheitsbezogene Angaben bzw. die mangelhafte Kennzeichnung der Produkte.

Erfreulicherweise führten die Untersuchungen von 39 Proben (Salate, Erdbeeren, Kernobst, Getreide) auf Spuren von Pflanzenschutzmittel zu keinen Beanstandungen. Die Schweizer Bio-Produkte erfüllten alle die Anforderungen. Von acht weiteren untersuchten Importprodukten (Gemüse, Beeren) musste allerdings eine Probe Erdbeeren wegen einer fast elffachen Höchstwertüberschreitung eines Insektizides beanstandet werden.

Im Frühjahr 2020 wurden Tattoofarben aus Tattoostudios erhoben und deren Qualität überprüft. Der Vergleich der Untersuchungsergebnisse zur Zusammensetzung sowie der Konservierungsmittel und Farbpigmente mit den rechtlichen Anforderungen zeigte das Resultat, dass drei Viertel der 19 untersuchten Tattoofarben nicht zugelassene oder nicht deklarierte Konservierungsmittel oder Farbpigmente enthielten. Den betroffenen Tätowierern wurde die Verwendung der nicht legalen Tattoofarben sofort verboten. Zudem mussten sie dem Kantonalen Laboratorium Lieferscheine zu den Tattoofarben einreichen und Massnahmen zur Verbesserung der Selbstkontrolle umsetzen. Die Überprüfung der Lieferscheine führte zu einer weiteren Feststellung: Ein Vergleich der bestellten Tattoofarben mit dem Angebot in den Webshops der Lieferanten zeigte, dass mehr als 40 % der bezogenen und eingesetzten Tattoofarben von den Anbietern als Künstlerfarben mit dem Hinweis angeboten werden, dass diese Farben nicht zum Tätowieren geeignet seien. Der Einsatz von Künstlerfarben für Tätowierungen ist leichtfertig und entspricht weder einer verantwortungsvollen Berufsethik noch den berechtigten Erwartungen der Kundinnen und Kunden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Gesundheit der Tätowierten beeinträchtigt werden könnte.

#### *Laboruntersuchungen Mikrobiologie*

Mikrobiologische Analysen von stichprobenweise gezogenen Lebensmitteln dienen dazu, die Prozesshygiene und Verfahrenspraxis eines Betriebes ganzheitlich beurteilen zu können. Die Analysenergebnisse von Endprodukten erlauben Rückschlüsse auf allfällige Hygienemängel in der Produktion und Verarbeitung der Lebensmittel. Werden mangelhafte Produkte festgestellt, können Anpassungen der Betriebe in der Prozessführung zu einer Verbesserung der Produktqualität führen. Der Anteil an Proben die aufgrund von mikrobiologischen Kriterien zu beanstanden waren blieb gegenüber den Vorjahren leider unverändert. Jährlich werden ca. 1'800 Proben mikrobiologisch untersucht, wobei jeweils 11-13 % beanstandet werden müssen.

Im Sommer 2020 wurden in einer interkantonalen Kampagne (Kantone AG, AI, AR, GR, GL, LU, SH, SG, TG, TI, Urkantone, ZG und ZH) handwerklich hergestellte Glaces auf die mikrobiologische Hygienequalität untersucht. Dabei wurden gesamthaft 340 Glaceproben erhoben, wovon 71 Proben (21 %) nicht den mikrobiologischen Anforderungen entsprachen. Glücklicherweise wurden keine pathogenen Keime (wie Salmonellen oder *Listeria monocytogenes*) in den Proben nachgewiesen. Von den 41 im Kanton Thurgau untersuchten

Glacéproben mussten fünf Proben wegen Überschreitung von mikrobiologischen Richtwerten beanstandet werden, was einer Beanstandungsquote von 12 % entspricht. In drei Fällen wurde eine zu hohe Gesamtkeimzahl und in zwei Fällen eine zu hohe Anzahl an Enterobacteriaceae ermittelt. Die betroffenen Betriebe wurden aufgefordert, Massnahmen zur Verbesserung der Hygiene zu ergreifen. Die Überprüfungen durch das Kantonale Laboratorium zeigten, dass die abgegebenen Glaces nun auch in diesen Betrieben den mikrobiologischen Anforderungen entsprechen.

### Inspektionen

Lebensmittelbetriebe werden risikobasiert und regelmässig inspiziert. Die mehrheitlich unangekündigten Kontrollen zeigten, dass ein betriebsangepasstes Selbstkontrollkonzept zur Beherrschung der Gefahren und zur Sicherstellung der Betriebshygiene auch mit den teilweise Corona-bedingten Anpassungen der Betriebskonzepte (Take-away) in fast allen Betrieben umgesetzt wird. Die Inspektionen decken aber auch immer wieder vermeidbare Hygienemängel auf, die von den Verantwortlichen behoben werden müssen.

Bei kleinen und mittleren Betrieben, die auch über ihre Internetseite vorverpackte Produkte verkaufen, wurde im Rahmen einer nationalen Inspektionskampagne überprüft, ob die Konsumentinnen und Konsumenten alle rechtlich geforderten Informationen für ihre Bestellung erhalten. Für den Kanton Thurgau waren die Ergebnisse nicht zufriedenstellend. Nur gerade bei zwei von neun kontrollierten Betrieben waren im Onlineshop korrekte und vollständige Angaben verfügbar. Zur Wiederherstellung des lebensmittelrechtlichen Zustands in diesem Bereich mussten Massnahmen verfügt werden.

Mit dem neuen eidgenössischen Lebensmittelrecht wurde die Meldepflicht für Betriebe eingeführt, die Tätowierungen oder Permanent-Make-up anbieten. Zugleich wurde die Häufigkeit der Kontrollen national festgelegt. Das Lebensmittelinspektorat hat im Verlauf des Jahres vor allem Kontrollen in Permanent-Make-up Studios durchgeführt. Die Beurteilung der Infrastruktur und der eingesetzten Tätowiertinten ergab befriedigende Ergebnisse. Es musste aber festgestellt werden, dass in einigen Studios unerlaubte Lokalanästhetika eingesetzt wurden. Diese wurden eingezogen und die betriebsverantwortlichen Personen auf die hohen Risiken solcher Praktiken hingewiesen.

Zusammenfassung der durchgeführten Inspektionen:

Betriebskategorien	Anzahl Inspektionen	Gesamtergebnis der Inspektionen					
		ohne Beanstandung		Beanstandung			
				ohne Kosten		mit Kosten	
<b>Industriebetriebe</b>							
Industrielle Verarbeiter von Fleisch, Milch, pflanzlichen Rohstoffen, Getränken und Gebrauchsgegenständen	16	10	63 %	5	31 %	1	6 %
<b>Gewerbebetriebe</b>							
Fleisch- und Fischverarbeiter, Milchverarbeiter, Bäckereien-Konditoreien, Getränkehersteller, Produktion und Verkauf auf Landwirtschaftsbetrieben	229	97	42 %	125	55 %	7	3 %
<b>Handelsbetriebe</b>							
Grosshandel, Verbraucher- und Supermärkte, Klein- und Detailhandel, Handel mit Gebrauchsgegenständen	270	145	54 %	108	40 %	17	6 %
<b>Verpflegungsbetriebe</b>							
davon Gastronomiebetriebe	557	227	41 %	295	53 %	35	6 %
davon Spital-, Heimbetriebe	81	45	55 %	33	41 %	3	4 %

## Produktgruppe Wasser

■ Produkte: Trinkwasser, Badewasser, Duschwasser

### Trinkwasser

Mindestens einmal jährlich untersucht das kantonale Laboratorium amtlich die mikrobiologische Qualität des Trinkwassers im Verteilnetz jeder Wasserversorgung. Zahlreiche Wasserversorgungen lassen zudem im Rahmen ihrer Pflicht zur Selbstkontrolle kostenpflichtig Proben mikrobiologisch und chemisch im kantonalen Laboratorium untersuchen. Insgesamt wurden so im Trinkwasserbereich etwa 4000 Proben auf die mikrobiologische und/oder chemische Zusammensetzung des Wassers untersucht. Zudem wurde das Trinkwasser im Kanton anhand von 130 flächendeckenden Trinkwasser-Probenahmen auf Pflanzenschutzmittelverunreinigungen untersucht. Im Rahmen von amtlichen Inspektionen wurden zudem die Anlagen und das Qualitätsmanagement von 29 Wasserversorgungen überprüft. Kleinere Wasserversorgungen wurden dabei nicht nur kontrolliert, sondern das Personal wo nötig auch in ihrer Arbeit fachlich unterstützt. Insgesamt hat das kantonale Laboratorium so einen guten Überblick über die Trinkwasserqualität und den Zustand der Wasserversorgungen und kann feststellen, dass das Thurgauer Trinkwasser von sehr guter Qualität ist. Die Trinkwasserversorgungen sind in einem guten Zustand.

**Bade- und Duschwasser**

Das Badewasser der öffentlichen Bäder wurde im Rahmen von 200 chemischen und mikrobiologischen Untersuchungen überprüft. Neben der Wasserqualität wurde bei 47 durchgeführten Kontrollen vor Ort die vorgeschriebene Selbstkontrolle der Badbetreiber und die Funktionstüchtigkeit der Wasseraufbereitung überprüft. Erfreulicherweise mussten nur selten Beanstandungen ausgesprochen werden. Wo nötig wurde das Personal auf Schwachstellen hingewiesen und in ihrer fachlichen Tätigkeit unterstützt.

Um die Badewasserqualität der natürlichen Oberflächengewässer zu beurteilen, wurde während der Badesaison die mikrobiologische Qualität des Badewassers von 34 öffentlichen Badestellen an Seen und dem Rhein je viermal untersucht und die Ergebnisse wurden publiziert ([www.kantlab.tg.ch](http://www.kantlab.tg.ch)). Erfreulicherweise musste das Badewasser nie beanstandet werden. Dies ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass – so beispielsweise in der Salmsacherbucht – auch aufgrund früherer Beanstandungen erfolgreich Massnahmen ergriffen wurden, um die Beeinträchtigung des Badewassers zu verhindern. Damit die hervorragende Badewasserqualität im Thurgau auch international wahrgenommen wird, werden die Daten von sieben Badeplätzen an die EU weitergeleitet, welche diese publiziert (<https://www.eea.europa.eu/themes/water/interactive/bathing/state-of-bathing-waters>) und in einen internationalen Vergleich stellt.

**Produktegruppe Chemikalienkontrolle**

## ■ Produkt: Chemikalienkontrolle

Inverkehrbringer von chemischen Produkten werden in risikobasiert festgelegten Frequenzen kontrolliert. Zudem werden reaktive Kontrollen durchgeführt, wenn Bundesstellen, Fachstellen anderer Kantone, Betriebe oder Privatpersonen Mängel melden und die Beurteilung zeigt, dass eine Gesundheitsgefährdung vorliegen könnte.

Stark im Vordergrund stand die Kontrolle von Desinfektionsmitteln. Um eine mögliche Gesundheitsgefährdung von Konsumentinnen und Konsumenten zu verhindern, mussten 22 von 56 kontrollierten Desinfektionsmitteln wegen schwerwiegenden Mängeln (Zusammensetzung und Qualität entsprach nicht den Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit) vorsorglich für den weiteren Verkauf gesperrt werden. Nach Korrektur der Mängel konnten 90 % der beanstandeten Desinfektionsmittel wieder freigegeben werden.

Hersteller und Importeure von gefährlichen chemischen Produkten müssen diese im Produktregister der Anmeldestelle Chemikalien registrieren. Das Produktregister dient der Notfallauskunft durch Tox Info Suisse (Tel. 145). Es wurde festgestellt, dass gefährliche chemische Produkte nicht oder nur ungenügend registriert sind und damit eine korrekte Notfallauskunft nicht immer möglich ist.

Seit dem Auftreten der Corona-Pandemie hat sich die Anzahl der Nachfragen bei Tox Info Suisse zu Ereignissen mit Desinfektionsmitteln mehr als verdoppelt. Vielfach betroffen davon sind Kleinkinder. Deshalb wurden im Jahr 2020 gezielt mangelhafte Einträge in der Datenbank der Anmeldestelle identifiziert und die meldepflichtigen Betriebe aufgefordert, die Daten zur Sicherstellung der Notfallauskunft zu aktualisieren.

Im Rahmen einer nationalen Kampagne wurde überprüft, ob Gegenstände aus PVC besonders besorgniserregende Stoffe wie Phthalate enthalten, die den Gegenständen als Weichmacher zugesetzt werden. Diese können schädliche Auswirkungen auf das Hormonsystem haben und bereits in sehr kleinen Mengen die Fortpflanzung, das Wachstum und die Entwicklung beeinträchtigen. Innerhalb der Lieferkette ist jeder Lieferant verpflichtet, Informationen über enthaltene besonders besorgniserregende Stoffe weiterzugeben. Verbraucher sollen von Detailhändlern verlangen können, dass diese sie über eine mögliche Belastung eines Gegenstandes mit solchen Stoffen auf Anfrage innert nützlicher Frist kostenlos informieren. Mit einem mobilen Infrarotspektroskop (FTIR) wurden im Kanton Thurgau 680 Gegenstände vor Ort ausgemessen. Davon wurden 15 verdächtige Proben zur weiteren Untersuchung im Labor erhoben. In fünf dieser Gegenstände wurden Phthalate festgestellt, über deren Vorhandensein die Kundschaft informiert werden muss. Bei den Abgebern dieser fünf Gegenstände wurde die mangelhaft wahrgenommene Informationspflicht gegenüber der Kundschaft beanstandet.

In Zusammenarbeit mit Bundesstellen und Schulen haben die Kantonalen Fachstellen für Chemikalien einen Leitfaden «Sicherer Umgang mit Chemikalien, Mikroorganismen und Strahlenquellen in Schulen» erarbeitet. Damit sollen Unfälle in Unterricht und Praktika möglichst verhindert werden. Der Leitfaden wurde im Jahr 2020 allen Schulen der Sekundarstufen I und II im Kanton Thurgau zur Verfügung gestellt.

**4. Indikatoren**

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Kat.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019
<b>Lebensmittelkontrolle</b> Laboruntersuchungen	1	M	relevante Probenzahl	2418	2'400 ✓	2748
	2	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 5 % der Entscheide ✓	1 (< 1 %)
	3	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	74 %	> 80 % ○	74 %

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Kat.	Indikator	Ergebnis 2020	Vorgabe 2020	Ergebnis 2019	
Inspektionen	4	M	inspizierte Betriebe nach Risiko-einteilung	74 %	> 80 %	○	74 %
	5	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 5 % der Entscheide	✓	0
	6	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	100 %	> 90 %	✓	100 %
<b>Wasser</b>							
Trinkwasser	7	M	untersuchte Versorgungen (Proben)	100 %	> 90 %	✓	99 %
	8	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	92 %	> 90 %	✓	95 %
	9	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 20 % der Entscheide	✓	0
Badewasser	10	M	untersuchte Bäder mit Aufbereitung	82 %	> 90 %	●	90 %
	11	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	98 %	> 90 %	✓	95 %
	12	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 20 % der Entscheide	✓	0
<b>Chemikalienkontrolle</b>							
Chemikalienkontrolle	13	M	inspizierte Betriebe nach Risiko-einteilung	88 %	> 60 %	✓	34 %
	14	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 5 % der Entscheide	✓	0
	15	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 90 %	> 90 %	✓	> 90 %

Kat: = Kategorien, F = Fristen, M = Mengen, W = Wirkung, Q = Qualität

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

#### Nr. Kommentar

- 3 Die Interpretation von Messwerten im Bereich der chemischen Analytik erfordert teilweise umfassende Abklärungen und Rückfragen bei den verantwortlichen Produzenten. Die Zeitdauer zwischen Probenerhebung und Abschluss des Untersuchungsberichts verlängert sich deshalb in immer mehr Fällen massiv, trotz sachgerechter Planung und fristgerechten Messungen im Labor. Zudem verlängert sich in gewissen Fällen diese Frist zwischen Erhebung der Proben und abschliessender schriftlicher Beurteilung in der interkantonalen Zusammenarbeit auch aus Gründen der logistischen Abläufe.  
Am Ziel, den Betroffenen so schnell als möglich einen abschliessenden Bericht mit einer Beurteilung über die durchgeführten Untersuchungen und deren Ergebnisse zukommen zu lassen, soll aber festgehalten werden. Deshalb wird dieser Indikator vorläufig unverändert belassen, obwohl er in der Vergangenheit selten erfüllt wurde und auch in Zukunft nur schwierig erfüllbar sein wird.
- 10 Bedingt durch die zeitweise angeordnete COVID-19-bedingte Schliessung der Bäder konnte das Ziel, jedes Bad mit aufbereitetem Badewasser während den Betriebszeiten einmal zu überprüfen, nicht erreicht werden.
- 13 Die Abteilung Chemikalienkontrolle führte neben unzähligen unterstützenden Beratungen 216 Kontrollen durch. Aufgrund der Ergebnisse 2019 und einer hohen Belastung mit aktuellen Meldungen über akute Missstände auf dem Markt und in Betrieben sowie koordinierten schweizweiten Kontrollkampagnen wurde die Planung am Jahresanfang angepasst.

## 5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

## 7631-7637 Sozialversicherungszentrum

### 1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2016 - 2020

Der Regierungsrat verzichtet darauf, in diesem überwiegend eidgenössischen Zuständigkeitsbereich messbare Ziele zu definieren. In den Richtlinien steht deshalb, dass das Sozialversicherungszentrum Thurgau für eine effiziente und kundenfreundliche Ausrichtung von Sozialversicherungsleistungen, insbesondere auch Ergänzungsleistungen, sorgt. Das Sozialversicherungszentrum versteht diese Aufgabe als Dauerauftrag im Rahmen seiner Kernstrategie und will damit der Bevölkerung sowie der Wirtschaft des Kantons optimale Dienstleistungen im Sozialversicherungsbereich bieten.

### 2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Nicht-Globalbudget

7631 Alters- und Hinterlassenenversicherung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	638'664	500'000	721'350	138'664	27.7	-82'686	-11.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-638'664</b>	<b>-500'000</b>	<b>-721'350</b>	<b>138'664</b>	<b>27.7</b>	<b>-82'686</b>	<b>-11.5</b>

Der Kanton muss die erlassenen Minimalbeiträge von obligatorisch Versicherten finanzieren. Diese erlassenen Beiträge machten 2020 Fr. 638'664 (2019: Fr. 721'350) aus. Damit sind die Ausgaben um Fr. 82'686 niedriger als im Vorjahr. Die Abnahme um 11.46 % gegenüber dem Vorjahr liegt darin begründet, dass die Zahl der Erlassgesuche um 209 auf 1'417 (2019: 1'626) und damit um 12.85 % abnahm (110 Gesuche wurden abgewiesen). Darunter befanden sich auch Gesuche von anerkannten Flüchtlingen, die im Jahr 2020 den Status als anerkannte Flüchtlinge erhielten und rückwirkend als Nichterwerbstätige angemeldet wurden. Dadurch, dass für sie Erlassgesuche für den AHV-Mindestbeitrag gestellt wurden, mussten auch Minimalbeiträge aus den Vorjahren erlassen werden.

7633 Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	128'206'375	129'400'000	123'067'351	-1'193'625	-0.9	5'139'024	4.2
Ertrag	41'505'091	42'140'000	39'783'977	-634'909	-1.5	1'721'114	4.3
<b>Saldo</b>	<b>-86'701'284</b>	<b>-87'260'000</b>	<b>-83'283'374</b>	<b>-558'716</b>	<b>-0.6</b>	<b>3'417'910</b>	<b>4.1</b>

Im Berichtsjahr wurden gegenüber dem Vorjahr erneut mehr Ergänzungsleistungen ausbezahlt. Der Bundesbeitrag ist in etwa gleichgeblieben und beläuft sich nach wie vor auf rund einen Drittel der Gesamtausgaben der Ergänzungsleistungen.

7635 Familienzulagen in der Landwirtschaft	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'871'392	2'000'000	1'776'124	-128'608	-6.4	95'268	5.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-1'871'392</b>	<b>-2'000'000</b>	<b>-1'776'124</b>	<b>-128'608</b>	<b>-6.4</b>	<b>95'268</b>	<b>5.4</b>

Gemäss dem Spezialgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft entsprechen die Zulagenleistungen in der Landwirtschaft den Mindestleistungen nach Familienzulagengesetz von Fr. 200 für Kinderzulagen und von Fr. 250 für Ausbildungszulagen pro Kind und Monat. Im Berggebiet liegen die Ansätze um Fr. 20 höher. Für landwirtschaftliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kommt zusätzlich eine Haushaltzulage von Fr. 100 pro Monat zur Ausrichtung. Zur teilweisen Deckung dieser Aufwendungen haben die landwirtschaftlichen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber einen Beitrag von 2 % der ausgerichteten beitragspflichtigen AHV-Löhne zu leisten. Die nicht gedeckten Ausgaben und die Zulagen für die selbständigerwerbenden Landwirtinnen und Landwirte gehen zu zwei Dritteln zu Lasten des Bundes und zu einem Drittel zu Lasten des Kantons.

7637 Familienzulagen an Nichterwerbstätige	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	806'785	0	539'765	806'785	0.0	267'020	49.5
Ertrag	806'785	0	539'765	806'785	0.0	267'020	49.5
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

Die Finanzierung der Familienzulagen an Nichterwerbstätige erfolgt primär durch einen Zuschlag von 42 % auf die AHV-Beiträge der Nichterwerbstätigen, soweit diese den Mindestbeitrag übersteigen, und erst sekundär durch den Kanton. Infolge dieses Zuschlages wurde ein Einnahmenüberschuss von Fr. 806'785 erzielt, wodurch die zweckgebundenen Rückstellungen erhöht werden konnten.

### 3. Kommentar Leistungserbringung

Das Sozialversicherungszentrum ist im Auftrag von Bund und Kanton zuständig für den Vollzug der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), der Invalidenversicherung (IV), der Ergänzungsleistungen zur AHV und IV (EL), der Familienzulagen in der Landwirtschaft, der Erwerbsersatzordnung (EO), der Mutterschaftsentschädigung (MSE), der Familienzulagen für bei der kantonalen Familienausgleichskasse versicherte Erwerbstätige, Selbständigerwerbende sowie für alle Nichterwerbstätigen (FamZ), ferner der individuellen Prämienverbilligung (IPV), der Pflegefinanzierung (PF) sowie der Aufgaben im Rahmen von Art. 64a Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Das Sozialversicherungszentrum veröffentlicht im Mai einen eigenen Jahresbericht mit detaillierten Statistiken, der auch elektronisch unter [www.svztg.ch](http://www.svztg.ch) > Über uns > Jahresberichte abrufbar ist. Der nachfolgende Kommentar wird deshalb kürzer gehalten.

Der Mitgliederbestand der kantonalen Ausgleichskasse ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Bei der Betrachtung der Entwicklung des Mitgliederbestandes der kantonalen Ausgleichskasse zeigt sich, dass die Abnahme bei den Arbeitgebenden und Nichterwerbstätigen erfolgte. Als Mitglieder bei der kantonalen Ausgleichskasse sind Nichterwerbstätige, Selbständigerwerbende, Arbeitnehmende ohne beitragspflichtigen Arbeitgebenden und Arbeitgebende angeschlossen.

	2017	2018	2019	2020
Mitglieder der Ausgleichskasse	47'813	48'080	49'769	47'868
Verbandskassenmitglieder	9'588	9'625	9'515	9'743
Total Mitglieder	57'401	57'705	59'284	57'611
Total eingezogene Beiträge	Fr. 438'628'093	Fr. 450'431'607	Fr. 461'525'724	Fr. 476'365'050
Damit u.a. verbundene Tätigkeiten:				
– Gesetzliche Mahnungen	16'190	15'562	14'915	13'381
– Betreibungen	4'589	4'821	4'567	4'197
– Fortsetzungsbegehren	3'013	2'918	2'707	2'636
– Rechtsöffnungen	77	70	76	68
– Konkurs- und Nachlasseingaben	38	33	48	48

#### Sozialversicherungsleistungen

Das Jahr 2020 war wieder ein sogenanntes Zwischenjahr, in welchem keine Teuerungsanpassung vorgenommen wurde. Der Bundesrat prüft alle zwei Jahre, ob die Renten der 1. Säule aufgrund der Lohn- und Preisentwicklung angepasst werden sollen. Der nächste ordentliche Termin ist das Jahr 2021. Bei den AHV-Leistungsbezügerinnen und -bezüger ist ein Zuwachs von 2.71 % zu verzeichnen. Der stetige Zuwachs der letzten Jahre zeigt auf, dass die ersten Babyboomer-Jahrgänge ins Rentenalter eintraten. Die AHV-Ausgaben sind um 3.39 % gestiegen. Die Anzahl der IV-Leistungsbezügerinnen und -bezüger ist minim und die IV-Ausgaben sind um 2.17 % gestiegen.

Die Anzahl der versandten Rentenberechnungen resp. -verfügungen ist gegenüber dem Vorjahr um 6.64 % gestiegen.

	2018		2019		2020	
	Personen	in Fr.	Personen	in Fr.	Personen	in Fr.
– AHV-Renten und Hilflosenentschädigung (HE)	28'993	610'751'968	29'811	629'757'752	30'619	651'080'960
– IV-Renten und HE	6'748	111'438'661	6'774	113'619'311	6'777	116'089'109
– IV-Taggeldbeschlüsse	291	7'093'130	241	7'628'946	249	7'980'143
– Erwerbsersatzordnung (EO)	7'132	8'070'924	6'874	8'089'603	5'748	6'503'357
– Mutterschaftsentschädigung (MSE)	846	10'585'291	841	9'811'051	824	10'243'530
– Familienzulagen nach FLG (Bund) an						
- landwirtschaftliche Arbeitnehmende	793	2'632'060	902	2'762'664	887	2'697'667
- landwirtschaftliche Selbständigerwerbende	786	4'532'075	784	4'471'778	757	4'232'362
Total	45'589	755'104'109	46'227	776'141'105	45'861	798'827'128

Tätigkeiten	2016	2017	2018	2019	2020
Renten-Sachbearbeitung					
– Rentenberechnungen und -verfügungen (AHV/IV)	5'441	5'545	5'194	5'511	5'877
– laufende AHV-Rentendossiers	27'997	27'303	28'056	28'841	29'676
– laufende AHV-Hilflosenentschädigungen	880	976	937	970	943
– Rückerstattungsforderungen in Fr.	19'244'205	14'028'485	14'228'985	12'559'082	16'654'107
– IV-Sachbearbeitung					
- offene erstmalige Anmeldungen anfangs Jahr (aus Vorjahr)	1'455	917	1'179	1'403	1'542
- Neueingänge	2'632	2'503	2'553	2'537	2'555
- erledigte erstmalige Anmeldungen	3'170	2'241	2'329	2'398	2'330
- pendente erstmalige Anmeldungen Ende Jahr	917	1'179	1'403	1'542	1'767
– Beschlüsse	13'236	12'609	12'153	12'486	12'261
– Anzahl geprüfte Rechnungen	48'097	46'646	49'360	46'916	48'656
– Totalbetrag der überprüften Rechnungen in Fr.	62'757'467	64'185'235	68'404'366	68'025'923	69'635'359
– Anzahl AHV-Leistungen (Hilfsmittel)	849	863	976	1'415	1'466
– IV-Eingliederung					
- Berufsberatung	218	255	231	246	279
- Arbeitsvermittlung: Kunden zur Abklärung/Vermittlung	692	880	981	957	937
- Meldungen Früherfassung	272	301	296	292	299
- Frühintervention: Zusprachen	1'517	801	734	634	571
- Integrationsmassnahmen: Zusprachen	99	89	97	141	149

### Vom Kanton übertragene Aufgaben

#### Ergänzungsleistungen (EL)

Der Zuwachs an Ergänzungsleistungsbezügen hält weiterhin an. Die Anzahl eingegangener Anmeldungen für Ergänzungsleistungen entsprach im Berichtsjahr in etwa denjenigen der Jahre 2015, 2016 und 2019. Gegenüber dem Vorjahr war ein leichter Anstieg der Anmeldungen für Ergänzungsleistungen um 0.56 % zu verzeichnen. Der Bestand der EL-Fälle ist um 2.4 % gewachsen.

Im Vergleich zum letzten Jahr war erneut ein Anstieg der Anzahl der Gesuche um Übernahme von Krankheits- und Behinderungskosten zur EL (Arzt-, Pflege-, Hilfsmittelkosten etc.) zu verzeichnen, nämlich um rund 4.5 %. Dies zeigt sich auch bei den verarbeiteten Rechnungspositionen, bei welchen ein Anstieg von 4.65 % zu verzeichnen war. Die erhöhte Anzahl Gesuche spiegelt sich auch in den Ausgaben wieder. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ausgaben um 8.97 % gestiegen.

	2016	2017	2018	2019	2020
AHV-Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskosten in Fr.	61'496'856	60'645'002	64'799'586	65'893'660	70'292'882
IV-Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskosten in Fr.	50'870'120	51'110'068	52'341'662	52'755'946	53'666'886
Total Ergänzungsleistungen in Fr.	112'366'976	111'755'070	117'141'248	118'649'606	123'959'768
Darin enthalten: Arzt-, Pflege- und Hilfsmittelkosten in Fr.	8'765'004	8'979'812	9'432'879	9'080'818	9'895'337
EL-Beziehende	7'460	7'581	7'766	7'928	8'118
Neuanmeldungen	1'621	1'493	1'546	1'616	1'625
Finanzierung					
	2016 in Fr.	2017 in Fr.	2018 in Fr.	2019 in Fr.	2020 in Fr.
Anteil Kanton	75'984'108	75'746'757	79'298'206	80'098'434	83'721'232
Anteil Bund	36'382'868	36'008'313	37'843'042	38'551'172	40'238'536
Total Ergänzungsleistungen	112'366'976	111'755'070	117'141'248	118'649'606	123'959'768
Verwaltungskosten	3'802'789	4'092'373	4'221'724	4'417'746	4'246'607

#### Kantonale Familienausgleichskasse (FAK)

Zur Finanzierung der Familienzulagen der kantonalen FAK leisten die der Kasse angeschlossenen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber einen Beitrag von 1.8 % der Lohnsumme. Dieser Betrag ist ausschliesslich von ihnen zu leisten und darf nicht – auch nicht teilweise – auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer abgewälzt werden. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Anzahl der Leistungsbezügerinnen und -bezüger wie auch die Anzahl Kinder ab. Bei den Nichterwerbstätigen nahmen die Einnahmen zu.



	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl zulagenbeziehende Personen FAK	12'246	12'210	12'218	12'443	12'300
Anzahl Kinder kant. FAK (mit 4 Abrechnungsstellen)	22'060	22'012	22'287	23'256	23'171
	2016 in Fr.	2017 in Fr.	2018 in Fr.	2019 in Fr.	2020 in Fr.
Beiträge der angeschlossenen Mitglieder	63'668'882	63'628'786	63'340'147	67'683'793	66'428'664
Erfolg der Finanzanlagen	715'112	1'899'745	-1'513'884	5'563'511	2'639'369
Ausgerichtete Kinder- und Ausbildungszulagen im Totalbetrag von (inkl. 4 Abrechnungsstellen)	56'853'557	56'760'463	55'510'337	59'071'204	57'233'144
Durchführungskosten (inkl. 4 Abrechnungsstellen)	1'253'157	1'245'815	1'305'921	1'314'779	1'359'573
Abschreibungen	270'374	347'711	145'895	342'912	232'211
Einnahmen-/Ausgabenüberschuss	6'006'906	7'174'542	4'864'110	12'518'409	10'243'105

#### Familienzulagen Nichterwerbstätige (NE)

Die Einnahmen aus dem Zuschlag auf die AHV-Beiträge beliefen sich 2020 auf Fr. 2'839'890, die Ausgaben auf Fr. 1'997'227. Infolge Erhöhung des Zuschlages von 42 % auf die AHV-Beiträge konnte ein Einnahmeüberschuss erzielt werden.

	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl zulagenbeziehende Personen NE	402	518	501	501	460
Anzahl Kinder NE	640	788	822	859	812
	2016 in Fr.	2017 in Fr.	2018 in Fr.	2019 in Fr.	2020 in Fr.
Beiträge der Nichterwerbstätigen	1'072'399	1'097'824	1'441'360	2'626'648	2'839'890
Ausgerichtete Kinder- und Ausbildungszulagen NE im Totalbetrag von	2'191'724	2'404'289	2'411'829	2'063'606	1'997'227
Abschreibungen	5'822	11'870	4'977	23'277	35'878
Einnahmenüberschuss / Ausgabenüberschuss	-1'125'147	-1'318'335	-975'446	539'765	806'785

#### Familienzulagen Selbständigerwerbende (SE)

Die Selbständigerwerbenden haben auf dem AHV-pflichtigen Erwerbseinkommen bis Fr. 148'200 einen Beitrag von derzeit 1.8 % zu bezahlen. Es ist in den Folgejahren mit einer weiteren Zunahme von Anspruchsberechtigten zu rechnen.

	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl zulagenbeziehende Personen SE	584	579	623	816	842
Anzahl Kinder SE	999	958	1'079	1'485	1'566
	2016 in Fr.	2017 in Fr.	2018 in Fr.	2019 in Fr.	2020 in Fr.
Beiträge der Selbständigerwerbenden	5'225'440	5'158'499	5'207'320	5'484'740	5'438'607
Ausgerichtete Kinder- und Ausbildungszulagen SE im Totalbetrag von	3'276'227	3'184'366	3'328'589	3'487'252	3'900'914
Abschreibungen	230'918	238'819	99'086	294'905	162'260
Einnahmenüberschuss	1'718'295	1'735'314	1'779'645	1'702'583	1'375'433

#### Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Im Berichtsjahr wurden 35'929 Anträge (2019: 41'056) verschickt. Bei Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen (EL), insgesamt 9'892 Versicherte (2019: 9'984), wurde die EL-Prämienpauschale monatlich direkt an die Krankenversicherung überwiesen. Gesamthaft wurden die Daten von 65'115 IPV-bezugsberechtigten Personen (2019: 71'595) bearbeitet. Die Zahl beinhaltet die IPV 2020 inklusive der Neubemessungen für die Vorjahre mit Anspruch aufgrund wirtschaftlich bescheidener Verhältnisse. Der Rückgang der Anträge resultiert einerseits aus der per 1. Januar 2020 in Kraft getretenen Gesetzesänderung. Andererseits ist ein erheblicher und nicht vorhersehbarer Rückgang der Bezügerzahlen in den Bereichen Sozialhilfe (-8.98 %), Ergänzungsleistung (-0.92 %) und bei den Minderjährigen (-1.9 %) ausgewiesen.

Der Bundesanteil an den IPV-Geldern im Rahmen des Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen stellt auf die Versichertenzahlen und die Kosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung ab. Die Beiträge von Kanton und Gemeinden betragen 58.3 % des Bundesbeitrags (2019: 67 %). Sie wurden von Gesetzes wegen je zur Hälfte durch den Kanton und die Gemeinden finanziert.

	2016	2017	2018	2019	2020
Auszahlung Prämienverbilligungen in Fr.	126'386'484	135'391'691	146'127'961	149'378'043	143'184'782
- davon Direktzahlungen	86'838'766	94'435'266	102'209'725	103'965'315	96'061'000
- davon Auszahlung mit den Ergänzungsleistungen	39'547'718	40'956'425	43'918'236	45'412'728	47'123'782
Anzahl Bezugsberechtigungsscheine	41'357	41'240	41'126	41'056	35'929
Anzahl Anträge (z.T. mehrere Personen umfassend)	38'970	38'713	38'957	38'277	34'325
Anzahl Antrag stellende Personen	72'234	71'567	71'527	71'595	65'115

#### Pflegefinanzierung (PF)

Der Anstieg der Ausgaben der Pflegefinanzierung hält nach wie vor an. Jedoch sind die Ausgaben erstmals nach Jahren nicht mehr im zweistelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr gestiegen, sondern «nur» noch um 5.89 %.

	2016	2017	2018	2019	2020
Auszahlung Pflegefinanzierung in Fr.	33'867'357	36'534'945	40'613'060	45'104'863	47'763'349

#### Revisionstätigkeit der Ausgleichskasse

Die Revisionen bei den bei der Ausgleichskasse angeschlossenen Arbeitgebenden werden durch zwei eigene Revisoren durchgeführt. Zudem führt die SUVA im Auftrag der Ausgleichskasse ebenfalls Revisionen durch. Der Rückgang der Revisionen ist auf die verordneten Betriebsschliessungen infolge Covid-19 zurückzuführen. Bei den Rückerstattungen handelt es sich um abgerechnete Beiträge, welche nicht als Lohnbestandteil gelten, wie zum Beispiel der Freibetrag für Altersrentner, die Krankentaggelder oder die Kinder- und Ausbildungszulagen.

	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Revisionen bei Gemeindegzweigstellen	22	29	26	25	13
Überprüfung der Arbeitgebenden vor Ort (gem. Art. 68 AHVG)	956	968	942	996	909
- davon für andere Ausgleichskassen	3	4	6	10	3
- durch andere Massnahmen	--	--	--	--	--
- Betriebe von SUVA kontrolliert	461	326	337	358	290
Nachforderungen:					
- Anzahl	314	406	382	322	242
- Beitragssumme in Fr.	1'487'526	1'658'417	1'539'832	1'022'575	547'778
Rückerstattungen:					
- Anzahl Betriebe	70	152	99	138	106
- Betrag in Fr.	374'014	326'411	354'147	227'150	137'931

#### Aufsicht über die Ausgleichskasse, die IV-Stelle und die Familienausgleichskasse

Wie im Vorjahr führte die Provida AG als vom Regierungsrat bestimmte externe Revisionsgesellschaft sowohl eine Revision der drei Jahresrechnungen als auch eine fachliche Revision (Hauptrevision) sämtlicher Bereiche der Ausgleichskasse durch. Sie konnte eine ordnungsgemässe Buchführung und Bearbeitung des Versicherungsgeschäftes attestieren.

#### Rechtspflege

Im Jahr 2020 hat der Rechts- und Einsprachedienst (RED) des Sozialversicherungszentrums insgesamt 781 Einspracheentscheide erlassen (680 im Vorjahr). Im IV-Bereich wurden 216 Einwände im Vorbescheidverfahren erledigt (im Vorjahr 294). Sowohl im Bereich der Ergänzungsleistungen als auch im Bereich der IV Einwände ist die Anzahl der pendenten Fälle im Vergleich zum Vorjahr signifikant gesunken. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Einsprachen konnte deutlich reduziert werden. Um die Pendenzenlast zu reduzieren, wurden dem RED zusätzliche, temporäre Ressourcen für 2020 bewilligt.

Einspracheverfahren	Pendente Einsprachen 01.01.2020	Neuzugänge 2020	Erledigte Einsprachen 2020	Pendente Einsprachen 31.12.2020
- Ausgleichskasse (ohne EL-Stelle)	58	254	278	34
- EL-Stelle	293	331	503	121
- Pflegefinanzierung	0	1	0	1
- IV (Einwände)	35	186	216	5
Total	386	772	997	161

## 4. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.





### 3.8 Gerichte (nur Rechnung)

#### Rechnungsergebnis Gerichte

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	27'375'271	27'202'100	27'114'380	173'171	0.6	260'891	1.0
Ertrag	4'355'735	4'538'000	4'578'419	-182'265	-4.0	-222'683	-4.9
<b>Saldo</b>	<b>-23'019'535</b>	<b>-22'664'100</b>	<b>-22'535'961</b>	<b>355'435</b>	<b>-1.6</b>	<b>483'574</b>	<b>2.1</b>

Keine Investitionsrechnung.

#### Kommentar zu relevanten Abweichungen

Die Gesamtrechnung aller Gerichtsinstanzen, inklusive Rekurskommissionen, schliesst rund Fr. 355'000 (1.6 %) über der Budgetvorgabe ab. Einerseits wurde der Aufwand um Fr. 173'000 (0.6 %) überschritten, andererseits der Ertrag um Fr. 182'000 (-4.0 %) verfehlt. Wesentlich zum negativen Ergebnis beigetragen haben die Bezirksgerichte (Fr. 400'000) und die KESB (Fr. 133'000). Sowohl bei den Bezirksgerichten als auch bei den KESB fallen dabei die stetig steigenden Kosten für die unentgeltliche Rechtspflege ins Gewicht.

Die restlichen Abweichungen liegen im üblichen, nicht genau vorhersehbaren Rahmen und werden im Detail bei den entsprechenden Bereichen begründet.

### 1. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

#### Nicht-Globalbudget

8110 Obergericht	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'773'241	3'772'200	3'487'397	1'041	0.0	285'844	8.2
Ertrag	348'520	302'000	271'455	46'520	15.4	77'065	28.4
<b>Saldo</b>	<b>-3'424'721</b>	<b>-3'470'200</b>	<b>-3'215'942</b>	<b>-45'479</b>	<b>-1.3</b>	<b>208'779</b>	<b>6.5</b>

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2020	2020		
3090.000 Aus- und Weiterbildung	8'668	60'000	-51'332	Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die meisten Weiterbildungsangebote im Jahre 2020 abgesagt und einige wenige – mit geringeren Kosten – virtuell durchgeführt. Die vorgesehene Ablaufoptimierung am Obergericht konnte ebenfalls aufgrund der Pandemie, aber auch aufgrund der damit verbundenen (Mehr-) Belastung nicht an die Hand genommen werden.
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	138'819	60'000	78'819	Die Ausgaben für die unentgeltliche Rechtspflege sind vorgängig kaum abschätzbar. Sie sind abhängig von der Anzahl eingehender Gesuche sowie vom Streitwert. Bei Vorliegen der Voraussetzungen (Mittellosigkeit, nicht aussichtsloses Rechtsbegehren) besteht ein verfassungsmässig verbürgter Anspruch auf unentgeltliche Rechtspflege. Es besteht kein Ermessensspielraum mehr für das Obergericht. Im Jahre 2020 wurden 57 Gesuche bewilligt. Die unentgeltliche Officialverbeiständung kostete durchschnittlich Fr. 2'435. Bereits die Rechnungen 2018 und 2019 lagen über dem Budget 2020. Diese Entwicklung dürfte weitergehen. Für das Jahr 2021 wurde das Budget deshalb auf Fr. 90'000 erhöht.

8140 Anwaltskommission	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	75'557	69'000	54'779	6'557	9.5	20'778	37.9
Ertrag	24'740	25'000	22'340	-260	-1.0	2'400	10.7
<b>Saldo</b>	<b>-50'817</b>	<b>-44'000</b>	<b>-32'439</b>	<b>6'817</b>	<b>15.5</b>	<b>18'378</b>	<b>56.7</b>

8150 Rekurskommission in Anwaltssachen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'401	7'000	2'509	-599	-8.6	3'891	155.1
Ertrag	0		1'000	0	0.0	-1'000	-100.0
<b>Saldo</b>	<b>-6'401</b>	<b>-7'000</b>	<b>-1'509</b>	<b>-599</b>	<b>-8.6</b>	<b>4'891</b>	<b>324.1</b>

8210 Bezirksgericht Arbon	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'414'435	2'252'500	2'372'963	161'935	7.2	41'471	1.7
Ertrag	410'647	440'000	497'098	-29'353	-6.7	-86'451	-17.4
<b>Saldo</b>	<b>-2'003'788</b>	<b>-1'812'500</b>	<b>-1'875'865</b>	<b>191'288</b>	<b>10.6</b>	<b>127'923</b>	<b>6.8</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3199.100	Unentgeltliche Rechtspflege	405'140	300'000	105'140	Abgesehen davon, dass die Position «Unentgeltliche Rechtspflege» nie zuverlässig geschätzt werden kann, musste in vielen auch kleineren Fällen die unentgeltliche Rechtspflege mit Rechtsverbeiständung gewährt werden.
4210.000	Gerichts-/Schreibgebühren, Kanzleiaten	363'890	420'000	-56'110	Im Jahr 2020 konnten fast keine Zivilfälle mit höheren Streitwerten abgeschlossen werden. So betrug die höchste auferlegte Gerichtsgebühr lediglich Fr. 9'000.

8240 Bezirksgericht Frauenfeld	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'658'875	2'755'600	2'576'074	-96'725	-3.5	82'801	3.2
Ertrag	627'442	731'500	670'351	-104'058	-14.2	-42'909	-6.4
<b>Saldo</b>	<b>-2'031'433</b>	<b>-2'024'100</b>	<b>-1'905'723</b>	<b>7'333</b>	<b>0.4</b>	<b>125'710</b>	<b>6.6</b>

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2020	2020		
3199.100	Unentgeltliche Rechtspflege	430'152	370'000	60'152	Der budgetierte Aufwand orientierte sich an den tendenziell steigenden Kosten der unentgeltlichen Rechtspflege früherer Jahre. Wie viele Officialvertretungen in einem Jahr indessen zu entschädigen sind, ist naturgemäss nicht vorhersehbar. Es hängt einerseits von der wirtschaftlichen Gesamtsituation und andererseits von der Art und der Anzahl der zu behandelnden Fälle sowie der individuellen wirtschaftlichen Situation der Parteien im Prozesszeitpunkt ab. Feststellbar ist auch, dass die Kosten der einzelnen Officialvertretung ebenfalls eine steigende Tendenz aufweisen.

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
4270.000 Gerichtsbussen	-8'136	56'500	-64'636	Als Ertrag werden in diesem Konto Einnahmen verbucht, bei denen der Staatsanwaltschaft gestützt auf vom Gericht verhängte unbedingte Geldstrafen und Bussen das Inkasso der ausgesprochenen Strafen gelungen ist. Weder auf die Anzahl und Art der Strafprozesse eines jeden Jahres, noch auf den Inkassoerfolg der Staatsanwaltschaft, noch dessen Zeitpunkt hat das Gericht einen Einfluss, sodass bei der Budgetierung nur eine grobe Schätzung möglich ist. Eine Kontrolle der im Jahr 2020 vom Bezirksgericht Frauenfeld ausgefallenen unbedingten Geldstrafen und Bussen hat ergeben, dass deren Summe recht genau mit dem budgetierten Betrag übereinstimmt. Wann und ob diese Gelder je bei den verurteilten Personen eingetrieben werden können, ist aber immer ungewiss und kann insbesondere auch zeitlich zum betreffenden Budgetjahr erst stark verschoben erfolgen.

8250 Bezirksgericht Kreuzlingen	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'316'408	2'193'500	2'488'015	122'908	5.6	-171'607	-6.9
Ertrag	480'635	435'000	456'814	45'635	10.5	23'822	5.2
<b>Saldo</b>	<b>-1'835'772</b>	<b>-1'758'500</b>	<b>-2'031'201</b>	<b>77'272</b>	<b>4.4</b>	<b>-195'429</b>	<b>-9.6</b>

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	386'990	250'000	136'990	Es ist für das Gericht im Voraus sehr schwierig abzuschätzen, wie viele Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege eingehen werden.
4210.000 Gerichts-/Schreibgebühren, Kanzleitanzen	495'601	400'000	95'601	Diese Einnahmen sind schwer abzuschätzen, da sie insbesondere von Art und Umfang der zu bearbeitenden Verfahren abhängen.

8260 Bezirksgericht Münchwilen	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'913'783	1'840'800	1'912'501	72'983	4.0	1'282	0.1
Ertrag	373'663	435'000	556'212	-61'337	-14.1	-182'548	-32.8
<b>Saldo</b>	<b>-1'540'120</b>	<b>-1'405'800</b>	<b>-1'356'289</b>	<b>134'320</b>	<b>9.6</b>	<b>183'830</b>	<b>13.6</b>

8280 Bezirksgericht Weinfelden	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'148'415	2'396'800	2'397'776	-248'385	-10.4	-249'362	-10.4
Ertrag	461'336	700'000	639'765	-238'664	-34.1	-178'429	-27.9
<b>Saldo</b>	<b>-1'687'079</b>	<b>-1'696'800</b>	<b>-1'758'011</b>	<b>-9'721</b>	<b>-0.6</b>	<b>-70'933</b>	<b>-4.0</b>

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	248'769	400'000	-151'231	<p>Unter bestimmten Voraussetzungen (Bedürftigkeit und fehlende Aussichtslosigkeit) besteht ein gesetzlicher Anspruch auf unentgeltliche Rechtspflege. Die Höhe der entsprechenden Aufwendungen hängt daher von den einzelnen Fällen und der Finanzkraft der Parteien ab. Sie kann folglich von der Gerichtsleitung nur beschränkt beeinflusst bzw. gesteuert werden und ist schwer zu budgetieren.</p> <p>In den letzten Jahren wurde das Budget stets überschritten (2018 um Fr. 218'654 und 2019 um Fr. 149'734), wobei zu berücksichtigen ist, dass 2019 die fünf Verfahren mit den höchsten Entschädigungen alleine bereits Fr. 134'576 ausmachten. 2020 wurden keine vergleichbar hohen Entschädigungen ausbezahlt, da 2020 keine grossen Fälle mit unentgeltlicher Rechtspflege abgeschlossen wurden.</p>
4210.000 Gerichts-/Schreibgebühren, Kanzleiaten	459'386	650'000	-190'614	<p>Die Gerichtsgebühren hängen von der Anzahl und Art der Verfahren ab und können von der Gerichtsleitung nur beschränkt beeinflusst bzw. gesteuert werden und sind daher schwer zu budgetieren.</p> <p>2020 wurden keine Verfahren abgeschlossen, bei denen sehr hohe Gerichtsgebühren angefallen sind. Dies ist der Hauptgrund für den tieferen Gerichtsgebühren-Ertrag.</p>

8410 Zwangsmassnahmengericht	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	693'478	689'200	688'271	4'278	0.6	5'207	0.8
Ertrag	750	1'000	3'204	-250	-25.0	-2'454	-76.6
<b>Saldo</b>	<b>-692'728</b>	<b>-688'200</b>	<b>-685'067</b>	<b>4'528</b>	<b>0.7</b>	<b>7'661</b>	<b>1.1</b>

8450 KESB Arbon	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'633'029	1'578'300	1'585'757	54'729	3.5	47'272	3.0
Ertrag	203'432	148'000	182'502	55'432	37.5	20'930	11.5
<b>Saldo</b>	<b>-1'429'597</b>	<b>-1'430'300</b>	<b>-1'403'255</b>	<b>-703</b>	<b>0.0</b>	<b>26'342</b>	<b>1.9</b>

8460 KESB Frauenfeld	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'064'517	1'842'900	1'838'593	221'617	12.0	225'925	12.3
Ertrag	215'127	184'000	157'479	31'127	16.9	57'648	36.6
<b>Saldo</b>	<b>-1'849'390</b>	<b>-1'658'900</b>	<b>-1'681'114</b>	<b>190'490</b>	<b>11.5</b>	<b>168'276</b>	<b>10.0</b>

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3010.000 Besoldungen Verwaltungspersonal	751'536	664'600	86'936	<p>Im April 2020 waren zwei Langzeitausfälle wegen Krankheit zu verzeichnen. Dieser Engpass musste mit befristeten Anstellungen überbrückt werden. Hinzu kam eine weitere Anstellung wegen Mutterschaftsvertretung und zusätzliche Lohnkosten für das Projekt «Einführung Klibnet». Diese Kosten sind ausserordentlich entstanden, da die bisherige Projektleiterin von ihrem Amt entlastet werden musste.</p>



Begründung der Abweichungen	Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	197'492	100'000	97'492	Insgesamt fielen höhere Kosten für externe Gutachten an. Speziell im Bereich von Erziehungsgutachten wurden für fünf Gutachten Beträge von insgesamt Fr. 66'000 verbucht, die grundsätzlich den Eltern weiterverrechnet werden könnten. Da die Eltern in den meisten Fällen jedoch mittellos sind, haben sie unentgeltliche Rechtspflege beantragt, welche auch bewilligt wurde.

8470 KESB Kreuzlingen	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'473'887	1'401'200	1'492'010	72'687	5.2	-18'123	-1.2
Ertrag	174'135	160'000	192'260	14'135	8.8	-18'125	-9.4
<b>Saldo</b>	<b>-1'299'752</b>	<b>-1'241'200</b>	<b>-1'299'750</b>	<b>58'552</b>	<b>4.7</b>	<b>3</b>	<b>0.0</b>

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2020	Budget 2020	Abw. Fr.	Begründung
3199.100 Auslagen an Dritte	183'252	100'000	83'252	Der grösste Teil der Ausgaben fiel im Bereich der psychiatrischen Begutachtungen von Erwachsenen und für Begutachtungen im Bereich des Kinderschutzes an. Beide Positionen sind nicht prognostizierbar, liegen jedoch unter dem Vorjahresniveau.

8480 KESB Münchwilen	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'231'970	1'280'500	1'222'552	-48'530	-3.8	9'418	0.8
Ertrag	151'561	132'000	155'554	19'561	14.8	-3'994	-2.6
<b>Saldo</b>	<b>-1'080'409</b>	<b>-1'148'500</b>	<b>-1'066'998</b>	<b>-68'091</b>	<b>-5.9</b>	<b>13'412</b>	<b>1.3</b>

8490 KESB Weinfelden	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'747'169	1'782'600	1'769'321	-35'431	-2.0	-22'153	-1.3
Ertrag	216'448	205'000	222'655	11'448	5.6	-6'207	-2.8
<b>Saldo</b>	<b>-1'530'720</b>	<b>-1'577'600</b>	<b>-1'546'666</b>	<b>-46'880</b>	<b>-3.0</b>	<b>-15'946</b>	<b>-1.0</b>

8510 Schlichtungsstelle GLG	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'762	16'400	13'349	1'362	8.3	4'414	33.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-17'762</b>	<b>-16'400</b>	<b>-13'349</b>	<b>1'362</b>	<b>8.3</b>	<b>4'414</b>	<b>33.1</b>

8610 Verwaltungsgericht	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'558'506	2'577'400	2'519'522	-18'894	-0.7	38'984	1.5
Ertrag	364'038	330'000	264'183	34'038	10.3	99'855	37.8
<b>Saldo</b>	<b>-2'194'468</b>	<b>-2'247'400</b>	<b>-2'255'339</b>	<b>-52'932</b>	<b>-2.4</b>	<b>-60'871</b>	<b>-2.7</b>

8725 Rekurskommission für Landwirtschaft	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'168	6'100	12'105	-2'932	-48.1	-8'937	-73.8
Ertrag	900	3'000	0	-2'100	-70.0	900	0.0
<b>Saldo</b>	<b>-2'268</b>	<b>-3'100</b>	<b>-12'105</b>	<b>-832</b>	<b>-26.8</b>	<b>-9'837</b>	<b>-81.3</b>

8730 Enteignungskommission	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	11'800	1'987	-11'800	-100.0	-1'987	-100.0
Ertrag	0	2'000	500	-2'000	-100.0	-500	-100.0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-9'800</b>	<b>-1'487</b>	<b>-9'800</b>	<b>-100.0</b>	<b>-1'487</b>	<b>-100.0</b>

8735 Rekurskommission Gebäudeversicherung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	26'895	13'300	11'632	13'595	102.2	15'263	131.2
Ertrag	3'100	1'500	1'900	1'600	106.7	1'200	63.2
<b>Saldo</b>	<b>-23'795</b>	<b>-11'800</b>	<b>-9'732</b>	<b>11'995</b>	<b>101.7</b>	<b>14'063</b>	<b>144.5</b>

8750 Steuerrekurskommission	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	366'144	443'000	399'189	-76'856	-17.3	-33'045	-8.3
Ertrag	77'560	70'000	62'280	7'560	10.8	15'280	24.5
<b>Saldo</b>	<b>-288'584</b>	<b>-373'000</b>	<b>-336'909</b>	<b>-84'416</b>	<b>-22.6</b>	<b>-48'325</b>	<b>-14.3</b>

8760 Rekurskommission Strassenverkehrssachen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	218'354	230'000	219'266	-11'646	-5.1	-912	-0.4
Ertrag	218'354	230'000	219'266	-11'646	-5.1	-912	-0.4
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

8770 Personalrekurskommission	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2020 / B 2020		R 2020 / R 2019	
	2020	2020	2019	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	33'277	42'000	48'810	-8'723	-20.8	-15'532	-31.8
Ertrag	3'347	3'000	1'600	347	11.6	1'747	109.2
<b>Saldo</b>	<b>-29'931</b>	<b>-39'000</b>	<b>-47'210</b>	<b>-9'070</b>	<b>-23.3</b>	<b>-17'279</b>	<b>-36.6</b>

## 2. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.





## 4 Rechtsetzung

### 4.1 Staatskanzlei

In Kraft getreten	RB	Datum	Inkraftsetz.
Änderung des Geschäftsreglements des Regierungsrates (GRR)	172.1	24.03.2020	01.06.2020
Änderung des Geschäftsreglements des Regierungsrates (GRR)	172.1	23.06.2020	01.07.2020

### 4.2 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

In Kraft getreten	RB	Datum	Inkraftsetz.
Änderung des Gesetzes über die Energienutzung (ENG)	RB 731.1	18.12.2019	01.07.2020

Erlassen und in Kraft getreten	RB	Datum	Inkraftsetz.
Änderung des Reglements des Regierungsrates über den Einsatz der Informatik (ITR)	RB 172.31	07.04.2020	18.04.2020
Änderung der Geoinformationsverordnung (TG GeoIV)	RB 211.442	24.03.2020	01.04.2020
Änderung der Geoinformationsverordnung (TG GeoIV)	RB 211.442	23.06.2020	01.07.2020
Verordnung des Regierungsrates über den Normalarbeitsvertrag für Angestellte im Haushaltsdienst mit 24-Stunden-Betreuung (NAV-24h)	RB 221.254	24.11.2020	28.11.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Energienutzung (ENV)	RB 731.11	14.04.2020	01.07.2020
Änderung der Verordnung über das Schlachten und die Fleischkontrolle (TG VSK)	RB 817.51	05.05.2020	01.01.2020
Änderung der Verordnung über das Schlachten und die Fleischkontrolle (TG VSK)	RB 817.51	22.09.2020	01.07.2020
Änderung der Landwirtschaftsverordnung (LwV)	RB 910.11	08.12.2020	12.12.2020

Erlassen	RB	Datum
Änderung des Gesetzes über die Gemeinden (GemG)	RB 131.1	20.05.2020
Änderung des Gesetzes über den Datenschutz (TG DSGVO)	RB 170.7	20.05.2020
Gesetz über Aktenführung und Archivierung (ArchivG)	RB 432.10	20.05.2020

Bearbeitet	RB
Gesetz über das Veterinärwesen (VetG)	
Gesetzgebung über Geoinformation (Umsetzung Projekt Geo2020)	
Gesetz über die öffentliche Statistik (StatG)	

### 4.3 Departement für Erziehung und Kultur

In Kraft getreten	RB	Datum	Inkraftsetz.
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Rechtsstellung der Lehrpersonen an den Volksschulen (RSV VS)	411.114	19.11.2019	01.01.2020
Änderung des Gesetzes über Beitragsleistungen an die Schulgemeinden (Beitragsgesetz)	411.61	19.06.2019	01.01.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über Beitragsleistungen an die Schulgemeinden (Beitragsverordnung)	411.611	17.12.2019	01.01.2020
Vereinbarung über die Ost – Ostschweizer Fachhochschule	412.633	15.02.2019	01.01.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Rechtsstellung der Lehrpersonen an den Berufsfach- und Mittelschulen (RSV BM)	413.141	19.11.2019	01.01.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Ausbildung an der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen	413.224	25.06.2019	01.08.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Maturitätsabteilung an den thurgauischen Kantonsschulen (MKV)	413.226	25.06.2019	01.08.2020

Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Ausbildung an den Fachmittelschulen der Thurgauischen Kantonsschulen	413.253	14.05.2019	01.08.2020
Änderung des Gebührenreglements der Pädagogischen Hochschule Thurgau	414.24	21.11.2019	01.01.2020
Änderung des Personalreglements der Pädagogischen Hochschule Thurgau	414.27	03.09.2018	01.01.2020

**Erlassen und in Kraft getreten**

	RB	Datum	Inkraftsetz.
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die berufliche Grundbildung (BbG)	412.212	30.06.2020	01.08.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Informatikmittelschule der Kantonsschule Frauenfeld	413.228	14.01.2020	01.02.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Ausbildung an den Fachmittelschulen der Thurgauischen Kantonsschulen (RRV FMS)	413.253	09.06.2020	01.08.2020
Änderung des Geschäftsreglements der Pädagogischen Hochschule Thurgau	414.28	24.02.2020	14.03.2020

**Erlassen**

	RB	Datum	Inkraftsetz.
Änderung des Reglements über die Beurteilung in der Volksschule (Beurteilungsreglement)	411.115	27.08.2020	01.08.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Sonderschulung, Heilpädagogische Früherziehung, Spitalschulung und spezielle Unterstützungsangebote (SonderschulV)	411.411	22.12.2020	01.01.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über Beitragsleistungen an die Schulgemeinden (Beitragsverordnung)	411.611	15.12.2020	01.01.2021
Änderung des Reglements über die Studiengänge Vorschulstufe und Primarstufe der Pädagogischen Hochschule Thurgau	414.21	31.08.2020	01.09.2021
Änderung des Reglements über den Studiengang Sekundarstufe I der Pädagogischen Hochschule Thurgau	414.26	31.08.2020	01.09.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Förderung von Sport und Bewegung und über die Verwendung der Mittel aus dem Sportfonds (Sportförderungs- und Sportfondsverordnung)	415.11	08.12.2020	01.01.2021
Gesetz über den Lotteriefonds (LSG)	935.1	26.08.2020	01.01.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Verwendung der Mittel aus dem Lotteriefonds (LotteriefondsV)	935.523	08.12.2020	01.01.2021

**Bearbeitet**

	RB
Gesetz über die Volksschule (VG)	411.11
Verordnung des Regierungsrates über die Volksschule (RRV VG)	411.111
Verordnung des Regierungsrates über die Rechtsstellung der Lehrpersonen an den Volksschulen (RSV VS)	411.114
Reglement des Departementes für Erziehung und Kultur über die Beurteilung in der Volksschule (Beurteilungsreglement)	411.115
Gesetz über Beitragsleistungen an die Schulgemeinden (Beitragsgesetz)	411.61
Verordnung des Regierungsrates über die Rechtsstellung der Lehrpersonen an den Berufsfach- und Mittelschulen (RSV BM)	413.141
Verordnung des Regierungsrates über die Aufnahme in die Maturitätsschulen und in die Fachmittelschulen	413.223
Verordnung des Regierungsrates über die Maturitätsabteilung an den thurgauischen Kantonsschulen (MKV)	413.226
Gesamtschweizerisches Geldspielkonkordat (GSK)	935.5
Interkantonale Vereinbarung betreffend die gemeinsame Durchführung von Geldspielen (IKV 2020)	935.56

#### 4.4 Departement für Justiz und Sicherheit

<b>In Kraft getreten</b>	RB	Datum	Inkraftsetz.
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Ausländer- und Integrationsgesetz, zum Freizügigkeitsabkommen und zum Asylgesetz	142.211	10.12.2019	01.01.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über den Vollzug der Bundesgesetzgebung über die Ausweise der Schweizer Staatsangehörige	143.2	10.12.2019	01.01.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über das Zivilstandswesen	211.111	22.10.2019	01.01.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Polizeigesetz (PoV)	551.11	27.08.2019	01.01.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Strassenverkehrsabgaben (SVAV)	741.11	01.10.2019	01.01.2020
<b>Erlassen und in Kraft getreten</b>	RB	Datum	Inkraftsetz.
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Ausländer- und Integrationsgesetz, zum Freizügigkeitsabkommen und zum Asylgesetz	142.211	25.02.2020	01.03.2020
<b>Erlassen</b>	RB	Datum	
Änderung der Verordnung über die Organisation der Staatsanwaltschaft (OVSTA)	311.61	20.10.2020	
Verordnung des Regierungsrates über den Feuerschutz (Feuerschutzverordnung, FSV)	708.11	24.11.2020	
Kleinspielgesetz (KSG)	935.2	26.08.2020	
Kleinspielverordnung (KSpV)	935.21	08.12.2020	
<b>Bearbeitet</b>	RB		
Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege (VRG)	170.1		
Gesetz über die Verantwortlichkeit (Verantwortlichkeitsgesetz)	170.3		
Anwaltsgesetz (AnwG)	176.1		
Gesetz über die Zivil- und Strafrechtspflege (ZSRG)	271.1		
Einführungsgesetz zum Schweizerischen Strafrecht (EG StGB)	311.1		
Polizeigesetz (PolG)	551.1		
Verordnung des Grossen Rates über die Gebühren der Strafverfolgungs- und Gerichtsbehörden (VGG)	638.1		
Gesetz über die Fischerei	923.1		
Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip (Öffentlichkeitsgesetz, ÖffG)	170.6		

#### 4.5 Departement für Bau und Umwelt

<b>Erlassen und in Kraft getreten</b>	RB	Datum	Inkraftsetz.
Teilrevision der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat (RRV NHG)	RB 450.11	05.05.2020	09.05.2020
Teilrevision der Verordnung des Regierungsrates zum Planungs- und Baugesetz und zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (PBV)	RB 700.1	14.04.2020	01.07.2020
Kleinsiedlungsverordnung (KSV)	RB 700.3	06.05.2020	16.05.2020
Teilrevision der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über den Wasserbau und den Schutz vor gravitativen Naturgefahren (WBSNV)	RB 721.11	19.05.2020	30.05.2020
Teilrevision der Verordnung des Regierungsrates zur Umweltschutzgesetzgebung (USGV)	RB 814.03	18.02.2020	22.02.2020

Teilrevision der Verordnung des Regierungsrates betreffend die rechtliche Stellung und die Aufgaben der Revierförsterinnen und Revierförster RB 921.13 19.05.2020 01.06.2020

<b>Erlassen</b>	RB	Datum	
Teilrevision der Verordnung des Regierungsrates zum Planungs- und Baugesetz und zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (PBV)	RB 700.1	22.12.2020	01.01.2021
Teilrevision des Gesetzes über die Nutzung des Untergrundes (UNG)	RB 723.1	12.08.2020	01.01.2021
Teilrevision des Gesetzes über die Nutzung des Untergrundes (UNG)	RB 723.1	08.12.2020	01.01.2021

<b>Bearbeitet</b>	RB		
Immobilienverordnung			
Gesetz über Härtefallvereinbarungen betreffend die Folgen von raumplanerischen Massnahmen in Kleinsiedlungen (GHvKS)			
Teilrevision des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat (TG NHG)	RB 450.1		
Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes (PBG)	RB 700		
Teilrevision der Verordnung des Regierungsrates zum Planungs- und Baugesetz und zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (PBV)	RB 700.1		
Totalrevision des Gesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (GöB)	RB 720.2		
Totalrevision der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB)	RB 720.21		
Teilrevision des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG)	RB 725.1		
Totalrevision des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung	RB 814.04		
Teilrevision Waldgesetz	RB 921.1		
Teilrevision der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Bewältigung von ausserordentlichen Lagen	RB 530.11		

#### 4.6 Departement für Finanzen und Soziales

<b>In Kraft getreten</b>	RB	Datum	Inkraftsetz.
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Rechtsstellung des Staatspersonals, der Lehrpersonen an den Volksschulen und der Lehrpersonen an den Berufs- und Mittelschulen (RSV, RSV VS und RSV BM)	177.112 411.114 413.141	19.11.2019	01.01.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zur Besoldungsverordnung (RRV BesVO)	177.223	20.08.2019	01.01.2020
Änderung der Verordnung des Grossen Rates über die berufliche Vorsorge des Staatspersonals und der Lehrpersonen (Pensionskassenverordnung, PKVO)	177.41	19.06.2019	01.01.2020
Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz, StG)	640.1	11.09.2019	01.01.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (StV)	640.11	19.11.2019	01.01.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die pauschale Steueranrechnung	640.22	10.12.2019	01.01.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.10	20.08.2019	01.01.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.10	03.12.2019	01.01.2020



<b>Erlassen und in Kraft getreten</b>	RB	Datum	Inkraftsetz.
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (StV)	640.11	18.02.2020	01.01.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Steuerschätzung der Grundstücke (Schätzungsverordnung, SchäV)	640.12	03.08.2020	08.08.2020

<b>Erlassen</b>	RB	Datum
Änderung des Pensionskassenreglements (R PKTG)	177.42	09.12.2020
Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz; StG)	640.1	26.08.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (StV)	640.11	01.09.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (StV)	640.11	08.12.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (TG ELV)	831.31	01.09.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.10	23.06.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.10	01.09.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.10	01.12.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.10	15.12.2020
Änderung des Gesetzes über die Familienzulagen (Familienzulagen-gesetz; FamZG)	836.1	15.12.2020
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Familienzulagen (TG FamZV)	836.11	19.05.2020

<b>Bearbeitet</b>	RB
Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung des Staatspersonals (BesVO)	177.22
Totalrevision Gesetz über den Finanzhaushalt des Staates (FHG)	611.1
Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz, StG)	640.1
Gesetz über das Verbot der Plakatwerbung für Tabak und Alkohol sowie über den Jugendschutz beim Verkauf von Tabakprodukten	812.4
Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVG)	832.1
Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.10
Gesetz über die Inkassohilfe für familienrechtliche Unterhaltsbeiträge und die Bevorschussung von Kinderalimenen (AliG)	836.4
Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz, SHG)	850.1
Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfeverordnung, SHV)	850.11
Totalrevision Verordnung des Regierungsrates über die Heimaufsicht (RB 850.71)	850.71







## Entwurf des Regierungsrates

**Beschluss des Grossen Rates über Genehmigung des Geschäftsberichtes 2020**

vom Datum

1. Der Geschäftsbericht 2020, umfassend den Rechenschaftsbericht des Regierungsrates und die Staatsrechnung 2020, die aus der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung sowie der Bilanz per 31. Dezember 2020 besteht, wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss von Fr. 98'801'749.39 wird wie folgt verwendet:

- Einlage Rückstellung Bewältigung Coronakrise	Fr.	30'000'000.00
- Einlage Rückstellung Härtefalldarlehen	Fr.	20'000'000.00
- Einlage neuer Fonds für Biodiversität	Fr.	12'000'000.00
- Einlage Energiefonds	Fr.	10'000'000.00
- Einlage NFA-Schwankungsreserve	Fr.	10'000'000.00
- Einlage Rückstellung Digitalisierungsprojekte	Fr.	6'000'000.00
- Einlage Waldfonds	Fr.	801'749.39
- Zuweisung Bilanzüberschuss zu Lasten der Erfolgsrechnung 2020      Fr.    10'000'000.00
3. Vom Tätigkeitsbericht 2020 des Datenschutzbeauftragten wird Kenntnis genommen.

Der Präsident des Grossen Rates

Die Mitglieder des Ratssekretariats



**Anhang I: Statistische Angaben****Inhaltsverzeichnis**

<b>Personalwesen</b>	<b>1</b>
Personalbestand	1
Anteil Frauen/Männer	1
Fluktuationsrate	2
Altersstruktur	2
Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte	3
<b>1 Räte</b>	<b>4</b>
1000 Regierungsrat	4
Verwaltungsrechtspflege	4
1100 Grosser Rat	5
Botschaften und Berichte an den Grossen Rat	5
Persönliche Vorstösse und Petitionen	6
<b>2 Staatskanzlei</b>	<b>15</b>
Petitionen	15
Abstimmungen und Wahlen	15
<b>3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft</b>	<b>17</b>
3010 Generalsekretariat	17
Verwaltungsrechtspflege	17
3310 Amt für Geoinformation	17
Nachführung der amtlichen Vermessung	17
Stand der amtlichen Vermessung	17
3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	18
Gutachten, Bewilligungen und Verfügungen Arbeitsinspektorat	18
Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, privater Arbeitsvermittlung und Personalverleih	18
Eidgenössischen Entsendegesetz (EntsG)	18
Flankierende Massnahmen	18
Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz (BGSA)	19
Ansiedlungen nach Bezirken	19
Ansiedlungen nach Sektoren	19
Immobilien-service	19
Projektbeiträge Regionalförderung § 9a ALG	19
Projektbeiträge Neue Regionalpolitik (NRP)	20
Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden	20
Ausrichtung finanzieller Leistungen	21
3530 Landwirtschaftsamt	21
Weinwirtschaft	21
Anerkennung von landwirtschaftlichen Betrieben und Betriebsformen	21
Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe bei den öffentlich-rechtlichen Programmen	21
Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe bei den Label-Programmen	22

	Strukturverbesserungen: Periodische Wiederinstandstellungen (PWI)	22
	Strukturverbesserungen: Zusammenstellung der genehmigten Projekte	22
	Landwirtschaftliche Hochbauten im Berggebiet und in der Hügellzone	22
	Unterhaltsregelungen	22
3640	Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg	23
	Entwicklung der Lehrlings- und Schülerzahlen an der Berufsfachschule Arenenberg	23
	Modulare Weiterbildung Ernährung und Hauswirtschaft	23
	Modulare Weiterbildung Landwirtschaft: Betriebsleiterschule	
	Stufe Berufsprüfung mit Eidg. Fachausweis	23
	Modulare Weiterbildung Landwirtschaft: Betriebsleiterschule	
	Stufe Meisterprüfung mit Eidg. Diplom	23
	Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen in der Beratung Land- und Hauswirtschaft	24
	Untersuchungen Bodenlabor	24
	Gastronomie und Hotellerie am Arenenberg	24
3940	Veterinäramt	24
	Tierseuchenfälle TG (Anzahl Betroffene Betriebe)	24
	Schlachtung und Fleischkontrolle	25
	Lebensmittelsicherheit	25
<b>4</b>	<b>Departement für Erziehung und Kultur</b>	<b>26</b>
1	Rechtspflege	26
	Verwaltungsrechtspflege	26
2	Bildung	26
2.1	Kinder und Jugendliche in Ausbildung	27
2.1.1	Übersicht	27
	Gesamtübersicht Schülerzahlen	27
	Schülerinnen und Schüler in Sonderschulen	28
	Integrativ und in ausserkantonalen Schulen geförderte Thurgauer Sonderschülerinnen und -schüler	28
2.1.2	Volksschule	28
	Schülerinnen und Schüler an der Volksschule	28
	Klassengrösse sowie mehrklassige Abteilungen an Primarschulen	29
2.1.3	Mittelschulen	30
	Schülerinnen und Schüler nach Schultypen und -orten	30
	Schülerinnen und Schüler nach Schuljahren	31
	Thurgauer Schülerinnen und Schüler an der Kantonsschule Wil nach Programmjahr	32
	Schülerinnen und Schüler spezieller Lehrgänge nach Programmjahr	32
	Mittelschulabschlüsse	32
2.1.4	Berufsbildung	33
	Lehrverträge nach Ausbildungsfeldern	33
	Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfungen) nach Ausbildungsfeldern	34
	Entwicklung der Lehrlingszahlen	35
	Schülerinnen und Schüler in Thurgauer Brückenangeboten (öffentlich und privat)	35
	Schülerinnen und Schüler in Integrationskursen	35
	Schülerinnen und Schüler an Berufsfachschulen nach Ausbildungsfeldern	36
	Berufsmaturität an Thurgauer Berufsfachschulen	37
	Schülerzahlen Berufsmaturität	37
	Schülerinnen und Schüler in einer Ausbildung zur Berufsmaturität BM1 nach Berufsfachschule	37
	Abschlüsse Berufsmaturität	38
2.1.5	Pädagogische Hochschule Thurgau	39
	Studentinnen und Studenten	39
	Abschlüsse	39
2.2	Lehrerinnen und Lehrer	40



2.2.1	Lehrerinnen und Lehrer an der Volksschule und am Kindergarten (inkl. Teilpensen)	40
2.2.2	Lehrerinnen und Lehrer an Mittelschulen (inkl. Teilpensen)	40
2.2.3	Lehrerinnen und Lehrer an Berufsfachschulen (inkl. Teilpensen)	41
2.2.4	Lehrerinnen und Lehrer an Brückenangeboten (inkl. Teilpensen)	41
2.3	Weiterbildung	42
2.3.1	Weiterbildung und Dienstleistungen der Pädagogischen Hochschule Thurgau	42
2.3.2	Berufsorientierte und allgemeine Weiterbildung	43
2.4	Berufs- und Studienberatung	44
2.4.1	Übersicht	44
2.4.2	Beratungen	44
2.4.3	Andere Dienstleistungen	44
2.5	Jugendmusikschulen	45
2.5.1	Kantonale und ausserkantonale Jugendmusikschulen	45
3	Sport	45
3.1	Schulsport	45
3.1.1	Lehrerweiterbildung	45
3.1.2	Leistungsmessung vor Ende der Schulpflicht	45
3.1.3	J+S-Schulsport (Kurse und Lager an Schulen)	46
3.2	J+S-Vereinsport	46
3.3	Sportförderung	46
3.3.1	Kantonale Jugendsportcamps	46
3.4	Sportfonds-Beiträge	46
4	Kultur	47
4.1	Kantonsbibliothek	47
4.1.1	Bestand und Zu- bzw. Abnahme	47
4.1.2	Ausleihe	47
4.2	Amt für Archäologie	48
	Grabungen, Gebäudeuntersuchungen und Fundablieferungen	48
<b>5</b>	<b>Departement für Justiz und Sicherheit</b>	<b>50</b>
5010	Generalsekretariat	50
	Verwaltungsrechtspflege	50
	Gastgewerbe	50
5110	Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	51
	Firmen-Löschungen und Neueintragungen	51
	Geschäftsentwicklung und Statistik Handelsregister	51
	Namensänderungen	51
	Ordentliche Einbürgerungen	51
5120	Zivilstandsämter	53
	Beurkundungen von ausgewählten Geschäftsfällen	53
5250	Staatsanwaltschaft	53
	Tätigkeit der Staatsanwaltschaft	53
5350-5370	Amt für Justizvollzug	55
	Vollzugs- und Bewährungsdienste	55
	Kantonalgefängnis	56
	Massnahmenzentrum Kalchrain	57

5430	Migrationsamt	58
5450	Jagd- und Fischereiverwaltung	60
	Abschuss- und Fallwildstatistik	60
	Vorkommen seltener Wildarten	61
	Wildschadenstatistik	62
	Fischfangstatistik Ober- und Untersee	63
	Fischfangstatistik der kantonalen Pachtgewässer	64
	Fischeinsätze im Ober- und Untersee	64
	Fischeinsätze in anderen Gewässern	65
	Fischsterben	65
	Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen	65
5510	Kantonspolizei	66
	Allgemeine Diensttätigkeit (Aussendienste)	66
	Kriminalpolizei	67
	Verkehrspolizei	67
	Seepolizei	69
	Ölwehr	70
	Schifffahrtskontrolle	70
	Bestand der Ende Jahr bei der Schifffahrtskontrolle des Kantons Thurgau immatrikulierten Wasserfahrzeuge	71
	Einsatzabteilung	71
	Kommunikation und Prävention	71
5640	Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	72
	Zivilschutz	72
	Armee	73
5710	Feuerschutzamt	73
	Kantonale Ausbildungskurse	73
	Regionale Ausbildungskurse	74
	Schweizerische Ausbildung für Instruktoren	74
<b>6</b>	<b>Departement für Bau und Umwelt</b>	<b>75</b>
6010	Generalsekretariat	75
	Verwaltungsrechtspflege	75
6110	Amt für Raumentwicklung	75
	Erledigte Baugesuche innerhalb der Bauzonen sowie deren Verweildauer in der Kantonalen Verwaltung	75
	Erledigte Baugesuche von Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone sowie deren Verweildauer in der Kantonalen Verwaltung	76
6210	Hochbauamt	76
	Anzahl der Beratungen, Expertisen, Stellungnahmen	76
	Nettoaussgaben für Hochbauten	76
	Projekte der Investitionsrechnung nach Anlage- und Gebäudekosten	77
	Planungen, Projektvorbereitungen	79
6310	Tiefbauamt	80
	Kantonaler Strassenbau	80
	Kantonsstrassen Korrekturen	80
	Baulicher Unterhalt Kantonsstrassen und -wege	81
	Radwege, Radwanderwege und Seeradweg	81
	Inline-Skating-Routen	82
	Kantonale Wanderwege	82
	Verkehrszählung (DTV - Plan)	83

	Unfallschwerpunkte	84
6410	Amt für Denkmalpflege	85
	Restaurierungen	85
	Beiträge des Kantons an denkmalpflegerische Massnahmen	90
6510	Amt für Umwelt	90
	Stand der Beurteilung der Standorte im KbS	90
	Kontrollen	91
	Anzahl Tankanlagen zur Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten nach Tankarten	95
	Lagervolumen für Öl und Benzin im Kanton Thurgau	95
	Anzahl Baugesuche	95
	Entwicklung der Luftschadstoffe im Thurgau	96
6610	Forstamt	98
	Geschäftsfälle in der Walderhaltung	98
	Wildverbissituation	98
	Holznutzungen im Staatswald	99
	Holzerlöse im Staatswald	99
<b>7</b>	<b>Departement für Finanzen und Soziales</b>	<b>100</b>
7010	Generalsekretariat	100
	Verwaltungsrechtspflege	100
	Medien Thurgau	100
7110	Personalamt	101
	Durchschnittliche Stellenquanten und Stellenbelegung pro Amt – ordentliche Stellen	101
	Stellenbelegung pro Departement – befristete Stellen	101



## Anhang I: Statistische Angaben

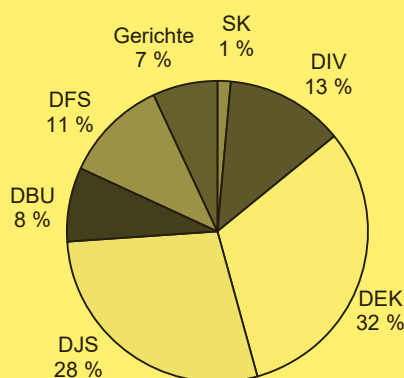
### Personalwesen

Die Angaben zum Personalbestand umfassen alle in einem aktiven Beschäftigungsverhältnis stehende Personen mit einer Lohnzahlung im Dezember. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit mehreren Anstellungsverhältnissen werden mehrfach gezählt. Nicht gezählt werden Regierungsräte, befristet Angestellte, Kommissionsmitglieder, Experten, Inhaber einzelner Nebenämter und Praktikumslehrer.

#### Personalbestand

	2016	2017	2018	2019	2020	Abw. 2019/2020
Staatskanzlei	53	55	53	58	57	-1
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	456	469	482	492	505	13
Departement für Erziehung und Kultur	1'215	1'211	1'236	1'261	1'255	-6
Departement für Justiz und Sicherheit	1'059	1'075	1'073	1'081	1'120	39
Departement für Bau und Umwelt	302	306	305	297	317	20
Departement für Finanzen und Soziales	432	427	436	439	445	6
Gerichte	266	276	276	288	276	-12
<b>Total</b>	<b>3'783</b>	<b>3'819</b>	<b>3'861</b>	<b>3'916</b>	<b>3'975</b>	<b>59</b>

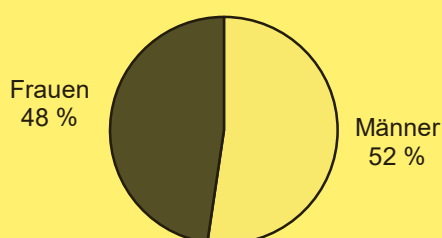
**Jahr 2020**  
(3'975 Beschäftigte)



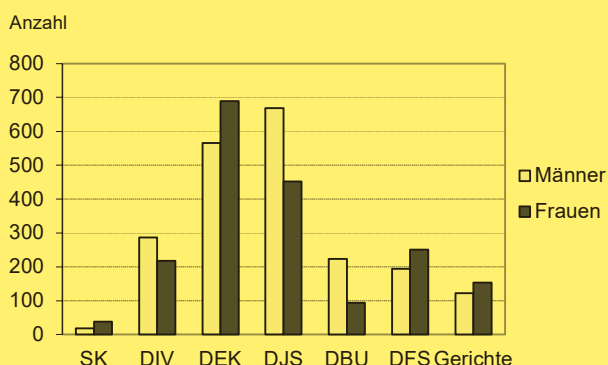
#### Anteil Frauen / Männer

	2017		2018		2019		2020	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Staatskanzlei	20	35	19	34	20	38	19	38
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	271	198	275	207	280	212	287	218
Departement für Erziehung und Kultur	583	628	583	653	585	676	566	689
Departement für Justiz und Sicherheit	657	418	652	421	651	430	668	452
Departement für Bau und Umwelt	219	87	221	84	216	81	223	94
Departement für Finanzen und Soziales	202	225	199	237	193	246	194	251
Gerichte	125	151	124	152	130	158	122	154
<b>Total</b>	<b>2'077</b>	<b>1'742</b>	<b>2'073</b>	<b>1'788</b>	<b>2'075</b>	<b>1'841</b>	<b>2'079</b>	<b>1'896</b>

**Jahr 2020**



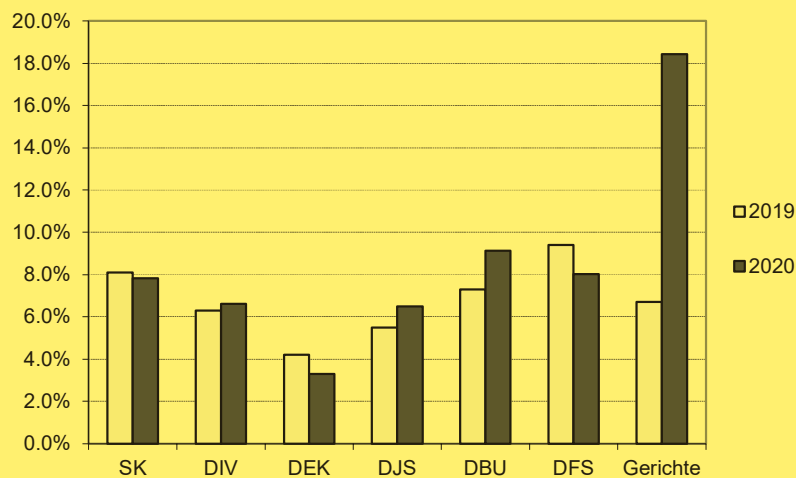
**Jahr 2020**



## Fluktuationsrate

	2016	2017	2018	2019	2020	Abw. 2019/2020 in %-Pkt.
	in %	in %	in %	in %	in %	
Staatskanzlei	2.8	4.6	5.6	8.1	7.8	-0.3
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	4.8	6.1	5.8	6.3	6.6	0.3
Departement für Erziehung und Kultur	3.3	3.0	3.3	4.2	3.3	-0.9
Departement für Justiz und Sicherheit	4.8	5.1	4.8	5.5	6.5	1.0
Departement für Bau und Umwelt	3.4	3.1	6.5	7.3	9.1	1.8
Departement für Finanzen und Soziales	9.7	6.3	7.6	9.4	8.0	-1.4
Gerichte	14.1	3.9	6.9	6.7	18.4	11.7
Fluktuationsrate Staatskanzlei, Departemente, Gerichte						
– exklusiv Pensionierungen	5.4	4.4	5.1	5.9	6.7	0.8
– inklusiv Pensionierungen	6.4	5.4	6.4	7.1	7.9	0.8

## Fluktuationsraten 2019 und 2020

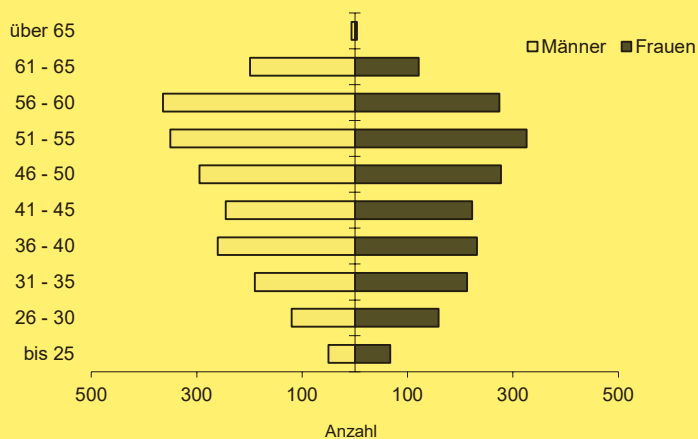


## Altersstruktur, Jahr 2020

Alter	Frauen	in %	Männer	in %	Total	in %
bis 25 Jahre	67	3.5	50	2.4	117	2.9
26 - 30 Jahre	159	8.4	120	5.8	279	7.0
31 - 35 Jahre	213	11.2	190	9.1	403	10.1
36 - 40 Jahre	232	12.2	260	12.5	492	12.4
41 - 45 Jahre	223	11.8	245	11.8	468	11.8
46 - 50 Jahre	277	14.6	295	14.2	572	14.4
51 - 55 Jahre	326	17.2	350	16.8	676	17.0
56 - 60 Jahre	274	14.5	364	17.5	638	16.1
61 - 65 Jahre	121	6.4	199	9.6	320	8.1
über 65 Jahre	4	0.2	6	0.3	10	0.3
<b>Total</b>	<b>1'896</b>	<b>100.0</b>	<b>2'079</b>	<b>100.0</b>	<b>3'975</b>	<b>100.0</b>

## Anzahl Beschäftigte 2020

nach Geschlecht und Altersklassen

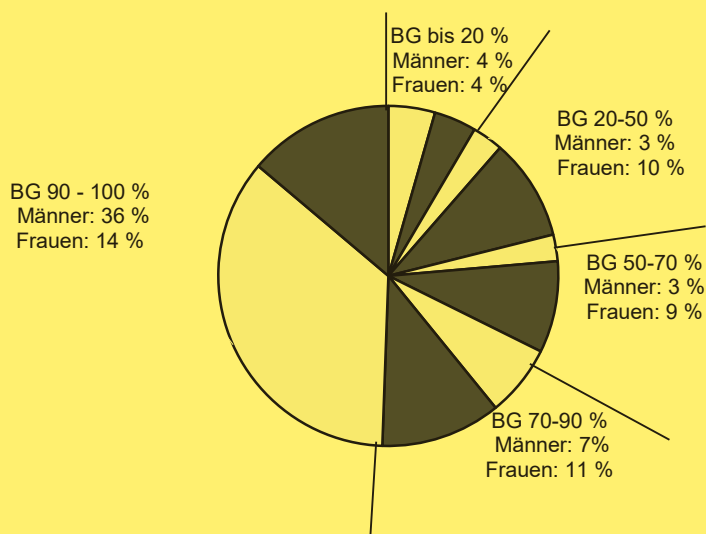


**Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte, Jahr 2020**

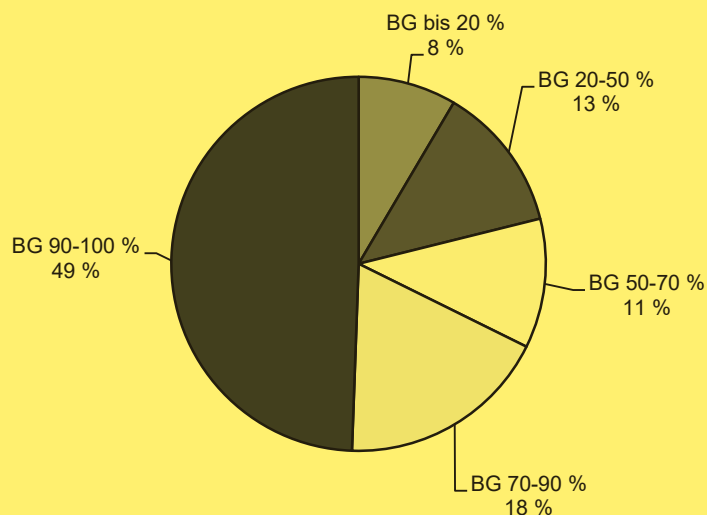
	bis 20% BG		20-50% BG		50-70% BG		70-90% BG		90-100% BG	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
SK	1	9	2	8	0	5	2	8	14	8
DIV	29	9	14	33	14	15	47	60	183	101
DEK	74	88	71	194	62	162	99	157	260	88
DJS	1	8	14	81	10	58	54	98	589	207
DBU	3	8	4	14	7	22	25	32	184	18
DFS	3	2	3	31	4	48	24	57	160	113
Gerichte	66	36	9	24	3	36	19	43	25	15
<b>Total</b>	<b>177</b>	<b>160</b>	<b>117</b>	<b>385</b>	<b>100</b>	<b>346</b>	<b>270</b>	<b>455</b>	<b>1'415</b>	<b>550</b>

BG = Beschäftigungsgrad

**Anteile Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte 2020 (Frauen / Männer)**



**Anteile Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte 2020 (Total)**



## 1 Räte

### 1000 Regierungsrat

#### Verwaltungsrechtspflege

#### Rechtsprechung des Regierungsrates zu den Sachbereichen

	Politische Rechte	Finanzausgleich Staatsbeiträge	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar 2020	0	0	2	2
Neueingänge	1	0	1	2
<b>Total zu behandelnde Beschwerden</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
Art der Erledigung:				
- Gutheissung	0	0	0	0
- Teilweise Gutheissung	0	0	0	0
- Abweisung	1	0	0	1
- Nichteintreten	0	0	1	1
- Abschreibung	0	0	0	0
<b>Total Erledigungen</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
Pendenzen 31. Dezember 2020	0	0	2	2



**1100 Grosser Rat****Botschaften und Berichte an den Grossen Rat**

Verabschiedung im Regierungs- rat	Eingang im Grossen Rat	Titel	Erledigung im Grossen Rat
18.06.19	14.08.19	Beschluss des Grossen Rates über die Richtplanänderung "Windenergie"	06.05.20
02.07.19	14.08.19	Gesetz über Aktenführung und Archivierung (ArchivG)	20.05.20
03.09.19	11.09.19	Beschluss des Grossen Rates betreffend Erhöhung des Bestandes der Kantonspolizei auf maximal 475 Polizistinnen und Polizisten	06.05.20
17.09.20	30.09.19	Beschluss des Grossen Rates betreffend Beitritt des Kantons Thurgau zum Gesamtschweizerischen Geldspielkonkordat (GSK) vom 20. Mai 2019	01.07.20
01.10.19	23.10.19	Botschaft zur Änderung der kantonalen Geldspielgesetzgebung	26.08.20
01.10.19	23.10.19	Kleinspielgesetz (KSG) (Teil 1)	26.08.20
01.10.19	23.10.19	Lotterie- und Sportfondsgesetz (LSG) (Teil 2)	26.08.20
01.10.19	23.10.19	Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz) vom 14. September 1992 (Teil 3)	26.08.20
10.12.19	18.12.19	Beschluss des Grossen Rates über das Kreditbegehren für den Neubau einer Schulsport-Turnhalle am Bildungszentrum für Technik in Frauenfeld	17.06.20
10.12.19	18.12.19	Bericht des Regierungsrates zum Lohnbericht 2019: Einschätzungen, Handlungsfelder und Massnahmen (Zusatzbericht)	25.05.20
17.12.19	08.01.20	Botschaft zu den Gesetzesentwürfen und zum Verordnungsentwurf im Zusammenhang mit der Überprüfung der Justizorganisation	pendent
17.12.19	08.01.20	Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (VRG) (Teil 1)	pendent
17.12.19	08.01.20	Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Verantwortlichkeit (Verantwortlichkeitsgesetz) (Teil 2)	pendent
17.12.19	08.01.20	Gesetz betreffend die Änderung des Anwaltsgesetzes (Teil 3)	pendent
17.12.19	08.01.20	Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Zivil- und Strafrechtspflege (ZSRG) (Teil 4)	pendent
17.12.19	08.01.20	Gesetz betreffend die Änderung des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Strafrecht (EG StGB) (Teil 5)	pendent
17.12.19	08.01.20	Gesetz betreffend die Änderung des Polizeigesetzes (PolG) (Teil 6)	pendent
-	12.02.20	Kantonsbürgerrechtsgesuche per 12. Februar 2020	12.02.20
-	22.04.20	Geschäftsbericht 2019 der Thurgauer Kantonalbank und Wahl der Revisionsstelle	20.05.20
07.04.20	06.05.20	Beschluss des Grossen Rates betreffend Genehmigung der Notstandsmassnahmen im Zusammenhang mit COVID-19, inklusive COVID-Nachtragskredit	06.05.20
-	06.05.20	Geschäftsbericht 2019 der Gebäudeversicherung Thurgau und Wahl der Kontrollstelle	17.06.20
-	06.05.20	Geschäftsbericht 2019 der Pädagogischen Hochschule Thurgau	17.06.20
24.03.20	06.05.20	Geschäftsbericht 2019, umfassend den Rechenschaftsbericht des Regierungsrates und die Staatsrechnung, sowie Tätigkeitsbericht 2019 des Datenschutzbeauftragten	01.07.20
-	06.05.20	Rechenschaftsbericht 2019 der Rekurskommission in Anwaltssachen	12.08.20
-	06.05.20	Rechenschaftsbericht 2019 des Verwaltungsgerichts	12.08.20
-	20.05.20	Rechenschaftsbericht 2019 des Obergerichts	12.08.20
05.05.20	20.05.20	Gesetz betreffend Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz) vom 14. September 1992	02.12.20
19.05.20	17.06.20	Beschluss des Grossen Rates zum Nachtragskredit 2020	01.07.20
-	01.07.20	Kantonsbürgerrechtsgesuche per 1. Juli 2020	01.07.20
02.06.20	01.07.20	Richtlinien des Regierungsrates für die Regierungstätigkeit in der Legislaturperiode 2020 - 2024	pendent
03.08.20	26.08.20	Beschluss des Grossen Rates über die Teilrevision des kantonalen Richtplans (Stand: Juni 2020)	02.12.20
01.09.20	09.09.20	Beschluss des Grossen Rates zum Nachtragskredit (Verpflichtungskredit) 2020	18.11.20

Verabschiedung im Regierungsrat	Eingang im Grossen Rat	Titel	Erledigung im Grossen Rat
-	21.10.20	Kantonsbürgerrechtsgesuche per 21. Oktober 2020	21.10.20
08.09.20	21.10.20	Botschaft zum Voranschlag 2021 und Finanzplan 2022 - 2024	02.12.20
27.10.20	18.11.20	Beschluss des Grossen Rates zum Nachtragskredit 2020 betreffend Erhöhung der Beteiligung Olma Messen St. Gallen	18.11.20
10.11.20	18.11.20	Beschluss des Grossen Rates über die Eigentümerstrategie des Kantons Thurgau für die thurmed AG	pendent
10.11.20	18.11.20	Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Inkassohilfe für familienrechtliche Unterhaltsbeiträge und die Bevorschussung von Kinderalimenten (AliG)	pendent
08.12.20	16.12.20	Gesetz über die öffentliche Statistik (StatG)	pendent

### Persönliche Vorstösse und Petitionen

#### Parlamentarische Initiativen

pendent am 1.1.2020:	1
neu eingegangen im Berichtsjahr:	2
erledigt im Berichtsjahr:	1
pendent am 1.1.2021:	2

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Vorläufige Unterstützung	Erledigung im Grossen Rat
03.07.19	Deregulierung für bessere Erdwärmennutzung	Toni Kappeler, Stefan Leuthold, Daniel Eugster, Josef Gemperle	Änderung Gesetz Nutzung des Untergrunds angenommen	12.08.20
02.12.20	Planungs- und Baugesetz vom 21. Dezember 2011	Anders Stokholm, Karin Bétrisey, Barbara Dätwyler, Dominik Diezi, Stefan Leuthold, Christian Mader, Martin Salvisberg, Max Vögeli, Roland Wyss, Cornelia Zecchinell	pendent	pendent
16.12.20	Prämie für die Verwendung von Holz aus dem Kanton Thurgau bei Bauprojekten	Paul Koch, Daniel Vetterli	pendent	pendent

#### Motionen

pendent am 1.1.2020:	16
neu eingegangen im Berichtsjahr:	11
erledigt im Berichtsjahr:	16
pendent am 1.1.2021:	11

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
12.09.18	Denkmalpflege und Baufachnormen	Toni Kappeler, Mathias Tschanen	10.09.19	12.02.20 Rückzug
21.11.18	Jugendschutz auf E-Zigis und Co. ausweiten	Elisabeth Rickenbach, Franz Eugster, Andrea Vonlanthen, Roland A. Huber, Barbara Dätwyler, Ruth Kern	19.11.19	08.01.20 erheblich
23.01.19	Bodenwert anstelle Liegenschaftenwert besteuern	Wolfgang Ackerknecht, Armin Eugster, Walter Marty, Andreas Guhl	25.02.20	06.05.20 Rückzug
13.02.19	Änderung des Gesetzes über die Alimenten-Bevorschussung	Cornelia Hasler, Roland Manser, Reto Ammann, Sabina Peter, Edith Wohlfender	04.02.20	26.02.20 erheblich
27.02.19	Verkaufs- und Freisetzungsverbot im Kan-	Paul Koch	04.02.20	26.02.20

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschluss- fassung im Grossen Rat
	ton Thurgau für exotische Problempflanzen - Pflanzen, welche auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz ste- hen			nicht erheblich
24.04.19	Gesetz zu kantonalen Ergänzungsleistun- gen für Familien ohne existenzsicherndes Einkommen	Barbara Kern, Alex Granato	30.06.20	26.08.20 nicht erheblich
24.04.19	Stimmrechtsalter 16 im Kanton Thurgau	Lucas Orellano, Stefan Leuthold	14.04.20	12.08.20 nicht erheblich
08.05.19	Schaffung der gesetzlichen Grundlagen für eine parlamentarische Untersuchungs- kommission (PUK)	Sonja Wiesmann, Nina Schläfli	24.03.20 Büro	12.08.20 nicht erheblich
03.07.19	Steuerliche Entlastung von Veteranenfahr- zeugen	Urs Martin, Beat Pretali	25.02.20	06.05.20 Rückzug
03.07.19	Straffreie Meldungen an die Polizei bei Gefährdungsverdacht	Pascal Schmid	09.06.20	12.08.20 teilerheblich
14.08.19	Ein moderneres Gastroggesetz - damit die Vielfalt bleibt	Brigitte Kaufmann, Ruedi Bartel, Lukas Madörin, Marianne Raschle	30.06.20	26.08.20 erheblich
28.08.19	Erweiterung der Raumplanungskommission mit Umwelt, Verkehr und Energie zur RUVK	Guido Grütter, Daniel Eugster	10.08.20 Büro	21.10.20 nicht erheblich
23.10.19	Statistik im Bereich LGBTIQ+ -feindliche Aggressionen	Reto Ammann, Karin Bétri- sey, Dominik Diezi, Nina Schläfli, Anders Stokholm	17.11.20	pendent
23.10.19	Das grosse Sterben der Insekten	Marianne Sax, Christine Steiger, Mathis Müller	04.02.20	26.02.20 nicht erheblich
20.11.19	Keine Kinder auf der Schwarzen Liste: medizinische Leistungen für alle Kinder!	Nina Schläfli, Sonja Wies- mann, Marina Bruggmann	-	26.08.2020 Rückzug
18.12.19	Portofrei abstimmen und wählen - Stimm- beteiligung erhöhen und Rechtsunsicher- heiten beseitigen	Pascal Schmid, Isabelle Altwegg	03.11.20	02.12.20 nicht erheblich
08.01.20	Übertragung der Ratsdebatte - ein Beitrag für mehr Transparenz und Bürgernähe	Ueli Fisch, Hermann Lei, Turi Schallenberg, Lucas Orellano	16.12.20 Büro	pendent
26.02.20	Entlastung der Lebenspartnerinnen und Lebenspartner bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer	Beat Rüedi	29.09.20	02.12.20 nicht erheblich
11.03.20	Stopp der Diskriminierung unserer KMU im Beschaffungswesen	Petra Kuhn, Brigitte Kauf- mann, Marianne Raschle	pendent	pendent
20.05.20	Anpassungen bei der Umsetzung der pla- nerischen Mehrwertabgabe nach dem Planungs- und Baugesetz	René Walther, Beat Rüedi, Reto Ammann, Christina Pagnoncini, Jürgen Häberli	pendent	pendent
20.05.20	Kein Ausverkauf von Versorgungsinfra- strukturen	Franz Eugster, Andreas Opprecht, Ruedi Zbinden, Sonja Wiesmann, Bernhard Braun	pendent	pendent
12.08.20	Mehr Sicherheit bei Wahlen und Abstim- mungen	Ueli Fisch, Sonja Wiesmann, Anders Stokholm, Hansjörg Haller, Sabina Peter, Hermann Lei, Daniel Frischknecht, Bernhard Braun	pendent	Pendent
26.08.20	Digitales Thurgauer Parlament	Ueli Fisch, Hermann Lei, Turi Schallenberg	pendent Büro	pendent
09.09.20	Bekämpfung von Missbräuchen von Prakti- ka	Jacob Auer, Marina Bruggmann	pendent	pendent
02.12.20	Bildung einer ständigen Kommission Klima- Energie und Umwelt	Karin Bétrisey, Daniel Eugs- ter, Josef Gemperle, Christ- ina Pagnoncini, Christine Steiger Egli, Elisabeth Rickenbach	pendent	pendent

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
02.12.20	Mutter-/Vaterschaft und Kantonsratsmandat kompatibel machen	Dominik Diezi, Doris Günter, Cornelia Hasler, Corinna Pasche, Jorim Schäfer, Nina Schläfli, Isabelle Vonlanthen	pendent Büro	pendent
16.12.20	Förderbeitrag an Thurgauer Holz	Daniel Vetterli, Paul Koch	pendent	pendent

### **Erheblich erklärte Motionen als Pendenz an den Regierungsrat per 31. Dezember 2020**

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Erheblich-erklärung im Grossen Rat
14.02.18	Überwachung bei missbräuchlichem Sozialhilfebezug	Ruedi Zbinden	21.01.2019	13.03.2019
15.08.2018	Fragestunde im Grossen Rat des Kantons Thurgau	Hermann Lei, Petra Kuhn, Aline Indergand	6.5.2019 (Büro)	03.07.2019
20.09.2018	Für einen Denkmalschutz mit Augenmass und besserer Koordination mit den raumplanerischen Zielen	Manuel Strupler, Pascal Schmid	10.09.2019	23.10.2019
21.11.18	Jugendschutz auf E-Zigis und Co. ausweiten	Elisabeth Rickenbach, Franz Eugster, Andrea Vonlanthen, Roland A. Huber, Barbara Dätwyler, Ruth Kern	19.11.19	08.01.20
03.07.19	Straffreie Meldungen an die Polizei bei Gefährdungsverdacht	Pascal Schmid	09.06.20	12.08.20 teilerheblich
14.08.19	Ein moderneres Gastroggesetz - damit die Vielfalt bleibt	Brigitte Kaufmann, Ruedi Bartel, Lukas Madörin, Marianne Raschle	30.06.20	26.08.20

### **Leistungsmotionen**

pendent am 1.1.2020:	1
neu eingegangen im Berichtsjahr:	1
erledigt im Berichtsjahr:	2
pendent am 1.1.2021:	0

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
20.11.19	Nulltoleranz bei Mobbing an Thurgauer Schulen	Karin Bétrisey, Cornelia Zecchinell, Barbara Dätwyler Weber, Roland A. Huber	04.02.20	01.07.20 nicht erheblich
22.01.20	Risikogarantie für eine Pilot-Windenergieanlage	Toni Kappeler, Stefan Leuthold, Josef Gemperle	16.06.20	12.08.20 Rückzug

**Anträge nach § 52 der Geschäftsordnung des Grossen Rates**

pendent am 1.1.2020:	3
neu eingegangen im Berichtsjahr:	3
erledigt im Berichtsjahr:	3
pendent am 1.1.2021:	3

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
08.05.19	Bericht betreffend einer Demografie-Strategie im Kanton Thurgau	Maja Bodenmann	03.08.20	09.09.20 nicht erheblich
30.09.19	Unterstützung der Wiederbewaldung von borkenkäfergeschädigtem Wald im Kanton Thurgau	Paul Koch, Robert Zahnd	18.02.20	11.03.20 Rückzug
04.12.19	Anschub in die Digitalisierung - eine Investition in den künftigen Wohlstand	Cornelia Hasler, Guido Grütter, Reto Ammann	20.10.20	16.12.20 nicht erheblich
20.05.20	Leitbild Wirtschaftsstandort Thurgau	Kristiane Vietze, Anders Stokholm, Brigitte Kaufmann, Cornelia Hasler, Daniel Eugster, Jörg Schläpfer	pendent	pendent
17.06.20	Entschädigung Coronakrise	Jacob Auer	24.11.20	pendent
02.12.20	Biodiversitätsschädigende Subventionen im Thurgau	Mathis Müller, Stefan Leuthold, René Walther	pendent	pendent

**Interpellationen**

pendent am 1.1.2020:	17
neu eingegangen im Berichtsjahr:	18
erledigt im Berichtsjahr:	17
pendent am 1.1.2021:	18

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Erledigung im Grossen Rat
01.10.18	Handlungsbedarf bei der Polizei?	Stephan Tobler, Pascal Schmid, Gottfried Möckli	17.09.19	08.01.20
19.12.18	Herzklinik: Rückblick und Ausblick	Peter Dransfeld, Ueli Fisch, Josef Gemperle, Andreas Guhl, Hermann Lei, Jost Rüegg	10.12.19	08.01.20
19.12.18	Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Wil West: ein Leuchtturmprojekt ohne öffentliche Diskussion?	Kurt Egger, Josef Gemperle, Toni Kappeler, Robert Meyer	17.12.19	12.02.20 Disk. abgelehnt
23.01.19	Gleichberechtigtes Arbeiten beim Kanton Thurgau, den Gerichten und selbstständigen Anstalten	Edith Wohlfender, Nina Schläfli, Sonja Wiesmann, Marina Bruggmann	20.01.20	12.08.20
13.03.19	Kostenkontrolle bei Sozial-Dienstleistungen	Ruedi Zbinden, Manuel Strupler	03.03.20	12.08.20
24.04.19	Istanbul-Konvention - Kantonale Analyse und Umsetzung	Gina Rüetschi, Cornelia Zecchin, Christina Pagnoncini, Barbara Kern, Elisabeth Rickenbach, Stefan Leuthold	28.04.20	26.08.20
08.05.19	Biodiversität, Situation und Perspektive im Thurgau	Daniel Vetterli, Hanspeter Wägeli, Egon Scherrer, Hans Eschenmoser, Manuel Strupler, Matthias Rutishauser	04.02.20	11.03.20
08.05.19	Nachhaltig investieren	Kurt Egger, Peter Bühler, Hansjörg Haller, Stefan Leuthold, Sonja Wiesmann	30.06.20	21.10.20

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Erledigung im Grossen Rat
28.08.19	Geschäfts- und Dienstleistungsprozesse im Departement für Bau und Umwelt - Bereiche Bau	René Walther, Max Vögeli, Brigitte Kaufmann, Hans Feuz, David Zimmermann, Stephan Tobler, Guido Grütter, Ruedi Zbinden, Mathias Tschanen, Heidi Grau	01.09.20	18.11.20
30.09.19	Feminisierung der PH und der Volksschule	Andrea Vonlanthen, Aline Indergand, Hermann Lei	02.06.20	21.10.20
30.09.19	Knaben an der Volksschule Thurgau im Abseits?	Daniel Vetterli, Urs Schrepfer, Andreas Wirth	02.06.20	09.09.20
23.10.19	Neuer Werkhof Tiefbauamt wieder auf grüner Wiese?	Walter Knöpfli	17.12.19	12.02.20
06.11.19	In die Lehre gehen oder in die Leere laufen lassen	Reto Ammann, Gina Rüetschi, René Walther, Christina Pagnoncini	17.03.20	12.08.20
20.11.19	Hochschulstandort für die Fachhochschule Ost in Frauenfeld	Anders Stokholm, Barbara Dätwyler, Stefan Leuthold, Christoph Regli, Gina Rüetschi, Andreas Wirth, Christian Mader	27.10.20	pendent
20.11.19	Volksrechte und Meinungsbildung in den Schulgemeinden	Jörg Schläpfer, Beat Rüedi	03.11.20	pendent
04.12.19	Hausärztemangel im Thurgau, was tun	Guido Grütter, Stefan Leuthold, Ruth Kern, Karin Bétrisey	24.11.20	pendent
04.12.19	Pflanzenschutzmittel in unseren Gewässern und im Grundwasser	Toni Kappeler	01.09.20	16.12.20
26.02.20	Vorpreschen des Kantons bei Weilern - wo bleiben Rechtssicherheit, Vertrauensschutz und Eigentumsgarantie?	Pascal Schmid, Ruedi Zbinden, David H. Bon, Peter Schenk	28.04.20	06.05.20
26.02.20	Pflegefinanzierung statt Konkurs	Max Brunner	pendent	pendent
11.03.20	Situation von geflüchteten Frauen und Mädchen im Kanton Thurgau	Nina Schläfli	pendent	pendent
22.04.20	Verwendung von Reserven aus dem Verkauf der Partizipationsscheine sowie zusätzliche Ausschüttungen der SNB	Stephan Tobler, Ruedi Zbinden	06.05.20	06.05.20 Rückzug
17.06.20	Let's talk about sex. Sexuaufklärung an Thurgauer Schulen	Nina Schläfli	pendent	Pendent
17.06.20	Littering, ein (erst)zunehmendes Problem - und kein Ende in Sicht	Urs Schär, Pascal Schmid	17.11.20	pendent
17.06.20	Wer hat im Wald eigentlich das Sagen?	Franz Eugster	18.11.20	pendent
01.07.20	Corona-Krise: Rückblick und Ausblick	Peter Dransfeld, Brigitta Engeli, Jost Rüegg	pendent	pendent
12.08.20	Was tut die Regierung eigentlich für die Gleichstellung?	Jacob Auer, Petra Merz	08.09.20	pendent
12.08.20	Welche Auswirkungen bringt die Ausscheidung von Zuströmbereichen für Grundwasserfassungen?	Franz Eugster, Andreas Opprecht	10.11.20	pendent
09.09.20	Covid-19 im Vergleich zu früheren Grippe-Wellen	Jürg Wiesli, Iwan Wüst	pendent	pendent
09.09.20	Thurmed: Eine Milliarde im Nebel	Edith Wohlfender, Peter Dransfeld, Elisabeth Rickenbach, Ueli Fisch, Peter Bühler	pendent	pendent

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Erledigung im Grossen Rat
21.10.20	Schutz und Prävention im Milieu	Doris Günter, Corinna Pasche, Didi Feuerle, Elina Müller, Elisabeth Rickenbach, Peter Schenk	pendent	pendent
21.10.20	Stallbau im Spannungsfeld von Luftreinhaltung und Landschaftsschutz	Toni Kappeler, Dani Vetterli	pendent	pendent
21.10.20	Sensibilisierung für Radical Profiling bei der Thurgauer Kantonspolizei	Elina Müller, Nina Schläfli	pendent	pendent
18.11.20	Betroffene Menschen im Testfall Münsterlingen - Das Dossier darf nicht einfach geschlossen werden	Marina Bruggmann, Edith Wohlfender, Peter Dransfeld	pendent	pendent
02.12.20	Umsetzung der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie im Kanton Thurgau	Martina Pfiffner Müller, Ueli Fisch, Peter Bühler, Oliver Martin, Christian Mader, Nina Schläfli, Simon Vogel, Roland Wyss	02.12.20	02.12.20
02.12.20	Kantonale Handlungsmöglichkeiten bei den Krankenkassenprämien	Gabriel Macedo, Bruno Lüscher, Kurt Baumann, Elisabeth Rickenbach, Barbara Dätwyler, Hans Feuz, Mathis Müller, Daniel Frischknecht, Robert Meyer	pendent	pendent

**Einfache Anfragen**

pendent am 1.1.2020:	7
neu eingegangen im Berichtsjahr:	77
erledigt im Berichtsjahr:	71
pendent am 1.1.2021:	13

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
06.11.19	Einführung Business-Applikation 'baticontrol' für den Vollzug von GAV, des Entsendegesetzes und des Bundesgesetzes gegen Schwarzarbeit im Kanton Thurgau	Jacob Auer	07.01.20
20.11.19	Medikamentenversuche in Münsterlingen	Doris Günter, Roland A. Huber	14.01.20
20.11.19	PH Thurgau: Wie weiter nach dem Untersuchungsbericht?	Peter Dransfeld, Kurt Egger, Franz Eugster, Ueli Fisch, Toni Kappeler, Hermann Lei, Peter Schenk, Andrea Vonlanthen	14.01.20
20.11.19	Effizienzsteigerung durch optimierten Datenaustausch zwischen der Zivilrechts- und Strafrechtspflege	Roland A. Huber	20.01.20
04.12.19	Welche Ideen hat das Volk zur Verwendung der TKB-Millionen?	Ueli Fisch, Reto Ammann	18.02.20
04.12.19	Gefährliche Kreuzung bei der Gemeinde Sommeri - Immer wieder schwere Unfälle	Jürg Wiesli	20.01.20
18.12.19	Schweigeklausel bei Entlassung und Öffentlichkeitsprinzip	Hanspeter Heeb	11.02.20
08.01.20	Jokertage und religiöse Feiertage	Andrea Vonlanthen, Hermann Lei	03.03.20
08.01.20	Unnötige Kosten bei Mietobjekten für Polizei und Staatsanwaltschaft?	Paul Koch	25.02.20
08.01.20	Afl und zum DBU	Hermann Lei	11.02.20
08.01.20	Waldunterstände für schulische Zwecke - verbieten oder fördern?	Peter Bühler	03.03.20
08.01.20	Abbau bei Obstbau- und Beerenforschung in Güttingen?	Urs Schär	03.03.20



Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
22.01.20	Vermietete Besucherparkplätze, eine neue Geldquelle?	Jürg Wiesli, Jürgen Häberli	03.03.20
22.01.20	Grundwasserabsenkung mit Ausnahmebewilligung: Fragwürdige Praxis des AfU mit dramatischen Auswirkungen für die Umwelt	Roland A. Huber	17.03.20
22.01.20	Spital Thurgau AG - ist der Thurgau für die Kommunikation nicht gut genug?	Peter Bühler	17.03.20
12.02.20	Wie weiter mit der 5G Mobilfunktechnik	Ruedi Zbinden	31.03.20
12.02.20	Tote Leitungen im Notfall - was tut der Kanton?	Pascal Schmid, Thomas Thalmann	07.04.20
12.02.20	Wolfalarm per SMS	Franz Eugster	07.04.20
12.02.20	Fragen zu Führung und Kommunikation	Peter Dransfeld, Jost Rüegg	14.04.20
12.02.20	Der Lehrplan 21 und der christliche Alphabetismus	Andrea Vonlanthen, Jacob Auer, Doris Günter, Patrick Hug, Andreas Opprecht, Iwan Wüst, Manuel Strupler	14.04.20
12.02.20	(Irre-)Führung der Stimmbürger	Hanspeter Heeb, Hansjörg Haller	21.04.20
12.02.20	Wahlwerbung von Amtes wegen	Peter Dransfeld	05.05.20
12.02.20	Nachfolgeregelungen KMU - Wehe, ein Arbeitnehmer übernimmt die Firma!	Guido Grütter, Stephan Tobler	12.05.20
12.02.20	Ist Inländervorrang und Neueinstellungen von ü 50jährigen auch bei der kantonalen Verwaltung ein Thema?	Egon Scherrer	02.06.20
12.02.20	Wer profitiert von den Fondsgeldern?	Edith Wohlfender, Sabina Peter	02.06.20
26.02.20	Swiss future Farm: Chance für die Landwirtschaft der Zukunft oder Kantonsgeld für Markenwerbung	Daniel Vetterli, Egon Scherrer	14.04.20
26.02.20	Entwicklung der zugewanderten Erwerbstätigen	René Gubler	14.04.20
26.02.20	Menschenhandel und Ausbeutung - wo steht der Kanton Thurgau?	Doris Günter, Corinna Pasche, Didi Feuerle, Peter Schenk, Andrea Vonlanthen, Elisabeth Rickenbach, Elina Müller, Cornelia Zecchinell	21.04.20
26.02.20	Coronavirus COVID-19: Pandemie-Krisenmanagement des Kantons	Roland A. Huber	28.04.20
26.02.20	Corona-Fälle im Thurgau: wie reagiert der Regierungsrat, wenn erste Fälle auftreten?	Jürg Wiesli	28.04.20
26.02.20	Versteuerung der Umstiegsprämie 'Elektromobilität'	Bruno Lüscher, Daniel Eugster	02.06.20
11.03.20	Werden kantonale Dächer konsequent genutzt?	Stefan Leuthold, Ueli Fisch	21.04.20
11.03.20	Intelligente Strassenbeleuchtung für den Kanton Thurgau	Lucas Orellano	28.04.20
11.03.20	Coronavirus - kurz- und mittelfristige Massnahmen	Brigitte Kaufmann, Anders Stokholm	28.04.20
11.03.20	Zweckentfremdung von landwirtschaftlichen Grundstücken	Andreas Guhl, Christina Pagnoncini	05.05.20
11.03.20	Wie umgehen mit Mehrausschüttungen der SNB	Stephan Tobler	19.05.20
11.03.20	Entschädigung für Lasten der dezentralen, erneuerbaren Energieproduktion?	Stefan Leuthold, Christina Pagnoncini	23.06.20
06.05.20	Bundesparlament spricht Millionen für die Kinderbetreuung - was gedenkt der Kanton Thurgau zu tun?	Kathrin Bünter	23.06.20
06.05.20	Covid-19-Krise bedroht Kinderbetreuung im Vorschulbereich - Jetzt handeln, sonst droht eine Betreuungskrise nach dem Lockdown	Barbara Dätwyler Weber, Elina Müller, Alban Imeri	23.06.20
06.05.20	Kann der Kanton Thurgau seine Waldfläche vergrössern?	Lucas Orellano	30.06.20



Eingang Grossen Rat	im Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
06.05.20	Rückstände von Pflanzenschutzmitteln im Trinkwasser - wer bezahlt?	Andreas Opprecht	30.06.20
06.05.20	Impulsprogramm für den Thurgau nach Corona	Ueli Fisch, Reto Ammann, Stefan Leuthold	30.06.20
20.05.20	Pandemieplan Thurgau - Erwachen aus dem Schlaf?	Karin Bétrisey	30.06.20
20.05.20	Aufnahme von Flüchtenden aus humanitären Gründen	Simon Vogel	03.08.20
20.05.20	Spassfahrten mit hochmotorisierten und lärmigen Fahrzeugen am See - Handlungsbedarf und gesetzliche Grundlagen	Dominik Diezi	03.08.20
17.06.20	Generelles Besuchsverbot in Institutionen für Pflege und Betreuung - was können wir daraus lernen	Barbara Dätwyler, Edith Wohlfender	11.08.20
17.06.20	Pflicht-Notvorrat auch bei Schutzmaterialien! Welche Massnahmen trifft der Regierungsrat?	Barbara Dätwyler Weber, Edith Wohlfender	11.08.20
17.06.20	Coronavirus COVID-19: Auswirkungen für Menschen mit Behinderung	Barbara Müller, Edith Wohlfender	11.08.20
17.06.20	Sozialhilfe während Epidemie-Massnahmen	Gina Rüetschi	11.08.20
17.06.20	Unzulässige Quotenziele für die IV-Stellen?	Barbara Müller	11.08.20
01.07.20	Ursachen und Kosten einer Wahlfälschung	Peter Dransfeld, Bernhard Braun	25.08.20
01.07.20	Finanzinvestoren übernehmen Alters- und Pflegeheimgruppen - wohin führt diese Entwicklung?	Marina Bruggmann und Turi Schallenberg	25.08.20
12.08.20	Corona-Lernrückstand aufholen	Marianne Sax	22.09.20
12.08.20	Ferienjobs für Regierungsräte	Peter Dransfeld	29.09.20
26.08.20	Vermögenssteuererhöhung im Wald - in der heutigen Zeit gerechtfertigt?	Walter Knöpfli	20.10.20
26.08.20	Lotteriefonds - der 44 Millionen Schatz	Ueli Fisch, Jorim Schäfer	20.10.20
26.08.20	Solide Berufswahl braucht Zeit	Sandra Reinhart	27.10.20
26.08.20	Wo steht die Elektromobilität in der Verwaltung?	Marco Rüegg	27.10.20
26.08.20	Parkierungsanlagen unter Boden - kein Tiefgaragenbonus mehr?	Andreas Opprecht, Heinz Keller	20.10.20
09.09.20	Unternimmt der Kanton genug, um Patienten vor falschen Heilmitteln zu schützen?	Ueli Fisch	03.11.20
21.10.20	Bewilligung der Freilandhaltung von Schweinen, Hühnern und Mastpoulets im Kanton Thurgau	Daniel Vetterli, Josef Gemperle, Urs Schär, Eveline Bachmann	17.11.20
21.10.20	Arme Schweine in Kalchrain	Marianne Sax	17.11.20
21.10.20	Aufgabenteilung zwischen Wirtschafts- und Berufsverbänden und Ämtern	Stefan Leuthold, Beat Pretali	08.12.20
21.10.20	Bewilligungspraxis Leitungsführung Fernwärmenetze und andere Infrastrukturleitungen	Josef Gemperle, Simon Wolfer, Toni Kappeler	15.12.20
21.10.20	Langsamverkehrskonzept: wie steht es um den Alltagsradverkehr?	Conelia Hasler, Nicole Zeitner, Sabina Peter Köstli	08.12.20
21.10.20	Was blüht dem Thurgau mit dem neuen CO2-Gesetz	Pascal Schmid, Oliver Martin	01.12.20
21.10.20	Sichere Fussgängerstreifen im Kanton Thurgau - Umsetzung auf Kurs?	Paul Koch	01.12.20
21.10.20	Quaggamuscheln in Thurgauer Seen	Viktor Gschwend	08.12.20
21.10.20	Keine Fischgehege im Bodensee - Nein zu einer Fischmast im Bodensee	Brigitte Kaufmann, Hans Feuz	15.12.20

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
18.11.20	Aufstockung des Pflegepersonals in Alters- und Pflegeheimen	Edith Wohlfender, Barbara Dätwyler Weber	pendent
18.11.20	Zweckmässige Verwendung von Fonds- Geldern?	Edith Wohlfender, Marina Bruggmann, Peter Dransfeld, Doris Günter	pendent
18.11.20	Corona-Krise: Massnahmen für Lehrstellen- suchende und Lehrstellensuchende und LehrabgängerInnen	Nicole Zeitner, Elisabeth Rickenbach, Heinz Keller	pendent
18.11.20	Personalpolitik in den Aufsichtsgremien der Energieversorger	Ueli Fisch	pendent
18.11.20	Pestizidbelastung in der Luft	Simon Weilenmann	pendent
18.11.20	Dicke Luft in Schulzimmern	Marianne Sax	22.12.20
18.11.20	Schutzmasken gegen Corona bei Kindern unbedenklich?	Marco Rüegg, Katharina Bünter	22.12.20
18.11.20	Was macht der Kanton zur Entschärfung der Situation am Bahnhof Weinfelden?	Pascal Schmid	pendent
02.12.20	KMU-Entlastung	Peter Schenk	pendent
02.12.20	Abstimmungstool im Grossen Rat	Turi Schallenberg, Ueli Fisch	pendent
02.12.20	Schulden und Betreibungen	Peter Schenk	pendent
16.12.20	Thurgauer Jugendliche im Übergang zur Berufswelt in Corona-Zeiten	Viktor Gschwend	pendent
16.12.20	50 Jahre Frauenstimmrecht und was macht der Kanton?	Nicole Zeitner, Sabina Peter Köstli, Christina Pagnoncini, Cornelia Hasler- Roost, Judith Ricklin, Doris Günter, Gina Rüetschi, Sonja Wiesmann	pendent
16.12.20	Gleich lange Spiesse für private und öffentli- che Spitex-Organisationen im Thurgau	Daniel Vetterli	pendent
16.12.20	Neues Holzheizkraftwerk Frauenfeld: Ein Gewinn für den Thurgau?	Stefan Leuthold, Christian Mader	pendent

**Petitionen an den Grossen Rat**

pendent am 1.1.2020:	0
neu eingegangen im Berichtsjahr:	0
erledigt im Berichtsjahr:	0
pendent am 1.1.2021:	0

## 2 Staatskanzlei

### Volksrechte

#### Initiativen/Referenden

Es wurden keine Initiativen oder Referenden eingereicht.

#### Petitionen

Abgabedatum	Titel
16.06.2020	Gegen den Abriss von schulischen Waldunterständen
28.10.2020	Sauwohl im Thurgau

### Abstimmungen und Wahlen

#### Eidgenössische Abstimmungen (Ergebnisse Kanton Thurgau)

Datum	Vorlage	Ja	Nein	Stimm- beteiligung
09.02.2020	Volksinitiative vom 18. Oktober 2016 "Mehr bezahlbare Wohnungen"	20'157	<b>42'540</b>	36.7 %
09.02.2020	Änderung vom 14. Dezember 2018 des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung)	<b>32'326</b>	30'421	36.8 %
27.09.2020	Volksinitiative vom 31. August 2018 "Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)"	43'374	<b>54'430</b>	57.2 %
27.09.2020	Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG)	<b>48'794</b>	48'233	57.0 %
27.09.2020	Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)	30'044	<b>66'413</b>	56.9 %
27.09.2020	Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbsersatzgesetz, EOG)	47'891	<b>49'523</b>	57.1 %
27.09.2020	Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge	<b>54'160</b>	43'174	57.1 %
29.11.2020	Volksinitiative vom 10. Oktober 2016 "Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt"	32'347	<b>44'025</b>	44.4 %
29.11.2020	Volksinitiative vom 21. Juni 2018 "Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten"	25'652	<b>50'163</b>	44.3 %

**Kantonale Abstimmungen**

Datum	Vorlage	Ja	Nein	Stimm- beteiligung
09.02.2020	Gesetz vom 11. September 2019 betreffend die Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz)	<b>35'700</b>	21'209	34.7 %
27.09.2020	Volksabstimmung über den Objektkredit von Fr. 39'800'000 für den Ergänzungsbau Regierungsgebäude in Frauenfeld	<b>46'352</b>	38'862	51.9 %
29.11.2020	Volksabstimmung zum Objektkredit von Fr. 13'650'000 für den Neubau einer Schulsport-Turnhalle mit zwei übereinanderliegenden Hallen am Bildungszentrum für Technik (BZT) in Frauenfeld	<b>45'825</b>	22'476	41.4 %

**Kantonale Wahlen****Grossratswahlen**

Datum	Wahl
15.03.2020	Wahl der Mitglieder des Grossen Rates: Die Ergebnisse wurden im Amtsblatt Nr. 12 vom 20. März 2020 und Amtsblatt Nr. 27 vom 3. Juli 2020 publiziert.

**Regierungsratswahlen**

Datum	Wahl
15.03.2020	Wahl der fünf Mitglieder des Regierungsrates: Die Ergebnisse wurden im Amtsblatt Nr. 12 vom 20. März 2020 publiziert.  Wiedergewählt: Haag Carmen, Knill Monika, Komposch Cornelia und Schönholzer Walter  Neu gewählt: Martin Urs

**Bezirkswahlen**

Datum	Wahl	Gültige Stimmen	Wahl- beteiligung
09.02.2020	Erneuerungswahl der Bezirksbehörden sowie der Friedensrichterinnen und Friedensrichter: Die Ergebnisse wurden im Amtsblatt Nr. 7 vom 14. Februar 2020 publiziert.		
15.03.2020	2. Wahlgang der Erneuerungswahl einer Berufsrichterin oder eines Berufsrichters am Bezirksgericht Münchwilen: Miori Stefan (2'113 Stimmen / es gilt das relative Mehr).	3'619	20.1 %

### 3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

#### 3010 Generalsekretariat

##### Verwaltungsrechtspflege

	Gemeinden/ Stimmrecht	Veterinärwesen	Flurwesen	Vermessung	Landwirtschaft	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar 2020	2	14	4	0	7	4	31
Neueingänge	20	10	4	8	9	13	64
<b>Total zu behandelnde Rekurse und Auf- sichtsbeschwerden</b>	<b>22</b>	<b>24</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>95</b>
Art der Erledigung:							
- Gutheissung	2	0	0	0	1	0	3
- Teilweise Gutheissung	0	1	2	0	1	1	5
- Abweisung	12	10	2	0	1	5	30
- Nichteintreten	1	2	1	0	0	0	4
- Abschreibung	2	5	2	8	8	8	33
<b>Total Erledigungen</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>75</b>
Pendenzen 31. Dezember 2020	5	6	1	0	5	3	20
davon Pendenzen aus den Jahren 16/17/18/19	0	3	1	0	0	0	4

#### 3310 Amt für Geoinformation

##### Nachführung der amtlichen Vermessung

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl der Mutationen	2'742	3'247	3'024	2'712	2'290	2'158	1'901	2'836
davon sind:								
Grenzänderungen	699	698	659	591	617	579	503	532
Bestandesänderungen	1'992	2'499	2'287	2'078	1'621	1'506	1'340	2'197
Vereinigungen	51	50	78	43	52	73	58	107
Zahl der einbezogenen Parzellen	4'826	5'260	5'267	4'464	4'122	4'045	3'560	4'391
Jahresumsatz exkl. MwSt. in Mio. Fr.	4.0	4.6	4.6	3.7	3.8	3.6	3.4	4.0

Nach Jahren des rückläufigen Jahresumsatzes ist für 2020 eine signifikante Steigerung bei der Nachführungsaktivität erkennbar, die insbesondere durch Bestandesänderungen verursacht worden sind.

##### Stand der amtlichen Vermessung

Amtliche Vermessung in % der Gesamtfläche (86'448 ha ohne See, jedoch inklusive Rheinparzellen)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Vermessung def. oder prov. anerkannt	98.5	98.5	98.9 <sup>1</sup>	98.9 <sup>1</sup>	98.9 <sup>1</sup>	98.9 <sup>1</sup>	98.9 <sup>1</sup>	98.9 <sup>1</sup>
Amtliche Vermessung 93 in Arbeit	2.0	0.4	0.0	0.0	0.0	0.4	1.3 <sup>1</sup>	1.3
Amtliche Vermessung 93 anerkannt	96.5	98.1	98.7	98.7	98.7	98.6	98.7	98.7
Datenverkauf exkl. MwSt, Fr.	99'135	149'638	101'916	103'611	103'343	0 <sup>2</sup>	0 <sup>2</sup>	0 <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Für die Güterzusammenlegung Fischingen-Schurten liegt der „Neue Bestand“ erst in Form von Projektdaten vor, die Vermessung erfolgt parallel zur laufenden Vermarktung seit Oktober 2019. Die definitive Vermessung im Gebiet der Güterzusammenlegung Salenstein ist in der Schlussverifikation. Im Tägermoos wird nicht länger auf den neuen Staatsvertrag zwischen Deutschland und der Schweiz gewartet (Entwurf in Bern/Berlin seit 2007). Die „Amtliche Vermessung 93“ ist nahezu abgeschlossen. Der Investitionsschutz bleibt eine Daueraufgabe.

<sup>2</sup> Per anfangs 2018 wurden mit der Einführung von „Open government data (OGD)“ die Gebühren für die Nutzung von Vermessungsdaten abgeschafft.

**3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit****Gutachten, Bewilligungen und Verfügungen Arbeitsinspektorat**

	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl industrieller Betriebe	315	315	315	315	231
Plangenehmigungen	22	15	21	19	9
Planbegutachtungen	350	385	342	376	406
Betriebsbewilligungen	8	11	11	7	19
Arbeitszeitbewilligungen	235	276	256	267	229
UVG Inspektionen	460	458	448	437	739
im Berichtsjahr neu erfasste Lärmfälle	81	118	211	156	218
Lärmverfügungen	45	65	72	72	118
Stellungnahmen zu UVP im Bereich Lärm	12	11	12	5	17

**Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, privater Arbeitsvermittlung und Personalverleih**

	2016	2017	2018	2019	2020
- Jahresaufenthaltsbewilligungen Nicht-EU	12	11	13	13	16
- Kurzaufenthalterbew. bis 12 Mt. Nicht-EU	19	32	34	42	30
- Kurzaufenthalterbew. bis 4 Mt. Nicht-EU	78	89	72	114	67
- Artisten und Künstler bis 8 Mt. Nicht-EU		178	137	126	60
- Jahresaufenthaltsbewilligungen EU 2 (BUL/RUM) ab 1. Juni 2009 bis 31. Mai 2016, Kroatien ab 1. Januar 2017	3	6	7	-	-
- Kurzaufenthalterbew. bis 12 Mt. EU 2 (BUL/RUM) ab 1. Juni 2009 bis 31. Mai 2016, Kroatien ab 1. Januar 2017	162	8	4	16	11
- Grenzgängerbewilligung Nicht-EU	5	10	5	3	8
- Grenzgängerbewilligung für selbständige Tätigkeit EU 25 / EU 28	29	19	29	15	38
- Prüfung selbständige Erwerbstätigkeit EU 25 / EU 28	27	49	56	57	59
- Dienstleistungserbringer, Entsandte EU 25 / EU 28 < 12 Mt.	37	8	19	35	12
- Dienstleistungserbringer, Entsandte EU 25 / EU 28 < 4 Mt.	158	194	196	152	167
- Stellenantritt Asylbewerber	225	345	402	25	17
- Arbeitsvermittlung und Personalverleih: Anzahl beaufsich- tigter Unternehmen	148	160	167	179	185
- Jungunternehmerberatungen / -schulungen (ALV)	102	87	62	75	82

**Eidgenössisches Entsendegesetz (EntsG)**

	2016	2017	2018	2019	2020
Gemeldete Personen im TG	11'217	11'038	11'346	11'551	10'462
Total Arbeitstage der gemeldeten Personen im TG	306'228	307'026	321'868	337'340	355'575
zum Vergleich:					
Gemeldete Personen ganze CH	237'850	248'148	252'898	262'104	218'248
Total Arbeitstage der gemeldeten Personen ganze CH	8'413'033	9'026'135	9'279'509	9'383'545	8'228'398

**Flankierende Massnahmen**

	2016	2017	2018	2019	2020
Kontrollen bei ausländischen Betrieben					
- Anzahl Betriebskontrollen	208	151	173	165	175
- Anzahl Personenkontrollen	404	414	352	410	376
Sanktionierung ausländischer Betriebe wegen Verstoss gegen das Entsendegesetz:					
- Verwarnungen von Entsendebetrieben	188	162	141	121	129
- Verfügungen wegen Meldepflichtverstössen	37	45	34	26	25
- Verfügungen wegen Verletzung Mindestlohn- und Arbeitsbedingungsbestimmungen	18	21	30	12	12
Anteil ausl. Betriebe mit Unterbietung üblicher Löhne	9	12	18	18	14
- davon Verständigungsverfahren mit Nachzahlung	4	6	8	10	11
Kontrollen bei ausländischen Selbständigen					
- Anzahl Kontrollen	155	133	107	93	82

	2016	2017	2018	2019	2020
- Verfügungen wegen Verletzung der Dokumentationspflicht durch Selbständige	60	67	39	39	24
Kontrollen bei Schweizer Arbeitgebern					
- Anzahl Betriebskontrollen	156	204	273	271	155
- Anzahl Personenkontrollen	1'007	1'283	2'335	844	1'578
- Anteil von Betrieben mit Unterbietung üblicher Löhne mit nachfolgendem Verständigungsverfahren	12	6	14	15	3
Soll-Vorgabe Leistungsvereinbarung FlaM Bund – Kanton	500	500	550	550	550
Durchgeführte Kontrollen nach Zählweise Leistungsvereinbarung FlaM	513	553	556	569	425

### Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz (BGSA)

	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl durchzuführende Kontrollen gemäss Leistungsvereinbarung SECO	190	190	190	190	190
Anzahl durchgeführte Kontrollen	210	213	205	197	144
Anzahl kontrollierte Personen	362	373	320	324	274
Anzahl vermutete Verstösse aufgrund von Kontrollen bei:					
- Betrieben	85	62	60	51	48
- Personen	149	101	93	75	105

### Ansiedlungen nach Bezirken

Bezirke	2016	2017	2018	2019	2020
Arbon	1	1	2	1	0
Frauenfeld	5	1	0	1	4
Kreuzlingen	2	1	3	4	1
Münchwilen	0	0	0	0	0
Weinfelden	2	0	0	0	0
<b>Total Ansiedlungen</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>5</b>

### Ansiedlungen nach Sektoren

Sektoren (ohne Privatansiedlungen)	2016	2017	2018	2019	2020
Sektor I, Landwirtschaft	0	0	0	0	0
Sektor II, Industrie	7	1	3	2	1
Sektor III, Dienstleistung	3	2	2	4	3
<b>Total Ansiedlungen</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>4</b>

### Immobilienervice

Nachfrage nach Objektart (Mehrfachnennungen möglich)	2016	2017	2018	2019	2020
Produktion	19	24	10	14	22
Büro	15	23	22	22	22
Lager	2	12	9	17	20
Bauland	17	29	19	20	23

### Projektbeiträge Regionalförderung § 9a ALG

Projektbeiträge Regionalförderung § 9a ALG	2016	2017	2018	2019	2020
Bewerbung Agro Food Innovation Park	-10'744		*		
Modelvorhaben Region Oberthurgau	12'500		20'507		
Nutzungsstrategie Wil West				14'497*	
<b>Total kantonal finanzierte Projektbeiträge</b>	<b>1'756</b>		<b>20'507</b>	<b>14'497</b>	

**Projektbeiträge Neue Regionalpolitik (NRP)**

Projektbeiträge Neue Regionalpolitik (NRP)	2016	2017	2018	2019	2020
<i>kantonale Projekte</i>					
Umsetzung der Erfolgsfaktoren Regio Frauenfeld	40'000		*		
Aufbau Tourismus Destinationsmanagement Organisation - DMO	399'500	45'500	*		
Talente für den Thurgau	76'604	82'667	60'502	82'119*	
GenussThur - Seebachtal	10'000		*		
Stärkung des Regionalmanagements (LV Frauenfeld)		40'000	40'000	40'000*	
Stärkung des Regionalmanagements (LV Wil)	40'000		40'000	80'000*	
Stärkung des Regionalmanagements (LV Oberthurgau)	40'000	40'000	40'000	40'000*	
Kommunaler Dienstl.- und Kompetenzpool Oberthurgau	25'000		125'000*		
Fachstelle Beherbergung - Hotelförderung		160'000	0		
Innovation Thurgau		30'000	30'000		20'000*
Grand Tour of Switzerland - „Spuren hinterlassen“			30'000		
Weiterentwicklung Destinationsmanagement Organisation - DMO mit regionalem Produktmanagement			110'000	230'000	130'000
Zusatzfinanzierung DMO mit regionalem Produktmanagement (Corona)					100'000
Village Office – Coworking			69'219	103'002*	
Innenstadt Frauenfeld als Zentrum einer ländlichen Region stärken				25'000	50'000
Smarter Thurgau 2019				640'000*	
Smarter Thurgau 2020-2021					750'000
Innovationsförderung Kt. Thurgau Vorphase Point of Entry					50'000
<i>interkantonale Projekte</i>					
Innovationszelle „Verpackung“ Hauptprojekt	15'287	24'515	21'183	20'400*	
Innovationszelle „Verpackung – Phase 2 (inno-pack.net)			13'600		17'000
Asia Connect Center (ACC)	11'000		22'000*		
Beteil. NRP Umsetzungsprogramm 2 Zürcher Berggebiet	15'000		*		
Beteil. NRP Umsetzungsprogramm 3 Zürcher Berggebiet			15'000	15'000	30'000*
Interkant. Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft	191'000	181'000	100'000	101'000*	
Regionale Strategie Standort- und Wirtschaftsentwicklung / Flächenmanagement Regio Wil/Südthurgau	40'500		*		
4. Säule	3'300	1'100	*		
Innovationszelle Wald&Holz	50'000	100'000	180'000	240'000*	
Swiss Materials	10'000	10'000	10'000	18'500*	
Swiss Materials Phase 2					10'000
Feriengästekarte - OSKAR (Pilotprojekt)		50'000	*		
Feriengästekarte - OSKAR (Umsetzung)			50'000	21'875	37'500
Feriengästekarte - OSKAR (Zusatzfinanzierung Recovery-Massnahmen)					70'000
Digitale Erlebnisplattform (Wilder Osten)			36'000	15'000	3'000*
Zukunftsperspektiven für das Kloster Fischingen					68'000
Regionales Innovationssystem RIS Ost			0	92'798	26'054
Interreg V Programm	172'136	172'136	172'136	172'136	172'136
<b>Total NRP</b>	<b>1'139'327</b>	<b>936'918</b>	<b>1'164'640</b>	<b>1'936'830</b>	<b>1'533'690</b>

\* abgeschlossene Projekte

**Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden**

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
– Anzahl Stellensuchende <sup>1</sup> per Ende Dezember im Kanton (Stichtag)	6'265	6'249	5'820	6'006	7'878
– Anzahl Arbeitslose <sup>2</sup> per Ende Dezember im Kanton (Stichtag)	3'754	3'501	3'258	3'306	4'290
– Arbeitslosenquote per Ende Dezember im Kanton (Stichtag)	2.5 %	2.3 %	2.2 %	2.1 %	2.8 %
– Anzahl Beratungen (Jahrestotal)	54'252	51'948	48'246	46'365	58'245
– Neuanmeldungen (Jahrestotal)	9'129	9'431	8'992	9'108	10'661
– Offene Stellen, Zugänge (Jahrestotal)	2'698	2'806	5'702	12'861	13'263
– Vermittlungen in Dauerstellen (Jahrestotal)	762	829	987	972	800
– Vermittlungen in temporäre Stellen (Jahrestotal)	672	720	878	864	744



Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
– Kurse für Arbeitslose in Jahresplätzen	184	157	154	156	156
– Beschäftigungsprogramme in Jahresplätzen	260	274	248	229	217
– Motivationssemester in Jahresplätzen	76	87	97	98	103
– Einarbeitungszuschüsse in Jahresplätzen	24	25	24	19	12
– Wirkungsindikator SECO <sup>3</sup>	100 %	105 %	105 %	100 %	

(Ein Jahresplatz entspricht 260.4 Kontrolltagen)

<sup>1</sup> Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim RAV gemeldet sind und eine Stelle suchen.

<sup>2</sup> Personen, welche bei einem RAV gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht.

<sup>3</sup> Der definitive Wirkungsindikator wird durch das SECO jeweils im Mai des Folgejahres publiziert.

### Ausrichtung finanzieller Leistungen

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
– Arbeitslosenentschädigung Anzahl Tagelder	881'480	800'494	743'247	705'683	942'690
– Kurzarbeitsentschädigung Anzahl Betriebe	75	44	28	23	3'931
– Schlechtwetterentschädigung Anzahl Betriebe	7	33	12	4	0
– Insolvenzenschädigung Anzahl Betriebe	49	35	40	64	53
– Anzahl Verfügungen (Einstellung der Zahlungen, Rückforderungen, Ablehnungen usw.)	2'461	2'505	2'550	2'642	2'994

## 3610 Landwirtschaftsamt

### Weinwirtschaft

	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Gesuche für Neupflanzungen total	5	3	2	2	4
davon: bewilligte Gesuche	5	2	2	1	3
abgelehnte Gesuche	0	1	0	1	0
bewilligte Fläche in Aren	98	153	20	22	89
abgelehnte Fläche in Aren	0	10	0	30	0

### Anerkennung von landwirtschaftlichen Betrieben und Betriebsformen

Betriebsform	Stand am 01.01.20	Neuaner- kennungen	Abgänge/ Auflösungen	Stand am 31.12.20
– Direktzahlungsberechtigte Betriebe	2'062	9	47	2'024
– Betriebsgemeinschaften	38	2	4	36
– Betriebszweiggemeinschaften	31	1	5	27
– Miete oder Pacht von Stallungen	8	2	2	8

### Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe 2020 bei den öffentlich-rechtlichen Programmen

Kontrollbereich gemäss VKKL	Anzahl kontrollierte Betriebe	% der angemeldeten Betriebe bei der KOL
<b>Öffentlich-rechtliche Programme</b>		
Pflanzliche Primärproduktion	214	12.0
Tierische Primärproduktion	680	41.3
Tierschutz qualitativ	425	25.8
Tierschutz baulich	373	22.7
Gewässerschutz	60	3.4
ÖLN (ohne Tierschutz)	364	20.3
NPr (Einsatz nährstoffreduziertes Futter)	326	99.7
Biodiversitätsförderflächen Qualitätsstufe II (BFF QII)	123	15.7
Biodiversitätsförderflächen Vernetzung Zusatzmassnahme M3	18	10.8
Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion (GMF)	98	13.1
Tierwohl (BTS, RAUS)	417	33.8
REB: Emissionsmindernde Ausbringverfahren	87	11.6
REB: Schonende Bodenbearbeitung	110	14.5
REB: Phasenfütterung Schweine	77	10.0

**Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe im Jahr 2020 bei den Label-Programmen**

Labelprogramme	Anzahl kontrollierte Betriebe
IP-Suisse	419
SUISSE GARANTIE	330
SwissGAP	167
AOP Emmentaler	108
QM-Schweizer Fleisch	211
Diverse: Hochstamm Suisse, Schweizerischer Freiberger Zuchtverband	155

**Strukturverbesserungen: Periodische Wiederinstandstellungen (PWI)**

Phase	Anzahl Projekte				
	2016	2017	2018	2019	2020
Interesse angemeldet	8	10	10	9	1
In Vorbereitung	4	2	2	1	1
In Ausführung	1	2	2	3	1
Ende Jahr abgeschlossen	0	1	2	1	1
Total abgeschlossen seit 2006*	9	10	12	13	14

\*PWI werden seit 2006 durchgeführt.

**Strukturverbesserungen: Zusammenstellung der genehmigten Projekte (Güterzusammenlegungen und PWI)**

Verpflichtungskredite für Projekte	Anzahl	Kostenvoranschlag in Fr.	Kantonsbeitrag in Fr.
Total 2013	2	850'000	131'963
Total 2014	2	1'240'000	290'250
Total 2015	1	515'000	124'875
Total 2016	1	550'000	122'175
Total 2017	2	1'970'000	417'150
Total 2018	2	880'000	190'350
Total 2019	2	310'000	70'200
Total 2020	1	655'000	116'775

**Landwirtschaftliche Hochbauten im Berggebiet und in der Hügelizeone**

Kantonsbeiträge an landwirtschaftliche Hochbauten	2018		2019		2020	
	Anzahl	Fr.	Anzahl	Fr.	Anzahl	Fr.
Total abgerechnet	1	236'500	2	95'000	2	100'500

**Unterhaltsregelungen (Flurstrassen und Entwässerungen)**

	2016	2017	2018	2019	2020
– Auflösung von Unterhaltskorporationen	0	3	2	12	0
– Übergang von Korporation zu Gemeinde	3	3	2	1	0
– Statutengenehmigungen	1	2	0	0	0
– Unterhaltsregelungen in Bearbeitung	5	0	1	0	3
<b>Stellungnahmen zu Baugesuchen</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
– Rindviehhaltung	31	26	40	52	45
– Schweinehaltung	8	12	5	5	8
– Geflügelhaltung	29	13	22	19	17
– Andere Tiere	25	20	23	22	13
– Kombinierte Gesuche	19	16	6	12	13
– Remisen	37	32	28	56	47
– Hofdüngerlager	4	1	0	2	4
– Wohnhäuser	38	36	30	45	19
– Terrainveränderungen	62	61	53	53	43
– Andere Gesuche	91	62	94	112	123
<b>Total</b>	<b>344</b>	<b>279</b>	<b>301</b>	<b>378</b>	<b>332</b>
Stellungnahmen zu Planungsgeschäften	36	43	41	53	42

## 3640 Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg

### Entwicklung der Lehrlings- und Schülerzahlen an der Berufsfachschule Arenenberg (Stufe Grundbildung, Stichtag 31.12.2020)

#### Fachschaft Landwirtschaft

	Lehrlinge und Lehrverhältnisse (LV)					Lehrbetriebe	Anzahl Schulklassen		Berufsfachschüler
	EFZ			EBA	Total LV		BSN	EBA	
	LJ1	LJ2	LJ3	LJ1+2					
2013	42	80	57	10	185 <sup>1</sup>	159	9	1	189
2014	35	70	73	10	188	158	10	1	188
2015	54	64	63	11	192	160	11	1	192
2016	37	85	62	9	193	167	11	1	193
2017	29	62	89	12	192	173	11	1	192
2018	26	55	59	15	155	168	9	1	155
2019	31	48	53	8	140	162	9	1	140
2020	28	61	43	7	137	155	9	1	139

Legende: BSN = Neues Ausbildungsmodell EBA = Eidg. Berufsattest EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

<sup>1</sup> Zwei Schüler in Zweitausbildung nach Artikel 32 BBG, sind nicht auf einem Lehrbetrieb angestellt.

#### Fachschaft Musikinstrumentenbau

	LJ1	LJ2	LJ3	LJ4	Anzahl Schulklassen	Berufsfachschüler
2013	11	9	15	9	4	44
2014	6	11	9	14	4	40
2015	12	8	10	9	4	39
2016	9	12	6	11	4	38
2017	11	8	13	5	4	37
2018	9	9	8	13	4	39
2019	13	8	10	7	4	38
2020	8	12	8	11	4	39

Legende: LJ = Lehrjahr

#### Modulare Weiterbildung Ernährung und Hauswirtschaft (Stufe Weiterbildung)

Jahr	Teilnehmerinnen SFK	Teilnehmerinnen BFK	Kompetenznachweise abgelegt	Kompetenznachweise erfüllt
2013/2014	13	33	190	187
2014/2015	7	29	201	198
2015/2016	11	22	195	192
2016/2017	11	33	187	185
2017/2018	9	30	174	172
2018/2019	11	34	157	153
2019/2020	8	40	210	185
2020/2021	5	37	156	147

SFK=Semesterfachkurs (Vollzeitausbildung)

BFK=Berufsbegleitender Kurs (mit mindestens 1 besuchtem Modul)

#### Modulare Weiterbildung Landwirtschaft: Betriebsleiterschule Stufe Berufsprüfung mit Eidg. Fachausweis

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Teilnehmer Betriebsleiterschule (mind. 2 Module)	38	32	44	38	34	41	51	69
Abgelegte Modulprüfungen (Kalenderjahr)	72	70	130	144	141	144	172	210
Abgegebene Fachausweise	12	12	18	11	11	13	12	12

#### Modulare Weiterbildung Landwirtschaft: Betriebsleiterschule Stufe Meisterprüfung mit Eidg. Diplom

	2013	2014 <sup>1</sup>	2016	2016	2017	2018	2019 <sup>2</sup>	2020
Abgelegte Modulprüfungen	60	0	13	48	9	18	0	39
Erfüllte Modulprüfungen	58	0	11	45	9	18	0	37
Abgegebene Diplome	12	0	0	11	1	9	0	9

<sup>1</sup> Infolge Umstellungen beim Ausbildungssystem fanden 2014 keine Prüfungen statt.

<sup>2</sup> Im Jahr 2019 fanden keine Prüfungen statt.

**Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen in der Beratung Land- und Hauswirtschaft**

	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Teilnehmer	7'957	6'141	6'042	9'717	4'363
Anzahl Halbtages- und Abendveranstaltungen	163	144	125	98	75
Anzahl Ganztagesveranstaltungen	27	22	26	32	17
Durchschnittliche Anzahl Teilnehmer pro Veranstaltung	42	37	40	74	47

**Untersuchungen Bodenlabor**

	2016	2017	2018	2019	2020
Bodenproben PK	2'844	4'579	4'861	5'164	5'048
Bodenproben PK erweitert	323	371	298	535	591
Bodenproben Nmin	97	76	71	96	130
Trockensubstanzproben Futtermittel	56	60	49	41	58
Total Untersuchungseinheiten	3'320	5'086	5'279	5'836	5'827

**Gastronomie und Hotellerie am Arenenberg**

	2016	2017	2018	2019	2020
<i>Übernachtungen Arenenberg</i>					
Lernende	5'718	5'802	6'131	2'987 <sup>2</sup>	1'953
Externe Gäste	2'691	3'599	3'699	4'360	5'538
<i>Verpflegung Arenenberg</i>					
Apéro / Imbiss	5'494	6'900	5'131	5'933	3'715
Mittagessen	38'924	46'364	48'572	42'927	18'334
Abendessen	8'348	8'665	8'073	6'043	2'199
<i>Seminare und Tagungen</i>					
Anzahl externer Gästegruppen	1'228	1'081	1'084 <sup>1</sup>	965	847
Anzahl Teilnehmende	21'224	22'967	20'922	19'233	12'644

<sup>1</sup> Inkl. 23 Führungen<sup>2</sup> Abrechnungsperiode geändert.**3940 Veterinäramt****Tierseuchenfälle (Anzahl betroffene Betriebe)**

Seuchen	2017	2018	2019	2020
– <b>Hochansteckend</b>				
New Castle Disease	1 <sup>a</sup>	0	0	0
– <b>Auszurottend</b>				
BVD	9	12	16	7
– <b>Zu bekämpfend</b>				
Faulbrut	0	7	11	4
Sauerbrut	43	39	28	40
Chlamydiose der Vögel	1	0	0	0
EP (Schweine)	2	2	2	2 <sup>1</sup>
ILT (Geflügel)	1	0	2	0
Paratuberkulose	1 <sup>b1</sup>	3 <sup>b2</sup>	2	0
Salmonellose Heimtiere	0	2	1	4
Salmonellose Geflügel und Schweine	0	0	2	2
Salmonellose Rinder	6	2	5	0
– <b>Zu überwachend</b>				
Chlamydienabort (kl. Wiederkäuer)	0	1	0	1
Campylobacteriose	3 <sup>c1</sup>	1 <sup>c2</sup>	1	9 <sup>2</sup>
Coxielliose (Rinder)	5	1	7	7 <sup>3</sup>
Neosporose (Rinder)	0	1	0	2
Pseudotuberkulose (kl. Wiederkäuer)	0	6	7	2
Virale hämorrhagische Krankheit (Kaninchen)	0	1	2	3
Yersiniose (Rinder)	0	1	0	3 <sup>4</sup>

(Quelle: Info SM des BLV)

<sup>\*</sup> Die Tabelle soll in Zukunft eine Übersicht über 5 Jahre ermöglichen. Daten liegen erst ab 2017 vor.<sup>a</sup> AK in Eiern, da Elterntiere geimpft (im Ausland)<sup>b1</sup> Schafe / <sup>b2</sup> Rinder

<sup>c1</sup> 2 Heimtiere, 1 Rind / <sup>c2</sup> 1 Rind

<sup>1</sup> Davon 1 aufgrund der Belegung eines Absonderungsstalls

<sup>2</sup> Davon 1 bei Geflügel, 2 bei Rindvieh, 6 bei Hunden

<sup>3</sup> Davon 6 bei Rindvieh, 1 bei Schafen

<sup>4</sup> Davon 1 bei Schweinen, 1 bei Katzen, 1 bei Hunden.

### Schlachtung und Fleischkontrolle

Tierart	geschlachtet u. kontrolliert			geniessbar			ungeniessbar		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Stiere, Ochsen und Kühe	3'720	2'738	3'144	3'686	2'697	3'137	34	41	7 <sup>1</sup>
Rinder Kälber									
Schafe	3'555	3'499	4'024	3'551	3'495	4'022	4	4	2
Ziegen	473	489	470	473	489	470	0	0	0
Schweine	16'346	15'047	15'931	16'239	14'966	15'857	107	81	74
Pferde	150	114	107	148	112	107	2	2	0
Andere	158	156	152	150	156	152	0	0	0
<b>Total</b>	<b>24'402</b>	<b>22'043</b>	<b>23'828</b>	<b>24'255</b>	<b>21'915</b>	<b>23'745</b>	<b>147</b>	<b>128</b>	<b>83</b>

<sup>1</sup> Beim Rindvieh konnten die diesbezüglichen Zahlen, aufgrund einer seitens des Bundes nach wie vor ausstehenden Anpassung des Datenverarbeitungssystems FLEKO jedoch nur bis und mit Juni 2020 ausgewertet werden.

### Lebensmittelsicherheit

	2016	2017	2018	2019	2020
Bewilligte Schlachthanlagen (davon 2 Grossbetriebe)	34	32	32	33	33
Stichproben auf antimikrobielle Wirkstoffe (Organe an Schlachthöfen und Lebendtiere in Tierhaltungen)	56	129 <sup>1</sup>	22	35	33 <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Beim vermeintlich starken Abfall der Beprobungszahlen von 2017 zu den Folgejahren handelt es sich nicht um einen tatsächlichen Rückgang. Ab dem Jahr 2018 wurde damit begonnen die Untersuchungen mittels Sammelproben vorzunehmen, weshalb nicht mehr alle Proben einzeln als solche ausgewiesen wurden.

<sup>2</sup> Insgesamt wurden im Rahmen des Nationalen Fremdstoffuntersuchungsprogramms (NFUP) 61 Beprobungen durchgeführt.

## 4 Departement für Erziehung und Kultur

### 1 Rechtspflege

#### Verwaltungsrechtspflege

	Volksschule	Mittelschule	Berufliches Bildungswesen	Stipendien	Beitragsrecht	Tertiärstufe	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar 2020	1	0	0	2	0	0	8	11
Neueingänge	19	0	4	6	1	0	0	30
<b>Total zu behandelnde Rekurse und Aufsichtsbe- schwerden</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>41</b>
Art der Erledigung:								
Gutheissung	0	0	0	0	0	0	0	0
Teilweise Gutheissung	0	0	0	0	0	0	0	0
Abweisung	6	0	1	3	1	0	0	11
Nichteintreten	2	0	0	0	0	0	0	2
Abschreibung	6	0	2	3	0	0	0	11
Rückweisung	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erledigungen</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>24</b>
Pendenzen 31. Dezember 2020	6	0	1	2	0	0	8	17

## 2 Bildung

### Vorbemerkungen

#### Abweichungen publizierter Daten

Die hier veröffentlichten Zahlen können von andernorts publizierten Angaben der Bildungsstatistik abweichen, da die bis jeweils Ende Juni laufenden Plausibilitätskontrollen der aktuellen Zahlen durch die Bildungsstatistik des Kantons Thurgau und des Bundesamtes für Statistik (BFS) entsprechende Korrekturen nach sich ziehen können.

Die Zahlen können sich aber auch aufgrund inhaltlicher Überlegungen unterscheiden, insbesondere gilt es die Verwaltungsoptik (Hauptteil des Geschäftsberichts) und die Statistikoptik (statistischer Anhang des Geschäftsberichts) zu unterscheiden. Dies trifft insbesondere auf den Berufsbildungsbereich zu, bei welchem einzelne Schülerinnen und Schüler aus Verwaltungssicht doppelt gezählt werden, z. B. wenn sie neben einer beruflichen Grundbildung EFZ auch noch eine BM1-Ausbildung absolvieren (Implikation auf Klassen, Lehrpersonen, Schulräume etc.), während im statistischen Anhang Doppelzählungen in der gleichen Tabelle vermieden werden.

#### Weitere Daten

Weitere Daten zum Bildungswesen des Kantons Thurgau finden sich auf der Webseite der Bildungsstatistik [www.bista.tg.ch](http://www.bista.tg.ch), im Bildungsbericht Thurgau 2018 und im Statistischen Jahrbuch «Kanton Thurgau im Fokus 2020».

## 2.1 Kinder und Jugendliche in Ausbildung

### 2.1.1 Übersicht

#### Gesamtübersicht Schülerzahlen

Schuljahr 2020/2021, Stichtag: 15. September 2020 und 2. November 2020 (Tertiärbereich)

Schulstufe	Total 2019	Total 2020	davon		davon		davon	
			Öffentl. Schulen Anzahl	%	weiblich Anzahl	%	ausländisch Anzahl	%
Regelkindergarten	5'912	6'095	6'015	98.7	2'948	48.4	1'541	25.3
Sonderkindergarten	98	118	116	98.3	41	34.7	36	30.5
<b>Kindergarten Total</b>	<b>6'010</b>	<b>6'213</b>	<b>6'131</b>	<b>98.7</b>	<b>2'989</b>	<b>48.1</b>	<b>1'577</b>	<b>25.4</b>
Primarschule	16'118	16'290	16'076	98.7	7'917	48.6	3'902	24.0
Sonderklassen (inkl. Einschulungsklassen)	477	462	461	99.8	183	39.6	270	58.4
Sonderschulen	361	398	374	94.0	100	25.1	146	36.7
<b>Primarstufe Total</b>	<b>16'956</b>	<b>17'150</b>	<b>16'911</b>	<b>98.6</b>	<b>8'200</b>	<b>47.8</b>	<b>4'318</b>	<b>25.2</b>
Sekundarschule, Grundansprüche	2'484	2'385	2'379	99.7	1'046	43.9	898	37.7
Sekundarschule, Erweiterte Ansprüche	3'700	3'780	3'773	99.8	2'036	53.9	613	16.2
Sekundarschule ohne äussere Differenzierung	1'305	1'430	1'254	87.7	663	46.4	300	21.0
Gymnasien, 9. Schuljahr	318	296	296	100.0	174	58.8	52	17.6
Sonderklassen	202	206	206	100.0	87	42.2	131	63.6
Sonderschulen	152	194	159	82.0	66	34.0	52	26.8
<b>Sekundarstufe I Total</b>	<b>8'161</b>	<b>8'291</b>	<b>8'067</b>	<b>97.3</b>	<b>4'072</b>	<b>49.1</b>	<b>2'046</b>	<b>24.7</b>
Brückenangebote	233	263	252	95.8	156	59.3	114	43.3
Passerellenlehrgang	33	49	49	100.0	26	53.1	0	0.0
Gymnasien, ab 10. Schuljahr <sup>1</sup>	1'516	1'564	1'503	96.1	1'027	65.7	116	7.4
Sonderschulen	18	16	16	100.0	2	12.5	1	6.3
Berufliche Grundbildung	5'322	5'304	5'184	97.7	2'042	38.5	1'149	21.7
BMS nach beruflicher Grundbildung	440	486	486	100.0	252	51.9	47	9.7
Handelsmittelschule	10							
Informatikmittelschule	62	68	68	100.0	2	2.9	4	5.9
Fachmittelschule	303	280	280	100.0	219	78.2	42	15.0
Fachmaturität	64	63	63	100.0	55	87.3	2	3.2
<b>Sekundarstufe II Total</b>	<b>8'001</b>	<b>8'093</b>	<b>7'901</b>	<b>97.6</b>	<b>3'781</b>	<b>46.7</b>	<b>1'475</b>	<b>18.2</b>
Vorbereitung Berufsprüfung	350	393	393	100.0	88	22.4	16	4.1
Vorbereitung höhere Fachprüfung	30	18	18	100.0	2	11.1	0	0.0
Höhere Fachschulen	212	218	218	100.0	155	71.1	37	17.0
Pädagogische Hochschule	671	736	736	100.0	527	71.6	171	23.2
Übrige Ausbildungen Tertiärstufe	148	181	181	100.0	133	73.5	23	12.7
<b>Tertiärstufe Total</b>	<b>1'411</b>	<b>1'546</b>	<b>1'546</b>	<b>100.0</b>	<b>905</b>	<b>58.5</b>	<b>247</b>	<b>16.0</b>
<b>Total</b>	<b>40'539</b>	<b>41'293</b>	<b>40'556</b>	<b>98.2</b>	<b>19'947</b>	<b>48.3</b>	<b>9'663</b>	<b>23.4</b>

<sup>1</sup> Inklusive Personen der Thurgauisch-Schaffhauserischen Maturitätsschule für Erwachsene

#### Legende

BMS = Berufsmaturitätsschule

Quelle: Bista TG

## Schülerinnen und Schüler in Sonderschulen

Schuljahr 2020/2021, Stichtag: 15. September 2020

Schule	Total	Weiblicher Anteil		Ausländeranteil		Wohnsitz im TG	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ekkarthof, Lengwil-Oberhofen	52	19	36.5	22	42.3	51	98.1
Förderschule Fischingen	82	12	14.6	17	20.7	80	97.6
Haus zum Kehlhof, Kreuzlingen	6	4	66.7	1	16.7	4	66.7
Heilpädagogische Schule Romanshorn	77	24	31.2	32	41.6	77	100.0
Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld	100	35	35.0	36	36.0	99	99.0
Die Hofschule, Wängi	8	3	37.5	1	12.5	8	100.0
KJPD Spital Thurgau Münsterlingen	10	4	40.0	0	0.0	10	100.0
Schule Bernrain, Kreuzlingen	43	8	18.6	14	32.6	43	100.0
Schule Schloss Kefikon	53	19	35.8	14	26.4	14	26.4
Sonderschulheim Mauren	67	23	34.3	20	29.9	67	100.0
Sprachheilschule Romanshorn	122	31	25.4	53	43.4	120	98.4
Stiftung Glarisegg, Steckborn	45	0	0.0	12	26.7	44	97.8
Stiftung Viva!a, Weinfelden	55	27	49.1	9	16.4	52	94.5
ZwischenRAUM, Altnau	6	0	0.0	4	66.7	6	100.0
<b>Total 2020</b>	<b>726</b>	<b>209</b>	<b>28.8</b>	<b>235</b>	<b>32.4</b>	<b>675</b>	<b>93.0</b>

Quelle: Bista TG

## Integrativ und in ausserkantonalen Schulen geförderte Thurgauer Sonderschülerinnen und -schüler

Schuljahr 2020/2021, Stichtag: 15. September 2020

	Total 2015	Total 2016	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Weiblicher Anteil	
							Anzahl	%
Integrativ gefördert	134	134	158	185	205	221	74	33.5
In ausserkantonalen Sonderschulen	50	33	32	40	38	39	14	35.9
<b>Total</b>	<b>184</b>	<b>167</b>	<b>190</b>	<b>225</b>	<b>243</b>	<b>260</b>	<b>88</b>	<b>33.9</b>

Quelle: AV

## 2.1.2 Volksschule

### Schülerinnen und Schüler an der Volksschule

Schuljahr 2020/2021, Stichtag: 15. September 2020

Klasse	Primarstufe			Sekundarstufe I				
	Regel	Sokla	Total	Sek E	Sek G	Sek O	Sokla	Total
1. Klasse	2'690	168	2'858	1'415	770	507	57	2'749
2. Klasse	2'762	169	2'931	1'260	788	433	65	2'546
3. Klasse	2'676	21	2'697	1'098	821	314	84	2'317
4. Klasse	2'753	28	2'781					
5. Klasse	2'631	34	2'665					
6. Klasse	2'564	41	2'605					
<b>Total 2020</b>	<b>16'076</b>	<b>461</b>	<b>16'537</b>	<b>3'773</b>	<b>2'379</b>	<b>1'254</b>	<b>206</b>	<b>7'612</b>
Total 2019	15'900	477	16'377	3'688	2'475	1'091	201	7'455
Total 2018	15'629	483	16'112	3'872	2'490	1'026	203	7'591
Total 2017	15'541	491	16'032	3'970	2'498	956	214	7'638
Total 2016	15'393	504	15'897	3'993	2'574	788	193	7'548
Total 2015	15'350	533	15'883	3'893	2'693	825	187	7'598

#### Legende

Sokla = Sonderklasse inkl. Einschulungsklasse und Klassen für Fremdsprachige

Sek E = Sekundarschule, Erweiterte Ansprüche

Sek G = Sekundarschule, Grundansprüche

Sek O = Sekundarschule ohne äussere Differenzierung

Quelle: Bista TG



**Klassengrösse sowie mehrklassige Abteilungen an Primarschulen**

Schuljahr 2020/2021, Stichtag: 15. September 2020

Stufe	Klassen- grösse	Total Abteilungen	davon zwei Klassen	davon Mehrklassen
Kindergarten	18.7	321		
Primarschule	18.9	855	431	131
Sek E	19.2	199		
Sek G	15.4	151		
Sek O	16.3	77		
Sonderklassen	10.1	59		

**Legende**

Sek E = Sekundarschule, Erweiterte Ansprüche

Sek G = Sekundarschule, Grundansprüche

Sek O = Sekundarschule ohne äussere Differenzierung

Quelle: Bista TG

## 2.1.3 Mittelschulen

### Schülerinnen und Schüler nach Schultypen und -orten

Schuljahr 2020/2021, Stichtag: 15. September 2020

Schultyp / Schwerpunktfach	Kantonsschule Frauenfeld		Kantonsschule Kreuzlingen		Kantonsschule Romanshorn		PMS Kreuzlingen		TSME		Total	
	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.
Informatikmittelschule	68	2									68	2
Fachmittelschule (FMS) Basisjahr	46	35			38	31					84	66
FMS Profil Gesundheit/Pädagogik	72	56			55	45					127	101
FMS Profil Soziale Arbeit	12	11			8	8					20	19
FMS Profil Kommunikation+Information	25	14			24	19					49	33
Fachmaturität Pädagogik	20	19									20	19
Fachmaturität Gesundheit	11	10			10	9					21	19
Fachmaturität Gesundheit/Naturwiss.	2	1			1	0					3	1
Fachmaturität Kommunikation+Information	8	6			5	4					13	10
Fachmaturität Soziale Arbeit	2	2			4	4					6	6
Gymnasium												
Orientierungsjahr	105	63	83	50	108	61	315	239			611	413
SPF Latein	9	7			17	14			3	0	29	21
SPF Italienisch	12	10	28	23	15	13			16	14	71	60
SPF Spanisch	75	63	65	56	41	29					181	148
SPF Physik und Anwendungen der Mathematik	56	19	41	14	47	14			9	3	153	50
SPF Biologie und Chemie	75	44	70	31	64	44			18	15	227	134
SPF Wirtschaft und Recht	71	39	59	24	92	49			21	9	243	121
SPF Bildnerisches Gestalten u. Musik							41	31			41	31
SPF Philosophie/Pädagogik/Psychologie							243	190			243	190
Passerellenlehrgang Berufsmaturität									45	23	45	23
Passerellenlehrgang Fachmaturität									4	3	4	3
<b>Total 2020</b>	<b>669</b>	<b>401</b>	<b>346</b>	<b>198</b>	<b>529</b>	<b>344</b>	<b>599</b>	<b>460</b>	<b>116</b>	<b>67</b>	<b>2'259</b>	<b>1'470</b>
Total 2019	672	405	354	190	544	364	573	444	98	53	2'241	1'456
Total 2018	695	416	323	174	531	354	553	419	123	83	2'225	1'446
Total 2017	738	427	315	153	529	360	547	401	107	61	2'236	1'402
Total 2016	722	395	308	152	523	332	542	404	93	47	2'188	1'330
Total 2015	725	391	302	156	491	309	519	391	93	50	2'130	1'297

#### Legende

PMS = Pädagogische Maturitätsschule, TSME = Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene, SPF = Schwerpunktfach, Immersion = Fachunterricht in Fremdsprache

Quelle: Bista TG

## Schülerinnen und Schüler nach Schuljahren

Schuljahr 2020/2021, Stichtag: 15. September 2020

Mittelschule	9.		10.		11.		12.		13.		Total	
	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich
Kantonsschule Frauenfeld	105	63	166	89	191	104	164	107	43	38	669	401
Kantonsschule Kreuzlingen	83	50	101	52	92	58	70	38	20	17	346	198
Kantonsschule Romanshorn	108	61	139	91	142	86	120	89	20	17	529	344
PMS Kreuzlingen			158	124	157	115	148	115	136	106	599	460
TSME Frauenfeld <sup>1</sup>			19	10	24	13	24	18	49	26	116	67
<b>Total 2020</b>	<b>296</b>	<b>174</b>	<b>583</b>	<b>366</b>	<b>606</b>	<b>376</b>	<b>526</b>	<b>367</b>	<b>248</b>	<b>187</b>	<b>2'259</b>	<b>1'470</b>
Total 2019	318	176	608	385	538	373	539	345	238	177	2'241	1'456
Total 2018	299	169	574	395	551	348	550	355	251	179	2'225	1'446
Total 2017	276	173	570	359	581	372	554	328	255	170	2'236	1'402
Total 2016	300	155	606	379	566	341	541	324	175	131	2'188	1'330
Total 2015	280	142	599	362	558	326	533	347	160	120	2'130	1'297
Total 2014	280	147	574	323	529	346	543	362	161	109	2'087	1'287
Total 2013	272	139	563	354	573	379	606	353	152	110	2'166	1'335
Total 2012	278	146	588	386	626	367	613	377	141	99	2'246	1'375
Total 2011	283	165	646	381	628	383	619	392	137	101	2'313	1'422
Total 2010	307	150	654	402	639	385	613	401	121	100	2'334	1'438

<sup>1</sup> Bei der TSME gilt folgende Zählung:

10: 2. + 3. Semester der Maturitätsausbildung

11: 4. + 5. Semester der Maturitätsausbildung

12: 6. + 7. Semester der Maturitätsausbildung

13: Passerellenlehrgang

**Legende**

PMS = Pädagogische Maturitätsschule, TSME = Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene

Quelle: Bista TG

**Thurgauer Schülerinnen und Schüler an der Kantonsschule Wil nach Programmjahr**

Schuljahr 2020/21, Stichtag: 15. September 2020

Schuljahr	9.		10.		11.		12.		Total	
	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich
Kantonsschule Wil										
Thurgauer Schülerinnen und Schüler	37	24	29	17	26	13	36	29	128	83

Quelle: Kantonsschule Wil

**Schülerinnen und Schüler spezieller Lehrgänge nach Programmjahr**

Schuljahr 2020/21, Stichtag: 15. September 2020

Schuljahr	10.		11.		12.		13.		Total	
	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich
PMS Kreuzlingen										
Musiklehrgang <sup>1</sup>	3	1	3	3	2	2	2	0	10	6
Sportlehrgang <sup>1</sup>	13	7	14	4	17	6	12	6	55	23
Kunst <sup>1</sup>	3	1	4	4	2	2	0	0	9	7
Allgemeinbildendes Studienjahr									46	36

<sup>1</sup> Enthalten in PMS Kreuzlingen (Tabelle 2.1.3)**Legende**

PMS = Pädagogische Maturitätsschule

Quelle: PMS

**Mittelschulabschlüsse**

Kalenderjahre 2015-2020

Mittelschule	Total	Total	Total	Total	Total	Total	Total	Weiblicher Anteil	
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2020	Anzahl	%
<b>Kantonsschule Frauenfeld</b>									
Gymnasiale Matura	107	102	91	93	115	95	95	47	49.5
Fachmittelschulabschluss	50	51	35	42	54	37	37	34	91.9
Fachmatura	26	21	31	41	32	40	40	35	87.5
Berufsmatura HMS	31	34	24	16	19	10	10	7	70.0
Berufsmatura IMS	20	11	15	16	25	23	23	1	4.3
<b>Kantonsschule Kreuzlingen</b>									
Gymnasiale Matura	47	77	56	72	66	81	81	40	49.4
<b>Kantonsschule Romanshorn</b>									
Gymnasiale Matura	88	79	93	91	68	99	99	61	61.6
Fachmittelschulabschluss	37	36	47	41	48	44	44	38	86.4
Fachmatura	17	16	17	15	21	23	23	15	65.2
<b>PMS Kreuzlingen</b>									
Gymnasiale Matura	121	118	107	139	130	141	141	111	78.7
<b>TSME Frauenfeld</b>									
Gymnasiale Matura	16	12	17	13	12	14	14	6	42.9
Passerellenprüfung	19	27	34	40	35	24	24	11	45.8
<b>Kantonsschule Wil<sup>1</sup></b>									
Gymnasiale Matura	31	30	28	32	31	37	37	20	54.0
<b>Total</b>	<b>610</b>	<b>614</b>	<b>595</b>	<b>651</b>	<b>656</b>	<b>668</b>	<b>668</b>	<b>426</b>	<b>63.8</b>

<sup>1</sup> Thurgauer Absolventinnen und Absolventen**Legende**

HMS = Handelsmittelschule

PMS = Pädagogische Maturitätsschule

TSME = Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene

Quelle: Bista TG/AMH

## 2.1.4 Berufsbildung

### Lehrverträge nach Ausbildungsfelder

Im Kanton Thurgau abgeschlossene Lehrverhältnisse in den dem Berufsbildungsgesetz unterstellten Berufen.

Stichtag: 3. Januar 2021

Ausbildungsfelder <sup>1</sup>	Total Lehrverträge 2020		Neue Lehrverträge 2020	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Audiovisuelle Techniken, Medienproduktion	113	79	34	22
Mode, Innenarchitektur u. industrielles Design	8	8	2	2
Kunsthandwerk	1	29	0	9
Bibliothek, Informationswesen, Archiv	1	1	0	1
Gross- und Einzelhandel	180	341	59	111
Sekretariats- und Büroarbeit (KV)	319	469	99	157
Software- und Applikationsentwicklung und -analyse	203	15	59	6
Maschinenbau und Metallverarbeitung	439	32	122	14
Elektrizität und Energie	381	16	131	1
Elektronik und Automation	138	10	36	3
Chemie und Verfahrenstechnik	4	6	0	3
Kraftfahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge	442	28	152	8
Nahrungsmittel	75	51	29	22
Textilien (Kleidung, Schuhwerk und Leder)	5	24	1	10
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)	240	42	77	17
Architektur und Städteplanung	139	63	40	15
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	548	51	190	23
Pflanzenbau und Tierzucht	139	43	58	17
Gartenbau	82	34	29	16
Forstwirtschaft	23	2	8	1
Tiermedizin	1	15	0	4
Interdisziplinäre Programme u. QV mit Gesundheit und Sozialwesen	10	48	1	25
Medizinische Diagnostik und Behandlungstechnik	6	114	2	36
Krankenpflege und Geburtshilfe	61	417	28	168
Zahnmedizin	1	72	0	29
Sozialarbeit und Beratung	28	234	12	92
Gastgewerbe und Catering	90	119	34	42
Sport	4	6	1	3
Hauswirtschaftliche Dienste	72	58	26	23
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	8	56	4	18
Verkehrsdienstleistungen	224	32	101	10
Umweltschutztechnologien	1	0	1	0
<b>Total</b>	<b>3'986</b>	<b>2'515</b>	<b>1'336</b>	<b>908</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>6'501</b>		<b>2'244</b>	

<sup>1</sup> Ausbildungsfelder gemäss ISCED International Standard Classification of Education

#### Hinweis

Die zweijährigen Ausbildungen zum Eidgenössischen Berufsattest EBA sind bei den Lehrverträgen enthalten und werden nicht gesondert nach Berufsgruppen ausgewiesen. Neu traten 235 Jugendliche eine EBA-Ausbildung an. Total waren 461 Personen in dieser Ausbildung.

Quelle: ABB

**Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfungen) nach Ausbildungsfelder**

Im Kanton Thurgau durchgeführte Qualifikationsverfahren in den dem Berufsbildungsgesetz unterstellten Berufen, inkl. Repetenten und Kandidaten nach Art. 31 und 32 BBV

Stichtag: 3. Januar 2021

Ausbildungsfelder <sup>1</sup>	Ausbildungs- verhältnisse				Repetenten aus dem Vorjahr				Durchgeführte Qualifikationsverfahren im Jahr 2020				Ausgestellte Fähigkeits- zeugnisse				
	Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Audiovisuelle Techniken, Medienproduktion	25	19	4	1										29	20	28	20
Mode, Innenarchitektur u. industr. Design	3	1												3	1	3	1
Kunsthandwerk	1	9												1	10	1	8
Bibliothek, Informationswesen, Archiv	1													1		1	
Gross- und Einzelhandel	57	122	5	7										65	132	59	126
Sekretariats- und Büroarbeit	95	155	9	8	2	1								106	167	101	164
Software- und Applikationsentwicklung und -analyse	45	4												45	4	44	4
Maschinenbau und Metallverarbeitung	118	5	5	2										123	7	121	7
Elektrizität und Energie	101	3	19	1										120	4	110	4
Elektronik und Automation	25	4	1											26	4	26	4
Chemie und Verfahrenstechnik	1		1											2		2	
Kraftfahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge	137	5	7											144	5	133	4
Nahrungsmittel	18	19												19	19	19	19
Textilien (Kleidung, Schuhwerk und Leder)	1	9												1	10	10	10
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)	68	6												69	6	66	6
Architektur und Städteplanung	32	13												32	14	30	13
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	186	14	16	2										205	16	173	14
Pflanzenbau und Tierzucht	52	14	3											57	14	57	14
Gartenbau	32	6	3											36	6	30	6
Forstwirtschaft	9	3												9	3	9	3
Tiermedizin		6													6		6
Interdisz. Prog. und QV mit Gesundheit und Sozialwesen	2	18												2	18	2	18
Med. Diagnostik u. Behandlungstechnik	1	36												1	36	1	35
Krankenpflege und Geburtshilfe	16	119												16	126	16	125
Zahnmedizin	1	28												1	33	1	31
Sozialarbeit und Beratung	8	66	1	3										9	74	9	74
Gastgewerbe und Catering	39	42	4	3										45	48	41	46
Sport	1													1		1	
Hauswirtschaftliche Dienste	22	18	3	1										29	19	28	17
Friseurgewerbe, Schönheitspflege	3	17												3	18	3	18
Verkehrsdienstleistungen	84	11	2											88	11	81	11
Umweltschutztechnologien																	
<b>Total</b>	<b>1'184</b>	<b>772</b>	<b>83</b>	<b>37</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>19</b>	<b>34</b>	<b>15</b>	<b>831</b>	<b>1'288</b>	<b>831</b>	<b>1'196</b>	<b>808</b>	
<b>Gesamttotal</b>		<b>1'956</b>	<b>120</b>		<b>2</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>19</b>	<b>34</b>	<b>15</b>	<b>831</b>	<b>2'119</b>	<b>2'119</b>	<b>1'196</b>	<b>2'004</b>	

<sup>1</sup> Ausbildungsfelder gemäss ISCED International Standard Classification of Education

Quelle: ABB

## Entwicklung der Lehrlingszahlen

Stichtag: 3. Januar 2021

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Lehrverträge Ende Jahr	7'126	7'121	6'966	6'852	6'669	6'521	6'509	<b>6'501</b>
davon Frauen	2'753	2'742	2'692	2'630	2'516	2'478	2'479	<b>2'515</b>
Neu abgeschlossene Verträge	2'504	2'454	2'436	2'397	2'269	2'311	2'311	<b>2'244</b>
davon Frauen	974	967	955	936	877	917	902	<b>908</b>
Lehrabschlussprüfung bestanden	2'234	2'188	2'247	2'187	2'160	2'111	2'090	<b>2'004</b>
Lehrabschlussprüfung nicht bestanden	182	172	170	178	144	147	150	<b>115</b>
Lehrvertragsauflösungen	558	580	630	624	594	605	680	<b>612</b>

Quelle: ABB

## Schülerinnen und Schüler in Thurgauer Brückenangeboten (öffentlich und privat)

Schuljahr 2020/2021, Stichtag: 15. September 2020

Brückenangebot	Bildungszentrum für Technik Frauenfeld		Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen <sup>1</sup>		Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden		Brückenangebot Romanshorn (SBW)		Private Angebote		Total	
	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.
Praktische Arbeiten	40	13			11	7	32	13	10	4	93	37
Allgemeine Berufswahl	50	35					69	40	1		120	75
Hauswirtschaft					50	44					50	44
<b>Total 2020</b>	<b>90</b>	<b>48</b>			<b>61</b>	<b>51</b>	<b>101</b>	<b>53</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>263</b>	<b>156</b>
Total 2019	85	44			59	47	81	34	8	1	233	126
Total 2018	86	45			63	53	70	32	11	4	230	134
Total 2017	94	48			61	50	88	47	18	6	261	151
Total 2016	107	52			66	58	97	48	22	13	292	171
Total 2015	93	49	70	42	65	58	92	40	15	10	335	199
Total 2014	96	51	86	52	63	56	90	47	23	14	358	220
Total 2013	95	44	67	36	47	43	81	47	18	8	308	178
Total 2012	105	56	76	50	74	73	90	48	35	15	380	242
Total 2011	111	73	83	44	91	85	96	60	36	18	417	280
Total 2010	106	65	91	52	87	81	95	54	27	12	406	264

<sup>1</sup> Das Brückenangebot am Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen wurde im Rahmen der Massnahmen zur Leistungsüberprüfung LÜP per Ende des Schuljahres 2015/2016 aufgehoben.

Quelle: Bista TG

## Schülerinnen und Schüler in Integrationskursen

Kalenderjahre 2018-2020

	2018	2019	2020
Integrationskurs 1a	35	40	<b>39</b>
Integrationskurs 1b	68	42	<b>45</b>
Integrationskurs 2	64	45	<b>46</b>
Integrationskurs 3	28	31	<b>38</b>

Quelle: ABB, AV, AWA

Schülerinnen und Schüler an Berufsfachschulen nach Ausbildungsfelder<sup>1</sup>

Schuljahr 2020/2021, Stichtag: 15. September 2020

Ausbildungsfelder	Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	Bildungszentrum Arbon	Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	Bildungszentrum Arenenberg	Total	davon Frauen
Architektur und Städteplanung				177				177	48
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion		48						48	34
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau		219	166					385	38
Datenbanken, Netzwerkdesign und -administration			18					18	1
Elektrizität und Energie			187	198				385	11
Elektronik und Automation			130					130	10
Forstwirtschaft		25						25	2
Friseurgewerbe und Schönheitspflege				58				58	51
Gartenbau		111						111	30
Gastgewerbe und Catering		191						191	102
Gross- und Einzelhandel					385			385	225
Hauswirtschaftliche Dienste		48		80				128	58
Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit Gesundheit und Sozialwesen						60		60	49
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge		539						539	40
Krankenpflege und Geburtshilfe						484		484	423
Kunsthandwerk		1					40	41	19
Maschinenbau und Metallverarbeitung		47	297		123			467	24
Medizinische Diagnostik und Behandlungstechnik	94							94	94
Nahrungsmittel		52						52	36
Pflanzenbau und Tierzucht							136	136	14
Sekretariats- und Büroarbeit (KV)	640							640	389
Software- und Applikationsentwicklung und -analyse			108					108	7
Sozialarbeit und Beratung						267		267	240
Textilien (Kleidung, Schuhwerk und Leder)				17				17	15
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)		237						237	35
BM1 während der beruflichen Grundbildung <sup>2</sup> (berufliche Grundbildung ausserkantonale)			1					1	0
BM2 nach der beruflichen Grundbildung	351		135					486	252
<b>Total</b>	<b>1'085</b>	<b>1'518</b>	<b>1'042</b>	<b>530</b>	<b>508</b>	<b>811</b>	<b>176</b>	<b>5'670</b>	<b>2'247</b>

<sup>1</sup> Ausbildungsfelder gemäss ISCED International Standard Classification of Education

<sup>2</sup> Lernende, welche nebst der beruflichen Grundbildung auch den BM1-Unterricht im Kanton Thurgau besuchen, werden in dieser Tabelle nicht separat ausgewiesen (keine Doppelzählung).

Quelle: Bista TG



**Berufsmaturität an Thurgauer Berufsfachschulen****Schülerzahlen Berufsmaturität**

Schuljahr 2020/2021, Stichtag: 15. September 2020

Ausrichtungen	BM1 während der beruflichen Grundbildung				BM2 nach der beruflichen Grundbildung	Total
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse		
Technik, Architektur, Life Science Natur, Landschaft und Lebensmittel	45	65	48	29	101	288
Wirtschaft und Dienstleistungen	37	33	33		34	34
Gestaltung und Kunst			5		142	245
Gesundheit und Soziales	10	3	10		41	46
<b>Total 2020</b>		<b>318</b>			<b>486</b>	<b>804</b>

Quelle: Bista TG

**Schülerinnen und Schüler in einer Ausbildung zur Berufsmaturität BM1 nach Berufsfachschule**

Schuljahr 2020/21, Stichtag: 15. September 2020

Berufsmaturität BM1 nach Berufsfachschule	Berufsfachschule der beruflichen Grundbildung								Total BM1
	Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	Bildungszentrum Arbon	Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	SBW Neue Medien (privates Angebot)	Grundbildung an ausserkan- tonalen Berufsfachschule	
Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	103	6		1		21			131
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld		6	89	11	11			1	118
SBW Neue Medien (privates Angebot) an ausserkantonaler Berufsfachschule							69		69
<b>Total BM1 2020</b>	<b>103</b>	<b>12</b>	<b>89</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>21</b>	<b>69</b>	<b>1</b>	<b>318</b>

Quelle: Bista TG

**Abschlüsse Berufsmaturität**

Kalenderjahr 2020

<b>Ausrichtungen</b>	<b>BM-Prüfung 2020</b>		
	<b>Total</b>	<b>bestanden</b>	<b>nicht bestanden</b>
<b>Gesundheit und Soziales</b>			
Während der beruflichen Grundbildung	4	4	
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	104	104	
<b>Wirtschaft und Dienstleistungen</b>			
Während der beruflichen Grundbildung <sup>1</sup>	76	74	2
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	93	93	
<b>Technik, Architektur, Life Science</b>			
Während der beruflichen Grundbildung	54	52	2
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	73	72	1
<b>Gestaltung und Kunst</b>			
Während der beruflichen Grundbildung	2	2	
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	31	31	
<b>Natur, Landschaft und Lebensmittel</b>			
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	11	11	
<b>Total 2020</b>	<b>448</b>	<b>443</b>	<b>5</b>

<sup>1</sup> Inkl. Berufsmatura HMS und IMS an der Kantonsschule Frauenfeld, vgl. Tabelle Mittelschulabschlüsse im Kapitel 2.1.3 Mittelschulen  
Quelle: Bista TG

## 2.1.5 Pädagogische Hochschule Thurgau

### Studentinnen und Studenten

Schuljahr 2020/2021, Stichtag: 15. Oktober 2020

Wohnsitz gemäss Fachhochschulvereinbarung	Frühe Kindheit	Vorschulstufe	Primar-schulstufe	Sekundar-stufe I	Sekundar-stufe II	Total
Thurgau	6	53	250	159	23	491
Aargau	2		1			3
Appenzell Ausserrhoden		1	13	4	5	23
Basel-Stadt		2				2
Bern					2	2
Graubünden		1	1		4	6
Luzern	3					3
Schaffhausen				6	4	10
Schwyz	1	1	1			3
St. Gallen	3	2	2	5	17	29
Tessin			1			1
Uri					1	1
Zug					2	2
Zürich	11	3	21	6	17	58
Deutschland	20	1	31	13	32	97
Fürstentum Liechtenstein	1				2	3
Andere Länder	1				1	2
<b>Total</b>	<b>48</b>	<b>64</b>	<b>321</b>	<b>193</b>	<b>110</b>	<b>736</b>

	Frühe Kindheit	Vorschulstufe	Primar-schulstufe	Sekundar-stufe I	Sekundar-stufe II	Total
Frauen	45	63	253	112	54	527
Männer	3	1	68	81	56	209
Anzahl Studierende insgesamt	<b>48</b>	<b>64</b>	<b>321</b>	<b>193</b>	<b>110</b>	<b>736</b>

Quelle: PHTG

### Abschlüsse

Kalenderjahre 2015-2020

Diplome	Total 2015	Total 2016	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Weiblicher Anteil Anzahl	%
Master Frühe Kindheit	10	17	20	20	9	4	4	100.0
Vorschulstufe	25	23	34	24	28	19	19	100.0
Primarstufe	112	129	93	102	115	80	66	82.5
Sekundarstufe I	22	17	31	23	25	31	23	74.0
Sekundarstufe II	52	59	49	34	26	34	17	50.0
<b>Total</b>	<b>221</b>	<b>245</b>	<b>227</b>	<b>203</b>	<b>203</b>	<b>168</b>	<b>129</b>	<b>76.7</b>

Quelle: PHTG

## 2.2. Lehrerinnen und Lehrer

### 2.2.1 Lehrerinnen und Lehrer an der Volksschule und am Kindergarten (inkl. Teilpensen)

Schuljahr 2020/2021, Stichtag: 15. September 2020

Schulstufe	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2020	Total 2019
			Anz./VZÄ	Anz./VZÄ
Kindergarten	577	5	582 / 347	555 / 335
Basisstufe	30	1	31 / 23	31 / 22
Primarschule	1'776	245	2'021 / 1'202	1'931 / 1'171
Sekundarstufe I	521	444	965 / 697	959 / 700
Schulische Heilpädagogen	187	23	210 / 130	207 / 128
Deutsch als Zweitsprache	163	4	167 / 44	156 / 46
Weitere Sonderpädagogen	132	9	141 / 74	134 / 71
Volksschule allgemein	16		16 / 5	
<b>Total</b>	<b>3'402</b>	<b>731</b>	<b>4'133 / 2'520</b>	<b>3'973 / 2'473</b>

#### Legende

VZÄ = Vollzeitäquivalente (gerundet)

#### Hinweis

Lehrpersonen, die mehrere Tätigkeiten ausüben, werden mehrfach gezählt.

Quelle: Bista TG

### 2.2.2 Lehrerinnen und Lehrer an den Mittelschulen (inkl. Teilpensen)

Schuljahr 2020/2021, Stichtag: 15. September 2020

	Hauptlehrerinnen und -lehrer				Lehrbeauftragte			
	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2020 Anz./VZÄ	Total 2019 Anz./VZÄ	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2020 Anz./VZÄ	Total 2019 Anz./VZÄ
Kantonsschule Frauenfeld	40	52	92 / 64	91 / 65	4	3	7 / 3	10 / 5
Kantonsschule Kreuzlingen	22	25	47 / 30	48 / 32	4	3	7 / 4	5 / 2
Kantonsschule Romanshorn	34	43	77 / 53	82 / 53	2	7	9 / 4	9 / 4
PMS Kreuzlingen	44	49	93 / 56	89 / 67	10	5	15 / 6	16 / 8
TSME Frauenfeld	10	17	27 / 6					28 / 5
<b>Total</b>	<b>150</b>	<b>186</b>	<b>336 / 210</b>	<b>310 / 217</b>	<b>20</b>	<b>18</b>	<b>38 / 17</b>	<b>68 / 24</b>

#### Legende

PMS = Pädagogische Maturitätsschule

TSME = Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene

VZÄ = Vollzeitäquivalente (gerundet)

#### Hinweis

Eine Lehrperson, die an zwei Schulen unterrichtet, wird zwei Mal gezählt.

Quelle: Bista TG

## 2.2.3 Lehrerinnen und Lehrer an den Berufsfachschulen (inkl. Teilpensen)<sup>1</sup>

Schuljahr 2020/2021, Stichtag: 15. September 2020

	Hauptlehrerinnen und -lehrer				Lehrbeauftragte			
	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2020 Anz./VZÄ	Total 2019 Anz./VZÄ	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2020 Anz./VZÄ	Total 2019 Anz./VZÄ
Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	53	38	91 / 50	85 / 44	24	3	27 / 10	26 / 10
Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	5	34	39 / 31	38 / 32	21	25	46 / 16	43 / 15
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	6	25	31 / 27	22 / 19	15	35	50 / 21	56 / 27
Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	7	5	12 / 11	12 / 10	17	22	39 / 8	30 / 6
Bildungszentrum Arbon	5	7	12 / 8	13 / 10	12	10	22 / 11	21 / 10
Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	25	8	33 / 21	33 / 20	4	2	6 / 4	7 / 4
Bildungszentrum Arenenberg	5	23	28 / 3	25 / 3	4	22	26 / 2	28 / 3
<b>Total</b>	<b>106</b>	<b>140</b>	<b>246 / 151</b>	<b>228 / 138</b>	<b>97</b>	<b>119</b>	<b>216 / 72</b>	<b>211 / 75</b>

<sup>1</sup> Ohne Weiterbildungslehrpersonen und Lehrpersonen Brückenangebote TG

### Legende

VZÄ = Vollzeitäquivalente (gerundet)

### Hinweis

Eine Lehrperson, die an zwei Schulen unterrichtet, wird zwei Mal gezählt.

Quelle: Bista TG

## 2.2.4 Lehrerinnen und Lehrer an den Brückenangeboten (inkl. Teilpensen)

Schuljahr 2020/2021, Stichtag: 15. Januar 2021

	Hauptlehrerinnen und -lehrer				Lehrbeauftragte			
	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2020 Anz./VZÄ	Total 2019 Anz./VZÄ	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2020 Anz./VZÄ	Total 2019 Anz./VZÄ
Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	2	0	2 / 2	3 / 2	10	2	12 / 3	12 / 3
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	2	4	6 / 5	7 / 6	8	1	9 / 3	7 / 3
SBW Haus des Lernens Romanshorn	4	4	8 / 6	7 / 5	2	4	6 / 2	6 / 2
<b>Total</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>16 / 13</b>	<b>17 / 13</b>	<b>20</b>	<b>7</b>	<b>27 / 8</b>	<b>25 / 8</b>

### Legende

VZÄ = Vollzeitäquivalente (gerundet)

### Hinweis

Eine Lehrperson, die an zwei Schulen unterrichtet, wird zwei Mal gezählt.

Quelle: ABB

## 2.3 Weiterbildung

### 2.3.1 Weiterbildung und Dienstleistungen der Pädagogischen Hochschule Thurgau

Weitere Informationen zu den Weiterbildungen an der PHTG finden sich im Jahresbericht: <https://phtg.ch/hochschule/die-phtg/jahresberichte>

#### Berufseinführung

Kalenderjahre 2015-2020

Teilnehmende nach Angebot	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Planungskurs "Sprungbrett ins Berufsleben"	36	39	38	64	44	44
Mentorate	123	138	113	122	131	118
Praxisgruppen	54	61	48	48	36	38
Weiterbildungsblock	79	114	117	130	104	0
<b>Total</b>	<b>292</b>	<b>352</b>	<b>316</b>	<b>364</b>	<b>315</b>	<b>200</b>

Quelle: PHTG

#### Weiterbildungsstudiengänge/Vertiefungen

Kalenderjahre 2015-2020

Teilnehmende nach Format	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Module mit/ohne ECTS	300	430	434	301	269	320
CAS/MAS	219	101	89	110	86	115
<b>Total</b>	<b>519</b>	<b>531</b>	<b>523</b>	<b>411</b>	<b>355</b>	<b>435</b>

Quelle: PHTG

#### Modullehrplan Medien & Informatik

Kalenderjahre 2017-2020

Anzahl Anlässe	2017	2018	2019	2020
Holkurse MIA21 (schulinterne Weiterbildungen)	3	90	146	120
Kompaktkurse MIA21 (an der PHTG)	0	1	8	31
Diverse (z.B. Fresh-ups iScout, Begleitpersonen MIA21)	2	6	2	2
<b>Total</b>	<b>5</b>	<b>97</b>	<b>156</b>	<b>153</b>

Quelle: PHTG

#### Weiterbildungskurse

Kalenderjahre 2015-2020

Teilnehmende nach Stufe und Funktion	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Vorschulstufe	322	383	350	237	280	174
Primarstufe	654	672	622	594	464	301
Sekundarstufe I	212	151	182	162	120	99
Sonder- und Heilpädagogik/Logopädie	174	215	123	103	100	99
Hauswirtschaft/Textiles Werken	265	253	206	197	212	171
Diverse	1	137	8	127	91	134
<b>Total</b>	<b>1'628</b>	<b>1'811</b>	<b>1'491</b>	<b>1'420</b>	<b>1'267</b>	<b>978</b>

Quelle: PHTG

#### Fachstelle NaTech (Naturwissenschaft & Technik)

Kalenderjahre 2015-2020

Teilnehmende Lehrpersonen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Vorschulstufe	11	17	0	0	16	2
Primarstufe	74	100	104	193	97	31
Sekundarstufe I	33	135	40	35	52	0
andere	17	134	2	10	6	0
<b>Total</b>	<b>135</b>	<b>386</b>	<b>146</b>	<b>238</b>	<b>171</b>	<b>33</b>

Quelle: PHTG

### 2.3.2 Berufsorientierte und allgemeine Weiterbildung

Kalenderjahre 2018-2020

Weiterbildungsinstitutionen	Teilnehmerinnen und Teilnehmer 2018	Teilnehmerinnen und Teilnehmer 2019	Teilnehmerinnen und Teilnehmer 2020 <sup>1</sup>
<b>Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden</b>			
Lehrgänge	442	421	447
Persönlichkeitsschulung	36	79	71
Informatik	499	456	438
Sprachen	1'548	1'438	1'173
Wirtschaftsschule	868	858	738
<b>Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden</b>			
Lehrgänge	77	127	84
Allgemeine Erwachsenenkurse	262	440	262
Allgemeine Hauswirtschaftskurse	579	596	257
<b>Bildungszentrum für Technik Frauenfeld</b>			
Allgemeine Erwachsenenkurse	276	215	114
Firmen- und Spezialkurse	142	178	127
Lehrgänge	52	55	38
<b>Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen</b>			
Allgemeine Erwachsenenkurse	441	414	430
Vorbereitungskurs für Berufsprüfung Coiffeur	14	6	20
Vorbereitungskurs für Berufsprüfung Hauswart	78	38	39
<b>Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales</b>			
Allgemeine Erwachsenenkurse	1'777	1'969	1'591
Vorbereitungskurse Fachfrau Betreuung Langzeit- pflege und Teamleitung	89	97	84
Lehrgänge	17	18	17
<b>Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg</b>			
Allgemeine Erwachsenenkurse	1'066	922	571
Module Landwirtschaft	175	186	249
Module Ernährung, Hauswirtschaft, Bäuerin	157	210	201
<b>Ostschweizer Malerfachschule Sulgen</b>			
Module Maler	84	95	72

<sup>1</sup> Aufgrund der Coronavirus-Pandemie im Jahr 2020 mussten einige Weiterbildungskurse verschoben oder abgesagt werden.

Quelle: ABB

## 2.4 Berufs- und Studienberatung

### 2.4.1 Übersicht

Kalenderjahre 2019-2020

	2019	2020
<b>Information</b>		
Besuche von Berufsinformationszentren	14'939	12'586
Direkte Fachauskünfte	1'816	519
Telefonische und schriftliche Fachauskünfte	2'062	2'038
<b>Total</b>	<b>18'817</b>	<b>15'143</b>

Quelle: ABB

Kalenderjahre 2019-2020

	2019		2020	
	Personen	Anlässe	Personen	Anlässe
<b>Veranstaltungen und Kurse 2019</b>				
Klassenveranstaltungen	2'670	108	2'603	108
Elternveranstaltungen	4'305	52	2'970	52
Informationsveranstaltungen, Kurse, Seminare, Workshops	1'697	61	1'415	44
<b>Total</b>	<b>8'672</b>	<b>221</b>	<b>6'988</b>	<b>204</b>

Quelle: ABB

### 2.4.2 Beratungen

Kalenderjahre 2019-2020

	2019	2020
<b>Kurzberatungen</b>		
von Jugendlichen bis 17 Jahre, auch in Beratungen gezählt	622	550
von Erwachsenen 18-65 Jahre	679	1'194
<b>Total</b>	<b>1'301</b>	<b>1'744</b>
<b>Beratungen</b>		
von Jugendlichen bis 17 Jahre	1'769	1'706
Von Erwachsenen 18-65 Jahre	1'322	1'726
davon im Auftrag Dritter (RAV, SVZ, etc.)	143	143
<b>Total</b>	<b>3'091</b>	<b>3'432</b>

Quelle: ABB

### 2.4.3 Andere Dienstleistungen

Kalenderjahre 2019-2020

	2019	2020
Case Management Berufsbildung	122	212
Bewerbungsunterstützung	1'111	1'148
Berufsabschluss für Erwachsene	250	304
<b>Total</b>	<b>1'483</b>	<b>1'664</b>

Quelle: ABB



## 2.5 Jugendmusikschulen

### 2.5.1 Kantonale und ausserkantonale Jugendmusikschulen<sup>1</sup>

Stichtag: 15. September 2020

	Kinder/Jugendliche		Lehrerinnen/Lehrer	
	weiblich	männlich	mit Diplom	ohne Diplom
<b>Kantonale Jugendmusikschulen</b>				
Aadorf	188	84	17	9
Amriswil	201	88	23	6
Arbon	408	215	36	13
Jugendmusik Arbon-Horn	100	102	20	13
Bichelsee-Balterswil	55	45	9	1
Bischofszell	131	67	18	5
Egnach	106	65	14	4
Frauenfeld	580	366	42	15
Hinterthurgau	406	322	28	16
Jugendmusik Kreuzlingen	104	141	16	9
Kreuzlingen	442	221	31	12
Romanshorn	192	146	19	10
Thurtal-Seerücken	202	137	16	14
Untersee u. Rhein	340	212	33	17
Weinfelden	825	454	63	30
<b>Zwischentotal</b>	<b>4'280</b>	<b>2'665</b>	<b>385</b>	<b>174</b>
<b>Ausserkantonale Jugendmusikschulen</b>	<b>33</b>	<b>41</b>	<b>k.A.</b>	<b>k.A.</b>
<b>Gesamttotal 2020</b>	<b>7'019</b>		<b>559</b>	

<sup>1</sup> Musikschulen erhalten einen kantonalen Beitrag an den Unterricht für Thurgauer Kinder und Jugendliche (bis zum vollendeten 20. Altersjahr).

Quelle: AV

## 3 Sport

### 3.1 Schulsport

#### 3.1.1 Lehrerweiterbildung

Anzahl	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kurse	11	18	5	10	16	24	25	<b>19</b>
Kurstage	15	18.5	10.5	13.5	13	15.5	15	<b>11</b>
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	174	305	133	226	296	301	316	<b>241</b>

Quelle: SPA

#### 3.1.2 Leistungsmessung vor Ende der Schulpflicht (Empfehlung Kanton)

Jahr	Anzahl SuS	Anzahl TN	dispensiert	%	erfüllt	%	nicht erfüllt	%
2020	2'659	2'311	119	5.1	1'952	82.3	240	10.3
2019	2'628	2'298	126	5.5	1'913	83.2	259	11.3
2018	2'689	2'318	123	5.3	1'871	80.7	324	13.9
2017	2'668	2'294	112	4.8	2'018	87.9	275	11.9
2016	2'595	2'158	149	6.9	1'647	76.3	362	16.8
2015	2'560	2'377	161	6.7	1'809	76.1	407	17.1
2014	2'673	2'476	186	7.5	1'789	72.3	501	20.2
2013	2'825	2'640	184	7.0	1'918	72.7	538	20.4
2012		2'650	183	6.9	1'893	71.4	571	21.5
2011		2'714	146	5.4	2'045	75.4	523	19.3
2010		2'929	147	5.0	2'408	82.2	374	12.8

Quelle: SPA

### 3.1.3 J+S-Schulsport (Kurse und Lager an Schulen)

Anzahl	2013 <sup>1</sup>	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kurse	73	57	94	90	98	132	124	<b>131</b>
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	1'015	998	1'306	1'278	1'391	1'966	2'078	<b>2'036</b>
Lager	98	81	85	86	96	98	114	<b>100</b>
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	3'381	3'291	3'442	4'126	3'761	4'521	4'324	<b>3'968</b>

Quelle: SPA

### 3.2 J+S-Vereinssport

Anzahl	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kurse	2'207	2'138	2'291	2'580	2'842	2'855	3'126	<b>3'248</b>
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	23'456	23'730	26'677	29'597	32'474	33'582	38'881	<b>37'060</b>

Quelle: SPA

## 3.3 Sportförderung

### 3.3.1 Kantonale Jugendsportcamps

Jahr	Anzahl	Teilnehmerinnen und Teilnehmer	männlich	weiblich
2020	4	111	73	38
2019	10	283	177	106
2018	11	294	190	104
2017	11	325	197	128
2016	10	267	158	109
2015	9	279	170	127
2014	11	343	247	96
2013	11	332	215	117
2012	10	317	221	96
2011	10	340	221	119
2010	10	355	234	121

Quelle: SPA

## 3.4 Sportfonds-Beiträge

Kalenderjahr 2020

	Betrag in CHF
Gewinnanteil Sportfonds Thurgau	3'333'748
Zinsertrag	0
Sportehrung	1'103
Verbandsbeiträge	998'100
Projekte	426'495
Vereinsunterstützung plus	424'910
Erfolge	74'400
Aufstiege, Meistertitel, Cupsiege	0
Anlässe	93'865
Bauten und Anlagen	411'579
Material	34'250
<b>Sportfonds (Bestand)</b>	<b>5'362'486</b>
<b>Offene Beitragszusicherungen mit Fälligkeit 2021 oder 2022</b>	<b>1'433'870</b>

Quelle: SPA, Stand 31.12.2020

## 4 Kultur

### 4.1 Kantonsbibliothek

#### 4.1.1 Bestand und Zu- bzw. Abnahme

Kalenderjahre 2019-2020

	Bestand 2019	Zu- bzw. Abnahme 2020	Bestand 2020
Druckschriften	290'080	1'811	291'891
Handschriften	400	0	400
Kinder- und Jugendbücher	13'467	-834	12'633
Geografische Karten	1'419	-115	1304
Tonträger Kassetten	21	-1	20
Tonträger CD	7'384	159	7'543
CD-ROM, DVD-ROM, Blu-Ray	232	-47	185
Medienkombinationen	248	-93	155
DVD	5'399	-604	4'795
Bestand Digitale Bibliothek	162'087	26'941	189'028
<b>Total</b>	<b>480'737</b>	<b>27'217</b>	<b>507'954</b>

Quelle: KB

#### 4.1.2 Ausleihe

Kalenderjahre 2015-2020

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Druckschriften	85'689	90'065	85'711	89'687	91'757	91'429
Kinder- u. Jugendbücher	67'620	72'676	72'789	74'081	78'600	75'411
Geografische Karten	1'330	1'283	1'336	1'555	1'439	1'595
Tonträger Kassetten	850	746	649	20	1	0
Tonträger CD	26'051	27'554	25'908	26'251	27'591	25'325
CD-ROM, DVD-ROM, Blu-Ray	905	684	479	572	602	777
Medienkombinationen	351	437	448	707	1'169	1'309
DVD	21'441	21'061	18'746	16'252	15'492	13'282
An andere Bibliotheken ausgeliehene Medien (aktive Fernleihe)	361	520	426	980	882	860
Von anderen Bibliotheken vermittelte Medien (passive Fernleihe)	240	221	299	322	338	194
Medien Digitale Bibliothek	21'565	25'410	33'240	43'152	60'401	80'696
<b>Total</b>	<b>226'403</b>	<b>240'657</b>	<b>240'031</b>	<b>253'579</b>	<b>278'272</b>	<b>290'878</b>

Quelle: KB

## 4.2 Amt für Archäologie

### Wichtige laufende und abgeschlossene Grabungen, Begleitungen, Bauuntersuchungen, Restaurierungen und Probenentnahmen für Dendrochronologie 2020

Aadorf	Aawangen, Dorfstrasse 11	Baudokumentation, Probenentnahme Dendrochronologie
Aadorf	Aawangen, Tüeng, Parz. 1212	Baustellenbegehung, Prospektion, Reithallenbau
Amriswil	Schloss Hagenwil, Ringmauer	Baudokumentation, Probenentnahme Dendrochronologie
Basadingen-Schlattingen	Dietebode, Parz. 412	Baubegleitung, Prospektion, Erschliessung Kiesgrube
Berlingen	Seestrasse 51	Baudokumentation, Probenentnahme Dendrochronologie
Bettwiesen	Schlössli, Winkel 2	Baubegleitung, Aushubüberwachung
Bischofszell	Schottengasse 16/14	Baudokumentation, Probenentnahme Dendrochronologie
Bottighofen	Seestrasse 2, Gasthaus zum Bären	Baudokumentation, Probenentnahme Dendrochronologie
Bottighofen	Bunkerweg und Hauptstrasse, Parz. 103 und 16	Baubegleitung, Sanierung Bunker A5700 und A5701
Bürglen	Schlossgasse 14	Baudokumentation, Probenentnahme Dendrochronologie
Diessenhofen	Altstadt, Schwaderloch 7	Baudokumentation, Probenentnahme Dendrochronologie
Eschenz	Ifang, Parz. 1395	Baubegleitung Erweiterungsbau Schreinerei Bantli
Eschenz	Grabung, Niliweg 2	Grabung, Dokumentation
Eschenz	Untereschenz, Lindenstrasse 10	Baubegleitung, Garagenbau
Eschenz	Untereschenz, Lindenstrasse 12, Parz. 504	Grabung, Bauuntersuchung
Eschenz	Untereschenz, Mettlenstrasse 33, Parz. 447	Grabung, Dokumentation
Eschlikon	Lindenweg 7	Dendrochronologie Bohlenwand
Felben-Wellhausen	Felben, Poststrasse	Datierung subfossiler Baumstamm aus Thurschotter
Felben-Wellhausen	Wellhausen, Bühlstrasse, Parz. 1103	Sondierungen, Baubegleitung Neubau
Felben-Wellhausen	Wellenberg, Parz. 1301	Baubegleitung Renovation Ostfassade Schloss Wellenberg
Fischingen	Tannegg	Ruinenunterhalt, Ausbesserung Mauerwerk
Frauenfeld	Huben, Höhenweg, Speicher	Baudokumentation, Probenentnahme Dendrochronologie
Frauenfeld	Grabenstrasse, Parz. 161	Baubegleitung, Mauersanierung, Garten alte Kaplanei
Frauenfeld	Langdorf, Erchingerstrasse 22	Baudokumentation, Probenentnahme Dendrochronologie
Güttingen	Im See bei Zollershaus	Beprobung Pfähle, Fotodokumentation Lädine
Güttingen	Im See, Mäuseturm	Taucharchäologische Untersuchung
Homburg	Hörhausen, Mühleweg 19	Baudokumentation, Probenentnahme Dendrochronologie
Hüttwilen	Nussbaumersee, Grundried	Baubegleitung Renaturierung
Kesswil	Im See, bei Hafen und Stelli	Beprobung Pfähle
Kreuzlingen	Bernrain, Parz. 2806/3195	Baubegleitung, Grossüberbauung
Kreuzlingen	Bernrain, Judenespeli	Prospektion, bronzezeitliche Siedlungsspuren, Keramik
Langrickenbach	Schönenbaumgarten	Prospektion Historischer Verkehrsweg
Märstetten	Dorf, Parz. 112	Baubegleitung, Anbau Lagerhalle Landi
Münsterlingen	Im See vor Hafefäld	Baubegleitung, Sondierung für Neubauprojekt Hafen
Neunforn	Niederneunforn, Altikerstrasse 1	Baudokumentation, Probenentnahme Dendrochronologie
Salenstein	Arenenberg, Park Ost	Baudokumentation, Rückbau, Wiederherstellung Park Ost
Salenstein	Rosrugge, Parz. 241	Baubegleitung, Abbruch Altbau, Dokumentation Felsenkeller und Sodbrunnen
Schlatt	Alt-Paradies, Chrüzbuckweg, Parz. 564	Baubegleitung, Neubau Bio Legehennenstall
Schlatt	Alt-Paradies, Chrüzbuckweg 2	Baudokumentation, Probenentnahme Dendrochronologie Torhaus Kloster Paradies
Schlatt	Mettschlatt, Im Bächli, Parz. 4546	Grabung, Baubegleitung Neubau Einstellhalle
Schlatt	Schaarenwies	Baubegleitung, Uferrenaturierung
Schlatt	Unterschlatt, Scharenwald, Parz. 648	Baubegleitung, Reparatur Bunker A5488
Steckborn	Seestrasse 99–107	Baubegleitung, Aushub Neubauten
Tägerwilen	Hinterdorfstrasse 17–19	Baudokumentation, Probenentnahme Dendrochronologie
Tägerwilen	Ribiswishau, Parz. 701	Schadendokumentation nach Autounfall, Panzersperre Barrikade T3025 08
Uesslingen-Buch	Dietingen, Obergasse	Schadendokumentation nach Autounfall, zerstörter Stundenstein
Uttwil	Im See, Hügel 5	Tauchuntersuchung
Wagenhausen	Etwilen, Tättbüel, Parz. 904	Sondierung, Nachgrabung, Bronzezeitliche Deponierung
Wängi	Bommershüli, Parz. 952, 294, 954, 055	Baubegleitung, Neubau Stall und Geländeverbesserung
Wängi	Weidlistrasse 6, Parz. 219/1221	Grabung Schlossberg, Burgstelle

Weinfelden	Frauenfelderstrasse 16, Haus zum Komitee	Baudokumentation, Probenentnahme Dendrochronologie
Weinfelden	Hagholzstrasse 6	Baudokumentation, Probenentnahme Dendrochronologie
Weinfelden	Rathausstrasse 1, Gasthof Traube	Baudokumentation, Probenentnahme Dendrochronologie
Weinfelden	Scherbenhofweg 2, Scherbenhof	Baudokumentation, Probenentnahme Dendrochronologie
Weinfelden	Schwärzeweg 10, Schwärzi	Baudokumentation, Probenentnahme Dendrochronologie
Wigoltingen	Eschikofen, Thurbrücke	Baubegleitung Brückensanierung

### Einzelne Funde aus Prospektionen und Lieferungen

Aadorf	Ettenhausen, Stuedeübül, Parz. 3339	Prospektion, Lesefunde, Lappenbeil
Aadorf	Aawangen, Eggholz, Parz. 2300	Prospektion, Lesefund, römische Münze
Aadorf	Waldegg, Sunehalde, Parz. 391/392	Prospektion frühmittelalterliches Gräberfeld, Lesefund Kreuzfibel
Altnau	Egg, Bader, Parz. 704	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Altnau	Seealp, Parz. 692	Prospektion, Lesefunde, bronzezeitliche Gewandnadeln
Amlikon-Bissegg	Amlikon, Langrüti, Parz. 896	Prospektion, Lesefunde, Münze 18. Jh. (2 Sols)
Arbon	Buchhorn	Prospektion, Lesefunde, Münzgewicht
Basadingen-Schlattingen	Belzhalden, Tüffelsärgete, Parz. 656	Prospektion, Lesefund, Eisenmesser
Bischofszell	Kirchgasse 5	Übernahme Altfunde, Umbau Waschhaus Dallerhaus
Bürglen	Opfershofen, Härewis, Parz. 2078	Prospektion, Lesefunde, neuzeitliche Devotionalien
Diessenhofen	Buechberg, Parz. 1007	Prospektion, Lesefunde, römische Fibel
Diessenhofen	Gratwol, Parz. 746	Prospektion, Lesefunde, Münzen, Münzgewicht
Diessenhofen	Mattenhof, Lätte, Parz. 889	Prospektion, Lesefunde, Plomben, Tuchplombe
Diessenhofen	Willisdorf, Hirschesprung, Parz. 875	Prospektion, Lesefunde, keltischer Hohlbuckelring
Diessenhofen	Willisdorf, Langfuri, Parz. 908	Prospektion, Lesefunde, keltische Münze, Sequanerpotin
Wagenhausen	Etwilen, Moogries, Parz. 1039	Prospektion, Lesefunde, Kanonenkugel
Eschenz	Ifang, Parz. 416	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Eschenz	Gemeindegebiet, div. Parz.	Prospektion, Lesefunde Römerzeit
Eschenz	Gemeindegebiet, div. Parz.	Übernahme Altfunde "Sammlung Diener"
Eschenz	Freudenfels, Zägli, Parz. 197	Prospektion, Lesefunde, Trense
Fischingen	Anwil, Anwiilerfäld	Prospektion, Lesefunde, Münzen, Devotionalien
Fischingen	Wiezikon b. Sirnach, Luttenberg	Prospektion, Lesefunde, Münzen, Devotionalien, Brakteat
Frauenfeld	Rüegerholz	Prospektion, Lesefunde, Münzen, Warenplomben,
Frauenfeld	Ergarten-Talbach, Junkholz, Parz. 798	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Frauenfeld	Kurzdorf, Schmidgasse 32	Übergabe Altfund, Eisendolch
Gachnang	Islikon, Rietäcker, Parz. 3307	Prospektion, Lesefunde, prähistorische Keramik
Güttingen	Seefeld, Soor, Parz. 614/616	Prospektion, Lesefunde, keltische Münze, Sequanerpotin
Güttingen	Windmüli, Parz. 793	Prospektion, Lesefunde, keltische Münze, Sequanerpotin
Güttingen	Zeziagger, Parz. 467	Prospektion, Lesefunde, prähistorisches Kupferbeil, römische Fibel
Güttingen	Aache, Parz. 257	Prospektion, Lesefunde, Theriak-Kapsel 17./18. Jh.
Güttingen	Büchel, Parz. 542	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Güttingen,	Grauenstein, Loche, Parz. 546	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Horn	Luckenäcker, Parz. 396	Prospektion, Lesefunde, Warenplomben, Devotionalien,
Hüttwilen	Moorwilen, Mooswis, Parz. 1	Prospektion, Lesefunde, Münzschatz 14. Jh.
Kemmental	Oftershausen	Übernahme Altfunde Knochen, Auerochse
Münsterlingen	Scherzingen, Buebeluus	Prospektion Hohlweg, Lesefunde, Huftisen
Pfyn	Röotelwase, Parz. 337	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Pfyn	Chopfacker, Parz. 264	Prospektion, Lesefunde, bronzezeitliches Messer
Schlatt	Altparadies, Petri, Parz. 622	Lieferung Altfund, Kanonenkugel
Schlatt	Unterschlatt, Wolfemos, Parz. 744	Prospektion, Lesefunde, römische Fibel
Schlatt	Unterschlatt, Hasebückli, Parz. 744	Prospektion, Lesefunde, keltische Münze, Büschelquinar
Schlatt	Dickihof, Wägelisrüti, Parz. 65	Prospektion, Lesefunde, römische Fibeln und Münzen
Tägerwilen	Tägermoos, Hagewies, Parz. 511–517	Prospektion, Lesefunde, keltische Münze, Quinar
Tägerwilen	Tägermoos, Brunnegg, Parz. 407	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Thundorf	Eugglimoos, Parz. 308	Prospektion, Lesefunde, römische Münze, Warenplomben
Uesslingen-Buch	Vorderhorben, Änggässli, Parz. 1348	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Wagenhausen	Hansewis, Parz. 824	Prospektion, Lesefunde, keltische Münze
Wagenhausen	Kaltenbach, Steinbach, Parz. 1113	Prospektion, Lesefunde, römische Fibeln, Keltische Münze, Sequanerpotin
Wagenhausen	Rheinklingen, Zelegarte, Parz. 632	Prospektion, Lesefunde, Silbermünze
Warth-Weiningen	Nergeten, Oberi Weid, Hinterstuude, Parz. 503	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Warth-Weiningen	Geissel, Bommgarte, Parz. 790	Prospektion, Lesefunde, frühmittelalterliche Schnallen
Weinfelden	Stelzenhof, Parz. 2472	Prospektion, Lesefunde, Pfeilspitze aus Silix
Wilen	Blumenau, Lindenacker, Haslifäld	Prospektion, Lesefunde, Reitsporen

## 5 Departement für Justiz und Sicherheit

### 5010 Generalsekretariat

#### Verwaltungsrechtspflege

	Migrationswesen	Strafvollzug	Zivilschutz / Armee	Gastgewerbe	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar 2020	42	3	0	1	3	49
Neueingänge	49	14	4	4	20	91
<b>Total zu behandelnde Rekurse und Aufsichtsbeschwerden</b>	<b>91</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>23</b>	<b>140</b>
Art der Erledigung:						
- Gutheissung	5	4	0	1	2	12
- Teilweise Gutheissung	0	0	0	0	0	0
- Abweisung	24	7	3	1	5	40
- Nichteintreten	9	0	0	0	5	14
- Abschreibung	11	2	1	0	4	18
<b>Total Erledigungen</b>	<b>49</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>16</b>	<b>84</b>
Pendenzen 31. Dezember 2020	42	4	0	3	7	56
davon Pendenzen aus dem Jahr 2019	10					10

#### Gastgewerbe

<i>Entscheide der Gemeinden</i>	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Beherbergungsbetriebe mit Alkoholausschank	15	10	14	19	14	16	18	19
Wirtschaften mit Alkoholausschank	128	107	111	89	94	80	109	84
Beherbergungsbetriebe ohne Alkoholausschank	0	0	2	0	0	0	1	0
Wirtschaften ohne Alkoholausschank	5	3	4	7	7	1	8	3
Gastgewerbebetriebe mit Zusatzbewilligungen	0	8	0	0	3	3	0	0
Kioskwirtschaften oder Imbissstände	52	50	58	62	65	55	71	56
Gelegenheitswirtschaften	32	51	56	45	51	50	60	46
Jugendlokale	1	0	0	4	0	0	0	0
Verwarnungen	0	3	0	0	6	3	0	0
Patent- oder Bewilligungsentzüge	10	2	0	3	0	1	10	18

## 5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen

### Firmen-Löschungen und Neueintragungen

Rechtsform	Bestand 31.12.2019	Saldo Bestan- desänderungen <sup>1</sup>	Bestand 31.12.2020
Einzelunternehmen	5'196	182	5'378
Kollektivgesellschaft	296	-18	278
Kommanditgesellschaft	34	1	35
Aktiengesellschaft	6'180	153	6'333
GmbH	6'235	314	6'549
Genossenschaft	247	-1	246
Verein	181	-4	177
Stiftung	331	-3	328
Institution und Körperschaft öffentlichen Rechtes	10	1	11
Zweigniederlassung			
- von schweizerischer Unternehmung	403	15	418
- von ausländischer Unternehmung	61	5	66
<b>Total</b>	<b>19'174</b>	<b>645</b>	<b>19'819</b>

<sup>1</sup> Insbesondere Löschungen von Rechtseinheiten und Sitzverlegungen von Rechtseinheiten in den Kanton Thurgau sowie Umwandlungen von oder in andere(n) Rechtsformen.

### Geschäftsentwicklung und Statistik Handelsregister

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Geschäftsfälle (Tagesregistereinträge)	6'155	6'618	6'021	5'735	5'845	5'882	6'071	6'593
Eingetragene Rechtseinheiten	16'843	16'777	17'114	17'659	18'140	18'551	19'174	19'819
davon jurist. Personen (Privatrecht)	11'405	11'792	12'159	11'996	12'460	12'790	13'174	14'117
	68 %	70 %	71 %	68 %	69 %	69 %	69 %	71 %

### Namensänderungen

Durch Entscheide des Departements wurden folgende Namensänderungen bewilligt.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Änderung des Familiennamens	66	36	55	65	62	49	77	63
Änderung des Vornamens	61	45	51	53	49	73	61	53
<b>Total</b>	<b>127</b>	<b>81</b>	<b>106</b>	<b>118</b>	<b>111</b>	<b>122</b>	<b>138</b>	<b>116</b>

### Ordentliche Einbürgerungen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Erwachsene	383	376	347	443	372	416	514	431
Kinder	177	158	137	197	151	306	262	189
<b>Total Personen</b>	<b>560</b>	<b>534</b>	<b>484</b>	<b>640</b>	<b>523</b>	<b>722</b>	<b>776</b>	<b>620</b>
<b>Total Gesuchsteller</b>	<b>310</b>	<b>323</b>	<b>295</b>	<b>376</b>	<b>342</b>	<b>399</b>	<b>414</b>	<b>347</b>

### Staatsangehörigkeit der Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
- Afghanistan		1	1	2	1	0	1	2
- Albanien		0	0	0	0	1	1	1
- Algerien		0	0	0	0	0	0	1
- Angola		0	0	1	0	2	0	2
- Armenien		0	0	0	1	0	0	0
- Australien		0	0	0	0	0	1	0
- Bangladesh		0	0	0	0	1	1	0
- Belarus		0	3	0	1	0	1	0
- Belgien		2	0	0	1	0	0	0
- Bosnien-Herzegowina		11	16	8	12	13	13	16

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
– Brasilien	1	0	0	2	1	1	0	1
– Bulgarien	1	0	0	0	0	1	0	0
– Chile	0	0	1	0	0	0	0	0
– China, Taiwan	0	0	0	0	0	3	0	0
– Deutschland	56	76	72	75	50	83	112	144
– Dom. Republik	0	0	1	1	2	0	1	2
– Dänemark	0	0	1	0	0	0	0	0
– Eritrea	0	0	0	0	0	0	0	1
– Frankreich	1	1	0	0	1	2	0	1
– Griechenland	4	3	0	1	0	0	1	2
– Grossbritannien/Vereinigtes Königreich	1	3	0	0	2	5	1	2
– Indien	1	0	0	1	0	0	0	0
– Indonesien	0	0	0	0	0	0	1	0
– Irak	2	3	5	4	3	8	4	6
– Iran	0	0	0	2	1	0	1	1
– Italien	30	34	45	53	36	52	42	39
– Japan	0	0	0	1	0	0	0	0
– Jordanien	1	1	0	0	1	0	0	0
– Kanada	0	0	0	1	0	0	0	0
– Kambodga	0	0	0	0	0	1	0	0
– Kasachstan	0	0	1	0	0	0	1	0
– Kenia	0	0	0	1	0	0	0	0
– Kolumbien	0	0	0	0	0	0	1	0
– Kongo (Kinshasa)	0	1	0	0	1	0	0	1
– Kosovo	29	38	29	33	28	40	43	25
– Kroatien	10	7	9	8	9	4	6	5
– Liechtenstein	0	0	0	1	0	1	0	0
– Litauen	0	0	0	0	1	0	0	0
– Luxemburg	0	0	0	0	0	1	0	0
– Marokko	0	0	0	0	1	0	3	0
– Mazedonien	37	33	41	58	49	75	63	52
– Mexiko	1	0	0	0	0	1	0	0
– Moldova	0	0	0	1	0	0	0	0
– Montenegro	0	1	2	0	1	1	0	2
– Niederlande	1	1	3	4	5	2	2	3
– Österreich	3	3	3	1	6	5	5	4
– Pakistan	0	2	0	0	0	0	0	0
– Philippinen	1	0	0	1	3	2	1	0
– Polen	1	1	0	0	1	1	3	1
– Portugal	11	15	5	22	12	13	10	12
– Rep. China	2	0	0	0	0	0	0	0
– Rumänien	0	0	0	2	0	1	0	0
– Russland	1	0	2	0	1	1	2	0
– Schweden	1	1	1	0	0	1	1	1
– Schweiz	37	13	12	9	44	7	37	13
– Serbien	13	28	15	25	19	19	16	8
– Slowakei	0	1	1	4	0	4	0	0
– Slowenien	0	0	1	1	1	0	1	2
– Somalia	0	0	1	0	0	1	0	0
– Spanien	8	7	2	6	6	10	3	4
– Sri Lanka	10	9	5	12	9	19	7	4
– Staatsangehörigkeit unbekannt	0	1	0	1	0	0	1	0
– Syrien	0	0	0	0	0	0	1	0
– Sudan	0	1	0	0	0	0	0	0
– Thailand	0	0	0	2	0	0	1	1
– Tschechische Republik	0	1	0	0	0	2	0	1
– Tunesien	0	0	0	0	0	1	0	1
– Türkei	25	18	25	26	28	19	20	16
– Ukraine	2	0	1	1	0	1	1	0
– Ungarn	1	0	0	0	1	0	0	0
– Usbekistan	0	0	0	0	0	0	1	0
– Vereinigte Staaten von Amerika	2	0	0	0	3	0	1	0
– Vietnam	2	0	0	0	1	0	0	0



**5120 Zivilstandsämter (ZA)****Beurkundungen von ausgewählten Geschäftsfällen**

	Geburten	Trauungen	Scheidungen	Todesfälle	Eingetragene Partnerschaften	Auflösung eingetragene Partnerschaften	Geschäftsfälle Total
ZA TG Ost	1'067	707	234	1'298	7	1	3'314
ZA TG West	1'321	485	233	806	4	1	2'850
<b>Total</b>	<b>2'388</b>	<b>1'192</b>	<b>467</b>	<b>2'104</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>6'164</b>

**5250 Staatsanwaltschaft****Tätigkeit der Staatsanwaltschaft***Strafverfahren wegen Verbrechen oder Vergehen*

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<i>Pendenzen</i>						
Pendenzen per 01.01. des Geschäftsjahres	2'322	2'252	2'296	2'350	2'539	2'433
Eröffnungen	5'510	5'459	5'485	5'630	5'349	5'011
Erledigungen	5'580	5'415	5'431	5'441	5'455	4'980
Pendenzen per 31.12. des Geschäftsjahres	2'252	2'296	2'350	2'539	2'433	2'464
<i>Tätigkeiten</i>						
Strafbefehle	3'544	3'541	3'578	3'416	3'326	2'821
Einstellungsverfügungen	914	920	929	987	944	1'014
Nichtanhandnahmeverfügungen	661	559	485	486	578	592
Sistierungsverfügungen	373	331	286	365	396	425
Abtretungen an andere Amtsstellen (ausserkantonal)	362	408	385	400	487	473
Überweisungen von Anklageschriften an Bezirksgerichte	290	269	260	245	229	255
Überweisungen von Verwaltungsstraffällen an Bezirksgerichte	1	1	1	1	1	0
Nachentscheide, Widerrufe	40	58	61	32	9	7
Einspracheverfahren	284	316	296	275	295	280
Berufungsverfahren	43	40	29	60	58	62
Beschwerdeverfahren Obergericht	98	87	105	90	120	120
Beschwerdeverfahren Bundesgericht	12	17	18	8	10	18
Verfahren Zwangsmassnahmengericht	282	318	279	242	301	281

*Strafverfahren wegen Übertretungen*

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<i>Pendenzen</i>						
Pendenzen per 01.01. des Geschäftsjahres	1'103	1'390	1'696	1'547	1'260	1'316
Eröffnungen	17'220	16'936	17'988	16'596	15'592	15'508
Erledigungen	16'933	16'630	18'137	16'883	15'536	15'575
Pendenzen per 31.12. des Geschäftsjahres	1'390	1'696	1'547	1'260	1'316	1'249
<i>Tätigkeiten</i>						
Strafbefehle	16'676	16'225	17'291	15'764	14'967	14'860
Einstellungsverfügungen	262	246	263	259	232	239
Nichtanhandnahmeverfügungen	340	339	372	375	322	305
Sistierungsverfügungen	118	349	358	404	385	226
Abtretungen an andere Amtsstellen (ausserkantonal)	32	70	105	82	62	45
Überweisungen von Anklageschriften an Bezirksgerichte	39	58	58	57	42	48
Nachentscheide	56	56	61	34	18	11
Berufungsverfahren	5	0	4	3	7	4
Einspracheverfahren	593	545	568	499	417	501

*Opferhilfeverfahren*

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<i>Pendenzen</i>						
Pendenzen per 01.01. des Geschäftsjahres	21	20	19	9	19	15
Eröffnungen	21	15	7	28	9	19
Erledigungen	22	16	17	18	13	14
Pendenzen per 31.12. des Geschäftsjahres	20	19	9	19	15	20

*Auftritte der Staatsanwaltschaft vor Gerichten*

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Auftritte vor Bezirksgericht	117	122	137	126	94	122
Auftritte vor Obergericht	18	11	24	17	35	22
Auftritte vor Zwangsmassnahmengericht	0	0	0	1	0	1

*Übrige Verfahren*

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Vernehmlassungsverfahren	15	8	12	20	11	15
Gerichtsstandskonflikte	12	5	1	8	8	4
Rechtshilfeverfahren international	70	69	65	52	90	95
Aussergewöhnliche Todesfälle	170	176	162	201	202	224

*Jugendanwaltschaftliche Sanktionen*

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Aufsicht (neu/laufend total)	1	1/4	0/2	0/0	1/1	0/1
Persönliche Betreuung (neu/laufend total)	4	3/9	6/9	4/11	8/14	3/16
Ambulante Behandlung (neu/laufend total)	5	4/18	4/12	6/15	12/24	7/26
Unterbringungen (neu/laufend total)	5	4/20	3/14	5/12	5/15	6/16
Verweis	204	255	317	205	263	313
Persönliche Leistung	259	284	297	252	231	174
Busse	151	129	208	181	177	189
Freiheitsentzug bedingt	6	20	15	12	3	5
Freiheitsentzug unbedingt	5	11	17	11	14	11
Untersuchungshaft	9	7	1	5	0	0

*Fälle von Suizidbeihilfe*

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Total Fälle von Suizidbeihilfe</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>31</b>	<b>19</b>	<b>35</b>	<b>35</b>
Ermittlungsverfahren <sup>1</sup>	13	12	15	22	31	19	35	35
Strafverfahren	0	0	0	0	1	0	0	0
Anzeigen	0	0	0	0	1	0	0	0
<i>Sterbehilfeorganisationen</i>								
Exit	13	12	15	22	30	19	35	34
Andere	0	0	0	0	1	0	0	1
<i>Wohnsitz</i>								
Kanton Thurgau	13	12	15	21	31	19	34	34
Andere Kantone / Ausland	0	0	0	1	0	0	1	1
<i>Nationalität</i>								
Schweiz	11	12	15	19	29	18	34	35
Ausland	2	0	0	3	2	1	1	0
<i>Alter</i>								
Unter 70	3	4	7	4	10	6	10	8
70-79	3	5	2	9	5	4	8	13
80-89	3	2	3	7	12	7	12	8
90 und älter	4	1	3	2	4	2	5	6
<i>Geschlecht</i>								
Männlich	6	7	7	8	18	7	13	20
Weiblich	7	5	8	14	13	12	22	15

<sup>1</sup> Bei jedem Suizidbeihilfe-Fall wird ein Ermittlungsverfahren eröffnet.

**5350-5370 Amt für Justizvollzug****Vollzugs- und Bewährungsdienste****Strafen und Massnahmen**

	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Strafen	4'274	4'670	4'578	4'827	7'059
Anzahl Massnahmen	12	11	12	14	12
Kontrollierte Weisungen	33	42	42	45	42
Strafverbüssung oder Bezahlung der umgewandelten Bussen und Geldstrafen	1'912	2'030	2'031	2'814	2'728
Vollzug an andere Kantone abgetreten	90	95	97	85	87

**Vollzugsentscheide**

	2016	2017	2018	2019	2020
– Aufhebungen oder Einstellungen von Massnahmen	4	2	6	7	8
– Aufschiebung von Freiheitsstrafen zugunsten von Massn.	10	0	1	1	1
– Bedingte Entlassungen	49	51	56	65	71
– Widerruf von Halbgefängenschaft	1	3	0	0	5
– Kostenerlasse	6	1	2	1	4
– Jährliche Überprüfungen von Massnahmen (oder Antragstellung an das Gericht)	11	34	11	17	43

## Strafregister

	2016	2017	2018	2019	2020
Einträge	3'645	3'007	2'941	3'005	2'259

## Ausschreibungen

	2016	2017	2018	2019	2020
Ausschreibung von verurteilten Personen zur Verhaftung	1'861	1'812	1'651	1'690	2'570
Verhaftung erfolgt und dem Strafvollzug zugeführt	913	1'056	988	862	895
Strafe infolge Verjährung abgeschrieben	1'112	970	1'398	1'221	1'293

## Mandate Bewährungsdienste

Mandate StGB	Bestand am 01.01.	Zuwachs	Behandelte Fälle	Abge- schlossen	Widerruf	Gestorben	Bestand am 31.12.
<i>a) Bedingt / teilbedingt Verurteilte</i>							
Bedingt Verurteilte, Art. 44 StGB	27	10	37	7	1	0	29
Bedingt Verurteilte, Art. 89 StGB	2	4	6	2	1	0	3
Teilbedingt Verurteilte, Art. 44 StGB	6	0	6	0	0	0	6
<i>b) Bedingt Entlassene</i>							
aus Strafvollzug, Art. 87 StGB	24	27	51	24	1	0	26
aus Verwahrung, Art. 64a StGB	0	0	0	0	0	0	0
aus stat. Massnahme, Art. 62 StGB	6	1	7	1	0	0	6
aus Suchtbehandlung, Art. 62 StGB	3	1	4	1	0	0	3
aus Massnahme für j. Erw., Art. 62 StGB	0	4	4	0	0	0	4
<i>c) Andere Massnahmen</i>							
Tätigkeitsverbot, Art. 67 VII StGB	3	2	5	0	0	0	5
Kontakt-/Rayonverbot, Art. 67b IV StGB	1	1	2	0	0	0	2
<i>d) Ambulante Behandlungen</i>							
nach Art. 63 StGB	3	2	5	1	1	0	3
<i>e) Militärstrafgesetz</i>							
nach Art. 38 / 40 MStG	0	0	0	0	0	0	0
<i>f) Betreuungen</i>							
Durchgehende Betreuungen / soziale Betreuungen Art. 96 StGB	26	23	49	33	0	0	16
<i>g) Freiwillige Betreuungen</i>							
	1	1	2	1	0		1
<b>Total Mandate</b>	<b>102</b>	<b>76</b>	<b>178</b>	<b>70</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>104</b>

## Aufteilung nach Geschlecht

Total behandelte Fälle Männer	164	davon	118	mit gesetzlicher Bewährungshilfe (Bst. a - d)			
Total behandelte Fälle Frauen	14	davon	9	mit gesetzlicher Bewährungshilfe (Bst. a - d)			
<b>Total wurden betreut</b>	<b>178</b>	<b>davon</b>	<b>127</b>	<b>mit gesetzlicher Bewährungshilfe (Bst. a - d)</b>			

## Widerrufe während der Probezeit

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Personen	2	2	1	0	4	5	3	4

## Kantonalgefängnis

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Verpflegungstage	20'835	21'657	20'192	19'485	19'719	16'637	18'456	19'138
Auslastung in Prozent	101.9 %	106.0 %	99.0 %	95.3 %	96.5 %	81.4 %	86.0 %	93.6 %

**Massnahmenzentrum Kalchrain***Belegung*

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bestand am 1. Januar	50	49	51	50	44	44	33	32
Eintritte	21	23	25	25	26	25	30	28
Austritte	22	22	24	29	24	35	31	27
Bestand am 31. Dezember	49	50	52	46	46	34	32	33
Durchschnittlicher Bestand	51	50	51	48	46	42	32	29
Tiefster Stand	48	48	49	44	43	31	29	25
Höchster Stand	54	53	55	54	48	44	36	33
Durchschnittsalter	22	22	21	21	21	21	20	20
Total Aufenthaltstage Massnahmenzentrum	18'733	18'250	18'617	17'444	16'700	15'150	11'628	10'566

*Eintritte aus Ostschweizer Konkordat*

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Appenzell AR / AI	1	0	0	0	0	0	0	0
Glarus	0	1	1	1	0	0	0	0
Thurgau	3	2	4	2	1	3	4	7
Zürich	6	7	4	5	6	3	8	10
St. Gallen	2	2	0	3	2	2	3	3
Graubünden	0	0	0	1	0	0	0	1
Schaffhausen	0	1	0	1	1	1	1	2
<b>Total</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>23</b>

*Eintritte aus übrigen Einweisungskantonen*

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Aargau	2	2	1	3	0	1	2	1
Bern	0	2	4	5	6	8	5	2
Basel Land	1	3	2	2	2	0	3	0
Basel Stadt	0	1	1	0	2	2	1	0
Freiburg	0	0	0	0	0	1	0	1
Jura	0	0	0	0	0	1	0	0
Luzern	1	0	1	0	0	1	1	1
Nidwalden	1	0	0	0	0	0	0	0
Obwalden	0	0	1	1	0	0	1	0
Solothurn	3	2	3	0	2	0	0	0
Schwyz	0	0	0	1	0	2	2	0
Tessin	0	0	0	0	1	0	1	0
Uri	0	0	0	0	1	0	0	0
Zug	1	0	3	0	2	0	0	0
<b>Total</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>5</b>

*Einweisungsgründe per 31. Dezember*

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Massnahmen für junge Erwachsene Art. 61 StGB	27	27	27	23	16	12	9	13
Massnahmen für junge Erw. i.V.m. Art. 60 StGB	0	0	0	0	0	0	0	0
Unterbringungen Jugendstrafrecht Art. 15 JStG	21	22	24	21	30	22	23	20
Freiheitsentzug Jugendliche Art. 25 JStG	0	0	0	0	0	0	0	0
Zivilrecht	1	1	1	2	0	0	0	0
<b>Total Bestand am 31. Dezember</b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>52</b>	<b>46</b>	<b>46</b>	<b>34</b>	<b>32</b>	<b>33</b>

**5430 Migrationsamt***Ständige ausländische Wohnbevölkerung<sup>1</sup>*

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bestand ausländische Wohnbevölkerung	64'022	65'525	66'871	68'096	69'613	71'344
<i>davon</i>						
Angehörige von Staaten der EU/EFTA	45'049	46'383	47'577	48'814	50'124	51'748
Angehörige von anderen Staaten	18'973	19'142	19'294	19'282	19'489	19'596
<i>davon</i>						
Jahresaufenthalter (B-Ausweis)	17'723	18'301	18'468	18'978	20'663	22'408
Niedergelassene (C-Ausweis)	45'482	46'466	47'632	48'312	48'096	48'062
Kurzaufenthalter > 12 Monate (L-Ausweis)	817	758	771	806	854	874
Anerkannte Flüchtlinge mit Asyl (mit B- oder C-Ausweis)	838	942	968	1'015	1'052	1'088
Bestandeszunahme ausländische Wohnbevölkerung (netto)	1'774	1'503	1'346	1'225	1'517	1'731
Neuregistrierungen (Einreise, Zuzug, Geburten)	6'545	6'392	6'366	6'564	6'798	7'015
Ausgeschiedene Ausländer (Wegzug, Todesfälle, Einbürgerungen)	4'771	4'874	5'005	5'330	5'264	5'256
Kurzaufenthalter 4-12 Monate (L-Ausweis)	1'193	1'201	1'239	1'017	1'486	1'317
Kurzaufenthalter < 4 Monate	114	97	100	106	95	86
Grenzgänger (G-Ausweis)	5'619	5'804	6'073	6'041	6'218	6'509

<sup>1</sup> Ohne Asylsuchende, vorläufig aufgenommene Personen, Grenzgängerinnen und Grenzgänger, Kurzaufenthalter bis zwölf Monate. Quelle: ZEMIS.

*Ausweise und Bewilligungen (Ausweisstelle/Passbüro)*

<i>Pässe und Identitätskarten</i>	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Neue Pässe	19'918	18'527	13'758	12'272	11'711	9'863
Provisorische Pässe	310	243	189	206	198	81
Neue Identitätskarten	31'662	31'453	25'779	23'417	22'110	20'112
<i>davon</i>						
Identitätskarten über Gemeinden	14'976	15'761	14'511	13'586	12'655	11'289
Identitätskarten im Kombi mit Pass	16'686	15'692	11'268	9'831	9'455	8'823
<i>Bewilligungen/Beglaubigungen</i>	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ausweiskarten für Reisende (5 Jahre Gültigkeit)	4	2	6	4	6	7
Ausweiskarten für Reisende (1 Jahr Gültigkeit)	9	4	30	65	9	3
Schausteller (1 Jahr Gültigkeit)	14	16	17	19	20	11
Beglaubigungen / Apostillen für die Staatskanzlei	1'827	2'148	1'996	2'401	2'270	1'892

*Asyl und Rückkehr<sup>2</sup>*

	2015	2016	2017	2018	2019 <sup>3</sup>	2020 <sup>3</sup>
Bestand Personen im Asylprozess (N- und F-Ausweis)	1'117	1'177	1'158	1'115	1'023	968
Bestand Asylsuchende (N-Ausweis)	526	472	379	290	200	158
Bestand vorläufig Aufgenommene (F-Ausweis)	591	705	779	815	823	810
Kontrollierte selbständige Ausreisen	111	69	69	56	74	45
Rückführungen in den Heimatstaat	48	23	8	34	25	29
Rückführungen in einen Drittstaat	2	3	4	4	5	24
Rückführungen Dublin	78	107	96	113	130	90
Unkontrollierte Abreisen	116	201	227	317	229	281
Andere Abgänge	-	-	-	-	120	118
Ausreisegespräche BAZoV Kreuzlingen	-	-	-	-	214	184
Vollzugspendenzen (Wegweisung in Arbeit oder blockiert)	57	105	73	118	81	88
Ausländerrechtliche Eingrenzungen	3	9	3	4	6	21
Ausländerrechtliche Ausgrenzungen	35	30	24	36	8	23
Ausländerrechtliche Haftanordnungen	82	106	135	145	118	101
Einreiseverbote (Entscheid Bund)	201	273	258	217	207	133

<sup>2</sup> Vollzug von asyl- und ausländerrechtlichen Wegweisungen. Produktgruppe Asylwesen (Unterbringung und Betreuung) in Geschäftsbericht 7510 Sozialamt.

<sup>3</sup> Am 1. März 2019 ist das revidierte Asylgesetz mit den beschleunigten Asylverfahren in Kraft getreten. Die alt- und neurechtlichen Zahlen lassen sich nicht direkt vergleichen, da das System wesentlich verändert wurde.

*Strafrechtliche Landesverweisungen<sup>4</sup>*

	2018	2019	2020
Zugestellte rechtskräftige obligatorische Landesverweisungen	20	18	19
Zugestellte rechtskräftige nicht obligatorische Landesverweisungen	0	0	0
<i>Vollzugsstatus der oben genannten Landesverweisungen</i>			
Vollzug erfolgt	20	12	13
hängiger Vollzug	0	6	12
aufgeschobene Landesverweisungen	0	0	1

<sup>4</sup> Die Zuständigkeit zum Vollzug einer strafrechtlichen Landesverweisung liegt seit 1. Januar 2018 beim Migrationsamt (vgl. § 4a JVVV RB 340.31).

*Verschiedenes*

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ausländerrechtliche Verwarnungen <sup>5</sup>	45	103	144	167	336	31
Aufenthaltsbewilligungen aus humanitären Gründen (Härtefälle)	17	11	25	45	81	69
Rückstufungen von Niederlassungsbewilligungen <sup>6</sup>	-	-	-	-	10	16
Vorläufige Aufnahmen durch das SEM	96	122	113	100	107	84
Asylgewährungen durch das SEM	129	102	56	56	86	81
Integrationsvereinbarungen <sup>7</sup>	142	121	116	74	0	0

<sup>5</sup> Seit 2020 beschränkt sich die Zahl auf rechtsmittelfähige ausländerrechtliche Verwarnungen. Bis 2019 wurden formlose Orientierungsschreiben (frühere Ermahnungen) dazu gezählt.

<sup>6</sup> Seit Inkrafttreten des Ausländer- und Integrationsgesetzes am 1. Januar 2019.

<sup>7</sup> Seit Inkrafttreten des Ausländer- und Integrationsgesetzes am 1. Januar 2019 wird das bisher mit einer Integrationsvereinbarung festgelegte Erfordernis der Sprache beim Familiennachzug von Drittstaatsangehörigen gesetzlich vorgeschrieben.

## 5450 Jagd- und Fischereiverwaltung

### Abschuss- und Fallwildstatistik für das Jagdjahr 2020

(1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)

	Abschuss	Fallwild	davon auf Strasse	Total	Vorjahr
Rehböcke	1'031	192	144	1'223	1'296
Rehgeissen	581	355	257	936	967
Bockkitze	202	238	91	720	769
Geisskitze	280				
<b>Rehe total</b>	<b>2'094</b>	<b>785</b>	<b>492</b>	<b>2'879</b>	<b>3'032</b>
Rothirsche	14	1	1	15	15
Damhirsche				0	1
Gämsen	7			7	11
Wildschweine	698	55	33	753	1'008
Hasen		38	27	38	27
Füchse	882	1'337	575	2'219	2'537
Dachse	179	288	207	467	526
Steinmarder	24	90	64	114	125
Edelmarder		3	1	3	1
Illtisse		3	2	3	4
Luchse				0	0
Biber		40	15	40	29
Bisamratten	5	2		7	4
Ringeltauben	66			66	44
Türkentauben	11			11	7
Verwilderte Haustauben	126	3		129	150
Krähen	431	7		438	361
Kolkraben				0	0
Elstern	35			35	25
Eichelhäher	23			23	20
Stockenten	273	7	5	280	249
Schnatterenten	9			9	13
Krickenten	8			8	24
Tafelenten	7			7	12
Reiherenten	9			9	12
Schellenten				0	0
Andere Enten	11			11	12
Blässhühner	41			41	78
Haubentaucher		1		1	1
Kormorane	92	2		94	142



**Vorkommen seltener Wildarten für das Jagdjahr 2020  
(erfasst: 88 Reviere)**

Anzahl Reviere mit	Standwild		Wechselwild	
	2019	2020	2019	2020
Rotwild	4	3	3	6
Gämswild	5	5	14	13

Anzahl Reviere mit	festgestellten Wildarten		vermuteten Wildarten	
	2019	2020	2019	2020
Edelmarder	44	35	14	13
Iltis	44	45	12	8
Waschbär	5	5	7	9
Luchs	12	7	19	13
Biber	60	65	4	3
Bisamratte	26	25	11	8
Nutria	1	2	2	4
Uhu	6	5	7	14
Haselhuhn	0	0	0	0
Rebhuhn	1	1	0	1
Fasan	1	4	1	2
Reiherhorste	21	21	6	7

## Wildschadenstatistik für das Jagdjahr 2020

In Franken

	Gämse	Wild- schweine	Rehe	Rot- hirsch	Dachse	Biber	Wolf	Schwäne/ Enten	Krähen	Feld- hase	Wachtel- könig	Total	Vorjahr
Wiesland		100'600				1'440		1'120			4'200	107'360	205'302
Getreide		85'043				990			4'455			90'488	63'036
Mais		88'833			2'520	3'990			53'062			148'405	159'081
Rüben		16'200				3'650			650			20'500	11'044
Kartoffeln		7'433										7'433	6'134
Gemüse		9'310				990			5'525			15'825	9'707
Ölsaaten	810	10'631				510			4'158	500		16'109	10'908
Obstanlagen, Gärten, Re- ben			150			6'150			3'260			10'060	4'519
Wald						598						598	8'879
Nutztiere							3'099					3'099	3'650
Infrastruktur						22'605						22'605	10'215
<b>Total</b>	<b>810</b>	<b>318'050</b>	<b>150</b>	<b>0</b>	<b>2'520</b>	<b>40'923</b>	<b>3'099</b>	<b>1'120</b>	<b>71'110</b>	<b>500</b>	<b>4'200</b>	<b>442'482</b>	
Vorjahr	0	436'961	0	0	6'210	32'444	3'650	2'174	11'036	0	0		492'475

**Fischfangstatistik Ober- und Untersee**

In Kilogramm, Jahr 2020

	Obersee	Untersee	Total	Vorjahr
<i>Berufsfischer</i>				
Blaufelchen	16'595		16'595	4'224
Andere Felchen	19'552	4'680	24'232	13'324
Seeforellen	348	8	356	387
Regenbogenforellen	26		26	49
Seesaiblinge	133		133	94
Äschen	1	1	2	4
Hechte	1'901	1'322	3'223	4'221
Zander	162	200	362	1'017
Barsche	6'751	1'671	8'422	23'910
Kaulbarsche			0	116
Karpfen	134	32	166	49
Schleien	11	74	85	86
Brachsmen	146	21	167	227
Andere Weissfische	3'056	990	4'046	1'804
Trübschen	226	23	249	55
Welse	416	118	534	284
Aale	1'003	19	1'022	741
<b>Total in kg</b>	<b>50'461</b>	<b>9'159</b>	<b>59'620</b>	
<b>Wert rund Fr.</b>	<b>346'564</b>	<b>69'343</b>	<b>415'907</b>	
Vorjahr in kg	38'825	11'767		50'592
Wert rund Fr.	296'163	100'097		396'260

	Obersee	Untersee	Total	Vorjahr
<i>Sportfischer</i>				
Felchen	1'106	2'640	3'746	3'003
Seeforellen	652	1	653	425
Regenbogenforellen	40		40	72
Seesaiblinge	380	1	381	273
Hechte	3'586	1'689	5'275	4'629
Zander	92	47	139	239
Barsche	1'336	2'224	3'560	3'895
Karpfen	85	18	103	158
Schleien	7	5	12	10
Brachsmen	49	1	50	115
Weissfische und andere	389	173	562	463
Aale	22	2	24	11
<b>Total in kg</b>	<b>7'744</b>	<b>6'801</b>	<b>14'545</b>	
Vorjahr in kg	7'299	5'994		13'293

**Fischfangstatistik der kantonalen Pachtgewässer**

Jahr 2020

	Thur 221.9 ha		Sitter 39.3 ha		Murg 31.2 ha		Binnenkanäle 5.5 ha		Total 297.9 ha		Vorjahr 297.9 ha	
	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg
Bachforellen	28	16	2	1	491	252	17	5	538	274	578	266
Regenbogenforellen	7	5			1	1			8	6	2	2
Äschen	2	1					1	1	3	2	2	1
Hechte	18	52			21	53	1	2	40	107	39	69
Aale	19	16			1	1			20	17	29	22
Alet	359	291	29	26	128	103	11	10	527	430	382	184
Barben	97	120	13	17	6	7			116	144	125	113
Andere Fische	33	28			38	51			71	79	51	56
<b>Total</b>	<b>563</b>	<b>529</b>	<b>44</b>	<b>44</b>	<b>686</b>	<b>468</b>	<b>30</b>	<b>18</b>	<b>1'323</b>	<b>1'059</b>		
- davon Elektrofang									0	0		
Vorjahr	507	310	25	20	636	366	40	17			1'208	713
- davon Elektrofang											0	0

**Ertrag (kg/ha)**

Forellen und Äschen	0.1	0.0	8.1	1.2	0.9	0.9
Hechte	0.2	0.0	1.7	0.3	0.4	0.2
Andere Fische	2.1	1.1	5.2	1.8	2.2	1.3
<b>Total</b>	<b>2.4</b>	<b>1.1</b>	<b>15.0</b>	<b>3.3</b>	<b>3.5</b>	
Vorjahr	1.5	0.5	11.6	3.1		2.4

**Fischeinsätze im Ober- und Untersee**

Jahr 2020

	Obersee		Untersee		
	Brütlinge	Vorsommerlinge/ Sömmerlinge	Brütlinge	Brütlinge angefüttert	Vorsommerlinge/ Sömmerlinge
Blaufelchen	5'328'000				
Gangfische	6'274'000				
Weissfelchen				7'475'000	
Seesaiblinge		480			
Äschen					
Hechte				301'000	
Seeforellen					
<b>Einsatz total</b>	<b>11'602'000</b>	<b>480</b>	<b>0</b>	<b>7'776'000</b>	<b>0</b>
<b>Marktwert rund, Fr.</b>		<b>93'000</b>		<b>66'000</b>	
Vorjahr	264'000	0	4'872'000	0	0
Marktwert rund, Fr.		2'100		47'000	

**Fischeinsätze in anderen Gewässern**

Jahr 2020

		Aufzuchtgewässer	Rhein	übrige Gewässer
Bachforellen	Brütlinge angefüttert	153'000		29'000
	Vorsömmerlinge			
	Sömmerlinge			1'430
	Jährlinge und ältere			7'860
Seeforellen	Brütlinge angefüttert	2'500	42'000	24'750
	Vorsömmerlinge	149'000		173'000
	Sömmerlinge			
	Jährlinge und ältere			100
Äschen	Brütlinge angefüttert			
	Sömmerlinge			2'000
	Jährlinge			
Hechte	Brütlinge			23'000
	Sömmerlinge und ältere			1'820
Zander / Barsch	Sömmerlinge			4'040
	Jährlinge und ältere			
Rotaugen / Rotfedern	Sömmerlinge und Jährlinge			1'500
Nasen	Brütlinge angefüttert			
Edelkrebse	Adulte			200
<b>Einsatz Fische total</b> (ohne Krebse)		<b>304'500</b>	<b>42'000</b>	<b>268'500</b>
<b>Marktwert rund, Fr.</b>		<b>54'700</b>	<b>2'500</b>	<b>78'100</b>
Vorjahr		242'000	40'000	304'620
Marktwert rund, Fr.		26'300	2'400	91'000

**Fischsterben**

Jahr 2020

	Anzahl Fälle	Verursacher unbekannt	Schaden Fr.
Gülle	2		840
Putzmittel	3	1	3'000
Löschwasser			
Klärschlamm			
Andere Ursachen	4		6'800
Unbekannte Ursache	5	5	1'460
<b>Total</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>12'100</b>
Vorjahr	3	0	12'000

**Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen**

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Wild und Jagd tangierende Bauten	25	25	20	16	36	25	24	24
Bewilligungspflichtige Sportanlässe	31	27	22	25	29	32	35	31
Bachkorrekturen	17	14	23	23	28	17	20	26
Bachunterhalt	24	43	39	32	32	67	71	85
Bauten an Gewässern	34	37	32	29	45	48	78	97
Wasserentnahmen	21	11	13	9	14	23	9	15
Weiherr	11	5	3	7	13	14	13	13
Bootsliegeplätze, -stege, Hafengebauten	8	6	16	9	18	19	16	26
Richt- und Schutzpläne	10	6	4	5	9	20	31	43
<b>Total</b>	<b>181</b>	<b>174</b>	<b>172</b>	<b>155</b>	<b>224</b>	<b>265</b>	<b>297</b>	<b>360</b>

## 5510 Kantonspolizei

### Allgemeine Diensttätigkeit (Regionalpolizei)

Die Diensttätigkeit der Regionalpolizei setzte sich wie folgt zusammen:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
– Aufenthaltsermittlungen	240	240	238	224	252	175	126
– AUG (Ausländergesetz)	305	336	450	340	313	239	211
– AGT (Aussergewöhnliche Todesfälle)	233	259	255	241	287	283	294
– Berichte über Personen	4'758	5'379	5'585	5'423	5'047	4'537	3'660
– Betäubungsmitteldelikte	241	205	319	278	209	186	191
– Brände / Explosionen	196	162	166	192	188	143	146
– Dienstleistungen (übrige)	37'526	35'023	36'911	35'475	36'469	33'589	29'108
– Ermittlungsverfahren	34	45	67	53	40	44	51
– Freiheit / Familien (Anzeigen)	287	287	323	270	346	316	331
– Funde / Verluste (Anzeigen)	6'376	6'762	6'077	5'836	4'403	5'204	3'805
– Leib / Leben (Anzeigen)	652	623	663	576	521	464	460
– Öffentlichkeit / Gewalt / Fälschungen (Anzeigen)	332	359	377	357	427	330	591
– Polizeitransporte	513	363	706	483	481	301	165
– Seepolizei (Anzeigen)	8	2	5	4	4	8	4
– Sexualdelikte (Anzeigen)	118	115	123	97	137	119	107
– Strassenverkehrsgesetz SVG (Anzeigen)	2'272	2'278	2'204	2'257	2'149	1'870	1'593
– Unfälle (Arbeits-/Sport-/Chemieunfälle etc.)	112	118	105	125	107	86	85
– Unfälle (Strassen-/ Schienen-/ Wasser-/ Luftfahrzeuge etc.)	1'173	1'163	1'104	1'214	942	1'094	889
– Vermisstmeldungen / Entweichungen	119	110	101	120	115	108	94
– Vermögensdelikte (Anzeigen)	6'138	5'498	4'824	4'243	4'431	4'139	3'846
– Verzeigungen (ohne OBG)	5'089	5'399	5'792	5'642	5'788	4'786	4'216
– Verzeigungen Ordnungsbussen	25'972	26'024	24'659	22'986	23'467	16'545	17'186
– Zwangsmassnahmen	2'888	2'947	3'246	2'922	2'966	2'645	2'444
<b>Total</b>	<b>95'582</b>	<b>93'697</b>	<b>94'300</b>	<b>89'358</b>	<b>89'089</b>	<b>77'211</b>	<b>69'603</b>

### Patrouillentätigkeit im Rahmen des Tourendienstes

			2019	2020
Nachtdienst	19.30 - 06.00 Uhr (10.5 Std.)	366 Tage à je 6 Patr. à 2 MA	45'990 Std.	46'116 Std.
a. o. Nachtdienst	18.00 - 04.30 Uhr (10.5 Std.)	0 Tage à je 1 Patr. à 2 MA	-	-
Tour 1	05.30 - 13.30 Uhr (8 Std.)	366 Tage à je 6 Patr. à 2 MA	35'040 Std.	35'136 Std.
Tour 2	12.30 - 20.30 Uhr (8 Std.)	366 Tage à je 6 Patr. à 2 MA	35'040 Std.	35'136 Std.
<b>Zusatztouren</b>				
Tour 1x	10.00 - 14.30 Uhr (4.5 Std.)	61 Tage à je 1 Patr. à 2 MA	1'395 Std.	549 Std.
Tour 1z	10.00 - 18.00 Uhr (8 Std.)	1 Tage à je 1 Patr. à 2 MA	1'104 Std.	16 Std.
Tour 2z	14.00 - 22.00 Uhr (8 Std.)	0 Tage à je 1 Patr. à 2 MA	1'664 Std.	0 Std.
Tour 3z	16.30 - 03.00 Uhr (10.5 Std.)	146 Tage à je 1 Patr. à 2 MA	3'087 Std.	3'066 Std.
<b>Total</b>			<b>123'320 Std.</b>	<b>120'019 Std.</b>

### Schwerpunktaktionen

	Einsätze	Einsätze	Stunden	Stunden
	2019	2020	2019	2020
Kontrollen auf Schulwegen	376	397	373	426
Kontrollen auf Schulanlagen, Spiel- und Sportplätzen	460	677	408	406
Kontrollen in Spiellokalen, Clubs, Bars, Restaurants, Kiosken	2	0	11	0
Kontrollen in Wohnquartieren, Wohnsiedlungen, Dörfern	3'485	2'314	3'104	2'092
Kontrollen von Szenetreffpunkten und -lokalen (Schwerpunkt BM)	94	144	131	113
Kontrollen in Park- u. Freizeitanlagen, Hafenanlagen, Badeplätze	477	852	443	624
Kontrollen in Asyl- und Durchgangsheimen, bekannte Aufenthaltsorte	380	136	771	234
Kontrollen im ÖV (Züge, Busse)	66	40	231	105
Kontrollen im öffentlichen Raum, Plätze, Anlagen, Strassen	1'276	1'138	1'348	1'034
Kontrollen in Einkaufszentren, Fussgängerzonen, Parkplätzen	621	462	664	414
Kontrollen auf Bahn- u. Busbahnhöfen, Warteräumen	1'000	1'079	1'006	916
Kontrollen im Strassenverkehr (Fahrzeug- u. Personenkontrollen)	2'425	1'751	3'385	2'493
<b>Total</b>	<b>10'662</b>	<b>8'990</b>	<b>11'875</b>	<b>8'857</b>

**Kriminalpolizei***Zentrale Ermittlung*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Tatbestände	602	754	364	496	522	448	442
Anzahl Verfahren	161	146	133	123	116	111	115
Anzahl Täter	156	181	171	160	163	142	166
Schadenfälle Brandermittlung	74	70	76	65	91	80	71

*Regionaler Ermittlungsdienst*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Tatbestände	878	1'236	802	906	807	695	751
Anzahl Verfahren	206	194	206	204	181	160	166
Anzahl Täter	274	318	312	266	216	209	223

*Kriminalinnendienst*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Personenausschreibungen	3'821	2'752	3'746	3'655	3'348	3'499	4'443
Personenausschreibungen Revokation	2'785	2'824	3'219	3'249	3'640	3'826	3'544
Ripol-4 Fälle	3'902	4'269	4'190	3'766	3'809	3'649	3'772
Fahrzeugfahndung	1'118	1'174	1'090	949	975	952	926
Fahrzeugfahndung Revokation	335	467	422	376	713	481	289
Vulpus- / Interpol-Meldungen	4'570	4'708	4'487	4'794	4'976	5'492	5'328
Bussen und Kosten in Franken	278'518	174'437	209'158	236'122	255'764	254'509	286'385

*Kriminaltechnischer Dienst*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bearbeitung von Tatbeständen durch die Kriminaltechnik	1'770	1'579	1'486	1'205	1'328	1'247	1'041
Untersuchte Dokumente	176	144	130	99	70	76	57
Anzahl Fälschungen	23	38	22	10	10	9	21
Tatorte, an denen Dakty-Spuren gesichert wurden	194	167	149	130	116	146	161
Tatorte, an denen DNA-Spuren gesichert wurden	987	860	904	673	796	717	628
Tatorte, an denen andere Spuren gesichert wurden	1'269	1'034	943	762	838	719	564
Täterschaft, die mittels Daktyloskopie ermittelt wurde	43	49	30	48	49	45	78
Täterschaft, die mittels DNA ermittelt wurde	153	133	219	133	129	163	131
Täterschaft, die mittels anderer Beweise / Indizien ermittelt wurde	130	97	72	58	59	48	105
Erkennungsdienstliche Personenbehandlung inkl. Abnahme von Wangenschleimhaut	823	956	984	845	857	763	630

*Nachrichtendienst*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Berichte an den Nachrichtendienst des Bundes i.S. Gewalttätiger Extremismus, Terrorismus, Nonproliferation, Verbotener Nachrichtendienst	26	23	29	52	34	45	56
Berichte an andere Amtsstellen wegen Extremismus	11	9	15	3	20	30	32

**Verkehrspolizei****Verkehrsüberwachung***Verkehrskontrollen*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Verkehrskontrollstunden	11'016	13'749	13'009	13'640	10'828	12'240	11'363
Schwerverkehrskontrollstunden	9'926	9'992	10'002	10'194	10'091	10'455	9'533
Betriebskontrollstunden	807	1'015	847	1'104	770	668	749
Beanstandete Fahrzeuge	774	1'008	901	900	800	1'054	669

*Mobile Geschwindigkeitskontrollen*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kontrollorte	2'427	2'665	2'611	2'712	2'658	2'750	1'841
Kontrollierte Fahrzeuge	577'698	663'486	670'726	829'916	681'112	957'219	765'300
Ordnungsbussen	33'737	36'121	39'083	42'149	40'504	49'852	39'796
Strafanzeigen	817	887	826	981	965	1'166	894

*Stationäre Geschwindigkeits- und Lichtsignalanlagen*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kontrollierte Fahrzeuge	23'463'919	29'104'464	38'179'461	38'752'623	38'749'277	37'207'381	33'221'660
Ordnungsbussen	74'011	80'652	75'588	77'559	59'368	71'939	50'365
Strafanzzeigen	1'885	1'922	1'530	1'779	1'393	1'807	1'610

*Geschwindigkeitskontrollen mit Nachfahrmessgeräten*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Geschwindigkeitsüberschreitungen	46	55	50	51	51	55	100

*Geschwindigkeitskontrollen mit Lasermessgeräten*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Kontrollorte	57	72	78	92	62	19	28
Anzahl Geschwindigkeitsüberschreitungen	225	237	216	344	187	73	198

*Betriebskontrollen Transporteure (ARV)*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kontrollierte Betriebe	69	69	94	82	115	64	79
Verzeigte Betriebe	28	44	31	38	50	40	31

*Ereignisbewältigung / Dienstleistungen*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
– Aufenthaltsermittlungen	9	11	17	13	17	15	9
– AUG (Ausländergesetz)	4	2	1	1	2	3	5
– AGT (Aussergewöhnliche Todesfälle)	5	7	2	3	2	5	6
– Berichte über Personen	243	289	304	370	330	308	230
– Betäubungsmitteldelikte	56	48	11	11	7	13	49
– Brände / Explosionen	5	5	4	2	4	4	11
– Dienstleistungen (übrige)	3'451	3'036	2'770	2'964	2'631	2'395	1'906
– Ermittlungsverfahren	2	5	4	0	12	15	12
– Freiheit / Familien (Anzeigen)	5	1	2	3	2	2	3
– Funde / Verluste (Anzeigen)	20	23	120	40	15	17	6
– Leib / Leben (Anzeigen)	5	1	15	1	2	0	10
– Öffentlichkeit / Gewalt / Fälschungen (Anzeigen)	13	5	10	9	18	9	11
– Sexualdelikte (Anzeigen)	2	1	0	1	1	2	6
– Strassenverkehrsgesetz SVG (Anzeigen)	407	977	857	907	845	475	303
– Unfälle (Arbeits-/ Sport-/ Chemieunfälle etc.)	1	1	2	3	1	1	2
– Unfälle (Strassen-/ Schienen-/ Wasser-/ Luftfahrzeuge etc.)	161	165	145	170	145	108	77
– Vermisstmeldungen / Entweichungen	0	2	1	2	1	0	5
– Vermögensdelikte (Anzeigen)	70	54	113	40	18	32	56
– Verzeigungen (ohne OBG)	5'108	4'613	3'949	5'170	4'354	4'288	2'081
– Verzeigungen Ordnungsbussen	114'473	118'304	126'421	130'561	110'054	139'189	108'617
– Zwangsmassnahmen	241	275	240	186	165	139	102
<b>Total</b>	<b>124'281</b>	<b>127'825</b>	<b>134'988</b>	<b>140'457</b>	<b>118'626</b>	<b>147'020</b>	<b>113'507</b>

*Verkehrsunfälle*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Unfallaufnahmen auf Autobahnen / Autostrassen	26	31	22	23	27	21	17
Unfallaufnahmen auf übrigem Strassennetz	135	134	123	147	118	90	94

*Transporte*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gefangenentransporte	2'092	2'325	2'211	2'442	1'755	1'868	1'729
Ausschaffungen	188	222	327	198	219	151	136
Ausnahmetransporte	198	175	211	172	89	12	7
Chauffeurdienste	81	59	63	47	57	48	28

*Bewilligungen*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Veranstaltungen (Motor-/ Radsport, Strassensperrungen)	239	222	258	227	231	233	137



**Verkehrsunfallsituation auf ganzem Kantonsgebiet***Unfallgeschehen im Überblick*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Total Unfälle	1'348	1'316	1'249	1'365	1'292	1'183	1'053
mit Personenschaden	632	598	566	614	603	539	538
mit Getöteten	7	8	7	8	7	5	6
mit Schwerverletzten	69	117	131	130	170	161	133
mit Leichtverletzten	556	473	428	476	426	373	399
mit Sachschaden	716	718	683	751	689	644	515
Total Verunfallte	761	720	682	746	719	653	626
Getötete	8	8	7	8	7	5	6
Schwerverletzte	71	124	143	139	184	174	141
Leichtverletzte	682	588	532	599	528	474	479

*Hauptunfallursachen*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Zustand der Person	177	184	201	175	191	190	185
Verhalten der Person	1'113	1'070	1'008	1'145	1'054	952	834
Geschwindigkeit	131	169	96	166	123	122	102
Missachten des Vortrittsrechtes	385	355	393	370	342	332	295
Unaufmerksamkeit und Ablenkung	256	217	200	262	207	174	161
Übrige	341	329	319	347	382	324	276
Übrige	58	62	40	45	47	41	34

*Hauptunfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Zustand der Person	62	62	66	63	59	63	68
Verhalten der Person	556	515	488	538	529	464	460
Geschwindigkeit	43	55	24	56	43	42	28
Missachten des Vortrittsrechtes	235	228	243	208	212	215	212
Unaufmerksamkeit und Ablenkung	127	86	86	123	95	74	74
Übrige	151	146	135	151	179	133	146
Übrige	14	21	12	13	15	12	10

*Hauptunfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden im Jahr 2020 nach Alter*

## Alter der Unfallverursacher

	Bis 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 plus
Zustand der Person	4	20	13	8	11	12
Verhalten der Person	51	86	66	69	67	96
Geschwindigkeit	7	15	1	3	1	1
Missachten des Vortrittsrechtes	11	31	26	38	43	53
Unaufmerksamkeit und Ablenkung	10	13	10	6	8	23
Übrige	23	27	29	22	15	19
Übrige	1	0	1	2	3	2

**Seepolizei***Kontrollen*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kontrollfahrten	285	316	312	296	294	382	399
Geschwindigkeitskontrollen	5	5	9	3	3	4	3
– Kontrollierte Schiffe	353	348	302	326	293	278	458
– Beanstandungen	30	73	39	38	11	20	10
– Verzeigungen	145	128	145	150	92	78	101

*Sturmwarn- und Rettungseinsätze*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einsätze bei Sturm- oder Starkwindwarnung (inkl. SLRG Arbon)	25	19	5	33	33	61	28
Einsätze für Seenotfälle	53	106	79	88	79	113	109
– Gerettete Personen	63	111	62	122	88	170	189
– Geborgene Schiffe	59	81	62	67	58	91	97
– Bergung sonstiger Gegenstände	5	15	10	5	9	17	8

*Taucheinsätze*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Such- und Bergungsaktionen (inkl. Leichenbergungen)	10	13	13	16	17	13	10
Entfernung von Schifffahrtshindernissen	0	0	1	1	3	6	0
Überprüfungen bei Seeleitungen, Verankerungen etc.	2	2	4	6	6	8	6

*Unfälle*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Schiffsunfälle	10	11	16	17	15	27	12
– Tote	0	0	1	0	0	0	0
– Verletzte	2	0	4	3	0	2	3
– Sachschaden in Fr.	30'800	44'750	159'840	45'720	47'800	27'660	900
Sonstige Unfälle	3	6	4	4	9	3	4
– davon Badeunfälle	2	4	4	3	6	1	4
– davon Tauchunfälle	0	1	0	0	2	0	0
– Tote	2	3	3	2	2	1	2
– Verletzte	2	2	2	2	7	1	4

**Ölwehr***Unfälle / Gewässerverschmutzungen*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ölunfälle	4	4	4	6	12	7	9
Benzinunfälle	1	0	0	0	0	0	0
Chemieunfälle	1	0	0	0	0	2	4
Sonstige Verschmutzungen	13	17	14	20	28	22	38
– davon Fischvergiftungen	5	3	2	4	4	5	10

*Einsätze*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kantonaler Stützpunkt	2	1	1	2	3	2	2
Seeölwehrstützpunkt Romanshorn	1	0	2	0	3	3	1
Seeölwehrstützpunkt Kreuzlingen	1	2	0	1	2	0	1
Seeölwehrstützpunkt Steckborn	1	2	4	1	1	2	1

**Schifffahrtskontrolle***Schiffsabnahmen*

Neuprüfungen	199	dabei beanstandet	53	bzw. zurückgewiesen	1
Nachkontrollen	1'897	dabei beanstandet	602	bzw. zurückgewiesen	3
<b>Total</b>	<b>2'096</b>		<b>655</b>		<b>4</b>
Abnahmetage	81			Rückstand	1'797

*Schiffsführerprüfungen*

## Theoretischer Teil:

Kombinierte Prüfung (Kategorie A und D)	736	davon nicht bestanden	57
Rheinprüfung	67	davon nicht bestanden	2
<b>Total</b>	<b>803</b>	<b>davon nicht bestanden</b>	<b>59</b>

## Praktischer Teil:

Kategorie A (Motorschiffe)	712	davon nicht bestanden	82
Kategorie A (beschränkt für Segelschiffe mit Motoren)	7	davon nicht bestanden	2
Kategorie B (Fahrgastschiffe)	0	davon nicht bestanden	0
Kategorie C (Güterschiffe)	0	davon nicht bestanden	0
Kategorie D (Segelschiffe)	132	davon nicht bestanden	32
Kategorie E (Schiffe von besonderer Bauart)	0	davon nicht bestanden	0
Rheinprüfungen (Stein am Rhein bis Schaffhausen)	71	davon nicht bestanden	11
<b>Total</b>	<b>922</b>	<b>davon nicht bestanden</b>	<b>127</b>

*Bewilligungen / Stellungnahmen*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bewilligungen für nautische Veranstaltungen (Regatten, Seeschwimmen, Wasserskivevents etc.)	50	54	50	55	49	63	35
Stellungnahmen zu Bauvorhaben und Schiffsliegplätzen am See	24	35	30	40	36	66	56

**Bestand der Ende Jahr bei der Schifffahrtskontrolle des Kantons Thurgau immatrikulierten Wasserfahrzeuge**

Fahrzeugart	Total 2014	Total 2015	Total 2016	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020
Motorschiffe mit 2-Takt-Motoren bis 4,4 kW	131	123	100	91	84	71	66
Motorschiffe mit 4-Takt-Motoren bis 4,4 kW	1'480	1'527	1'552	1'526	1'515	1'499	1'515
Motorschiffe mit Dieselmotoren bis 4,4 kW	4	4	3	3	3	3	3
Motorschiffe mit Elektromotoren	56	53	59	69	77	93	111
Motorschiffe mit Dampfmaschinen	6	7	6	6	6	6	5
Motorschiffe mit 2-Takt-Motoren über 4,4 kW	11	8	9	9	8	7	4
Motorschiffe mit 4-Takt-Motoren über 4,4 kW	2'536	2'647	2'677	2'754	2'849	2'917	2'964
Motorschiffe mit Dieselmotoren über 4,4 kW	429	437	427	434	420	436	439
Segelschiffe ohne Motoren	746	730	704	690	676	673	673
Segelschiffe mit 2-Takt-Motoren bis 4,4 kW	111	100	94	86	73	62	59
Segelschiffe mit 4-Takt-Motoren bis 4,4 kW	590	560	536	521	504	481	476
Segelschiffe mit Dieselmotoren bis 4,4 kW	50	46	47	45	41	39	37
Segelschiffe mit Elektromotoren	127	126	138	143	155	156	181
Segelschiffe mit 2-Takt-Motoren über 4,4 kW	11	10	10	10	8	7	7
Segelschiffe mit 4-Takt-Motoren über 4,4 kW	77	66	63	60	60	59	64
Segelschiffe mit Dieselmotoren über 4,4 kW	1'026	1'011	1'010	990	971	937	923
Fahrgast- und Motorlastschiffe	10	10	11	11	10	10	10
Ruderboote, Pedalos etc.	341	344	350	354	346	335	329
<b>Total</b>	<b>7'742</b>	<b>7'809</b>	<b>7'796</b>	<b>7'802</b>	<b>7'806</b>	<b>7'791</b>	<b>7'866</b>

**Einsatzabteilung***Einsätze*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Sicherheitsaufträge, kanton / interkanton / Konkordat	10	13	19	15	35	21	20
Sicherheitsaufträge wegen Straftaten	41	22	23	33	46	20	80
Gerichtsschutz	1	3	2	47	20	10	1
Suchaktionen	10	2	4	7	3	11	26
Sicherheitsaufträge, Begleit- und Personenschutz	4	3	11	4	5	4	5

*Waffengesetzgebung <sup>1)</sup>*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Waffenhändler-Prüfungen und –Kontrollen	1	8	1	0	1	11	
Waffenhändler-Prüfungen							0
Waffenhändler-Kontrollen							0
Waffensammler-Kontrollen	129	58	3	132	1	5	134
Waffentrag- und Sonderbewilligungen	80	90	94	84	68	291	
Ausgestellte Waffentragbewilligungen							66
Waffentragprüfungen	71	59	60	45	33	38	42
Waffenerwerbsscheine	796	980	1'362	1'413	1'278	1'440	659
Ausnahmebewilligungen klein							535
Ausnahmebewilligungen							103
Europäische Feuerwaffenpässe							79
Waffenbesitzbestätigungen							74
Sicherstellungsfälle							52

<sup>1)</sup> Darstellung/Bezeichnung statistische Werte ab 2020 teilweise neu.

*Sprengstoffgesetzgebung <sup>1)</sup>*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Betriebskontrollen / Abklärungen	14	0	0	0	0	1	0
Erwerbsscheine für Sprengmittel und pyrotechnische Gegenstände	1	1	17	16	32	1	0
Zuverlässigkeitsbescheinigungen	20	6	26	30	15	15	12
Bewilligungen für den Verkauf von Sprengmittel, gewerblichen pyrotechnischen Gegenständen und Verwendung von Schiesspulver für historisches Schiessen	2	2	2	1	1	1	0
Kontrolle Feuerwerksverkaufsstellen	68	81	84	86	80	70	44
Abbrandbewilligungen							17

<sup>1)</sup> Darstellung/Bezeichnung statistische Werte ab 2020 teilweise neu.

*Private polizeiähnliche Tätigkeiten (Private Sicherheitsdienste)*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bewilligungen / Prüfungen	1	1	2	1	3	1	1
Bewilligungen / Verlängerungen	35	26	32	25	31	37	36
Abklärungen	24	26	27	16	18	28	21

**Kommunikation und Prävention***Aktivitäten Prävention*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Vorträge	59	61	65	75	75	71	42
Anzahl Teilnehmer	1'750	1'800	1'600	2'100	2'000	2'600	1'090
Veranstaltungen / Messen	10	6	4	4	2	3	0
Beratungen Einbruchschutz	145	82	93	52	50	51	23
Beratungen Gewaltschutz und Sicherheitsprävention	26	53	39	84	70	111	87

*Interventionen bei Häuslicher Gewalt*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Interventionen	873	829	618	700	655	581	469
davon Wegweisungen	192	203	225	202	225	234	182

*Verkehrsprävention*

	Lektionen 2019	Kinder / Schüler 2019	Lektionen 2020	Kinder / Schüler 2020
<i>Strassenverkehr-Grundausbildung</i>				
Kindergarten	654	5'942	670	6'152
Schulklassen	3'082	14'085	2'310	10'506
Radfahrerprüfungen	24	190	0	0
Fahrradkontrollen	78	2'799	137	4'474
<i>Strassenverkehr-Weiterbildung</i>				
Nachschulungen	64	351	66	358

*Verkehrsaktionen (Auszug)*

- Alkohol "Wer fährt, trinkt nicht"
- Fahrerassistenzsysteme
- Motorrad "Ausbildungsoffensive"
- E-Bike-Kampagne
- Schulanfang- und Schulwegüberwachungen "Achtung – Kinder überraschen"
- Sichtbarkeit "Mach dich sichtbar"
- Tag des Lichts, Beleuchtungskontrollen in Sekundarschulzentren
- Mobil sein- im Alltag sicher unterwegs (Mobilitätskurse für Senioren)
- Leuchtwesten für die Primar- und Sekundarschüler mit Wettbewerb
- Leuchtwesten für die Kindergartenkinder

**5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee****Zivilschutz***Zivilschutzdiensttage*

	2016	2017	2018	2019	2020
Kantonale Kurse, Grundausbildung, Weiterbildung und Rapporte	2'564	2'836	2'608	2'286	2'157
Wiederholungskurse in den Zivilschutzregionen	7'143	5'893	4'197	5'002	2'934
Ernstfalleinsätze und Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft	560	1'624	1'006	569	4'598

*Disziplinarwesen*

	2016	2017	2018	2019	2020
Verwarnungen (erstmaliges Versäumnis)	35	39	36	53	22
Überweisungen an die Strafbehörde (Wiederholungsfälle)	22	20	16	18	16

## Armee

### Rekrutierungen

Vor der Rekrutierung führt der Kanton mit den 18-jährigen Stellungspflichtigen einen Orientierungstag (OT) durch. Im Jahr 2020 fanden 24 (Vorjahr 24) OT's mit 1'055 (1'132) Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Im Einsatz standen 14 Moderatoren. 990 Stellungspflichtige (Vorjahr 1'237) wurden nach dem OT für die Rekrutierung ins Rekrutierungszentrum nach Rüti/ZH aufgeboten. 766 (964) Personen konnten endbeurteilt werden. Davon waren 80.4 % (79.7 %) für den Militärdienst und 9.9 % (10.3 %) für den Schutzdienst (Zivilschutz) tauglich.

### Entlassungen aus der Militärdienstpflicht

447 Angehörige der Armee (Vorjahr 388) wurden zur Abgabe der persönlichen Ausrüstung und zur Entlassung aus der Militärdienstpflicht aufgeboten. An einem Tag konnten zentral in Märstetten 405 (347) Personen abgerüstet und aus der Militärdienstpflicht entlassen werden. 17 (26) vom Führungsstab der Armee entlassene Offiziere wurden im Folgejahr zum Verabschiedungsanlass eingeladen.

### Wehrpflichtersatzabgaben

	2016	2017	2018	2019	2020
Ersatzpflichtige	8'480	7'820	7'781	7'283	7'024
Pendente Veranlagungen	0	0	0	0	1
Eröffnete Veranlagungen	14'186	14'003	13'843	13'092	12'482

	Total		Erledigt		Pendent	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Einsprachen/Gesuche/Befreiungen	2'337	2'123	2'318	2'113	19	10
Beschwerden	2	1	2	0	0	1
Rückerstattungen/Rückzahlungen	2'800	1'844	2'787	1'835	13	9

	2016	2017	2018	2019	2020
Mahnungen (inkl. 2. Mahnungen)	1'647	1'525	1'545	1'506	1'314
Betreibungen	669	644	632	680	524
Verlustscheine	483	454	496	346	366
Ausstehende Guthaben in Fr.	1'154'109	1'158'962	1'122'635	1'089'152	1'091'612

### Disziplinarwesen

	2016	2017	2018	2019	2020
Strafen Orientierungstag, Rekrutierung und Truppendienste	141	155	210	241	150
Entscheide Militärgericht (Vollzugsaufträge)	32	22	23	28	19
Bussen Schiesspflichtversäumnis	285	286	304	306	324

## 5710 Feuerschutzamt

### Kantonale Ausbildungskurse

34 Grund- und Weiterbildungskurse wurden in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Inner- und Ausserrhoden und Thurgau im Jahr 2020 gemeinsam durchgeführt.

Kursart	Anzahl Kurse	Kursort	Kurstage	Teilnehmende	Kursstab
<i>Grundkurse</i>					
AdF-Grundausbildung 2	8	OFA Bernhardzell	24	103	6
Einsatzführung 1	2	Teufen AR	10	35	3
Einsatzführung 3	2	OFA Bernhardzell	6	9	3
Stabspersonal-Grundausbildung	2	OFA Bernhardzell	2	14	2
Unteroffizier-Grundausbildung	6	OFA Bernhardzell	30	45	8
Maschinisten-Grundausbildung	1	OFA Bernhardzell	3	5	3
Kommandanten Grundausbildung	2	OFA Bernhardzell	4	22	2
Instruktor Anwärter Schritt 1	1	OFA Bernhardzell	0.5	4	2
Instruktor Anwärter Schritt 2	4	OFA Bernhardzell	0.5	2	2
<i>Weiterbildung</i>					
Methodik Weiterbildung	5	OFA Bernhardzell	5	17	3
Ausbild.-Verantwortlicher ADL/HRB	1	Rapperswil-Jona	1	8	2
<b>Total</b>	<b>34</b>		<b>86</b>	<b>264</b>	<b>36</b>

Fünf Grund- und Weiterbildungskurse wurden durch den Feuerwehrverband Thurgau organisiert und im Kanton Thurgau durchgeführt.

Kursart	Anzahl Kurse	Kursort	Kurstage	Teilnehmende	Kursstab
<i>Grundkurse</i>					
Verkehrsdienst Grundausbildung	1	Arbon	1	33	8
Absturzsicherung Grundausbildung	1	Münchwilen	2	30	9
Kurs für Atemschutzverantwortliche	1	Amriswil	2	30	7
<i>Weiterbildungskurse</i>					
Kommandanten-Weiterbildung	1	Frauenfeld	1	89	12
Verkehrsdienst Weiterbildung	1	Arbon	1	21	8
<b>Total</b>	<b>5</b>		<b>7</b>	<b>203</b>	<b>44</b>

### Regionale Ausbildungskurse

An den regionalen Kursen der Ostschweiz haben 14 AdF teilgenommen. Fünf Instrukto:ren aus dem Kanton Thurgau waren an diesen Kursen als Kursleiter, Klassenlehrer, Adjutanten und Beobachter eingesetzt.

Kursart	Kursort	Kurstage	Teilnehmende
Debriefing für Offiziere	OFA Bernhardzell	1	12
Instrukto:ren-Auswahlverfahren (Schritt 3)	Thusis GR	3	2
<b>Total</b>		<b>4</b>	<b>14</b>

### Schweizerische Ausbildung für Instrukto:ren

Drei Feuerwehrinstrukto:ren aus dem Kanton Thurgau standen bei schweizerischen Instrukto:ren-Fachausbildungskursen als Kursleiter-Stv., Klassenlehrer und Fachreferenten im Einsatz.

Kursart	Kursort	Kurstage	Teilnehmende
Instrukto:ren Weiterbildung	OFA Bernhardzell	2	5
Instrukto:ren Fachausbildung Einsatzführung	Bad Zurzach	5	3
Internationale Atemschutzausbildung	Weeze (D)	5	4
<b>Total</b>		<b>12</b>	<b>12</b>

### Bemerkungen:

Auf Grund der Corona-Pandemie mussten im Jahr 2020 schweizweit diverse Aus- und Weiterbildungskurse abgesagt werden. Es konnten einige wenige Grundkurse nachgeholt werden. Weitere Kurse werden, wenn möglich, im Jahr 2021 nachgeholt.

## 6 Departement für Bau und Umwelt

### 6010 Generalsekretariat

#### Verwaltungsrechtspflege

	Planung	Abgaben	Baupolizei	RPG 24	Gewässerschutz Umweltschutz	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar	29	12	197	32	22	28	320
Neueingänge	27	24	268	21	16	101	457
<b>Total zu behandelnde Rekurse, erstinstanzliche Verfahren und Aufsichtsbeschwerden</b>	<b>56</b>	<b>36</b>	<b>465</b>	<b>53</b>	<b>38</b>	<b>129</b>	<b>777</b>
Art der Erledigung:							
- Abschreibung	8	11	80	5	9	35	148
- Abweisung	6	5	65	7	6	10	99
- Bewilligung			1				1
- Gutheissung		3	56	6		4	69
- Teilweise Gutheissung	2		4	2		2	10
- Nichteintreten		1	16		2		19
- Verschiedenes			7	1		4	12
<b>Total Erledigungen</b>	<b>16</b>	<b>20</b>	<b>229</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>55</b>	<b>358</b>
Pendenzen 31. Dezember	40	16	236	32	21	74	419

### 6110 Amt für Raumentwicklung

#### Erledigte Baugesuche innerhalb der Bauzonen sowie deren Verweildauer\* in der Kantonalen Verwaltung

Arbeitstage (AT)	2017		2018		2019		2020	
	Baugesuche	In %	Baugesuche	In %	Baugesuche	In %	Baugesuche	In %
1 - 5	62	4.1	41	2.9	14	0.9	17	1.0
6 - 10	217	14.4	124	8.8	20	1.3	39	2.2
11 - 15	278	18.5	182	12.9	58	3.8	73	4.2
16 - 20	254	16.9	147	10.4	121	7.9	146	8.3
21 - 30	272	18.1	247	17.4	424	27.8	407	23.2
31 - 40	119	7.9	288	20.3	291	19.0	435	24.8
41 - 50	62	4.1	135	9.5	177	11.6	245	14.0
51 - 75	98	6.5	148	10.5	285	18.7	202	11.5
76 - 100	47	3.1	45	3.2	44	2.9	64	3.7
Über 100	94	6.3	59	4.2	94	16.2	125	7.1
<b>Total</b>	<b>1'503</b>	<b>100.0</b>	<b>1'416</b>	<b>100.0</b>	<b>1'528</b>	<b>100.0</b>	<b>1'753</b>	<b>100.0</b>
Durchschnitt (AT)	37.8		36.4		44.9		48.9	
Median (AT)	19.0		29.0		35.0		35.0	

\* Die Verweildauer ist definiert als jene Zeitspanne in Arbeitstagen (AT) zwischen Eingang des Baugesuchs beim Kanton (= Eingangsstempel) und Ausgang beim Kanton (= Versand Dossier zurück an Gemeinde). Arbeitstage sind von Montag bis Freitag (nicht Samstag und Sonntag, nicht Feiertage, nicht Tage mit geschlossener Verwaltung gemäss RRB). Wird ein Baugesuch an einem Nicht-Arbeitstag abgeschlossen, zählt der letzte Arbeitstag davor.

**Erledigte Baugesuche ausserhalb der Bauzonen sowie deren Verweildauer\* in der Kantonalen Verwaltung**

Arbeitstage (AT)	2017		2018		2019		2020	
	Baugesuche	In %	Baugesuche	In %	Baugesuche	In %	Baugesuche	In %
1 - 5	9	1.5	8	1.5	9	1.3	6	0.8
6 - 10	6	1.0	5	0.9	5	0.8	3	0.4
11 - 15	12	2.0	8	1.5	6	0.9	3	0.4
16 - 20	33	5.4	21	3.9	18	2.7	24	3.0
21 - 30	93	15.2	56	10.4	47	7.0	56	7.1
31 - 40	68	11.1	70	13.0	60	8.9	87	11.0
41 - 50	51	8.3	53	9.8	46	6.9	81	10.2
51 - 75	114	18.6	120	22.3	124	18.5	197	24.9
76 - 100	62	10.1	67	12.4	94	14.0	100	12.6
Über 100	166	27.0	131	24.3	262	39.1	234	29.6
<b>Total</b>	<b>614</b>	<b>100.0</b>	<b>539</b>	<b>100.0</b>	<b>671</b>	<b>100.0</b>	<b>791</b>	<b>100.0</b>
Durchschnitt (AT)	113.1		97.2		139.1		106.2	
Median (AT)	57.5		59.0		80.0		67.0	

\* Die Verweildauer ist definiert als jene Zeitspanne in Arbeitstagen (AT) zwischen Eingang des Baugesuchs beim Kanton (= Eingangsstempel) und Ausgang beim Kanton (= Versand Dossier zurück an Gemeinde). Arbeitstage sind von Montag bis Freitag (nicht Samstag und Sonntag, nicht Feiertage, nicht Tage mit geschlossener Verwaltung gemäss RRB). Wird ein Baugesuch an einem Nicht-Arbeitstag abgeschlossen, zählt der letzte Arbeitstag davor.

**6210 Hochbauamt****Anzahl der Beratungen, Expertisen, Stellungnahmen**

Sachgebiet	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Schulbauten	22	44	41	34	56	51	49	56
Bauten für Menschen mit Behinderung und Alters-/Pflegeheime	55	60	67	65	51	75	108	72
Gemeinden/Verschiedene Bauaufgaben	28	42	90	102	96	102	111	111
<b>Total</b>	<b>105</b>	<b>146</b>	<b>198</b>	<b>201</b>	<b>203</b>	<b>228</b>	<b>268</b>	<b>239</b>

**Nettoausgaben für Hochbauten (in 1'000 Fr., ohne Anteil Spital Thurgau AG)**

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Erfolgsrechnung, Werterhaltung von Gebäuden	17'000	16'110	11'087	11'806	11'242	14'168	14'848	15'034 <sup>1</sup>
Investitionsrechnung, Neubauten Umbauten	45'129	54'993	39'703	27'077	23'281	13'533	34'803	19'546 <sup>1</sup>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>62'129</b>	<b>71'103</b>	<b>50'790</b>	<b>38'883</b>	<b>34'523</b>	<b>27'701</b>	<b>49'651</b>	<b>34'580</b>

<sup>1</sup> ab Rechnungsjahr 2020 ohne Anteil TIAG AG



### Projekte der Investitionsrechnung nach Anlage- und Gebäudekosten in Fr.; 2020 (Baukostenindexstand vom 01.04.2020 / SBI98: 124.8)

KV = Kostenvoranschlag, BKP = Baukostenplan

Objekt	Anlagekosten (Gesamtkosten des Projekts)		Gebäudekosten BKP 2		Kennwerte Gebäudekosten*		Bemerkungen
	KV/Kredit	Abrechnung	KV/Kredit	Abrechnung	Fr./m <sup>2</sup>	Fr./m <sup>3</sup>	
Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld	39'800'000		32'008'500		2'285	735	Bemerkungen Grosser Volumenanteil unter Terrain (Einstellhalle mit drei Untergeschossen)
Verwaltungsgebäude Frauenfeld, Magazinerverweitung Kantonsbibliothek	860'000	903'617	867'000	819'000	1'171	346	Umnutzung Schutzraum zu Kulturgüterschutzraum
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten	17'900'000		15'135'300		-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (unterschiedliche Eingriffstiefen, Bauvorhaben verteilt über mehrere Etappen über eine lange Dauer)
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2	26'880'000		19'785'000		4'048	837**	
BBZ Arenenberg, Gesamtsanierung Schulgebäude und Mehrzweckhalle	7'780'000	7'311'061	5'752'700	6'038'849	2'607	651*	
BBZ Arenenberg, Schwerverkehr (Wendehammer, Anlieferung)	280'000	280'407			-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Umgebungsprojekt)
Kantonsschule Romanshorn, Gesamtsanierung Sporttrakt	5'249'000	5'651'695	4'882'000	5'150'000	1'490	333**	Für Kennwerte nur bedingt geeignet (Innensanierung mit Neubauanteil gemischt)
Kantonsschule Romanshorn, Erweiterung Sporttrakt, Neubau	2'091'000	2'097'532	1'945'000	1'945'000	1'490	333**	Für Kennwerte nur bedingt geeignet (Innensanierung mit Neubauanteil gemischt)
Klinik St.Katharinaltal, Hauptgebäude, Sanierung Kloster Ost	750'000		850'000		-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Rohbaukosten)
Klinik St.Katharinaltal, Verwalterhaus, Umbau/Umnutzung zu Patientenhaus	1'400'000	1'400'000		1'269'915	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet.
Klinik St.Katharinaltal: Kirche, Aussenrenovation	380'000	343'420		343'420	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (denkmalpflegerische Fassadensanierung)
BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle	13'650'000		8'189'500		3'611	571	
Schulhaus Rosenegg Erweiterung, Wärmetechnische Verbesserungen, Bauplaner- Elektrofachschule	370'000		370'000		-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur partielle Massnahmen)
Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Restaurierungsmassnahmen Schloss	2'600'000		2'600'000		-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Restaurierung, historischer Bau)
Domäne Arenenberg, Milchviehstall	2'430'000		1'483'000		866	123	
Domäne Kalchrain, Hüttwilen, Milchviehstall 2 Bohl, Aussenboxen und Auslauf	445'000	484'452	317'500	314'937	1'704	328*	Kennwerte exkl. Auslauf
Fischbrutanlage Romanshorn, Aussenhälterungsbecken für Bachforellen	380'000	415'330	380'000	394'736	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (spezifische Infrastruktur/Baufaufgabe)
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden	375'000				-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Anlagen)

Objekt	Anlagekosten (Gesamtkosten des Projekts)		Gebäudekosten BKP 2		Kennwerte Ge- bäudekosten*		Bemerkungen
	KV/Kredit	Abrechnung	KV/Kredit	Abrechnung	Fr./m <sup>2</sup>	Fr./m <sup>3</sup>	
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden Phase 2	2'000'000				-	-	noch keine Kennwerte
Depot Archäologie, St. Gallerstrasse 20, Einbau Solaranlage mit Stromspeicher	400'000				-	-	noch keine Kennwerte
Kantonale Ausweisstelle Frauenfeld/Weinfelden, Fachstelle Integration, Ersatz Biometriestationen	750'000	814'792			-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Ausbau- ten in unterschiedlicher Eingriffstiefe)

\* Berechnung neu nach SIA 416

\*\* Berechnung alt nach SIA 116

**Investitionsrechnung, 2020****Planungen, Projektvorbereitungen (6223)**

Objekt	Stand der Planung
Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld	Das um die Haustechnikingenieure vervollständigte Planungsteam hat mit der Bauprojekt- und Ausführungsplanung begonnen.
Polizeigebäude, Sanierung Räume Kantonspolizei	Nachdem der Grosse Rat die Personalaufstockung der Kantonspolizei genehmigt hat, wurde die Projektierung wieder aufgenommen.
Kantonalgefängnis, Ausbau und Anpassung	Um Planungssicherheit zu erlangen, wurde die Entwicklung beim benachbarten Polizeigebäude abgewartet. Im Berichtsjahr wurden die Vorbereitungen für einen Projektwettbewerb aufgenommen.
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis/Staatsanwaltschaft, Neubau Tiefgarage	Die Projektierung der Einstellhalle verläuft gleichzeitig mit der weiteren Entwicklung der Projekte Polizeigebäude und Kantonalgefängnis.
Seepolizei, Bürogebäude Umstrukturierung/Weiterentwicklung	Das Bauprojekt und der Kostenvoranschlag wird bis Ende März 2021 erstellt. Die Phasen der Ausschreibung und des Ausführungsprojekts beginnen im vierten Quartal 2021.
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude 2, Erweiterung	Mit den Phasen der Projektierung wurde im Berichtsjahr begonnen. Ende 2021 liegt ein Bauprojekt mit Kostenvoranschlag vor.
BBZ Arenenberg, Gesamtkonzept	Die Bedürfnisse, Ziele und Rahmenbedingungen zur Sanierung des Gästehauses, der Umbauten im Hauptgebäude und der neuen Umgebungsgestaltung Süd werden mit Machbarkeitsstudien weiter präzisiert und die Lösungsansätze bewertet.
Kantonsschule Romanshorn, Schulpavillon Variel, Integration Aussen-sitzplätze	Das Vorprojekt mit Kostenschätzung wurde im Berichtsjahr erarbeitet. Mit der Inangriffnahme der nächsten Phase ist zuzuwarten.
MZ Kalchrain Klostergebäude, Anpassung Raumkonzept	Die Machbarkeitsstudie wurde fertiggestellt. Ein Planerwahlverfahren für die Vergabe der Architekturleistungen wird durchgeführt.
Kantonsspital Münsterlingen (KSM), Umgestaltung Spitalfriedhof Münsterlingen	Das Auswahlverfahren für die künstlerische Gestaltung eines "Zeichens der Erinnerung" im Areal des Spitalfriedhofs Münsterlingen ist abgeschlossen. Mit der Projektierung wird 2021 begonnen.
Klinik St.Katharinental, Hauptgebäude, Brandschutzgesamtkonzept	Die Planung für das Gesamtkonzept ist abgeschlossen.
Klinik St.Katharinental, Schaudepot Historisches Museum, Brandschutzmassnahme Klinik St.Katharinental, Parkplatz	Eine Machbarkeitsstudie zur Prüfung möglicher Lösungsansätze ist in Bearbeitung. Projektverzögerung infolge Planungsstopp durch die thurmed AG.
BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle	Die Bevölkerung hat im November des Berichtsjahres dem Objektkredit für den projektierten Neubau zugestimmt. Der Gemeinderat Frauenfeld hat anschliessend die Umzonung des Grundstückes bewilligt.
BBM Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg, Erweiterung ÜK-Räume	Die Machbarkeitsstudie ist abgeschlossen. Das weitere Vorgehen ist unbestimmt.
AZ Galgenholz Frauenfeld, Masterplan Areal Historisches Museum Schloss Frauenfeld, Neuer Standort	Die Planung des Masterplans ist in Bearbeitung. Die Machbarkeitsstudie eines ergänzenden Historischen Museums für die Präsentation der neueren Thurgauer Geschichte mit einem interdisziplinären Sonderausstellungsraum für alle kantonale Museen in Arbon ist in Bearbeitung.
Bezirksgebäude Arbon, Einstellmöglichkeiten für Patrouillenfahrzeuge	Die Baufreigabe wird im ersten Quartal 2021 erwartet. Die Ausschreibungs- und Ausführungsplanung kommen voran. Die Bauarbeiten starten im Sommer 2021.
Kunstmuseum Thurgau, Ergänzungsbau mit Sanierung Bestand	Vorbereitung eines adäquaten Varianzverfahrens zur Ausschreibung der Planerleistungen für die Umsetzung der Sanierung und Optimierung.

Objekt	Stand der Planung
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (2.Phase)	In den nächsten Jahren sollen weiterhin an diversen Standorten PV - Anlagen erstellt werden. Da mittlerweile auch Anlagen über 30 kWp von einer Einmalvergütung durch die Pronovo AG (vormals Swissgrid AG) profitieren, liegt der Fokus auf grösseren Anlagen mit einem hohen Eigenverbrauch. Für das Jahr 2021 sind weitere PV - Anlagen bei Domänen und Schulen geplant.
Jagdschiessstand	Das Hochbauamt hat am Standort Heckenmoos in Müllheim - Wigoltingen ein entsprechendes Projekt erarbeitet.
Unvorhergesehene Planungen	Überprüfung der Standorte Berufsausbildungen und Machbarkeit Neunutzung Schloss Frauenfeld.

## 6310 Tiefbauamt

### Kantonaler Strassenbau, 2020

#### Kantonsstrassen Korrekturen (6340)

Gemeinde / Objekt	Stand der Arbeiten
Sanierung Bushaltestellen Prio 1 BehiG	Ausführung 2021 – 2024
Aadorf, San. Beitrag Bahnhof-, Morgentalstrasse	Abtretung 2022
Aadorf, Schützenstrasse	Ausführung 2021 – 2022
Amlikon-Bissegg, Neubau Bushaltestelle Junkholz, Bissegg	Ausführung 2023 – 2024
Amlikon-Bissegg, Sanierung Ortsdurchfahrt Amlikon, Bussnanger- bis Neuhofstrasse	Ausführung 2021 – 2022
Bettwiesen, Radweg Bettwiesen - Bronschhofen	Ausführung 2023
Bichelsee-Balterswil u. Fischingen, Radweg Itaslen - Dussnang	Zurückgestellt
Bischofszell, Sanierung Fabrikstrasse 3. Etappe	Ausführung 2022 – 2023
Egnach, Knoten H13 Bucherstrasse	Ausführung 2021 – 2022
Erlen, Fahrbahnsanierung mit Radweg Engishofen - Oberaach	Ausführung 2021 – 2022
Ermatingen, Seeradweg Ermatingen - Tägerwilen/Gottlieben	Ausführung 2022
Eschenz, Sanierung Eschenz - Herdern	Ausführung 2022 – 2025
Aggloradweg Islikon - Frauenfeld - Gachnang (Kostenbeitrag)	Ausführung 3. Etappe 2021
Frauenfeld, Sanierung Kreisel Talbach	Zurückgestellt
Frauenfeld Neubau Kreisel West-/Thurstrasse	Ausführung 2021
Frauenfeld, Sanierung St. Gallerstrasse/Marktstrasse	Fertigstellung 2021
Gachnang, Uef SBB West, Widerlagerneubau	Ausführung 2022
Herdern, FG-Übergang und Verschiebung Bushaltestelle Lanzenneunforn	Ausführung 2022 – 2023
Horn, Ortsdurchfahrt Seestrasse	Ausführung 2021 – 2022
Kreuzlingen, Lärmschutz Hafenstrasse, Seetalstrasse 4. Etappe	Fertigstellung 2021
Kreuzlingen, Umbau Seetalstrasse, Bleiche- bis Romanshorerstrasse	Fertigstellung 2021
Kreuzlingen, Sanierung und Aufwertung Romanshorerstrasse	Ausführung 2021 – 2023
Kreuzlingen, Verkehrskreisel KS, öV-MN AP 2G	Zurückgestellt
Lengwil, Neubau Fuss- und Radweg Illighausen - Oberhofen	Fertigstellung 2021
Märstetten, BGK Bahnhofstrasse	Ausführung 2022 – 2023
Matzingen, Knoten Zentrum	Ausführung 2022 – 2023
Matzingen, Radweg Thundorf - Halingen, 3. Etappe	Ausführung 2022
Münchwilen, Knoten-Sanierung Frauenfelder-/Eschlikonerstrasse	Ausführung 2022 – 2023
Münsterlingen, Neubau Kreisel Scheidweg	Fertigstellung 2021
Neunforn, Sanierung Knoten Hauptstrasse H14 / K4 Ossingerstrasse	Ausführung 2021
Pfyn, Thurbrücke Pfyn, Auflagesicherung	Verzicht und neue Planung
Sirmach, Spange Hofen Q20 - Winterthurerstrasse	Fertigstellung 2021
Sirmach, Umgestaltung Winterthurerstrasse	Ausführung 2021 – 2022
Sirmach, Kreisel Winterthurerstrasse - Q20	Zurückgestellt
Stettfurt, Sanierung und Aufwertung Hauptstrasse K36 innerorts	Ausführung 2021

Gemeinde / Objekt	Stand der Arbeiten
Wagenhausen, Sanierung Ortsdurchfahrt	Fertigstellung 2021
Wigoltingen, Instandsetzung Thurvorlandbrücke	Fertigstellung 2021

**Anmerkung:**

Baulich im Vorjahr abgeschlossene Projekte, bei welchen lediglich kleine Abschlussarbeiten, Vermessungsmutationen und Schlussabrechnungsaufwendungen anfielen und kleine Anpassungsprojekte, sind hier nicht aufgeführt.

**Baulicher Unterhalt Kantonsstrassen und -wege (6310, 6340, 6370)**

<b>Belagssanierungen 6310</b>	<b>16.360 km</b>
Affeltrangen/Bussnang, K67 Märwiler Riet - Frittschen	0.500
Altnau, Herrenhof - Altnau K129	1.300
Berg, Sanierung Altishausen - Birwinken	1.500
Bichelsee-Balterswil, Itaslen innerorts	0.800
Birwinken, Happerswil K103 + K115	2.000
Frauenfeld, Sanierung Hauptstrasse, Kantonsgrenze ZH - Frauenfeld	1.100
Gachnang, Sanierung Ellikonstrasse, Strass bis Kantonsgrenze	0.300
Hauptwil-Gottshaus, Hauptstrasse Ergeten - Schlatt	0.850
Kemmental, K71 Bahnübergang Alterswilerstrasse	0.100
Kemmental, Sanierung Hugelshofen - Mannenmühle	0.800
Kemmental/Berg, K102 Sanierung Altishausen - Graltshausen	1.300
Kreuzlingen, K104 Remisbergkreisel - Lengwil	0.450
Kreuzlingen, Remisbergstrasse K104 ausserorts	1.000
Lengwil, Sanierung K103 Illighausen - Oberhausen	1.800
Mauren, H469 Weinfelderstrasse	0.180
Münsterlingen/Schönenbaumgarten, H471 Sanierung Waldbereich	0.500
Sirmach, Fischingerstrasse	0.600
Sulgen, Kreuzlingerstrasse Einfahrt "Landi"	0.100
Sulgen, Sanierung Hauptstrasse innerorts	0.900
Tägerwilen, Hauptstrasse (Bahnhof- bis Arastrasse H13)	0.280
<b>Oberflächenbehandlungen 6310</b>	<b>8.100 km</b>
Erlen-Buchackern K119	0.900
Tägerschen - Braunau K36	3.800
Tannegg - Itaslen K38	1.300
Thundorf - Wetzikon K53	2.100
<b>Belagssanierungen im Rahmen von Korrekturen 6340, 6370</b>	<b>2.300 km</b>
Eschlikon, Fussgängerübergang Bahnhofstrasse / Post	0.100
Kreuzlingen, Umbau Seetalstrasse, Bleiche- bis Romanshorerstr.	0.450
Münsterlingen, Kreisel Ost und Spital- / Klosterstrasse	0.450
Münsterlingen, Neubau Kreisel Scheidweg	0.300
Sirmach, Spange Hofen Winterthurerstrasse	0.700
Sulgen, Ortseinfahrt West	0.300
<b>Total sanierte Fahrbahnen im Jahr 2020</b>	<b>26.760 km</b>

**Radwege, Radwanderwege und Seeradweg (Stand 31.12.2020)**

<b>Radwege / kombinierte Rad- und Gehwege</b>	<b>296.770 km</b>
<i>Radwege / kombinierte Rad- und Gehwege 2019</i>	<i>296.070 km</i>
Zuwachs 2020: Sirmach, Spange Hofen Winterthurerstrasse	0.700 km
<b>Radwanderwege (SchweizMobil- Routen)</b>	<b>629.100 km</b>
<i>Keine Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	
<b>Mountainbike-Route</b>	<b>21.250 km</b>

*Keine Veränderung gegenüber Vorjahr*

**Inline Skating-Routen (Stand 31.12.2020)**

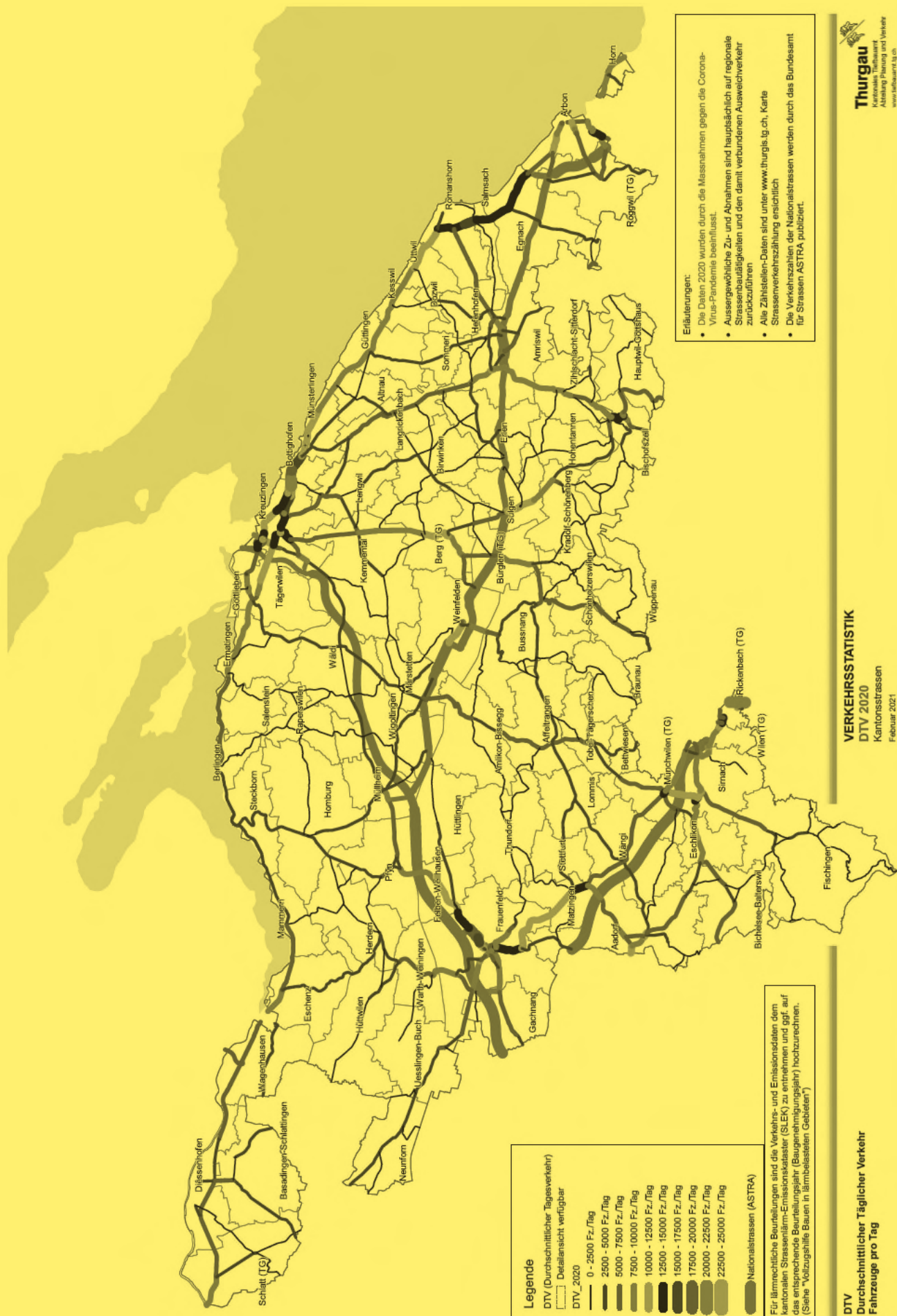
<b>Inline Skating-Routen</b>	<b>160.685 km</b>
------------------------------	-------------------

*Keine Veränderung gegenüber Vorjahr*

**Kantonale Wanderwege (Stand 31.12.2020)**

<b>Wegneubau</b>	<b>Abschnitt</b>
Kein Wegneubau 2020	
<b>Wegverlegungen (grössere Signalisationsarbeiten)</b>	<b>Abschnitt</b>
Route 13170 Konstanz – Märstetten (Via Jacobi)	Neusignalisation Abschnitt Kreuzlingen - Märstetten
Routen 13085 Häggenschwil-Winden – SG Neudorf und 13231 Romanshorn – Wittenbach	Routenverlegungen/Netzanpassungen im Raum Häggenschwil - Winden - Esserswil - Erbel
Diverse Routen	Kleinere Bereinigungen, Verlegungen und Signalisationsarbeiten
<b>Wegsanierungen (grössere Unterhaltsarbeiten)</b>	
Route 13251 Fischingen - Hörnli (Via Jacobi)	Neubau Holzkasten, Vorderanderwil, Gde Fischingen
Routen 13123, 13175, 13177, 13180 und 13219 (alle zum Hörnli)	Sanierung diverse Abschnitte Bankett Rotbühl - Allenwinden
Route 13184 Nollen - Tobel - Affeltrangen	Sanierung Bankett Oberhausen, Braunau
Route 13137 Frauenfeld - Mammern	Wegsanierung Tüüftobel (Mammern)
Route 13152 Matzingen - Weinfeldern	Sanierung Treppe Bahndamm Busnang
Diverse Routen	Kleinere und grössere Arbeiten an Wegabschnitten und Kunstbauten
Ganzer Kanton	Digitalisierung der gesamten Wanderweg-Signalisation in der Fachapplikation Langsamverkehr des Bundesamtes für Strassen (Astra)
Fachapplikation Langsamverkehr	Beratung bei der Weiterentwicklung FA LV 2.
Ganzer Kanton	Kontrolle und Katasterisierung sämtlicher Kunstbauten wie, Treppen, Brücken, Stege und Geländer
<b>Total Kantonale Wanderwege</b>	<b>1'056.000 km</b>
Wanderwege auf Hartbelag	382.000 km
Wanderwege auf Naturweg	674.000 km
Zuwachs 2020	0 km





**Legende**

DTV (Durchschnittlicher Tagesverkehr)  
 Detailsicht verfügbar  
 DTV\_2020

0 - 2500 Fz./Tag
2500 - 5000 Fz./Tag
5000 - 7500 Fz./Tag
7500 - 10000 Fz./Tag
10000 - 12500 Fz./Tag
12500 - 15000 Fz./Tag
15000 - 17500 Fz./Tag
17500 - 20000 Fz./Tag
20000 - 22500 Fz./Tag
22500 - 25000 Fz./Tag
Nationalstrassen (ASTRA)

Für lärmrechtliche Beurteilungen sind die Verkehrs- und Emissionsdaten dem kantonalen Strassenlärm-Emissionskataster (SLEK) zu entnehmen und ggf. auf das entsprechende Beurteilungsjahr (Baugenehmigungsjahr) hochzurechnen. (Siehe "Vollzugshilfe Bauen in lärmbelasteten Gebieten")

**DTV**  
**Durchschnittlicher Täglicher Verkehr**  
**Fahrzeuge pro Tag**

- Erläuterungen:**
- Die Daten 2020 wurden durch die Massnahmen gegen die Corona-Virus-Pandemie beeinflusst.
  - Aussergewöhnliche Zu- und Abnahmen sind hauptsächlich auf regionale Strassenbauaktivitäten und den damit verbundenen Ausweichverkehr zurückzuführen
  - Alle Zählstellen-Daten sind unter [www.thurgis.tg.ch](http://www.thurgis.tg.ch), Karte
  - Strassenverkehrszählung ortsichtlich
  - Die Verkehrszahlen der Nationalstrassen werden durch das Bundesamt für Strassen ASTRA publiziert.

**VERKEHRSSTATISTIK**  
 DTV 2020  
 Kantonsstrassen  
 Februar 2021



## Unfallschwerpunkte 2018 - 2020

Unfallschwerpunkt (USP) <sup>1</sup>					gemäss SN 641 724 / SVG Art. 6a, Abs. 3												
					Anzahl Unfälle mit												BW
					2020				2019				2018				
Nr	Gemeinde	Ort, Strasse	Art		G*	SV*	LV	U	G*	SV*	LV	U	G*	SV*	LV	U	
1	Amriswil	Romanshornstr. - Säntisstr. (Kreisel)	i.K.		-	1	2	3	-	1	-	1	-	2	1	3	11
2	Sommeri	Hauptstr. - Morgentau (Grüenau)	a.K.		-	-	-	1	-	4	2	7	-	-	-	-	10
3	Kreuzlingen	Remisbergstr. - Egelseestr. (Remisbergkreisel)	i.K.		-	-	3	4	-	1	2	3	-	1	1	3	10
4	Romanshorn	Kreuzlingerstr. - Amriswilerstr. (Huebkreisel)	i.K.		-	-	1	1	-	-	5	5	-	-	2	4	8
5	Frauenfeld	Bahnhofstr. - Zeughausstr. (Kreisel Schweizerhof)	i.K.		-	-	1	2	-	1	2	4	-	-	2	4	7
6	Frauenfeld	Zürcherstr. - Bahnhofstr. (Talbachkreisel)	i.K.		-	-	1	2	-	2	-	3	-	-	1	1	6
7	Kreuzlingen	Seetalstr. - Bleichestr. (Kreisel Bleiche)	i.K.		-	-	-	-	-	-	1	2	-	2	1	3	6
8	Bürglen	Hauptstr. - Guntersriedstr. (Guntersried)	a.K.		-	1	1	2	1	-	-	1	-	-	1	1	6
9	Erlen	Hauptstr. (Eppishausen - ASTRA)			USP Nationalstrasse												6
10	Weinfelden	Amriswilerstr. - Konstanzerstr. (Kreisel KVA - ASTRA)			USP Nationalstrasse												6
11	Bischofszell	Schweizersholzstr. - Waldbachstr. - Brugglenstr.	a.K.		1	-	2	3	-	-	1	3	-	-	1	3	6
12	Amriswil	Weinfelderstr. - Kreuzlingerstr. (ASTRA)			USP Nationalstrasse												6
13	Frauenfeld	Weststr. - Anschl. A7 West - südlich Autob. (ASTRA)			USP Nationalstrasse												5
14	Frauenfeld	St. Gallerstrasse (Höhe Espi)	a.S.		1	-	-	2	-	1	1	2	-	-	-	1	5
15	Frauenfeld	Zürcherstr. - Hohenzornstr. - Spannerstr. - Grabenstr.	i.K.		-	-	-	-	-	1	1	2	-	1	-	1	5
16	Berg	Kreuzlingerstr. - Bergerstr. - Hauptstr. (Kreisel)	a.K.		-	-	-	1	-	1	1	2	-	1	-	1	5
17	Kreuzlingen	Nationalstr. - Schützenstr. (Minikreisel - Gemeinde)			USP Gemeindestrasse												5
18	Bürglen	Hauptstr. - Andwilerstr. (Leimbach)	i.K.		-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	1	2	5
19	Altnau	Scherzingerstr. - Bahnhofstr. - Kirchstr.	i.K.		-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	1	2	5
20	Egnach	Muolerstr. - Ballen (Ballen)	a.K.		-	-	1	1	-	1	-	1	-	1	-	3	5
21	Frauenfeld	Militärstr. - Zeughausstr. - Lindenstr. (Gemeinde)			USP Gemeindestrasse												5
22	Bichelsee-Balterswil	Turbenthalstr. (Niederhofen)	a.S.		-	1	-	1	-	-	1	1	-	-	2	2	5
23	Felben-Wellhausen	Hauptstr. - Römerstr. (Ziegelhütte)	a.K.		-	1	-	1	-	-	2	2	-	-	1	2	5
24	Sirnach	Kreuzstr. (Grundstückzufahrt ALDI)	i.S.		-	-	1	1	-	1	-	1	-	-	2	2	5
25	Romanshorn	Arbonerstr. - Hofstr. (Kreisel Hof)	i.K.		-	-	1	1	-	1	2	3	-	-	-	-	5
26	Roggwil	Amriswilerstr. - Ausfahrt A1.1 Arbon West (ASTRA)			USP Nationalstrasse												5
27	Märstetten	Frauenfelderstr. - Langgasse (Feldhofkreisel - ASTRA)			USP Nationalstrasse												5
28	Kreuzlingen	Konstanzerstr. - Unterseeestr. (Rebstockkreisel)	i.K.		-	-	-	-	-	-	3	3	-	-	2	3	5
29	Amriswil	Arbonerstr. - Romanshornstr. (Kreisel - ASTRA)			USP Nationalstrasse												5

## Legende:

BW : Berechnungswert für USP

G : mit Getöteten

SV : mit Schwerverletzten

LV : mit Leichtverletzten

U : Anzahl Unfälle (auch mit Sachschaden)

a.K.: Ausserorts Knoten

i.K.: Innerorts Knoten

a.S.: Ausserorts Strecke

i.S.: Innerorts Strecke

## Grenzwerte für Unfallschwerpunkte gemäss SN 641 724 Strassenverkehrssicherheit

Die Unfallschwerekategorie beschreibt die jeweils schwerste Folge eines Unfalls:

Strasstyp / Ortslage	Suchperimeter (Durchmesser)	Grenzwerte (3 Jahre)
Innerorts	50 m	≥ 5
Autobahn, Autostrasse	250 m	≥ 8

<sup>1</sup> Der Unfallschwerpunkt ist ein Strassenabschnitt (Knoten, Strecke), an dem die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden die Grenzwerte innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren erreichen bzw. überschreiten.



## 6410 Amt für Denkmalpflege

## Restaurierungen

*Im Berichtsjahr abgeschlossene wichtigere Restaurierungen*

Gemeinde	Objekt	Tätigkeit
Aadorf	Schulstrasse 2, Aawangen, Häuslenen	Dach- und Fassadensanierung
Aadorf	Gemeindeplatz 2, Alte Post	Sanierung/Ersatz Fensterläden
Aadorf	Schulstrasse 2	Renovation Holzfensterläden
Altnau	Herrnhofstrasse 2	Dach- und Fassadensanierung
Amriswil	Räuchlisberg 4	Gesamtinstandstellung
Amriswil	Underdorfweg 10, Biessenhofen	Gesamtinstandstellung/Ausbau Remise
Amriswil	Schloss-Strasse 2, Hagenwil	Fassadenrenovation Süd und West
Amriswil	Kreuzlingerstrasse 138, Oberaach	Fassadensanierung
Arbon	Walhallastrasse 5	Dachrestaurierung
Arbon	Landquartstrasse 3	Aussenrenovation
Arbon	Hauptstrasse 7	Umbau und Renovation
Arbon	Römerstrasse 9, Evang. Kirche	Reinigung und Revision Orgel
Arbon	Schloss	Schlossmauer- u. Platzsanierung
Arbon	Freiheitsgasse/Grabenstrasse Stadtmauer BUND	Sanierungsarbeiten
Arbon	Hauptstrasse 5	Fassadenrestaurierung
Arbon	Gartenstrasse 9	Fassadenrestaurierung
Arbon	Hauptstrasse 27	Instandstellung Fassade
Berg	Kehlhofstrasse 13-15 und Scheune	Dach- und Fassadensanierung
Berlingen	Bergstrasse 44, Obermüli	Restaurierung/Sicherung historischer Bestand
Berlingen	Oberdorfstrasse 1	Restaurierung Ost- und Nordfassade
Berlingen	Seestrasse 24	Umbau und Umnutzung Scheune
Berlingen	Seestrasse 51	Fassadenrestaurierung
Bichelsee-Balterswil	Grünaustrasse 2, Bichelsee	Fassadenrestaurierung
Birwinken	Löwenstrasse 11	Fassadensanierung
Birwinken	Hauptstrasse 24	Fensterersatz
Bischofszell	Schottengasse 16	Gesamtanierung
Bottighofen	Seestrasse 2, Rest. Bären	Gesamtrenovation/Umbau
Bottighofen	Obere Mühlestrasse 3	Fachwerkrestaurierung
Bussnang	Unteropikon 5	Fassadensanierung, Fensterrestaurierung
Bussnang	Hauptstrasse 15	Fassadenrestaurierung
Egnach	Balgen 1, Winden	Fassadenmalerei Nord/Ost
Egnach	Hagenbuchen 7, Neukirch	Auffrischung Fassade
Egnach	Wiedehorn 29, Bahnwärterhaus	Auffrischung Fassade/Innere Raumschale
Erlen	Hauptstrasse 48a, Altes Rössli	Fassaden- und Dachsanierung
Erlen	Götighoferstrasse 10	Fassadenrenovation
Ermatingen	Fruthwilerstrasse 22	Gesamtrestaurierung
Ermatingen	Hauptstrasse 54, Triboltingen	Fassadenrestaurierung
Ermatingen	Hofgasse 8, Triboltingen	Fassadenrestaurierung Süd
Ermatingen	Alte Landstrasse 2/4, Triboltingen	Fassadenrestaurierung
Fischingen	Dingetswil 4, Dussnang	Sanierung Schindelfassade Süd/West
Fischingen	Neugüetli 110a, Au	Ersatz Holzteile Wasserrad, Dachsanierung
Fischingen	Bennenmoos 1, Dussnang	Fassadenrestaurierung
Frauenfeld	Walzmühlestrasse 49a	Gesamtumbau
Frauenfeld	Ringstrasse 18	Fenstersanierung
Frauenfeld	Ziegeleistrasse 11	Aussenrestaurierung
Frauenfeld	Höhenweg 6	Sicherung und Dachsanierung
Frauenfeld	Junkholzstrasse 40	Erneuerung Fensterläden
Frauenfeld	Neuhauserstrasse 5	Fassadenrenovation
Gachnang	Strehlgasse 6, Pfarrhaus	Sanierung Holzfenster und Innensanierung
Gachnang	Greuterhof Islikon BUND	Innen- und Aussensanierung
Hefenhofen	Auenhoferstrasse 5	Gesamtrestaurierung
Herdern	Gartenpavillon Schloss	Restaurierung Gartenhaus
Hohentannen	Bildstrasse 1	Fassadenrenovation und Fensterläden
Hohentannen	Hauptstrasse 10	Scheune, Fassadenrenovation Nord/West

Gemeinde	Objekt	Tätigkeit
Horn	Seestrasse 27, Schloss	Innen- und Aussensanierung
Horn	Seestrasse 25, Remise	Innen- und Aussensanierung
Hüttwilen	Hauptstrasse 9	Gesamtumbau und Restaurierung
Hüttwilen	Dorfstrasse 24, Nussbaumen	Aussenrestaurierung
Hüttwilen	Kath. Kirche, Dorfstrasse 325	Diverse Unterhaltsarbeiten
Kemmental	Unterstöckenstrasse 4, Lippoldswilen	Südfassadensanierung
Kradolf-Schönenberg	Kraftzentrale Seidenweberei Schönenberg	Renovation Holzstege und Torrestaurierung
Kreuzlingen	Tobelstrasse 1	Fassadenrestaurierung
Kreuzlingen	Säntisstrasse 18	Fenstersanierung
Kreuzlingen	Kapelle Bernrain	Raumschalenreinigung/Pilzbehandlung
Kreuzlingen	Konstanzerstrasse 45	Fassadensanierung
Kreuzlingen	Konstanzerstrasse 52	Konservierung/Restaurierung Fassaden
Kreuzlingen	Alpstrasse 55, Schützenhaus Fohrenhölzli	Malerarbeiten Fassade
Lengwil	Dettighoferstrasse 2, Oberhofen	Dach- und Fassadensanierung
Münchwilen	Säntisstrasse 4	Aussensanierung
Münsterlingen	Buregass 6, Scherzingen	Fensterrenovation
Roggwil	Schlossgässli 4, Schloss	Diverse Restaurierungsarbeiten Innen/Aussen
Romanshorn	Friedrichshafnerstrasse 54	Um- und Ausbau
Romanshorn	Schlossbergstrasse 28, Alte Kirche BUND	Reinigung/Restaurierung Raumschale
Schlatt	Klostergutstrasse 4, Loggia	Sanierung Loggia, Dach- und Fassaden
Steckborn	Obertorstrasse 6	Fassadenrestaurierung
Steckborn	Seestrasse 90	Sanierung/Restaurierung DG und Fassaden
Steckborn	Seestrasse 137	Historische Fenstersanierung
Steckborn	Seestrasse 102	Restaurierung Terracotalöwe und Konsole
Steckborn	Obertorstrasse 11	Fassadenerneuerung
Sulgen	Bleiken 34	Fassadenrenovation
Sulgen	Kradolfstrasse 11	Sanierung Haustüre
Sulgen	Dorfstrasse 7 Donzhausen	Fassadensanierung
Tägerwilen	Nagelshausen	Fassaden- und Dachsanierung
Uesslingen-Buch	Oberdorfstrasse 1	Fassadensanierung
Wagenhausen	Wagenhausen, Im Schloss 10	Gesamtrestaurierung
Weinfelden	Rathausstrasse 1	Gesamterneuerung
Weinfelden	Thomas-Bornhauserstrasse 12, Stellmacherhaus	Fensterrestaurierung
Weinfelden	Bachtobelstrasse 76, Schlossgut Bachtobel	Fensterrestaurierung
Weinfelden	Burgstrasse 96 Weerswilen	Renovation Westfassade
Wilten	Engstrasse 1	Fensterersatz Küche
Wuppenau	Kath. Kirche St. Laurentius, Welfensberg, Hosentruck	Reinigung Wände Innen 1. Etappe
Wuppenau	Heiligkreuz, Wegkreuz Gabris	Restaurierung Wegkreuz
Zihlschlacht-Sitterdorf	Kath. Kirche St. Maria Königin, Sitterdorf	Sanierung Turm
Zihlschlacht-Sitterdorf	Degenau 4	Gesamtrestaurierung

*Im Berichtsjahr laufende wichtigere Restaurierungen*

Gemeinde	Objekt	Tätigkeit
Amriswil	Schloss Hagenwil, Schloss-Strasse 1 BUND	Gesamtrestaurierung
Arbon	Hauptstrasse 6, Kapelle St. Johann	Gesamtrestaurierung
Arbon	Postgasse 12	Fenstersanierung
Frauenfeld	Thundorferstrasse 14	Gesamtrestaurierung
Frauenfeld	Thundorferstrasse 16	Gesamtrestaurierung
Frauenfeld	Thundorferstrasse 18	Gesamtrestaurierung
Hüttwilen	Schloss Steinegg	Gesamtrestaurierung
Romanshorn	Neuhofstrasse 69	Fassaden- und Dachrenovation
Stettfurt	Schloss Sonnenberg BUND	Umbau und Gesamtrestaurierung

*Im Berichtsjahr vorbereitete Restaurierungen (in Auswahl)*

<b>Gemeinde</b>	<b>Objekt</b>	<b>Tätigkeit</b>
Aadorf	Wiesentalstrasse 33	Ersatz Holzrollläden
Affeltrangen	Evang. Kirche, Kirchweg 11	Sanierung/Instandstellung Friedhofmauer
Altnau	Moggenstrasse 1	Renovation Riegelfassade/Dachuntersicht
Altnau	Güttingerstrasse 47	Fensterersatz und Vorfenster
Altnau	Lothalde 72z, Evang. Kirche	Sanierung/Erneuerung Kirchentüre
Amlikon-Bissegg	Paritätische Kirche Leutmerken	Restaurierung Kirchenmauer
Amriswil	Niederaach 7, Oberaach	Renovation Riegelfassade
Amriswil	Gizehus 10, Räuchlisberg	Innen- und Aussensanierung
Amriswil	Schloss Hagenwil, Schloss-Strasse 1 BUND	Gesamtrestaurierung
Amriswil	Mostereistrasse 3, Oberaach	Dachsanierung
Amriswil	Hofwiesstrasse 1, Pfarrhaus Hagenwil	Aussenrenovation
Amriswil	Kreuzlingerstrasse 120, Oberaach	Fassadenrenovation
Amriswil	Säntisstrasse 21	Instandstellung Fenster
Amriswil	Arbonerstrasse 23	Malerarbeiten Aussen
Amriswil	Weinfelderstrasse 1	Ersatz Haustüre
Arbon	Schlossmauern zum Schlosshof, BUND	Substanzerhalt
Arbon	Schmiedgasse 2	Gesamtrestaurierung Innen und Aussen
Basadingen-Schlattingen	Kirchgasse 11, Basadingen	Fassadenrenovation
Berg	Schlossstrasse 9, Schloss	Fensterersatz
Berlingen	Seestrasse 66	Teilsanierung Fassade
Berlingen	Seestrasse 9	Fensterrestaurierung und Deckenmalerei
Berlingen	Seestrasse 62	Aussensanierung
Berlingen	Bahnhofstrasse 12	Fensterersatz
Bettwiesen	Kirchstrasse 7	Renovation Aussenhülle
Birwinken	Heimenhofen 108, Andwil	Fassadensanierung
Birwinken	Dorfstrasse 13, Mattwil	Renovation Hausfassade
Bischofszell	Steigstrasse 6	Sanierung
Bischofszell	Schottengasse 12	Aufdoppelung Türen
Bischofszell	Gartenstrasse 3	Fassadenrenovation
Bischofszell	Kenzenaustrasse 26, Schweizersholz	Gesamtrenovation
Bischofszell	Hofplatz 6	Restaurierung Holzläden
Bischofszell	Schottengasse 12	Renovation Gotische Stube
Bischofszell	Grubplatz 4	Fassadenrenovation/Fensterersatz
Bottighofen	Hauptstrasse 34	Aussenrenovation
Bürglen	Friedhofstrasse 6b, Pfarrhaus + Remise	Aussenrenovation
Bürglen	Andwilerstrasse 23, Leimbach	Restaurierung Ostfassade
Bussnang	Reuti 10, Mettlen	Fassadensanierung
Bussnang	Furtbachweg 1, Mettlen	Fassadensanierung Südost/Südwest
Diessenhofen	Hauptstrasse 19	Aussensanierung
Diessenhofen	Helfereigasse 1	Restaurierung Holzdecke und Fassade
Diessenhofen	Neugut, Basadingerstrasse 368	Umbau Remise
Diessenhofen	Siegelturmbrunnen, Bannerträger	Restaurierung
Diessenhofen	Helfereigasse 10	Dach- und Aussensanierung
Diessenhofen	Hauptstrasse 26, Löwen	Sanierung Erker
Diessenhofen	Obertor 25+27	Aussenrenovation
Diessenhofen	Kirchgasse 23 Zum Schnegge	Fensterersatz 2. Etappe
Egnach	Langgreut 18	Umbau und Restaurierung
Egnach	Lengwil 743z	Wiederherstellung Remise
Egnach	Unterdorf 10, Steinebrunn	Sanierung Hauseingangstüre
Egnach	Amriswilerstrasse 1, Evang. Kirche, Neukirch	Deckensicherung/Restaurierung
Egnach	Buberg 2, Neukirch	Fassadenrenovation
Egnach	Gristenbühl 9	Fensterersatz und Fassadenrenovation
Egnach	Erdhausen 18, Neukirch	Fassadensanierung
Egnach	Kreuzstrasse 5, Winden	Fassadensanierung Süd und West
Egnach	Stickelholz 5	Fassadenrestaurierung
Ermatingen	Hauptstrasse 57 + 57a	Gesamtrestaurierung
Ermatingen	Hauptstrasse 41, Triboltingen	Fassadenrestaurierung Süd/West
Ermatingen	Hauptstrasse 98	Fassadenrestaurierung
Ermatingen	Obere Seestrasse 60	Konservierung Rankwerkmalerei

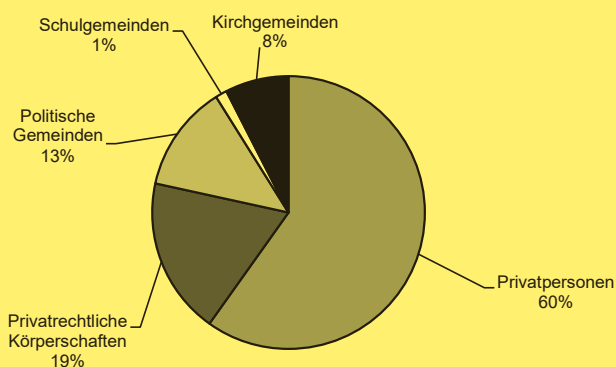
Gemeinde	Objekt	Tätigkeit
Eschenz	Freudenfels 250z, Schloss Freudenfels	Restaurierung Dachreiter und Sonnenuhr
Fischingen	Sägestrasse 6, Oberwangen	Gesamtrestaurierung
Fischingen	Tannegg 4	Holzschindelfassade
Fischingen	Frohsinnstrasse 2, Pfarrhaus Dussnang	Fassadensanierung/innere Ausbauarbeiten
Fischingen	Anwil 5, Oberwangen	Dachsanierung
Fischingen	Kath. Pfarrkirche Dussnang	Vorabklärung und Restaurierung
Fischingen	Kloster Fischingen BUND	Fassade/Erneuerung Klosterbibliothek
Fischingen	Kath. Kirche St. Anna, Au	Sicherung Holzkonstruktion
Fischingen	Hackenberg, Tannegg	Sanierung Wegkreuz
Fischingen	Klosterkirche	Restaurierung Unterhaltsmassnahmen
Frauenfeld	St. Johannstrasse 19	Fenster- und Teilsanierung Fassade
Frauenfeld	Kirche St. Laurentius, Oberkirch	Renovation
Frauenfeld	Bahnhofstrasse 49	Fassadenrenovation und Fensterersatz
Frauenfeld	Rebstrasse 11	Umbau und Restaurierung
Frauenfeld	Schulstrasse 4, Rotes Haus	Gesamtrestaurierung
Frauenfeld	Oberstadtstrasse 5+7	Fensterersatz
Frauenfeld	Marktstrasse 18	Fassaden- und Dachsanierung
Frauenfeld	Gachnangerstrasse 3, Gerlikon	Gesamtrestaurierung und Ausbau
Frauenfeld	Rheinstrasse 42	Sanierung Friedhof-/Kirchenmauer
Frauenfeld	Rheinstrasse 23	Schaufensterverglasung
Frauenfeld	Laubgasse 7	Fenstersanierung 1.OG (2.Etappe)
Frauenfeld	Zürcherstrasse 172	Ersatz Holzfenster
Gachnang	Pappelhof Islikon	Dach- und Fassadensanierung
Hauptwil-Gottshaus	Türmlistrasse 3, Hauptwil	Aussensanierung
Hauptwil-Gottshaus	Rotfarbstrasse 4, Hauptwil	Sanierungsmassnahmen
Hefenhofen	Im Dörfli 17	Dach- und Fassadensanierung
Herdern	Steckbornerstrasse 2	Fassadenrestaurierung
Hohentannen	Heidelbergstrasse 2+	Sanierung Remise
Hohentannen	Altbuch 1, Heldswil	Umnutzung Scheune/Dach/Fassade
Homburg	Kath. Kirche St. Mauritius, Gündelhart	Restaurierung Stuckdecke, Konservierung
Hüttlingen	Kirchweg 23	Fassadenrestaurierung
Hüttwilen	Steinegg, Nussbaumen	Restaurierung Riegelfassade
Kradolf-Schönenberg	Poststrasse 6, Neukirch	Umbau und Gesamtrestaurierung
Kradolf-Schönenberg	Neueckstrasse 11, Kirchenzentrum Steinacker	Innensanierung
Kradolf-Schönenberg	Oberdörfli 4a, Schönenberg	Fassadenrestaurierung
Kradolf-Schönenberg	Bühlstrasse 2, Neukirch	Restaurierung Nord- und Westfassade
Kradolf-Schönenberg	Bühlstrasse 2, Neukirch	Fassadensanierung Ost und Süd
Kreuzlingen	Konstanzerstrasse 45	Restaurierung Veranda
Kreuzlingen	Museum Rosenegg, Bärenstrasse 6+	Restaurierung Hinterhaus (2. Etappe)
Kreuzlingen	Weinbergstrasse 22	Umbau und Sanierung
Kreuzlingen	Bernrainstrasse Schulhaus	Gesamtrestaurierung
Kreuzlingen	Hafenstrasse 6	Fassadensanierung
Kreuzlingen	Bärenstrasse 6, Rosenegg Vorderhaus	Fassadensanierung Vorderhaus (3. Etappe)
Kreuzlingen	Bernrainstrasse 57	Gesamtsanierung
Kreuzlingen	Villa Raichle, Schützenstrasse 37	Innensanierung und Umbau
Kreuzlingen	Hauptstrasse 85, Kath. Kirche St. Ulrich	Konservierung/Restaurierung Deckenmalerei
Kreuzlingen	Hafenstrasse 6	Dachsanierung
Kreuzlingen	Seeweg 5, Schloss Seeburg	Ersatz Schindelschirmeindeckung
Kreuzlingen	Bodanstrasse 7	Gebäudesanierung
Kreuzlingen	Konstanzerstrasse 56	Fassadensanierung
Kreuzlingen	Hauptstrasse 74, Sallmannhaus	Aussensanierung
Mammern	Kath. Kirche Klingenzell	Restaurierung Innenreinigung
Mammern	Katholische Kirche, Dr. A.O. Fleisch-Strasse	Innenreinigung
Märstetten	Dorfstrasse 21	Neubau Kamin und Anpassung Kaminhut
Neunforn	Herrengasse 14 Oberneunforn	Umnutzung Scheune
Neunforn	Herrengasse 10, Oberneunforn	Fassadenrestaurierung
Raperswilen	Oberdorf 5, Helsinghausen	Fensterrestaurierung und Fensterersatz
Rickenbach	Toggenburgerstrasse 27	Fensterersatz
Roggwil	Watt 13	Fenstersanierung

Gemeinde	Objekt	Tätigkeit
Romanshorn	Schlossbergstrasse 28, Alte Kirche	Restaurierung Holztüren
Romanshorn	Bankstrasse 6	Gesamtrenovation
Romanshorn	Amriswilerstrasse 91, Schulhaus Spitz	Gesamtsanierung
Romanshorn	Schulstrasse 1	Fensterersatz
Romanshorn	Bahnhofstrasse 40	Sanierung Dachgeschoss und Zinne
Salmsach	Ober-Buhreute 8	Sanierung Riegelfassade
Schlatt	Frauenfelderstrasse 101	Renovation EG Süd
Schönholzerswilen	Kath. Kirche St. Markus	Aussenrenovation
Sirnach	Kirchplatz 2	Fassadensanierung/Fensterersatz
Sirnach	Unterdorfstrasse 2	Sanierung Steildach und Fassaden
Sirnach	Unterdorfstrasse 2	Fenstererneuerung und Barocktüre EG
Sommeri	Hauptstrasse 19, Restaurant Linde	Gesamtrestaurierung und Umbau
Sommeri	Hefenhofstrasse 11	Sanierung Fensterläden
Steckborn	Augustinerstrasse 6	Fassadenrestaurierung
Steckborn	Seestrasse 108	Fassadenrestaurierung
Steckborn	Ackerstrasse 9	Fassadenrenovation
Steckborn	Kehlhofplatz 4, Zur Morgensonne	Fassadenrestaurierung
Steckborn	Turmhof BUND	Gesamtrestaurierung Schmitte
Steckborn	Seestrasse 91	Wand- und Decktäfer, Lamperie
Steckborn	Seestrasse 71	Fassadensanierung
Steckborn	Seestrasse 90	Gesamtrestaurierung
Steckborn	Seestrasse 120	Fassadenrestaurierung
Steckborn	Seestrasse 140	Restaurierung Balkonanbau
Steckborn	Im Feldbach 10	Dachrestaurierung
Steckborn	Seestrasse 81	Gesamtrestaurierung
Steckborn	Obertorstrasse 14	Fensterersatz
Steckborn	Seestrasse 168a	Fassaden- und Dachsanierung
Steckborn	Seestrasse 124a	Fassadenrestaurierung West
Stettfurt	Freudenbergstrasse 15	Aussensanierung
Stettfurt	Chöll 11	Fassadengesamtsanierung
Stettfurt	Freudenbergstrasse 38	Aussensanierung Rebhüsli
Sulgen	Rebbergstr. 967z	Gesamtrestaurierung Friedhofgebäude/Mauer
Sulgen	Schulstrasse 15	Gesamtrestaurierung
Sulgen	Bleiken 48, Bleiken	Renovation Bleikerofen und Wohnzimmer
Tägerwilen	Gottlieberstrasse 2a	Fensterersatz
Tägerwilen	Sägestrasse 11	Fensterersatz
Tägerwilen	Hinterdorfstrasse 19	Fensterersatz
Tägerwilen	Hauptstrasse 92	Ersatz Rundschindelschirm Westfassade
Tobel-Tägerschen	Komturei 6 Tobel	Rückzahlung nicht ausgeführter Arbeiten
Tobel-Tägerschen	Schmiedgasse 8, Tobel, Haus Kaufmann	Dachsanierung/Sickergraben
Tobel-Tägerschen	Hauptstrasse 13	Fassadensanierung und Garten
Uesslingen-Buch	Zollhausweg 2, Uesslingen	Gesamtsanierung Fassade und Dach
Uesslingen-Buch	Oberdorfstrasse 27, Uesslingen	Fassadenrestaurierung Süd
Uesslingen-Buch	Schaffhauserstrasse 20 "Engel"	Restaurierung Eingangstüre
Uttwil	Evangelische Kirche, Kirchweg 1	Auffrischung innen und Anpassung
Uttwil	Seestrasse 30	Aussensanierung
Wängi	Wilerstrasse 32a, Rosental Bahnhof	Renovation
Wängi	Wilerstrasse 3, Bahnhof	Renovation
Wängi	Froheggstrasse Evang. Kirche	Restaurierung Kirchenschiff
Warth-Weiningen	Evang. Kapelle St. Nikolaus, Dorfstr. 34z, Weiningen	Sanierung Friedhofmauer
Warth-Weiningen	Kartause Ittingen, Warth BUND	Pflegemassnahmen
Weinfelden	Frauenfelderstrasse 14	Fassadenrestaurierung
Weinfelden	Hagholzstrasse 8	Gesamtrestaurierung
Weinfelden	Rathausstrasse 7	Ersatz Fensterläden aus Holz
Weinfelden	Burgstrasse 7	Fassaden- und Dachrestaurierung
Weinfelden	Burgstrasse 7a	Dachrestaurierung
Weinfelden	Amriswilerstrasse 22	Umbau und Sanierung
Weinfelden	Frauenfelderstrasse 12	Fassadensanierung

Gemeinde	Objekt	Tätigkeit
Weinfelden	Kirchgasse 27	Restaurierung
Weinfelden	Kirchgasse 14	Sanierung Westfassade
Wigoltingen	Schloss Altenklingen	Klimamonitoring Schloss
Wigoltingen	Poststrasse 27	Fensterrestaurierung Süd (2.Etappe)
Wigoltingen	Poststrasse 27	Fensterrestaurierung Treppenhaus Nord
Wigoltingen	Schloss Altenklingen, Meisenhaus	Rekonstruktion Treppengeländer
Wigoltingen	Schloss Altenklingen, Engwang	Ersatz Geländer
Zihlschlacht-Sitterdorf	Hauptstrasse 50, Zihlschlacht	Fensterersatz

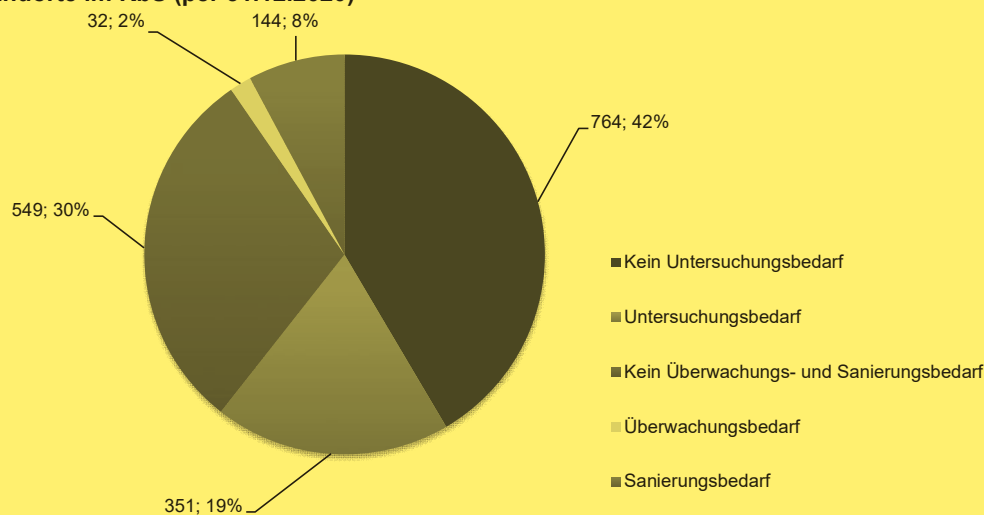
**Beiträge des Kantons an denkmalpflegerische Massnahmen, 2020**

Eigentümerkategorien	Anzahl	kleinster Beitrag Fr.	grösster Beitrag Fr.	Total Fr.
Privatpersonen	157	585	443'268	2'924'134
Privatrechtliche Körperschaften	11	1'910	304'300	906'482
Politische Gemeinden	12	1'400	365'730	619'590
Schulgemeinden	2	4'831	62'240	67'071
Kirchgemeinden	23	325	46'565	367'784
<b>Total</b>	<b>205</b>			<b>4'885'061</b>



**6510 Amt für Umwelt**

**Stand der Beurteilung der Standorte im KbS (per 31.12.2020)**





**6510 Amt für Umwelt****Kontrollen**

Legende zur Spalte Gewichtung: 1 = einschneidende Mängel, 2 = bedeutende Mängel, 3 = geringfügige Mängel

Branche/Abteilung	2019				2020				Bemerkungen / Gründe für Beanstandungen
	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Stand der Erledigung	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Gewichtung	
<b>Industrie und Gewerbe</b>									
Garagen- und Transportbetriebe, Tankstellen, Bauunternehmen, Werkhöfe	54	307	130	Mängel werden laufend behoben	47	319	87	1-3	Abwassergrenzwerte nicht eingehalten, nicht korrekte Lagerung wassergefährdender Stoffe (z. B. Motorenöl), Abscheideanlagen leeren und prüfen, Entwässerung sanieren
Malerbetriebe	8	8	2	Mängel werden laufend behoben	0	0	0		Umstellung der Branchenvereinbarung mit VUM REGION OST <sup>1</sup> (Kantone AI, AR, GR, SG, TG) ab 2021
Metalloberflächenbehandlungsbetriebe	5	899	66	Mängel werden laufend behoben	10	783	5	1-3	Individuell festgelegte Eigenkontrolle, Beanstandungen wegen fehlender Messungen oder nicht eingehaltener Abwassergrenzwerte
Nahrungsmittelbetriebe	2	752	27	Mängel werden laufend behoben	4	876	89	1-3	Individuell festgelegte Abwassergrenzwerte nicht eingehalten und zu hohe Schmutzwasserfrachten
Chem. bzw. Pharmazeutische Betriebe	1	487	71	Mängel werden laufend behoben	6	200	40	1-3	Hohe Schmutzwasserfrachten, nicht korrekte Lagerung wassergefährdender Stoffe
Kiesgruben	6	28	2	Mängel werden laufend behoben	15	23	2	1-3	Abgelaufene Bewilligungen, unzulässiges Auffüllmaterial, Betriebliche Mängel
Störfallrelevante Betriebe	17	0	4	Mängel werden laufend behoben	11	0	4	1-3	Einsatzplanung, Chemikalienlagerung bzw. Löschwasserrückhaltung, Entwässerung
Vollzug Gefahrgutbeauftragtenverordnung	11	0	1		5	0	1	2	Gefahrgutbeauftragter fehlt
Chemisch Reinigungen	0	1	0		0	0	0		Branchenkontrolle VKTS <sup>2</sup>
Bootswerften	0	0	0		0	0	0		Kupfer-Richtwerte auf allen ARA eingehalten

<sup>1</sup> VUM = Verein Umweltschutz im Malergewerbe Region Ost

<sup>2</sup> VKTS = Verein Kontrollstelle Textilreinigung Schweiz

Branche/Abteilung	2019				2020				Bemerkungen / Gründe für Beanstandungen
	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Stand der Erledigung	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Gewichtung	
<b>Abwasserreinigungsanlagen</b>									
Kommunale Anlagen	36	0	9	laufende Erledigung	35	0	11	2-3	Abwassergrenzwerte wurden nicht eingehalten
Private Kleinanlagen	0	104	10	laufende Erledigung	0	97	11	3	Abwassergrenzwerte wurden nicht eingehalten
<b>Landwirtschaftsbetriebe</b>									
Betriebskontrollen baulicher Gewässerschutz	8	6	9		8	6	9	2-3	Im Rahmen ÖLN <sup>3</sup> - Kontrollen werden offensichtliche Mängel bezüglich Gewässerschutz gemeldet. Zur neuen Grundkontrolle Gewässerschutz wurden 6 Pilotbetriebe kontrolliert.
Projekt Kontrolle Güllegruben und Liegenschaftsentwässerung mit Verband Thurgauer Landwirtschaft und MR Thurgau AG (2011-2016)	1	6	3		1	6	3	2-3	Nachkontrollen
<b>Abfallbehandlungsanlagen</b>									
KVA + RAZ, Abwasseranalysen	2	15	0		2	15	0		
- Lufthygienische Messungen online		kontinuierlich				kontinuierlich			
- Beteiligung im VR		regelmässig				regelmässig			
Komposterwerke/Biogasanlagen	16	41	3	laufende Erledigung	6	0	4	1-2	Kleinere bauliche Massnahmen erforderlich
Bauabfallanlagen	18	38	1	laufende Erledigung	5	0	0	1-3	
Deponien	12	13	0		16	6	1	1-3	Materialmengen überschritten; Behebung durch Baugesuch
Sonderabfall-Betriebe	7	290	3	laufende Erledigung	7	0	1	2	kein GGB
Abfallanlagen	7	956	5	laufende Erledigung	13	1	0	1-3	

<sup>3</sup>ÖLN = Ökologischer Leistungsnachweis

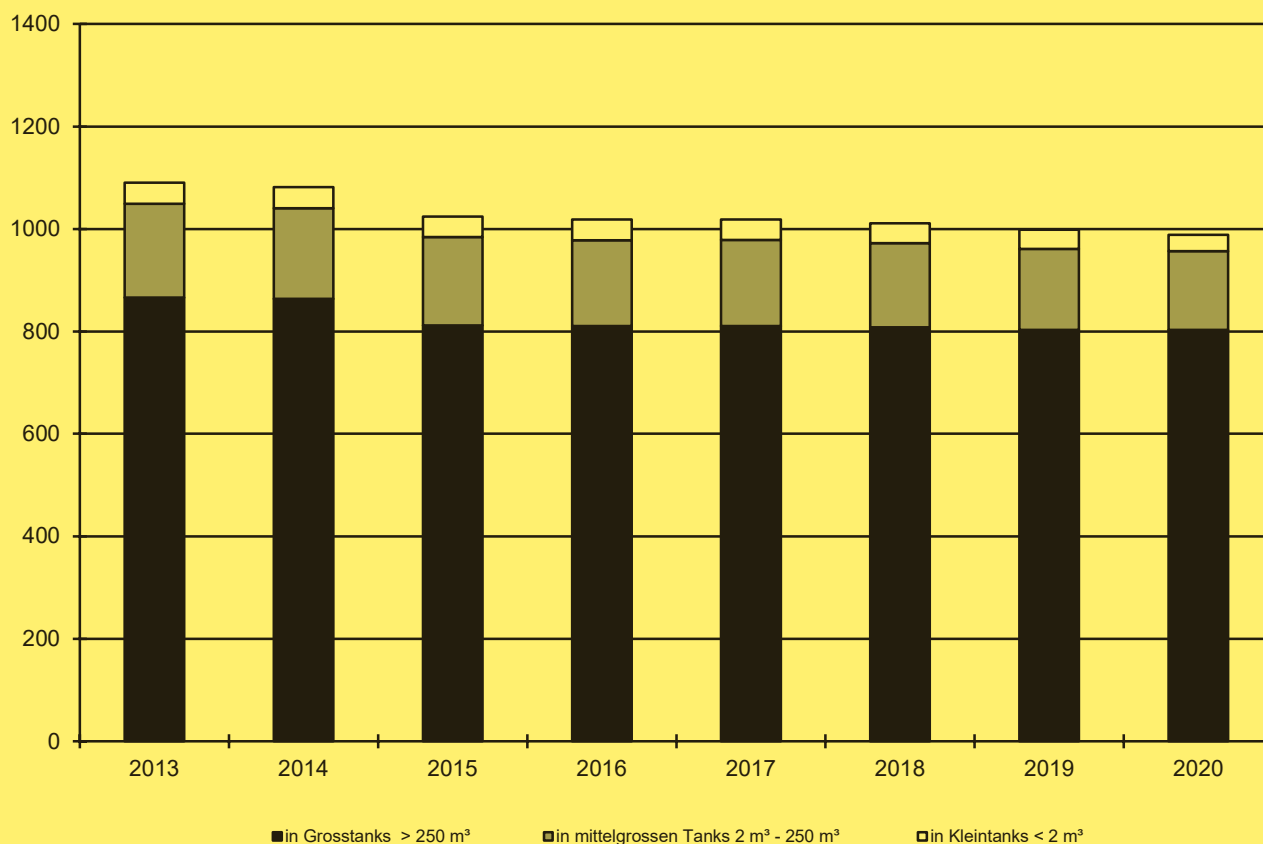


Bemerkungen / Gründe für Beanstandungen	2019				2020			
	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Stand der Erledigung	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Gewichtung
<b>Branche/Abteilung</b>								
<b>Lufthygienische Kontrolle von Anlagen</b>								
Feuerungen HEL/EGA < 350 kW	0	11'925	636	laufende Erledigung	*	*	*	1-2
Holzfeuerungen < 70 kW	-	-	-	laufende Erledigung	*	*	*	
Feuerungen HEL/EGA >350 kW	30	63	4	laufende Erledigung	*	*	*	1-2
Holzfeuerungen >70 kW	63	114	34	laufende Erledigung	*	*	*	1-2
Stationäre Motoren	4	6	3	laufende Erledigung	19	4	2	1-2
Andere Anlagen	173	166	31	laufende Erledigung	60	100	10	1-2
Gasrückgewinnung Tanklager	0	0	0		0	0	0	
Gasrückführung Tankstellen	0	403	16	laufende Erledigung	0	385	9	1-2
<b>Tankanlagen</b>								
Kleintankanlagen/ Gebindelager	28	694	9	laufende Erledigung	19	220	13	2-3
Mitteltgrosse Tankanlagen	17	1361	24	laufende Erledigung	14	667	21	2-3
Grosstankanlagen	12	14	3		1	1	1	1-3
Betriebstankanlagen	25	2	1		0	0	0	

Branche/Abteilung Diverse Kontrollen	2019				2020				Bemerkungen / Gründe für Beanstandungen
	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Stand der Erledigung	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Gewichtung	
Immissionsklagen (LRV)	6	0	6 laufende Erledigung		27	0	27	1-2	Hauptsächlich Geruchsbelästigungen aus Tierhaltungen und Rauchimmissionen durch Holzfeuerungen bei denen eine Beanstandung/Unzulänglichkeit betreffend der LRV festgestellt werden konnte
Funkanlagen (NISV)	0	0	0		0	0	0		
VOC-Bilanzen (VOCV)	26	0	23 laufende Erledigung		26	0	19	1-3	Fehlerhafte Bilanzen; diese wurden korrigiert
Kontrollen auf Baustellen	227	0	13 laufende Erledigung		225	0	15	1-3	Nicht ausgeführte Schadstoffsanierungen, nicht korrekte Lagerung wassergefährdender Stoffe, Entwässerung (unzureichende Absetzbecken, fehlende Neutralisation)
Kontrollen illegaler Entsorgungen/ Feuer	7	0	6 laufende Erledigung		8	0	3	3	Illegale Abfallentsorgungen, Verzeigungen zuhauenden Staatsanwaltschaft
Kontrolle 1. Augustfeuer	12	0	0		0	0	0		Keine Feierlichkeiten aufgrund COVID-19

## Anzahl Tankanlagen zur Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten nach Tankarten

Anzahl nach Tankarten	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kleintankanlagen	13'316	13'157	13'265	12'899	12'664	12'433	12'127	11'842
Mittelgrosse Tankanlagen	15'698	15'178	14'910	13'610	13'259	12'888	12'462	12'041
Grosstankanlagen	115	112	103	102	102	101	99	98
<b>Total Anlagen in Betrieb</b>	<b>29'129</b>	<b>28'447</b>	<b>28'278</b>	<b>26'611</b>	<b>26'025</b>	<b>25'422</b>	<b>24'688</b>	<b>23'981</b>
<b>Total Anlagen ausser Betrieb</b>	<b>15'508</b>	<b>16'226</b>	<b>16'825</b>	<b>17'285</b>	<b>18'015</b>	<b>19'291</b>	<b>20'183</b>	<b>20'475</b>
Bewilligte Neuanlagen	125	125	108	75	63	17	19	36
Anlagesanierungen	46	51	8	0	0	6	2	0
Ausser Betrieb gesetzte Anlagen	615	650	571	460	572	623	791	707

Lagervolumen für Öl und Benzin im Kanton Thurgau  
in 1'000 m<sup>3</sup>

## Anzahl Baugesuche (BG)

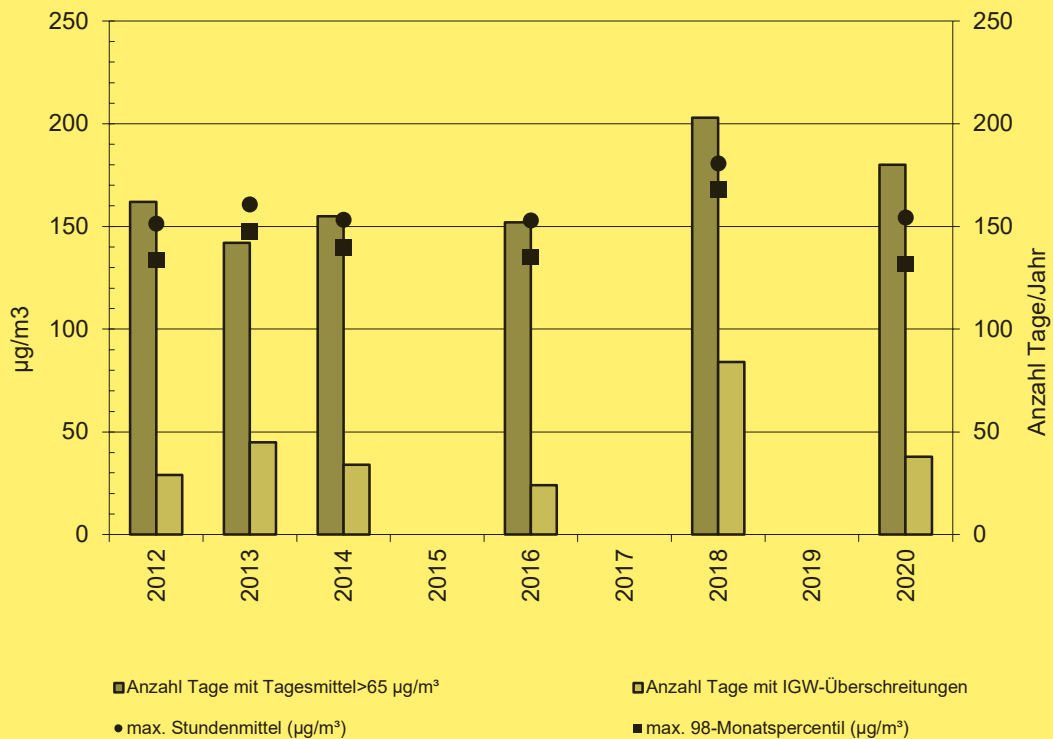
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Differenz zum Vorjahr
Einfache BG / in Bauzone	943	892	872	871	871	868	897	1'074	177
BG ausserhalb Bauzone	594	491	505	446	445	441	404	596	192
BG Industrie und Gewerbe	399	367	361	280	299	303	268	269	1
BG NIS-Antennen	8	24	27	35	46	72	44	42	-2
BG Bodenseeufer	37	26	35	34	30	38	49	63	14
BG Fließgewässer/Wasserwirtschaft	20	15	19	25	22	18	48	36	-12
Planungsgesuche	104	105	101	108	96	107	104	139	35
Verkehrsweg-Projekte	14	20	22	26	24	13	21	37	16
Vernehmlassungen	5	0	2	0	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>2'124</b>	<b>1'940</b>	<b>1'944</b>	<b>1'825</b>	<b>1'833</b>	<b>1'860</b>	<b>1'835</b>	<b>2'256</b>	<b>421</b>

**Entwicklung der Luftschadstoffe im Thurgau**

Für Aussagen zur Luftqualität wird auf den jährlich erscheinenden Bericht von OSTLUFT - Die Luftqualität in der Ostschweiz und in Liechtenstein - hingewiesen. Die Jahresberichte und weitere aktuelle Informationen sind unter [www.ostluft.ch](http://www.ostluft.ch) abrufbar.

Im Rahmen der Umsetzung des neuen Messkonzepts (MK2012B) von OSTLUFT kommt es zu Änderungen bei den zur Verfügung stehenden Messstationen. Anstelle von Frauenfeld wird neu in Weinfelden gemessen. An den weiterhin betriebenen Standorten Weerswilen und Weinfelden wird nur noch alle zwei Jahre gemessen.

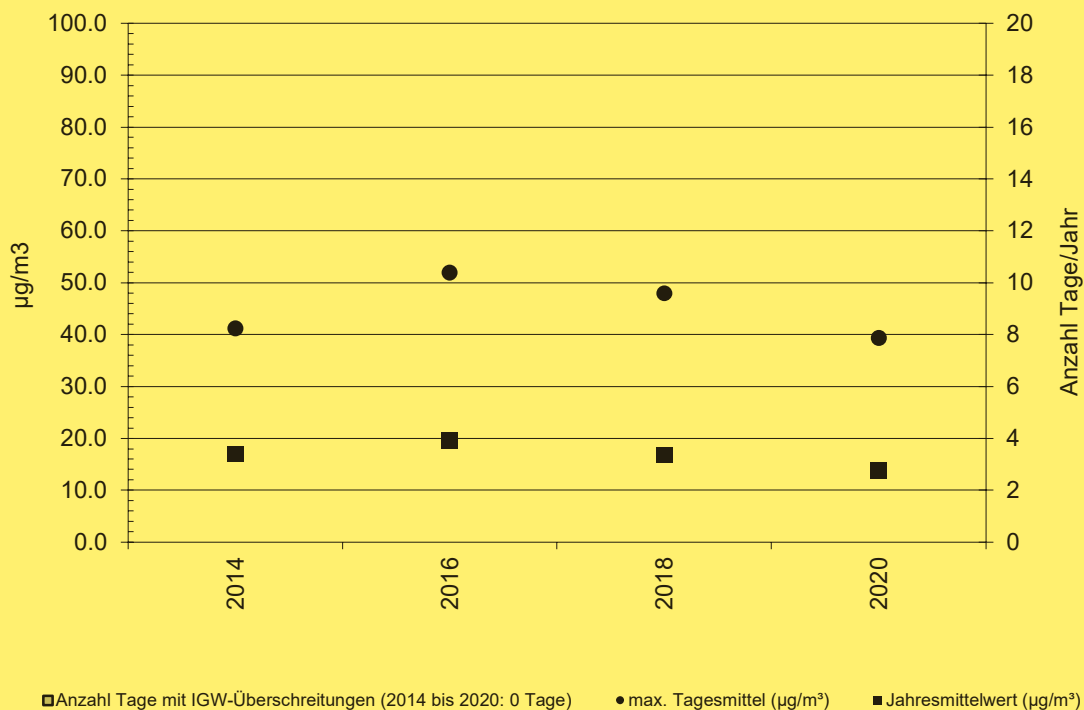
**Ozon - Messstation Weerswilen**



**Immissionsgrenzwerte Ozon (O<sub>3</sub>):**

- 100 µg/m<sup>3</sup> 98 % der 1/2 h Mittelwerte eines Monats <= 100 µg/m<sup>3</sup>
- 120 µg/m<sup>3</sup> 1 h Mittelwert; darf höchstens einmal pro Jahr überschritten werden

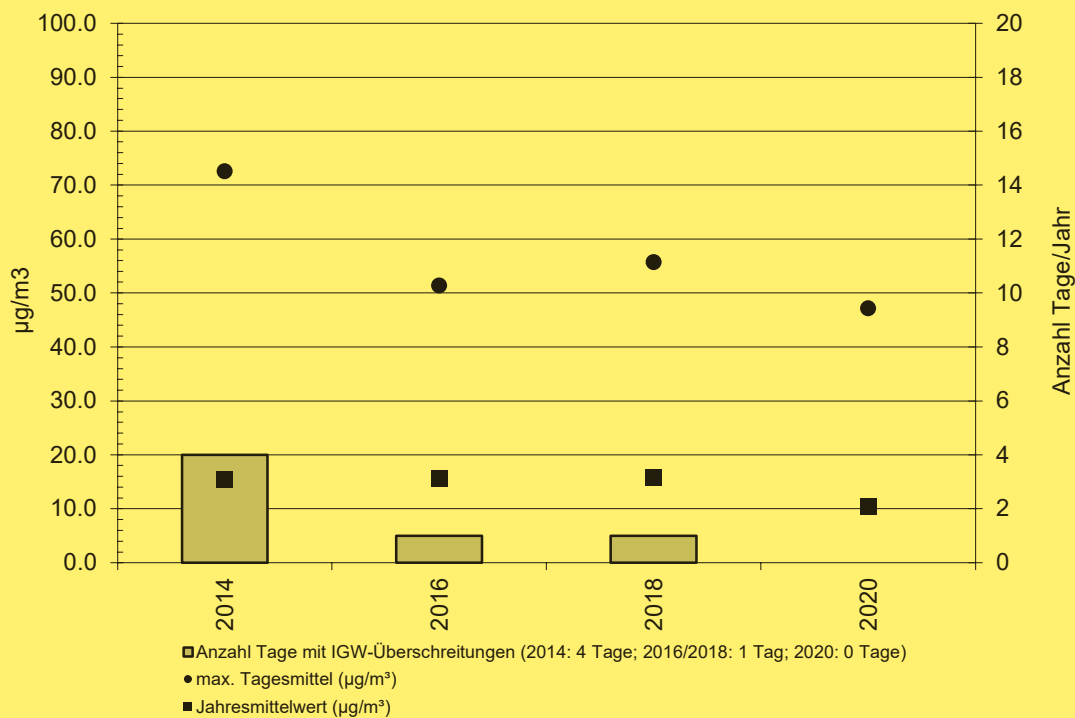
**Stickstoffdioxid - Messstation Weinfelden**



**Immissionsgrenzwerte Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>):**

- 30 µg/m<sup>3</sup> Jahresmittelwert
- 80 µg/m<sup>3</sup> Tagesmittelwert; darf höchstens einmal pro Jahr überschritten werden

**Feinstaub - Messstation Weinfelden**

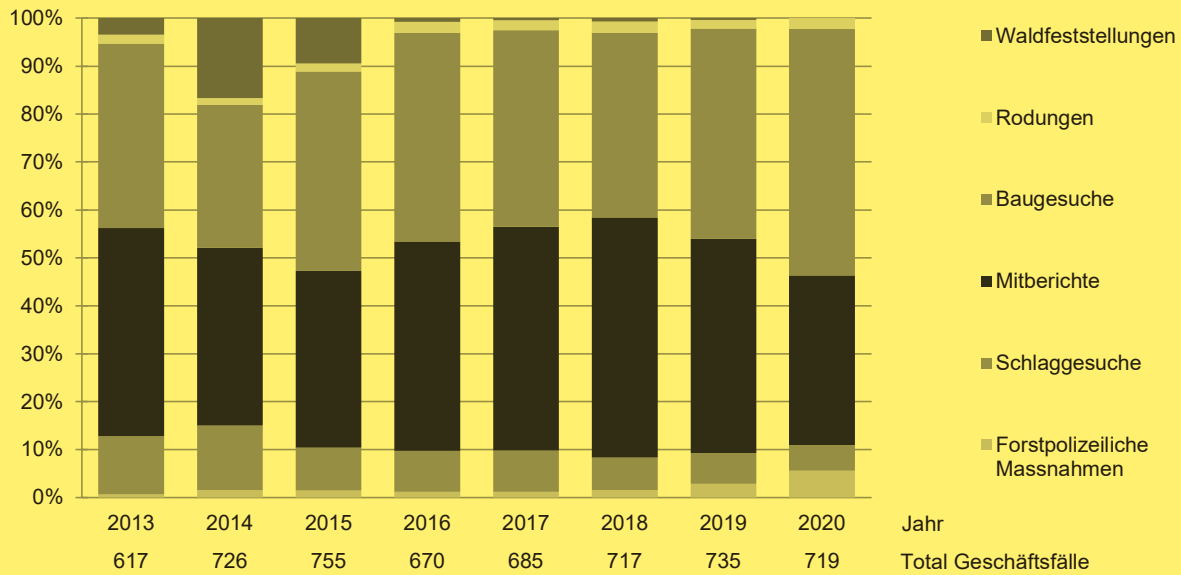


**Immissionsgrenzwerte Feinstaub (PM10):**

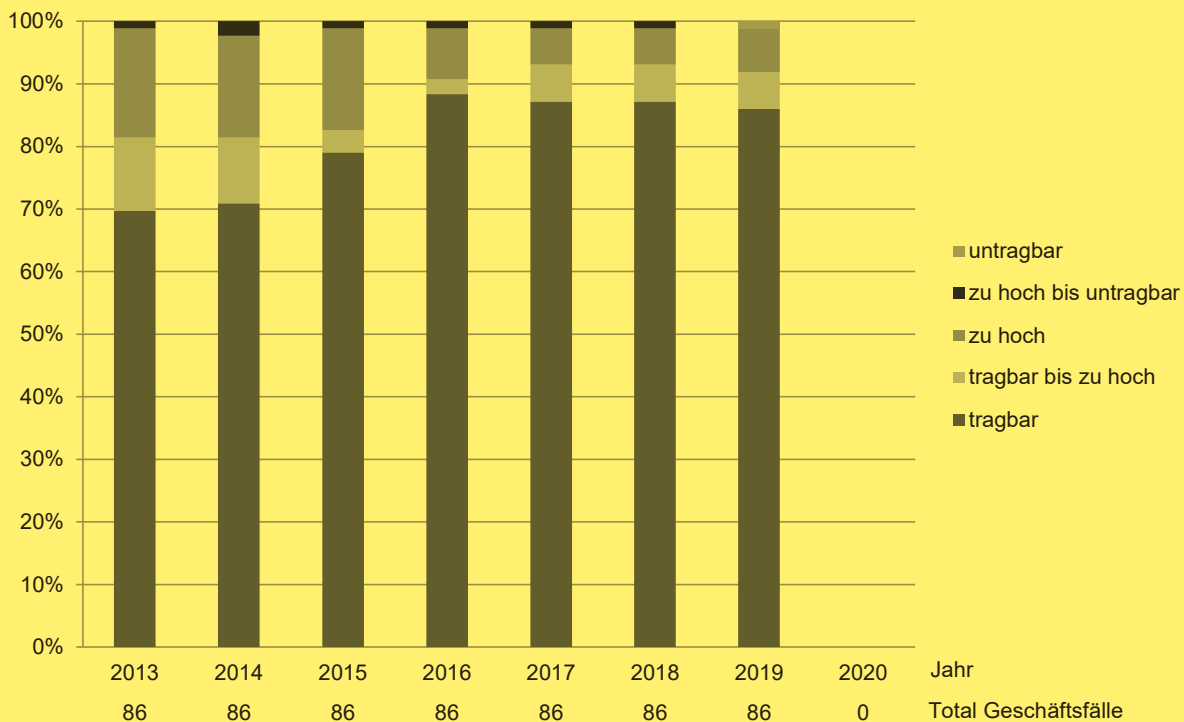
- 20 µg/m<sup>3</sup> Jahresmittelwert
- 50 µg/m<sup>3</sup> Tagesmittelwert; darf höchstens dreimal pro Jahr überschritten werden

## 6610 Forstamt

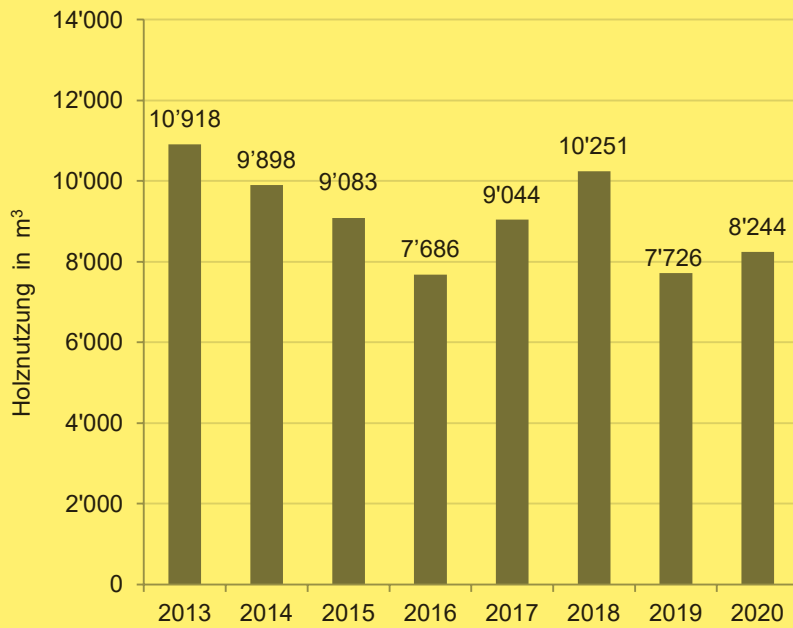
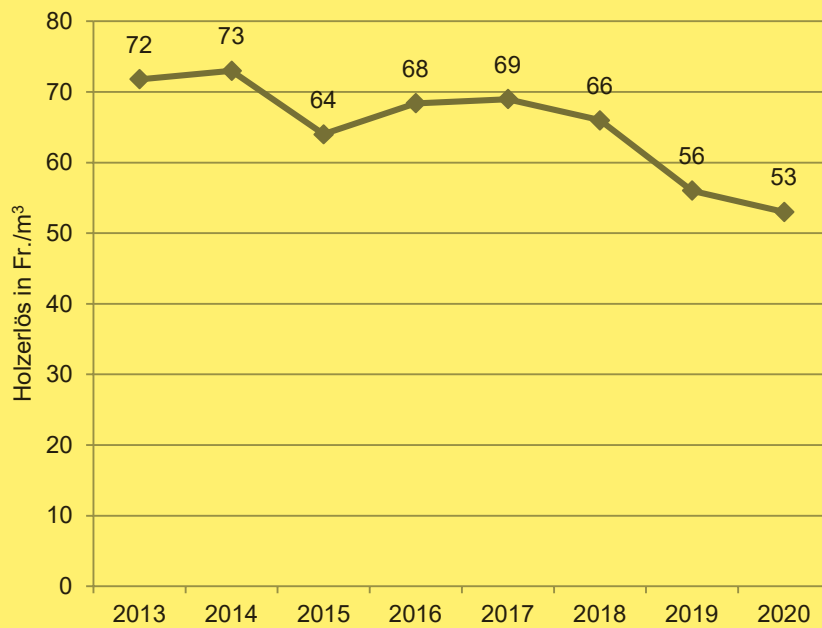
### Geschäftsfälle in der Walderhaltung



### Wildverbissituation



Aufgrund COVID-19 wurde auf diese Erhebung im Jahr 2020 verzichtet.

**Holznutzung im Staatswald****Holzerlös im Staatswald**

## 7 Departement für Finanzen und Soziales

### 7010 Generalsekretariat

#### Verwaltungsrechtspflege

	Gebühren (Erläss/Stundung)	Steuerbefreiung	Steueraktenöffnung	Sozialhilfe	Gesundheit	öffentliche Sammlungen	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar	1	7	1	25	7	0	0	41
Neueingänge	5	48	7	108	57	6	6	237
<b>Total zu behandelnde Rekurse und Aufsichtsbeschwerden</b>	<b>6</b>	<b>55</b>	<b>8</b>	<b>133</b>	<b>64</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>278</b>
Art der Erledigung:								
- Gutheissung	0	47	2	31	35	5	3	123
- Teilweise Gutheissung	0	0	0	14	3	0	0	17
- Abweisung	3	1	0	35	6	0	0	45
- Nichteintreten	2	0	0	6	0	0	0	8
- Abschreibung	0	2	5	19	7	0	0	33
<b>Total Erledigungen</b>	<b>5</b>	<b>50</b>	<b>7</b>	<b>105</b>	<b>51</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>226</b>
Pendenzen 31. Dezember	1	5	1	28	13	1	3	52
davon Pendenzen aus dem Jahr 2017	0	0	0	0	1	0	0	1

#### Medien Thurgau

Abonnements-Zeitungen	Auflage 2019	Auflage 2020	Erscheinung
Thurgauer Zeitung	27'327	25'669	6x pro Woche
Regi – Die Neue	3'964	3'964	2x pro Woche
Bote vom Untersee und Rhein	4'762	4'585	2x pro Woche
Neuer Anzeiger	4'400	4'469	wöchentlich
Allgemeiner Anzeiger	7'497	7'611	wöchentlich
Gratis-Zeitungen			
Frauenfelder Woche	35'019	36'203	wöchentlich
Frauenfelder Nachrichten	68'607	69'030	wöchentlich
Kreuzlinger Nachrichten	68'607	69'030	wöchentlich
Weinfelder Nachrichten	68'607	69'030	wöchentlich
Untersee Nachrichten	68'607	69'030	wöchentlich
Oberthurgau Nachrichten	38'386	38'904	wöchentlich
Weinfelder Anzeiger	14'500	14'500	wöchentlich
A – Die Thurgauer Wochenzeitung	57'316	0	wöchentlich
Felix. Die Zeitung	12'700	13'000	wöchentlich
Kreuzlinger Zeitung	24'800	24'800	wöchentlich

Nicht auf der Liste: Gemeindeblätter, Online-Medien (z. B. Die Ostschweiz, thurgaukultur etc.) oder Verbandszeitschriften (z. B. Thurgauer Bauer etc.).



## 7110 Personalamt

## Durchschnittliche Stellenquanten und Stellenbelegungen pro Amt für 2019 und 2020 – ordentliche Stellen

Dep	Amt	2019		2020	
		Ø Stellen-quantum	Ø Stellen-belegung	Ø Stellen-quantum	Ø Stellen-belegung
1000	Regierungsrat	5.00	5.00	5.00	5.00
<b>1000 Regierungsrat Ergebnis</b>		<b>5.00</b>	<b>5.00</b>	<b>5.00</b>	<b>5.00</b>
2000	SK				
	2000 Staatsschreiber	1.00	1.00	1.00	0.75
	2010 Rechtsdienst	3.10	3.30	3.10	3.30
	2020 Aufsichtsstelle Datenschutz	1.00	0.80	1.00	1.00
	2110 Informationsdienst	4.60	4.91	4.60	4.63
	2130 Kanzleidiene SK	7.15	6.91	8.15	7.37
	2150 Dienststelle für Aussenbeziehungen	1.00	1.07	1.00	1.00
	2170 Dienststelle für Statistik	5.40	5.00	5.40	5.55
	2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenz.	14.95	15.06	14.95	14.95
<b>2000 SK Ergebnis</b>		<b>38.20</b>	<b>38.05</b>	<b>39.20</b>	<b>38.55</b>
3000	DIV				
	3010 Generalsekretariat DIV	18.20	17.08	18.20	17.02
	3110 Staatsarchiv	19.30	17.65	19.70	18.23
	3210 Amt für Informatik	77.25	76.93	79.25	77.73
	3310 Amt für Geoinformation	14.65	12.38	14.65	13.27
	3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit <sup>1</sup>	19.70	23.33	24.19	22.77
	3610 Landwirtschaftsamt	18.25	17.74	19.05	17.82
	3630 GLIB	1.25	1.30	1.25	1.30
	3640 Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg	77.55	77.90	77.55	79.58
	3930 Veterinäramt	12.30	12.65	16.50	12.99
<b>3000 DIV Ergebnis</b>		<b>258.45</b>	<b>256.97</b>	<b>270.34</b>	<b>260.70</b>
4000	DEK				
	4010 Generalsekretariat DEK	7.65	7.83	7.65	7.48
	4110 Amt für Volksschule	59.60	57.25	58.43	56.08
	4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	8.10	6.57	8.10	6.90
	4210 Kantonsschule Frauenfeld	106.20	103.89	105.70	102.12
	4230 Kantonsschule Kreuzlingen	42.30	41.36	44.00	40.21
	4250 Kantonsschule Romanshorn	77.45	77.45	79.05	78.15
	4270 Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	85.80	86.91	89.40	89.98
	4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	35.40	35.07	35.40	35.47
	4325 Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	76.80	71.07	77.00	72.85
	4330 Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	95.85	85.55	94.95	83.42
	4350 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	74.75	67.25	73.45	67.67
	4360 Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	28.20	26.12	28.80	26.85
	4380 Bildungszentrum Arbon	24.55	25.28	24.65	25.36
	4390 Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	50.00	46.81	50.20	49.57
	4410 Sportamt	5.00	5.00	5.00	5.00
	4510 Kantonsbibliothek	14.80	14.59	14.80	15.15
	4610 Kulturamt	2.90	2.90	2.90	2.90
	4614 Historisches Museum	7.00	7.07	7.15	7.38
	4618 Naturmuseum	6.10	6.07	6.10	6.05
	4621 Napoleonmuseum Arenenberg	7.50	7.88	8.50	8.80
	4628 Kunst- und Ittinger Museum	7.95	8.10	8.45	8.30
	4710 Amt für Archäologie	13.40	13.53	13.40	13.79
<b>4000 DEK Ergebnis</b>		<b>837.30</b>	<b>803.52</b>	<b>843.08</b>	<b>809.48</b>

Dep	Amt	2019		2020	
		Ø Stellen- quantum	Ø Stellen- belegung	Ø Stellen- quantum	Ø Stellen- belegung
5000 DJS	5010 Generalsekretariat DJS	12.30	11.17	13.10	12.28
	5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	21.45	19.06	21.45	19.73
	5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung	85.00	87.38	85.00	90.90
	5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	79.10	73.72	78.90	69.41
	5250 Staatsanwaltschaft / Generalstaatsanwaltschaft	73.95	71.70	73.95	72.44
	5350 Amt für Justizvollzug	40.28	34.70	39.60	37.65
	5370 Massnahmenzentrum Kalchrain	67.22	65.08	67.90	66.54
	5410 Strassenverkehrsamt	68.50	67.65	69.50	68.43
	5420 Eichamt	2.00	2.00	2.00	2.00
	5430 Migrationsamt	54.30	44.05	56.38	49.43
	5450 Jagd- und Fischereiverwaltung	7.90	7.98	7.90	8.05
	5510 Kantonspolizei	453.40	456.35	457.40	465.79
	5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	20.30	19.96	20.80	20.43
<b>5000 DJS Ergebnis<sup>2</sup></b>		<b>985.70</b>	<b>960.78</b>	<b>993.88</b>	<b>983.07</b>
6000 DBU	6010 Generalsekretariat DBU	15.10	14.12	17.20	16.60
	6110 Amt für Raumentwicklung	22.20	21.23	24.90	24.71
	6210 Hochbauamt	26.15	24.08	26.65	26.78
	6310 Tiefbauamt	26.65	24.32	27.86	25.96
	6320 Betrieb TBU	93.25	90.12	92.04	89.36
	6410 Amt für Denkmalpflege	12.10	12.25	12.20	11.59
	6510 Amt für Umwelt	53.30	51.54	57.23	56.02
	6610 Forstamt	20.60	19.60	20.60	18.57
<b>6000 DBU Ergebnis</b>		<b>269.35</b>	<b>257.25</b>	<b>278.68</b>	<b>269.59</b>
7000 DFS	7010 Generalsekretariat DFS	4.90	5.03	5.75	5.60
	7110 Personalamt	17.20	16.40	18.00	17.38
	7250 Finanzkontrolle	10.00	9.90	10.00	10.10
	7310 Finanzverwaltung	15.60	15.64	15.45	15.05
	7410 Steuerverwaltung	118.90	112.78	118.90	113.66
	7510 Sozialamt des Kantons Thurgau	10.30	10.50	11.92	12.10
	7530 Amt für Gesundheit	28.90	28.53	29.40	29.68
	7580 Kantonales Laboratorium	28.20	26.86	28.20	25.99
<b>7000 DFS Ergebnis<sup>3</sup></b>		<b>234.00</b>	<b>225.64</b>	<b>237.62</b>	<b>229.56</b>
8100 AOG	8110 Obergericht	15.80	16.00	16.00	16.77
	8140 Anwaltskommission	0.50	0.43	0.50	0.47
	8150 Rekurskommission in Anwaltssachen	0.00	0.19	0.00	0.21
	8210 Bezirksgericht Arbon	11.70	10.41	11.70	10.98
	8240 Bezirksgericht Frauenfeld	13.45	12.47	13.45	12.22
	8250 Bezirksgericht Kreuzlingen	10.05	10.53	10.05	9.39
	8260 Bezirksgericht Münchwilen	9.35	8.59	9.35	8.87
	8280 Bezirksgericht Weinfelden	10.85	10.35	10.85	10.84
	8410 Zwangsmassnahmengericht	4.00	3.20	4.30	3.60
	8450 KESB Arbon	9.80	9.85	9.80	9.88
	8460 KESB Frauenfeld	11.30	11.28	11.30	11.69
	8470 KESB Kreuzlingen	8.30	8.36	8.30	8.38
	8480 KESB Münchwilen	7.80	7.78	7.80	7.79

Dep	Amt	2019		2020	
		Ø Stellen- quantum	Ø Stellen- belegung	Ø Stellen- quantum	Ø Stellen- belegung
	8490 KESB Weinfelden	10.50	10.29	10.50	9.70
	8510 Schlichtungsstelle Art. 11 Gleichstellungsgesetz	0.10	0.11	0.10	0.11
<b>8100 AOG Ergebnis</b>		<b>123.50</b>	<b>119.85</b>	<b>124.00</b>	<b>120.91</b>
8600 AVG	8610 Verwaltungsgericht	14.15	13.63	14.15	13.83
	8725 Rekurskommission Landwirtschaftssachen	0.00	0.16	0.00	0.19
	8730 Enteignungskommission	0.00	0.36	0.00	0.33
	8735 Rekurskommission Gebäudeversicherung	0.00	0.11	0.00	0.10
	8750 Steuerrekurskommission	2.85	2.64	2.85	2.99
	8760 Rekurskommission Strassenverkehrssachen	1.20	1.56	1.20	1.56
	8770 Personalrekurskommission	0.20	0.33	0.20	0.35
<b>8600 AVG Ergebnis</b>		<b>18.40</b>	<b>18.80</b>	<b>18.40</b>	<b>19.35</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>2'769.90</b>	<b>2'685.84</b>	<b>2'810.19</b>	<b>2'736.22</b>

- 1 Ø Stellenquanten und Ø Belegung der Stellen im AWA wurden gewichtet gerechnet, in Proportion der vom Kanton finanzierten ordentlichen Stellen zu der gesamten Anzahl der ordentlichen Stellen (dabei wurde pauschal festgelegt, dass im Jahre 2019 154.5 und im Jahre 2020 163.33 Stellen vom Bund finanziert wurden)
- 2 ohne PSO (Polizeischule Ostschweiz)
- 3 ohne SVZ (Sozialversicherungszentrum)





